



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### **Usage guidelines**

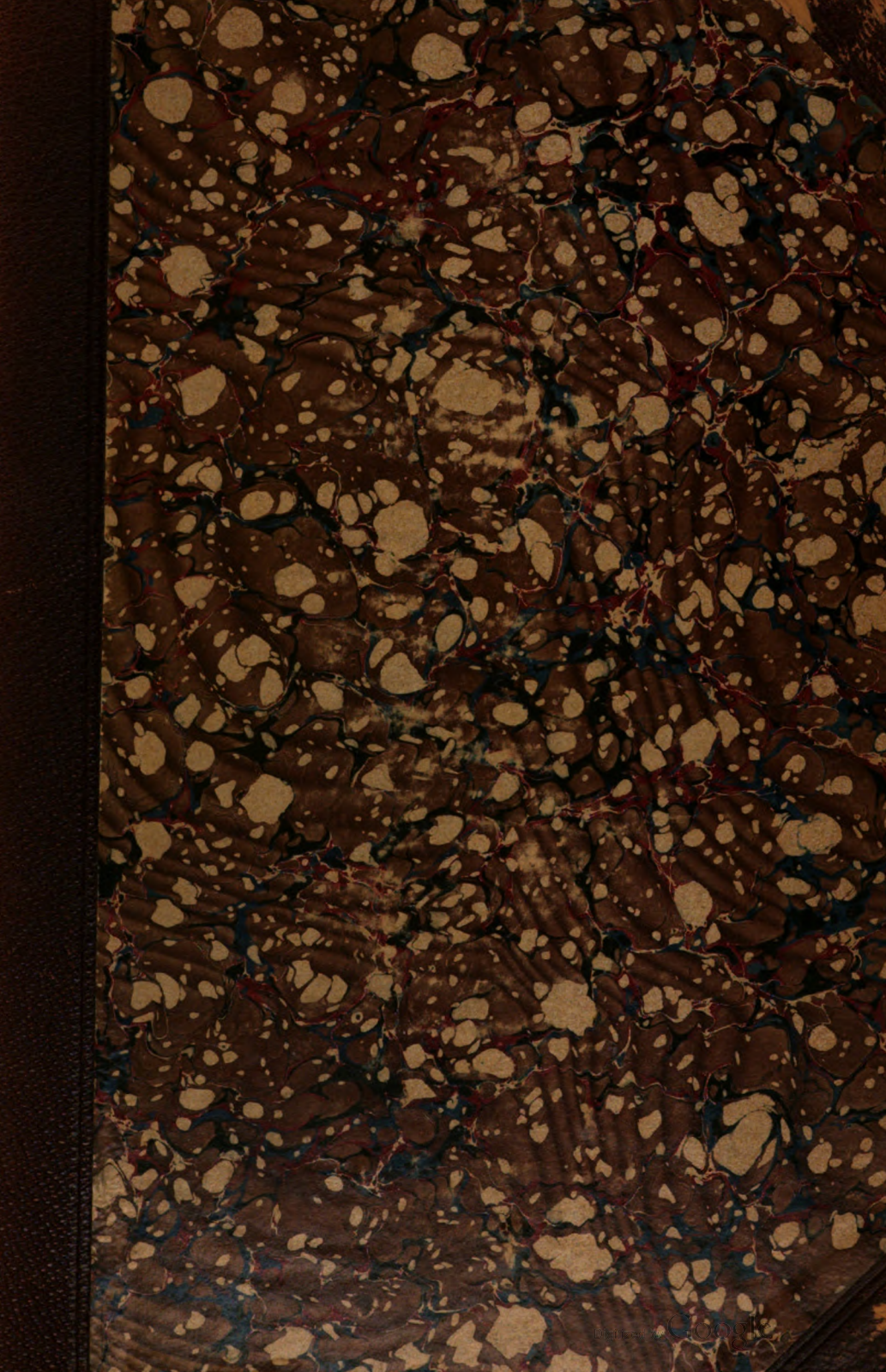
Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

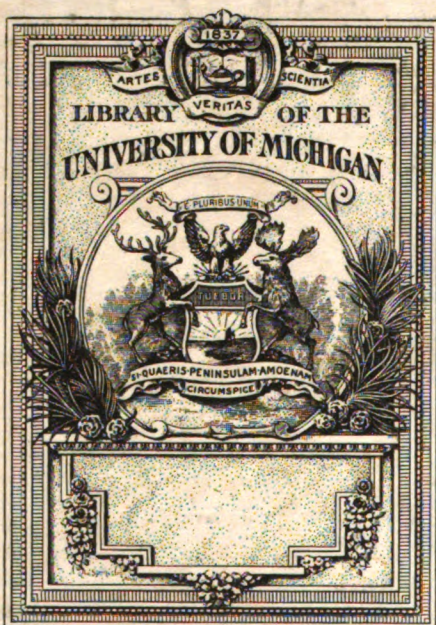
- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### **About Google Book Search**

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>







880,32

F447

1894





Die  
**Griechischen Personennamen**

nach ihrer Bildung erklärt

und systematisch geordnet

von

**August Fick.**

**Zweite Auflage**

bearbeitet von

**Fritz Bechtel und August Fick.**



**Göttingen,**  
**Vandenhoeck & Ruprecht.**

1894.



*Das Recht der Übersetzung wird vorbehalten.*

# August Rossbach

dem Breslauer Genossen 1888—90

zum Zeichen

bleibender Freundschaft

gewidmet

von

August Fick.





## Vorwort.

In die Nothwendigkeit mich öffentlich mit den griechischen Personennamen zu beschäftigen bin ich unvermuthet gerathen. Ich hatte mich erboten eine Correctur der zweiten Auflage des Namenbuches zu lesen, deren Erscheinen für den vergangenen Sommer geplant war. Bei der Durchnahme des dritten Bogens gewann ich den Eindruck, dass ich im Stande wäre ihn nicht unerheblich zu vervollkommen. Da dieser Eindruck bei dem vierten Bogen wiederkehrte, erbot ich mich den ganzen Abschnitt C der Personennamen umzuarbeiten. Das Anerbieten war Verfasser und Verleger genehm. Ich habe daher den Satz etwa ein Vierteljahr sistirt, um meine Materialien zu ordnen und zu vervollständigen; Pfingsten 1893 ward er wieder aufgenommen und von da an mit geringfügigen Unterbrechungen zu Ende geführt.

Bei der Umarbeitung des Abschnittes C habe ich mich selbstverständlich an die Principien gebunden, die in der Einleitung vertreten sind. Auch die Stichwörter, die ich vorfand, sind, wo es möglich war, beibehalten. Ich bin aber darin von dem Entwurfe abgewichen, dass ich jedes Element, das den Theil eines Vollnamens bildet, zum Stichworte erhoben habe, während der Entwurf nur solchen Elementen den Rang von Stichwörtern zukommen liess, die gleichzeitig in Kosenamen nachweisbar sind. Der Name *Ἀμύδιππος* ist also jetzt an zwei Stellen verzeichnet, während er nach dem ursprünglichen Verfahren nur unter *-ιππος* gebucht worden wäre, da Kosenamen wie *Ἀμυδρος*, *Ἀμύδρων* und dgl. fehlen. Das Material der ersten Auflage ist kritisch gesichtet und ganz beträchtlich vermehrt. Ich war beflissen jeden Namen, dem ich begegnete, nach seinem Passe zu fragen; es sollte mir aufrichtig leid thun, wenn trotzdem einer durchgekommen wäre, der sich ohne Berechtigung in unsere Onomastica eingeschlichen hat.



Für jeden neu aufgenommenen Namen ist mindestens ein Beleg angeführt; auch für solche, die bisher mangelhaft, durch Lesungen Mionnets oder Pittakis, bezeugt oder nur aus späten Quellen geflossen waren, ist ein neues Zeugniß namhaft gemacht, wo ich über eines verfügte. Die Namen, die diese Auflage vor der ersten voraus hat, sind theilweise dem Manuscripte Ficks entnommen; der grösste Theil aber ist von mir selbst zusammengebracht. Die Liebe zum Systeme der griechischen Namen ist mir schon im Sommer 1876 hier in Göttingen ins Herz gepflanzt worden. Als ich begann mich mit den Dialektinschriften zu beschäftigen, kam zu der Freude an der Pracht griechischer Namen das praktische Interesse: ich achtete auf wohl überlieferte Namen, um verstümmelten gegenüber nicht ganz rathlos zu sein. Im Laufe der Jahre ist so eine stattliche Heerschaar zusammengelassen, die jetzt, verstärkt durch ad hoc einberufene Truppen\*), aus ihren pappenen Quartieren ausrücken und überall da Nutzen schaffen sollen, wo noch *graeca leguntur*.

Ich habe es ursprünglich für richtig gehalten meine Theilnahme auf den Abschnitt C zu beschränken, da mir bloss für die hier zu bewältigende Arbeit umfangreiche Sammlungen zu Gebote standen, und ich nicht gerne rede, wo ich nicht aus dem Vollen schöpfen kann. Bei der fortgesetzten Beschäftigung mit den vornehmsten Quellenwerken, den Inschriftencorpora, hatte ich jedoch Gelegenheit, auch auf die Bildungen zu achten, die hier die Bezeichnung Namen aus Namen bekommen haben und im Abschnitte D des ersten Theiles behandelt sind. So habe ich mich für berechtigt gehalten mich auch an dieser Partie zu betheiligen. Der Text des Entwurfes ist wenig verändert; nur die Fassung des kleinen Capitels über Personennamen aus Bezeichnungen unbelebter Gegenstände (329 ff.) und die schärfere Scheidung der zu Personennamen verwendeten Ethnika rührt von mir her. Dagegen sind die Belegstellen sämmtlich von mir hinzugefügt, und auch hier vermochte ich das Material nicht unerheblich zu vermehren. Ich muss aber für wahrscheinlich halten, dass die Vollständigkeit, die auf Grund

---

\*) Selbstverständlich habe ich dabei die Indices zu Rathe gezogen, die mir zur Hand waren. Der zum zweiten Bande des CIA kam gerade noch recht, um mir die Lücken der an den Texten allein gemachten Sammlungen beseitigen zu helfen.

## VII

der benützten Quellen erreicht werden sollte, für Abschnitt D noch weniger erreicht ist als für den vorangehenden.

Dass ich nichts Vollkommenes bieten kann, ist schon davon die Folge, dass ich vor die mühselige, stete Aufmerksamkeit und ein starkes Gedächtniss erfordernde Aufgabe unversehens gestellt worden bin. Weiter aber davon, dass ich nicht in der Lage war meinem Manuscripte die Wohlthat einer Umarbeitung angedeihen zu lassen. Wer ein Buch schreibt, pflegt am Schlusse zwar nicht wesentlich klüger, aber doch klüger als am Anfange zu sein. Packt er seine Blätter vorerst in den Schreibtisch, und sucht er sie nach einer Weile wieder hervor, um sie mit frischeren Augen und hellerem Kopfe abermals durchzunehmen: so kann er hoffen, in dem neuen Anlaufe ein Ziel zu erreichen, dessen er sich nicht zu schämen braucht. Nun schäme ich mich freilich des auf den folgenden Seiten Gebotenen nicht; aber damit zufrieden bin ich eben so wenig. Wäre mir möglich gewesen eine Schlussredaction des vollständigen Manuscriptes vorzunehmen, so stünden jetzt nicht nur die meisten Nachträge im Texte, sondern auch das Ganze wäre gleichmässiger gestaltet: der ganze Abschnitt C würde das Aussehen der Bogen 3, 4, 5 erhalten haben, die, weil sie mir in der Fassung, die ich ihnen im März 1893 gegeben hatte, nicht genügten, genau ein Jahr später auf unsere gemeinsamen Kosten umgedruckt worden sind.

Aber wenn auch der ganze von mir gelieferte Beitrag den Grad der Sauberkeit zeigte, den man den zuletzt gesetzten Seiten vielleicht zugesteht, so würde er keineswegs das Ideal eines Namenbuches erreichen, das mir vorschwebt. Ich meine, ein wirkliches Namenbuch setze da ein, wo ich aufhöre.

Die wichtigste Aufgabe, die es zu lösen gilt, ist S. 6 formulirt: es handelt sich darum den »allmählichen Zuwachs von Namenwörtern chronologisch darzuthun«. Die Darstellung der Geschichte der Namenwörter wird zugleich über ihre Form Aufschluss geben: sie wird zeigen, in welcher Weise der Kreis der Namenwörter durch Hereinziehung etymologischer Verwandter erweitert wird, und welche Stellung dem einzelnen Elemente im Vollnamen zukommt. So fehlen dem Epos die Elemente 'Hye-, 'Hγησι- ganz, Homer kennt nur 'Aye-; die Hereinziehung des etymologisch verwandten ἡγέομαι ist spätern Datums und viel-

leicht durch *-ηγος* vermittelt, die im zweiten Compositionsgliede erscheinende Gestalt von *Ἄγε-* (*Ἀγέλαος* : *Ἄαγος* : *Ἠγέλειος*). Das Element *ἄγορά* steht in der heroischen Namengebung nur an zweiter Stelle des Vollnamens; an die erste rückt es später, in historischen Namen, und zwar, wie sich verfolgen lässt, in Folge der Umkehrung der Namenglieder, die in der heroischen Namengebung noch ganz in den Anfängen liegt. Die Darstellung der Geschieke der Namenwörter wird aber nicht nur ihre zeitliche sondern auch ihre räumliche Ausdehnung ins Auge zu fassen haben, nach dem Verhältnisse der einzelnen griechischen Landschaften zu den einzelnen Namenwörtern fragen müssen. In dieser Richtung hat schon Letronne ein paar glückliche Bemerkungen gemacht, auf die man unter *Μανδρο-*, *Μηνο-* hingewiesen findet. Anderes meine ich selbst beisteuern zu können: so, dass auf Delos Vollnamen auf *-θάλης* in hoher Gunst gestanden haben, und dass *θέμις* als zweites Namelement im Mutterlande selbst wenig gebraucht ist. Selbstverständlich hängt der Werth derartiger Betrachtungen von dem Grade der Vollständigkeit des Materiales ab, an dem sie angestellt werden. Möglich also, dass spätere Funde meine Schätzung umwerfen. In dieser Erwägung habe ich eine Reihe anderer Schlüsse, zu denen ich gekommen war, nicht ausgesprochen: meine Sammlungen genügten mir nicht.

Zweitens ist es Aufgabe eines Namenbuches, die Deutung der einzelnen Namen zu versuchen. Wer diesen Versuch unternimmt, muss mit den Realien ebenso vertraut sein, wie mit den Gesetzen der Sprache: die einseitig formale Sprachforschung führt nicht zum Ziele. Schwierigkeit machen hier, wie bekannt, namentlich die Vollnamen, die ein stark fruchtbar gewordenes Element enthalten. Wie weit glückt hier die logische Auflösung? Wie weit kommt den Vollnamen ein Sinn zu, den Griechen mit ihnen auszudrücken beabsichtigt haben können, wie weit beruhen sie auf gedankenloser Composition zweier Elemente, die, mit andern Elementen häufig zu sinnvollen Compositionen vereinigt, auch mit einander verkoppelt worden sind, obwohl ihre Verbindung keinen Sinn ergibt? Man nehme die Verbindungen, die *Ἀσι-* eingeht. Wie weit verleihen sie griechischen Vorstellungen Ausdruck? Wir verstehn *Ἀσασγόρας*, *Ἀσίπιπος*, *Ἀσανίας*, *Ἀσίπιπος* und andere ohne Mühe.

Zwei schwerer aufzulösende, *Ἀσάνδρος* und *Ἀσιΐθεος*, sind kürzlich von Wilamowitz (*Aristoteles* und *Athen* 2. 62<sup>36</sup>) gedeutet worden. Aber wer will Compositionen wie *Ἀσίκριτος*, *Ἀσίσφαντος*, *Ἀσιφῶν* einen Sinn abgewinnen?

In einem abschliessenden griechischen Namenbuche müssen ferner die Eigennamen, die zur Bezeichnung der Einzelwesen gebildet sind, geschieden werden von den Eigennamen, die von Haus aus Appellativa sind. Ich habe hier nicht die Namen im Sinne, die als vergleichende Namen oder als Standes- und Amtsbezeichnungen aufgefasst werden können; mir schweben Bildungen vor, die ganz das Aussehen von Vollnamen haben, zugleich aber ausserhalb der Namengebung gebraucht sind. Man betrachte z. B. die historischen Vollnamen, deren erstes Element die Präposition *ἐν* vorstellt. Von den 18 S. 109 zusammengestellten Vollnamen sind 14, nämlich *Ἐν-αἰσιμος* (sieh Nachträge), *Ἐμ-βαρος*, *Ἐν-δηλος* (sieh Nachträge), *Ἐν-δημος*, *Ἐν-δικος*, *Ἐν-διος*, *Ἐγ-καιρος*, *Ἐγ-κριτος*, *Ἐλ-λιμένος*, *Ἐμ-μένης*, *Ἐμ-μονος*, *Ἐν-νομος*, *Ἐμ-πρέπων*, *Ἐν-τιμος* mit alten, grössten Theiles häufig gebrauchten, Appellativen identisch; dass neben *Ἐν-δοιος*, *Ἐν-νοιος* gleichlautende Appellativa nicht gebraucht sind, ist vielleicht nur Zufall; die beiden einzigen Namen, für deren Verknüpfung mit Appellativen jeder Anhalt fehlt, sind *Ἐμ-βροτος* und *Ἐγ-κλής*. Nun könnte man *Ἐνδοιος* zu den Geburtstagsnamen stellen, in die Kategorie, der *Τριταῖος* angehört, dessen Identität mit dem Appellativum *τριταῖος* deutlich ist. In andern Fällen könnte man die Identität von Eigennamen und Gattungswort für secundär erklären, im Namen ein verkürztes Compositum sehen, dessen erstes Element aus zwei Gliedern bestanden hätte; wie *Ἐμπεδος* ohne Zweifel die Koseform zu *Ἐμπεδο-κλής* und andern Vollnamen vorstellt, so liesse sich *Ἐναἰσιμος* als Verkürzung eines Namens wie *Ἐναισιμό-φρων* ansehen. Aber die innere Nothwendigkeit für diese Erklärung liegt doch nur da vor, wo das zweigliederige Appellativum für sich allein keinen genügenden Namensinn gibt; Namen wie *Ἐμμένης*, *Ἐνομος* als Verkürzungen auffassen zu wollen wäre einfach abenteuerlich. Es bleibt also nichts übrig, als zuzugeben, dass das griechische Namensystem Vollnamen besitzt, die nicht zum Zwecke der Benennung des Individuums geschaffen, sondern erst allmählich zu dieser Würde aufgestiegen



sind. Die Befähigung dazu lag, abgesehen von ihrer Bedeutung, in ihrer äussern Form: als Composita genügten sie der formalen Bedingung des griechischen Vollnamens\*). Es ist aber zu beachten, dass die Sprache gelegentlich darauf ausgeht die als Namen verwendeten Appellativa den Eigennamen auch in andrer Weise formell zu nähern: durch Umbildung ihrer Endungen. Man denke an *Παρασίτας* neben *παράσιτος*, an *Ἀψέφων* neben *ἄψεφής*, und erwäge, dass das Bestreben Namen und Appellativum äusserlich zu scheiden überall da aufkommen musste, wo die Bedeutung des Appellativums eine Entwicklung eingeschlagen hatte, in der sie zur Charakteristik von Personen nicht genehm war. Auf derartige Umbiegungen der äussern Form ist an mehreren Stellen des Buches aufmerksam gemacht; es sei hier nur darauf hingewiesen, dass die Umkehrung von *Φερέλαος* in der einfachsten Gestalt *Λεώφορος* nicht vorkommt, offenbar darum, weil *λεωφόρος* die Landstrasse bedeutet.

In einem griechischen Namenbuche dürfen ferner zwei Gattungen von Namen nicht fehlen, auf deren Zusammenstellung hier verzichtet ist: die Kosenamen, zu denen noch keine Vollnamen nachgewiesen werden können, und die Personennamen, die auf Götterbeinamen zurückführen; also Namen wie *Ἀρρενηίδης* (aus *Ἀρρενεύς*, vgl. *ἄρρεν-ωπίος*) und *Μείλιχος*, *Μειλίχων* (zu *Μειλίχιος*). Die Namen der ersten Art wären in einem eigenen Abschnitte zu vereinigen; ich würde ihn dem vorliegenden Buche einverleibt haben, wenn mir meine Sammlungen genügt hätten. Die der zweiten Art müssten eine Unterabtheilung der Personennamen aus Götternamen bilden; von ihrer Bearbeitung habe ich abgesehen, da die Voraussetzung für diese Untersuchung eine Uebersicht über jene *ἐπικλήσεις* bildet, die Fick für den dritten Theil liefern wollte, im Fortgange des Werkes aber für eine spätere Gelegenheit zurücklegte.

Alles dies betrifft den griechischen Namen als Eigenthum

---

\*) Ich hatte die Absicht auf den Charakter solcher Vollnamen bei jeder Gelegenheit kurz hinzuweisen. Als sich aber der Abschnitt C unter meiner Hand zu dehnen begann, strich ich fast alle Bemerkungen dieser Art und nahm mir vor weiterhin keine Notiz von der Erscheinung zu nehmen. Erst als sich zeigte, dass ich den Umfang meiner Arbeit überschätzt hatte, glaubte ich den Verzicht ab und zu fallen lassen zu dürfen; und so tauchen später die erwähnten Hinweise wieder auf.

des Einzelnen. Aber der Einzelne bildet einen Theil der Familie, und dies Verhältniss hat auch in der Namengebung seinen Ausdruck gefunden, den ein Namenbuch nicht unberücksichtigt lassen dürfte. Es ist bekannt, dass der Name des Vaters oder des Grossvaters auf die Benennung des Neugeborenen von grösstem Einfluss gewesen ist. Wenigstens die Beziehung zwischen Vater- und Sohnesnamen soll hier kurz berührt werden; um so eher, als auf den folgenden Seiten der eine gelegentlich zur Aufhellung des andern herangezogen ist. Zur Grundlage unserer Betrachtung wählen wir ausschliesslich Vollnamen; denn an ihnen lässt sich der Grad der Abhängigkeit, darin der Name des Sohnes vom Namen des Vaters steht, am besten prüfen.

Die Untersuchung dieser Namenpaare lehrt uns sieben, vielleicht acht, Vertheilungsweisen der einzelnen Namenwörter auf sie kennen. Sie sollen durch je ein dem zweiten Bande des CIA entnommenes Beispiel anschaulich gemacht werden.

- 1) Die beiden Namen enthalten die gleichen Namenwörter.
  - a) in gleicher Folge: *Θεό-δωρος Θεο-δώρου Μελιτεύς* (no. 773 A<sub>29</sub>).
  - b) in umgekehrter Folge: *Δωρό-θεος Θεο-δώρου ἐξ Οἴου* (no. 784 A<sub>16</sub>).
- 2) Die beiden Namen enthalten je ein gemeinsames Namenwort.
  - a) im ersten Gliede: *Κλεο-μέδων Κλε-αρέτου Ῥαμνούσιος* (no. 316 III<sub>54</sub>).
  - b) im zweiten Gliede: *Ναυσι-κράτης Σω-κράτους Ἀγνούσιος* (no. 1706).
  - c) in verschränkter Stellung: *Δημό-κλεια Ἀριστοδήμου Κοθωκίδου* (no. 1786); *Ναυσι-στρατος Στρατοκλέους Σφήττιος* (no. 2091).
- 3) Die beiden Namen enthalten kein gemeinsames Namenwort.
  - a) sie haben den gleichen Inhalt: *Ἀγά-θνος Ἀ-δειμάντου Θυμαϊτάδης* (no. 698<sub>6</sub>).
  - b) sie gehören verschiedenen, Vorstellungskreisen an: *Ἀριστο-δάμας Ἀθηνο-δότου Φιλαίδης* (no. 952<sub>30</sub>).  
Hierzu kommt vielleicht noch
  - c) sie stehn inhaltlich in einem Gegensatz: *Αἰσχίας* in *Ἀκρό-τιμος Αἰσχίου Ἰκαριεύς* (no. 352<sub>b</sub> Add.)

kann schwerlich einen andern Vollnamen als *Παναίσιος* vertreten.

Wo der Name des Sohnes vom Namen des Vaters abhängig ist, kann dieses Abhängigkeitsverhältniss also auf mindestens sechs Arten zum Ausdrucke gelangen. Es wäre der Versuch zu machen, ob sich nicht die ratio finden lässt, nach der eine bestimmte Ausdrucksweise gewählt wird. Vielleicht zeigt sich, dass auch hier Zeiten und Landschaften ihre Moden haben.

Ueber die äussere Einrichtung der von mir redigirten Theile ist wenig zu sagen. Princip war jeden Vollnamen zweimal zu nennen. Fehlt er bei Pape-Benseler, oder ist er aus unsicherer oder später Quelle bezogen, so ist an der ersten Stelle, an der er im Abschnitte C genannt wird, das Zeugniß angeführt, auf dem er beruht, an der zweiten auf die Seite verwiesen, wo der Beleg gegeben ist. Der Neudruck der Bogen 3, 4, 5 hat es leider mit sich gebracht, dass eine Anzahl Verweisungen auf Seiten dieser Bogen nun nicht mehr genau stimmen; da aber die einzelnen Gruppen alphabetisch angeordnet sind, so wird man nicht lange zu blättern haben. Im Uebrigen muss ich bitten die Nachträge zu beachten.

Mein verehrter Freund Fröhner in Paris hat eine Correctur der Bogen 9—24 gelesen und mir manche werthvolle Auskunft ertheilt. Herrn Dr. Imhoof-Blumer verdanke ich vielfache Belehrung über Namen auf Münzen. Herr Dr. Cecil Smith in London ist so gütig gewesen mir einen Abklatsch des Steines CIG no. 1936 zu übersenden, über den ich an anderm Orte genauer berichten werde: der Böckhsche Text wird durch ihn an nicht wenigen Stellen geändert.

Gründonnerstag 1894.

F. Bechtel.

Die Sichtung und Vermehrung des Materials, welche der erste Entwurf durch meinen Freund erfahren hat, bedingt eine Reihe von Streichungen und Zusätzen in den beiden ersten Bogen, welche, wie oben bemerkt, in der ursprünglichen Fassung stehen geblieben sind.

Zunächst sind in dem Verzeichnisse der »Namenpaare« S. 7 bis 12 einige unbelegbare Namen auszuschneiden, welche dann den Fall einiger Paare nach sich ziehen.

*Ἀήμαγνος* (*Ἀγνόδημος*). *Ἰωροξένα* (*Ξενόδωρος*). *Κρατίλας* S. 173\* (*Λεωκράτης*). *Κριτοκλῆς* (*Κλεόκριτος*). *Κριτόφιλος* (*Φιλόκριτος*).

Dagegen sind nicht weniger als 65 Paare hinzuzufügen, nämlich:

*Ἀγόραλλος* : *Λε-αγόρας*. *Ἀλκίδημος* : *Δημ-άλκης*. *Ἀνάξιερμος* : *Ἐριώναξ*. *Ἀναξι-θεμης* : *Θεμιστώναξ*. *Ἀναξι-βουλος* : *Βουλ-άναξ*. *Ἄνδρα-φίλη* : *Φιλ-ανδρος*. *Ἄνθεσι-λας* : *Λάνθης*. *Ἀριστό-βουλος* : *Βουλ-αρίστα*. *Ἀριστό-φιλος* : *Φιλ-άριστος*. *Ἀρχένοθος* : *Νόθ-αρχος*. *Ἀρχέ-φιλος* : *Φιλ-αρχος*. *Ἀρχι-κίδης* : *Κίδ-αρχος*. *Ἀρχι-μένης* : *Μέν-αρχος*.

*Βιο-δώρα* : *Δωρό-βιος*.

*Γενο-κλῆς* : *Κλεο-γένης*.

*Ἰαμασι-κλῆς* : *Κλεο-δάμας*. *Δεξι-λεως* : *Δα-δέκτας*. *Δήμιππος* : *Ἰππό-δημος*. *Δημο-θάλης* : *Θαλί-δημος*. *Ἰαμο-θέρης* : *Θρασί-δημος*. *Δημο-καλλίστα* : *Καλλί-δημος*. *Δημό-κλειτος* : *Κλειτό-δημος*. *Ἰαμο-λύτα* : *Λυσι-δημος*. *Δημο-μέλης* : *Μελέ-δημος*. *Δημο-πειθης* : *Πειθί-δημος*. *Δημό-πυθος* : *Πυθό-δημος*. *Ἰωσι-θεος* : *Θεο-δότης*.

*Ἐρασι-νικος* : *Νικ-ήρατος*. *Ἐργο-κλῆς* : *Κλει-εργος*. *Ἐργότιμος* : *Τιμησι-εργος*. *Ἐρμο-κράτης* : *Κράτ-ερμος*. *Ἐρμό-λυκος* : *Λυκ-όρμας*.

*Θαρρε-λειδης* : *Λεω-θάρης*. *Θεο-κλῆς* : *Κλεό-θεος*. *Θεοφιλητος* : *Φιλησι-θεος*. *Θερασι-λεως* : *Λεω-θέρης*. *Θυνο-κλιδας* : *Κλεό-θουινος*.

*Καρτι-νικος* : *Νικο-κράτης*. *Κλεο-κράτης* : *Κρατησι-κλῆς*. *Κλεό-πυρος* : *Πυρο-κλῆς*. *Κλεο-τέλης* : *Τελε-κλιδας*. *Κλεο-φάνης* : *Φανο-κλῆς*. *Κλεο-φοινίξ* : *Φοιני-κλέης*. *Κρατό-ξενος* : *Ξενοκράτης*. *Κριτό-νικος* : *Νικό-κριτος*. *Κριτό-ξενος* : *Ξενο-κριτος*. *Κυδί-λας*, *Κυδό-λαος* : *Λεω-κίδης*. *Κυδι-μένης* : *Μενε-κίδης*.

*Λεω-πίθης* : *Πειθό-λαος*. *Λεω-φάνης* : *Φανό-λεως*. *Λεωφορεύς* : *Φερέ-λαος*. *Λυσι-τιμος* : *Τιμό-λυτος*.

*Μαντι-τέλης* : *Τελέ-μαντις*. *Μενε-χαρίδας* : *Χαρι-μένης*. *Μειλό-τιμος* : *Τιμό-μειλος*. *Μησι-ξενος* : *Ξενο-μναστος*. *Μησι-χάρης* : *Χαρι-μηηστος*.

*Νικο-πτολήμη* : *Πολεμό-νικος*. *Νικο-φάνης* : *Φανό-νικος*.



*Πεισί-στρατος* : *Στρατο-πειθης*.

*Τελέ-τιμος* : *Τιμο-τέλης*. *Τελέ-φαντος* : *Φαντο-τέλης*. *Τιμασί-φιλος* : *Φιλό-τιμος*. *Τιμο-φάνης* : *Φανέτιμος*.

*Φανό-φιλος* : *Φιλο-φάνης*.

Die Zahlen hinter den beliebteren Namenwörtern, welche S. 13 den Umfang in ihrer Verwendung angeben sollen, sind natürlich dem jetzigen Bestande anzupassen: die Gruppe mit *κλέος* (225 im Texte) enthält jetzt 280, *ἔππος* (160) erscheint jetzt in 190, *δῆμος* (100) in 155, *νίκη* (100) jetzt in 145 Namen u. s. w. — Zahlen, welche den Zuwachs, den der Entwurf Bechtel verdankt, zum Ausdruck bringen.

S. 16—21 ist ein Verzeichniss der zweistämmigen Kosenamen gegeben, soweit sie, wie dort ausdrücklich bemerkt ist, 1890 zu belegen waren. Jetzt würde sich das Verzeichniss aus dem Abschnitte C nahezu verdoppeln lassen, doch bleibe das dem Leser überlassen. Dagegen bitte ich die folgenden Beispiele, welche die Ueberarbeitung als nichtig erwiesen hat, zu streichen:

*Ἄντιξ* S. 17 Z. 6 v. o. nach S. 62 Note.

*Φῶκρως* S. 18 Z. 18 v. o. nach S. 178 Note.

*Ἀλόκρων* S. 18 Z. 19 v. o. nach dem Nachtrage zu S. 308.

*Πανσίμα* S. 19 Z. 16 v. o. ist vielmehr *Πανσίλλα* (232).

*Κλέομμς* S. 19 und 21 (mit *μμ*) hat neben dem jetzt inschriftlich belegten *Κλέομς* S. 164 keine Gewähr.

Sollte sich die Gelegenheit zu einer Erneuerung dieser Arbeit bieten, so würde die Aufgabe mit vereinten Kräften in Angriff genommen werden. Bechtel würde selbständig die Menschennamen übernehmen, ich würde mir die Heroen und Götter vorbehalten, doch würde die Reihenfolge umgekehrt werden: Götter, Heroen, Menschen, weil die Heroen vielfach nur Hypostasen der Götter sind und die Namen des Epos den Keim zu der vollen Entfaltung der historischen Menschennamen darstellen. Von den Namen der Götter sind deren Beinamen nicht zu trennen, einen Versuch über diese wird der laufende (20.) Jahrgang von Bezzenbergers Beiträgen bringen.

Obermais bei Meran, Ostern 1894.

A. Flick.

# Inhaltsübersicht.

## I. Die Menschennamen.

	Seite
<b>Einleitung.</b> Die verschiedenen Formen des griechischen Namens: Vollnamen (woraus die Koseformen) und einfache Namen	1
<b>A. Die Vollnamen</b>	3
Bildungsweise des Vollnamens	3
Namenwörter	5
Stellung der Namenwörter. Umkehrung der Compositionsglieder	7
Begriffssphäre der Namenwörter	12
Themenerleichterung im Vollnamen, als Vorbereitung der Kürzung	14
<b>B. Kurz- oder Kosenamen</b>	15
Zweistämmige und einstämmige Kosenamen	15
Übersicht über die zweistämmigen Kosenamen	16
Consonantenverdoppelung im zweistämmigen Kosenamen	21
Ablehnung des Typus <i>Kállιτος</i> : <i>Kállι-κρη-τος</i>	21
Einstämmige Kosenamen	22
Einstämmige Kosenamen, in denen das beibehaltene Element des Vollnamens unverändert bleibt	22
Einstämmige Kosenamen, die durch den Antritt neuer Suffixe gebildet werden	23
Übertragung der Kürzung auf Namen, die nicht eigentliche Vollnamen sind, ja selbst auf Kosenamen	30
Consonantenverdoppelung im einstämmigen Kosenamen	30
Durch Anlehnung entstandene Namen	31
Beweise für den Ursprung des Kosenamens aus dem Vollnamen	32
<b>C. Zusammenstellung der Vollnamen und Kosenamen</b>	37
<b>D. Namen aus Namen</b>	295
1. Kalender- oder Geburtstagsnamen	295
Namen, die auf einen Tag des Monats Beziehung nehmen	296
Namen, die sich an Namen von Monaten und Festen an- schliessen	297
Von Jahreszeiten hergenommene Namen	300
2. Widmungsamen	300

	Seite
3. Übertragene Namen . . . . .	304
a. Götter- und Heroennamen als Menschennamen . . . . .	304
a. Götter- und Dämonennamen . . . . .	304
β. Namen aus der Heroenwelt . . . . .	307
b. Den Naturreichen entnommene Namen . . . . .	314
a. Thiernamen als Menschennamen . . . . .	314
β. Pflanzennamen als Menschennamen . . . . .	325
Anhang: Namen unbelebter Gegenstände (Lichterschei- nungen, Steine, Salben, Tropfen, Spielzeuge u. s. f.) als Menschennamen . . . . .	329
c. Verbandnamen als Einzelnamen . . . . .	332
a. Ethnika als Einzelnamen . . . . .	332
Erste Klasse: der Einzelname aus dem wirklichen Ethnikon . . . . .	333
Männernamen:	
Das Ethnikon in unveränderter Gestalt . . . . .	333
Die Gestalt des Ethnikons von der Kosenamen- bildung beeinflusst . . . . .	339
Erweiterungen des Ethnikons	
durch <i>-δης</i> . . . . .	340
durch <i>-λων</i> . . . . .	342
durch <i>-λωνος</i> . . . . .	343
Frauennamen . . . . .	343
Zweite Klasse: der Einzelname aus dem Vertreter des Ethnikons . . . . .	346
Dieser Vertreter in unveränderter Gestalt . . . . .	346
Gebirgsnamen . . . . .	346
Flussnamen . . . . .	347
Landschaftsnamen . . . . .	347
Stadtnamen . . . . .	349
Der Vertreter des Ethnikons in veränderter Gestalt	351
Übergriff der Kosenamenbildung . . . . .	351
Erweiterung	
durch <i>-δης</i> . . . . .	353
durch <i>-λων</i> . . . . .	355
β. Gentilia als Einzelnamen . . . . .	356
Gentilia auf <i>-δης</i> . . . . .	356
Gentilia auf <i>-λων</i> . . . . .	359
d. Namen nach Beruf und Amt . . . . .	360

## II. Die Heroennamen.

<b>Einleitung</b> . . . . .	361
Begriff des Heros . . . . .	361
Ächte und fingirte Namen . . . . .	363

## XVII

	Seite
<b>A. Vollnamen und Kosenamen</b> . . . . .	368
Bildungsweise des Vollnamens . . . . .	368
Bestand der Namenwörter in der Blüthezeit des Epos . . .	369
Zweistämmige Kosenamen . . . . .	373
Einstämmige Kosenamen . . . . .	374
<b>B. Zusammenstellung der Vollnamen und Kosenamen</b> . . .	377
<b>C. Namen aus Namen</b> . . . . .	415
Kalendernamen . . . . .	415
Widmungenamen . . . . .	415
Götternamen als Heroennamen . . . . .	416
Thiernamen als Heroennamen . . . . .	417
Pflanzennamen als Heroennamen . . . . .	418
Namen unbelebter Gegenstände als Heroennamen . . .	418. 423
Ethnika als Heroennamen . . . . .	418
Namen nach Rang und Beruf . . . . .	423
<b>Ungedeutete Heroennamen</b> . . . . .	424
Anhang: Benennung der Thiere in der Heroenwelt . . . .	433

### III. Die Götternamen.

Die ererbten Namen . . . . .	436
Die Namen der übrigen Hauptgötter ( <i>Παλλάς Ἀθήνη</i> 437, <i>Φοῖβος Ἀπόλλων</i> 438, <i>Ἄρης</i> 438, <i>Ἄρειμις</i> , <i>Ἀφροδίτη</i> , <i>Δημήτηρ</i> , <i>Διώνυσος</i> 439, <i>Ἐρμάων</i> , <i>Ἥρα</i> , <i>Ἥφαιστος</i> , <i>Ποσειδάων</i> 440).	
Personificationen . . . . .	440
Allgemeines über die Vollnamen und Kosenamen . . . .	444
Zusammenstellung der Vollnamen und Kosenamen . . . .	446
Anhang: Benennung der mythischen Thiere . . . . .	466
* * *	
Nachträge und Berichtigungen zu S. 37—361 . . . . .	468



**Verzeichniss der S. 37—361 gebrauchten Abkürzungen,  
soweit sie nicht selbstverständlich sind.**

- Anc. Gr. Inscr. = The Collection of Ancient Greek Inscriptions in the British Museum. Part 2. 3. 4. 1. Oxford 1883—1893.
- BCH = Bulletin de correspondance hellénique. 17 Bände. Athen und Paris 1877 ff.
- BMB = Königl. Museen zu Berlin. Beschreibung der antiken Münzen. 2 Bände. Berlin 1888. 1889.
- CGC = A Catalogue of the Greek Coins in the British Museum. London 1873—1892.
- Coll. Photiad. = Collection Photiadès Pacha. Monnaies grecques. Paris 1890.
- Dumont = Dumont Inscriptions céramiques de Grèce. Paris 1871.
- Foucart = Foucart Inscriptions inédites de l'île de Rhodes. Paris 1867.
- IGS 1 = Corpus Inscriptionum graecarum Graeciae septentrionalis. Vol. primum. Berolini 1892.
- IGSI = Inscriptiones graecae Siciliae et Italiae. Berolini 1890.
- IPE = Inscriptiones antiquae orae septentrionalis Ponti Euxini graecae et latinae. 2 Bände. Petropoli 1885. 1890.
- MKB* = *Μουσείον και Βιβλιοθήκη της εὐαγγελικῆς σχολῆς. Ἐν Σμύρνῃ* 1873 ff.  
Das Königl. Münzkab. = Friedländer und von Sallet Das Königl. Münzkabinet. Zweite Auflage. Berlin 1877.
- PH oder Paton-Hicks = Paton and Hicks The Inscriptions of Cos. Oxford 1891.
- SBPA = Sitzungsberichte der K. Preussischen Akademie der Wissenschaften.
- von Schlosser = Kunsthistorische Sammlungen des allerhöchsten Kaiserhauses. Beschreibung der altgriechischen Münzen. Erster Theil. Von J. von Schlosser. Wien 1893.
- Smith-Porcher = Smith and Porcher A History of the recent Discoveries at Cyrene. London 1864.
- WF = Wescher et Foucart Inscriptions recueillies à Delphes. Paris 1863 (die Nummern 19—422 nach Baunacks Bearbeitung in der Sammlung der griechischen Dialektinschriften no. 1684 ff.).

Die griechischen Personennamen zerfallen nach der Natur der benannten Personen in die drei Klassen der Menschen-, Heroen- und Götternamen. Wir beginnen mit den Namen der Menschen. —

## I. Die Menschennamen.

Die Nöthigung die einzelnen Mitglieder der Gemeinde, des Stammes, des Volkes mit eigenen Namen zu benennen, stellt die Sprache vor eine schwierige Aufgabe. Während sie sonst ihrer eigenen wie der Natur der Dinge nach nur enger oder weiter gefasste Gattungen bezeichnet, soll sie nun auf Einzelwesen und zwar in einer unverkennbaren Weise hindeuten; streng genommen müsste sie für jedes Glied der Gemeinschaft einen besonderen, nur ihm eigenen Namen ausfindig machen. Die Aufgabe wächst mit dem Wachsen der Gemeinschaft. Im engsten Familienkreise kann die Stellung des Einzelnen in der Familie zur Noth als Ersatz des Eigennamens gelten: »Vater« und »Mutter«, »Onkel« und »Tante« sind noch jetzt in der Familiensprache Namen, und der erste Sohn pflegt schlechtweg »der Junge« oder im Süden »der Bueb, das Büble« zu heissen, aber schon die wachsende Zahl der Kinder nöthigte zu unterscheidender Bezeichnung. Ein grösserer Stamm forderte schon hunderte, das erwachsende Volk tausende von Eigennamen, wenn diese wirklich ihrem Zwecke, Einzelwesen einzigartig zu benennen genügen sollten. Freilich bedurfte es nicht immer der Neuschöpfung für jede neue Geburt: die Namen der Grosseltern waren oder wurden doch für die Enkel frei. Auch bleibt ja selbst bei dem lebhaftesten inneren Volksverkehr eine

Abgrenzung einzelner Kreise, kleiner Welten in der grösseren Welt bestehen, und nur in diesen engeren Kreisen ist der Besitz eines nur ihm eigenen Namens für den Einzelnen nöthig oder doch erwünscht. Auch ist der Werth, welcher auf die Einzigartigkeit des Einzelnen und sonach auf den Ausdruck derselben im Namen gelegt wird, nach den Völkern sehr verschieden: man denke nur an die unendliche Fülle altdeutscher Namen und daneben an die zweihundert Personennamen, mit welcher die Chinesen auskommen sollen; immerhin bleibt die Namengebung eine der höchsten Aufgaben, welche die Sprache zu lösen hat. Die Art der Lösung wirft zugleich ein helles Licht auf die tiefste Eigenart des Namen schaffenden Volkes.

Versuchen wir nun darzustellen, wie die Griechen die Angehörigen des eigenen Volkes benannt haben.

Weitaus die Mehrzahl der griechischen Menschennamen beruht auf dem »Vollnamen« d. h. einem aus zwei Theilen nach den Regeln der Composition zusammen gefügten Compositum wie z. B. *Νικο-μήδης*. Die Länge dieser Namen veranlasste allerlei Kürzungen, die man daher »Kurznamen« nennt, oder, nicht minder angemessen, »Kosenamen«, weil ihnen allen etwas traulich-gemüthliches anhaftet, wie wir noch heute einen Friedrich im traulichen Verkehr Fritz, eine Friederike Frida oder Rike nennen.

Viel schwächer ist im Griechischen der »einfache« Name entwickelt.

Hierher gehören zunächst die vergleichenden Namen. Da wird der Mensch entweder mit Gattungswesen der Naturwelt, oder mit Gestalten der Heroen- und Götterwelt gleichgesetzt und gleichbenannt. Als Beispiele mögen dienen: *Κάπρος* »Eber«, *Ίκτινος* »Weih«, *Βάτραχος* »Frosch«; *Κυπάρισσος* »Cypresse«, *Ἀβρότονον* »Stabwurz«, *Μαργαρίς* »Perle«; mit Wesen der Idealwelt, Heroen und niederen Göttern vergleichen Namen wie *Ίόλας* und *Δανάη*, *Σάτυρος* und *Καλλιόπη* (nach der Muse).

Auch das Ethnikon, der Verbandname, kann als Eigennamen dienen wie *Βοιωτός* »Böoter«, *Ὀπούντιος* »Opuntier«, *Σκύθης* »Skythe«, und Geschlechtsnamen wie *Βασιλείδης*.

Selten wirft der Stand und Beruf Eigennamen ab wie *Κοί-*

ρανος und Πρίτανις; was sonst hierher gehört, beruht meist auf Spitznamen.

Häufiger sind die zueignenden oder anschliessenden Namen. Der Anschluss erfolgt an Götter-, auch an Flussnamen wie in Ἀπολλώνιος, Ἐκαταῖος, Σιαμάνδριος, und an Heroennamen, hier meist in der Form des Abstammungsnamens wie in Αἰακίδης, Πελοπίδας.

Endlich kann der Mensch auch nach Zeiten und Festen benannt werden, meist wird hierbei die Zeit seiner Geburt gemeint sein wie in Τρίτιος Φικαδίω oder Παναίτωλος von dem Feste der Παναϊτώλια.

Es bedarf kaum der Bemerkung, dass Namen wie Διονύσιος, Παναίτωλος als solche, trotz der Zusammengesetztheit der Stammnamen, als einfache zu betrachten sind.

## A. Die Vollnamen.

Der Vollname mit der aus ihm entspringenden Koseform dominirt im Griechischen fast unbeschränkt, daher denn auch die Bildung des Voll- und Kosenamens näher untersucht werden muss, wenn man einen Einblick in das nationale griechische Namensystem gewinnen will.

Für die Zusammensetzung des griechischen Vollnamens gelten im Ganzen die Gesetze der griechischen Nominalcomposition. So erscheint z. B. im Ausgange der Namen die Endung -ος von Themen auf  $\bar{a}$  ( $\eta$ ), vgl. *Εὖ-ήμερος*, *Εὖ-νικος*, *Θρασύ-βουλος*, wie im Nomen vgl. *ἦν-κομος*: *κόμη*; zuweilen finden sich in Namen beide Weisen neben einander wie in *Τιμ-άγορος* neben *Τιμ-αγόρας*.

Abweichend dagegen vom Nomen lauten im Namen die  $\bar{a}(\eta)$ -Stämme auch im ersten Theile der Composition der Regel nach ebenfalls auf -ο aus, z. B. in *Νικο-κλῆς* neben dem Nomen *νικη-φόρος*; ebenso in *Ἀθηνο-κλῆς*, *Αἰχμο-κλῆς*, *Ἄλμο-κράτης*, *Ἔστιό-διωρος*, *Ἡρό-δοτος*, *Νυμφό-δωρος*, *Χαρμό-λας*. Selten zeigt hier der Name den Ausgang  $\bar{a}$ ,  $\eta$  wie in *Βουλή-κριτος* neben *Βουλό-θεις*, *Θεα-γένης*, *Μοιρα-γένης* neben *Μοιρό-δωρος*.

Im Einklange mit der sonstigen Zusammensetzung kann im Auslaute der Präsentien und Aoriste ο mit ε wechseln: mit *ἔθελο-κακίω*, *ἤλιτό-μηρος* stimmen *Ἄγό-λαος*, *Ἀμννό-μαχος*, *Ἀνό-δικος*, *Ἀρχο-κλῆς*, *Ἀρχο-κράτης*, *Ἐθελο-κράτης*, *Ἰσχό-λαος*, *Μιμνό-*



μαχος, Μισγό-λας, Πειθό-ξενος, Φαινο-κλῆς, Φειδό-λαος, Φυρό-μαχος, Χαιρό-λας. Mit ἄρχι-λοχος neben Ἀρχέ-λοχος vergleichen sich Nomina wie ἀρχι-θέωρος, ἀρχι-τέκτων.

Die Stämme auf -ον kürzen sich im ersten Gliede des Vollnamens durchweg zu ο: Ἀμεινο-κλῆς: ἀμείνων, Ἀμυμό-ξενος: ἀμύμων, Εὐδαιμο-κλῆς: εὐδαίμων, Εὐφρ-άνωρ: εὐφρων, Στυμό-δωρος: Στυμόων. Die Kürzung in εὐφροσύνη ist zu vergleichen; man hätte in beiden Fällen statt ο den Vocal α (aus Schwa mit Nasal) erwartet, vgl. εὔφροσι neben φρασί. Ποιμεν- wird zu ποιμε- in Ποίμ-άνδρος, Ποιμ-άνωρ, Ποίμ-αρχος, vgl. ποιμέ-σι (statt ποιμά-σι).

Aus ω wird ο in Αἰγτό-δωρος und den Namen auf Πυθο- wie Πυθο-γένης u. s. w.

Ἀπόλλων wird Ἀπολλο- in Ἀπολλό-δοτος u. s. w., daneben selten Ἀπολλωνό-δοτος; Ποσειδῶν wird in Ποσειδ-ιππος durch Ποσειδο- vertreten.

Wie auch ausserhalb der Namen kann von zwei gleich anlautenden Silben die erste ausgeworfen werden, so in Ἀρτεμι-δωρος, Δαμένης aus δᾶμος und μένος, Ἑλλά-νικος: Ἑλλην, Βενδιδώρα, Μενδίδωρος, Λευκιππίδωρος, Ποσειδώρος: Ποσειδο-, Σέλευκος: σέλας, Χαρμένης: χαρμο-. Ὀρτυγένης (Delos) steht für Ὄρτυγι-γένης.

Durch dialectische Einwirkung, insbesondere der äolischen Epik erklärt sich der Mangel der Aspirirung in Ἄλκ-ιππος Γλαύκιππος Δέριππος Λεύκιππος; Ἄνιππος Ἀρέτιππος Ἀρίστιππος Κράτιππος Πάντιππος Στράτιππος. Sparta verehrte die Λευκιππίδες, Gottheiten der vordorischen Achäer, trotzdem der lakonische Dialect Ηίππος sprach. Aber in Ἐφιππος wird die Lautfolge πιππος vermieden.

Weit verbreitet sind die Kürzungen Θο- und Θε- für Θεο-; in Megara ist Θε- die Regel, daher der megarische Dichter nicht Θεόγνις oder Θεῦγνις (!) sondern Θέγνις zu nennen ist: Θέγνιδός ἐστιν ἔπη.

Der Dichter Hesiodos aus Kyme hiess mit ächter, äolischer Namensform Αἰσί-οδος, die Böoter, seine neuen Landsleute sprachen dafür Ἡσιόδος, später ist, durch Beziehung auf ἴημι, ἦσω, der Anlaut falsch aspirirt.

Weitere Bestimmungen des Vollnamens sind:

Der Vollname ist zweigliederig, das erste oder das zweite

Glied kann wieder aus zwei Theilen bestehen, ohne dass darum das Ganze dreigliederig wird. In Ἄ-μομφ + ἄρετος, Εὐ-φρ + ἄνωρ, Εὐ-δαίμο + κλής, Ἐξ-ακεστο + κλής ist das erste Glied, in Θεο + δεξι-λας: Δεξι-λαος das zweite Glied componirt.

Zweisilbige Vollnamen sind sehr selten wie Χάρ-ουψ, Φαῖν-οιψ; Εὐφρων hiess ursprünglich dreisilbig Ἐϋ-φρων, Προ-κλής: Προ-κλέφης. Auch die Dreisilbler wie Πρό-βουλος, Ἄ-φοβος, Στρατ-ιππος, Πείσ-άνδρος sind nicht allzu häufig. Die grosse Mehrzahl griechischer Vollnamen ist vier- und fünsilbig. Sechsisilbig sind solche, welche im ersten Gliede die Viersilbler Ἀπολλωνο-, Ἀσκληγ-ειο-, Ἀχελφο-, Διονυσο-, Ἡρακλεο-, und Ὀλυμπιο- enthalten, abgesehen von componirten Anfangsgliedern wie in Ἐξακεστο-κλής. Drei Silben vorn und hinten finden sich nur in Ἀναξι-πόλεμος. Der einzige Name von sieben Silben ist bis jetzt Ἀσκαλαπιό-δοιρος (Phalanna) Smlg. no. 1330; Ἀχελωϊό-δωρος gehört nur dann hierher, wenn wir die alte volle Aussprache Ἀχελωῖος erhalten glauben (vgl. Ἀχελιοῖόδωρος in Megara, Smlg. no. 3025<sub>75</sub>).

Die Stämme, aus denen der griechische Vollname gebildet wird, sind nicht beliebige zur Namenbildung zusammengeraffte Wörter der griechischen Sprache, sondern ein ganz bestimmter Ausschuss von Wörtern, die wir ihrer Verwendung entsprechend als Namenwörter bezeichnen können. Einige dieser Namenwörter erscheinen nur im Anfange, andere nur am Ende, noch andere sowohl am Anfange wie am Ende von Namen. Indem nun diese Namenwörter sowohl im Anfange wie am Ende in einer Mehrzahl von Namen erscheinen, ergeben sich ganz feste Anlaut- und Endgruppen, in welche die gesammte Masse der griechischen Vollnamen sich eingliedern lässt, gleichsam die Strophen des vom Volke geschaffenen und das ganze Volk umfassenden Namengedichts.

Wollte der Grieche ein neues, bis dahin nicht als Namenwort verwendetes Wort, sei es in den Anfang, sei es in den Ausgang eines Namens bringen, so musste der Name so gebildet werden, dass er entweder mit dem Anfangs- oder mit dem Schlussgliede sich an eine bereits vorhandene Gruppe anschloss, nicht aber so, dass beide Theile neue Elemente enthielten, weil dem so geschaffenen neuen Produkte aller Namenklang gemangelt hätte. Dagegen sind Namen wie Εὐ-έλθων,

*Παυρό-λας*, *Σφοδρ-αγόρης* richtig gebildet, weil in ihnen die neuen Elemente *ἐλθών*, *παυρός* und *σφοδρός* an die alten mächtigen Namenwörter *εὐ*, *λαός* und *ἀγορά* angeschlossen und von ihnen gleichsam getragen werden.

In der grossen Menge der griechischen Vollnamen giebt es nur zwei, die, der eben entwickelten Regel widersprechend, sowohl am Anfange wie am Ende neue, sonst nicht als Namenwörter gruppenhaft auftretende Elemente enthalten, nämlich *Ἐλαφόστικτος* und *Θηλυμίτης*. Aber *Ἐλαφόστικτος* ist wohl »bunter Hirsch« zu übersetzen und somit, wie *Ἐλαφος*, ein vergleichender Name, und *Θηλυμίτης* ist offenbar ursprünglich kein griechischer Männername, sondern ein Sklavename und nichts als eine scherzhafte poetische Umschreibung des Sklavennamens *Φορίς* (*Θηλυμίτης* »mit weiblicher Mitra angethan« = *Φορίς*).

Die abschliessende Gestaltung eines griechischen Namenbuchs hätte den allmäligen Zuwachs an Namenwörtern chronologisch darzuthun. Sie würde die Namenwörter nach ihrem Alter etwa in vier Klassen einzuteilen haben. Die ältesten sind bereits ererbt, wie z. B. *κλέος*, das als *crávas* in Indien die gleiche Rolle als Namenwort spielt. Eine zweite Schicht kommt in den ältesten Namen des Epos vor, darf also für urgriechisch gelten, wie z. B. *ἄγαν* in *Ἀγαμέμνων* u. s. w. Wieder andere Elemente drängen sich in der guten Zeit des Volkstums bis etwa 400 v. Chr. zu, wie z. B. *Στρώμων* in *Στρωμόδωρος*, als Athen in Thrake kolonisierte, *σφοδρός* in *Σφοδρ-αγόρης*, als man die *σφοδρότης* der Rede bewunderte, *Μητρο-* in *Μητρόδωρος* u. s. w. seit dem Eindringen des Dienstes der phrygischen Göttermutter am Ausgange des 5. Jahrhunderts. Nach Alexander spiegeln sich die eindringenden Dienste der Isis, des Men, des Serapis auch in den Namen wieder. Mit dem Verluste der Freiheit im 2. Jht. hört die Triebkraft der griechischen Namengebung auf: etwa mit dem Jahre 100 v. Chr., als das Geschlecht, welches die Freiheit noch gesehen, zu Grabe gieng, müsste ein griechisches Namenbuch abschliessen, oder doch den späteren kümmerlichen Nachwuchs nur als Anhang bringen.

Ein wichtiges Mittel zur Erweiterung des ursprünglich eng begrenzten Wortschatzes ist auch die Ausdehnung der Namenwörter über etymologisch Verwandte. So zeugt *ἄγω* in dem alten Namen *Ἀγέ-λαος*; die reich entwickelten Gruppen *Ἦγε-*,

-ηγος, Ἡγησι-, an *Nav-* schliessen sich *Navσι-*, *-ναύτης*, an *-κράτης* die Namen auf *Κρατι-*, *Κρατισι-*, *Κρατιστο-*, *Καρτερο-*, an *κλέος*: *Κλεισι-*, *Κλεινο-*, *Κλειτο-*, an *Παν*: *Παντα-*, *Πασι*. Hier giebt recht eigentlich ein Wort das andere und einige Namenwörter haben sich so mit Sippen von Verwandten umgeben.

Ein grosser Theil alter und wichtiger Namenwörter konnte von jeher oder doch von Alters her sowohl am Anfange wie am Ende der Vollnamen eintreten; andere sind später von der ersten auch an die zweite, oder von der zweiten auch an die erste Stelle gelangt. Die Folge dieser gleichen Anfangs- und Endgruppenbildung war, dass hier und da Vollnamen entstanden, welche mit Umkehrung der Glieder wieder Vollnamen ergeben z. B. *Ἰππό-στρατος*: *Στρατί-ιππος*. Hierbei mag vereinzelt der Zufall gewaltet haben, allein die Zahl solcher Namenpaare ist im Griechischen so gross und die Entstehung des einen Namens aus dem andern — wie z. B. *Ἄρχ-ερμος* aus *Ἐρμ-αρχος*, *Δῆμ-αγνος* aus *Ἀγνό-δημος* — oftmals so evident, dass wir in diesem Umkehren der Namenglieder ein bewusstes, heiteres Spiel des griechischen Volksgeistes erblicken dürfen.

Die Namenpaare dieser Art sind im Folgenden zusammengestellt.

## A.

Ἄγαθ-άνωρ: Ἄνθρ-άγαθος. Ἀγάθ-αρχος: Ἄρχ-άγαθος.  
 Ἀγέ-λαος: Λᾶγος, Λα-αγίδας. Ἀγέ-λοχος = Ἡγέλοχος: Λόχ-αγος. Ἀγέ-στρατος = Ἡγέστρατος: Στρατί-αγος. Ἀγησι-λαος: Λαγέτας. Ἀγνό-δημος: Δῆμ-αγνος. Ἀγορα-κλῆς: Κλε-αγόρας.  
 Ἀγορ-άναξ: Ἀναξ-αγόρας. Ἀγόρ-άνδρος: Ἄνθρ-αγόρας. Ἀγρό-λας: Λέ-αγρος. Ἀδί-λεως: Λειώδης = ΛαοΦάδης. Αἶν-ιππος: Ἰππ-αινος. Αἶχμο-κλῆς: Κλε-αίχμα. Ἀλκα-μένης: Μεν-άλκας. Ἄλκ-ιππος: Ἰππ-άλκης. Ἀναξ-αγόρας: Ἀγορ-άναξ.  
 Ἀναξ-αρέτη: Ἀρετ-άνασσα. Ἀνάξ-αρχος: Ἀρχε-άναξ. Ἀναξι-δαμος: Δημῶναξ. Ἀναξι-κλῆς: Κλε-άναξ. Ἀναξι-λαος: Λεῶναξ.  
 Ἀναξι-μανδρος: Μανδρῶναξ. Ἀνάξ-ιππος: Ἰππῶναξ. Ἄνθρ-άγαθος: Ἄγαθ-άνωρ. Ἄνθρ-αγόρας: Ἀγόρ-άνδρος. Ἄνθρ-ό-βιος: Βι-άνωρ. Ἄνθρ-ο-κλῆς: Κλέ-άνδρος. Ἄνθρ-ο-κράτης: Κράτ-άνδρος. Ἄνθρ-ο-κύδης: Κυδ-ήνωρ. Ἄνθρ-ό-λαος: Λέ-άνδρος. Ἄνθρ-ο-μένης: Μέανδρος. Ἄνθρ-ό-νικος: Νίχ-άνδρος. Ἄνθρ-ο-πείδης:

Πειθ-άνδρος. Ἀνδρό-τιμος : Τίμ-άνδρος. Ἀνδρό-χαρις : Χαρί-  
 άνδρος. Ἀνθο-φοριών : Φερ-άνθη. Ἀρετ-άνασσα : Ἀναξ-αρέτη.  
 Ἀρετα-φίλα : Φιλ-αρέτα. Ἀρέτ-ιππος : Ἴππ-αρέτη. Ἀριστό-  
 δημος : Δημ-άριστος. Ἀριστο-κλῆς : Κλε-άριστος. Ἀριστό-κρι-  
 τος : Κριτ-αρίστα. Ἀριστό-νικος : Νικ-άριστος. Ἀριστό-ξενος :  
 Ξεν-αρίστη. Ἀριστό-τιμος : Τιμ-άριστος. Ἀρχ-άγαθος : Ἀγάθ-  
 αρχος. Ἀρχε-άναξ : Ἀνάξ-αρχος. Ἀρχέ-βουλος : Βούλ-αρχος.  
 Ἀρχέ-δημος : Δῆμ-αρχος. Ἀρχέ-νεως : Ναύ-αρχος. Ἀρχέ-νικος :  
 Νίκ-αρχος. Ἀρχέ-πολις : Πολί-αρχος. Ἀρχε-πτόλεμος : Πολέμ-  
 αρχος. Ἀρχ-ερμος : Ἐμ-αρχος. Ἀρχέ-στρατος : Στρατ-αρχος.  
 Ἀρχέ-τιμος : Τιμ-αρχος. Ἀρχέ-φνλος : Φίλ-αρχος. Ἀρχ-ιππος :  
 Ἴππ-αρχος. Ἀρχι-κλῆς : Κλέ-αρχος. Ἀρχι-κωμος : Κώμ-αρχος.

## B.

Βι-άνωρ : Ἀνδρό-βιος. Βιό-λας : Λαο-βίη. Βου-κλειδης :  
 Κλεό-βοια. Βούλ-αρχος : Ἀρχέ-βουλος. Βουλη-κλῆς : Κλεό-βου-  
 λος. Βουλή-κριτος : Κριτό-βουλος.

## Δ.

Δαϊ-κλῆς : Κλεό-δαιος. Δαϊ-μένης : Μενε-δαίος. Δάμν-ιπ-  
 πος : Ἴππο-δαμος. Δαμο-μένης : Μενέ-δημος. Δαμό-ξενος :  
 Ξενό-δημος. Δεϊνο-κλος : Κλό-δεινος. Δεξι-θεος : Θεο-δέκτης.  
 Δηϊ-θράσης : Θρασύ-δαιος. Δῆμ-αργος : Ἀγνό-δημος. Δημ-άρι-  
 στος : Ἀριστό-δημος. Δῆμ-αρχος : Ἀρχέ-δημος. Δαμό-θεμις :  
 Θεμιστό-δαμος. Δημο-κλῆς : Κλεό-δημος. Δημο-κράτης : Κρατί-  
 δημος. Δημό-κριτος : Κριτό-δημος. Δημό-νικος : Νικό-δημος.  
 Δημο-σθένης : Σθενό-δημος. Δημό-στρατος : Στρατό-δημος. Δη-  
 μό-τιμος : Τιμό-δημος. Δημοσίχος : Ἐχέ-δημος. Δημό-φιλος :  
 Φιλό-δημος. Δημό-χαρις : Χαρί-δημος. Δημῶναξ : Ἀναξί-δημος.  
 Δοσί-θεος : Θεο-δότης. Δρομο-κλῆς : Κλεό-δρομος. Δωρό-θεος :  
 Θεό-δωρος. Δωρο-κλειδης : Κλεό-δωρος. Δωρόνικος : Νικέ-  
 δωρος. Δωρο-ξένα : Ξενό-δωρος.

## E.

Ἐργό-φιλος : Φιλοῦργος. Ἐμ-αρχος : Ἀρχ-ερμος. Ἐχέ-δι-  
 μος : Δημοίχος. Ἐχε-κλῆς : Κλέ-οχος. Ἐχέ-πολις : Πολί-οχος.  
 Ἐχέ-τιμος : Τιμοίχος.

## Θ.

Θάλ-ιππος : Ἴππο-θάλης. Θεμιστό-δαμος : Δαμό-θεμις.

Θεμιστο-κλήης : Κλεί-θεμεις. Θεμιστο-κίπρα : Κυπρό-θεμεις. Θεό-γνητος : Γνησί-θεος. Θεο-δέκτης : Δεξιί-θεος. Θεο-δότης : Δοσί-θεος. Θεο-δώτης : Δωσί-θεος. Θεο-δωρος : Δωρό-θεος. Θεό-τιμος : Τιμό-θεος. Θεό-φιλος : Φιλό-θεος. Θέρο-ιππος : Ἴππο-θήρης. Σήρ-ιππος Spartaner (Müllensiefen De tit. lac. dial. 57) = Θήριππος, Θηριππίδας : Ἴππο-θηρίδης. Θηρι-κλήης : Κλευ-θήρα. Θού-μαντις : Μαντί-θεος. Θρασί-δαιος : Δηϊ-θάρης.

## I.

Ἴππ-αινος : Αἴν-ιππος. Ἴππ-άλκης : Ἄλκ-ιππος. Ἴππ-αρέτη : Ἀρέτ-ιππος. Ἴππ-αρχος : Ἀρχ-ιππος. Ἴππο-δάμας, Ἴππό-δαμος : Δαμάσ-ιππος, Δάμν-ιππος. Ἴππο-θάλης : Θάλ-ιππος. Ἴππο-θήρης : Θέρο-ιππος. Ἴππο-θηρίδας : Θηρ-ιππί-δας, Σήριππος. Ἴππο-κλήης : Κλέ-ιππος. Ἴππο-κράτης : Κράτ-ιππος. Ἴππο-κίδης : Κύδ-ιππος. Ἴππό-λυτος : Λύσ-ιππος. Ἴππο-μένης : Μέν-ιππος. Ἴππό-νικος : Νίκ-ιππος. Ἴππό-ξενος : Ξέν-ιππος. Ἴππο-σθένης : Σθέν-ιππος. Ἴππό-στρατος : Στράτ-ιππος. Ἴππῶναξ : Ἀνάξ-ιππος.

## K.

Κρατί-νικος : Νικο-κράτης. Κλε-αίχμα : Αἰχμο-κλήης. Κλε-άναξ : Ἀναξι-κλήης. Κλέ-ανδρος : Ἄνδρο-κλήης. Κλε-άριστος : Ἄριστο-κλήης. Κλέ-αρχος : Ἀρχι-κλήης. Κλεί-θεμεις : Θεμιστο-κλήης. Κλέ-ιππος : Ἴππο-κλήης. Κλεί-σοφος : Σοφο-κλήης. Κλεό-βοια : Βοι-κλειδής. Κλεό-βουλος : Βουλα-κλήης. Κλεό-δημος : Δημο-κλήης. Κλεό-δρομος : Δρομο-κλήης, Δρομοκλειδής. Κλεό-δωρος : Δωρο-κλειδής. Κλεό-κριτος : Κριτο-κλήης. Κλεο-κίδης : Κυδο-κλήης. Κλεό-μαντις : Μαντι-κλήης. Κλεο-μένης : Μενε-κλήης. Κλεο-μήτρα : Μητρο-κλήης. Κλεό-μναστος : Μναστο-κλήης. Κλεό-νικος : Νικο-κλήης. Κλεό-ξενος : Ξενο-κλήης. Κλεό-πατρος : Πατρο-κλήης. Κλεο-πτόλεμος : Πολεμο-κλήης. Κλεό-στρατος : Στρατο-κλήης. Κλεό-τιμος : Τιμο-κλήης. Κλεό-φαντος : Φαντο-κλήης. Κλεο-φίλη : Φιλο-κλήης. Κλεό-φορος : Φερε-κλήης. Κλεο-χάρης : Χαρι-κλήης. Κλέ-οχος : Ἐχε-κλήης. Κλευ-θήρα : Θηρι-κλήης. Κλεί-μανδρος : Μανδρο-κλήης. Κλε-ώνυμος : Ονομα-κλήης. Κλό-δεινος : Δείνο-κλος. Κράτ-ανδρος : Ἄνδρο-κράτης. Κρατί-δημος : Δημο-κράτης. Κρατί-λας : Λα-κράτης. Κράτ-ιππος : Ἴππο-κράτης. Κρατι-σθένης : Σθενο-κράτης. Κρινό-λαος : Λα-κρίνης. Κριτ-άριστα : Ἄριστό-κριτος. Κριτό-βουλος : Βουλή-κριτος. Κριτό-δημος : Δημό-κριτος.



Κριτο-κλῆς : Κλεό-κριτος. Κριτό-λαος : Λεώκριτος. Κριτό-φίλος : Φιλό-κριτος. Κυδ-ήνωρ : Ἄνδρο-κύδης. Κύδ-ιππος : Ἴππο-κύδης. Κυδο-κλῆς : Κλεο-κύδης. Κυπρό-θεμις : Θεμιστο-κύπρα. Κώμ-αρχος : Ἀρχί-κωμος.

## Λ.

Λά-άνδρος, Λεάνδρος : Ἄνδρό-λαος. Λά-αρχος : Ἀρχέ-λαος. Λᾶγος, Λα-αγίδα : Ἀγέ-λαος. Λα-κράτης : Κρατί-λαος. Λα-κρίνης : Κρινό-λαος. Λά-κριτος, Λεώ-κριτος : Κριτό-λαος. Λα-μένης : Μενέ-λαος Μενέλεως. Λαμπυρίων : Πυρι-λάμπτης. Λά-νασσα, Λεῶναξ : Ἀναξι-λαος. Λά-νικος, Λαόνικος : Νικό-λαος. Λα-σθένης : Σθενέ-λαος. Λα-στρατίδας : Στρατό-λαος. Λά-τιμος : Τιμό-λαος. Λα-φειδης : Φειδό-λαος. Λά-φίλος, Λεώφίλος : Φιλό-λαος. Λα-χάρης : Χαρί-λαος. Λέ-αγρος : Ἀγρό-λαος. Λειώδης : Ἄδι-λεως. Λεω-πρέπτης : Πρεπέ-λαος. Λόχ-αγος, Λόχηγος : Ἀγέ-λοχος Ἡγέ-λοχος. Λυσι-θεος : Θεό-λυτος. Λίσ-ιππος : Ἴππό-λυτος.

## Μ.

Μανδρο-κλῆς : Κλεύ-μανδρος. Μανδρῶναξ : Ἀναξι-μανδρος. Μαντί-θεος : Θού-μαντις. Μαντι-κλῆς : Κλεό-μαντις. Μεν-άλκας : Ἄλκα-μένης. Μέν-άνδρος : Ἄνδρο-μένης. Μενε-δαΐος : Δαϊ-μένης. Μενέ-δημος : Δαμο-μένης. Μενε-κλῆς : Κλεο-μένης. Μενε-κράτης : Κραται-μένης. Μενέ-λαος : Λα-μένης. Μενέ-ξενος : Ξενο-μένης. Μενέ-τιμος : Τιμο-μένης. Μενέ-φίλος : Φιλο-μένης. Μενέ-χαρμος : Χαρ-μενίδης. Μέν-ιππος : Ἴππο-μένης. Μητρο-κλῆς : Κλεο-μήτρα. Μναστο-κλῆς : Κλεό-μναστος. Μνησί-θεος : Θεό-μνηστος. Μνησι-κλῆς : Κλεό-μναστος. Μνησί-φίλος : Φιλό-μνηστος.

## Ν.

Ναύ-αρχος : Ἀρχέ-νεως. Ναυσι-φίλος : Φιλό-νεως. Ναύ-στροφος : Στρεφέ-νεως. Νίχ-άνδρος : Ἄνδρό-νικος. Νιχ-άριστος : Ἀριστό-νικος. Νίχ-αρχος : Ἀρχέ-νικος. Νική-φορος : Φερέ-νικος. Νίχ-ιππος : Ἴππό-νικος. Νικό-δημος : Δημό-νικος. Νικό-δωρος : Δωρό-νικος. Νικο-κλῆς : Κλεό-νικος. Νικό-λαος : Λά-νικος. Νικό-στρατος : Στρατό-νικος. Νικο-τέλης : Τελέ-νικος. Νικό-τιμος : Τιμό-νικος. Νικό-φίλος : Φιλό-νικος.

## Ξ.

Ξεν-αρίστη : Ἀριστό-ξενος. Ξέν-ιππος : Ἴππό-ξενος. Ξενό-δημος : Δαμό-ξενος. Ξενό-δωρος : Δωρο-ξένα. Ξενο-κλῆς : Κλεό-ξενος. Ξενο-μένης : Μενέ-ξενος. Ξενο-παίθης : Πειθό-ξενος. Ξενό-τιμος : Τιμό-ξενος. Ξενό-φιλος : Φιλό-ξενος. Ξενο-χάρης : Χαρί-ξενος.

## Ο.

Ὄνομα-κλῆς : Κλε-ώνυμος.

## Π.

Πατρο-κλῆς : Κλεό-πατρος. Πείθ-ανδρος : Ἄνδρο-πείθης. Πειθό-ξενος : Ξενο-πείθης. Πολέμ-αρχος : Ἀρχε-πτόλεμος. Πολεμο-κλῆς : Κλεο-πτόλεμος. Πολί-αρχος : Ἀρχέ-πτολις. Πολί-οχος : Ἐχέ-πολις. Πρεπέ-λαος : Λεω-πρέπης. Πυρι-λάμπης : Λαμπυρίων (?)

## Σ.

Σθενέ-λαος : Λα-σθένης. Σθέν-ιππος : Ἴππο-σθένης. Σθενό-δημος : Δημο-σθένης. Σθeno-χάρης : Κρατι-σθένης. Σοφο-κλῆς : Κλεί-σοφος. Στράτ-αγος : Ἀγέ-στρατος. Στράτ-αρχος : Ἀρχέ-στρατος. Στράτ-ιππος : Ἴππό-στρατος. Στρατό-δημος : Δημο-στρατος. Στρατο-κλῆς : Κλεό-στρατος. Στρατό-λαος : Λεώ-στρατος. Στρατό-νικος : Νικό-στρατος. Στρατο-φάνης : Φανό-στρατος. Στρεφένεως : Ναύ-στροφος.

## Τ.

Τελέ-δημος : Δημο-τέλης. Τελέ-ιππος : Ἴππο-τέλης. Τελέ-νικος : Νικο-τέλης. Τιμ-αίνετος : Αἰνισί-τιμος. Τιμα-κλῆς : Κλεό-τιμος. Τίμ-ανδρος : Ἀνδρό-τιμος. Τιμά-ξενος : Ξενό-τιμος. Τιμ-άριστος : Ἀριστό-τιμος. Τιμ-αρχος : Ἀρχέ-τιμος. Τιμό-δημος : Δημο-τιμος. Τιμό-θεος : Θεό-τιμος. Τιμό-λαος : Λά-τιμος. Τιμο-μένης : Μενέ-τιμος. Τιμό-νικος : Νικό-τιμος. Τιμοῦ-χος : Ἐχέ-τιμος. Τιμό-χαρις : Χαρι-τιμίδης. Τίτ-ορμος vgl. Ἐμοσίων?

## Φ.

Φανό-στρατος : Στρατο-φάνης. Φανό-δημος : Δημο-φάνης. Φανό-θεος : Θεο-φάνης. Φανο-κλῆς : Κλεο-φάνης. Φαντο-κλῆς : Κλεό-φαντος. Φειδό-λαος : Λα-φειδης. Φερ-άνθη : Ἄνθο-φορίων. Φερε-κλῆς : Κλεό-φορος. Φερέ-νικος : Νική-φορος. Φιλ-αρέτη :

Ἄρετα-φίλα. Φιλό-δημος : Δημό-φίλος. Φιλό-θεος : Θεό-φίλος. Φιλο-κλήης : Κλεο-φίλη. Φιλό-κριτος : Κριτό-φίλος. Φιλό-λαος : Λεώ-φίλος. Φιλο-μένης : Μενέ-φίλος. Φιλό-μνηστος : Μνησί-φίλος. Φιλό-νικος : Νικό-φίλος. Φιλό-νεως : Ναυσί-φίλος. Φιλό-ξενος : Ξενο-φίλος. Φιλοῦργος : Ἐργό-φίλος. Φιλο-χάρης : Χαιρέ-φίλος. Φίλ-αρχος : Ἀρχέ-φίλος.

## X.

Χαρί-άνδρος : Ἀνδρό-χαρις. Χαρί-δημος : Δημό-χαρις. Χαρι-κλήης : Κλεο-χάρης. Χαρί-λαος : Λα-χάρης. Χαρί-ξενος : Ξενο-χάρης. Χαρι-τιμίδης : Τιμό-χαρις. Χαρ-μενίδης : Μενέ-χαρμος. Χάρι-ιππος : Ἴππο-χαρμος.

Etwa acht Tage nach der Geburt gaben die Eltern dem Kinde seinen Namen. Daraus folgt schon, dass der Name, zunächst der Vollname, der uns hier beschäftigt, nichts Widriges enthalten kann, denn wer wird für das ganze Leben seinem Kinde einen Schandfleck aufheften wollen? Selbst, wenn das Kind unzweifelhaft hässlich war, und man dieses im Namen eingestehen wollte, wusste man die Thatsache zu mildern, indem man das Kind *Κάλλ-αισχος* »Schönhässlich« benannte. Ebenso durfte bei der griechischen Lust am Leben der Name nichts enthalten, was an den Tod und die Nachtseite des Lebens erinnert. Dies wird so streng innegehalten, dass man sich fast über die Zulassung des Wortes *-βροτός* in *Καλλι-μβροτος* u. s. w. wundern muss; es wurde *βροτός* wohl nur als »Mensch« verstanden.

Die Weibernamen werden der Regel nach von den männlichen nur formell, nicht inhaltlich unterschieden: Namen wie *Ἄνδρο-μάχη*, *Ξανθ-ίππη*, *Στρατο-νίκη* passen wenig zu der Thätigkeit griechischer Frauen. Uebrigens lassen sich Ansätze zu einer sachgemässen Vertheilung der Namenwörter an die Geschlechter wahrnehmen: so sind z. B. *ἀγορά*, *λόγος* und *λέων* fast ganz den Männern vorbehalten, während *ἀρετή* meist den Frauen dient.

Einige Namen heben die Vorzüge des Neugeborenen hervor. Schwarz gilt für kräftig, daher *Μέλαγρος*, *Μέλαγχρος*, *Μελάν-ωπος*. Des Kindes Herkunft wird gepriesen in *Καλλιγένης*, *Διογένης*, *Θεογενίτος* u. a. Es ist willkommen und gotterbeten:

*Εὐέλθων, Πολύενκος, Δημάρατος*; von Göttern geschenkt: *Θεόδωρος, Διόδοτος* u. a.

Meist ist der Blick der Eltern auf die Zukunft des Kindes gerichtet, so wird der Name zum »Segenswunsche, dem Kinde auf den Lebensweg mitgegeben.« Man wünscht ihm, dass ihm Uebles fernbleibe (*Ἄφθονος* u. a.), Heil es begleite: *βίος* »Leben«, *Σω-* »heil«, Vorzug und Auszeichnung: *ἀγαθός, ἄριστος, φαίνω, κρίνω*, Schönheit: *καλλι-*, Klugheit: *νόος, σοφός*, Beliebtheit bei Gott und Menschen: *φίλος*.

Man erkennt an der Stärke der Gruppen, welche die Namenwörter, soweit sie Wunschwörter sind, bilden, die Rangordnung, welche die angewünschten Güter im Volksbewusstsein einnehmen. Mannheit, Wehrhaftigkeit, Kraft und Muth wird in *-άλκης, Ἀλεξι-, Ἄνδρο-, βία, θρασύς, θέρσος, θυμός, -κράτης* (95), *-μένης* (60), *σθένος* (44) in mehr als 200 Namen verherrlicht. Von Kampf (*αἰχμή, μάχη* (73), *λόχος* (30), *στρατός* (70), *πόλεμος*) reden mehr als 150, von Erfolg und Sieg (*δαμάω, κράτος, νίκη* 100) nicht weniger, von Ritterthum in *ἵππος* ebenso viele (160) Namen.

Aber »von des Lebens Gütern allen ist der Ruhm das höchste doch«: mit *κλέος* sind etwa 225 Namen gebildet, dazu kommen noch die Gruppen mit *κῦδος* (20), *κυδρός, τιμή* (80), *-γνωτος* und *ὄνομα*.

Führung und Herrschaft wird in den Namen mit *ἡγέομαι, ἄναξ, ἄρχω, κρέων, μέδων* glückwünschend geweißt, von Wirkung im politischen Leben reden die Namen mit *ἀγορά* (82), *ἄστυ, ἀστός, δῆμος* (100), *λαός* (50), *πόλις* (30). Auch die Namenwörter *δίκη, δίκαιος, θέμις* haben vorwiegend politischen Beigeschmack.

Deutlich tritt in vielen Namenwörtern auch die Frömmigkeit der Griechen hervor: mit *θεός* sind 100 Namen gebildet und dazu kommen noch *ἱερός* und die Götternamen Athene, Artemis, Apollon, Asklepios, Zeus, Dionysos, Hermes, Hera, Hephaistos, Hestia, die Olympier, Poseidon, *Πυθο-*, und die Flüsse, welche hier durchweg als Götter, insbesondere als *θεοὶ κουροτρόφοι*, erscheinen.

Jeder der Segen wünschenden Vollnamen hebt so zu sagen eine besondere Seite des griechischen Mannesideals hervor, welches als Ganzes durch die Gesamtheit aller umschrieben

wird. Es ist charakteristisch für dieses Ideal, dass Ruhm, Tapferkeit und Ritterthum, Theilnahme am Staatsleben und Göttergunst vorwiegend den Inhalt der Idealnamen bilden.

Für griechische Verhältnisse ist auch die Beliebtheit von *ναῦς* und *ξίφος* in Namen bezeichnend, sowie das spätere Zurücktreten von *βοῦς* und anderen auf Hirtenleben deutenden Namenwörtern.

Manche Namen weisen auf ganz bestimmte Bräuche und lassen sich nur durch die Kenntniss dieser erklären. So z. B. der bei den Thessalern und Umwohnern Thessaliens häufige Name *Βουθήρας*. Diesen Namen hat Bechtel (Nachr. Gött. Ges. d. Wiss. 1890. 35) in Verbindung gebracht mit dem Ausdrucke *ταῦρον περειακόντες* der von Lolling Mitth. d. d. arch. Inst. 7. 346 publicirten Inschrift aus Larisa, den Lolling richtig auf die *Ταυροκαθάψια* bezogen hat. Indem man einen Sohn *Βουθήρας* nannte, sprach man den Wunsch aus, er möchte künftig bei seiner Bethheiligung an jenen Festspielen als Sieger aus dem Kampfe hervorgehen.

Die Länge der Vollnamen, unbequem für den Gebrauch, musste das Bestreben herbeiführen, die Namen zu erleichtern und zu kürzen. Die Erleichterung besteht wesentlich darin, dass die Anfangs- und Endwörter der Namen möglichst bequem auslauten. Der bequemste Auslaut der Nominalthemen im Griechischen ist *ο*, und so kommt es denn, dass die Themenbildung auf *ο* in den griechischen Namen ungemein weit ausgedehnt ist, weiter als in der sonstigen griechischen Composition, die ja bekanntlich ebenfalls diese Neigung zeigt.

Im ersten Gliede tritt der *ο*-Stamm ein

1. Für Stämme auf *ᾱ* (*η*), so in den S. 3 genannten Namen.
2. Für Stämme auf *ον* in den S. 4 aufgezählten Namen. — Die Themenwechsel 1 und 2 sind auf die Namenbildung beschränkt.
3. Für die Ausgänge *ος*, *ες* treten *ο* und *ε* ein: *Ἄνθο-*, *Κλεο-*, *Κυδο-*, *Μηδο-*, *Σθενο-κράτης* neben *Σθενέ-βοια*, *Μενέ-δημος*, *Τελέ-νικος* u. s. w. In der Nominalbildung heisst es zwar *τελεσ-φόρος*, *σακεσ-πάλος* doch werden auch sonst, wie Joh. Schmidt gezeigt hat, die Stämme auf *ες* als unigmatische behandelt.

4. Für andere vollere Ausgänge tritt *o* ein in *Βασιλο-*, *Θαυμο-* (*θαῦμα*), *Πυθο-* (*Πυθώ*), *Σεραπο-* (*Σέραπις*).
5. An consonantische Themen tritt *o* erweiternd, aber doch erleichternd, weil durch den Uebertritt in die *o*-Flexion die Stämme wohlklingender und leichter sprechbar werden, in *Ἄνδρο-*, *Διο-*, *Θεμιστο-*, *Λεοντο-*, *Μηρο-*, *Μητρο-*, *Παιδο-*, *Πανο-*, *Πατρο-*. Dieser Gebrauch geht ebenso durch die Nominalzusammensetzung vgl. *ἀνδρό-βουλος*, *διο-τρεφής*, *πατρο-πτόνος* u. s. w.

Dieselbe Erscheinung, Uebertritt der Themen in die *o*-Flexion, findet sich bei den Stämmen, welche den Schlusstheil griechischer Vollnamen bilden:

1. Für auslautendes *α*, *η* tritt *o* ein in *-αγορος* neben *-αγόρας*, *Μέν-αιχος* vgl. *Αίχμο-κλής*. Dieser Wechsel beherrscht ebenso das componirte Nomen.
2. Für *-γείτων* kann *-γειτος* eintreten: *Ἀριστό-γειτος* neben *Ἀριστο-γείτων* vgl. im Anlaut *Ἀμεινο-κλής* u. s. w.
3. Für Themen auf *ες* solche auf *ο* in *-αλκος*, *-ανθος*, *-μαρος* neben *-άλκης*, *-άνθης*, *μάρης*. Vgl. *Κλεο-μένης* u. s. w.
4. Für andere vollere Ausgänge in *Μέλαμ-πος* vgl. *ἀρτίπος*, *Ἀρί-σημος*: *Σημῶναξ*, *Ἰερ-ώνυμος* vgl. *ἐπώνυμος* (*ὄνομα*).
5. An consonantische Themen tritt *o* in *Κλέ-ανδρος* u. s. w. vgl. *Ἄνδρ-κλής*, *Κλεό-πατρος* vgl. *Πατρο-κλής* u. s. w., wie im Nomen.

## B. Kurz- oder Kosenamen.

Die Themenerleichterung führt hinüber zu der kosenden Kürzung, woraus die Kurz- oder Kosenamen hervorgehen. Wie im Deutschen sind im Griechischen zwei Arten von Kosenamen vorhanden: zweistämmige und einstämmige. Die zweistämmigen Kosenamen beruhen darauf, dass von den zwei Stämmen des Vollnamens der erste völlig, vom zweiten nur der Anlaut bewahrt bleibt und dem so entstandenen Namentrum eine neue kosende Endung angefügt wird: *Δημοσθένης*: *Δημοσθ-ᾶς*.

Die einstämmigen Kosenamen dagegen entstehen durch die Beschränkung auf den einen der beiden Stämme, welche den Vollnamen bilden; je nachdem der Anfangs oder der Schluss-



theil erhalten bleibt, entstehen die Anfangs- oder Endkosenamen: *Τῆλυς* : *Τηλυ-κράτης*, *Αἴμων* : *Εὐ-αίμων*.

Die zweistämmigen Kosenamen bezeichnen den Gipfel der Namenbildung, indem hier die Aufgabe, für das Individuum eine individuelle Bezeichnung zu finden, wirklich gelöst ist, so weit es der Sprache möglich ist. Die wichtigsten, bis jetzt (1890) belegbaren Beispiele mögen hier aufgeführt werden, und zwar geordnet nach dem stehen bleibenden Anlaute des zweiten Theils, sowie nach dem Vocale des kosenden Suffixes.

### A.

Wenn Ionier den Namen *Σκόπας* tragen, wie z. B. der berühmte Bildhauer aus Paros, so erklärt sich die Bewahrung des *ā* nur durch die Annahme, dass der Anlaut des Vollnamens *Σκόπανδρος* stehen geblieben sei. Ebenso wurde schon von Bechtel Ion. Inschr. S. 60 das *ā* in *Μόλπας* auf *Μολπλαγόρης* (beide Namen auf Münzen von Abdera) bezogen. *Ἀντίπας* im ionischen Halikarnassos geht auf *Ἀντίπα-τρος*. — *Νικάγης* auf Rhodos wohl zu *Νικαγ-όρας*. *Ἐπαγῶ* Kyrene: *Ἐπάγατος*.

*Ἐπαινῶ*, *Ξεναινῶ* auf Delos: *Ἐπαιν-έτη*, *Ξεναιν-έτη*.

*Ἐξάκης*, *Ἐξακίδας*, *Ἐξάκων*: *Ἐξάκεστος*, *Ἐξακεστίδας*.

*Νειλαρᾶς* Aegypter wohl von einem bis jetzt noch nicht belegten *Νειλάρατος* »vom Nil erbeten«.

*Δημάριον*, *Θαυμάριον*, *Σωσάριον*, *Τιμάριον*, *Τυχάριον*, *Τυχάρῶ*, *Χρυσάριον* lassen sich auf *Δημ-*, *Θαυμ-*, *Σωσ-*, *Τιμ-*, *Τυχ-*, *Χρυσ-αρέτη* beziehen, können jedoch auch ein kosendes Suffix *αριον* enthalten, wie *Μουσάριον*.

*Νικαρίων*, *Νικαρίδας* und *Κλέαρις*, *Κλεαρίδας* stammen von *Νικ-*, *Κλε-άρετος*, *-άριστος*.

*Πολύαρος* Thessaler wohl zu *Πολυάρατος*.

*Παναρμῶ* Böoterin vgl. *Δαμ-άρμενος*.

*Ἐπαφρᾶς*, *Ἐπαφρίων*, *Ἐπαφρῦς*, *Ἐπαφρῶ* zu *Ἐπαφρ-όδι-τος* *Ἐπαφροδίτη*.

### B.

*Πατροβᾶς* spät = *Πατρόβιος*.

*Ἀρίστοβις*, *᾽Οροβις* Thessaler, *Πόλυβις* Megarer zu *Ἀρι-στό-*, *᾽Ορό-*, *Πολύ-βιος*.

*Κλέοβις*, Bruder des *Βίτων*, zu *-βιος*, *-βιοτος?* oder — *Κλεόβ-ουλος?*

## Γ.

*Ἐμογαῖς*, *Ἴσιγαῖς*, *Μηνογαῖς* spät für *Ἐμο-*, *Ἴσι-*, *Μηνο-γένης*.  
*Ἵρτιγῆς*, *Ἵρτυγίδης*, *Ἵρτιγῶν* : *Ἵρτυγένης* auf Delos.  
*Ἄντιξ* in Mylasa, *Ἄντιγῶν* Böoter : *Ἄντιγονος*.  
*Δίογνις*, *Θέογνις* = *Διόγγητος*, *Θεόγγητος*.

## Δ.

*Ἀγέδας* Eleer = *Ἀγέδαμος* (*Ἀγέδικος*).  
*Διδᾶς* Aegypter; vielleicht = *Δίδωτος*.  
*Θεοδᾶς*, *Θευδᾶς* = *Θεόδωρος*; *Πολυδᾶς* korinth. Vase  
 neben *Πολύδωρος*.  
*Τελέδας* Äteler : *Τελέδαμος*.  
*Ἀντίδιος* in Halikarnassos : *Ἀντίδοτος* ebendas.  
*Ἐκάδιος* in Teos : *Ἐκάδημος* (und *Ἀρμόδιος* = *Ἀρμόδα-*  
*μος* in Delphi Smlg. no. 1782?)  
*Προσοδικᾶς* spät : *Προσοδόκιμος*.  
*Ἄδμων* aus *Ἄδμητος*.

## Ε.

*Δαμώνων* Spartaner (5.—6. Jahrh.): *Δαμῶναξ* (aus *Δαμο-*  
*Φάναξ*), *Δαμωνακτίδας*.

## Η.

*Ἐξηκτίας* (6. Jahrh.): *Ἐξημέστος* vgl. *Ἐξάκης*.

## Θ.

*Κλέοθθις* f. CIG. no. 2211b Add. wohl zu *Κλέοθθεις* —  
*Κλειθθεις*.  
*Ἄλκιδος*, *Ἄλκιδίδας* : *Ἄλκιδος*, *Βήθθος* : *Βοηθοῖθης* Ho-  
 mer, *Δαΐθθος* Sparta : *Δαΐθθος*, *Δαμοθθίδας* Böoter : *Δαμόθθος*.  
*Βούθθος* und *Βούθθας* wohl zu *Βούθθρος*, *Βουθήρας*.

## Ι.

*Ἀθανίικει* Tanagra, *Ἐρμαΐκος* Tanagra : *Ἐρμαΐκέτας*  
 Tanagra, *Δαλικκῶ* Tanagra, *Ἀθηρῖκων*, *Ματρῖκων* : *Ματρικέτας*.

## Κ.

*Ἀμφίκα* Böoterin : *Ἀμφίκλια* Böoterin.

*Ἀνδρόκκας, Μενέκκας* vermuthlich = *Ἀνδροκράτης, Μενε-  
κράτης*.

*Καλόκει* (Dat.) Böoter: *Καλοκλίδας* Böoter.

*Πρόκω* (Gen.) Thasos zu *Προκλήης? Προκλείδης?*

*Τιμόκιον* Alexandria *ἸΑθῆν.* 3. 81.

*Βουκίων* bei Alkiphron: *Βουκολίων* vgl. *βοῦκος*: *βούκολος*.

*Ἀνδρόκος Ταλαιάν,* *Ἀνδρόκος Δωδωναῖος* zu *Ἀνδροκλήης?*

*Ναΐσικος* Rhodier: *Ναυσικλήης, -κίδης, -κράτης*.

*Ἀριστοκώ* Tanagra, *Χαρικώ* Epidaurus zu *Ἀριστο-, Χαρι-  
κλεια?*

*Θεοκώ, Ξενοκώ* Böotien: zu *Θεο- Ξενο-κλεια, -κράτεια*.

*Ἡράκων* Vater des Philosophen *Ἡράκλειτος*, vgl. *Ἡράκλει-  
τος Ἡράκωνος* Megarer (Smlg. no. 3025<sub>81</sub>).

*Καλλίων, Καλλικώ* zu *Καλλικλήης -κλεια?*

*Πολιούκων* Böoter: *Πολιουκλείς* Böoter.

*Ἄμφικλος, Πάτροκλος, Πρόκλος* u. s. w. zu *Ἄμφι-, Πάτρο-,  
Προ-κλήης* u. s. w.

*Φώκρης* wohl aus *Φώκριτος* vgl. *Πρόκρης*.

*Ἀλόκρων* auf Münzen von Lebedos: *Ἀλοκράτης*.

*Καλλίκρων* Böoter: *Καλλικράτης*.

*Ἐπικτᾶς* spät = *Ἐπίκτητος*.

#### A.

*Ἀντίλος* Styra, wohl zu *Ἀντίλοχος* oder zu *Ἄντι-?*

*Ἀρπαλεύς, Ἀρπαλος, Ἀρπαλίη, Ἀρπαλίων* zu *Ἀρπάλνκος*;  
ebenso *Δηῖλλος* (εο = ευ) auf Thasos zu *Δηῖλνκος?*

*Τιμόλλει* Böoter zu *Τιμόλαος* Böoter; Fem. *Τιμολλώ* Κα-  
βιρηνheiligthum bei Theben (Mitth. 15. 399 no. 13).

*Ἐγγελλος, Θεόλλος, Σθένελλος* gehen sicher auf *Εχέ-, Θεό-,  
Σθενέ-λαος*, auch *Ἀνάξιλλα, Ἀστύλλος, Ἀσύλλος, Βόθυλλος,  
Δέξιλλα, Θράσυλλος, Πέριλλος, Πόλυλλος, Πράξιλλα, Πυθίλλα,  
Σώσιλος, Χάριλλος, Ὑβριλλος, Ὑβριλίδης* auf *Ἀναξι-, Ἀστυ-,  
Βαθυ-, Δεξι-, Θρασυ-, Περι-, Πολυ-, Πραξι-, Πυθι-, Σωσι-,  
Χαρι-, Ὑβρι-λαος?* Oder sind sie mit dem kosenden λ, λλ vom  
ersten Theile aus gebildet?

*Ἀγέλλος* Molosser, wohl aus *Ἀγέλαος*.

#### M.

*Διομᾶς, Νικομᾶς* spät für *Διο-, Νικο-μίδης*.

*Εὐρύμας* Korinth (Blass zu Smlg. no. 3129): *Εὐρύμαχος*, -μένης, -μήδης.

*Ἐχέμμας* Thessaler: *Ἐχε-μένης*, -μήδης; ist ebenso *Κερδίμας* (Thessaler) zu beurtheilen?

*Παρμενάς*, *Πάρμενις*, *Παρμενίσκος*, *Παρμένιος*, *Παρμενίων*, *Παρμένων*, -ωνος zu *Παρμένων*, -μένοντος.

*Πάρμις*, *Παρμίσκος*, *Παρμίων*, *Παρμήν*, *Πάρμων* zu *Παρμένων*.

*Δαΐμμειν* (Acc.) Böoter: *Δαΐμαχος*, *Δαϊμένης*.

*Λέωμις* Thasier: *Λεωμήδης* Thasier, *Σῶμις* alt zu *Σωμήδης*.

*Κλέομις* heisst epist. Isocr. 7. 8 *Κλεομένης*, Tyrann von Methymna (Sauppe De duab. inscript. Lesb. 6).

*Πρόμιος* zu *Πρόμ-αχος*, wie *πρόμος* selbst aus *πρόμαχος*.

*Ἀγάσιμος* Thessaler: *Ἀγασιμένης*, *Ἀγεμις Πελλανεύς* (Smlg. no. 1682): *Ἀγέμαχος* (oder zu *ἀγεμών* = *ἡγεμών*?), *Ἄλκιμος*, *Ἄλκιμήδης*: *Ἄλκιμέδων*, -μαχος, -μένης, *Ἄντιμος*: *Ἀντίμαχος*, -μέδων, -μένης, *Θρασυμήδης*: *Θρασύμαχος*, *Πανσίμα*: *Πανσίμαχος*, *Σώσιμος*: *Σωσίμαχος*, *Κτήσιμος* Styra vgl. *Κτησίμαχος*, *Ἀρτύμας* Rhodos: *Ἀρτίμαχος*, *Στήσιμος* Delos: *Στησιμένης*, *Τείσιμος* Tegea: *Τεισίμαχος*, *Υψιμος*: *Υψιμέδων*.

Die *Λυκομήδαι* in Athen heissen wohl so von einem Ahnherrn *Λυκομήδης*.

*Κύδιμος*: *Κυδίμαχος* und *Ὀνήσιμος*: *Ὀνησίμαχος* fallen mit den Adjectiven *κίδιμος* und *ὀνήσιμος* zusammen, aber *Ἄλκιμος* bei Homer ist identisch mit *Ἄλκιμέδων*.

*Νεικομῶ* spät Athen *Ἀθήν.* 5, 428<sub>ss</sub>, *Νιουμῶ* Böoterin: cf. *Νιουμείνιος*.

*Ἀλκίμων* Erythrai: *Ἀλκέμαχος*, *Ἀλκίμων*: *Ἀλκιμέδων*, *Ἀντίμων*: *Ἀντίμαχος*, -μέδων, -μένης, *Ἀρίμων* Böoter: *Ἀρίμαχος*, *Χαρίμων* Böoter: *Χαριμένης*.

*Ἀρίμνας* ist *Ἀρίμναστος*, *Θέομις*, *Πόλυμις*: *Θεό-*, *Πόλυμνηστος*, *Ἐρίμνος Θεμνάστου* Megarer: *Ἐρίμναστος*, *Ἄϊμνῶ* Böoterin: *Ἄϊμνάστα*.

## N.

*Γοργονᾶς* *Ῥόδιος*: *Γοργόνικος*?

*Ἄνικῆς* *Χίος* (Bechtel Ion. Inschr. S. 109): *Ἄνικητος*.

*Κλέονις* Messenier: *Κλεόνικος*.

*Ἀφθονῶ* (Tanagra) ist *Ἀφθονήτα*.

*Καλοννῶ* (Haliartos): *Καλονίκα*.

## Ξ.

*Πολύξα* Lokris, *Πολυξίδα* Megara, *Πολλυξίδης* Styra: *Πολύξενος*, *Πολυξένη*, vgl. episch *Πολυξώ*.

*Χαρόξα* Eleerin vgl. *Χαριξένα* und *Χαρό-κλια* Böoterin.

*Θέοξις* Aigion: *Θεόξενος*.

*Χαριξώ* Thera: *Χαριξένα*, vgl. episch *Πολυξώ*.

## Ο.

*Θεονᾶς*, *Λεωνῆς*: *Θεόνητος*, *Λεώνητος*.

*Θεονώ* Melos (IGA no. 416): *Θεονήτη*.

## Π.

*Ἀντίπας* Halikarnassos (5. Jahrh., und Judäa 2.—1. Jahrh.): *Ἀντίπατρος*.

*Εὐπάδος* (Gen.) Delphi (Smlg. no. 1983).

*Εὐπαΐδας* Epidaurus, *Πολυπαΐδας* Megara wohl zu *Εὐ-Πολυπάμων*.

*Ζωπάς*, -άδος *Ἐρυθραῖος*: *Ζώπυρος* *Ἐρυθραῖος*.

*Θαρίπας*, *Θαρίππας* Molosser (6. Jahrh.): *Θαρυπτόλεμος* Thera(?), doch vgl. *Θαρυκίδα*, *Θωρυκίων*.

*Θίοπος* (Gen.) Argos: *Θεόπομπος*?

*Κλεοπαῖς* ist — *Κλεόπατρος*.

## Σ.

*Λόρυσσος* aus *Λορόςσος*. *Λάοσσος*, *Λᾶσος* aus *Λαόσσιος*.

*Δημοσθᾶς* spät für *Δημοσθένης*.

*Εὐρυσθένης*: *Εὐρυσθένης*, *Μενέσθης*, *Μενέσθιος*, *Μενεσθά* zu *Μενεσθένης*.

## Τ.

*Δαμότις*, *Ἐμπεδότις*, *Φιλότις* Böoterinnen: *Δαμο-*, *Ἐμπεδο-*, *Φιλο-τίμα*.

*Κάλλιτος*: *Καλλίκριτος*, *Καλλίτων*: *Καλλιγείτων*, *Λάοτος*, ion. *Λέωτος* (Mitth. 13. 320): *Λαόκριτος* (?)

*Νικοττώ* Tanagra: *Νικο-τέλεια*, -τίμα.

## Φ.

*Θεοφᾶς*: *Θεοφάνης*, *Κλεοφᾶς*: *Κλεοφάνης*.

*Ἴσιφᾶς* ist wohl *Ἰσίφιλος*.

*Συμφᾶς* für *Σύμφορος* CIA. Aet. Rom. no. 122.

Θεοφίλης Styra: Θεοφίλητος, Θεόφης: Θεόφιλος.

Στάτοφος Thera ist aus Στρατοφάνης (στατός = στρατός), Τήλεφος aus Τηλεφάνης gebildet.

Πάρφων Thasos, Φάρφων Kabirenheil. b. Theben; zu Πάρφορος?

## X.

Εύχρης Thasier zunächst wohl zu Εύχρους wie Μέλαγχρος Lesbier zu μελάγχρους, doch kommen auch Εύχρηστος und Εύχρώμιος in Betracht.

Die Suffixe, welche zur Bildung des zweistämmigen Kosenamens dienen, sind dieselben, welche beim einstämmigen fungiren; sie bedürfen daher keiner besonderen Behandlung. Auch die Verdopplung der Consonanten ist beiden gemein, doch mögen die bis jetzt bei jenen belegten Fällen der Verdopplung hier noch einmal der obigen Sammlung entnommen werden.

θ in Κλέοθθις, Ἀλκυθθίδας, Δαμοθθίδας; κ in Ἀθανίκκει, Δαλικκῶ, Ἀνδρόκκας, Μενέκκας, Ἀνδροκκίος, Θεοκκῶ, Ξενοκκῶ; λ in Ἐχέλλος, Θεόλλος und den übrigen Vertretern von -λαος, Ἀγέλλος; μ in Ἐχέμμας, Κερδίμμας, Δαίμμειν, Κλέομμις; ν in Ἀννικῆς, Ἀφθονῶ, Κλεόννις, Καλοννῶ; τ in Ἐμπεδόττις, Φιλόττις, Νικοττῶ.

Dopplung von ρ kann man im thessalischen Νικόρρας erkennen wollen, wenn man diesen Namen auf Νικ-όρατος (vgl. Ἀγ-όρατος) bezieht.

Gab es auch eine Art der Kürzung, wobei der erste Theil und das Suffix des zweiten Theils blieb, während der Radicaltheil des zweiten Theils ausgeworfen wurde? So liessen sich allenfalls deuten:

Κάλλιτος und Λάοτος aus Καλλί-κρι-τος, Λαό-κρι-τος, Καλλίτων aus Καλλι-γεί-των. Sehr ansprechend wäre auf den ersten Blick hiernach Ἀγόρατος als Ἀγορά-κρι-τος zu deuten, aber ἄγ-όρατος »sehr angesehen« ist eine auch sonst zu belegende Zusammensetzung: ἀγορητότατος (ionisch): λογιώτατος bei Hesych, und da sich ja auch Κάλλιτος, Καλλίτων und Λάοτος aus Καλλίτιμος und Λαότιμος deuten lassen, so mag der ganze vermeinte Typus auf sich beruhen; wenn sich auch die Namen der mythischen Zwillinge von Elis Εύρυτος und Κτέατος sehr wohl aus Εύρυκτεάτω deuten liessen.

Der einstämmige Kurzname entsteht durch die Beschränkung auf den ersten oder den zweiten Bestandtheil des Vollnamens. Ein Theil der Namenwörter kommt nur in der ersten, ein anderer nur in der zweiten Hälfte der Vollnamen vor, ein dritter erscheint sowohl im Anfange wie am Schlusse. Hienach zerfallen die einstämmigen Kosenamen in die vom Anfange (a priori), die vom Ende (a posteriori) und die möglicherweise vom Anfange und vom Ende aus gebildeten. So sind z. B. *Λύσις*, *Πόσις*, *Τῆλυς* Anfangskosenamen, weil *Λυσι-*, *Ποσι-*, *Τηλυ-* nur im Anfange von Vollnamen (*Λυσι-*, *Ποσι-*, *Τηλυ-κράτης*) erscheinen und erscheinen können, dagegen sind *Αἰσχρών*, *Ἀρμενίδης*, *Πόμπις* Endkosenamen, weil sie von den nur im Schlusstheile von Vollnamen verwendeten Wörtern *αἰσχρός*, *ἄρμενος*, *πομπός* (in *Κάλλ-αἰσχρός*, *Δαμ-ἄρμενος*, *Θεό-πομπός*) ausgehen; wiederum Namen wie *Ἰππίας*, *Δήμων*, *Στράτων* können von Vollnamen wie *Ἰππό-νικος*, *Δημό-φίλος*, *Στράτ-ιππος* u. a., ebenso gut aber von *Νίκ-ιππος*, *Φιλό-δημος*, *Ἰππό-στρατος* u. a. herkommen.

Der Form nach zerfallen die einstämmigen Kosenamen in zwei Abtheilungen, indem das beibehaltene Element des Vollnamens entweder unverändert bleibt, oder auf die mannigfaltigste Weise weiter gebildet wird. In dem ersten Falle wird der Theil ohne Weiteres zum Vertreter des Ganzen, er wird selbstständig und auf eigene Füße gestellt. Jedoch tritt hierbei überall, wo das Stammwort oxytonirt ist, eine Zurückziehung des Accents ein, welche den Kurznamen als solchen kennzeichnet: *ἀγαθός* »gut«, aber *Ἀγάθα*: *Πανταγάθη*, *γλαυκός* »hell« aber *Γλαῦκος*: *Γλαύκιππος*, *εὐθύς* »gerade« aber *Εὐθύς*: *Εὐθυκλῆς*, *εὐκτός* »erfleht«, aber *Εὔκτος* — *Πολύευκτος*.

In anderen Fällen wird einer Verwechslung mit dem Stammworte dadurch vorgebeugt, dass der Kurzname die von der selbständigen Form des Stammworts abweichende Compositionsform reflectirt: *Νύμφος*, *Εὔδαιμος*, *Στρυμός* Kosenamen zu *Νυμφό-δωρος*, *Εὐδαιμο-κλῆς*, *Στρυμό-δωρος* sind von den Stammwörtern *νύμφη*, *εὐδαίμων*, *Στρυμών* genügend unterschieden; noch deutlicher *Λύσις*, *Ζεῦξις*, oder gar *Πόσις*, *Χέρσις* zu *Ποσι-*, *Χερσι-κράτης* und durch den Sinn und Accent *Πόλυς*, *Τῆλυς*. Wo ein Zusammenfallen der Koseform mit dem selbständigen Stammworte eingetreten wäre, wurde die Beibehaltung des unveränderten Namenthails meist vermieden, um der Ver-



wechselung mit den vergleichenden Namen vorzubeugen: *Ταυροσθένης* und *Λυκόφρων* kürzte man begreiflicher Weise lieber zu *Ταυρέας*, *Λύκων* als zu *Ταῦρος* und *Λύκος*, und gar Kürzungen wie *Διόνυσος*: *Διονυσο-φάνης*, *Ἡφαιστος*: *Ἡφαιστό-δημος* u. s. w. wurden in älterer Zeit schon durch die Frömmigkeit verboten.

Vor dem Uebergange zu denjenigen Kosenamen, welche durch den Antritt neuer Suffixe gebildet werden, gilt es einige Grenzfragen zwischen den suffixlosen und suffigirten Kurznamen zu schlichten. Zunächst: giebt es ein kosendes *o*-Suffix? Bekanntlich nahm man früher auf Grund indischer Anschauungen ein weit ausgedehntes »Secundärsuffix *a*« an. Dieses sollte sich auch im Kurznamen finden. Wenn für skr. *Deva-datta*- die gleichwerthigen Vertretungen *Deva*- und *Datta*- eintreten, so sollen hier — nach indischer Auffassung — die Elemente *deva*- und *datta* zunächst zu *dev* und *datt* verkürzt und an diese dann ein »secundäres *a*« angetreten sein; eine Künstelei, die keines Wortes der Widerlegung bedarf. Eher könnte man versucht sein, in griechischen Kosenamen auf *-ος* bei anders als auf *o* auslautenden Stämmen ein »secundäres *o*-Suffix« anzunehmen. Es sind besonders Kurznamen auf *-σος*, welche auf Vollnamen gehen, deren erster Theil ein aoristisches Element *-σι* enthält, also Namen wie *Ἄλεξος*, *Ἀρκεσος*, *Βλέψος*, *Ἐρασος*, *Κέλευσος*, *Κεῖησος*, *Λῦσος*, *Ναῦσος*, *Νίκασος*, *Ὀνησος*, *Πραῖος* zu *Ἀλεξι-κλής*, *Ἀρκεσί-λαος*, *Βλεψι-δημος* u. s. w. Richtiger führt man diese Namen auf den aus *-σε* abgelauteten Aoriststamm *-σο* zurück, wie er im Imperativ *λύσον* zu *λύσε* erscheint, und erinnert an Namen wie *Ὀρσέ-λαος* und an Zusammensetzungen wie *κερσε-κόμης*, *δοξο-σοφος*, *ὄρσο-τριαίνας*. Hierfür spricht auch das Alter der Kurznamen auf *-σος*: *Δάμασος*, *Δρησος*, *Ἐλασος*, *Μνήσος* kommen schon in der *Ilias* vor.

Ebensowenig wie ein kosendes *o*- ist ein entsprechendes *ε*-Suffix — beide würden ja dem angeblichen secundären *a*-Suffix des Sanskrit gleichen — in Namen wie *Φέρης*, *Φράσσης*, *Κράτης*, *Χάρης* anzunehmen. Wie das böot. *Φράσσει* = *Φράσση* zeigt, bildeten diese Namen den Nominativ ursprünglich ohne *ς* und gehören zu den uralten *ε*-Stämmen, welche später sehr beeinträchtigt oder durch Zusätze verdunkelt sind. So wurde bei den Kurznamen auf *η* durch Einwirkung des Ablativs auf

-τος die τ-Flexion herrschend: *Κράτη-τος, Κράτη-τι, Κράτη-τα* und nur im Accusativ erhielt sich daneben *Κράτην*. η ist ursprünglich Dehnung des Nominativs aus ε und somit geht *Φέρης* auf *Φερε-κλής*, mit *Φράσης*, böot. *Φράσσει* vergleiche böot. *Ὀρσέ-λαος* Smlg. no. 829 a. b., *Κράτης* und *Χάρης* wird man zunächst auf die Schlusstheile -κράτης und -χάρης (*Ἀημο-κράτης, -χάρης*), die ja zunächst σ-Stämme sind, beziehen, doch werden diese im Griechischen oft als ε-Stämme behandelt, scheinen auch daraus hervorgegangen zu sein.

Die neu antretenden Suffixe, welche der Bildung der Kosenamen dienen, scheidet wir zunächst in vocalische und consonantische, richtiger: in solche, bei denen ein Vocal und in solche, bei denen ein Consonant die Hauptrolle spielt. Nach Zurückweisung von ο und ε, η bleiben nur ι und υ als suffixal zu betrachten.

Das ι-Suffix im Kurznamen scheidet sich in die beiden Hauptformen ι (ει) und ιε: ιο, ια.

Indem ι an den Auslaut ο tritt, ergibt sich die kosende Form οι, für die Bildung weiblicher Kurznamen äusserst beliebt. Die Grundform οι ist im Nominativ zu ωι, welches im Dorischen erhalten blieb, gedehnt (nicht umgekehrt von ωι zu οι verkürzt, das gäbe αι). Im Genetiv οος (οῦς) bleibt die Kürze des ο und ι wird j, welches im Griechischen schwindet, im Vocativ auf οι tritt das reine Thema deutlich hervor. Die enge Beziehung von οι zu den Stämmen auf ει, i lehrt die Vergleichung von got. Genetiv *anstais* zu *anst-i-s*, dessen *ais* nicht auf *ejos* in *πόλεος*, sondern auf *ojos* in *Πειθός* zurückgeht. Die frühe Einbusse des ι im äolisch-ionischen *Πειθώ* erklärt sich durch den Einfluss der Casus οος, οῖ, wo das j zwischen Vocalen wohl schon urgriechisch geschwunden ist.

Von einem kosenden ι-Suffix kann natürlich nicht die Rede sein, wenn der Stamm des Vollnamens selbst auf ι ausgeht wie in *Ἄλκις*: *Ἄλκι-σθένης*, *Ἄυσις*: *Ἀυσι-μαχος*, *Θέρσις*: *Θερσί-λοχος*. In anderen Fällen kann man zweifeln, ob ι-ς nicht erst aus -ιος verkürzt sei, wie denn *Χρόμις* und *Χρομίος* bei Homer dieselbe Person bezeichnen und neben den Formen auf ις sehr häufig solche auf ιος, ιας liegen, wie *Ἄγισ* neben *Ἀγίας*, *Ἰσηνις* neben *Ἰσηνίος*, *Ἰσηνίας*, *Δάμις* neben *Δάμιος* u. s. w. Wenn man freilich die Suffixe οι und ι mit Recht auf Locative

zurückführt, so kann das Suffix *ι* neben *οι* so wenig Bedenken erregen wie *πανδαμί* neben *πανδημεί* und *Πύλοι*.

Indem das Suffix *ιος, ίας* an den Auslaut *α, ε ο* tritt, ergeben sich die Formen *αιος, ειος, οιος, είας*, und daraus durch Accentwirkung die gekürzten Ausgänge *ιος, ίας*.

Zum Auslaute gehört das *α* in: *Ἀλκαῖος: Ἀλκα-μένης, Εὐφραῖος: Εὐφρα-γένης, Θεαῖος: Θεα-γένης, Τιμαῖος: Τιμα-γένης, -κλής* u. s. w., andere mögen erst von *ᾱς* ausgehen. Der Ausgang *ειος* ist selten: *Ὀρσε-ιος* zu *Ὀρσέ-λαος* ist vereinzelt, vielleicht darf man die Flussnamen *Ἀλφειός, Πηνειός, Σπερχειός* hierher ziehen.

Weit häufiger als *ειος* erscheint *είας*, eine der beliebtesten Koseformen, welche sich zu einer Fülle jüngerer Gestaltungen erschlossen hat. Selten ist die volle Form wie in *Θρασειας, Μενείας, Σθενειας* entsprechend dem epischen *Αἰνειας*. Aus *είας* wird *έας*, ionisch *έης* und dies attisch zu *ᾱς*, ionisch zu *ῆς* contrahirt, so dass also Reihen wie *Δαμείας, Δαμέας* ionisch *Δημέης, Δημᾱς* ionisch *Δημηῆς* entstehen, ein Vorgang, der so häufig ist, dass es nicht nöthig ist, weitere Beispiele zu häufen.

Sehr selten ist der Ausgang *οιο-*, bei Lucian *Λούμιος καὶ Ὀνος* 4 heisst eine Thessalerin *Ἀβροια* (vgl. *Ἀβρωίω*). Wie sich äolisches *χρίσιος* zu *χρίσειος* (*χρησέος*), so verhält sich der Namensausgang *ιος* zu *ειος*. Die Kosenamen auf *ιος* sind in der classigräcität äusserst selten; ich nenne *Μένιος* Spartaner (5. Jahrh.) bei Herodot, *Λόφιος* auf Korkyra; dagegen sind sie bei Homer äusserst häufig, sie werden daher bei der Betrachtung der heroischen Namen eingehender behandelt werden.

Dagegen sind die in der Blüthezeit der Nation so ungemein beliebten Namen auf *ίας, ίης* bei Homer kaum in einigen (*Παλλίης, Τειρεσίης*) Beispielen vertreten. Es scheint sich hienach der Ablaut des alten Ausgangs *ιος* zu *ίας* erst auf griechischem Boden vollzogen zu haben, eine befriedigende Deutung desselben ist bis jetzt noch nicht gefunden.

Die Bildung auf *εύς* gehört bloss der älteren Sprache an, wie sie uns das Epos bewahrt hat, später gab man die Form auf, vermuthlich weil man den lautlichen Zusammenfall mit sonstigen Wörtern — *Ἰππεύς, Οἰκέύς, Ἀριστεύς* — *ἰππεύς, οἰκέύς* »Knecht«, *ἀριστεύς* — vermeiden wollte. In Wahrheit sind diese Namen, trotz ihres Gleichlauts mit Appellativen,

ebensogut Kosenamen zu *Ἰππο-κλής*, *Οἰκ-ωφέλης*, *Ἀριστο-κλής* u. s. w. wie die übrigen mit anderen Suffixen gebildeten.

Ein kosendes *v* enthalten die Namen: *Ζῆλος*, *Ἥρως*, *Ἴερος*, *Ἰππυς*, *Ἰσχυς*, *Νίκυς*, *Ξένυς*, *Πράτυς*, *Σῶτυς*, *Φίλυς* und *Φίντυς*. Neben allen liegen die entsprechenden Vollnamen, wenn man für *Φίντυς*: *Φιλτό-δαμος* gelten lässt. Die Betonung *Ζηλῶς* u. s. w. ist aus Bekker Anecd. p. 1195 nicht zu folgern, denn dort wird zwar gelehrt, dass die circumflectirten Mehrsilbler auf *ῦς* (wie *Καμμῦς*, *Κλαυῦς*, *Διονῦς*, *Λαφῶς*) sämtlich Hypokoristika sind, nicht aber dass sämtliche Hypokoristika auf *ῦς* circumflectirt sind.

Gehen wir jetzt zu den consonantischen Suffixen über, welche bei der Kosenamenbildung beteiligt sind.

Das *δ*-Suffix hat im Griechischen zwei Hauptbedeutungen, eine allgemein adjektivische, Zubehör im weitesten Sinne bezeichnend (wie *φυγᾶς* zu *φυγή*, *γεννάδας* zu *γέννα*, *νεφριδῖος* zu *νεφρός*), und eine verkleinernde in *-ίδ-*, *-ίδιον*, *-ίδριον*. Demgemäss haben wir auch zwei Verwendungsarten des ableitenden *δ* in den griechischen Kosenamen zu unterscheiden. *-δας* = *-δης* und *-διος* treten secundär an Koseformen ableitend, um irgend welche Beziehung zu den primären Kosenamen auszudrücken. Gewöhnlich fasst man diese Beziehung bei *-δης* als eine patronyme, als müsste jeder Männername auf *-δης* den Träger desselben als den Sohn oder Nachkommen eines Mannes bezeichnen, welcher den einfachen Namen, an welchen *-δης* getreten ist, geführt hätte. Dass dem nicht so ist, lehrt der Augenschein. Zwar sind die Gentilnamen auf *-δης* wie *Ἀλκμεωνίδης* uralt und die Dichter bilden, diesen Gentilnamengebrauch erweiternd, von Homer an mit grösster Leichtigkeit von jedem Namen das entsprechende Patronym auf *-δης*, allein ganz anders ist es, wenn wir die wirklichen Männernamen auf *-δης* in's Auge fassen. Diese sind mit verschwindenden Ausnahmen nie Patronymika, die Fälle wo ein *Ἀημάδης* der Sohn eines *Ἀημάς*, ein *Ἰσαρχίδας* Sohn eines *Ἰσαρχος* ist, sind äusserst selten. Mit dieser allgemeinen Beziehung von *-δης* zum Stammnamen stimmt auch die Ableitung von *δ-*, *-δης*, *-διος*. Man kann nicht wohl zweifeln, dass *φυγάδ-* mit *φυγάδε* »zur Flucht« zusammenhängt, dass also *φυγάδ-* ein *φυγάδε τετραμμένος* sei. Mit dem Casussuffix *-δα* in *θύρ-δα* stimmt der Ausgang *-δας* in *γεννά-δας* und

*Ἀτρεΐδα-ς*; *Τελαμωνιά-δας* geht zunächst auf *Τελαμώνιος*. Das Suffix *-διος* endlich enthält dieselben Elemente wie *-ζε* in *Θυρά-ζε* d. i. *Θυρά-δε*. — Für die Patronymika sei hier auf die Arbeit von Angermann in *Curtius Studien* 1, 1. 1—63 verwiesen.

Suffixales *θ* erscheint, von allerlei dunkeln Namen wie *Σαγνδιάδας* u. ä. abgesehen, in dem Ausgange *-υθος*: *Γόργυθος*, *Γοργυθίων*, *Λάμπυθος*, *Μορμυθίδης* (Milet, Bechtel Ion. Inschr. no. 99) *Σαμύθα* und *Σμίκυθος* = *Μίκυθος*, *Σμικυθίων*.

Die Kosenamen auf *-αξ*, *-ακος* wie *Γύλαξ*: *Γύλιππος*, *Ἰππακος*, *Πύρακος* sind nicht häufig. Das Suffix *ακ-*, *ακο-* beruht auf einer alten Zusammensetzung mit einem Verb *ηγ*, welches die Richtung, Wendung wohin, bezeichnet. *ακ* ist als *ακ* zu denken, das *η* ist z. B. im lat. *long-inquus* bewahrt. Eine eigene Gruppe bilden die Kosenamen auf *-ακων*, wo *ακ* in die Kurznamen auf *ων* infigirt ist, wie das auch sonst bei den Verkleinerungsformen üblich ist: *Λεινάκων*: *Λείνων*, *Εὐδαιμάκων*: *Εὐδαιμών*, *Ἡβάκων*: (*Ἡβων*) *Φίληβος*, *Ξενάκων*: *Ξένων*, *Πασάκων*: *Πάσων*, *Τιμάκων*: *Τίμων*, *Φιλάκων*: *Φίλων*. *Ἡράκων* kann aus *Ἡρων* erweitert sein, gilt aber auch für *Ἡράκλειτος*, wenigstens heisst der Vater des Philosophen Heraklit *Ἡράκων*. — Hiernach lässt sich auch der Name des Krotoniaten *Βουτακίδης* auf *Βουτάδης* zurückführen.

Durch *λ* werden im Griechischen, wie in allen Sprachen unseres Stammes, Kosenamen gebildet und zwar gemäss der sonstigen Verwendung des *l*-Suffixes im verkleinernden Sinne. Je nach dem Vocale vor *λ* und dem einfachen oder doppelten Auftreten des *λ* erhält man die griechischen Kosetypen *-ίλος*, *-ίλλος* und *-ύλος*, *-υλλος*. Die Vocale *ι* und *υ* finden sich nicht bloss da, wo die Stammform auf *ι* und *υ* auslautet, sondern werden auch bei anderen Stammausgängen angewandt z. B. *Θερσί-λος*: *Θερσίλοχος*, aber auch *Θυμί-λος*: *Θυμο-χάρης*, *Σοφί-λος*: *Σοφο-κλής*.

*Τελέσι-λλα*: *Τελεσί-νικος*, aber *Εὐφρ-ίλλος*: *Εὐφρα-γένης*, *Μέγιλλος*: *Μεγακλής*.

*Ἡδύ-λος*: *Ἡδυ-χάρης*, *Πρατύ-λος*: *Πραῦτος*, aber *Δημύλος*: *Δημοσθένης*, *Νικασύλος*: *Νικασίμαχος*.

*Θράσυλλος*: *Θρασύμαχος*, *Ξένυλλος*: *Ξένυς*, *Φίλυλλος*: *Φίλυς*,

᾽Ωκυλλος : ᾽Ωκύθοος, aber ᾽Αγάθυλλος : ᾽Αγαθο-κλής, ᾽Εχυλλος : ᾽Εχεκράτης, Κτήσυλλα : Κτησικλής.

Es wurde schon gelegentlich der zweistämmigen Kosenamen bemerkt, dass die Namen auf -λος, -λλος vielfach als Kürzungen von Vollnamen auf -λαος aufgefasst werden können (S. 18).

Durch den Antritt von ν an die alten Ausgänge η und ο entstehen die ungemein beliebten Koseformen ην\*) und ων. Beide sind ursprünglich durch den Accent geschieden, welcher auch die Wahl des Vocals bedingt hat:

Δαμασίν, Δαμίν, Καλλήν, Λυσήν, Πυθήν, Τελλήν, aber  
Δαμάσων, Δάμων, Κάλλων, Λύσων, Πύθων, Τέλλων.

Die in ων erscheinende Dehnung war ursprünglich auf den Nominativ beschränkt und hat sich von hier aus weiter verbreitet; Homer flectirt noch Λίσονος, Ἰάσονος, und Reste des ο finden sich noch später vereinzelt vor.

Durch die Verbindung von ν mit dem uralten Kosesuffix -ιο-ς ergibt sich die sehr häufige Form -ίων. Auch diese flectirte ursprünglich mit ο und beschränkte das ω auf den Nominativ, wie noch bei Homer geschieht: ᾽Αμφίων : ᾽Αμφίονος, Νομίων : Νομίονος. Das Deminutiv μωρίων verhält sich zu dem gleichbedeutenden μώριον, wie ᾽Αμφίων zu ᾽Αμφιος. Man kann sagen, dass die ältere Koseform -ιο-ς in -ίων aufgegangen sei, wenigstens wird so ihr fast völliges Schwinden einigermaßen erklärlich.

Ebenfalls aus Verbindungen mit dem i-Suffixe entstehen die Formen auf -ίνος wie Καλλίνος, und -ίνης wie Αισχίνης, Καλλίνης.

Der Ausgang -ιοκος dient zur Verkleinerung beim Namen wie auch sonst beim Nomen: ᾽Ανδρίοκος : ᾽Ανδρο-κράτης, Κράτ-ανδρος wie ᾽αστερίοκος »Sternchen«, dagegen ist das verkleinernde -ιχος wesentlich auf den Namen beschränkt. Besonders beliebt ist es bei den Böttern: ᾽Ισμεινίχος : ᾽Ισμεινόδωρος, doch kommt es einzeln auch sonst vor.

Die Koseform auf -τος, wo sie nicht mit Participien zusammenfällt, ist in historischen Namen selten, als Beispiele mögen Φίλιτος Kalymna (Smlg. no. 3599) und ᾽Ωκυτος Korinth

\*) Besonders häufig in Dyrrhachion und Apollonia, in Korkyra, Korinth, Megara zwar ebenfalls, doch nur vereinzelt s. Blass zu Smlg. 3225.

(Herod. 8. 5) dienen. Die nähere Betrachtung wird unter der heroischen Namengebung erfolgen, wo *-τος* eine grosse Rolle spielt.

Ebenso ist *-της* selten in geschichtlichen, häufig in heroischen Namen. *Θερσί-της*, häufig bei den Thessalern und selbstverständlich nicht aus dem Epos entlehnt, schliesst sich an *Θερσίλοχος* an, *Παντίτης* und *Παρμενίτας* gehen wohl zunächst auf *Πάντις* und *Πάρμενις* zurück, *Πολί-της* und *Τεχνίτης*, als Namen zu *Πολί-οχος*, *Φιλί-τεχνος* u. s. w. gehörig, fallen zugleich mit den Appellativen *πολίτης* »Bürger«, *τεχνίτης* »Künstler« zusammen. *Καλλείτας* (Megarer; Smlg. no. 3028) ist von *Καλλεύς* abgeleitet, wie *Περσεύτας* (Heros auf Kypros) von *Περσεύς*; *Ξενύτας* (*Αίγιεύς*, Smlg. no. 3387) geht auf *Ξένυς*, *Φιλύτης* auf *Φίλυς* zurück. Darnach sind wohl *Ἀνδρύτας* und *Ἀρχύτας* zu beurtheilen.

Die letzten Beispiele führen schon zu den eigenartigen Suffixverbindungen hinüber, von denen einige genannt sein mögen.

Die thessalischen Namen auf *-κλέας* beruhen darauf, dass die Koseform *-έας* an den zweistämmigen Kurznamen auf *-κλος* antritt: also *Πατροκλῆς* : *Πάτροκλος* : *Πατροκλ-έας*. Ein Argiver des 2. Jahrh. heisst *Ἐπικρατῖνος* Wescher-Foucart no. 5. Hier ist die Koseform *-ίνος* an den Vollnamen *Ἐπικράτης* gehängt, oder der Kosename *Κρατῖνος* durch Vortritt vor *Ἐπι-* zum Vollnamen erhoben; zwei Koseformen sind mit einander verbunden in *Ἀημ-υλ-ᾶς*, *Κλε-ων-ᾶς*, *Κλε-ων-ίων*.

Einer kosenden Kürzung können auch Namen, welche nicht eigentliche Vollnamen sind, unterworfen werden, ja selbst Kosenamen, wenn sie durch suffixale Erweiterung zu grösserer Länge gediehen sind.

So steht böot. *Νιουμῶ* für *Νιουμεινία* = *Νεομηρία* nach Art zweistämmiger Kosenamen, obgleich doch *Νεομήνιος* als Name nicht aus *νέος* und *μήν* zusammengefügt, sondern von *νεομηρία* »Neumond« abgeleitet ist. Ebenso ist megarisch *Βόσπων* (Smlg. no. 3029) Kürzung von *Βοσπόριος* oder *Βοσπόριχος*, einer Ableitung von dem Festnamen *Βοσπῶρια*.

Es ist besonders das später so ungemein beliebte *-ᾶς*, welches zur Vertretung anderer Ausgänge dient, z. B. in *Ἀχιλλᾶς* : *Ἀχιλλείδης*, *Ἐλευσᾶς* : *Ἐλευσίνιος* CIA Aet. Rom. no. 1155, *Ἡσυχᾶς* : *Ἡσύχιος*, *Λουκᾶς* : *Λούκιος*, *Σωζᾶς* : *Σωζόμενος*, *Σωφρονᾶς* : *Σωφρόνιος*, *Τροφιμᾶς* : *Τροφιμίων*, *Τροφᾶς* : *Τρόφιμος* u. A.

Auch *-ων* wird so verwendet: *Βάκων* für *Βακχυλίδης* und *Σίμων* für *Σιμωνίδης* werden wir alsbald (S. 37) durch Grammatikerzeugniß kennen lernen.

*Ἀσπίωνος* Strabo p. 517 und *Ἀσπώ* Ross Inscr. Gr. ined. 3. 235 (Melos) sind vermuthlich auf *Ἀσπασίος*, *Ἀσπασία* zu beziehen; böot. *Κέφων* = *Κεφάλων*?

In einigen Fällen beruht der Kosename auf einer doppelten Kürzung, indem das anlautende Element des Vollnamens selbst wieder gekürzt ist. So sind gebildet:

*Ἀσκλᾶς Ἀσκληπιάδου Μουσ. καὶ Βιβλιοθ. περ. πρώτη* 133<sub>40</sub>. *Ἀσκαλᾶ* (Gen.) Smlg. no. 3398<sub>b21</sub> (Hermione): *Ἀσκαλαπᾶς*: *Ἀσκαλαπτιό-δωρος* = thessal. *Ἀσκαλαπιόδουρος*.

*Ἀσμις* Chier IGA no. 381<sub>d</sub>, *Ἀσμων* Delpher (Smlg. no. 1784): *Ἀσμενος*: *Ἀσμενό-φαντος*.

*Ἀσώ* Tanagra IGA no. 181: *Ἀσωπώ*: *Ἀσωποδώρα*.

*Κᾶφης Λιλαιεύς* Smlg. no. 2077 = *Κήφης* Thasier Bechtel Thas. Inscr. no. 14. *Καφώ* Delphi Smlg. no. 2064, *Κήφων*: *Καφισίς*, *Καφισώ*, *Κηφίσων*: *Καφισόδωρος*.

*Σεραῖς* Lakone: *Σεραπᾶς*: *Σεραπό-δωρος*. *Σκάμων* Vater der Sappho hiess auch (*Σκαμάνδρων* =) *Σκαμανδρώνμος*.

Die einstämmigen Kosenamen zeigen wie die zweistämmigen die Neigung, inlautende Consonanten zu verdoppeln. Es scheint, dass man darauf bedacht war, den oft im Verhältniss zu den Vollnamen gar sehr verkürzten Kosenamen durch energische Aussprache wiederum einen gewissen Halt zu geben; ein etymologischer Grund lässt sich wenigstens für diese Erscheinung nicht auffinden. Den im Folgenden gegebenen Beispielen schliesse ich auch die Fälle an, wo ein Vollname sich nicht nachweisen lässt, die Behandlung aber die der Kosenamen ist.

β Thessalisch *Κοπβίδας* zu *Κόβων* (*Κέβης*); *Χόββεις* thessal. vgl. *Χάβας* böot. Mit *πβ* in *Κοπβίδας* vergleicht sich *κγ* in *Μέκγας*.

γ *Μεγγίδας* B(öoter), *Μέκγας* B.: *Μεγακλής*.

θ *Ἀγαθθώ* B. *Γοθθίδας* B. *Πλαθθίς*, *Πλαθθίον*: *Πλάθαινα*.

κ *Λικκώ* (Akarnanierin; Smlg. no. 1381). *Κίκκων* (Megarer; Smlg. no. 3025<sub>15</sub>): *Κίκερμος*. *Λυκκίδης* (Rheginer): *Λυκο-*, *-λυκος*. *Μάκκος*, *Μακκώ* neben *Μάκης*. *Μίκκος* *Μικκίων* *Μικκύλος* *Μίκκων* neben *Μικίων* u. s. f.

λ *Βάσιλλος* neben *Βάσιλος*: *Βασιλοκλής*. *Γελλίας*: *Γελάνωρ*.



Γύλλης n. Γύλις, Γύλ-ιππος. Μόλλης, Μόλλης n. Μόλις: Ἀρχίμολος. Πολλία n. Πολία. Τέλλος Τέλλης Τελλήν Τελλίας Τέλλης Τελλώ Τέλλων n. Τελέας Τέλων: Τελέδημος. Φίλλακος Φιλλέας Φιλλώ n. Φιλέας Φιλώ: Φιλέδημος, Δημόφιλος.

- μ Ποτάμμει Böot. n. Ποτάμων: Ποταμό-δωρος. Συμίας Σίμυις Συμμέας Σίμιχος neben Σιμίας Σίμων. Σαμμώ Böot. (Mitth. 9. 5) zu Σάμ-ανδρος. — Καλάμμει Böot.
- ν Μέννει Böot. Μεννείας Μεννίδας n. Μένης Μενέας Μενίδας: Μενανδρος. Ξενίας Δελφός Smlg. no. 1821. Ξενώ B. n. Ξενίας Ξενώ: Ξενόδημος. Παρθενώ B. n. Πάρθενις: Παρθενοκλής. Σθένις n. Σθένις: Σθenoκράτης, Κρατισθένης. Σινέας Σίνις n. Σίνις Σίνων: Σινανδρος. Φόνιος Thessaler: Τεισίφοнос Thessaler. Χιονίδας B. Χιόνις (Theben Ἐφημ. ἀρχ. 1884 125<sub>84</sub>) n. Χίονος (a. a. O. 127<sub>83</sub>), Χιονίς: Χιόν-ιππος.]
- π Πρόππει Προππίδας Böot. n. Πρόπις, Θεόπροπος.
- ρ Κορρινάδας B. n. Κόρινα B. Χορριούνειος thess. n. Χόριλλος thess.: Χορο-κλής, Φιλό-χορος.
- σ in Μισσθίδας B. vgl. μισσαρχίδης bei Aristoph.
- τ Βίοττος B. Βιόντις B.: Εὐβίοτος. Κριτίς Delos n. Κριτών: Κριτόδημος, Δημόκριτος. Στρατίς n. Στρατών: Στρατόδημος, Δημόστρατος. Ὑπάτις B.: Ὑπατόδωρος.
- φ Σόφφος (Ithaka) Smlg. no. 1677 n. Σόφων: Σοφοκλής, Κλεισοφος. Στρόφφης (Elatea) Bull. d. corr. hell. 7. 191<sub>86</sub>. Σαπφώ — Ψαπφώ n. Ψαφίδαί: Ἰόσαφος Apoll.

Wie diese Beispiele zeigen, ist die Verdopplung besonders bei den Böötern (B.) beliebt gewesen, denen in der Namensbildung überhaupt die Palme gebührt. —

Neben den Kosenamen, welche soeben nach ihrer Suffixalbildung betrachtet wurden, giebt es im Griechischen noch eine Anzahl von Participien, welche als Namen verwendet werden. Diese Participien scheinen auf den ersten Blick einstämmige, selbständige Bildungen, welche der Anlehnung an Vollnamen nicht bedürfen. Allein der Schein trügt: diese Participien sind von den dazu gehörigen Vollnamengruppen ebenso abhängig wie die eigentlichen Kosenamen und nur durch ihre Anlehnung an diese Gruppen erhalten sie Namenklang, sind nur hierdurch als Namen möglich. Der Beweis liegt einfach darin, dass, wie

man aus dem weiterhin gegebenen System der Voll- und Kosenamen entnehmen möge, die participialen Namen fast nur da erscheinen, wo Vollnamengruppen liegen, kaum ein einziger frei, ohne diese Anlehnung dasteht, wie es doch nothwendig der Fall sein müßte, wenn man diese Namen als freie, nicht an das Vollnamensystem gefesselte geschaffen hätte. Der Unterschied zwischen den eigentlichen Kosenamen und den Namen in participialer Form ist also keineswegs principiell: beide hängen gleicherweise vom Vollnamen ab, beide sind im Gegensatz zu diesen nach Form und Sinn andeutende Namen, die nur ungefähr und im Allgemeinen die Bedeutung bezeichnen, welche der vollsinnige Vollname enthält, den sie ursprünglich nur zu vertreten bestimmt sind. So ist z. B. ein Ἀλέξ-ανδρος auch zugleich ein Ἀλεξομενός, jedoch ist ἀλεξόμενος ohne Nennung des Objects dem Namen Ἀλέξανδρος gegenüber eine blasse und farblose Andeutung, die auch für Ἀλεξι-κλῆς, -δημος, -τιμος kurz für alle mit Ἀλεξι- anlautenden Namen eintreten kann, so gut wie Ἀλεξᾶς Ἀλεξίς Ἀλέξων. Uebrigens sind die als Namen verwendeten Participien des Mediums schon durch den Accent von diesen unterschieden: Ἀλεξομενός, Δεξαμενός neben ἀλεξόμενος, δεξάμενος.

In eigenthümlicher Weise ist das Particip weiter gebildet in Ἀόντας (alt in Sparta) und Πανσάντας (Epidauros) Smlg. no. 3338. Auch Namen wie Ἠγέμων Ὀνήτης Ὀνήτωρ sind nicht von den Vollnamen wie Ἠγέ-πολις, Ὀνήσ-ανδρος abzulösen, wenn sie auch mit sonst gebräuchlichen Nomina agentis zusammenfallen. Πολίτης verhält sich zu Πολί-οχος genau wie Πολεμίτας zu Πολέμαρχος u. s. w., und sein Zusammenfallen mit πολίτης »Bürger« ist ein im Grunde bedeutungsloser Zufall. Ebenso ist der Name Τελέστας (Böoter Smlg. no. 470) eine Andeutung von Vollnamen wie Τελέσ-αρχος u. s. w., nicht aber mit dem Nomen τελαστής identisch. Man kann das Verhältniß von Ἀλεξομενός, Πολίτης, Ὀνήτωρ zu ihren Vollnamen als das der »Anlehnung« bezeichnen, wobei den »angelehnten« Namen freilich mehr Freiheit, als ihnen zukommt, zugestanden wird.

Aber, so fragt vielleicht Mancher, den die vorhergehende Darstellung noch nicht überzeugt hat, wer bürgt denn dafür, dass die kurzen, einstämmigen und angeblich anderthalbstämmigen

Namen in dem angegebenen Umfange durch kosende Kürzung aus den zweistämmigen Namen hervorgegangen sind? Giebt es nicht eine erhebliche Zahl von Namen, welche ganz das Gepräge der angeblichen Kosenamen tragen und denen doch keine »Vollnamen«, von denen sie herkommen könnten, zur Seite stehen? Dagegen ist zu bemerken, dass Kurznamen ihrer Natur nach langlebiger sind, wie denn auch im Deutschen, wo die gleichen Grundzüge der Namenbildung allgemein anerkannt sind, Kosenamen wie »Karl« und »Welf« ihre Väter »Karlmann« und »Welfhart« lange überlebt haben. Nun lassen sich zu einem Theile der (unserer Ansicht nach) haltlos gewordenen Kurznamen entsprechende Vollnamen so leicht hinzudenken, dass wir sie unbedenklich als zufällig verloren ansehen können, um so mehr, als sich seit dem ersten Erscheinen dieser Arbeit zu vielen Kurznamen entsprechende Vollnamen gefunden haben, wie *Θαφῆς-ανδρός* zu thessal. *Θαιεύλα, Κιχῆς-ιππος* zu *Κιχησίας, Μινο-κρέτης* zu *Μινίων* u. s. w. Hiernach dürfen wir erwarten, dereinst auch zu Namen wie *Κινησίας, Κλονᾶς, Μαρψιάς, Σπέρις* Vollnamen wie *Κινησιππος* u. s. w. aufzufinden.

Wieder andere »Kurznamen« haben vielleicht niemals Vollnamen neben sich gehabt, sondern sind nur nach Analogie der Kosenamen wie von Vollnamen gebildet. Dahin rechne ich Namen »aus der Kinderstube« wie *Πάχης, Παχίων, Μάκης, Μίχος, Σμίχος, Μίκος* mit ihren Sippen, wie auch in deutschen Familien unter den Kindern ein »Dicker, Langer, Kleiner« nicht zu fehlen pflegt. *Πίσθων* kommt als Name vor, mit *πόσθων* wird Aristoph. Frieden 1300 ein kleiner Junge bezeichnet »Schwänzelchen«, gleichen Sinnes ist *Σάθων* z. B. in Korkyra als Mannsname vorkommend. Ob hier freie Analogiebildung vorliegt (vgl. *Σάκων: Ἐθροσάκης*) oder ob ein Compositum, wie *ἀνδροσάθης· ἀνδρός αἰδοῖα ἔχων* bei Hesych., vorschwebte, oder selbst als Eigenname vorlag, ist nicht zu entscheiden.

Endlich giebt es noch einige Kurznamen, welche zwar auf Vollnamen zurückgehen, aber auf solche, welche ausserhalb des Namensystems ohne den Zwang der Beschränkung auf den Ausschuss der Namenwörter gebildet sind. Diese Namen sind meist ursprünglich Spitznamen und nur hier und da zu wirklichen Namen geworden. Dahin gehören:

*γαστρι-μαργος*: *Γάστρων*. — *Μάργος* Hermion (Smlg. no. 3398 b<sub>2</sub>), *Μαργίτης*.

*Κλαυσι-γέλω*s Beiname: *Κλαυσῶς* Bekker Anecd. pag. 1195. *Κλαυσαμενός*.

*Μυσι-καρρος*, ὄνομα . . . ὃ μνημονεύει καὶ Ἀπολλοφάνης ὁ κωμικός Hesych. unter *μυσίκαρρι*: *Μύσος* Böoter (Smlg. no. 803 A<sub>19</sub>). *Μύσων*. — *Καρφίνας* Akarnane (CIA 2 no. 121 ε).

*Φυσι-γναθος* heisst der Froschkönig in der Thiersage: *Φύσων Φωνονίδης*. — *Γνάθις*, *Γναθίος*, *Γναθαΐ*, *Γνάθων*.

Damit sind wir schon auf das Gebiet der Spitznamen gerathen, dem wir ferne bleiben wollen. Wie dieses in die Ernstnamen eingreift, bedürfte einer besonderen Darstellung; wie häufig der Spitzname den Ernstnamen verdrängte, ist bekannt: ich erinnere nur an *Πλάτων*: *Ἀριστοκλής*.

Ein griechisches Namenbuch, zu dem hier nur der Entwurf gegeben werden soll, hat alle haltlosen Kurznamen zu sammeln und den Versuch ihrer Deutung zu unternehmen; hier genügt es darauf hinzuweisen, dass sie in keiner Weise dazu verwendet werden können, die Herleitung des Kurznamens aus den Vollnamen in Zweifel zu ziehen. Dazu ist schon ihre Zahl viel zu unbedeutend.

Die Masse der griechischen »Kurznamen« hat »Vollnamen« neben sich, und hierin liegt schon der Beweis, dass der einstämmige Name durch kosennde Kürzung aus dem zweistämmigen entstanden ist. So wie ein mit einem neuen Elemente gebildeter Vollname, wie *Ἄγυ-αρχος*, *Εὐξέν-ιππος*, *Στρομό-δωρος* entsteht, schliesst sich ihm sogleich wie durch göttliche Fügung eine entsprechende einstämmige Bildung wie *Ἄγυαῖος*, *Εὐξένων*, *Στροῦμος* an. Die weiterhin gegebene Darstellung des Systems der Voll- und Kosenamen führt dieses beständige Nebeneinander der beiden Namenklassen vor Augen und ist damit ein einziger Beweis für den Satz, welcher die griechische Namenbildung wie mit Einem Schlage aufhellt, dass der Kurzname aus dem Vollnamen entsprungen ist.

Ein weiterer Beweis für diesen Satz liegt darin, dass eine grosse Anzahl von einstämmigen Namen, als selbständige Bildungen und nicht als blosse Andeutungen von Vollnamen betrachtet, sinnlos dem Inhalte nach und abnorm gebildet der Form nach erscheinen; es seien hier nur genannt: *Ἀντέας*,

*Ἀῆμος, Οοῖνος, Λόχος, Νύμφος, Πόλυς, Πόσσις, Σῆμος, Τῆλυς, Χέρσις.*

Der dritte Beweis für die Herkunft der einstämmigen Namen von den zweistämmigen ist die Thatsache, dass eine Anzahl historischer Personen neben dem für sich völlig verständlichen Vollnamen einen nur als Andeutung desselben dienenden kürzeren einstämmigen Namen trägt, der also nothwendig aus dem Vollnamen entsprungen sein muss. Beispiele solcher Doppelnamigkeit sind:

*Ἀλέξανδρος* »ab Epiphanio *Ἀλεξᾶς* nuncupatur« Lobeck Pathol. proleg. p. 505.

*Ἀμύνανδρος*, König der Athamanen (2. Jahrh.), heisst bei Polyb. einmal (4, 16) *Ἀμυνᾶς*.

*Ζεῦξις*, der berühmte Maler aus Heraklea, heisst bei Plato Protag. 318 B.C. *Ζεύξιππος Ἡρακλεώτης*, wozu Sauppe bemerkt »*Ζεῦξις* war ursprünglich nur Koseform für *Ζεύξιππος*.«

*Κλεομένης*, Tyrann von Methymna, heisst auch *Κλέομμυς* nach Sauppe Gött. Prorektoratsprogramm 1870. 6.

Ein Freigelassener des Sext. Pompeius heisst bei Appian *Μητροδώρος*, bei Dio Cassius *Μηνᾶς*.

*Μνασιδίκα*, Freundin der Sappho frg. 76 (Bergk), heisst *Δίκα* frg. 78.

*Πολυφράδμων*, Vater des Dichters Phrynichos bei Paus., hiess nach Meineke Fragm. Com. Graec. 1. 536 auch *Φράδμων*.

Charon von Lampsakos nach Paus. 10. 38<sub>11</sub> *ὁ Πύθεω*, nach Suidas *υἱὸς Πυθοκλέος*.

Der Vater der Sappho heisst *Σκαμανδρώνυμος* und daneben mit doppelter Kürzung *Σιάμων* Suid.

Ein Kurzname tritt für den anderen ein:

Erinna nennt eine Freundin frg. 6, 1 (Bergk) *Βανκίς*, aber 6, 4 *Βανκῶ*.

Der Dichter *Μάτρων* aus Pitana wird auch *Ματρεάς* genannt Ath. p. 5a.

*Μειδύλος*, Vater des Bakchylides, heisst nach Suidas (s. v. *Βακχυλίδης*) auch *Μεῖδων* (Mittheilung von E. Schwartz).

Der Vater des Redners Aischines hiess mit vollem Namen *Ἀτρόμητος*, daneben auch mit anzüglicher Kürzung *Τρόμης* Gen. *Τρόμητος*; Aischines Mutter *Γλανκοθέα* wurde daneben auch *Γλανκίς* genannt (*μητρός δὲ ἦν ὁ Αἰσχίνης Γλανκοθέας ἢ, ὡς ἔνιοι, Γλανκίδος* Apollonios *Περὶ Αἰσχ. ῥήτορος*); wenig

schmeichelhaft war ihr Spitzname *Ἐμπουσα*. Demosthenes\*) benutzt diese Thatsachen zu der boshaften Darstellung, Vater und Mutter hätten eigentlich *Τρόμης* und *Ἐμπουσα* (!) geheissen und seien von dem Sohne Pomps halber in *Ἀτρόμητος* und *Γλαυκοθέα* umgenannt.

Den vierten Beweis dafür, dass der einstämmige Griechenname der Regel nach aus dem Vollnamen entspringt, liefern ausdrückliche Zeugnisse alter Grammatiker, von denen sich das wichtigste bei Im. Bekker *Anecd. Graeca* pag. 856 findet: *τῶν ἱποκοριστικῶν τύποι εἰσὶν ἕξ, ὧν ὁ μὲν πρῶτος εἰς ὦν, οἷον Βακχελίδης Βάκχων, Λακεδαιμόνιος Λάκων· ὁ δὲ δεύτερος πάλιν εἰς ὦν, παραλήγοντος τοῦ ι, οἷον μωρίων ὁ μωρός· ὁ δὲ τρίτος εἰς ἀξ, ὡς Ρόδαξ ὁ Ρόδιος καὶ πλοῦταξ ὁ πλούσιος· ὁ τέταρτος εἰς ας, ὡς Ζηγᾶς ὁ Ζηρόδωρος καὶ Μητρᾶς ὁ Μητρόδωρος· ὁ δὲ πέμπτος εἰς κος, ὡς γραμματισκος ὁ γραμματεὺς καὶ πηγρίσκος ὁ πύργος· ὁ ἕκτος εἰς λος, ὡς νατίλος ὁ νατίης καὶ δριμύλος ὁ δριμύς. ὁ δὲ ἑβδός φησιν ὅτι καὶ ὁ εἰς ῥ καὶ ὁ εἰς υς καὶ ὁ εἰς ις ὑποκοριστικά, εἰς ῥ μὲν οἷον . . . ., εἰς υς δὲ καμῦς, κλαυῦς, λαρῶς, ἀπαῦς, διονῦς, εἰς ις δὲ ὁ κομβίς (κόμβις?) τοῦ κομβίς. Τῶν δὲ θηλυκῶν τύποι τρεῖς, ὁ εἰς ᾠ, οἷον Ὑψώ Ὑψιπέλλη, Εἰδώ Εἰδοθέα καὶ Ἀφρω ἢ Ἀφροδίτη κτλ.*

Diese auf Dionysios Thrax und Oros zurückgehende grammatische Ueberlieferung ist freilich durch manchen Irrthum entstellt. So ist z. B. *Διονῦς* ganz falsch unter den Typus derer eingereiht, welche ein suffixales *υς* zeigen. Noch übler ist die durchgängige Vermengung der Deminutiv- und der Kosenamenbildung. Beide sind aber schon der Form nach gänzlich verschieden und daher aus einander zu halten: durch die Deminutivbildung wächst das Wort vgl. *μωρός*: *μωρίων*, *νατίης*: *νατίλος*, *δριμύς*: *δριμύλος*; die Kosenamenbildung erzeugt Kurznamen, verkürzt den zweistämmigen Namen, indem von den zwei Stämmen entweder der erste und der Anfang des zweiten, oder nur einer übrig bleibt: *Ἐπ-αφροδίτος*: *Ἐπαφρ-ᾶς*, *Τηλυκράτης*: *Τῆλυς*, *Δαμ-άρμενος*: *Ἄρμενος*. Von diesen Irrthümern abgesehen, behält die angezogene Lehre der alten griechischen Nationalgrammatiker doch bedeutenden Werth, indem sie uns

\*) Rede vom Kranze 270: (*Αἰσχίνης*) δύο σὺλλαβάς προσθεῖς τὸν μὲν πατέρα ἀντὶ τοῦ Τρόμητος ἐποίησεν Ἀτρόμητον, τὴν δὲ μητέρα σεμνῶς πάνην Γλαυκοθέαν ὀνόμασεν, ἣν Ἐμπούσαν πάντες ἴσασι καλουμένην κτλ.

bezeugt dass die kosende Kürzung der Namen von den Griechen selbst als richtig erkannt und grammatisch fixirt worden ist.

Der fünfte und letzte Beweis für die Abkunft der einstämmigen Namen (in dem angegebenen Umfange) von den Vollnamen beruht darauf, dass die oben entwickelten Grundzüge der griechischen Namenbildung — Anfangs- und Endgruppen und Kosenamen durch das Festhalten des einen der beiden Stämme des Vollnamens — nicht auf das griechische Sprachgebiet beschränkt sind, sondern sich (mit Ausnahme der Italiker) in den Namensystemen aller indogermanischen Völker genau wiederholen, so dass mit voller Sicherheit der Satz aufgestellt werden kann, dass die griechischen Principien der Namenbildung zu dem alten indogermanischen Erbe gehören. Den Beweis für diesen Satz hat die erste Auflage erbracht; da er ernsthaft nirgends angefochten worden ist, kann von seiner Wiederholung hier abgesehen werden.

Die in den folgenden Blättern gegebene Zusammenstellung der Vollnamen und Kosenamen soll das Verhältniss dieser beiden Namenklassen zu einander zur Anschauung bringen. Dagegen sind die weiteren Ableitungen von den Vollnamen, ebenso die weiblichen Namen, wenn sie sich von den männlichen nur durch die Endung unterscheiden, als für das System belanglos, weggelassen.

### C. Zusammenstellung der Voll- und Kosenamen.

(Die attische Lautgestalt wird im allgemeinen als massgebend betrachtet und von in anderer Form überlieferten Namen nur dann Gebrauch gemacht, wann für die attische ein Beleg fehlt. Aus Inschriften gewonnene neue Namen, für die ich versäumt habe mir eine Belegstelle zu notiren, sind durch einen Stern — den Stern des Unweisen — gekennzeichnet. Der etymologischen Deutlichkeit halber sind die Trennungsstriche zwischen den beiden Gliedern des Vollnamens auch da durchgeführt, wo sie grammatisch nicht gerechtfertigt sind: meinerseits acceptire ich die Erklärung, womit Wackernagel (Das Dehnungsgesetz der griechischen Composita) die im Anlaute zweiter Compositionsglieder erscheinende Länge begründet hat. — F. B.)

Ἄ-, Ἄν- Partikel der Verneinung.

Ἄ-βάσιαντος (Kaiserzeit). Ἄ-γαπτος. Ἄ-δείμαντος. Ἄ-δειστος Ἄθμονεύς (BCH 13. 255; vgl. ἴτρεστος). Ἄ-δή-

ριτος Θερασάνδρου (Conze Reise auf d. Inseln d. thrak. Meeres 67). Ἄ-δημος (ep.-myth. Urspr.):

Ἄδμων (Catal. of ingravded gems in the B. M. no. 1312)\*.

Ἄ-δόκητος Kalymna (Smlg. no. 3590<sub>52</sub>). Ἄ-ζημίων Ἀζημίον Amorgos (BCH 15. 601 no. 39; spät). Ἄ-θαμβος Delphi. Ἄ-θικτος (CIA 3 no. 1080 III<sub>56</sub>). Ἄ-κέρδων Hermion (BCH 3. 82 II<sub>21</sub>). Ἄ-κήρατος. Ἄ-κίνδυνος (Kaiserzeit). Ἄ-κιμητος. Ἄ-κράτητος Messene (Le Bas-Foucart no. 318 I<sub>8</sub>). Ἄ-κρυπτος. Ἄ-λύπητος:

Ἄλυπις Phigaleia (Smlg. no. 1214<sub>8</sub>; zweifelhaft).

Ἄλυπίω[ν] Teos (Imhoof-Blumer Monn. gr. 297 no. 132), oder zu

Ἄ-λυπος. Ἄ-μάρατος (Kaiserzeit; aus dem Pflanzennamen?).

Ἄ-μείμητος. Ἄ-μέλιπτιχος Theben (IGS 1 no. 3607 ff.).

Ἄ-μεμπτος. Ἄ-μέριμνος (Kaiserzeit). Ἄ-μήνιτος. Ἄ-μίαντος. Ἄ-μύμων Megara (Smlg. no. 3029<sub>18</sub>). Ἄ-μώμητος (Kaiserzeit). Ἄ-νίκητος:

Ἄνικης Chios, Ἄνικᾶς Chalkidike (Ion. Inschr. 109).

Ἄ-πειρ[α]τίδης Keos (Mitth. 9. 319 Beil. IV<sub>29</sub>). Ἄ-πήμαντος, Ἄπημων. [Ἄ-]προφάσι[ι]στος Athen (Ἐφ. ἀρχ. 1890. 105 I<sub>29</sub>).

Ἄ-πτοίαιτος Apollonia (CGC Thessaly 56 no. 6).

Ἄ-ροπος. Ἄ-σίννω Assos (Pap. Am. School. 1. 74 no. 49).

Ἄ-σπετος (CIA 2 no. 117 a<sub>4</sub>). Ἄ-στεκτος (Kaiserzeit).

Ἄ-συλος (CIA 3 no. 1119 III<sub>52</sub>). Ἄ-σφάλης Φρεάριος (CIA 2 no. 2651), Ἀσφαλίων (ebd. no. 403<sub>60</sub>);

[Ἄ-σ]φαλτος Epidaurus (Smlg. no. 3325<sub>18</sub>). Ἄ-τάραχον.

Ἄ-ταρβος (CIA 2 no. 1286), Ἀταρβίων Ἀχαρνεύς (ebd. no. 868 III<sub>10</sub>).

Ἄ-τείμητος Teos (CIG no. 3098<sub>1</sub>). Ἄ-τεσιδάς Δελφός (Smlg. no. 1693<sub>13</sub> u. s.). Ἄ-τέλης Mantinea

(Smlg. no. 1205). Ἄ-τλατίδας Epidaurus (Smlg. no. 3325<sub>52</sub>).

Ἄ-τρεσιδάς Μεγαλοπολίτης (Smlg. no. 1181 A<sub>27</sub>).

Ἄ-τρόμητος. Ἄ-φέλης (CIA 3 no. 1245 I<sub>6</sub>), Ἄ-φελίσκος

Lebadeia (Smlg. no. 429<sub>7</sub>). Ἄ-φθόνητος:

Ἄφθονῶ Grabstele zu Tanagra (Smlg. no. 1035).

Ἄ-φόβητος Ἀτρομήτου; Ἄ-φοβος. Ἄ-ψεύδης, Ἀψεύδων

Γυρτούνιος (Smlg. no. 345<sub>81</sub>). Ἄ-ψέφης, Ἀψεφίων. Ἄ-

ψογος Ikaros (ΜκΒ περ. α' 139 no. 57<sub>11</sub>; spät).

\* Mittheilung Fröhners, der an der Echtheit des Namens nicht zweifelt.



Ἄν-αίτιος. Ἄν-άνιος:

Ἄνανις (Athen. p. 511 c).

Ἄν-ασίφορον Orchomenos (IGS 1 no. 3242; spät). Ἄν-έγκλητος Δεκελειεύς (CIA 2 no. 1982 f.). Ἄν-ερίς Amorgos (BCH 8. 439 no. 1<sub>1</sub>); Ἄν-ήριστος. Ἄν-όμοιος.

Soweit diese Namen nicht durch ein erweiterndes oder umbildendes Suffix ausgezeichnet sind, fallen sie fast durchaus mit Appellativen zusammen. Sie sind also ohne Zweifel aus diesen hervorgegangen: die zweistämmigen Appellativa eignen sich in ihrer Eigenschaft als Composita formell sehr gut zur Verwendung als Namen. Ἀκτέδων steht zu ἀκτεδής wie Ἀψεύδων zu Ἀψεύδης.

#### 1- Partikel der Vereinigung,

Ἄ-βόλητος Sparta (auch Le Bas-Foucart no. 168 f<sub>4</sub>). Ἄ-βολος Sparta (vgl. Ἐπ-ήβολος).

Ἄβαιο- zu Apollon Ἄβαϊος.

Ἄβαεό-δωρος Tanagra (Smlg. no. 884). Ἄβαϊό-κριτος Feldherr der Böoter (Kumanudis Ἀθήν. 3. 168)\*).

Ἄβρ-, Ἄβρο- zu ἄβρός »üppig, fein«.

Ἄβρο-αγόρα (CIA 2 no. 3425).

Ἄβρο-κλῆς (unsicher; κῦδος ἄβρόν Pind.). Ἄβρό-μαχος (Vater eines Ἰθαμβος Smlg. no. 1720<sub>11</sub> u. s.). Ἄβρο-στράτη Kalymna (Smlg. no. 3604 e). Ἄβρο-τέλης. Ἄβρω-ναξ Thasos (Ion. Inschr. no. 81 a<sub>5</sub>).

Ἄβρίας. Ἄβρίας Λακεδαιμόνιος (IGS 1 no. 417<sub>82</sub>), Ἄβριάδας. Ἄβρις Κυμαία (ebd. 81). Ἄβροια (CIA 3 no. 686). Ἄβρων, Ἄβρωνίδης. Ἄβρώνιχος. — Ἄβρυλλίς (Μικίωνος Κηφισιεύς CIA 2 no. 1388<sub>8</sub>) könnte als zweistämmige Koseform zu Ἄβρύλαος (Mitth. 7. 339 b<sub>10</sub>) gezogen werden, wenn dies nicht aus Ἄβρυλλος verlesen ist.

Ἄγ-, Ἄγα- vgl. ἄγαν »sehr, gar sehr«.

Ἄγ-αίνετος Lokris (Smlg. no. 1492). Ἄγ-αρίστη.

Ἄγά-θυμος Ἀδειμάντου (CIA 2 no. 698<sub>8</sub>). Ἄγα-κλήης Ὑποκλήους. Ἄγα-μένης (CIA 2 no. 380<sub>15</sub>; unsicher). Ἄγα-μήδης (myth. Urspr.). Ἄγα-μήστωρ (myth. Urspr.). Ἄγα-πύρρειος Pharsalos (Smlg. no. 326 III<sub>15</sub>; Patron).

Ἄγαῖος auch in Kleonai (CGC Pelop. 14 no. 157).

\*) Ueberl. Ἀμαίωκριτος (Polyb. 20. 4), Ἀβωῖωκριτος (Plut. Arat. 16).

**Ἄγαθ-**, **Ἄγαθο-**, **-άγαθος** zu **ἀγαθός** »gut«.

**Ἄγαθ-ἄγγελος**. **Ἄγαθ-ἄγγελος**. **Ἄγαθ-ἀνάξ** **Ἐλαιούσιος** (CIA 2 no. 471 III<sub>113</sub>). **Ἄγάθ-αρχος**. **Ἄγαθ-ἡμέρος**. **Ἄγαθ-ἦνωρ**. **Ἄγάθ-ιππος** **Γυρτοῦνιος** (Smlg. no. 345<sub>89</sub>). [**Ἄ**] **Ἄγάθ-οδος**. **Ἄγαθ-[ώ]νυμος** **Megara** (Smlg. no. 3029<sub>24</sub>). **Ἄγαθό-βουλος**. **Ἄγαθό-δωρος**. **Ἄγαθο-κλῆς**. **Ἄγαθό-λας**. **Ἄγαθό-μορος** (Kaiserzeit). **Ἄγαθό-νικος** (CIA 2 no. 3430). **Ἄγαθ[ό]-ξεν[ος]** (IGSI no. 671; ?). **Ἄγαθό-πολις** **Tralles** (BCH 10. 327). **Ἄγαθό-πους**. **Ἄγαθυ-ροδῆ** **Rhodos** (BCH 5. 332 no. 4). **Ἄγαθό-στρατος**. **Ἄγαθο-φάνης**. **Ἄγαθέ-φορος** **Larisa** (Mith. 7. 230<sub>21</sub>; spät).

**Ἄγαθᾶς**. **Ἄγαθαῖος** (**Ἄγαθάρχου** CIA 2 no. 990<sub>2</sub>).

**Ἄγαθίας**, **Ἄγαθιάδας**. **Ἄγαθίων** (**Ἄγαθοκλείος**

IGS 1 no. 1748<sub>6</sub>). **Ἄγαθίνος**. **Ἄγάθικος** (CIA

1 no. 448 I<sub>28</sub>; für **-ιχος**). **Ἄγαθος**, **Ἄγαθίδας**.

**Ἄγάθων** (**Ἄγαθοκλείους** CIA 2 no. 2909). **Ἄγα-**

**θώνι(χος)** (**Ἄγαθάρχου** Ἐφ. ἀρχ. 1887. 83 I<sub>10</sub>).

**Ἄγαθῶ**, **Ἄγαθῶ** **Tanagra** (Smlg. no. 1030).

**Ἄνδρ-άγαθος**. **Ἀριστ-άγαθος** **Knidos** (Kaibel Epigr. no.

783<sub>4</sub>). **Ἀρχ-άγαθος**. **Ἄντ-αγαθίδας** **Dodona** (Smlg. no.

1375). **Δαμ-άγαθος** **Böotien** (Smlg. no. 715<sub>7</sub> und sonst).

**Ἐπ-άγαθος**. **Παν-άγαθος** **Rhodos** (BCH 9. 86<sub>24</sub>). **Παντ-**

**άγαθος** **Keos** (Mus. Ital. 1. 207 Beil. B<sub>15</sub>). **Πασ-αγάθη**.

**Ἄγαθος**, **Ἄγαθίδας**.

**Ἄγανο-** zu **ἀγανός** »freundlich, mild«.

**Ἄγανό-φρων** **Φαληρεῖς** (CIA 2 no. 467 III<sub>124</sub>; ep. **ἀγανόφρων**).

**Ἄγαπ-** zu **ἀγαπάομαι** »liebe«.

**Ἄγαπ-ἦνωρ** Ahnherr der Arkader auf Kypros.

**Ἄγαπαῖος**. **Ἀγάπων** **Aigosthena** (Smlg. no. 3183<sub>2</sub>).

Angeschlossen: **Ἄγαπωμενός**. **Ἀγαπητός**.

**Ἄγασ-**, **Ἄγασι-** zu **ἀγάσασθαι** »hoch halten«.

**Ἀγάσ-ανδρος** **Hyettos** (Smlg. no. 513<sub>17</sub>). **Ἀγάσ-ιππος**.

**Ἀγασσι-γίτων** **Akraiphia** (IGS 1 no. 2718<sub>1</sub>). **Ἀγασσι-δάμας**

**Κραννούνιος**, Vater eines **Ἀγασσι-κράτεις** (Smlg. no. 345<sub>72</sub>).

**Ἀγασσί-δαμος** **Orchomenos** (IGS 1 no. 3181<sub>2</sub>). **Ἀγασσι-**

**κλῆς**. **Ἀγασί-λαος** **Κορκυραῖος** (CIA 2 no. 968<sub>7</sub>):

**Ἀγασίλλος**, **Ἀγασίλλᾶς** **Megara** (Smlg. no. 3025<sub>61-84</sub>).

**Ἀγασσι-μ--** **Λαρισαῖος** (Leake North. Gr. pl. 42 no. 216<sub>1</sub>).

**Ἀγασσι-σθένης**. **Ἀγασί-στρατος** **Tenedos** (Smlg. no. 312<sub>2</sub>).

<sup>Ἄ</sup>γασσᾶς Pharsalos (Smlg. no. 326 I<sub>30</sub>). <sup>Ἄ</sup>γασάας Tegea (Smlg. no. 1231 C<sub>11</sub>). <sup>Ἄ</sup>γασίας, <sup>Ἀ</sup>(γ)ασιάδας Kos (PH no. 431). <sup>Ἄ</sup>γασίων Theben (IGS 1 no. 2426<sub>11</sub>). <sup>Ἄ</sup>γασῖνος Korseia (Smlg. no. 1491). <sup>Ἄ</sup>γασώ Tegea (BCH 17. 11 no. 16).

<sup>Ἄ</sup>γαστο- zu <sup>ἄ</sup>γαστός »hochgehalten«.

<sup>Ἄ</sup>γαστο-φάνης Rhodos (<sup>Ἀ</sup>θήν. 3. 231 no. 4).

-<sup>ἄ</sup>γατος zu <sup>ἄ</sup>γατός, Part. Perf. zu <sup>ἄ</sup>γαμαι »halte hoch«.

<sup>Ἐ</sup>π-<sup>ἄ</sup>γατος Thera (IGA no. 436):

<sup>Ἐ</sup>παγώ Kyrene.

<sup>Ξ</sup>εν-<sup>ἄ</sup>γατ[ος] Lokr. Epiz. (Smlg. no. 1486).

<sup>Ἄ</sup>γγελ-, -<sup>ἄ</sup>γγελος zu <sup>ἄ</sup>γγελος »Bote«.

<sup>Ἄ</sup>γγέλ-ιππος τοῦ <sup>Ἀ</sup>πολλωνίδειω Χίου (jetzt IPE 2 no. 468).

Hier ist <sup>ἄ</sup>γγελος wohl <sup>ἐ</sup>πίκλησις des Hermes.

<sup>Ἄ</sup>γγελίσκος Chier (BCH 5. 303<sub>2</sub>).

<sup>Ἄ</sup>γαθ-<sup>ἄ</sup>γγελος. <sup>Ἀ</sup>ριστ-<sup>ἄ</sup>γγελος. <sup>Εὐ</sup>-<sup>ἄ</sup>γγελος. <sup>Θ</sup>ε-<sup>ἄ</sup>γγελος.

<sup>Θ</sup>ηβ-<sup>ἄ</sup>γγελος Βοιωτός (BCH 7. 409<sub>2</sub>). <sup>Π</sup>εδ-<sup>ἄ</sup>γγελίς (IGS

1 no. 3512). <sup>Π</sup>ηξ-<sup>ἄ</sup>γγελος Eretria (<sup>Ἐ</sup>φ. ἀρχ. 1887. 85 I<sub>21</sub>).

<sup>Π</sup>υθ-<sup>ἄ</sup>γγελος. <sup>Σ</sup>ημ-<sup>ἄ</sup>γγελος (überl. <sup>Σ</sup>ιμ<sup>ο</sup>).

<sup>Σ</sup>ωσ-<sup>ἄ</sup>γγελος Kalymna (Smlg. no. 3577<sub>24</sub>). <sup>Τ</sup>ιμ-<sup>ἄ</sup>γγελος <sup>Λ</sup>ιλαϊεύς (Smlg.

no. 1747<sub>5</sub>).

<sup>Ἄ</sup>γγελος. <sup>Ἀ</sup>γγελίσκος (s. o.). <sup>Ἄ</sup>γγελίων. <sup>Ἄ</sup>γγε-

λίνο[ς] (IGS 1 no. 2903). <sup>Ἄ</sup>γγέλης (-ητος) Rhod-

dos (BCH 9. 86<sub>27</sub>).

<sup>Ἄ</sup>γε-, <sup>Ἄ</sup>γο-, -<sup>ἄ</sup>γων, -ηγος zu <sup>ἄ</sup>γω »führe«.

<sup>Ἄ</sup>γέ-λαος (schon im Epos). <sup>Ἄ</sup>γέ-λαιος <sup>Κ</sup>ολπαῖος (Smlg.

no. 1350<sub>7</sub>), vgl. <sup>Ἀ</sup>θηναίη <sup>ἄ</sup>γελεῖη. <sup>Ἄ</sup>γέ-μαχος <sup>Ἄ</sup>γελάου

<sup>Ἐ</sup>ρυθραῖος (Smlg. no. 215<sub>59</sub>).

<sup>Ἄ</sup>γό-λαος Megara (Smlg. no. 3020<sub>15</sub>).

<sup>Ἄ</sup>γῆρ Apollonia (von Schlosser 32 no. 78). <sup>Ἄ</sup>γίης

Olbia (Ion. Inschr. no. 131, 11). <sup>Ἄ</sup>γων (Delphi,

z. B. Smlg. no. 1705<sub>16</sub>), nicht zu scheiden von

der zu <sup>Δ</sup>αμάγων, <sup>Εὐ</sup>άγων gehörenden Koseform.

<sup>Ἄ</sup>γώ.

<sup>Ἐ</sup>-<sup>ἄ</sup>γοντίδας Tanagra (Smlg. no. 914 II<sub>7</sub>).

<sup>Ἀ</sup>ῆγος (vgl. <sup>Ἄ</sup>γέ-λαος).

<sup>Ἄ</sup>ερηγος (Styra; Ion. Inschr. no. 19, 19), <sup>Ξ</sup>ένᾱγος (BCH

15. 328<sub>22</sub>), <sup>Χ</sup>όρη[γος] (CIA 2 no. 977 f<sub>2</sub>) sind angeschlossen;

ebenso, trotz <sup>Ἡ</sup>γέ-λοχος, <sup>Λ</sup>όχᾱγος, da <sup>ᾱ</sup> in Styra beibehalten

ist (Ion. Inschr. no. 19, 126); auch wohl *Στρατιάγος* (*Φουκεύς*; Smlg. no. 1739<sub>6</sub>), trotz *Ἠγέ-στρατος*.

*Ἀγεστο-* verwandt mit dem folgenden Worte.

*Ἀγεστίμα* (aus *Ἀγεστο-τίμα*) Kasos (BCH 4. 123 no. 6).

*Ἀγεστος Καλλιεύς* (Smlg. no. 1456 A<sub>2</sub>).

-*άγης* zu *άγος* »Verehrung, heilige Scheu«.

*Δαμ-άγης* Dyrhachion (von Schlosser 48 no. 86 ff.). *Εὐ-*

*άγης* (vgl. *εὐαγής*), *Εὐαγίων* (CIA 2 no. 836<sub>45</sub> u. s.):

*Ἀγίων* Delphi.

*Θε-άγης* (*θεὸν μέγαν ἄζετο* Hom.).

-*άγητος* neben *Ἀγεστο-* wie *-αἰδητος* neben *αἰδεστός*.

*Ἀγαθ-άγητος* Rhodos. *Δαμ-άγητος* Sparta, Rhodos. *Εὐ-*

*άγητος*. *Λαυ-αγήτα* Sparta. *Τιμ-άγητος*.

*Ἀγητος* Sparta, Rhodos (Anc. Gr. Inschr. no. 344).

*Ἀγλα-*, *Ἀγλαο-*, *Ἀγλω-*, *Ἀγλο-* zu *άγλαός* »glänzend«.

*Ἀγλά-ιππος* Kos (PH no. 405<sub>22</sub>).

*Ἀγλαό-δωρος* Akraiphia (IGS 1 no. 2719<sub>6</sub>). *Ἀγλαο-κρέων*

ὁ *Τενέδιος*. *Ἀγλαο-κύδης* (Thas. Inschr. no. 20 I<sub>8</sub>). *Ἀγλαο-*

*σθένης* *Τή[νιος]*. *Ἀγλαο-φαῖδας* Orchomenos. *Ἀγλαό-*

*φamos*. [*Ἀγλαο-φῶν* *Κυζικηνός* (Mitth. 11. 55 no. 32).

*Ἀγλαος*, *Ἀγλαῖδης* Keos (Mitth. 9. 319 Beil. V<sub>69</sub>).

*Ἀγλαῖων*. *Ἀγλῶων* Bötien.

*Ἀγλω-γένης* Delos (Ion. Inschr. no. 55, 1). *Ἀγλω-θέστης*

Amorgos (a. a. O. no. 37). *Ἀγλω-κλειδης* Keos (Mus. Ital.

1. 207 Beil. A<sub>60</sub>). *Ἀγλω-κρά[της]* Trozan (Smlg. no.

3363 b<sub>7</sub>). *Ἀγλώ-κρη[τος]* Rhodos (IGSI no. 2393, 32).

*Ἀγλώ-μαχος* Kyrene (Smith-Porcher no. 63<sub>8</sub>). *Ἀγλώ-νικος*

Megara (IGS 1 no. 39<sub>5</sub>). *Ἀγλω-σθένης* Thera (CIG no.

2448 III<sub>19</sub>; AI. Ω° bezeugt Keil Hermes 23. 291). *Ἀγλω-*

*τέλης* Megara (Smlg. no. 3025<sub>33</sub>, nach Baunack Philol. 48.

393; *Ἀγλαοτέλης* Hippokr. Epid. 5. 65). *Ἀγλω-φῶν* (Thas.

Inschr. no. 6 II<sub>14</sub>). *Ἀγλώ-χαρος* Amorgos (Ion. Inschr.

no. 227). *Ἀγλώ-χαρτος* Rhodos\*) (Anc. Gr. Inschr. no. 344,

auch wohl BCH 14. 278 II<sub>7</sub> für °ΧΑΙΤΟΣ zu lesen).

*Ἀγλῶν* Thera (IGA no. 451).

*Ἀγλο-φένης* Thera (Mitth. 16. 169 no. 13 a). *Ἀγλο-χαρεῖνος*

Rhodos (Ross Arch. Aufs. 2. 613 no. 23<sub>2</sub>; überl. ΑΓΑΟ°).

\*) In Lindos Beiname des Nireus, Sohnes des Charopos und der Aglaia (Arch. epigr. Mitth. 7. 128 ff.).

Für Ἄγλο- ist Ἄγλου- geschrieben in rhod. Ἄγλού-μβροτος (Jahrb. Suppl. 10. 5 no. 2 ff., falsch Ἄγαθυ- Ἄθῆν. 3. 231 no. 3), Ἄγλου-χ-- (Ross ebd. 601 no. 10 B<sub>1</sub>)\*).

Ἄγν-, Ἄγνο- zu ἄγνός »rein, keusch«, theilweise auf die Ἄγναι θεαί zu beziehen (Letronne Oeuvres 3, 2. 54).

Ἄγν-αγόρα.

Ἄγνό-δημος. Ἄγνό-δωρος. Ἄγνό-θεμις. Ἄγνό-θεος. Ἄγνο-κλῆς. Ἄγνο-σθένης. Ἄγνό-στρατος. Ἄγνο-τέλης. Ἄγνό-φιλος.

Ἄγνις Kalymna (Smlg. no. 3590<sub>31</sub>). Ἄγνίας,

Ἄγνιά[δης] Ἄγνωνος (CIA 2 no. 1007 III<sub>31</sub>).

Ἄγνος. Ἄγνων (Ἄγνόδημος Ἄγνωνος ebd. no. 804 A b<sub>31</sub>), Ἄγνωνίδης.

Ἄγορ-, Ἄγορα-, -αγόρας, -ήγορος zu ἀγορά »Volksversammlung, Volksrede«.

Ἄγορ-αισος. Ἄγορ-άναξ. Ἄγορ-άνδρος (CIA 1 no. 324c II<sub>74</sub>).

Ἄγορα-κλῆς auch auf Kalymna (Smlg. no. 3555<sub>3</sub>). Ἄγορ-κριτος. Ἄγορά-λαος wegen

Ἄγοράλλος Delos (BCH 2. 571<sub>11</sub>).

Ἄγορά-τιμος vielleicht wegen

Ἄγοράτος Τιμά[λ]λου Minoa (Mus. Ital. 3. 643 no. 56).

Ἄγοραῖος Ὑπαταῖος (Smlg. no. 1993<sub>7</sub>).

Ἄβρ-αγόρα (39). Ἄγν-αγόρα. Ἄθην-αγόρας. Ἄκουσ-αγόρας.

Ἄν-αγόρας Chios (BCH 3. 242<sub>4</sub>). Ἄναξ-αγόρας. Ἄνδρ-

αγόρας. Ἄνθ-αγόρας Rhodos (Anc. Gr. Inscr. no. 357<sub>33</sub>).

Ἄντ-αγόρας. Ἄριστ-αγόρας. Ἄρχ-αγόρας. Ἄστ-αγόρας

Pherai (Mitth. 7. 234). Βουλ-αγόρας. Βριθ-αγόρας. Γνωμ-

αγόρας Nisyros (Mitth. 15. 134<sub>1</sub>). Λαμασσ-αγόρας Paphos

(Kaibel Ep. gr. no. 254<sub>3</sub>). Λαμν-αγόρας. Λαφν-αγόρας.

Λειν-αγόρας. Λεξ-αγορίδας. Δημ-αγόρας. Δι-αγόρας.

Λιονσ-αγόρας Chios (Mitth. 13. 167 no. 6<sub>4</sub>). Λοξ-αγδ[ε]λας

Knidos (Dumont 236 no. 31). Ἐλλ-αγόρας Kypros (Ku-

manud. no. 2349). Ἐλπ-αγόρας. Ἐρμ-αγόρας. Εἰ-αγόρας.

Εὐφρ-αγόρας. Ζευξ-αγόρα Hermion (BCH 3. 77 III<sub>11</sub>).

Ζω-αγόρας. Ἥγησ-αγόρης Abdera (Ion. Inscr. no. 163, 4).

Ἥρ-αγόρας. Ἡσ-αγόρη Ἐριναῖς (Foucart no. 35<sub>1</sub>). Θαρσ-

αγόρας neben Θρασυ-γόρας (Tenos; Anc. Gr. Inscr. no.

377 65. 58). Θεμιστ-αγόρας. Θηβ-αγόρας. Ἰητρ-αγόρης.

\*) Also muss TIM...ΒΡΟΤΟΣ der rhodischen Inschrift BCH 9. 85 ff. (Z. 51) zu Τιμ[όμ]βροτος vervollständigt werden.

Ἰππ-αγόρας. Ἴσ-αγόρας. Ἴσχ-αγόρας. Καλλιστ-αγόρας  
 Μυκονος (BCH 6. 590<sub>7</sub>). Κλε-αγόρας. Κλειν-αγόρας.  
 Κλεισ-αγόρας Rhodos (BCH 10. 248<sub>24</sub>). Κλειτ-αγόρας.  
 Κουφ-αγόρης. Κρατ-αγόρας Rhodos (Ἀθῆν. 3. 240 no. 122).  
 Κριν-αγόρας. Κυδρ-αγόρης (Thas. Inschr. no. 12 Π<sub>11</sub>).  
 Κυπρ-αγόρας Kypros (Smlg. no. 79). Λαμψ-αγόρης Amor-  
 gos (Ion. Inschr. no. 29). Λεω-γόρας neben Λε-αγόρης  
 (Thas. Inschr. no. 7 I<sub>10</sub>). Λυκ-αγόρας. Λυσ-αγόρας. Με-  
 λησ-αγόρας. Μην-αγόρας. Μιμν-αγόρης Thasos (Ion. Inschr.  
 no. 78 c<sub>11</sub>). Μησ-αγόρας. Μοιρ-αγόρας Ephesos (Num.  
 Chron. 1880. 119). Μολπ-αγόρας. ΝεϜ-αγόρας Kyprier  
 (Hoffmann Gr. Dial. 1. 91 no. 193). Νικ-αγόρας:

Νίκαγης Rhodos (Ἀθῆν. 3. 229 no. 119).

Νικασ-αγόρας Rhodos (Ἀθῆν. 3. 240 no. 138). Νυμφ-  
 αγόρας. Ξεν-αγόρας. Ὀνασ-αγόρας Kypros (Smlg. no. 60).  
 Ὄρθ-αγόρας. Παρ-αγόρας. Πασ-αγόρας Kypros (Smlg.  
 no. 60<sub>21</sub>). Πειθ-αγόρας. Πεισ-αγόρας Rhodos (BCH 10.  
 253 I<sub>10</sub>). Πιντ-αγόρας Kypros (Hoffmann a. a. O. no. 88<sub>2</sub>).  
 Πραξ-αγόρας. Πρωτ-αγόρας. Πυθ-αγόρας. Πυλ-αγόρας  
 Ἀχερδούσιος (CIA 2 no. 567 b<sub>2</sub> Add.). Σημ-αγόρας Smyrna  
 (CGC Ionia 245 no. 98). Στησ-αγόρας. Σφοδρ-αγόρης  
 (Thas. Inschr. no. 4 Π<sub>7</sub>). Τεισ-αγόρας Rhodos (Ross Inscr.  
 ined. no. 277<sub>7</sub>). Τελεστ-αγόρας. Τελευτ-αγόρας (auch  
 myth.). Τιμ-αγόρας. Τιμασ-αγόρας. Φαιδρ-αγόρας Σφήτ-  
 τιος (CIA 2 no. 2573<sub>1</sub>). Φαν-αγόρης. Φαντ-αγόρας Κῶιος  
 (WF no. 18<sub>26</sub>). Φειδ-αγόρας Rhodos (BCH 14. 283 Π<sub>120</sub>).  
 Φιλ-αγόρας Rhodos (BCH 9. 85<sub>8</sub>). Χρυσ-αγόρας Rhodos  
 (Ἀθῆν. 3. 245 no. 186).

Namen auf -ήγορος, -άγορος haben Keil (Anal. 159, Jahrb.  
 Phil. Suppl. 4. 575) und WSchulze (Quaest. epic. 513)  
 gesammelt. Bei Keil: Εὐ-ήγορος, Λεώ-γορος, Παν-ήγορος,  
 Παρ-ήγορος (Beiname der Artemis), Τελεσ-ήγορος; Ἀρτεμ-  
 άγορος, Κλειτ-άγορος Matropolis Pelasg. (Le Bas V. A.  
 no. 1295<sub>13</sub>), Πειθ-άγορος Larisa (Ussing Inscr. graec. no. 81).  
 Τιμ-άγορος. Bei Schulze: Ἀντ-άγορος Megara (Smlg. no.  
 3025<sub>15</sub>), Λά-γορος Epirus (Smlg. no. 1359<sub>9</sub>), Ποτ-άγορος  
 Kalymna (jetzt Smlg. nos 3590<sub>51</sub>), Προ-άγορος Oleros (Mus.  
 Ital. 3. 640 no. 54<sub>5</sub>), und die vier bei Meister Griech. Dial.  
 2. 167 belegten Namenformen aus Kypros, wovon zwei neu

sind: *Θεμιστ-άγορος* und *Πεντ-άγορος*. Ich füge hinzu: *Ἄριστ-άγορος Χαιρωνεύς* (IGS 1 no. 3059<sub>ε</sub>), *Ἰσ-ήγορος Πιθεύς* (CIA 2 no. 2479), *Μνασ-άγορος Μεσσάνιος* (BCH 6. 222 no. 55<sub>ε</sub>), *Νικ-άγορος Plataiai* (Smlg. no. 867). Ursprünglich *-αγόρας*, *-ήγορος* nur am Ende; an den Anfang kam *άγορά* durch Umkehrung von *Ἄναξ-αγόρας*, *Ἄνδρ-αγόρας*, *Ἐκλ-αγόρας* zu *Ἄγορ-άναξ* u. s. f. Nur *Ἄγορά-κριτος* ist alt. — *Πυλαγόρας* aus dem Amtstitel.

*Ἄγρ-*, *Ἄγρο-*, *-αγρος* zu *άγρός* »Feld« (theilweise zu *άγρα*?).

*Ἄγρ-οίτας* Halos (BCH 11. 366<sub>ε1</sub>).

*Ἄγρο-λέων*. *Ἄγρο-τέλης* Anaphe (Ross Arch. Aufs. 2. 525 no. 27<sub>112</sub>).

*Ἄγρέας* Tegea (Smlg. no. 1249<sub>ε</sub>). *Ἄγρων*.

*Ἄε-αγρος*. *Πολί-αγρος* Athen (Mitth. 7. 174 Beil. 3). *Τήλ-αγρος* Chios (BCH 3. 323 no. 9<sub>ε</sub>). *Τίμ-α(γ)ρος* Rhodos (BCH 14. 283 II<sub>ε1</sub>). *Φίλ-αγρος*.

*Ἄγρεο-* geht auf die *θεοὶ Ἄγρέες* (= *Ἄγρότεροι*).

*Ἄγρεο-φῶν* Lydai (Journ Hell. Stud. 10. 55 no. 6<sub>ε</sub>).

*-αγρος* zu *άγρα* »Jagd, Fang«.

*Ἐῦ-αγρος* (V. einer *Καλλιστράτη* CIA 2 no. 2516; *εὔαγρον λόχον* Soph.). *Ζῶ-γρος* (ebd. 2 no. 3740; *ζώγρει* Hom.). *Σί-αγρος*.

*Ἄγν-* aus *Ἄγνι-* zu *άγνιά* »Strasse«.

*Ἄγν-αρχος* *Μαλλώτης* (IGS 1 no. 420<sub>1ε</sub>).

*Ἄγναῖος* Chios (Ion. Inschr. no. 177<sub>1ε</sub>).

*Ἄγγ-*, *Ἄγγε-*, *Ἄγγι-* zu *άγγε-*, *άγγι* »nahe«.

*Ἄγγ-ίαρος* Böotien (Smlg. no. 489<sub>ε</sub>, N. u. s.).

*Ἄγγέ-μαχος* *Καλλιπολίτας* (Smlg. no. 1987<sub>1ε</sub>; *άγγέμαχος* Hom.).

*Ἄγγί-βιος* Geronthai (IGA no. 67<sub>ε</sub>). *Ἄγγίθεος* in *Ἄγγι-θείδης* (Delos; Dittenberger Syll. 513<sup>26</sup>; *άγγίθεος* Hom.).

*Ἄγγι-μολος* (vgl. *άγγιμολος* Hom.). *Ἄγγι-πυλος* (Diog. Laert.).

*Ἄγων-*, *Ἄγωνο-*, *-άγων* zu *άγών* »Versammlung, Wettspiel«.

*Ἄγών-ιππος* Apollonia (CGC Thessaly 60 no. 62) und Eresos (Smlg. no. 281 A<sub>1ε</sub> ff.). *Ἄγωνό-κλεα* Tanagra (IGS 1 no. 1543). *Ἄγωνο-χάρης* *Παιανεύς* (a. a. O. no. 4254<sub>εε</sub>).

*Ἄγωνέας* *Κολοφώνιος* (Paus. 6. 17<sub>ε</sub>; überl. *Ἄγωνέας*).

\* ) Darnach corr. *Ἄγρεσφῶν* Suid. s. v. *Ἀπολλώνιος*.

*Λαμ-άγων. Εὐ-άγων.*

"*Άγων* (unter *Άγρ-*)

-*άδελφος* d. i. *άδελφός* »Bruder«.

*Έπ-άδελφος* (*ΜκΒ περίοδ. β' 3 no. ρος' 10*; richtig?).

*Φιλ-άδελφος* nach dem Beinamen des Ptolemäers.

"*Άδελφος* (Kaiserzeit). \**Άδελφίων.*

*Άδι-*, -*άδης* sieh *Ήδι-*.

*Άδρανο-* zu *Άδρανός*, der sicilischen Gottheit.

*Άδρανό-δωρος Συρακόσιος.*

*Άει-*, *Άι-* d. i. *αιΐ* Fei, lesb. *αι'ι* »immer«.

*Άει-μνηστος*, in Tanagra *Άι-μνάστα* (IGS 1 no. 748):

*Άϊμινώ* Tanagra (Smlg. no. 959).

*Άι-κλειδας* Assos (Pap. Am. Sch. 1. 74 no. 50):

*Άϊκλος* mythischer Gründer von Eretria.

*Άζ-* zu *Άζα* aus *Άζήσια?*

*Άζ-άρατος* Delphi (Smlg. no. 1685<sub>6</sub>).

*Άθην-*, *Άθηνο-* zu *Άθήνη.*

*Άθην-αγόρας. Άθαν-ικέτας, Άθηνικέτης* wegen

*Άθανίικει* Tanagra (Smlg. no. 959; Fem.), *Άθηνί-ων* Chios.

*Άθήν-ιππος.*

*Άθηνό-βιος* Athen (z. B. CIA 2 no. 446 I<sub>82</sub>). *Άθηνο-γένης.*

*Άθανο-γίτων* Boiotien (Smlg. no. 555. 956):

*Άθανο-μιτίς* Tanagra (Smlg. no. 891).

*Άθηνό-δοτος. Άθηνό-δωρος. Άθηνο-κλής. Άθηνό-κριτος*

Halikarnassos (Dittenberger Syll. no. 6d<sub>17</sub>). *Άθηνό-μανδρος*

Ephesos (Num. Chr. 1880. 117). *Άθανο-μένης* Thera

(Mitth. 2. 69). *Άθηνό-πολις* Ephesos (a. a. O. 1881. 20).

*Άθηνό-τιμος* (Mitth. 10. 106 I<sub>8</sub>). *Άθηνο-φάνης. Άθηνό-*

*φιλος* (hiess früher *Άθήναιος*).

*Άθηνής* Abdera (CGC Thrace 71 no. 48). *Άθανις*

Tauromenium (IGSI no. 421 I ann. 5 ff.). *Άθα-*

*νίας. Άθάνιχος. Άθηνίων. Άθανύλος* Kos

(PH no. 10 b<sub>44</sub>). *Άθάνων* Lebadeia (Smlg no.

430<sub>2</sub>). *Άθηνώ*, daraus *Άθηνα(χ)ώι* (Theben;

IGS 1 no. 2523<sub>2</sub>).

-*αθήναιος* zu *Άθηναῖος* »Athener«.

*Φιλ-αθήναιος.*

-*αθλος* zu *άθλον* »Kampfspiel«.



- Εὔ-αθλος*. Πέντ-αθλος (vgl. εὐαθλος, πένταθλος).  
*Ἄθλιος* (im Genet. Ἄθλιου) Diog. Laert.  
*Αἰαντο-* zu *Αἴας*, dem Ahnherrn der *Αἰαντίς*.  
*Αἰαντό-δωρος* Bruder eines Ἀπολλόδωρος (Athen).  
*-αιγίρα(ς)* zum Stadtnamen *Αἴγιρα*.  
*Φιλ-αιγίρα* Akraiphia (Smlg. no. 566); *Φιλαιγίρης* Styra  
 (Ion. Inschr. no. 19, 145).  
*-αιγος* zu *αἶξ* »Ziege«. *Μνάσ-αιγος* Chalkis (BCH 16. 91). [*Φίλ*]-*αιγος* Theben  
 (IGS 1 no. 2446 I<sub>19</sub>), [*Φ*]*ιλαιγίδης* Athen (CIA 2 no. 869 I<sub>9</sub>).  
*Αἶγων Κροτωνιάτας*.  
*Αἰδο-*, *Αἰδο-* zu *αἰδώς* »Ehrfurcht, Scheu, Scham«. *Αἰδο-ῶπος* Oleros (Mus. Ital. 3. 640 no. 54<sub>7</sub>).  
*Αἰδό-κριτος* Karpathos (BCH 4. 267 II<sub>11</sub>). *Αἰδοῦχος*  
 Itanos (Mus. Ital. 3. 573<sub>5</sub>).  
*Αἰδοῖος* Karpathos (ebd. 280 no. 15).  
*-αἰδητος* zu *αἰδέομαι* »habe Ehrfurcht«; vgl. *αἰδήμων*.  
*Θε-αἰδητος* Rhodos (Anc. Gr. Inscr. no. 357<sub>37</sub>).  
*-αιθρος*, *-αἰθρων* zu *αἶθος*, *αἶθρων* »funkelnd. feurig«. *Ἄρ-αιθ[ος]* (CIA 1 no. 433 III<sub>60</sub>). *Γάλ-αιθος* Epirus  
 (Smlg. no. 1351<sub>3</sub>). *Γόργ-αιθος* Astypalaia (BCH 15. 636  
 no. 18). *Δάμ-αιθος*. [*Ε*]*ξ-αἶθα* Phalanna (Mitth. 15. 317  
 no. 47<sub>18</sub>). *Καλ-αιθίς* (Theokr.) *Κόμ-αιθος Αἰτωλός*  
 (WF no. 2<sub>3</sub>). *Κυλ-αιθίς* (Herond.)\*). *Κύν-αιθος*. *Λύν-αιθος*.  
*Νίκ-αιθος Φλειάσιος* (Smlg. no. 3004<sub>7</sub>). *Πέρ-αιθος Ἀθμονεύς* (CIA 3 no. 1505). *Πύρρ-αιθος*. *Σιμ-αἶθα*.  
*Τιμ-αιθος* Kos (PH no. 404 b<sub>1</sub>). *Φίλ-αιθος*.  
*Αἰθίδας*.  
*Ζαῖθων* (aus *Ζα-αἶθων*) im Patron. *Ζαἰθώνειος* (Lesbos; Mitth. 11. 288 no. 56<sub>4</sub>). *Κιν-αἶθων*.  
*Αἶθων* Phigaleia (Smlg. no. 1214).  
 Die Vollnamen sind nicht immer verständlich; *-αἶθων* in *Κιν-αἶθων* ist wohl feuerfarbiges Pferd.  
*Αἶμο-*, *-αἶμων* zu *αἶμων* »kundig«. *Αἶμό-στρατος Τριταιεύς*  
*Ἄνδρ-εἶμονν Κραννοῖνιος* (Smlg. no. 345<sub>64</sub>; myth. Ἄνδραῖ-μων). *Ἰππ-αἶμων* (Θεσσαλός, Sohn eines)  
*Αἶμων*.

\*) *Λυκαίθις* vermuthet Gurlitt Arch. epigr. Mitth. 15. 172<sup>11</sup>.

*Αἰν*-, *-αινος* zu *αἶνος* »Lob«.

*Αἰν-ἵππα* (Smlg. no. 3140<sub>a</sub>; mythisch).

*Αἰνέας* Vater eines *Αἰνεσίδαμος* (BCH 17. 94).

*Αἰνίας Σπαλαυθρεύς* (Mitth. 7. 71 no. I<sub>6</sub>).

*Ἀρίστ-αινος*. [*Δ*]ἡμ-αινος Milet (CGC Ionia 189 no. 55).

*Ἐν-αινος* Epidaurus (Smlg. no. 3325<sub>287</sub>). *Ἴππ-αινος Πα*

*λεύς* (Mitth. 13. 207). *Κλε-αινίς*. *Ξείν-αινος* Styra (Ion.

Inschr. no. 19, 73). *Πάν-αινος*. *Πάντ-αινος*. *Πλείστ-αινος*.

*Πολύ-αινος*. *Πρό-αινος*. *Φιλ-αινίς*.

*Αἶνος Κραννούσιος* (Smlg. no. 345<sub>76</sub>), Bruder eines

*Πολυαινείδας*.

*Αἰνεσι-*, *Αἰνησ-*, *Αἰνησι-*, *-αίνετος*, *-αίνητος*, *-αίνης*  
zu *αἰνέσαι*, *αἰνῆσαι* »Lob ertheilen«, *αἰνετός*, *αἰνητός* »gelobt«.

*Αἰνεσί-δα[μος]* *Αἰνέα* (BCH 17. 94).

*Αἰνησ-άρετος* Ὀρχομένιος (CIA 2 no. 3253). *Αἰνησ-ἵππα*.

*Αἰνησί-δημος*. *Αἰνησί-λαος* (Mitth. 6. 303 Beil. 1 I<sub>70</sub>).

*Αἰνησί-τιμος*. *Αἰνησι-φίλη* Amorgos (Mitth. 11. 102 no. 4).

*Αἰνήσα* Delphi (Smlg. no. 1784<sub>4</sub>). *Αἰνησις* Tau-

romenium (IGSI no. 421 I ann. 20). *Αἰνησίας*.

*Αἰνήσιος* Rhodos (Mitth. 2. 225 Π<sub>15</sub>). *Αἰνησίων*

(PH no. 14<sub>16</sub>). *Αἰνησιώ*.

Angeschl.: *Αἰνήτωρ* Rhodos (*Ἀθήν.* 3. 231 no. 8).

*Ἀγ-αίνετος* (39). *Ἀλλ-αίνετος*. *Ἀμφ-αίνετος* Ξυπεταιίων

(CIA 3 no. 1891). *Ἀριστ-αίνετος*. *Ἀρχ-αίνετος* Rhodos

(BCH 9. 87<sub>68</sub>). *Δημ-αίνετος*. *Δι-αίνετος* Tegea (Smlg.

no. 1247 B<sub>17</sub>). *Δικ-αινέτα* Halos (BCH 11. 365<sub>47</sub>). *Ἐξ-*

*αίνετος*. *Ἐπ-αίνετος*:

*Ἐπαινος* Φαληρεύς (CIA 2 no. 874 Π<sub>15</sub>).

*Ἐν-αίνετος*. *Ἐνφρ-αίνετος*. *Φεργ-αένετος* Tanagra (Smlg.

no. 914 Π<sub>5</sub>). *Θε-αίνετος*. \**Ἴππ-αίνετος*. *Κλε-αίνετος*.

*Λαμι-αίνετος* Larisa (BCH 13. 383<sub>38</sub>). *Μεγ-αίνετος*.

*Νικ-αίνετος*. *Ξεν-αίνετος*. *Παντ-αίνετος*. *Πλείστ-αίνετος*.

*Πολεμ-αίνετος*. *Πολυ-αίνετος*. *Πυθ-αίνετος*. *Σοφ-αίνετος*.

*Τιμ-αίνετος*. *Φιλ-αινέτη*.

*Αἶνετος* Hermion (Smlg. no. 3396<sub>69</sub>).

*Αἰνητος* Magnesia (CGC Ionia 160 no. 19), *Αἰνη-*

*τίδας* Sparta (BCH 9. 513 no. 45).

*Πολυ-αίνης* in *Πολυαινείδας* Krannon (Smlg. no. 345<sub>76</sub>),

Sparta (Le Bas-Foucart no. 163 d<sub>36</sub>).

*Αίρ-*, -αιρος, *Αίρησ-* zu *αίρέομαι* »entscheide mich für«, Fut. *αιρήσεσθαι*.

*Αίρ-ιπίδης* Eretria (Ἐφ. ἀρχ. 1887. 86. III<sub>38</sub>).

*Παν-αίρειος* (Patr.) Pharsalos (Smlg. no. 327 B<sub>5</sub>).

*Αίρησ-ιππος ὁ Σπαρτιάτης* (Athen.).

*Αἰσ-*, *Αἴσι-*, -αισος zu *αἶσα* »Antheil, Geschick«.

*Αἰσ-άνιος* Thera.

*Αἴσι-γένης*, vgl. *Μοιραγένης*\*).

*Αἴσιος*. *Αἴσιων*. *Αἴσων* (-ωνος Thuk.).

*Ἄγῶρ-αισος*. *Δαμ-αισίδας Λακεδαιμόνιος* (Smlg. no. 1379<sub>16</sub>).

*Αἴσισίδης* Ephesos (Num. Chron. 1881. 17).

*Αἴσι-* zu *αἴσιος* »glückbedeutend«.

*Αἴσι-οδος* Name des Kymäers Hesiod (4).

-*αἴσιμος* »billig, gerecht«.

*Ἐν-αἴσιμος* (in Tegea *Ἰναῖσιμος* Smlg. no. 1246 B<sub>18</sub>); *ἐναι-σμος* seit Homer.

*Αἴσιμος*, *Αἴσιμίδης*.

-*αἴσχης*, -*αισχος* zu *αἴσχος* »Hässlichkeit«, *αἴσχος* »hässlich«.

*Παν-αίσχης* (CIA 1 no. 448 I<sub>11</sub>).

*Αἰσχίδας* Kalchedon (Smlg. no. 3054<sub>11</sub>). [*Αἰ-*

*σχητάδης* (CIA 1 no. 434<sub>34</sub>). *Αἰσχεάς*. *Ἀυρό-*

*τιμος Αἰσχίου* (CIA 2 no. 352 b<sub>8</sub> Add.). *Αἰσχί-*

*νης*, [*Αἰσχινάδης* (ebd. no. 3447). *Αἰσχύλος* mit

*Αἰσχυλίδης*, *Αἰσχυλίων* (CIA 1 no. 437<sub>11</sub>), *Αἰ-*

*σχυλῖνος*. *Αἰσχυλλος* Argos (Smlg. no. 3267<sub>2</sub>).

*Αἰσχύτης Κλητόριος* (Smlg. no. 1181 B<sub>25</sub>).

*Ἐν-ησχος* Anthedon (IGS 1 no. 4196). *Κάλλ-αισχος*.

*Αἰσχος*. *Αἰσχαῖος*. *Αἰσχιών*, *Αἰσχιωνδᾶς*

*Δελφός* (WF no. 47). *Αἰσχων* mit *Αἰσχωνδᾶς*,

*Αἰσχωνίδης* (CIA 2 no. 872 I<sub>21</sub>). *Αἰσχεῶ*.

Ist *Αἰσχευβίων* (Ἐφ. ἀρχ. 1887. 86 II<sub>51</sub>) griechisch?

*Αἰσχυλ-* zum Namen *Αἰσχύλος*.

*Αἰσχύλ-ιππος ἐκ Κολωνοῦ* (CIA 2 no. 2212).

*Αἰσχύλος ἐκ Κολωνοῦ* (ebenda).

Vgl. *Ἐδδήμικπος Ἐδδήμων* (Eretria).

-*αἴτης*, -*αἴτητος* »erbittend, erbeten«.

*Ἐν-αἴτης Φιλαίδης* (CIA 2 no. 329 II<sub>10</sub>):

Vgl. *ἐπαίτης*, *προαίτης* (Keil Spec. onom. 61).

\*) Wegen der Stammform *Αἴσι-* vgl. *Μοιρ-* in *Μοιρισθένης*.

- Θε-αίτιος** (V. eines **Θεόδοτος** CIA 2 no. 1208<sub>23</sub>).  
**-αίτιος** d. i. **αἴτιος** »schuldig, verursachend«.  
**Ἄν-αίτιος** (**ἀναίτιος** Hom.). **Παν-αίτιος** (**Λιδὸς παναιτίου πανεργέτα** Aisch.).  
**-αιτος** Part. Perf. Pass. zu **αἴννυμαι** »nehme«.  
**Ἐξ-αιτος** Iasos (Ion. Inschr. no. 104<sub>19</sub>); hom. **ἔξαιτος**.  
**Αἰτώνδας** Theben (Smlg. no. 720<sub>18</sub>).  
**-αίτωλος** d. i. **Αἰτωλός**.  
**Παν-αίτωλος Φιλ-αιτώλου** (Smlg. no. 2032<sub>18</sub>).  
**Αἶχμ-**, **Αἶχμο-**, **-αιχμος** zu **αἶχμή** »Lanze«.  
**Αἶχμ-άνωρ** Elis (Smlg. no. 1168<sub>2</sub>). **Αἶχμ-άρετος** Theben (IGS 1 no. 2636).  
**Αἶχμο-κλ[ῆς]** Ephesos (CGC Ionia 61 no. 123). **Αἶχμό-κριτος** Thasos (Ion. Inschr. no. 82 a<sub>8</sub>).  
**Αἶχμαῖος**. **Αἶχμέας** Ἐλευσίνιος (CIA 2 no. 2002<sub>1</sub>).  
**Αἶχμης**. **Αἶχμίων**. **Αἶχμων**.  
**Ἀρέσ-αιχμος** (CIA 1. 171 I<sub>28</sub>). **Ἀρίστ-αιχμος**. **Κλε-αιχμίδας** Epidauros (Smlg. no. 3345 e<sub>3</sub>). **Κλειτ-αἶχμη** Peiraeus (CIA 2 no. 2449). **Μέν-αιχμος**, **Μενέσ-αιχμος**.  
**Νέ-αιχμος**.  
**-αίων** zu **αἰφών** »Leben, Lebenszeit«.  
**Εὐ-αίων**, auch in Athen; **εὐαίων** Trag.  
**Αἰών** **Αἰώνος Κυδαθημιεύς** (CIA 2 no. 1024<sub>18</sub>).  
**Ἄκ-** sinngleich mit **Ἄκρο-**?  
**Ἄκ-ανδρίδας** Knidos (Smlg. no. 3549, 26).  
**Ἄκιος** Phalanna (Smlg. no. 1329 II a<sub>18</sub>).  
**Ἀκά-δημος** sieh unter **Φεκα-**.  
**Ἄκεσ-**, **Ἄκεσι-**, **-ήκης**, **-άκης** zu **ἀκέσασθαι** »heilen«, **ἄκος** »Heilmittel«.  
**Ἄκείσ-ανδρος**. **Ἄκεσ-ιππίδης** Amorgos (BCH 16. 267<sub>54</sub>).  
**Ἄκεσί-λαος**. **Ἄκεσί-μβροτος**. **Ἄκεσί-στρατος** Kalymna (Smlg. no. 3590<sub>23</sub>).  
**Ἄκεσῶς**. **Ἄκεσαῖος** Kyzikos (BCH 14. 535<sub>19</sub>).  
**Ἄκεσῆς** Herondas (3. 61; s. Bücheler zu der St.).  
**Ἄκεσεύς**. **Ἄκεσίας**. **Ἄκεσῶι**. **Ἄκέσων** (-ωνος) Kyrene (Smith-Porcher no. 7 I<sub>10</sub>).  
Angeschlossen **Ἄκουμενός**. **Ἀκέστης** Erythrai (Ion. Inschr. no. 206 a<sub>28</sub>). **Ἀκέστωρ**, **Ἀκεστορίδας**.

Εὐ-ήκης Αἰγίλειος (CIA 2 no. 1731<sub>1</sub>) neben Εὐάκης Amorgos (Mitth. 10. 118<sub>s</sub>), Εὐακίδης Φαληρεὺς (CIA 2 no. 834 c<sub>25</sub> Add.).

Ἄκεστο-, -ήκεστος zu ἄκεστός »geheilt, heilbar«.

Ἄκεστό-δημος (CIA 3 no. 782<sub>s</sub>). Ἄκεστό-δωρος. [Ἄ]κεστό-θεμῖς Kypros (Smlg. no. 15<sub>s</sub>). Ἄκεστο-μέ(μ)φης Kypros (Hoffmann Griech. Dial. 1. 92 no. 199). Ἄκέστιμος (aus Ἄκεστό-τιμος).

Ἄκεσταῖος Rhodos (Ross Inscr. ined. no. 276<sub>7</sub>)

Ἄκεστίας Rhodos (BCH 14. 408). Ἄκεστία Paros

(Ἀθήν. 5. 43 no. 49). Ἄκέστιον. Ἄκεστίνος.

Ἄκεστος Maroneia (BCH 7. 198 II<sub>16</sub>).

Ἐξ-ήκεστος, Ἐξηκεσιδής.

Ἐξηκίας, vgl. Ἐξήκεστος Ἐξηκίου (CIA 2 no. 1177<sub>s</sub>).

An ἐξάκεομαι angeschlossen sind

Ἐξάκεστος (CIA 2 no. 954<sub>s</sub>), Ἐξακέστης. Daraus gekürzt Ἐξάκων (-ωνος Kreta, BCH 13. 76; -ωντος CIA 2 no. 465<sub>s2</sub>); auch Ἐξ(ά)κης, Ἐξακίδης (Tegea; Smlg. no. 1203<sub>s</sub>, 1204), falls α kurz ist.

Ἄκουσ-, Ἄκουσι- zu ἀκοῦσαι »hören«.

Ἄκουσ-αγόρας.

Ἄκουσι-λαος. Ἄκουσι-λοχος.

Ἄκουσώ Anaphe. Vgl. kret. ἀκείοντος καδεστᾶ (NGGW 1888. 411 f.).

Ἄκρο-, zu ἀκρός »an der Spitze stehend, ausgezeichnet«.

Ἄκρο-δάμας Byzanz (Dethier und Mordtmann no. 25; vgl.

Ἄριστοδάμας). Ἄκρό-δημος. Ἄκρο-μέ[δ]ων Ἄριστοβούλου Λαμειεύς (Smlg. no. 1457 b<sub>10</sub>). Ἄκρό-πολις Μασσαλιήτης (CIA 3 no. 2567; wohl zu den Personennamen aus Ortsnamen). Ἄκρο-τέλης. Ἄκρό-τιμος Ἰκαριεύς (CIA 2 no. 352 b<sub>s</sub> Add.).

Ἄκρότατος. Ἄκρίων Aeniane (Smlg. no. 1429 b<sub>s</sub>).

Ἄκρων.

Θάλ-ακρος (vgl. φαλακρός) ist vermuthlich Spitzname.

Ἄλεξ-, Ἄλεξι- zu ἀλέξω, ἀλέξαι »abwehren, schützen, helfen«.

Ἄλεξ-ανδρος. Ἄλεξ-άνωρ Epirus (Smlg. no. 1356<sub>s</sub>). Ἄλεξ-ακρος. Ἄλέξ-ιππος.

Ἄλεξι-βιος. Ἄλεξι-δημος. Ἄλεξι-δικος Kalymna (Smlg. no. 3567). Ἄλεξι-κλής. Ἄλεξι-κράτης.

<sup>2</sup>Ἀλέξικος (Delos; BCH 6. 717) zweistämmig?  
<sup>2</sup>Ἀλεξι-λεως Λαμψακηνός (Mitth. 10. 369 no. 22). <sup>2</sup>Ἀλεξι-μαχος. <sup>2</sup>Ἀλεξι-μβροτος Rhodos (Ἀθῆν. 3. 232 no. 14).  
<sup>2</sup>Ἀλεξι-μένης. Ἀλ[εξι]-ναος Aigosthena (IGS 1 no. 212<sub>2</sub>; unsicher). <sup>2</sup>Ἀλεξι-νικος. <sup>2</sup>Ἀλεξι-πολις Melos (IGA no. 431).  
<sup>2</sup>Ἀλεξι-τέλης. <sup>2</sup>Ἀλεξι-τιμος. <sup>2</sup>Ἀλεξι-φάνεια Siphnos (Ἀθῆν. 5. 48 no. 76).

<sup>2</sup>Ἀλεξᾶς. <sup>2</sup>Ἀλεξίς. <sup>2</sup>Ἀλεξιάς, <sup>2</sup>Ἀλεξιάδης <sup>2</sup>Ἀναφλύστιος (CIA 2 no. 869 I<sub>7</sub>; der Sohn heisst <sup>2</sup>Ἐπικράτης). <sup>2</sup>Ἀλεξίων (<sup>2</sup>Ἀλεξίμαχος <sup>2</sup>Ἀλεξιούνειος Smlg. no. 326 I<sub>44</sub>). <sup>2</sup>Ἀλεξίνος. <sup>2</sup>Ἀλεξος, <sup>2</sup>Ἀλεξίσκος Korkyra (Smlg. no. 3214). <sup>2</sup>Ἀλέξων (V. eines <sup>2</sup>Ἀλεξίνικος Le Bas-Foucart no. 352 h<sub>17</sub>). <sup>2</sup>Ἀλεξῶ (Gen. <sup>2</sup>Ἀλεξοῦτος CIG no. 5104<sub>4</sub>).

Angeschlossen: <sup>2</sup>Ἀλεξομενός (<sup>2</sup>Ἀλεξάνδρου Mitth. 8. 341<sub>4</sub>). <sup>2</sup>Ἀλεξαμενός (Vater eines <sup>2</sup>Ἀλέξων BCH 10. 361 no. 3<sub>4</sub>).

<sup>2</sup>Ἀλεξιμο- zu ἀλέξιμος »abwehrend«.

[<sup>2</sup>Ἀ]λεξιμο-τέλης Larisa (BCH 10. 438<sub>28</sub>).

<sup>2</sup>Ἀληθο-, -αλήθης zu ἀληθής »wahr«.

<sup>2</sup>Ἀλαθό-νικος Pharsalos (Smlg. no. 326 I<sub>40</sub>).

<sup>2</sup>Ἀλαθέας Narthakion (BCH 6. 582<sub>28</sub>).

Φιλ-αλήθης. Ursprünglich Beiname?

<sup>2</sup>Ἀλ-, Ἀλι-, -αλος zu ἄλς »Meer«.

<sup>2</sup>Ἀλ-ιππος (CIA 2 no. 52<sub>5</sub>); vgl. ἄλος ἵπποι δ 708.

<sup>2</sup>Ἀλί-αρχος Μαρωνίτης (Conze Reise auf d. Ins. d. thrakischen Meeres 71<sub>13</sub>).

<sup>2</sup>Ἴππ-αλος (vgl. BCH 9. 141 no. 3<sub>2</sub>).

<sup>2</sup>Ἀλθαι-, Ἀλθη-, -άλθης zu ἄλθα· θεραπεία (Hes.)\* und zu ἄλθος· φάρμακον (Hes.).

<sup>2</sup>Ἀλθαι-μένης auch auf Kos (PH no. 10 d<sub>70</sub>), Heros einer χιλιαστός in Ephesos (Anc. Gr. Inscr. no. 459<sub>4</sub>); aus dem Mythos.

<sup>2</sup>Ἀλθαῖος Eretria (Ἐφ. ἀρχ. 1887. 83 II<sub>5</sub>).

\*) Ἀλθαι-μένης zu Ἀλθη-μένης wie μαι-φόνος zu μη-φόνος bei Archilochos (Fick Beitr. 11. 270). Dass μαι- einen Casus vorstellt, lehrt die Betonung des Compositums (Rödiger De prior. membr. in nomin. graec. compos. conformatione finali 80 f.).

<sup>2</sup>Αλθη-μένης (Thas. Inschr. no. 4 Π<sub>3</sub>).

[<sup>2</sup>Α]ρι-άλθης Ephesos (CGC Ionia 51 no. 26). Πολυ-άλθης Thasos (a. a. O. no. 10 I<sub>11</sub>; der Sohn heisst Μαχέων).

<sup>2</sup>Αλκ-, <sup>2</sup>Αλκε-, <sup>2</sup>Αλκι- zu einem Instr. ἄλκέ und zum Loc. ἄλκι; <sup>2</sup>Αλκεσ-, -άλκης, -αλκος zu ἄλκος in ἑτεραλκίς.

<sup>2</sup>Αλκ-αίνετος. <sup>2</sup>Αλκ-ανδρος. <sup>2</sup>Αλκ-ήνωρ. <sup>2</sup>Αλκ-ιππος.

[<sup>2</sup>Αλ]κί-μαχος <sup>2</sup>Ηπειρώτης:

<sup>2</sup>Αλκίμων Karpathos (Ross Inscr. ined. n. 265<sub>2</sub>).

<sup>2</sup>Αλκί-νους folgt aus

<sup>2</sup>Αλκινείδας Εὐφρονίου (Smlg. no. 2020<sub>1</sub>).

<sup>2</sup>Αλκή[ν] <sup>2</sup>Αμφίλοχος (Wilamowitz bei Kaibel Epigr. no. 183<sub>2</sub>). <sup>2</sup>Αλκων Λακράτου Παλεύς (IGS 1 no. 377<sub>3</sub>).

Angeschlossen: <sup>2</sup>Αλκετος, <sup>2</sup>Αλκίτης.

<sup>2</sup>Αλκί-βιος. <sup>2</sup>Αλκι-δάμας, <sup>2</sup>Αλκί-δάμος. [<sup>2</sup>Αλ]κί-δημος Μυρρινούσιος (CIA 2 no. 643<sub>3</sub>). <sup>2</sup>Αλκι-θέα. <sup>2</sup>Αλκί-θοος, <sup>2</sup>Αλκι-θο[ῖ]δας Tegea (Smlg. no. 1246 B<sub>19</sub>; GGA 1885. 184):

<sup>2</sup>Αλκιθος, <sup>2</sup>Αλκιτιθίδας Argos (Smlg. no. 3268<sub>4</sub>).

<sup>2</sup>Αλκί-μαχος. <sup>2</sup>Αλκι-μέδων. <sup>2</sup>Αλκι-μένης.

<sup>2</sup>Αλκιμος zweistämmig (<sup>2</sup>Αλκιμέδων: <sup>2</sup>Αλκιμος Hom.) oder angeschlossen? <sup>2</sup>Αλκιμίδης.

<sup>2</sup>Αλκί-νους Φιλοφείρειος (Smlg. no. 345<sub>52</sub>). <sup>2</sup>Αλκι-σθένης.

<sup>2</sup>Αλκι-σοίδας Sparta (Le Bas-Foucart no. 163 b Π<sub>32</sub>). <sup>2</sup>Αλκί-στρατος Rhodos (BCH 14. 280 Π<sub>81</sub>). <sup>2</sup>Αλκί-φρων. <sup>2</sup>Αλκι-φῶν Thyrrheion (BCH 10. 176<sub>3</sub>).

Ein Theil dieser Namen schon in der heroischen Namengebung; wie weit aus dieser übernommen, lässt sich nicht ausmachen.

<sup>2</sup>Αλκίς, <sup>2</sup>Αλκίδας. <sup>2</sup>Αλκίας, <sup>2</sup>Αλκιος, <sup>2</sup>Αλκιάδης <sup>2</sup>Αναγνώσιος (CIA 2 no. 834 c<sub>43</sub> Add.). <sup>2</sup>Αλκίνος Δελφός (Smlg. no. 1755<sub>17</sub>).

<sup>2</sup>Αλκίεσ-ιππος Βουθήρα Καλυδώνιος (WF no. 436<sub>1</sub>).

Ohne Zweifel aus (noch unbelegtem) <sup>2</sup>Ιπκ-άλκης entstanden.

<sup>2</sup>Αμφ-άλκεις Tanagra (Smlg. no. 875<sub>1</sub>). <sup>2</sup>Αντι-άλκης Sparta (a. a. O. no. 163 d Π<sub>5</sub>). <sup>2</sup>Δημ-άλκης Thasos (Ion. Inschr. no. 82 a<sub>5</sub>). <sup>2</sup>Δι-άλκης Μαντινέυς (Paus.). <sup>2</sup>Επ-άλκης Tegea (Smlg. no. 1231 C<sub>40</sub>). <sup>2</sup>Εὐβ-άλκης Sparta (IGA no. 91 Note). <sup>2</sup>Θρασ-άλκης Thasos. <sup>2</sup>Μεν-άλκεις Thespiiai (IGS 1 no. 1737<sub>10</sub>). <sup>2</sup>Μνασ-άλκης Σικυνώνιος (ebd. no. 395<sub>2</sub>). <sup>2</sup>Νε-άλκης Πολυ-άλκης Λακεδαιμόνιος.

<sup>1</sup>Ἀγγτος Ἀλκείδew (Herod.); aus *Δαμάγγτος Δαμαλκείδα?*

<sup>1</sup>Ἀμφ-αλκος Eretria (*Ἀρχ. ἐφ.* 1869 no. 404β<sub>32</sub>). <sup>1</sup>Ἀντ-αλκίδας. *Δάμ-αλκος* Thespiai (IGS 1 no. 1888b<sub>8</sub>). *Δηί-αλκος* (Thas. Inschr. no. 3 I<sub>4</sub>). <sup>1</sup>Ἐπ-αλκος. *Εὐ-αλκος*. *Μέν-αλκος Ζακύνθιος* (Mitth. 16. 346<sub>5</sub>). *Μνήσ-αλκος* Delos (BCH 14. 391). <sup>1</sup>Ἀλκίδας Sparta.

<sup>1</sup>Ἀλκα-, -άλκης (dor. -άλκας) zu *ἀλή* »Stärke, Beistand«.

<sup>1</sup>Ἀλκα-μένης.

<sup>1</sup>Ἀλκας\*) φυλῆς Ἐρεχθίδος (CIA 1 no. 433 Π<sub>50</sub>).

<sup>1</sup>Ἀλκαῖος (schon mythisch).

*Μεν-άλκης* (soweit mit dor. *Μενάλκας* identisch).

Die Namen auf -αλκος sind zum σ-Stamme -άλκης gezogen.

-αλλος zu ἄλλος »anderer«.

<sup>1</sup>Ἀντ-αλλος Ἐλεάτας (WF no. 18<sub>124</sub>). *Δί-αλλος*. [*Πέ*]δ-αλλος Orchomenos (Smlg. no. 502<sub>7</sub>). *Περί-αλλος*. *Τίμ-αλλος* [Θ]ε[ο]τιμίδα Minoa (Mus. Ital. 3. 643 no. 56).

<sup>1</sup>Ἄλλον Ambrakia (CGC Thessaly 95 no. 24).

<sup>1</sup>Ἀλμο- zu ἄλμη »Salzfluth«.

<sup>1</sup>Ἀλμο-κράτης Paros (Kaiserzeit).

<sup>1</sup>Ἀλξ-, vgl. ἔπ-αλξίς »Brustwehr«.

<sup>1</sup>Ἀλχο-ήνωρ Naxos (Ion. Inschr. no. 26); vgl. <sup>1</sup>Ἀλξήνορος πύργος Teos (CIG no. 3064<sub>8</sub>).

<sup>1</sup>Ἀλξιάδας Rhodos (BCH 9. 86<sub>20</sub>).

-αλος zu ἄλλομαι »springe«?

*Δράκ-αλος*, vielleicht als »Drachensprung« zu deuten. Doch sieh unter *Δρακ-*.

<sup>1</sup>Ἀλφι- zu ἤλφε »brachte ein«.

<sup>1</sup>Ἀλφι-νοῦς Athen.

<sup>1</sup>Ἀλφιάδης Oropos.

\*) Oder Ἀλκᾶς, dann zu ἄλκ-ανδρος. Ion. Inschr. 60 ist die Vermuthung geäußert, ᾶ im Kosesuffixe -ᾶς (Gen. -ᾶ) sei entstanden durch Dehnung entweder des α, das im Vollnamen das erste Element auslautet, oder des α, das den Anlaut des zweiten Gliedes bildet. Die ᾶ der ersten Art sind hier nicht accentuirt, die der zweiten mit dem Circumflexe versehen. Wo -ᾶς in freier Weise verwendet ist, trägt die Endung ebenfalls den Circumflex (*Ἐχεμένης*: Ἐχεμῆς). Die Unterscheidung verfolgt den äusserlichen Zweck derartige Koseformen auf die kürzeste Weise einzureihen.



<sup>2</sup>Αμα- unbekannter Bedeutung; vgl. <sup>2</sup>Αμο-.

<sup>2</sup>Αμά-κλητος Tenos (Anc. Gr. Inscr. no. 377<sub>12</sub>).

Vgl. myth. Ἀμακλείδας, Bruder des Πρωτοκλής.

-άμβουλος; wohl zu <sup>2</sup>Αμβολογήρα Ἄρτεμις, ἀμβολιεργός.

Φιλ-άμβουλος Knidos (Smlg. no. 3549, 362).

<sup>2</sup>Αμειν-, <sup>2</sup>Αμεινο-, -αμείνων zu ἀμείνων »besser«.

<sup>2</sup>Αμειν-αρίστη (CIA 2 no. 2710). <sup>2</sup>Αμείν-ιππος Sparta (Le Bas-Foucart no. 163 b II<sub>16</sub>).

<sup>2</sup>Αμινό-δωρος Orchomenos (Smlg. no. 485<sub>39</sub>). <sup>2</sup>Αμεινο-κλής.

<sup>2</sup>Αμεινο-κράτης. Ἀ[μ]ειν[ό]-λας Tenos (Anc. Gr. Inscr. no. 377<sub>102</sub>).

<sup>2</sup>Αμεινο-μένεις Thespiiai (Smlg. no. 791 c<sub>4</sub>). <sup>2</sup>Αμεινό-νικος.

<sup>2</sup>Αμεινο-τέλης Oropos (IGS 1 no. 4258<sub>1</sub>).

<sup>2</sup>Αμινάδας Böotien (z. B. Smlg. no. 485<sub>30</sub>). <sup>2</sup>Αμει-  
νίας (IGS 1 no. 2587).

<sup>2</sup>Αμεινίας, <sup>2</sup>Αμεινιάδης.

<sup>2</sup>Αμεινιχος (CIA 2 no. 986 I<sub>9</sub> ff.). <sup>2</sup>Αμινίων Τα-  
ναγρα (Smlg. no. 936<sub>2</sub>).

<sup>2</sup>Αμείνων Εἰτεαῖος (CIA 2 no. 794 b<sub>53</sub>).

<sup>2</sup>Αμεινώ.

<sup>2</sup>Επ-αμείνων, <sup>2</sup>Επ-αμεινώνδας.

<sup>2</sup>Αμεινυ- zu ἀμείνσασθαι »kreuzen, überholen«.

<sup>2</sup>Αμεινυ-ιππος Vater eines Ἄρχιππος (Hyettos; Smlg. no. 543<sub>1</sub>).

<sup>2</sup>Αμεινίας Orchomenos (Smlg. no. 476<sub>41</sub>).

<sup>2</sup>Αμεινυ-σόνιος Mykonos (Baunack Philol. 48. 398 no. 1;

spät wegen  $\tau = \sigma$ ).

-άμμων zu Ἄμμων in ägyptischen Namen.

Ἐρι-άμμων. Ἡρακλ-άμμων. Κρον-άμμων. Νειλ-άμμων.

Σαραπ-άμμων. Σονχ-άμμων. Φιλ-άμμων. Φοιβ-άμμων.

Ἄμμων auch später Mannsname. Dazu Ἀμμώνιος.

-αμνος zu ἄμνος »Lamm«.

Μέλ-αμνος (aus Μελάν-αμνος), erschlossen aus Μελανιδας.

<sup>2</sup>Αμο- unbekannter Bedeutung; vgl. <sup>2</sup>Αμα-.

<sup>2</sup>Αμο-τέλης Knidos (Smlg. no. 3549, 29 ff.).

<sup>2</sup>Αμιάδας Tanagra (IGS 1 no. 760). Ἄμμων Korinthos (Smlg. no. 3159). Mit Geminatio: <sup>2</sup>Αμμέας Plataiai (Thuk. 3. 22).

<sup>2</sup>Αμμία Thespiiai (IGS 1 no. 3562).

<sup>2</sup>Αμμόα Tanagra, Thespiiai (ebd. no. 763. 1971).

<sup>2</sup>Αμομφ- zu ἄμομφος »untadelig«.

<sup>2</sup>Αμομφ-ἀρετος Sparta.

Ἀμυδρο- zu ἀμυδρός »schwach«.

Ἀμύδρ-ιππος φυλῆς Ἐρεχθίδος.

Vgl. Φαίλιππος auf Rhodos.

Ἀμυμο- zu ἀμύμων »untadelig«.

Ἀμουμό-δωρος Tanagra (Smlg. no. 1031). Ἀμυμό-Ξεινος Styra (Ion. Inschr. no. 19, 155).

Ἀμυν-, Ἀμυνο- zu ἀμύνω »wehre«.

Ἀμύν-ανδρος ὁ βασιλεὺς τῶν Ἀθαμάνων heisst

Ἀμυνᾶς Polyb. 4. 16<sub>9</sub>; dazu Ἀμυνάδας in Kalchedon (Smlg. no. 3055<sub>8</sub>).

Ἀμυνό-μαχος.

Ἀμυνέας Αἰλαιεύς (Smlg. no. 1793<sub>19</sub>). Ἀμυνίας.

Ἀμύνιχος Styra (Ion. Inschr. no. 19, 6). Ἀμύνων.

Angeschlossen: Ἀμύντας. Ἀμύντωρ. Ἀμυννάμενος Assos (Pap. Am. Sch. 1. 77 no. 61<sub>2</sub>).

Ἀμφ-, Ἀμφι-, Ἀμφισ- zu ἀμφί, ἀμφίς »um und um«.

Ἀμφ-αίνετος (48). Ἀμφ-άλκεις (53), Ἀμφαλκος (54).

Ἀμφ-ανδρος (Thas. Inschr. no. 3 I<sub>7</sub>). Ἀμφ-άρετος Elateia (BCH 10. 361 no. 3<sub>1</sub>). Ἀμφ-άρης, Ἀμφηρίδης. Ἀμφ-ήνωρ (vgl. CIA 2 no. 3503<sub>9</sub>). Ἀμφ-ήριστος κοιτωνεΐτης Καίσαρος Rom (IGSI no. 1664<sub>8</sub>; vgl. ἀμφήριστος).

Ἀμφι-άναξ. Ἀμφί-βουλος Eretria \*) (vgl. ἀμφίβουλος).

Ἀμφι-γονίς (CIA 2 no. 763 I<sub>19</sub>). Ἀμφι-δάμας Kos (PH no. 368 III<sub>37</sub>). Ἀμφι-δέξιος (V. eines Ἀμφισθένης CIA 2 no. 2514; vgl. ἀμφιδέξιος).

Ἀμφι-δημος Oropos (IGS 1 no. 4256<sub>8</sub>).

Ἀμφι-δοκος Samos (Dittenberger Syll. no. 132<sub>2</sub>). Ἀμφι-δωρος.

Ἀμφι-θάλης Delos (BCH 6. 44<sub>137</sub>). Ἀμφι-θεμης.

Ἀμφι-θεος. Ἀμφι-κήδης (CIA 1 no. 433 I<sub>60</sub>). Ἀμφι-κλήης:

Ἀμφικλος. Hierher auch Ἀμφίνα (Smlg. no. 594),

Ἀμφικώ auf Tenos (Anc. Gr. Inschr. no. 377<sub>17</sub>)?

Ἀμφι-κράτης. Ἀμφι-κρίτος Akraiphia (IGS 1 no. 2718<sub>8</sub>).

Ἀμφι-κύδης Keos (Mus. Ital. 1. 207 Beil. B<sub>68</sub>). Ἀμφι-λαος (Mitth. 16. 261 no. 3):

Ἀμφιλλος Μιλήσιος (Dittenberger Syll. no. 240<sub>81</sub>).

Ἀμφι-λοχος. Ἀμφι-λυκος Χίος (Ross Inschr. ined. no. 148<sub>8</sub>).

Ἀμφι-λυτος. Ἀμφι-μαχος (V. eines Ἀντίμαχος CIA 2 no. 1058<sub>8</sub>). Ἀμφι-μέδων (Thas. Inschr. no. 2 I<sub>7</sub>). Ἀμφι-

\*) Ἐφ. ἀρχ. 1867. 98 I<sub>193</sub> Ἀμφίβουλο[ς] Ἐ[μ]μενίδα, 104 [Ἀν]τί-βουλος Ἀμφιβούλον.

μείδεις Thespiiai (Smlg. no. 791 h<sub>8</sub> N.). Ἀμφι-μένης. Ἀμφι-μνηστος. Ἀμφι-νικος Oropos (IGS 1 no. 304<sub>9</sub>). Ἀμφι-νομος (auch CIA 2 no. 794 c<sub>9</sub>). Ἀμφί-νους Φιλοῦργου (ebd. no. 2459 b Add.). Ἀμφι-σθένης. Ἀμφι-στρατος Delphi (Smlg. no. 1717<sub>1</sub>). Ἀμφι-τέλης Ἀμφιτελίδου Κίττιος (CIA 2 no. 864<sub>8</sub>). Ἀμφι-τιμος Λευκάδιος (WF no. 18<sub>99</sub>). Ἀμφι-χάρης (V. eines Ἀμφιτέλης CIA 2 no. 2003). Theilweise schon in der heroischen Namengebung. — Zu Ἀμφιγονίς vgl. ἀμφίγονος· υἱὸς δὲ ἐκ προτέρως γυναικός (Hes.). In Ἀμφιδωρος ist Ἀμφι- wohl gleichwerthig mit Ἀμφις = Ἀμφιάραος (Aischylos fr. 404 N.).

Ἀμφειδης Rhodos (Ἀθήν. 3. 232 no. 15; aus Ἀμφεύς). Ἀμφις. Ἀμφίας (Ἀμφίδαμος Ἀμφίαιος Smlg. no. 1309). Ἀμφίων (Στροτωνίος IGS 1 no. 2781<sub>97</sub>; also aus Ἀμφίστροτος). Ἀμφιώ (ebd. no. 2489<sub>2</sub>). Ἀμφυλλίς Tenos (Anc. Gr. Inscr. no. 377<sub>28</sub>).

Ἀμφισ-ωπος (CIA 1 no. 439<sub>29</sub>; vgl. ἀμφίσωπον· περίωπον, πάντοθεν ἀναπεπταμένον· Αἰσχύλος Γλαύκωι Ποτνιεῖ Hes.).

Ἄν-, Ἄνα- die Präposition ἀνά.

Ἄν-αγόρας (43). Ἄν-ανθος Hermion (Smlg. no. 3398 b<sub>10</sub>).

Ἄν-ανχίδας. Ἄν-εκτος Delos (BCH 6. 48<sub>176</sub>; vgl. ἀνεκτός).

Ἄν-οχος δὲ Ἀδάμα(τα) Ταραντίνος (Paus.; vgl. Ἀντίοχος

Ἀδάμα in Hermion, Smlg. no. 3398 b<sub>8</sub>).

Ἄμ-βρύων (Diog. Laert.). Ἄγ-γενίδας. Ἄν-δώρει[τος] Theben (Smlg. no. 700<sub>21</sub>).

Ἄνα-κλῆς Erythrai (Imhoof-Blumer Monn. Gr. 287 no. 54).

Ἄνακος hierher?

Ἄνα-κρέων. Ἄνά-σχετος Delos (BCH 14. 389; vgl. ἀνασχετός).

Ἄναγκ- zu Ἀνάγκη, Necessitas.

Ἄνάγκ-ιππος Larisa (Smlg. no. 345<sub>1</sub>).

Ἄναξ-, Ἄναξι-, -άναξ sieh Φαναξ- u. s. f.

Ἄνδρ-, Ἄνδρα-, Ἄνδρo-, -ανδρoς, -ήνωρ zu ἀνήρ, ἀνδρός »Mann, Mensch«.

Ἄνδρ-άγαθος. Ἄνδρ-αγόρας. Ἄνδρ-εἰμουν (47). Ἄνδρ-άρης Φιλαδέης (CIA 2 no. 2627). Ἄνδρ-οίτας Κλειτόριος (WF no. 6<sub>23</sub>), vgl. Ἄνεροίτας Ταλαιάν (Smlg. no. 1349<sub>5</sub>).

Ἀνδρά-πομπος Melos (IGA no. 413)\*. Ἀνδρα-φίλ[η]....

Ἀχαρνέως (CIA 2 no. 1913).

Ἀνδρό-βιος. Ἀνδρό-βολος Κυτενιεύς (Smlg. 1529<sub>16</sub>). Ἀνδρό-βουλος. Ἀνδρο-γένης Delos (Herm. 17. 1 Beil. 25). Ἀνδρο-δάμας. Ἀνδρο-θάλης Delos (BCH 6. 22<sub>173</sub>). Ἀνδρο-κάδης Κρής Λύττιος (Mitth. 15. 311 no. 26). Ἀνδρο-κλής:

Ἀνδροκλος.

Ἀνδρο-κράτης Κεφαλήθεν (CIA 2 no. 846<sub>28</sub>). Ἀνδρό-κριτος Δελφός (Smlg. no. 1986<sub>9</sub>). Ἀνδρο-κύδης.

Wohin Ἀνδροκος (Ταλαιάν; Smlg. no. 1349<sub>9</sub>), Ἀνδροκ-κῆς (Λιδωναῖος; Smlg. no. 1351<sub>4</sub>)?

Ἀνδρό-λας Lato (Mus. Ital. 3. 647 no. 60<sub>3</sub>). Ἀνδρό-λοχος.

Ἀνδρό-μαχος. Ἀνδρο-μένης. Ἀνδρο-μήδης. Ἀνδρό-νικος.

Ἀνδρο-πει[θης] ἐκ Κεραμείων (CIA 2 no. 2127). Ἀνδρο-σθένης. Ἀνδρο-τέλης Hermion (Smlg. no. 3385<sub>5</sub>). Ἀνδρό-τιμος.

Ἀνδροτιών.

Ἀνδρό-φορβος Ephesos (Num. Chron. 1880. 122). Ἀνδρό-[χ]αρις. Ἀνδρῶχος Kreta (BCH 13. 76).

Ἀνδρέας (Ἀνδροκλεῖς Ἀνδρέαιος Smlg. no. 326

III<sub>10</sub>). Ἀν[δ]ρέων Thasos (CIA 2 no. 4a<sub>14</sub>).

Ἀνδρίας (Ἀνδροκλής Ἀνδρίου ebd. no. 1209<sub>4</sub>).

Ἀνδρίων vielleicht aus Ἀνδρος (CIA 2 no. 471

IV<sub>120</sub>), wie Ἀνδρικός (Ἀνδρονίκου ebd. no. 2756)

und Ἀνδρίσκος. Ἀνδρων (Ἀνδροςθένοιος CGC

Ionica 135 no. 157), Ἀνδρωνίδας. Ἀνδρύτας

Ἐπούντιος (IGS 1 no. 420<sub>36</sub>). Ἀνδρυτος Ἀλεξ-

ανδρεύς (WF no. 18<sub>135</sub>).

Ἀγάσ-ανδρος (40). Ἀγόρ-ανδρος (43). Ἀκ-ανδρίδας (50).

Ἀκέσ-ανδρος. Ἀλέξ-ανδρος. Ἀλκ-ανδρος. Ἀμύν-ανδρος.

Ἀμφ-ανδρος (56). Ἀνάξ-ανδρος. Ἀντ-ανδρος. Ἀρέσ-

ανδρος. Ἀρίστ-ανδρος. Ἀρχ-ανδρος. Ἀσ-ανδρος. Βί-

ανδρος Kyrene (Smith-Porcher no. 21<sub>5</sub>). Δαμασ-άνδρα.

Δέξ-ανδρος. Δίμ-ανδρος Samos (Ion. Inschr. no. 210).

Δί-ανδρος Megiste (Ross Hellen. 67 no. 10<sub>3</sub>). Διώξ-ανδρος

(CIA 2 no. 808a<sub>28</sub>). Δόξ-ανδρος. Ἐθέλ-ανδρος Οἰνείδος

\*) Ἀνδρα-λέ(ω)ν CIG no. 2130<sub>22</sub> (Anapa); die Lesung nicht mehr zu kontrolliren (IPE 2 no. 402).

φυλῆς (CIA 2 no. 444 I<sub>86</sub>). Εἶκ-άνδρος. Ἐλίκ-άνδρος.  
 Ἐ[π]-άνδρος Ἀφιδναῖος (CIA 2 no. 482 II<sub>86</sub>). Ἐρμ-  
 ανδρίδας Rhodos (BCH 14. 280 II<sub>86</sub>). Ἐρξ-άνδρος. Ἐρύμ-  
 ανδρος Μυανεύς (Smlg. no. 1878<sub>18</sub>). Ἐτέ-άνδρος. Εὐ-  
 ανδρος. Εἶχ-ανδρίδας. Ἐγγίς-άνδρος. Ἐσ-άνδρος (CIA 2  
 no. 3773). Θαφῆς-α(ν)δρος Kypros (Hoffmann Gr. Dial.  
 1. 93 no. 210<sub>2</sub>). Θέ-άνδρος Karystos (BCH 2. 275 no. 1  
 II<sub>3</sub>). [Θ]έρμ-άνδρος (CIA 2 no. 3796; ?). Θέρσ-άνδρος.  
 Θρασύ-άνδρος Kos (z. B. PH no. 368 I<sub>45</sub>). Θύσ-άνδρος  
 (Ἐφ. ἀρχ. 1883. 29 no. 8). Ἴσ-άνδρος. Ἴσχ-άνδρος. Κηφίς-  
 ανδρος. Κλέ-άνδρος. Κλην-ανδρίδας Rhodos (BCH 14.  
 281 I<sub>80</sub>). Κτήσ-άνδρος Thasos (Rev. archéol. N. S. 20. 144).  
 Λαί-άνδρος. Λέ-άνδρος. Λύ-άνδρος Ἀναγλίστιος (CIA 2  
 no. 331<sub>92</sub>). Λύσ-άνδρος. Μελήσ-άνδρος. Μέν-άνδρος.  
 Μνήμ-άνδρος Eretria (Ἐφ. ἀρχ. 1887. 87 II<sub>83</sub>). Μνήσ-  
 ανδρος] Klazomenai (Imhoof-Blumer Monn. gr. 283 no. 16).  
 Νέ-άνδρος. Νίχ-άνδρος. Νύσσ-άνδρος Thessalien (CGC  
 Thessaly 2 no. 19). Ξέν-άνδρος Αἰθαλίδης (CIA 2 no.  
 470<sub>32</sub>). Ὀνήσ-άνδρος. Ὀνόμ-άνδρος Φιαλεύς (Le Bas-Fou-  
 cart no. 328 a<sub>1</sub>). Ὀφέλ-άνδρος. Πάντ-άνδρος. Πείθ-άνδρος.  
 Πείσ-άνδρος. Περί-άνδρος. Πίστ-αν[δρος] (CIA 2 no.  
 817 A<sub>29</sub>). Πολύ-άνδρος. Πράξ-άνδρος. Πρό-άνδρος. Πυθ-  
 ανδρίδης Ἀγαρνεύς (CIA 2 no. 868 III<sub>2</sub>). Πύρρ-άνδρος.  
 Σήμ-άνδρος Keos (Mitth. 9. 319 Beil. III<sub>44</sub>). Σίν-άνδρος.  
 Σκόπ-άνδρος Styra (Ion. Inschr. no. 19, 306). Σπείσ-  
 ανδρος. Στήσ-άνδρος. Στίβ-άνδρος Καρύστιος (IGS 1 no.  
 284<sub>1</sub>). Σῶ-άνδρος Κρής (CIA 2 no. 316<sub>29</sub>). Σώσ-άνδρος.  
 Σώτ-άνδρος\*). Τείσ-άνδρος. Τέρπ-άνδρος. Τίμ-άνδρος.  
 Τύχ-άνδρος. Ὑλ-άνδρος (Smlg. no. 1319). Φαίν-άνδρος  
 Μαλλώτης (BCH 7. 13<sub>22</sub>). Φίλ-άνδρος Leukas (CGC  
 Thessaly 180 no. 101 ff.). Χαρίσ-άνδρος. Χήρ-άνδρος Ko-  
 roneia (IGS 1 no. 3038).

Ἄνδρος s. o.

Ἄγαθ-ήνωρ (Ion. Inschr. no. 153<sub>31</sub>). Ἄγ-ήνωρ (myth. Urspr.).  
 Αἰχμ-άνωρ (50). Ἀλεξ-άνωρ (51). Ἀλκ-ήνωρ. Ἀλξ-ήνωρ (54).  
 Ἀμφ-ήνωρ (56). Ἀναξ-ήνωρ. Ἀντ-ήνωρ (aus dem Epos).  
 Ἀριστ-άνωρ. Βι-άνωρ (ep. Βιήνωρ). Γερ-άνωρ. Δαμασ-  
 ήνωρ. [Ἐ]κατ-ήνωρ Thasos (CIA 2 no. 4 II<sub>18</sub>). [Ἐ]λπ-

\*) Leake Trav. in North. Gr. no. 220<sub>16</sub>.

ἤνωρ Erythrai (Ion. Inschr. no. 206 b<sub>40</sub>; aus dem Epos).  
 Ἔτε-άνωρ. Εὐ-άνωρ (CIA 2 no. 469 III<sub>95</sub>; ein Εὐήνωρ  
 Εὐήπιου ebd. no. 186 f.; ep. εὐήνωρ). Εὐφε-άνωρ. Ἡε-  
 άνωρ Σικωνίος (WF no. 6<sub>25</sub>). Θε-άνωρ. Θερασ-άνωρ  
 Κολοφώνιος (IGS 1 no. 414<sub>18</sub>; nach dem Herakliden?).  
 Ἴσο-άνωρ. Κλε-άνωρ. Κλειτ-άνωρ Rhodos (BCH 14. 281 I<sub>68</sub>).  
 Κυδ-ήνωρ. Κυπρ-άνωρ. Λυσ-άνωρ Kyrene (Smith-Porcher  
 no. 7 I<sub>19</sub>). Μεγ-ήνωρ. Νικ-ήνωρ (Thas. Inschr. no. 57). Ὀνομ-  
 άνωρ Lesbos (Smlg. no. 270<sub>2</sub>). Παντ-ήνωρ (CIA 2 no.  
 1024<sub>2</sub>). Πειθ-ήνωρ. Ποιμ-μανορίδας Thisba (Smlg. no. 745).  
 Πολυ-άνωρ. Ρηξ-άνωρ Thera (IGA no. 451; Ρηξήνωρ im  
 im Epos). Στησ-ήνωρ. Τεισ-άνωρ Λαμπτροεύς (CIA 1 no.  
 465 I<sub>65</sub>). Τελεσ-άνωρ (CIA 2 no. 3681<sub>2</sub>). Τιμ-ήνωρ  
 Παιανεύς (CIA 2 no. 2407). Τουχ-άνωρ Akraiphia (IGS  
 1 no. 2721<sub>7</sub>). Φιλ-άνωρ.

Ἄνεμ-, -ήνεμος, -άνεμος zu ἄνεμος »Wind«.

Ἄνεμ-οίτας Θηβαῖος Demosth.

Εὐ-ήνεμος Paros (Ἀθήν. 5. 22 no. 97). Ποδ-άνεμος Φλει-  
 άσιος (Xenoph.).

Παντ-άνεμος Thasos (Conze Reise auf d. Ins. 36).

Zu Ποδάνεμος vgl. ποδήνεμος ὠκία Ἴρις Hom.; Εὐήνεμος nach einem  
 Gotte (Ζεὺς Εὐάνεμος in Sparta)?

Ἄνησι- vgl. ἀνησιδώρα· ἡ γῆ, διὰ τὸ τοὺς καρποὺς ἀν-  
 ιέναι Hes.

Ἄνησι-μαχος Athen (CIA 1 no. 437<sub>9</sub>).

Vgl. Μεισι-λαος, Πορθεσι-λαος; besser Ἀνσιμαχος?

Ἄνθ-, Ἄνθεισι- beruht auf Umstellung von -άνθης, -αν-  
 θος; diese zu ἄνθος, ἄνθη »Blume, Blüte«.

Ἄνθ-άγορας (43). Auch Ἄνθ-ιππος? Sieh Ἄντ-.

Ἄνθεάς. Ἄνθεύς (auch mythisch). Ἄνθιας.

Ἄνθῖνο[s] Argos (Smlg. no. 3269<sub>8</sub>), Ἄνθίνης

Amorgos (Mitth. 1. 346<sub>9</sub>). Ἄνθος.

Angeschlossen: Ἄνθοῦσα Ἐπαινέτου (CIA 2 no.  
 3463).

Ἄνθει-λας Rhodos (BCH 14. 281 II<sub>67</sub>), Karpathos (BCH  
 4. 277 no. 4). Vgl. Λάνθης.

Ἄναξ-άνθης Assos (Pap. Am. School 1. 77 no. 65<sub>2</sub>). Ἀημ-

άνθης. Ἐπ-άνθης Assos (ebd. 55 no. 28<sub>2</sub>). Ἐρι-άνθης.

Εὐ-άνθης (vgl. εὐανθής Hom.), Εὐανθίων Kasos (BCH 4.

123 no. 6). *Εὔρου-άνθης* Delos (BCH 14. 391). *Κλε-άνθης*. *Λάνθης* Assos (ebd. no. 91). *Νικ-άνθης* Kos (PH no. 228<sub>s</sub>). *Πολυ-άνθης* Kyrene (Löwy Inschr. griech. Bildh. 160). *Πολυ-άνθης* (CIA 2 no. 4078; *πολυανθής* Hom.). *Πρε-άνθης* Keos (Ion. Inschr. no. 50). *Τιμ-άνθης*. *Υπερ-άνθης*. [*Φ*]ιλ-άνθης (CIA 2 no. 1026<sub>s</sub>). *Χαρι-ανθ* . . Styra (Ion. Inschr. no. 19, 339).

*Ἄν-ανθος* (57). *Βρύ-ανθος* Sklave (IGSI no. 618<sub>s</sub>). *Κλεισ-ανθίδας* Kos (PH no. 10b<sub>ss</sub>). *Μέλ-ανθος* (in Attika nach dem Vater des Kodros; sonst vgl. *μελανθής*). *Νέ-ανθος*. *Ξέν-ανθος* *Ἀμφισσεύς* (Smlg. no. 2051<sub>1s</sub>). *Πύρρ-ανθος* Keos (Mitth. 9. 319 Beil. IV<sub>ss</sub>). *Τιμ-άνθα* Assos (a. a. O. 76 no. 58). *Φάλ-ανθος* (sieh unter *Φαλ*-). *Φε[ρ.]-άνθη* (CIA 3 no. 1720<sub>1</sub>). *Φιλ-ανθος*. *Χρῆσ-ανθος*, *Χρυσανθί-δας* Megara (Smlg. no. 3009<sub>s</sub>).

*Ἄνθος*. *Ἄνθυλλα*, *Ἄνθυλλίς* (IGS 1 no. 4179). *Γλυκ-ανθίς* Tanagra (Smlg. no. 973). *Εὔν-ανθίς* Anthedon (IGS 1 no. 4197). *Χρυσ-ανθίς* (CIA 2 no. 3613).

*Ἄνθίς* Tyrrheion (Smlg. no. 1393).

*Ἄνθεμο-*, *-άνθεμος* zu *ἄνθεμον* »Blüthe«.

*Ἄνθεμό-κριτος*.

*Ἄνθεμᾶς* Thespiai (IGS 1 no. 1878). *Ἄνθέμα* Böotien (z. B. Smlg. no. 633), [*Ἄ*]νθέμιλλα (Mitth. 13. 341 no. 536<sub>s</sub>). *Ἄνθεμία* *Μιλησία* (CIA 2 no. 3203). *Ἄθεμίων* (schon im Epos). *Ἄνθέμων* *Ακραίφια* (IGS 1 no. 2720<sub>10</sub>).

*Ἰ-ανθεμῖς* Papyr. Alkm. 7<sub>s</sub>.

*Ἄνθεμῖς* (CIA 4 no. 491<sup>a</sup>); hierher, oder zu den vergleichenden Namen?

*-ανίας -άνιος* zu *άνια* »Plage, Leid«.

*Ἀσ-ανίας*. *Πασ-ανίας*.

*Δισ-άνιος*. *Ἄν-άνιος*.

*Ἄνανις*.

*Ἄνο-*, *-ήνυτος* zu *ἄνω* »vollende«, *ἀντός* »vollendet«.

*Ἄνό-δικος* Assos (Pap. Am. School 1 no. 5<sub>s</sub>).

*Ἐ-ήνυτος* (vgl. *εἰήνυτα*· *εὐκατορθωτά* Hes.) oder ein ähnlicher Vollname wegen

*Ἦνυτος* (*Ἐφ. ἀρχ.* 1883. 121<sub>ss</sub>).

Angeschlossen: *Ἄνυτος*.

Ἄντι-, Ἄντι- d. i. ἀντί zur Bezeichnung des Gegensatzes, der Vergeltung, des Vergleichs.

Ἄντι-αγόρας. Ἄντι-αλκίδας. Ἄντι-αλλος (54). Ἄντι-ανδρος. Ἄντι-εραστύλις (meret. Plaut.; vgl. ἀντεραστής). Ἄντι-ήνωρ (aus dem Epos). Att. Ἄνθ-ιππος (Ἄντι-χ-- CIA 2 no. 869 III<sub>30</sub>) neben böot. Ἄντιππος (Smlg. no. 475<sub>10</sub>). Ἄντι-οχος Pharsalos (Smlg. no. 326 II<sub>10</sub>). Ἄντι-ώνυμος Mytilene (Mitth. 9. 88 Beil.<sub>31</sub>).

Die Namenformen Ἄντι-αγόρας (Ion. Inschr. no. 111<sub>8</sub>), Ἄντι-άλκης (53), Ἄντι-ανδρος (CIA 2 no. 3339), Ἄντι-άνωρ (Mitth. 9. 88 Beil.<sub>8</sub>), Ἄντι-οχος, in denen man durchweg Restitution des ε annimmt, enthalten theilweise vielleicht Ἄντιο-

Ἄντι-άναξ Thasos (Ἀθήν. 3. 450 no. 5). Ἄντι-βίος (vgl. ἀντίβιος). Ἄντι-βόλος Νικάνορος (Smlg. no. 1350<sub>4</sub>). [Ἄν]τί-βουλος Eretria (56\*). Ἄντι-γένης:

Ἄντιγένεις Ἄντιγώνιος Kopai (Smlg. no. 553<sub>18</sub>)\*.

Ἄντι-γνωτος. Ἄντι-γονος. Ἄντι-δάμας Kos (PH no. 387<sub>15</sub>). [Ἄν]τί-δημος (CIA 2 no. 444<sub>1</sub>). Ἄντι-δοτος.

Ἄντιδίδος hierher?

Ἄντι-δωρος. Ἄντι-δύτας. Καλλιπολίτας (BCH 5. 411 no. 18<sub>8</sub>). Ἄντι-θεος (vgl. ἀντίθεος). Ἄντι-κλῆς. Ἄντι-κράτης. Ἄντι-κρίτος Δελφός (Smlg. no. 1740<sub>14</sub>). Ἄντι-λείδης Καργυστός (BCH 2. 275 no. 1 II<sub>5</sub>). Ἄντι-λέων (vgl. ἀντιλέων). Ἄντι-λοφος Styra (Ion. Inschr. no. 19, 158). Ἄντι-λοχος. Ἄντι-μαχος. Ἄντι-μέδων. Ἄντι-μένης. Ἄντι-μένουν Larisa (Smlg. no. 1286<sub>4</sub>). Ἄντι-μήστωρ Olbia (IPE 1 no. 114 I<sub>16</sub>). Ἄντι-μνηστος. Ἄντι-μοιρος. Ἄντι-νικος Oropos (IGS 1 no. 376<sub>14</sub>). Ἄντι-νομος (BCH 7. 424<sub>8</sub>). Ἄντι-νους. Ἄντι-παππος. Ἄντι-πατρος.

Ἄντιπᾶς Halikarnassos (Ion. Inschr. no. 240<sub>51</sub>).

Ἄντι-πάτας Istron (Mus. Ital. 3. 641 no. 55<sub>8</sub>). Ἄντι-ρητος Εὐπυρίδης (CIA 2 no. 864 III<sub>32</sub>). Ἄντι-σθένης. Ἄντι-στασις Σάμιος (CIA 1 no. 489), Ἄντι-στάσιος (Thas. Inschr. no. 21 II<sub>8</sub>). Ἄντι-σῶν Thespiai (Smlg. no. 807<sub>1</sub>; besser Ἄντίσων?). Ἄντι-φάης Tegea (Smlg. no. 1231 C<sub>7</sub>). Ἄντι-φάνης. Ἄντι-φαντος (CIA 1 no. 447 I<sub>53</sub>). Ἄντι-φαρις Στιεύς (Smlg. no. 1874<sub>12</sub>). Ἄντι-φέρων ἐκ Κλειμακῶν

\*) Statt Ἄντιξ ist nach BCH 12. 33 Ἄντιξ zu lesen, dies entspricht dem epischen Ἄμπυξ.



(Mitth. 8. 19<sup>25</sup>). Ἀντί-φημος. Ἀντί-φιλος. Ἀντι-φῶν.  
Ἀντι-χάρης. Ἀντί-χαρις (Smlg. no. 686). Ἀντί-χαρμος.  
Ἀντίλοχος, Ἀντίμαχος, Ἀντίνοος schon im Epos.

Ἀντίεας. Ἀντις Κρής Τυλίσιος (Mitth. 11. 49  
no. 6). Ἀντίας (Ἀντιφάνους CIA 2 no. 1915).  
Ἀντίλος Styra (Ion. Inschr. no. 19, 8), Ἀντίλακος  
Delos (BCH 7. 117<sup>39</sup>). Ἀντίσκον Phalanna  
(Smlg. no. 1329 Ia<sup>24</sup>). Ἀντίων.

Ἀντι-, Ἀντιο-, -άντιος zu ἀντίος »gegenüber«.

Ἀντι-άνωρ (Mytilene; 62); vgl. hom. ἀντι-άνειραι.

Ἀντιό-φημος; vgl. Ἐναντιόφημος.

Ἰσ-άντιος Paros (Ἀθήν. 5. 22 no. 9<sub>6</sub>).

Ἀντίων kann auch hierher gezogen werden.

-αντος vermuthlich zu ἄντομαι »begegne, flehe an«.

Ἀρί-αντος Mantineia (BCH 16. 570). Ἐν-άντα Θέωνος  
(IGSI no. 1232<sub>1</sub>), Ἐναντίδας. Θε-αντος.

Ἀξι-, Ἀξιο-, -άξιος zu ἄξιος »werth, würdig«.

Ἀξι-οχος.

Ἀξιό-νικος. Ἀξιο-πείθης (CIA 1 no. 324a<sub>18</sub>). Ἀξιό-  
πιτος.

[II]αντι-άξιος (CIA 2 no. 4076<sub>2</sub>; zweifelhaft).

Ἀξιος.

Ἀξι-, -αξος zu hom. ἄξετε, ἀξέμεναι.

Ἀξι-πολις Μεσσίνιος (CIA 2 no. 482 III<sub>116</sub>).

Vgl. Ἠγέ-πολις, Ἠγησί-πολις.

Ἀξων Assos (Pap. Am. Sch. 1. 77 no. 61).

Ἐν-αξος Ἐναρχίδα\*) Μεγαρέως (Smlg. no. 3025<sub>66</sub>, vgl. Bau-  
nack Philol. 48. 392), Ἐνα(ξ)ίς (CIA 2 no. 624<sub>43</sub>).

Ἀπημαντο- zu ἀπήμαντος »unversehrt«.

Ἀπημαντο-κλῆς Τριχορόσιος (CIA 2 no. 2592).

Ἀπ-, Ἀπο- nur in

Ἀπ-οικίας Αἰτωλός (Curtius Anecd. Delph. no. 40<sub>3</sub>).

Ἀπο-δήμιος (spät)\*\*).

Ἀπολλ-, Ἀπελλ-, Ἀπολλο-, Ἀπολλων-, Ἀπολλωνο-  
zu Ἀπόλλων, Ἀπέλλων.

Ἀπολλ-ώννμος Ἀπολλωνύμου (CIA 2 no. 471 III<sub>119</sub>).

\*) Dazu WSchulze Quaest. ep. 28.

\*\*) Ἀπόληξ, in Eretria Ἀπόλαξ (Ἐφ. ἀρχ. 1887. 86 II<sub>22-23</sub>), wird  
aus Ἀποληξί-μαχος oder dgl. verkürzt sein.

'Απελλ-ικέτης (vgl. 'Απολλωνικέτης) folgt aus

'Απελλίκων (Ion. Inschr. 122).

'Απολλό-δοτος. 'Απολλό-θεμις. 'Απολλο-κράτης. 'Απολλο-φάνης.

'Απολλᾶς. 'Απολλῶ Chaironeia (Smlg. no. 406 n<sub>19</sub>).

'Απολλων-ικέτης.

'Απολλωνό-δοτος Φρεάρριος (CIA 2 no. 470 Π<sub>99</sub>). 'Απολλωνό-τειμος Lampsakos (CIG no. 3642<sub>15</sub>). [Ἄπ]ολλωνοφάνης Erythrai (BCH 4. 158 no. 6<sub>2</sub>).

'Απολλώνιος ist Widmungsname; daraus (vgl. Διονῆς: Διονύσιος) 'Απολλῴς.

Die Namen Ἀπελλής, Ἀπέλλιος, Ἀπελλίων können auch auf den Monatsnamen Ἀπελλαῖος bezogen werden.

-άπονος d. i. ἄπονος »träge«.

Παντ-άπονος Vater eines Ἀλέξανδρος, Makedone (CIA 1 no. 42 b<sub>14</sub>).

-απτος zu ἄπτω, vgl. εὐαφής.

Εὐ-απτος Dyme (Smlg. no. 1612 I<sub>23</sub>).

'Ατιύλα Pherai (Smlg. no. 340)?

'Αρατο-, -άρατος zu ἀράομαι »flehe«.

'Αρατο-γένης. 'Αρατό-γονος Gortyn (Mus. It. 3. 696 no. 135<sub>1</sub>).

'Αρατό-κριτος Kalymna (Smlg. no. 3569<sub>1</sub>). 'Αρατο-μένης

'Αλεξανδρέυς (WF no. 18<sub>139</sub>) 'Αρατο-φάνης Rhodos ('Αθήν. 3. 233 no. 28). 'Αρατό-φαντος Kalymna (Smlg. no. 3591 b<sub>20.33</sub>).

'Αρατος. 'Αράτων. 'Αρατίων Αιγείδος φυλής (CIA 2 no. 444 Π<sub>78</sub>).

'Αζ-άρατος (46). Δημ-άρατος. Εὐ-άρατος Kos (z. B. Paton-Hicks 316 no. 199). Κλε-άρατος Λαμπτρέυς (CIA 2 no. 861<sub>5</sub>). Λυκ-άρατος. Νικ-άρατος Tegea (Smlg. no. 1247 Vs. B<sub>5</sub>). Ὀλυμπι-άρατος. Παντ-άρατος Iolkos (Mitth. 15. 314 no. 37<sub>3</sub>). Πειθ-άρατος. Πολυ-άρατος:

Πολύραος Larisa (Smlg. no. 1320); hierher?

Πινθ-άρατος. Τιμ-άρατος Rhodos ('Αθήν. 3. 244 no. 168).

'Αρατος, 'Αρατίδας Kalymna (Smlg. no. 3591 b<sub>21</sub>).

-αράων unbekannter Herkunft.

Εὐ-αράων Θορίκιος (CIA 2 no. 812 b<sub>17</sub>, c<sub>18</sub>).

Die Aenderung Εὐ-δράων liegt nahe (Εἰδδράων Θορίκιος CIA 2 no. 808 d<sub>43</sub>), aber das erste A ist zweimal bezeugt.

**Ἄργι-** zu ἄργος in ἀργενός »glänzend« wie Καλλι- zu κάλλος.

Ἄργι-κλίδας Tanagra (Smlg. no. 940<sub>1</sub>). Ἄργι-λευνίς.

Ἄργιῶ[νιος] (Patr.) Tanagra (IGS 1 no. 537 a<sub>1</sub>).

[Ἄρ]γιλίδας Orchomenos (ebd. no. 3191<sub>11</sub>). Ἄργι-

λίης (Orchomenos und Akraiphia; ebd. no. 3206<sub>15</sub>,

2716<sub>2</sub>) kann zu Ἀργειλίας (Akraiphia; ebd. no.

2716 II<sub>17</sub>) wie ἀργινόεις, ἀλγινόεις zu ἀργενός,

ἀλγινόος stehn. Ἄργων in thess. Ἀργοῖνειος (Smlg.

no. 326, 3mal) hierher?

-αργος d. i. ἀργός »schnell«.

Ἦτ-αργος Ἀπταραῖος (Smlg. no. 3198<sub>9</sub>).

Vgl. Στομάργης aus στόμαργος.

-αργος zum Stadtnamen Ἄργος.

Φιλ-αργος Epidauros (Smlg. no. 3325<sub>81</sub>).

-ἀργυρος d. i. ἄργυρος »Silber«.

Φιλ-ἀργυρος.

Ἄργυρος Lagina (BCH 11. 11 no. 6<sub>6</sub>; spät).

Ἄρεσ-, Ἄρησ-, Ἄρησι- vgl. ἀρέσαι »wieder gut machen«,

ἀρέσασθαι »Gefallen finden«.

Ἄρέσ-αιχμος (50). Ἄρέσ-ανδρος (beachte Ἀνδράρης). Ἄρέσ-

ιππος.

Ἄρεσᾶς. Ἄρεσίας Ἀρεσίππου Κεφαλήθεν. Ἄρε-

[σ]ῖνος (CIA 4 no. 462 d I<sub>15</sub>).

Angeschlossen: Ἀρέσκων.

Ἀρήσ-αρχος Rhodos (Ἀθήν. 3. 226 no. 28).

Ἀρησί-μβροτος Λειμώνιος (BCH 6. 19<sub>147</sub>).

Ἀρεισίας Φιλολάειος Larisa (BCH 13. 383<sub>40</sub>).

Ἀρεστο-, -ἀρεστος neben -ήρετος; vgl. ἀρεστός »angenehm«.

Ἀρεστο-δώρα Koroneia (IGS 1 no. 2918). — Εὐ-ἀρεστος.

Ἄρεστος Μαραθώνιος (CIA 2 no. 465<sub>90</sub>).

Ξειν-ήρετος Keos (Ion. Inschr. no. 42), Ξειν-ἀρετος Rhodos

(Ἀθήν. 3. 241 no. 140).

Ἀρεστο-δώρα wohl durch Umstellung der Elemente entstanden: vgl.

ἀρεσσάμενοι ... δάροισιν (I 112); -ήρετος in Ξεινήρετος ist zuerst

von Wackernagel (Dehnungsgesetz 41) hierher gezogen: vgl Ξεινήρης.

Ἄρετ-, Ἄρετα-, -αρέτης, -ἀρετος zu ἀρετή.

Ἄρετ-ἀνασσία Χαλκητίς (BCH 4. 276 no. 2<sub>3</sub>). Ἄρέτ-ιππος

Λακεδαιμόνιος (IGS 1 no. 420<sub>42</sub>). Ἄρετ-ώνυμος Chers.

Rhod. (BCH 10. 254 I<sub>42</sub>).

[Ἄρ]ετὰ-φίλος Epirus (Smlg. no. 1361<sub>5</sub>).

Ἄρετων. Ἄρετώ. Ἄρεταῖος.

(Ἄνι-ἀρέτα, männlicher Charakternamen, Smlg. no. 3152).

Ἄρέτης.

Αἰνισ-ἀρετος (48). Αἰχμ-ἀρετος (50). Ἄμομφ-ἀρετος.

Ἄμφ-ἀρετος (56). Ἄναξ-ἀρέτη Delos (BCH 6. 500 no. 22).

Ἄριστ-ἀρετος Kos (PH no. 368 III<sub>68</sub>), Ἄρισταρέτη. Δεξ-ἀρέτα Tanagra (Smlg. no. 886); also auch Δεξᾶρετος wegen

Δεξαρίων Akraiphia (IGS 1 no. 4137<sub>1</sub>).

Δημ-ἀρετος, Δημαρέτη:

Δαμαρίων Thespiai (IGS 1 no. 1777<sub>18</sub>), Δημάριον.

Εὐ-ἀρετος. Ἑγησ-ἀρετος (Mitth. 12. 355 no. 130). Θανμ-ἀρέτη:

Θανμάριον, daraus Θανάμιον?

Ἴππ-ἀρέτη (ἀρετῆ περιβάλλετον ἵπποι Ψ 276):

Ἴπ(π)αρίνος Thespiai (IGS 1 no. 1889<sub>15</sub>).

Καλλ[ισ]τ-ἀρέτη Tenos (Anc. Gr. Inscr. no. 377<sub>7</sub>) und

Καλλισταρετίς Thespiai (IGS 1 no. 2030). Κλε-ἀρετος.

Κλειν-ἀρέτη. Κλειτ-ἀρέτη. Κριν-ἀρέτη (CIA 2 no. 2345).

Κτησ-ἀρέτη. Κυδ-ἀρέτα Eresos (Mitth. 11. 291 no. 59<sub>1</sub>).

Λυσ-ἀρέτη. Μνασ-ἀρετος Lebadeia (Smlg. no. 426<sub>5</sub>).

Νε-ἀρέτα Tainaron (IGA no. 83<sub>3</sub>). Νικ-ἀρετος:

(Ν)ικαρί(ω)ν.

Νικησ-ἀρέτη. Ξεναρέτος unter -ήρετος (65). Παν-ἀρετος, Παν-

ἀρετος Ἄλωπεκῆθεν (CIA 2 no. 1119<sub>5</sub>), Πασ-ἀρετος Orchome-

nos (Smlg. no. 485<sub>19</sub>). Σωσ-ἀρετος (unbelegt), Σωσ-ἀρέτα:

Σωσάρων Ἐπιδάριος (Ἐφ. ἀρχ. 1884. 81 πίναξ),

Σωσάριον Paros (ΜεΒ περιόδ. β' 6 no. 97<sub>1</sub>).

Σωτ-ἀρετος Μαραθώνιος (BCH 7. 77<sub>6</sub>). Τιμ-ἀρετος, Τιμ-

ἀρέτη:

Τιμάριον, Τιμαρώ Paros (CIG no. 2411).

Τιμησ-ἀρέτη (BCH 11. 265 no. 26 II<sub>3</sub>). Τυχ-ἀρετος, Τυχ-

ἀρέτα Melos (IGA no. 414):

Τυχαρώ Tanagra (IGS 1 no. 1639).

Φαιν-ἀρέτη. Φιλ-ἀρέτα Tanagra (Smlg. no. 932). Χρυσ-

ἀρέτα Elis (Arch. Ztg. 35. 40): Χρυσάριον (zweistämmig?).

Ἄρετος, Ἄρέτη.

Ἄρηϊ-, -ἀρης zu Ἄρης.

Ἄρηϊ-θους (Thas. Inscr. no. 14 II<sub>2</sub>); aus dem Epos.

*Μεν-άρης* Vater des Leotychides von Sparta.

Vgl. *μένει δὲν Ἄρηα* Δ 836.

*Ἄρεός* Sparta.

*Ἄρηξ-* zu *ἀρήξαι* »Beistand leisten«.

*Ἀρήξ-πιπτος* Sparta (Le Bas-Foucart no. 163 c Π<sub>5</sub>).

*Ἀρηξίων.*

*-ίρης* neben älterem *-ήρης* »wohl gefügt, passend, gefallend«.

*Ἀμφ-ηρίδης.* *Ἄνδρ-άρης* (57; S. eines *Φιλωνίδης*). *Δι-*

*ίρης*\*) Sparta (IGA no. 91 Note). *Ἀρομ-άρης* *Ἀβυδηνός*

(WF no. 389). *Εὐ-άρεις.* *Θε-άρης* (mit *Θεαρίων, Θεαρι-*

*δας*). *Θυμ-άρης* (ep. *Θυμαρής, Θυμηρής*). *Δάριχος*, vgl.

*Ἀμφάριχος.* *Ξειν-ήρης* (Thas. Inschr. no. 7 Π<sub>5</sub>; vgl. *Ξειν-*

*ήρετος* 65). *Παν-άρης* (*πανήρεα· πᾶσιν ἀρέσκοντα* Hes.).

*Παντ-άρης* Gela (IGA no. 412 a<sub>1</sub>). *Ποδ-άρης* (so viel wie

*ἀρτίπους*). *Τιμ-άρης* (Anth. Pal. 7 no. 652). *Φρασι-ηρίδης*

auch auf Thasos (Ion. Inschr. no. 82 a<sub>6</sub>; vgl. *φρενήρης*).

*Δημ-άρης* Delos (BCH 6. 61; vgl. *Δημάρεμος*). *Παντ-*

*αρίδης* Tenos (Anc. Gr. Inscr. no. 377<sub>96</sub>).

Der alte Name *Μεν-άρης* ist wegen des *α* zu *Ἄρης* gezogen.

*Ἄρ-*, *Ἄρι-*, *Ἄρε-* neben *Ἐρι-*, *Ἐρε-* »sehr«.

*Ἄρ-αιθ[ος]* (47).

*Ἄρι-αιθος.* [*Ἄ*]ρι-άλθης (53). *Ἐρι-άνθης.* *Ἄρι-αντος* (63).

*Ἐρι-ασπίδας.* *Ἄρι-αστίς* Athen (Kaibel Epigr. no. 71<sub>5</sub>).

*Ἄρι-γνωτος.* *Ἐρι-γυιος.* *Ἄρι-δείκης* (Conze Reise auf d.

Ins. d. thrak. Meeres 69). *Ἄρι-δηλος* *Ἰθαθεν* (CIA 2 no.

946<sub>15</sub>). *Ἄρι-ζήλος.* *Ἄρι-μνηστος:*

*Ἐριμνος* *Θεμνάστου* Megara (Smlg. no. 3027<sub>5</sub>).

*Ἄρι-σημος* (CIA 4 no. 558<sub>1</sub>). *Ἐρ[ι-σ]θ[έ]ν[ης]\*\** *Προβα-*

*λίσιος* (CIA 2 no. 435<sub>5</sub>). *Ἄρι-στρατος.* *Ἐρι-τιμος.* *Ἄρι-*

*φαντος* Iasos (Anc. Gr. Inscr. no. 444<sub>15</sub>). *Ἄρι-φράδης.*

*Ἄρι-φρων.* [*Ἄ*]ρι-ωτος *Μελιτεύς* (CIA 2 no. 335 a<sub>16</sub>;

zweifelhaft).

*Ἀρίας* Rhodos (BCH 9. 89<sub>115</sub>). *Ἄριεύς.* *Ἀρίων.*

*Ἐρέ-δαμος* *Αιγιράτης* (IGS 1 no. 540<sub>5</sub>). *Ἄρε-δείκης* Kos

(Paton-Hicks no. 12 a<sub>21</sub>). *Ἄρέ-μαχος* Rhodos (*Ἄθην.* 3. 232

\*) Davon zu trennen *Διώρης*, wofür bei Homer mit WSchulze (Quaest. epic. 308 Note) *Διοφήρης* zu schreiben ist. Vgl. *Ἐπιηρείδης* (*ἐπι Φῆρα φέρειν*), *Περύρης*.

\*\*) So, wenn die Lücke richtig angegeben ist (Fourmont!).

no. 29). Ἀρέ-στρατος Rhodos (ebenda no. 30). Ἐρέ-τιμος Delos (BCH 7. 112 no. 7<sub>22</sub>).

Ἀριστ-, Ἀριστο-, -ἄριστος zu ἄριστος >best<.

Ἀριστ-ἀγαθος (40). Ἀριστ-ἄγγελος. Ἀριστ-ἀγόρας. Ἀριστ-αίνετος. Ἀριστ-αινος. Ἀριστ-αιχμος. Ἀριστ-ανδρος, Ἀριστ-άνωρ. Ἀριστ-ἀρετος (66). Ἀριστ-αρχος. Ἀριστ-ιππος. Ἀριστ-ωνάτας Trozan (Smlg. no. 3364 b<sub>37</sub>). Ἀριστ-ώνυμος. Ἀριστό-βιος (Mitth. 6. 306 Beil. 1 I<sub>73</sub>):

Ἀριστοβίς (CIA 3 no. 1133 II<sub>111</sub>).

Ἀριστό-βουλος. Ἀριστο-γείτων:

Ἀριστόγειτος.

Ἀριστο-γένης. Ἀριστο-δάμας. Ἀριστό-δημος. Ἀριστό-δικος. Ἀριστό-δοκος Telos (Smlg. no. 3488 c<sub>1</sub>). Ἀριστό-δωρος. Ἀριστο-Φάναξ Kypros (Höffmann Gr. Dial. 1. 51 no. 86). Ἀριστο-θάλης Delos (BCH 6. 38<sub>37</sub>). Ἀριστό-θεμις Rhodos (Ἀθῆν. 3. 234 no. 43). Ἀριστό-θεος Tenos (Anc. Gr. Inscr. no. 377<sub>73</sub>). Ἀριστό-θηρος. Ἀριστό-θοενος Tanagra (Smlg. no. 914 I<sub>7</sub>). Ἀριστο-κλήης:

Ἀριστοκλος folgt aus Ἀριστοκλίδης Styra (Ion. Inscr. no. 19, 163 ff.). Ἀριστοκώ Tanagra (Smlg. no. 1034),

Ἀριστοκίς Lebadeia (IGS 1 no. 3085<sub>3</sub>) hierher?

Ἀριστο-κράτης. Ἀριστο-κρέων. Ἀριστό-κριτος. Ἀριστο-κύδης Tenos (Anc. Gr. Inscr. no. 377<sub>111</sub>). Ἀριστό-κυπρος. Ἀριστό-λεως. Ἀριστό-λογος. Ἀριστό-μαντις (Fem.) Elis (Arch. Ztg. 34. 57 no. 14<sub>5</sub>). Ἀριστό-μαχος. Ἀριστό-μβροτος Kos (PH no. 368 VIII s. 24. 55). Ἀριστο-μέδα, Ἀριστο-μέδων. Ἀριστο-μένης. Ἀριστο-μήδης. Ἀριστο-μηλίδας.

Ἀριστομίδας Epidauros (Smlg. no. 3325<sub>33</sub>).

Ἀριστο-ναύτης. Ἀριστο-νεϊκής (CIA 1 no. 407; ?). Ἀριστό-νικος. Ἀριστό-νομος. Ἀριστό-νους. Ἀριστό-ξενος. Ἀριστο-οῦχος Kalymna (Smlg. no. 3590<sub>18</sub>). Ἀριστο-πάμων Tegea (Smlg. no. 1231 C<sub>7</sub>). Ἀριστό-παππος. Ἀριστο-πάτρα. Ἀριστο-πείδης Keos (Mus. Ital. 1. 207 Beil. A<sub>36</sub>). Ἀριστό-πολις Knidos (Smlg. no. 3549, 90). Ἀριστο-τέλης. Ἀριστό-τιμος. Ἀριστό-φαιμος Anaphe (BCH 16. 143 no. 31). Ἀριστο-φάνης. Ἀριστό-φαντος. Ἀριστό-φιλος. Ἀριστό-φυλος Larisa (Mitth. 12. 349 no. 111<sub>2</sub>). Ἀριστο-φῶν.

Ἀρισταῖος (braucht nicht mythischen Ursprungs zu sein). Ἀριστιάς (Ἀριστόβουλος Ἀριστίου CIA

- 2 no. 2159). Ἀριστήν Dyrrhachion, Apollonia (von Schlosser 28. 46). Ἀριστεύς, Ἀριστείδης (Ἀριστομάχου CIA 2 no. 1007 I<sub>23</sub>). Ἀρίστης Rhodos (BCH 14. 278 II<sub>18</sub>). Ἀριστις. Ἀριστιχος Böotien (Smlg. no. 545<sub>17</sub> u. s.). Ἀριστίων (Ἀριστονίω Smlg. no. 486<sub>20</sub>). Ἀριστίνας Theben (IGS 1 no. 2435 II<sub>15</sub>), Ἀριστίνας Kos (Ἀριστάνδρου τῆς Ἀριστίνα PH no. 368 V<sub>21</sub>). Ἀριστος (V. eines Ἀριστογείτων CIA 2 no. 3287). Ἀριστυλλος. Ἀρίστων (V. eines Ἀριστοκράτης Mitth. 10. 74 no. 14), Ἀριστωνίδας. Ἀριστώ.
- Ἀγ-ἀρίστη. Ἀμειν-ἀρίστη (55). Βουλ-ἀρίστα Rhodos (BCH 9. 103 no. 7<sub>1</sub>). Δημ-ἀρίστη. Κλε-ἀρίστος. Κλέαρις Kephallenia (Smlg. no. 1660<sub>2</sub>), Thasos (Thas. Inschr. no. 4 I<sub>13</sub>) mit Κλεαρίδας hierher?
- Κριτ-ἀρίστα Thera\*) (BCH 1. 136 no. 58<sub>2</sub>). Μεγ-ἀρίστος. Νικ-ἀρίστος Böotien (Smlg. no. 556<sub>21</sub> u. s.), Νικαρίστη: Νεικαρὸν Ἀρίστωνος (IGS 1 no. 2681<sub>2</sub>).
- Ξεν-ἀρίστος Tanagra (Smlg. no. 937<sub>1</sub>). Παν-ἀρίστη, Πασ-ἀρίστη Amorgos (BCH 13. 144 no. 2<sub>4</sub>). Σημ-ἀρίστος (überl. Σιμ<sup>o</sup>). Τιμ-ἀρίστος Sparta (Le Bas-Foucart no. 168 I<sub>2</sub>). Φιλ-ἀρίστος Κρής Τυλίσιος (Mitth. 11. 48 no. 5). Ἀριστος. Ἀρίστακος Delos (BCH 7. 104 I<sub>11</sub>). Ἀριστιχος. Ἀριστυλλος.
- Ἀριστειο- zu ἀριστεῖον »Vorzug, Bestes«. Ἀριστειοῦχος nach Kumanudis bei PB auf einem rhodischen Henkel. Aus ΑΡΙΣΤΟΜΑΧΟΣ verlesen?
- Ἀριστρατο-, Vollname, als erstes Namenglied in Ἀριστρατό-δαμος Rhodos (Ἀθήν. 3. 234 no. 49).
- ἀρίτος sieh -ήριτος.
- Ἀρχε\*\*, -ἀρχης zu ἀρκέω »wehre ab, reiche hin« und -ἀρκης, vgl. ἀντάρκης, ποδάρκης.
- Vollnamen fehlen. Ἀρκέας. Ἀρκος Ἀνακτοριεύς (Smlg. no. 705<sub>3</sub>). Ἀρκύλος Styra (Ion. Inschr. no. 19, 18).

\*) Dittenberger Hermes 16. 161.

\*\*) Für Ἀρκίππας (CIG no. 1209<sub>10</sub>) vermuthet Keil (Spec. onomat. 42 f.) mit Grund Ἀρχίππας. Ἀρχιφῶν vertritt Ἀρχιφῶν, vgl. Ἀρξιφῶν. Ἀρκισων (WF no. 1<sub>1</sub>, BCH 5. 413 no. 2<sub>1</sub>) zu Ἀρκισα (Smlg. no. 1818<sub>3</sub>)?

Angeschlossen: Ἀρκέων, Ἀρκετος, Ἀρρέτων.

Θε-άρκης. Ξεν-άρκης. Παν-άρκης. Παντ-άρκης. Πολυ-άρκης auch in Styra (Ion. Inschr. no. 19, 287).

Ἄρκης Styra (a. a. O. 19. 171).

Ἀρκεσι- zu ἀρκέσαι, dem Aoriste von ἀρκέω.

Ἀρκεσί-δημος. Ἀρκεσί-λεως Styra (Ion. Inschr. no. 19, 15),  
im Epos Ἀρκεσίλαος, dor. Ἀρκεσίλας:

Ἀρκεσίλλος Gortyn (Mus. Ital. 3. 696 no. 135<sub>4</sub>)\*.

Ἀρκερίμος Eretria (Ἐφ. ἀρχ. 1892. 160).

Ἀρκεσίων Styra (a. a. O. no. 19, 16). Ἀρκεσίων  
Orchomenos (Smlg. no. 485<sub>10</sub>). Ἀρκεσίω Selinus  
(Smlg. no. 3049).

Angeschlossen: Ἀρκέσσας Ἐώνυμεις (CIA 2  
no. 2051).

-άρμενος d. i. ἄρμενος »angefügt, passend«.

Ἰαμ-άρμενος Sparta.

Ἄρμενος Aigosthena (Smlg. no. 3100<sub>9</sub>), Ἀρμενίδας.

Ἀρμο-, -αρμος, -άρμης zu ἄρμος »Fug«.

Ἀρμό-δαμος Delphi (Smlg. no. 1931<sub>2</sub>).

Ἀρμόδιος hierher? Oder angeschlossenes ἄρμόδιος?

Ἀρμο-κράτης Knidos (Smlg. no. 3549, 96). Ἀρμο-κύδης.

Ἀρμό-λαος Χαλκιεύς (BCH 5. 412 no. 19<sub>11</sub>). Ἀρμό-νικος.

Ἀρμο-νόα Ambrakia (IGA no. 331). Ἀρμό-ξενος.

Ἀρμόττα Oropos (IGS 1 no. 437<sub>1</sub>).

Ἀρμιχόν Delphi (Smlg. no. 1982<sub>2</sub>). Ἀρμυλλίς

Ἀμφισίς (BCH 5. 413 no. 21<sub>2</sub>).

Παν-αρμύ Theben (Smlg. no. 721). Πούθ-αρμος Hyettos  
(Smlg. no. 543<sub>2</sub>). Φίλ-αρμος Rhodos (Ἀθήν. 3. 230 no. 166).

Ἀρμύ Delphi (Smlg. no. 2002<sub>2</sub>).

Παν-άρμης Eretria (Ἀρχ. ἐφ. 1869 no. 404 β' 27).

In Ἰπαρμό-δαρος liegt ein Götterbeiwort; vgl. Βοαρμία.

Ἀρμοσι-, Ἀρμοξι-, -άρμοστος zu ἄρμόζω »füge, rüste«.

Ἀρμοσί-λαος Rhodos (Ἀθήν. 3. 235 no. 54).

Ἀρμοσίδας Rhodos (a. a. O. no. 53); zweistämmig?

Ἀρμοξί-δαμος Kroton.

Ἐπ-άρμοστος Stiris (Smlg. no. 1546 b<sub>2</sub>), Opus (IGS 1 no  
393<sub>2</sub>). [Φιλ]-άρμοστο[s] Athen (CIA 1 no. 432 III c<sub>22</sub>)?

\* ) Eine andere Abschrift (BCH 9. 18 no. 3) giebt Ἀρκεσίλαω.



<sup>2</sup>Αρνο-, -αρνος sieh *Farνο-*.

-αρνος (zu ἄρνημαι, μισθάρνης) vielleicht in

Κύδ-αννος (Λατοῖ δὲ ἐπὶ τῶν σὺν Κυδάννῳ BCH 3. 294<sub>57</sub>,  
Mus. Ital. 3. 647 no. 59<sub>3</sub>)\*).

-αννος wie ἀννίσο in Gortyn? Zur Composition vgl. ἀρνόμενος  
κλέος Z 446.

<sup>2</sup>Αρξι-, -άρξιος, -άρκτης zu ἄρξαι »die Herrschaft bekommen«.

<sup>2</sup>Αρξι-κλίεις Thespiiai (IGS 1 no. 1888 a<sub>5</sub>). <sup>2</sup>Αρξι-λαος (in

<sup>2</sup>Αρξι-λαῖδας):

<sup>2</sup>Αρξιλλα (CIA 2 no. 4243).

<sup>2</sup>Αρξι-φῶν Μαραθῶνιος (CIA 2 no. 2319<sub>3</sub>).

Ἀντ-αρξία Θεισπικά (IGS 1 no. 2420<sub>7</sub>).

<sup>2</sup>Αρξίος Apollonopolis magna (CIG no. 4836 c<sub>7</sub>  
Add.).

Πολυ-άρκτης Πειραιεύς (CIA 2 no. 2449<sub>1</sub>).

<sup>2</sup>Αρπαλο- vgl. ἄρπαλέος »reissend, gierig«.

(Ἀρπάλνκος aus Ἀρπαλό-λνκος, mythisch).

<sup>2</sup>Αρπαλος (mythischen Ursprungs?), <sup>2</sup>Αρπαλίνος

Tenos (Anc. Gr. Inscr. no. 377<sub>57</sub>). Ist <sup>2</sup>Αρπακος

(Thas. Inscr. no. 9<sub>11</sub>) freie Weiterbildung zu  
(angeschlossenem) <sup>2</sup>Αρπαξ?

<sup>2</sup>Αρσι-, <sup>2</sup>Αρρι-, -άρτης zu ἄρσαι »fügen«, vgl. -άρτης in  
ἐπαρτής, πυλ-άρτης.

<sup>2</sup>Αρσί-νοος (myth.-ep. Ursprungs). <sup>2</sup>Αρσί-πολις Rhodos (IGSI  
no. 2393, 150; Θαρσίπολις con. Kaibel).

<sup>2</sup>Αρσίας. <sup>2</sup>Αρσιάδας Rhodos (BCH 10. 254 I<sub>86</sub>).

<sup>2</sup>ΑΗρσίων\*\*) Amorgos (Ion. Inscr. no. 228).

<sup>2</sup>Αρρί-λεως Ἀλαιεύς (richtig?). <sup>2</sup>Αρρι-φῶν Τρικωνιεύς.

<sup>2</sup>Αρτεμ-, <sup>2</sup>Αρτεμι-, <sup>2</sup>Αρτεμο- zu <sup>2</sup>Αρτεμης.

<sup>2</sup>Αρτεμ-άγορος.

<sup>2</sup>Αρτεμι-δωρος.

<sup>2</sup>Αρτεμό-κλια Tanagra (IGS 1 no. 837).

<sup>2</sup>Αρτεμῆς. <sup>2</sup>Αρτεμῆς Μίνδιος (BCH 6. 34<sub>49</sub>),

Fem. <sup>2</sup>Αρτεμεῖς, häufig in Kleinasien (zu Smlg.

\*) <sup>2</sup>Αρρίβιος, angeblich (auch Ἀθήν. 3. 285 no. 55) auf rhodischen  
Henkeln, scheint aus Ἀρχίβιος verlesen oder verschrieben. Hier würde  
sich sonst Ἀρτίας, Ἀρριάδας anschliessen lassen.

\*\*) War ΑΡΗΣΙΩΝ = Ἀρξίων beabsichtigt?

- no. 3537 a<sub>1</sub>)\*. Ἄρτέμων (Vater eines Ἀρτεμίδωρος CIA 2 no. 1049<sub>17</sub>). Ἀρτεμῷ.
- Ἄρτι- zu ἄρτιος »passend, geschickt«.
- Ἄρτι-πους Pantikapaion (Anc. Gr. Inscr. no. 202).  
ἀρτίος schon im Epos.
- Ἄρτυ-, Ἄρτυσι- zu ἀρτύειν, ἀρτύσαι »bereiten, zurichten«.
- Ἄρτυ-λαος ἄρχων Βοιωτῶν (IGS 1 no. 291<sub>1</sub> u. s.).  
Ἄρτυλλο[s] Akraiphia (a. a. O. no. 2741).
- Ἄρτυ-λοχος Eretria (Ἐφ. ἀρχ. 1887. 88 III<sub>88</sub>). Ἄρτυ-μαχος Tenos (Anc. Gr. Inscr. no. 377<sub>47</sub>).
- Ἄρτυσί-λεως Delos, Thasos (Thas. Inscr. no. 10 I<sub>14</sub>).
- Ἄρτυσί-τραγος Delos (Athen. p. 173 a).
- Ἄρχαιο- zu ἀρχαῖος »alt«.
- Ἄρχαιο-κράτεις Κραννούνιος (Smlg. no. 345<sub>51</sub>).
- Ἄρχ-, Ἄρχε-, Ἄρχι-, Ἄρχο-, -αρχος zu ἄρχω »beginne, gehe voran, herrsche«.
- Ἄρχ-άγαθος. Ἄρχ-αγόρας. Ἄρχ-αίνετος (48). Ἄρχ-άνδρος.  
Ἄρχ-εμμος Χίος (vgl. Lolling Ἐφ. ἀρχ. 1888. 71 ff.). Ἄρχ-έμμιος Μεγαλοπολίτας (Smlg. no. 1181 A<sub>36</sub>). Ἄρχ-ιππος. Angeschl.: Ἄρχηγος (41), Ἄρχαγέτας Thera (IGA no. 451 a).
- Ἄρχε-άναξ (ΜκΒ περίοδ. α 78 no. 41<sub>88</sub>). Ἄρχέ-βιος. Ἄρχέ-βουλος. Ἄρχε-δάμας. Ἄρχέ-δημος. Ἄρχέ-δικος. Ἄρχε-κλῆς im Wechsel mit Ἀρχικλῆς und Ἀρχ-κλῆς Meisterhans 2 91). Ἄρχε-κράτης. Ἄρχέ-λαος. Ἄρχέ-λοχος Ταναγρα (IGS 1 no. 839; schon im Epos). Ἄρχέ-μαχος. Ἄρχέ-μβροτος Rhodos (Ἀθήν. 3. 235 no. 59). [Ἀρ]χε-μήδης (CIA 2 no. 3530). Ἄρχε-μηρίδας. Ἀ[ρ]χε-μμιος Μαραθώνιος (CIA 1 no. 189 b<sub>11</sub>). Ἄρχε-ναύτης Ἀλαιεύς (CIA 2 no. 1779). Ἄρχέ-νεως. Ἀρχέ-νικος. Ἀ[ρ]χε-νοθος Eretria (Ἐφ. ἀρχ. 1887. 91 I<sub>186</sub>). Ἀρχέ-νομος. Ἀρχέ-νους Erythrai (CGC Ionia 124 no. 67). Ἀρχέ-πολις. Ἀρχε-πτόλεμος (schon im Epos). Ἀρχέ-στρατος. Ἀρχέ-τιμος:  
Ἄρχετος Ἀπταραῖος (BCH 3. 432<sub>2</sub>), Ἀρχετίων.
- Ἀρχέ-φίλος (CIA 2 no. 959 c II<sub>2</sub>). Ἀρχέ-φύλος Πάριος (CIG no. 3655<sub>6</sub>). Ἀρχέ-φρων Eretria (Ἀρχ. ἐφ. 1869 no. 404 β' 55). Ἀρχε-φῶν, Ἀρχε-φῶν (vgl. Ἀρξί-φῶν).
- Ἀρχι-[ά]ναξ Rhodos (BCH 10. 254 I<sub>42</sub>). Ἀρχί-βιος Rho-

\*) Richtig erklärt von WSchulze Rhein. Mus. 48. 254.

dos (*Αθήν.* 3. 235 no. 60). *Ἀρχι-γένης* Smyrna (*Μ.Β περ. α'* 84 no. 59<sub>5</sub>). *Ἀρχι-δαμος*, *Ἀρχιδάμας* Eretria (*Ἐφ. ἀρχ.* 1887. 87 I<sub>59</sub>, 90 III<sub>133</sub>). *Ἀρχι-δημος* auch in Erythrai (CGC Ionia 68 no. 176). *Ἀρχι-δικος* Lebadeia (IGS 1 no. 3071<sub>16</sub>). *Ἀρχι-κλήης*. *Ἀρχι-κράτης* Patrai (CGC Pelopon. 23 no. 7), Rhodos (BCH 14. 280 I<sub>66</sub> u. s.). *Ἀρχι-κύδης* Rhodos (Foucart no. 28<sub>2</sub>). *Ἀρχι-κωμιός* *Ὀλόντιος* (BCH 3. 294<sub>49</sub>). *Ἀρχι-λαος* Thespiai (IGS 1 no. 1888 f<sub>4</sub>):

*Ἀρχιλλος* Thespiai (a. a. O. no. 1730<sub>8</sub>).

*Ἀρχι-λέων* Epidauros (*Ἐφ. ἀρχ.* 1883. 91 no. 34). *Ἀρχι-λοχος*. *Ἀρχι-μαχος*. *Ἀρχι-μένης* Kos (Paton-Hicks no. 368 III<sub>25</sub>). *Ἀρχι-μήδης*. *Ἀρχι-μηλος*. *Ἀρχι-νικος* *Ἀρχι-τίμου* Rhodos (BCH 9. 87<sub>72</sub>). *Ἀρχι-νομος*. *Ἀρχι-νους* Rhodos (*Αθήν.* 3. 236 no. 63). *Ἀρχι-πόλις* Rhodos (BCH 9. 115 no. 14 I<sub>2</sub>). *Ἀρχι-στρατος* folgt aus

*Ἀρχιστᾶς* Sparta (IGA no. 91<sub>12</sub>).

*Ἀρχι-τέλης* auch auf Tenos (Anc. Gr. Inscr. no. 377<sub>50</sub>). *Ἀρχο-κλήης* und *Ἀρχο-κράτης* Rhodos (*Αθήν.* 3. 236 no. 64 f.). *Ἀρχο-μενίδας* Syrakus. *Ἀρχο-νίκα* Eleuthernai.

*Ἀρχέας* (*Ἀρχεστράτου* BCH 9. 95 Note 4).

*Ἀρχήν* Apollonia (von Schlosser 32 no. 83 f.).

*Ἀρχις* (*Ἀρχίππου* BCH 9. 86<sub>31.32</sub>). *Ἀρχίας*

(*Ἀρχίππου* *Ἐφ. ἀρχ.* 1887. 91 II<sub>185</sub>, *Ἀρχικ[λή]ης*

*Ἀρχίου* CIA 2 no. 2491), *Ἀρχιάδης*. *Ἀρχιῶν*

Melos (IGA no. 415). *Ἀρχίων*, *Ἀρχιονίδας* Kos

(PH no. 12<sub>36</sub>). *Ἀρχίνος*. *Ἀρχίτας* Sparta (Le

Bas-Foucart no. 163 b II<sub>44</sub>). *Ἀρχων* (*Ἀρχε-*

*δάμ[ου]* PH no. 10 b<sub>77</sub>), *Ἀρχώνδας*, *Ἀρχωνίδης*.

*Ἀρχώ*. *Ἀρχύλος*, *Ἀρχυλλος* Mantineia (Smlg. no.

1203<sub>4</sub>). *Ἀρχύτας* weist auf *Ἀρχις*.

Angeschlossen: *Ἀρχων* (-οντος vgl. *Θεόφιλος*

*Ἀρχοντος* *Ὀθήθεν* CIA 2 no. 467 II<sub>130</sub>).

*Ἀγάθ-αρχος*. *Ἀγύ-αρχος* (45). *Ἀλέξ-αρχος*. *Ἀλί-αρχος* (52).

*Ἀνάξ-αρχος*. *Ἀρήσ-αρχος* (65). *Ἀρίστ-αρχος*. *Βούλ-αρχος*.

*Γέλ-αρχος*. *Δειν-αρχος*. *Δηλί-αρχος* Cilicien (Journ. Hell.

Stud. 12. 248<sub>54</sub>). *Δήμ-αρχος*. *Διδύμ-αρχος*. *Δικαί-αρχος*.

*Διονοί-αρχος*. *Ἐξ-αρχος*. *Ἐπ-αρχος*. *Ἐσμ-αρχος*. *Ἐτέ-*

*αρχος*. *Εὐ-αρχος*. *Ζήλ-αρχος*. *Ἡγήσ-αρχος*. *Θαλί-αρχος*.

*Θείρ-αρχος* Thespiai (Smlg. no. 801<sub>8</sub> ff.). *Θοίν-αρχος*

Böotien (z. B. Smlg. no. 571 a<sub>11</sub> N.). *Ίάφ-αρχος* Tanagra (IGS 1 no. 1101). *Ίλ-αρχος* auch in Chalkis (BCH 16 112 no. 6). *Ίππ-αρχος*. *Ίσ-αρχος*. *Ίστοί-αρχος* Tarent (Head Hist. num. 53 f.). *Καλλι-αρχος*. *Κλέ-αρχος*. *Κλείτ-αρχος*. *Κλυτ-αρχίδης* Eretria (*Άρχ. έφ.* 1869 no. 404 γ' s.). *Κρατίστ-αρχος*. *Κτήσ-αρχος*. *Κύδ-αρχος* Nisyros (Smlg. no. 3498 s.). *Λέ-αρχος*. *Λιμέν-αρχος* Phalanna (Smlg. no. 1329 II a<sub>16</sub>). *Λύσ-αρχος*. *Μέν-αρχος* *Λιτωλός* (WF no. 24). *Μνήσ-αρχος*. *Να-αρχίδας* Dyrhachion (von Schlosser 55 no. 202). *Ναυ-αρχίδης* (CIA 2 no. 1525). *Νέ-αρχος*. *Νίκ-αρχος*. *Νίδ-αρχος*. *Ξέν-αρχος*. *Όνόμ-αρχος*. *Παιδ-αρχίς* Paros (Mitth. 18. 16 no. 210). *Πεδί-αρχος*. *Πείσ-αρχος* Karpathos (BCH 4. 279 no. 121). *Πίδ-αρχος* Tanagra (Smlg. no. 914 I<sub>18</sub>). *Πλείστ-αρχος*. *Πλούτ-αρχος*. *Πολέμ-αρχος*. *Ποίμ-αρχος* Trozan (Smlg. no. 3364 b<sub>22</sub>). *Πολί-αρχος* Kos (PH no. 368 III<sub>78.81</sub>). *Πολύ-αρχος*. *Πραύ-αρχος* Megara (Smlg. no. 3021 s<sub>1</sub>; *Πρά(τ)αρχος* Dittenb.). *Πρώτ-αρχος*. *Πύθ-αρχος*. *Σα[μ]ί-αρχος* Sparta (Le Bas-Foucart no. 163 c II<sub>33</sub>). *Σό-αρχος* Gortyn (Mus. Ital. 3. 696 no. 135<sub>4</sub>)\*). *Στήσ-αρχος* Eretria (*Έφ. άρχ.* 1887. 95 I<sub>305</sub>). *Στρατ-αρχος* Rhodos (BCH 14. 280 I<sub>63</sub>). *Σώσ-αρχος*. *Τείσ-αρχος*. *Τελέσ-αρχος*. *Τίμ-αρχος*, *Τιμάσ-αρχος*. *Τύλ-αρχος* Siphai (IGS 1 no. 2380). *Φαν-αρχίδης* (CIA 2 no. 392 s). *Φίλ-αρχος*. *Φιλί-αρχος* Tarent (Head Hist. num. 51). *Φρούρ-αρχος*. *Φύλ-αρχος*.

*Ώαρχος*, *Φρούραρχος* aus dem Amtstitel. *Ώπαρχος*, *Ναύαρχος*, *Φύλ-αρχος* lassen sich auch als Umstellungen von *Άρχιππος* u. s. w. betrachten; dass man in derartigen Namen die Composition noch fühlte, lehren Verbindungen wie *Ώραρχος* *Άρχιππον* (Le Bas-Foucart no. 163 d<sub>88</sub>).

*Άρχεσι-* vgl. *άρχεσίμολπος* (Stesich.) »Gesang beginnend«.

*Άρχεσί-λας* Argos (Smlg. no. 3260 s):

*Άρχεσ[ιλ]λάς* *Ταναγραίος* (CIA 2 no. 983 II<sub>74</sub>).

*-άρχιππος* der Vollname *Άρχιππος*.

*Εύ-άρχιππος* Sparta.

*Άσι-*, *Άσμενο-* siehe *Φασι-*.

\*) BCH 9. 18 dafür *Ιθαρχος*. Aber *Σδαρχος* steht für Gortyn durch andre Inschriften fest: Mus. Ital. 3. 691 no. 132 s, 693 no. 133 d s.

<sup>2</sup>Ἀσια- zu Ἀσία.

<sup>2</sup>Ἀσια-γένης (CIA 2 no. 3926<sub>2</sub>; Sklave).

-ασίφορος in

<sup>2</sup>Ἀν-ασίφορον Orchomenos (39).

<sup>2</sup>Ἀνασίων in Ἀνασιώνιος Orchomenos (IGS 1 no. 1375<sub>14</sub>;  
nicht ganz sicher).

Das Element -ασι- lässt sich als Stamm eines Nomens ἄσις betrachten, das »Schaden« bedeutet und mit ion.-att. ἄτη (Archil. fragm. 73 καὶ πού τιν' ἄλλον ἢδ' ἄτη κηγήσατο) verwandt ist. — Vgl. δησιφόρος.

<sup>2</sup>Ἀσκαστο- zu ἀσπάζομαι »begrüße« (Fick Beitr. 16. 285).

<sup>2</sup>Ἀσκαστό-δαμος Leuktra (Smlg. no. 651).

<sup>2</sup>Ἀσκληπιο-, <sup>2</sup>Ἀσκαλαπιο- zu Ἀσκλήπιος.

<sup>2</sup>Ἀσκαλαπιο-γένης. <sup>2</sup>Ἀσκληπιό-δοτος. <sup>2</sup>Ἀσκληπιό-δωρος.

<sup>2</sup>Ἀσκληπῆς, daraus Ἀσκληῶς; vgl. Ἀσκληῶς καὶ Ἀσκληπῆ[ς] οἱ Ἀσκληπῆ (Mitth. 10. 13 no. 1).  
"Ἀσκαλος\*) Kyrene (CIG no. 5331<sub>1</sub>), daraus Ἀσκληπιδῆς (CIA 2 no. 985 E II<sub>50</sub>), Ἀσκλάπιχος (Smlg. no. 1103), Ἀσκαλαπίων (Smlg. no. 3020<sub>16</sub>)? Ἀσκλάπων.

<sup>2</sup>Ἀσκαλαπιό-δωρος Phalanna (Smlg. no. 1330<sub>3</sub>).

<sup>2</sup>Ἀσκαλῶς Hermion (Smlg. no. 3398 b<sub>21</sub>).

-ασκος vgl. -ασκος in φωνασκός »Stimme ühend«.

Μέν-ασκος Λακεδαιμόνιος.

-ασπιδες d. i. ἀσπίς »Schild«.

<sup>2</sup>Ἐρι-ασπίδας. Λεύκ-ασπιδες. Σῶσπιδες.

<sup>2</sup>Ἀστερ- zu ἀστήρ »Stern«.

<sup>2</sup>Ἀστέρ-ωπος Sparta; vgl. ἀστερωπός.

<sup>2</sup>Ἀστήρ mit Genossen unter den vergleichenden Namen.

<sup>2</sup>Ἀστο- sieh Φαστο-.

<sup>2</sup>Ἀστν- sieh Φαστν-.

<sup>2</sup>Ἀσωπο- zum Flussnamen Ἀσωπός.

<sup>2</sup>Ἀσωπό-δωρος. <sup>2</sup>Ἀσωπο-κλήης. <sup>2</sup>Ἀσωπό-κριτος Tanagra (Smlg. no. 934 II<sub>20</sub>). <sup>2</sup>Ἀσωπό-λαος.

<sup>2</sup>Ἀσωπος Hyettos (Smlg. no. 535<sub>19</sub>). <sup>2</sup>Ἀσώπιχος.

<sup>2</sup>Ἀσώπων Theben (a. a. O. no. 715<sub>5</sub>) u. s. <sup>2</sup>Ἀσωπῶν, daraus Ἀσώ Tanagra (Smlg. no. 926).

\*) Die Unterdrückung des ι wie in Ἰππόδρομος, Ὀμαρος, Παναίτωλος.

**Ἀταλο-** zu *ἀταλός* »jugendlich«.

*Ἀταλόφρων Λειραδιώτης* (CIA 2 no. 943 III<sub>5</sub>).

Dem epischen *ἀταλόφρων* (*ἀταλόφρων* Hes.) entnommen; vgl. *Ἀγανόφρων*.

**-αύγης** = *-αυγής* »glänzend«.

*Τηλαύγης*, vgl. *τηλαυγής*.

**-αυλος** zu *αὐλός* »Flöte«.

*Φίλαυλος* (vgl. *φίλαυλος*).

*Ἀυλίσκος*. (*Ἀ*)*ὐλίων* Chios (Mitth. 13. 171 no. 12<sub>5</sub>;

überl.  $\Lambda^{\circ}$ ). *Ἀύλων* Thasos (Thas. Inschr. no. 5<sub>9</sub>).

**Ἀύξι-**, **Ἀύξησι-** zu *αὐξάνω* »mehrere«, Aor. *αὐξῆσαι*.

*Ἀύξι-θεμῖς*. *Ἀύξι-τύχη* Eumeneia (CIG no. 3902 f<sub>6</sub>).

*Ἀύξινος* Thasos (*Ἀθήν.* 3. 451 no. 10).

Angeschlossen: *Ἀυξάνων*.

*Ἀύξησι-β[ι]ος* Kyzikos (Mitth. 6. 44 Beil. no. 2 I<sub>32</sub>).

**-αυρος** unbekannter Bedeutung.

*Σίν-αυρος* Thasos (Thas. Inschr. no. 14 II<sub>5</sub>).

Ist *ἈΥΡΙΟΥ* (CIA 2 no. 784 B<sub>5</sub>) Rest von *Ἀυρίου*?\*)

**Ἄυτ-**, **Ἄιτο-** zu *αὐτός* »selbst«.

*Ἄυτ-αγαθίδας* (40). *Ἄυτ-αρχία* (71).

*Ἄυτό-βιος Φαληρεύς* (CIA 2 no. 1026 II<sub>10</sub>). *Ἄυτό-βουλος*.

*Ἄυτό-δαμος Πελλανεύς* (Mitth. 6. 303 Beil. 1 I<sub>40</sub>). *Ἄυτό-*

*δικος*. *Ἄυτό-δωρος* (?). *Ἄυτο-κλής*. *Ἄυτο-κράτης*. *Ἄυτο-*

*κράτωρ*. *Ἄυτο-λέων*. *Ἄυτό-λυκος*. *Ἄυτο-μάθης*. *Ἄυτο-*

*μέδων*. *Ἄυτο-μένης*. *Ἄυτο-μήδης*. *Ἄυτό-νομος*. *Ἄυτό-*

*νους*. *Ἄυτο-σθένης*. *Ἄυτό-φίλος* Thespiai (IGS 1 no.

1753<sub>5</sub>). *Ἄυτο-φῶν*. *Ἄυτο-χάρης* Megara (Smlg. no. 3025<sub>60</sub>).

*Ἄυτόλυκος*, *Ἄυτομέδων*, *Ἄυτόνοος* schon in der heroischen Namensgebung.

*Ἄυτέας Ἄυτοκλέους* (CIA 2 no. 1055<sub>2</sub>). *Ἄυτίας*

*Ἄυτοκλείου Ἀθηναῖος* (IGS 1 no. 4266<sub>2</sub>).

**-αυχος** zu *αὐχή* »Prahlerie«.

*Ἄν-αυχίδας*. *Βάλ-αυχος*. *Πάν-αυχος* Tanais (IPE 2 no.

447<sub>18</sub>; 225 n. Chr.). *Πάντ-αυχος*.

*Ἀυχώ* Megalopolis (Mitth. 3. 73; spät).

\*) *Ἀρχαιολ. ἐφημ.* 1869 πίν. 48 β<sub>40</sub> liest man *ΑΥΡΙΜΑΧΟ*. Da es sich aber um eine Inschrift aus Eretria handelt, ist zu befürchten, dass *Ἀυρίμαχος* = *Ἀνοσίμαχος* auf dem Steine stehe.

-αφένης sieh -ηφένης.

-αφρόδιτος zu Ἀφροδίτη.

Ἐπ-αφρόδιτος.

Ἐπαφρᾶς. Ἐπαφρίων (Sohn einer Ἐπαφροῦς Mus. Ital. 3. 601 no. 31). Ἐπαφρῆς Κρής Πολυρῆμιος (IGSI no. 1575<sub>2</sub>; spät). Ἐπαφρώ.

Ἀφροδίτος, daraus Ἀφροδάς Thespiai (IGS 1 no. 1777 Π<sub>1</sub>).

-άχαιος zu Ἀχαιός.

Φιλ-άχαιος (IGA no. 68 A<sub>1</sub>, B<sub>1</sub>).

Ἀχελωιο- zum Flussnamen Ἀχελώιος.

Ἀχελιοῖο-δωρος Megara (Smlg. no. 3025<sub>74</sub>).

Ἀχελώιος Samos, Perinthos (Ion. Inschr. no. 234b<sub>34</sub>).

Ἀχέλων Aigosthena (Smlg. no. 3099<sub>2</sub>, 3100<sub>7</sub>).

## B.

Βαθ-, Βαθν- zu βαθύς »tief«.

Βάθ-ιππος. — Βαθν-κλήης (schon im Epos).

Βάθιππος ist wol Βαθνιτριχίππος; man vergleiche κόρυς ἱπποδάσεια neben κόρυς ἱπποურიς, woraus sich ἱπποδάσεια als Kürzung von ἱπποουρο-δάσεια zu erkennen giebt.

Βάθνος Leukas (CGC Thessaly 179 no. 82 f.).

Βαθύλος. Βάθυλλος.

-βαιος, -βαίων von nicht bestimmbarer Bedeutung.

Εὔ-βαιος Paros (Ἀθήν. 5. 22 no. 9<sub>3</sub>).

Εὔ-βαίων (CIA 2 no. 836<sub>40</sub>).

Βαλλι- zu βάλλω »treffen«.

Βαλλι-κλέης Eretria (Ἐφ. ἀρχ. 1887. 89 I<sub>117</sub>)\*).

Angeschlossen: Παραβάλλων. Ὑπερβάλλων Δασσκάδα [so!] Τολφώνιος (Smlg. no. 1954<sub>11</sub>).

-βάρης, -βαρος zu βάρος »Schwere«.

Ἐμ-βάρης. Ἐμ-βαρος heisst auch

Βάρος. Βάρις Μάργω Hermion (Smlg. no. 3398 b<sub>2</sub>).

Ἐμβαρος wird erklärt in der Glosse Ἐμβαρος· ἡλίθιος, μωρός. ἢ νουνεχής. Μένανδρος Φάσματι Hes. Die erste Erklärung ist richtig, wie die Verbindung Βάρις Μάργω (vgl. Μαργίτης) lehrt.

\*) Βαλλίων, Beiname eines Wüstlings bei Athenaios, stellt Bücheler richtig zu βαλλία (Herond. 6. 69).

*Βασιλεο- Βασιλο-* geht auf Zeus *Βασιλείς* (Letronne Oeu-  
vres 3, 2. 55).

*Βασιλέο-δω[ρος]* Athen (Ende des 2. Jahrh. n. Chr.).

*Βασιλο-δίκα* Thera. *Βασιλο-κλής* bei Plutarch.

*Βασίλης Σολεύς* (Ross Arch. Aufs. 2. 605 no.  
174)\*. *Βάσιλις*. *Βασίλιον* Sklavin in Delphi  
(Smlg. no. 1039<sub>2</sub>). *Βασιλώ*.

-*βάσκαντος* zu *βασκαίνω* »behexe«.

*Ἀ-βάσκαντος*.

-*βατος*, -*βάτης* Part. Perf. und Nom. Ag. zu *βαίνω* »gehe«.

*Εὐ-βατος* Megara (Smlg. no. 3022<sub>17</sub>\*\*), umgebildet zu  
*Εὐ-βάτων* (*Μιλήσιος*; CIA 2 no. 3213). *Εὐρύ-βατος*.

*Ἐπέρ-βατος*.

Zu *Εὐρύβατος*, *Ἐπέρβατος* vgl. Aischyl. Agam. 428 *τάδ' ἐστί και  
ἰώνδ' ὑπερβατώτερα*, und *ἐνρίβατοι πόλις* Pind.

*Δίων Δεινο-βάτων* (CIA 2 no. 2516). *Εὐ-βάτας* Kyrene  
(Smith-Porcher no. 18<sub>3</sub>)\*\*\*). Dazu die Berufsamen *Ναυ-  
βάτης*, *Παραί-βάτης*.

*Βατίων* Iasos (Ion. Inschr. no. 104<sub>11</sub>). *Βάτων*.

*Βενδιδο-* zu *Βενδῖς*, dem Namen einer thrakischen Göttin.

*Βενδιώρα* (4).

*Βι-*, *Βιο-*, -*βιος*, -*βίαιος* zu *βία* »Gewalt«, *βίαιος* »gewalt-  
thätig.

*Βι-άνδρος* (58). *Βι-άνωρ* (aus dem Epos?). *Βίππος* (überl.  
*Βίππος* Polyb.) aus *Βί-ιππος*? †).

*Βιό-δαμος* ††).

*Ἀγγί-βιος* (45). *Ἀλεξι-βιος*. *Ἀκτι-βιος*, *Ἀκτιβιάδης*.

*Ἀναξι-βιος*. *Ἀνδρό-βιος*. *Ἀντι-βιος*. *Εὐθι-βιος* *Εὐθυ-νίκων*  
*Eretria* (*Ἐρ. ἀρχ.* 1887. 86 III<sub>58</sub>). *Εὐρύ-βιος*, *Εὐρυβιάδης*.  
*Κραταί-βιος* Delos (BCH 2 no. 572<sub>25</sub>). *Ἀνσι-βιος*. *Νικό-βιος*

\*) Erkennt von Keil Note 15, wo richtig *Κηφίσις* als Analogon von  
*Βασίλης* angeführt wird.

\*\*) Unsicher nach Lollings neuer Abschrift (IGS 1 no. 29).

\*\*\*) Der Name ist auch Smith-Porcher no. 6<sub>25</sub> herzustellen, wo die  
Herausgeber gegen den Raum E[ΓΙ]ΒΑΤΑ vorschlagen.

†) Anders Meister KZ 31. 309; aber böot. *Φιπιξενος*, wovon Meister  
ausgeht, ist durch die neue Lesung (IGS 1 no. 597) beseitigt.

††) Aber *Βιδίας* (Sparta; Le Bas-Foucart no. 163 c<sub>21</sub>) ist wohl *Φιδίας*:  
*Βιδιππος* auf dem selben Steine.



Oropos (IGS 1 no. 379<sub>1</sub>). 'Ρηξι-βιος. Τλησι-βιος Styra (Ion. Inschr. no. 19, 418). 'Υπερ-βιος (vgl. ὑπερβιος).

Die Abgrenzung des Elementes -βιος vom folgenden ist nicht immer möglich. Αναξιβιος ist beurtheilt nach der Αναξιβια, die als Tochter des Bias, des Kratieus, des Pleisthenes gilt; Εὐθύβιος nach Εὐθύνομικος (doch braucht sich die Parallelität nicht auf beide Glieder der beiden Namen zu erstrecken); Εὐρόβιος nach εὐροβίης; Λυόβιος nach σὴ δὲ βίη λύνεται Hom.

Παμ-βίαι[ος] Eretria (Αρχ. ἐφ. 1869 no. 404 β' 48).

Also geht Πά(μ)βις (Ion. Inschr. no. 152) auf einen Vollnamen Πάμβιος, der βία enthält.

Βιο-, -βιος, -βίωτος zu βίος, βιοτή und βίωτος >Leben<.

Βιο-δῶ[ρα] Grabstein von Tanagra (IGS 1 no. 860).

Βιώ Grabstein von Tanagra (ebd. no. 864).

'Αθηνό-βιος. 'Αριστό-βιος:

'Αριστοβίς (68).

[Αρχ]έ-βιος (Πρωτοφάνου CIA 2 no. 2299), 'Αρχίβιος.

Αὐξήσι-βιος (76). Αὐτό-βιος (76). Δεξι-βιος Amorgos (BCH 16. 267<sub>58</sub>). Δωρό-βιος Dodona (Smlg. no. 1374).

'Ελεσί-βιος\*) ὁ Τήιος (Ion. Inschr. no. 155). 'Εργό-βιος.

'Ερμό-βιος. Εὐ-βιος. Εὐθύ-βιος (s. o.) hierher? Εὐρησι-βιος. Ζηρό-βιος Μαραθώνιος (CIA 2 no. 952 II<sub>17</sub>). Ζώβιος. Θασύ-βιος Rhodos (Mitth. 2. 224 Beil. I<sub>38</sub>). Θεόβιος 'Αχαρνεύς (CIA 2 no. 985 E<sub>58</sub>). Καλλι-βιος. Καύστρο-βιος.

Κλέοβις (vgl. Βίτων).

Κτησί-βιος. Μελάμ-βιος. Μηλό-βιος. Μητρό-βιος. Μνησι-βιος. Οινό-βιος. 'Ορό-βιος (Kentaur; vgl. ep. 'Ορέσβιος):

'Οροβίς Pharsalos (Smlg. no. 326 I<sub>1</sub>).

Πατρό-βιος. Πολύ-βιος:

Πόλυβις Megara (Smlg. no. 3030<sub>4</sub>).

Σώβιος Ephesos (CGC Ionia 53 no. 52), Σωσί-βιος.

Zu 'Εργό-βιος vgl. βιον ειργασάμην (Andok.); zu Ζώβιος hom. ζώεις δ' αγαθὸν βίον; zu Μελάμβιος die Glosse μελάμβιος· σκοτεινὸς τὸν βίον (Hes.).

Βίος, Βιάδης Eretria (Εφ. ἀρχ. 1887. 89 I<sub>118</sub>).

Βίων (Ζώβιος Βίωνος) Εφ. ἀρχ. 1887. 89 II<sub>118</sub>\*\*) .

\*) Überl. °BVΣ.

\*\*) Αλαχουβίων (49) wie Εὐβίων (Theben; IGS 1 no. 2540<sub>2</sub>), also Spitzname? Oder aus 'Αναισχρόβιος?

*Εὐ-βίωτος.*

*Βίωτος* Tanagra (IGS 1 no. 861), *Βιότη*. Mit Geminatio: *Βιώτος*, *Βιότητες* Hyettos (Smlg. no. 541<sub>9</sub>). Von dem in *Κλέο-βις* erscheinenden *βι-* aus: *Βίτων*. *Βιτώ*. *Βιτᾶς* Herondas. *Βιτίας Κονδυλῆθεν* (CIA 2 no. 2216). *Βιτίων* (Thas. Inschr. no. 12 II<sub>11</sub>). *Βίτινα* (auch Herond.). *Βιτώ*. *Βλεπε-*, *Βλεψι-* zu *βλέπω*, *βλέψαι* »blicken«.

*Βλέπυρος* aus *Βλεπέ-πυρος*.

*Βλεπαῖος*. *Βλέπιος*.

Angeschlossen: *Βλέπων* in *Βλεποντίδας* Tanagra (Smlg. no. 1070).

*Βλεψί-δημος* bei Aristophanes.

*Βλεψίας*. [*Β*]λεψ[*ί*]ων (CIA 2 no. 3669).

-*βολος*, -*βόλητος* »werfend, treffend«, vgl. *ἐπήβολος* »theilhaftig«.

*Ἄ-βολος* Sparta (vgl. *Ἐπήβολος* in Messene). *Ἄνδρό-βολος* (58). *Ἀντί-βολος Νικάνορος* (62). *Εὐ-βολῖνος Κραννούμιος* (Smlg. no. 345<sub>10</sub>). *Ἰχθύ-βολος* (Berufsname auf Delos). *Κυκλό-βολος* (CIA 3 no. 1150<sub>5</sub> u. s.). *ὔπερ-βολος*, daneben angeschlossenes *ὔπερβάλλον* (77).

*Ἄ-βόλητος* Sparta (39).

-*βοτος*, vgl. *εὐβοτος*: *εὐτροφος* (Hes.), *ἱππόβοτος*: *βόσκων ἱππους* (EM).

*Εὐρύ-βοτος*. *Ἱππό-βοτος*. *Κλεύ-βοτος*. *Φιλό-βοτος* Oropos (Ἐφ. ἀρχ. 1892. 47 no. 77<sub>1</sub>). *Χαιρέ-βοτος*.

*Βότων*. *Βοτιᾶς Βοτιᾶδος* Erythrai (Le Bas-Waddington no. 1536<sub>8</sub>).

*Βου-*, -*βοιος* zu *βοῦς* »Rind«, auch zur Verstärkung des folgenden Begriffes dienend.

*Βου-θήρας* Ainiane (Smlg. no. 1431), *Βούθηρος Κυζικηνός* (vgl. 14):

*Βουθᾶς Κραννούμιος* (Smlg. no. 345<sub>67</sub>), *Βουθός Κρωτωνιάτης*; auch *Βουθύων* (Dyme; Smlg. no. 1612 B<sub>48</sub>)?

Vgl. *Θηρύων*, *Ἡρακλύων*.

*Βού-θινος* Pharsalos (Smlg. no. 326 III<sub>30</sub>). *Βού-κολος* (mythisch), [*Β*]ουκολίς Theben (IGS 1 no. 2424<sub>6</sub>).

*Βούκων* Theben (IGS 1 no. 2428 II<sub>8</sub>), entweder zu *Βούκολος* (vgl. dor. *βῶκος*), oder mit Meister (Berl.

Philol. Wochenschr. 1888. 579), als Kürzung von *Βουκάττεις* zu betrachten und auf den Monatsnamen *Βουκάτιος* zu beziehen.

*Βοῦκρις Ναύπακτιος* (BCH 15. 359<sub>2</sub>); aus *Βού-κρανος*.  
*Βοί-πλαγος*. *Βοί-σελος*. *Βου-τόρμα* Halos (BCH 11. 365<sub>35</sub>).  
*Βοῖος*, darans *Βοῖδας* (CIA 2 no. 835<sub>17</sub>) und vielleicht theilweise *Βοῖσκος* (vgl. *Εὐβοῖσκος* IGS 1 no. 3391<sub>8</sub>; freilich ist dieser Name selbst doppeldeutig). *Βοιῶ*. *Βόων*.

*Βου-* zu *βοῦς* »rindslederner Schild«.

*Βού-παλος*.

*Βουλ-*, *Βουλα-*, *Βουλη-*, *Βουλο-*, *βουλος* zu *βουλή* »Rath«.  
*Βουλ-αγόρας*. *Βουλ-άναξ* Chers. Rhod. (BCH 10. 249<sub>28</sub>).  
*Βουλ-αρίστα* Rhodos (69). *Βούλ-αρχος*. *Βουλ-αστίδης*  
*Βουλ-άρχου* Eretria (Ἐφ. ἀρχ. 1887. 85 II<sub>23</sub>).  
*Βουλα-κλῆς* (CIA 1 no. 283<sub>4</sub>; einer der *Ἀθηναίων ἀμφικτύονες* BCH 8. 285).

*Βουλη-κλῆς Βουλαρχίδου* (CIA 2 no. 946<sub>10</sub>). *Βωλη-κράτης*  
Delos (BCH 7. 109 no. V<sub>15</sub>)\*). *Βουλα-(κ)ρίνης* Chers. Rhod.  
(BCH 10. 254<sub>27</sub>; überl. ΒΟΥΛΑΡΡΟ). *Βουλή-κριτος* (nach Kumanudis bei PB auf einem thasischen Henkel).

*Βουλό-θριμς* Naxos (Le Bas Voy. arch. no. 2155<sub>17</sub>). *Βουλομάγα* Kyme (*ΜκΒ περιόδ. β' 20 no. ριά<sub>19</sub>*, BCH 12. 365 no. 13)\*\*).

*Βοῦλις*. *Βουλίας*. *Βώλιος*, *Βώλιχος* Kos (PH no. 60<sub>7</sub>, 59<sub>1</sub>). *Βωλίων Ῥόδιος* (WF no. 18<sub>216</sub>).

*Βούλων*.

*Ἄγαθό-βουλος*. *Ἀμφί-βουλος* (56). *Ἀναξι-βουλος*. *Ἀνδρόβουλος*. [*Ἄν*]τι-βουλος (62). *Ἀριστό-βουλος*. *Αὐτό-βουλος*. *Δια-βούλιον*. *Δικαιο-βούλα* Phthiotis (Smlg. no. 1465<sub>1</sub>). *Εὐ-βουλος*. *Εὐθύ-βουλος* Eretria (Ἐφ. ἀρχ. 1887. 91 I<sub>188</sub>). *Εὐρύ-βουλος* (Thas. Inschr. no. 7 I<sub>6</sub>). *Εὐτυχό-βουλος*\*\*\*). *Ἐχέ-βουλος* Milet (CGC Ionia 191 no. 83). *Ἠγησί-βουλος*.

\*) *Βωλ-* auch auf Keos (Mitth. 9. 819 Beil. II<sub>30</sub>) überliefert; der Herausgeber ergänzt ohne Noth *Βωλ[οκ]λῆς*.

\*\*) Ohne Angabe der Heimath BCH 6. 82<sub>28</sub>.

\*\*\*) Erst bei Aristainetos belegt, aber jedenfalls gut gebildet, also vielleicht nicht fingirt.

Ἡρό-βουλος (Thas. Inschr. no. 6 III<sub>9</sub>). Θεό-βουλος Attika (z. B. CIA 2 no. 949<sub>11</sub>). Θρασύ-βουλος. Καλλι-βουλος. Κηφισό-βουλος Χολαργεύς (CIA 2 no. 1030<sub>11</sub>). Κλειό-βουλος neben Κλείβουλος (CIA 4 no. 477 b<sub>1</sub>). Κριτό-βουλος. Κτησί-βουλος Λαμπιτρεύς (CIA 2 no. 2280). Μανδρό-βουλος. Μαχό-βο[υλος] Aeniane (Smlg. no. 1430b<sub>5</sub>). Μενέ-βουλος Chaironeia (Smlg. no. 383<sub>1</sub>). Μνησί-βουλος. Νεο-βούλη. Νικασί-βουλος Knidos (Smlg. no. 3549, 311 ff.). Νικά-βουλος. Ξενο-βούλη. Ὀρθό-βουλος. Πεισί-βουλος Πάριος (BCH 14. 393). Πολύ-βουλος Delos (BCH 6. 6<sub>3</sub>). Πρωτό-βουλος (CIA 3 no. 1197 III<sub>90</sub>). Ῥοδο-βούλα Rhodos (Foucart no. 65<sub>2</sub>). Ταχύ-βουλος Μυρρινούσιος (CIA 2 no. 804 I<sub>25</sub>). Τελέ-βουλος (Thas. Inschr. no. 11 II<sub>6</sub>).

Βούλος Βούλου Λουσιεύς (CIA 2 no. 1225 B<sub>6</sub>).

Βουλαῖος Μαχοβο[ύλου] Aeniane (Smlg. no. 1430b<sub>5</sub>).

Angeschlossen: Βουλήτη (CIA 2 no. 3457).

Βρησι- zu Βρήσα\*), Vorgebirge auf Lesbos; vgl. Διόνυσος Βρησαγέλης (Smlg. no. 292).

Βρησι-κλῆς Assos (Pap. of Amer. School. 1. 18 no. 8<sub>16.24</sub>).

Βρηῆσος (Mytilene; Smlg. no. 255) wohl wie Ὀλ-

βιος; Βρεισάδας (Theben; Smlg. no. 674) wie

Κρισάδας.

Βριθ- zu βριθύς »wuchtig«.

Βριθ-αγόρας Heracl. Pont.

Βριθαῖος im Gentile Βριθαί[δης] (Teos; CIG no.

3064<sub>7</sub>). Βριθά Thera (Mitth. 2. 71 no. 8<sub>3</sub>).

Βρυ-, -βρύων zu βρύω »schwelle, strotze«.

Βρύ-ανθος (61; spät bezeugt, aber gut gebildet: ἔρνος ἄνθει βρύει Hom.).

Βρύας (-αντος), auch in Phalanna (BCH 13. 398 no. 16<sub>11</sub>).

Βρύης (-ητος, CIA 2 no. 4276<sub>2</sub>). Βρυνώ auch Arch.

epigr. Mitth. 7. 121 no. 46<sub>3</sub>.

Ἄμ-βρύων Diogen. Laert.

Βρύων Iasos (Ion. Inschr. no. 104<sub>33</sub>), Βρύουσα

(CIA 2 no. 3562).

Βυλ- sieh Γυλ-\*\*).

\*) Vgl. Αἰαι-γένης, Μοιρι-σθένης. Ein Adjectivum Βρήσιος fehlt.

\*\*) Hier wäre noch Ἐθβαμος Πλαταιεύς (Smlg. no. 571<sub>5</sub>) mit der Koseform Βάμων in thess. Βουμόνιος (Smlg. no. 1328<sub>2</sub>) aufzuführen.

-βώτης »weidend« zu βόσκω. Vgl. βοτός.

Εὐ-βώτας. Εὐρυ-βώτας, Εἰρυβωτιάδας Orchomenos (Smlg. no. 470<sub>14</sub>). Λα-βώτας. Οἰ-βώτας. Παμ-βώτας im Patr. Παμ-βούταιος Pharsalos (Smlg. no. 326 III<sub>5</sub>), vgl. Παμ-βωτάδαι. Περι-βώτας in Περι-βωτιάδας Hyettos (Smlg. no. 542<sub>11</sub>). Συ-βώτας (überl. Συβότας).

Βώταχος, Stammvater der Βωταχίδαι in Tegea.  
Βωτίλος Χιρωνεύς (IGS 1 no. 2724 c<sub>6</sub>).

Γ.

Γα- zu Γῆ (κουροτόρφος) »Erdgöttin«.

Γά-δωρος Λεπρεάτας (Smlg. no. 1181 A<sub>22</sub>). Γα-μείδεις Thespiai (Smlg. no. 794). Γά-τιμος (BCH 6. 234 no. 681).

Γαλ- nicht sicher zu deuten.

Γάλ-αιθος (47).

Γάλιος Pharsalos (Smlg. no. 326 I<sub>11</sub>). Γαλαῖος Ἀήλιος (CIA 2 no. 814<sub>23</sub> ff.). Γάλεις Orchomenos (IGS 1 no. 3271).

Γαλαξι- zu (Ἀπόλλων) Γαλάξιος, vgl. Γαλαξ-αίρη.

Γαλαξι-δωρος Theben.

Γαλατο- zu Γαλάτης »Galater, Gallier«.

Γαλατο-νίκης Beiname des Attalos.

Γαλατίας ὄνομα κύριον (Suid.). Γαλάτων Maler.

-γάμος zu γάμος »Hochzeit«.

Εὐ-γα[μ]ος Ῥόδιος (CIA 2 no. 983 I<sub>12</sub>). Εὐ-γάμων.

Γάμος, oder gleichsetzend?

Γαστρο- zu γαστήρ »Bauch«.

Γαστρο-δῶρη Anakreon (fragm. 90 B.).

Γάστρων (aus Γαστρ-οίδας gekürzt?), Patron.

Γαστρούνειος Pharsalos (Smlg. no. 326 II<sub>16</sub>).

-γείτων zu γείτων »Nachbar«.

Ἀγασσι-γίτων (40). Ἀθανο-γίτων (46):

Ἀθανογιτίς (46).

Ἀριστο-γείτων:

Ἀριστόγειτος.

Aber Dittenberger (IGS 1 no. 2724) hat evident Recht das überlieferte ΕΥΒΩΜΩ in das patronymische Adjectivum ΕΥΒΩΛΙΩ zu ändern.

*Λαματρο-γίτων* Akraiphia (IGS 1 no. 2718<sub>9</sub>). *Λεξι-γίτων*  
Tanagra (Smlg. no. 1037). *Λιο-γείτων*:

*Λιόγειτος*.

*Εἰ-γείτων*:

*Εὔγειτος* Aigosthena (Smlg. no. 3095<sub>6.7.9</sub>), *Εὐγείτας*  
Megara (Smlg. no. 3009<sub>4</sub>):

*Γείτας* Tamnos (sieh zu Smlg. 3009<sub>4</sub>).

*Ἡρο-γείτων*:

*Ἡρόγειτος* Megara (Smlg. no. 3021<sub>6</sub>).

*Θεο-γείτων*:

*Θεόγειτος*.

*Καλλιγείτων*:

*Καλλί-γειτος*.

[*Α*]εω-γείτων Keos (Mitth. 9. 317 Beil. I<sub>9</sub>). *Μνασι-γείτων*:

*Μνασιγίτα* Anthedon (IGS 1 no. 4208).

*Πυθο-γείτων*. *Τιμο-γείτων*. *Φιλο-γείτων*.

Ohne Vollnamen *Καραιό-γειτος* Thespiai (Smlg. 814<sub>10</sub>).

*Γείτων*, *Γειτονίδης* (CIA 2 no. 305<sub>25</sub>).

*Γελα-* zu *γελάω* »glänze«.

*Γελ-άνωρ*. *Γέλ-αρχος* (oder zu *Γέλα*?)

*Γελέας*. *Γελίας*. *Γέλων*.

*Γενν-*, vermutlich zu einem Geniennamen *Γέννα*, vgl. *Γενναίδες*.

*Γένν-ιππος* Halbinsel Magnesia (Mitth. 7. 339 b<sub>13</sub>).

*Γενο-*, -*γένης* zu *γένος* »Geschlecht«.

*Γενο-κλήης* Kos (Paton-Hicks no. 9<sub>16</sub>, GENOK auf Münzen).

Durch Umkehrung der Elemente aus *Κλεο-γένης* gebildet.

*Ἀγ-γενίδας*. *Ἀγλω-γένης* (42). *Ἀθρο-γένης*. (*Ἄλλο-γένης*).

*Ἀναξι-γένης*. *Ἄνδρο-γένης*. *Ἄντι-γένης*:

*Ἀντίγων* (*Ἀντιγένεις* *Ἀντιγώνιος* Smlg. no. 553<sub>16</sub>).

*Ἀπολλο-γένης*. *Ἀρατο-γένης*. *Ἀριστο-γένης*. *Ἀρχι-γένης* (78).

*Ἀσια-γένης* (75). *Ἀσκληπιο-γένης*. *Ἀστυ-γένης* (CIA 2

no. 1158<sub>3</sub>). *Ἀθημα-γένης* (CIA 2 no. 1350<sub>4</sub>) neben *Ἀθημο-γένης*

(CIA 2 no. 728<sub>14</sub>). *Ἀται-γένης* Rhodos (BCH 9. 88<sub>16</sub>).

*Ἀτακαιο-γένης*. *Ἀιο-γένης*. *Ἀιονυσι-γένης* *Ἀναγυράσιος* (CIA

2 no. 983 I<sub>64</sub>), *Ἀιονυσο-γέν[ης]* *Ἀἰρίδης* (CIA 2 no. 465

III<sub>103</sub>). *Ἐλλι-γένης* Kalymna (Smlg. no. 3590<sub>41</sub>). *Ἐπι-*

*γένης*. *Ἐρατο-γένης* Assos (Pap. Am. School 1. 76 no. 58<sub>2</sub>).

*Ἐρμο-γένης*:

*Ἐρμογᾶς* (CIG no. 3865 a Add.; A, C, ω).

*Ἐρξι-γένης Κολλυτεύς* (CIA no. 962 II<sub>10</sub>). *Εὐ-γένης. Εὐθυ-γένης. Εὐφρα-γένης. Ζευξι-γένης* Phokaia (BCH 10. 515 no. 2). *Ζω-γένης* Pantikapaion (IPE 2 no. 69<sub>3</sub>). *Ἡρα-κ[λε]ο-γένη[ς]* (CIA 1 no. 451 I<sub>5</sub>). *Ἡ[ρ]ι-γένης* (CIA 1 no. 433 III<sub>13</sub>). *Ἡρο-γένης* Erythrai (BCH 3. 388 Z. 1 v. u.) und Chios (Mitth. 13. 167 no. 6<sub>7</sub>). *Ἡφαιστο-γένης* Assos (Pap. Am. Sch. 1. 54 no. 27<sub>2</sub>; spät). *Θαλησι-γένης Τρι-κορύσιος* (BCH 13. 414). *Θεα-γένης* neben *Θεο-γένης. Θεμιστο-γένης. [Θ]εσμο-γένης* (CIA 2 no. 724 A<sub>3</sub>). *Θηβη-γένης. Ἰθαι-γένης. Ἰσα-γένης* Tegea (Le Bas-Foucart no. 341 b<sub>1</sub>). *Ἰσι-γένης:*

*Ἰσιγᾶς* (CIA 3 no. 1089 II<sub>27</sub>).

*Καιρο-γένης. Καλλι-γένης:*

*Καλλιγᾶς* Byzanz (*ΜεΒ περίοδ. β' 90 no. σπδ' 5*; spät). *Καλλιστο-γένης. Κριφισο-γένης Πειρα[ιεύς]* (CIA 1 no. 324<sub>3</sub>). *Κλεα-γένης* neben *Κλει-γένης* (CIA 1 no. 188 A<sub>1</sub>) und *Κλεο-γένης. Κλεινο-γένης Κυδι-γένεος* Keos (Ion. Inschr. no. 45). *Κυδρο-γένης. Μανδρο-γένης. Μετα-γένης. Μηρο-γένης:*

*Μηρογᾶς* Laodicea Comb (Mitth. 13. 267 no. 117; C, ω) *Μητρο-γένης. Μνησι-γένης. Μοιρα-γένης*, ion. *Μοιρηγένης* (Thas. Inschr. no. 15 II<sub>8</sub>), Tenos (Anc. Gr. Inscr. 377<sub>62</sub>). *Ναυσι-γένης. Νεο-γένης. Νικο-γένης. Οἶνο-γένης* (CIA 2 no. 4269<sub>3</sub>). *Ὀλυμπο-γένης. Ὀνησι-γένης. Ὀρτι-γένης* aus *Ὀρτιγο-γένης* Delos (BCH 7. 105 no. II<sub>6</sub>). *Ὀψι-γένης. Πεδα-γένης* Thespiiai (IGS 1 no. 1737<sub>12</sub>). *Περι-γένης. Πιστο-γένης. Πλουτο-γένης. Πολεμα-γένης. Πρωτο-γένης. Πυθι-γένης. Πυθο-γένης. Σω-γένης, Σωσι-γένης. Τελεσι-γένης. Τιμα-γένης Ἀχαρνεύς* (CIA 2 no. 955<sub>10</sub>) neben ion. *Τιμηγενίδης* (Herod.) und *Τιμογένης φυλῆς Ἐρεχθίδος* (CIA 1 no. 433 I<sub>24</sub>). *Φιλο-γένης. Φιλτο-γένης* Rhodos (BCH 14. 283 II<sub>121</sub>). *Χαιρι-γένης. Χαρι-γένης.*

Angeschlossen: *Γεναῖος. Γεννάδας Αἰτωλός* (Dittenberger Syll. no. 187<sub>3</sub>). *Γενικὸς Μεσσήμιος* (IGS 1 no. 292<sub>2</sub>).

*Γερα-*, *-γέρων* zu *γερα-ρός, γέρων* »alt«.

*Γερ-άνωρ.*

*Γεράδας. Γέρης (-ητος). Γέρως* Thasier (CIA 2 no. 4 I<sub>17</sub>), *Γέρυλλος* Delier (BCH 6. 42<sub>123</sub>). Angeschlossen: *Γέραιος* Pharsalos (Smlg. no. 326 II<sub>36</sub>).

*Λαμο-γέρων* (Coniectur; vgl. *δημογέρων* Hom.).

*Γέρων*, *Γεροντίδης Προβαλείσιος* (CIA 2 no. 470 V<sub>104</sub>).

*Γεραστι-* zum koischen Monatsnamen *Γεράστιος*

*Γεραστι-φάνης* Kos (a. a. O. no. 368 I<sub>63</sub> ff.)

*Γέραστις* Kos (a. a. O. no. 10d<sub>67</sub> u. s.)

*Γεροντι-* unbekannter Bedeutung.

*Γεροντι-φάνης* Kos (Paton-Hicks no. 346<sub>7</sub>; spät).

*-γῆθης*; vgl. *πολυγῆθης* (Hom.).

*Ἐπι-γῆθης*. *Παγ-γῆθης* (Thas. Inschr. no. 6 III<sub>7</sub>).

*Γηθύλος* Thasos (Ion. Inschr. no. 82b<sub>11</sub>). *Γάθων*  
Thespiiai (Smlg. no. 774).

*Γηρο-* unbekannter Bedeutung.

*Γηρό-στρατος* Halbinsel Magnesia (Mitth. 7. 339<sub>8</sub>, 14. 51 no. 1<sub>8</sub>), *Λαμπιρεύς* (Mitth. 8. 58 Beil. 2<sub>9</sub>).

*-γηρος*, *-γηρις*\*) zu *γῆρας* »Alter«.

*Εὔ-γηρος* Thasos (Rev. arch. N. S. 13. 284 no. 32<sub>2</sub>; spät).

*Γῆρος* Pantikapaion (IPE 2 no. 140). *Γηρίων*  
Hermion (Smlg. no. 3398b<sub>17</sub>).

*Ἐπί-γηρις* Kos (Paton-Hicks no. 10d<sub>23.40</sub> u. s.).

*Γλανκ-*, *Γλανκο-* zu *γλανκός* »hell«.

*Γλαύκ-ιππος*. *Γλανκο-θέα*.

*Γλαῦκος*, *Γλανκίδης*. *Γλανκίας*. *Γλαύκων* (Vater eines *Γλαύκιππος* CIA 2 no. 1178), *Γλανκωνίδης*.  
*Γλανκίων*. *Γλανκίνος* Theben (Smlg. no. 707<sub>13</sub>),  
*Γλαύμνα* (CIA 2 no. 2624<sub>1</sub>). *Γλανκίς* als Koseform zu *Γλανκοθέα* oben S. 35. — *Γλανκέτης*  
(*Γλανκίππου* CIA 2 no. 2387), *Γλανκετίδης*  
*Λαμπιρεύς* (CIA 2 no. 2274).

*Γλυκ-* zu *γλυκίς* »süß«.

*Γλυκ-ανθίς* (61).

*Γλύκη*. *Γλυκία*. *Γλυκίνος*. *Γλύκμνα*. *Γλύκων*.  
Angeschlossen *Γλόκερος*, *Γλυκέρα*, *Γλυκέριον*. *Γλευκίτας* *Σαλμίνιος* ἀπὸ *Κύπρω* (Smlg. no. 3414).

*-γναθος* zu *γνάθος* »Kinnbacke«.

*Φοσί-γναθος* »Bausback« Name des Froschkönigs.

\*) Die Erklärung von *-γηρις* ergibt sich aus JohSchmidt Pluralb. 380, WSchulze Quaest. epic. 352.



*Γναθίος. Γνάθις. Γνάθων, Γνάθαινα, Γναθωνίδις. Γναθειλλίς* Kos (Paton-Hicks no. 368 mehrf.).

*-γναπτος* zu *γναπτός* »gebogen«, vgl. *γνάπτει· κνάμπτει* Hes. "*Α-γναπτος*. Vgl. *ἀναμπτον νόον* Aischyl.

*Γνησ-, Γνησι-* zu *γνήσιος* »echt«.

*Γνήσ-ιππος.*

*Γνησι-κράτης* Thera (CIG no. 2476 p<sub>13</sub> Add.). *Γνησι-οχος.*

*Γνήσιος* Styra (Ion. Inschr. no. 19, 177). *Γνησίας* Keos (Mitth. 9. 319 Beil. II<sub>1</sub>).

*-γνητος = γνητός* »erzeugt«.

*Δημό-γνητος. Διό-γνητος:*

*Διογνις (Διογνήτων Ἀθηναῖος* Mitth. 10. 209 no. 35).

*Ἐπί-γνητος Σιράτιος* (BCH 15. 328<sub>3</sub>). *Ἡρό-γνητος* Ephesos, Magnesia (CGC Ionia 50 no. 21, 162 no. 38). *Θεό-γνητος:*

*Θέογνις.*

*Κλεο-γνήτη* (CIA 2 no. 3863).

*Γνωμ-, -γνώμων* zu *γνώμη* »Einsicht, Meinung«, *γνάμων* »Kenner«.

*Γνωμ-αγόρας* (43).

*Γνώμη. Γνωμίχα* Tanagra (IGS 1 no. 877).

*Εὐ-γνώμων.*

*Γνωσ-, Γνωσι-, -γνωστος* zu *γνώσεται* »wird erkennen«, *γνωστός* »erkannt«.

*Γνώσ-ιππος.*


*Γνωσί-δημος. Γνωσί-δικος. Γνωσί-λαος* Delphi (Smlg. no. 1707<sub>1</sub>). *Γνωσί-φιλος* Phokis (Smlg. no. 1554<sub>1</sub>).

*Γνώσις* Chios (CGC Ionia 336 no. 75). *Γνωσίας.*

*Γνωσέας Ἀχαιῶν Τευθιδᾶν* (CGC Pelop. 15 no. 174).

*Διό-γνωστος. Εὐ-γνωστος. Θεό-γνωστος.*

*-γνωτος = γνωτός* »erkannt«.

*Ἀντί-γνωτος. Ἀρί-γνωτος. Θεεί-γνωτος* Keos (Mitth. 9. 319 Beil. V<sub>65</sub>; überl. *ΟΓΟΓ* ). *Καλλι-γνωτος. Παντά-γνωτος.*

*Πολύ-γνωτος. Τηλέ-γνωτος* (Thas. Inschr. no. 3 II<sub>12</sub>).

*Γνώτος* Erythrai (CGC Ionia 129 no. 110) *Γνω-τέας Τενέδιος* (WF no. 5<sub>31</sub>).

*(Γ)νωτᾶς* Phokis (Smlg. no. 1525<sub>2</sub>; überl. E<sup>o</sup>).

*Γνώτων* Olymos (Le Bas-Waddington no. 326<sub>5</sub>).

-γονος zu γόνος, γονή »Erzeugung, Geburt«.

Ἀμφι-γονίς (56) Ἀντι-γονος:

Ἀντίγων (62).

Ἀρατό-γονος (64). Ἐπί-γονος. Ἡρί-γονος. Θεό-γονος. Ἰσι-γονος. Λεώ-γονος Samos (Mitth. 9. 255 no. 1<sub>3</sub>; ep. Λαόγονος). Μετά-γονος Thasos (Ion. Inschr. no. 82 a<sub>8</sub>). Ὀψί-γονος (CIA 2 no. 811 b<sub>171</sub>). Τηλέ-[γ]ονος (Thas. Inschr. no. 15 III<sub>4</sub>; mythisch). Ὑψί-γονος, Ὑψιγόνη Pantikapaion (IPE 2 no. 215. 259. 260). Χρυσό-γονος.

Γοργ-, Γοργο- zu γοργός »drohend, furchtbar« und zu Γοργώ. Γόργ-αιθος (47). Γόργ-ιππος. Γόργ-οινος Ἰαριεύς (CIA 1 no. 273 f<sub>9</sub>). Γοργ-ώπας.

Γοργό-νικος Kyzikos (CIG no. 3655<sub>1</sub>):

Γοργονᾶς Ῥόδιος (WF no. 18<sub>215</sub>).

Γοργο-σθένης.

Γόργος, Γοργίδας. Γοργέας Μεγαλοπολίτας (Smlg. no. 1181 A<sub>28</sub>). Γοργήν Dyrhachion (von Schlosser 47 no. 82). Γόργις (Vater eines Γόργιππος Smlg. no. 1231 C<sub>12</sub>). Γοργίας (Γοργοσθένεος BCH 9. 88<sub>104</sub>), Γοργιάδης. Γοργίων (Vater eines Γόργιππος Le Bas-Foucart no. 163 d<sub>9</sub>). Γοργίλος (CIA 2 no. 459 a<sub>2</sub>). Γοργώ. Γόργ[ω]ν (Γοργίππω Smlg. no. 1230 II<sub>6</sub>). Γοργύλος.

Γουν- unbekannter Herkunft.

Γούν-ιππος Γυρτούνιος (Smlg. no. 345<sub>87</sub>).

Γυλ-, in Thessalien und Böotien Βυλ-, vgl. γυλιός »Kober«, Γύλιος Beiname des Herakles.

Γύλ-ιππος, thess. Βύλ-ιππος (s. u.).

Γίλις Thespiai (IGS 1 no. 1888 c<sub>9</sub>), Γυλίδας. Γυλίας vielleicht in ΒΥΛΙΑ Tanagra (IGS 1 no. 585 IV<sub>15</sub>), sicher zu erschliessen aus Βυλιάδας: Εὐδέξιος Βύλιππος Βυλιάδαιοι Larisa (BCH 9. 221 no. 2). Γύλων. Angeschlossen: Γογγύλος.

Γυνο- nicht zu deuten.

Γυνό-ππαστος Tanagra (IGS 1 no. 502<sub>2</sub>).

#### Δ.

Δα-, Δαϊ- zu δαϊ aus δαΐ »im Kampfe«. Vgl. Δηι-

Δά-ιππος, vielleicht mit ᾱ anzusetzen wegen Δάιππος

*Μαραθώνιος* (CIA 2 no. 789b<sub>28</sub>, 794b<sub>73</sub>). [*Δ*]αί-θους oder *Δαΐθος* Thasos (Thas. Inschr. no. 6 I<sub>3</sub>); in Athen *Δειθών*. *Δαΐφρων* (CIA 2 no. 14b, Add.) nach hom. *δαΐφρων*.

*Δαιτι-* in Verbindung mit *Δαΐσιος μῆν* (Sekyon).

*Δαιτι-φάν*[ης] oder *Δαιτι-φάν*[τος] (IGS 1 no. 188<sub>18</sub>).

*Δαιτώνδας Σικνώνιος* (Paus. 6. 17<sub>5</sub>). Auch *Δαιτων Βοιώτιος* (WF no. 6<sub>21</sub>), *Δαιτώνδας* Theben (IGS 1 no. 2457 u. s.), oder zum folgenden?

*Δαιτο-*, -*δαιτος*, -*δαίτης* zu *δαίωμα* »zerteilen«.

*Δαιτόφρων Εὐδαιτίδου Αἰγυιαῖός* (CIA 2 no. 2742).

Der Name beurtheilt nach der Verbindung *δαίεται ἦτος*.

*Εὐ-δαιτος* angesetzt wegen *Εὐδαιτίδης*.

*Δήτα* Anthedon (IGS 1 no. 4194). *Δήτιχος* Thespiai (a. a. O. no. 1748<sub>5</sub>).

*Παν-δαί*[τ]ης Athen (Dittenberger Syll. no. 425<sub>153</sub>). *Χαριδαΐτις* Theben (Smlg. no. 684). Dagegen *Θουδαίτης Διομεινός* (BCH 12. 177 no. VIII<sub>4</sub>) zu *Θεοδαΐσιος μῆν* und *Θεοδαΐσια*.

[*Βο*]ῆκρης *Δαίτα Νανπάκτιος* (BCH 15. 359).

*Δαμασ-*, *Δαμασι-*, *Δαμο-*, *Δαμν-*, -*δάμας*, -*δᾶμος*, -*δαμνος* zu *δαμάσσαι*, *δαμῆναι*, *δαμάω*, *δάμνημι* »bändige«.

*Δαμασσο-αγόρας* (44). [*Δα*]μάσ-*ανδρος* (58). *Δαμασο-ἥνωρ*. *Δαμάσο-ιππος* (mythischen Ursprungs).

*Δαμασί-θνος*. *Δαμασι-κλῆς* Samos (Ion. Inschr. no. 217<sub>6</sub>).

*Δαμασί-λας*. *Δαμασί-στρατος*.

*Δάμασις*, *Δαμασίς* Böotien (Smlg. no. 465. 766).

*Δαμασίης*. *Δαμάσιον* (CIA 2 no. 3584). *Δάμασος* (Sohn des *Δαμάσιππος*).

Angeschlossen: *Δαμάστις*.

(*Α*-*δάμας*). *Ἄρο-δάμας* (51). *Ἄλκι-δάμας*. *Ἀμφι-δάμας* (56).

*Ἄνδρο-δάμας*. *Ἄντι-δάμας* (62). *Ἀριστο-δάμας*. *Ἀρχε-δάμας*,

*Ἀρχι-δάμας* (73). *Ἄστν-δάμας*. *Δεξι-δάμας* Tanagra (IGS 1 no. 557<sub>2</sub>).

*Δηϊ-δάμας* Amorgos (Ion. Inschr. no. 28a Add.).

*Δημο-δάμας*. *Ἐρμο-δάμας*. *Εὐ-δάμας* Erythrai (CGC Ionia

• 137 no. 174). *Εὐθν-δάμας* Klazomenai (CGC Ionia 20

no. 25). *Εἶρου-δάμας* (aus dem Epos?). *Ἐχε-δάμας Παιανεύς* (CIA 2 no. 871 A<sub>10</sub>).

*Θεο-δάμας*. *Θρασν-δάμας* Olbia (IPE 1 no. 11<sub>3</sub>).

*Ἴππο-δάμας* (aus dem Epos?). *Καλλι-δάμας*.

*Καρτι-δάμας*. *Κλεο-δάμας*. *Λαβρο-δάμας* (Henkel unbekannter Herkunft, Becker Mél. 1. 441 no. 43). *Λεω-δάμας* (aus d. Epos). *Νικο-δάμας* (Mitth. 6. 303 Beil. 1 Π<sub>1</sub>). *Οικο-δάμας* Kaunos (BCH 1. 346). *Πολυ-δάμας* (aus dem Epos, wie *Πουλυ-δάμας* beweist). *Πραξι-δάμας*. *Σω-δάμας*.  
*Δάμας*.

*Δαμο-* nur in *Δαμό-λας* Sparta (Le Bas-Foucart no. 163d Π<sub>31</sub>); vgl. ep. *Λαο-δάμας*.

Aber *Δάμ-ιππος*, *Εὐ-δάμῖππος* (Theokr. 2. 116) sind nicht equorum domitores (Keil Anal. 183): die von Keil vermissten *Δήμ-ιππος*, *Εὐ-δήμῖππος* sind seither in Eretria (95. 97), die Umkehrung *Ἰππόδημος* ist in Milet (96) zu Tage gekommen.

Die Unterscheidung der Elemente *-δάμος* und *-δάμος* ist selten möglich. Das folgende Verzeichniss enthält vielleicht zu viel oder zu wenig.

*Ἀλκί-δαμος* Athen (Kaibel Epigr. no. 961; um 150 n. Chr.). *Ἀρχι-δαμος* (neben *Ἀρχιδάμας* in Eretria, 73). *Δεξι-δαμος* Tanagra Smlg. no. 1072; neben *Δεξιδάμας*; beachte aber auch *Δημό-δοκος*). *Ἐρέ-δαμος* *Αἰγυράτης* (68). *Ἐρμό-δαμος* Kos (Paton-Hicks no. 10a<sub>55</sub>), Thasos (Rev. arch. N. S. 13. 280 no. 25 I<sub>7</sub>; vgl. *Ἐρμο-δάμας*, aber auch *Ἡφαιστό-δημος*). [*Εὐ*] *Ἐ-δαμος* Keos (Mitth. 9. 319 Beil. V<sub>38</sub>; vgl. *Εὐ-Ἐ-δάμας*, aber auch *Εὐ-Ἐ-δημος*). *Ἰππό-δαμος* (a. d. Epos). *Ἰπί-δαμος* Orchomenos (Smlg. no. 498<sub>1</sub> N.; vgl. ep. *Ἰπιδάμας*). *Καρζι-δαμος* Athen (CIA 2 no. 1247<sub>3</sub>). *Πηξι-δαμος* Eretria (*Ἐφ. ἀρχ.* 1887. 90 Π<sub>141</sub>). *Σώ-δα[μο]ς* *Χολλείδης* (CIA 2 no. 943 Π<sub>30</sub>), auch in Eretria (a. a. O. 85 Π<sub>24</sub>, 84 Π<sub>1</sub>, 86 Π<sub>28</sub>; vgl. *Σω-δάμας*, dagegen *Σωσί-δημος*). *Χερσί-δαμος* Thespiai (Smlg. no. 775; vgl. ep. *Χερσι-δάμας*).

*Δαμν-άγορας*. *Δάμν-ιππος*.

*Δαμνᾶς* Miletos (CGC Ionia 189 no. 54). *Δάμνις* Thasos (Thas. Inschr. no. 4 Π<sub>9</sub>).

(*Πολύ-δαμνα* mythisch).

*Δασι-* zu *δασίς* »dicht«.

[*Δ*] *ασυ-μένης* *Μελιταιεύς* (BCH 5. 424 no. 37<sub>3</sub>).

(*Κλαίνετος τοῦ*) *Δασίου* Thespiai (IGS 1 no. 1760<sub>9</sub>).

*Δάσιων* Böotien (z. B. Smlg. no. 530<sub>3</sub>).

*Δαφν-* zu *δάφνη* »Lorbeer«.

*Δαφν-αγόρας*.

*Δάφνος. Δάφνης. Δαφνίων* Eretria (Eφ. ἀρχ. 1887. 85 I<sub>16</sub>).

-*δείκετος* »zeigenswert« in der Composition

*ἀρι-δείκετος*; daraus verkürzt

*Ἀριδείκης, Ἀρεδείκης* (67. 68).

-*δείμαντος* zu *δειμαίνω* »fürchte mich«.

*Ἄ-δείμαντος*, vgl. *ἀδείμαντος* (Pindar, Trag.).

*Δείμων* Styra (BCH 15. 409 no. 11). Hierher, oder zu *Δείμαχος*?

*Δειν-*, *Δεινο-*, -*δεινος* zu *δεινός* »furchtbar«.

*Δειν-αρχός. Δειν-αρχος. Δειν-ιππος.* [*Δ*]ειν-ώπας Thasos (Stephani Mél. 2. 17 no. 9).

*Δεινο-βάτου* (78). *Δεινο-δίκης* Naxos (Ion. Inschr. no. 23<sub>2</sub>).

*Δεινο-κλῆς* Dyrrhachium (CGC Thessaly 69 no. 60). *Δεινο-*

*κράτης. Δεινό-λοχος. Δεινό-μαχος. Δεινο-μένης. Δεινο-*

*σθένης. Δεινό-στρατος. Δεινό-φιλος.*

*Δῆνος* in *Δεινίδης* (*Δεινόστρατος Δεινίδου Χολ-*

*λείδης* CIA 2 no. 2671). *Δεινίχα. Δεΐνης. Δει-*

*νίας* (*Δεινάρχω* Smlg. no. 1246<sub>c6</sub>), korinth. *ΔΦει-*

*νίας* (Smlg. no. 3114). *Δεινιάδης* (*Δεινόστρατος*

*Δεινιάδου Ἀγρολῆθεν* CIA 2 no. 114<sub>4</sub>). *Δεινίων*

Kos (Paton-Hicks no. 359). *Δεινίλος* (Vater eines

*Δεινιππος* BCH 6. 221 no. 52<sub>1</sub>). *Δεΐνων, Δει-*

*νάκιον* (Zeit Hadrians). *Δειωνώ.*

*Κλό-δεινος* Styra (Ion. Inschr. no. 19, 221).

*Δεινίδης, Δεινίχα, Δεινίλος.*

*Δεισι-*, -*δειστος* zu *δεῖσαι* »fürchten«.

*Δεισί-θεος Παλληγείς* (CIA 2 no. 869 II<sub>15</sub>).

*Ἄ-δειστος* (36)

*Δεξ-*, *Δεξε-*, *Δεξι-*, -*δοξος*, -*δέκτης* zu *δέξασθαι* »empfangen, aufnehmen«. Vgl. -*δοκος*.

*Δεξ-αγορίδας. Δεξ-ανδρος. Δεξ-αρέτα* (66).

*Δεξαρίων* (66).

*Δεξ-ίερος* (*Δεξι-ρίπου* (Ἀ)λαιεύς CIA 2 no. 1783). *Δεξ-*

*ιππος* *Δελφός* (Smlg. no. 1718<sub>17</sub>).

*Δεξε-νίχα* Phokis (Smlg. no. 1516<sub>1</sub>).

*Δεξι-βιος* (79). *Δεξι-γίτων* (84). *Δεξι-δάμας* (89), *Δεξι-*

*δαμος* (90). *Δεξι-θεος* (vgl. *Θεό-δοξος* und *Θεο-δέκτης*).

*Δεξι-κλῆς*, auch auf Delos (BCH 6. 41<sub>112</sub>). *Δεξι-κράτης.*

*Δεξι-κρέων*. *Δεξι-κριτος* Korai (Smlg. no. 556<sub>92</sub>). *Δεξι-λεως* *Θορίκιος* (CIA 2 no. 2084<sub>1</sub>; vgl. myth. *Λαό-δοκος*): *Δέξιλλα*.

*Δεξι-μαχος* *Πρατόλα* Sparta (Le Bas-Foucart no. 163<sub>a4</sub>). *Δεξι-νβροτος* (CIA 2 no. 262<sub>9</sub>). *Δεξι-μένης* *ἄχαρ-νεύς* (a. a. O. no. 1922<sub>1.3</sub>). *Δεξι-ναίτας* Rhodos (Ross Inscr. ined. no. 277<sub>6</sub>). *Δεξι-νικος*. *Δεξι-νομος* (CIA 1 no. 444<sub>3</sub>). *Δεξι-πολις* Delos (BCH 7. 111 no. VI<sub>20</sub>; Vater eines *Δεξικράτης*). *Δεξι-ριπος* (s. o.). *Δεξι-σθένης* Oropos (IGS 1 no. 291<sub>2</sub>). *Δεξι-στρατος*. *Δεξι-τέλης* Chalkis (BCH 16. 95 no. 2<sub>3</sub>). *Δεξ[σί]-φιλος* (CIA 1 no. 443 II<sub>3</sub>). *Δεξι-χαρις* (CIA 2 no. 461<sub>5</sub>).

In einem Teile dieser Namen ist *Δεξι-* vielleicht zu *δεξιός* zu stellen.

*Δέξις* *Δεξικράτους* *Ἐρχιεύς* (CIA 2 no. 2034). *Δεξίας*. *Δέξιος*\*). *Δεξίνος* Halikarnassos (Dittenberger Syll. no. 6<sub>c64</sub>). *Δέξων* (Vater eines *Δεξι-[θ]εος* IGS 1 no. 1750<sub>9</sub>), *Δεξώνδας*, [*ι*]εξωνίδης Keos (Mitth. 9. 319 Beil. I<sub>7</sub>). *Δεξώ* (CIA 2 no. 984 I<sub>11</sub>).  
Angeschlossen: *Δεξαμενός*.

*Θεό-δοξος* (CIA 2 no. 996 II<sub>9</sub>). Aber *Φιλό-δοξος* trotz *Δεξι-φιλος* zu *δόξα*; vgl. *φιλόδοξος*.

*Θεο-δέκτης*. *Αα-δέκτας* *Κορκυραῖος* (BCH 7. 199<sub>33</sub>).

Angeschlossen: *Πρόσδεκτος*, *Εἰ-πρόσδεκτος* (Kaiserzeit).

-*δεξίλας* Vollname, componirt in

*Θιο-δεξίλας* Orchomenos (Smlg. no. 470<sub>11</sub>).

*Δεξι-*, *Δεξιο-*, -*δέξιος* zu *δεξι-* in *δεξιτερος* und *δεξιός* »dexter«.

*Δεξι-οχος*.

*Δεξι-νους*\*\*). *Δεξι-φάνης* auch in Tegea (Smlg. no. 1246 C<sub>7</sub>); hierher wegen *Δεξι-φῶν* *Καλλι-φάνους* *Οἰνεῖδος* *φυλῆς* (CIA 2 no. 445<sub>23</sub>)\*\*\*).

\*) Vgl. *Δεξικράτης* *Δεξίου* *Ζελεῖτης* (CIA 2 no. 2893): *Δεξίου* kann eben so wohl von *Δεξίας* wie von *Δέξιος* hergeleitet werden.

\*\*) Mir ist kein anderer Beleg bekannt als (Luc.) Maerob. 20. An dieser Stelle steht *Δεξίνου*, was man natürlich auch auf *Δεξίνος* beziehen kann.

\*\*\*) Schon Pott (KZ 5. 322) hat *Δεξιφάνης* als »zur glücklichen

*Δεξίας* (vgl. *Δεξιάνης Δεξίαν* Tegea).

*Δεξιό-νικος*.

*Ἀμφι-δέξιος* (56). *Εὐ-δέξιος* Larisa (Smlg. no. 3571).

*Λέξιος*.

*Δερκε-*, *-δέρκης*, *-δόρκας* zu *δέρκομαι* »siehe«, *-δερκίς*.

*Δερκ-ιππος*.

*Δερκᾶς Ταλαιάν* (Smlg. no. 13497). *Δερκίλος*,

*Δερκλίδης*. *Δέρκων Ἀθηναῖος* (BCH 8. 170).

*Εὐ-δέρκης*.

*Δέρκετος* Argos (Smlg. no. 3266 a<sub>10</sub>), vielleicht mit *Εὐ-δέρκης* auf *Εὐ-δέρκετος* zurückzuführen (vgl. *Ἀριδείκης* 91). *Δερκέτης*.

*Λιθο-δόρκας* Argos (a. a. O. a<sub>11</sub>).

*Δόρκος*. *Δόρκων*, *Δορκωνίδας Μεσσάνιος* (Dittenberger Syll. no. 240<sub>5</sub>). *Δορκεῖς*, *Δορκείδας* Orchomenos (Smlg. no. 470<sub>6</sub>). *Δόρκις*. *Δορκίων Ταναγρα* (IGS 1 no. 943). *Δορκίνας Ἐχινναῖος* (BCH 15. 413<sub>23</sub>). *Δορκίλλεις* Orchomenos (Smlg. no. 502<sub>4</sub>). *Δορκίλος* Böotien (Smlg. no. 571 a<sub>1</sub> N. u. s.).

*Δηι-*, *-δήιος*, verwandt mit *δαί* (88) und zu *δήιος* »feindlich«.

*Δηι-αλκος* (54). *Δηι-άργης*. *Δηι-δάμας* (89). *Δηι-ᾤράσης* (Thas. Inschr. no. 3 I<sub>3</sub>). *Δηι-θῶν Μαραθῶνιος* (CIA 2 no. 803 f<sub>17</sub>; hingegen *ΔΑΙΘΟΥ* Thasos 89). *Δαι-κλῆς* Argos (Smlg. no. 3266 a<sub>8</sub>):

*Δηικλος* Kolophon (CGC Ionia 39 no. 29).

*Δηι-κράτης Τήμιος* (CIA 2 no. 813 b<sub>12</sub>).

*Δηι-λέων* Smyrna (Ion. Inschr. no. 153<sub>18</sub>; mythischen Ursprungs), *Δηι-λοχος* (mythischen Ursprungs):

*Δηιλλεῖς* (mit *εο* = *ετ*) Thasos (Thas. Inschr. no. 7 II<sub>9</sub>).

*Δηι-μαχος* (mythischen Ursprungs), *Δαι-μένης* (vgl. *μενε-δήμιος*):

*Δειμων* Styra (wenn nicht zu *Ἄ-δειμαντος*, oben 91),

*Δαίμειν* (Acc.) Tanagra (Smlg. no. 957).

*Δηι-ξενος Οἰναῖος* (CIA 2 no. 946<sub>13</sub>). *Δηι-οχος* (aus dem Epos), thess. *Δάοχος* (vgl. *Δάαλκος* WF no. 4<sub>67</sub>). *Δαι-*

Stunde erschienen« gedeutet. In ähnlichem Sinne wollte er *Δεξι-* in *Δεξίνικος*, *Δέξιππος*, *Δεξικράτης*, *Δεξικρόων*, sicher mit Unrecht auch in *Δεξίθεος* genommen wissen.

στρατος *Μαντινείς* (Smlg. no. 1181 A<sub>38</sub>). *Δαί-φαντος* (mythischen Ursprungs). *Δηί-φρονος*.

Die Quantität des *a* in *Δαίστρατος*, *Δαίφαντος* ist unsicher.

*Θρασυ-δήιος* (Herodot, vgl. Ion. Inschr. no. 222<sub>2</sub>; *Θρασύ-δαος* *Ἀφιδναῖος* CIA 2 no. 946<sub>14</sub>). *Μενε-δάιος* (Spartaner; *μενεδήιος* Hom.).

*Δάιος* Phalanna (Smlg. no. 1329 I a<sub>23</sub>).

*Δηλ-*, *Δηλο-*, zu *Δῆλος*; *Δηλιο-* zu *Δῆλιος*, teilweise auch zum *Δάλιος* μήν.

*Δαλ-ικέτας* kann erschlossen werden aus

*Δαλικιώ* Tanagra (Smlg. no. 1036); Meister Beitr. 5. 196.

*Δαλ-όπτιχος* *Βυζάντιος* (IPE 2 no. 21).

*Δηλό-δοτος* *Κεῖος* (CIA 1 no. 434<sub>13</sub>). *Δηλο-[κλή]ς* *Κεος* (Mitth. 9. 319 I<sub>36</sub>) nach *Λεσβοκλής*. *Δαλό-ξενος* *Οροπος* (IGS 1 no. 484<sub>2</sub>).

*Δαλιό-δωρος* Tanagra (Smlg. no. 910. 934 II<sub>22</sub>). *Δαλιο-κλής* *Κος* (Paton-Hicks no. 344<sub>3</sub>), *Lesbos* (*Δαλιόκληιος* Mitth. 11. 288 no. 56<sub>3</sub>).

*Δῆλις* *Κεος* (Mitth. 9. 319 Beil. III<sub>8</sub>). [*Δ*] *άλιχος*

*Κοραι* (IGS 1 no. 2782<sub>8</sub>). *Δαλιάδας* Tanagra

(Smlg. no. 914 I<sub>9</sub>). *Δαλίων Κορωνεύς* (Smlg. no. 1007).

Die böotischen Namen könnten den Lauten nach auch zu *Ζηλο-* gestellt werden.

-*δηλος* zu *δῆλος* »offenbar«.

*Ἀρι-δηλος*. *Διά-δηλος* *Delos* (Hermes 17. 1 Beil. 27). *Διό-*

*δηλος* *Ῥαμνοῖσιος* (Fröhner Les inscr. gr. d. Louvre no. 184).

»*Εγ-δηλος*«. *Ἐν-δηλος* (CIA 2 no. 1673<sub>2</sub>). *Εὐ-δηλος*. *Πυθό-δηλος*.

*Δημητρο-* zu *Δημήτηρ*.

*Δαματρο-γίτων* (84).

*Δημήτριος* ist Widmungsname.

*Δημ-*, *Δημα-*, *Δημο-*, -*δημος* zu *δήμος* »Gau, Volk«.

*Δαμ-άγαθος* (40). *Δαμ-άγης* (42). [*Δ*] *ημ-άγητος* *Samos*

(CGC Ionia 363 no. 138). *Δημ-αγόρας*. *Δαμ-άγων*. *Δάμ-*

*αιθος*. *Δημ-αίνετος*, [*Δ*] *ήμ-αινος* (48). *Δαμ-αισίδας* (49).

*Δημ-άλκης* (54), *Δάμ-αλκος* (54). *Δήμ-ανδρος* (58). *Δημ-*

*άνθης*. *Δημ-άρατος*. *Δημ-άρετος*, *Δαμάρετος*:

*Δαμαρίων* (66).

*Δημ-άρης* (67). *Δημ-αρίστη*. *Δημ-άρμενος*. *Δήμ-αρχος*.



*Δήμ-ιππος* Eretria (*Arch. ἐφ.* 1869 no. 404 γ<sub>35</sub>). *Δαμοίτας*, *Δαμοιτάδας* Argos (Smlg. no. 32687). *Δημ-ωφέλης* Eretria (*Ἐφ. ἀρχ.* 1887. 90 II<sub>131</sub>).

*Δημα-γένης* (84).

*Δημο-γένης*. *Δημό-γνητος*. *Δημο-δάμας*. *Δημό-δικος*. *Δημό-δοκος* (aus dem Epos?). *Δημό-δοτος* *Ἀλαιεύς* (CIA 2 no. 465 I<sub>85</sub>). *Δημο-θάλης* (CIA 1 no. 283<sub>5</sub>). *Δαμό-θεμις* Rhodos (*Ἀθῆν.* 3. 236 no. 74). *Δαμο-θέρσης* Thuria (Le Bas-Foucart no. 301<sub>13</sub>). *Δαμο-θοινίς* Theben (Smlg. no. 689; an vorletzter Stelle †). *Δαμόθοος* in *Δαμοθοΐδας*, dieses gekürzt zu

*Δαμοτθίδας* Orchomenos (Smlg. no. 495<sub>1</sub>; ο statt ο überl.), vgl. *Ἀλυτθίδας* (53).

*Δαμο-καλλίστα* Rhodos (Ross Arch. Aufs. 2. 605 no. 17<sub>3</sub>).

*Δημο-κήδης*. *Δημό-κλειτος*. *Δημο-κλής*:

*Δήμοκλος*, *Δημοκλίδης* [ης] Styra (Ion. Inschr. no. 19, 23).

*Δαμό-κοσμος* Kyrene (Smith-Porcher no. 18<sub>3</sub>), Rhodos (Paton-Hicks no. 49 a<sub>5</sub>).

*Δημο-κράτης*. *Δαμο-κρέων*. *Δαμο-κρίνης*. *Δημό-κριτος*. *Δημο-κύδης*. *Δαμό-λοχος* Kos (Paton-Hicks no. 47<sub>5</sub>; überl. ΔΑΙΙΟΛΟ).

*Δαμο-λύτα* Larisa (Mitth. 15. 314 no. 37<sub>2</sub>).

*Δημο-μέλης*. *Δαμο-μέλων* Tanagera (Smlg. no. 914 II<sub>9</sub>).

*Δημο-μένης* Eretria (*Ἐφ. ἀρχ.* 1887. 85 I<sub>37</sub>).

*Δημό-νικος*. *Δημό-νομος* Ἐπικηφίστιος (CIA 2 no. 470 III<sub>97</sub>).

*Δημό-νομος* (ebenda no. 444 II<sub>68</sub>).

*Δημό-νους* auch auf Delos (BCH 6. 36<sub>63</sub>).

*Δαμό-ξενος*. *Δημο-πείθης*. *Δημό-πολις*. *Δημό-πυθος* (ΜκΒ περιόδ. α' 78<sub>64</sub>).

*Δημοσθᾶς*.

*Δημό-στρατος*. *Δημο-σῶν* Thasos (Thas. Inschr. no. 6IV<sub>11</sub>).

*Δημό-τιμος*.

*Δαμοτίς* Lebadeia (Smlg. no. 416). *Δαμοτίων*.

*Δημοῦχος* (episch, daraus das Patron.) *Δαμουχίδας*. *Δημο-φάνης*. *Δημό-φαντος*. *Δαμο-φείδης* Melitaia (Smlg. no. 1454).

*Δημό-φιλος*. *Δημο-φῶν*. *Δημο-χάρις*. *Δαμό-χαρις* Kyme Camp. (IGA no. 528). *Δαμό-χαρτος* Mykene (Smlg. no. 3316<sub>2</sub>).

*Δαμώνναξ*, *Δαμώνναξ* Kyrene (Smith-Porcher no. 6<sub>46</sub>):

*Δαμώνων* Sparta (IGA no. 79).

*Δημέας* ([Δημόφιλος [Δημέου CIA 2 no. 2403];

*Δημᾶς, Δημάδης. Δαμῖν* Dyrhachium (von Schlosser 48 no. 90—109). *Δήμων* (Δημοτέλους CIA 2 no. 553 II<sub>21</sub>), *Δημονίδης. Δημῶ* (Δημοκλέους a. a. O. no. 3612). *Δᾶμις. Δαμίας. (Δ)άμιος* (Δαμοφίλου a. a. O. no. 2252; überl. λ<sup>ο</sup>). *Δαμιάδας. Δαμίων* (Δαμοκράτης Δαμίωνος Le Bas-Foucart no. 301<sub>19</sub>). *Δάμιχος* (CIA 2 no. 1322<sub>2</sub>). *Δαμίσκος* (Δαμόδικος Δαμίσκου CIG no. 1936<sub>21</sub>).

*Ἄγασσι-δαμος* (40). *Ἄγέ-δαμος. Ἄγνό-δημος. Αἰνησί-δημος. Ἄλά-δημος* (50; mythischen Ursprungs). *Ἄκιστό-δημος. Ἄκρό-δημος. Ἄλεξι-δημος. Ἄλκι-δημος* (53). *Ἄμφι-δημος* (56). *Ἄναξι-δημος* (CIA 1 no. 283<sub>6</sub>). *Ἄντι-δημος. Ἄπο-δημιος. Ἄριστό-δημος. Ἄριστράτο-δαμος* (69). *Ἄρκεσι-δαμος. Ἄρμό-δαμος* (70):

*Ἄρμόδιος?*

*Ἄρμοξι-δαμος:*

*Ἄρμοσίδας* (71).

*Ἀρχέ-δημος, Ἀρχί-δημος. Ἀσί-δαμος Ἀμφισσεῖς* (Smlg. no. 1856<sub>21</sub>). *Ἀσκαστό-δαμος* (75). *Βλεψί-δημος. Γνωσί-δημος. Δεξι-δαμος* (beachte 90). *Διαιτό-δημος* Eretria (Ἐφ. ἀρχ. 1887. 85 II<sub>21</sub>). *Ἐκ-δημος. Ἐν-δημος* (CIA 1 no. 437<sub>14</sub>), auch in Erythrai (BCH 3. 389<sub>7</sub>). *Ἐρμό-δαμος* (beachte 90). *Ἐν-δημος. Ἐνθί-δημος. Ἐνρί-δημος. Ἐχέ-δημος. Ζευξι-δαμος. Ἡγησί-δημος. Ἡρό-δαμος. Ἡραιστό-δημος* Κτησι[σιε]ῦς (CIA 2 no. 186<sub>17</sub>). *Θαλί-δαμος* Messene (Le Bas-Foucart no. 310). *Θεμιστό-δαμος. Θού-δημος* (IGA no. 2). *Θρασί-δημος* (CIA 1 no. 450<sub>7</sub>). *Ἰασί-δημος* Amorgos (Mitth. 1. 337 Beil. b<sub>1</sub>). *Ἰθύ-δαμος* Theben (IGS 1 no. 2435 I<sub>18</sub>). *Ἰππό-δημος* Μιλήσιος (Dittenberger Syll. no. 137<sub>9</sub>). *Ἰσό-δημος. Καλλί-δημος* Θριάσιος (CIA 2 no. 2102). *Κηφισό-δημος. Κλεί-δημος* (CIA 1 no. 437<sub>6</sub>), *Κλεινó-δημος, Κλειτό-δημος, Κλεό-δημος. Κρατί-δημος* Erythrai (Ion. Inschr. no. 206 b<sub>21</sub>), Kyzikos (Mitth. 6. 45 Ende). *Κριτό-δημος. Κτησί-δημος* Mykonos (BCH 6. 591<sub>20</sub>). *Λυσι-δημος. Μεγιστό-δαμος. Μειξι-δημος* Φυλάσιος (CIA 2 no. 2660). *Μενέ-δημος. Μνησί-δημος. Νεό-δαμος* Messene (Le Bas-Foucart no. 318 II<sub>8</sub>). *Νικασί-δαμος Ῥόδιος* (WF no. 18<sub>214</sub>), *Νικό-δημος. Ξενό-δημος.*

*Πειθί-δημος* (CIA 2 no. 332<sub>2</sub>), *Πεισι-δαμος*. *Πολύ-δημος* (CIA 3 no. 2509<sub>2</sub>). *Πρηξι-δημος* Eretria (Έφ. άρχ. 1887. 98 III<sub>33</sub>). *Πρό-δαμος* Melos (IGA no. 435). *Πυθό-δημος*. *Σθενέ-δημος* Oropos (IGS 1 no. 291<sub>2</sub>), [*Σ*]θενό-δημος (CIA 2 no. 16<sub>31</sub>). *Στρατό-δημος* (inschriftlich in Eretria: Έφ. έφ. 1869 no. 404 β' 50). *Σωσι-δημος* Άχαρνεύς (CIA 2 no. 109<sub>2</sub>). *Ταχύ-δημος* εκ Κοίλης (CIA 2 no. 772 B<sub>17</sub>). *Τελέ-δημος*:

*Τελέδας* Aetolien (Smlg. no. 1423).

*Τελεσι-δημος* Delos (BCH 4. 327 no. VI<sub>1</sub>; richtig?). *Τιμησι-δημος*, *Τιμό-δημος*. *Υβρί-δημος* (CIA 1 no. 459<sub>6</sub>). *Φανό-δημος*. *Φαύ-δαμος* Kypros (Hoffmann Griech. Dial. 1. 90 no. 189). *Φιλό-δημος*. *Φιλτό-δαμος* Telos (Smlg. no. 3488 b<sub>2</sub>). *Φρασι-δημος*. *Φρικό-δημος*. *Χαιρέ-δημος*. *Χαρησι-δαμος* Thuria (Le Bas-Foucart no. 301<sub>2</sub>). *Χαρί-δημος*.

*Δῆμος*. *Δαμίσκος*. *Δάμιχος*.

-*δήμιππος* d. i. *Δῆμ-ιππος* (Eretria).

*Εὐ-δήμιππος* *Εὐδήμιον* Eretria (Έφ. άρχ. 1887. 83 II<sub>6</sub>).

*Εὐδήμος* kann Koseform zu *Εὐδήμιππος* sein wie *Δισχύλος* zu *Δισχύλιππος* (49).

-*δαμοκλητος* d. i. *Δαμό-κλητος*.

*Εὐ-δαμόκλητ[ος]*. Um 200 n. Chr. (CIA 3 no. 1164).

*Δηρι-*, -*δήριτος*, vgl. *δήρις* »Streit«.

*Δηρι-μένης* Chios (Ion. Inschr. no. 178).

*Δῆρις* korinthische Vase (Smlg. no. 3119h).

*Ἄ-δήριτος*.

*Δι-*, *Δια-*, *Διαι-* d. i. *διά*, *διαί* »durch«, meist zur Verstärkung des folgenden Begriffs.

*Δι-αίνετος* (48). *Δι-αλλος*. *Δι-ανδρος* (58). *Δι-αφένης* (Bohn Alterth. v. Aigai 42<sub>1</sub>). *Δι-έμπορος*. *Δι-εργίς*.

*Δια-βούλιον*. *Διά-δηλος* (94). *Δια-δρόμης*. *Διά-θεμι* Kypros (Smlg. no. 100). *Διά-κριτος*. *Δια-πρέπτης*. *Δια-πύριος* Melos (BCH 2. 522 no. 5). *Δια-σθένης* Kypros (Journ. Hell. Stud. 9. 242 no. 65<sub>2</sub>). *Δια-φάνης*. [*Δι*]ά-φαντος Thasos (Ion. Inschr. no. 79a<sub>2</sub>).

*Διαι-γένης* (84). *Διγαί-θεμις* Kypros (Smlg. no. 74<sub>1</sub>).

*Διαγένης* ist einer, der πρέπει διαί γένους (δ δ' έριπε και δια πάντων M 104).

*Δίας* (99) hierher? *Διαϊός*.

*Διαίτο-*, -*δίαιτος* zu *δίαιτα* »Lebensweise« oder zu einem mit *ἔξαιτος* zu vergleichenden *δίαιτος*.

*Διαιτό-δημος* Eretria (96). *Διαιτό-μαχος* Eretria (Ἐφ. ἀρχ. 1887. 92 III<sub>185</sub>).

*Διαίτων* Eretria (a. a. O. 86 II<sub>39</sub>.)

*Εὐ-δίαιτος*.

*Δίαιτος Φρεάριος* (CIA 2 no. 809d<sub>116</sub> u. sonst),  
*Κυρ[αναῖος]* Smlg. no. 3340<sub>110</sub>.

-*δίδακτος* d. i. *διδακτός* »gelehrt«.

*Εὐ-δίδακτος* (CIA 2 no. 835c<sub>17.37</sub>).

*Διδ-* zu altn. *teitr* (fröhlich)?

*Διδ-αίφων* (50).

*Διδυμ-* zu *δίδυμος* »doppelt«.

*Διδύμ-αρχος*, auch in Athen (CIA 1 no. 536<sub>3</sub>) und Orobai (Mitth. 8. 19<sub>37</sub>).

*Δίδυμος*. *Διδυμίας*. *Διδύμων*. *Διδυμίων* Coptus. (CIG no. 4716d<sup>44</sup>; c, ω). Mit Verdoppelung:  
*Διδύμμει* Anthedon (IGS 1 no. 4195), *Διδύμμων*  
*᾽Οποέντιος* (a. a. O. no. 393<sub>2</sub>).

*Διδυμα-* vermuthlich zu *Δίδυμα*.

*Διδυμα-κλής* Rhodos (Anc. Gr. Inscr. no. 357<sub>15</sub>).

*Διει-* aus *Διφεί*, *Δι-*, *Διοσ-*, vgl. *Διεί* (Smlg. no. 1582<sub>2</sub>),  
*Δί*, *Διός*.

*Διφεί-θεμις ὁ Ἴρμανεύς* (Smlg. no. 60<sub>31</sub>). *Διι-στέφης*  
Olbia (IPE 1 no. 114 I<sub>13</sub>). *Διει-τερέφης*.

*Δικέτας*. *Δι-φάνης* Paros (Ἀθήν. 5. 32 no. 24<sub>1</sub>). *Δι-*  
*φιλος*. — Aber *Δίποινος* wohl zu *Δίποινα*.

*Δίτων* aus *Διφί-ων*.

*Διόζωτος*, mehrfach in Böotien (z. B. Smlg. no. 556<sub>30</sub>), ist  
*Διός-δοτος*.

*Δι-*, *Διο-* aus *Διφ-*, *Διφο-*, im Zusammenhange mit dem  
vorigen, vgl. sskr. *divá-* »Himmel«.

*Δι-αγόρας*. *Δι-άρχης* (67). *Δι-είχης*. *Δι-οίτας*. *Δι-όμιλος*.  
*Διο-γείτων*:

*Διόγειτος*.

*Διο-γένης*\*). *Διό-γγητος*:

*Διογνις* (87).

\*) Die Länge ist metrisch: WSchuize Quaest. epic. 155 f.

*Διό-γνωστος. Διό-δηλος* (94). *Διό-δοτος. Διό-δαρος:*  
*Διοδῆς Κηφισιεύς* (CIA 1 no. 322<sub>2</sub>); wie *Θουδῆς* zu *Θουδαρος\**).

*Διο-κλής. Διό-κριτος Ἀλικαρνασσεύς* (Smlg. no. 3006).  
*Διο-μέδων. Διο-μένης. Διο-μήδης* (a. d. Epos):

*Διομάς* Kotiaion (CIG no. 3827 bb Add.; c, ω).

*Διό-μνηστος. Διό-νικος. Διο-πείδης. Διό-πομπος.\* Διο-σθένης. Διο-τέλης* (unsicher). *Διό-τιμος. Διο-τρέφης. Διο-φάνης, Διό-φαντος:*

*Διοφᾶς* Smyrna (*ΜκΒ περίοδ. β' 40 no. σνε'₃*).

*Διό-φημος* Eretria (*Αρχ. ἐφ. 1869 no. 404 β'₃₁*). *Διό-φιλος. Διο-φῶν. Διο-χάρης. Διώνασσα.*

*Δίας* (Gen. *Δίαο* IGS 1 no. 1731<sub>2</sub>) zugleich mit *Δίης* Heraclea Latmi (jetzt Mitth. 15. 255<sub>2</sub>); *Δίας* kann *Διφίας* sein, *Δίης* ist *Διφης*. *Δίσκος Πινσίδας* (BCH 2. 619 no. 13). *Δίνλλος. Δίων* (Platon Epigr. no. 7<sub>2</sub>) ist *Διφ-ων*, aber *Δίων* (Amorgos; Kaibel Epigr. no. 220<sub>1</sub>) ist *Διφ-ίων\*\**); vgl. *Δίων Διοδώρου* (CIA 2 no. 3343). Zu *Διογένης* konnte ausser *Δίων* ein Hypokoristikon *Δίος* gebildet werden; daher auch *Διόγγητος Δίου* (CIA 3 no. 2894).

-*διος, -διος* aus -*διφιος* und -*διφος* (Legerlotz KZ 7. 299).]

*Ἐν-διος* »der am Mittag geboren ist«; vgl. *ἔνδιος ἡλθε*.

*Ἐϋ-διος* (CIA 2 no. 1002 II<sub>12</sub>); vgl. *εὐδῖος*.

*Δικ-, Δικη-, -δικος, -δίκη* zu *δίκη* »Recht«.

*Δικ-αινέτα* (48).

*Δικη-κράτης* Thasos (Ion. Inschr. no. 75 a<sub>2</sub>).

*Δίκων. Δίκων* Thespiai (IGS 1 no. 1888 g<sub>2</sub>).

*Δικκῶ* Akarnanien (Smlg. no. 1381<sub>1</sub>).

*Ἀγέ-δικος. Ἀλεξί-δικος* (52). *Ἀναξί-δικος Ῥόδιος* (BCH 2. 331).

*Ἀνό-δικος* (61). *Ἀριστό-δικος. Ἀρχέ-δικος.*

*Ἀσί-δικος* Paros (*Αθήν. 5. 43 no. 51<sub>1</sub>*).

*Ἀυτό-δικος. Βασιλο-δίκα. Γνωσί-δικος. Σημό-δικος. Ἐκ-δικος. Ἐν-δικος*

Styra (Ion. Inschr. no. 19, 201). *Ἐπί-δικος* Akraiphia

\*) *Διώδης* Kirchoff, der *Διώνδης* vermutet. *Διοδῆς* aus *Διοδῆς* zu *δφίος* Schulze a. a. O. 88. 163.

\*\*) Schulze a. a. O. 155 Note 7. — Über böot. *Διοι-δοτος* ebenda 46 Note.

(IGS 1 no. 2711<sub>86</sub>; 37 n. Chr.). [E]ρμό-δικο[ς] Samos (CGC Ionia 365 no. 162). *Εὐ-δικος*. *Εὐθύ-δικος*. *Εὐρύ-δικος* Amorgos (BCH 12. 231<sub>89</sub>; vermutlich zu *Εὐρυδίκη* gebildet). *Φισό-δικος* Akraiphia (IGS 1 no. 2720<sub>8</sub>). *Ἡρό-δικος*. *Θεμιστο-δίχη*. *Ἰθιού-δικος* *Θεσπιεύς* (Smlg. no. 488<sub>89</sub>). *Ἰφι-δίχη* *Ἰφικράτους* *Θυγατήρ* (CIA 2 no. 758 A Π<sub>18</sub>). *Καλλί-δικος*, *Καλό-δικος* Delos (BCH 7. 109 no. V<sub>5</sub>). *Κλει-δικος* (CIA 2 no. 3857), *Κλεό-δικος* Phigaleia (CGC Peloponnese 15 no. 169). *Κρανο-δίκα* Larisa (Smlg. no. 1312<sub>2</sub>). *Λεώ-δικος*. *Λυσι-δικος*. *Μανδρό-δικος* Amorgos (BCH 15. 600 no. 34). *Ματυ-δίκα* Epirus (Smlg. no. 1356<sub>1</sub>). *Μνασί-δικος*. *Μνημο-δίχη* (CIA 2 no. 751 A Ic<sub>4</sub> in Verbindung mit no. 758 A I<sub>8</sub>). *Ναυσί-δι[χος]* Tanagera (IGS 1 no. 3504). *Νικησί-δικος* *Φαληρεὺς* (CIA 2 no. 670<sub>8</sub>). *Νικό-δικος*. *Ξενο-δικος*. *Ποί-δικος* Korai (Smlg. no. 553<sub>13</sub>). *Ποσει-δικος* Delos (BCH 6. 6<sub>8</sub>). *Πραξι-δικος* Paros (*Αθήν.* 5. 22 no. 9<sub>8</sub>). *Πρό-δικος*. *Π[υ]θο-δίχη* (CIA 2 no. 4104). *Σωσί-δικος*. *Τελεστο-δίχη* Paros (Ion. Inschr. no. 59<sub>1</sub>). *Τιμο-δίχη* *Φιλίππου* *Ἀναγυρασίου* *Θυγατήρ* (CIA 2 no. 1128<sub>8</sub>). *Υπό-δικος*. *Φανό-δικος*. *Φιλό-δικος*.

*Λεινο-δίχης* (91). *Θαρσυ-δίκας* Knossos (CGC Crete 25 no. 66). (*Ξενο-δίχης* Eretria (*Αρχ. ἐφ.* 1869 no. 404 β<sub>8</sub>; überl. GENO<sup>o</sup>). *Φιλο-δίχης*.

*Δικαι-*, *Δικαιο-*, *-δίκαιος* zu *δίκαιος* »gerecht«.

*Δικαί-αρχος*.

*Δικαιο-βούλα* (81). *Δικαιο-γένης*. *Δικαιο-κλής*. *Δικαιο-κράτης* *Παμβωτάδης* (CIA 2 no. 983 I<sub>86</sub>). *Δικαιο-μένης*. *Δικαιο-πλούτα* Phthiotis (BCH 11. 368<sub>89</sub>).

*Δικαιώ* Phthiotis (Smlg. no. 1467<sub>1</sub>). *Δικαιούλης* Lipara (Journ. Hell. Stud. 7. 55).

*Εὐ-δίκαιος*.

*Δίκαιος*, *Δικαιῖδης*.

*Δικαστο-* zu *δικαστής* »Richter«.

*Δικαστο-φῶν* Kalymna (Smlg. no. 3590<sub>15</sub>).

Zu beachten der angeschlossene Name *Διαδικασαμένος* (CIA 2 no. 743<sub>15</sub>).

*Διγγο-* zu *δίγνα*, att. *δίγνη* »Wirbel«.

*Δινο-μένης* Alk. fr. 52. 94\*).

*Δίνων* (CIA 2 no. 56<sub>2</sub>; 362,1 v. Chr.). *Δίνως*  
Chios.

*Διονυσι-* zu *Διονύσιος μήν* und *Διονύσια*.

Inschriftlich gesichert: *Διονυσι-γένης* (84). *Διονυσι-δωρος*  
*Pantikapaion* (IPE 2 no. 85; c, ω). *Διονυσι-κλήης Διονυ-*  
*σίου Εὐωνυμεύς* (CIA 2 no. 2053). *Διονυσι-φάνης* (CIA  
2 no. 835<sub>49</sub>), auch in *Erythrai* (CGC *Ionía* 125 no. 72).  
*Διονυσι-φίλος Σουνιεύς* (Mitth. 10. 106 II<sub>19</sub>).

Mit *Διονυσιγένης* vgl. *Πυθιγένης*, mit *Διονυσιφάνης* vgl. *Γερασιφάνης*,  
*Δαιτιφαν-* (86. 89). Die Stammform *Διονυσιο-* ist inschriftlich nur  
mit *Διονυσιό-δωρος* CIG no. 2079 (= IPE 1 no. 98; Olbia) zu belegen.

*Διονύσιος* (daraus *Δεονῆς* Ion. Inschr. no. 133.  
196. 198) ist Widmungsname.

*Διονυσο-* zum Gottesnamen *Διόνυσος*.

*Διονυσο-γένης* oft in Attika (84). *Διονυσό-δοτος*. *Διονυσό-*  
*δωρος*. *Διονυσο-κλήης*. *Διονουσο-φάεις* Thespiai (IGS 1 no.  
1752<sub>6</sub>). *Διονυσο-φάνης*.

*Διόνυσος*. *Διονυσώ*. Mit Geminatio: *Δίοννος*  
Rhodos (BCH 14. 280 II<sub>60.61</sub>).

*Διωξ-*, *Διωξι-* zu *διώξαι* »verfolgen«.

*Διώξ-ανδρος* (58). *Διώξ-ιππος*.

[*Δ*]ιωξί-μαχος (CIA 1 no. 457<sub>5</sub>).

*Διώξις Κηφισιεύς* (BCH 8. 303<sub>15</sub>).

-δοιος zu *δοιή* »Zweifel«.

\**Εν-δοιος*.

Die Verbindung *ἐν δοιῆ* schon im Epos; *ἐν δοιῆ μοι θυμὸς*  
*Antagoras*.

-δόκιμος zu *δόκιμος* »annehmbar, bewährt«.

*Εὐ-δόκιμος*. *Προσ-δόκιμος*:

*Προσδοκᾶς* auch in Theben (IGS 1 no. 2554), *Προσ-*  
*δοκίων* Gorgippeia (IPE 2 no. 402<sub>43</sub>), beide aus der  
Kaiserzeit.

*Δοκιμός*.

-δοκος zu *δεκε-* in *Δεκελεία*; vgl. *Δεξι-*, -δοξος.

*Ἄλκι-δοκος*. *Ἀμφι-δοκος* (56). *Ἀν-δοκίδης*. *Ἀριστό-δοκος*

\*) *Διωνόμαχος* auf der lesbischen Inschrift Smlg. no. 254<sub>6</sub> bleibt  
besser bei Seite.

(68). *Δημό-δοκος* (aus dem Epos). *Ἐπί-δοκος*. *Ἐρμό-δοκος* Telos (Smlg. no. 3489<sub>4</sub>). *Εὔ-δοκος*. *Θεό-δοκος* Styra (Ion. Inschr. no. 19, 113; ?). *Ξενό-δοκος*.

*Δόκκαλος* auf Münzen von Ephesos (Ion. Inschr. 94).

-δομος zu δέμω »baue«.

[E]ῖ-δομος Attika (Mitth. 12. 103 no. 133<sub>5</sub>). *Εὐθύ-δομος* mehrfach in Attika (z. B. CIA 2 no. 1054<sub>3</sub>).

Δοξ-, -δοξος zu δόξα »Meinung«.

*Δοξ-αγόρας* Knidos (43). *Δόξ-ανδρος*.

*Δοξαῖος* Knidos (Dumont 236 no. 32. 33).

*Εὐ-δοξος Ἐπι-δόξου Ἀργεῖος* (Dittenberger Syll. no. 185<sub>6</sub>).

*Φιλό-δοξος* Münzen von Kyme \*)

*Δόξα* (CIA 2 no. 3638).

Δορυ-, Δορι- (aus Δορφι-), Δωρι- zu δόρυ, δορί, ep. δουρί.

*Δορυ-κλείδας*. *Δορί-λαος*. *Δορυ-μένης*. [Δ]ορυ-ξεν[ίδης] Eretria (Eph. ἀρχ. 1887. 89 I<sub>132</sub>). [Δ]ο[ρ]ί-φιλος Ἰαριεῖς (CIA 1 no. 238<sub>1</sub>).

*Δόρυσσος* (gekürzt aus *Δορί-σσοφος*).

*Δωρι-κλῆς* Phigalia, Issa (Smlg. no. 3255), Rhodos (Foucart no. 62 II<sub>15</sub>), *Δορί-μαχος* (auch auf Rhodos: BCH 14. 280 II<sub>76</sub>), *Δωρι-μαχος* auch in Bötien (Smlg. no. 747<sub>d3</sub>):

[Δ]ωρίμας *Ταναργῆος* (IGS 1 no. 2724<sub>a4</sub>\*\*).

*Δωρί-τιμος* Rhodos (BCH 10. 254<sub>47</sub>).

*Δοῖρις*. *Δουρίης* Euboia (Ion. Inschr. no. 21).

Δοσι-, -δόσιος; vgl. δόσις »Gabe«.

*Δοσί-θεος* Sohn des *Θεο-δόσιος* Larisa (Mitth. 7. 227<sub>27</sub>).

*Δοσίς* (CIA 2 no. 3640).

*Θου-δόσιος* (CIA 1 no. 437<sub>7</sub>)

*Δοσίθεος*, auf datierbaren Inschriften nachweisbar um den Beginn des letzten Jahrh. vor Chr. (CIA 2 no. 467 III<sub>117</sub>), ist durch Umstellung der Elemente des Namens *Θεο-δόσιος* entstanden. *Θεο-δόσιος* wie *Ἀντι-σιάσιος*.

-δοτος, -δότης zu δοτός »gegeben«. Vgl. -δώτης.

*Ἀθηνό-δοτος*. *Ἀναξι-δοτος* Rhodos (Foucart no. 39<sub>1</sub>).

*Ἀντι-δοτος*. *Ἀπολλό-δοτος*, *Ἀπολλωνό-δοτος* (64). *Ἀσκληπιό-δοτος*. *Δηλό-δοτος*. (94). *Διμό-δοτος* (95). *Διό-δοτος*.

\*) Auch in der Sammlung Imhoof-Blumer.

\*\*) So ist zu ergänzen.



*Διονυσίο-δοτος*. Ἐπι-δότη. Ἐρμό-δοτος. Εὐ-δοτος Keos (Mitth. 9. 319 Beil. I<sub>27</sub>). Ζιγρό-δοτος. Ἡ(λ)ιό-δοτος Kos (Paton-Hicks no. 35<sub>9</sub>; überl. ΗΔ°). Ἡρό-δοτος. Θεό-δοτος. Ἰσι-δοτος. Ἰσό-δοτος Rhodos (BCH 14. 281 I<sub>51</sub>). Καρνεό-δοτος Knidos (Smlg. no. 3549, 170). Κερεισό-δοτος Thespiai (IGS 1 no. 1927). Κηρισό-δοτος. Μηγό-δοτος. Μητρό-δοτος Maroneia (CGC Thrace 124 no. 11 f.; 400 v. Chr.). Νυμφό-δοτος (spät). Ξ[ε]ρό-δοτος Κυδαθημιεύς (CIA 2 no. 470 I<sub>109</sub>). Πλειστά-(δ)οτος Kyzikos (BCH 14. 535; überl. -ΛΟΤΟΞ). Πιθό-δοτος. Φρασί-δοτος (Kaiserzeit). Ἀναξι-δότης Arrian. Ind. 18<sub>3</sub>. Θεο-δότης\*).

*Δρα-* zu δρᾶναι »laufen«.

*Δρά-ιπος* Ἀθωνιαῖος (Smlg. no. 1351<sub>6</sub>).

*Δράων* in *Εὐ-δράων* Θορικός (CIA 2 no. 893 d<sub>13</sub>).

*Δραῖπυς* (Thespiai; Smlg. no. 791 a<sub>11</sub> N.) gehört zu *δραπέτης*, *δράπιων*. *Δρησος* (Z 20) weist auf *Δραῖσι-*.

*Δρακ-* vielleicht zu *Δρακ-* in *Δράκανλος*.

*Δράκ-αλος*, *Δρακαλίων*.

*Δράκης* (-ητος), *Δράκυλλος*. *Δράκων*, *Δρακοντίδης*; vergleichend? Auch *Δρακείς* *Δελφός* (BCH 11. 323 no. 2<sub>13</sub>)?

Vielleicht ist auch *Δράκαλος* einstämmig und die ganze Namenreihe an die folgende Gruppe anzuschliessen.

*Δρακοντο-* zu δράκων »Drache«.

*Δρακοντο-μένης* Knidos (Smlg. no. 3549, 157 f.)\*\*).

*Δράκων* auch in Knidos (a. a. O. 160 ff.). Hierher auch *Δράκης*, *Δράκαλος*?

-δράμων und -δράστης zu δράμα »Handlung« und δράστης »Diener«.

*Εὐ-δράμων*.

*Εὐ-δράστης* (belegt *Εὐδράστου* CIA 2 no. 3616).

*Δράστας* Pharsalos (Smlg. no. 326 I<sub>21</sub>).

\*) Θεοδότης darf nicht etwa im gleichen Verhältnisse zu Δοσίθεος gedacht werden, in dem Θεοδέκτης zu Δεξιθεος steht.

\*\*) AKONTOMENHN soll auf einer von Rayet (Rev. arch. N. S. 24. 110) nach der Copie eines Griechén herausgegebenen Inschrift von Hali-karnassos stehn. Ich vermute, dass im Anfange zwei Buchstaben unsichtbar geworden seien; *Ακοντομένης* wäre ein sonst unbekannter Name.

*Δριμν-* zu *δριμός* »scharf«.

*Δριμ[v]φόρας* in *Δριμ[v]φορῆος* Theben (IGS 1 no. 2463<sub>9</sub>).

*Δρίμων* Oropos (IGS 1 no. 4250<sub>2</sub>). *Δρίμακος*  
(CIA 2 no. 1012 I<sub>18.23</sub>).

*Δρομ-*, *Δρομο-*, *-δρομος*, *-δρομης* zu *δρόμος* »Lauf«.

*Δρομ-άρης* (67). *Δρόμ-ιππος Ἀγυλλῆθεν* (CIA 2 no. 1710<sub>5</sub>).

*Δρομο-κλ[ῆ]ς Ἐρχιεύς* (CIA 2 no. 983 II<sub>86</sub>).

*Δρομέας*, *Δρομεάδης*. *Δρόμων*.

*Ἐπί-δρομος*. *Ἐριό-δρομος*. *Εὐ-δρομος*. *Κλεό-δρομος*

Aigosthena (Smlg. no. 3095<sub>2</sub>). *Ἀά-δρομος*. *Νικό-δρομος*.

*Πολύ-δρομος* Lesbos (Mitth. 11. 273 no. 17). (*Π*)*ρό-δρομος*  
(IGS 1 no. 306<sub>4</sub>; überl. 1ΡΟ<sup>ο</sup>). *Σύν-δρομος*.

*Δρομίσκος* (CIA 2 no. 3641). *Δρομεύς* (CIA 1  
no. 434<sub>7</sub>).

*Δια-δρόμης*. *Νικο-δρόμας* Tegea (Smlg. no. 1241<sub>3</sub>).

*Δρου-* aus *δροφο-*, vgl. *δρόον· ἰσχυρόν*. *Ἀργεῖοι* (Hes.).

*Δροῦθος* Telos (Smlg. no. 3488<sub>α6</sub>).

*-δρυς* d. i. *δρῦς* »Eiche, Holz«.

*Καλαμό-δρυς*. *Μελάν-δρυς* Hermion (Smlg. no. 3398<sub>α4</sub>);  
vgl. ξ 12 τὸ μέλαν δρῦς ἀμφικεάσσας.

*Δρύας* Kalymna (Smlg. no. 3590<sub>37</sub>), Samos (Ion.  
Inscr. no. 217<sub>5</sub>). *Δρύων*.

*Δυσ-* d. i. »übel, miss-«.

*Δύς-ηρις*. *Δυσ-νίκτης*. *Δύσ-ωπος Ἀπολλωνιεύς* (Smlg.  
no. 1415<sub>34</sub>).

*Δωρ-*, *Δωρο-*, *-δωρος* zu *δώρον* »Gabe«.

*Δώρ-ι[ππ]ος Ἀντιδά[ρ]ον Ῥαμνούσιος* (CIA 2 no. 2527),

*Δώριππος Δωροθέου* Eretria (Ἐφ. ἀρχ. 1887. 83 II<sub>15</sub>).

*Δωρό-βιος* (79). *Δωρό-θεος*. *Δωρο-κλείδας*. *Δωρο-μέδων*

Pantikapaion (IPE 2 no. 79<sup>1</sup> Add.). *Δωρό-νικος* Sura Lyc.  
(CIG no. 4303 k<sub>15</sub>; überl. ΔΟΡΟΝ--|--ΟΣ).

*Δωρόθεος Δώρον Ἀκαρνάν* (CIA 2 no. 2764),

*Δωρίδας*. *Δώριχος*. *Δώρων Ἀμφισεύς* (Smlg. no.

1864<sub>4</sub>). *Δωρώ* Tanagra (IGS 1 no. 1581).

*Δωρίων*.

*Ἀβαίο-δωρος* (39). *Ἀγαθό-δωρος*. *Ἀγλαό-δωρος* (42).

*Ἀγνό-δωρος*. *Ἀδρανό-δωρος*. *Ἀθηνό-δωρος*. *Λιαντό-δωρος*.

*Ἀκεστό-δωρος*. *Ἀμινό-δωρος* (55). *Ἀμουνμό-δωρος* (56).

Ἀμφί-δωρος. Ἀναξί-δωρος. Ἀντί-δωρος. Ἀπολλό-δωρος.  
Ἀρεστο-δώρα (65). Ἀριστό-δωρος. Ἀριεμί-δωρος. Ἀσκλη-  
πιό-δωρος. Ἀστυ-δωρος Κεραλήθεν (CIA 2 no. 1746<sub>5</sub>).  
Ἀσωπό-δωρος. Αὐτό-δωρος. Ἀχελιοῦ-δωρος (77). Βασι-  
λεό-δω[ρος]. Βενδι-δώρα (78). Βιο-δώ[ρα] (79). Γά-δωρος  
(83). Γαλαξί-δωρος. Γαστρο-δώρη. Δαλιό-δωρος (94).  
Διό-δωρος:

Διοδῆς (99).

Διονυσί-δωρος (101), Διονυσό-δωρος. Ηειραιό-δωρος Orcho-  
menos (Smlg. no. 466). Ἐκατό-δωρος häufig auf Kos (z. B.  
Ἐκατόδωρος Ἐκαταίων Paton-Hicks no. 388<sub>7</sub>). Ἐρμό-δωρος.  
Ἔστίο-δωρος. Εὐ-δωρος (mythischen Ursprungs?). Εὐ-  
νυμό-δωρος Böotien (z. B. Smlg. no. 1042). Ἐχέ-δωρος  
Epidauros (Smlg. no. 3339<sub>54</sub>). Ζενξί-δωρος Μεγαρέις (Smlg.  
3025<sub>46</sub>). Ζηνό-δωρος Λαμπτρέις (CIA 2 no. 983 I<sub>32</sub>).  
Ἡλιό-δωρος. Ἡρακλεό-δωρος. Ἡρό-δωρος. Ἡφαιστό-δωρος.  
Θεμιστό-δωρος Eretria (Ἐφ. ἀρχ. 1887. 86 Π<sub>42</sub> f.). Θού-  
δωρος:

[Θ]ουδῆς Θουδιάδου Ἀγκυλῆθην (CIA 2 no. 1023<sub>40</sub>),  
Θευδᾶς Smyrna (CGC Ionia 246 no. 107). Θεῦ-  
δης. Θοδίων Styra Ion. Inschr. no. 19, 378).

Ἰατρό-δωρος. Ἰππαρμό-δωρος (70). Ἰσί-δωρος. Ἴσμεινό-  
δωρος Χιρωνεύς (IGS 1 no. 2724<sub>c6</sub>). Καλλι-δώρα (rö-  
mische Zeit), Καλό-δωρος zu erschliessen aus *Calidorus*  
(Plaut.). Καρπό-δωρος. Κηφισό-δωρος. Κ[λε]ινό-δωρος  
(CIG no. 2355<sub>4</sub>; überl. ΚΑΣΙΝΟ°), Κλεό-δωρος, Κλητό-δωρος  
Rhodos (Ross Arch. Aufs. 2. 604 no. 16<sub>3</sub>). Λευκό-δωρος  
Böotien (z. B. IGS 1 no. 2716<sub>12</sub>). Λητό-δωρος Kaunos (BCH  
1. 345), Halikarnassos (Ion. Inschr. no. 240 a<sub>36</sub>). Μανδρό-  
δωρος. Μανό-δωρος. Μαντί-δωρος Eretria (Ἐφ. ἀρχ. 1887.  
96 Π<sub>126</sub>). Μεγά-δωρος, Μεγιστό-δωρος. Μελαμπό-δωρος  
Aigosthena (Smlg. no. 3100<sub>4</sub>). Μελί-δωρος Megara (Smlg.  
no. 3027<sub>2</sub>). Μενδί-δωρος Byzanz (Smlg. no. 3058):

Μενδᾶς (aus Μενδιδᾶς?) Thracien und Kyzikos (Mitth.  
6. 121 no. 4).

Μηρό-δωρος. Μητρό-δωρος. Μνησί-δωρος. Μοιρό-δωρος.  
Νικό-δωρος. Νυμφό-δωρος. Ὀγγηστό-δωρος Tanagra (Smlg.  
no. 956 a<sub>8</sub> N.). Ὀλυμπό-δωρος. Πανό-δωρος. Παντί-δωρος

Styra (BCH 15. 410 no. 14<sub>2</sub>). *Πισι-δωρίδας* Koroneia (Smlg. no. 579). *Πιστό-δωρος*. *Πολύ-δωρος*:

*Πολυδάς* Korinth (Smlg. no. 3126).

*Προσί-δωρος*. *Ποταμό-δωρος* Böotien (z. B. Smlg. no. 486<sub>52</sub>). *Πρό-δωρος*. *Πτωϊό-δωρος* Böotien (z. B. Smlg. no. 571<sub>a</sub>, N.). *Πυθό-δωρος*. *Στριμό-δωρος*. *Τρηφίο-δωρος*. *Υπατό-δωρος*. *Φανό-δωρος* *Μαραθώνιος* (CIA 2 no. 1324<sub>5</sub>). *Φερέ-δωρος* Styra (Ion. Inschr. no. 19, 327). *Φιλό-δωρος*. *Χρυσί-δωρος* Rhodos (*Ἀθήν.* 3. 245 no. 188). *Ἐροπό-δωρος* Oropos (z. B. IGS 1 no. 246<sub>5</sub>).

*Δῶρος*, *Δωρίδας*.

-*δώρητος* zu *δωρητός* »geschenkt«.

*Θεο-δώρητος*. *Φιλο-δώρητος*.

*Δωσι* zu *δώσω* »werde geben«, vielleicht auch zu *dōti* »Gabe«.

*Δωσι-θεος* *Μαραθώνιος* (CIA 2 no. 470 IV<sub>97</sub>). *Δωσι-φρων* Knidos (Smlg. no. 3549, 163).

*Δωσίας* oder *Δώσις* (belegt *Δωσίου* CIG no. 4292<sub>1</sub>)\*. *Δωσιάδας*.

-*δώτης* zu *δώτης* »Geber«; vgl. -*δότης*.

*Ἀντι-δώτας* (62). *Θεο-δώτας*. *Καρο-δώτης*\*\*).

*Δωτάδας*.

### E.

-*εγγυος* zu *ἐγγύη* »Bürgschaft«, *ἐγγυος* »Bürge«.

(Φ)*ερ-εγγυος*, *Φιλ-εγγυος* Kyrene.

-*έγκλητος* d. i. *έγκλητός* »beschuldigt«.

*Ἀν-έγκλητος*.

-*εδρος* zu *ἔδρα* »Sitz«.

*Ἐξ-εδ[ρος]* Thespiai (IGS 1 no. 1917). *Πάρ-εδρος* (Vater eines *Παρά-μονος*) CIA 3 no. 1169<sub>91</sub>.

*Ἐθελ-*, *Ἐθελο-* zu *ἔθελω* »ich will«.

*Ἐθέλ-ανδρος* (58). *Ἐθελ-ίππια* Oropos (IGS 1 no. 3498<sub>52</sub>).

*Ἐθελο-κράτης* *Λαμπιτρεύς* (CIA 2 no. 804 A<sub>10</sub>).

Angeschlossen *Ἐθε[λ]σίσιος* (CIA 1 no. 432 I<sub>19</sub>).

*Εἶδο-*, -*είδης* sieh *Φειδο-*.

\*) Die Lesung wird Journ. Hell. Stud. 10. 83 no. 37 bestätigt.

\*\*) *Θεοδώτας*, *Καροδώτης* sind zuerst erkannt von Keil Anal. epigr. 106, der auch auf die Götterbeinamen *Ἐπιδώτης*, *Χαριδώτης* verweist.

*Εἶκ-*, *-εἶκης* zu *Φεικέναι*, *-Φεικής*.

*Εἶκ-ανδρος*.

*Εἶκων* Delphi (Smlg. no. 1879<sub>9</sub>).

*Ἐπι-εἶκης* (CIA 1 no. 324<sub>46</sub>).

*Εἰρην-*, *Εἰρηνο-* zu *εἰρήνη* »Friede« und zu *Εἰρήνη*.

*Εἰρήν-ιππος*; zu *Εἰρήνη*.

*Εἰρηνο-κλῆς* (CIA 2 no. 2726).

*Ἴρανος Ταναγραῖος* (IGS 1 no. 416<sub>36</sub>), *Εἰρηνίδας*

Knidos (Smlg. no. 3549, 164 f.). *Ἴρ[α]νις* Megara

(IGS 1 no. 42<sub>39</sub>). *Ἴράνιχος* Kopai (Smlg. no.

555<sub>18</sub>). *Εἰρηνίας* Milet (Le Bas - Waddington

Asie no. 1568 bis<sub>6</sub>). *Εἰρηνίων* (CIA 2 no. 3649).

*Εἰρηναῖς* Erythrai (Ion. Inschr. no. 206b<sub>25</sub>).

*Εἰρήνη* vergleichend, *Εἰρηναῖος* Widmungsname.

*Ἐκα-* sieh *Φεκα-*.

*Ἐκατ-*, *Ἐκατο-* zu (*Ἀπόλλων*) *Ἐκατος* und zu *Ἐκάτη*.

*Ἐκατ-ἴνωρ* (59). *Ἐκατ-ώνυμος* auch in Erythrai (Ion. Inschr. no. 206a<sub>16</sub>).

*Ἐκατό-δωρος* (105). *Ἐκατο-κλῆς Προκοννήσιος* (CIA 2 no.

3279). *Ἐκατό-μανδρος* Gebiet von Kolophon (*ΜαΒ περιόδ.*

γ' 219 no. τπζ').

*Ἐκατᾶς* Erythrai (a. a. O. b<sub>23</sub>). *Ἐκάτων* Rhodos,

Aphrodisias.

*-εκτος* zu *ἐκτός* »ertragen«.

*Ἄν-εκτος* (57)\*).

*Ἐλ-* zu *ἐλέ-* in *ἐλεῖν* »nehmen«.

*Ἐλ-έμπορος* (Beiname).

*Ἐλασ-* zu *ἐλάσσαι* »treiben«.

*Ἐλάσ-ιππος* Orchomenos (Smlg. no. 484<sub>5</sub>). Mythischen Ursprungs.

*Ἐλαφο-* zu *ἐλαφος* »Hirsch«.

*Ἐλαφό-στικτος*. Vergleichender Name (6).

*Ἐλεσι-* zu *ἔλη* »Niederungen«.

*Ἐλεσί-βιος* (79).

Nach Kirchhoff (Alphab. 4 39), der Composita wie *δρεσίτροφος* vergleicht.

\*) ΠΟΛΥΕΚΤΟΣ (Rhodos; BCH 9, 115 no. 14.) wohl Versehen für ΠΟΛΥΕΥΚΤΟΣ.

-ελεύθερος zu ἐλεύθερος »frei«.

Φιλ-ελεύθερος Thera (CIG no. 2476<sub>p49</sub> Add.).

Ἐλικ-, Ἐλιξ- sieh *Ἐλικ-*.

-ἐλθων d. i. ἐλθών, gekommen2.

Εὐ-ἐλθων, Patron. Εὐελθίδας Rhodos (Ross Hell. 102 no. 24)\*).

Ἐλληνο- zu Ἴλλην.

Ἐλληνο-κράτεις Κραννούσιος (Smlg. no. 345<sub>72</sub>). Ἐλλάνικος aus Ἐλλανό-νικος.

Zu Ἐλληνοκράτης vgl. Pind. Nem. 10. 25 ἐκράτης δὲ καὶ ποθ' Ἐλλανα στρατὸν (WSchulze Quaest. ep. 427<sub>2</sub>).

Ἐλλ-, Ἐλλο-, -ελλος, nicht sicher zu deuten.

Ἐλλ-αγόρας unbekannter Herkunft Mitth. 10. 74 no. 16.

Ἐλλο-μένης | Ἐλλαγόρου | Σα[λα]μίσιος | ἀπὸ Κύ[π]ρου Kuman. no. 2349; CIA 2 no. 3295 fehlt Z. 2.

Θέ-ελλος ἄρχων (CIA 2<sup>o</sup> no. 758 II<sub>18</sub>).

Ἐλπ-, Ἐλπι-, -ελπις, Ἐλπιδῆ-, Ἐλπιδό-, zu ἐλπίς »Hoffnung«.

Ἐλπ-αγόρας. Ἐλπ-ἴνωρ (59).

Ἐλπίας Keos (Ion. Inschr. no. 44<sub>b16</sub>). Ἐλπων Styra (a. a. O. no. 19, 31).

Ἐλπι-γένης (84). Ἐλπι-δότη. Ἐλπι-κράτης Rhodos (BCH 14. 282 II<sub>99</sub>). Ἐλπί-νικος (vgl. ἐφέλιπετο νίκην N<sub>609</sub>):

Ἐλπίνης Ἐλπινίκου Προβαλίσσιος (CIA 2 no. 2507).

Ἐλπι-τύχη Amorgos (BCH 15. 585<sub>27</sub>; 242 n. Chr.).

Ἐλπίου Ἰκαριεύς (CIA 2 no. 2109). Ἐλπίνος

Ἀραφίγιος (CIA 2 no. 872 III<sub>20</sub>).

Εὐ-ελπις.

Ἐλπις Μιλήσιος (CIA 3 no. 2707).

Ἐλπιδῆ-φορος, Ἐλπιδό-φορος.

Ἐλπιδοῦς (-οῦτος); oder zweistämmig zu Ἐλπιδότη. Angeschlossen: Ἐλπίζων, Ἐλπιστος, Εἰέλπιστος.

Ἐμπεδο- zu ἔμπεδος »fest«.

Ἐμπεδο-κλήης. Ἴμπε[δό]-κριτος Tegea (Smlg. no. 1247 B<sub>10</sub>).

Ἐμπεδο-νίκα Thespiiai (IGS 1 no. 1815<sub>4</sub>). Ἐμπεδέ-ξενος

Ἀκαΐδης (Mitth. 8. 19<sub>55</sub>). Ἐμπεδό-τιμος.

\*) Das Patronymikon ist in freier Weise gebildet; vgl. WSchulze Quaest. epic. 254 Note 2 und die dort angeführte Litteratur.

<sup>ῥ</sup>Ἐμπεδοῦτις.

[<sup>ῥ</sup>Ἐμπ]ῶδο-φρων Thasos (Ion. Inschr. no. 78b<sub>1</sub>; vgl. φρένες ἔμπεδοι Hom.).

<sup>ῥ</sup>Ἐμπεδος. <sup>ῥ</sup>Ἐμπεδῶ. <sup>ῥ</sup>Ἐμπεδῶν. <sup>ῥ</sup>Ἰμπεδέας Mantinea (Smlg. no. 1203<sub>2</sub>). <sup>ῥ</sup>Ἐμπεδέας. <sup>ῥ</sup>Ἰμπεδίας Tegea (Smlg. no. 1230<sub>3</sub>). <sup>ῥ</sup>Ἐμπεδίων. Mit Gemination: <sup>ῥ</sup>Ἐμπεδέδε[ις] Lebadeia (IGS 1 no. 3086<sub>3</sub>). [<sup>ῥ</sup>Ἐμ]πεδδίχα Tanagra (a. a. O. no. 959).

-έμπολος zu ἔμπολή »Handel«.

Ἐν-έμπολος (CIA 2 no. 1064<sub>3</sub>).

-έμπορος zu ἔμπορος »Kauffahrer«.

Δι-έμπορος. Ἐλ-έμπορος. Κλεό-μπορος Lampsakos (Ion. Inschr. no. 171).

<sup>ῥ</sup>Ἐμπορος. <sup>ῥ</sup>Ἐμπορίων (CIA 2 no. 3983).

<sup>ῥ</sup>Ἐν- d. i. ἐν, »begriffen in«, »versehen mit«, »angemessen dem«, »sich nähernd dem«.

<sup>ῥ</sup>Ἐν-αἰσιμος. <sup>ῥ</sup>Ἐμ-βάρης, <sup>ῥ</sup>Ἐμβαρος. <sup>ῥ</sup>Ἐμ-βροτος. <sup>ῥ</sup>Ἐν-δημος. <sup>ῥ</sup>Ἐν-δικος (99). <sup>ῥ</sup>Ἐν-δοιος. <sup>ῥ</sup>Ἐν-δοιος. <sup>ῥ</sup>Ἐν-καιρος. <sup>ῥ</sup>Ἐγ-κλής Delos (BCH 10. 462<sub>25</sub>). <sup>ῥ</sup>Ἐγ-κριτος Amorgos (BCH 8. 449 no. 13). <sup>ῥ</sup>Ἐλ-λιμένιος Thasos (Thas. Inschr. no. 8 I<sub>8</sub>)<sup>\*</sup>. <sup>ῥ</sup>Ἐμ-μένης. <sup>ῥ</sup>Ἐμ-μονος Thespiai (Smlg. no. 791 c<sub>5</sub> N.). <sup>ῥ</sup>Ἐν-νοιος. <sup>ῥ</sup>Ἐ[ν]ο[μί]δας Thespiai (IGS 1 no. 2720<sub>3</sub> [?]; zu hom. <sup>ῥ</sup>Ἐννομος). <sup>ῥ</sup>Ἐμ-πρέπης, <sup>ῥ</sup>Ἐμ-πρέπων. <sup>ῥ</sup>Ἐν-τιμος.

<sup>ῥ</sup>Ἐναντιο- zu ἐναντίος »gegenüber«.

<sup>ῥ</sup>Ἐναντιό-νικος, <sup>ῥ</sup>Ἐναντιό-φημος, beide in Eretria (<sup>ῥ</sup>Ἐφ. ἀρχ. 1887. 91 II<sub>154</sub>, 83 I<sub>9</sub>) vgl. <sup>ῥ</sup>Ἀντιό-φημος.

<sup>ῥ</sup>Ἐξ-, <sup>ῥ</sup>Ἐκ- (<sup>ῥ</sup>Ἐγ-) d. i. ἐξ, ἐκ, meist zur Bezeichnung des Hervorragens, der Auszeichnung.

[<sup>ῥ</sup>Ἐξ]αἶθα (47). <sup>ῥ</sup>Ἐξ-αίνετος. <sup>ῥ</sup>Ἐξ-αἶτος (50)<sup>\*\*</sup>. <sup>ῥ</sup>Ἐξ-αρχος. <sup>ῥ</sup>Ἐξ-εθ[ρος] (106). <sup>ῥ</sup>Ἐξ-ήκεστος:

<sup>ῥ</sup>Ἐξηκτίας (51).

<sup>ῥ</sup>Ἐξ-οχος. <sup>ῥ</sup>Ἐξ-ώπιος.

<sup>ῥ</sup>Ἐγ-δηλος. <sup>ῥ</sup>Ἐκ-δημος. <sup>ῥ</sup>Ἐκ-δικος. <sup>ῥ</sup>Ἐκ-κριτος. <sup>ῥ</sup>Ἐκ-πρέπης, Patron. <sup>ῥ</sup>Ἐσ-πρέπεια Larisa (Mitth. 11. 125 no. 69). <sup>ῥ</sup>Ἐκ-φάνης. <sup>ῥ</sup>Ἐκ-φαντος.

<sup>\*</sup>) Der Name auch Mitth. 15. 312 no. 32 herzustellen (Thessalien).

<sup>\*\*</sup>) <sup>ῥ</sup>Ἐξάλλαξ (Thas. Inschr. no. 7 II<sub>4</sub>) ist Koseform zu einem verlorenen Vollnamen; vgl. <sup>ῥ</sup>Ἀπόληξ (63) und <sup>ῥ</sup>Λίανλος im Sinne von <sup>ῥ</sup>διανλοδρόμης.

Ἐξακεστο- zu ἔξακεστός »gänzlich geheilt«.

Ἐξακεστο-κλής.

Ἐξακεστᾶς Samos (Dittenberger Syll. no. 396<sub>4</sub>).

Aber Ἐξάκεστος, Ἐξακέστης sind an ἔξακέομαι ange-  
schlossen; daraus durch Kürzung Ἐξάκων, Ἐξάκης (61).

Ἐπ' -, Ἐφ-, Ἐπι- d. i. ἐπί, zur Bezeichnung der Erlangung,  
des Übereinkommens.

Ἐπ-άγαθος. Ἐπ-άγατος Thera (41):

Ἐπαγώ Kyrene.

Ἐπ-αίνετος, daraus wohl Ἐπαινος. Ἐπ-άλκης (54), Ἐπαλ-  
κος. Ἐπ-αμείνων, Ἐπαμεινώδας. Ἐπ-ανδρος. Ἐπ-άνθης.  
(61). Ἐπ-άρμοστος (71). Ἐπ-αρχος. Ἐπ-αφρόδιτος:

Ἐπαφρᾶς, Ἐπαφρίων, Ἐπαφρῦς (77). Ἐπαφρῶ.

Ἐπ-έραστος neben Ἐπήρατος (Ἐίβοιεύς; Dittenberger Syll.  
no. 184<sub>4</sub>) und Ἐπήρατος. Ἐπ-ευκτος Dyme (Smlg. no.  
1612 A<sub>16</sub>). Ἐπ-εύχη[ς] Δι-εΐχου[ς] (CIA 2 no. 1449).  
Ἐπ-ιών Knidos (Smlg. no. 3549, 138). Ἐπ-όνφης Ἀθη-  
ναῖος (IGA no. 9). Ἐπ-ώννμος. Ἐπ-ωφέλεις Κορῆι  
(Smlg. no. 558<sub>6</sub>).

Ἐφ-ιππος. Ἐφ-ορος. Ἐφ-ουδίων (vgl. CIA 2 no. 2549  
Ἐφουδίων Σουινείς).

Ἐφ-ουδίων (zu ἔφοδος) hat eine Länge, die nur aus der epischen  
Sprache begründet werden kann. In dem Verse ἐπιή φάτι ἀρι-  
σφαλῆ ἔμμενα οὐδόν (ρ 196) ist sie durch Leute eingeführt, die um  
die Freiheit der sechsten Arsis nicht Bescheid wussten (WSchulze  
Quaest. epic. 485 f.). Die genaue epische Vorzeichnung des Ἐφου-  
δίων ist nicht bekannt.

Ἐπι-άναξ. Ἐπι-γένης, Ἐπι-γονος, Ἐπι-γνητος (87). Ἐπι-  
γήθης. Ἐπι-γηρις (86). Ἐπι-δικος (99). Ἐπι-δοκος.  
Ἐπι-δοξος (102). Ἐπι-δρομος. Ἐπι-εΐκης (107). Ἐπι-  
Φά[σκη]εις Θειβῆτος (IGS 1 no. 2723<sub>3</sub>; überl. der Gen.  
ΕΠΙΦΑ...ΙΟΣ<sup>\*)</sup>). Ἐπί-ξηλος. Ἐπι-θάλης (Herm. 17. 1  
Beil. 16). Ἐπι-θήρης. Ἐπι-θέτης. Ἐπι-θύμητος. Ἐπί-καδος  
Apollonia (CGC Thessaly 57 no. 15). Ἐ[πί]-καιρος<sup>\*\*</sup>)  
Pantikapaion (IPE 2 no. 147). Ἐπι-κέρδης. Ἐπί-κληρος.  
Ἐπι-κλής. Ἐπι-κουρος. Ἐπι-κράτης. Ἐπί-κριτος Keos

<sup>\*)</sup> Vgl. Γασκών[δας] Lebadeia (Smlg. no. 422). Dittenberger hat  
die Ergänzung ἘπιΦά[λη]τος aufgenommen.

<sup>\*\*</sup>) Ε...ΚΑΙΡΕ (Voc.) der Stein.



(Mitth. 9. 319 Beibl. I<sub>1</sub>). Ἐπι-κτῆμων Delos (BCH 6. 36<sub>84</sub>). Ἐπί-κτητος:

Ἐπικτῆς.

Ἐπι-κίδης. Ἐπί-κωμος (ἢ Φιλόκωμος; wohl Φιλόκ<sup>o</sup>). Ἐπί-λαος Phthiotis (BCH 11 no. 367<sub>37</sub>). Ἐπί-λογος Melos (IGA no. 426). Ἐπί-λυκος. Ἐπι-λυσσαμένος. Ἐπί-μαχος. Ἐπι-μέλης Tanagra (IGS 1 no. 545<sub>8</sub>). Ἐπι-μένης. Ἐπι-μένων Eretria (BCH 2. 277 no. 5<sub>9</sub>). Ἐπί-νικος. Ἐπι-νομίδης. Ἐπί-[γ]οος Κανωπέυς (IGS 1 no. 1722<sub>4</sub>). Ἐπί-ξενος. Ἐπι-πείθης (CIA 2 no. 3656). Ἐπί-σημος. Ἐπι-σθίνης. Ἐπι-στάσιχος Lebadeia (Smlg. no. 417<sub>3</sub>). [Ἐπ]ιστήμων (CIA 1 no. 471<sub>3</sub>). Ἐπί-στρατος. Ἐπί-στροφος (aus dem Epos). Ἐπι-τέλης. Ἐπί-τιμος. Ἐπι-τρέφης. Ἐπι-τρόφων Delos (BCH 2. 573<sub>46</sub>). Ἐπί-τυχος, Ἐπι-τύχης, Ἐπι-τυγγάνων. Ἐπι-φάνης. Ἐπί-φρων. Ἐπι-χάρης. Ἐπί-χαρις. Ἐπί-χαρμος.

Ἐπαν- d. i. ἐπανα- in

Ἐπán-οδος Amorgos (Mitth. 16. 173 no. 3<sub>4</sub>; spät).

-έπης zu ἔπος, *Ἔεπος* » Wort«.

Ἐῦ-έπης auch auf Kypros (Journ. Hell. Stud. 9. 231 no. 15<sub>9</sub>)\*). *Κτησι-έπης* Paros. *Μνησι-έπης* Paros (*ΜκΒ περιόδ. γ' 151*\*\*).

Ἐρασ-, Ἐρασι-, -έραστος, -ήραστος zu ἐράσασθαι »lieb bekommen«.

Ἐράσ-ιππος (aus dem Mythos?).

Ἐρασι-κλής. Ἐρασί-μυρτος Rhodos (BCH 14. 282 II<sub>123</sub>).

Ἐρασί-ν[ι]χος Keos (Mitth. 9. 319 Beil. II<sub>18</sub>). Ἐρασι-

σθίνης Syros (Kaibel Epigr. no. 211<sub>2</sub>). Ἐρασί-στρατος.

Ἐρασί-φρων Megarer (Smlg. no. 3025<sub>51</sub> nach Baunack Philol. 46. 392). Ἐρασι-φών.

Ἐρασίνοσ. Ἐρασος ist mythisch; vgl. Ἐράσιππος.

Ἀντι-ερασιτύλις. Ἐπ-έραστος neben Ἐπήραστος (110).

Ἐραστόσ.

\*) *Ἐῦέπης* angeblich Grossvater Homers; es ist gewiss kein Zufall, dass auf Kypros auch der Name *Δαμασσαγόρας* nachweisbar ist (43): *Δαμασάγορας* heisst der Vater Homers. Vgl. WSchulze Berl. Phil. Wochenschr. 1890. 1488.

\*\*) Durch diesen Stein wird Böckhs zu CIG no. 2310 geäusserte Vermuthung völlig bestätigt.

Ἐρατο-, -ήρατος zu ἐρατός »geliebt«.

Ἐρατο-γένης (84). Ἐρατο-κλήης. Ἐρατο-κράτης. Ἐρατό-  
λαος. Ἐρατό-ξενος Eretria (Ἐφ. ἀρχ. 1887. 91 II<sub>189</sub>).  
Ἐρατο-σθένης. Ἐρατο-φάνης Χαρείνου Ῥόδιος (BCH 11.  
306<sub>5</sub>). Ἐρατιώνασσα. Ἐρατιώνυμος.

Ἐρατος. Ἐράτυλλος. Ἐράτων, Ἐρατιωνίδας Κα-  
λυμνα (Smlg. no. 3590<sub>55</sub>). Ἐρατίων Böotien (z. B.  
Smlg. no. 706<sub>4</sub>), Ἐράτιον. Mit Gemination:  
Ἐραττίς Koroneia (Smlg. no. 606); vielleicht zwei-  
stämmig.

Ἐπ-ήρατος Ἰδ-ήρατος Σκιωναῖος (CIA 2 no. 3362). Νικ-  
ήρατος. Πολυ-ήρατος. Φιλ-ήρατος Κορίνθιος (CIA 2  
no. 3098).

Ἐργα-, Ἐργο-, -εργος sieh *Ἐργο-*.

Ἐρε-, Ἐρι- sieh Ἄρι-.

Ἐρητυ- vgl. ἐρητύω »halte zurück«.

Ἐρητυ-μένης Πτολεμαῖδος φυλῆς (CIA 2 no. 469 II<sub>90</sub>),  
auch auf Delos (BCH 9. 147<sub>9</sub>).

-έρκηης zu ἔρκος »Gehege«.

(Λα-έρκηης bei Homer).

Ἐρκίων Megara.

Ἐρμ-, Ἐρμο-, Ἐρμα-, -ερμος, Ἐρμα $\mathcal{F}$ - weisen auf Kose-  
formen des Namens Ἐρμ-ά $\mathcal{F}$ ων (ark. Ἐρμάν); nachweisbar sind  
Ἐρμᾶς (lesb. Ἐρμας) und Ἐρμα $\mathcal{F}$ ος (thess. Ἐρμανος); Ἐρμο-,  
-ερμος auch zum Flussnamen Ἐρμος.

Ἐρμ-αγόρας. Ἐρμ-ανθρίδας (58). Ἐρμ-αρχος. Ἐρμ-έρως.  
Ἐρμ-ιππος.

Ἐρμό-βιος. Ἐρμο-γένης:

Ἐρμογᾶς (84).

Ἐρμο-δάμας. Ἐρμό-δαμος (90). Ἐρμό-δικος (100). Ἐρμό-  
δοκος (102). Ἐρμό-δοτος. Ἐρμό-δρομος. Ἐρμό-δωρος.  
Ἐρμό-ζυγος auf Thasos (Ion. Inschr. no. 81 a<sub>1</sub><sup>0</sup>). Ἐρμό-  
θεος Κυδαθηνηεῖς (CIA 2 no. 1024<sub>8</sub>). Ἐρμό-θεστος auch  
in Kolophon (CGC Ionia 39 no. 24). Ἐρμο-κλήης. Ἐρμο-  
κράτης auch auf Rhodos (BCH 14. 280 II<sub>90</sub>):

Ἐρμό-κ[ρ]ων Ἐρμοδόκον Rhodos (a. a. O. II<sub>91</sub>).

Ἐρμο-κρέων. Ἐρμόκρητος. Ἐρμο-κίδης Λαμπηρεῖς (CIA  
2 no. 2270). Ἐρμό-λαος.

Ἐρμολλος; nicht allzu sicher.

Ἐρμό-λοχος Rhodos (a. a. O. I<sub>112</sub>). Ἐρμό-λυκος. Ἐρμό-ξ[ενος] Tanagra (IGS 1 no. 1555). Ἐρμο-πτόλεμος. Ἐρμο-ρόδη Ἐρμογένεως Σελγίς (BCH 13. 364<sub>15</sub>). Ἐρμο-σθένης (CIA 2 no. 3671). Ἐρμό-στρατος Ἀβδηρίτης (Ion. Inschr. no. 162<sub>1</sub>). Ἐρμό-τιμος:

Ἐρμοτιών.

Ἐρμο-τρέφης Erythrai (CGC Ionia 141 no. 214). Ἐρμο-φάνης Assos (Pap. Am. Sch. 1. 50 Beil. 27). Ἐρμό-φαντος. Ἐρμό-φιλος. Ἐρμο-χάρης, Ἐρμό-χαρις. Ἐρμώναξ.

Ἐρμείας (Vater eines Ἐρμογένης, Grossvater eines Ἐρμογένης und Ἐρμαῖος IGS 1 no. 102). Ἐρμῆς (Vater eines Ἐρμέφως CIG no. 1972)\*. Ἐρμω[γ] Ἐρμωδώρον (CIA 2 no. 470 IV<sub>104</sub>). Ἐρμυς Chios (BCH 3. 323 no. 9<sub>5</sub>). Ἐρμίας. Ἐρμιον Kos (Smlg. no. 3592<sub>23</sub>). Ἐρμῖνος. Ἐρμύλος. Ἐρμ[ιου]λλ[ος] Hyettos (IGS 1 no. 2812<sub>10</sub>).

Ἐρμα-γένης Tanagra (Smlg. no. 953<sub>2</sub>). Ἐρμά-φιλος\*\*).

Später gleichsetzender Name: Ἐρμάς; dazu Ἐρμαδιών (Ἐρμάδης).

Ἡαγήσ-ερμο[ς] dorische Hexapolis\*\*\*) (IGA no. 482f).

Ἀνάξ-ερμος Lesbos (Mitth. 11. 264 no. 2<sub>2</sub>). Ἀρχ-ερμος.

Κίκ-ερμος. Κράτ-ερμος Ραμνούσιος (CIA 2 no. 953 II<sub>14</sub>).

Μίμν-ερμος. Πύθ-ερμος. Φώκ-ερμος Chios (Ion. Inschr. no. 179<sub>5</sub>). Χρῖς-ερμος.

Ἐρμα-ικέτας Tanagra (Smlg. no. 1039).

Ἐρμαῖος (Ἐρμογένου CIA 2 no. 621<sub>4</sub>) = böot.

Ἐρμαῖος †) kann Widmungsname sein. Dazu

Ἐρμαῖσκος (auch böot.) und Ἐρμαῖχος Ταναργῆος (IGS 1 no. 3207<sub>11</sub>). Ἡερμαῖας Thespiai (Smlg.

\*) Ἐρμῆς . . . καὶ Ἐθνοια Ἐθνον καὶ Ἐρμέφωτα τὰ ταυτῶν τέκνα κ.τ.λ. Bereits Fröhner (Les Inscr. gr. d. Louvre no. 194) hat die Beziehung der Namen der Kinder zu denen der Eltern hervorgehoben.

\*\*) Ἐρμά-ξος (Pheneos; CGC Pelop. 196 no. 25) ist wohl nach ἔρμω-γλύφος zu beurtheilen, also ein Name wie Ἐρνώχος.

\*\*\*) GHirschfeld Rhein. Mus. 42. 222.

†) »Ex eo, quod Boeoti a: non in η mutaverunt, apparet antiquius fuisse Ἐρμάφιος« Prellwitz De dial. thess. 22.

- no. 791g<sub>10</sub> N.). Ἐρμαίων, böot. Ἐρμαϊώνδας (auch inschriftlich).
- Ἐρμησι- (dor. Ἐρμᾶσι-) frei zu Ἐρμο- gebildet.  
 Ἐρμησι-άναξ. Ἐρμησι-κράτης Ἀφιδναῖος (CIA 2 no. 1897).  
 Ἐρμησι-λεως Chios (Ion. Inschr. no. 179<sub>2</sub>), Ἐρμασι-λας  
 Kalymna (Smlg. no. 3590<sub>50</sub>). Ἐρμησι-λοχος Klazomenai  
 (CGC Ionia 27 no. 87).  
 Ἐρμησιος Ἐρμησιάνακτος Erythrai (Ion. Inschr.  
 no. 206b<sub>38</sub>). Ἐρμησιών Delos (ἸΑθήν. 2. 134).
- Ἐρξ-, Ἐρξι-, -ερξις sieh *Ἐρξ-* u. s. f.
- Ἐρϋ- zu ἔρϋ- »schützen«, lat. *servare*\*). Vgl. Ἐρϋσι-, Εὐρϋ-,  
 Εὐρϋσι-.  
 (Ἐρϋ-λαος Homer).  
 Ἐρϋων Βοιώτιος (WF no. 5<sub>41</sub>), Μεγαρέης (Smlg.  
 no. 3021<sub>33</sub>).
- Ἐρϋμ- zu ἔρϋμα »Schutz, Schutzwehr«. Vgl. Εὐρϋμ-.  
 Ἐρϋμ-ανδρος (58)\*\*); vgl. myth. Ἐρϋμ-ανθρος.  
 Ἐρϋμας (-αντος) Hom. Ἐρϋμαιίδης (CIA 2 no.  
 996 II<sub>6</sub>).
- Ἐρϋξι- zu ἔρϋξαι »zurückhalten«.  
 Ἐρϋξι-λαος Kabirenheiligthum bei Theben (IGS 1 no.  
 2428<sub>1</sub>), Ἐρϋξι-λαΐδας Lakone (Thuk. 4. 119; Conj.). Ἐρϋξι-  
 μαχος.  
 Ἐρϋξις. Ἐρϋξίας (überl. ἰ/ΖΙΑΞ) Ἐρϋξιμάχου  
 Κυθαθηριεύς (CIA 2 no. 1255). Ἐρϋξῶ.
- Ἐρϋσ-, Ἐρϋσι-, vgl. ἐρίσσασθαι und ἐρϋσι-πιτολις.  
 Ἐρϋσ-ιππος Kyrene (Smith-Porcher no. 7 I<sub>5</sub>).  
 Ἐρϋ[σ]ί-λαος Theben (IGS 1 no. 2560<sub>1</sub>)\*\*\*).
- Ἐρωτο-, -έρως, -ερος zu ἔρως, ἔρος »Liebe«, Ἐρως.  
 Ἐρωτό-μαχος Tanagra (IGS 1 no. 815<sub>2</sub>).  
 Ἐρωτᾶς Kos (Paton-Hicks no. 287). Ἐρωτις,  
 Ἐρωτίς. Ἐρωτίας. Ἐρωτίος. [Ἐ]ρωτιών Ἀντιο-  
 χεύς (Paton-Hicks no. 224), Ἐρωτίων. Theilweise  
 mehrdeutig.

\*) Hierzu WSchulze Quaest. epic. 325 ff.

\*\*\*) WSchulze (a. a. O. 505) will Ἐρϋ-μανδρος trennen.

\*\*\*) So Dittenberger nach Bursians Abschrift ἸΙΥ.ΙΒΑΟΣ.

Ἐρμ-έρως, Ἐρμερος. Μουσ-έρως. Νικ-έρως. Νυμφ-έρως (CIA 3 no. 1202 II<sub>68</sub>). Παιδ-έρως. Παν-έρως. Παιθ-έρως Thespiai (IGS 1 no. 1777 II<sub>13</sub>). Συν-έρως. Φιλ-έρως. Χρυσ-έρως.

Bis auf Νικέρως und Ἐρμέως erst in spät-römischer Zeit nachweisbar.

Ἐρως und Ἀντέρως sind gleichsetzende Namen. -έστης, vgl. ἐστώ in ἀπεστώ »Abwesenheit«, εὐεστώ »Wohlbefinden«.

Εὐ-έστης (CIA 2 no. 3685<sub>1</sub>).

Ἐστιο-, Ἴστιο- sieh *Ἐστιο-*, *Ἰστιο-*.

-έταιρος zu ἔταιρος »Genosse«.

Πισθ-έταιρος (Vater eines Πιστοκλῆς) Ἀθμονεύς (CIA 2 no. 1723). Σώταιρος Προσπάλιος Σωκράτου (CIA 2 no. 2519). Φιλ-έταιρος.

Ἐταιρίς Olbia (Ion. Inschr. no. 131, 7). Ἐταιρίων.

Ἐτε-, ἘτεF-, Ἐτεο- zu ἐτός »wahrhaft, echt«.

Ἐτέ-άνδρος, kypr. ἘτέFα(ν)δρος (Smlg. no. 46. 47). Ἐτε-άνωρ. Ἐτέ-αρχος.

Ἐτεο-κλῆς (aus dem Mythos):

Ἐτέοκλος auch zu Hermion (BCH 3. 75 I<sub>10</sub>).

Ἐτέο-νικος. Ἐτου-τίμη Delos (BCH 2. 572<sub>33</sub>; vom Herausgeber selbst bezweifelt).

(Ἐτεωνεύς episch).

-έτης, -έτηρος zu *ἔτος* »Jahr«, vgl. εὐετηρία »gesegnetes Jahr«.

Εὐ-έτης, Εὐετίων. Καλλι-έτης.

Εὐ-έτηρος Θεσσαλὸς ἐκ Γυρτώνος (Smlg. no. 1720<sub>6</sub>)\*, Fem *ΕὐFετειρίς* Tanagra (Smlg. no. 1040).

Ἐτοιμο- zu ἐτοῖμος »bereit«.

Ἐτοιμαρίδας (aus Ἐτοιμο-μαρίδας).

-ετος d. i. ἐτός zu ἦμι.

Σύνετος; vgl. συνετός »verständig«.

Die Composition ist in diesem Namen schwerlich mehr gefühlt.

Ἐτνμο- zu ἐτνμός »wahrhaft«.

Ἐτνμο-κλῆς. Ἐτνμήδης (aus Ἐτνμο-μήδης) Ἰγασεύς (Foucart 47 no. 35<sub>3</sub>).

Ἐτνμος. Ἐτνμων, Ἐτνμώνδας.

\*) So Baunack. Was soll aber die Berufung auf böot. *Φιλ-ετήρ[ως]*?

*Εὖ-* zu *εὖ* »wohl, gut, sehr«.

*Εὖ-ἄγγελος. Εὖ-ἄγης, Εὐαγίων. Εὖ-ἄγητος. Εὐ-αγοντίδας* (41). *Εὐ-αγόρας, Εὐήγορος:*

*Εὐᾶς* (CIA 1 no. 1089 II<sub>29</sub>) hierher?

*Εὖ-ἄγων. Εὖ-[ά]δων Rhodos (BCH 14. 279 I<sub>2</sub>). Εὐ-αθλος. Εὐ-αίνετος, Εὐαινος (48). Εὖ-αίτης (50). Εὐ-αίων. Εὖ-ἄκης (51). Εὖ-ἄλκης (54), Εὐ-αλκος. Εὖ-ἄναξ Lesbos (Mitth. 11. 278 no. 32<sub>2</sub>). Εὐ-ανδρος, Εὖ-άνωρ. Εὖ-άνθης, Εὐ-ανθίων (61). Εὖ-άντα (63). Εὐ-ἄξος (63). Εὐ-ἄπτος (64). Εὖ-ἄρατος (64). Εὖ-αράων (64). Εὖ-ἄρεις. Εὖ-ἄρεστος. Εὖ-ἄρετος. Εὖ-ἄρχιππος. Εὐ-αρχος. Εὖ-βαιος, Εὖ-βαίων (77). Εὖ-βατος, Εὐβάτας, Εὐβάτων (78). Εὖ-βιος, Εὐβιοτος, Εὐβίων (79). Εὖ-βοιος. Εὖ-βολῖνος (80). Εὐ-βουλος. Εὐ-γαμος (83). Εὖ-γείτων. Εὖ-γένης. Εὐ-γηρος (86). Εὖ-γνώμων. Εὐ-γνωστος. Εὖ-δαίμων, Εὐδαιμονίδας. Εὐ-δαιτίδης (89). Εὖ-δάμας (89). Εὖ-δέξιος (93). Εὖ-δέρηκς. Εὐ-δηλος. Εὖ-δήμιππος (97):*

*Εὐδημος* (97).

*Εὐ-δημος. Εὖ-δίαιτος. Εὖ-δίδακτος. Εὖ-δίκαιος. Εὐ-δικος. Εὐ-διος (99). Εὖ-δόκιμος. Εὐ-δοκος. Εὖ-δομος. Εὐ-δοξος. Εὐ-δοτος (103). Εὖ-δράμων, Εὐ-δράστις, Εὐ-δράων (103). Εὖ-δρομος. Εὖ-δωρος. Εὖ-είδης. Εὖ-έλθων, Εὖ-ελθίδας (108). Εὖ-ελπις, Εὐέλπιστος. Εὖ-έμπολος (109). Εὖ-έπηκς (109). Εὖ-εργος. Εὖ-έστης (115). Εὖ-έτης, Εὐέτηρος (115). Εὖ-ηγέτης. Εὖ-ηθῖς Αἰγυπτία (CIA 2 no. 2755), Εὖ-ηθίδης Iasos (Ion. Inschr. no. 104<sub>22. 50</sub>). Εὖ-ήκης (58), Εὐ-ἄκης, Εὐακίδης (51). Εὖ-ήμερος. Εὖ-ήμερος (60). Εὖ-ήνιος. Εὖ-ήπιος Argos Amphil. (CIA 2 no. 186. 187). Εὖ-ησυχος (49). Εὖ-ηφείνης Thasos (Thas. Inschr. no. 2<sub>15</sub>). (Εὐ-θαλλος (überl. ργ°), Εὐθαλλίων Iasos (Ion. Inschr. no. 104<sub>13. 28</sub>). Εὖ-θάφσης (Kaiserzeit). Εὐ-θετος, Εὐ-θετίων. Εὖ-θήμων (CIA 1 no. 296<sub>1</sub>). Εὐ-θηνος. Εὐ-θηρος. Εὐ-θοινος. Εὖ-θηρ[ε]πίδας Rhodos (BCH 14. 279 I<sub>5</sub>). Εὐ-θυμος. Εὖ-θύτης Tenos (Anc. Gr. Inscr. no. 377<sub>58</sub>), Εὐ-θυτίδας Rhodos (Mitth. 16. 110). Εὖ-ιππος (aus Mythos und Epos?). Εὖ-ιστιος (Patron.) Korai (Smlg. no. 553<sub>24</sub>). Εὖ-καδμος, Εὐκαδμίδης (CIA 2 no. 586<sub>6</sub>). Εὖ-καιρος. Εὐ-καμπίδας. Εὖ-καρπος. Εὖ-κλάδος. Εὖ-κλάδιος (spät).*

*Εὐ-κ(λ)εινος Παλληγεύς* (CIA 2 no. 469 IV<sub>97</sub>; überl. A st. A). *Εὐ-κλειτος. Εὐ-κλής, Εὐκλείων:*

*Εὐ-κλος.*

*Εὐ-κοίης* Keos (Ion. Inschr. no. 44b<sub>9</sub>). *Εὐ-κολος. [Εὐ-κο]μος*  
*Εὐκομίωνος Εἰρεσίδης* (CIA 2 no. 996 I<sub>9</sub>). *Εὐ-κοσμος* (my-  
thisch, davon) *Εὐκοσμίδας* Theben (Smlg. no. 791 f<sub>12</sub> N.).  
*Εὐ-κρανίδας* Kalymna (Smlg. no. 3590<sub>48</sub>). *Εὐ-κράτης. Εὐ-*  
*κρίνης. Εὐ-κρίτος. Εὐ-κρήμων. Εὐ-κρητος* (CIA 2 no. 3709):

*Εὐκπᾶς. Auch Εὐκπειδης* (Ἐφ. ἀρχ. 1887. 86 III<sub>22</sub>)?

*Εὐ-κτιμένος* (zweifelhaft), *Εὐ-κτιτος* Ephesos (CGC Ionia 52  
no. 41). *Εὐ-λάβης* Styra (Ion. Inschr. no. 14, 60). *Εὐ-*  
*λαΐδης* Oropos (IGS 1 no. 294<sub>1</sub>). *Εὐ-λογος. Εὐ-μάθης,*  
*Εὐ-μηθίδης Ταναγραῖος* (IGS 1 no. 4149<sub>7</sub>). *Εὐ-μαντις.*  
*Εὐ-μάρης. Εὐ-μάρων. Εὐ-μαχος. Εὐ-μέδων. Εὐ-μένης.*  
*Εὐ-μήδης* (mythisch-episch?). *Εὐ-μιλος* (mythisch-episch?).  
*Εὐ-μηρος* (vgl. Smlg. no. 3236). *Εὐ-μητις* (mythischen  
Ursprungs). *Εὐ-μήχανος* Miletos (CGC Ionia 195 no. 130).  
*Εὐ-μνηστος. Εὐ-μοιρος* Eretria (Ἐφ. ἀρχ. 1887. 86 III<sub>39</sub>).  
*Εὐ-μολπος* (myth. Urspr.). *Εὐ-μορφία* (CIA 2 no. 983  
III<sub>68</sub>). *Εὐ-μωλίων* Sparta (Le Bas-Foucart no. 163b III<sub>12</sub>).  
*Εὐ-νεως* (im Epos *Εὐνηος*). *Εὐ-νικος. Εὐ-νομος* (aus dem  
Mythos?). *Εὐ-νοστος* (aus dem Mythos). *Εὐ-νοος:*

*Εὐνος* Korinth, *Εὐνίων* Kalymna (Smlg. no. 3145. 3600<sub>5</sub>).

*Εὐ-ξενος. Εὐ-οδος* zuerst auf Keos nachweisbar (Mitth. 9. 319  
Beil. I<sub>19</sub>). *Εὐ-ορμίδας* Böotien (z. B. Smlg. no. 806<sub>1</sub>).  
*Εὐ-παθίδης* Ephesos (Ion. Inschr. no. 151, 4). *Εὐ-παλίδας*  
auch in Thessalien (Mitth. 8. 116 no. 13<sub>3</sub>), *Εὐ-παλίνος.*  
*Εὐ-πάμων:*

*Εὐκπᾶς Ἐχεδαμειεύς* (Smlg. no. 1983<sub>7</sub>), Patr. *Εὐπαΐδας.*

*Εὐ-παστος* Argos (Smlg. no. 3306<sub>3</sub>). *Εὐ-πεΐθης* (schon  
im Epos), *Εὐπε[ε]θρος* Aigosthena (Smlg. no. 3101<sub>7</sub>). *Εὐ-*  
*πληστος* Theben (IGS 1 no. 2443<sub>8</sub>; Zeit Traians). *Εὐ-*  
*πλους, Εὐπλοίων* Böotien (Smlg. no. 1131). *Εὐ-πόλεμος.*  
*Εὐ-πολις. Εὐ-πομπος. Εὐ-πορος, Εὐπορίων. Εὐ-πότομος*  
Theben (IGS 1 no. 2435 I<sub>17</sub>). *Εὐ-πραξία, Εὐπραξίς, Εὐ-*  
*πραξίδης. Εὐ-πρέπης. Εὐ-πτερος* Tanagra (IGS 1 no.  
1016), *Εὐπτέρης* Delos (CIA 1 no. 283<sub>18</sub>). *Εὐ-πτός* Ta-  
nagra (a. a. O. no. 1017). *Εὐ-πυλίδας. Εὐ-πωλος. [Εὐ]-*  
*ρέκ[ε]τις* (CIA 1 no. 451 I<sub>8</sub>). *Εὐ-ρήμων Ἀναφλίσιος*

(BCH 6. 494 no. 11<sub>4</sub>). *Εὐ-σάμειος* (Patron.) Mytilene (Mitth. 12. 263<sub>57</sub>). *Εἰ-σθένης Κειριάδης* (CIA 2 no. 467<sub>107</sub>). *Εὐ-σκανος* Korkyra (Vischer Kl. Schrift. 2 Taf. 1 no. 3; zweifelhaft). *Εὐ-σκοπί[δης]* (CIA 1 no. 439<sub>21</sub>). *Εὐ-στρατος*. *Εὐ-στροφος*. *Εὐ-σιτος Βοιωτός* (Dittenberger Syll. no. 212<sub>2</sub>). *Εὐ-σχίμων*. *Εὐ-τακτος*, *Εὐταξίας*. *Εὐ-ταξίδας* Rhodos (BCH 9. 87<sub>78</sub>). *Εὐ-ταμία* (CIA 2 no. 3722). *Εὐ-τέλης*, *Εὐτελίων Φλασίος* (IGS 1 no. 414<sub>22</sub>), *Εὐτελίδης* (CIA 1 no. 448<sub>27</sub>). *Εὐ-τελσοστράτη* Kos (Smlg. no. 3593<sub>51</sub>). *Εὐ-τηρίδας* Kos (Paton-Hicks no. 10 c<sub>26</sub>). *Ε[ϋ]-τορν[ος]* Tanagra (IGS 1 no. 1019). [*Ε*]ϋ-τρέφης (CIA 2 no. 650<sub>7</sub>). *Εὐ-τροπος*. *Εὐ-τύχης Λήμιος* (CIA 1 no. 444<sub>4</sub>), *Εὐτυχος*, *Εὐτυχίων*, *Εὐτυχίδης*. *Εὐ-φάης* (*Εὐφάνης Εὐφάεος Τύμιος* Mitth. 10. 79 no. 15). *Εὐ-φάνης*, *Εὐ-φαντος*. *Εὐ-φάτας* Thespiai (Smlg. no. 791 f<sub>3</sub> N.; vermuthlich nach ep. *Εὐφάνης*). *Εὐ-φημος* (aus dem Mythos), *Εὐφημίων*, *Εὐφημίδης*. *Εὐ-φηρος*. *Εὐ-φίλγτος*. *Εὐ-φοβος* (CIA 4 no. 3737). *Εὐ-φορβος* (aus dem Mythos). *Εὐ-φορος Λαρισαῖος* (IGS 1 no. 4130<sub>33</sub>), *Εὐφορίων*, *Εὐφορίδης*. *Εὐ-φράδης* Keos (Mitth. 9. 317 Beil. V<sub>60</sub>), *Εὐφρα(σ)τος* ebenda (V<sub>57</sub>). *Εὐφρων*, *Εὐφρόνιος*, [*Εὐφ*]ροντίδης (CIA 1 no. 432 c<sub>12</sub>); *Εὐφραντος* oder *Εὐφράντης* (belegt *Εὐφράντου* BCH 9. 499 no. 4), *Εὐφραντίδας*. *Εὐ-φνλίδης ἐκ Κοίλης* (CIA 2 no. 324<sub>13</sub>). *Εὐ-χάρης*, *Εὐχαρίων*, *Εὐχαρίδης*; *Εὐχατος* Gortyn (Mus. Ital. 3. 696 no. 135<sub>4</sub>). *Εὐ-χαρίς* (Frauenn.). *Εὐ-χάριστος*. *Εὐ-χειρ*, *Εὐχειρος*. *Εὐ-χθόνιος Κυδαθημιεύς* (CIA 2 no. 1024<sub>11</sub>). *Εὐ-χορος*. *Εὐ-χορηστος*:

*Εὐχρίς* (Thas. Inschr. no. 4 II<sub>8</sub>)\*.

*Εὐ-χρος* (CIA 3 no. 1122 III<sub>20</sub>). *Εὐ-χρώμιος* (spät). *Εὐ-χωρος* Böotien (z. B. Smlg. no. 502<sub>4</sub>). *Εὐ-ώννμος*. *Εὐ-ώπιος*. *Εὐ-ωφελίνος*.

*Εὐδαιμο-* zu *εὐδαίμων* »glücklich«.

*Εἰδαιμο-κλῆς* Sparta. *Εἰδαιμο-τέλης* Sparta (Le Bas-Foucart no. 163 b III<sub>9</sub>).

*Εὐδαίμων* (-ωνος CIG no. 1797 e<sub>1</sub> Add.). *Εὐδαιμάκων* Sparta. *Εἰδαιμίων* Sparta (a. a. O. II<sub>49</sub>).

*Εὐθοινο-* zu *Εὐθοινος*.

\*) Baunack Stud. 1, 1. 59; vgl. *Θέογγις*, *Θέομνις* zu *Θεόγγητος*, *Θεόμνητος*.



*Εὐθουίος* *Εὐθουίνο-κλέους* Seriphos (Keil Jahrb. Suppl. 4. 623).

Oder *Εὐ-θουίνοκλέους*? *Εὐθουίος* könnte Koseform zu *Εὐθουίνοκλής* sein.

*Εὐθουμο-* zu *Εὐθουμος*.

*Εὐθουμο-κλείς* Böotien (z. B. Smlg. no. 486<sub>85</sub>).

Schwerlich *Εὐ-θουμοκλείς* zu theilen.

*Εὐκλ-* aus *Εὐκλο-* zu *Εὐκλος*.

*Εὐκλ-ιππος* Epidauros (Smlg. no. 3345 *a, b, d*).

*Εὐκλίας* Megara (Smlg. no. 3012<sub>14</sub>), *Εὐκλιάδας*

Korinthos (Smlg. no. 3158 *a N.*). *Εὐκλίως* Epi-

dauros (Smlg. no. 3325<sub>373</sub>).

*Εὐν-*, *Εὐνο-* zu *Εὔνος* aus *Εὔνοφος*.

*Εὐν-ανθίς* (61). *Εὔνο-κλής* (unter Nerva).

*Εὐξεν-* zu *Εὔξενος*.

*Εὐξέν-ιππος*.

*Εὐξένων*.

*Εὐτυχο-* zu *εὐτυχος* = *εὐτυχίς* »glücklich«.

*Εὐτυχό-βουλος*.

*Εὐτυχᾶς*. *Εὐτυχώ* (CIA 3 no. 3170).

*Εὐφρ-*, *Εὐφρα-*

*Εὐφρ-αγόρας*. *Εὐφρ-αίνετος*. *Εὐφρ-άνασσα*. *Εὐφρ-άνωρ*.

*Εὐφρα-γένης*.

*Εὐφραῖς* Anthedon (IGS 1 no. 4173 I<sub>10</sub>; 170—220

n. Chr.). *Εὐφραιῖος* *Εὐφράνορος* *Ἀλωπεκῆθεν*

(CIA 2 no. 1047<sub>10</sub>). *Εὐφρέας*. *Εὐφρις* *Προβα-*

*λίσιος* (BCH 13. 269 no. 1<sub>8</sub>). *Εὐφρι(λ)λος* Paros

(*Ἀθήν.* 5. 22 no. 9<sub>3</sub>; überl. A statt Λ) und Thasos.

Auch *Εὐφρων* (vgl. *Εὐφρων* *Εὐφραγόρα* BCH 9.

115 no. 14 II<sub>8</sub>)?

*Εὐώνυμο-* zum *Εὐώνυμος*.

*Εὐωνυμό-δωρος* Böotien, auch Theben (105).

*Εὐωνυμίδας* Theben (Smlg. no. 706<sub>8</sub>).

*Εὐθ-*, *Εὐθυ-* zu *εὐθύς* »gerade, richtig, offen«.

*Εὐθ-ιππος*.

*Εὐθύ-βιος* (79). *Εὐθύ-βουλος* (81). *Εὐθυ-γένης*. *Εὐθυ-*

*δάμας* (89). *Εὐθύ-δημος*. *Εὐθύ-δικος*. *Εὐθύ-δομος* (102).

*Εὐθυ-κλής*. *Εὐθυ-κόμου* Eretria (BCH 2. 277 no. 57).

*Εὐθυ-κράτης*. *Εὐθύ-κριτος*. *Εὐθύ-λας* *Εὐθυδάμου* Ka-

lymna (Smlg. no. 3590<sub>10</sub>):

Εὐθυλλος Ἀμφισεύς (Smlg. no. 2068<sub>3</sub>).

Εὐθύ-λογος Γαργήτιος (CIA 2 no. 859<sub>53</sub>). Εὐθύ-μαχος.  
Εὐθυ-μένης:

Εὐθυμος, Patr. Εὐθυμίδης, vgl. Εὐθυμίδης Εὐθυμένου  
Eretria (Eφ. ἀρχ. 1887. 92 III<sub>154</sub>).

Εὐθυ-μένων Eretria (a. a. O. III<sub>127</sub>). Εὐθύ-νεως Eretria  
(Εὐθυμένης EY.YNΩ a. a. O. III<sub>153</sub>), Εὐθυνειδης Styra  
(Ion. Inschr. no. 19, 194). Εὐθύ-νομος. Εὐθύ-νους:

Εὐθυνος.

Εὐθυ-ρημών (sichere Emendation), Εὐθύ-ρητος (CIA 1  
no. 434<sub>3</sub>). Εὐθύ-τιμος Hyettos (Smlg. no. 529<sub>7</sub>). Εὐθύ-  
φημος. Εὐθύ-φρων.

Εὐθ-ιππος hat zum Gegensatze Νόθ-ιππος; neben Εὐθυ-κράτης steht  
Νοθο-κράτης. Zu Εὐθύδημος beachte die Glosse εὐθύδημον(α)  
ἀπλοῦν δημότην. Εὐρημίδης Ἀντιόπη (Hes.), aber auch die Verbindung  
λαὸν εὐθύνων δορί (Eurip. Hek. 9). Εὐθύνεως kann einer sein, der  
eine ναῦς εὐθύδρομος hat, oder einer, der ναὺν εὐθύνει: πρὸς οἶκον  
εὐθύνοντας ἐναλλαν πλάτην (Eur. Hek. 39).

Εὐθύος (CIA 2 no. 314<sub>b7</sub> Add.) und Εὐθύας,  
vgl. Εὐθιππος Εὐθύϊο Παλληνεύς (CIA 2 no.  
1177<sub>10</sub>); Εὐθυιάδης Ἰκαριεύς (a. a. O. no. 2112).  
Εὐθύς, Patron. Εὐθύϊων Thasos (Rev. arch. N. S.  
20. 144), Εὐθ[ί]δης Thasos (Ion. Inschr. no. 82<sub>a13</sub>).

Εὐξι-, Εὐξι-, -ευκτος zu εὐξασθαι »flehen, geloben«, εὐκτός.  
Vgl. Εὐχε-.

Εὐξι-ιππος Θερασίππου Αἰγυλιεύς (CIA 2 no. 869 II<sub>4</sub>).

Εὐξι-θεμης Maroneia (Ion. Inschr. no. 196, 8), Kos (Smlg.  
no. 3593<sub>107</sub>). Εὐξι-θεος. Εὐξι-μβροτ[ος] Kos (Paton-Hicks  
no. 10<sub>b41</sub>). Εὐξι-τέλης Τριτεύς (Smlg. no. 2028<sub>22</sub>). Εὐξι-  
φάνης Kos (Paton-Hicks no. 405<sub>18</sub>), Εὐξι-φαντος Κα-  
lymna (Smlg. no. 3591<sub>b21</sub>).

Εὐξίας Megara (Smlg. no. 3029<sub>21</sub>). Εὐξιον Βοῶ-  
tien (Smlg. no. 1142).

Ἐπ-ευκτος (110). Πολύ-ευκτος.

Εὐκτος. Angeschlossen: Εὐκταῖος.

Εὐρ-, Εὐρησι-, Εὐρεσι- zu εἰρέ- »finden«, εὐρίσω.

Εὐρ-ίππη, Εὐρηπιίδης.

Εὐρήσ-ιππος Abdera (CGC Thrace 73 no. 63). — Εὐρησί-  
βιος.

*Εύρεσι-* in *Εύρεσι* -- (CIA 2 no. 959 II<sub>11</sub>).

*Εύρου-* zu *εὐρύς* »breit, weit«.

*Εύρου-αμακίδας* (55). *Εύρου-άναξ*. *Εύρύ-βατος*. *Εύρύ-βιος*, *Εύρουβιάδης*. *Εύρύ-βοτος*, *Εύρουβώτας*. *Εύρύ-βουλος* (81). *Εύρου-δάμας*. *Εύρύ-δικος* (81). *Εύρου-κλῆς*, *Εύρουκλείων*, *Εύρουκλείδης*. *Εύρου-κράτης*. *Εύρου-λέων*. *Εύρύ-μαχος* (aus dem Epos). *Εύρου-μέδων* (mythischen Ursprungs). [*Ε*] *εὐρύ-μειλος* Thespiai (IGS 1 no. 1779<sub>1</sub>). *Εύρου-μένης* (mythischen Ursprungs?). *Εύρου-μήδης* *᾽Οῦθεν* (CIA 2 no. 2373<sub>4</sub>). *Εύρου-μυστορίδης*.

*Εύρούμει* *Θεισπιεύς* (IGS 1 no. 1672<sub>6</sub>).

*Εόρύ-νομος* Heraclea Pont. (Smlg. no. 3083<sub>2</sub>; mythisch-episch?). *Εύρύ-νους*. *Εύρύ-προθος* folgt aus *Εύρουπόθεια* Pherai (Smlg. no. 340). *Εύρου-πτόλεμος*. *Είρύ-πυλος* (mythischen Ursprungs). *Εύρου-πῶν*. *Εύρου-σθένης* (mythischen Ursprungs):

*Εύρουσθεύς* (ebenso).

*Εύρύ-στρατος* \*). *Εύρύ-τιμος*:

*Εύρυτος*, *Εύρυτίων*, wenn nicht aus dem Epos; mit Gemination *Εύρύττων* (-*τωνος*) Gortyn (BCH 9. 6 no. 8<sub>2</sub>).

*Εύρύ-φραμος*. *Εύρου-φάων*.

*Εύρύας* *Αιτωλός*, *Εύρυάδης* (BCH 15. 413<sub>21</sub>).

*Εύρύων* Böotien (z. B. Smlg. no. 550<sub>3</sub>). *Εύρέας*.

*Εύρου-* verwandt mit sskr. *varā-* in *varūtār-* (Abwehrer, Schützer), Fem. *vārutrī*.

*Εύρύ-δημος* hierher wegen *Εύρύ-λεως* (Thasos; Ion. Inschr. no. 78 c<sub>4</sub>); vgl. *Ἐρύλαος*, *Ἐρυσίλαος* (122) und *Εύρυσίλαος* (122). *Εύρύ-λοχος*.

Diese Bedeutung des Elementes *Εύρου-* ist zuerst von Bergk (Rhein. Mus. 19. 603 These 13) erkannt und für *Εύρουπτόλεμος* *Εύρουστρατος*, *Εύρύδημος*, *Εύρύλοχος*, *Εύρύμαχος* angenommen worden. WSchulze (Quaest. ep. 326 Note 3) schliesst sich Bergk hinsichtlich *Εύρύλοχος*, *Εύρύμαχος* (?) an und beurtheilt *Εύρύλεως* nach *Ἐρύλαος*, *Εύρυσίλαος*.

*Εύρουμ-* zu *εὔρυμα*, einer Seitenform zu *εῦρυμα* (114).

*Εύρουμ-άνθης* (61).

*Εύρύμας* korinth. Vase (Smlg. no. 3129). *Εύρουμαίδης* *Ἀναφλίστιος* (Mitth. 12. 96 no. 83).

\*) BCH 13. 76 liest man: *Μίλανος* | *Εύρουστάτω*. | *Εύρύστατος* *Μελάνω*. Gleich darauf: *Πρα(τ)ομένης* *Εύρουστράτου*. Steht *Εύρύστατος* fest?

*Εύρουσι-* aus dem Aoriste von *εὔρω-*, vgl. *ἐρύσσασθαι*.

*Εύρουσί-λαος* Eresos (Smlg. no. 281 C<sub>15</sub>).

*Εὔρωμο-* zum Stadtnamen *Εὔρωμος*.

[*Εὔρωμο-κλεῖς* Theben (IGS 1 no. 2427<sub>20</sub>).

*Εὔτρητι-* zu *Εὔτρητις*, hom. *Εὔτρησις*.

*Εὔτρητι-φαντος* Böotien (Smlg. no. 1133<sub>3</sub>).

*Εὐχ-*, *Εὐχε-*, -*εὐχης* zu *εὔχομαι* »swehe, gelobe«; vgl. *Εὔξι-*, -*ευκτος*.

*Εὐχ-ανδρίδας*.

*Εὐχέ-λας* Melos (IGA no. 436).

*Εὐχίος* Theben (IGS 1 no. 2659). *Εὔχων* Ὀπ[λαϊ-  
νος oder -οῦος] Smlg. no. 1362<sub>6</sub>, *Εὐχωνίδας*. *Εὐχά*  
Epirus (Smlg. no. 1359<sub>3</sub>).

*Λι-εὐχης*, *Λιενχίδας*. *Ἐπ-εῖχης*. *Πολυ-εῖχης Περιβοῦτης*  
(Ἐφ. ἀρχ. 1888. 35<sub>7</sub>).

Angeschlossen: *Εὐχομενή* (Mitth. 16. 298 no. 23).

*Ἐχ-*, *Ἐχε-*, -*έχης*, -*οχος* zu *ἔχω* »habe, halte«.

*Ἐχ-ιππος* Pharsalos (Smlg. no. 326 Π<sub>5</sub>). *Ἐχ-οίτας*.

*Ἐχε-άναξ* Ephesos (CGC Ionia 53 no. 55). *Ἐχέ-βουλος* (82).

*Ἐχε-δάμας* (89). *Ἐχέ-δημος*. *Ἐχέ-δωρος* (105). *Ἐχε-κλής*

(aus dem Epos?). *Ἐχε-κράτης*. *Ἐχέ-λαος Μολοσσός* (Smlg.  
no. 1350<sub>3</sub>):

*Ἐχελλος*.

*Ἐχέ-μβροτος*. *Ἐχε-μείδεις* Thespiiai (Smlg. no. 831). *Ἐχε-*

*μένης*. *Ἐχέ-μηλος*.

*Ἐχεμμάς*, Patron. *Ἐχέμμαιος* Pharsalos (Smlg. no.  
326 Π<sub>41</sub>).

*Ἐχε-νίκη*. *Ἐχέ-πολις*. *Ἐχέ-πωλος* (myth. Urspr.). *Ἐχε-*

*οθάνης*. *Ἐχέ-στρατος*. *Ἐχέ-τιμος*:

*Ἐχετος* (Dittenberger Syll. no. 425<sub>173</sub>; aus dem Epos?).

*Ἐχε-φείδης* Kos (*Ἐκεφίδου* Smlg. no. 3593<sub>70</sub>). *Ἐχέ-φρων*

Dyrrhachion (von Schlosser 47 no. 74 ff.; mythisch?). *Ἐχέ-*  
*φυλος*.

*Ἐχίας Θελφοῦσιος* (Smlg. no. 1181 Π<sub>37</sub>), *Ἐχιάδης*.

*Ἐχυλλος*.

*Ἐπερ-έχης* in *Ἐπερχειδης* (frei gebildetes Patron.).

*Αἰδοῦχος* (47). [*Αἰν*]-*οχος* (48). *Ἀνδρῶχος* (58). *Ἀν-*

*οχος*. *Ἀντι-οχος* (62), *Ἀντιοχος*. *Ἀξι-οχος*. *Ἀριστιοῦχος* (?).

*Ἀριστοῦχος* (68). *Ἀστυ-οχος* (myth. Urspr.). *Ἀστώχος*

Hermion (Smlg. no. 3398 a<sub>9</sub>). Γησι-οχος. Δεξι-οχος. Δηι-οχος, Δάοχος (93). Ήξ-οχος. Φηθῶχος Kypros (Hoffmann Griech. Dial. 1. 83 no. 161). Θυμούχος Θηβαίος (CIA 2 no. 3004<sub>6</sub>). Καλλι-οχος (CIA 2 no. 909). Κλέ-οχος. Μέτ-οχος. Μητι-οχος (Μητιόχη mythisch). Πολι-οχος neben Πολιοῦχος (Knidos; Smlg. no. 3549, 334). Πολυούχος. Τιμούχος, auf Rhodos Τιμάχος (belegt Τιμαχίδας). Ὑπέρ-οχος (Ὑπείροχος im Epos).

Zu Φηθῶχος vgl. Ἐχνηθεύς (Fick GGA 1891. 204): so hieß ein Gau von Tegea (Paus. 8. 45<sub>1</sub>); zu Θυμούχος hom. ἐχέθυμος; zu Κλέοχος, Πολιοῦχος, Τιμούχος die gleichwerthigen Ἐχελής, Ἐχέπολις, Ἐχέτιμος. Der Name Δεξιόχος (= δ ἐν δεξιᾷ ἔχων) bildet das Seitenstück zu Ἡνίοχος; doch beachte Δέξιππος (91).

In Ἡσι-οχος (CIA 1 no. 447 II<sub>21</sub>) ist ohne Zweifel ὄχος (Wagen) enthalten; vgl. Ἡσ-ἀγόρη, Ἡσ-ἀνδρος. Auch Σησι-οχος wird mit Böckh (CIG 2. 401) als »currum sistens« gedeutet werden müssen. Das Verhältniss Σησι-ιππος : Σησι-οχος besteht vielleicht auch zwischen Κησι-ιππος und Κησι-οχος, Μησι-ιππος und Μησι-οχος; für diese Auffassung des -οχος in Μησι-οχος fällt auch die Verbindung Μησιμαχος Μησιόχου (CIA 2 no. 785 II<sub>12</sub>) ins Gewicht.

-έψιος zu ἔψια »Schertz«.

Ἄρχ-έψιος (72). Φιλ-έψιος.

## F.

(Es werden hier nur die Wortstämme aufgeführt, für die das F noch in Personennamen nachweisbar ist.)

Φαδι-, -Φάδης, -Φάδων zu Φάδος »Gefallen«, Φάδς »gefiel«.

Ἄδι-λεως (Thas. Inschr. no. 8 I<sub>10</sub>).

Ἄδέας. Φάδων (-ωνος) Kopai (Smlg. no. 553<sub>4</sub>).

Δημ-άδης (CIA 2 no. 1007 II<sub>32</sub>)\*, Vater eines Θυμ-άδης (vgl. Θυμηδής). Λε-άδης Styra (Ion. Inschr. no. 19, 242) neben Λεώδης auf Thasos (Ion. Inschr. no. 77 b<sub>1</sub>), ep. Λειώδης aus Λᾶφο-Φάδης.

Ἐψ-[άδων] (116), wenn richtig ergänzt; vgl. myth. Μητιάδουσα.

Φαδν-, att. Ἡδν- zu Φάδς, ἦδς »süß«.

Φαδιού-λογος Kopai (Smlg. no. 557<sub>4</sub>). Ἡδύ-φιλος (CIA 2 no. 1332<sub>4</sub>).

\*) Richtig beurtheilt von Meisterhans (Gramm. d. att. Inschr.<sup>1</sup> Note 982 am Ende).

Ἡδύλος. Ἡδύλινη. Ἡδίτιον (CIA 2 no. 836<sub>52</sub> ff.).

Ἡδυνῶ (auch a. a. O. 68.105).

Angeschlossen: Ἡδεῖα, Ἡδίστη.

Ἰαναξ-, Ἰαναξι-, -Ἰάναξ zu Ἰαναξεί, Ἰανάξασθαι und Ἰάναξ »Herrscher«.

Ἰαναξ-αγόρας. Ἰανάξ-άνδρος Hyettos (z. B. Smlg. no. 530<sub>6</sub>).

Ἰαναξ-άνθης (60). Ἰαναξ-αρέτα Thespiiai (Smlg. no. 855<sub>1</sub>).

Ἰανάξ-αρχος. Ἰανάξ-ερμος (113). Ἰαναξ-ήνωρ. Ἰανάξ-ιππος.

Ἰαναξι-βιος. Βαναξι-βουλος. Ἰαναξι-γένης. Ἰαναξι-δημος

(96). Ἰαναξι-δικος (99). Ἰαναξι-δοτος Orchomenos (Smlg. no. 467), Ἰαναξι-δότης (103). Ἰαναξι-δωρος.

Ἰανάξιδος Kos (Smlg. no. 3593<sub>22</sub>); vgl. Νύμφοδος.

Ἰαναξι-θεμης. Ἰαναξι-θεος Tenos (Anc. Gr. Inscr. no.

377<sub>120</sub>). Ἰαναξι-κλήης. Ἰαναξι-κράτης. Ἰαναξι-λαος Thespiiai

(Smlg. no. 791<sub>g</sub> N.), Ἰαναξίλας Argos (Smlg. no. 3266<sub>c5</sub>):

Ἰανάξιλλα (CIA 2 no. 3671).

Ἰαναξι-μανδρος. Ἰαναξι-μαχος. Ἰαναξι-μβροτο[ς] Magnesia

(CGC Ionia 159 no. 8). Ἰαναξι-μένης. Ἰαναξι-νόη Tenos

(a. a. O. 85). Ἰαναξι-πόλεμος. Ἰαναξι-πολις Abdera (CGC

Thrace 74 no. 71).

Ἰαναξίς (Δαμώννακτος Smith-Porcher no. 6<sub>46</sub>).

Ἰαναξίαις Ἀμφισσεύς (BCH 5. 408 no. 15<sub>10</sub>),

Ἰαναξιάδης Teos (BCH 4. 169<sub>4</sub>). Ἰαναξίων Orcho-

menos (Smlg. no. 470<sub>13</sub>). Ἰαναξίνος.

Ἰαβρώναξ (39). Ἰαγαθ-άναξ (40). Ἰαγορ-άναξ. Ἰαμφι-άναξ.

Ἰαντι-άναξ (62). Ἰαρεῖ-άνασσα (65). Ἰαριστο-Ἰάναξ (68).

Ἰαρχε-άναξ (72), Ἰαρχήναξ (Thas. Inscr. no. 4 II<sub>2</sub>); Ἰαρχι-άναξ

(73). Ἰαστυ-άναξ (aus dem Epos). Βουλ-άναξ (81). Δαμο-

Ἰάνασ(σ)α (Smlg. no. 3140<sub>a</sub>; mythisch), Δαμώνναξ (95):

Δαμώνων (95).

Ἰεπι-άναξ. Ἰερατινάσσα. Ἰεμησι-άναξ. Ἰεμώνναξ.

Ἰεῦ-άναξ (122). Ἰεῦρ-άναξ. Ἰεφρ-άνασσα. Ἰεξε-άναξ

(116). Ἰηγήναξ (Ἰγε-άναξ Theokr.). Ἰηλι-άναξ Ἰαθη-

ναῖος (BCH 7. 346). Ἰηρώνναξ Μασσαλιώτης (WF no.

18<sub>10</sub>). Θεμιστινάξ Kyzikos (Mitth. 16. 142<sub>1</sub>). Ἰερώ-

νάσσα Σολίς (BCH 10. 340 no. 11). Ἰιπώνναξ. Καλλι-

άναξ. Κλε-άναξ. Κλειτ-άνασσα. Κρατιστιώνναξ\*). Λε-

\*) Gegen Κρόναξ (Mionnet 8. 177) sei nur darum ausdrücklich Ein-

*σβώναξ*. *Λεώναξ* (CIA 3 no. 1129 III<sub>18</sub>). *Λυσι-άναξ*. *Μανδρώναξ* Klazomenai (CGC Ionia 19 no. 19). *Μητρώναξ*. *Μοιρώναξ* Erythrai (BCH 3. 388). *Νικ-άναξ* Telos (Smlg. no. 3488a<sub>9</sub>). *Παντωνακτίδης*. *Πεισι-άναξ*. *Πλειστο-άναξ*, ion. *Πλειστώναξ* (Chios, Ion. Inschr. no. 177<sub>6</sub>). *Πολυ-άναξ*. *Ποσιδώναξ* (?; sieh Kaibel zu IGS I no. 936). *Πραξι-άναξ*. *Πυθώναξ*. *Σημωνακτίδης*. *Στρατώναξ* Amorgos (BCH 16. 267<sub>58</sub>). *Σωσι-άναξ*. *Τιμησι-άναξ* (auch CIA 2 no. 432<sub>1</sub>), *Τιμο-Φάναξ* Kypros (Hoffmann Griech. Dial. 1. 90 no. 191), daraus *Τιμώνναξ* und *Τιμ-άναξ* (Rhodos; BCH 14. 278 II<sub>28</sub>; oder ist dies *Τιμάνναξ* aus *Τιμᾶ-Φάναξ*?). *Φειδι-άναξ* Rhodos (Mnemos. 1. 77<sub>103</sub>).

*Φάναξ* Geronthrai (IGA no. 49<sub>2.6</sub>).

Durch Uebertragung des Elementes *Ἄναξι-* ans Ende entsteht:

*Καλλι-άναξις* (ἐμ Πειραιεῖ οἰκῶν, CIA 2 no. 834 c<sub>19</sub> Add).

*Φαρνο-*, *-Φαρνος* nicht sicher zu deuten.

*Ἄρνο-κλεις Ἄνθαδόνομος* (Smlg. no. 494<sub>8</sub>).

*Φάρνων* Orchomenos (Smlg. no. 489<sub>14</sub>). *Φαρνείας* Anthedon (IGS 1 no. 4199; *F* aus -). *Βρανίδας* (aus *Φαρνίδας*) Lebadeia (Smlg. no. 418<sub>8</sub>).

[Φ]ιλό-αρνος Θετταλὸς ἀπὸ Κιερίου (IGS 1 no. 1760<sub>13</sub>).

Für die Deutung des Elementes *Φαρνο-*, *-Φαρνος* kommt das Nomen *Φάρη*, *Φαρνός*, aber auch der mythische Name *Φάρῶ*, *Ἄρην* in Betracht, über dessen Anlaut auf Meister (KZ 31. 312) zu verweisen ist. Man beachte Namen wie *Λεσβοκλής*, *Φίλαργος* und bedenke, dass Kierion an der Stelle eines alten Arne liegen sollte.

*Φασ-*, *Φασι-*, *Φασμενο-* zu einem Aoriste \**Φάσσασθαι* (ἦσατο Hom.), Part. *Φάσμενος* (gern); JohSchmidt KZ 27. 320.

*Φάσ-ανδρος* Orchomenos (Smlg. no. 476<sub>38</sub>).

*Ἄσι-γέ[νης]* Keos (Mus. Ital. 1. 207 Beil. B<sub>35</sub>). *Φασί-δαμος* Phalanna (Smlg. no. 371<sub>2</sub>). *Ἄσι-δικος* (99). *Ἄσι-κρίτης* Thasos (Ion. Inschr. no. 78<sub>62</sub>).

*Ἄσιος* Thespiai (a. a. O. no. 1779<sub>8</sub>). *Φασίας* Lebadeia (Smlg. no. 418<sub>7</sub>), *Ἄσιάδης Εἰτειαῖος* (CIA 2 no. 1991<sub>1</sub>). [*Ἄ*]σίων (a. a. O. no. 16<sub>27</sub>).

sprache erhoben, weil selbst bei WSchulze (Quaest. ep. 427<sup>a</sup>) mit ihm gerechnet wird: die Legende stammt aus Cat. Cousinéry. Imhoof-Blumer verweist mich auf Hermes 7. 47, wo Friedländer *Μανδρώναξ* vermuthet.

"*Άσσας* Phalanna (Smlg. no. 326 I<sub>33</sub>). "*Άσων*  
Paros (Ion. Inschr. no. 58), "*Άσωνίδης*.

"*Άσμενόφαντος*.

"*Άσμενος* Chios (Mionnet 3. 368)\*), weiter verkürzt  
zu "*Άσμις* Chios (Ion. Inschr. no. 174 d<sub>9</sub>\*\*). "*Άσ-*  
*μων Δελφός* (Smlg. no. 1764<sub>8</sub>).

-*Φάσκης* unbekannter Bedeutung; zu *wunsc*?

"*Έπι-Φάσκης* erschlossen aus ΕΠΙΦΑ...ΙΟΣ (Theben; 110).

*Φασκών[δας]* Thebaner (s. Dittenberger zu IGS  
1 no. 3091). "*Άσωνίδ[ης]* attische Vase (Kretsch-  
mer KZ 29. 406).

*Φαστι-*, *Φαστο-*, -*Φαστος* zu *Φαστός* aus *Φαστός* »Bürger«.

"*Άστι-αγόρας* Pherai (43). "*Άστι-ιππος* in "*Άγάθιππος* "*Άσ-*  
*ίππειος Γυρτούνιος* (Smlg. no. 345<sub>39</sub>).

"*Άστο-βούλα* (Mitth. 14. 60 b<sub>3</sub>; nach Hoffmann Gr. Dial.  
2. 50). "*Άστο-κλέας* Halos (BCH 11. 365<sub>38</sub>), Larisa (BCH

10. 435 no. 2<sub>8</sub>). "*Άστο-κράτεις* Phalanna (Smlg. no. 1329 Πα<sub>8</sub>).

"*Άστό-λαος* Pherai (a. a. O. b<sub>5</sub>). "*Άστό-μαχος* Matropolis  
Hist. (Smlg. no. 331<sub>8</sub>). "*Άσστο-μειδεις* Pharsalos (Smlg. no.

326 III<sub>29</sub>). "*Άστό-νοος* in "*Άσστονόειος* ebenda (a. a. O. 25 ff.).

"*Άστό-ξενος Δελφός* (Smlg. no. 1707<sub>10</sub>). "*Άστί-φιλος* Larisa  
(Smlg. no. 1291<sub>1</sub>). "*Άστώχος* Hermion (123).

"*Άστιάς* Larisa (Smlg. no. 1286<sub>3</sub>). "*Άστίλος* Phar-  
salos (Smlg. no. 326 II<sub>33</sub>).

Die Composition mit *Φαστο-* ist hauptsächlich in Thessalien beliebt,  
wo die mit *Φαστι-* nicht zu belegen ist. O in den böotischen  
Namen "*Άστοφ[ί]λα*, "*Άστ[ι]οκάς* (IGS 1 no. 847. 2444 Ia<sub>8</sub>) könnte  
auch für Y geschrieben sein.

"*Άρι-αστίς* (67). "*Βουλ-αστίδης* (81).

*Φαστιν-* zu *Φάστιν* »Stadt«.

"*Άστιν-άναξ*. "*Άστιν-γένης* (84). "*Άστιν-δάμας*. "*Άστί-δω-*  
*ρος* (105).

"*Άστίδης* (Kreta; BCH 13. 76 no. 13<sub>2</sub>) aus "*Άστί-*  
*διος* weitergebildet.

"*Άστιν-κλής*. "*Άστιν-κράτης* auch auf Rhodos (BCH 14.  
278 II<sub>8</sub>):

\*) Bestätigt durch Imhoof-Blumer.

\*\*) Der seltene Name auch auf der Inschr. *ΜκΒ περ. πρ.* 76 no. 41<sub>61</sub>,  
die nach ihren Namen Chios oder Erythrai anzugehören scheint.



Ἄστυ[έ]κρων Ῥόδιος (BCH 13. 234 no. 4.).

Ἄστυ-κρέων. Φαστού-κρεῖτος Thisbe (Smlg. no. 747 f N.).

Ἄστυ-λαΐδας Epidaurus (Smlg. no. 3345 f):

Φαστιοῦλλει Orchomenos (Smlg. no. 486<sub>54</sub>), Ἄστυλλος.

Ἄστυ-μαχος Ἄστυμέδων, Patron. Φαστυ-μειδόντιος Koroneia

(Smlg. no. 570<sub>5</sub>)\*. Ἄστυ-μήδης. Ἄστυ-νομος (myth.-ep. Ur-

sprungs). Ἄστυ-νους (eben so). Ἄστυ-ξενος. Ἄστυ-οχος

(mythischen Ursprungs). [Ἄ]στυ-τι[μος] Keos (Mitth. 9.

319 Beil. IV<sub>5</sub>). Ἄστυ-φιλος. Ἄστυ-χαρίδης Styra (Ion.

Inscr. no. 19, 20).

Ἄστιάς. Ἄστειός. Φαστίας Böotien (z. B. Smlg.

no. 425<sub>2</sub>). Φαστίσιος (Patron.) Orchomenos (Smlg.

no. 476<sub>13</sub>). Ἄστων. Ἄστυλος Iasos (Ion. Inscr.

no. 104<sub>33</sub>).

-Φᾶχος zu Φᾶχά, att. ἤχη »Schall«.

Ἐψ-ηχίδας (Plut.; der Spartiate kann nur Ἐψι-Φαχίδας  
geheissen haben).

Φᾶχος Μαντινέως (Smlg. no. 1181 A<sub>36</sub>). Φᾶχος

chalkidische (Kretschmer KZ 29. 385) und ko-

rinthische Vase (Smlg. no. 3139).

Φειδ-, Φειδο-, -Φεΐδης zu -Φεΐδος »das Aussehen«.

Βεΐδ-ιππος Sparta (Le Bas-Foucart no. 163 c<sub>9</sub>)\*\*).

Εΐδο-κρεῖτος Delos (BCH 7. 108 no. IV<sub>7</sub>). Εΐδο-μένης

Thasos (Thas. Inscr. no. 5<sub>6</sub>).

Φεΐδης Epirus (Smlg. no. 1346<sub>5</sub>). Εΐδων Ἀγρυ-

λῆθεν (Eph. ἀρχ. 1891. 59 no. 3<sub>5</sub>).

Εὐ-εΐδης (römisch). Πολυ-εΐδης. Χαρι-εΐδης Kyrene (Smith-

Porcher no. 7 I<sub>21</sub>).

Φεκα- identisch mit Φεκα- in ἐκά-εργος »nach seinem Willen  
wirkend«, ἐκη-βόλος »nach seinem Willen treffend«.

ΦΗεκά-δαμος Tanagra (Smlg. no. 876), daraus durch Assi-

milation Φεκέδαμος Larisa (Smlg. no. 344), att. Ἀκάδημος

(CIA 2. 329 III<sub>36</sub>)\*\*\*).

Ἐκάδιος Teos (CIG. no. 3064<sub>33</sub>).

Ἐκᾶς.

\*) Zur Orthographie vgl. Σεναρσίτω IGS 1 no. 4157<sub>8</sub> (Akraiphia);  
Ahrens' Correctur (DD 518) ist unnöthig.

\*\*\*) Müllensiefen De tit. lac. dial. 48.

\*\*\*) Nach Joh. Schmidt KZ 32. 393 und 355 ff.

Ἴσσας Phalanna (Smlg. no. 326 I<sub>33</sub>). Ἴσων  
Paros (Ion. Inschr. no. 58), Ἴσωνίδης.

Ἴσμενό-φαντος.

Ἴσμενος Chios (Mionnet 3. 368)\*, weiter verkürzt  
zu Ἴσμις Chios (Ion. Inschr. no. 174 d<sub>9</sub>)\*\*. Ἴσ-  
μων Δελφός (Smlg. no. 1764<sub>3</sub>).

-Φάσκης unbekannter Bedeutung; zu *wunsc*?

Ἐπι-Φάσκης erschlossen aus ΕΡΙΦΑ..ΙΟΣ (Theben; 110).

Φασκῶν[δας] Thebaner (sich Dittenberger zu IGS  
1 no. 3091). Ἴσωνίδ[ης] attische Vase (Kretsch-  
mer KZ 29. 406).

Φαστ-, Φαστο-, -Φαστος zu Φαστός aus Φαστός »Bürger«.

Ἴστω-αγόρας Pherai (43). Ἴστω-ιππος in Ἰσθω-ιππος Ἴστω-  
ίππειος Γυρτοῦνιος (Smlg. no. 345<sub>89</sub>).

Ἴστω-βούλα (Mitth. 14. 60 b<sub>3</sub>; nach Hoffmann Gr. Dial.

2. 50). Ἴστω-κλέας Halos (BCH 11. 365<sub>38</sub>), Larisa (BCH

10. 435 no. 2<sub>6</sub>). Ἴστω-κράτεις Phalanna (Smlg. no. 1329 Πα<sub>6</sub>).

Ἴστώ-λαος Pherai (a. a. O. b<sub>5</sub>). Ἴστώ-μαχος Matropolis

Hist. (Smlg. no. 331<sub>5</sub>). Ἴσστω-μείδεις Pharsalos (Smlg. no.

326 III<sub>39</sub>). Ἴστώ-νοος in Ἰσστωνόειος ebenda (a. a. O. 35 ff.).

Ἰστώ-ξενος Δελφός (Smlg. no. 1707<sub>10</sub>). Ἰσστώ-φιλος Larisa

(Smlg. no. 1291<sub>1</sub>). Ἰσστώχος Hermion (123).

Ἰσσῆς Larisa (Smlg. no. 1286<sub>3</sub>). Ἰσσῆλος Phar-

salos (Smlg. no. 326 II<sub>33</sub>).

Die Composition mit Φαστο- ist hauptsächlich in Thessalien beliebt,  
wo die mit Φαστω- nicht zu belegen ist. O in den böotischen  
Namen Ἰσσωφ[ί]λα, Ἰσ[τ]οκάς (IGS 1 no. 847. 2444 I a<sub>9</sub>) könnte  
auch für Y geschrieben sein.

Ἰσσω-ασίς (67). Βουλ-αστίδης (81).

Φαστω- zu Φάστω »Stadt«.

Ἰσσω-άναξ. Ἰσσω-γένης (84). Ἰσσω-δάμας. Ἰσσω-δω-  
ρος (105).

Ἰσσω-δίχος (Kreta; BCH 13. 76 no. 13<sub>2</sub>) aus Ἰσσω-  
διος weitergebildet.

Ἰσσω-κλής. Ἰσσω-κράτης auch auf Rhodos (BCH 14.  
278 II<sub>6</sub>):

\*) Bestätigt durch Imhoof-Blumer.

\*\*) Der seltene Name auch auf der Inschr. ΜΧΒ περ. περ. 76 no. 41<sub>81</sub>,  
die nach ihren Namen Chios oder Erythrai anzugehören scheint.

Ἄστ[ύ]κρων Ῥίδιος (BCH 13. 234 no. 44).

Ἄστν-κρέων. Φαστού-κρεῖτος Thisbe (Smlg. no. 747 f N.).

Ἄστν-λαΐδας Epidaurus (Smlg. no. 3345 f):

Φαστιοῦλλει Orchomenos (Smlg. no. 486<sub>54</sub>), Ἄστνλλος.

Ἄστν-μαχος Ἀστνμέδων, Patron. Φαστν-μειδόντιος Koroneia (Smlg. no. 570<sub>3</sub>)\*. Ἄστν-μήδης. Ἄστν-νομος (myth.-ep. Ursprungs). Ἄστν-νους (eben so). Ἄστν-ξενος. Ἄστν-οχος (mythischen Ursprungs). [Ἀ]στν-τι[μος] Keos (Mitth. 9. 319 Beil. IV<sub>5</sub>). Ἀστν-φίλος. Ἀστν-χαρίδης Styra (Ion. Inschr. no. 19, 20).

Ἀστίας. Ἀστειός. Φαστίας Böotien (z. B. Smlg. no. 425<sub>2</sub>). Φαστίσιος (Patron.) Orchomenos (Smlg. no. 476<sub>13</sub>). Ἀστων. Ἀστύλος Iasos (Ion. Inschr. no. 104<sub>33</sub>).

-Φᾶχος zu Φᾶχᾶ', att. ἤχη »Schall«.

Ἐψ-ηχίδας (Plut.; der Spartiate kann nur Ἐψι-Φαχίδας geheissen haben).

Φᾶχος Μαντινέως (Smlg. no. 1181 A<sub>36</sub>). Φᾶχος chalkidische (Kretschmer KZ 29. 385) und korinthische Vase (Smlg. no. 3139).

Φειδ-, Φειδο-, -Φειδης zu -Φεῖδος »das Aussehen«.

Βεῖδ-ιππος Sparta (Le Bas-Foucart no. 163 c<sub>9</sub>)\*\*).

Εἰδό-κρεῖτος Delos (BCH 7. 108 no. IV<sub>7</sub>). Εἰδο-μένης Thasos (Thas. Inschr. no. 5<sub>6</sub>).

Φεῖδης Epirus (Smlg. no. 1346<sub>5</sub>). Εἶδων Ἀγρυν-λῆθεν (Ἐφ. ἀρχ. 1891. 59 no. 3<sub>5</sub>).

Εὐ-εἶδης (römisch). Πολυ-εἶδης. Χαρι-εἶδης Kyrene (Smith-Porcher no. 7 I<sub>21</sub>).

Φεκα- identisch mit Φεκα- in ἐκά-εργος »nach seinem Willen wirkend«, ἐκη-βόλος »nach seinem Willen treffend«.

ΦΗεκά-δαμος Tanagra (Smlg. no. 876), daraus durch Assimilation Φεκέδαμος Larisa (Smlg. no. 344), att. Ἀκάδημος (CIA 2. 329 III<sub>38</sub>)\*\*\*).

Ἐκάδιος Teos (CIG. no. 3064<sub>38</sub>).

Ἐκᾶς.

\*) Zur Orthographie vgl. Ξναρσίτω IGS 1 no. 4157<sub>5</sub> (Akraiphia); Ahrens' Correctur (DD 518) ist unnöthig.

\*\*) Müllensiefen De tit. lac. dial. 48.

\*\*\*) Nach Joh. Schmidt KZ 32. 393 und 355 ff.

(BCH 6. 494 no. 11<sub>4</sub>). *Εὐ-σάμειος* (Patron.) Mytilene (Mitth. 12. 263<sub>87</sub>). *Εἰ-σθένης Κειριάδης* (CIA 2 no. 467<sub>107</sub>). *Εὐ-σκανος* Korkyra (Vischer Kl. Schrift. 2 Taf. 1 no. 3; zweifelhaft). *Εἰ-σκοπί[δης]* (CIA 1 no. 439<sub>21</sub>). *Εὐ-στρατος*. *Εὐ-στροφος*. *Εὐ-σιτος Βοιωτός* (Dittenberger Syll. no. 212<sub>2</sub>). *Εἰ-σχίμων*. *Εὐ-τακτος*, *Εὐταξίας*. *Εὐ-ταξίδας* Rhodos (BCH 9. 87<sub>78</sub>). *Εὐ-ταμία* (CIA 2 no. 3722). *Εἰ-τέλης*, *Εὐτελίων Φλεάσιος* (IGS 1 no. 414<sub>22</sub>), *Εὐτελίδης* (CIA 1 no. 448<sub>27</sub>). *Εὐ-τελεστράτη* Kos (Smlg. no. 3593<sub>51</sub>). *Εὐ-τηρίδας* Kos (Paton-Hicks no. 10 c<sub>26</sub>). *Ε[ὐ]-τορη[ος]* Tanagra (IGS 1 no. 1019). *[Ε]ὐ-τρέφης* (CIA 2 no. 650<sub>7</sub>). *Εὐ-τροπος*. *Εὐ-τύχης Ἀήμιος* (CIA 1 no. 444<sub>4</sub>), *Εὐτυχος*, *Εὐτυχίων*, *Εὐτυχίδης*. *Εὐ-φάνης* (*Εὐφάνης* *Εὐφάεως Τύμμιος* Mitth. 10. 79 no. 15). *Εὐ-φάνης*, *Εὐ-φαντος*, *Εὐ-φάτας* Thespiai (Smlg. no. 791 f<sub>8</sub> N.; vermuthlich nach ep. *Εὐφάνης*). *Εὐ-φημος* (aus dem Mythos), *Εὐφημίων*, *Εὐφημίδης*. *Εὐ-φηρος*. *Εὐ-φίλτος*. *Εὐ-φοβος* (CIA 4 no. 3737). *Εὐ-φορβος* (aus dem Mythos). *Εὐ-φορος Λαρισαῖος* (IGS 1 no. 4130<sub>53</sub>), *Εὐφορίων*, *Εὐφορίδης*. *Εὐ-φράδης* Keos (Mitth. 9. 317 Beil. V 60), *Εὐφρα(σ)τος* ebenda (V 57). *Εὐφρων*, *Εὐφρόνιος*, *[Εὐφ]ροντίδης* (CIA 1 no. 432 c<sub>12</sub>); *Εὐφραντος* oder *Εὐφράντης* (belegt *Εὐφράντου* BCH 9. 499 no. 4), *Εὐφραντίδας*. *Εὐ-φιλίδης ἐκ Κοίλης* (CIA 2 no. 324<sub>13</sub>). *Εὐ-χάρης*, *Εὐχαρίων*, *Εὐχαρίδης*; *Εὐχαρτος* Gortyn (Mus. Ital. 3. 696 no. 135<sub>4</sub>). *Εὐ-χαρίς* (Frauenn.). *Εὐ-χάριστος*. *Εὐ-χειρ*, *Εὐχειρος*. *Εὐ-χρόνιος Κυδαθηναίης* (CIA 2 no. 1024<sub>11</sub>). *Εὐ-χορος*. *Εὐ-χεριστος*:

*Εὐχρίς* (Thas. Inschr. no. 4 II<sub>8</sub>)\*).

*Εὐ-χρονος* (CIA 3 no. 1122 III<sub>20</sub>). *Εὐ-χρώμιος* (spät). *Εὐ-χωρος* Böotien (z. B. Smlg. no. 502<sub>4</sub>). *Εὐ-ώνυμος*. *Εὐ-ώπιος*. *Εὐ-ωφελῖνος*.

*Εὐδαιμο-* zu *εὐδαίμων* »glücklich«.

*Εἰδαιμο-κλῆς* Sparta. *Εἰδαιμο-τέλης* Sparta (Le Bas-Foucart no. 163 b III<sub>9</sub>).

*Εὐδαίμων* (-ωνος CIG no. 1797 e<sub>1</sub> Add.). *Εὐδαιμάμων* Sparta. *Εἰδαιμίων* Sparta (a. a. O. II<sub>19</sub>).

*Εὐδοινο-* zu *Εὐδοινος*.

\*) Baunack Stud. 1, 1. 59; vgl. *Θέογνις*, *Θέομνις* zu *Θεόγνητος*, *Θεόμνητος*.

*Εὐθουνοσ* *Εὐθουνο-κλέουσ* Seriphos (Keil Jahrb. Suppl. 4. 623).

Oder *Εὐ-θουνοκλέουσ*? *Εὐθουνοσ* könnte Koseform zu *Εὐθουνοκλήσ* sein.

*Εὐθυμο-* zu *Εὐθυμοσ*.

*Εὐθυμο-κλεισ* Böotien (z. B. Smlg. no. 486<sub>65</sub>).

Schwerlich *Εὐ-θυμοκλεισ* zu theilen.

*Εὐκλ-* aus *Εὐκλο-* zu *Εὐκλοσ*.

*Εὐκλ-ιπποσ* Epidauros (Smlg. no. 3345 *a, b, d*).

*Εὐκλίας* Megara (Smlg. no. 3012<sub>14</sub>), *Εὐκλιάδασ*

Korinthos (Smlg. no. 3158 *a N.*). *Εὐκλίνοσ* Epi-

dauros (Smlg. no. 3325<sub>373</sub>).

*Εὐν-*, *Εὐνο-* zu *Εὐνοσ* aus *Εὐνοφοσ*.

*Εὐν-ανθίσ* (61). *Εὐνο-κλήσ* (unter Nerva).

*Εὐξεν-* zu *Εὐξενοσ*.

*Εὐξέν-ιπποσ*.

*Εὐξένων*.

*Εὐτυχο-* zu *εὐτυχοσ* = *εὐτυχίσ* »glücklich«.

*Εὐτυχό-βουλοσ*.

*Εὐτυχᾶσ*. *Εὐτυχώ* (CIA 3 no. 3170).

*Εὐφρ-*, *Εὐφρα-*

*Εὐφρ-αγόρασ*. *Εὐφρ-αίνετοσ*. *Εὐφρ-άνασσα*. *Εὐφρ-άνωρ*.

*Εὐφρα-γένησ*.

*Εὐφραῶσ* Anthedon (IGS 1 no. 4173 I<sub>10</sub>; 170—220

n. Chr.). *Εὐφραϊοσ* *Εὐφράνοροσ* *Ἀλωπεκῆθην*

(CIA 2 no. 1047<sub>10</sub>). *Εὐφρέασ*. *Εὐφρισ* *Προβα-*

*λίσιοσ* (BCH 13. 269 no. 1<sub>8</sub>). *Εὐφρι(λ)λοσ* Paros

(*Ἀθήν.* 5. 22 no. 9<sub>3</sub>; überl. A statt Λ) und Thasos.

Auch *Εὐφρων* (vgl. *Εὐφρων* *Εὐφραγόρα* BCH 9.

115 no. 14 II<sub>8</sub>)?

*Εὐώνυμο-* zum *Εὐώνυμοσ*.

*Εὐωνυμό-δωροσ* Böotien, auch Theben (105).

*Εὐωνυμίδασ* Theben (Smlg. no. 706<sub>8</sub>).

*Εὐθ-*, *Εὐθυ-* zu *εὐθύσ* »gerade, richtig, offen«.

*Εὐθ-ιπποσ*.

*Εὐθύ-βιοσ* (79). *Εὐθύ-βουλοσ* (81). *Εὐθυ-γένησ*. *Εὐθυ-*

*δάμασ* (89). *Εὐθύ-δημοσ*. *Εὐθύ-δικοσ*. *Εὐθύ-δομοσ* (102).

*Εὐθυ-κλήσ*. *Εὐθυ-κόμοσ* Eretria (BCH 2. 277 no. 5<sub>7</sub>).

*Εὐθυ-κράτησ*. *Εὐθύ-κριτοσ*. *Εὐθύ-λασ* *Εὐθυδάμοσ* Ka-

lymna (Smlg. no. 3590<sub>10</sub>):

Εὐθύλλος Ἀμφισεύς (Smlg. no. 2068<sub>3</sub>).

Εὐθύ-λογος Γαργήτιος (CIA 2 no. 859<sub>58</sub>). Εὐθύ-μαχος.  
Εὐθυ-μένης:

Εὐθυμος, Patr. Εὐθυμίδης, vgl. Εὐθυμίδης Εὐθυμένου  
Eretria (Ἐφ. ἀρχ. 1887. 92 III<sub>154</sub>).

Εὐθυ-μένων Eretria (a. a. O. III<sub>157</sub>). Εὐθύ-νεως Eretria  
(Εὐθυμένης ΕΥ.ΥΝΩ a. a. O. III<sub>153</sub>), Εὐθυνειδης Styra  
(Ion. Inschr. no. 19, 194). Εὐθύ-νομος. Εὐθύ-νομος:

Εὐθυνος.

Εὐθυ-ροήμων (sichere Emendation), Εὐθύ-ροτος (CIA 1  
no. 434<sub>3</sub>). Εὐθύ-τιμος Hyettos (Smlg. no. 529<sub>7</sub>). Εὐθύ-  
φημος. Εὐθύ-φρων.

Εὐθ-ιππος hat zum Gegensatze Νόθ-ιππος; neben Εὐθυ-κράτης steht  
Νοθο-κράτης. Zu Εὐθύδημος beachte die Glosse εὐθύδημον(α)  
ἀπλοῦν δημότην. Εὐριπίδης Ἀκτιότηι (Hes.), aber auch die Verbindung  
λαῶν εὐθύνων δορεῖ (Eurip. Hek. 9). Εὐθύνεως kann einer sein, der  
eine ναῦς εὐθύδρομος hat, oder einer, der ναῦν εὐθύνει: πρὸς οἴκων  
εὐθύνοντας ἑλλάαν πλάτην (Eur. Hek. 39).

Εὐθιος (CIA 2 no. 314<sub>67</sub> Add.) und Εὐθίας,  
vgl. Εὐθιππος Εὐθίου Παλληνεύς (CIA 2 no.  
1177<sub>10</sub>); Εὐθιάδης Ἰκαριεύς (a. a. O. no. 2112).  
Εὐθυσ, Patron. Εὐθίων Thasos (Rev. arch. N. S.  
20. 144), Εὐθ[ί]δης Thasos (Ion. Inschr. no. 82 a<sub>18</sub>).

Εὐξ-, Εὐξι-, -ευκτος zu εὐξασθαι »flehen, geloben«, ευκτός.  
Vgl. Εὐχε-.

Εὐξ-ιππος Θεοσίππου Αἰγυλιεύς (CIA 2 no. 869 II<sub>6</sub>).

Εὐξι-θεμεις Maroneia (Ion. Inschr. no. 196, 8), Kos (Smlg.  
no. 3593<sub>107</sub>). Εὐξι-θεος. Εὐξι-μβροτ[ος] Kos (Paton-Hicks  
no. 10 b<sub>41</sub>). Εὐξι-τέλης Τριτεύς (Smlg. no. 2028<sub>22</sub>). Εὐξι-  
φάνης Kos (Paton-Hicks no. 405<sub>18</sub>), Εὐξι-φαντος Κα-  
lymna (Smlg. no. 3591 b<sub>21</sub>).

Εὐξίας Megara (Smlg. no. 3029<sub>21</sub>). Εὐξιον Βοο-  
tien (Smlg. no. 1142).

Ἐπ-ευκτος (110). Πολύ-ευκτος.

Εὐκτος. Angeschlossen: Εὐκταῖος.

Εύρ-, Εύρησι-, Εύρεσι- zu εὑρέ- »finden«, εὐρήσω.

Εύρ-ίππη, Εύριππίδης.

Εὐρήσι-ιππος Abdera (CGC Thrace 73 no. 63). — Εὐρησί-  
βιος.

*Εύρεσι-* in *Εύρεσ* - - (CIA 2 no. 959 Π<sub>11</sub>).

*Εύρου-* zu *εὐρύς* »breit, weit«.

*Εύρου-αμακτίδας* (55). *Εύρου-άναξ*. *Εύρύ-βατος*. *Εύρύ-βιος*, *Εύρουβιάδης*. *Εύρύ-βοτος*, *Εύρουβώτας*. *Εύρύ-βοτλος* (81). *Εύρου-δάμας*. *Εύρύ-δικος* (81). *Εύρου-κλής*, *Εύρουκλείων*, *Εύρουκλείδης*. *Εύρου-κράτης*. *Εύρου-λέων*. *Εύρύ-μαχος* (aus dem Epos). *Εύρου-μέδων* (mythischen Ursprungs). [*Ε*] *Εύρύ-μειλος* Thespiai (IGS 1 no. 1779<sub>1</sub>). *Εύρου-μένης* (mythischen Ursprungs?). *Εύρου-μήθης* Ὁῆθεν (CIA 2 no. 2373<sub>4</sub>). *Εύρου-μηστορίδης*.

*Εύροῦμι* *Θεισπιεύς* (IGS 1 no. 1672<sub>6</sub>).

*Εύρύ-νομος* Heraclea Pont. (Smlg. no. 3083<sub>2</sub>; mythisch-episch?). *Εύρύ-νομος*. *Εύρύ-ποθος* folgt aus *Εύρουπόθεια* Pherai (Smlg. no. 340). *Εύρου-πιτόλεμος*. *Εύρύ-πιλος* (mythischen Ursprungs). *Εύρου-πῶν*. *Εύρου-σθένης* (mythischen Ursprungs):

*Εύρουσθεύς* (ebenso).

*Εύρύ-στρατος* \*). *Εύρύ-τιμος*:

*Εύρυτος*, *Εύρυτίων*, wenn nicht aus dem Epos; mit Gemination *Εύρύττων* (-*τονος*) Gortyn (BCH 9. 6 no. 8<sub>2</sub>).

*Εύρύ-φamos*. *Εύρου-φάων*.

*Εύρύας* *Αιτωλός*, *Εύρυάδης* (BCH 15. 413<sub>21</sub>).

*Εύρύων* Böotien (z. B. Smlg. no. 550<sub>3</sub>). *Εύρέας*.

*Εύρου-* verwandt mit sskr. *vanā-* in *vanūdr-* (Abwehrer, Schützer), Fem. *vārutri*.

*Εύρύ-δημος* hierher wegen *Εύρύ-λεως* (Thasos; Ion. Inschr. no. 78 c<sub>4</sub>); vgl. *Ἐρύλαος*, *Ἐρυσίλαος* (122) und *Εύρουσίλαος* (122). *Εύρύ-λοχος*.

Diese Bedeutung des Elementes *Εύρου-* ist zuerst von Bergk (Rhein. Mus. 19. 608 These 13) erkannt und für *Εύρουπιτόλεμος*, *Εύρουστρατος*, *Εύρύδημος*, *Εύρύλοχος*, *Εύρύμαχος* angenommen worden. WSchulze (Quaest. ep. 326 Note 3) schliesst sich Bergk hinsichtlich *Εύρύλοχος*, *Εύρύμαχος* (?) an und beurtheilt *Εύρύλεως* nach *Ἐρύλαος*, *Ἐρυσίλαος*.

*Εύρουμ-* zu *εὔρμα*, einer Seitenform zu *ἔρμα* (114).

*Εύρουμ-άνθης* (61).

*Εύρύμας* korinth. Vase (Smlg. no. 3129). *Εύρου-μαΐδης* *Ἀναφλίστιος* (Mitth. 12. 96 no. 83).

\*) BCH 13. 76 liest man: *Μέλανος* | *Εύρουστάτω*. | *Εύρούστατος* *Μελάνω*. Gleich darauf: *Πρα(τ)ομένης* *Εύρουστράτου*. Steht *Εύρούστατος* fest?

*Εὔρυσσι-* aus dem Aoriste von *εὔρω-*, vgl. *ἑρῶσασθαι*.

*Εὔρυσσι-λαος* Eresos (Smlg. no. 281 C<sub>15</sub>).

*Εὔρωμο-* zum Stadtnamen *Ἐῤρωμος*.

[*Εῤρωμο-κλεις* Theben (IGS 1 no. 2427<sub>20</sub>).

*Εὔτρητι-* zu *Ἐῤτρητις*, hom. *Ἐῤτρησις*.

*Εὔτρητι-φαντος* Böotien (Smlg. no. 1133<sub>2</sub>).

*Εὔχ-*, *Εὔχε-*, -*εὔχης* zu *εὔχομαι* »flehe, gelobe«; vgl. *Εὔξι-*, -*ευκτος*.

*Εὔχ-ανδριδας*.

*Εὔχέ-λας* Melos (IGA no. 436).

*Εὔχιος* Theben (IGS 1 no. 2659). *Εὔχων* Ὀπ[λαι-  
νος oder -οῦς] Smlg. no. 1362<sub>5</sub>, *Εὔχωνιδας*. *Εὔχά*  
Epirus (Smlg. no. 1359<sub>3</sub>).

*Λι-εὔχης*, *Λιευχιδας*. *Ἐπ-εῖχης*. *Πολυ-εὔχης Περιβοῦδος*  
(Ἐφ. ἀρχ. 1888. 35<sub>7</sub>).

Angeschlossen: *Εὔχομενή* (Mitth. 16. 298 no. 23).

*Ἐχ-*, *Ἐχε-*, -*έχης*, -*οχος* zu *έχω* »habe, halte«.

*Ἐχ-ιππος* Pharsalos (Smlg. no. 326 II<sub>5</sub>). *Ἐχ-οίτας*.

*Ἐχε-άναξ* Ephesos (CGC Ionias 53 no. 55). *Ἐχε-βουλος* (82).

*Ἐχε-δάμας* (89). *Ἐχε-δημος*. *Ἐχε-δωρος* (105). *Ἐχε-κλής*

(aus dem Epos?). *Ἐχε-κράτης*. *Ἐχε-λαος Μολοσσός* (Smlg.  
no. 1350<sub>3</sub>):

*Ἐχελλος*.

*Ἐχε-μβροτος*. *Ἐχε-μειδεις* Thespiai (Smlg. no. 831). *Ἐχε-*  
*μένης*. *Ἐχε-μηλος*.

*Ἐχεμμᾶς*, Patron. *Ἐχέμμαιος* Pharsalos (Smlg. no.  
326 II<sub>41</sub>).

*Ἐχε-νίκη*. *Ἐχε-πολις*. *Ἐχε-πωλος* (myth. Urspr.). *Ἐχε-*  
*σθένης*. *Ἐχε-στρατος*. *Ἐχε-τιμος*:

*Ἐχεταιος* (Dittenberger Syll. no. 425<sub>172</sub>; aus dem Epos?).

*Ἐχε-φείδης* Kos (*Ἐνεφίδου* Smlg. no. 3593<sub>70</sub>). *Ἐχε-φρων*  
Dyrhachion (von Schlosser 47 no. 74 ff.; mythisch?). *Ἐχε-*  
*φυλος*.

*Ἐχίας Θελφοῦσιος* (Smlg. no. 1181 II<sub>37</sub>), *Ἐχιάδης*.

*Ἐχυλλος*.

*Ἐπερ-έχης* in *Ἐπερεχίδης* (frei gebildetes Patron.).

*Αἰδοῦχος* (47). [*Αἰν-οχος* (48). *Ἀνδρῶχος* (58). *Ἀν-*

*οχος*. *Ἀντ-οχος* (62), *Ἀντιοχος*. *Ἀξι-οχος*. *Ἀριστειοῦχος* (?).

*Ἀριστοιῦχος* (68). *Ἀστί-οχος* (myth. Urspr.). *Ἀστώχος*



Hermion (Smlg. no. 3398 a<sub>9</sub>). Γησι-οχος. Δεξι-οχος. Δή-οχος, Δάοχος (93). Ἔξι-οχος. Φηθῶχος Kypros (Hoffmann Griech. Dial. 1. 83 no. 161). Θυμούχος Θηβαῖος (CIA 2 no. 3004<sub>6</sub>). Καλλι-οχος (CIA 2 no. 909). Κλέ-οχος. Μέτ-οχος. Μητι-οχος (Μητιόχη mythisch). Πολί-οχος neben Πολιοῦχος (Knidos; Smlg. no. 3549, 334). Πολυούχος. Τιμούχος, auf Rhodos Τιμᾶχος (belegt Τιμαχίδας). Ὑπερ-οχος (Ὑπείροχος im Epos).

Zu Φηθῶχος vgl. Ἐχυνήθεις (Fick GGA 1891. 204): so hieß ein Gan von Tegea (Paus. 8. 45<sub>1</sub>); zu Θυμούχος hom. ἐχέθυμος; zu Κλέοχος, Πολιοῦχος, Τιμούχος die gleichwerthigen Ἐχελίης, Ἐχέπολις, Ἐχέτιμος. Der Name Δεξιόχος (= ὁ ἐν δεξιᾷ ἔχων) bildet das Seitenstück zu Ἡνίοχος; doch beachte Δέξιππος (91).

In Ἡσί-οχος (CIA 1 no. 447 II<sub>21</sub>) ist ohne Zweifel ὄχος (Wagen) enthalten; vgl. Ἡσ-ἀρόρη, Ἡσ-ανδρος. Auch Σησι-οχος wird mit Böckh (CIG 2. 401) als »currum sistens« gedeutet werden müssen. Das Verhältniss Σησι-ιππος : Σησι-οχος besteht vielleicht auch zwischen Κησι-ιππος und Κησι-οχος, Μησι-ιππος und Μησι-οχος; für diese Auffassung des -οχος in Μησι-οχος fällt auch die Verbindung Μησιμαχος Μησιόχων (CIA 2 no. 785 II<sub>12</sub>) ins Gewicht.

-έψιος zu ἔψια »Scherz«.

Ἄρχ-έψιος (72). Φιλ-έψιος.

### F.

(Es werden hier nur die Wortstämme aufgeführt, für die das F noch in Personennamen nachweisbar ist.)

Φαδι-, -Φάδης, -Φάδων zu Φάδος »Gefallen«, Φάδε »gefiel«.

Ἄδι-λεως (Thas. Inschr. no. 8 I<sub>10</sub>).

Ἄδέας. Φάδων (-ωνος) Kopai (Smlg. no. 553<sub>6</sub>).

Δημ-άδης (CIA 2 no. 1007 II<sub>23</sub>)\*, Vater eines Θυμ-άδης (vgl. Θυμηδής). Λε-άδης Styra (Ion. Inschr. no. 19, 242) neben Λεώδης auf Thasos (Ion. Inschr. no. 77 b<sub>4</sub>), ep. Λειώδης aus Λαφο-Φάδης.

Ἐψ-[ά]δων (116), wenn richtig ergänzt; vgl. myth. Μητιάδουσα.

Φαδν-, att. Ἡδν- zu Φαδύς, ἦδύς »süß«.

Φαδιού-λογος Kopai (Smlg. no. 557<sub>4</sub>). Ἡδύ-φιλος (CIA 2 no. 1332<sub>4</sub>).

\*) Richtig beurtheilt von Meisterhans (Gramm. d. att. Inschr.<sup>2</sup> 106 Note 982 am Ende).

Ἡδύλος. Ἡδυλίη. Ἡδίτιον (CIA 2 no. 836<sub>52</sub> ff.).

Ἡδυνώ (auch a. a. O. 68.105).

Angeschlossen: Ἡδεῖα, Ἡδίστη.

Φαναξ-, Φαναξι-, -Φάναξ zu Φανάξει, Φανάξασθαι und Φάναξ »Herrscher«.

Ἄναξ-αγόρας. Φανάξ-άνδρος Hyettos (z. B. Smlg. no. 530<sub>6</sub>).

Ἄναξ-άνθης (60). Φαναξ-αρέτα Thespiiai (Smlg. no. 855<sub>1</sub>).

Ἄνάξ-αρχος. Ἄνάξ-ερμος (113). Ἄναξ-ήνωρ. Ἄνάξ-ιππος.

Ἄναξι-βίος. Βαναξι-βουλος. Ἄναξι-γένης. Ἄναξι-δημος

(96). Ἄναξι-δικος (99). Φαναξι-δοτος Orchomenos (Smlg. no. 467), Ἄναξι-δότης (103). Ἄναξι-δωρος.

Ἄναξιδος Kos (Smlg. no. 3593<sub>22</sub>); vgl. Νύμφοδος.

Ἄναξι-θεμης. Ἄναξι-θεος Tenos (Anc. Gr. Inscr. no.

377<sub>130</sub>). Ἄναξι-κλῆς. Ἄναξι-κράτης. Φαναξι-λαος Thespiiai

(Smlg. no. 791<sub>g</sub> N.), Φαναξίλας Argos (Smlg. no. 3266<sub>65</sub>):

Ἄνάξιλλα (CIA 2 no. 3671).

Ἄναξι-μανδρος. Ἄναξι-μαχος. Ἄναξι-μβροτο[ς] Magnesia

(CGC Ionia 159 no. 8). Ἄναξι-μένης. Ἄναξι-νόη Tenos

(a. a. O. 85). Ἄναξι-πόλεμος. Ἄναξι-πολις Abdera (CGC

Thrace 74 no. 71).

Ἄναξις (Δαμώνακτος Smith-Porcher no. 6<sub>46</sub>).

Ἄναξίας Ἀμφισσεύς (BCH 5. 408 no. 15<sub>10</sub>),

Ἄναξιάδης Teos (BCH 4. 169<sub>4</sub>). Φαναξίων Orcho-

menos (Smlg. no. 470<sub>13</sub>). Ἄναξίνος.

Ἀβρώναξ (39). Ἀγαθ-άναξ (40). Ἀγορ-άναξ. Ἀμφι-άναξ.

Ἄντι-άναξ (62). Ἀρετ-άνασσα (65). Ἀριστο-Φάναξ (68).

Ἀρχε-άναξ (72), Ἀρχήναξ (Thas. Inscr. no. 4 II<sub>2</sub>); Ἀρχι-άναξ

(73). Ἀστν-άναξ (aus dem Epos). Βουλ-άναξ (81). Δαμο-

Φάνασ(σ)α (Smlg. no. 3140<sub>a</sub>; mythisch), Δαμώναξ (95):

Δαμώνων (95).

Ἐπι-άναξ. Ἐρατώνασσα. Ἐρησι-άναξ. Ἐρμόναξ.

Εἰ-άναξ (122). Εὐρυ-άναξ. Εὐφρ-άνασσα. Ἐξε-άναξ

(116). Ἡγήναξ (Ἀγε-άναξ Theokr.). Ἡλι-άναξ Ἀθη-

ναῖος (BCH 7. 346). Ἡρώναξ Μασσαλιώτης (WF no.

18<sub>10</sub>). Θεμιστόναξ Kyzikos (Mitth. 16. 142<sub>1</sub>). Ἰερώ-

νασσα Σολίς (BCH 10. 340 no. 11). Ἰππώναξ. Καλλι-

άναξ. Κλε-άναξ. Κλειτ-άνασσα. Κρατιστόναξ\*). Λε-

\*) Gegen Κρόναξ (Mionnet 3. 177) sei nur darum ausdrücklich Ein-

σβώναξ. Λείωναξ (CIA 3 no. 1129 III<sub>18</sub>). Άνσι-άναξ. Μανδρώναξ Klazomenai (CGC Ionia 19 no. 19). Μητρώνναξ. Μοιρώνναξ Erythrai (BCH 3. 388). Νικ-άναξ Telos (Smlg. no. 3488<sub>a</sub>). Παντωνακτίδης. Πεισι-άναξ. Πλειστο-άναξ, ion. Πλειστώνναξ (Chios, Ion. Inschr. no. 177<sub>ε</sub>). Πολυ-άναξ. Ποσιδώνναξ (?; sieh Kaibel zu IGS I no. 936). Πραξι-άναξ. Πιθώνναξ. Σημωνακτίδης. Στρατώνναξ Amorgos (BCH 16. 267<sub>53</sub>). Σωσι-άναξ. Τιμησι-άναξ (auch CIA 2 no. 432<sub>1</sub>), Τιμο-Φάναξ Kypros (Hoffmann Griech. Dial. 1. 90 no. 191), daraus Τιμώνναξ und Τιμ-άναξ (Rhodos; BCH 14. 278 II<sub>28</sub>; oder ist dies Τιμάνναξ aus Τιμᾶ-Φάναξ?). Φειδι-άναξ Rhodos (Mnemos. 1. 77<sub>103</sub>).

Φάναξ Geronthrai (IGA no. 49<sub>2.6</sub>).

Durch Uebertragung des Elementes Άναξι- ans Ende entsteht:

Καλλι-άναξις (ἐμ Πειραιεῖ οἰκῶν, CIA 2 no. 834<sub>c19</sub> Add).

Φαρνο-, -Φαρνος nicht sicher zu deuten.

Άρνο-κλεις Άνθαδόνιος (Smlg. no. 494<sub>8</sub>).

Φάρνων Orchomenos (Smlg. no. 489<sub>14</sub>). Φαρνείας Anthedon (IGS 1 no. 4199; *F* aus -). Βρανίδαξ (aus Φαρνίδαξ) Lebadeia (Smlg. no. 418<sub>8</sub>).

[Φ]ιλό-αρνος Θετταλός ἀπό Κιερίου (IGS 1 no. 1760<sub>12</sub>). Für die Deutung des Elementes Φαρνο-, -Φαρνος kommt das Nomen Φάρη, Φαρός, aber auch der mythische Name Φάρω, Άρην in Betracht, über dessen Anlaut auf Meister (KZ 31. 312) zu verweisen ist. Man beachte Namen wie Λεσβοκλής, Φίλαργος und bedenke, dass Kierion an der Stelle eines alten Arne liegen sollte.

Φασ-, Φασι-, Φασμενο- zu einem Aoriste \*Φάσσασθαι (ήσατο Hom.), Part. Φάσμενος (gern); JohSchmidt KZ 27. 320.

Φάσ-ανδρος Orchomenos (Smlg. no. 476<sub>38</sub>).

Άσι-γέ[ρης] Keos (Mus. Ital. 1. 207 Beil. B<sub>35</sub>). Φασί-δαμος Phalanna (Smlg. no. 371<sub>2</sub>). Άσι-δικος (99). Άσι-κρίτης Thasos (Ion. Inschr. no. 78<sub>6</sub>).

Άσιος Thespiai (a. a. O. no. 1779<sub>8</sub>). Φασίας Lebadeia (Smlg. no. 418<sub>7</sub>), Άσιάδης Εἰτειαῖος (CIA 2 no. 1991<sub>1</sub>). [Ά]σίων (a. a. O. no. 16<sub>17</sub>).

sprache erhoben, weil selbst bei WSchulze (Quaest. ep. 427<sup>a</sup>) mit ihm gerechnet wird: die Legende stammt aus Cat. Cousinéry. Imhoof-Blumer verweist mich auf Hermes 7. 47, wo Friedländer Μανδρώναξ vermuthet.

Ἴσσας Phalanna (Smlg. no. 326 I<sub>33</sub>). Ἴσων  
Paros (Ion. Inschr. no. 58), Ἴσωνίδης.

Ἰσμενόφαντος.

Ἰσμενος Chios (Mionnet 3. 368)\*, weiter verkürzt  
zu Ἰσμις Chios (Ion. Inschr. no. 174 d<sub>9</sub>)\*\*. Ἰσ-  
μων Δελφός (Smlg. no. 1764<sub>3</sub>).

-Φάσκης unbekannter Bedeutung; zu *wunsc*?

Ἐπι-Φάσκης erschlossen aus ΕΓΙΦΑ..ΙΟΣ (Theben; 110).

Φασκών[δας] Thebaner (s. Dittenberger zu IGS  
1 no. 3091). Ἀσγωνίδ[ης] attische Vase (Kretsch-  
mer KZ 29. 406).

Φαστ-, Φαστο-, -Φαστος zu Φαστός aus Φαστός »Bürger«.

Ἀστ-αγόρας Pherai (43). Ἀστ-ιππος in Ἀγάθιππος Ἀστ-  
ίππειος Γυρτόνιος (Smlg. no. 345<sub>89</sub>).

Ἀστο-βούλα (Mitth. 14. 60 b<sub>3</sub>; nach Hoffmann Gr. Dial.  
2. 50). Ἀστο-κλέας Halos (BCH 11. 365<sub>38</sub>), Larisa (BCH  
10. 435 no. 2<sub>8</sub>).

Ἀστο-κράτεις Phalanna (Smlg. no. 1329 II<sub>6</sub>).

Ἀστό-λαος Pherai (a. a. O. b<sub>5</sub>).

Ἀστό-μαχος Matropolis

Hist. (Smlg. no. 331<sub>6</sub>).

Ἀσστο-μείδεις Pharsalos (Smlg. no.

326 III<sub>29</sub>).

Ἀστό-νοος in Ἀσστονόειος ebenda (a. a. O. 25 ff.).

Ἀστό-ξενος Δελφός (Smlg. no. 1707<sub>10</sub>).

Ἀστού-φιλος Larisa

(Smlg. no. 1291<sub>1</sub>).

Ἀστώχος Hermion (123).

Ἀστῆς Larisa (Smlg. no. 1286<sub>3</sub>).

Ἀστύλος Phar-  
salos (Smlg. no. 326 II<sub>33</sub>).

Die Composition mit Φαστο- ist hauptsächlich in Thessalien beliebt,  
wo die mit Φαστν- nicht zu belegen ist. O in den böotischen  
Namen Ἀστοφ[ί]λα, Ἀστ[ε]οκάς (IGS 1 no. 847. 2444 I a<sub>6</sub>) könnte  
auch für Y geschrieben sein.

Ἀρι-ασίς (67). Βουλ-ασίδης (81).

Φαστν- zu Φάστν »Stadt«.

Ἀστν-άναξ. Ἀστν-γένης (84). Ἀστν-δάμας. Ἀστν-δω-  
ροῦς (105).

Ἀστούδιχος (Kreta; BCH 13. 76 no. 13<sub>2</sub>) aus Ἀστού-  
διος weitergebildet.

Ἀστν-κλής. Ἀστν-κράτης auch auf Rhodos (BCH 14.

278 II<sub>6</sub>):

\*) Bestätigt durch Imhoof-Blumer.

\*\*) Der seltene Name auch auf der Inschr. ΜκΒ περ. περ. 76 no. 41<sub>81</sub>,  
die nach ihren Namen Chios oder Erythrai anzugehören scheint.

Ἄστυ]κρων Ῥίδιος (BCH 13. 234 no. 4<sub>4</sub>).

Ἄστυ-κρέων. Φαστού-κρητος Thisbe (Smlg. no. 747 f N.).

Ἄστυ-λαΐδας Epidaurus (Smlg. no. 3345 f):

Φαστιούλλει Orchomenos (Smlg. no. 486<sub>54</sub>), Ἄστυλλος.

Ἄστυ-μαχος Ἄστυμέδων, Patron. Φαστυ-μειδόντιος Koroneia

(Smlg. no. 570<sub>3</sub>)<sup>\*</sup>. Ἄστυ-μήδης. Ἄστυ-νομος (myth.-ep. Ursprungs). Ἄστυ-νους (eben so). Ἄστυ-ξενος. Ἄστυ-οχος

(mythischen Ursprungs). [Ἄ]στυ-τι[μος] Keos (Mitth. 9. 319 Beil. IV<sub>5</sub>). Ἄστυ-φίλος. Ἄστυ-χαρίδης Styra (Ion.

Inschr. no. 19, 20).

Ἄστιάς. Ἄστέιος. Φαστίας Bötien (z. B. Smlg.

no. 425<sub>2</sub>). Φαστίσιος (Patron.) Orchomenos (Smlg.

no. 476<sub>13</sub>). Ἄστων. Ἄστυλος Iasos (Ion. Inschr.

no. 104<sub>23</sub>).

-Φᾶχος zu Φᾶχᾶ', att. ἤχη »Schall«.

Ἐψι-ηχίδας (Plut.; der Spartiate kann nur Ἐψι-Φαχίδας geheissen haben).

Φᾶχος Μαντινείας (Smlg. no. 1181 A<sub>36</sub>).

Φῆχης chalkidische (Kretschmer KZ 29. 385) und korinthische Vase (Smlg. no. 3139).

Φεῖδ-, Φεῖδο-, -Φεΐδης zu -Φεΐδος »das Aussehen«.

Φεῖδ-ιππος Sparta (Le Bas-Foucart no. 163 c<sub>9</sub>)<sup>\*\*</sup>.

Εἰδό-κρητος Delos (BCH 7. 108 no. IV<sub>7</sub>). Εἰδο-μένης

Thasos (Thas. Inschr. no. 5<sub>6</sub>).

Φεΐδης Epirus (Smlg. no. 1346<sub>5</sub>). Εἶδων Ἀγρου-

λίθου (Εφ. ἀρχ. 1891. 59 no. 3<sub>6</sub>).

Εὐ-εΐδης (römisch). Πολυ-εΐδης. Χαρι-εΐδης Kyrene (Smith-Porcher no. 7 I<sub>21</sub>).

Φεκα- identisch mit Φεκα- in ἐκά-εργος »nach seinem Willen wirkend«, ἐκη-βόλος »nach seinem Willen treffend«.

ΦΗεκά-δαμος Tanagra (Smlg. no. 876), daraus durch Assi-

milation Φεκέδαμος Larisa (Smlg. no. 344), att. Ἀκάδημος (CIA 2. 329 III<sub>38</sub>)<sup>\*\*\*</sup>.

Ἐκάδιος Teos (CIG. no. 3064<sub>23</sub>).

Ἐκάς.

<sup>\*</sup>) Zur Orthographie vgl. Ξεναρεῖται IGS 1 no. 4157<sub>5</sub> (Akraiphia); Ahrens' Correctur (DD 518) ist unnöthig.

<sup>\*\*</sup>) Müllensiefen De tit. lac. dial. 48.

<sup>\*\*\*</sup>) Nach Joh. Schmidt KZ 32. 393 und 355 ff.

*Ἰελικ-* zu *Ἰέλιξ*, *Ἰέλικος* »sich windend«.

*Ἰέλικ-ανδρος* Delos (Hermes 17. 1 Beil. 26, BCH 6. 34<sub>47</sub>).  
Der Sinn des Namens ist nicht zu bestimmen. Etwa aus *Ἰελικώ-ανδρος* verkürzt?

*Ἰέλιξ* (CIA 2 no. 3651; mythisch?). *Ἰελικίων*.

*Ἰέλικη* (CIA 2 no. 983 I<sub>9</sub>; myth. Urspr.). *Ἰελικώ*.

Auf Vollnamen mit *Ἰελικι-* weisen:

*Ἰελικος*. *Ἰελικίων* Orchomenos (Smlg. no. 485<sub>20</sub>).

*Ἰεργ-*, *Ἰεργα-*, *Ἰεργο-*, *-Ἰεργος*, *-οργος* zu *Ἰεργον* »Werk«, *-Ἰεργος*, *-Ἰοργος* (vgl. *δαμίοργος*, *δαμίοοργος*) »wirkend«.

*Ἰεργ-άνετος* (48).

*Ἰεργα-μένης* *Ἰαχαρεύς* (CIA 1 no. 260 A<sub>3</sub>).

*Ἰεργαῖος* (CIA 1 no. 436<sub>5</sub>).

*Ἰεργό-βιος*. *Ἰεργό-(θ)εμις* Styra (Ion. Inschr. no. 19, 190; Corr.) *Ἰεργο-κλής*. *Ἰεργο-κράτ[ης]* *Ἰεργομένου Δαιδαλίδης* (CIA 2 no. 1007 III<sub>23</sub>). *Ἰεργό-κριτος* Eretria (*Ἰεφ. ἀρχ.* 1887. 87 II<sub>70</sub>). *Ἰεργο-μένης*. *Ἰεργό-νικος* Hyettos (Smlg. no. 533<sub>16</sub>). *Ἰεργ(ό)-ξεν[ος]* Styra (a. a. O. no. 19, 404; 0 nicht geschrieben). [*Ἰε*]ργο-σθένης (CIA no. 977 t<sub>3</sub>).

*Ἰεργο-τέλης*. *Ἰεργό-τιμος*:

*Ἰεργοτίω[ν]* Akraiphia (IGS 1 no. 2776<sub>1</sub>).

*Ἰεργό-φίλος*, Patr. *Ἰεργοφίλιος* Kopai (a. a. O. no. 2782<sub>3</sub>).

*Ἰεργο-χάρης*.

*Ἰεργέας*. *Ἰεργίας*, *Ἰεργιάδης* Rhodos (BCH 14. 281 II<sub>59</sub>). *Ἰεργίνος* (mythischen Ursprungs). *Ἰεργων Ἰεργονίω* Hyettos (a. a. O.).

*Ἰεργος*. *Θεό-Ἰεργος* Thespiai (IGS 1 no. 1739<sub>4</sub>). *Κλειεργος* ebenda (a. a. O. no. 1875). *Μησί-εργος* Mykonos (Baunack Philol. 48. 398). *Μνησί-εργος*. *Πραξι-εργος*. *Τιμησί-εργος* Delos (BCH 6. 22<sub>174</sub>). *Φιλοῦργος*.

*Μνασί-οργος* im Patr. *Μνασίοργιος* Tanagra (IGS 1 no. 538<sub>11</sub>).

Auf mit *Ἰεργασι-* beginnende Vollnamen weisen

*Ἰεργασος Ἰαχαρεύς* (CIA 2 no. 834 b II<sub>53.53</sub> Add.).

*Ἰεργασιών* Delphi (Smlg. no. 2011<sub>3</sub>).

*Ἰεργαστος* (Styra; Ion. Inschr. no. 19, 370) lässt, wenn richtig, auf Vollnamen mit *Ἰεργαστός* schliessen.

*Ἰεργξ-*, *Ἰεργξι-*, *-Ἰεργξίς*, *-Ἰεργξτᾶς* zu *Ἰεργξαι* (*Ἰεργξαι*) »wirken« und *Ἰεργξτᾶς* »Thäter«.

<sup>ν</sup>Ερξ-ανδρος.

<sup>ν</sup>Ερξι-γένης (85). <sup>ν</sup>Ερξι-κλειδης. <sup>ν</sup>Ερξι-μένης.

<sup>ν</sup>Ερξιων.

*Δί-ερξίς.*

<sup>ν</sup>Ερξίς (CIA 2 no. 3602<sub>5.8</sub>).

*Εὐ-ρέκτης* (117).

*Φεστιο-*, *Φιστι-*, *Φιστιο-*, *-Φεστιος*, *-Φιστιος* zu *Φεστία*, *Φιστία* »Herd, Herdgöttin«.

<sup>ν</sup>Εστιό-δωρος.

<sup>ν</sup>Ιστι-αρχος (74).

<sup>ν</sup>Ιστιό-δωρος Samos (BCH 5. 480 no. 34).

*Φιστίας* Tegea (Smlg. no. 1203<sub>18</sub>). <sup>ν</sup>Ιστιών Me-  
garer (Smlg. no. 3025<sub>81</sub>). <sup>ν</sup>Ιστιώ.

*Εὐ-ίστιος* Patron. (116).

*Φηθο-*, *-Φήθης* zu *Φήθος* »Sitte«.

*Φηθῶχος* Kypros (123).

Vgl. hierzu *Ἐχνηθείς*, oben 123.

*Εὐ-ηθίς*, *Εὐηθίδης* (116).

*Φι-*, *Φιο-* zu *Φιον* »Veilchen«.

<sup>ν</sup>Ι-άνθη (mythischen Ursprungs). *Φι-ανθεμίς* Alkman\*).

<sup>ν</sup>Ιο-κριτος (mythisch; vgl. *Ἀνθεμόκριτος*\*\*). Auch *Ἰο-φῶν*?

*Φιο-* vielleicht zu *Φίν* »ihn«, *Φίδιος* »eigen« zu ziehen.

*Φιό-λαφος* (Smlg. no. 3132; korinthische Vase), aus dem Mythos auf Menschen übertragen, vgl. *Βιόλας* in Sparta (Le Bas-Foucart no. 163<sub>c21</sub>); mit Verkürzung:

<sup>ν</sup>Ιολλᾶς <sup>ν</sup>Ιόλλου (CIG no 2214<sub>e3</sub> Add.).

Nach dieser Deutung wäre *Φιόλαφος* gleichbedeutend mit *Ἀντιόλαος*, *Ἰοκλής* (mythisch) mit *Ἀντοκλής*; auch *Ἰοφῶν* könnte hier untergebracht und mit *Ἀντοφῶν* in Parallele gesetzt werden.

*Φίων*, *Φωνίς*, *Φιώ* auf korinthischen Vasen (Smlg. no. 3127), alle drei mythisch.

*-Φιοτος* zu *Φιότης* »Verlangen«.

*Θεο-Φιοτο[ς]* Tanagra (IGS 1 no. 3511).

*ΘεοΦιοτος* ist wem es glückt οὐ θεῶν ἀέκητι γενέσθαι  
τε τραφόμεν τε.

\*) Ueberliefert nach Blass (Rhein. Mus. 40. 21) *Δαμαρέτα τ' ἱεράτα*  
*τε Ἰανθεμίς*; der Hiatus würde durch die Schreibung *Φανθεμίς* beseitigt.

\*\*) Was heisst IONIKH CIA 2 no. 706 *Αα*<sub>15</sub> (»titulus ... neglegenter  
neisus ... et difficilis lectus«)? Die das Veilchen (an Schönheit) besiegt?

Fleck, griech. Personennamen.

*Φισ-*, *Φισο-*, *Φισα-* zu *Φίσφος* »gleich«.

*Ἴσο-γόρας*, *Ἰσίγορος* (45). *Φισ-άνδρος* Akraiphia (IGS 1 no. 2720<sub>15</sub>; auch mythisch). *Ἴσ-άντιος* (63). *Ἴσ-άνωρ*. *Φισ-αρχος* Thespiiai (Smlg. no. 791 h<sub>1</sub> N.). *Φισ-ιππος* Akraiphia (a. a. O.<sub>3</sub>).

*Ἰσό-δημος*. *Φισό-δικος* *Φισίππω* Akraiphia (a. a. O.).

*Ἰσό-δοτος* (103). *Φισο-κλέεις* Tanagra (Smlg. no. 914 IV<sub>10</sub>).

*Ἰσο-κράτης*. *Ἰσό-κριτος* Kalymna (Smlg. no. 3590<sub>22</sub>). *Ἰσο-κύδης* Keos (Mitth. 9. 319 Beil. IV<sub>91</sub>). *Φισό[-]λαος* Thisbe (IGS 1 no. 3570). *Ἰσό-λοχος*. [*Ἰ*]σό-νικος. *Ἰσό-νομος*. *Ἰσό-πολις*. *Ἰσό-τιμος* *Ἰφιστιάδης* (CIA 2 no. 698<sub>7</sub>), *Φισοτίμα* Tanagra (IGS 1 no. 1039). *Ἰσό-φίλος* *Ἀμφιτροπῆθεν* (CIA 2 no. 859<sub>88</sub>). *Ἰσ[ο]-φῶν* Keos (a. a. O. IV<sub>88</sub>). *Ἰσό-χρυσος* (Mitth. 9. 130 no. 14<sub>1</sub>).

*Ἴσος* (schon im Epos), *Ἰσίδας*. *Ἰσέας*. *Ἰσίας*.

*Ἴσυλλος*. *Φισωνίδας* (Tanagra IGS 1 no. 1040).

*Ἰσα-γένης* (86).

*Ἰσαῖος*.

*Φιφι-* zu *Φίφι* »mit Gewalt, kräftig«.

*Ἰφι-δαμος* (90). *Ἰφι-δίχη* (100). *Ἰφι-κράτης*, Patron. [*Φι*]φικρατίδας (Smlg. no. 713<sub>1</sub>). *Ἰφι-κρίτη* Tenos (Anc. Gr. Inscr. no. 377<sub>92.104</sub>). [*Ἰ*]φι-μαχ[ος] Thespiiai (IGS 1 no. 1889<sub>14</sub>).

*Φιφιάδας* *Θεισπιεύς* (Smlg. no. 488<sub>70</sub>). *Ἰφίων*.

Das Element *Φιφι-* erscheint sonst nur noch in heroischen Namen.

*Φοικ-* *Φοικο-*, *-Φοικος* zu *Φοῖκος* »Haus«.

*Οἰκ-ωφέλης* *Ῥαμνούσιος* (CIA 2 no. 190<sub>11</sub>).

*Οἰκο-δάμας* (90). *Οἰκο-κράτης* Keos (Mitth. 9. 319 Beil. II<sub>90</sub>).

*Οἰκό-νομος*. *Φοικο-σθένεις* im Patr. *Φοικοσθένει[ος]* Tanagra (Smlg. no. 934 II<sub>6</sub>). *Οἰκο-τέλ[ης]* Tegea (Smlg. no. 1246 D<sub>10</sub>).

*Βοικῆν* Dyrhachion (von Schlosser 47 no. 79—81)

*Οἶκος*. *Οἶκος* Tegea (Dittenberger Syll. no. 317<sub>15</sub>).

*Φοίκων* Böotien (z. B. IGS 1 no. 1888 d<sub>8</sub>).

*Νέ-οικος* Kalymna (Smlg. no. 3590<sub>5</sub>). *Ἵνασί-Φοικος* Kypros (Smlg. no. 27<sub>1</sub>). *Στασί-Φοικος* Vater des *Ἵνασί-Φοικος* (a. a. O.).

*Φοιν-*, *Φοινο-*, *-οινος* zu *Φοῖνος* »Wein«, *Φοίνϛ* »Rebe«.

*Οἰν-άνθη*. *Βοίν-ωψ* (ἐς τὸν *Βοίνωπα* im Verträge der



Latier und Olontier, Mus. Ital. 1. 145<sub>39</sub>), im Epos *Οἴνου*, *Οἰνοπίδης*.

*Βοινό-βιος* (auch BCH 9. 26 no. 24<sub>3</sub>). *Οἰνο-γένης* (85). *Οἰνο-κλῆς Οἰνοβίου* (CIA 2 no. 1007 Π<sub>15</sub>).

*Οἰνοτίων Τολφώνιος* (Smlg. no. 2004<sub>12</sub>).

*Οἰνό-φίλος*. *Συνφέρουσα Οἰν[ο]-φόρον* Amorgos (BCH 12. 237 no. 11; spät). *Οἰνο-φῶν*. *Οἰνο-χάρης*. *Οἰνό-χους* wegen (*Οἰνοχος Πελλανεύς* (Mitth. 6. 303 Beil. 1 I<sub>48</sub>; überl. ΛΙΝΟ<sup>ο</sup>), *Οἰνοχίδας*.

*Οἰνάδης*. *Οἶνις* (auch Mitth. 9. 319 Beil. Π<sub>41</sub>; Keos). *Φοινίας Thespiai* (Smlg. no. 791 *d*<sub>3</sub> N.), *Οἰνάδης*. *Οἰνίλος Epidaurus* (Smlg. no. 3325<sub>344</sub>). *Οἰνιχος Φωκεύς* (CIA 2 n. 963 III<sub>51</sub>).

*Γόργ-οιnos Οἰνείδου Ἰκαριεύς* (88). *Πίτ-οιnos Pharsalos* (Smlg. no. 326 Π<sub>33</sub>).

*Φορθ-*, *Φορθο-* zu *Φορθός* aus *ΦορθΦός* »aufrecht, gerade«. *Βορθ-αγόρας Argos* (Smlg. no. 3260<sub>8</sub>).

*᾽Ορθό-βουλος*. *᾽Ορθο-κλῆς*. *᾽Ορθό-λαος*. *᾽Ορθο-μένης*. *᾽Ορθό-νους* zu folgern aus

*᾽Ορθονᾶς Εἰφρονος* (BCH 3. 433 no. 7<sub>11</sub>).

*᾽Ορθό-τιμος*.

*᾽Ορθαῖος*. *᾽Ορθεῖς ᾽Ορθιάδος Tenos* (Anc. Gr. Inscr. no. 377<sub>48</sub>); *᾽Ορθιάδης* zu *Βόρθιος* (Aptera; Mnemos. 1. 121<sub>13</sub>). *᾽Ορθος* (CIA 2 no. 4049). *᾽Ορθων*.

-(*Φ*)όρας, -*Φορος* und -(*Φ*)ωρος, vgl. *ὄρῃ* »sieht«, *ἐπι* . . . ὄρονται »beaufsichtigen«, *ὠρῃ* »Fürsorge\*»).

*Δριμυ-όρας* oder *Δριμυ-Φόρας* in *Δριμ[υ]Φόρης* (104).

Vgl. *ἔβλεψεν ἕ με δριμύ* Aristoph.

*᾽Ονασι-ορος Kypros* (Mitth. 9. 137 no. 5<sub>3</sub>, also auch Smlg. no. 75<sub>1</sub>); darnach beurtheilt kypr. *᾽Επί-ορος* (Hoffmann Griech. Dial. 1. 63 no. 122<sub>1</sub>) und *Τιμό-Φο[ρος]* (Smlg. no. 143), ion. *Τιμῶρος* (aus *Τιμά-Φορος*) Milet (CGC Ionia 192 no. 88); vgl. *τιμωρός*.

*Κυδῶρος* (oder *Κύδ-ωρος*) *Λαοδικεύς* (Anc. Gr. Inscr. no. 421<sub>2</sub>). *Πολύ-ωρος Παιανεύς* (CIA 2 no. 803 *e*<sub>60</sub>).

Berufsamen sind *᾽Εφορος* (?), *Θέωρος*, *Φροῦρος*, *Πύλωρος*; beachte aber *Θέων Θεώρου ᾽Εφ. ἀρχ.* 1892. 137<sub>27</sub>.

\*) Hierzu WSchulze Quaest. ep. 17 ff.

## Z.

Z-, Ζα- d. i. ζά, Nebenform von διά.

Z-αἰθων in Ζαιθώνειος (47).

Zά-κορος ist Amtstitel. Ζά-λευκος.

Ζευξ-, Ζευξι- zu ζεῦξαι »jochen, verbinden«. Vgl. -ζυγος.

Ζευξ-αγόρα (43). Ζεύξ-ιππος.

Ζευξι-γένης (85). Ζευξί-δαμος. Ζευξί-δωρος (105). Δευξί-λαος Akraiphia (IGS 1 no. 2720<sub>11</sub>). Ζευξί-μαχος.

Z[ευ]ξῆς Eretria (Ἐφ. ἀρχ. 1887. 91 I<sub>172</sub>). Ζεῦξις

(Koseform zu Ζεύξιππος 35), Ζευξίδαο. Ζεύξιος

Phokis (Smlg. no. 1539 a<sub>3</sub>; belegt Ζευξίου). Ζευ-

ξίας, Ζευξιάδης. Ζευξώ (auch mythisch).

Ζηλ-, Ζηλο-, -ζηλος zu ζῆλος »Eifer, Neid«.

Ζήλ-αρχος, in Theben Δάλαρχος (Smlg. no. 725).

Ζηλο-μένης Delos (BCH 7. 113 no. VIII<sub>9</sub>).

Ζῆλος (unter Marcus Aurelius; vgl. Le Bas-Waddington no. 1598 bis). Ζηλέας Eretria (Ἐφ. ἀρχ. 1887. 86 III<sub>52</sub>).

Angeschlossen: Ζήλωτος (auch Le Bas-Foucart no. 163 a<sub>36</sub>).

Ἄρι-ζηλος. Ἐπί-ζηλος. Πολύ-ζηλος.

-ζήμιος zu ζημία »Strafe«.

Ἄ-ζήμιος Vater eines Ἀζημιών (38).

Ζην-, Ζηνο- zu Ζήν, Ζηνός.

Ζην-ικέτης.

Ζηνό-βιος (79). Ζηνό-δοτος. Ζηνό-δωρος (105). Ζηνό-

θεμης. Ζηνόθεος (Le Bas-Waddington no. 281<sub>39</sub>). Ζηνο-

μένης *Ἐυπτεταιών* (CIA 2 no. 467 II<sub>135</sub>). Ζηνο-τροφεΐδης (spät). Ζηνο-φάνης. Ζηνό-φαντος. Ζηνό-φίλος.

Ζηνάς, Fem. Ζηναίς (IGSI no. 1700<sub>1</sub>). Ζηνάας.

Ζηνής Kolophon (CGC Ionia 36 no. 5). Ζῆνης.

Ζηρίων Μαραθώνιος (CIA 2 no. 467 III<sub>112</sub>).

Ζήνων (Ζηνοδότου Ἐρικεύς Mitth. 9. 388<sub>4</sub>).

Ζηνάριον Πτολεμαίτις (CIA 3 no. 2187<sub>1</sub>).

Ζυγο-, -ζυγος zu ζυγός »Rotte«, -ζυγος in σύζυγος, νεόζυγος.

Ζυγό-στρατος.

Erklärt nach Polyb. 3. 118<sub>2</sub>: ... και τάλλα τούτοις ἐκ τοῦ κατὰ λόγον παρίστανε ζυγοῦντα, μηχανεαδὲς ποιῶν τὸ κύρωμα κ. τ. λ.

Ἐρμό-ζυγος (112).

Zw- aus Zwo- (ZwFo-? Beachte Ζώφης) zu ζώω »lebe« und ζωός\*) »lebendig«.

Zw-αγόρας. Ζώ-βιος. Zw-γένης Ζωπύρου (85). Ζῶγρος (45). Ζώ-ιππος\*\*). Ζώ-κυρος Ζωαγόρου (CIA 2 no. 1327<sub>2</sub>). Ζώ-πυρος (mit Ζωπυρᾶς, Ζωπυρίων, Ζωπυρίνος): Ζωπᾶς Ζωπᾶδος Erythrai (Ion. Inschr. no. 206 c<sub>21</sub>); auf der nämlichen Inschrift Ζώπυρος (b<sub>18</sub>), Ζωπυρίων (b<sub>29</sub>).

Ζώ-χαρις Ἀθηναῖος (Rev. arch. N. S. 28. 109<sub>5</sub>)\*\*\*).

Ζωῖς (Ζωῖλου CIA 2 no. 2783). Ζωῖλος (Ζωβίου Ἐφ. ἀρχ. 1887. 88 III<sub>79</sub>). ΖΩΙΤΟΥ (Arch. Ztg. 37. 209 no. 329<sub>4</sub>) entweder zu Ζώιτος (so Dittenberger Syll. no. 115), dies aus Ζῶος wie ἀταρπιτός aus ἀταρπός; oder zu Ζωίτης, vgl. lesb. ΖΩΙΤΤΑ (»dicitur in lapide esse« CIG no. 2197<sub>y</sub> Add.). Ζώτας, Ζώτιχος (Kalchedon, Smlg. no. 3053<sub>6</sub>, 3054<sub>5</sub>) können von Zw- ausgehn (wie Ἀρχίτας von Ἀρχι-), oder Ζωι- enthalten. Ζωι- sicher in Ζωδίχα (vgl. ζωίδιον), Ζωδάριον (d. i. ζωιδάριον). Ζώης (-ητός Kypros, Journ. Hell. Stud. 9. 255 no. 125, -η Lesbos, Smlg. no. 297<sub>1</sub>).

Angeschlossen: Ζῶν- in Ζωντικός (CIA 2 no. 445 Π<sub>18</sub>), Ζώσιμος und Ζώτιχος. Ζώσιμος erhält das später beliebte Kosesuffix ᾶς: Ζωσιμᾶς (Tanagra; Smlg. no. 1124); daraus kann Ζωσᾶς gekürzt sein. Eben so können Ζωσῶ (Tanagra; IGS 1 no. 1605 Ζωσῶ Ζωσίμου) und Ζωσοῦς (Makedonien) auf Ζωσιμῶ (nicht nachweisbar) und Ζωσιμοῦς (-οῦτος, Lykien) beruhen.

\*) Zw- in der Composition zu ζωός, wie Δᾶ- in der Composition zu Δᾶφός. Vgl. ζωγράφος neben ζῶια γράφειν.

\*\*\*) Ζωδίππα Tanagra (IGS 1 no. 3530) nach Θούδιππος (auch in Tanagra; a. a. O. no. 1093).

\*\*\*\*) Uebergangen sind die kyprischen Namen Ζό-αρχος (Mitth. 9. 186 no. 4) und Ζωό-φαος (Hoffmann Griech. Dial. 1. 92 no. 202). Ausser Ζόαρχος hat der Herausgeber auch einen ΜΗΝΗΚΡΑΤΗΣ (no. 4) und einen ΟΝΥΞΑΓΟΡΟΣ (no. 1) gelesen; der letzte enthält nachweisbar einen Fehler. Ζωόφαος fehlt aus dem gleichen Grunde wie Ζώφης (Hoffmann no. 190 ff.): ich kann nicht entscheiden, ob das erste Zeichen richtig gelesen sei.

## H.

Ἡβασι-, -ηβος zu ἡβῆσαι »in die ἡβη gelangen«, ἡβη »Jugendkraft, Jugend«.

[Ἡ]βασι-σθένης Βουμελιταίου (IGS 1 no. 3078<sub>26</sub>).

Φίλ-ηβος. Ἐφηβος wird erst in der Kaiserzeit Mannsname.

Ἡβάκων Ἴπποθοωντίδος φυλῆς (CIA 2 no. 444 Π<sub>65</sub>).

Ἡγ-, Ἡγε-, Ἡγι-, -ηγέτης zu ἡγέομαι »führe«, -ηγέτης in κνηγέτης, ἀρχηγέτης. Vgl. Ἄγε-, -ηγος 41 f.

Ἡγ-ιπ[πος] Χίος (CGC Ionia 332 no. 45).

Ἄγέ-δαμος;

Ἄγέδας Elis (Smlg. no. 1161<sub>6</sub>).

Ἄγέ-δικος. Ἄγε-Φάναξ ergibt Ἡγήναξ. Ἡγε-κλῆς Ephesos (Head Num. Chron. 1880. 119). Ἡγε-κράτη Amorgos (Mitth. 1. 346 no. 12<sub>4</sub>).

Ἡγε-κρέων Samos (Ion. Inschr. no. 217<sub>9</sub>).

Ἡγέ-λεως. Ἡγέ-λοχος. Ἡγέ-μαχος:

Ἄγεμος Πελλανεύς (Smlg. no. 1682<sub>55</sub>).

Ἄγέ-μορτος. Ἡγέ-πολις Chios (Ion. Inschr. no. 174 c<sub>14</sub>).

Ἡγέ-στρατος.

Ἄγι-δαμος. Ἄγι-λαιος Δωδωναῖος (Smlg. no. 1351<sub>6</sub>).

Ἄγι-λοχος Ἡλείος (Arch. Ztg. 35. 42 no. 53<sub>2</sub>).

Ἄγι-μένης Σικυῖνιος (WF no. 4<sub>55</sub>).

Ἡγι-στράτη Ἡγεμάχου (Mitth. 13. 343 no. 556).

Ἄγι-τέλης Sparta (Le Bas-Foucart no. 163 c Π<sub>17</sub>).

Ἡγέας Delos (BCH 6. 37<sub>12.13</sub>).

Ἡγίαις Tarent (IGSI no. 668 I<sub>12</sub>).

Ἡγιάδας. Ἡγιλλος (Thas. Inschr. no. 97); einstämmig?

Ἡγίνος Ἐρικιαεύς (CIA 2 no. 2176).

Ἄγης Patrai (Smlg. no. 1629 b).

Ἄγίλος, Ἄγυλίδας. [Ἄ]γυλλος Πατρειεύς (Smlg. no. 1682<sub>53</sub>), in Iasos Ἡγυλλος.

Angeschlossen: Ἡγέμων, Ἡγήμων.

Ἄρχ-αγέτας Thera (IGA no. 451; nach Ἀπόλλων Ἄρχ-αγέτας?).

Εὐ-ηγέτης. Ἀηγέτης Ἐλεάτης (WF no. 18<sub>255</sub>).

Angeschlossen: Ἀγίτας. Ἡγήτωρ.

Ἡγησ-, Ἡγησι-, Ἡγεσι- zu ἡγήσασθαι.

Ἡγησ-αγόρης (44). Ἡγήσ-ανδρος. γησ-άνωρ Abdera (CGC Thrace 69 no. 29).

Ἡγησ-άρετος (Mitth. 12. 355 no. 130<sub>1</sub>).

Ἡγίσ-αρχος. Ἡαγίσ-ερμος (113). Ἡγίσ-ιππος.

Ἡγησι-άναξ. Ἡγησι-βουλος. Ἡγησι-δημος. Ἡγησι-δικος.

Ἡγησί-θεμῖς Σινωπεός (CIA 2 no. 3344). Ἡγησι-κλῆς.  
Ἀγησι-κράτης Kos (Paton-Hicks no. 671). Ἡγησι-λεως:

Ἡγήσιλλα (CIA 2 no. 758 B Π<sub>9</sub> u. s.).

Ἀγησί-λοχος Rhodos (Anc. Gr. Inscr. no. 3571<sub>6</sub>). Ἀγησι-  
μαχος. Ἀγησι-μβροτος Delos (BCH 6. 4817<sub>3</sub>). [Ἀ]γησι-  
μένης Eresos (Smlg. no. 281 A<sub>37</sub>). Ἡγησι-νικος Φλυεύς  
(CIA 2 no. 859<sub>51</sub>). Ἡγησι-νους. Ἡγησι-πολ[ις] Θάσιος  
(CIA 2 no. 4δ<sub>11</sub>). Ἡγησι-πίλη. Ἡγησι-σθένης Λουσιεύς  
(BCH 7. 76 no. 3<sub>4</sub>). Ἡγησι-στρατος. Ἡγησι-τέλης Thasos  
(Thas. Inscr. no. 6 Π<sub>5</sub>). [Ἀ]γησι-τιμος Rhodos (BCH  
9. 88<sub>96.106</sub>)\*). Ἡγησι-φάνης Athen (BCH 13. 254<sub>6</sub>). Ἀ-  
γησι-φῶν Philai (CIG no. 4819<sub>7</sub>):

Ἀγήσιφος Elyros (CIG no. 2561 d<sub>3</sub>, e<sub>3</sub> Add.).

Ἀγησι-χαρις Rhodos (BCH 14. 283 I<sub>110</sub>).

Ἀγησις, Ἀγησιδάς Rhodos (Ἀθῆν. 3. 231 no. 5).

Ἡγησίας (Vater eines Ἡγήσιππος CIA 2 no.  
804 B a<sub>26</sub>). Ἡγήσιον (a. a. O. no. 983 I<sub>64</sub>).

Ἀγησος Aigosthena (Smlg. no. 3103<sub>3</sub>), Fem. Ἀγει-  
σίς, Ἀγεισώ Tanagra (IGS 1 no. 735. 736). Ἡγή-  
σων (Mitth. 8. 130<sub>15</sub>).

Die zur Gruppe Ἡγε- gehörenden Koseformen  
können auch als Hypokoristika zur Gruppe Ἡγησι-  
verwendet werden. Bei Herodot ist Ἀγῖς (6. 65)  
und Ἡγησίλεως (8. 131) die gleiche Person (An-  
germann Beitr. 17. 176). Ion. Inscr. no. 179<sub>6</sub>  
die Verbindung Ἡγῆς Ἡγησιθέμ[ιος] aus Chios;  
ähnlich CIA 2 no. 698<sub>7</sub>; Ἡγησίας Ἡγίου.

Ἡγεσί-λεως (CIA 2 no. 585<sub>20</sub>; auf dem gleichen Steine  
Ἡγησίλεως), vgl. Ἀγεσίλας Kaibel Epigr. no. 195<sub>2</sub>.

Ἀγεσίας Trikka (Smlg. no. 335).

Ἡδν- sieh *Fadn-*.

Ἡθο-, -ήθης sieh *Fηθο-*.

-ήκης unter Ἀιεσ-, Ἀιεσι-.

Ἡλι-, Ἡλιο- zu Ἡλιος.

Ἡλι-άναξ (124).

\*) Auch BCH 14. 278 Π<sub>4</sub> nach dem Facsimile nur für 2 Zeichen  
Raum. Dagegen I<sub>33</sub> eher [Ἀ]νησιτίμος.

Ἡλιό-δοτος (103). Ἡλιό-δωρος. Ἡλιο-θάλης. Ἡλι(ι)δ-νικος (Halikarnassos; überl. ΗΛΟ°). Ἡλιο-φῶν.

Ἴλις Pantikar. (IPE 2 no. 627). Ἴλιος Ἡλίωνος (a. a. O. no. 160; Provenienz unbekannt). Μηνόφιλος Ἀλία Kos (Paton-Hicks no. 10 b 48).

-ήμερος zu ἡμέρα »Tag«.

Ἄγαθ-ήμερος. Εὖ-ήμερος. Καλ-ήμερος (IGSI no. 1725<sub>2</sub>; Herkunft unbekannt).

Ἴμερος. Ἡμέρων. Ἡμερίς kann auch auf ἡμερίς (Weinstock) bezogen werden.

-ημέρτης vgl. ἀμαρτο- in ἀμαρτο-*Φεπτής* »die rechten Worte verfehlend«.

*N-αμέρτας, Ναμερτίδας.*

Vielleicht ist die Composition hier gar nicht empfunden: *νημερτής* seit Homer.

-ήνεμος unter Ἄνεμο-.

-ήνης unklarer Herkunft.

*Προσ-ήνης.*

Das Adjectivum *προσηνής* seit Pindar. Im Namen ist die Composition schwerlich mehr geföhlt.

Ἡνιο-, -ήνιος zu ἡνία »Zügel«.

[Ἡ]νιο-κράτης (Baunack Philol. 48. 389 no. 12).

Εὖ-ήνιος (auch in Attika: CIA 2 no. 868 I<sub>3</sub>).

-ήνωρ unter Ἄνδρο-.

Ἰπειρο- zu ἦπειρος »Festland«.

Ἰπειρο-κλήης Smyrna, Lampsakos (Ion. Inschr. no. 153<sub>13</sub>, 171).

Der Gegensatz ist *Νησοκλήης*.

-ήπιος d. i. ἦπιος »mild, gütig«.

Εὖ-ήπιος (116).

Ἡρ-, Ἡρα-, Ἡρο- zu Ἡρα.

Ἡρ-αγόρας. Ἡρ-άνωρ (60). Ἡρ-ίππη, Ἡριππίδας.

Ἡρά-κλειτος.

Ἡράκων; vgl. Ἡράκλειτος Ἡράκωνος (Smlg. no. 3025<sub>33</sub>),

Ἡράκλειτος .... Ἡρακίοντος (l. Ἡράκωντος) Diog. Laert. 9. 11. Ἡρακῶ Tanagra (IGS 1 no. 1064).

Ἡραῖος Widmungsname; darauf beruht Ἡραῖσκος.

Ἡρό-βουλος (82). Ἡρο-γείτων.

Ἡρόγειτος (84).

Ἡρο-γένης (85). Ἡρό-γνητος (87). Ἡρό-δαμος. Ἡρό-δικος.

Ἡρό-δοτος. Ἡρό-δωρος. Ἡρό-θεμις Ἡρακλείτου Erythrai (CGC Ionia 137 no. 177). Ἡρό-θεος Ὀτρυνεύς (CIA 2 no. 2399). Ἡρο-κράτης. Ἡρο-μένης. Ἡρό-ξενος. Ἡρό-πυθος. Ἡρο-σάμανδρος. Ἡρό-στρατος. Ἡρο-σών. Ἡρό-τιμος Megara Smlg. no. 3020<sub>10</sub>). Ἡρο-φάνης. Ἡρό-φαντος, Ἡρο-φάντης Knidos (Smlg. no. 3549, 215). Ἡρό-φίλος. Ἡρό-φυτος. Ἡρο-φών. Ἡρῶναξ.

Ἡρέας. Ἡρις Βυζάντιος (CIA 2 no. 414<sub>8</sub>), Καλ-  
χηδόσιος (BCH 7. 106 no. II<sub>18</sub>); Ἡρίδ[ας] Ai-  
gosthena (Smlg. no. 3103<sub>2</sub>). Εἰρίας Tanagra  
(Smlg. no. 936<sub>1</sub>). Ἡρίων Megara (Smlg. no.  
3021<sub>5</sub>). Ἡρίνη (CIA 2 no. 3729<sub>2</sub>), Ἡρινα. Εἰ-  
ριχος Böotien (IGS 1 no. 1888<sub>g8</sub>, 2642<sub>1</sub>). Ἡριλ-  
λος. Ἡρις. Ἡριλλια. Ἡριων, Ἡριώνας.

Ἡρις, Ἡρίων, Εἰρίων sind hierher, nicht zu Ἡρι-γένης  
gezogen, weil die Gruppe Ἡρο-, Εἰρο- in Megara und  
Böotien stark, die andere Gruppe gar nicht ver-  
treten ist.

Ἡραι-, Ἡραιο-, vgl. Ἡραιον. Ἡρακλέα Hes.

Ἡραῖππος (aus Ἡραι-ιππος) Δήλιος (BCH 3. 473<sub>1</sub>).

Ἡραιού-δωρος Orchomenos (105).

Εἰραιῶν Βυζάντιος (Theben, Smlg. no. 705<sub>14</sub>).

Ἡ(ρ)αῶνας stellt Dittenberger aus ΗΙΑΩΝΔΑΣ  
(IGS 1 no. 3249) her.

Ἡρακλεο- zu Ἡρακλέης.

Ἡρακλεο-γένης (85). Ἡρακλεό-δωρος.

Ἡρακλέας. Ἡρακλᾶς (-ᾶτος CIG no. 4700<sub>c</sub> Add.).

Ἡρακλέων. Ἡρακλίων auf Kalymna (Ross Inscr.  
ined. no. 183<sub>g</sub>) wie Θιρίων, Βουθύων in Dyme.

-ήραστος unter Ἐρασ-, Ἐρασι-.

-ήρατος unter Ἐρατο-.

-ήρης sieh -άρης.

Ἡρι- zu ἦρι »frühe«.

Ἡρι-γένης (CIA 1 no. 433 III<sub>43</sub>)\*). Ἡρι-γονος. Ἡρι-λοχος  
Kyrene (Smith-Porcher no. 6<sub>25</sub>), Antiocheia (Imhoof-Blumer  
Monn. gr. 304 no. 3)\*\*). Ἡρι-φανίς.

\*) Das zweite Zeichen nach Fröhner Les inscr. gr. d. Louvre no. 112.

\*\*) Ein dritter Beleg aus Rhodos: Ἀθήν. 3. 237 no. 99 Ἡ(ρ)ᾶλοχος  
doch wohl zu lesen für ΗCΙ°.

Die Personennamen *Ἡριγένης* und *Ἡρίγορος* sind mythischer Herkunft.

ΗΡΙΣ und Genossen sind zu *Ἡρο-* gezogen.

-*ηρις*, -*ήριστος* zu *ἔρις*, »Streit«, *ἔριστός* »bestritten, streitig«. *Ἄσι-ηρις*. — Aber *Ἄν-ηρις* Amorgos (BCH 8. 439 no. 1<sub>1</sub>).  
Vgl. Pind. Ol. 6. 19 *οὔτε δόσηρις ἐὼν οὔτ' ὦν φιλόδικος ἄγαν.*  
*Ἄν-ήριστος*.

Vgl. *ἀμφήριστος* (*ἀμφοτέρωθεν ἐξισούμενον* Hes.) Hom.

-*ήριτος*, -*άριτος* »gerechnet, gezählt«; verwandt ist *ἀριθμός*.  
*Καλ-ήριτος* Maroneia (BCH 5. 88 no. 1<sub>9</sub>). *Κλε-άριτος* (CIA 2 no. 1264<sub>3</sub>) *Μεγ-άριτος* Lesbos (Smlg. no. 292<sub>1</sub>).  
*Μετ-ήριτος* Thasos (Thas. Inschr. no. 5<sub>8</sub>), sinngleich mit *Πεδ-άριτος* (auch in Tegea, Smlg. no. 1247 B<sub>10</sub>). *Τιμ-άριτος* (Mitth. 6. 303 Beil. 1 I<sub>67</sub>).

-*ήριφος* zu *ἔριφος* »Bock«.

*Φιλ-ήριφος* *Ἀλαιεύς* (CIA 2 no. 1208<sub>14</sub>).

*Ἔριφος* zu den vergleichenden Namen.

*Ἡσ-*, *Ἡσι-*, vgl. *ήσι-* in *ήσι-επίς*, *ἀνησι-δύρα*.

*Ἡσ-αγόρη* (44). *Ἡσ-ανδρος* (58).

HC(ι)λοχος wohl *Ἡ(ρ)ί-λοχος* (123). *Ἡσί-οχος* (137\*\*). —

*Ἡσί-οδος* oben 49 unter *Ἀίσιο-*.

-*ήτιωρ* zu *ήτορ* »Herz«.

*Μεγαλ-ήτιωρ* Ephesos (Head Num. Chron. 1881. 18).

Dem epischen *μεγαλήτιωρ* entnommen.

*Ἡφαιστο-* zu *Ἡφαιστος*.

*Ἡφαιστο-γένης* (85). *Ἡφαισιτό-δημος*. *Ἡφαισιτό-δωρος*.

*Ἡφαισιτό-λεω[ς]* Münze von Abydos (Hermes 7. 49).

[*Ἡφαιστος* Dyme (Smlg. no. 1612<sub>31</sub>), *Ἡφαισις*

Eresos (Smlg. no. 289). *Ἡφαισιτάς*. *Ἡφαισιτών*.

*Ἡφίσιτιχος* Tanagra (so; IGS 1 no. 1068).

-*ηφένης* zu *ἄφενος* »Fülle, Reichthum«.

*Λι-αφένης* (97). *Εὐ-ηφένης* (116). *Κλε-αφέν[ης]* Antissa

(Smlg. no. 319<sub>3</sub>). *Τιμ-ηφένης* Tenos (Anc. Gr. Inschr. no.

377<sub>54</sub>), *Τιμαφένειος* Lesbos (Mitth. 11. 288 no. 56 II<sub>7</sub>).



## Θ.

ΘαΦησ- zu θαΨόμαι »schaue, bewundere«.

θαΨήσ-α(ν)δρος (59).

Θαισιύλα oder Θαεισίλα Larisa (Smlg. no. 1316).

Vgl. Θανμα-, Θανμασι-.

Θαλ-, Θαλι-, Θαλγσι-, -θάλης, -θαλλος zu θάλλω »blühe, lasse blühen«, θάλος, θαλλός »Spross«.

Θάλ-ιππος (CIA 2 no. 4239<sub>2</sub>; von Köhler bezweifelt).

Θαλι-αρχος. Θαλι-δαμος (96). Θαλι-μβροτίδας Knidos (Smlg. no. 3549, 216 ff.).

Θαλής (Gen. Θαλίω, geschrieben Θαλεύ Ion. Inschr. no. 153<sub>26</sub>) und Θάλης (Gen. Θάλητος Ἀθήν. 3. 228 no. 78). Θαλήτας. Θαλίος Μεγαρέτης (IGS 1 no. 21<sub>18</sub>). Θαλίτης Samos (Ion. Inschr. no 222<sub>2</sub>). Θάλων, Θαλωνίδας.

Θαλγσι-γένης (85). Θαλγσι-κλής Μεσσήνιος (IGS 1 no. 359<sub>2</sub>).

Ἄμφι-θάλης Delos (56). Ἄνδρο-θάλης Delos (57). Ἄριστο-θάλης Delos (68). Ἀημο-θάλης (95) Ἐπι-θάλης Delos (110). Ἡλιο-θάλης. Ἴππο-θάλης. Καλλι-θάλης. Μενε-θάλης Delos (BCH 6. 48<sub>175</sub>). Μνασι-θάλης. Νεο-θάλης Delos (a. a. O. 39<sub>22</sub>). Παν-θάλης, Πανθαλῖς Mykonos (BCH 6. 591<sub>25</sub>). Τιμο-θάλης Delos (BCH 14. 389).

Man beachte die grosse Beliebtheit des Elementes -θάλης auf Delos.

Ἐϋ-θαλλος, Ἐϋθαλλίων (116).

Θάλλος, Θαλλίδης Styra (Ion. Inschr. no. 19, 201). Θαλλίας (Beleg uncontrollirbar). Θά[λ]λει Tanagra (IGS 1 no. 538<sub>12</sub>), Θάλλεις Theben (Smlg. no. 716<sub>5</sub>). Θάλλων auch in Hyettos (IGS 1 no. 2810<sub>11</sub>). — Angeschlossen Θάλλονσα und Θάλερος (Thespiai, IGS 1 no. 1777 I<sub>6</sub>; 1. Jahrh. n. Chr.).

-θαμβος zu θάμβος »Staunen, Entsetzen«.

Ἄ-θαμβος.

Bisher nur in Delphi nachgewiesen.

Θαμι-, Θεμινο- zu θαμέες, θαμίζω, θαμά, θαμινά, diese zu θημών, θωμός (Haufe).

Θαμι-κλής.

*Θεμινό-στρατος* Kalymna (Smlg. no. 3590<sub>36</sub>)\*).

*Θαρρ-*, *Θαρσ-*, *Θαρρε-*, *Θαρσι-* neben *Θερσ-*, *Θερσε-*, *Θερσο-*, *Θερσι-*, -*θάρσης* neben -*θέρησης* zu *θάρρος* (*θάρσος*) und *θέρσος* »Muth«.

*Θαρσ-αγόρας* Delos (BCH 6. 36<sub>82</sub>), Mykonos (a. a. O. 591<sub>25</sub>), Tenos (Anc. Gr. Inscr. no. 377<sub>65</sub>). *Θαρρ-ίππη* (CIA 2 no. 4257<sub>1</sub>), *Θαρριπιίδης* Eretria (*Ἐφ. ἀρχ.* 1887. 83 I<sub>6</sub>); vgl. *Θέρσιππος*.

*Θαρρε-λειδης*, vgl. *Θαρσιλαΐδας*, *Θερσέλεως*.

*Θαρσι-κλῆς* (vgl. *Θρασυκλῆς*) erschliessbar aus

*Θαρρίων Τιμοκλῆος Δελφός* (Smlg. no. 2026<sub>2</sub>).

*Θαρσι-κράτης* Kalymna (Smlg. no. 3590<sub>48</sub>), Rhodos (BCH 14. 279 I<sub>22</sub>). *Θαρσι-λαΐδας* Rhodos (BCH 9. 85<sub>5</sub>). *Θαρσί-πολις* Rhodos (*Ἀθήν.* 3. 237 no. 100). *Θαρσί-πνοος* Rhodos (BCH 9. 86<sub>21</sub>).

*Θάρρηξ*. *Θαρρίας* *Θαρριάδου Ἐρχιδύς* (CIA 2 no. 872 I<sub>5</sub>).

*Θερσ-αγόρας*. *Θέρσ-άνδρος*. *Θέρσ-ιππος* (vgl. *Θαρρ-ίππη*). *Θερσέ-λεως* Paros (Ion. Inscr. no. 60<sub>2</sub>); vgl. *Θαρρ-λειδης*, *Θαρσιλαΐδας*.

*Θερσό-λοχος* in *Θερσολόχειος* Larisa (Smlg. no. 358); vgl. *Θερσίλοχος*.

*Θερσί-λοχος* (mythisch-episch). *Θερσί-νοις* *Σικυνώνιος* (WF no. 371).

*Θερσέας* *Κραννούσιος* (Smlg. no. 345<sub>60</sub>), *Θερσῆς* Chios (CGC Ionia 335 no. 63). *Θέρσων* *Σημαχίδης* (CIA 2 no. 1225<sub>5</sub>). *Θέρσις*. *Θερσίας* Tegea (Smlg. no. 1224). *Θερσίων*. *Θερσίλος*. *Θερσίτας* *Κραννούσιος* (Smlg. no. 345<sub>77</sub>; nicht nach dem *Θερσίτης* der Ilias benannt). [*Θε*]ρσίχα Thisbe (IGS 1 no. 2291).

*Εὐ-θάρσις* (2. Jahrh. n. Chr.). *Καφισο-θρά[σ]εις* Thespiai (IGS 1 no. 1888<sub>c10</sub>).

*Ἐπι-θέρησης*. *Ἴππο-θέρησης* (inschriftlich CIA 2 no. 1454) und *Λεο-θέρησης* (Samothrake; Conze Reise a. d. Ins. 66<sub>2</sub>) können auch zu *Θράσιππος*, *Θρασύλεως* gezogen werden.

\*) Der gleiche Name auch auf der Apollinischen Herme aus Kalymna (Mitth. 13. 189) herzustellen.

Θαρρν- sieh Θρασ-, Θρασσ-.

Θασι- zu Θάσιος »aus Thasos«.

Θασί-λας Keos (Mus. Ital. 1. 207 Beil. B<sub>59</sub>).

Beurtheilt nach Κρησί-λας.

Θαυμ-, Θαυμασι- zu Θαῦμα »Wunder«, Θαυμάσαι »bewundern«.

Θαυμ-αρέτι:

Θαυμάριον, weiter verkürzt zu

Θαύμιον. Θαῦμις (IGS 1 no. 4128<sub>2</sub>). (Θα)υ-  
μίας (überl. ΟΛ<sup>ο</sup>) Ἀχαρνείς (CIA 2 no. 1933).  
Θαυμῖνος Kos (Paton-Hicks no. 10 b<sub>4</sub>). Θαυμνίας  
Hyettos (Smlg. no. 545<sub>9</sub>). Θαύμιον Styra (Ion.  
Inscr. no. 19, 112).

Auf Vollnamen mit dem starken Stamme Θαῦμα  
weist Θώμιον (Thespiai; IGS 1 no. 1752<sub>18</sub>); Θω-  
μάντας (Phleius; Smlg. no. 3172 a N.) lässt Θα-  
μαίνω voraussetzen.

[Θ]αυμασί-λα Atrax (Smlg. no. 1325).

Θαίμασις Styra (Ion. Inscr. no. 19, 202).

Angeschlossen: Θαύμαστος Γυρτοῦνιος (Smlg. no  
345<sub>37</sub>).

Θεα-, -Θέα zu θεά »Göttin«. Vgl. Θεο-.

Θεα-γένης. Θεά-φιλος Kalchedon (Smlg. no. 3054<sub>16</sub>).

Θεαῖος.

Ἄλκυ-θέα. Γλανκο-θέα. Μηρο-θέα. Πεισι-θέα (CIA 2  
no. 2035). Alle übrigen mythisch.

Andere wie Ἰερο-θέα (CIA 2 no. 836<sub>75</sub>), Κλεο-θέα ἢ Κλεο-  
θέου, Τιμο-θέα, Φιλο-θέα (Tenos; Anc. Gr. Inscr. no.  
377<sub>63.71.31</sub>) sind nachweisbar movirte Feminina. Vermuth-  
lich auch Κλειτο-θέη; (Kos; Paton-Hicks no. 368 II<sub>30</sub>).

Θεμινο- sieh Θαμι-.

Θεμιστ-, Θεμιστο-, -Θεμις zu θέμις »Satzung« und zu  
θέμις.

Θεμιστ-αγόρας, Θεμιστ-άγορος (44).

Θεμιστο-γένης. Θεμιστό-δαμος. Θεμιστο-δίχη (CIA 2 no.  
836<sub>54</sub>). Θεμιστό-δωρος (105). Θεμιστο-κλῆς. Θεμιστο-  
κράτης Σαλαμίνιος. Θεμιστο-κίπτρα Soloi (Hoffmann  
Griech. Dial. 1. 51 no. 89). Θεμιστό-λας Rhodos (BCH  
5. 334 no. 10<sub>2</sub>). Θεμιστώναξ (124).

*Θέμιστος* Mantinea (Smlg. no. 1204). *Θεμιστιάς*. *Θεμιστιών* Thespiai (IGS 1 no. 1758<sub>6</sub>). *Θεμιστά* (myth. Urspr.).

*Ἄγνός-θεμις* Aigina (Smlg. no. 3422<sub>2</sub>). *Ἀκιστό-θεμις* Kypros (51)\*. *Ἀμφί-θεμις*. *Ἀναξί-θεμις* Athen, Delos (BCH 7. 109 no. V<sub>4</sub>). *Ἀπολλός-θεμις* Attika (CIA 2 no. 465 I<sub>80</sub>), Apollonia Cret. *Ἀριστό-θεμις* Rhodos (68), Arkadien (Smlg. no. 1194). *Ἀῦξί-θεμις*. *Βουλό-θεμις* Naxos (81). *Δαμό-θεμις* Rhodos (95). *Διά-θεμι*, *Διζαί-θεμι* Kypros (97). *Διφεί-θεμις* Kypros (98). *Ἐργός-θεμις* Styra (128). *Εἰξί-θεμις* Maroneia, Kos (120). *Ζηρός-θεμις* Massalia, Philai. *Ἡγησί-θεμις* Sinope, Chios (135). *Ἡρό-θεμις* Erythrai (137). *Θεός-θεμις* Thera. *Καλλί-θεμις* Rhodos, Attika (CIA 2 no. 470 II<sub>93</sub>), Theben (IGS 1 no. 2480<sub>1</sub>). *Κλεισί-θεμις* Telos. *Κλέ-θεμις* Kyrene, Kalymna (Smlg. no. 3590<sub>48</sub>): *Κλέοθις* Lesbos.

*Κυπρός-θεμις* (Heimath?). *Λεσβός-θεμις* Mitylene. *Μηρός-θεμις* Rhodos, Phrygien, Galatien. *Μητροός-θεμις* (Kleinasien). *Μολπός-θεμις Προκονήσιος* (CIA 2 no. 3279). *Ξενός-θεμις* Branchidai (Anc. Gr. Inscr. no. 929), Kyzikos (BCH 14. 535<sub>20</sub>). *Ἵονασί-θεμις* Kypros (Smlg. no. 2<sub>3</sub> u. s.). *Ὀξί-θεμις* Larisa. *Παρ-θεμίδας* Hermion (Smlg. no. 3398 a<sub>11</sub>). *Πασί-θεμις* Amorgos (BCH 15. 600 no. 34). *Πυργός-θεμις*. *Στασί-θεμις* (Tlos). *Τιμός-θεμις* Delos (BCH 7. 109 no. V<sub>10</sub>), Kypros (Hoffmann Gr. Dial. 1. 94 no. 211). *Ψυψί-θεμις* Samier (Le Bas-Waddington no. 206<sub>11</sub>). *Φανρός-θεμις* Erythrai (Ion. Inscr. no. 206 a<sub>28</sub>), [Φ]ανρός<sup>ο</sup> Kyzikos (BCH 14. 535<sub>6</sub>). *Φιλό-θεμις Ἀμαθοῦσιος* (WF no. 15<sub>1</sub>). *Χρυσός-θεμις* (myth. Urspr.).

An den Namen auf -*θεμις* ist das Mutterland gering betheilig. Am reichsten entfaltet ist die Gruppe auf Kypros und an der Küste von Kleinasien mit den benachbarten Inseln.

Auf Vollnamen mit den Anfangsgliedern *Θεμι-* (vgl. *Θεμίπλεκτος*) und *Θεμισ-* (vgl. *Θεμισοκρέων*) weisen:

*Θεμίας* Kypros (Smlg. no. 66).

*Θέμισος*. *Θεμισών*.

\*) Nachtrag. *Ἀκιστό-θεμις* Attika (CIA 2 no. 948<sub>12</sub>). *Ἀπολλός-θεμις* in Smyrna, Kyzikos, Perinthos; *Ἀριστό-θεμις* Naukratis; *Ξενός-θεμις* Perinthos (Ion. Inscr. no. 110<sub>2</sub>, 153<sub>24</sub>, 234 b. s. 43, 139 c<sub>1</sub>).

Θε-, Θεο-, -θεος zu θεός »Gott«.

Θε-άγγελος. Θε-άγης. Θε-αίδητος (47). Θε-αίνετος. Θε-αίτητος. Θε-άνδρος (59), Θε-άνωρ. Θε-άντος. Θε-άρης, Θεαρίων, Θεαρίδας. Θε-άρκης. Θε-έλλος (108). Θε-ήκεστος. Θε-οίτης Τεγεάτας (CIA 2 no. 3385). Θε-όνητος folgt aus\*)

Θεονᾶς (Pantikapaion; jetzt IPE 2 no. 285<sub>1</sub>). Zweifelhafte ist

Θεον[γ]ῶ (Melos; IGA no. 416).

Θεό-βιος (79). Θεό-βουλος (oft in Attika, z. B. CIA 2 no. 341<sub>19</sub>). Θεο-γείτων:

Θεόγειτος.

Θεο-γένης. Θεό-γενητος:

Θεογνις.

Θεό-γνωστος. Θεό-γνωτος (87). Θεό-γονος. Θεο-δάμας. Θεο-δέκτης. Θεο-δεξιλας (92). Θεο-δημος (96). Θεό-δοκος (102; ?). Θεό-δοξος (92). Θεο-δόσιος. Θεό-δοτος, Θεο-δώτας. Θεο-δώρητος. Θεό-δωρος:

Θεοδῆς, Θεοδᾶς (105). Θεῦδις. Θεοδίων (105).

Θεό-Φεργος (128). Θεο-Φίτος (129). Θεό-Φεμις. Θεό-Φεστος, dargestellt durch böot. Θεο-Φειστος (Smlg. no. 488<sub>90</sub>), verkürzt vielleicht in

Θεο-Φείδης (CIA 2 no. 1208<sub>11.33</sub>)\*\*).

Θεο-κήδης Laurion (Mitth. 12. 300 no. 278). Θεο-κλήης:

Θεοκλος. Θεοκκῶ.

Θεό-κοσμος. Θεο-κράτης Kos (Paton-Hicks no. 10 c<sub>89</sub>).

Θεο-κρίνης. Θεο-κρίσιος. Θεό-κριτος. Θεό-κτιστος.

Θεοκτίδας (IGS 1 no. 2566); vgl. eretr. Εὐκτείδης (117) neben Εὐκτῆμων, Εὐκτῆτος.

Θεο-κίδης. Θεό-λας:

Θεόλλος Φλυεύς (CIA 1 no. 121<sub>7</sub>, 122<sub>4</sub>).

Θεό-λυτος. Θεό-μανδρος. Θεό-μαντος Megara (Smlg. no. 3014<sub>10</sub>).

[Θ]ού-μβροτος (CIA 1 no. 448 I<sub>23</sub>). Θεο-μέδων Massalia (IGSI no. 2446<sub>2</sub>). Θεο-μέλων Knidos (Smlg. no. 3350, 2).

Θεο-μένης. Θεο-μήδης. Θεο-μηλίδας (lak. Σιμη-

\*) Der bei PB gegebene Beleg taugt nichts, da nicht ΘΕΟΝΝΑΤΟΣ sondern ΑΕ<sup>ο</sup> herzustellen ist (CIA 3. 1556).

\*\*) »Titulus .... neglegentissime .. lapidi incisus est« Köhler. Aber beide Male Θ für Φ verschrieben?

λίδα). Θεο-μήστωρ. Θεό-μητις Delos (BCH 7. 257).  
Θεο-μνήμων. Θεό-μνηστος:

Θεόμνις Chios, Θεῦμις Chios (Herm. 7. 50).

Θου-μόριος. Θεο-νίκη Pantikapaion (Anc. Gr. Inscr. no. 190). Θεό-νομος Perinthos (Ion. Inscr. no. 234 b<sub>21</sub>). Θεό-ξενος.

Θέοξις Αἰγιεύς (Smlg. no. 3352<sub>2</sub>).

Θιό-ππαστος Θεισπιεύς (Ἐφ. ἀρχ. 1892. 35 no. 64<sub>2</sub>). Θεο-πάτρα. Θεο-πείθης. Θεό-πομπος; dazu wohl

Θίουψ Argos (Smlg. no. 3267<sub>2</sub>).

Θεό-πορος\*). Θεό-προπος. Θεό-πρωτος Delos (BCH 15. 290<sub>22</sub>). Θεό-σημος (CIA 1 no. 473). Θεό-[σ]οφος Ἀγνούσιος (CIA 3 no. 1478). [Θ]εο-τείχης Ἐντυρίδης (CIA 2 no. 469<sub>86</sub>). Θεο-τέκτων Θηβαῖος (a. a. O. no. 3005).

Θεο-τέλης. Θεο-τέρητης. Θεό-τιμος:

Θεῶττις, Θεῦττι[ις] Chios (Ion. Inscr. no. 194, 1).

Θεο-φάνης:

Θεοφᾶς (CIA 3 no. 1089 II<sub>28</sub>); oder zu Θεό-φορβος.

Θεό-φαντος. Θεο-φειδης. Θεό-φημος. Θεο-φίλητος Kos (Paton-Hicks 309 no. 79):

Θεοφίλης Epidauros (Smlg. no. 3348<sub>1</sub>).

Θεό-φιλος:

Θέοφις Ἐφέσιος (Conze Reise auf den Inseln 68<sub>11</sub>).

Θεό-φορβος. Θεο-φράσιμων (CIA 2 no. 2667). Θεό-φραστος.

Θεό-φρων Λαμπιρεύς (a. a. O. no. 439<sub>7</sub>). Θεο-φών. Θεο-χάρης.

Θεό-χαρις ἐκ Κεραμέων (a. a. O. no. 985 E<sub>27</sub>).

Θοί-χαρμος (a. a. O. no. 4256). Θεό-χρηστος.

ὁ Θᾶς τοῦ Θᾶ Bekk. Anecd. p. 1171; Fem. Θαῖς.

[Θ]ένλλος (CIA 1 no. 436<sub>2</sub>). Θέων (Θεοξένου

Ἐφ. ἀρχ. 1887. 98 III<sub>58</sub>). Θεώνδας, Θεωνί-

δας. Θεωνᾶς (-ᾶτος Aeg.). Θεώνιχος Megara

(Smlg. no. 3029<sub>11</sub>). Θεωνίων Φαληρεύς (CIA 2

no. 944 III<sub>11</sub>; richtig überliefert?). Θεὸν Καλλι-

κ(κ)ράτου Αἰαίως γυνή (CIA 2 no. 1788).

Ἄγνό-θεος. Ἀγχι-θεος (45). Ἀναξί-θεος (124). Ἀντί-

θεος. Ἀριστό-θεος (68). Δεισί-θεος (91). Δεξι-θεος.

Δοσί-θεος. Δωρό-θεος. Δωσί-θεος. Ἐρμό-θεος (112).

\*) Bisher nur mit Diog. Laert. 7. 7<sub>13</sub> zu belegen, also unsicher.

*Ἐξί-θεος*. *Ἥρό-θεος* (137). *Ἱερό-θεος* (CIA 1 no. 454<sub>18</sub>). *Καλλί-θεος Βερενικίδης* (CIA 2 no. 952 Π<sub>18</sub>). *Κλεό-θεος* (141, unter *-θέα*). *Λυσι-θεος*. *Μαντί-θεος*. *Μνησί-θεος*. *Πεισι-θείδης Ἀήλιος* (CIA 2 no. 115 b<sub>18</sub> Add.). *Σωσί-θεος*. *Τιμησί-θεος*. *Τιμό-θεος*. *Φιλό-θεος Λαμπτρέύς* (CIA 2 no. 316<sub>28</sub>).

*Θεοδ-* geht auf *θεοδο-* aus *θεόδοτος* »von Gott gegeben«.

*Θοιδ-ιππος*.

*Θερμ-* zu *θερμός* »warm«.

[*Θέρμ-ανδρος* (59; überl. || EPM<sup>o</sup>; besser "*Ἐρμανδρος*?).

*Θέρμων*.

*Θερσ-*, *Θερσε-*, *Θερσο-*, *Θερσι-*, *-θέρης* sieh *Θαρρ-* u. s. f.

*Θεσμο-* zu *θεσμός* »Satzung«.

[*Θεσμο-γένης* (85). *Θεσμό-κλητος Rhodos* (*Ἀθην.* 3. 228

no. 80). *Θεσμό-κριτος Rhodos* (a. a. O. no. 81). *Θεσμο-*

*νίκη* (CIG 2 no. 720 B Π<sub>28</sub>). *Θεσμό-πολις*. *Θεσμο-φάνη*.

*-θεστος* (böot. *-φεστος*, *-φειστος*\*), *-θέστης* zu *θέσσα-*  
*σθαι* »sehen«.

*Ἐρμό-θεστος* (112). *Θιό-φεστος*, *Θιό-φειστος* (143):

*Θεοθειδής* (143).

*Θέστη*. *Θεστίδας Ρόδιος* (BCH 13. 24<sub>21</sub>; Lücke

vorher!). *Θεστυλός*. [*Θ*]*μιστίων Μνασιλάου Ἀμ-*

*φιστεύς* (Smlg. no. 1828<sub>2</sub>). Mythischen Ursprungs:

*Θέστιος*, *Θέστωρ*.

*Ἄγλω-θέστης* (42).

*-θέτης*, *-θετος* zu *θέτης* (Nom. Ag.) und *θετός* »gesetzt,  
gelegt, geordnet«.

*Ἐπι-θέτης*.

Vielleicht nach *Μίλητός μοι ἐπέθετο* (Platon) zu beurtheilen.

*Εὐ-θετος*, *Εὐθετίων*.

*Θετταλο-* zu *Θετταλός* »Thessaler«.

*Θετταλο-νίκη*, Tochter Philipps II.

*Θηβ-*, *Θηβη-* zu *Θήβη*, *Θῆβαι*.

*Θηβ-άγγελος Βοιωτός* (41). *Θηβ-αγόρας Δελφός* (oft bei WF).

*Θηβη-γένης Amorgos*; *Θηβα-γένης Thespiiai* (IGS 1 no.

4149<sub>12</sub>), Attika (CIA 3 no. 1077<sub>4</sub>), Halbinsel Magnesia

(Mitth. 7. 75<sub>6</sub>), urspr. Beiname von Heroen und Sippen.

\*) Erkennt von Blass (Rhein. Mus. 36. 607).

- Θείριχος* Theben (Smlg. no. 706<sub>δ</sub>). *Θειβάδας*  
kann den Werth von *Θηβαῖος* haben.
- Θηβαιο-* zu *Θηβαῖος* »Thebaner«.
- Θειβα[ιό]-φίλος* (IGS 1 no. 1921).
- Θηλυ-* zu *Θῆλυς* »weiblich«.
- Θηλυ-μίτρης, Θηλομίτρης* (IGSI no. 1658<sub>α</sub>). S. 6.
- θήμων* »ordnend«.
- Εὐ-θήμων* (116).
- θήν, -θων* verwandt mit *-θηνος* in *γαλα-θηνός* »Milch saugend«.
- Μελι-θήν* Phleius (Smlg. no. 3172<sub>1</sub>).
- Μελί-θων* Neapel (IGSI no. 798<sub>1</sub>).
- θηνος* zu *θηνο-* in *εὐθηνεῖν* »gedeihen«.
- Εὐ-θηνος* (Ephesos).
- Θηρα-, -θήρας* zu *θήρα* »Jagd«; *Θηρι-* zu *θηρίον*, *Θηρ-,*  
*Θηρο-, -θηρος* zu *θήρ* »Thier« und zu *θήρα*.
- Θηρα-μένης.*
- Βου-θήρας* (80 und 14).
- Βουθᾶς* in *Βοίθαιος* (80). Vielleicht auch *Βουθίων*  
in Dyme (80); vgl. *Θηρέων* Dyme.
- Παν-θήρας.*
- Θηρι-κλῆς. Θηρί-μαχος Θηρι-μένης.*
- Θῆρις* (mythischen Ursprungs).
- Θειρ-αρχος* (74). *Θειρ-πιών* oder *-πιών* Tanagra (Smlg.  
no. 879), *Θηρ-ιππίδης.*
- Θηρο-κράτης* Knidos (Smlg. no. 3549, 244 ff.).
- Θηρίλος Πιθεύς* (CIA 2 no. 953 II<sub>ε</sub>). *Θηρέων*  
Dyme (Smlg. no. 1612<sub>δ1</sub>). *Θήρων, Θηρώδης.*
- Ἀριστό-θηρος. Βού-θηρος:*
- Βουῦθος.*
- Εὐ-θηρος. Ηιππο-θηρίδης* (CIA 1 no. 360). *Καλλι-θηρίς*  
Tanagra (Smlg. no. 900). *Πάν-θηρος. Φιλό-θηρος.*
- θικτος* d. i. *θικτός* »berührt«.
- Ἄ-θικτος* Sklavename.
- Θοιν-, Θοινο-, -θoinος* zu *θοῖνη* »Schmaus«.
- Θοίν-αρχος, Θύναρχος* Böotien (74).
- Θυνο-κλίδας* Thespiai (IGS 1 no. 1814<sub>1</sub>).
- Θοῖνος Ἀγκυλῆθεν* (CIA 2 no. 465 I<sub>80</sub>), *Θοινίδας*  
Hyettos (Smlg. no. 544<sub>7</sub>). *Θοινέας* Theben (Smlg.  
no. 722<sub>2</sub> N.). *Θοινίας* Daulis, Thisbe (Smlg. no.



747 b N.), Sikyon (Löwy Inschr. griech. K. no. 120a).

*Θοινίων* Delphi, Megara (IGS 1 no. 56). *Θοίνων*

Syrakus, Böotien (z. B. Smlg. no. 470<sub>9</sub>).

*Ἀρισστό-θοενος* Tanagra (68). *Βού-θοινος* Pharsalos (80).

*Δαμο-θοινίς* Theben (95). *Εὐ'-θοινος* Attika, Böotien

(z. B. Smlg. no. 801<sub>3</sub>), Seriphos (119). [*Κ*]λε[*Φ*]ε-*θοίνιο[ς]*

Thisbe (IGS 1 no. 2252). *Κλεό-θοινος* Pharsalos (Smlg.

no. 326 III<sub>29.38</sub>). *Μενέ-θοινος* Thespiiai (Smlg. no. 768).

*Σαμό-θοινος* Matropolis Thess.

*Θοῖνος, Θυνίδας.*

-*θοος* zu *θοός* »rennend, rasch«.

*Ἀκί-θοος, Ἀκιδο[ῖδα]ς* (53):

"*ἄκιδος, Ἀκιδίδας* (53).

*Ἀρητ'-θοος* (67). *Δαί-θοος* oder *Δαῖθος* (89. 93). *Δαμο-*

*θοῖδας:*

*Δαμοτιδαίς* (95).

*Ἰππό-θοος* (aus dem Epos). *Πάν-θοος* (CIA 2 no. 966 B<sub>7</sub>;

aus dem Epos *Πανθοίδης*). *Πρό-θοος* (aus dem Epos).

*Χοροί-θίς* Delos (BCH 14. 407).

*Ἦλυ-θόα* Theben (IGS 1 no. 2420<sub>21</sub>; mythischen Ursprungs).

-*θῶν* aus *θοῶν*, zu einem mit *θοάζω* sinngleichen *θοάω*.

*Δει-θῶν* (93).

Vgl. myth. *Ἰπποθῶν* und die mythisch-epischen Kose-

formen

*Θῶων, Θόωσα.*

*Θρασ-*, *Θρασυ-*, *Θαρσυ-*, -*θράσης* und *θέρσης* zu *θρασίς*  
»kühn«, *θράσος* und *θέρσος* »Kühnheit«.

*Θράσ-ιππος.*

*Θρασυ-άλκης* (54). *Θρασύ-άνδρος* oft auf Kos (z. B. Paton-

Hicks no. 368 I<sub>45</sub>). *Θρασυ-άνωρ Κολοφώνιος* (IGS 1 no.

414<sub>18</sub>; mythischen Ursprungs). *Θρασύ-βιος* (79). *Θρασύ-*

*βουλος. Θρασυ-γόρα[ς]* Tenos (Anc. Gr. Inschr. no. 377<sub>58</sub>).

*Θρασυ-δάμας* (89). *Θρασυ-δήιος, Θρασύ-δαος. Θρασύ-δημος*

(96). *Θρασυ-δίκας* (100). *Θρασυ-κλής:*

*Θράσνκλος.* Auch *Θρασνκλώ* Tanagra (IGS 1 no. 1096)?

*Θρασύ-κριτος* Kos (a. a. O. no. 404 a<sub>6</sub>). *Θρασύ-λαος:*

*Θράσνλλος;* auch einstämmige Koseform.

*Θρασι-λέων. Θρασί-λοχος. Θρασί-μαχος. Θρασί-μυροτος*

Kos (a. a. O. 10 b<sub>18</sub>)\*). *Θρασυ-μέδων* (CIA 2 no. 3255). *Θρασυ-μένης*. *Θρασυ-μήδης* (schon im Epos). *Θρασυ-μηλίδας*. *Θρασύ-Ξενος*. *Θρασυ-πείδης*. *Θαρ(ρ)-υ-πιτόλειος* Thera (IGA no. 463). [*Θρ*]οσιού-στροτος (IGS 1 no. 4128<sub>2</sub>). *Θρασυ-φάνης* Istron (Mus. Ital. 3. 641). *Θρασυ-φών*. *Θράσους*. *Ἡράκλ[εια]* . . . *Θρασύουν ἐκ Κεραμέων γνή* (CIA 2 no. 2129). *Θάσσοντος Φιλαίδης* (CIA 2 no. 420<sub>48</sub>), *Θαρ[σ]ύτας* Rhodos (BCH 14. 280 II<sub>54</sub>). *Θρασύλος* (CGC Thessaly 1 no. 9), *Θράσυλλος*. *Θρασέας*. *Θρασίας* (*Θρασυμάχου* CIA 2 no. 2006). *Θρασιός* (schon im Epos). *Θράσων* (*Θρασ[υβ]ούλ[ου]* Anc. Gr. Inscr. no. 377<sub>64</sub>), *Θρασώνδας*, *Θρασωνίδης*.  
 Angeschlossen: *Θαρρύνων* (z. B. CIA 2 no. 324 I<sub>16</sub>); daraus *Θρασύνναλος* (*Δήλιος*; CIA 2 no. 814 a B<sub>19</sub>).

*Δαμο-θέρης* (95). *Δηϊ-θράσης* (93). *Ἴππο-θέρης* und *Λεο-θέρης* (140) können auch als Umkehrungen von *Θέρσιππος* und *Θερσέλεως* gefasst werden.

-*θρεπτος* d. i. *θρεπτός* »genährt«.

*Εὐ-θρεπτος* in *Εὐθρ[ε]πτίδας* (116).

*Θρέπτος*, *Θρεπτίων*. *Θρεπτύλος* Katana (IGSI no. 477<sub>2</sub>). Spät bezeugte Namen.

-*θρους* zu *θροῦς* »Lärm«.

*Πολύ-θρους Πίπου* Thasos (Ion. Inscr. no. 75 b<sub>11</sub>).

*Θυη-* nicht sicher zu deuten.

*Θυή-μαχο[ς]* Thespiiai (IGS 1 no. 2023).

Wenn der Verstorbene Böoter war, so ist *Θυη-* als *Θυαι-* zu denken; zu einem Verbum *θυάω* = *θύάζω*?

*Θυμ-*, *Θυμο-*, -*θυμος* zu *θυμός* »Muth«.

*Θυμ-άδης Δημάδους* (123). *Θυμ-άρης*; vgl. *θυμήρης* bei Hom. *Θυμ-αΐδης* Delos (BCH 14. 410).

*Θυμο-κλής Πρασιεύς* (CIA 2 no. 776 b B<sub>5</sub> Add.). *Θυμόσοφος* Eretria (*Ἐφ. ἀρχ.* 1887. 92 III<sub>188</sub>). *Θυμο-τέλης*. *Θυμοῦχος* (123). *Θυμο-χάρης*.

*Θυμίλος*. *Θύμων Μεγαρέυς* (CIA 2 no. 3180<sub>1</sub>), *Θυμώνδας*.

\* *Θρασυμβρότα* auf einem Steine unbekannter Herkunft Mitth. 13. 76 no. 20. Stammt der Stein aus Kos?

Ἄγά-θυμος (40). Ἐν-θυμος. Μεγά-θυμος Teos (BCH 4. 49<sub>2</sub>).  
Περ[ί-θ]υμος (Thas. Inschr. no. 19 II<sub>1</sub>). Πρό-θυμος.  
Angeschlossen: Ἐπιθύμητος.

-θυρος zu θύρα, vermuthlich in der Bedeutung »Schild«, die für θυρός bezeugt ist.

Μελάν-θυρος, auch in Chalkis (IGS 1 no. 343<sub>1</sub>).

Θυσ-, Θυσι-, -θύτης zu θῦσαι »opfern«, θύτης (vgl. βο-θύτης) »Opferer«.

Θύσ-ανδρος (59).

Θυσί-λεως Olbia (Becker Mélanges 1. 489 no. 43).

Θυσία Μιλησία (CIA 3 no. 2712).

Ἐν-θύτης Tenos, Ἐνθυτίδας Rhodos (116). Προ-θύτης Theben.

Θύτας, Θύττας Larisa (BCH 13. 382<sub>13.14</sub>).

-θύων (-ωνος) unter -θήρας (146).

### I.

Ἰα-, Ἰασι- zu ἰᾱ- »heilen«, Aor. ἰάσασθαι.

Ἰη-κλῆς Delos (BCH 14. 390).

Zur Bildung vgl. Πη-πόλεμος.

Ἰασί-δημος (96). Ἰασι-κλῆς. Ἰασί-λαος (Kumanudis' Beleg nicht controllirbar). Ἰασί-μαχος.

Ἰάσων, soweit nicht mythischen Ursprungs.

Angeschlossen Ἰατάδας (Delphi), Patr. zu einem mit ἰατήρ gleichbedeutenden Ἰάτας.

Ἰατρ-, Ἰατρο- zum Beinamen Ἰατρός.

Ἰητρ-αγόρης.

Ἰατρό-δωρος. Ἰατρο-κλῆς.

[Ἰ]άτρων Ἰατροκλέους Oropos (IGS 1 no. 313<sub>1</sub>).

Ἰδ- zu ἴδη im Sinne von Ἰδαία μήτηρ?

Ἰδ-ήρατος (112).

Ἰερ-, Ἰερο-, Ἰερα-, -ίερος zu ἱερός »sacer«.

Ἰάρ-αρχος (74). Ἰερ-ο[ί]τας Μυτιληναῖος (CIA 2 no. 52 c<sub>17</sub> Add.). Ἰερ-όπτης Λύριδος (a. a. O. no. 1889). Ἰερ-ώνυμος.

Ἰερό-θεος (145). Ἰερο-κλῆς. Ἰερό-μβροτος auch auf Delos (BCH 6. 29<sub>1</sub> ff.). Ἰερό-μναστος Κωπαῖος (IGS 1 no. 4149<sub>16</sub>).

Ἰερο-μνήμων. Ηι[ε]ρ[ό]-ποιο[ς] (CIA 1 no. 439<sub>4</sub>). Ἰερό-πολις Tenos (Anc. Gr. Inschr. no. 377<sub>57</sub>). Ἰερο-σῶν. Ἰερο-

τέλης. Ἱερό-τιμος Ἱεροκλέους Τεγεάτης (WF no. 660).  
 Ἱερο-φάνης. Ἱερο-φάντης. Ἱερο-φῶν. Ἱερώνασσα (124).  
 Ἱερα-κλῆς Rhodos (IGSI no. 2393, 298). Ἱερά-κριτος Κα-  
 lymna (Smlg. no. 3590<sub>21</sub>).

Die Namen Ἱερότιης, Ἱερομνήμων, Ἱερόποιος, Ἱεροφάντης fallen mit Amtstiteln zusammen; wie weit sie wirklich aus diesen hervorgegangen seien, lässt sich nicht entscheiden. Der böotische Name Ἱάραχος kann zur Vorsicht mahnen; er erinnert sofort an die Behörde der *ιαραρχίοντες*, aber der Träger dieser Würde heisst *ιαράρχας*. Ἱερόπολις könnte an sich auch unter die Personennamen aus Namen von Örtlichkeiten gestellt werden (Steph. Byz. s. v.). Aber dass der Name als mit anderen Vollnamen gleichberechtigt empfunden ward, geht aus dem Folgenden hervor.

Ἱερος Εἰτεαῖος (CIA 2 no. 869 III<sub>18</sub>), Ἱαρίδας  
 Böotien (Smlg. no. 427<sub>3</sub> u. s.). Ἱέρων Ἱεροπόλιος  
 Tenos (a. a. O.), Ἱαρώνας, Ηιερωνίδης (CIA 1  
 no. 448 I<sub>25</sub>). Ἱερώ. Ἱερως.

Ἰαχ-ίερος (45). Δεξ-ίερος (91). Πλειστ-ίερος Μεγαλοπο-  
 λίτας (Smlg. no. 1181 A<sub>30</sub>).

Ἱερος, Ἱαρίδας.

Ἱερεω- aus Ἱερηφο- zu *ιερεύς* »Priester«\*).

Ἱερεω-τέλης Κνώσιος (Mitth. 1. 336 a<sub>3</sub>).

Ἰθ-, Ἰθν-, Ἰθα-, Ἰθαι- zu ἰθύς, sinnleich mit εἰθύς.

Ἰθ-ιππίνα Orchomenos (IGS 1 no. 3202<sub>5</sub>).

Ἰθύ-δαμος Theben (96). Ἰθιοί-δικος (100). Ἰθν-κλή[ς]  
 Styra (Ion. Inschr. no. 19, 46). Ἰθν-κράτεις Böotien. Ἰθύ-  
 κριτος Miletos (CIG no. 2855<sub>2</sub>; überl. ΤΟΥΤΡΟ). Ἰθου-λάα  
 Chaironeia (IGS 1 no. 3440):

Ἰθιούλλει(ς) Hyettos (Smlg. no. 533<sub>15</sub>). [Ἰ]θυλλίας  
 Böotien (IGS 1 no. 1751<sub>4</sub>, 2599).

Ἰθύ-μαχος Tanagra (Smlg. no. 934 II<sub>17</sub>). Ἰθύ-πολις Thasos  
 (Thas. Inschr. no. 9<sub>8</sub>). Ἰθ[ύ]-τριτος Akraiphia (IGS 1  
 no. 2718<sub>7</sub>). Ἰθύ-φρων Thespiai (Smlg. no. 835).

Die Composition mit Ἰθν- ist also auf Böotien und Ionien be-  
 schränkt\*\*. Zu Ἰθιούδικος vgl. *δίαινη ἰθύνητα εἰποι* Σ 508; zu  
 Ἰθύμαχος vgl. *ἰθύς μαχέσασθαι* P 163, *ἰθυμαχίη* Herod.

\*) Vgl. Wackernagel Philol. Anz. 1886. 73.

\*\*\*) Att. Ἰθυκλῆς bei Diodor 14. 44 ist nachweislich falsch über-  
 liefert; der Archon von Ol. 95, 3 heisst *Εύθυκλῆς* (CIA 2 no. 653<sub>3</sub>; Fou-  
 cart BCH 2. 98).

*Ἴθα-γένης* (Samos); inschriftlich nicht gesichert.

*Ἴθαι-γένης*. Eretria (auch *Ἐφ. ἀρχ.* 1887. 90 II<sub>137</sub>; überl. 101<sup>o</sup>). *Ἴθαι-μένης* aus dem Epos.

Der Name *Ἴθαι-γένης* nach ep. *Ἰθαιγενής* § 208. Die Erklärung des *Ἰθαιγενής* liegt in den Worten des Contextes

πολλοὶ δὲ καὶ ἄλλοι  
*ὕλες ἐνὶ μεγάρωι ἡμὲν τράφον ἠδὲ γέροντο*  
*γνήσιοι ἐξ ἄλοχον· ἐμὲ δ' ὀνήτη τέκε μήτηρ*

*παλλακίς, ἀλλά με Φίσο'* (so Fick für *Ἴσον*) *Ἰθαιγενέεσσιν ἐτίμα*, die das Material zu der Glosse *Ἰθαγενέ(ε)σσι* (vielmehr *Ἰθαιγενέεσσι*: so verlangt das Alphabet) *γνησίους τέκνοις καὶ καθαροῖς, οὐκ ἐκ παλλακίδος* (Hes.) geliefert haben. Das Element *ἴθα-* könnte als *ἴθFā* nach *κρυφᾶ, ἀμᾶ* u. s. f. (Mahlow 131) aufgefasst werden. Rödigers\*) Deutung des *ἴθα-*, *ἴθαι-*, wonach diese Wortformen mit skr. *ihá* (hier) in Verbindung stehn sollen, *Ἰθαιγενής* also die Bedeutungen von *ἀθαιγενής* durchlaufen habe, halte ich für verfehlt.

*-ικέτης* zu *ἰκέτης* »um Schutz flehend«.

*Ἰθαι-ικέτας, Ἰθαι-ικέτης* folgt aus

*Ἰθαι-ικέται, Ἰθαι-ικέτων* (46).

*Ἰθαι-ικέτης* folgt aus

*Ἰθαι-ικέτων* (64).

*Ἰθαι-ικέτης, Ἰθαι-ικέτας* folgt aus

*Ἰθαι-ικέτων* (94).

*Ἰθαι-ικέτας* (98). *Ἰθαι-ικέτας* (113). *Ἰθαι-ικέτης*. *Ἰθαι-ικέτας*. *Ἰθαι-ικέτας, Ἰθαι-ικέτης* Kyzikos (BCH 14. 536<sub>19</sub>): *Ἰθαι-ικέτων*.

*Ἰθαι-ικέτης* zu erschliessen aus

[II]υθίτων (Erythrai; Ion. Inschr. no. 206 b<sub>19</sub>).

*Ἰκέτας, Ἰκεταίδας*; Fem. *Ἰκέτις* IGS 1 no. 1107.

*Ἰκέτυλλο[ς]* CIA 1 no. 23 b<sub>5</sub>.

*Ἰλ-* zu *ἴλη, Φίλα* »Rotte«.

*Ἰλ-αρχος* Sparta, Chalkis (74); ursprünglich Amtstitel.

*Ἰλις* Thasos (Thas. Inschr. no. 9<sub>9</sub>). *Ἰλος* ebenda (no. 6 III<sub>1</sub>). *Ἰλων* Eretria (*Ἐφ. ἀρχ.* 1887. 86 II<sub>48</sub>).

*Ἰλαρο-* zu *ἰλαρός* »heiter«.

*Ἰλαρο-κλῆς*.

*Ἰλαρος, Ἰλαρίδας. Ἰλαρίων* auch IGS 1 no. 2444 II<sub>8</sub>.

\*) De prior. membr. in nomin. graec. compos. conformatione finali 78. (WSchulze Quaest. ep. 24).

- Ἰμερο- zu Ἰμερος »Sehnsucht«, vielleicht auch zu Ἰμερος.  
 Ἰμερο-κλείς Akraiphia (IGS 1 no. 4156<sub>8</sub>). Ἰμερό-φίλος  
 Thera (Mitth. 2. 71 no. 5). Ἰμερο-φῶν Thera.  
 Ἰμέριος Widmungsname. Angeschlossen Ἰμερτος:  
 Ἰμερτος Ἰμεροφῶντος auf Thera.
- Ἰ-, Ἰο- siehe *Fi-, Fio-*.
- Ἰππασι- zu dem unbelegten Aoriste von ἵππάζομαι.  
 Ἰππασι-κράτης Rhodos (BCH 9. 100<sub>6</sub>).  
 Ἰππασος aus Mythos und Epos.
- Ἰππ-, Ἰππο-, -ἵππος zu ἵππος »Ross, Reiterei.«  
 Ἰππ-αγόρας. Ἰππ-αίμων. \*Ἰππ-αίνετος. Ἰππ-αινος (48).  
 Ἰππ-αιχμος. Ἰππ-αλος. Ἰππ-αρέτη:  
 Ἰπ(π)αρίνος Thespiai (IGS 1 no. 1888<sub>15</sub>).  
 Aber die sicilischen Namen Ἰππαρίων, Ἰππαρίνος eher zum  
 Flussnamen Ἰππαρις.
- Ἰππ-αρχος (beachte Ἄρχιππος). Ἰππ-οίτης Metropolis  
 Ion. (MxB periód. β' 89 no. σπγ'1)\*).
- Ἰππό-βοτος. Ἰππο-δάμας, Ἰππόδαμος (beide myth.-ep.  
 Ursprungs). Ἰππο-θέρησης (140). Ἰππό-δημος (96). Ἰππο-  
 θηρίδης (146). Ἰππό-θουος (aus dem Epos). Ἰππο-κλήης:  
 Ἰπποκλος.
- Ἰππο-κράτης. Ἰππό-κριτος. [Ἰπ]πο-κύδεις Theben (Smlg.  
 no. 700<sub>18</sub>). Ἰππό-λαος Hyettos (Smlg. no. 550<sub>6</sub>). Ἰππό-  
 λοχος. Ἰππό-μαχος. Ἰππο-μέδων (myth. Urspr.). Ἰππο-  
 μένης (myth. Urspr.). Ἰππό-νικος. Ἰππο-νοΐδας zu myth.-ep.  
 Ἰππόνοος. Ἰππό-ξενος. Ἰππο-σθένης. Ἰππό-στρατος.  
 Ἡπο-τίμα Theben (IGS 1 no. 3628):  
 Ἰπποτίων auch in Koroneia (Smlg. no. 570<sub>3</sub>).  
 [Ἰππ]ό-χαρμος Κρωπίδης (CIA 2 no. 994<sub>13</sub>). Ἰππῶναξ\*\*).  
 Ἰππίας Enkel des Ἰπποκράτης. Ἰππίων Chios  
 (Ion. Inschr. no. 179<sub>1</sub>). Ἰππίνος Chaironeia (z. B.  
 IGS 1 no. 3328<sub>3</sub>). Ἰππιχος Tegea (Smlg. no.  
 1231 B<sub>35</sub>). Ἰππων (Vater eines Ἰπποκράτης  
 Le Bas-Foucart no. 301<sub>1</sub>), Ἡππῶνδης Styra (Ion.  
 Inschr. no. 19, 373). Ἰππυς. Ἰππυλλος.

\*) So wird auch statt der Polyb. 5. 37, Plut. Kleom. 37 überlieferten  
 Namenformen Ἰπίπιας, Ἰππίπιας zu lesen sein.

\*\*) Ἡπόστροφος, Ἡπποβάτας auf einer korinthischen Vase (Kretschmer  
 KZ 29. 166 no. 1, Smlg. no. 3132); »Eigennamen, die nur mit Bezug  
 auf den Charakter der dargestellten Person gewählt sind« Kretschmer.

Angeschlossen: Ἴππεύς. Zu den vergleichenden Namen: Ἴππος, Ἴππίσκος (CIA 2 no. 758 B Π<sub>39</sub>). Ἀγάθ-ἵππος. Ἀγάσ-ἵππος. Ἀγάστ-ἵππος(41). Ἀγγέλ-ἵππος (41). Ἀγλά-ἵππος (42). Ἀγών-ἵππος (45). Ἀθήν-ἵππος. Αἰνῆσ-ἵππα. Αἰρ-ἰπίδης, ΗαιρήΗ-[ἵππος] (49). Αἰσχύλ-ἵππος (49). Ἀκρο-ἰππίδης (50). Ἀλέξ-ἵππος. Ἀλ-ἵππος (52). Ἀλκ-ἵππος, Ἀλκείσ-ἵππος (54). Ἀμείν-ἵππος (55). Ἀμεύσ-ἵππος (55). Ἀμύδρ-ἵππος. Ἀνάγκ-ἵππος (57). Ἀνάξ-ἵππος. Ἀνθ-ἵππος. Ἀντ-ἵππος. Ἀργύρ-ἵππος. Ἀρέσ-ἵππος. Ἀρέτ-ἵππος (65). Ἀρήξ-ἵππος (67). Ἀρίστ-ἵππος. Ἀρχ-ἵππος, Εὐ-ἀρχἵππος. Ἄστ-ἵππος (126). Βάθ-ἵππος (77). Βίππος(78). Γένν-ἵππος(84). Γλαύκ-ἵππος. Γνήσ-ἵππος. Γνώσ-ἵππος. Γόργ-ἵππος. Γούν-ἵππος (88). Γύλ-ἵππος. Δά-ἵππος (88). Δαμάσ-ἵππος. Δάμν-ἵππος. Δείν-ἵππος. Δέξ-ἵππος (91). Δέρκ-ἵππος. Δήμ-ἵππος (95. 123\*), Εὐ-δήμιππος (97). Διώξ-ἵππος. Δρά-ἵππος (103). Δρόμ-ἵππος (104). Δώρ-ἵππος (104). Ἐθελ-ἵππα (106). Εἰρήν-ἵππος. Ἐλάσ-ἵππος (107). Ἐράσ-ἵππος. Ἐρμ-ἵππος. Ἐρῶσ-ἵππος (114). Εὐ-ἵππος. Εὐθ-ἵππος. Εὐκλ-ἵππος (119). Εὐξ-ἵππος (120). Εὐξέν-ἵππος. Εὐρ-ἵππη, Εὐριππίδης, Εὐρήσ-ἵππος (120). Ἐφ-ἵππος. Ἐχ-ἵππος (122). Βείδ-ἵππος (127). Φίσ-ἵππος (130). Ζεῦξ-ἵππος. Ζώ-ἵππος. Ἡγ-ἵππος (134), Ἡγήσ-ἵππος. Ἡρ-ἵππη. Ἡρά-ἵππος (137). Θάλ-ἵππος (139). Θαρρ-ἵππη (140). Θέροσ-ἵππος. Θούδ-ἵππος. Θηρ-ἰππίδης, Θειρ-ἰπίων oder -ἰπίον (146). Θράσ-ἵππος. Ἰθ-ἰππίνα (150). Κάλλ-ἵππος. Κιχίρ-ἵππος (CIA 2 no. 1455<sub>2</sub>, 2540<sub>2</sub>). Κλέ-ἵππος Ἀτράγιος (CIA 2 no. 551<sub>55</sub>). Κλείν-ἵππος. Κλείσ-ἵππος Chios (Mitth. 13. 167 no. 6<sub>2</sub>). Κλείτ-ἵππος (Mitth. 12. 103 no. 133 Π<sub>2</sub>). Κόσμ-ἵππος Theben (IGS 1 no. 2420<sub>6</sub>). Κράτ-ἵππος, Κρατήσ-ἵππος. Κρίν-ἵππος. Κτήσ-ἵππος. Κῦδ-ἵππος. Κύν-ἵππος (CIA 1 no. 450 Π<sub>6</sub>). Λαβ-ἵπ(π)α Lakonien (Mitth. 1. 162. 163). Λακρατ-ἵππειος (Patron.) Phalanna (Smlg. no. 1329 Γα<sub>6</sub>). Λεύκ-ἵππος (aus dem Mythos?). Λύσ-ἵππος. Μειδ-ἰππίδης Φαινιππίδο(ν) (CIA 2 no. 1007 ΠΙ<sub>7</sub>). Μείξ-ἵππος Αἰγυλιεύς (CIA 2 no. 1735). Μελάν-ἵππος (myth. Urspr.). Μέλ-ἵππος Melos (IGA no. 430), Μελησ-ἵππος. Μέν-ἵππος, Μενέσ-ἵππος Ephesos (Das königl. Münzkab. \* 87

no. 217). *Μνήσ-ιππος*. *Μον-ιππίδης* (CIA 2 no. 37). *Ναΐσ-ιππος* Rhodos (Foucart 58 no. 59<sub>2</sub>). *Νίκ-ιππος*, *Νικάσ-ιππος*. *Νόθ-ιππος*. *Νόμ-ιπ(πος)* Kleitor (Imhoof-Blumer Monn. Gr. 188 no. 181). *Ξάνθ-ιππος*. *Ξέν-ιππος*. *Ώδ-ιππος* Teos (Le Bas-Waddington no. 111), *Ώδ-ιπίδας* Epidauros (Smlg. no. 3325<sub>86</sub>, überl. ΟΛΙΓΙΔΑΞ). *Ώνήσ-ιππο[ς]* *Άραράγιος* (CIA 2 no. 116<sub>6</sub>). *Ώρσ-ιππος*. *Παΐδ-ιππος*. *Πάνθ-ιππος* Orchomenos (Smlg. no. 490<sub>8</sub> N.). *Πάσ-ιππος*. *Πάτρ-ιππος* *Πατρολλέους* Eretria (Έφ. άρχ. 1887. 83 Π<sub>10</sub>). *Παύσ-ιππος*. *Πείσ-ιππος*. *Πολυ-ιππη* (CIA 2 no. 652 A<sub>27</sub>). *Ποσειδ-ιππος*. *Πράξ-ιππος*, vgl. eretr. *Πρήξ-ιππος* *Πρηξινίκου* (Έφ. άρχ. 1887. 86 Π<sub>21</sub>). *Πρό-ιππος* Kyzikos (Mitth. 7. 252 no. 18; Kaiserzeit). *Πρώτ-ιππος* Eretria (a. a. O. 92 Π<sub>169.172</sub>). *Πύθ-ιππος*. *Πύρ-ιππος* (IGS 1 no. 3458<sub>1</sub>). *Ρόδ-ιππος*. *Σάμ-ιππος* *Ήλειός* (CIA 2 no. 1155). *Σπείσ-ιππος*. *Στήσ-ιππ(ι)ος* *Άχαρνεύς* (CIA 2 no. 2002<sub>3</sub>). *Στράτ-ιππος*. *Στρεψ-ιππίδας* Lebadeia (Smlg. no. 418<sub>7</sub>). *Σώσ-ιππος*. *Τάχ-ιππος* *Καλυμνα* (Smlg. no. 3590<sub>33</sub>). *Τεισ-ιππος* (CIA 2 no. 779<sub>4</sub> u. s.). *Τελέσ-ιππος*. *Τίμ-ιππος* Eretria (Έφ. άρχ. 1887. 79 no. 2<sub>2</sub>). *Τίχ-ιππος*. *Φαΐδρ-ιππος* (CIA 2 no. 835<sub>27</sub>). *Φαίν-ιππος*. *Φάν-ιππος* *Ποτάμιος* (CIA 2 no. 2493<sub>1</sub>). *Φαύλ-ιππος* Rhodos (BCH 9. 86<sub>42.43</sub>). *Φειδ-ιππος*. *Φίλ-ιππος*. *Φύρχ-ιππος* Eretria (a. a. O. 88 Π<sub>73</sub>). *Χαίρ-ιππος*. *Χάρ-ιππος*. *Χαΐτ-ιππος* in böot. *Χήτιππος* (Smlg. no. 543<sub>6</sub>). *Χιόν-ιππος*. *Χρυσ-ιππος*. *Χρωμ-ίππα* Tanagra (IGS 1 no. 1505).

*Ίππαρμο-* zu einem Götterbeiworte; vgl. *Βοαρμία*.

*Ίππαρμό-δωρος*.

*Ίσθμο-* und *Ίθμο-* zu *Ίσθμός*.

*Ίσθμό-νικος* Athen (CIA 4 no. 53 a<sub>37</sub>). *Ίθμό-νικος* *Βερενικίδης* (CIA 2 no. 861<sub>9.13</sub>), vgl. *Ίθμο-νίκα* *Πελλανίς* (Smlg. no. 3339<sub>10</sub>).

*Ίσθμος* (CIA 3 no. 1193 Π<sub>36</sub>). *Ίσθμά* Thera.

*Ίσθμό-νικος* wie *νίκη* *Ίσθμοί* (CIA 2 no. 1301<sub>3</sub>). Die handschriftliche Form *Ίσθμόνικος* (Thuk.) kommt auf keinem Steine zum Vorscheine. Kumanudis' Ergänzung [*Ι*]σ[θμο]νίκη, die CIA 2 no. 3812 aufgenommen ist, steht wohl unter dem Einflusse der handschriftlichen Lesung. Der Name *Ίσθμος* kann local sein.



**Ἴσι-** zum Namen der Ἴσις.

Ἴσι-γένης:

Ἴσιγᾶς (85).

Ἴσι-γονος. Ἴσι-δοτος. Ἴσι-δωρος. Ἴσι-κλής (CIA 3 no. 740 II<sub>18</sub>). Ἴσι-κράτης (a. a. O. no. 1119 III<sub>34.35</sub>). Ἴσι-τιχος. Ἴσι-φίλος:

[Ἴ]σιφᾶς (CIA 3 no. 1543).

Ἴσιᾶς, Ἴσιᾶς (Ἴσιδώρου CIA 3. no. 2722). Ἴσιών.

**Ἡσιμην-, Ἡσιμηνο-** zum Flussnamen *Ἡσιμηνός*.

Ἴσιμειν-ικέτας.

Ἴσιμεινό-δωρος (105). Ἴσιμ[η]νο-κλής (IGS 1 no. 4149<sub>3</sub>).

[Ἴ]σιμεινο-τέλεις (Smlg. no. 700<sub>34</sub>).

Ἡσιμεινίας (Smlg. no. 691). Ἴσιμεινίχος (z. B.

Smlg. no. 556<sub>3</sub>).

Die Gruppe ist fast ganz auf Böotien beschränkt. Sie ist nachweisbar in Theben, Thespiai, Chaironeia, Orchomenos, Kopai, Hyettos.

**Ἴσι-, Ἴσιο-, Ἴσια-** siehe *Ἴσι-* u. s. f.

**Ἴσιτι-, Ἴσιτιο-** siehe *Ἴσιτι-*, *Ἴσιτιο-*.

**Ἴσιχ-, Ἴσιχε-, Ἴσιχο-** zu ἴσχω »halte«.

Ἴσιχ-αγόρας. Ἴσιχ-ανδρός

Ἴσιχέ-νους; vgl. *νουν-εχής*.

Ἴσιχό-λαος. Ἴσιχό-μαχος.

Ἴσικέας Πιλυγονεύς (Smlg. no. 2068<sub>11</sub>). Ἴσιχιωνίδης

(das vierte Zeichen unsicher). Ἴσιχ[ι]νας Τανα-

ργῆτος (IGS 1 no. 2724<sub>d1</sub>). Ἡσιχύλος attische

Vase (Kretschmer KZ 29. 444).

**Ἴσιφι-** siehe *Ἴσιφι-*.

**Ἴσιθυ-** zu ἰχθύς »Fisch«.

Ἴσιθύ-βολος auf Delos (Athen. p. 173a).

Ἴσιθύας ὁ Μεγαρικὸς φιλόσοφος οὐδ' Ἴσιθύων·

ὄνομα δὲ καὶ τοῦτο κύριον κ. τ. λ. (Athen. p. 335a).

**-ιών** Part. Praes. zu εἶμι »werde gehn«.

Ἴσιπ-ιών (110).

Vermuthlich so viel wie Ἴσιπυγᾶνων; die Composition schwerlich mehr gefühlt.

## Κ.

-καδμος, vgl. κεκαδμένος »geschmückt«.

Εὔ-καδμος, Εὐκαδμίδης (116).

Κάδμος, soweit nicht nach dem mythischen Κάδμος benannt; auch auf Thasos (Thas. Inschr. no. 5<sub>ε</sub>, 20 I<sub>4</sub>).

Die Nebenform Κάσμος (Κάσσμος auf einer attischen Amphora: KZ 29. 429), wovon Κασμύλος abgeleitet ist, kann man durch Berufung auf κεκασμένος erklären.

Καῖχ-, Καῖχο- zum Flussnamen Κάϊχος.

Καῖχ-ώννυμος Lesbos (Mitth. 11. 288 no. 56 II<sub>7</sub>).

Καῖχο-σθένης Φυλάσιος (Löwy Inschr. griech. Künstl. 116).

Κάϊχος im Patr. Καίκειος Lesbos (a. a. O. I<sub>3</sub>); auch in Smyrna (CIG no. 3243, erkannt von Keil Spec. Onomatol. 87), Massalia (WF no. 18<sub>11</sub>), Kyme (IGS 1 no. 417<sub>61</sub>).

Καινο- zu καινός »neu«.

Κηρό-μαχος Hyettos (Smlg. no. 531<sub>7</sub>).

Καινίας\*). Καινίς (CIA 2 no. 751 d<sub>15</sub>).

Καιρο-, -καιρος zu καιρός »rechte Zeit«.

Καιρο-γένης.

Angeschlossen: Καίριος Ἀθηναῖος (CIA 2 no. 444 I<sub>68.83</sub>). Καίριμος Ἀλαιεύς (a. a. O. no. 1782).

Ἐν-καιρος. Ἐ[πί]-καιρος (110). Εὔ-καιρος. Καλό-καιρος (spät). Πολύ-καιρος (CIG no. 2134; ?).

Καλαμο- zu κάλαμος »Rohr«.

Καλαμό-δρυς ὁ Κυζικηνὸς ἀθλητῆς Athen. p. 415 e.

Sicher ein Beinamen: »dem die Eiche ein Halm ist«; nicht etwa als Grundlage von Κάλαμις, Καλάμει (Smlg. no. 568 c N.) zu betrachten.

\*) Die Prüfung der anscheinend correcten Koseform Καινίας, die CIG no. 2338<sub>75</sub> gelesen wird, lehrt, auf wie fatale Weise griechische Namen entstehen können. Der Text Boeckhs hat ΩΣΩΝ.ΚΑΙΝΕΑ. ΕΛΕΙΟΥΑΙΩΝΟΣ; umschrieben: [Σ]ώσαν Καινία, Ἐλιουλέων. Ὅσ--. Die neue Abschrift (Anc. Gr. Inscr. no. 377) bietet an der Stelle: ΛΕΩΣΕΝΕΙ ΚΑΙΝΕΑΙΕΛΕΙΟΥΑΙΩΝΟΣ; umschrieben: [πό]λεως. Ἐνεὶ καὶ νέαι Ἐλιουλέωνος.

**Καλλ-**, **Καλλε-**, **Καλλι-**, **Καλλο-** zu *κάλλος* »Schönheit«.

*Κάλλ-αισχρος. Κάλλ-ιππος.*

*Καλλέ-νικος* Attika (z. B. CIA 2 no. 812<sub>c12</sub>), Megara.

*Καλλι-άναξ, Καλλιάναξις* (125). *Καλλι-αρχος. Καλλι-βιος.*

*Καλλι-βωλος. Καλλι-γείτων:*

*Καλλιγειςτος.*

*Καλλι-γένης:*

*Καλλιγῶς* (85).

*Καλλι-γνωτος. Καλλι-δάμας. Καλλι-δημος* (96). *Καλλι-δικος. Καλλι-δώρα. Καλλι-έτης. Καλλι-θάλης. Καλλ(ι)-θριρίς* (146). *Καλλι-θεμις. Καλλι-θεος* (145). *Καλλι-κλῆς:*

*Καλ(λ)ικλά* Theben (IGS 1 no. 2567). Auch *Καλ-ικλά?* *Καλλίκων.*

*Καλλι-χράτης* (auch in Orchomenos).

*Καλλίχρων* Orchomenos (Smlg. no. 470<sub>8</sub>).

*Καλλι-χριτος. Καλλι-[κ]ύδης Αιγυλιεύς* (CIA 2 no. 920).

*Καλλι-λοχος* Astypalaia (BCH 15. 636 no. 17<sub>3</sub>). *Καλλι-*

*μανδρος. Καλλι-μαχος. Καλλι-μβροτος* auch in Tegea

(Smlg. no. 1231 A<sub>51</sub>). *Καλλι-μέδων. Καλλι-μέλεις. Καλλι-*

*μένης. Καλλι-μύδης. Καλλι-μηλος. Καλλι-μητις* (CIA 2

no. 3446). *Καλλι-[μνη]στος* Keos (Mitth. 9. 319 Beil. I<sub>35</sub>).

*Κάλλιμος* Delos (BCH 7. 109 no. V<sub>1</sub>).

*Καλλι-νας* Tanagra (Smlg. no. 1050). *Καλλι-νικος. Καλλι-*

*νομος* (CIA 1 no. 434<sub>13</sub>). *Καλλι-νους* Thasos (Thas. Inschr.

no. 7 I<sub>1</sub>). *Καλλι-ξενος. Καλλι-οχος* (123). *Καλλι-πάρθενος*

(spät). *Καλλι-πάτας* Tegea (Smlg. no. 1231 C<sub>17</sub>). *Καλλι-*

*πονος. Καλλι-ρημίμων. Καλλι-ρόδη* (BCH 15. 576<sub>23</sub>;

Colonie der Milesier auf Amorgos). *Καλλι-ρροος* Aigo-

sthena (Smlg. no. 3104<sub>3</sub>) zu *Καλλιρρόη. Καλλι-σθένης.*

*Καλλι-στρατος. Καλλι-τέλης. Καλλι-τιμος* Hyettos (Smlg.

no. 537<sub>5</sub>, 549<sub>16</sub>):

*Κάλλιτος* Elis (Arch. Ztg. 35. 97 no. 64<sub>3</sub>). *Καλλίτων*

*Μεγαρέυς* (Smlg. no. 3025<sub>48</sub>; oder für *Καλλίστων* ver-

schrieben?). *Καλλιτίων* Hyettos (Smlg. no. 545<sub>11</sub>).

*Καλλι-τυχος. Καλλι-φάνης. Καλλι-φαντος Οϊήθεν* (Mitth.

12. 100 no. 118). *Καλλι-φημος* Eretria (Έφ. άρχ. 1887.

86 ΠΙ<sub>17</sub>). *Καλλι-φιλος* Keos (Mitth. 9. 319 Beil. I<sub>5</sub>).

*Καλλι-φορος* Tenos (Anc. Gr. Inschr. no. 377<sub>5</sub>). *Καλλι-*

*φρων. Καλλι-φών. Καλλι-χάρεις. Καλλι-χορος* im Patron.

**Καλλιχόριος** (Theben; IGS 1 no. 2463 II<sub>3</sub>). **Καλλίχρυσος** (spät).

**Κα[λλ]ο-κράτης**, **Καλλοκρα[τί]δας** auf rhodischen Henkeln (IGSI no. 2393, 315. 319).

**Καλλέας**. **Καλλεύς**, **Καλλεύτας** Megara (Smlg. no. 3028 I<sub>5</sub>), **Καλλείδης**. **Καλλήν** häufig in Dyrrhachion (von Schlosser 52 no. 144 ff.). **Κάλλης** Styra (Ion. Inschr. no. 19, 380). — **Κάλλις**, **Καλλιίδης**. **Καλλιχα**. **Καλλίας** (**Καλλιππου** CIA 2 no. 3819; **Καλλιδήμων** 'Εφ. ἀρχ. 1887. 88 III<sub>75</sub>), **Καλλιιάδας** (**Καλλικράτεος** Le Bas-Foucart no. 163 b<sub>11</sub>). **Καλλίων**, **Καλλιώνδας**. **Καλλίνος** (Vater eines **Καλλίμαχος** Smlg. no. 3391), **Καλλίνης** (**Καλλίνας** Smlg. no. 3022<sub>11</sub>). **Καλλιώ** Tenos (Anc. Gr. Inschr. no. 377<sub>109 f.</sub>). — **Κάλλων** (Vater eines **Κάλλιππος** IGS 1 no. 419<sub>36</sub>, eines **Καλλιχλίδας** Smlg. no. 544<sub>5</sub>), **Καλλωνίδης**. **Καλλώ**.

**Καλλιο-** zum Comparative **καλλίων**.

**Καλλιο-κράτης** **Κάλλωνος** (Mitht. 6. 303 Beil. 2 I<sub>15</sub>; richtig?).

**Καλλιστ-**, **Καλλιστο-**, **-καλλιστος** zum Superlative **κάλλιστος**.

**Καλλιστ-αγόρας** (44). **Καλλιστ-αρέτη**, **Καλλισταρετίς** (66). **Καλλιστο-γένης**. **Καλλιστο-κλ--** Orchomenos (IGS 1 no. 3254). **Καλλιστό-μαχος**. **Καλλιστό-νικος**.

**Κάλλιστος**, **Καλλιστίδης** Oropos (IGS 1 no. 3498<sub>63</sub>).

**Καλλιστείς** vielleicht in ΚΑΛΙΞΙΕΟΣ (Megara Hybl.; IGSI no. 590). **Καλλιστίων** Rhodos (BCH 14. 281 I<sub>82</sub>). **Καλλίστων**. **Καλλιστώ** (mythischen Ursprungs).

**Δαμο-καλλίστα** (95).

**Κάλλιστος**, **Καλλιστίδης**.

**Καλ-**, **Καλο-**, **Καλη-**, **-καλος**, zu **καλός** »schön«.

**Καλ-αιθίς**. **Καλ-ήμερος** (136). **Καλ-ήριτος** (138). **Καλωτώ** Thespiiai (IGS 1 no. 2031).

**Καλό-δικος** (100). **Καλό-δωρος** (105). **Καλό-καιρος** (Kaiserzeit). **Καλο-κλίδας** Böotien (z. B. Smlg. no. 484<sub>3</sub>). **Καλένικος** Böotien (z. B. Smlg. no. 529<sub>3</sub>), **Καλονίκη** (Aristoph.): **Καλωνώ** Haliartos (Smlg. no. 660).

*Καλό-πους* (CIA 3 no. 1184 IV<sub>9</sub>; 217 n. Chr.). *Καλό-τυχος*.

*Κάλις* Epidaurus (Smlg. no. 3325<sub>70</sub>). *Κάλων*, *Καλώνδας*. *Καλοῦς* Pantikapaion (IPE 2 no. 167<sub>1</sub>).

*Καλά-βωλος* Thera (Mitth. 2. 71 no. 10 c). *Καλη-τιχη* Pantikapaion (IPE 2 no. 237<sub>1</sub>).

*Πάγ-καλος*. *Πέρ-καλον*. *Φιλό-καλος*; daraus *Φιλο-κάλας* Epidaurus (Smlg. no. 3325<sub>90</sub>).

-*κάμας* zu *καμα-*, der Basis von *κάμνω* »ermüde«.

*Ἄ-κάμας* (mythischen Ursprungs).

*Κάμουν* (Smlg. no. 373). Mit Geminatio: *Κάμμυς* Mytilene (vgl. Sauppe Comm. d. duab. inscr. lesb. 5).

-*καμπος* zu *καμπή* »Biegung«.

*Εὐ-καμπίδας ἐκ Μαινάλου* Paus. 8. 27<sub>2</sub>.

*Καμπᾶς* Tegea (Dittenberger Syll. no. 317<sub>15</sub>).

*Καραῖο-* zu *Καραῖός* (*Ζεὺς παρὰ Βοιωτοῖς* Hes.).

*Καραῖό-γειτος* Thespiiai (84).

*Καραῖος Αἰθαλίδης* (CIA 2 no. 1045<sub>5</sub>), Hermion (Smlg. no. 3398 b<sub>15</sub>), kann Widmungsname sein.

*Καράιχος* Böotien (z. B. Smlg. no. 418<sub>8</sub>). *Καράϊων* in *Καραιώνιος* Orchomenos (Smlg. no. 476<sub>90</sub>); daraus mit weiterer Verkürzung *Κάρων* (Thespiiai; IGS 1 no. 1737<sub>10</sub>); vgl. *Ἀχέλων* zu *Ἀχελωῖό-δωρος*.

*Καρκι-* nicht sicher zu deuten.

*Καρκί-δαμος* (90).

*Καρμ-* kretisch für *Κασμ-*, vgl. *Κάσμος*.

*Καρμ-άνωρ* (kretischer Sühnpriester).

*Κάρμων* (Κορραι; Smlg. no. 556<sub>18</sub>) hierher?

*Καρνεο-* zu (*Ἀνύλλων*) *Καρνεῖος*.

*Καρνεό-δοτος* Knidos. *Καρνεο-φῶν* Anaphe.

*Κάρνις* Kyrene (Smith-Porcher no. 6<sub>11</sub>). *Καρνεάδης* ist zweideutig.

-*καρος*, -*κρος* verwandt mit *κάρα* »Haupt«.

*Λεύκαρος* aus *Λευκό-καρος* Styra (Ion. Inscr. no. 19, 388), Kalymna (Smlg. no. 3567<sub>19</sub>). *Λευκάριος* Styra (a. a. O. 124).

*Μέλαγ-κρος* in *Μελαγκρίδας* (inschriftlich auf Kos: *Μελανκρίδας* *Μελάνθου* Paton-Hicks no. 406<sub>6</sub>).

Die beiden Wortformen -*καρος* und -*κρος* sind die gleichen wie die in *ἔγκαρος* und *ἔγκρος* (*ἔγκεφαλος* Hes.) erscheinenden.

**Καρπο-**, -καρπος zu καρπός »Frucht«.

**Καρπό-δωρος.** *Καρπο-δότης* (106).

*Κάρπος, Καρπίς. Καρπιάδης Κάρπου* (Mitth. 8. 19<sub>26</sub>). *Καρπίων* (IGSI no. 1739. 1740; Sklavenname). *Καρπίνος* Lebadeia (Smlg. no. 429<sub>7</sub>). *Κάρπων.*

**Εὔ-καρπος.** *Πάγ-καρπος* (CIA 3 no. 1091 III<sub>44</sub>; Domitianus). *Πολύ-καρπος* (Kaiserzeit).

*Κάρπος, Καρπίς.*

**Καρται-**, **Καρτι-** unter *Κραται-*, *Κρατι-*.

**Καρυστο-** zum Stadtnamen *Κάρυστος* (Euböa).

*Καρυστό-νικος φυλῆς Κερκοπίδος* (CIA 4 no. 446 a I<sub>27</sub>).

**Κασσ-**, -καστος zu einem nicht nachweisbaren Aoriste *κασσασθαι* »sich auszeichnen«.

*Κάσσ-ανδρος*; nach dem myth. *Κασσάνδρα.*

*Κάσσις* Kephallenia (Smlg. no. 1664 a).

Angeschlossen: *Κασσαμενός.*

”**1-καστος** (mythischen Ursprungs; dazu) *Ἀκαστίδας. Παγκάστη.*

**Καῦστρο-** zum Flussnamen *Καῦστρος.*

*Καῖστρο-βίος ἀνὴρ Προκονήσιος* Herod. 4. 13.

-**κέλαδος** zu *κέλαδος* »Getöse«.

*Εὔ-κέλαδος* Lokr. Epizeph. (jetzt IGSI no. 630<sub>2</sub>; 5. Jahrh.).

*Κέλαδος* auf attischen Inschriften der Kaiserzeit.

**Κελευσ-** zu *κελεύσαι* »befehlen«.

*Κελευσ-άνωρ* vielleicht statt *Κελευστάνωρ* (Sohn des Herakles bei Apd.) zu lesen.

*Κέλευσος.*

**Κερδι-**, -κέρδης zu *κέρδος* »Gewinn«.

*Κερδι-μένης* erschliessbar aus

*Κερδιμμάς*, Vater eines *Μένων* (Arr. Anab. 2. 13<sub>7</sub>).

*Κέρδος* (IGSI no. 2393, 230). *Κέρδων*, Charaktername bei Herondas; der Gegensatz *Ἀκέρδων* (30).

*Ἐπι-κέρδης. Σω-κέρδης Ἀλαιεύς* (BCH 12. 144 no. 9<sub>2</sub>).

**Κερδυ-** zu *κέρδος*, wie *Θρασύς, κρατύς* zu *Θράσος, κράτος.*

*Κερδυ-νομος* Thera (IGA no. 441).

*Κέρδων.* Liesse sich auch zu *Κερδι-* ziehen.

**Κερησο-** zum Namen *Κερησός*: *ἔστι δὲ ἔχυρὸν χωρίον ὃ Κερησ(σ)ός (ἐς τὴν) Θεσπιέων* Paus. 9. 14<sub>2</sub>.

*Κερεισό-δοτος* Thespiiai (103).

*Κερείσιχος* Thespiai (IGS 1 no. 1926. 2033).

*Κερκ-* zu *κέρκος* »Schwanz«.

*Κέρκ-ωψ*, mythischen Ursprungs.

*Κέρκων* (CIA 2 no. 3847).

Die Namen *Κερκίων*, *Κερκίνος*, *Κερκίδας* lassen sich auch als Verkleinerungsformen des Tiernamens *κέρκος* deuten.

*Κηδι-*, *-κήδης*, *-κηδος* zu *κῆδος* »Sorge«.

*Κηδι-κρά[της]* Ἀλείς (CIA 2 no. 765).

*Κήδων*, *Κηδωνίδης*.

*Ἀμφι-κήδης* (56). *Ἄνδρο-κάδης* Κρής *Λύττιος* (Mitth. 15.

311 no. 2). *Ἰημο-κήδης*. *Θεο-κήδης* (143). *Λεω-κήδης*.

*Ξενο-κάδης* Tarent (IGSI no. 668 I<sub>5</sub>). *Τιμο-κήδης* Eleusis

(*Εφ. ἀρχ.* 1888. 20 no. 39<sub>1</sub>). *Φιλο-κήδης*.

*Κηδειδης* Athen (Mitth. 8. 34).

*Ἐπί-καδος* (110).

*Κηδίδης* Styra (Ion. Inschr. no. 19, 117)..

*-κηπος* d. i. *κῆπος* »Garten«.

*Ἄφρ. Φιλόκαπος* *Φιλουάπου* Aphrodisias.

*Κάπος* Thespiai (Smlg. no. 791 e<sub>1</sub> N.). *Κῆπις*.

*Κηπίων* Eretria (*Εφ. ἀρχ.* 1887. 90 III<sub>149</sub>), *Καπίων*

Böotien. *Κάπων* desgleichen (z. B. Smlg. no. 485<sub>28</sub>).

*-κῆρατος* zu *κηραίνω* »beschädige, verderbe«.

*Ἀ-κῆρατος*.

Das Adjectivum *ἀκῆρατος* seit Homer.

*Κηφισ-*, *Κηφισο-* zum Flussnamen *Κηφισός*.

*Κηφισ-ανδρος*.

*Κηφισό-βουλος* (82). *Κηφισο-γένης* (85). *Κηφισό-δημος*.

*Κηφισό-δοτος*. *Κηφισό-δωρος*. *Καφισο-θρά[σ]εις* (140).

*Κηφισο-κλῆς*. *Κηφισο-κράτης*. *Κηφισό-κρητ[ος]* Chios

(CGC Ionia 331 no. 32), *Καφισό-κρητος* Akraiphia (IGS 1

2718<sub>7</sub>). *Κηφισό-στρατος* Βησαιεύς (CIA 2 no. 869 I<sub>16</sub>).

*Καφισό-τιμος* ἄρχων Βοιωτῶν (Smlg. no. 534<sub>2</sub>):

*Κα[φισ]όττεις* Λεβαθεύς (IGS 1 no. 3068<sub>1</sub>; Dittenb.).

*Κηφισο-φάνης* Eretria (*Εφ. ἀρχ.* 1887. 88 III<sub>60</sub>). *Κηφισο-*

*φῶν*. *Κηφισο-χάρης* (CIA 2 no. 2196; var. lect.).

*Καφισίς* Tanagra (IGS no. 3536), *Κηφισίδ[ης]*

Chios (CGC Ionia 335 no. 69), zweideutig. *Κη-*

*φισειύς*. *Κηφίσης* *Κηφισιεύς* (CIA 1 no. 338<sub>7</sub>),

*Καφίσσει(ς)* Akraiphia (IGS 1 no. 2720<sub>ε</sub>). *Κηφίσσιος* (Widmungsname?) *Κηφισοδήμον* (CIA 2 no. 316<sub>εε</sub>), *Κηφισιάδης*. *Καφισίων*. *Καφισίνος* Böotien (z. B. Smlg. no. 791 e<sub>13</sub> N.). *Καφίσων* *Λιλαιεύς* (Smlg. no. 1718<sub>17.18</sub>). *Κηφισώ* mythisch. Durch weitere Kürzung (30) entstehen *Κῆφισ* (Thas. Inschr. no. 14 I<sub>5</sub>), *Κάφων* (Chaironeia, IGS 1 no. 3295<sub>1</sub>), *Καφώ* (Delphi).

*Κικ-* zu *κίκυς* »Kraft«.

*Κικ-ερμος*.

*Κίκυς* und *Κίκιος* Suid. *Κίκων* Attika (CIA 2 no. 1560<sub>4</sub>), *Pantikapaion* (WF no. 18<sub>23</sub>); in Megara *Κίκων* (Smlg. no. 3025<sub>45</sub>).

*Κιν-* zu *κινέω* »errege«.

*Κιν-αΐθων*. *Κιν-ωπή* (CIA 2 no. 3919).

Im ersten Namen steht *αΐθων* im Sinne von *εππος αΐθων*. Zum zweiten vgl. Soph. Phil. 866 *κινεῖ γὰρ ἀνήρ δμμα*.

*Κινέας*. *Κίνων Πιθεύς* (CIA 2 no. 1007 IV<sub>14</sub>).

Ohne Vollnamen bisher *Κινησίας*.

*-κίνδυνος* zu *κίνδυνος* »Gefahr«.

*Ἄ-κίνδυνος*.

*Κιχησ-* zu *κικήσασθαι* »erlangen, erreichen«.

*Κιχήσ-ιππος* (153).

*Κιχησίας* mehrfach in Attika (z. B. CIA 2 no. 330<sub>16</sub>).

*-κλάδος* zu *κλάδος* »Zweig«.

*Ἐν-κλάδιος* (auch bei Kaibel Epigr. no. 530<sub>3</sub>).

*Κλάδος*. *Κλάδων* *Λιλαιεύς* (Smlg. no. 1747<sub>19</sub>).

*Κλαδίων* (CIA 3 no. 1202 IV<sub>91</sub>).

Bis auf *Κλάδων* sind alle Namen dieser Gruppe erst in christlicher Zeit nachweisbar.

*Κλε-*, *Κλει-* (aus *Κλεφε-* und *Κλεφι-*)\*, *Κλεο-*, *Κλεα-*, *-κλής* (altatt. *-κλέης* aus *-κλέφης*), *-κλέας* zu *κλέφος* »Ruhm«.

*Κλε-αγόρας*. *Κλε-αίνετος*. *Κλε-αινίς*. *Κλε-αιχιμίδας* Epidauros (Smlg. no. 3345<sub>ε3</sub>). *Κλε-άναξ*. *Κλέ-ανδρος*. *Κλε-άνθης*. *Κλε-άνωρ*. *Κλε-άρατος* (64). *Κλε-άρετος*. *Κλε-άριστος*.

\*) Prellwitz Beitr. 17. 170, WSchulze Quaest. ep. 41<sub>2</sub>.



*Κλέαρις* (69), *Κλεαρίδας\**).

*Κλε-άρτιος* (138). *Κλέ-αρχος*. *Κλε-αφέν[ης]* (138). *Κλε-έμπορος*. *Κλέ-ἵππος* (153). *Κλε-οίτας*. *Κλέ-οχος*. *Κλε-ώνυμος*.

*Κλεί-βουλος* (CIA 4 no. 477 b<sub>1</sub>). *Κλει-γένης* (85)\*\*). *Κλεί-δημος* (96). *ΚλεΨε-θοίνιος* (147). *Κλεί-μα[χος]*, kaum *Κλεί-μα[νδρος]* *Τριχορούσιος* (CIA 2 no. 880). *Κλει-μείλα* Theben (IGS 1 no. 3638). *Κλή-νικος* Sparta (Le Bas-Foucart no. 163 b Π<sub>48</sub>). *Κλεί-νοθος Λιαντίδος φυλῆς* (CIA 4 no. 446 a Π<sub>45</sub>). [*Κ*]λει-πτόλεμ[ος] *Thespiiai* (IGS 1 no. 1930). *Κλει-σθένης* = böot. *Κλεσθένης* (*Thespiiai*; Smlg. no. 798<sub>2</sub>), kret. *Κλησθένης*:

*Κλεισθώ* *Thespiiai* (IGS 1 no. 4241; [*Κ*]λεσθένεια *Thespiiai*, a. a. O. no. 1928).

*Κλεί-σοφος* attische Vase (Mitth. 14 Taf. 13. 14).

*Κλεί-εργος* (128; aus *ΚλεΨι-Φεργος*). — *Κλί-δαμος* Theben (IGS 1 no. 2435 Π<sub>21</sub>):

ϕΥΙΔΑ Theben (a. a. O. no. 4124; woher ϕ?).

*Κλι-μαχίδας* Orchomenos (Smlg. no. 484<sub>14.15</sub>). *Κλί-μειλος* Theben (IGS 1 no. 2435 Π<sub>10</sub>). *Κλί-μναστος* Orchomenos (a. a. O. no. 3179<sub>12</sub>). *Κλι-σθένεις* Hyettos (Smlg. 529<sub>3</sub> u. s.). Nichts zu entscheiden ist vorerst über die Geschichte des *ει* in *Κλεί-δικος* (100), *Κλεί-μανδρος* Kyzikos (Mitth. 10. 205 no. 30<sub>8</sub>), *Κλεί-μαχος* Megara (Smlg. no. 3020<sub>1</sub>), *Κλει-μένης* Ἰργεῖος (Smlg. no. 3340<sub>102</sub>), *Κλει-τέκτων* Attika (Mitth. 12. 103 no. 133 Π<sub>2</sub>), *Κλει-τέλης* (*Κορίνθιος*).

*Κλέο-βιος* folgt aus

*Κλέοβις* (Bruder des *Βίτων*).

*Κλεί-βοτος*. *Κλέο-βουλος*. *Κλεο-γένης*. *Κλεο-γνήτη* (87). *Κλεο-δάμας*. *Κλέο-σημος*. *Κλό-δεινος* (91) d. i. *Κλέο-δεινος*. *Κλέο-δικος* (100). *Κλέο-δρομος* (104). *Κλέο-δωρος* (auch CIA 1 no. 454<sub>7</sub>). *Κλεῦ-θεμις* (142).

*Κλέοθθις* hierher?

\* ) Oder zu *Κλεάρης*, wovon Dittenberger in ΚΛΙΑΡΙ..ΜΕ (IGS 1 no. 3184<sub>7</sub>) eine Spur zu finden geglaubt hat. Man könnte hier aber auch anders als *Κλεάρης[ε]* ΜΕ---- ergänzen.

\*\* ) ΚΛΙ-ΕΓΕΝΕΞ (IGS 1 no. 1888<sub>1</sub>) kann ich nur als *Κλει-γένεις* (aus *ΚλεΨε-γένης*) verstehn; vgl. ΑΡΧΙΚΙΛΤΕΞ a<sub>5</sub> u. s. f.

*Κλέο-θεος* (141). *Κλέο-θουινος* (147). *Κλεο-κράτης*. *Κλεό-κριτος*. *Κλεο-κίδης* auch auf Chios (BCH 3. 48<sub>23</sub>). *Κλεό-λειως*. *Κλεό-λοχος* Thasos (Thas. Inschr. no. 6 III<sub>8</sub>). *Κλεό-μανθρος* Amorgos (Ion Inschr. no. 341). *Κλεό-μαντις*. *Κλεό-μαχος*. *Κλεό-μβροτος*:

*Κλεόμβρων* Styra (Ion. Inschr. no. 19, 223).

*Κλεο-μέδων*. *Κλεο-μένης*:

*Κλέομμυς* (oben 19); inschriftlich *Κλέομμυς* (Mitth. 10. 57<sub>4</sub>).

*Κλεο-μήδης*. *Κλεό-μηλος*. *Κλεό-μναστος*. *Κλεό-μορτος* Syros (*Ἀθήν.* 4. 3 no. 35<sub>2</sub>). *Κλεό-μπορος* (109). *Κλεό-νικος*; hierzu wahrscheinlich

*Κλέονις*; *Κλεονίδας* in *Κλιον[ίδ]αιος* Matropolis (Smlg. no. 331<sub>13</sub>).

*Κλεο-νόη*. *Κλεό-ξενος*. *Κλεό-πατρος*:

*Κλεοπᾶς* (-ᾶτος Philai).

*Κλεο-πείδης* *Παλληνεΐς* (CIA 2 no. 869 II<sub>17</sub>), auch in Knidos (Smlg. no. 3549, 280). *Κλεο-πόλεμος* im Patr. *Κλεοπολέμιος*. *Κλεό-πολις*, *Κλεύ-πολις* Knidos (a. a. O. 281 ff.), Lampsakos (IGS 1 no. 328<sub>1</sub>). *Κλεό-πομπος*. *Κλεό-πυρος* Eretria (*Ἐφ. ἀρχ.* 1887. 91 I<sub>176</sub>). *Κλεό-ρητος* folgt aus

*Κλέορρος* Styra (Ion. Inschr. no. 19, 239).

*Κλεο-σθένης*. *Κλεό-στρατος*. *Κλεο-τέλης*. *Κλεό-τιμος*. *Κλεό-φamos* (eine mythische *Κλεοφήμα* bei Isyllos, Smlg. no. 3342<sub>43</sub>). *Κλεο-φάνης*. *Κλεό-φαντος*.

*Κλεοφᾶς* hierher?

*Κλεό-φορος*. *Κλεο-φράδης*. *Κλεό-φρων*. *Κλ[εό-φ]υτος* *Γυρτοΐνιος* (Smlg. no. 345<sub>23</sub>). *Κλεο-φῶν*. *Κλεο-χάρις*. *Κλεα-γένης* *Ἀχαιὸς ἀπὸ Κορίνθου* (CIA 2 no. 968<sub>13</sub>). *Κλεα-φάνης* Dyme (Smlg. no. 1612<sub>14</sub>).

*Κλέας* (zu *Κλεα-*) und *Κλεᾶς* (zu *Κλέ-ανδρος* und Genossen)\*), Patron. *Κλεάδας*. \**Κλεαῖος*. Mit nicht sicher zu erklärendem *εϋ*: *Κλείας* (*Κλεία* Bekker Anecd. 1184; auch *Κλείου*, Smlg. no. 1317?). Neben *Κλέας*: *Κλέα*, *Κλεύας*: *Κλεύα* sind die Stämme *Κλεαντο-*, *Κλευαντο-* nach-

\*) ΚΛΕΑΣ in Athen (CGC Athens 61 no. 484), Arkadien, Kalymna (Smlg. no. 1231 C<sub>39</sub>, 1247 Rückk. s. 3590<sub>41</sub>).

weisbar: *Κλεαντίδης* Abdera (CGC Thrace 70 no. 34), *Κλεώνυμος ὁ Κλεώντου* Kalymna (Smlg. no. 3599<sub>1</sub>). Die Feminina *Κλεΐς* (*Κλείς* Sappho fr. 85<sub>2</sub>), *Κλεΐσα* Halos (BCH 11. 367<sub>66</sub>) sind doppelter Deutung fähig. Auf *Κλεΐ-* führt *Κλειώ* (mythischen Ursprungs)\*); *Κλείτης* (*Κολλυτεΐς*; CIA 2 no. 329 II<sub>30</sub>) könnte man nach *Ἀρχίτης* beurtheilen. Zu *Κλεΐο-* gehören *Κλέων* (*Κλεΐδαμος Κλέωνος* Smlg. no. 2026<sub>10</sub>; freilich auch *Κλέων Κλεαινέτου*); *Κλεώ* (so weit nicht aus *Κλειώ* hervorgegangen): *Κλεώ* [*Κ*]λέοφρονος *Ταρσίτις* (CIA 2 no. 3383); *Κλεούτα(ς)* (Smlg. no. 1333<sub>1</sub>; mit der gleichen Dehnung wie in *Φιλώτης*).

Ἀβρο-κλής. Ἀγα-κλής. Ἀγαθο-κλής. Ἀγασι-κλής. Ἀγλω-κλείδης (42). Ἀγνο-κλής. Ἀγορα-κλής. Ἀθηνο-κλής. Ἀϊ-κλείδας (46):

Ἄϊκλος.

Ἀιχμο-κλή[ης] (50). Ἀλεξι-κλής.

Ἀλέξικος (52) hierher? Oder einstämmig?

Ἀμεινο-κλής. Ἀμφι-κλής:

Ἄμφικλος. Auch Ἀμφίκα, Ἀμφικώ (56)?

Ἀνα-κλής (57).

Ἄνακος hierher?

Ἀναξι-κλής. Ἀνδρο-κλής:

Ἄνδροκλος. Auch Ἄνδροκος (58)?

Ἀντι-κλής:

Ἄντικλος Hom.

Ἀπτημαντο-κλής (63). Ἀργι-κλείδας (65). Ἀριστο-κλής.

Ἀριστοκλίδης (68). — Auch Ἀριστοκά, Ἀριστοκίς (68)?

Ἀρνο-κλεΐς. Ἀρξι-κλείς (71). Ἀρτεμό-κλια (72). Ἀρχι-κλής. Ἀστυ-κλής. Ἀσωπο-κλής, Ἄυτο-κλής. Βαθυ-κλής. Βαλλι-κλέης (77). Βουλα-κλής, Βουλη-κλής (81). Βηρσι-κλής (82). Γενο-κλής (84). Δαι-κλής (93):

Δήικλος (93).

Δαμασι-κλής (89). Δεινο-κλής (91). Δεξι-κλής (91). Δη-μο-κλής:

Δήμοκλος, Δημοκλίδης (95).

\*) WSchulze Quaest. ep. 283.

*Διδυμα-κλῆς* (98). *Δικαιο-κλῆς*. *Διο-κλῆς*.

*Διόκης* (IGS 1 no. 188<sub>14</sub>) hierher? \*)

*Διονυσι-κλῆς* (101). *Διονυσο-κλῆς*. *Διωνο-κλῆς* (Wernicke Griech. Vasen m. Lieblingsnamen 64) \*\*). *Δορυ-κλειδᾶς*:

*Δόρυκλος* (schon im Epos).

*Δρομο-κλ[ῆς]* (104), *Δρομοκλειδῆς*. *Δωρι-κλῆς* (102). *Δωρο-κλειδᾶς*. *Ἐγ-κλῆς* (109). *Εἰρηνο-κλῆς* (107). *Ἐκατο-κλῆς* (107). *Ἐμπεδο-κλῆς*. *Ἐξακεστο-κλῆς*. *Ἐπι-κλῆς*. *Ἐρασι-κλῆς*. *Ἐρατο-κλῆς*. *Ἐργο-κλῆς*. *Ἐρμο-κλῆς* (112). *Ἐρξι-κλειδῆς*. *Ἐτεο-κλῆς* (aus dem Mythos):

*Ἐτέοκλος* (schon mythisch; vgl. 115).

*Ἐτυμο-κλῆς*. *Ἐυ-κλῆς*:

*Ἐυκλος*.

*Ἐυδαιμο-κλῆς*. *Ἐυθουνο-κλῆς* (119). *Ἐυθουμο-κλεις* (119). *Ἐυθυ-κλῆς*. *Ἐυνο-κλῆς*. *Ἐυρυ-κλῆς*. [*Ε*]ἔρωμο-κλεις (122).

*Ἐχε-κλῆς* (schon im Epos):

*Ἐχεκλος* (episch).

*Ἐγχε-κλῆς* (134). *Ἐγχι-κλῆς*. *Ἐπειρο-κλῆς* (136). *Θαλησι-κλῆς* (139). *Θαμι-κλῆς*. *Θασι-κλῆς* wegen

*Θαργίων Τιμο-κλέος* (140).

*Θεμιστο-κλῆς*. *Θεο-κλῆς*:

*Θεόκλος*. — *Θεοκκῷ* hierher?

*Θηρι-κλῆς*. *Θρασυ-κλῆς*:

*Θράσυκλος*. Auch *Θρασυκκῷ* (147)?

*Θυμο-κλῆς* (148). *Θυνο-κλειδᾶς* (146). *Ἴασι-κλῆς*. *Ἴατρο-κλῆς*. *Ἴερο-κλῆς*, *Ἴερα-κλῆς* (150). *Ἴη-κλῆς* (149). *Ἴθυ-κλέης* (150). *Ἰαρο-κλῆς*. *Ἰμερο-κλεις* (152). *Ἰππο-κλῆς*:

*Ἰπποκλος*.

*Ἴσι-κλῆς* (155). *Ἰσμ[η]νο-κλῆς* (155). *Ἴσο-κλῆς*. *Καλλι-κλῆς*:

*Καλ(λ)ικκῷ* (157). *Καλλίκων*. Auch *Καλλικκῷ*?

*Καλο-κλειδᾶς* (158). *Κηφισο-κλῆς*. *Κρατησι-κλῆς*. *Κρ. το-κλῆ[ς]* Keos (Mitth. 9. 319 Beil. II<sub>22</sub>). *Κτησι-κλῆς*. *Κυδι-κλῆς* *Οἰναῖος* (CIA 2 no. 946<sub>13</sub>). *Κυδο-κλῆς* Knidos (Vischer Kl. Schr. 2. 80 no. 62) \*\*\*). *Κυδρο-κλῆς* Mag-

\*) Dittenberger ändert ΔΙΟΚΚΕΟΣ in *Διοκλέος*. Vgl. aber *Πρόκης*.

\*\*\*) Mittheilung Fröhners. Früher las man *Οἰωνοκλῆς*.

\*\*\*) Die Abschrift dieses Henkels ist hinter Smlg. no. 3549, 288 einzuschalten.

nesia (CGC Ionia 158 no. 6), *Κῶος* (CIA 2 no. 3124).  
 ΛΑΚΡΕΙΔΑ (Aigina; Smlg. no. 3422) aus *Λα-κλείδα*? \*)  
*Λαμπρο-κλῆς*. *Λεσβο-κλῆς*. *Λυσι-κλῆς*. *Μανδρο-κλῆς*.  
*Μαντι-κλῆς* Sparta (Le Bas-Foucart no. 163 a I<sub>18</sub>):

*Μάντικλος* (Θέοκλός τε ὁ μάντις καὶ Μάντικλος ὁ  
 Θεόκλου Paus. 4. 21<sub>2</sub>).

*Μεγα-κλῆς*. *Μεγαλο-κλῆς*. *Μεγιστο-κλῆς* *Μυτιληναῖος*  
 (CIA 2 no. 983 I<sub>59</sub>). *Μειδο-κλῆς* (CIA 2 no. 1007 III<sub>4</sub>).  
*Μεξι-κλῆς* *Ἀναγυράσιος* (a. a. O. no. 672<sub>1</sub>). *Μελι-κλῆς*  
*Siphnos* (*Ἀθήν.* 5. 48 no. 76). *Μενε-κλῆς*:

*Μένεκλος* Quint. Smyrn.

*Μενεστι-κλῆς* (*Ἐφ. ἀρχ.* 1890. 65 no. 1). *Μητι-κλῆς* folgt aus  
*Μήτικλος* Chios (Mitth. 13. 167 no. 6<sub>1</sub>).

*Μητρο-κλῆς*.

*ΜΗΤΡΟΚΑ ἠρωίς* Lampsakos (Mitth. 9. 67). *Μητροκᾶ*  
 hierher?

*Μναστο-κλῆς* Kyrene (Smith-Porcher no. 6<sub>2</sub>). *Μησι-κλῆς*.  
*Μοιρο-κλῆς*. *Μουσο-κλῆς* Kyzikos (BCH 14. 535<sub>5</sub>). *Ναυ-κλῆς*:  
*Ναῦκλος*.

*Νασι-κλῆς*. *Νη-κλῆς* Sparta (Le Bas-Foucart no. 163 c<sub>11</sub>)  
 neben *Νεο-κλῆς*:

*Νεοκλίδης* Styra (Ion. Inschr. no. 19, 266).

*Νησο-κλῆς*. *Νικο-κλῆς*. *Νυμφο-κλῆς*. *Ξανθι-κλῆς* be-  
 stätigt durch *Ξανθικλεῖς* (Smlg. no. 991). *Ξενο-κλῆς*:

[Ξ]εινοκλίδης Styra (a. a. O. no. 19, 135). — Auch  
*Ξενοκῶ* (Tanagra; Smlg. no. 1057)?

*Οἰ-κλῆς* Chios (Ion. Inschr. no. 183; myth. Urspr.). *Οἶνο-κλῆς*  
 (131).

*Οἶνοκλος*:

*Ῥο(μ)φο-κλέτης* Kypros (Hoffmann Gr. Dial. 1. 93 no. 210<sub>1</sub>).

*Ῥοησι-κλῆς* Amorgos (BCH 8. 449 no. 13). *Ῥονομα-κλῆς*.

*Ῥορθο-κλῆς*. *Ῥοφελ(λ)ο-κλειδάς*. *Παγ-κλῆς*. *Παντα-κλῆς*.

*Παντο-κλῆς* Tegea (Smlg. no. 1248<sub>10</sub>). *Παρθενο-κλῆς*.

*Πασι-κλῆς*:

*Πάσικ[ο]ς* Keos (Mitth. 9. 317 Beil. II<sub>16</sub>) hierher?

*Πατρο-κλῆς* (myth.-ep. Urspr.):

*Πάτροκλος* (ebenso).

\*) So WSchulze Quaest. ep. 521 oben. Sieh auch unter *-κρατος*.

*Πανσι-κλῆς*. *Πεδα-κλεις* Kopai (Smlg. no. 554<sub>1,8</sub>):

*Πεδάκων* Tanagra (IGS 1 no. 538<sub>14</sub>).

*Πεδιο-κλῆς*. *Πεισι-κλῆς*. *Περι-κλῆς*:

*Πέρικλος*.

*Πιστο-κλῆς*. *Πολεμο-κλῆς*. *Πολυ-κλῆς*:

*Πολιοῦκων* Tanagra (Smlg. no. 994).

*Ποταμο-κλῆς* (Jahrb. Suppl. 5. 23 no. 23). *Πραξι-κλῆς*.

*Προ-κλῆς*:

*Πρόκλος*. *Πρόφων* Theben (IGS 1 no. 3663). — Auch

*Πρόκης* (Thas. Inscr. no. 10 I<sub>10</sub>)?

*Πρωτο-κλῆς* *Προκλέους* *Πλωθειεύς* (CIA 2 no. 2484).

*Πτωιο-κλεις* Akraiphia (Smlg. no. 571 a<sub>3</sub> N.). *Πυθο-κλῆς*.

*Πυρο-κλειδης* Oropos (IGS 1 no. 291<sub>1</sub>, 292<sub>1</sub>). *Ροδο-κλῆς*.

*Σαμο-κλῆς*. *Σαυρό-κλεια* Larisa (Smlg. no. 1299<sub>2</sub>). *Συυρο-*

*κλῆς*. *Σοφο-κλῆς*. *Στησι-κλῆς* *Ἄγνοῖσιος* (CIA 2 no.

835<sub>64</sub>). *Στρατο-κλῆς*. *Σφοδρο-κλῆς* Tegea (Smlg. no.

1246 B<sub>5</sub>). *Σω-κλῆς*. *Σωσι-κλῆς*:

*Σώσιος* Delos (BCH 6. 39<sub>97</sub>).

*Ταξι-κλῆς*. *Ταχυ-κλῆς* *Ἐπικηφῖσιος* (CIA 3 no. 1660.

1662). *Τεισι-κλῆς*. *Τελε-κλίδας* Hyettos (IGS 1 no. 2812<sub>4</sub>).

*Τελεσι-κλῆς*. [Τε]ρπι-κλῆς (CIA 1 no. 470<sub>1</sub>; ?). *Τερψι-*

*κλῆς*. *Τηλε-κλῆς* (CIA 2 no. 4174<sub>3</sub>):

*Τήλεκλος*.

*Τηλο-κλῆς*. [Τι]μη-κλῆς Tenos (Anc. Gr. Inscr. no. 377<sub>45</sub>)

neben *Τιμοκλῆς*.

*Τιμόκιον* (Alexandreia; *Ἄθῆν.* 3. 81 no. 1<sub>5</sub>) hierher?

*Ύψι-κλῆς* neben *Ύψο-κλῆς*. *Φαινο-κλῆς*. *Φανο-κλῆς*.

*Φαντο-κλῆς* Keos (Mitth. 9. 319 Beil. III<sub>6</sub>). *Φασι-κλῆς*

*Phigaleia* (Smlg. no. 1214<sub>1</sub>; unsicher). *Φερε-κλῆς*:

*Φέρεκλος* (mythisch-episch).

*Φιλο-κλῆς*.

*Φιλόκιον* (Kypros; Journ. Hell. Stud. 9. 236 no. 35<sub>1</sub>)

hierher?

*Φοιני-κλ[έ]ης* (CIA 2 no. 814b<sub>13</sub>). *Φρασι-κλῆς*. *Φρνο-*

*κλῆς* *Θριάσιος* (CIA 2 no. 884). *Χαιρε-κλειδης*. *Χαιρο-*

*κλῆς* *Ἀθμονεύς* (a. a. O. no. 1726). *Χαρι-κλῆς*:

*Χάρικλος* [Χ]αρικλίδας Korinth (Smlg. no. 3121). —

Auch *Χαρικῶ* Epidauros (Smlg. no. 3345 b<sub>2</sub>, c<sub>1</sub>)?

*Χαρό-κλια* Koroneia (Smlg. no. 590). *Χε[ρ]σι-κλειδας*

Trozan (Smlg. no. 3364<sub>25</sub>). *Χορο-κλής*. *᾽Ωρωπο-κλής*  
Eretria (*Ἐφ. ἀρχ.* 1887. 89 Π<sub>141</sub>).

Die Koseformen auf *-κων* sind wegen der Verbindung *Θαυρί-κων Τιμοκλῆος* alle auf *-κλής* bezogen worden. Es sei aber ausdrücklich gesagt, dass nicht alle Fälle gleichartig zu sein brauchen.

*Κλέεια* mythisch.

*Ἄγαθο-κλέας* Pharsalos, Krannon (Smlg. no. 326 Π<sub>32</sub>, 345<sub>60</sub>). *Ἀριστο-κλέας Γυρτούνιος* (Smlg. no. 345<sub>81</sub>); *Α- - - Ἀχαιός*. *Ἄστο-κλέας* Halos, Larisa (126). *Δαμο-κλέας* Tithorra (Smlg. no. 1555<sub>b3</sub>). *Διο-κλέας* Pharsalos, Larisa (Smlg. no. 324, 1321), Tanagra (IGS 1 no. 1630). *Ἐροτο-κλία[s]* Matropolis (Smlg. no. 331<sub>20</sub>). *Ἴππο-κλέας* bei Pindar und oft in Thessalien (z. B. Smlg. no. 326 I<sub>41</sub>). *Ἴφι-κλέας* Schol. Pind. Pyth. 11 Schl. *Καλλι-κλέας* Pharsalos, Larisa, Lilaia (Smlg. no. 326 I<sub>31</sub> u. s., 1318. 2048<sub>15</sub>). *Ξενο-κλέας* Pharsalos, Phalanna (Smlg. no. 326 Π<sub>5</sub>, 1329 I<sub>27</sub>). *Οἶνο-κλέας Αἰτωλός* (WF no. 24). *Πατρο-κλέας* Theben, Lilaia (Smlg. no. 1529 I<sub>20</sub>). *Πηλε-κλέας Ἐριναῖος* (Smlg. no. 1719<sub>3</sub>). *Πολυ-κλέας* Phalanna (Smlg. no. 1329 Π<sub>612</sub>).

*Κλέας*, *Κλέα* (z. B. in Delphi Smlg. no. 1975<sub>4</sub>).

Die Namen auf *-κλέας*, für die zuerst Ahrens (DD 560 ff.) Belege gegeben hat, sind fast ganz auf Thessalien und dessen Umgebung beschränkt. Die Erklärung des Elementes *-κλέας* oben 29.

*Κλειν-*, *Κλεινε-*, *Κλεινο-*, *-κλεινος* zu *κλεινός* »berühmt«. *Κλειν-αγόρας*. *Κλην-ανδρίδας* (59). *Κλειν-αρέτη*. *Κλειν-ιππος*.

*Κλεινέ-λα[s]* (IGS 1 no. 1929).

*Κλεινο-γένης* (85). *Κλεινό-δημος*. *Κ(λε)ινό-δωρος* (105). *Κλεινο-κράτης* Amorgos (BCH 13. 343 no. 14). *Κλεινό-μαχος*. *Κλεινό-πατρος*. *Κλεινό-πολις*, *Κληρόπολις* Knidos (Smlg. no. 3549, 260 ff.). *Κλεινό-στρατος*, *Κληρόστρατος* Rhodos (*Ἀθήν.* 3. 239 no. 116). *Κλεινο-φάνης* Keos (Ion. Inschr. no. 44<sub>11</sub>).

*Κλεινός* (*Κληναγόρα* Paton-Hicks no. 383<sub>3</sub>). *Κλεινίας*. *Κλεινων*. *Κλεινώ*.

*Εὔ-κ(λ)εινος* (117). Auch böot. [*Π*] *αγ-κλῖνος* (IGS no. 1 3656)?

*Κλεισ-*, *Κλεισι-*, *Κλεισο-* zu *κλειῖσαι* (aus *κλεΐσσαι*), dem Aoriste zu *κλεΐέω* (preise; *κλειώ* bei Hom.)\*).

*Κλεισ-ανθίδας* Kos (61). *Κλεισ-ιππος* Chios (153), *Κλεισ-ιπίδας* Knidos (Smlg. no. 3549, 264).

*Κλεισί-θεμης* Telos. *Κλεισί-λοχος* Kalymna (Smlg. no. 3590<sub>24</sub>). *Κλεισί-μαχος* Kos (Paton-Hicks no. 10<sub>δ33</sub>).

*Κλεισί-μβροτος* 'Ρόδιος (WF no. 18<sub>215</sub>). *Κλεισί-τιμος* Rhodos (Foucart no. 217).

*Κλεισις* Miletos (Ion. Inschr. no. 98).

*Κλεισό-λοχος* Kalymna (a. a. O. 11, richtig?).

Auf einen Aorist *κλεΐῆσαι* (*κλήσω* bei Kastorion) weisen\*\*)

*Κλησ-ιππος* (fragm. lyr. adesp. 45). *Κλησι-σήρα* (Alkman; *Κλεισιθήρα* Tochter des Idomeneus).

Hier müsste [*Κ*]λησί-θεος (Keos; Mitth. 9. 319 Beil. I<sub>6</sub>) eingeordnet werden, wenn die Lesung richtig ist. Aber *Κλήσιππος* in Hermion (Smlg. no. 3398<sub>613</sub>) könnte auch Aequivalent von *Κλεισιππος* sein.

*Κλησίδης*.

*Κλειτ-*, *Κλειτο-*, *-κλειτος* zu *κλειτός* (aus *κλεΐετός*) »berühmt«.

*Κλειτ-αγόρας*, *Κλητ-άγορος* Kypros (Hoffmann Gr. Dial. 1. 94 no. 212). *Κλειτ-αίχημη* (50). *Κλειτ-άνασσα*. *Κλειτ-άνωρ*

Rhodos (BCH 14. 281 I<sub>63</sub>). *Κλειτ-αρέτη*. *Κλειτ-αρχος*.

*Κλειτ-ιππος* (153). *Κλειτ-ώνυμος*.

*Κλειτό-δημος*. *Κλειτό-δικος*. *Κλειτο-θέη* (141). *Κλειτό-*

*λας* Korinthos (Smlg. no. 3115). *Κλειτό-μαχος*. *Κλειτό-*

*πολις* 'Αρχίππου 'Ιναριέως *θυγάτηρ* (CIA 2 no. 2113).

*Κλειτο-σθένης*. *Κλειτο-τίμη* (CIA 2 no. 3860). *Κλειτο-φών*.

*Κλειτός* (schon im Epos). *Κλειτ[ί]δας* Thespiai

(Smlg. no. 811<sub>27</sub>). *Κλητέας*. *Κληῆτις*. *Κλειτίας*

oft auf Kos (z. B. Paton-Hicks no. 10<sub>β41</sub>). *Κλει-*

*τιον* Kos (a. a. O. no. 387<sub>11</sub>). *Κλειτών* (Bruder

einer *Κλειτάνασσα* Smlg. no. 3489<sub>6</sub>). *Κλειτώ*

(*Κλειτωνύμου* (CIA 4 no. 491<sub>23</sub>)).

'Ερμό-[κλε]ιτος Erythrai (Ion. Inschr. no. 206<sub>α23</sub>). *Εϋ-κλει-*

\*) So richtig WSchulze Quaest. ep. 281.

\*\*\*) WSchulze a. a. O.



τος. Δημό-κλειτος. Ἡρά-κλειτος. [Θεό-κλ]ητος Keos (Mitth. 9. 319 Beil. III<sub>47</sub>; Umkehrung in Κλειτο-θήη). Θεσμό-κλητος (145). Περί-κλειτος. Πολύ-κλειτος. — Auch ΑΜΑΚΛΗΤΟΣ (Tenos; Anc. Gr. Inscr. no. 377<sub>13</sub>)?

Κλειτός.

-κληρος zu κληρος »Loos«.

Ἐπί-κληρος. Σώ-κλαρος. Φιλό-κλα[ρος] Tanagra (IGS 1 no. 667).

Κλυτ-, -κλυτος zu κλυτός »berühmt«.

[Κ]λυτ-αρχίδης Eretria (Arch. ἐφ. 1869 no. 404 γ<sub>9</sub>).

Ἄγά-κλυτος (Ἄγάκλυτος Mus. Ital. 3. 655 no. 71<sub>8</sub>). Περί-κλυτος.

Κλίτος, Κλίτα.

-κμητος d. i. κμητός, Part. Perf. zu κάμνω »ermüden«.

Ἄ-κμητος.

Vgl. εἰς Ἀπόλλωνα Πύθ. 520: ἀκμητοὶ δὲ λόφον προσέβαν πόσιν; die Zusammensetzung vielleicht nicht mehr gefühlt.

-κνημος zu κνήμη »Schienbein«.

Εὐ-κναμος Heros der Phoker.

Κνημος Σπαρτιάτης ναύαρχος Thuk. Κνήμων.

Κοθ- unbekannter Bedeutung.

Κοθ-ώπα Tanagra (Smlg. no. 984).

Κοθίνα Theben (IGS 1 no. 3639). Κόθων Βυζάντιος (CIA 2 no. 414<sub>8</sub>), Eretria (Ἐφ. ἀρχ. 1887. 102 III<sub>141</sub>); Κόθαινα Ἡρακλεωτῆς (Paton-Hicks no. 325<sub>1</sub>).

Vgl. noch Κοθωκίдай in Attika neben Κοθίδαι in Teos.

-κοίης zu κοῖαιτα· ἱεῖῤῥται Hes., lak. ἐκοίφη (GGA 1883. 119).

Εὐ-κοίης (117).

ῥοῖος Olympia (Smlg. no. 1176). Oder ist ῥῶιος zu umschreiben?

-κολος = -πολος zu γε- in πέλει, πέλεται »bewegt sich«.

Βού-κολος mythisch, dazu [Β]ον-κολίς (80):

Βούκων (80), wenn nicht zu Βονκάττεις.

-κολος zum vorausgehenden Wortstamme.

Εὐ-κολος, Εὔκολον (CIA 2 no. 988 I<sub>8</sub>).

Der Name ist wohl auf den Ἐρμῆς Εὐκολος zu beziehen, so gut wie Εὐκόλη auf die Ἐκάτη Εὐκόλη. Zu den Benennungen Εὐ-κολος, Εὐκόλη vgl. die Ἐτηφῖλα, Ἐτηφῖλαι auf Lesbos.

**Κομ-**, -κόμης, -κόμος zu κόμη »Haar«.

**Κόμ-αιθος** (47).

**Κομαῖος Κόμωνος Σημαχίδης** (CIA 2 no. 869 III<sub>22</sub>).

**Εὐθυ-κόμης** oder -κομος (119). **Λευκο-κόμας. Μελαγ-κόμας.**

**Κόμας** (Gen. -ᾶ) Trozan (Smlg. no. 3364 δ<sub>37</sub>),

**Κομάδης. Κομαῖος. Κομαλλίς** (CIA 2 no. 3870).

[**Εὐκο**]μος **Εὐκομίωνος** (117).

-κομψος d. i. κομψός »geschmückt«.

**Πασι-κόμψη** meretr. Plaut.

**Κόμψη** auch in Attika (Dittenberger Syll. no. 4264).

**Κορινθο-** zu **Κόρινθος**.

**Κορινθό-τιμος** Delphi (BCH 6. 222 no. 54<sub>8</sub>).

**Κορινθαῖς. Κορινθῶ** (Lebadeia; Smlg. no. 436) für

**Κορινθῶ** geschrieben?

**Κοσμ-**, **Κοσμο-**, -κοσμος zu κόσμος »Ordnung, Schmuck«.

**Κόσμ-ιππος** (153). **Κοσμό-πολις** (IGS 1 no. 3450<sub>2</sub>; spät).

**Κόσμος. Ἰοσμίας** Rhodos (IGA no. 473), **Κοσ-**

**μιάδης** Delos (BCH 6. 31<sub>19</sub> ff.). **Κοσμ[ῶ]** (CIA

2 no. 3864).

**Δαμό-κοσμος** (95). **Εὐ-κοσμος, Εὐκοσμίδας** (117). **Θεό-**  
**κοσμος.**

**Κόσμος.**

-κουρος unsicherer Herkunft.

**Ἐπί-κουρος.**

Beachte die Schreibung **Ἐπίκουρος** IGA no. 544<sub>7</sub> (Kroton), Ion. Inschr. no. 19, 35 (Styra). Kein aus den Elementen *ἐπί* und *-κουρος* neu gebildeter Name, sondern altes in Folge der Zweistämmigkeit als Name verwendbares und so auch verwendetes Appellativum.

**Κουφ-**, **Κουφο-** zu **κούφος** »leicht, leichtfertig«.

**Κουφ-αγόρης ὁ Ἐπιζήλου πατήρ Ἀθηναῖος** Herod.; **Κουφ-αγόρας** von Kirchhoff CIA 1 no. 355 durch Ergänzung gewonnen.

**Κουφό-κριτος** Tenos.

**Κρανο-**, -κρανος zu **κρᾶναι** »vollenden«.

**Κρανο-δίξα** (100).

**Κράνος** Thespiai (IGS 1 no. 1777 II<sub>29</sub>). **Κρανίχα**

Delphi (Smlg. no. 1932<sub>2</sub>).

**Εὐ-κρανίδας** (117).

**Κράνος** (s. o.).

Auf Vollnamen mit *Κραντο-* als erstem Elemente weist *Κραντιάδης Ἐλευθερναῖος* (CIA 2 no. 2873) hin \*).

-*κρανος* »Haupt« in *βού-κρανος* und anderen Zusammensetzungen \*\*).

*Βούκρας* (81).

-*κραρος* identisch mit *-κληρος* (Dissimilation)? Vgl. *ναί-κραρος?* [*Α*]-*κραρίδας* (IGS 1 no. 1931).

*Λακρείδας* (167) hierher? \*\*\*).

*Κρατ-*, *Κρατε-*, *Κρατι-* (*Καρτι-*), *Κρατο-*, *-κράτης*, *-κρέτης* zu *κράτος*, *κρέτος* »Stärke«.

*Κρατ-αγόρας* (44). *Κράτ-ερμος* (113). *Κράτ-ιππος*.

Auf Vollnamen mit *Κρατε-* weisen

*Κρατέας* (Smlg. no. 1240<sub>5</sub>), *Κρατείας*, *Κράτης*.

*Καρτι-δάμας*. *Κρατί-δημος* (96). *Καρτί-νικος* †). *Κρατι-σθένης*.

*Κράτις* Argos (Le Bas-Foucart no. 133), *Κρατί-δας* *Κρατίνου Τολφώνιος* (Smlg. no. 1954<sub>11</sub>). *Κράτιος Κρατίλου Αιγυλιεύς* (CIA 2 no. 869 Π<sub>3</sub>). *Καρτίης* Styra (Ion. Inschr. no. 19, 317), *Κρατιάδας* Argos (Smlg. no. 3266 b<sub>13</sub>). *Κρατίνος*. — Verdoppelung des *τ* in *Κραττίδας* (BCH 11. 323 no. 2<sub>10</sub>).

*Κρατί-ξενος* *Λευκονοιεύς* (CIA 2 no. 1001<sub>13</sub>).

*Κρατίλος*, *Κράτιλλος* *Κράτων*. *Κρατώ*.

Diese vier Hypokoristika können auch zu *Κρατ-* gezogen werden.

Angeschlossen: *Κρατώνων*.

*Αγασι-κράτης* (41). *Ἀγησι-κράτης* (135). *Ἀγλω-κρά[της]* (42). *Ἀλεξι-κράτης*. *Ἄλμο-κράτης*. *Ἄλο-κράτης* (52; mythischen Ursprungs). *Ἀμεινο-κράτης*. *Ἀμφι-κράτης*. *Ἀναξι-κράτης*. *Ἄνδρο-κράτης* (*Κεφαλήθεν*; CIA 2 no. 846<sub>28</sub>).

\*) Vielleicht ist zu lesen: [*Κρατ*]ων *Κραντιάδων* | [*Ελε*]υθερναῖος. Köhler ergänzt [*Κράν*]ων, da er »vestigia exigua sane litterae N« erkannt zu haben glaube. Ob jene vestigia nicht vielmehr die von AI waren? Ein Epirote *Κραῖνος* Smlg. no. 1351<sub>7</sub>.

\*\*\*) Danielsson Gramm. und etym. Studien 1. 23.

\*\*\*) ΗΛΟΚΡΑΡΗΣ (BCH 10. 247; Rhodos) ist unverständlich.

†) Die Münzlegende ΚΡΑΤΙΛΛΑΣ ist Smlg. no. 3550, 4 beseitigt.

*Ἀνδροκλᾶς* (58).

*Ἀντι-κράτης*. *Ἀπολλο-κράτης*. *Ἀριστο-κράτης*. *Ἀρμο-κράτης* (70). *Ἀρχαιο-κράτεις* (72). *Ἀρχε-κράτης*, *Ἀρχι-κράτης* (73), *Ἀρχο-κράτης* (73). *Ἀσι-κράτης* (125). *Ἀστο-κράτεις* (126).

*Ἀσ[τ]οκᾶς* (126) hierher?

*Ἀστν-κράτης*:

*Ἀστ[ύ]κρων* (127).

*Ἀυτο-κράτης*. *Βωλη-κράτης* (81). *Γνησι-κράτης* (87). *Δεινο-κράτης*. *Δεξι-κράτης*. *Δηι-κράτης* (vgl. 93). *Δημο-κράτης*. *Δικαιο-κράτης* (100). *Δικη-κράτης* (99). *Ἐθελο-κράτης* (106). *Ἑλλανο-κράτεις* (108). *Ἑλπι-κράτης* (108). *Ἐμπεδο-κράτης*. *Ἐπι-κράτης* Fem. *Ἐπικράτα* Pherai (BCH 7. 61 no. 16). *Ἐρατο-κράτης*. *Ἐργο-κράτ[ης]* (128). *Ἐρησι-κράτης* (114). *Ἐρμο-κράτης*:

*Ἐρμόκ[ρ]ων* (112).

*Εὐ-κράτης*. *Εὐθυ-κράτης*. *Εὐρυ-κράτης*. *Ἐχε-κράτης*. *Ἡγε-κράτη* (134). *[Ἡ]μιο-κράτης* (136). *Ἡρο-κράτης*. *Θασι-κράτης* (140). *Θεμιστο-κράτης*. *Θεο-κράτης* (143). *Θηρο-κράτης*. *Ἰθυ-κράτεις*. *Ἰππασι-κράτης* (152). *Ἰππο-κράτης*. *Ἰσι-κράτης* (155). *Ἰσο-κράτης*. *Ἰφι-κράτης*. *Καλλι-κράτης*:

*Καλλίκρων* (157).

*Καλλο-κράτης* (158). *Καλλιο-κράτης* (158). *Κηδι-κρά[της]* (161). *Κηρισσο-κράτης*. *Κλεο-κράτης*. *Κλεινο-κράτης* (169). *Κτησι-κράτης*. *Κνυδο-κράτης* Knidos (Smlg. no. 3549, 290). *Κυπρο-κρατίς* Kypros (Smlg. no. 26<sub>1</sub>). *Λεοντο-κράτειος* (Patr.) Pharsalos (Smlg. no. 326 III<sub>7</sub>). *Λεω-κράτης* (*Λα-κράτεις* in Bötien):

*Λάκρων* Chaironeia (IGS 1 no. 3379<sub>13</sub>). *Λακριδίων* (Tanagra; Smlg. no. 914 II<sub>3</sub>) aus *Λακρατιδίων*: *Λακρατιδας* ist für Bötien nachweisbar\*).

*Λισι-κράτης*. *Μανδρο-κράτης*. *Μαντι-κράτης* Ephesos (Anc. Gr. Inscr. no. 477<sub>98</sub>). *Μενε-κράτης* auch in Dyrhachion (von Schlosser 54 no. 195 f.):

*Μενεκκᾶς* (Dyrhachion a. a. O. no. 191 ff.) hierher?

*Μενο-κράτης* Lyttos (Mus. Ital. 3. 598 no. 26). *Μηρο-*

\* IGS 1 no. 2717<sub>7</sub> (Akraiphia), 3191<sub>21</sub> (Orchomenos).

*κρέτης* Kypros (Hoffmann Gr. Dial. 1. 89 no. 183)\*). *Μιμνο-κράτης* Ἀλιμούσιος (Mitth. 13. 359 no. 746). *Μινο-κρέτης* Σε[λαμίνιος] (Hoffmann a. a. O. 91 no. 197). *Μησι-κράτης*. *Ναυ-κράτης*. *Ναυσι-κράτης*:

*Ναύσικος* (Vater eines *Κρατίδας* Anc. Gr. Inscr. no. 344 II<sub>48</sub>).

*Νεο-κρέτης* *Μαντινεύς* (Mitth. 6. 303 Beil. 1). *Νεστο-κράτης* (Thas. Inscr. no. 12 III<sub>9</sub>). *Νικασι-κράτης* Rhodos (BCH 14. 279 II<sub>29</sub>). *Νικο-κράτης*. *Νοθο-κράτης*. *Νομο-κράτια*. *Ξενο-κράτης*. *Οἰκο-κράτης* (130). *Ὀνησι-κράτης*. *Ὀρσι-κράτης* Akarnanien (Numism. Ztschr. 10. 29 no. 30). *Παγ-κράτης*. *Πανν-κράτης* Melos (IGA no. 426). *Πασι-κράτης*. *Πανσι-κράτης* Itanos (Mus. Ital. 3. 574<sub>6</sub>). *Πεισι-κράτης*. *Πιστο-κράτης*. *Πολεμο-κράτης*. *Πολν-κράτης*. *Ποσσι-κράτης*. *Πραξι-κράτης*. *Πυθο-κράτης*. *Σθeno-κράτης*. *Σπεισι-κράτης*. *Σπουδο-κράτης*. *Στι[η]σι-κράτης* (CIA 2 no. 1612<sub>1</sub>). *Σω-κράτης*. *Σωσι-κράτης*. *Τεισι-κράτης* Ἀθηναῖος (WF no. 652). *Τελεσι-κράτης*. *Τηλι-κρά[της]* (CIA 1 no. 446<sub>16</sub>), *Τηλυ-κράτης*. *Τιμα-κράτης* (Rhodos; Ἀθήν. 3. 230 no. 154) neben *Τιμο-κράτης* (auch auf Rhodos; a. a. O. no. 161):

*Τιμόκρων* Rhodos (BCH 14. 281 II<sub>50</sub>).

*Τιμασι-κράτης*. *Ύψι-κράτης*. *Φανο-κράτης* Smyrna (CGC Ionia 244 no. 84). *Φασι-κρά[τ]ης* Σουνιεύς (CIA 2 no. 983 I<sub>138</sub>). *Φειδο-κράτης* Epidauros (Smlg. no. 3325<sub>290</sub>). *Φερε-κράτης*. *Φιλο-κράτης*:

*Φιλοκλᾶς* (Lamia; Smlg. no. 1439<sub>15</sub>) hierher?

*Χαιρε-κράτης*. *Χαρι-κράτης*. *Χαρμο-κράτης* Knidos (Smlg. no. 3549, 377. 400). *Χηρι-κράτης* Thuria (Le Bas-Foucart no. 303 II<sub>18</sub>; nicht sicher).

Die Koseformen auf *-κρων* sind ohne weiteres hier angeschlossen, weil *Λάκρων* weder auf den Vollnamen *Λακρέων* (den ich nicht zu belegen weiss), noch auf *Λάκριτος* (wofür in Böotien kein Beispiel vorhanden ist) bezogen werden können. Bei dieser Auffassung hat die Verbindung *Καλλίκρων* *Ἐνρουφάνσιος* eine Parallele in *Ἐνκράτης* *Ἐνρουφάντιος* (Thas. Inscr. no. 6 II<sub>18</sub>). — *-κλᾶς*, *-κᾶς* sind nur vermuthungsweise hier angereicht; beachte *Μητροκᾶ* oben 167.

\*) *Μηνο-* wegen *ΜΗΝΗκράτης* (Mitth. 9. 136 no. 4); man könnte sonst auch *Μενοκρέτης* lesen.

*Κράτεια*. *Κράτα* Lamia (Smlg. no. 1449<sub>14</sub>).  
*Κραται-*, *Καρται-* zu *κρατός*, wie *ἰθαι-* zu *ἰθύς*. Vgl. *κραταίος*.

*Κραταί-βιος* (79). *Καρται-δάμας* Gortyn (Monum. ant. 1. 46<sub>23</sub>). *Κραται-μένης*.

*Κρατερο-* zu *κρατερός* »stark«.

*Κ(ρ)ατε(ρ)ό-μαχος* (überl. ΚΑΤΕΟ°, CIG no. 3203<sub>5</sub>). *Κρατερό-φρων* Larisa (Ussing Inscr. ined. 7 no. 18); vgl. hom. *κρατερόφρων*.

*Κράτερος*. *Κρατεραῖος* Epirus (Smlg. no. 1348<sub>5</sub>),  
 Phalanna (no. 1329 Ia<sub>5</sub>).

*Κρατησ-*, *Κρατησι-*, *-κράτητος* zu *ἐκράτησε* (bekam in die Gewalt), *κρατητός* »überwältigt«.

*Κρατήσ-ιππος*.

*Κρατησι-κλήης*. *Κρατ[ησί]-λ[α]ς* Keos (Mitth. 9. 319 Beil. I<sub>16</sub>). *Κρατησί-λοχος*. *Κρατησί-μαχος* Rhodos (BCH 14. 281 I<sub>90</sub>). *Κρατησί-νεικος* Assos (Pap. Am. Sch. 1. 55 no. 28<sub>4</sub>). *Κρατησί-πολις*.

*Κρατεισῖς* Phalanna (Mitth. 15. 317<sub>7</sub>). *Κρατή-σιος*. *Κρατησώ* Sparta (Mitth. 2. 441 no. 28<sub>1</sub>).

*ἸΑ-κράτητος* (38).

*Κρατισι-*, *Κρατιστο-* zu *κράτιστος* »stärkst; best«.

*Κρα[τ]ίστ-αρχος* Olbia.

*Κρατιστό-λεως* (Thas. Inscr. no. 3 II<sub>11</sub>). *Κρατιστο-τέλης* (Diog. Laert.). *Κρατιστώναξ*.

*Κράτιστος* (CIA 3 no. 1138 IV<sub>32</sub>). *Κρατιστώ* (CIA 2 no. 989 II<sub>9</sub> u. s.).

*-κράτωρ*

*Αἰτο-κράτωρ*.

*-κρέων* d. i. *κρέων* »herrschend«.

*Ἄγλαο-κρέων*. *Ἄνα-κρέων*. *Ἄριστο-κρέων*. *Ἄστυ-κρέων*.  
*Δαμο-κρέων*. *Ἐρμο-κρέων*. *Ἡγε-κρέων* (134). *Μεγα-κρέων*.  
*Νικο-κρέων*. *Παγ-κρέων*. *Πολυ-κρέων* auch auf Lesbos  
 (Mitth. 11. 288 no. 56<sub>3</sub>). *Ποσειδο-κρέων*. *Τελε-κρέων*  
 Knidos (Dumont 224 no. 492 ff.). *Τιμο-κρέων*. *Υψι-κρέων*.

*Κρέων*, Ahnherr der *Κρεῶνδαι*. *Κρεοντίδης*.

*Κρεοντιάδης*.

*Κρησι-* zu *Κρήσιος* »kretisch«.

*Κρησί-λας* *Κυθωνιάτας* (CIA 1 no. 402. 403); auch in Ky-

rene (Smith-Porcher no. 7 II<sub>11</sub>), auf Tenos (Anc. Gr. Inscr. no. 377<sub>23</sub>).

Vgl. *Θασίλας* (141).

-*κριθός* zu *κριθή* »Gerste«.

*Πολυ-κριθός* (mythisch).

*Κριθείας* Argos (Smlg. no. 3278<sub>b6</sub>; richtig?).

*Κριθίς* (IGA no. 482<sub>h</sub>). *Κριθίων* häufig, in Eretria (*Ἐφ. ἀρχ.* 1887. 83 I<sub>6</sub>), Aigion (Smlg. no. 1609), Akrai (Smlg. no. 3239<sub>8</sub>), Tauromenium (IGSI no. 421 I ann. 63).

*Κριν-*, *Κρινο-*, -*κρίνης*

*Κριν-αγόρας* Ἐρετριεύς (CIA 2 no. 2879). *Κριν-αρέτη* (66).

*Κριν-ιππος*.

*Κρινό-λαος* Thespiai (Smlg. no. 791 *d7* N.).

[*Κ*]ρίνολλος Ἀμαξαντεύς (CIA 2 no. 471 III<sub>113</sub>).

*Κρινο-μένης* Apollonia (Ion. Inscr. no. 138<sub>1</sub>). *Κρινο-τέλης* Anaphe.

*Κρινᾶς*. *Κρίνης*; in dem Epigramme Kaibel no. 744<sub>5</sub> (Smlg. no. 1200<sub>3</sub>) wahrscheinlich Koseform zu dem in Sicilien nachweisbaren Vollnamen *Κριν-ιππος* (Kaibel). *Κρίνων*. *Κρινώ* (auch mythisch). *Κρινύλιος* Tenos (Anc. Gr. Inscr. no. 377<sub>40</sub>). Auf Vollnamen mit *Κρινε-* weisen *Κρινέας* und die Umkehrung -*κρίνης*.

*Βουλα-(κ)ρίνης* (81). *Λαμο-κρίνης*. *Εἰ-κρίνης*. *Θεο-κρίνης*. *Λα-κρίνης*.

*Κρισι-*, -*κρίσιος* zu *κρίσις* »Richterspruch«.

*Κρισί-λαος* Alexandria (*Ἀθήν.* 3. 81 no. 1<sub>6</sub>; 225—205 v. Chr.).

*Θεο-κρίσιος*.

*Κριτ-*, *Κριτο-*, -*κριτος* zu *κριτός* »ausgeschieden, auserwählt«

*Κριτ-αρίστα* (69).

*Κριτό-βουλος*. *Κριτό-δημιος*. *Κριτό-λαος*\*). *Κριτό-νικος* Orchomenos (Smlg. no. 485<sub>31</sub>). *Κριτο-σθένης* Keos (Ion. Inscr. no. 44<sub>b17</sub>). *Κριτό-φαντος*. *Κριτό-φυλος* auch in Thessalien (Smlg. no. 345<sub>39</sub>).

*Κρίτος*, *Κριτίδης* in *Κριτίδιχος* (Styra; Ion. Inscr.

\*) Vgl. *ἀμφὶ πύρην κριτός ἤγρευτο λαός Ἀχαιῶν* H 434.

no. 19, 230). *Κριτίος* (CIA 1 no. 376<sub>2</sub> u. s.). *Κριτίας*. *Κριτών* (Vater des *Κριτόβουλος*), *Κ[ε]ιτωνίδης* Paros (Ion. Inschr. no. 60<sub>3</sub>). *Κριτύλλα*. Mit Verdoppelung: *Κρίτις* Delos (BCH 6. 6<sub>3</sub> ff.). *Ἀζαϊό-κριτος* (39). *Ἀγλώ-κριτος* (42). *Ἀγορά-κριτος*. *Ἀθηνό-κριτος*. *Αἰδό-κριτος* (47). *Αἰχμό-κριτος* (50). *Ἀμφί-κριτος*. *Ἀνδρό-κριτος* (58). *Ἀνθεμό-κριτος*. *Ἀρατό-κριτος* (64). *Ἀριστό-κριτος*. *Ἀσωπό-κριτος* (76). *Βουλή-κριτος*. *Δημό-κριτος*. *Διά-κριτος*. *Διό-κριτος* (99). *Ἐγ-κριτος* (109). *Εἰδό-κριτος* (127). *Ἐκ-κριτος*. *Ἐπί-κριτος* (110). *Ἐργό-κριτος* (128). *Ἐρμό-κριτος*. *Εὐ-κριτος*. *Εὐθύ-κριτος*. *Φαστού-κριτος* (127). *Θεό-κριτος*. *Θεσμό-κριτος* (145). *Θρασύ-κριτος* (147). *Ἰερά-κριτος* (150). *Ἰθύ-κριτος* (150). *Ἰμπεδό-κριτος* (108). *Ἰππό-κριτος*. *Ἰσό-κριτος* (130). *Ἰφι-κρίτη* (130). *Καλλι-κριτος*. *Κηφισό-κριτος* (161). *Κλεό-κριτος*. *Κουφό-κριτος*. *Κτησί-κ[ε]ιτο[ς]* Keos (Mitth. 9. 319 Beil. IV<sub>81</sub>). *Λεώ-κριτος*. *Λυσι-κριτος*. *Μειδό-κριτος*. *Μενέ-κριτος* Tanagra (Smlg. no. 919). *Μηνό-κριτος*. *Μνασί-κριτος*, *Μησι-κρίτη* (CIA 2 no. 836<sub>74</sub>). *Νανσι-κρίτη*. *Νικό-κριτος* Kalymna (Smlg. no. 3590<sub>46</sub>). *Ξερό-κριτος*. *Ὀνησί-κριτος*. *Ὀνομά-κριτος*. *Πάν-κριτος*. *Πασι-κρίτα* Thisbe (Smlg. no. 747<sub>c2</sub> N.). *Πεδά-κριτος* Nemea (Smlg. no. 3282<sub>3</sub>). *Πολύ-κριτος*. *Πρό-κριτος*: *Πρόκρις* (Fem., mythisch). *Πυθό-κριτος*. *Σώ-κριτος* *Σκαμβωνίδης* (CIA 2 no. 983 I<sub>121</sub>). *Τελεστό-κριτος* Delos (BCH 6. 39<sub>94</sub> f.). *Τηλό-κριτος*. *Τιμό-κριτος*. *Φαινό-κριτος*. *Φανό-κριτος*. *Φιλό-κριτος*. *Φώ-κριτος*\*).

*Κρίτος* (*Θευκρίτου* Ion. Inschr. no. 206<sub>a29</sub>), *Κριτιδίχος* (177).

-*κροντος* unbekannter Bedeutung.

*Νεοκροντίδης* *Νεοκροντίδου* Delos (BCH 6. 29<sub>2</sub>).

*Κροντίδαι*· *μάντεων γένος* Hes.

\*) *Φῶκρις* bei PB beruht auf einer falschen Lesung Mionnets. Auf der Bronze (Coll. Photiades no. 1450, jetzt in der Sammlung Imhoof-Blumer) steht ΕΠΙ ΦΩΚΡΙΤ---, nicht ΕΠΙ ΦΩΚΡΙΣ, wie M. gelesen hatte. Uebrigens war es auch von Mionnets Lesung aus kühn einen Nominativ *Φῶκρις* anzusetzen.



-*κρυπτος* d. i. *κρυπτός* »verborgen«.

<sup>Ἄ</sup>*κρυπτος*.

-*κτήμων* zu *κτήμα* »Besitz«.

<sup>Ἐπι</sup>-*κτήμων* (111). *Εὐ-κτήμων*. *Μεγαλο-κτήμων* Amorgos (BCH 8. 439 no. 1<sub>4</sub>). *Φιλο-κτήμων*.

*Κτήμων* *Συπαλήτιος* (CIA 2 no. 2570<sub>2</sub>).

*Κτησ-*, *Κτησι-* zu *κτήσασθαι* »erwerben«, *κῆσις* »Erwerb, Besitz«.

*Κτήσ-ανδρος* (59). *Κτησ-αρέτη*. *Κτήσ-αρχος* (*Κτησί-αρχος* Tenos, Anc. Gr. Inscr. no. 377<sub>46</sub>). *Κτήσ-ιππος*.

*Κτησί-βιος*. *Κτησί-βουλος* (82). *Κτησί-δημος* (96). *Κτησι-έπης*. *Κτησι-κλής*. *Κτησι-κράτης*. *Κτησί-κριτος* (178). *Κτησί-λεως* Keos (Mitth. 9. 319 Beil. V<sub>50</sub>):

*Κτήσιλλος* (*Κραισιτό-λεως* *Κτησίλλου* Thas. Inscr. no. 6 II<sub>2</sub>).

*Κτησί-λοχος*. *Κτησι-μένης* Keos (Mus. Ital. 1. 207 Beil. B<sub>16</sub>).

*Κτήσιμος* Styra (Smlg. no. 19, 57).

*Κτησί-νικος* Keos (a. a. O. V<sub>21</sub>). *Κτησί-οχος*. *Κτησί-πο[λις]* Pion (Mitth. 15. 219 no. 6). *Κτησι-φάνης* Delos (BCH 6. 52<sub>227</sub>). *Κτησι-φών*. *Κτησι-χάρης* *Κτησιφώντος* (CIA 2 no. 1058<sub>6</sub>).

*Κῆσις* auch in Styra (Ion. Inscr. no. 19, 122).

*Κτησίας* (Sohn eines *Κτησιφών*, Bruder eines *Κτήσιππος* u. *Κτησιχάρης* CIA 2 no. 1058<sub>6</sub>). *Κτησιάδης*. *Κτησιών* Styra (a. a. O. 57 ff., 234 ff., 386).

*Κτησιῶνος* (Vater eines *Κτησικλής* Thas. Inscr. no. 3 I<sub>9</sub>). *Κτησιᾶς* (spät). *Κτήσιων* (Vater eines *Κτήσαρχος* *Ἐφ. ἀρχ.* 1887. 101 II<sub>144</sub>), *Κτησιωνίδης* (Vater eines *Κτήσιππος* CIA 2 no. 864 III<sub>36</sub>).

*Κτησιώ*. *Κτησικλῆς* Delos (BCH 6. 34<sub>50</sub>).

<sup>Ἐπί</sup>-*κτησις* (Frauennamen) zu den vergleichenden Namen.

-*κτητος* d. i. *κτητός* »erworben«.

<sup>Ἐπί</sup>-*κτητος*:

<sup>Ἐπι</sup>*κτᾶς*.

*Εὐ-κτητος* (117):

*Εὐκτᾶς*. Geht *Εὐκτείδης* (117) auf *Εὐκτης* (vgl. *Λεόνης*)?

*Θεό-κτητος* (vgl. böot. *Θιό-ππαστος*) wegen

böot. *Θεοκτίδας* (143)?

*Πολύ-κτητος*. *Πρωτό-κτητος* (Kaiserzeit).

*Κτηῆτος* Dyrrhachion (von Schlosser 45 no. 46, 48 no. 99 ff.). *Κτήτων* Tenos (Anc. Gr. Inscr. no. 377<sub>36</sub> ff.).

-*κτίμενος* nur in

*Ἐκ-κτίμενος* (Epigramm »aetatis admodum recentis« Kaibel Epigr. no. 870).

Schwerlich mit Recht bisher als Eigenname gefasst. Liest man die Zeilen

*ἐκ δὲ τοκῶν  
πατρὸς Ἐυκτιμένου Ἀσκληπιάδαο γενέσθην,  
μητρὸς σεμνοτάτης Νεικηφορίδος γένος ἑσθλόν,*

so drängt sich die Vermuthung auf, dass in der Beschreibung der Eltern ein Parallelismus beabsichtigt sei. Dann ist hinter *πατρὸς* ein Adjectivum verlangt.

-*κτιτος*, -*κτιστος* »erbaut, bewohnt«.

*Ἐκ-κτιτος* (117; auch Priene, Anc. Gr. Inscr. no. 419<sub>3</sub>).  
*Θεό-κτιστος*.

*Κτίτης* (Iasos; Ion. Inscr. no. 104<sub>20</sub>) weist auf

-*κυβος* d. i. *κύβος* »Würfel«.

*Φιλό-κυβος* (überl. *οἰβος*; Keil Anal. 163<sup>4</sup>).

*Κύβων*.

*Κυδ-*, *Κυδε-*, *Κυδι-*, *Κυδο-*, -*κύδης* zu *κῦδος* »Ruhm«.  
*Κυδ-αννος* (71). *Κυδ-αρέτα* (66). *Κυδ-αρχος* (74). *Κυδ-ήνωρ*. *Κυδ-ιππος*.

*Ἰυδάδας* Theben (Smlg. no. 860<sub>3</sub>).

*Κυδε-* als Anlautselement von Vollnamen zu vermuthen wegen

*Κυ[δ]έας* Keos (Mitth. 9. 319 Beil. IV<sub>71</sub>)\*).

*Κυδι-γένης* Keos (85). *Κυδι-κλῆς* (166). *Κυδι-λας Μεγαρείς* (Smlg. no. 3025<sub>57</sub>; Baunack Philol. 48. 392).

*Κυδίλλει* Orchomenos (Smlg. no. 459), *Κυδίλλα*.

*Κυδί-μαχος*. [*Κ*]υδ[ι]-μ[έ]νης Keos (a. a. O. V<sub>84</sub>; auch IV<sub>108</sub> herzustellen).

*Κυδίμιος* auch in Athen (CIA 2 no. 2593<sub>2</sub>).

*Κυδί-νικος* Keos (a. a. O. V<sub>88</sub>; überl. κ.λι.κ<sub>III</sub>). [*Κ*]υδ[ι]-φῶ[ν] Keos (a. a. O. V<sub>13</sub>).

\*) Diese an und für sich nicht zwingende Ergänzung wird durch die grosse Anzahl Keischer Namen, die den Begriff *κῦδος* variiren, sehr wahrscheinlich. Die oben genannte Inschrift allein enthält ihrer acht verschiedene.

*Κῦδις. Κυδίας.*

*Κυδο-κλις* (166). *Κυδο-κράτης* (174). *Κυδό-λαος* Aeniane (Smlg. no. 1431 a<sub>1</sub>). *Κυδο-σθένης* Knidos (Smlg. no. 3549, 291).

*Κύδων* (auch zu *Κυδ-*).

Angeschlossen: *Κυδαινων; Κύδανς\** (Gortyn; Mus. Ital. 3. 693 no. 133 a<sub>1</sub>), *Κυδαντίδαι* (Attika); *Κυδάλιμος* (Mitth. 9. 271 Beil. 48).

*Ἀγλαο-κίδης* (42). *Ἀμφι-κίδης* Keos (56). *Ἄνδρο-κίδης. Ἀριστο-κίδης. Ἀρμο-κίδης. Ἀρχι-κίδης* (73). *Ἀημο-κίδης. Ἐπι-κίδης. Ἐρμο-κίδης* (112). *Θεο-κίδης, Θεο-κνίδης* auch auf Keos (a. a. O. III<sub>1</sub>). *Ἴππο-κίδεις* (152). *Ἴσο-κίδης* Keos (130). *Καλλι-κ[ι]δης* (157). *Κλεο-κίδης. Λεω-κίδης. Λυσι-κίδης* Hermion (Smlg. no. 3385<sub>13</sub>). *Μενε-κίδης Σουνιεύς* (CIA 2 no. 2549). *Μνησι-κ[ι]δης* (CIA 1 no. 432 I<sub>22</sub>). *Ναν-κίδης. Ναυσι-κίδης. Νεο-κίδης* Kydonia (Svoronos Monn. d. Crète 116 f. no. 139 ff.)\*\*. *Σω-κίδης Φιλαΐδης* (CIA 2 no. 1044 a<sub>3</sub>). *Σωτο-κίδης* Malla auf Kreta (Mus. Ital. 3. 629<sub>3</sub>). *Φερε-κίδης. Φιλο-κίδης* auch auf Keos (a. a. O. V 45). *Φρ[α]σι-κίδης* Keos (a. a. O. V 16). *[Φ]ρενο-κί[δης]* (CIA 1 no. 537<sub>2</sub>).

*Κυδρ-, Κυδρο-* zu *κυδρός* »ruhmvoll«.

*Κυδρ-αγόρης* Thasos (44).

*Κυδρο-γένης. Κυδρο-κλις* (166). *Κυδρό-λαος* (mythisch). *Κουδρό-πολις* (so) Knidos (*Ἀθήν.* 3. 447 no. 57).

*Κῦδρις* Melos (IGA no. 421). *Κυδρίων Ἀμφισσεΐς. Κῦδριλος* (Thas. Inschr. no. 12 II<sub>6</sub>).

*Κυκλο-* zu *κύκλος* »Kreis, Ring«.

*Κυκλό-βολος* (80).

*Κυλ-* zu *κύλον* »Augenlid«.

*κυλ-οΐδας* Korinthos (Smlg. no. 3129 d<sub>17</sub>).

*Κύλων.*

*Κυν-, Κυνο-, -κύων* zu *κύων* »Hund«, *Κύων* »Hundsstern«.

*Κυν-αίγειρος* (l. *Κυν-αίγιρος*?). *Κύν-αιθος. Κύν-ιππος* (153). *Κυνοῖλλκος.*

*Κυνίας. Κίνης (-ιτος).*

*Φιλο-κύων.*

\*) Das Participium *κύδαντ-* ist als Simplex verloren gegangen, im Epos noch einmal in der Zusammensetzung *ὑπερκύδαντας* gebraucht.

\*\*) Mittheilung des Herrn Dr. Imhoof-Blumer.

-*κύνηγος* zu *κυνηγός* »Jäger«.

*Φιλο-κύνηγος* Chers. Thrac. (Mitth. 9. 77).

*Κυπρ-*, *Κυπρο-*, *-κυπρος* zu *Κύπρος*.

*Κυπρ-αγόρας* (44). *Κυπρ-άνωρ*.

*Κυπρό-θεμις*. *Κυπρο-κρατίς* (174). *Κυπρο-μέδων* (Journ. Hell. Stud. 11. 68).

*Ἀριστό-κυπρος*. *Ζώ-κυπρος* (133). *Θεμιστο-κύπρα* (141).

*᾽Ονασί-κυπρος* (Smlg. no. 60<sub>2</sub>). *Πασί-κυπρος*. *Στασί-κυπρος* (Smlg. no. 60<sub>2</sub>). *Τιμο-κύπρα* (Smlg. no. 23<sub>1</sub>). *Φιλόκυπρος*, *Φιλο-κύπρα* (Smlg. no. 22<sub>1</sub>).

Abgesehen von *Κυπρόθεμις*, *Ζώκυπρος* gehören sämtliche Namen nachweisbar Kyprien an.

-*κωλος* zu *κῶλον* »Fuss«.

*Μενέ-κωλος* Syrakus.

*Κωλαῖος*. *Κωλέων* Styra (Ion. Inschr. no. 19, 237).

Der Vollname empfängt durch die Koseformen einigen Halt: ohne diese würde man *Μενέβωλος* vermuthen.

*Κωμ-*, *-κωμος* zu *κῶμος* »Gelage«.

*Κώμ-αρχος*, *Κωμαρχίδης*.

*Κῶμος*. *Κωμᾶς*. *Κωμαῖος Λακιάδης* (CIA 2 no. 2259. 2260. 2262). *Κωμίας*, *Κωμιάδης Ἀχαρνείς* (CIA 2 no. 803 e<sub>45</sub>). *Κωμίων* (CIA 2 no. 3645<sub>2</sub>). *Κωμίνας* Orchomenos (Smlg. no. 484<sub>2</sub>, 486<sub>2</sub>, 488<sub>13</sub>). *Κῶμων*. *Κωμῶ* (CIA 2 no. 4200<sub>2</sub>).

*Ἀρχι-κωμος* (73). *Ἐπί-κωμος*\*). *Φιλό-κωμος*.

*Κῶμος*. *Κωμικός*.

Angeschlossen: *Κωμάστας* (Kreta).

## A.

*Λαβ-*, *-λάβης* zu *λαβεῖν* »fassen, nehmen«.

*Λαβ-ίππα* (153).

*Λάβαξ* (zu *Λάβιππος* wie *Γύλαξ* zu *Γύλιππος*).

*Λάβης* (-ητος).

*Εὐ-λάβης* (117).

Hier wird die Zusammensetzung mit *λαβεῖν* wohl kaum bemerkt sein.

\*) Der Name ist bisher unbezeugt. Denn von den beiden bei Diog. Laert. 4. 9, erhaltenen Ueberlieferungen (*Καρνεάδης Ἐπικώμων*, ἢ *Φιλόκωμον*, ὡς *Ἀλέξανδρος ἐν διαδοχαῖς*, *Κυρηναῖος*) wird die zweite durch den Stein CIG no. 6069 = IGSI no. 1170 bestätigt (Kaibel a. a. O.).

*Λαβρο-* zu *λαβρός* »heftig«.

*Λαβρο-δάμας* (90).

*Λάβρος* (Thas. Inschr. no. 7 I<sub>5</sub>). *Λαβρέας* Argos (Smlg. no. 3301<sub>5</sub>).

*Λαγο-* unsicherer Deutung.

*Λαγό-βιος* ὄνομα κύριον Suid.

*Λάγιος*. Wohin *Λάγωνος* (Steiris; Smlg. no 1546<sub>b</sub>)?

*Λαι-*, *-λαιος* zu *λήια*, *λεία* »Beute«.

*Λαί-ανδρος* Ithaka.

*Λαιάδας* (Delphi, Kyrene) hierher? Oder zu den mythischen Namen *Λάιος*, *Λαίας*?

*Ἄγέ-λαιος* (41), *Ἄγι-λαιος* (134). *Νικόμαχος Πολυ-λαίου* (CIA 2 no. 785 II<sub>3</sub>).

Zu *Ἄγέλαιος* vgl. *Ἄθηναίη ἄγελειή*. *Πολύλαιος* ist, wenn richtig gedeutet, eine unattische Namenform.

*Λαισ-* vgl. *λαισπαις* βούπαις. *Λευκάδιοι* (Hes.).

*Λαισ-ποδίας* Feldherr der Athener (Thuk. 6. 105\*).

*Λακρατ-* aus *Λακρατο-* zum Vollnamen *Λακράτης*.

*Λακράτ-ιππος* in *Λακρατίππειος* (153).

Vgl. *Ἐκκλ-ιππος* (119). Man könnte auch *Λα-κράτιππος* trennen.

*Λαμι-*, nicht sicher zu deuten.

*Λαμι-αίνετος* im Patron. *Λαμιαίνετειος* (48).

*Λάμιος*, *Λαμιάδης* Styra (Ion. Inschr. no. 19, 388).

*Λάμις*. *Λαμίσκος*. *Λάμιχος* (Smlg. no. 1231 C<sub>18</sub>).

Wohin *Λάμμος* (Orchomenos; IGS 1 no. 3179<sub>31</sub>),

*Λαμμώ* (Samos; Mitth. 9. 261 c<sub>1</sub>)? Sind sie nach

dem Verhältnisse von *Ἄσκληπος*, *Ἄσκληπών* zu

*Ἄσκληπιο-* zu beurtheilen?

*Λαμπε-*, *-λάμπης* zu *λάμπω* »leuchte«.

*Λάμπυρις* (*Κλεωναῖος*; CIA 2 no. 181 b<sub>5.9.15</sub>) stellt wohl

*Λάμπυρις* vor; *Λάμπυρις* aus *Λαμπέ-πυρις*, der Umkehrung

zu *Περίλαμπης*. Der Hetärenname *Λαμπυρίς* da-

gegen wird richtiger zu den Menschen- aus Thiernamen

gestellt. *Λαμπυρίων* auch in Elis (Smlg. no. 1170<sub>5</sub>).

\*) Auf einem Steine aus Kos (jetzt Paton-Hicks no. 387) steht allerdings, wie ich aus einem von Dr. Lolling übersandten Abklatsche bestätigen kann, ΛΑΙΣΤΡΑΤΟΣ. Aber es ist wohl unzweifelhaft, dass an erster Stelle Δ beabsichtigt gewesen ist und der Steinmetz nur versäumt hat die untere Hasta einzumeisseln.

*Λάμπος* (schon im Epos). *Λαμπίας* häufig auf Kos (Paton-Hicks no. 387<sub>21</sub> u. s.). *Λαμπίων*. *Λάμπις Λαμπίτου* Miletos (Dittenberger Syll. no. 391<sub>9</sub>). *Λαμπιδώ*. *Λάμπιχος* (CIA 2 no. 3893). *Λάμπυτος* (CIA 2 no. 975 III<sub>23</sub>). *Λάμπων*. *Λαμπώ* Kos (PH no. 298).

*Πυρι-λάμπης*.

*Λαμπρο-* zu *λαμπρός* »leuchtend«.

*Λαμπρο-κλής*. *Λαμπρό-μαχος* auch in Miletos (CGC Ionia 191 no. 76).

*Λάμπρος*. *Λαμπρίας*, *Λαμπριάδας*. *Λάμπρων*.

*Λαμψ-* zu *ἐλαμψε* »leuchtete«.

*Λαμψ-αγόρης* Amorgos (44).

*Λαχε-* zu *ἐλαχε* »erhielt«.

*Λαχέ-μοιρος* *Θριάσιος* (CIA 2 no. 1512<sub>b2</sub> Add.).

*Λάχης* Athen.

*Λε-*, *Λεω-*, *Λᾶο-* (*Λᾶφο-*), *Λᾶ-*, *-λεως*, *-λᾶος*, *-λᾶς* zu *λεώς* »Volk« aus *λᾶφός*.

*Λε-αγόρης* (Thas. Inschr. no. 7 I<sub>10</sub>) neben *Λεωγόρας* (CIA 1 no. 40<sub>51</sub>). *Λέ-αγρος*. *Λε-άδης* (123) neben *Λεώδης* (123). *Λε-άναξ* (Thas. Inschr. no. 3 II<sub>7</sub>) neben *Λεώναξ* (125). *Λέ-ανδρος*. *Λέ-αρχος* (auch mythisch). *Λε-όβριμος* Styra (Ion. Inschr. no. 19, 38). *Λε-όνητος* \*) folgt aus

*Λεόνης* Keos (Ion. Inschr. no. 44<sub>a3</sub>) \*\*).

Vgl. *Θεοφίλης* neben *Θεοφίλητος* u. s. f.

*Ληγέτης* (134).

[*Λ*]*εω-γείτων* (84). *Λεώ-γονος* (88; ep. *Λαόγονος*). *Λεωγόρας* (s. o.), *Λεωγόρος*. *Λεω-δάμας* (aus dem Epos). *Λεώδης* (s. o.; *Λειώδης* im Epos). *Λεώ-δικος*. *Λεο-θέρης* (so; 140). *Λεω-κλήδης*. *Λεω-κράτης*. *Λεώ-κριτος* (CIA 2 no. 301<sub>2</sub>; *Λειώκριτος* im Epos). *Λεω-κίδης*. *Λεώ-μαχος* *Ἀφιδναῖος* (CIA 2 no. 1894). *Λεώ-νῆροτος* Styra (Ion. Inschr. no. 19, 123). *Λεω-μέδων* (*Λαομέδων* im Epos). *Λεω-μήδης* (Thas. Inschr. no. 11 II<sub>3</sub>):

\*) Wie verhält sich hierzu *Λεόννατος* (inschriftlich CIA 3 no. 1556<sub>2</sub>)?

\*\*\*) *Λεωνᾶς* (inschriftlich IGS 1 no. 4173<sub>6</sub>; um 200 n. Ch.) kann auf *Λε-ώνητος* (vgl. *ἀνώητος* var. lect. bei Dem. 9, 40) beruhen. Aber auch auf *Λεώ-νικος*.

*Λέωμις* (ebenda no. 59).

*Λεω-μήστωρ*. *Λεώναξ* (s. o.). *Λεώ-νιος* in *Λεωνικίδης*  
Chios (Ion. Inschr. no. 1777).

*Λεωνᾶς* (184\*\*) hierher?

*Λεω-πείδης* (CIA 2 no. 946<sub>8</sub>). *Λεω-πρέπης*. *Λεω-σέβης*  
Chios (WF no. 18<sub>48</sub>, Ion. Inschr. no. 177<sub>8</sub>). *Λεω-σθένης*.

*Λεώ-στρατος*. *Λεώ-τιμος* (vgl. *Λά-τιμος*) verkürzt in

*Λέωτος* (*Νάξιος*; Mitth. 13. 319); vgl. *Λάωτος*.

*Λεω-τρεφίδης*. *Λεω-τυχίδης*. *Λεω-φάνης*. *Λεώ-φαντος*.

*Λεω-φειδής* *Ἀτινεύς* (CIA 2 no. 1884). *Λεώ-φίλος*. *Λεω-*

*φορειδής* *Μελιτεύς* (CIA 2 no. 2340). *Λεώ-φρων*. *Λεω-*

*φῶν* *Δήλιος* (ebenda no. 814<sub>a</sub> *A*<sub>31</sub>). *Λεω-χάρης*.

*Λέων* ([*Λε*]ονάτου CIA 3 no. 1556); Patron.

*Λεωνίδης* (*Λεώτου* *Νάξιος* Mitth. 13. 319).

*Λαυ-αγήτα* (Sparta) aus *Λαφο-Ηαγήτα*. *Λαφο-πτόλεμος*

Korinthos (Smlg. no. 3151; Charaktername). *Λαφό-σοσφος*

(vgl. N 128 *Ἀθηναίη* *λαοσσός*) anzusetzen wegen

*Λάοσσος* *Ἀλπωκεῆθεν* (CIA 1 no. 324<sub>c</sub><sub>66</sub>); vgl. *Λᾶσος*.

*Λαφό-σχετος* anzusetzen wegen

*Λάοσχος* *Στειριεύς* (BCH 13. 432 no. 5).

*Λαφό-τιμος* liegt vor in der Verkürzung

*Λάωτος* Tanagra (Smlg. no. 888).

*Λαίς*, *Λαΐδας* (Korinthos, Hermion: Smlg. no.

3147. 3386<sub>26</sub>) = *Ληίδης* Thasos (Ion. Inschr. no.

81<sub>a</sub><sub>15</sub>). *Λάιχος* *Μακεδών* (CIA 3 no. 2562).

*Λαίην* Dyrrhachion (von Schlosser 53 no. 174).

*Λάων*, *Λάωνος* Tithora (Smlg. no. 1555<sub>a</sub><sub>16</sub>, *b*<sub>6.14</sub>).

*Λᾶγος*. *Λάνθης* (61). *Λάριχος* auch in Assos (Pap. Am.

Sch. 1. 73 no. 48 ff.).

*Λα-βώτας*. *Λα-δέλτας* (92). *Λά-δρομος*. *Λα-κρίνης*.

*Λά-νομος* *Θεισπιεύς* (IGS 1 no. 2724<sub>c</sub><sub>5</sub>). *Λα-πομπίδας*

Argos (Smlg. no. 3278; sichere Correctur). *Λά-τιμος* Melos

(IGA no. 416), Smyrna (CGC Ionia 240 no. 32). *Λά-*

*τροπος* Delphi (WF no. 436<sub>13</sub>). *Λα-γάης*, *Λαφαίης* *Σου-*

*νιεύς* (CIA 2 no. 985 *A*<sub>15</sub>, no. 469<sub>110</sub>). *Λά-φίλος* *Ἐπι-*

*δαίριος* (Dittenberger Syll. no. 185<sub>8</sub>). *Λά-χαρτος* auch in

Knidos (Smlg. no. 3520<sub>1</sub>).

*Ἀγορά-λεως* folgt aus

*Ἀγόραλλος* (43).

Ἄδι-λεως (123). Ἀλεξι-λεως (52). Ἀναξι-λεως Miletos (Ion. Inschr. no. 93<sub>4</sub>):

Ἀνάξιλλα (124).

Ἀντι-λειδης Karystos (BCH 2. 275 no. 1 Π<sub>5</sub>). Ἀριστό-λεως Πήληξ (CIA 2 no. 573<sub>13</sub>). Ἀρκεσι-λεως (70; auch Thas. Inschr. no. 11 ΠΙ<sub>1</sub>):

Ἀρκεσιλλος (70).

Ἀρρι-λεως (71). Ἀρτυσι-λεως (72). Ἀρχέ-λεως (Thas. Inschr. no. 15 I<sub>13</sub>). Δεξι-λεως (92):

Δέξιλλα.

Ἐρμησι-λεως (114). Εὐρύ-λεως (121). Ἑγέ-λεως.

Ἑγιλλος (134) auf Ἑγίλεως zu beziehen, oder einstämmig.

Ἥγησι-λεως auch in Attika (135 unten):

Ἥγήσιλλα (135).

Ἡφαιστό-λεως (138). Θερσί-λεως (140), Θαρρελειδης. Θρασύ-λεως:

Θράσυλλος.

Θυσι-λεως (149). Κλεό-λεως Attika. Κρατιστό-λεως (176). Κριτο-λέα Φανοκλέους Κηττίου (CIA 2 no. 2543<sub>3</sub>). Κτησι-λεως (179):

Κτήσιλλος.

Λυσι-λεως (Thas. Inschr. no. 7 I<sub>9</sub>):

Λύσιλλα.

Μειδί-λεως\*) Amorgos (BCH 12. 228 no. 2<sub>2</sub>). Μενέ-λεως (aus dem Epos). Μνησι-λεως (mythisch):

Μνήσιλλα Αἰσχίνου Εὐωνυμέως (CIA 2 no. 2033).

Νικο-λειδης Styra (Ion. Inschr. no. 19, 272). Ὀρμησι-λεως Keos (Mitth. 9. 319 Beil. ΠΙ<sub>10</sub>). Πασι-λέα Ἀγροδήμων Ἀχαρνέως (CIA 2 no. 1935). Περι-λειδης Styra (Ion. Inschr. no. 19, 283):

Πέριλλος.

Πηρξι-λεως (Thas. Inschr. no. 3 Π<sub>8</sub>):

Πράξιλλα.

Πυθό-λεως (Thas. Inschr. no. 10 I<sub>13</sub>; auch mythisch).

Στησι-λεως. Σώ-λεως anzusetzen wegen

\*) Μει[δ]ί-λαος vielleicht IGS 1 no. 416<sub>26</sub> herzustellen, wo Dittenberger bisher unbekanntes Μει[ξ]ί-λαος ergänzt.



Σῶλλος (Thas. Inschr. no. 6 Π<sub>9</sub>).

[Σ]ωσί-λεως Olbia (Becker Jahrb. Suppl. 5. 504 no. 36<sub>3</sub>).  
 Τιμησί-λεως. [Τ]ιμ[ό-λ]εως (CIA 1 no. 449<sub>16</sub>). [Φ]ανό-  
 λεω[ς] Keos (Mitth. 9. 319 Beil. II<sub>47</sub>). Φειδί-λεως Kyme  
 Camp. (IGa no. 525), Φειδό-λεως Ῥαμνούσιος. Χαιρε-  
 λεί[δης] Ἀφιδναῖος (CIA 1 no. 299<sub>20</sub>). Χαρί-λεως Κικυν-  
 νεύς (CIA 2 no. 2184):

Χάριλλος.

Χαρμό-λεως.

Ἀγίδης (185).

Die Belege meist aus ionischen Quellen. In Attika dringt früh-  
 zeitig -λαος, -λας ein: der erste Band des CIA enthält Ἀρχε[λ]αος  
 no. 448 Π<sub>31</sub>); Ἀναξίλας (no. 433 Π<sub>40</sub>, III<sub>17</sub>), Ἀρκεσίλας (III<sub>20</sub>), Ἀρχέ-  
 λας (III<sub>2</sub>)\*). Im Anlaute überwiegt Λεω-: Λέαγρος, Λεωγόρας, Λεώ-  
 στρατος, Λεωχάρης neben Λάσσοσος, Λάμαχος.

Ἀβρύ-λαος (40):

Ἀβρυλλίς (40).

Ἀγασί-λαος (41):

Ἀγάσιλλος, Ἀγασιλλᾶς (41).

Ἀγέ-λαος (aus dem Epos und Mythos), Ἀγό-λαος (41).

Ἀιησί-λαος (48). Ἀιεσί-λαος. Ἀκουσί-λαος. Ἀμφί-  
 λαος (56):

Ἀμφιλλος (56).

Ἀνδρό-λαος Πτολεμαῖίδος φυλῆς (CIA 2 no. 469 Π<sub>92</sub>).

Ἀρμό-λαος (70). Ἀρμοσί-λαος (71). Ἀρξι-λαΐδας:

Ἀρξιλλα (71).

Ἀρτύ-λαος (72):

Ἀρτυλλος (72).

Ἀρχί-λαος (73):

Ἀρχιλλος (73).

Ἀστό-λαος (126). Ἀστν-λαΐδας (127):

Φαστιοίλλει (127). Ἀστνλλος.

Ἀσωπό-λαος. Γνωσί-λαος (87). Δευξί-λαος (132). Δορι-  
 λαος. Ἐπί-λαος (111). Ἐρατό-λαος. Ἐρμό-λαος:

Ἐρμολλος auch auf Kypros (Rev. arch. N. S. 27. 93).

Ἐρουνξί-λαος (114). Ἐρυνσί-λαος (114), Ἐῦρυνσί-λαος (122).

Ἐῦ-λαΐδης (117). Ἐχέ-λαος (122; auch mythisch):

\*) Auf dem gleichen Steine (III<sub>48</sub>) noch der Rest eines Namens auf  
 -λεως: ΥΝΕΟΣ.

Ἐγελλος.

Φισό-λαος (130). Ἰασί-λαος (uncontrollirbar). Ἰθου-λάα (150):

Ἰθιούλλει(ς), [Ἰ]θυλλίας (150).

Ἰππό-λαος (152). Ἰσχό-λαος. Κρινό-λαος (177):

Κρινόλλος (177).

Κρισί-λαος (177). Κινδόλαος (181). Κυθρό-λαος (mythisch).

Μετεσί-λαος Kys (BCH 11. 310 no. 5)\*. Μνασί-λαος häufig in Böotien (z. B. Smlg. no. 486<sub>46</sub>):

Μνασιλλώ Tanagra (IGS 1 no. 1220). Μνασίλλει

Lebadeia (Smlg. no. 418<sub>4, 7</sub>).

Μοσχό-λαος Dyme (Smlg. no. 1613<sub>12</sub>). Ξενό-λαος. Ὀρθό-

λαος. Ὀρσί-λαος. Πειθό-λαος Plygonion (Smlg. no. 2072<sub>3</sub>).

Πεισι-λαος Delphi (WF no. 436<sub>18</sub>). Πιστό-λαος Κορίνθιος

(Smlg. no. 941<sub>4</sub>). Πολύ-λαος Tanagra (Smlg. no. 934 II<sub>14</sub>; auch mythisch), Patr. Πολυλαΐδας Korinthos (Smlg. no. 3124):

Πόλυλλος Πολυλλίδου.

Πρεπέ-λαος. Πρό-λαος (mythisch). Πρωτό-λαος:

dor. Πράτολος folgt aus Πρατολίδας (überl. Πραταλ<sup>ο</sup>)

Λυκάστιος (Anthol. Palat. 8 no. 448<sub>1</sub>, 449<sub>1</sub>).

Πυθί-λαος Σοννιεύς (CIA 2 no. 985 D<sub>3</sub>):

Πυθίλλει Orchomenos (Smlg. no. 485<sub>10</sub>), Πύθιλλα.

Σθενέ-λαος (aus dem Epos):

Σθένελος (ebenso).

Στρατό-λαος Αἰλαιεύς (Smlg. no. 1747<sub>18</sub>). Τεισι-λα[ος]

(CIA 2 no. 975 x<sub>7</sub>). Τερψί-λαος (CIA 3 no. 1133 II<sub>87</sub>).

Τέρψιλλος.

Τιμό-λαος auch in Böotien (z. B. Smlg. no. 486<sub>51</sub>):

Τιμολλύ Theben (IGS 1 no. 3675 f.). Τιμόλλει Or-

chomenos (Smlg. no. 476<sub>12</sub>), Theben (IGS 1 no.

2420<sub>29</sub>). [Τι]μολείας Thespiiai (ebenda no. 1730<sub>2</sub>).

Ἰβρί-λαος in Ἰβριλάειος Pharsalos (Smlg. no. 326 I<sub>47</sub>).

Ἰβριλλος Αἰτωλός (Dittenberger Syll. no. 189<sub>5</sub>).

Φρασ[ί]-λαος Ἀθηναῖος (WF no. 65<sub>2</sub>). Φειδέ-λαος Eretria

(Ἐφ. ἀρχ. 1887. 95 I<sub>303</sub>). Φιλό-λαος (auch mythisch).

Χανί-λαος in Χανυλάειος Pharsalos (Smlg. no. 326 III<sub>45</sub>).

Χρυσό-λαος Βοσπορίτης (WF no. 34<sub>2</sub>).

\*) Μητροόλαος beruht auf einer fehlerhaften Lesung Mionnets. Die Münze hat ΜΗΤΡΟΔΩΡΟΥ (Imhoof-Blumer).

*Λαίδας* (s. o.), auch *Λάδας* geschrieben (Smig. no. 1418<sub>1</sub>).

*Ἀγαθό-λας*. *Ἀγρό-λας*. *Ἀμεινό-λας*. *Ἀνθεσί-λας* (60).  
*Ἀρχεσί-λας* (75):

*Ἀρχεσ[ιλ]λᾶς Ταναγραῖος* (CIA 2 no. 983 II<sub>74</sub>); vgl.  
*Ἀγασιλλᾶς*, *Ἰολλᾶς*.

*Δαμασί-λας*. *Δαμό-λας* (90). *Εὐθεί-λας* (119):  
*Εὐθύλλος* (120).

*Εὐχέ-λας* (122). *Φιό-λας* (geschrieben *Βιόλας* 129):  
*Ἰολλᾶς* *Ἰόλλου* (129).

*Θασί-λας* (141). *Θαυμασί-λα* (141). *Θεμιστό-λας* (142).  
*Θεό-λας*:

*Θέολλος* (143).

*Κλεινέ-λα[ς]* (169). *Κλειτό-λας* (170). *Κρησί-λας* (176).  
*Κυδί-λας* (180):

*Κυδίλλει* (180), *Κυδίλλα*.

*Λυκό-λας*. *Μισγό-λας*. *Νεό-λας* Sparta (Le Bas-Foucart no. 163 d II<sub>33</sub>). *Νικησί-λας* Tenos (Anc. Gr. Inscr. no. 377<sub>45</sub>). *Πλειστό-λας*. *Πορτεσί-λας* Hierapytna, *Πορθεσίλας* Oleros, Lato (Mus. Ital. 3. 617 ff. no. 37<sub>16</sub>, 54<sub>3</sub>, 59<sub>5</sub>).  
*Σαμό-λας*. *Φαινί-λας*. *Χαιρεσί-λας* Kyrene (Smith-Porcher no. 637).

Die Contraction von *áo* zu *ā* ist nicht gleichmässig durchgeführt. Bildet *Λᾶφο-* das Anfangselement, so ist sie regelmässig vollzogen; fungirt das Wort als zweites Element, so erscheint *áo* in einigen Landschaften uncontrahirt: so in Arkadien (Hoffmann Gr. Dial. 1. 138 verglichen mit 134), Thessalien (ebenda 2. 295). Das Verhältniss von *Λᾶ-* zu *λαός* ist dem von *Zw-* zu *ζωός* (133\*) und dem von *Θου-* zu *θεός* analog. Wo *ā* im zweiten Elemente erscheint, ist es vielleicht durch Übertragung aus dem ersten, nicht durch lautlichen Process, entstanden (*Λά-τιμος*: *Τιμό-λας* u. s. f.).

Die Koseformen auf *-λλος*, böot. *-λλει* sind hier angeschlossen, weil die Beziehung auf *λαός* in *Κρατιστόλεως Κτηόλλου*, *Ἰολλᾶς Ἰόλλου* am Tage liegt, und weil sie überall da nicht zweifelhaft sein kann, wo neben *-λλος* nur *-λαός* als zweites Namentelement nachgewiesen ist (so *Ἀρξίλλα* neben *Ἀρξιλαίδας*, nicht *-λοχος* und dgl.). Theoretisch können natürlich auch andere mit *λ* anlautende Compositionsglieder in Betracht kommen. Ausserdem ist zu beachten, dass auch einstämmige mit *λλ* gebildete Koseformen denkbar sind (Beispiele oben 27).

*Λεοντο-*, *Λεων-*, *-λέων* zu *λέων* »Löwe«.

*Λεοντο-κράτειος* Patron. (174). *Λεοντο-μένης* (auch mythisch)\*).

*Λεοντᾶς* (-ᾶτος Aeg.). *Λεοντεῦς* (auch mythisch).

*Λέοντις* Kos (PH no. 47<sub>13.14</sub>), wozu *Λεοντίδας* gehören kann. *Λεόντιος*, *Λεοντιάδας*. *Λεοντώ*.

*Λεών-ιππος* Umgegend von Rom (IGSI no. 1804<sub>2</sub>\*\*)).

Vermuthlich durch Umstellung der Elemente aus *Ἰππολέων* entstanden.

*Ἄγρο-λέων* (-ωνος). *Ἄνδρα-λέων* (57\*). *Ἄντι-λέων* (*Ἀντι-λέωνος Αἰτωλοῦ* Dittenberger Syll. no. 187<sub>3</sub>, *Ἀντιλέοντος Φανοτέος* no. 182<sub>9</sub>). *Ἄρχι-λέων* (-οντος; 73). *Ἄυτο-λέων* (-οντος). *Γοργο-λέων*. *Δηι-λέων* (-οντος; 93). *Εὐρυ-λέων* (-οντος Αἰγίος WF no. 18<sub>29</sub>). *Θρασυ-λέων* (-οντος). *Λυκο-λέων* Praisos (Mus. Ital. 3. 601 no. 31<sub>1</sub>); *Λυκολέοντα Μαντινεία* (Le Bas-Foucart no. 3520<sub>3</sub>). *Παντα-λέων* (-οντος). *Τιμο-λέων* (οντος). *Χαρι-λέων* (-οντος BCH 14. 390; Delos).

*Ἄρχι-λεωνίς* und *Εὐρυ-λεωνίς* Sparta.

*Λέων* (*Λέωνος*) *Αἰτωλός* (Dittenberger Syll. no. 187<sub>2</sub>); Patr. *Λεούνδας* (*Κρανούνιος*; Smlg. no. 345<sub>68</sub>), *Λεωνίδας*. *Λέων* (*Λέοντος*), vgl. *Παντα-λέων Λέοντος* Halikarnassos (Anc. Gr. Inscr. no. 901 a<sub>5</sub>); Patr. *Λεοντίδης*.

*Λέων* (*Λέοντος*) kann in anderen Fällen auch vergleichender Name sein; als Deminutiva dazu lassen sich betrachten *Λεοντίδης*, *Λεοντίων*, *Λεοντιχος*, *Λεοντίακος* und *Λεοντιδεύς* (Kos; Smlg. no. 3593<sub>102</sub>).

*Λεσβο-* zu *Λέσβος*.

*Λεσβό-θεμις*. *Λεσβο-κλής*. *Λεσβό-νικος* (fingerl?). *Λεσβώναξ*.

*Λευκ-*, *Λευκο-*, *-λευκος* zu *λευκός* »licht, hell«.

*Λεύκ-ασπις*. *Λεύκ-ιππος*.

*Λευκό-δωρος* (105). *Λεύκαρος*, *Λευκάριος* (159) aus *Λευκό-καρος*. *Λευκο-κόμας*. *Λευκό-λοφος*.

\*) *Λεοντομήδης* beruht auf einer irrigen Lesung Beulés: Fröhner Coll. Photiad. no. 669.

\*\*) Darnach ist *Λεόνιππος* Memn. fr. 53 (Müller Fragm. Hist. Graec. 3. 554) zu emendiren.

*Λευκο-* in *Λευκό-δωρος* ist entweder die Verkürzung eines Gottesnamens (*Λευκοθία*?), oder die *ἐπίκλησις* eines Gottes.

*Λεύκος* (schon im Epos). *Λεύκιος* Eretria (*Ἐφ. ἀρχ.* 1887. 90 III<sub>129</sub>). *Λευκῖνος*. *Λευκίνας* Böotien. *Λεύκων*, *Λευκωνίδης*.

*Ζά-λευκος*. *Σέλευκος* aus *Σελά-λευκος*.

*Λεύκος*.

*Λευκιππο-* zu *Λεύκιππος*, dem Vater der auch in Megara verehrten *Λευκιππίδες*.

*Λε[υ]κιππό-δωρος* Megara (Smlg. no. 3025<sub>54</sub>, nach Bau-nacks Collation Philol. 48. 392).

*Λητο-* zu *Λητώ*.

*Λητό-δωρος* Kaunos, Halikarnassos (105); auch Phanagoreia (IPE 2 no. 353<sub>4</sub>).

*Λῆτος* Aizani (CIG no. 3846<sub>281</sub> Add.).

*Λιμεν-*, *-λιμένιος* zu *λιμήν* »Hafen«, in Thessalien »Markt«.

*Λιμέν-αρχος* Phalanna (74).

*Ἐλ-λιμένιος* Thasos, Volo (109 mit Note 1).

*-λιμος* d. i. *λιμός* »Hunger«.

*Φενγό-λιμος* Eretria (*Ἐφ. ἀρχ.* 1887. 87 II<sub>77</sub>).

*-λογος* d. i. *λόγος* »Rede, ratio«.

*Ἐπί-λογος* (111). *Ἐϋ-λογος* (auch in Kopai, Smlg. no. 554<sub>19</sub>). *Ραδιοῦ-λογος* (123).

*Ἐπιλογος* könnte ein verkürztes Compositum sein wie *Διαυλος* und ähnliche Namen; unzweifelhaft ein solches ist *Διδλογος*.

*Λόγος* (CIA 2 no. 3637; Grabinschrift guter Zeit).

*-λοφος* d. i. *λόφος* »Helmbusch«.

*Ἀντί-λοφος* (62). *Λευκό-λοφος*, bei Aristoph. (Frösche 1513) die gleiche Persönlichkeit, die bei Xenophon und Platon *Λευκολοφίδης* heisst\*). *Πυρρό-λοφος* (Xenoph. Hell. 1. 3<sub>19</sub>) ist wohl in *Πυρρό-λοφος* zu ändern.

*Λόφαξ* Styra (Ion. Inschr. no. 19, 64). *Λοφίος* Korkyra, Naxos (IGA no. 341. 411).

*Λοχ-*, *-λοχος* zu *λόχος* »Schaar, Hinterhalt«.

*Λόχ-ηγος* (*Λόχᾶγος* in Styra; Ion. Inschr. no. 19, 126).

Für das Erscheinen des *ā* in den ionischen Namen ist das *ā* des lakonischen Amtstitels *λοχαγός* massgebend gewesen (Ion. Inschr. 86).

\*) Dazu jetzt Angermann Beiträge zur griechischen Onomatologie 4 (Correcturnote).

*Λόχης* Styra (Ion. Inschr. no. 19, 243).  
*Ἀγχι-λοχος* (135). *Ἀμφι-λοχος*. *Ἀνδρό-λοχος*. *Ἀντι-λοχος*. *Ἀριστό-λοχος*. *Ἀρτί-λοχος* (72). *Ἀρχέ-λοχος* (72), *Ἀρχι-λοχος*. *Δαμό-λοχος* (95). *Δεινό-λοχος*. *Ἰηί-λοχος*. *Ἐρμησί-λοχος* (114). *Ἐρμό-λοχος* (113). *Εὐθύ-λοχος* (120). *Εὐρύ-λοχος*. *Ἠγέ-λοχος* (134). *Θερσί-λοχος*, *Θερσόλοχος* (140). *Θρασύ-λοχος*. *Ἰππό-λοχος*. *Ἰσό-λοχος*. *Καλλί-λοχος* (157). *Κλεισί-λοχος* (170). *Κλεό-λοχος* (164). *Κρατησί-λοχος*. *Κτησί-λοχος*. *Μενέ-λοχος* *Μυρρινοΐσιος* (CIA 2 no. 808c<sub>14</sub>). *Μνησί-λοχος*. *Ναυσί-λοχος* \*). *Νικί-λοχος*. *Ὀρσί-λοχος*. *Πεισί-λοχος* Rhodos (BCH 9. 87<sub>50</sub>). *Πρό-λοχος* Eretria (*Ἐφ. ἀρχ.* 1887. 85 I<sub>27</sub>). *Πυρρό-λοχος* (Xenophon; I. *ῥοφος*?). [*Σ*] *ῶ-λοχος* Akraiphia (IGS 1 no. 2718<sub>11</sub>). *Τιμό-λοχος* *Αἰτωλός* (WF no. 5<sub>2</sub>).

Das Element *-λοχος* ist stark bei der mythischen und epischen Namengebung beteiligt. Wie weit die Namen des oben stehenden Verzeichnisses von den mythisch-epischen Namen abhängen, lässt sich nicht entscheiden.

*Λύχος* auch auf Kos (PH 314 no. 154). Angeschlossen: *Λοχίτης* auch auf Samos (Das königl. Münzkab. zu Berlin 3 64 no. 86).

*Λυ-* zu *λύει* »löst«. Vgl. *Λυσι-*, *-λυτος*.

*Λύ-ανδρος* (59).

*Λύητος* (Thas. Inschr. no. 18 II<sub>12</sub>). *Λύος* Epirus (Smlg. no. 1354<sub>9</sub>). *Λύων* (-ωνος) Hermion (Smlg. no. 3382<sub>1</sub>).

*Λυκ-*, *Λυκο-* zu *λύκος* »Wolf«.

*Λυκ-αγόρας*. *Λύκ-αιθος*. *Λυκ-άρετος*. *Λυκ-όρμας*. *Λυκ-όρτας*. *Λυκ-ώπας*, *Λύκωπος*.

*Λυγο-δόρμας* (93). *Λυκό-λας*. *Λυκο-λέων* (190). *Λυκομήδης* (mythisch-episch). *Λυκοῦργος*. *Λυκό-φρων*.

*Λυκά[δ]ης* (CIA 2 no. 821<sub>8</sub>). *Λυκίας*. *Λυκήν* Dyrrhachion (CGC Thessaly 71 no. 93). *Λύκεις*, *Λυκίδης* *Ῥηγῖνος* (Ion. Inschr. no. 6b). *Λύκιος* *Θελφοΐσιος* (Smlg. no. 1181 B<sub>39</sub>), *Λυκιάδης* Styra (Ion. Inschr. no. 19, 65); *Λύκιος* könnte übrigens auch geographischer Name sein. *Λύκων* (schon im Epos), *Λυκωνίδης*.

Zu den vergleichenden Namen können gezogen werden:

\*) Die Lesung wird von Imhoof-Blumer bestätigt.

*Λύκος, Λυκίδης, Λυκίσκος* (doch beachte *Λύκωπος Λύκων* Smlg. no. 1912<sub>7</sub>, *Λυκόφρων Λυκίσκου* CIA 2 no. 580<sub>10</sub>), *Λ[υ]κίω[ν]* (ebenda no. 1011<sub>11</sub>), *Λυκῖνος, Λυκιδῆς* (*ἄχαρτος*; ebenda no. 1946<sub>14</sub>).

*Ἀμφί-λυκος* (56)\*. *Ἀρτά-λυκος* (mythisch). *Ἄυτό-λυκος* (myth.-epischen Urspr.). *Ἐπί-λυκος*. *Ἐρμό-λυκος*. *Θεό-λυκος* Sparta (Ross Arch. Aufs. 2. 660). *Τιμό-λυκος* Kos (PH 306 no. 23).

*Λύκος* u. s. f.

*-λυπος, -λύπητος* zu *λύπη* »Leid«, *λυπέω* »kränke«.

*Ἀ-λυπος*. [*Π*]ανσί-λυπος Πειραιεύς (CIA 2 no. 953 I<sub>9</sub>).

*Ἀ-λύπητος*:

*Ἄλυπις*, wenn richtig gelesen (38). *Ἄλυπίω[ν]* (38) wenn nicht zu *Ἄλυπος*.

*Λυσο-, Λυσι-, -λυτος* zu *λύσαι* »lösen«, *λυτός* »gelöst«.

*Λυσο-αγόρας*\*\*). *Λύσο-ανδρος*. *Λυσο-ανίας*. *Λυσο-άνωρ* (60).

*Λυσο-αρέτη*. *Λύσο-αρχος*. *Λύσο-ιππος*.

*Λυσο-άναξ*. *Λυσι-βιος*. *Λυσι-δημος*. *Λυσι-δικος* (*Λυσι-δίχη* mythisch). *Λυσι-θεος*. *Λυσι-κλής*. *Λυσο-κράτης*.

*Λυσο-κριτος*. *Λυσο-κύδης*. *Λυσο-λεως* (186):

*Λύσιλλα*.

*Λυσο-μαχος*. *Λυσο-μένης*. *Λυσο-μναστος* (Smlg. no. 865<sub>8</sub>).

*Λ[υ]σί-νικος Μεσσάνιος* (Mitth. 6. 303 Beil. 1 Schmals. I<sub>28</sub>).

*Λυσο-ξενος*. *Λυσο-πολις Ἀλαιεύς* (CIA 2 no. 872 III<sub>5</sub>).

*Λυσο-πονος Ἀμφισσεύς* (Smlg. no. 1789<sub>8</sub>). *Λυσο-πτόλεμ[ος]*

Athen (CIA 4 no. 462 d II<sub>18</sub>). *Λυσο-στρατος*. *Λυσο-τιμος*.

*Λυσο-φάνης*. *Λυσο-φαντος Θεσπιεύς* (Smlg. no. 488<sub>90</sub>). *Λυσο-*

*φιλος Ῥαμνούσιος* (CIA 2 no. 803 d<sub>122</sub>). *Λυσο-φῶν Χολαργεύς*

(a. a. O. no. 809 a<sub>170</sub>). *Λυσο-χάρη[ς?]* (a. a. O. no. 773 B<sub>2</sub>).

*Λύσις* (Vater eines *Λύσανδρος* CIA 2 no. 2062),

*Λυσιδης*. *Λυσίας* (*Λυσοκράτης* Anc. Gr. Inscr.

no. 357<sub>4</sub>), *Λυσιάδης*. *Λυσιών* Epidaurus (Smlg.

no. 3325<sub>291</sub>). *Λυσιῖνος*. *Λυσιχα* Thespiai (IGS

1 no. 2148<sub>2</sub>). *Λυσιέας* (*Λυσοκράτης* *Λυσιέα* Smlg.

\*) Oder auf die *ἀμφιλύκη νόξ* zu beziehen? *Λύκη* ist in dem spät bezeugten kyrenäischen Namen *Λυκαφαῖος* enthalten.

\*\*) Wie ist *ΛΥΞΑΙΝΕΤΗ* (CIA 2 no. 3907<sub>9</sub>) zu verstehen? Die Correctur *Λυσο* ist dadurch ausgeschlossen, dass auf dem gleichen Steine *Λυσιῖνος* und *Λύσιππος* genannt werden.

no. 3590<sub>43</sub>). *Λουήν* Apollonia, Dyrhachion (von Schlosser 28 no. 29 ff., 51 no. 131). *Λῦσος*. *Λύσων*. *Λυσώ* (*Λυσάνδρου* CIA 2 no. 2008).

Angeschlossen: *Ἐπιλυσαμενός*; vielleicht auf das Beiwort *Ἐπιλυσαμένη* zu beziehen.

*Ἄμφι-λυτος*. *Λαμο-λύτα* (95). *Θεό-λυτος*. (*Ἰππό-λυτος*).  
*Μανδρό-λυτος*. *Τιμό-λυτος*.

*Ἀντίδ[ης]* (CIA 2 no. 1566<sub>1</sub>).

*Λωιο-* zu *λωίων* »erwünschter, besser«.

*Λωίο-νικος* *Λωίωνος* Rhodos (BCH 9. 88<sub>2</sub>).

*Λωίων*.

*Παρα-λωίς* Tanagra (IGS 1 no. 1316).

### M.

*-μαγος* d. i. *μάγος* »Zauberer«.

*Βουλο-μάγα* Kyme (81).

*-μάθης* und *μήθης*, *-μηθος* zu *μάθος* »Klugheit« neben *-μηθής* in *ἐπιμηθής* »überlegend«.

*Ἄυτο-μάθης*. *Εὐ-μάθης*. *Φιλο-μάθης*.

*Εὐ-μηθίδης* (117). *Πρό-μηθος* *Πρωταγόρῳ* *Ραντικαπαίων* (Ion. Inschr. no. 124); *Προμηθίων*, *Προμαθίδας*.

*Μακρο-* zu *μακρός* »lang«.

*Μακρό-βιος* (5. Jahrh. n. Chr.). Dass ältere Vollnamen mit *Μακρο-* vorhanden gewesen sind, beweist

*Μάκρων* (schon zu Styra, Ion. Inschr. no. 19, 250).

*-μαλλος* zu *μαλλός* »Haarlocke«.

*Χρυσό-μαλλος* auch *ΜκΒ* *περίοδ.* β' 9 no. πζ' (Pergamon).

Der Name ist spät; das Adjectivum *χρυσόμαλλος* bei Euripides.

*Μανδρο*, *-μανδρος* vermuthlich zum Namen eines vorderasiatischen Gottes.

*Μανδρό-βουλος* Samos, Thasos (Thas. Inschr. no. 6 Π<sub>10</sub>).

*Μανδρο-γένης* Magnesia, Kalymna (Smlg. no. 3590<sub>38</sub>).

*Μανδρό-δικος* Amorgos (100). *Μανδρό-δωρος* (Arr. Anab. 6. 23<sub>2</sub>; Ind. 18. 7 dafür *Μηνό-δωρος*: ist *Μανό-δωρος* herzustellen?).

*Μανδρο-κλέης* Samos. *Μανδρο-κράτης* (woher?).

*Μανδρό-λυτος* Ephesos. *Μανδρό-μαχος* (Vater eines *Ἀναξι-*

*μανδρος*) Miletos (Ion. Inschr. no. 94). *Μανδρο-πότης* My-

lasa, Ikaria (*ΜκΒ* *περίοδ.* α' 139 no. ξγ'). *Μανδράναξ*



Klazomenai (125), Abdera (Imhoof-Blumer Monn. Gr. 38 no. 3).

*Μανδρῆς Μανδρολύτου. Μάνδρις* auf Kalymna (Vater eines *Μανδρογένης* Smlg. no. 3590<sub>38</sub>) und auf Kos (Herondas). *Μάνδρων* Abdera (Imhoof-Blumer 40 no. 10), Iasos (Le Bas-Waddington no. 257), Athen, Astypalaia (CIA 4 no. 491<sup>18</sup>). *Ἀθιρό-μανδρος* Ephesos (Num. Chron. 1880. 117). *Ἀναξιμανδρος* Miletos. *Ἐκατό-μανδρος* Kolophon (107). *Ἡγήμανδρος* (aus *Ἡγημο-μ*) Branchidai (Anc. Gr. Inscr. no. 921 a<sub>1</sub>). *Θεῦ-μανδρος* Kyrene (inschriftlich Smith-Porcher no. 649). *Καλλι-μανδρος* (woher?). *Κλει-μανδρος* Kyzikos (163), *Κλεό-μανδρος* Amorgos (164). *Νεό-μανδρος* Thasos (Thas. Inscr. no. 17<sub>2</sub>). *Πυθό-μανδρος* Anakr. fr. 62. *Σωσί-μανδρος* Amorgos. *Χαρί-μανδρος* (woher?).  
Schon Letronne hat gezeigt, dass die Gruppe Kleinasien angehört (Oeuvres 3, 2. 38 ff.). Von ihm rührt auch die Annahme her, dass *Μανδρο-* den Namen einer vorderasiatischen Gottheit vorstelle.

*Μανο-* zu *Μάνης*, Gott der Phryger.

*Μανό-δωρος*, Sklavename bei Aristophanes.

*Μάνης. Μᾶνις. Μάνιχος* im Patron. *Μανίχειος* (Smlg. no. 328<sub>2</sub>).

Die phrygischen Namen *Μάνης, Μᾶνις* erhielten durch die Schaffung des Vollnamens *Μανόδωρος* das Ansehen von Koseformen.

*Μαντι-*, *-μαντις, -μαντιος* zu *μάντις* »Seher« und zu *Μάντις*, dem Beinamen des Apollon.

*Μαντί-δωρος* (105). *Μαντί-θεος. Μαντι-κλῆς* (167):

*Μάντικλος* (167).

*Μαντι-κράτης* (174). *Μαν(τ)ί-ξενος* Akraiphia (IGS 1 no. 2718<sub>2</sub>, vgl. no. 4160<sub>1</sub>). *Μαντι-τέλης* Eretria (Ἐφ. ἀρχ. 1887. 91 I<sub>188</sub>).

*Μάντις. Μαντίας* (Sohn eines *Μαντίθεος* Demosth. 39), *Μαντιάδης* Styra (Ion. Inscr. no. 19, 129). *Μαντίτη(ς)* Styra (ebenda 394). *Μαντε[ύς]* (nach *μαντεύομαι*?) Styra (ebenda 67).

*Ἀριστό-μαντις* (68; Fem.). *Εὐ-μαντις. Θεοί-μαντις. Κλεό-μαντις. Σώ-μαντις. Τελέ-μαντις* Eretria (Ἐφ. ἀρχ. 1887. 95 I<sub>802</sub>).

*Μάντις. Μαντίτης.*

Θεό-μαντος Megara (Smlg. no. 3014<sub>10</sub>).

Μάντων Megara (Smlg. no. 3025<sub>79</sub>). Μαντώ  
(mythischen Ursprungs) aus Μαντοσύνη?

-μάραντος zu μαραίνω »schwinde hin, verwelke«.

<sup>1</sup>Α-μάραντος.

Μαράντας Phthiotis (Smlg. no. 1459<sub>3</sub>).

-μάρης, -μαρος, vgl. εὐμαρής »geschickt«.

Εὐ-μάρης, Εὐμαρείδης Εὐφάνου Εὐωνυμεύς (CIA 2 no. 1228).

Μάρης Styra (Ion. Inschr. no. 19, 130).

Ἐτοιμαρίδας (aus Ἐτοιμο-μαρ<sup>2</sup>; könnte auch auf -μάρης bezogen werden). Εὐ-μαρος, [Εὐ<sup>3</sup>]μαρον (CIA 2 no. 837<sub>4</sub>). Εὐμάριχος (oder zu Εὐμάρης).

Durch Übertragung der in der Kosenamenbildung beliebten Endung -ων (-ωνος) auf den Vollnamen entsteht Εὐ-μάρων\*).

Daraus durch Kürzung

Μάρων (soweit nicht mythischen Ursprungs).

Ματν- unbekannter Bedeutung.

Ματν-δίκα Epirus (100).

Ματίων Tanagra (Smlg. no. 1054).

Μαχο-, -μαχος zu μάχη »Kampf, Schlacht«.

Μαχό-βουλος Aeniane (82).

<sup>1</sup>Αβρό-μαχος. <sup>2</sup>Αγέ-μαχος (41). <sup>3</sup>Αγλώ-μαχος (42). <sup>4</sup>Αγχε-μαχος (45). <sup>5</sup>Αλεξι-μαχος. [<sup>6</sup>Αλ]κέ-μαχος, <sup>7</sup>Αλκίμαχος. <sup>8</sup>Αμννό-μαχος. <sup>9</sup>Αμφι-μαχος (auch myth.-ep.). <sup>10</sup>Αναξι-μαχος. <sup>11</sup>Ανδρό-μαχος (auch myth.-ep.). <sup>12</sup>Ανησι-μαχος (60). <sup>13</sup>Αντι-μαχος (auch myth.-ep.). <sup>14</sup>Αρέ-μαχος (68). <sup>15</sup>Αριστό-μαχος (auch myth.-

\*) Ist diese Umbiegung etwa dadurch veranlasst, dass man den Gleichklang des Namens mit dem Adjectivum εὐμαρής zu vermeiden suchte? Man würde so auch Εὐβίων (79) neben Εὐβιος begreifen können. Die Weise müsste dann freilich die ursprünglichen Grenzen überschritten haben: zur Schaffung des Namens Ἐπιρόφων (111) kann jenes Bestreben nicht Veranlassung gewesen sein. Aber es ist leicht einzusehen, dass es sich überall da leicht einstellen konnte, wo das gleichlautende Appellativum einen übeln Nebenbegriff angenommen hatte. So mag die Seltenheit der Namen Εὐήθης, Εὐτέλης gegenüber der Häufigkeit ihrer Ableitungen Εὐηθίδης, Εὐτελίδης eben mit der Neigung zusammenhängen den Gleichklang der Namen mit den Adjectiven εὐηθής, εὐτελής zu vermeiden. Auch Παρασίτας könnte man so deuten. Die Frage verdient im Auge behalten zu werden.

ep.). Ἀρτί-μαχος. Ἀρχέ-μαχος (auch myth.), Ἀρχί-μαχος. Ἀστό-μαχος (126). Ἀστυ-μαχος. Δεινό-μαχος. Δεξι-μαχος. Δηί-μαχος (aus dem Mythos). Διαιτό-μαχος (98). [Δ]ιωξι-μαχος (101). Δορί-μαχος, Δωρί-μαχος (102):

[Δ]ωριμαῖος (102).

Ἐπί-μαχος. Ἐρυξι-μαχος. Ἐρωτό-μαχος (114). Εὖ-μαχος. Εὐθύ-μαχος. Εὐρύ-μαχος (aus dem Epos). Ζευξι-μαχος. Ἡγέ-μαχος:

Ἡγεμος (134).

Ἡγησί-μαχος (Thas. Inschr. no. 12 Π<sub>2</sub>). Θεοσί-μαχος Knidos (Smlg. no. 3529<sub>1</sub>). Θηρί-μαχος. Θερασύ-μαχος. Θυή-μαχος (148). Ἰασί-μαχος. Ἰθύ-μαχος (150). Ἰππό-μαχος. [Ἰ]φιμαχ[ος] (130). Καινό-μαχος in böot. Κηνό-μαχος (156). Καλλι-μαχος. Καλλιστό-μαχος. Κλει-μαχος (163) neben Κλεό-μαχος. Κλεινό-μαχος. Κλεισί-μαχος (170). Κλειτό-μαχος. Κ(ε)ατε(ρ)ό-μαχος (176). Κρατησί-μαχος (176). Κυδί-μαχος. Λαμπρό-μαχος. Λεώ-μαχος (184). Λυσι-μαχος. Μανδρό-μαχος (194). Μενέ-μαχος. Μιμό-μαχος. Μνησί-μαχος. Ναύ-μαχος (Thas. Inschr. no. 12 Π<sub>12</sub>). Ναυσι-μαχος. Νικασί-μαχος Knidos (Smlg. no. 3549, 316). Νικό-μαχος. Ὀνασί-μαχος Kos (Smlg. no. 3593<sub>16</sub>).

Ὀνήσιμος zweistämmig?

Ὀξύ-μαχος. Πάμ-μαχος. Πασί-μαχος. Πανσί-μαχος. Πρό-μαχος (aus Mythos und Epos):

Πρόμοι[ος] hierher (wenn richtig gelesen) wegen πρό-μος = πρόμαχος.

Πρωτό-μαχος. Πυρό-μαχος Epidauros (Smlg. no. 3325<sub>376</sub>). Ρηξι-μαχος. Σύμ-μαχος. Σώ-μαχος. Σωσί-μαχος. Τεισί-μαχος:

Τεισίμος (Τεισιμάχῳ Tegea; Smlg. no. 1247 Rs.<sub>7</sub>).

Τηλέ-μαχος (aus dem Epos), Τηλίμαχος Κλητόριος (Smlg. no. 1181 B<sub>33</sub>). Τιμό-μαχος. Τλησί-μαχος. Φανό-μαχος. Φηρό-μαχος Orchomenos (Smlg. no. 486<sub>30</sub>). [Φ]ιλό-μαχος (Fourmont!). Φυλομάχη (auch myth.). Φυρό-μαχος.

Μάχα, Μαχίδας. Μαχίνος (Thas. Inschr. no 6 Π<sub>9</sub>).

Μάχης Παλληνίτης (Mitth. 8. 19<sub>34</sub>).

Μάχων. Von μάχομαι aus gebildet: Μαχέτας; vom Desiderativum μαχάω, μαχαίω aus: Μαχάτας, Μαχαίτας.

Der Name *Μαχέων* (Thas. Inschr. no. 10 I<sub>11</sub>), hom. *Μαχάων* ist nicht verwandt, sondern enthält *μαχ-* aus *μάχ-* in *μάχος*.

-*μβροτος*, -*μορτος* zu *βρότος* »Sterblicher« neben *μορτός*.  
*Ἀγῆσι-μβροτος* (135). *Ἀγλού-μβροτος* (43). *Ἀεσί-μβροτος*.  
*Ἀλεξί-μβροτος* (52). *Ἀναξί-μβροτος* (124). *Ἀρησί-μβροτος*  
 (65). *Ἀριστό-μβροτος* (68). *Ἀρχέ-μβροτος* (73). *Δεξι-  
 νβροτος* (92). *Ἐμ-μβροτος*. *Ἐρασί-μβροτος* (111). *Εὐξι-  
 μβροτος* (120). *Ἐχέ-μβροτος*. *Θαλι-μβροτιδᾶς*. [Θ]ού-  
*μβροτος* (143). *Θρασύ-μβροτος* (147). *Ἰερό-μβροτος* (149).  
*Καλλί-μβροτος* (157). *Κλεισί-μβροτος* (170). *Κλεό-μβροτος*:  
*Κλεόμβρων* (164).  
*Λεώ-νβροτος* (184). *Μνησί-μβροτος* Samos (BCH 5. 483  
 no. 5<sub>1</sub>). *Ξενό-μβροτος*. *Ἵονασι-μβροτος* auch in der Phthiotis  
 (BCH 13. 406 no. 25). *Στησί-μβροτος*. *Σώ-μβροτος*. *Σωσί-  
 μβροτος* Thespiai (IGS 1 no. 2574 a). *Τηλέ-μβροτος*. *Τι-  
 μ[ού-μ]βροτος* Rhodos (43\*). *Φερέ-μβροτος* Achaia (BCH  
 2. 99 no. 5). *Φιλό-μβροτος*. *Χαρί-μβροτος* Rhodos (BCH  
 14. 283 Π<sub>118</sub>).  
*Ἀγέ-μορτος* Eresos (Mitth. 11. 289<sub>9</sub>). *Κλεό-μορ(τ)ος* Assos  
 (Pap. Am. Sch. 1. 12<sub>11</sub>), Syros (*Ἀθήν.* 4. 3 no. 35<sub>1</sub>).  
*Χαρί-μορτος* auch in Lato (Mus. Ital. 3. 647 no. 60<sub>6</sub>; überl.  
 ΑΡΙΜΟΡΓΟΣ).

*Μεγ-*, *Μεγα-* zu *μέγα* »gross, sehr«. Vgl. *Ἄγ-*, *Ἄγα-*.

*Μεγ-αίνετος*. *Μεγ-άριστας*. *Μεγ-άριτος* (138). *Μεγ-άρτας*  
 (72). *Μεγ-ήνωρ*.

*Μεγά-δωρος*. *Μεγά-θυμος* (149). *Μεγα-κλίς*. *Μεγα-κρίων*.  
*Μεγα-μήδης* Teos (CIG no. 3064<sub>29</sub>). *Μεγα-σθένης*. *Μεγα-  
 σών* Rhodos (BCH 5. 336<sub>13</sub>). *Μεγά-τιμος*.

*Μέγας* (schon im Epos); mit Gemination des *γ*  
*Μέγκας* (Orchomenos; Smlg. no. 488<sub>9</sub>), Patron.  
*Μεγγίδας* Tanagra (Smlg. no. 914 III<sub>13</sub>). *Μεγά-  
 τας*. *Μέγης* auch in Pantikapaion (IPE 2 no.  
 252; aus dem Epos). *Μέγιλλος*. *Μεγύλος* *Μεγα-  
 ρεύς* (CIA 2 no. 3177), in Megara *Μέγιλλος*  
 geschrieben (Smlg. no. 3007<sub>5</sub>, 3020<sub>13</sub>). *Μέγων*,  
*Μεγώνδας* *Θηβαῖος* (Smlg. no. 2009<sub>10</sub>). *Μεγώ*.

*Μεγαλ-*, *Μεγαλο-* zu *μεγαλο-* »gross«.

*Μεγαλ-ήτωρ* (138). *Μεγαλ-ώνυμος*.

*Μεγαλο-κλής. Μεγαλο-κτῆμων* (179). *Μεγαλο-στράτα. Μεγαλο-φάνης.*

*Μέγας Φθιώτης* (CIA 2 no. 887). *Μεγαλέας, Μεγαλίās. Μεγαλῖνος Tanagra* (SmIlg. no. 914 II<sub>15</sub>). *Μεγάλων Μεγακλέου Eretria* (Ἐφ. ἀρχ. 1887. 90 III<sub>135</sub>) \*).

*Μεγιστο-* zu *μέγιστος* »grösst«.

*Μεγιστό-δαμος. Μεγιστό-δωρος. Μεγιστο-κλής* (167). *Μεγιστό-νους. Μεγιστό-τιμος Ναυπάκτιος* (WF no. 18<sub>155</sub>). *Μεγίστη. Μεγιστᾶς. Μεγίστης. Μεγιστίας.* [*Με*]γιστίων *Anthedon* (IGS 1 no. 4173<sub>36</sub>). *Μεγιστώ.*

*-μέδων* d. i. *μέδων* »waltend«.

*Ἄχρο-μέ[δ]ων* (51). *Ἄλκι-μέδων* (aus Mythos und Epos): *Ἄλκιμος* (in der Pias zu *Ἄλκιμέδων*).

*Ἀμφι-μέδων* (57). *Ἀντι-μέδων. Ἀριστο-μέδων. Ἀστο-μέδων Pherai* (Coll. Photiad. 14 no. 165). *Ἀστυ-μέδων* (127). *Ἄντο-μέδων* (myth.-epischen Ursprungs?). *Διο-μέδων. Δωρο-μέδων* (104). *Εὐ-μέδων. Εὐρυ-μέδων* (myth.-epischen Ursprungs). *Θεν-μέδων* (143). *Θρασυ-μέδων* (148). *Ἴππο-μέδων* (myth. Urspr.). *Καλλι-μέδων. Κλεο-μέδων. Κυπρο-μέδων* (182). *Λεω-μέδων* (ep. *Λαομέδων*). *Ναυ[σι]-μέδων Ποτάμιος* (CIA 2 no. 469 II<sub>113</sub>; auch mythisch). *Πολυ-μέδων Olbia* (IPE 1 no. 114 I<sub>35</sub>). *Προ-μέδων. Ὑψι-μέδων* ist zu erschliessen aus

*Ὑψιμος.*

*Μέδων* schon im Epos; Gen. *Μέδωνος* WF no. 25.

*Μειδ-*, *Μειδι-*, *Μειδο-*, *-μείδης* zu *μείδος* (*μείδημα, γέλως* Hes.) vgl. *φιλομειδής*.

*Μειδ-ιππίδης Φαινιππίδου* (153).

*Μειδί-λεως* (186).

*Μειδο-κλής Φανοκλέου* (167). *Μειδό-κριτος. Μει[δό]-νι[χ]ος* (Bruder eines *Μειδόκριτος*) *Προσπάλιος* (CIA 2 no. 990 II<sub>3</sub>).

*Μειδῆς Chios* (belegt *Μειδῶ* Mitth. 13. 167 no. 61;

\*) Man erwartet *Μεγαλοκλέου*. Dass die beiden Namen mit einander verwechselt wurden, lehren die zwei letzten Zeilen der Columnne: *Κηπίων Μεγακλέου. | Μεγαλοκλήης Κηπίωνος.*

oder ist die Zeile unvollständig?). *Μειδίας*. *Μειδύλος*, *Μειδύλιδης*. *Μειδύλιος* Styra (Ion. Inschr. no. 19, 395). *Μειδών*, *Μειδωνίδης*.

*Ξενο-μειδης* Delos (BCH 13. 239 no. 10<sub>2</sub>).

Man hat das Element *Μειδο-*, *-μειδης* wohl in dem Sinne zu nehmen, in dem *μειδάω*, *μειδιάω* von Erde und Meer ausgesagt wird: *μειδης δὲ γαῖα* (Hymn. Apoll. Del. 118) = *ἐγάλασε δὲ γαῖα* (Theogn. 9); *ἄρουρα μειδιάει τεθαλυῖα* (Quint. Smyrn. Θ 476); *γαληναῖη δὲ θάλασσα μειδιάει* (Anthol. Pal. 10 no. 6<sub>2</sub>). So rückt die Verbindung der Namen *Μειδικπιδης* und *Φαινικπιδης*, *Μειδοκλής* und *Φανοκλής* in das rechte Licht.

*Μειξ-*, *Μειξι-* zu *μείξαι* »mischen«.

*Μειξ-ιππος Αἰγυλιεύς* (153).

*Μειξί-δημος* (96). *Μειξι-κλῆς* (167).

Zu *Μειξίδημος* vgl. *Μισγόλας*. Bei der Erklärung von *Μειξικλῆς* sind wohl Verbindungen wie *ὀκτώ σιφάνους ἐμυθεν* (Pind. Nem. 2. 22) zu berücksichtigen.

*ΜΗεῖξίς* Korkyra (Smlg. no. 3190). *Μειξίας Γαργήτιος* (CIA 2 no. 872 I<sub>13</sub>), *Μειξιάδης Αἰγυλιεύς* (ebenda no. 1729. 1737), Vater einer *Ἀρχίππη*, also vielleicht im Zusammenhange mit dem *Μειξ-ιππος Αἰγυλιεύς*. *Μειξωνίδης* (CIA 2 no. 1282<sub>2</sub>).

*Μελ-*, *Μελε-*, *Μελι-*, *-μέλης*, *-μέλων* zu *μέλει* »liegt am Herzen«. Vgl. *Μελησι-*.

*Μέλ-ιππος* Melos (IGA no. 430). Aus späterer Zeit *Μελέ-ιππος* auf Thera\*).

*Μελέ-δημος* Aetoler (Mitth. 11. 263<sub>12</sub>).

*Μελι-δωρος* (105), auch in Eresos (Smlg. no. 281 B<sub>44</sub>).

*Μελι-κλῆς* Siphnos (167).

*Μελέας*. *Μέλης* (-ητος). *Μελέας* Keos (Mitth. 9. 319 Beil. II<sub>17</sub>). *Μέλων*.

*Ἀγμο-μέλης*. *Ἐπι-μέλης* (Sklavin). *Καλλι-μέλεις*.

*Ἰαμο-μέλων* (95). *Θευ-μέλων* (143).

Angeschlossen: *Μελετών* (CIA 2 no. 444 II<sub>45</sub>), falls nicht *Μελέτων* zu accentuieren und ein Voll-

\*) Wegen des Hiatus kann man *τελέαρχος*, *τελεαρχία* bei Plutarch vergleichen. Diese Analogie reicht aber nicht aus zur Erklärung des Hiatus in dem mythischen Namen *Μελέαρχος*, wenn man diesen als *ὁ μέλει τὰ τῆς ἀγρας* deutet. Die bekannte Etymologie des Euripides (Bekk. Anecd. 1163) ist wenigstens den Lauten nach möglich.

name *Μελέ-τιμος* vorauszusetzen ist. *Μελετεών* kann nur zu den Namen auf *-άων* (wie hom. Ἄρετάων) gezogen werden: myth.-ep. *Μελετάων* ist vielleicht nur zufällig nicht bekannt.

*Μελαμπο-* zu *Μέλαμπος* (*Μελάμπους*) oder für *Μελαμποδο-Μελαμπό-δωρος* (105).

*Μελαν-* zu *μέλας* »schwarz«.

*Μελαμίδα* (aus *Μελαν-αμν*<sup>ο</sup>). *Μέλανθος* aus *Μελάν-ανθος* (mythischen Ursprungs). *Μελάν-ιππος* (ebenso). *Μελάν-ωπος* (ebenso).

*Μελάμ-βιος* (79). *Μελάν-δρυς* (104). *Μελάν-θυρος* (149).

*Μελαγ-κόμας*. *Μελαγ-κρίδας* *Μελάνθου* (159).

*Μελαμπρίας* (*Κραννούνιος*; Smlg. no. 345<sub>59</sub>) zu einem unbekanntem Vollnamen.

*Μελάγ-χρως* oder *-χρους* Voraussetzung zu

*Μέλαγχρος*.

*Μέλας* (*Μελάνωπος* *Μέλανος* CIA 2 no. 2166), auch mythisch. *Μελάνης* Styra (Ion. Inschr. no. 19, 251), in Orchomenos *Μελάννει(ς)* (Smlg. no. 494<sub>6</sub>). *Μελανίων* (myth. Urspr.). *Μελάντης*. *Μελάντιχος*.

*Μελησ-*, *Μελησι-* zu *ἐμέλησε*, dem Aoriste zu *μέλει*.

*Μελησ-αγόρας*. *Μελήσ-ανδρος*. *Μελήσ-ιππος*.

*Μελη[σι]-μένης* Ἀθηναῖος (IGS 1 no. 344<sub>2</sub>).

[*Μ*]ελησίας (*Μελησίππου* CIA 2 no. 1023<sub>37</sub>). *Μελεισίων* Böotien (Smlg. no. 442, 542<sub>9</sub>). *Μελησώ* (CIA 4 no. 373<sup>13</sup>).

Angeschlossen: *Μέλητος*, *Μελητίδης*.

*Μελι-* zu *μέλι*, *μέλιτος* »Honig«.

*Μελι-θήν*, *Μελί-θων* (146). *Μελί-φθογγος* (Sklavename, spät). *Μελί-χρως* *Μελιχρούου* Boiai (Ross Arch. Aufs. 2. 670<sub>ε6</sub>; Γ, Ω).

*Μέλις* (-ιτος) Epidauros (Smlg. no. 3325<sub>200</sub>; belegt *Μέλιτι*); auch in Delphi (Smlg. no. 1740<sub>14</sub>). *Μελίτη* (myth. Urspr.). *Μελιτήνη*. *Μελιτώ*. *Μελιτων*. Angeschlossen (vgl. βλίττω, lat. *melisus*) *Μελιστήχη* (vgl. Βλίστιχης, Keil Spec. onomatol. 28), *Μελιστίων*, *Μελιστώ* (Ἀντιφάνου Παλληνέως θυγάτηρ CIA 2 no. 2434).

-μελπτος zu μέλπομαι »singe«.

<sup>1</sup> Ἀμέλπιχος (39).

Die Bedeutung des Namens ist unklar.

-μεμπτος, -μέμφης zu μεμπτός »getadelt«, vgl. ἀμεμφής »ohne Tadel«.

<sup>2</sup> Ἀμεμπτος.

<sup>1</sup> Ἀκεστο-μέ(μ)φης Kypros (51).

Μενδι- zu Μενδῖς, Namen einer thrakischen Gottheit.

Μενδί-δωρος (105):

Μενδᾶς (aus Μενδιδᾶς) 105.

Μεν-, Μενε-, Μανο-, -μένης zu μένος »Lebenskraft, Muth, Streben«, theilweise zugleich zu μένω (vgl. μίμνω).

Μεν-άλκης, Μέναλκος (54). Μέν-ανδρος. Μεν-άρης. Μέν-αρχος Αἰτωλός (WF no. 24). Μέν-ασκος. Μέν-ιππος. Auch Μεν-οίτης, Μανοίτιος (aus dem Epos)?

Μενέ-βωλος (82). Μενε-δαίος (hom. μενεδήιος). Μενέ-δημος. Μενε-θάλης (139). Μενέ-θουινος. Μενε-κλῆς. Μενε-κράτης:

Μενεκκᾶς (174) hierher?

Μενέ-κριτος (178). Μενε-κύδης (181). Μενέ-λεως (aus dem Epos). Μενέ-λοχος (192). Μενέ-μαχος. Μενέ-ξενος. Μενε-πτόλεμος (μενεπτόλεμος Hom.). Μενε-σθένης?

Μενεσθεύς (aus dem Epos).

Μενέ-στρατος; heisst

Μενεστᾶς Polyb. 22. 12<sub>13</sub>.

Μενε-τέλης. Μενέ-τιμος. Μενε-φείδης Μενετίμων Λαρισαῖος (BCH 10. 359 no. [1]<sub>1</sub>). Μενέ-φιλος Ἰκαριεύς (CIA 2 no. 1116<sub>2</sub>). Μενέ-φρων\*). Μενέ-φυλος. Μενε-χαρίδας Sparta (IGA no. 86<sub>11</sub>). Μενέ-χαρμος (μενεχάρμης Hom.). Μενι-δάμας Knidos (Smlg. no. 3549, 297). Μενι-δαμος Rhodos (Ἀθήν. 3. 240 no. 132).

Μανο-κράτης Lyttos (174). Μενό-φιλος Thera (CIG no. 2466 a)\*\*).

Die Beziehung des ersten Gliedes auf μένος ist, wo sie zweifelhaft sein kann, daraus gefolgert, dass das mit μένος componirte Element auch in der Zusammensetzung mit μνησι- oder mit φρήν er-

\*) Die Lesung wird von Dr. Imhoof-Blumer bestätigt.

\*\*\*) ΜΕΝΟΚΛΗΣ ist von Schlosser 30 no. 51 erledigt.



scheint: die Begriffe 'den Sinn richtend auf' und 'gedenkend' fließen in einander über, andererseits gelten die *φράσεις* als Sitz des *μένος*. Man beachte z. B. *Μενέλοχος*, *Μενέμαχος* neben *Μησιλλοχος*, *Μησιμαχος*, oder *Δημήνης* (daraus *Μενεδήιος*), *Μενάρης* neben *Δαφρων*, *Φρασίηςης*. Doppeldeutig ist das anlautende Glied mindestens überall da, wo *Μιμο-* neben ihm läuft: *Μιμοκράτης*, *Μιμόμαχος*. In solchen Fällen können je zwei Namen verschiedener Bedeutung zusammengefallen sein. Es ist möglich, dass dieses Zusammenfallen weiter gehe, als jene Andeutung reicht: *Μένανδρος* könnte leicht nicht nur das *μένος ἀνδρῶν* sondern auch das *μένειν ἄνδρας* zum Ausdruck bringen.

*Μεναίος* (*Μενεκράτηα Μεναίου* Smlg. no. 1827<sub>1</sub>).

*Μενέας* (*Μενεκράτεια Μενέου* CIA 2 no. 3936).

*Μένης* (Vater eines *Μενετέλης* ebenda no. 1249<sub>4</sub>).

*Μενίδας*. *Μένιος*. *Μενίσκος* (Sohn eines *Μένανδρος* ebenda no. 952 I<sub>55</sub>).

*Μενίτης* *Κυδαθηραιεύς* (ebenda no. 1020 II<sub>14</sub>).

*Μένιννα* (*Μενεκράτεος Κεδρεῶτις* Mitth. 16. 241).

*Μενίλος* im Patr. *Μενίλειος* (*Κραννούσιος*, Smlg. no. 345<sub>58</sub>).

*Μένυλλος*, *Μενυλλίδης*. *Μένων* (Vater eines *Μενεκράτης* 'Εφ. ἀρχ. 1887. 83 I<sub>15</sub>),

*Μενώνδης* (Vater eines *Μενεκλείδης* ebenda 91 II<sub>155</sub>).

Mit *νν*: *Μεννέας* (*Κραννούσιος*; Smlg. no. 345<sub>63</sub>),

*Μέννεις* (Pharsalos, Theben; Smlg. no. 326 II<sub>59</sub>,

no. 700<sub>9</sub>).

*Μεννίδας* (Böotien; Smlg. no. 494<sub>9</sub>).

'Αγα-μένης (? 40). 'Αγασι-μένης (41). ['Α]γησι-μένης (135).

'Αγι-μένης (134). 'Αθανο-μένης (46). 'Αλεξι-μένης. 'Αλ-

θαι-μένης, 'Αλθη-μένης (52). 'Αλκα-μένης, 'Αλκι-μένης.

(auch mythisch). 'Αμνο-μένεις (55). 'Αμφι-μένης. 'Αναξι-

μένης. 'Ανδρο-μένης. 'Αντι-μένης (auch mythisch). 'Αρατο-

μένης (64). 'Αριστο-μένης. 'Αρχι-μένης (73). 'Αυτο-μένης.

*Δαι-μένης*:

*Δαίμμειν*\*) *Μναςάρχω* (93).

[Δ]ασυ-μένης (90). *Δεινο-μένης*. *Δεξι-μένης* (92). *Δημο-*

*μένης* (95). *Δηρι-μένης* (97). *Δικαιο-μένης*. *Δινο-μένης*.

*Διο-μένης*. *Δορυ-μένης*. *Δρακοντο-μένης* (103). *Εἰδο-*

*μένης* (127). *Ἐλλο-μένης* (108). *Ἐργα-μένης* (128), *Ἐργο-*

*μένης*. *Ἐρητυ-μένης* (112). *Ἐρξι-μένης*. *Εὐ-μένης*. *Εὐθυ-*

*μένης*:

\*) Nach Dittenberger (IGS 1 no. 558) Nom. Sg. Fem.

Εὐθυμος im Patr. *Εὐθυμίδης* (*Εὐθυμένον* 120).

*Εὐρυ-μένης*. *Ἐχε-μένης*:

*Ἐχεμᾶς*, vgl. *Μνασίδαμος Ἐχεμᾶϊος* (Smlg. no. 326 Π<sub>41</sub>).

*Ζηλο-μένης* (132). *Ζηρο-μένης* (132). *Ἡρο-μένης*. *Θεο-μένης*. *Θηρα-μένης*, *Θηριμένης*. *Θρασυ-μένης*. *Ἰδαι-μένης* (aus dem Epos). *Ἴππο-μένης* (CIA 2 no. 1 c<sub>8</sub> Add.; myth. Urspr.). *Καλλι-μένης*. *Κερδι-μένης* folgt aus

*Κερδιμᾶς* (Vater eines *Μένων*).

*Κλει-μένης* (163) neben *Κλεομένης*:

*Κλέομμης*, *Κλέομης* (164).

*Κραται-μένης*. *Κρινο-μένης* (177). *Κτησι-μένης* (179). [*Κ*]υθ[*ε*]-μ[*ε*]νης (180). *Λεοντο-μένης*. *Λυσι-μένης*. *Μελη[σ]ι-μένης* (201). *Ναυσι-μένης*. *Νικο-μένης*. *Ξενο-μένης*. *Ἵξυ-μένης Μακεδών* (IGS no. 4256<sub>9</sub>). *Ἵοθο-μένης*. *Ἵρσι-μένης* (CIA 2 no. 804 A<sub>1</sub>). *Παμ-μένης*.

*Πάμμων* (aus dem Epos, wo er Bruder des *Ἐχέμμων* ist).

*Πασι-μένης* (CIA 1 no. 318<sub>16</sub>). *Πραξι-μένης Οἰανθείς* (Smlg. no. 3188<sub>5</sub>). *Προ-μένης* (CIA 2 no. 1024<sub>5</sub>). *Πρωτο-μένης*. *Πυλαι-μένης* (aus dem Epos). *Πυραι-μένης Styra* (Ion. Inschr. no. 19, 409). *Στησι-μένης*:

*Στήσιμος Delos* (BCH 6. 53<sub>348</sub>).

*Σω-μένης* (CIA 1 no. 324 c<sub>76</sub>). *Σωσι-μένης*. *Ταυρο-μένης Dyme* (Smlg. no. 1623<sub>8</sub>). *Τιμο-μένης*. *Τισι-μένεις Thespiai* (Smlg. no. 791 b<sub>9</sub> N.) *Τλησι-μένης*. *Τυχα-μένης Κρής* (Smlg. no. 3325<sub>36</sub>). *Ἵγυια-μένης Κρής Τυλίσιος* (Mitth. 11. 48 no. 3<sub>1</sub>). *Ἵπερ-μένης*. *Φιλο-μένης Keos* (Mitth. 9. 319 Beil. II<sub>12</sub>). *Χαιρι-μένης Εἰρεσίδης* (CIA 2 no. 1178). *Χαρι-μένης*. *Χαρμένης* aus *Χαρμο-μένης Kos* (PH no. 10 d<sub>81</sub>)\*). *Ἵκλυ-μένης Προβαλίσιος* (*Ἐφ. ἀρχ.* 1883. 247<sub>50</sub>).

*Μενίδας*.

*Μεν-*, *Μενε-*, *-μένης*, *-μένων* (*-οντος*), *-μονος* zu *μένω* »bleibe, erwarte, halte aus«; vgl. *Μιμνο-*.

*Μέν-αιχμος*.

Vgl. *εἴ κ' ἐμὸν ἔγχος μένη ἐπερχόμενον* (Θ 535) und *μενέγγης* (Aeschyl.).

\*) Belegt im Genetive *Χαρμένου*, aus dem PH einen Nominativ *Χάρμενος* folgern. Aber der Mann kann einer der *ξένοι* sein, von denen α<sub>11</sub> die Rede ist. *Χαρμένου* auch Smlg. no. 3593<sub>70</sub>; hier macht die Form keine Schwierigkeit: kurz vorher *Ἐκπερίδου*.

*Μενε-κράτης*. *Μενέ-κωλος* (?; 182). *Μενέ-μαχος*.

Für *Μενεκράτης* und *Μενίμαχος* kommen *Μιμνοκράτης* und *Μιμνόμαχος* in Betracht. Dass auch noch andere den Begriff 'sustinere' enthaltende Vollnamen mit solchen, die eine Beziehung des *μένος* ausdrücken, zusammengefallen sein mögen, ist schon bemerkt (203).

*Μενέας* u. s. f.

Angeschlossen: *Μένετος* Eretria (Ἐφ. ἀρχ. 1869 no. 404β<sub>10</sub>).

*Ἐμ-μένης* (vgl. *Ἐμμενίδας* Βεβαίων IGS 1 no. 420<sub>46</sub>).

*Ἐπι-μένης*, *Ἐπιμενίδης*. *Παρ-μένης* wegen *Παρμενεία* (Atrax; Mitth. 8. 129 Z. 1 v. u.) und *Παρμενίδας* (Κραννούσιος; Smlg. no. 345<sub>63</sub>); *Παρμενίδης* könnte auch zu *Πάρμενις* gezogen werden.

*Μενίδας*. *Μενέας* (*Σίμμειος* neben *Παρμενίδας* *Σίμμειος* a. a. O.).

*Ἀντι-μένων* (CIA 2 no. 2227<sub>2</sub>). *Ἐπι-μένων* (111). *Εὐθύ-μένων* (120). *Παρμένων*:

*Πάρμενις*, *Παρμενίδης* (wenn nicht zu *Παρμένης*). *Παρμενίτας* Erythrai (Ion. Inschr. no. 206b<sub>33</sub>; oben 29). *Παρμενίσκος*. *Παρμενίων*. Stärkere Verkürzung in *Παρμήν* (Apollonia, Dyrrhachion, von Schlosser 32 no. 77, 57 no. 226); *Πάρμων* (-ωνος); *Πάρμις*.

*Μένων*, Patr. *Μενοντίδας* (Ὀλόντιος BCH 3 pl. VI bis<sub>8</sub>).

*Ἐμ-μονος* (109). *Παρά-μονος* *Παρμενίσκου* *Ἐπιεικίδης* (CIA 2 no. 2015).

*Μονᾶς* (Knidos; Ἀθήν. 3. 446 no. 31) hierher?

Angeschlossen: *Μόνιμος*.

*Μενεσ-*, *Μενεσι-* wie zu einem Aoriste *μενέσσαι*.

*Μενέσ-αιχμος*. *Μενέσ-ανδρος* *Αἰτωλός* (WF no. 2<sub>3</sub>). *Μενέσ-ιππος* (153).

*Μενε[σι-κ]ρ[άτης?]* (CIA 2 no. 1016<sub>3</sub>).

*Μενέστωρ* \*).

\*) *Μενεσταιος* auf der thessalischen Inschrift Smlg. no. 1328, ist Patron. zu einem Namen, der sich als politischer Name deuten lässt: *Μενέσται* heissen nach Archemachos bei Athen. p. 268b die Bewohner Thessaliens, die bei der Eroberung ihres Landes durch die Nordwestgriechen zurückblieben (*καταμείναντες*) und Hörige wurden (*παράδοντες ἑαυτούς*).

Auch ausserhalb der Namenbildung werden sigmatische Aoriste zum Zwecke der Composition geschaffen: *φασσι-μβροτος, ταμσι-χρος* u. s. f. Die Erklärung gehört nicht hierher; aber man sieht, dass *Μενσι-* zu *μένος* und *μένω* im gleichen Verhältnisse steht, wie *φασσι-* zu *φάος* und *ταμσι-* zu *ταμίειν*.

*Μενεστι-* nicht sicher zu deuten.

*Μενεστι-κλής* im Tempel des *Ἀπέλλων Ὑπερτελεάτας* (167).  
-*μέριμνος* zu *μέριμνα* »Sorge«.

*Ἀ-μέριμνος*.

*Μετ-*, *Μετα-* zur Bezeichnung des Späterseins, der Theilhaberschaft, des Wechsels. Singleich mit *Πεδ-*, *Πεδα-*.

*Μετ-ήριτος* (138). *Μέτ-οχος*. *Μετ-ώνυμος* Delos (BCH 6.14<sub>102</sub>).

*Μετα-γένης*. *Μετά-γονος* (88). *Μετα-φών* Paros (*Ἀθήν.* 5. 22 no. 9<sub>4</sub>).

*Μέτων*.

*Μετσει-*, vermuthlich ionisch für *Μεθεσι-*, zu *μεθίημι* in nicht bestimmbarer Bedeutung.

*Μετσί-λαος* Kys in Karien (188).

Vgl. *Πορθεσίλαος*, *Πορσισίλαος* auf Kreta, *Πρωτσίλαος* bei Homer. Der Stamm *σί-* kann aus *ί-* weitergebildet sein, wie *ταμσι-* aus *ταμ-*; übrigens ist σ 265 *άντσι* überliefert.

-*μήδης* zu *μῆδος* »Rath, Anschlag«.

*Ἄγα-μήδης* (mythischen Ursprungs). *Ἄμφι-μειδεις* Thespiai (Smlg. no. 791 h<sub>8</sub> N.). *Ἀριστο-μήδης*. *Ἀρχι-μήδης*. *Ἀσσο-μειδεις* (126). *Ἀστυ-μήδης*. *Γα-μειδεις* (83). *Διο-μήδης* (aus dem Epos).

*Διομαῖς* (99) vielleicht hierher.

*Ἐτυμήδης* (115). *Εὐ-μήδης* (aus Mythos und Epos?). *Εὐρυ-μήδης* (121). *Ἐχε-μειδεις* (122). *Θεο-μήδης*. *Θρασυ-μήδης* (auch ep.). *Καλλι-μήδης*. *Κλο-μήδης*. *Λεω-μήδης* (184):

*Λέωμις* (185).

*Λυκο-μήδης* (aus Mythos und Epos).

*Λυκομίδαί* in Athen (Töpffer Att. General. 208).

*Μεγα-μήδης* (198). *Μνασι-μήδης* Kos (PH no. 368 VI<sub>14</sub>).

*Νεο-μήδης*. *Νικο-μήδης*.

*Νικομαῖς* hierher?

*Ξενο-μήδης*. *Ὄνασι-μήδης*. *Πολυ-μήδης*. *Πρωτο-μήδης*

*Ἄθμονεύς* (CIA 2 no. 568<sub>3</sub>). *Σω-μήδης* Aigina (Smlg. no.

3413). *Φιλο-μήδης Παλληνίτης* (Mitth. 8. 19<sub>14</sub>). *Φρασι-μήδης*

Kos (PH no. 10 c<sub>13</sub>). *Χαρι-μήδης Μελιτεύς* (CIA 2 no. 952 I<sub>16</sub>).

*Μήδειος* zu *Μήδεια*.

-*μήθης*, -*μηθός* sieh *μάθης*.

*Μηλο-*, -*μηλος* zu *μῆλα* »Kleinvieh«.

*Μηλό-βιος*. *Μαιλό-τιμος* Thespiai (IGS 1 no. 1753<sub>s</sub>).

*Μηλίας* im Patr. *Μειλίης* (Orchomenos; Smlg. no. 476<sub>ss</sub>). *Μηλίων* Hierapytna (Mus. Ital. 3. 617 no. 37<sub>s</sub>). *Μήλων* Melitaia (Smlg. no. 1451 B<sub>10</sub>).

*Ἀριστο-μηλίδας*. *Ἀρχί-μηλος*. *Εὐ-μηλος* (auch mythisch-episch). *Εὐρύ-μειλος* (121). *Ἐχέ-μηλος*. *Θεο-μηλίδας* (143). *Θρασυ-μηλίδας*. *Καλλι-μηλος*. *Κλει-μείλα*, *Κλί-μειλος* (163) neben *Κλεό-μηλος*. *Μνασί-μειλος*. *Πασί-μηλος*. *Πισί-μειλος* Orchomenos (Smlg. no. 502<sub>12</sub>). *Πολύ-μειλ[ος]* Theben (IGS 1 no. 2617; *Πολύμηλος* mythisch). *Σαύ-μειλος* Lebadeia, Orchomenos (Smlg. no. 418<sub>12</sub>, no. 486<sub>ss</sub>). *Τιμό-μειλος* Orchomenos (Smlg. no. 482<sub>9</sub>). *Φασί-μηλος* (Athen. p. 439a; verderben?). *Φιδό-μειλος* Orchomenos (IGS 1 no. 3179<sub>10</sub>). *Φιλό-μηλος* (myth. *Φιλομήλη*).

*Μην-*, *Μηνο-*, -*μηνος* zu *Μῆν* und zu *μῆν* »Monat«.

*Μην-αγέρας*. *Μην-ηγέτης*.

*Μηνο-γένης*:

*Μηνογαῖς* (85).

*Μηνό-δοτος*. *Μηνό-δωρος*. *Μηνο-θέα*. *Μηνό-θεμεις*. *Μηνο-κρέτης* (175). *Μηνό-κριτος*. *Μηνο-φάνης*. *Μηνό-φαντος*. *Μηνό-φιλος*. *Μηνο-φῶν*. *Μηνό-χαρις*.

*Μηναῖς* (*Μηναγόρας* *Μηναῖδος* CIG no. 3142 III<sub>9</sub>)

*Μῆνις* (*Μηνόδωρος* *Μῆνιδος* *Λιγινίτης* CIA 2 no. 2750), *Μηνίδης*. *Μῆνιος* *Ἐρμειος* (ebenda no. 2025). *Μηνίσ[χος]*. *Μηνώ* *Λεοντίσκου* *Ἡρακλειώτου* *Θυγάτηρ* (ebenda no. 2950).

*Ἀρχε-μηνίδας*. *Εὐ-μηνος* (117).

*Μηνίδης*.

Der Cultus des *Μῆν* stammt aus *Κάβηρα* in Pontus (vgl. Strabon p. 557). Nach der Verbreitung der mit *Μῆν* zusammengesetzten Namen zu urtheilen hat er sich wenig über Kleinasien hinaus verbreitet (Letronne Oeuvres 3, 2. 97). *Εὐμηνος* in Syrakus wie *Εδίτης*, *Εδήμαρος* (Letronne 103 f.).

-*μήνιτος* zu *μηνίω* »zürnen«.

*Ἀ-μήνιτος* (vgl. *ἀμήνιτος*).

*Μησι-* zu *ἐμήσατο* »sann aus«.

*Μησί-εργος* (128; *μήσατο* *ἔργα* K 289).

-*μήστωρ* d. i. *μήστωρ* »Rathgeber«.

*Ἄγα-μήστωρ* (mythischen Ursprungs). *Ἄντι-μήστωρ* (62).  
*Εὐρυ-μηστορίδης*. *Θεο-μήστωρ*. *Λεω-μήστωρ*. *Πραξι-μήστωρ* Kalymna (Smlg. no. 3590<sub>11</sub>).

*Μήστωρ* (aus Mythos und Epos).

*Μητι-*, -*μητις* zu *μητις* »Rath, Anschlag«.

*Μήτι-κλος* (167). *Μητι-οχος* (*Μητιόχη* mythisch).

(*Εὐ-μητις*), *Εὐμητίων Μεγαρεύς* (Smlg. no. 3025<sub>17</sub>). *Θεό-μητις* (144). *Καλλι-μητις* (157).

*Μητίων*, Stammvater der *Μητιονίδαι*, Sohn der *Μήτης* (Töpfer Att. Geneal. 165)?

*Μητρ-*, *Μητρο-* zu *Μήτηρ*, der phrygischen Göttermutter (6).

*Ματρ-ικέτας* Methymna, *Μητρικέτης* Kyzikos (151):

*Ματρίων* Byzanz.

*Μητρό-βιος*. *Μητρο-γέν[ης]*. *Μητρό-δοτος*. *Μητρό-δωρος*.

*Μητρό-θεμις*. *Μητρο-κλής*:

*Μητροκᾶ* (167) hierher?

*Ματρό-ξενος* Megara (Smlg. no. 3020<sub>25</sub>). *Μητρό-πυθος* Perinthos (Ion. Inschr. no. 234<sub>b</sub><sub>27</sub>). *Μητρό-τιμος*. *Μητρο-φάνης*. *Μητρό-φαντος*. *Μητρό-φίλος*. *Μητρο-φῶν* Maroneia (CGC Thrace 125 no. 14). *Μητροῦναξ* (auch in Samothrake: ebenda 215 no. 1).

Die Erklärung des Namens *Ματρόξενος* ist von Foucart im Anschlusse an die Inschrift Le Bas-Foucart no. 352<sub>h</sub> gegeben. Hier wird eine *Νικίππα* unter anderem dafür geehrt, dass sie bei der *πομπᾷ τῶν Κοραγίων ἐπεδέξατο τὰν θεῶν εἰς τὰν ἰδίαν οἰκίαν*. »*Ματρόξενος* est dont hôte de la mère des Dieux«.

*Μήτρος* (CIA 2 no. 3947). *Μητροῦς* (*Μητροδῶρου* CIA no. 2755). *Ματρέας*; dazu das Fem. *Μητρῆς* (CIG no. 3141<sub>30</sub>). *Μᾶτρεις* Megara (Smlg. no. 3029<sub>33</sub>). *Μητριήχη* auch bei Herondas. *Μήτρων*, *Ματροῦνδ[ας]* Megara (IGS 1 no. 29<sub>12</sub>). *Μητροῦ*.

-*μήχανος* zu *μηχάνη* »Werkzeug, Kunstgriff, Mittel«.

*Εὐ-μήχανος* (117).

*Μάχανος* Thespiiai (Smlg. no. 808<sub>1</sub>). *Μηχανίων*.

-*μιάαντος* zu *μιαίω* »beflecke«.

*Ἄ-μιάαντος*.

*Μιμν-*, *Μιμνο-* zu *μίμνω* »bleibe, erwarte, bestehe«.

*Μιμν-αγόρης* (44). *Μιμν-ερμος*.

*Μιμνο-κράτης* (175). *Μιμνό-μαχος* auch in Thessalien (CGC Thessaly 2 no. 17).

*Μιμνέας Αιτωλός* (WF no. 36), *Μιμνῆς* Hippon.  
*Μίμνων*.

*-μιμος* zu *μίμος* »Mime«.

*Ἀρχέ-μιμος* (73).

*Μίμων* (IGS 1 no. 2046).

Angeschlossen: *Μ[ίμ]ηλο[ς]* (ebenda no. 2045).

*Μινο-* unbekannter Bedeutung.

*Μινο-κρέτης* (175).

*Μίνακος Ἀμφισσεῖς* (Smlg. no. 1844<sub>12</sub>). *Μινίας* Akraiphia (IGS 1 no. 2720<sub>10</sub>). *Μίνιλλα* (CIA 2 no. 759 II<sub>15</sub>). Mit Geminatio des *ν*: *Μίννος* Ephesos (CGC Ionia 59 no. 106); *Μιννίων* (auch *Μινίων* geschrieben; Ion. Inschr. no. 221<sub>24</sub>); *Μιννώ Ὀλυθία* (CIA 2 no. 3248).

*Μισγο-* zu *μίσγω* »mische«, vgl. *Μειξι-*.

*Μισγό-λας*. Vgl. *Μειξίδημος*.

*Μίσγων* (CIA 2 no. 1280<sub>1</sub>).

*Μνημ-*, *Μνημο-*, *-μνήμων* zu *μνήμα* »Denkmal, Andenken«.

*Μνήμ-ανδρος* (59).

*Μνημο-δίκη* (100). *Μναμό-χ[αρτ]ος* Akraiphia (IGS 1 no. 2720<sub>1</sub>).

*Μναμίας*. *Μναμίχα* (Smlg. no. 930); unsicher, da Lolling ΜΑΜΜΙΨΑ bezeugt (IGS 1 no. 641).

*Θεο-μνήμων*. *Ἱερο-μνήμων* (zugleich Amtstitel).

*Μνήμων*, *Μνάμων* Tanagra (Smlg. no. 956<sub>a</sub> N.).

*Μνησ-*, *Μνησι-*, *-μνηστιος*, *Μνηστο-* zu *μνήσασθαι* »gedenken«, *μνηστός* »gedacht«.

*Μνησ-αγόρας*. *Μνάσ-αιγος* (47). *Μνας-άλκις* und *Μνήσ-αλκος* (54). *Μνήσ-αν[δρος]* (59). *Μνας-άρετος* (66). *Μνήσ-αρχος*. *Μνήσ-ιππος*. *Μνήσ-οχος* (123).

*Μνησί-βιος*. *Μνησί-βουλος*. *Μνασι-γείτων*:

*Μνασιγίτα* (84).

*Μνησι-γένης*. *Μνησί-δημος*. *Μνασί-δικος*. *Μνησί-δωρος*.

*Μνησι-έπης* (111). *Μνησί-εργος*. *Μνασι-θάλεις*. *Μνησί-*

θεος. *Μνησι-κλής*. *Μνησι-κράτης*. *Μνασί-κριτος*. *Μνησι-κ[ύ]δης* (181). *Μνασί-λαος* (188).

*Μνάσιλλος* Oropos (IGS 1 no. 373<sub>1</sub>). *Μνασίλλει* (188). *Μνησί-λοχος*. *Μνησί-μαχος*. *Μνησί-μβροτος* (198). *Μνασί-μειλος*. *Μνασι-μήδης* (206). *Μνασί-νικος*. *Μνασί-ξενος*. *Μνασί-οργος* (128). *Μνησι-πτόλεμος* \*). *Μνασι-ρόα* Tanagra (IGS 1 no. 1224). *Μνησί-στρατος*. *Μνασι-τέλης* (IGS 1 no. 417<sub>3</sub>). *Μνασί-τιμος*. *Μνησι-φάνης*. *Μνησί-φιλος*. *Μνησι-φρών* Ὀδησίτης (IPE 2 no. 295). *Μνησι-χάρης* (CIA 2 no. 1058<sub>4</sub>).

*Μνήσις Ποτάμιος* (CIA 2 no. 1044 c<sub>4</sub>), dazu *Μνησίδης* (oder zu *Μνήσος*). *Μνήσιος* (ebenda no. 3966), *Μνησίας* (*Μνασίμαχος* *Μνασίαιος* Smlg. no. 345<sub>80</sub>), *Μνησιάδης*. *Μνησίων* (*Μνασίων* *Μνασιθίω* Smlg. no. 476<sub>24</sub>). *Μνασίνοσ*. *Μνασσᾶς* Kierion (BCH 13. 400 no. 17<sub>3,4</sub>). *Μνασαίος*. *Μνασείας*. *Μνασήν* Apollonia und Dyrrhachion (von Schlosser 33 no. 86 und 52 no. 148). *Μνάσυλλα* (auch IGS 1 no. 2301?). *Μνήσιων* (*Μνάσιων* *Μνασικράτεος* Le Bas-Foucart no. 163 b<sub>80</sub>), *Μνησιωνίδης*.

*Ἄει-μνηστος*, böot. *Ἄιμνάστα* (46):

*Ἄιμνώ* (46).

*Ἀμφι-μνηστος*. *Ἀντί-μνηστος*. *Ἀρί-μνηστος*:

*Ἐριμνος* Θεμνάστου (67).

*Διό-μνηστος*. *Ἐπί-μνηστος* ἐξ Ὀρεοῦ (BCH 14. 243 no. 6).

*Εὔ-μνηστος*. *Θεό-μνηστος*:

*Θεῶμνις*, *Θεῦμνις* (144).

*Ἰερό-μναστος* (149). *Καλλί-[μνη]στος* (157). *Κλί-μναστος* (163) neben *Κλεό-μναστος*. *Λουσί-μναστος* (193). *Ξενο-μναστος*. *Πολύ-μνηστος*:

*Πόλυμνις*.

[II]υθό-μνηστος Erythrai (CGC Ionia 125 no. 78). [Τ]ηλέ-μνηστος Delos (BCH 10. 112<sub>3</sub>). *Φιλό-μνηστος*. *Χαρί-μνηστος* Κυδαθηνηεύς (CIA 2 no. 809 c<sub>35</sub>).

*Μνασιχιδάς* Theben (IGS 1 no. 2428 I<sub>10</sub>). *Μνασίτων* Istron (Mus. Ital. 3. 642 no. 55<sub>9</sub>).

\*) Ist ΜΝΑΞιπόλιος (BCH 10. 339 no. 8) aus ΑΝΑΞΙ<sup>ο</sup> oder aus ΜΝΑΣΙ<sup>ο</sup> verlesen? *Μνασίπολις* wäre ein neuer Name.



*Μναστο-κλῆς* Kyrene (167).

Durch Umstellung der Elemente aus *Κλεό-μναστος* hervorgegangen.

*Μνάστα* Kyrene.

*Μοιρ-*, *Μοιρᾶ-*, *Μοιρο-*, *Μοιρι-*, *-μοίρας*, *-μοιρος* zu *μοῖρα* »Schicksal« und *Μοῖρα*.

*Μοιρ-αγόρας* (Melos: IGA no. 434; Böotien: IGS no. 3055<sub>17</sub>; beide Male durch Emend.).

*Μοιρα-γένης* ion. *Μοιρηγένης* (85).

Vgl. Hom. *Ἄρσιδη, μοιρηγένης, ὀλβιάδαιμον* (Γ 182).

*Μοιρό-δωρος. Μοιρο-κλῆς. Μοιρο-γάνης Ἀλιμοῦσιος* (CIA 2 no. 1806). *Μοιρώνᾱξ* (125).

*Μοιρι-σθένης* Kyrene (Smith-Porcher no. 7 Π<sub>20</sub>).

*Μοιρᾶς* (zu *Μοιρ-αγόρας*) oder *Μοίρας* (zu *Μοιρα-γένης*) *Κολοφώνιος* (CIA 2 no. 966 A<sub>5</sub>). *Μοιρέας*.

*Μοίρις. Μοίριχος. Μοιρίας* Miletos (Imhoof-Blumer Monn. Gr. 294 no. 102), *Μοιριάδης. Μοιρώ*.

(*Ἀντι-μοίρας* (Argos; Smlg. no. 3269<sub>7</sub>) neben

*Ἀντι-μοιρος. Εὐ-μοιρος* (117). *Λαχέ-μοιρος* (184).

*-μολος* zu *μολεῖν* »gehen, kommen«.

*Ἀγχι-μολος, Ἀγχι-μόλιος*.

Vgl. Verbindungen wie *ἀγχιμόλόν οἱ ἦλθε κατὰ σίχας* (Π 820).

*Μολίων* Erythrai (Ion. Inschr. no. 206 b<sub>35</sub>), schon im Epos. *Μόλων*.

*Μολπ-*, *Μολπο-*, *-μολπος* zu *μολπή* »Gesang, Spiel«.

*Μολπ-αγόρας* (*Μολπαγόρης* in Abdera, CGC Thrace 70 no. 35). *Μολπό-θεμις* (142).

*Μολπᾶς* (Abdera, ebenda 68 no. 26). *Μόλπις*

*Μολπίων. Μόλπος*.

*Εὐ-μολπος. Χαρί-μολπος* Styra (Ion. Inschr. no. 19, 150).

*Μόλπος* (Vater eines *Εὐμόλπος* CIG no. 2671<sub>1.4</sub>).

*Μον-* zu *μόνος* »einzig, allein«.

*Μον-ιππίδης* (154).

*Μονίππος* vermuthlich einer der *ἐπὶ ἐνὸς ἔκπου ἀγωνίζει*: Vgl. Platon *Νόμοι* pag. 834B *μονίπποις δὲ ἄθλα τιθέντες*, und die *λόχοι μονίπων* in Kyrene, die denen der *τεθρόκπων* entgegen stehn (Smith-Porcher no. 6<sub>8.1</sub>).

*-μονος* sieh *Μεν-*, *Μενε-*.

*-μορος* zu *μόρος* »Geschick«.

*Ἀγαθό-μορος. Θου-μόριος*.

-μορτος sieh -μβροτος.

-μορφος zu μορφή »Gestalt«.

Ἐξ-μορφία (117). Καλλί-μορφος (römisch).

Μορφίων Knidos (Imhoof-Blumer Monn. Gr. 310 no. 51).

Μοσχο- zu μόσχος »Kalb«.

Μοσχό-λαος (188).

Μόσχος, Μοσχίς, Μοσχίλος, Μοσχίων, Μοσχίνος, Μοσχάριον zu den Personennamen aus Thiernamen.

Μουσ-, Μουσο-, -μουσος zu Μοῦσα.

Μουσ-έρως (Kaiserzeit).

Μουσο-κλής (167; 4. Jahrh.).

Μουσαῖς (IGS 1 no. 1715). Μοῦσος. Μούσων Thespiiai (IGS 1 no. 1756<sub>3</sub>).

Φιλό-μουσος.

Μοῦσος.

-μυθος zu μῦθος »Wort, Rede«.

Παρά-μυθος, Παραμύθιος Χαλκιδείς (IGS 1 no. 343<sub>1</sub>).

Μοίθων Orchomenos (IGS 1 no. 2825<sub>16</sub>).

-μύμων verwandt mit μῶμος »Tadel«.

Ἄ-μύμων (-ονος, z. B. Ἀμύμονα Ἐπικούρου BCH 4. 48<sub>2</sub>)\*).

Μυρτι-, -μυρτος zu μύρτος »Myrtenbaum«, μύρτον »Myrtenbeere«.

Μυρτι-φῶν φυλῆς Οἰνεΐδος (CIA 3 no. 1202 II<sub>122</sub>).

Χαρί-μυρτος Lato (Mus. Ital. 3. 647 no. 60<sub>5</sub>).

Μύρτων. Μυρτώ. Die übrigen einstämmigen Namen unter den Menschen- aus Pflanzennamen.

-μωλος zu μῶλος »Kampf, Rechtsstreit«\*\*).

Ἐξ-μωλίων (117), Vater eines Καλλικράτης.

\* Die Namen Μύρος, Μυρίσκος, Μύρων mit Μυρωνίδης, Μυρώ, wozu als angeschlossen noch Μυρώτα (Λοκρίς; CIA 2 no. 3142) tritt sind vielleicht ohne Vollnamen kosend von μύρον abgeleitet. Die Vollnamen Μύριπκος (Tanais; IPE 2 no. 434<sub>16</sub>) und Μυρόπικος (Rom) kommen jedenfalls als Ausgangspunkte nicht in Betracht. Der erste schon darum nicht, weil er wohl sicher Übersetzung des für Tanais bezeugten Namens Βαιόρασπος ist, den Müllenhoff (Berl. Monatsber. 1866. 570) avestischem Βαζαράσπα gleichgesetzt hat.

\*\* Vgl. Bannack Die Inschrift von Gortyn 63 f., zu der Verbindung der beiden folgenden Namen WSchulze Quaest. ep. 507.

-*μῶμος*, -*μῶμητος* zu *μῶμος* »Tadel«, *μωμητός* »tadelnswerth«.

*Ἄ-μωμος*.

*Ἄ-μῶμητος*.

N.

N- aus *Nε-\**), Partikel der Verneinung.

*N-αμένης* (CIA 4 no. 491<sup>25</sup>). *N-ημέρης* Iasos (Le Bas-Waddington no. 252), *Ναμερτίδας* Korinthos.

Das zweite Glied des ersten Namens ist *μένης*: *ἀμφίπολοι γράλια ἀμενοῦς* Eurip. *Νημέρης* als Frauennamen im Epos.

*Να-* aus *Ναι-* zu *Ναῖα*, Fest des *Ζεὺς Ναῖος* zu Dodona.

*Να-αρχίδας* Dyrhachion (74).

Vgl. *ναίαρχος* (Oberpriester des *Ζεὺς Ναῖος* zu Dodona) Smlg. no. 1356<sub>7</sub>.

-*ναίων* zu *ναίω* »wohne«.

*Συν-ναίων* Kyrene.

*Ναίων* Teos.

-*νάπη* zu *νάπος* »Waldschlucht«.

*Προ-νάπης*, *Προναπίδης*.

*Ναυ-*, -*νεως* zu *ναῦς* »Schiff«.

*Ναύ-αρχος* (zugleich Amtstitel) in *Ναυ-αρχίδης* (CIA 2 no. 1525). *Ναυ-βάτης*. *Ναυ-κλής*:

*Ναῦκλος*.

*Ναυ-κράτης*. *Ναυ-κύδης*\*\*). *Ναύ-μαχος* (197). *Ναυ-στείρης* Styra (Ion. Inschr. no. 19, 264). *Ναύ-στρατος*. *Ναύ-στροφος*. *Ναυ-τέλης* *Λίξωνεύς* (CIA 2 no. 1425<sup>b</sup> Add.). *Ναύ-τιμος* Kallatis, Olbia (IPE 1 no. 15<sub>7</sub>, 57<sub>3</sub>).

*Ναυτίων* (Olbia; Mélanges 1. 488 no. 34) hierher?

Auch *Ναύτων* (*Λαμπιτρύς*; sieh Dittenberger zu Syll. no. 25<sub>6</sub>)? Oder einstämmig zu *Ναύτης*?

*Ναύ-φαντος* (Thas. Inschr. no. 15 II<sub>5</sub>).

\*) Die Länge in *νη-πένης*, *νή-ποιος* u. s. f. beruht auf der Auslautdehnung, deren Wirkung Wackernagel zuerst in den Längen von *πρω-πέρουσι*, *πρω-τέλεια*, *διά-κονος* erkannt hat (Dehnungsgesetz 9f.). Dem von einem Grammatiker (Ahrens DD 130) überlieferten *νάποιος* ist der Glaube zu versagen.

\*\*\*) Statt des beispiellosen *ΝΑΥΞΕΙΝΟΣ* (CIG no. 1707<sub>6</sub>) giebt die bei Le Bas (no. 923) veröffentlichte Abschrift *ΕΥΞΕΙΝΟΣ*.

- Ἀρχέ-νεως, Ἀρχενήιδης. Εὐ-νεως (ep. Εὐνήος). Εὐθύ-νεως (120), ΕὐθύνηΕίδης (120). Ἐχε-ναῖς Pharsalos (Smlg. no. 324<sub>1</sub>; ep. Ἐχένης). Καλλι-ναος (157). Στραφέ-νεως Κυθ-αθημιεύς (CIA 2 no. 1024<sub>10</sub>). Σαο-ναϊάδας (Sappho fr. 118<sub>4</sub>; Conjectur), nahe gelegt durch Σωσί-νεως (jetzt CIA 1 no. 488). Φιλό-νεως. Ὠκυ-νειδης Delos (BCH 6. 33<sub>43</sub>).
- Ναυσ-, Ναυσι- zum Dat. Plur. ναυσί.  
 Ναύσι-ιππος (154).  
 Ναυσι-γένης, Ναυσί-δι[χος] (100). Ναυσι-κλήης. Ναυσι-κράτης:  
 Ναύσικος (Vater eines Κρατίδας; 175).  
 Ναυσι-κρίτη. Ναυσι-κύδης. Ναυσί-λοχος (192)\*. Ναυσί-μαχος. Ναυσι-μέδων (199). Ναυσι-μένης. Ναυσί-νικος. Ναυσί-στρατος. Ναυσι-τέλη[ς] (CIA 1 no. 439<sub>25</sub>). Ναυσι-φάνης. Ναυσί-φιλος. Ναυσι-χάρης.  
 Ναῦσις Rhodos (Foucart no. 62 II<sub>6</sub>). Ναυσίας.  
 Ναύσιον (CIA 2 no. 3828<sub>3</sub>). Ναῦσος. Ναύσων.  
 -ναύτης d. i. ναύτης »Schiffer«.  
 Ἀριστο-ναύτης. Ἀρχε-ναύτης (73). Δεξι-ναύτας. Σωι-ναύτης. Φιλο-ναύτης Oropos (IGS 1 no. 259<sub>1</sub>). Χαρι-ναύ-της Λανπτρεύς (Ἐφ. ἀρχ. 1891. 59 no. 17).  
 Ναύτης Βουτάδης (CIA 2 no. 868 I<sub>17</sub>). Hierher  
 Ναύτων, Ναυτίων (siehe oben)?
- Νε-, (ΝεF-), Νη- (aus ΝεFε-), Νεο- (Νου-) zu νέος »neu, jung«.  
 ΝεF-αγόρας (44). Νέ-αιχος (auch durch die Steine bezeugt). Νε-άλκης. Νέ-ανδρος. Νε-άνθης, Νέανθος. Νε-αρέτα (66). Νέ-αρχος, Νε-άρχων (Mitth. 6. 303 Beil. 1 I<sub>89</sub>). Νέ-οικος (130).  
 Νη-κλήης Sparta (167).  
 Νεο-βούλη. Νεο-γένης auch auf Keos (Mitth. 9. 319 Beil. I<sub>23</sub>). Νεό-δαμος (96). Νεο-θάλης (139). Νεο-κλήης. Νεο-κρέτης (175). Νεο-κροντίδης (178). Νεο-κύδης (188). Νεό-λας (189). Νεί-μανδρος (195). Νεο-μύδης. Νεο-πάτρα.

\*) CIA 2 no. 814<sub>6</sub> wird -- EPON.ΤΤΟ zu [Ἰ]ερων[α](ύ)του hergestellt. Für die Richtigkeit der Herstellung darf man vielleicht geltend machen, dass CIA 2 no. 1208<sub>21</sub> ein [Ἰ]ερων Ναύτων genannt ist: die beiden Namen könnten a priori und a posteriori vorgenommene Kürzungen des Vollnamens Ἰερονάτης vorstellen.

*Νεο-πιόλεμος* (aus der Heldensage). *Νεό-στρατος*. *Νεο-τέλης*. *Νευ-τίμα*. *Νεο-φά[ν]ης* Keos (Mitth. 9. 319 Beil. V<sub>46</sub>). *Νεο-φίλη* (CIA 2 no. 3870). *Νου-φράδης Ἄθμο-νεύς* (CIA 2 no. 338 II<sub>51</sub>). *Νεό-φρων*. *Νεό-χωρος*.

*Νέας* (zu Namen, die *ΝεΨ̄-* enthalten, vgl. *Νέας Νεανία* Smlg. no. 3021<sub>51</sub>) und *Νεᾶς* (zu Namen wie *ΝεΨ-αγόρας*); *Νεαῖος*. *Νεύαντος* Kydonia (Coll. Photiad. 99 no. 1245); steht zu *Νέας* wie *Κλευαντος* zu *Κλέας*. *Νέος* (IGS 1 no. 2399; anders zu lesen scheint unmöglich). *Νέων* (*Νεο-κλῆς Νέωνος* (Mitth. 6. 303 Beil. 2 I<sub>3</sub>)). Angeschlossen *Νεανίας* (s. o.) und *Νεαρά* (*τίτθη χρηστή* CIA 2 no. 4008).

-*νείκης* zu *νεῖκος* »Streit«.

*Ἀριστο-νείκης* (68; das drittletzte Zeichen ist zweifelhaft). Wäre, wenn richtig, nach ep.-myth. *Πολυνείκης* gebildet.

*Νειλο-* in ägyptischen Namen.

*Νειλο-γένης*. *Νειλό-ξενος*.

*Νεῖλος* (CIA 2 no. 836<sub>12</sub>) wohl gleichsetzender Name. Aber *Νεῖλις* (*Τιμοξέ[νου]* Thas. Inschr. no. 10 II<sub>4</sub>) Koseform; hier zu *Νειλόξενος*?

*Νεστο-* zum Flussnamen *Νέστος*.

*Νεστο-κράτης* Thasos (175). *Νεστό-πυρις* Thasos (Thas. Inschr. no. 3 I<sub>2</sub>).

*Νέστις* Thasos (a. a. O. no. 8 II<sub>3</sub>), *Νεστιδα* (IGS 1 no. 4209).

*Νεω-* zu *νεώς* »Tempel«.

*Νεώ-χορος*. *Νεω-ποιίης*.

Sicher Verwendung des Amtstitels zur Benennung der Person, da *νεώς* in der Namengebung sonst nicht angetroffen wird.

*Νησο-* zu *νησος* »Insel«.

*Νησο-κλῆς*.

Der Gegensatz ist *Ἠπειροκλῆς*.

*Νησεὺς ἐμ Μελίτημ Ηοικῶν* (CIA 1 no. 324 c II<sub>3.70</sub>). *Νήσιος* (Kaiserzeit).

*Νικ-*, *Νικο-*, *Νικη-*, *-νικος*, *-νίκης* zu *νίκη* »Sieg« und zu *Νίκη*.

*Νικ-αγόρας* (auch auf Rhodos), *Νικάγορος* (45):

*Νίκαγίς* Rhodos (45).

*Νίκ-αιθος* (67). *Νικ-αίνετος*. *Νικ-άναξ* (125). *Νικ-ανδρος*,  
*Νικ-άνωρ*. *Νικ-άνθης* (61). *Νικ-άρατος* (64). *Νικάρετος*:

*Νικαρίων* hierher oder zu

*Νικ-άριστος* (Kopai; Smlg. no. 556<sub>21</sub>), *Νικαρίστη*:

*Νεικα(ρ)ώ* (überl. | statt ρ) *Ἀρίστωνος* (Theben; IGS  
1 no. 2681<sub>2</sub>).

*Νικ-αρχος*. *Νικ-έρως*. *Νικ-ήρατος*. *Νικ-ιππος*. *Νικ-ώνυμος* Thuria (Le Bas-Foucart no. 301 II<sub>2</sub>). *Νικ-ωφέλης*  
*Θηβαίος*.

*Νικό-βιος* (79). *Νικό-βουλος*. *Νικο-γένης*. *Νικο-δάμας*  
(90). *Νικό-δημος*. *Νικό-δικος*. *Νικό-δρομος* (auch mythisch),  
*Νικο-δρόμας* (104). *Νικό-δωρος*. *Νικο-κλής*. *Νικο-κρά-  
της*. *Νικο-κρέων*. *Νικό-κριτος* (178; auch Mitth. 13. 189).  
*Νικό-λεως*. *Νικό-λοχος*. *Νικό-μαχος*. *Νικο-μένης*. *Νικο-  
μήδης*:

*Νικομαῖς*.

*Νικο-νόη*. *Νικό-νομ[ος ἐκ] Κηδῶν* (IGA 2 no. 985 E II<sub>32</sub>).  
*Νικό-ξενος*. *Νικο-πάτρα* (Fröhner Les inscr. gr. d. Louvre  
no. 251). *Νικό-πολις* (Fem.; vgl. *Νικασίπολις*). [*Νικο-  
πτολέμη Νικοκλέους Ἐκαλήθεν* (jetzt CIA 2 no. 2225<sub>4</sub>).  
*Νικό-ρητος* folgt aus

*Νικορραῖς Κραννούμιος* (Smlg. no. 345<sub>22</sub>); vgl. *Κλέ-  
ορος* (164).

*Νικο-σθένης*. *Νεικο-στέφης*. *Νικό-στρατος*. *Νικο-τέλης*,  
*Νικοτέλεια* (auch in Böotien):

*Νικοττώ* (Tanagra; Smlg. no. 1056) hierher?

*Νεικό-τειμος* (Aphrodisias; auch Le Bas-Waddington no.  
1602 a). *Νικο-φάνης*. *Νικό-φημος*. *Νικό-φιλος*. *Νικο-  
φῶν*. *Νικο-χάρης*. *Νικό-χορος* Knidos (Smlg. no. 3519<sub>1</sub>).  
*Νεικᾶς*\*), *Νικάδας* (*Νικάνορος* Smlg. no. 1612<sub>22</sub>).  
*Νικέας*. *Νικεὺς* (*Νικοδάμου* Le Bas-Foucart no.  
302<sub>6</sub>). *Νικίη* Apollonia, Dyrrhachion (von Schlosser  
27 no. 9, 55 no. 206). *Νίκης Νικωνος* Kos (PH  
no. 10 c<sub>21</sub>). *Νίκις*\*\*), *Νικίδης* (*Σφήτιος*, CIA 2  
no. 1176<sub>2</sub>). *Νικίας* (Sohn des *Νικήρατος*). *Νικιά-*

\*) Über die angebliche Münzlegende ΝΙΚΑΣ (Mionnet 3. 406; Kos)  
sieh Friedländer Hermes 7. 49.

\*\*) *Νίκις Νικοβούλου Ἐριναῖος* (Smlg. no. 2030<sub>10</sub>).

δης (Vater eines Νικόστρατος CIA 2 no. 703<sub>5</sub>).  
*Νικίων*. *Νικῖνος* Orchomenos (Smlg. no. 474<sub>51</sub>).  
*Νίκων* (*Νικάρχου Ἐφ. ἀρχ.* 1887. 85 II<sub>18</sub>, *Νικορραῖος* Smlg. no. 345<sub>61</sub>), Patr. *Νικωνίδης* (*Σικωνίως*, WF no. 67<sub>4</sub>), *Νικώνας*. *Νικ[ὼ] Νικοστράτου* Kos (PH no. 368 III<sub>33</sub>). *Νεῖκος*. *Νικυλλος* Dyrhachion (a. a. O. 55 no. 210 ff.), *Νικύλλα* (CIA 2 no. 722 A<sub>3</sub>).

*Νική-φορος*, *Νικαφορίς* (Sparta; IGA no. 86<sub>3</sub>) zu *Ζεὺς Νικηφόρος*?

*Ἀγαθό-νικος*. *Ἀγλώ-νικος* (42). *Ἀλαθό-νικος* (52). *Ἀλεξι-νικος*. *Ἀμεινό-νικος*. *Ἀμφί-νικος* (57). *Ἀνδρό-νικος*. *Ἀντί-νικός* (62). *Ἀξιό-νικος*. *Ἀριστό-νικος*. *Ἀρμό-νικος*. *Ἀρχέ-νικος*. *Γοργό-νικος*:

*Γοργονᾶς* (88).

*Δεξι-νικος*. *Δημό-νικος*. *Διό-νικος*. *Δωρό-νικος* (104). *Ἑλλάνικος* (d. i. Ἑλλανό-ν<sup>ο</sup>). *Ἐλπί-νικος*. *Ἐμπεδο-νίκα* (108). *Ἐπί-νικος*. *Ἐρασί-ν[ι]κος* (111). *Ἐτεό-νικος*. *Εὐ-νικος*. *Εὐθύ-νικος* (79 oben). *Ἐχε-νίκη*. *Φεργό-νικος* (128). *Ἥγησι-νικος* (135). *Ἥλ(ι)ό-νικος*. *Θεο-νίκη* (144). *Θεομο-νίκη* (145). *Θεταλο-νίκη*. *Ἰο-νίκη* (129; ?). *Ἰππό-νικος*. *Ἰσθμό-νικος* (154). *Ἰσό-νικος*. *Καλλέ-νικος* (157) neben *Καλλίνικος*. *Καλλιστό-νικος*. *Καλό-νικος* (158):

*Καλονῶ* (158).

*Καρτί-νικος*. *Καρυστί-νικος* (160). *Κλή-νικος* (163) neben *Κλεό-νικος*:

*Κλέωνις*, *Κλεονίδας* (164) hierher?

*Κρατησί-νικος* (176). *Κριτό-νικος* (177). *Κτησί-νικος* (179). *Κυδί-νικος* (180). *Λεσβό-νικος*. *Λεῶ-νικος* (185).

*Λεωνᾶς* (184\*\*) hierher?

*Λυσι-νικος* (193). *Λυσιό-νικος* (194). *Μει[δó]-νι[κ]ος* (199). *Μνασί-νικος*. *Ναυσί-νικος*. *Ἵνασί-νικος* Messene (Le Bas-Foucart no. 318 I<sub>7</sub>). [Ἵ]πλό-νικο[s]. *Παντό-νικος*. *Πασί-νικος*. *Πεισί-νικος*. *Πετραιο-νίκα* Pelinna (Smlg. no. 336). *Πλειστό-νικος*. *Πλεύ-νικος* Megara (Smlg. no. 3021<sub>51</sub>). *Πολεμό-νικος*. *Πολύ-νικος*. *Πρηξι-νικος* Eretria (*Ἐφ. ἀρχ.* 1887. 86 III<sub>30</sub>). *Πρωτό-νικος*. [Πυθ]ιό-νικος *Τα[ραγραῖος]* (IGS 1 no. 1763). *Πυθό-νικος*. *Σελίνικος* (aus *Σελινό-*

*νικος*) Arch. Ztg. 1850 taf. 21 \*). *Στρατό-νικος*. *Σώ-νικος* (CIA 2 no. 624<sub>21</sub>), *Σωσί-νικος*. *Τελέ-νικος*, *Τελεσί-νικος*. *Φανό-νικος* Tanagra, Thespiai (IGS no. 545<sub>5</sub>, 1737<sub>2</sub>). *Φερέ-νικος*. *Φιλό-νικος*. *Φρασί-νικος* Gortyn (Mon. ant. 1. 46<sub>2</sub>). *Χαιρί-νικος* Astypalaia (BCH 15 142). *Χαρμό-νικος* Rhodos (BCH 14. 283 II<sub>134</sub>).

*Νικίδης*.

*Δαμο-νίκης* Sparta (CIG no. 1246<sub>4</sub>, 1373<sub>3</sub>). *Καλλι-νίκης* Sparta (Le Bas-Foucart no. 163 b<sub>15</sub>). *Κλη-νίκης* (belegt *Κληνικίδας Κληνίκεος*) Sparta (ebd. no. 168 c<sub>3</sub>). *Πολυ-νίκης* Sparta (ebd. no. 163 d<sub>19</sub>).

Die Doppelheit des Vocales, die in *-νίκης* und *-νικάς* (vgl. *δλυμπονικά* Smlg. no. 791 b<sub>10</sub> N.) zu beobachten ist, hängt damit zusammen, dass es eine Flexion *νικέω*: *νικάει* (Joh. Schmidt Pluralbild. 326 ff.) gegeben hat. *-νίκης* zu *νικέω* (*νικέοντο* Smlg. no. 1413<sub>10</sub>), wie *-φιλής* zu *φιλέω*.

*Νικίδας*.

*Νικησ-*, *Νικησι-*, *-νίκητος* zu *νικῆσαι* »den Sieg erringen«, *νικητός*.

*Νικασ-αγόρας* (44). *Νικησ-αρέτη*. *Νικάσ-ιεπος*.

*Νικασί-βουλος* (82). *Νικασί-δαμος* (96). *Νικησί-δικος* (100). *Νικασι-κράτης* (175). *Νικησί-λας* (189). *Νικασί-μοχος* (197). *Νικασί-πολις* (Fem.). *Νικασί-χορος* Opus (Smlg. no. 1500<sub>9</sub>).

*Νिकास* Rhodos (BCH 14. 279 II<sub>26</sub>). *Νικάσιχος*. [*N*]ικησίας (*Νικησιδίκου* CIA 2 no. 670<sub>2</sub>). *Νικησιών Σουνιεύς* (CIA 2 no. 1177<sub>4</sub>). *Νिकासος*. *Νικασύλος*. *Νικησώ*. Mit Verdoppelung des σ: *Νικασσᾶς* Pharsalos (Smlg. no. 326 IV<sub>2</sub>), *Οὐγγρανία Νικασσᾶ* Rhodos (Anc. Gr. Inscr. no. 344 I<sub>50.58</sub>).

Angeschlossen: *Νικίτης*; dazu *Νικητίων*, vgl. *Νικατίου τᾶς Νικοκλεῖς* (Kos; PH no. 368 III<sub>3</sub>).

*Ἄ-νίκητος*:

*Ἄννίκης*, *Ἄννικᾶς* (39).

*Ἄννίκης* zu *Ἄνικητος* wie *Λεόνης* zu *Λεόνητος*; *Ἄννικᾶς* mit dem später sehr häufigen Kosesuffixe *ᾶς* gebildet, vgl. *Θεονᾶς* (143) aus *Θεόνητος*.

*Δυσ-νίκητος*.

\*) Kretschmer KZ 29. 163.



Νοθ-, Νοθο-, -νοθος zu νόθος »spurius«.

Νόθ-αρχος. Νόθ-ιππος.

Νοθο-κράτης.

Νόθων.

Ἀρχέ-νοθος (73). Δημό-νοθος (95). Κλεί-νοθος (163).

Τιμό-νοθος γενῆς Ἴπποθωντίδος (CIA 4 no. 446 a Π<sub>45</sub>).

Φιλό-νοθος Ἀναγυράσιος (CIA 2 no. 994<sub>11</sub>).

Zu Νόθιππος, Νοθοκράτης vgl. Εὐθίππος, Εὐθυκράτης und Γνήσιππος, Γησυκράτης.

Νομ-, Νομο-, -νομος zu νέμω »weide, theile zu, bewohne, beherrsche«, und zu νόμος »Gesetz«; die beiden Gruppen sind nicht immer sicher zu unterscheiden.

Νόμ-ιπ(πος) Kletor (154).

Durch Umstellung der Glieder aus Ἰππόνομος entstanden; vgl. ἤθεα καὶ νομόν ἵππων Z 511.

Νομο-κράτια.

Νόμων Μενεκράτης Rhodos (Anc. Gr. Inscr. no. 344 Π<sub>50</sub>); also Νόμων\*) aus Νομοκράτης?

Ἀμφί-νομος (auch CIA 2 no. 794<sub>c9</sub>; aus dem Epos\*\*).

Ἀντί-νομος (62). Ἀριστό-νο[μος] Vater eines Σωσίνομος

(CIA 2 no. 777<sub>13</sub>). Ἀρχέ-νομος (vgl. Ἀρχενομιδης Ἀρχε-

δάμαντος Demosth.). Ἀστυ-νομος (zugleich Amtstitel; ἐνεμε

τὴν πόλιν Herod.). Αὐτό-νομος (vgl. [Φύ]λαρχος Αὐτο-

νόμου Ion. Inscr. no. 205<sub>c22</sub>). Δημό-νομος (95). Ἐν-

[ν]ομ[ί]δας (109; Vater eines Ἀμφίκριτος). Ἐπι-νομιδης.

Εὐ-νομος (Εὐθυνόμοι) CIA 2 no. 870 Π<sub>3</sub>\*\*\*). Εὐθι-

νομος. Εἰρή-νομος (121; mythisch-epischen Ursprungs).

Ἰσό-νομος. Καλλι-νομος (157). Κερδύ-νομος (160; κέρδεα

νωμῶν Hom.). Λά-νομος (185; zu Λασονόμη). Οἰκό-νομος.

Πασί-νομος Hermion (Smlg. 3398 a<sub>17</sub>). Πρό-νομος (ἀνλη-

τής). Σοίν-νομος Orchomenos (Smlg. no. 488<sub>163</sub>). Σώ-

νομος Περγασῆθεν (IGS 1 no. 4254<sub>27</sub>). Σωσί-νομος.

\*) Der Sohn des Νόμων heisst (Π<sub>60</sub>) Σωμήτης, sicher dem Grossvater zu Ehren.

\*\*) Ἀγοράνομος ist als Name vorerst nicht nachgewiesen: auf dem Steine CIG no. 1277, ist des Wort Amtstitel (Foucart zu Le Bas no. 168 c).

\*\*\*) Εὐνόμει (Akraiphia; IGS 1 no. 3183<sub>10</sub>) deutet auf einen dreistämmigen Namen.

*Νόμων* besser hierher? *Νόμιος*, *Νομιάδας* könnten auch zu dem Götterbeinamen *Νόμιος* gezogen werden.

-*νους* (aus *νόφος*) zu *νοῦς* »Sinn, Verstand«.

*Ἀλκί-νους*:

*Ἀλκνείδης Εὐφρονίου* (53).

*Ἀλφί-νους*. *Ἀναξι-νόη* (124). *Ἀντί-νους* (Vater eines *Ἀντίμαχος* CIA 2 no. 804 B b<sub>6</sub>). *Ἀριστό-νους*. *Ἀρμο-νόα* (70). *Ἀρσί-νους*. *Ἀρχί-νους* (73). *Ἀστό-νοος* (126). *Ἀστυ-νους* (*Εὐθύνου*, CGC Ionia 136 no. 165). *Ἄυτό-νοος* (*Εὐθυμίχῳ* IGS 1 no. 2428 I<sub>2</sub>). *Ἀημό-νους* (95). *Ἐπί-[-ν]οος* (111). *Εὐ-νους*: *Εὐνος*, *Εὐνίον* (117).

*Εὐθύ-νους*:

*Εὐθύνος*; oder ist dies angeschlossenes Appellativum? *Εὐρύ-νόη* (CIA 2 no. 4262). *Ἡγησί-νους*. *Θερσί-νους* (140). *Ἴππο-νοΐδας* zu myth.-ep. *Ἴππό-νοος*. *Ἰσχύ-νους* (vgl. *νουνεχής*). *Καλλί-νους* (157). *Κλεο-νόη*. *Μεγιστό-νους*. *Νικο-νόη*. *Ὀρθό-νους* erschlossen aus\*)

*Ὀρθονῆς Εὐφρονος* (131).

*Πεισί-νοος* Hermion (Smlg. no. 3398 b<sub>3</sub>). *Πουλ-νόφα* Kor-kyra (Smlg. no. 3186<sub>2</sub>). *Πραξι-νόα*, *Πραξινοΐη* (BCH 10. 340 no. 10). *Πρό-νους* *Ἀγκυλῆθεν* (CIA 2 no. 1692; nach Kuman.). *Πρωτό-νους* Eretria (Ἐφ. ἀρχ. 1887. 91 I 167).

\* *Σώ-νοος*. *Τιμό-νους*.

Viele dieser Namen sind der mythischen Namengebung entnommen; myth. *Ἀραινή*, *Ἀντονή*, *Πεισινή*, *Πολυνή*, *Πρόνοος* und *Προνή*, *Πρωτονή*. Auch die epische spielt herein.

*Νοῦς*. Angeschlossen *Νοήμων* (schon im Epos), *Νόητος*.

-*νοστος* zu *νόστος* »Heimkehr«.

*Εὐ-νοστος*.

Mythischen Ursprungs: Eunostos ist Heros in Tanagra, und gerade für Böotien bezeugen den Namen viele Steine.

-*νοῶν* (-*οῦντος*) Part. Praes. zu *νοῶ* »sinne«.

*Συν-νοῶν Αἰγινήτης*.

*Νυμφ-*, *Νυμφο-* zu *Νύμφη*.

*Νυμφ-αγόρας*; auch in Abdera (CGC Thrace 71 no. 43; vor 400 v. Chr.). *Νυμφ-έρως* (115).

\*) ΟΡΘΟΝΑ (Mitth. 15. 313 no. 35; Thessalien) ist doch wohl für ΟΡΘΟΝΟΑ verschrieben?

*Νυμφό-δοτος:*

*Νύμφοδος Μελιτεύς* (CIA 3 no. 1866).

*Νυμφό-δωρος. Νυμφο-κλῆς.*

*Νύμφης. Νύμφιος. Νυμφίων Rhodos* (Mitth. 2. 224 Beil. II<sub>33</sub>). *Νύμφων. Νυμφὰ Λιοδότου Μιλησία* (CIA 3 no. 2771).

*Νυσ-, Νυσσ-* nicht sicher zu erklären.

*Νύσ-ανδρος, Νύσσανδρος* in Thessalien (50; Smlg. no. 1449<sub>2</sub>).

*Νυσᾶς* Sklave in Delphi.

Ξ.

*Ξανθ-, Ξανθι-* zu *ξανθός* »fulvus«.

*Ξάνθ-ιππος* (auch mythisch).

*Ξανθι-κλῆς* (167).

Ein *ξανθὸν κλέφος* wäre eine kühne Verbindung. Man wird also in *Ξανθικλῆς* eine Verkürzung von *Ξανθιποκλῆς* zu erkennen haben.

*Ξάνθος, Ξανθίδης* (und zu *Ξάνθις*). *Ξανθῆς Σάμιος* (Herod. 2. 135). *Ξάνθις. [Ξ]άνθιχος* (Smlg. no. 915). *Ξανθίας, Ξάνθιος* (Vater des *Λεύκιππος*), *Ξανθιάδης* Amorgos (Mitth. 11. 111 no. 16). *[Ξ]άνθων* (CIA 2 no. 16<sub>24</sub>). *Ξανθῶ. Ξανθυλῖνος* Amorgos (BCH 8. 449 no. 14).

*Ξεν-, Ξενε-, Ξενο-, -ξενος* zu *ξένος* (aus *ξένφος*) »Gast, Gastfreund, Söldner«.

*Ξεν-άγα[ος]* (41). *Ξεν-αγόρας. Ξεν-αίνετος. Ξείν-αινος* (48). *Ξέν-ανδρος* (59). *Ξέν-ανθος* (61). *Ξεν-άρετος* (66). *Ξεν-άριστος* (69). *Ξεν-άρκης. Ξεν-άρτιχος* (72). *Ξέν-αρχος. Ξειν-ήρης* (67) aus *ΞενΦάρης* (Smlg. no. 3190). *Ξέν-ιππος. Ξεν-οίτας.*

*Ξενέ-τιμος* oder *Ξενε-τέλης* folgt aus

*Ξένετος* (auch in Tauromenium: IGSI no. 421 Dann. 11). *Ξενο-βούλη. Ξενο-δημος. Ξενο-δικος, Ξενο-δίκης* (100). *Ξενο-δοκος. Ξε[ν]ό-δοτος* (103). *Ξενο-δωρος. Ξενο-θεμις* (142). *Ξενο-κάδης* (161). *Ξενο-κλῆς* aus *ΞενΦοκλῆς* (Smlg. no. 3119 d<sub>10</sub>):

*[Ξ]εινοκλίδης* (167). Auch *Ξενοκώ* (167)?

*Ξενο-κράτης. Ξενο-κριτος. Ξενο-λαος. Ξενο-μβροτος. Ξενο-μείδης* (200). *Ξενο-μένης. Ξενο-μήδης. Ξενο-μναστος.*

Ξενο-πειθής, Ξενο-στρατος, Ξενο-τέλης, Ξενο-τιμος.  
 Ξενο-φάνης, Ξενο-φραντος, Ξενο-φίλος, Ξενο-φρων, Ξενο-φύς.  
 Ξενο-χάρης, Ξενο-χάρις Rhodos (BCH 14. 279 Π<sub>15</sub>).  
 Ξένος, [Ξ]εναῖος (CIA 2 no. 2582). Ξενίας, Ξένιος  
 (Ξεῖνις Ξενομένευσ Ross Inscr. ined. no. 277<sub>19</sub>).  
 Ξενίας, Ξένιος, Ξενιάδης, Ξενίων Styra (Ion.  
 Inscr. no. 19, 402). Ξένυς Epirus (Smlg. no.  
 1351<sub>3</sub>). Ξένυλλος, Ξενύτας Αἰγυῖός (Smlg. no.  
 3387<sub>9</sub>). Ξένων (Ξενίππω Le Bas-Foucart no.  
 302<sub>15</sub>), Ξενώνδης (Hermes 7. 50). Ξενώ. Ver-  
 doppelung des ν namentlich in Böotien häufig:  
 erwähnt sei Ξένυει (Smlg. no. 934 Π<sub>19</sub>).

Ἀγαθ[ό]-ξεν[ος] (40). Ἀριστό-ξενός, Ἀριμό-ξενός, Ἀσιτό-  
 ξενός (126). Ἀσιτί-ξενός, Ἀιμό-ξενός, Ἀηί-ξενός (93).  
 [Λ]ορυ-ξεν[ίδη]ς (102). Ἐμπεδό-ξενός (108). Ἐπί-ξενός.  
 Ἐρασί-ξενός, Ἐρατό-ξενός (112). Ἐργ(ό)-ξει[νος] (128).  
 Ἐρμό-ξ[ενός] (113). Ἐύ-ξενός, Ἐρό-ξενός, Θεό-ξενός:  
 Θεόξις (144).

Θρασύ-ξενός, Ἰππό-ξενός, Καλλι-ξενός, Κλεό-ξενός, Κρατό-  
 ξενός (173). Λυσι-ξενός, Μαντί-ξενός (195). Ματρό-ξενός  
 (208). Μενέ-ξενός, Μνασί-ξενός, Νειλό-ξενός, Νικό-ξενός.  
 Πασί-ξενός Elatea (BCH 11. 331<sub>4</sub>). Πειθό-ξενός, Πιστό-  
 ξενός, Πλειστό-ξενός, Πολύ-ξενός (schon ep.), Πολυξενίδης:  
 Πολύξα Lokris (Smlg. no. 1482<sub>1</sub>), Πολυξίδας Megara  
 (Smlg. no. 3025<sub>67</sub>), Πολλυξίδης Styra (Ion. Inscr.  
 no. 19, 286).

Πυθό-ξενός Eretria (Ἐφ. ἀρχ. 1887. 87 I<sub>81</sub>). Σώ-ξενός Λι-  
 λαιεῖς (Smlg. no. 1686<sub>13</sub>). Τηλέ-ξενός ergibt sich aus böot.  
 Πειλε-ξενίς (IGS 1 no. 654). Τιμό-ξενός, Φειδό-ξενός.  
 Φιλό-ξενός, Χαρί-ξενός:

Χαριζιώ Thera (CIG no. 2469 *d* Add.).

Die Deutung der Namen auf -ξενός, deren erstes Element ein  
 Gottesname bildet, ist mit der von Ματρόξενός (208) gegeben.

Ξένος (Φιλοξένου CIG no. 2157<sub>6</sub>).

Ξεν- siehe Σεν-.

## O.

-όβριμος d. i. ὄβριμος »stark, kräftig«.

Λε-όβριμος Styra (184).

<sup>ν</sup>Ὀβριμος Dyrhachion (von Schlosser 56 no. 215. 216).

<sup>ν</sup>Ὀγχηστο- geht auf <sup>ν</sup>Ὀγχηστὸς ἱερός, Ποσιδήιον ἀγλαὸν ἄλσος.

<sup>ν</sup>Ὀγχηστό-δωρος Tanagra (105).

<sup>ν</sup>Ὀγχειστίων Theben, Akraiphia, Orchomenos (IGS 1 no. 2435 Π<sub>18</sub>, 2718<sub>10</sub>, 3180<sub>49</sub>).

<sup>ν</sup>Ὀδ-, <sup>ν</sup>Ὀδοι-, -οδος zu ὄδος »Weg«.

<sup>ν</sup>Ὀδ-ιππος (154), <sup>ν</sup>Ὀδ-ιπίδας (154).

[<sup>ν</sup>Ὀ]δοι-τέλης Ἀήλιος (CIA 2 no. 814 a B<sub>30</sub>).

Zur Bildung vgl. Ὀδοίκοος, ὀδοίκοι.

[<sup>ν</sup>Α]γάθ-οδος. Αἰσί-οδος, daraus Ἡσί-οδος (4). <sup>ν</sup>Ἐφ-ουδίων (110). <sup>ν</sup>Ἐπάν-οδος (111). <sup>ν</sup>Ἐν-οδος (117). Πραξι-οδος Rhodos (Mitth. 16. 110<sub>s</sub>), Πρηξί-οδος in Eretria (<sup>ν</sup>Ἐφ. ἀρχ. 1887. 85 Π<sub>54</sub>). Πρὸσ-οδον (CIA 2 no. 4096; gute Zeit), Προσ-όδιον Knidos (Smlg. no. 3542<sub>7</sub>).

Ὀι- zu ὄις aus ὄφις »Schaf«.

Ὀι-βώτας. Ὀι-κλής (167).

-οί-δας zu οἶδα- (vgl. οἶδαλέος) »schwellen«.

Ἰν-οί-δας (181). Περ-οί-δας. Πιτ-οί-δας in Πιτιοί-δαιος Pharsalos (Smlg. no. 326 Π<sub>38</sub>).

Οἶ-δας Κραννού-νιος (Smlg. no. 345<sub>72</sub>).

Ὀικ-, Οἶκο-, -οικος sieh Φοικ-.

Ὀιν-, Οἶνο-, -οινος sieh Φοιν-.

-οίτης zu οἰάμεναι »bringen, erhalten, davontragen«.

<sup>ν</sup>Ἀργ-οίτης (45). <sup>ν</sup>Ἀνθρ-οίτας (57). <sup>ν</sup>Ἀνεμ-οίτας. Δαμ-οιτά-δας (95). <sup>ν</sup>Ἰερ-οίτας (149). <sup>ν</sup>Ἰππ-οίτης (152). Κλε-οίτας. Ξεν-οίτας. Παρ-οίτας (Sklave). Σαμ-οίτας Κραννού-νιος (Smlg. no. 345<sub>75</sub>). Φιλ-οίτης Μεσσή-νιος (Dittenberger Syll. no. 240<sub>32</sub>).

Zu <sup>ν</sup>Ἀνθρ-οίτας, Δαμ-οίτας vgl. Φερέ-λαος, zu Κλε-οίτας vgl. Φερε-κλής, zu <sup>ν</sup>Ἰερ-οίτας vgl. Ἰεροφόρος (Smlg. no. 1989<sub>16</sub>), zu Παρ-οίτας vgl. ἅπαντα γὰρ σοι παρεφόρον (Aristoph.).

-οίτης zu οἶτος »Geschick«.

Δι-οίτας. Ἐχ-οίτας. Θε-οίτης (143). Μεν-οίτης (myth. Urspr.), Μενοί-τιος im Epos.

Δι-οίτας »dem Zeus — als Μοιραγέτης — das Geschick bestimmt«. Ἐχ-οίτας nach I 563 οἶτον ἔχουσα.

-οκτος nicht sicher zu deuten.

Πολύ-οκτος in Thessalien (Smlg. no. 345<sub>75</sub>), Eretria (<sup>ν</sup>Ἀρχ. ἔφ. 1869 no. 404<sub>β37.49</sub>), Attika (CIA 2 no. 1383<sub>8</sub>).

<sup>Ἄρχε-νεως, Ἄρχενήιδης. Εὐ-νεως (ep. Εὐνης). Εὐθύ-νεως (120), ΕὐθύνηΕίδης (120). Ἐχε-ναίς Pharsalos (Smlg. no. 324<sub>1</sub>; ep. Ἐχένης). Καλλι-νας (157). Στραφέ-νεως Κυδάθρηιεύς (CIA 2 no. 1024<sub>10</sub>). Σαο-ναιάδας (Sappho fr. 118<sub>4</sub>; Conjectur), nahe gelegt durch Σωσί-νεως (jetzt CIA 1 no. 488). Φιλό-νεως. Ὠκυ-νείδης Delos (BCH 6. 33<sub>42</sub>).</sup>

Ναυσ-, Ναυσι- zum Dat. Plur. νασί.

Ναύσι-ιππος (154).

Ναυσι-γένης, Ναυσί-δι[κος] (100). Ναυσι-κλής. Ναυσι-κράτης:

Ναύσικος (Vater eines Κρατίδας; 175).

Ναυσι-κρίτη. Ναυσι-κύδης. Ναυσί-λοχος (192)\*). Ναυσί-μαχος. Ναυσι-μέδων (199). Ναυσι-μένης. Ναυσί-νικος. Ναυσί-στρατος. Ναυσι-τέλη[ς] (CIA 1 no. 439<sub>25</sub>). Ναυσι-φάνης. Ναυσί-φίλος. Ναυσι-χάρης.

Ναῦσις Rhodos (Foucart no. 62 Π<sub>6</sub>). Ναυσίας.

Ναύσιον (CIA 2 no. 3828<sub>8</sub>). Ναῦσος. Ναύσων.

-ναύτης d. i. ναύτης »Schiffer«.

<sup>Ἄριστο-ναύτης. Ἄρχε-ναύτης (73). Δεξι-ναύτας. Σωι-ναύτης. Φιλο-ναύτης Oropos (IGS 1 no. 259<sub>1</sub>). Χαρι-ναύτης Δανπτρεύς (Ἐφ. ἀρχ. 1891. 59 no. 1<sub>7</sub>).</sup>

Ναύτης Βοντάδης (CIA 2 no. 868 I<sub>17</sub>). Hierher

Ναύτων, Ναυτίων (sieh oben)?

Νε-, (ΝεF-), Νη- (aus ΝεFε-), Νεο- (Νου-) zu νέος »neu, jung«.

ΝεF-αγόρας (44). Νέ-αιχος (auch durch die Steine bezeugt). Νε-άλκης. Νέ-ανδρος. Νε-άνθης, Νέανθος. Νε-αρέτα (66). Νέ-αρχος, Νε-άρχων (Mitth. 6. 303 Beil. 1 I<sub>69</sub>). Νέ-οικος (130).

Νη-κλής Sparta (167).

Νεο-βούλη. Νεο-γένης auch auf Keos (Mitth. 9. 319 Beil. I<sub>38</sub>). Νεό-δαμος (96). Νεο-θάλης (139). Νεο-κλής. Νεο-κρέτης (175). Νεο-κροντίδης (178). Νεο-κύδης (188). Νεό-λας (189). Νεί-μανδρος (195). Νεο-μίδης. Νεο-πάτρα.

\*) CIA 2 no. 814<sub>b<sub>66</sub></sub> wird -- EPON.ΤΤΟ zu [Ἰ]ερων[α](ύ)του hergestellt. Für die Richtigkeit der Herstellung darf man vielleicht geltend machen, dass CIA 2 no. 1208<sub>21</sub> ein [Ἰ]ερων Ναύτων genannt ist: die beiden Namen könnten a priori und a posteriori vorgenommene Kürzungen des Vollnamens Ἰερωναύτης vorstellen.

*Νεο-πιτόλεμος* (aus der Heldensage). *Νεό-στρατος*. *Νεο-τέλης*. *Νευ-τίμα*. *Νεο-φά[ν]ης* Keos (Mitth. 9. 319 Beil. V<sub>46</sub>). *Νεο-φίλη* (CIA 2 no. 3870). *Νου-φράδης* Ἄθμο-νείς (CIA 2 no. 338 II<sub>31</sub>). *Νεό-φρων*. *Νεό-χωρος*.

*Νέας* (zu Namen, die *ΝεΦ̄α-* enthalten, vgl. *Νέας Νεανία* Smlg. no. 3021<sub>21</sub>) und *Νεᾶς* (zu Namen wie *ΝεΦ-αγόρας*); *Νεαῖος*. *Νεύαντος* Kydonia (Coll. Photiad. 99 no. 1245); steht zu *Νέας* wie *Κλεύαντος* zu *Κλέας*. *Νέος* (IGS 1 no. 2399; anders zu lesen scheint unmöglich). *Νέων* (*Νεο-κλῆς Νέωνος* (Mitth. 6. 303 Beil. 2 I<sub>3</sub>).

Angeschlossen *Νεανίας* (s. o.) und *Νεαρά* (*τίτθη χρηστή* CIA 2 no. 4008).

-*νείκης* zu *νεῖκος* »Streit«.

*Ἄριστο-νείκης* (68; das drittletzte Zeichen ist zweifelhaft).

Wäre, wenn richtig, nach ep.-myth. *Πολυνείκης* gebildet.

*Νεῖλο-* in ägyptischen Namen.

*Νεῖλο-γένης*. *Νεῖλό-ξενος*.

*Νεῖλος* (CIA 2 no. 836<sub>12</sub>) wohl gleichsetzender Name. Aber *Νεῖλις* (*Τιμοξέ[νου]* Thas. Inschr. no. 10 II<sub>4</sub>) Koseform; hier zu *Νεῖλόξενος*?

*Νεστο-* zum Flussnamen *Νέστος*.

*Νεστο-κράτης* Thasos (175). *Νεστό-πυρις* Thasos (Thas. Inschr. no. 3 I<sub>2</sub>).

*Νέστις* Thasos (a. a. O. no. 8 II<sub>3</sub>), *Νεσιίδα* (IGS 1 no. 4209).

*Νεω-* zu *νεώς* »Tempel«.

*Νεώ-κορος*. *Νεω-ποιής*.

Sicher Verwendung des Amtstitels zur Benennung der Person, da *νεώς* in der Namengebung sonst nicht angetroffen wird.

*Νησο-* zu *νησος* »Insel«.

*Νησο-κλῆς*.

Der Gegensatz ist *Ἠπειροκλῆς*.

*Νησεὺς ἐμ Μελίτημ Ηοικῶν* (CIA 1 no. 324c II<sub>3</sub>. 70). *Νήσιος* (Kaiserzeit).

*Νικ-*, *Νικο-*, *Νικη-*, *-νικος*, *-νίκη* zu *νίκη* »Sieg« und zu *Νίκη*.

*Νικ-αγόρας* (auch auf Rhodos), *Νικάγορος* (45):

*Νίκαγισ* Rhodos (45).

*Νίκ-αιθος* (67). *Νικ-αίνετος*. *Νικ-άναξ* (125). *Νικ-ανδρος*,  
*Νικ-άνωρ*. *Νικ-άνθης* (61). *Νικ-άρατος* (64). *Νικάρετος*:

*Νικαρίων* hierher oder zu

*Νικ-άριστος* (Kopai; Smlg. no. 556<sub>21</sub>), *Νικαρίστη*:

*Νεικα(ρ)ὼ* (überl. | statt ρ) *Ἀρίστωνος* (Theben; IGS  
 1 no. 2681<sub>2</sub>).

*Νικ-αρχος*. *Νικ-έρως*. *Νικ-ήρατος*. *Νικ-ιππος*. *Νικ-ώνυμος* Thuria (Le Bas-Foucart no. 301 Π<sub>9</sub>). *Νικ-ωφέλης*  
*Θηβαῖος*.

*Νικό-βιος* (79). *Νικό-βουλος*. *Νικο-γένης*. *Νικο-δάμας*  
 (90). *Νικό-δημος*. *Νικό-δικος*. *Νικό-δρομος* (auch mythisch),  
*Νικο-δρόμας* (104). *Νικό-δωρος*. *Νικο-κλῆς*. *Νικο-κρά-*  
*της*. *Νικο-κρέων*. *Νικό-κριτος* (178; auch Mitth. 13. 189).  
*Νικό-λεως*. *Νικό-λοχος*. *Νικό-μαχος*. *Νικο-μένης*. *Νικο-*  
*μήδης*:

*Νικομαῖς*.

*Νικο-νόη*. *Νικό-νομι[ος ἐκ] Κηδῶν* (IGA 2 no. 985 E Π<sub>22</sub>).

*Νικό-ξενος*. *Νικο-πάτρα* (Fröhner Les inscr. gr. d. Louvre  
 no. 251). *Νικό-πολις* (Fem.; vgl. *Νικασίπολις*). [*Νικο-*  
*π]τολήμη Νικοκλέους Ἐκαληθῆεν* (jetzt CIA 2 no. 2225<sub>4</sub>).  
*Νικό-ρητος* folgt aus

*Νικορραῖς Κραννούσιος* (Smlg. no. 345<sub>22</sub>); vgl. *Κλέ-*  
*ορρος* (164).

*Νικο-σθένης*. *Νεικο-στέφης*. *Νικό-στρατος*. *Νικο-τέλης*,  
*Νικοτέλεια* (auch in Böotien):

*Νικοττώ* (Tanagra; Smlg. no. 1056) hierher?

*Νεικό-τειμος* (Aphrodisias; auch Le Bas-Waddington no.  
 1602<sub>a</sub>). *Νικο-φάνης*. *Νικό-φημος*. *Νικό-φιλος*. *Νικο-*  
*φῶν*. *Νικο-χάρης*. *Νικό-χορος* Knidos (Smlg. no. 3519<sub>1</sub>).  
*Νεικᾶς\**), *Νικάδας* (*Νικάνορος* Smlg. no. 1612<sub>42</sub>).  
*Νικέας*. *Νικεύς* (*Νικοδάμων* Le Bas-Foucart no.  
 302<sub>2</sub>). *Νικήν* Apollonia, Dyrrhachion (von Schlosser  
 27 no. 9, 55 no. 206). *Νίκης Νίκωνος* Kos (PH  
 no. 10 c<sub>21</sub>). *Νίκις\*\**), *Νικίδης* (*Σφήττιος*, CIA 2  
 no. 1176<sub>2</sub>). *Νικίας* (Sohn des *Νικήρατος*). *Νικιά-*

\*) Über die angebliche Münzlegende ΝΙΚΑΣ (Mionnet 3. 406; Kos)  
 sieh Friedländer Hermes 7. 49.

\*\*) *Νίκις Νικοβούλου Ἐριναῖος* (Smlg. no. 2030<sub>10</sub>).



δης (Vater eines *Νικόστρατος* CIA 2 no. 703<sub>5</sub>).  
*Νικίων*. *Νικίνος* Orchomenos (Smlg. no. 474<sub>31</sub>).  
*Νίκων* (*Νικάρχου* 'Εφ. ἀρχ. 1887. 85 II<sub>18</sub>, *Νι-  
 κορραῖος* Smlg. no. 345<sub>61</sub>), Patr. *Νικωνίδης* (*Σι-  
 κωνίως*, WF no. 67<sub>4</sub>), *Νικώνδας*. *Νικ[ὼ] Νικο-  
 στράτου* Kos (PH no. 368 III<sub>33</sub>). *Νεῖκως*. *Νί-  
 κυλλος* Dyrrhachion (a. a. O. 55 no. 210 ff.), *Νί-  
 κυλλα* (CIA 2 no. 722 A<sub>2</sub>).

*Νική-φορος*, *Νικαφορίς* (Sparta; IGA no. 86<sub>3</sub>) zu *Ζεὺς  
 Νικηφόρος?*

'*Αγαθό-νικος*. '*Αγλώ-νικος* (42). '*Αλαθό-νικος* (52). '*Α-  
 λεξί-νικος*. '*Αμεινό-νικος*. '*Αμφί-νικος* (57). '*Ανδρό-νικος*.  
'*Αντί-νικός* (62). '*Αξιό-νικος*. '*Αριστό-νικος*. '*Αρμό-νικος*.  
'*Αρχέ-νικος*. *Γοργό-νικος*:  
*Γοργονᾶς* (88).

*Δεξί-νικος*. *Δημό-νικος*. *Διό-νικος*. *Δωρό-νικος* (104).  
'*Ελλάνικος* (d. i. 'Ελλανό-ν°). '*Ελπί-νικος*. '*Εμπεδο-νίκα*  
(108). '*Επί-νικος*. '*Ερασί-ν[ι]κος* (111). '*Ετεό-νικος*. *Εὐ-  
νικος*. *Εὐθύ-νικος* (79 oben). '*Εχε-νίκη*. *Φεργό-νικος* (128).  
'*Ηγσί-νικος* (135). '*Ηλ(ι)ό-νικος*. *Θεο-νίκη* (144). *Θεσμο-  
νίκη* (145). *Θετταλο-νίκη*. '*Ιο-νίκη* (129; ?). '*Ιππό-νικος*.  
'*Ισθμό-νικος* (154). '*Ισό-νικος*. *Καλλέ-νικος* (157) neben  
*Καλλίνικος*. *Καλλιστό-νικος*. *Καλό-νικος* (158):

*Καλονῶ* (158).

*Καρτί-νικος*. *Καρυστί-νικος* (160). *Κλή-νικος* (163) neben  
*Κλεό-νικος*:

*Κλέωνις*, *Κλεονίδας* (164) hierher?

*Κρατησί-νεικος* (176). *Κριτό-νικος* (177). *Κτησί-νικος* (179).  
*Κυδί-νικος* (180). *Λεσβό-νικος*. *Λεώ-νικος* (185).

*Λεωνᾶς* (184\*\*) hierher?

*Λυσί-νικος* (193). *Λωιό-νικος* (194). *Μει[δό]-νι[κ]ος* (199).  
*Μνασί-νικος*. *Νανσί-νικος*. '*Ονασί-νικος* Messene (Le Bas-  
Foucart no. 318 I<sub>7</sub>). ['*Ο*]πλό-νικ[ος]. *Παντό-νεικος*. *Πασί-  
νεικος*. *Πεισί-νικος*. *Πετραιο-νίκα* Pelinna (Smlg. no. 336).  
*Πλειστό-νικος*. *Πλεύ-νικος* Megara (Smlg. no. 3021<sub>31</sub>).  
*Πολεμό-νικος*. *Πολύ-νικος*. *Πρηξι-νικος* Eretria ('Εφ. ἀρχ.  
1887. 86 III<sub>20</sub>). *Πρωτό-νικος*. [*Πυθ*]ιό-νικος *Τα[ναγραῖος]*  
(IGS 1 no. 1763). *Πυθό-νικος*. *Σελίνικος* (aus *Σελινό-*

*νικος*) Arch. Ztg. 1850 taf. 21 \*). *Στρατό-νικος*. *Σώ-νικος* (CIA 2 no. 624<sub>21</sub>), *Σωσί-νικος*. *Τελέ-νικος*, *Τελεσί-νικος*. *Φανό-νικος* Tanagra, Thespiai (IGS no. 545<sub>5</sub>, 1737<sub>2</sub>). *Φερέ-νικος*. *Φιλό-νικος*. *Φρασί-νικος* Gortyn (Mon. ant. 1. 46<sub>2</sub>). *Χαιρί-νικος* Astypalaia (BCH 15. 142). *Χαρμό-νικος* Rhodos (BCH 14. 283 II<sub>134</sub>).

*Νικίδης*.

*Λαμο-νίκης* Sparta (CIG no. 1246<sub>4</sub>, 1373<sub>3</sub>). *Καλλι-νίκης* Sparta (Le Bas-Foucart no. 163 b<sub>15</sub>). *Κλη-νίκης* (belegt *Κληνικίδας Κληνίκεος*) Sparta (ebd. no. 168 c<sub>3</sub>). *Πολυ-νίκης* Sparta (ebd. no. 163 d<sub>19</sub>).

Die Doppelheit des Vocales, die in *-νίκης* und *-νικά(ς)* (vgl. *ὀλυμπονικά* Smlg. no. 791 b<sub>10</sub> N.) zu beobachten ist, hängt damit zusammen, dass es eine Flexion *νικέω*: *νικάει* (Joh. Schmidt Pluralbild. 326 ff.) gegeben hat. *-νίκης* zu *νικέω* (*νικεόντιος* Smlg. no. 1413<sub>16</sub>), wie *-φιλής* zu *φιλέω*.

*Νικίδας*.

*Νικησ-*, *Νικησι-*, *-νίκητος* zu *νικῆσαι* »den Sieg erringen«, *νικητός*.

*Νικασ-αγόρας* (44). *Νικησ-αρέτη*. *Νικάσ-ιππος*.

*Νικασί-βουλος* (82). *Νικασί-δαμος* (96). *Νικησί-δικος* (100). *Νικασι-κράτης* (175). *Νικησί-λας* (189). *Νικασί-μυχος* (197). *Νικασί-πολις* (Fem.). *Νικασί-χορος* Opus (Smlg. no. 1500<sub>9</sub>).

*Νίκασις* Rhodos (BCH 14. 279 II<sub>26</sub>). *Νικάσιχος*. [*Ν*] *νικησίας* (*Νικησιδικον* CIA 2 no. 670<sub>3</sub>). *Νικησιών Σουνιεύς* (CIA 2 no. 1177<sub>4</sub>). *Νίκασος*. *Νικασύλος*. *Νικησώ*. Mit Verdoppelung des *σ*: *Νικασσᾶς* Pharsalos (Smlg. no. 326 IV<sub>2</sub>), *Οὐρηρανία Νικασσᾶ* Rhodos (Anc. Gr. Inscr. no. 344 I<sub>50-58</sub>).

Angeschlossen: *Νικίτης*; dazu *Νικητίων*, vgl. *Νικατίων τᾶς Νικοκλεῖς* (Kos; PH no. 368 III<sub>3</sub>).

*Ἄ-νίκητος*:

*Ἄννίκης*, *Ἄννικᾶς* (39).

*Ἄννίκης* zu *Ἄνικητος* wie *Λεόνης* zu *Λεόνητος*; *Ἄννικᾶς* mit dem später sehr häufigen Kosesuffixe *ᾶς* gebildet, vgl. *Θεονᾶς* (143) aus *Θεόνητος*.

*Λυσ-νίκητος*.

\*) Kretschmer KZ 29. 163.

*Νοθ-*, *Νοθο-*, *-νοθος* zu *νόθος* »spurius«.

*Νόθ-αρχος*. *Νόθ-ιππος*.

*Νοθο-κράτης*.

*Νόθων*.

*Ἀρχέ-νοθος* (73). *Δημό-νοθος* (95). *Κλεί-νοθος* (163).

*Τιμό-νοθος* *γενῆς Ἴπποθωντίδος* (CIA 4 no. 446 a Π<sub>45</sub>).

*Φιλό-νοθος Ἀναγεράσιος* (CIA 2 no. 994<sub>11</sub>).

Zu *Νόθιππος*, *Νοθοκράτης* vgl. *Εὔθιππος*, *Εὔθωνκράτης* und *Γνήσιππος*, *Γνησικράτης*.

*Νομ-*, *Νομο-*, *-νομος* zu *νέμω* »weide, theile zu, bewohne, beherrsche«, und zu *νόμος* »Gesetz«; die beiden Gruppen sind nicht immer sicher zu unterscheiden.

*Νόμ-ιπ(πος)* Kletor (154).

Durch Umstellung der Glieder aus *Ἰπνόνομος* entstanden; vgl. *ἤθεα καὶ νομὸν ἱππων* Z 511.

*Νομο-κράτια*.

*Νόμων Μενεκράτης* Rhodos (Anc. Gr. Inscr. no. 344 Π<sub>50</sub>); also *Νόμων\** aus *Νομοκράτης*?

*Ἀμφί-νομος* (auch CIA 2 no. 794<sub>c3</sub>; aus dem Epos)\*\*).

*Ἀντί-νομος* (62). *Ἀριστό-νο[μος]* Vater eines *Σωσίνομος* (CIA 2 no. 777<sub>13</sub>).

*Ἀρχέ-νομος* (vgl. *Ἀρχενομιδης Ἀρχεδάμαντος* Demosth.). *Ἀστυ-νομος* (zugleich Amtstitel; *ἐν μετὴν πόλιν* Herod.). *Ἀυτό-νομος* (vgl. [Φύ]λαρχος *Ἀυτόνομον* Ion. Inscr. no. 205<sub>c22</sub>).

*Δημό-νομος* (95). *Ἐν[γ]ομ[ί]δας* (109; Vater eines *Ἀμφίκριτος*). *Ἐπι-νομιδης*.

*Εὔ-νομος* (*Εὔθωννόμ(ον)*) CIA 2 no. 870 ΠΙ<sub>3</sub>\*\*\*). *Εὔθι-νομος*. *Εὔθύ-νομος* (121; mythisch-epischen Ursprungs).

*Ἰσό-νομος*. *Καλλι-νομος* (157). *Κερδί-νομος* (160; *κέρδεα νομῶν* Hom.). *Λά-νομος* (185; zu *Λαονόμη*).

*Οἰκό-νομος*. *Πασί-νομος* Hermion (Smlg. 3398<sub>a17</sub>). *Πρό-νομος* (*ἀνλητή*ς).

*Σοίν-νομος* Orchomenos (Smlg. no. 488<sub>168</sub>). *Σώι-νομος* *Περγασήθεν* (IGS 1 no. 4254<sub>27</sub>). *Σωσί-νομος*.

\*) Der Sohn des *Νόμων* heisst (II<sub>80</sub>) *Σωμένης*, sicher dem Grossvater zu Ehren.

\*\*) *Ἀγοράνομος* ist als Name vorerst nicht nachgewiesen: auf dem Steine CIG no. 1277<sub>2</sub> ist des Wort Amtstitel (Foucart zu Le Bas no. 168 c).

\*\*\*) *Εἰδνόμμι* (Akraiphia; IGS 1 no. 3183<sub>10</sub>) dentet auf einen dreistämmigen Namen.

*Νόμων* besser hierher? *Νόμιος*, *Νομιάδας* könnten auch zu dem Götterbeinamen *Νόμιος* gezogen werden.

-*νους* (aus *νόφος*) zu *νοῦς* »Sinn, Verstand«.

*Ἀλκί-νους*:

*Ἀλκνείδης Εὐφρονίου* (53).

*Ἀλφί-νους*. *Ἀναξι-νόη* (124). *Ἀντί-νους* (Vater eines *Ἀντίμαχος* CIA 2 no. 804 B δ<sub>6</sub>). *Ἀριστό-νους*. *Ἀρμο-νόα* (70). *Ἀρσί-νους*. *Ἀρχί-νους* (73). *Ἀστό-νοος* (126). *Ἀστυ-νους* (*Εὐθύνου*, CGC Ionia 136 no. 165). *Ἀυτό-νοος* (*Εὐθυμίχου* IGS 1 no. 2428 I<sub>2</sub>). *Ἀημό-νους* (95). *Ἐπί-νοος* (111). *Ἐϋ-νους*:  
*Ἐϋνος*, *Ἐϋνίων* (117).

*Ἐϋθύ-νους*:

*Ἐϋθύνος*; oder ist dies angeschlossenes Appellativum? *Ἐϋρυνόη* (CIA 2 no. 4262). *Ἡγησί-νους*. *Θερσί-νους* (140). *Ἴππονοΐδας* zu myth.-ep. *Ἴππό-νοος*. *Ἰσχέ-νους* (vgl. *νοννεχίς*). *Καλλι-νους* (157). *Κλεο-νόη*. *Μεγιστό-νους*. *Νικονόη*. *Ὀρθό-νους* erschlossen aus\*)

*Ὀρθονῆς Εὐφρονος* (131).

*Πεισί-νοος* Hermion (Smlg. no. 3398 b<sub>3</sub>). *Πουλυ-νόφα* Korkyra (Smlg. no. 3186<sub>3</sub>). *Πραξι-νόα*, *Πραξινοΐη* (BCH 10. 340 no. 10). *Πρό-νους Ἀγκυλῆθεν* (CIA 2 no. 1692; nach Kuman.). *Πρωτό-νους* Eretria (*Ἐφ. ἀρχ.* 1887. 91 I<sub>167</sub>).

\* *Σώ-νοος*. *Τιμό-νους*.

Viele dieser Namen sind der mythischen Namengebung entnommen; myth. *Ἀραιονή*, *Ἀντονή*, *Πεισινή*, *Πολυνή*, *Πρόνοος* und *Προνή*, *Πρωτονή*. Auch die epische spielt herein.

*Νοῦς*. Angeschlossen *Νοήμων* (schon im Epos),  
*Νόητος*.

-*νοστος* zu *νόστος* »Heimkehr«.

*Ἐϋ-νοστος*.

Mythischen Ursprungs: Eunostos ist Heros in Tanagra, und gerade für Böotien bezeugen den Namen viele Steine.

-*νοῶν* (-*οῦντος*) Part. Praes. zu *νοῶ* »sinne«.

*Συν-νοῶν Αἰγινήτης*.

*Νυμφ-*, *Νυμφο-* zu *Νύμφη*.

*Νυμφ-αγόρας*; auch in Abdera (CGC Thrace 71 no. 43; vor 400 v. Chr.). *Νυμφ-έρως* (115).

\*) ΟΡΘΟΝΑ (Mitth. 15. 313 no. 35; Thessalien) ist doch wohl für ΟΡΘΟΝΟΑ verschrieben?

*Νυμφό-δοτος:*

*Νύμφοδος Μελιτεΐς* (CIA 3 no. 1866).

*Νυμφό-δαρος. Νυμφο-κλῆς.*

*Νύμφις. Νύμφιος. Νυμφίων* Rhodos (Mitth. 2. 224 Beil. II<sub>3</sub>). *Νύμφων. Νυμφά Λιοδότου Μιλησία* (CIA 3 no. 2771).

*Νυσ-, Νυσσ-* nicht sicher zu erklären.

*Νύσ-ανδρος, Νύσανδρος* in Thessalien (50; Smlg. no. 1449<sub>2</sub>).

*Νυσᾶς* Sklave in Delphi.

### Ξ.

*Ξανθ-, Ξανθι-* zu *ξανθός* »fulvus«.

*Ξάνθ-ιππος* (auch mythisch).

*Ξανθι-κλῆς* (167).

Ein *ξανθὸν κλέφος* wäre eine kühne Verbindung. Man wird also in *Ξανθικλῆς* eine Verkürzung von *Ξανθιποκλῆς* zu erkennen haben.

*Ξάνθος, Ξανθίδης* (und zu *Ξάνθις*). *Ξανθῆς Σάμιος* (Herod. 2. 135). *Ξάνθις. [Ξ]άνθιχος* (Smlg. no. 915). *Ξανθίας, Ξάνθιος* (Vater des *Λεύκιππος*), *Ξανθιάδης* Amorgos (Mitth. 11. 111 no. 16). *[Ξ]άνθων* (CIA 2 no. 16<sub>24</sub>). *Ξανθῶ. Ξανθυλίνος* Amorgos (BCH 8. 449 no. 14).

*Ξεν-, Ξενε-, Ξενο-, -ξενος* zu *ξένος* (aus *ξένφος*) »Gast, Gastfreund, Söldner«.

*Ξεν-άγατ[ος]* (41). *Ξεν-αγόρας. Ξεν-αίνετος. Ξείν-αινος* (48). *Ξέν-ανδρος* (59). *Ξέν-ανθος* (61). *Ξεν-άρετος* (66). *Ξεν-άριστος* (69). *Ξεν-άρχης. Ξεν-άρτιχος* (72). *Ξέν-αρχος. Ξειν-ήρης* (67) aus *ΞενΨάρης* (Smlg. no. 3190). *Ξέν-ιππος. Ξεν-οίτας.*

*Ξενέ-τιμος* oder *Ξενε-τέλης* folgt aus

*Ξένετος* (auch in Tauromenium: IGSI no. 421 Dann. 11). *Ξενο-βούλη. Ξενό-δημος. Ξενό-δικος, Ξενο-δίκης* (100). *Ξενό-δοκος. Ξε[ν]ό-δοτος* (103). *Ξενό-δαρος. Ξενό-θεμις* (142). *Ξενο-κάδης* (161). *Ξενο-κλῆς* aus *ΞενΦοκλῆς* (Smlg. no. 3119 d<sub>40</sub>):

*[Ξ]εινοκλίδης* (167). Auch *Ξενοκώ* (167)?

*Ξενο-κράτης. Ξενό-κριτος. Ξενό-λαος. Ξενό-μβροτος. Ξενο-μειδης* (200). *Ξενο-μένης. Ξενο-μήδης. Ξενό-μναστος.*

Ξενο-πειθής. Ξενο-στρατος. Ξενο-τέλης. Ξενο-τιμος.  
 Ξενο-φάνης. Ξενο-φρατος. Ξενο-φίλος. Ξενο-φρων. Ξενο-φύς.  
 Ξενο-χάρης. Ξενο-χάρις Rhodos (BCH 14. 279 Π<sub>155</sub>).  
 Ξένος. [Ξ]εναῖος (CIA 2 no. 2582). Ξενίας. Ξένος  
 (Ξεῖνος Ξενομένους Ross Inscr. ined. no. 277<sub>29</sub>).  
 Ξενίας, Ξένιος, Ξενιάδης. Ξενίων Styra (Ion.  
 Inscr. no. 19, 402). Ξένος Epirus (Smlg. no.  
 1351<sub>3</sub>). Ξένυλλος. Ξενύτας Αἰγυῖός (Smlg. no.  
 3387<sub>9</sub>). Ξένων (Ξενίππω Le Bas-Foucart no.  
 302<sub>15</sub>), Ξενώνδης (Hermes 7. 50). Ξενώ. Ver-  
 doppelung des ν namentlich in Böotien häufig:  
 erwähnt sei Ξένει (Smlg. no. 934 II<sub>19</sub>).

Ἄγαθ[ό]-ξεν[ος] (40). Ἀριστό-ξενός. Ἀριμό-ξενός. Ἀσιτό-  
 ξενός (126). Ἀσιτί-ξενός. Ἀμιμό-ξενός. Ἀηί-ξενός (93).  
 [Λ]ορυ-ξεν[ίδης] (102). Ἐμπεδό-ξενός (108). Ἐπί-ξενός.  
 Ἐρασί-ξενός. Ἐρατό-ξενός (112). Ἐργ(ό)-ξει[νος] (128).  
 Ἐρμό-ξ[ενός] (113). Ἐύ-ξενός. Ἐρό-ξενός. Θεό-ξενός:  
 Θεόξις (144).

Θρασύ-ξενός. Ἰππό-ξενός. Καλλι-ξενός. Κλεό-ξενός. Κρατό-  
 ξενός (173). Λισί-ξενός. Μαντί-ξενός (195). Ματρό-ξενός  
 (208). Μενέ-ξενός. Μνασί-ξενός. Νειλό-ξενός. Νικό-ξενός.  
 Πασί-ξενός Elatea (BCH 11. 331<sub>4</sub>). Πειθό-ξενός. Πιστό-  
 ξενός. Πλειστό-ξενός. Πολύ-ξενός (schon ep.), Πολυξενίδης:  
 Πολύξα Lokris (Smlg. no. 1482<sub>1</sub>), Πολυξίδα Megara  
 (Smlg. no. 3025<sub>87</sub>), Πολλυξίδης Styra (Ion. Inscr.  
 no. 19, 286).

Πυθό-ξενός Eretria (Ἐφ. ἀρχ. 1887. 87 I<sub>81</sub>). Σώ-ξενός Λι-  
 λαιεῖς (Smlg. no. 1686<sub>13</sub>). Τηλέ-ξενός ergibt sich aus böot.  
 Πειλε-ξενίς (IGS 1 no. 654). Τιμό-ξενός. Φειδό-ξενός.  
 Φιλό-ξενός. Χαρί-ξενός:

Χαριζώ Thera (CIG no. 2469 *d* Add.).

Die Deutung der Namen auf -ξενός, deren erstes Element ein  
 Gottesname bildet, ist mit der von Ματρόξενός (208) gegeben.

Ξένος (Φιλοξένον CIG no. 2157<sub>8</sub>).

Ξεν- siehe Σεν-.

## O.

-όβριμος d. i. ὄβριμος »stark, kräftig«.

Λε-όβριμος Styra (184).

- Ὄβριμος Dyrhachion (von Schlosser 56 no. 215. 216).
- Ὄγχηστο- geht auf Ὄγχηστὸς ἱερός, Ποσιδήιον ἀγλαὸν ἄλλος.  
Ὄγχηστό-δωρος Tanagra (105).  
Ὄγχεισιών Theben, Akraiphia, Orchomenos (IGS  
1 no. 2435 II<sub>16</sub>, 2718<sub>10</sub>, 3180<sub>19</sub>).
- Ὄδ-, Ὀδοί-, -οδος zu ὄδος »Weg«.  
Ὄδ-ιππος (154), Ὄδ-ιπίδας (154).  
[Ὀ]δοί-τέλης Ἀήλιος (CIA 2 no. 814 a B<sub>30</sub>).  
Zur Bildung vgl. Ὀδοίδοκος, ὄδοιποιός.  
[Ἀ]γάθ-οδος. Αἰσί-οδος, daraus Ἡσί-οδος (4). Ἐφ-ουδίων  
(110). Ἐπάν-οδος (111). Εὐ-οδος (117). Πραξι-οδος Rhodos  
(Mitth. 16. 110<sub>3</sub>), Πηξι-οδος in Eretria (Ἐφ. ἀρχ. 1887.  
85 II<sub>54</sub>). Πρόσ-οδον (CIA 2 no. 4096; gute Zeit), Προσ-  
ῶδιον Knidos (Smlg. no. 3542<sub>7</sub>).
- Οἰ- zu οἶς aus ὄφεις »Schaf«.   
Οἰ-βώτας. Οἰ-κλής (167).
- οἶδας zu οἶδα- (vgl. οἶδαλέος) »schwellen«.   
Ἰνλ-οἶδας (181). Περ-οἶδας. Πιτ-οἶδας in Πιτοιδαῖος  
Pharsalos (Smlg. no. 326 II<sub>38</sub>).  
Οἶδας Κραννούμιος (Smlg. no. 345<sub>73</sub>).
- Οἰκ-, Οἰκο-, -οικος sieh *Φοικ-*.
- Οἶν-, Οἶνο-, -οινος sieh *Φοιν-*.
- οίτης zu οἰσέμεναι »bringen, erhalten, davontragen«.   
Ἄγρ-οίτης (45). Ἄνδρ-οίτας (57). Ἄνεμ-οίτας. Δαμ-  
οιτάδας (95). Ἰερ-οίτας (149). Ἰππ-οίτης (152). Κλε-οίτας.  
Ξεν-οίτας. Παρ-οίτας (Sklave). Σαμ-οίτας Κραννούμιος  
(Smlg. no. 345<sub>75</sub>). Φιλ-οίτης Μεσσήμιος (Dittenberger Syll.  
no. 240<sub>32</sub>).  
Zu Ἄνδροίτας, Δαμοίτας vgl. Φερίλαος, zu Κλειότας vgl. Φερικλής, zu  
Ἰεροίτας vgl. Ἰεροφόρος (Smlg. no. 1889<sub>16</sub>), zu Παροίτας vgl. ἀπαντα  
γάρ σοι παρεφόρον (Aristoph.).
- οίτης zu οἶτος »Geschick«.   
Δι-οίτας. Ἐχ-οίτας. Θε-οίτης (143). Μεν-οίτης (myth.  
Ursp.), Μενοίτιος im Epos.  
Δι-οίτας »dem Zeus — als Μοιραγέτης — das Geschick bestimmt«.   
Ἐχοίτας nach I 563 οἶτον ἔχουσα.
- οκτος nicht sicher zu deuten.   
Πολύ-οκτος in Thessalien (Smlg. no. 345<sub>75</sub>), Eretria (Ἐφχ.  
ἐφ. 1869 no. 404β<sub>37.49</sub>), Attika (CIA 2 no. 1383<sub>5</sub>).

-ολκος zu ἔλω »ziehe, schleppe«.

Κυνοῖλος.

Ὀλίας.

Ὀλυμπι-, Ὀλυμπιο- zu Ζεὺς Ὀλύμπιος.

Ὀλυμπι-άρατος.

Ὀλυμπιό-δωρος. Ὀλυμπιο-σθένης.

Ὀλυμπις Μενδαῖος (CIA 2 no. 3188). Ὀλύμπιχος (Vater eines Ὀλυμπιόδωρος ebenda no. 1872).

Ὀλύμπιος (Ὀλυμπιάδης mehrdeutig). Ὀλυμπίων.

Ὀλυμπίνης Eretria (Ἐφ. ἀρχ. 1887. 91 I<sub>181</sub>).

Ὀλυμπος als Name des Vaters eines Ὀλυμπιόδωρος (CIA 2 no. 482<sub>37</sub>) kann nach Ἀσκαλος beurtheilt oder zum folgenden Vollnamen gezogen werden.

Ὀλυμπο- zu Ὀλυμπος.

Ὀλυμπο-γένης Delphi.

Ὀλυμπος, Ὀλύμπιχος, so weit nicht zu Ὀλυμπιο-.

-όμιλος »umgehend mit«, vgl. συνόμιλος.

Δι-όμιλος φρυγὰς ἐξ Ἄνδρου Thuk.

Ὀμιλος (Ὀμιλία Ὀμίλου Ἡρακλεῦτις CIA 2 no. 2959).

Ὀμο- zu ὁμός »gemeinsam«.

Ὀμό-φρων Megara (Smlg. no. 3021<sub>1</sub>).

-όμοιος d. i. ὁμοιος »gleich«.

Ἄν-όμοιος.

Ὀμφο-, -όμφης zu ὁμφή »Stimme«.

Ὀ(μ)φο-κλέφης Kypros (167).

Ἐπ-όμφης Ἀθηναῖος (110).

Ὀνησ-, Ὀνησι-, -ωνήτης, -όνητος zu ὀνήσαι »Hilfe, Nutzen bringen«, vgl. ἀνόνητος »unnütz«.

Ὀνασ-αγόρας Kypros (44). Ὀνήσ-ανδρος. Ὀνάσ-ιππος.

Ὀνησι-γένης. Ὀνασι-δαμος Vater einer Ὀνασικίπτρα Ky-

pros (Smlg. no. 24). Ὀνασί-Φοικος Kypros (130), Ὀνασί-

οι[α]ρος Rhodos (Dumont 105 no. 216 b). Ὀνασί-θεμις Ky-

pros (142). Ὀνησι-κλῆς (167). Ὀνησι-κράτης. Ὀνησι-

κροτος. Ὀνασι-κυπρος Kypros (182). Ὀνασί-μαχος (197).

Ὀνασί-μβροτος (198). Ὀνασι-μήδης. Ὀνασί-νικος (217).

Ὀνασί-ορος Kypros (131). Ὀνασί-πολις Kythera (Ἀθήν 4.

466 no. 25). Ὀνασί-τιμος Kypros (Smlg. no. 26<sub>2</sub>). Ὀνησί-

φιλος. Ὀνησί-φορος. Ὀνησι-φῶν. Ὀνησί-χαρις.



<sup>2</sup>Οησαῖς (-ᾱ). <sup>2</sup>Οησαίλος ὁ <sup>2</sup>Οησαϊκίπρων Kypros (Smlg. no. 60<sub>2</sub>). <sup>2</sup>Οησαίχος (IGS 1 no. 2312). <sup>2</sup>Οησαίων. <sup>2</sup>Οησαός. <sup>2</sup>Οησαώ. <sup>2</sup>Οησαϊκῶ Προτίμου ἐγ Μυρινούττης Θυγάτηρ (CIA 2 no. 1389<sub>4</sub>). <sup>2</sup>Οησαυλῖς Tyndaris (IGSI no. 380).

Angeschlossen: <sup>2</sup>Οησίμιμος, <sup>2</sup>Οησίσας (vgl. <sup>2</sup>Οησαος [<sup>2</sup>Ο]νάσα(ν)τος Smlg. no. 30), <sup>2</sup>Οησίτωρ (schon im Epos), <sup>2</sup>Οηάσας, wozu <sup>2</sup>Οηα[τ]ίδα[ς] und <sup>2</sup>Οηάτιχος (IGS 1 no. 1310, 1311).

<sup>2</sup>Αριστ-ωνάτας Trozan (68).

Θε-όνητος zu folgern aus

Θεονᾶς (143).

Λε-όνητος (vgl. Λέονατος) ebenso aus

Λεόνης (184).

Όνομ-, <sup>2</sup>Όνομα-, <sup>2</sup>Όνομο-, -ώνυμος zu ὄνομα, »Name«.

<sup>2</sup>Όνόμ-ανδρος (59). <sup>2</sup>Όνομ-άνωρ (60). <sup>2</sup>Όνόμ-αρχος.

<sup>2</sup>Όνομα-κλῆς. <sup>2</sup>Όνομά-κριτος.

<sup>2</sup>Όνομο-κλῆς Apollonia (von Schlosser 31 no. 66), <sup>2</sup>Όνομο-κλῆς Kyrene (Smith-Porcher no. 6<sub>30</sub>).

<sup>2</sup>Όνουᾶς (-ᾱ) Megara (Smlg. no. 3027<sub>5</sub>, 3028<sub>5</sub>)\*.

<sup>2</sup>Όνόμας (-αντος), <sup>2</sup>Όνομάντιος.

Angeschlossen: <sup>2</sup>Όνόμαστος, vgl. <sup>2</sup>Όνόμαστος <sup>2</sup>Όνομακλῆος (BCH 9. 88<sub>109</sub>).

<sup>2</sup>Αγαθ-[ᾶ]νυμος auch in Megara (Smlg. no. 3029<sub>24</sub>). <sup>2</sup>Αντ-ώνυμος (62). <sup>2</sup>Απολλ-ώνυμος (64). <sup>2</sup>Αρετ-ώνυμος (65).

<sup>2</sup>Αριστ-ώνυμος. <sup>2</sup>Εκατ-ώνυμος. <sup>2</sup>Επ-ώνυμος. <sup>2</sup>Ερατ-ώνυμος.

Εὐ-ώνυμος. <sup>2</sup>Ιερ-ώνυμος. <sup>2</sup>Καιῖκ-ώνυμος (156). <sup>2</sup>Κλειτ-ώνυμος.

<sup>2</sup>Κλε-ώνυμος\*\*. <sup>2</sup>Μεγαλ-ώνυμος. <sup>2</sup>Μετ-ώνυμος (206). <sup>2</sup>Νικ-ώνυμος (206).

<sup>2</sup>Πυθ-ώνυμος (Thas. Inschr. no. 10 Π<sub>12</sub>).

<sup>2</sup>Σκαμανδρ-ώνυμος. <sup>2</sup>Συν-ώνυμος. <sup>2</sup>Φιλ-ώνυμος.

ΟΝΥΜΟΝ (Korinthos; IGA no. 20, 59 a Add.) ist

<sup>2</sup>Ωνύμων zu lesen.

<sup>2</sup>Οξυ- zu ὀξύς »scharf, schnell«.

<sup>2</sup>Οξύ-θεμις. <sup>2</sup>Οξύ-μαχος. <sup>2</sup>Οξύ-μένης (204).

<sup>2</sup>Οξύλος (myth. Ursprungs).

\*) Es ist mit Dittenberger (IGS 1 no. 39. 40) zu schreiben αἰλητάς <sup>2</sup>Αγλώνικος <sup>2</sup>Όνουᾶ.

\*\*) ΚΛΕΩΝΟΜΩ (Smlg. no. 1247 Rücksl.) kann <sup>2</sup>Κλε-ανόμω sein.

Ὀπλο- zu ὄπλον »Rüstung«.

[Ὀ]πλό-νικο[ς]. Ὀπλό-νους (Vater eines Πτολεμαῖος) Gonnos (SBPA 1887. 568 Π<sub>2</sub>).

Ὀπ(ο)λέας Μαντινεῖς (Paus. 8. 27<sub>2</sub>). Ὀπλων (Sohn eines Πτολεμαῖος) Gonnos a. a. O. III<sub>15</sub>).

-όπτης »schauend« vom Eingeweihten.

Δαλ-όπτιχος (94). Ἱερ-όπτης (149).

-οργος zu ὀργή »Zorn, Charakter«.

Λυκοῦργος (Λυκόφοργος Hom.).

Ὀργεὺς Ἀμφιπολίτης (Dittenberger Syll. no. 439<sub>6</sub>).

Ὀρθ-, Ὀρθο- sieh Φορθ-, Φορθο-.

Ὀρμησι-, -όρμησις, -ορμος zu ὀρμησαι »in ὀρμή versetzen«, ὀρμή »Angriff, Anfall«.

Ὀρμησί-λεως Keos (186).

Λυκ-όρμας. Πυθ-όρμας Pharsalos (Smlg. no. 326 IV<sub>17</sub>).

Εὐ-ορμίδας (117).

Zu Λυκόρμας vgl. Ἐρμόλυκος, zu Πυθόρμας vgl. Πύθερμος, zu Ὀρμησίλεως vgl. Ἐρμησίλεως, Ἐρμασίλας. Wie verhalten sich -όρμησις, -ορμος, Ὀρμησι- zu Ἐρμο-, -ερμος, Ἐρμησι-?

Ὀρο- zu ὄρος »Berg«.

Ὀρό-βιος (Satyrname):

Ὀροβίος (79), [Ὀ]ροβίτης Smyrna (CGC Ionia 246 no. 99 f.).

-ορος sieh -φορος.

Ὀρσ-, Ὀρσε-, Ὀρσι-, -όρτης zu ὄρσαι »erregen«.

Ὀρσ-ιππος, ark. Ὀριπος (Ὀριπίων Smlg. no. 1203<sub>15</sub>).

Ὀρσέ-λαος Thespiai (Smlg. no. 829; ὄρνωθι λαούς Hom.).

Ὀρσέας (Pindaros).

Ὀρσι-κράτης (175). Ὀρσί-λαος. Ὀρσί-λοχος (aus dem Epos).

Ὀρσι-μένης (204; μένος ὤρσεν Hom.). Ὀρσί-φαντος.

Ὀρσίας Epidauros (Smlg. no. 3325<sub>6</sub>).

Κυν-όρτης (myth.). Λυκ-όρτας.

Ὀρτας Iolkos (Smlg. no. 1285<sub>2</sub>).

Ὀρτι-, zum unbelegten Abstractum ὄρτις »Erregung«.

Ὀρτί-λοχος (myth. Urspr.), vermuthlich auf einer Inschrift aus Halikarnassos (Dittenberger Syll. no. 6d<sub>7</sub>).

Ὀρτί-λοχος zu Λυκ-όρτας, wie βωπι-άνειρα zu Λα-βώτας.

Ὀρτυγι- zu Ὀρτυγία (Delos).

Ὀρτυγένης aus Ὀρτυγι-γένης Delos (85)

*᾽Ορνύγης* Erythrai. *᾽Ορνυγίων* Eretria (*Ἐφ. ἀρχ.* 1887. 92 Π<sub>159</sub>); oder zu *᾽Ορνυξ*?

*᾽Οφελ-*, *᾽Οφελο-*, *-ωφέλης* zu *᾽ὄφελος* »Nutzen«.

*᾽Οφέλ-ανδρος*.

*᾽Οφέ(λ)ο-κλείδας*.

*᾽Οφελᾶς* häufig in Attika (z. B. CIA 2 no. 983 I<sub>125</sub>). *᾽Οφελίων* (IGS 1 no. 2677).

*Ἰαμ-ωφέλης*. *ΕΙΣ-ωφελίδας* Orchomenos (IGS 1 no. 3203<sub>2</sub>; i. Fio<sup>o</sup>?). *Ἐπ-ωφέλεις* (110). *Εὐ-ωφελῖνος*. *Νικ-ωφέλης*. *Οἰκ-ωφέλης* (130).

*᾽Ωφέλα* (zu einem Masc. *᾽Ωφελος*) Thisoa (Smlg. no. 1254 c). *᾽Ωφελίων*.

Angeschlossen: *᾽Οφελτοριδᾶς*, *᾽Οφελτωριδᾶς* Bōtien (IGS 1 no. 2787<sub>5</sub>, 2816<sub>9</sub>). *Οὐφέλιμος* Pharsalos (Smlg. no. 325 I<sub>17</sub>).

Bōot. *᾽Οφέλιμος* (z. B. Smlg. no. 557<sub>12</sub>) ist aus dem Abstractum *ὀφέλιμα* (att. *ὠφέλημα*) abgeleitet wie *ἰθελήμος* aus *ἰθέλημα*.

*-οχος* sieh *᾽Εχ-*, *᾽Εχε-*.

*-οχος* zu *᾽ἔχος* »Wagen«.

*᾽Ησί-οχος* (123).

Andere Namen, die vielleicht hierher gehören, oben 123.

*-οψ*, verkürzt aus *-ωψ* (s. d.), nur in Namen mythischer Herkunft\*).

*Οἰνοπίων*, *Οἰνοπίδης* (zu *Οἶν-οψ*; daneben *Βοίνωψ*). *Πελοπίδᾶς* (zu *Πέλ-οψ*). *Χάρ-οψ*, *Χαροπίης* (Styra; Ion. Inschr. no. 19, 151), *Χαροπίνος*. Auch ein Frauennamen: *᾽Ροδ-όπη* (daneben *᾽Ροδῶπις*).

*᾽Οψι-* d. i. *᾽ὄψι* »spät«.

*᾽Οψί-γονος* (88).

*᾽Οψιος Οἰῆθεν* (CIA 2 no. 868 Π<sub>20</sub>), *᾽Οψιδῆς* *ἕξ Οἴου*.

## II.

*-παθίδης* zu *-πάθης* »leidend«.

*Ἐδ-παθίδης* Ephesos (117), Chios (Mitth. 13. 167 no. 6<sub>3</sub>), *Ἐνπάθιδης* Erythrae (Ion. Inschr. no. 206 b<sub>31</sub> und auf einem

\* ) Über die Verkürzung Wackernagel Dehnungsgesetz 52.

nach Chios oder Erythrai gehörenden Steine (*MzB περίοδ.* α' 76 no. 41<sub>4</sub>).

Die Bedeutung des Namens ist wohl aus seiner Verbindung mit Ἀντίοχος (*Εὐπαθίδης Ἀντιόχου* Chios) zu entnehmen. *Εὐπάθης* scheint aus dem 196\* angegebenen Grunde vermieden.

*Παι-* zu *παίω* »schlagen«.

*Παι-στρατος* Thasos (Thas. Inschr. no. 19 Π<sub>7</sub>).

*Παῖς Κραννούσιος* (Smlg. no. 345<sub>64</sub>)\*. *Παιάδης Λάκων* (CIA 2 no. 3126).

*Παῖσιος* (Thas. Inschr. no. 15 II<sub>3</sub>) weist auf *Παισι-* (zu *παῖσαι*).

*Παιδ-*, *Παιδο-* zu *παῖς*, theilweise zu einem Götterbeinamen.

*Παιδ-αρχίς* Hetäre auf Paros (Mitth. 18. 16 no. 21<sub>0</sub>; zu *παῖς* im Sinne von *παιδίσκη*). *Παιδ-ιππος* Rhodos (auch Ἀθήν. 3. 241 no. 148). — Ganz spät: *Παιδ-έρως*.

*Παιδέας*. *Παιδίας* (Dittenberger Syll. no. 187<sub>3</sub>).

*Παιδίνας* Thessalien (Smlg. no. 326 III<sub>30.31</sub>).

Angeschlossen: *Παιδίσκη*.

*Παιδó-τροφος* in Knidos (Dumont 160 no. 110) geht auf Ἄρτεμις *Παιδοτρόφος*; dazu Koseform

*Παιδίων* Knidos (Smlg. no. 3549, 330).

-*παλος* »schwingend«, vgl. *ἐγγέσ-παλος*; -*πάλης* »ringend«, vgl. *δυσπαλής*, *εὐπαλής*, *ἰσοπαλής*.

*Βού-παλος*. *Εὐ-παλίδας* (117). *Εὐ-παλίνος*.

Ἐὐπαλίδας, *Εὐπαλίνος* sollen wohl *Εὐπάλης* ersetzen: *εὐπαλής* bedeutet 'wogegen leicht zu kämpfen ist'. Vgl. 196\*.

*Πάλος* (Mitth. 13. 114). *Παλλίας Παλλέα* Megara (Smlg. no. 3021<sub>22</sub>). *Πάλλων* (-ωνος) *Αἰτωλός* (WF no. 517).

-*πάμων* zu (nicht-attischem) *πᾶμα* »Besitz«.

Ἀριστο-*πάμων* Tegea (68). *Εὐ-πάμων* (woher?):

*Εὐπας* (-αδος) Ἐχεδαμειός (117), *Εὐπαίδας* Ἐπιδαύριος (Thuk.).

*Πολυ-πάμων* folgt aus

*Πολύπας* in *Πολυπαίδας* (Megara).

*Παν-* d. i. *πᾶν* »ganz«. Vgl. *Παντ-*, *Πανν-*, *Πασι-*.

*Παν-άγαθος* (40). *Πάν-αινος*. *Πάν-αιρος*. *Παν-αίσχης* (49).

*Παν-αίτιος*. *Παν-άνδριος* Dyrrhachion (CGC Thessaly 72

\*) Über böot. ΠΑΙΛΛΟΣ Dittenberger IGS 1 no. 690.

no. 108). *Παν-ἀρετος*. *Παν-ἀρίστη*. *Παν-ἀρκης*. *Παν-έριμης* (70), *Παναρμύ*. *Πάν-ανχος* (77). *Παμ-βίαι[ος]* (79):  
*Πά(μ)βις* (79).

*Παμ-βύτας* (83). *Παγ-γήθης* (86). *Παν-δαί[τ]ης* (89). *Παν-έρω*. *Παν-ήγορος*. *Παν-θαείτα* Larisa (Smlg. no. 1298). *Παν-θάλης*, *Πανθαλίς* (139). *Πάν-θεμις* Laod. Comb. (Mitth. 13. 246 no. 41<sub>3</sub>). *Πάν-θεος* in *Παν(θ)είδης* (Tralles; ebd. 410 no. 1<sub>4</sub>). *Παν-θήρας*, *Πάνθηρος*. *Πάν-θους* (147), *Παν-θοίδης* (aus d. Epos). *Πάγ-καλος*. *Πάγ-καρπος* (160). *Παγ-κάστη*. *Παγ-κλής*. [*Π*]αγ-κλίνος (169). *Παγ-κράτης*. *Παγ-κρέων*. *Πάγ-κριτος*. *Πάμ-μαχος*. *Παμ-μένης*:

*Πάμμων* (204).

*Πάν-νικος* Knidos (Anc. Gr. Inscr. no. 796<sub>ε</sub>). *Παμ-πίρας*. *Παν-τέλης* Lokris (Smlg. no. 1493). *Παν-τίμη* Ἐρετρική (CIA 2 no. 2880). *Παμ-φάης*, *Πάν-φαιος*, *Φάνφαιος* Attika (Kretschmer KZ 29. 446). *Παν-φάνης* (CIA 2 no. 736 B<sub>3</sub>).

*Πάμφας* oder *Παμφᾶς* (Thas. Inscr. no. 6 Π<sub>15</sub>).

*Πάμ-φιλος*. *Πάμ-φως*. *Παγ-χάρης*.

*Πανέας Μεγαρεύς* (Smlg. no. 3025<sub>ε4</sub>). *Πάνις Μεγαρεύς* (Smlg. no. 3027<sub>4</sub>). *Πανίτης Μεσσηνίος* (Herod.).

*Πανδοκο-* zu der *ἐπίκλησις* eines Gottes.

*Πανδοκό-δωρος* Latopolis (Letronne Oeuvres 3, 2. 56).

*Πανό-* zu *Πάν*, substituiert für aegypt. *Chem* (Letronne 81 f.).

*Πανό-δωρος* (Aegypten).

*Πανᾶς* (Aegypten).

*Παντ-*, *Παντο-*, *Παντα-*, *Παντι-* Stamm, Acc. Pl. Neutr. und Dat. Sg. von *πᾶς* »all, jeder«.

*Παντ-άγαθος*. *Παντ-αίετος*. *Πάντ-αινος*. *Πάντ-ανδρος*. *Παντ-άνεμος*. [*Π*]αντ-άξιος (63). *Παντ-άπονος* (CIA 1 no. 42 b<sub>14</sub>). *Παντ-ἀρατος*; (64). *Παντ-ἀρετος* (66). *Παντ-ἀρης*, *Παντ-αρίδης* (67). *Παντ-ἀρκης*. *Πάντ-ανχος*. *Παντ-ήνωρ* (60). *Πάνθ-ιππος* (154; *Πάνειππος* Smlg. no. 3126). *Παντο-κλής* Tegea (Smlg. no. 1248<sub>10</sub>). *Παντό-νεικος*. *Παντωνακτίδης*.

*Παντά-γνωτος*. *Παντα-κλής*. *Παντα-λέων*.

*Παντί-δωρος* (105). *Παντι-κλής* zu erschliessen aus

*Παντίκα* (ἢ *Κυπρία* Athen.)?

*Παντι-σθένης* Tegea (Smlg. no. 1246 B<sub>17</sub>). *Παντί-στρα[τος]* Thessalien (Mitth. 11. 128 no. 79<sub>2</sub>).

*Παντίας Ἀμφισσεύς* (Smlg. no. 2004<sub>8</sub>). *Παντεύς. Πάντις* Trozan (Smlg. no. 3364 b<sub>22</sub>). *Παντίας, Πάντιος* (Κραννούσιος; Smlg. no. 345<sub>89</sub>). *Παντίνος* (Παντοκλέος Tegea a. a. O.). *Παντίτης. Πάντων.*

Angeschlossen: *Παντοῖος* (Σικυνώνιος; WF no. 51<sub>5</sub>).

*Πανν-* das Adverbium *πάνν* »sehr«.

*Πανν-κράτης* Melos (175).

*-παππος* d. i. *πάππος* »Grossvater«.

*Ἀντί-παππος. Ἀριστό-παππος. Φιλό-παππος.*

*Πάππος. Παπτίας. Πάππων. Παπίλος Ἴστ(ο)-ριανός* (CIA 2 no. 3041).

*Παρ-, Παρα-, Παι-* d. i. *πάρ, παρά, παρὰ* zur Bezeichnung des Anschlusses, des Nebeneinander, des Verfehlens.

*Παρ-θεμίδας* (142). *Παρ-μένεια* (205), *Παρμένιον.*

*Πάρμενις* u. s. f. (205).

*Παρ-μον[ί]δης. Πάρ-φορος* (vgl. *παράφορος*):

*Πάρφων Σατύρου* (Thas. Inschr. no. 21<sub>4</sub>); ΦΑΡΦΟΝ im Kabirenheiligthume bei Theben (IGS I no. 3584. 3679. 3680).

*Παρ-αγόρας* (vgl. *Παράμυθος* und *ἑτέρα θεός, ἣν Παρήγορον ὀνομάζουσιν* Paus. 1. 43<sub>8</sub>). *Πάρ-εδρος Παραμόνου* (106).

*Παρ-οίτας* (Sklave; vgl. *ἅπαντα γάρ σοι παρεφόρον* Aristoph.).

*Παρα-λωίς* (194; was heisst das?). *Παρα-μένων* Styra (Ion. Inschr. no. 19, 280), *Παράμονος. Παρά-μυθος. Παρα-οίτας* Knidos (Smlg. no. 3501<sub>14</sub>).

*Παι-βάτης.*

Zu *Παρασίτας* vgl. 196\*. *Παιβάτης* ist ep. *παιβάτης* und von demselben Namenwerthe wie *Ἠνίοχος*.

*Πάρων.*

*Παρθενο-, -πάρθενος* zu *Παρθένος*, mit Beziehung theils auf Athene theils auf Artemis.

*Παρθενο-κλής* in Athen (Löwy Inschr. griech. Bildhauer no. 145), Theben (IGS 1 no. 2443 b<sub>1</sub>), Pantikapaion, Tanais (IPE 2 no. 26<sub>8</sub>, no. 421<sub>4</sub> u. s.).

*Παρθένα. Παρθενίς. Παρθενίων* (CIA 2 no.

987 B<sub>13</sub>). *Παρθένιος*. Zweifelhaft böot. *Παρθενώ* (IGS 1 no. 1323).

*Καλλι-πάρθενος* Kyzikos.

*Πασ-*, *Πασι-* Dat. Pl. zu *πᾶς*.

*Πασ-αγάθη*. *Πασ-αγόρας* (44). *Πασ-άρετος* (66). *Πασ-αρίστη* (69). *Πάσ-ιππος*.

*Πασί-βοιος* (81). *Πασί-θεμυς* (142). *Πασι-κλής*.

*Πάσικ[ο]ς* (167) hierher?

*Πασι-κόμψη*. *Πασι-κράτης*. *Πασι-κρίτα* (178). *Πασί-κνυρος*. *Πασι-λέα* (186). *Πασί-μαχος*. *Πασι-μένης* (204). *Πασί-μηλος*. *Πασί-νεικος*. *Πασί-νομος* (219). *Πασί-ξενος* (222). *Πασι-πίθη* (so!) Paros (*ΜλΒ περιόδ. β' 7 no. ρπή*).

[Π]ασι-τέκτων Tenos (Anc. Gr. Inscr. no. 377<sub>57</sub>). *Πασι-τέλης*. *Πασί-τεχνος* (Zeit des Caracalla). *Πασί-τιμος Κορραι* (Smlg. no. 557<sub>16</sub>). *Πασι-φάνης* (CIA 1 no. 449 I<sub>21</sub>).

*Πασί-φιλος*. *Πασ[ί]-φρων* (CIA 2 no. 3868<sub>2</sub>). *Πασι-φῶν*. *Πασι-χάρης Παγχαρίνου* Trozan (BCH 16. 94 no. X<sub>4</sub>).

*Πασέας*. *Πασίας*, *Πασιάδας*. *Πασίων* (Vater eines *Πασικλής* bei Demosth.). *Πασῖνος Πολυερίμος* (IGS 1 no. 307<sub>4</sub>). *Πάσιχον Πάσωνος* (Smlg. no. 1849<sub>1</sub>). *Πασώνδας* Hyettos (Smlg. no. 548<sub>19</sub>, 549<sub>11</sub>). *Πασάκων*. *Πασώ*.

-*παστος*, böot. -*ππαστος*, \*) -*πάτας*, gleichbedeutend mit att. -*κτητος*, -*κίτης* (*Φιλοκτήτης*); vgl. kret. *πάστας* »Herr«. *ΓΥΝΟ-ππαστος* Tanagra (88). *Εὐ-παστος* Argos (117). *Θιόππαστος* Thespiiai (144).

*Πάστος* Thera \*\*).

*Ἀντι-πάτας* Istron (62). *Καλλι-πάτας* Tegea (157).

*Πατρ-*, *Πατρο-*, -*πατρος* zu *πατήρ* mit besonderer Beziehung auf *Ζεὺς πατήρ*.

*Πάτρ-ιππος* (154).

*Πατρό-βιος*. *Πατρο-κλής* (mythisch-episch):

*Πάτροκλος* (ebenso).

*Πατρό-φίλος*.

*Πατρέας*. *Πατρείς* Erythrai (Ion. Inscr. no.

\*) Hierzu JohSchmidt Pluralbildungen 411 f.

\*\*\*) Wie lautet der Vollname zu *Πάσστις* (*Κλέαρχον δ φιλοκύνητος*) Gortyn (Mus. Ital. 3. 714 no. 162)?

206 b<sub>40</sub>). Πατριόκος [Π]άτρωνος (CIA 2 no. 4061).  
 Πατρίων. Πάτρων (Πατροκλέος BCH 16. 94 no.  
 X<sub>1</sub>). Πατρώνδας.

Ἀντί-πατρος:

Ἀντιπᾶς (62).

Ἀριστο-πάτρα. Θεο-πάτρα. Κλεινό-πατρος. Κλεό-πατρος:  
 Κλεοπᾶς (-ᾶτος Philai).

Κλεοπᾶς ist zuerst von Letronne (Oeuvres 3, 2. 116) richtig  
 beurtheilt.

Νεο-πάτρα. Νικο-πάτρα (216). Σώ-πατρος. Σωσί-πατρος.  
 Πάτρα.

Πανσ-, Πανσι- zu πᾶσαι »beenden, stillen«.

Πανσ-ανίας. Παύσ-ιππος.

Πανσι-κλής. Πανσι-κράτης (175). Πανσι-λυτος (193).

Πανσι-μαχος. Πανσι-πόλεμος Rhodos (BCH 9. 86<sub>17</sub>).

Πανσι-στρατος.

Πανσίας, Πανσιάδης. Παύσιλλα Ἀντιβίου Φρε-  
 αρρίων (CIA 2 no. 2648<sub>3</sub>). Πανσίχα (IGS 1 no.  
 3005). Πανσιών Rhodos (Foucart no. 33<sub>1</sub>)\*.

Παύσων (Παίσων Πανσανίαιος Smlg. no. 326 I<sub>35</sub>).

Πανσάντας (Epidaurus; Smlg. no. 3338<sub>3</sub>) beruht  
 auf Παύσανι-; vgl. Θωμάντας (Prellwitz).

Πεδ-, Πεδα- sinnleich mit Μετ-, Μετα-; in unattischen Na-  
 menformen.

Πεδ-αγγελίς Tanagra (41). [Πέ]δ-αλλος Orchomenos (54).

Πεδ-άριτος Sparta, Tegea (138; vgl. Μετήριτος).

Πεδα-γένης Thespiiai (85). Πεδα-κλείς Korai (168):

Πεδάκων Tanagra (168).

Πεδά-κριτος Nemea (178).

Πεδι-, Πεδιο- zu πέδιον »Ebene«.

Πεδί-αρχος.

Πεδιο-κλής Ἀλαιεύς.

Πειθ-, Πειθι-, Πειθο-, -πείθης, -πειθος zu πείθω  
 »überrede« und zu Πειθώ.

Πειθ-αγόρας. Πείθ-ανδρος. Πειθ-άνωρ. Πειθ-άρατος.

Πίθ-αρχος (74). Πειθ-έρως (115).

Πειθί-δημος (97).

[Πειθ]ό-δημος Πείθωνος Χολλείδης (CIA 2 no. 482 I<sub>36</sub>).

\*) Hedenborg bei Ross (Hellen. 102 no. 26 a) liest Παύσων.



*Πειθό-λαος. Πειθό-ξενος.*

*Πειθίας, Πειθιάδας. Πειθών (Vater eines Πειθόδημος), Πειθώνδας. Πιθιούλος, Πίθουλλος Hyettos (Smlg. no. 532<sub>10</sub>, 535<sub>5</sub>).*

*Ἀνδρο-πει[θης] (58). Ἀξιο-πειθης (63). Ἀριστο-πειθης (68). Δημο-πειθης. Διο-πειθης. Ἐπι-πειθης (111). Εὐ-πειθης, Εὐπε[ι]θης (117). Θεο-πειθης. Θρασυ-πειθης. Κλεο-πειθης (164). Λεω-πειθης (185). Ξενο-πειθης. Πολυ-πειθης. Στρατο-πειθης Megara (Smlg. no. 3009<sub>5</sub>). Φιλο-πειθης.*

*Πασι-πίθη (231).*

-*πειράς* zu *πείρα* »Versuch, Unternehmen«.

*Παμ-πίρας* Lebadeia. *Παμπείριχος, Παμπίριχος ἄρχων Βοιωτῶν* (IGS 1 no. 4260f.)\*).

*Πεισ-, Πεισι-* zu *πείσαι* »überreden«.

*Πεισ-αγόρας (44). Πείσ-ανδρος. Πείσ-αρχος (74). Πείσ-ιππος\*\*).*

*Πεισι-άναξ. Πεισί-βουλος (82). Πεισί-δαμος. Πισι-δωρίδας. Πεισι-θείδης (145). Πεισι-κλῆς. Πεισι-κράτης. Πεισί-λαος (188). Πεισί-λοχος (192). Πισί-μειλος (207). Πεισί-νικος. Πεισί-νοος (220). Πισί-ροδος. Πεισί-στρατος. Πεισι-τέλης.*

*Πίσις Oropos (IGS 1 no. 427<sub>1</sub>). Πεισίας. Πισίων Hyettos (Smlg. no. 532<sub>9</sub>). Πεισίνης Knidos (Smlg. no. 3549, 332 f.). Πισᾶς Thespiai (IGS 1 no. 4242), Πεισᾶς Pharsalos (Smlg. no. 326 I<sub>19</sub>) zu *Πείσ-ανδρος* und Genossen; der thessalische Name könnte auch zu *πείσαι* = att. *τεῖσαι* gehören. *Πεισέας. Πείσων* (Vater des *Πείσ-ανδρος* aus Kamiros).*

*Περ-, Περι-* zu *περί* meist in der Bedeutung »über-hinaus, sehr«, selten zur Bezeichnung des Umkreises.

*Πέρ-καλον* Sparta (*περικαλλής* im Epos). *Περ-οίδας* (Sohn

\*) *Πείριος* (Tenos; Anc. Gr. Inscr. no. 377<sub>91</sub>) eher zu ep. *Περίθοος*.

\*\*) Die bei PB gegebenen Belege dieses Namens sind theilweise unsicher, theilweise nichtig. Einen directen besseren habe ich nicht notiert; ein indirecter ist vielleicht in der Verbindung *Τελεύσιπος Πισίων* (CIA 2 no. 864 I<sub>9</sub>) enthalten.

des *Μενεσθεΐς*). *Περ-φίλα* Sparta (Le Bas-Foucart no. 163 a II<sub>29</sub>).

*Περί-αλλος* (vgl. *περίαλλα*). *Περί-ανδρος*. *Περί-βύτας* (83). *Περί-γένης* (δύοι περιγίνομεθ' ἄλλων Hom.). *Περ[ι-θ]υμος* (149; vgl. *περίθυμος* Herod., Aeschyl.). *Περί-κλειτος* (vgl. *περικλειτός*). *Περί-κλῆς*:

*Πέρικλος*.

*Περί-κλυτος* (*περικλυτός* Hom.). *Περί-λαος* (auch mythisch; *Περίλαος Ἀναξίωνος* Smlg. no. 488<sub>11</sub>):

*Πέριλλος*.

*Περί-πόλτας*. *Περί-στρατος*. *Περί-τέλης* (Kaiserzeit).

*Πέρων*.

*Περί-πολ[ος]* (*Χαλκιδεύς*; IGS 1 no. 2724b<sub>8</sub>\*) ist wohl ursprünglich Standesname: die *περίπολοι* in Athen sind bekannt.

-*πέρχων* dialektisch für -*σπέρχων*, zu *σπέρχω* »dränge«.

*Πολυ-πέρχων* (CIA 2 no. 723<sub>7</sub>, Smlg. no. 304 A<sub>23</sub>, Journ. Hell. Stud. 10. 76).

Dass *Πολυπέρχων* teilweise auch von den Handschriften geboten wird, bemerkt Niese (Hermes 14. 426). Die Form *Πολυσπέρχων*, die in der handschriftlichen Überlieferung herrscht, ist attisch. Man beachte, dass die *Τυμφαία*, aus der der Feldherr Alexanders stammte, bei Diodor, Plutarch und Arrian in der Form *Στυμφαία* erscheint.

*Πετραίο-* zu Poseidon *Πετραῖος* in Thessalien.

*Πετραίο-νίχα* Pelinna (217).

*Πετραῖος Κραννούσιος* (Smlg. no. 345<sub>70</sub>). *Πέτρον* (Pharsalos; Smlg. no. 326 III<sub>5</sub>) könnte durch die nämliche Verkürzung wie *Κάρων* (159) entstanden sein.

-*πήμων*, -*πημαντος* zu *πήμα* »Leid«, Denom. *πημαίνω*.

*Ἄ-πήμων*. *Ἄ-πημαντος*.

Die Beiworte *ἀπήμων*, *ἀπήμαντος* schon im Epos.

*Πιστ-*, *Πιστο-*, -*πιστος* zu *πιστός* »treu«.

*Πίστ-αν[δ]ρος* (CIA 2 no. 817 A<sub>29</sub>). *Πισθ-έταιρος* (115)\*\*).

\*) Die Inschrift ist in Akraiphia abgefasst, wo auch sonst (127\*) E für E geschrieben ist.

\*\*\*) Die Form *Πισθέταιρος*, die durch Vermengung von *Πισθέταιρος* mit *Πισόταιρος* entstanden ist, hat auch auf einem Steine gestanden: *Πισθ--* bei Kumanudis *Ἐπιγρ. ἐπιτύμβ.* no. 3246 (= CIA 2 no. 4064; aus welcher Zeit?).

*Πιστο-γένης. Πιστό-δημος Λαμπτρύς* (CIA 2 no. 2283).

*Πιστό-δωρος. Πιστο-κλής. Πιστο-κράτης. Πιστό-λαος* (188). *Πιστό-ξενος. Πι[στο-τ]έλης.*

*Πίστος* (*Πιστοκράτου* CIA 2 no. 3241), *Πιστιδης*  
*Θοραιεύς* (ebenda no. 698<sub>8</sub>). *Πιστικός. Πιστίας.*  
*Πίστων. Πιστώ.*

*Ἀξιό-πιστος.*

*Πίστος, Πιστιδης.*

*Πιτ-* von unbekannter Bedeutung.

*Πιτ-οίδας* Pharsalos (223). *Πίτ-οινος* Pharsalos (131).

*Πιτίων* (CIA 2 no. 4070). *Πιτύλος* Mantinea  
(Le Bas-Foucart no. 352<sub>08</sub>). *Πίτων* Thespiai  
(IGS 1 no. 1752<sub>15</sub>).

*-πλαγος* zu *πληγή* »Schlag«.

*Βού-πλαγος τῶν ἀπὸ Συρίας ἰσπάρχης* (Phleg. Trall.).

*Πλειστ-, Πλειστο-, Πλειστα-* zu *πλείστος*, Acc. Pl. Neutr.  
*πλείστα*, »meist«.

*Πλειστ-αίνετος. Πλείστ-αινος. Πλείστ-αρχος. Πλειστ-ιερως* (150).

*Πλειστο-άναξ. Πλειστό-λας. Πλειστό-νικος. Πλειστό-ξενος.*  
*Πλειστά-(δ)οτος* (103).

*Πλείστος. Πλείστις* (*Πλεισταίνου γυνή*). *Πλει-  
στίας, Πλησιτιάδας* Sparta (IGA no. 62<sub>a</sub> Add.).  
*Πλειστιον. Πλείστων. Πλειστώ.*

*Πλευ-* für att. *Πλεο-* zu *πλέων* »mehr«.

*Πλεύ-νικος* Megara (217).

Vgl. *Πολύ-νικος, Πλειστό-νικος.*

*-πληστος* d. i. *πληστός* »gefüllt«, vgl. ἄπληστος.

*Εὐ-πληστος* Theben (117; Zeit Traians).

*-πλους* zu *πλοῦς* »Fahrt«.

*Εὐ-πλους, Εὐπλοίων* (117).

*Πλουτ-, Πλουτο-, -πλουτος* zu *πλοῦτος* »Reichthum« und  
zu *Πλοῦτος*.

*Πλούτ-αρχος.*

*Πλουτο-γένης Προσπάτιος* (CIA 2 no. 2517).

*Πλουτᾶς* folgt aus *Πλουτάδης* (IGS 1 no. 417<sub>57</sub>).

*Πλοῦτος* Rhodos (*Ἀθήν.* 3. 242 no. 153). *Πλουτίς*  
(IGS 1 no. 1336). *Πλουτιάδης. Πλουτίων. Πλου-*

τῖνος Tanagra (Smlg. no. 941<sub>2</sub>). Πλουτίνας The-  
spiai (IGS 1 no. 1752<sub>21</sub>).

Δικαιο-πλούτα Phthiotis (100).

Πνῦτ-, Πνῦτο- zu πνυτός: ἔμφρων. σώφρων (Hes.).

Πνυτ-αγόρας, Πνυτάγορος Kypros (44).

Πνυτό-τιμος (Vater des Πνυτάγορος) Kypros (Hoffmann  
Gr. Dial. 1. 91 no. 197).

Πνυτίλος Pyla auf Kypros (Rev. arch. N. S. 27.

91 no. 1), Πνυτίλα (Πνυταγόρα Hoffmann no. 88).

Ohne Vollnamen Πίνυτος.

Ποδ-, -πους zu ποίς »Fuss«.

Ποδ-άνεμος Phleius. Ποδ-άρης Mantinea. Ποδ-ώκης Ky-  
rene (Smith-Porcher no. 7 I<sub>8</sub>).

Schon im Epos ποδήνεμος, ποδώκης; ποδήρης bei den Attikern.

Ποδίλος Kalymna (Smlg. no. 3568<sub>5</sub>), Rhodos (Anc.

Gr. Inscr. no. 441<sub>7</sub>). Πίδων Iasos (ebd. 2).

Ἄγαθό-πους. Ἄρτι-πους (72). Καλό-πους (159). Λαισ-  
ποδίας.

-ποθος d. i. πόθος »Wunsch, Verlangen«.

Εὐρύ-ποθος in Εἰρυνπόθεια (Pherai; 121).

Ποθιάδας (IGS 1 no. 1337). Aber Πόθος mit

Ποθίων und Ποθίσκος zu den gleichsetzenden  
Namen.

Ποι- zu westgriech. argol. ποῖ (att. πρός).

Ποί-δικος Korai (100).

Ποιμ- aus Ποιμε- (4), -ποιμήν zu ποιμήν »Hirte«.

Ποίμ-ανδρος (myth. Urspr.). [Πο]ιμ-άνωρ (IGS 1 no. 2319),

Ποιμανορίδας Thisba (60). Ποίμ-αρχος Trozan (74).

Ποιμένα (IGS 1 no. 2320). Ποιμενίδαί.

Φιλο-ποιμήν.

Πολεμ-, Πολεμο-, Πολεμα-, -πόλεμος und -πτόλεμος\*)  
zu πόλεμος »Krieg«.

Πολεμ-αίνετος. Πολέμ-αρχος (zugleich Amtstitel).

Πολεμο-κλής Ῥόδιος (Polyb. 4. 52). Πολεμο-κράτης. Πο-  
λεμό-νικος.

Πολεμα-γένης. Πολεμα-κλής Ῥόδιος (Anc. Gr. Inscr. no.  
403<sub>4</sub>).

\*) Vgl. dazu Kretschmer KZ 31. 425 ff.

*Πολεμῆος* Tanagra (Smlg. no. 993). *Πολεμίτας*. *Πολέμων* (*Πολεμάρχου* CIA 2 no. 3307). *Πολεμῶ* (a. a. O. no. 2496<sub>1</sub>). Mit Geminatio: böot. *Πολεμμῶ* (IGS 1 no. 2653<sub>3</sub>).

*Ἀναξι-πόλεμος*. *Ἀρχε-πτόλεμος* (aus dem Epos). *Ἐρμο-πτόλεμος*. *Εὐ-πόλεμος*. *Εὐρυ-πτόλεμος*. *Θαρ(ρ)υ-πτόλεμος* (148). [*Κ*]λει-πτόλεμ[ος] (163) neben *Κλεο-πτόλεμος*. *Λυσι-πτόλεμος* (193). *Μενε-πτόλεμος* (*μενεπτόλεμος* Hom.). *Μησι-πτόλεμος*. *Νεο-πτόλεμος* (aus dem Epos). *Νικο-πτολέμη*. *Πανσι-πόλεμος* (232). *Τλη-πόλεμος* (myth.-ep. Urspr.).

*Πτολεμαῖος* (aus dem Epos)\*, wird durch den Einfluss der mit *Πολεμο-* beginnenden Composita zu *Πολεμαῖος* umgestaltet: der CIA 2 no. 266<sub>3</sub> genannte *Πολεμαῖος* ist *Πτολεμαῖος* Demetrius' Sohn.

*Πολι-*, *-πολις*, *-πτολις* zu *πόλις* »Stadt«.

*Πολί-αρχος* (Mith. 7. 174 Beil. s). *Πολι-άνθης* (61). *Πολί-αρχος* (74; beachte *Ἀρχέπολις*). *Πολί-οχος* (beachte *Ἐχέ-πολις*) neben *Πολιοῦχος* (123).

*Πολιάδης*, *Πόλιχος* (vgl. *Πτόλιχος*) und die *Πολλι-* enthaltenden Koseformen können theoretisch hier angeführt werden; erweisbar aber ist nur der Zusammenhang der letzten mit *Πολυ-*. *Πολίτης* wie *Ἀρχίτας*.

*Ἀγαθό-πολις* (40). *Ἀθηνό-πολις* (46). *Ἀκρό-πολις* (Fem.; 51). *Ἀλεξί-πολις* (52). *Ἀναξι-πολις* (124). *Ἀξί-πολις* (63). *Ἀριστό-πολις* (68). *Ἀρσί-πολις* (71; ?). *Ἀρχέ-πολις*. *Δαμό-πολις* Rhodos (Ross Inscr. ined. no. 277<sub>9</sub>). *Εὐ-πολις*. *Ἐχέ-πολις*. *Ἠγέ-πολις* (134). *Ἠγισί-πο[λις]* (135). *Ἡφαιστό-πολις*. *Θαρσί-πολις* (140). *Θεσμό-πολις*. *Ἰερό-πολις* (149). *Ἰθύ-πολις* (150). *Ἰσό-πολις* (Smlg. no. 3430<sub>6</sub>). *Κλεινό-πολις* (169). *Κλειτό-πολις* (Fem.; 170). *Κλεό-πολις* (164). *Κοσμό-πολις* (172). *Κουδρό-πολις* (181). *Κρατησί-πολις*. *Κτησί-πο[λις]* (179). *Λυσι-πολις* (193). *Νικασί-πολις* (Fem.). *Νικό-πολις* (meist F.). *Ἵνασι-πολις* (224). *Πραξι-πολις*

\*\*) Über die Aufnahme heroischer Namen bei den Makedonen seit Philipp sieh von Wilamowitz Herakles I. 263<sup>7</sup>).

Kalymna (Smlg. no. 3590<sub>12</sub>). Σχησι-πολις Thasos (Ion. Inschr. no. 82<sub>a4</sub>). Σά-πολις. Σωσί-πολις. Τιμά-πολις Rhodos (Ross Hellen. 111 no. 43<sub>8</sub>) neben Τιμό-πολις (BCH 14. 280 II<sub>62</sub>); Τιμόππολις Ἡλείος. Τιμασί-πολις. Φανό-πολις Styra, Thasos (Ion. Inschr. no. 19, 45; no. 75<sub>b3</sub>). Φιλό-πολις Ποτάμιος (CIA 2 no. 420<sub>52</sub>). Χαιρέ-πο[λι]ς Λαμπιτρύς (CIA 3 no. 1806<sub>6</sub>).

Den Personennamen aus Stadtnamen sind zugerechnet Ἀμφίπολις (CIA 2 no. 3821), Δικαίοπολις, Νεόπολις (auch CIA 2 no. 4009), Χρυσόπολις

**Πολίτης. Πτόλιχος.**

Ausweichung in die *o*-Declination in Τιμησιπόλη (Amorgos; BCH 8. 449 no. 14); vgl. Θεόμαντος (196).

-πόλιτης Nom. actor. zu πέλομαι »bewege mich«.

Περι-πόλιτας ὁ μάντις ἐκ Θεσσαλίας.

-πόλιτης zu πέλομαι wie -φόντης zu θνεῖν.

Πολυ- d. i. πολύ »viel«.

Πολυ-αίνετος. Πολύ-αινος. Πολυ-άλθης (52). Πολυ-άλκης. Πολυ-άναξ (Πουλνάναξ Thas. Inschr. no. 8 II<sub>1</sub>). Πολύ-ανδρος. Πολυ-άνθης. Πολυ-άνωρ. Πολυ-άρατος:

Πολύαρος (64) hierher?

Πολυ-άρκης. Πολυ-άρκτης (71). Πολύ-αρχος. Πολύ-βιος: Πόλυβις (79).

Πολύ-βουλος (82). Πολύ-γνωτος. Πολυ-δάμας (aus dem Epos). Πολύ-δημος (97). Πολύ-δρομος (104). Πολύ-δωρος:

Πολυδάς (106).

Πολυ-είδης. Πολύ-ευκτος. Πολυ-εύχης (122). Πολύ-ζηλος. Πολυ-ήρατος. Πολυ-ήρης Thisoa (Zeitschr. f. Numism. 9. 266)\*). Πολύ-θαλλο[ς] Thyatira (Mitth. 14. 92 no. 14; Kaiserzeit). Πολύ-θρονος (148). Πολυ-θυτ-- (IGS 1 no. 2775<sub>2</sub>). Πολυ-ίππη (154). Πολύ-καιρος (156). Πολύ-καρπος (Kaiserzeit). Πολύ-κλειτος. Πολυ-κλής:

Πολιούκων (168).

Πολυ-κράτης. Πολυ-κρέων (176). Πολύ-κριτος. Πολύ-κτιτος. Πολύ-λαος, Πολυλαΐδας (188):

Πόλυλλος Πολυλλίδου.

\*) Mionnet las ΠΟΛΥΜΗΡΗΣ. Ich stelle den Namen zu Διώρης, Περιήρης, d. h. zu Ψῆρα (WSchulze Quaest. ep. 303').

*Πολύ-μαχος*. *Πολυ-μέδων* (199; auch myth.). *Πολύ-μει-λ[ος]* (207). *Πολυ-μύδης* (*Πολυμήδη* mythisch).

*Πόλυμος* folgt aus *Πολυμίδης* (*Θετταλός* CIA 2 no. 88<sub>9</sub>).

*Πολύ-μνηστος*:

*Πόλυμνις*.

*Πολύ-νικος*. *Πουλυ-νόφα* (220). *Πολύ-ξενος*, *Πολυξενίδης*: *Πολύξα*, *Πολυξίδα*, *Πολλυξίδης* (222).

*Πολύ-οκτος* (224). *Πολυ-οὔχος*. *Πολυ-πάμων* erschliessbar aus

*Πολυπαίδα*.

*Πολυ-πειθήης*. *Πολυ-πέρχων* (234). *Πολυ-πρέπων*. *Πολύ-ρειτος* Orchomenos, Hyettos (Smlg. no. 476<sub>8</sub>, 530<sub>9</sub>). *Πολυ-σάων* Theben (IGS 1 no. 2435 Π<sub>19</sub>). *Πολυ-σθένης*. *Πολυ-στρατος*. *Πολύ-τεχνος* (überl. °τεκνος). *Πολύ-τιμος*:

*Πουλυτίων*. *Πόλυττος\** (Anthol. Pal. 6 no. 126). *Πο-λυττίς* (IGS 1 no. 2777<sub>1</sub>).

*Πολυ-[φά]ης* *Φλυεύς* (CIA 2 no. 465 Π<sub>81</sub>). *Πολύ-φαντος* Abdera (MBM 1. 111 no. 98), *Πολυφάντας*:

*Πολύφας* oder *Πολυφᾶς* Korinthos (Smlg. no. 3126).

*Πολύ-φίλος* *Σκαμβωνίδης* (CIA 2 no. 804 A a<sub>40</sub>). *Πολυ-φράδμων*. *Πολύ-φρων*. *Πολυ-χάρης*. *Πολύ-χαρμος*. *Πολυ-χαρτίδης* Athen (BCH 12. 141 no. 7<sub>11</sub>). *Πολυ-χρόνιος*. *Πολύ-ωρος* *Παιανεύς* (CIA 2 no. 803 e<sub>80</sub>).

*Πόλυς*. *Πολίας*, *Πολία* (Mutter eines *Πολυτιμίδας* Curt. Anecd. Delph. no. 11). *Πολύτας* *Αι-λαιεύς* (Smlg. no. 1755<sub>2</sub>). *Πολίων*. *Πολέας*. *Πολίας* (*Πουλίας* *Ἀπολλοδώρου* Smlg. no. 3025<sub>50</sub>, *Πολυχάρης* *Ἀπολλοδώρου* ebenda<sub>59</sub>)\*\*), *Πολιά-δης*. *Πόλιχος*. *Πόλων* (*Πολυγνώτου* Smlg. no. 1548<sub>10</sub>). Mit Gemination des λ: *Πόλλης*. *Πόλλις* (--νί[κ]η\*\*\*) *Πόλλιδος* *Περγασῆθεν* Mitth. 8. 58 Beil.<sub>35</sub>), *Πολλίδης*. *Πέλλιχος* *Θεσσαλός* (CIA 2 no. 551<sub>55</sub>). *Πολλίας* (Vater eines *Πολύνικος* Le Bas-Foucart no. 163 d<sub>13</sub>), *Πολλιάδας* *Μεγα-ρεύς* (Smlg. no. 3025<sub>36</sub>).

\*) So richtig WSchulze Quaest. ep. 398.

\*\*) WSchulze a. a. O. 446, der aber *Πουλίας* schreibt

\*\*\*) [*Πολυ*]-νί[κ]η? — Besser: *Πόλλις* *Πολυκράτης* (Smlg. no. 1702<sub>2</sub>).

-πομπος zu πομπός »Geleiter«, πομπή »Geleite«.  
 Λιό-πομπος. Εὐ-πομπος (Εἰπόμπη mythisch). Θεό-  
 πομπος.

Θιοψ (144) hierher?

Κλεό-πομπος (auch mythisch). Λα-πομπίδας (185).

Πόμπος, Πομπίδης. Πομπίσιος. Πό(μ)πις Styra  
 (Ion. Inschr. no. 19, 80). Πομπίας Πελλανεύς  
 (Smlg. no. 1682<sub>52</sub>). Auch Πο(μ)πάδης (Styra;  
 a. a. O. no. 19, 408)? Πομπίλος (Diog. Laert.).

-πονος d. i. πόνος »Mühe«.

Θαρσί-πονος (140). Καλλί-πονος. Λυσι-πονος (193). Φιλό-  
 πονος.

-πορος d. i. πόρος »Weg, Fahrt, Hilfsmittel«.

Ἐμ-πορος, Ἐμπορίων (CIA 2 no. 766<sub>6</sub>). Εὐ-πορος, Εὐ-  
 πορίων. Θεό-πορος (unsicher).

Πόρος Ἀργεῖος (Smlg. no. 3392<sub>3</sub>)\*.

Πορθεσι-, Πορτεσι- kretisch für Προσεσι- zu προσίημι; vgl.  
 Μετεσι-.

Πορθεσί-λας Oleros, Lato, Πορτεσίλας Hierapytna (189);  
 Πορθεσίλαος auf Samos (Dittenberger Syll. no. 396<sub>15-16</sub>).  
 Πορθεσι- verhält sich zu Πορτεσι- wie ion. καθήμενος zu ἀπήγησις  
 (Ion. Inschr. 98); nach Samos ist der Name erst importirt.

Ποσειδ-, Ποσειδο- zu Ποσειδῶν.

Ποσειδ-ιππος.

Ποσειδικος (aus Ποσειδό-δ°; 100). Ποσειδώρος (aus Πο-  
 σειδό-δ°). Ποσειδο-κρέων. Ποσιδώναξ (125).

Ποσειδέας (IGS 1 no. 1632), ion. Ποσειδῆς. Πό-  
 σειδης (Ἐρασίππου Ross Inschr. ined. no. 145<sub>12</sub>;  
 also wohl aus Ποσειδιππος). Böot. Ποιδᾶς (IGS  
 1 no. 2445 Π<sub>15</sub>) lässt Vollnamen mit der Namen-  
 form Ποτειδο- oder Ποιδο- voraussetzen. Ποτι-  
 δάυχος (Ποτίδαος Smlg. no. 3095<sub>6</sub>).

Ποσῆς und Πόσις werden von Ahrens (Kl. Schriften  
 1. 415) als Verkürzungen von Ποσειδῆς und Πό-  
 σειδης aufgefasst. Ob mit Recht, ist zweifelhaft.

Ποσσι- d. i. ποσσί »mit den Füßen«. Vgl. Ποδ-.

Ποσσι-κράτης Παρράσιος.

\*) Πόρος ist Vater eines Θεόδωρος. Wird hierdurch der Name  
 Θεόπορος bestätigt, der bisher bei Diog. Laert. gelesen ward?



*Πόσις, Πόσις* hierher?

*Ποταμο-* zu *ποταμός* »Fluss«.

*Ποταμό-δωρος* Böotien. *Ποταμο-κλής* (168; woher?).

*Πόταμος* (gleichsetzender Name?). *Πόταμις*. *Ποτάμιλλα* (Zeit der Aurelier). *Ποτάμων*. Mit Gemination: *Ποτάμυς* *Αύριδης* (CIA 2 no. 1889), *Θηβαῖος* (ebenda no. 3010).

-*πότης* gräcisirt durch Anlehnung an -*πότης* in *δεσπότης*?

*Μανδρο-πότης*\*).

-*πότης* d. i. *πότης* »Trinker«.

*Φιλο-πότας* im Patr. *Φιλοπόταιος* (*Κραννούσιος*; Smlg. no. 345<sub>64</sub>).

-*ποτομος* sinngleich mit *πότιμος* »Geschick, Loos«.

*Εὐ-πότομος* Theben (117).

-*πότιμος* kann mit der Analogie des tarentinischen *τόρονος* gestützt werden.

*Πραξ-*, *Πραξι-*, -*πραξις*, -*πράκτης* zu *πραΐσαι* »betreiben«, *πραΐσις* »Unternehmen, Erfolg«.

*Πρήξ-αγγελος* (41). *Πραξ-αγόρας*. *Πράξ-ανδρος*. *Πράξ-ιππος* (154).

*Πραξι-άναξ*. *Πραξι-βουλος*. *Πραξι-δάμας*. *Πρηξι-δαμος* (90). *Πρηξι-δημος* (97). *Πραξι-δικος* (100). *Πραξι-εργος*. *Πραξι-κλής*. *Πραξι-κράτης*. *Πρηξι-λεως* (186):

*Πραξιλλης* Akraiphia (IGS 1 no. 4148<sub>1</sub>). *Πράξιλλα*.

*Πραξι-μένης* (204). *Πραξι-μήτωρ* (208).

*Πράξιμος* Rhodos (*Αθήν.* 3. 229 no. 137).

*Πρηξι-νικος* (217). *Πραξι-νόα*. *Πραξι-οδος* (223). *Πραξι-πολις* (237). *Πραξι-τέλης*. *Πραξι-φάνης*. *Πραξι-φαντος* Kalymna (Smlg. no. 3590<sub>49</sub>).

*Πρηξᾶς* Erythrai (Ion. Inschr. no. 206<sub>a11</sub>)\*\*).

*Πραΐσις* Kyrene (auch Smith-Porcher no. 61<sub>9</sub>).

*Πρηξίσιος* Delos (Ion. Inschr. no. 57<sub>9</sub>). *Πραξίας*,

*Πραξιιάδης*. *Πραξιών* (*Πραξαγόρον* WF no. 6<sub>45</sub>).

*Πρηξίνος* (*Πρηξινίκου* Έφ. ἀρχ. 1887. 85 Π<sub>36</sub>).

*Πραξιώ* Kos (Smlg. no. 3593<sub>88</sub>). *Πραξιτας*

(*Πραξιδάμου* CIA 2 no. 2834). *Πραΐων*. *Πραξῶ*.

\*) ΠΟΤΙΟΥ (CIG no. 2700 c; Mylassa) ist aus PONTIOY (BCH 12. 83 no. 14<sub>4</sub>) verlesen.

\*\*) Auch auf der 126\*\* charakterisirten Inschrift.

*Εὐ-πραξις* (Fem.), *Εὐπραξίδης*.

*Εὐπράκτας* (Vater eines Ἀριστίβιου) Tegea (Smlg. no. 1231 B<sub>28</sub>).

*Πραυ-*, *Πρα-*, *Πραο-* (aus *ΠραϜ-*, *ΠραϜο-*) zu *πραύς*, *πραῶς* »sanft« \*).

*Πραύ-αρχος* Megara (74)\*\*).

*Πηγύλος* (Thas. Inschr. no. 14 I<sub>4</sub>), böot. *Πραούλα* (Smlg. no. 1114). *Πραλλίς* Ἡπειρώτις (CIA 2 no. 2905).

*Πρε-άνθης* Keos (Mitth. 9. 319 Beil. V<sub>64</sub>).

*Πρᾶος* (CIA 2 no. 945<sub>20</sub>). Böot. *Πραόλλει(ς)* im Patron. *Πραόλλειος* (IGS 1 no. 2731 Add.)\*\*\*).

Die Namen *Πραῦχος*, *Πράχος* könnten -οχος enthalten; *Πραῦχος* wie *Θρᾶσυν-γόρας* (147), *Πράχος* wäre *ΠράϜ-οχος*.

*Πρεπε-*, -*πρέπης*, -*πρέπων* zu *πρέπει* »thut sich hervor«.

*Πρεπέ-λαος*.

*Πρέπις*.

*Δια-πρέπης*. *Ἐκ-πρέπης*. *Εὐ-πρέπης*. *Λεω-πρέπης*.

Ἐμ-πρέπων auch auf Samos (Mitth. 9. 261). *Πολυ-πρέπων*.

*Πρέλων*.

*Πρεσβυ-* zu *πρέσβυς* »alt«.

[Π]ρεσβυ-χάρη[ς] Ἀλιμούσιος (CIA 2 no. 864 I<sub>10</sub>).

*Πρεσβίας* Ἀλαιεύς.

Angeschlossen: *Πρεσβύτης* (Eretria; Ἐρ. ἀρχ. 1887. 92 II<sub>133</sub>).

*Προ-* zur Bezeichnung des Vorgehens in Raum und Zeit, des Schutzes, des Vorzuges.

*Προ-άγορος* (44). *Πρό-αινος*. *Πρό-ανδρος*. *Πρό-αρχος*.

*Πρό-γονος* Κραννοίνιος (Smlg. no. 345<sub>67</sub>; vgl. *πρόγονος*).

*Πρό-δαμος* (97). *Πρό-δικος* (vgl. *πρόδικος*). (*Π*)*ρό-δρομος* (104; vgl. *πρόδρομος*). *Πρό-δωρος*. *Πρό-θροος* (aus dem

\*) Ist *πρευμενής* der attischen Tragödie ein ionisches Wort, oder ist, woran Fick denkt, *πρευ-* an *προ-πρέων* anzuschliessen?

\*\*) Wird von Dittenberger (IGS 1 no. 28) in *Πράταρχος* geändert; nicht ohne Wahrscheinlichkeit: der Mann ist Vater eines *Πλεύνικος*.

\*\*\*) Nach Kretschmer (Herm 26. 123 ff.); die Lesung ist, wie ich aus Rev. archéol. Troisième Sér. 18. 49 ersehe, schon vorher von Fröhner gefunden. Da sie kürzlich von Meister (Litt. Centralbl. 1893. 1114 bezweifelt worden ist, theile ich mit, dass Fröhner, der das Original besitzt, an ihr festhält und Meisters Ἐπειώς für unmöglich erklärt.

Epos). *Πρό-θυμος* (vgl. *πρόθυμος*). *Προ-θύτης* (vgl. *ἀποδείξει τὸν προθύσοντα διὰ τὸ μὴ ὑπάρχειν πρόξενον* Dittenberger Syll. no. 323<sub>10</sub>). *Πρό-ιππος* (154; Kaiserzeit). *Προ-κλῆς* (*Πρωτοκλέους* CIA 2 no. 804 B a<sub>13</sub>):

*Πρόκλος*. Auch *Πρόρων* und *Πρόκης* (168)?

*Πρό-κριτος* (*Καλλικλέος* Smlg. no. 3100<sub>s</sub>; vgl. *πρόκριτος*). *Πρό-λαος* (mythisch). *Πρό-λοχος* (192; auch in Olbia, Jahrb. f. Philol. Suppl. 5. 488 no. 49 f.). *Πρό-μαχος* (*πρόμαχος* Hom.):

*Πρόμιος* (?).

*Προ-μέδων*. *Προ-μένης* (204). *Πρό-μηθος* (*Πρωταγέρεω* 194). *Προ-νάτης*. *Πρό-νομος*. *Πρό-νους* *Μνάσιωνος* (220; vgl. *πρόνους*). *Προ-σθένης*. *Πρό-τιμος* *ἐν Μυρινούττης* (CIA 2 no. 1389<sub>4</sub>; vgl. *πρότιμος*). *Προ-φάνης* (ebd. no. 3615; vgl. *προφανής*). *Πρό-φαντος* (vgl. *πρόφαντος*).

Soweit diese Namen mit Appellativen zusammenfallen, lässt sich die für *Ἐπίκουρος* gegebene Erklärung (172) auf sie anwenden. Gerade unter den eine Präposition enthaltenden Namen sind viele dieser Art. Eine ähnliche Übertragung wie *Θέωρος* ist *Πρόξενος* und *Φροῦρος* (*Πῶρος* in Kyrene).

-*προπος* »fragend«, vgl. lat. *procius*.

*Θεό-προπος*; als Name zu beurtheilen wie *Θέωρος*.

*Πρόπις*. Geminatio in den böotischen Namen [*Πρό*]ππει (*Orchomenos*; Smlg. no. 470<sub>4</sub>), *Προππίδας* (*Orchomenos*, Hyettos; IGS I no. 4149<sub>14</sub>, Smlg. no. 534<sub>4</sub>).

*Προσ-* d. i. *πρός* zur Bezeichnung der Annäherung.

*Προσ-δόκιμος* (vgl. *προσδόκιμος*):

*Προσδοκᾶς*, *Προσδοκίων*.

*Προσ-ήνης* (vgl. *προσήνης*). *Πρόσ-οδον*, *Προσόδιον* (223; vgl. *ἐνπρόσodos*). *Πρόσ-φιλος* (vgl. *προσφιλής*, lat. *adamaré*). *Πρόσ-φντος* *Halikarnassos* (Mitth. 15. 252 no. 2<sub>s</sub>).

-*προφάσιστος* zu *προφασίζομαι* »nehme zum Vorwande«.

[*Α*]-*προφάσι[ι]στος* Athen (39).

Das Adjectivum *ἀπροφάσιστος* »keine Ausrede machend, bereitwillig« bei den Attikern.

*Πρωτ-*, *Πρωτο-* zu *πρῶτος* (westgr. *πρᾶτος*) »der erste«.

*Πρωτ-αγόρας*. *Πρῶτ-αρχος*. *Πρῶτ-ιππος* (154).

*Πρωτό-βουλος* (82). *Πρωτο-γένης*. *Πρωτο-κλῆς*. *Πρωτό-κρητος*. *Πρωτό-λαος*:

*Πρατ(ο)λίδας* *Λυκάστιος* (188).

*Πρωτό-μαχος*. *Πρωτο-μένης*. *Πρωτο-μήδης* (206). *Πρωτο-νικος*. *Πρωτί-νους* (220). *Πρωτό-τιμος* Kypros (Smlg. no. 14). *Πρωτο-φάης* (CIA 2 no. 445 Π<sub>51</sub>). *Πρωτο-φάνης*. *Πρωτό-χαρις* Samos (Ion. Inschr. no. 210), *Πρωτό-χαρις* Theben (IGS 1 no. 3661).

*Πρωτᾶς*. *Πρωτίας* (*Πρωτομένου* CIA 2 no. 966 A<sub>23</sub>). *Πρωτίς* (ebenda no. 984). *Πράτιχος*. *Πρωτίας* Eresos (Mitth. 14. 261 no. 39), *Πρωτιάδαι* in Massalia. *Πρωτίων* (*Πρώτων* CIA 2 no. 1956). *Πρατίνας*. *Πρώτων* *Ἀντιοχεύς* (CIA 3 no. 27344). *Πρωτά* (ebenda no. 3336; myth. Urspr.?). *Πρᾶνυς*. *Πρατύλος*.

-*πρωτος* d. i. *πρωτός* »gewährt«, vgl. *μοῖρα πρωτή* Soph. Oed. Col. 145\*).

*Θεό-πρωτος* Delos (144).

Dass das hier behandelte Element auch als Anfangsglied fungiere, hat W. Schulze (a. a. O.) vermuthet. Aber die Gründe sind nicht zwingend. Das meiste Gewicht hat die Berufung auf die Verbindung *Πρωτογένης Μοίριος*; aber zugegeben, dass *Μοίρις* hier Koseform zu *Μοιραγένης* sei, so braucht sich doch die äussere Verwandtschaft zwischen Vater- und Sohnesnamen nicht nothwendig auf beide Glieder zu erstrecken.

-*πτέρης*, -*πτερος* zu *πτερόν* »Feder, Flügel«.

*Εὐ-πτέρης* Delos (117; vgl. myth. *Πτερέ-λαος*).

*Εὐ-πτερος* Tanagra (117).

*Πτέρων* Etym. Magn.

Beachte noch myth. *Πτερέλαος*: *Πτερᾶς*.

-*πτοίατος* zu *πτοιαῖσθαι*, -*πτοίητος* zu *πτοιεῖσθαι* »sich ängstigen«.

*Ἀ-πτοίατος* Apollonia (39), vielleicht identisch mit

*Ἀ-πτοίητος* Halikarnassos (Dittenberger Syll. no. 6 d<sub>8</sub>).

*Εὐ-πτοίητος* (*εὐπτόητος* Platon) wegen

*Εὐπτόης* (117).

*Πτωιο-* zu Apollon *Πτώιος* in Böotien.

*Πτωιό-δωρος* (106). *Πτωιο-κλείς* (168). *Πτωιό-τιμος* Akraiphia (Smlg. no. 571 a<sub>9</sub> N.).

*Πτωί[ι]ος Πτωίωνος* Akraiphia (IGS 1 no. 2786<sub>15</sub>).

\*) Dazu Schulze Quaest. ep. 23 Note.

*Πρωῖς Κοραι. Πρωίλλει* Orchomenos, Theben  
(Smlg. no. 486<sub>30</sub>, 700<sub>12</sub>).

*Πυθ-*, *Πυθο-*, *-πυθος* formell zum Ortsnamen *Πυθώ*; geht auf Apollon *Πύθιος*.

*Πυθ-άγγελος. Πυθ-αγόρας. Πυθ-αίνετος. Πυθ-ανδριδης* (59). *Πυθ-άρατος. Πούθ-αρμος* (70). *Πύθ-αρχος. Πύθ-ερμος. Πυθ-ιμέτας* (IGS 1 no. 2771):

[*Πυθίων* (151), *Πουθίων* (Smlg. no. 996).

*Πύθ-ιππος. Πυθ-όρμας* (226). *Πυθ-ώνυμος* (225).

*Πυθο-γείτων*:

*Πουθογίτα* Theben (Smlg. no. 722 N.).

*Πυθο-γένης. Πυθό-δηλος. Πυθό-δημος. Πυθό-δικος. Πυθό-δοτος. Πυθό-δωρος. Πυθο-κλής. Πυθο-κράτης. Πυθό-κριτος. Πυθό-λεως* (186). *Πυθό-μανδρος. [Π]υθό-μνηστος* (210). *Πυθό-νικος. Πυθό-ξενος* (222). *Πυθό-στρατος. Πυθο-τέλης* Eretria (Ἐφ. ἀρχ. 1887. 91 Π<sub>158</sub>). *Πυθο-φάης Μυτιληναῖος* (Smlg. no. 215<sub>56</sub>). *Πυθο-φάνης. Πυθο-χάρης. Πυθό-χρηστος* Olbia (Becker Mél. 1. 489 no. 39 ff.). *Πυθώναξ*.

*Πυθαῖς*, wovon vielleicht *Πυθαῖος* (CIA 2 no. 986 b Add.) abgeleitet ist. *Πυθέας, Πυθῆς* (*Πυθοδώρου* Mith. 7. 254 no. 23), Patr. *Πυθειδης. Πύθειος* Delos (BCH 14. 407), *Πύθεος* auf Münzen ionischer Städte, z. B. *Πύθεος Μητροδώρου Erythrai* (CGC Ionia 138 no. 191). *Πῦθις* Phokaia (a. a. O. 217 no. 105 f.). [*Π*]ούθιχος Orchomenos (IGS 1 no. 3176<sub>4</sub>). *Πυθίας. Πυθίων* (*Πύθιππος Πυθίωνος* CIA 2 no. 247<sub>9</sub>). *Πυθίνας. Πύθων* (*[Πύθ]ων Πυθοδώρου* CIA 2 no. 2162<sub>1</sub>).

*Δημό-πυθος* (95). *Ἡρό-πυθος. Μητρό-πυθος* (208).

*Πυθι-*, *Πυθιο-* bezieht sich auf Apollon *Πύθιος* und die *Πύθια*.

*Πυθι-γένης. Πυθί-λαος* (188):

*Πουθίλλει* (188), *Πύθιλλα*.

[*Πυθ*]ιό-νικος (217)\*).

\*) Dies ist der einzige mir bekannte inschriftliche Beleg dieser Form des Eigennamens; die Ergänzung rührt von Dittenberger her, ich wage daher nicht sie anzutasten. Auf dem CIG no. 2388 behandelten

*Πύθις, Πυθίας, Πυθίων, Πυθίνας* können auch von *Πυθι-* ausgehn. Leider fehlen mir beweisende Verbindungen.

*Πυλ-, -πυλος* zu *πύλη* »Thor«.

*Πυλ-αγόρας* (44) aus dem Amtstitel. *Πύλωρος* vermuthlich ebenso.

(*Πυλαι-μένις* aus dem Epos.)

*Ἄγχι-πυλος* (Diog. Laert.). *Εὐ-πυλίδας*. *Εὐρύ-πυλος* (mythisch-epischen Urspr.). *Ἠγισι-πύλη\**.

*Πύλης* (-ητος).

*Πυρ-, Πυρο-, Πυρι-, Πυραι-, -πυρος, -πυρις, -πυριος* zu *πῦρ* »Feuer«, Loc. *πυρί*, Dat. \**πυραι*.

*Πύρ-ιππος* (154); *Πυρίππη* mythisch.

*Πυρο-κλείδης* (168). *Πυρό-μαχος* (197).

*Πυρι-κλῆς Ἀγρουλήθεν* (CIA 2 no. 1047<sub>11</sub>). *Πυρι-λάμπης*.

*Πυραι-μένης* (204).

*Πύρης* (-ητος). *Πυρίας* (IGS 1 no. 1371). *Που-ρί[ι]νας Κοραι* (ebd. no. 2784<sub>4</sub>). *Πύριχος*. *Πίρος* Theben (Smlg. no. 668), *Πυρίδης* Oropos (IGS 1 no. 4267). *Πύρων Πύρωνος* (Smlg. no. 1612<sub>40</sub>).

*Βλέπυρος* (aus *Βλεπέ-π<sup>ο</sup>*). *Ζώ-πυρος*:

*Ζωπαῖς* (133).

*Κλεό-πυρος* (164). *Στίλπυρος* (aus *Στιλβέ-πυρος*) Tegea (Smlg. no. 1246 A<sub>17</sub>).

*Πίρος, Πυρίδης*.

*Λάμπυρις* (aus *Λαμπέ-π<sup>ο</sup>*; 183). — *Δια-πίριος* (97).

*Πυργο-* zu *πύργος* »Thurm«.

*Πυργό-θεμις*. *Πυργο-τέλης*.

*Πίργος Ἀρκεσίλλω* Gortyn (Mus. Ital. 3. 696 no. 135<sub>4</sub>)\*\*). *Πυργίας* Rhodos (BCH 14. 282 Π<sub>195</sub>).

*Πυργίων*.

Steine aus Tenos steht (Z. 15. 17) nicht *Πυθιονίκη*, sondern *Ἀξιονίκη* (Anc. Gr. Inscr. no. 377). CIA 2 no. 469 Π<sub>106</sub> führt das Facsimile auf *Πυθόνικος Πυθονίκου*, nicht auf *Πυθιο<sup>ο</sup>*. Dagegen heisst der Sieger in den Pythischen Spielen auf den alten Verzeichnissen Thespischer Krieger (IGS no. 1888) *πυθιονίκα* (b<sub>4</sub>). *Πυθόνικος* stimmt genau zu *Ἰσθμόνικος*.

\*) *Σώπυλος* beruht auf der Autorität des Cyriacus. Der Name ist aus *ΣΩΣΥΛΟΣ* oder *ΣΩΤΥΛΟΣ* verlesen, die beide für Delphi fest stehen.

\*\*) Hier könnte *Πύργος* auch als vergleichender Name gefasst werden.

*Πυρρ-*, *Πυρρο-*, *Πυρρι*, *-πυρρος* zu *πυρρός* (aus *πυρός*) »feuerroth«.

*Πύρρ-αιθος*. *Πύρρ-ανδρος*. *Πύρρ-ανθος* (61).

*Πυρρό-λο(φ)ος* (191).

*Πυρρί-δημος* Oropos (IGS 1 no. 270<sub>2</sub>); Bedeutung?

*Πύρρος*, *Πυρρίδας*. *Πύρραξ* Thisbe (IGS 1 no. 2724 b<sub>6</sub>). *Πύρρακος*. *Πύρραλος* *Θεισπιεύς* (Smlg. no. 864<sub>1</sub>). *Πυρρίλος*. *Πύρριχος*. *Πυρρίας*. *Πυρρῶν*. *Πυρρίνας*. *Πύρρων*, *Πυρρωνίδης*.

*Ἄγα-πίρρειος* (Patr.) Pharsalos (40).

*Πύρρος*, *Πυρρίδας*.

*-πωλος* zu *πῶλος* »Fohlen«.

*Εὐ-πωλος*; vgl. *Εὐπωλία* *Μελησιππίδα* (Mutter des Agesilaos).

*Πῶλος* zu den vergleichenden Namen.

*-πῶν* aus *-πάων*, zu (ungebräuchlichem) *πάομαι* »besitze«.

*Εὐρ-πῶν* (*Εὐρπωντίδαι*) Sparta.

*Πάων* Theben (IGS 1 no. 3580 f.).

## P.

*-ρέκτης* sinngleich mit *ῥεκτήρ* »Thäter«.

[*Εὐ*]-*ρέκ[τ]ης* (117).

*-ρήμων* zu *ῥῆμα* »Rede«.

*Εὐ-ρήμων* (117). *Εὐθ-ρήμων*. *Καλλι-ρήμων*.

*Ῥηξ-*, *Ῥηξι-* zu *ῥῆξιαι* »brechen«.

*Ῥηξ-άνωρ* (60; aus dem Epos).

*Ῥηξι-βιος*. *Ῥηξι-μαχος*.

*-ρητος* d. i. *ῥητός* »gesagt«.

*Ἄντι-ρητος* (62). *Εὐθῦ-ρητος* (120). *Θεό-ρητος* Pergamon (Hoffmann Gr. Dial. 2. 106 no. 148). *Κλέο-ρητος* wegen

*Κλέορρος* (164).

*Νικό-ρητος* wegen

*Νικορρᾶς* (216).

*Πολύ-ρειτος* (239).

*Ῥιπο-*, *-ριπος* zu *ῥιπή* »Wurf«.

*Ῥιπο-τέλης* (CIA 4 no. 477 m).

WSchulze (Quaest. ep. 508) erinnert sehr schön daran, dass *Ἄϊας λ 508* *πύργος Ἀχαιῶν* heisst.

*Λεξι-ριπος* (91).

‘Ροδ-, ‘Ροδο-, -ρόδη zu *ρόδον* »Rose«.

‘Ροδ-όπη, ‘Ροδ-ῶπις.

‘Ροδο-φῶν. ‘Ροδο-χάρης (Luc. Katapl. 17) ist fingirt (Gegensatz *Γνίφων*).

‘Ροδώ (auch CIA 2 no. 835<sub>58</sub>). ‘Ρόδνλλα ‘Γκαρι-  
όθεν (ebd. no. 2114).

‘Ερμο-ρόδη (113). *Καλλι-ρόδη* (157).

‘Ρόδη (schon mythisch).

‘Ροδ-, ‘Ροδο-, -ροδος zu ‘Ρόδος, dem Namen der Insel und der Nympe.

‘Ρόδ-ιππος.

‘Ροδο-βοίλα (82). ‘Ροδο-κλῆς.

‘Ρόδιον ‘Ροδίππον ‘Ηπειρωῖτις (CIA 2 no. 2906).

‘Ρόδων ‘Ροδοκλέους ‘Αθηναῖος (IGS 1 no. 299<sub>1</sub>).

*Πισί-ροδος*. *Τιμό-ροδος*, *Τιμού-ροδος* Rhodos (*Ἀθήν.*  
3. 244 no. 175).

-ροπος zu *ροπή* »Neigung, Senkung«.

‘Α-ροπος (Sohn eines *Λέων* CIA 2 no. 1617).

‘Ρόπιος Theben (IGS 1 no. 3667).

-ροϋς zu *ροῦς*, *ροή* »Fluss, Strömung«.

*Καλλι-ρορος* (157) zu *Καλλιροή*. *Μνασι-ρόα* (210). *Χειμά-ροφος* (vgl. *χειμάροους*) liegt abgekürzt vor in

*Χείμαρος* (auch Lokr. Epid.; Smlg. no. 1485<sub>4</sub>); zu den vergleichenden Namen?

‘Ροῖος ‘Αμβρονσεύς. ‘Ροιώ (myth. Urspr.).

## Σ.

*Σαμο-* zum Inselnamen *Σάμος*.

*Σαμο-κλῆς* Rhodos (Mitth. 9. 385 no. 2), Melos, Chaironeia (Smlg. no. 402<sub>2</sub> N.).

*Σάμος* ‘Αρεθούσιος (CIG no. 2328<sub>b</sub> Add.), *Χερ-σονησίτης* (CIA 2 no. 983 II<sub>69</sub>), unsicherer Herkunft auf einem Steine von Iasos (jetzt Mitth. 15. 155 no. 3).

*Σαμοκλῆς* beurtheilt nach ‘Ροδοκλῆς, Λεσβοκλῆς und ähnlichen



Namen. Doch bleibt die Deutung unsicher, so lange der Vollname auf ionisch-attischem Gebiete nicht belegt werden kann.

**Σαραπ-**, **Σαραπο-**, **-σέραπις\*** zu **Σάραπις**, **Σέραπις**.

**Σαραπ-άμμων** (CIG no. 4716 d<sup>61</sup> Add).

**Σαραπό-δωρος** (CIG no. 4683 c Add).

**Σαραπαῖς** (-ᾱτος CIG no. 4716 d<sup>10</sup> Add.), daraus

**Σερᾶς**. **Σαραπίας**.

**Φιλο-σέραπις**.

**Σαυρο-** vgl. *σαυροβριθῆς ἔγχος· ἐκ τοῦ σαυρωτῆρος βαρέ* Hes.

**Σαυρό-κλεια** Larisa (168).

**Σαυρίας** Attika.

**-σέβης** zu **σέβεται** »scheut sich, verehrt«, vgl. *ἀσεβής, εὐσεβής*.

**Λεω-σέβης** Chios (185).

Vgl. Pind. Pyth. 5. 95 *μάκαρ μὲν ἀνδρῶν μέτα ἔναιεν, ἦρωσ δ' ἔπειτα λαοσεβής*.

**Σελα-** oder **Σελο-**, **-σελος** zu **σέλας** »Glanz«.

**Σέλευκος** aus **Σελά-λ°** oder **Σελό-λ°**.

**Βού-σελος**, **Βουσελίδα** in Athen.

**Σέλλος** Athen.

**Σελινο-** zu **σέλινον** »Eppich«.

**Σελίνικος** aus **Σελινό-νικος** »der den Epheukranz in den nemeischen Spielen gewinnt« Kretschmer (KZ 29. 163).

**Σέλινης** **Ἀκραγαντίνος** (Smlg. no. 1340<sub>5</sub>). **Σελινά**

auch CIA 2 no. 4113. **Σελινῶν** Korinthos (Smlg. no. 3143).

**Σημ-**, **Σημο-**, **-σημος** zu **σῆμα** »Zeichen, Vorzeichen«.

**Σημ-αγόρας** (44). **Σημ-άγγελος** (Paus. 9. 13<sub>6</sub>; überl. **Σιμ°**).

**Σῆμ-ανδρός** (59). **Σημ-άριστος** (mehrf. bei Athen.; überl.

**Σιμ°**). **Σάμ-ιππος** (154). **Σαμ-οίτας** (223).

**Σαμωνακτίδης\*\***).

**Σημ-άριστος** umgesetzt aus **Ἀριστό-σημος**, dies die Steigerung von **Ἐθσαμος**. **Σάμιππος** findet wohl in der Verbindung *ἵππω δευέσθην σημάντορος* (Θ 127) seine Erklärung.

**Σῆμος** (vgl. **Σαμαγόρας** **Σάμου** BCH 16. 94 no. I<sub>2</sub>).

\*) Über den Wechsel der in der ersten Silbe stehenden Vocale JohSchmidt KZ 32. 358 ff.

\*\*) **Σαμόθιοις Μητροπολίτης** CIG no. 1936<sub>25</sub>. Da auf Münzen des thessalischen Bundes **Δαμόθιοις** gelesen wird (CGC Thessaly 1 no. 7), halte ich den **Σαμόθιοις** für apokryph. Ein mir soeben durch die Güte des Herrn Cecil Smith zugehender Abklatsch bestätigt die Vermuthung.

Σ[γ]μίτας (CIA 2 no. 766<sub>115</sub>), Σημιάδης (Vater einer Τιμαγόρα ebd. no. 2288; also aus Σιμαγόρας?). Σαμίων in Σαμίωνιος Κορπαι (Smlg. no. 553<sub>8</sub>). Σάμιχος. Σήμιων (CIA 1 no. 468<sub>2</sub>), Patr. Σαμώνδας (Megara; Smlg. no. 3029<sub>8</sub>) und Σημιωνίδης (IGA no. 1). Mit Geminatio: Σάμμο[ς] (IGS 1 no. 2751).

Ἄρι-σημος (67). Εὐ-σαμος in Εὐσάμειος (Mitth. 11. 263<sub>37</sub>). Θεό-σημος (144).

Σῆμος.

Σθεν-, Σθενε-, Σθενο-, -σθένης -σθενος zu σθένος »Kraft«, σθένω »bin stark«.

Σθέν-[ι]ππος Korkyra (Smlg. no. 3212<sub>1</sub>).

Σθενέ-δημος Δεξισθένου (97). Σθενέ-λαος (aus dem Epos).

Σθέnelos (aus dem Epos).

[Σ]θενό-δημος (97). Σθενο-κράτης.

Σθενείας Kebren (Smlg. no. 307). Σθένεις, Στενίδης. Σθένιος auch in Chaleion (BCH 5. 414 no. 23<sub>4</sub>). Σθένων, Σθενωνίδας. Mit Geminatio: Σθέννης.

Ἄγασι-σθένης. Ἄγλαο-σθένης. (Ἄγρο-σθένης; 43). Ἄλι-σθένης. Ἄμφι-σθένης. Ἄνδρο-σθένης. Ἄντι-σθένης. Αἰτο-σθένης. Γοργο-σθένης. Δεινο-σθένης. Δημο-σθένης: Δημοσθᾶς.

Δια-σθένης (97). \*Λιο-σθένης. Ἐπι-σθένης. Ἐρασι-σθένης (111). Ἐρατο-σθένης. [Ἐ]ργο-σθένης (128). Ἐρ[ι-σ]θ[έ]ν[η]ς (67). Ἐρμο-σθένης (113). Εὐ-σθένης (118) Εὐρυ-σθένης (myth. Urspr.):

· Εὐρυσθείς (ebenso).

Ἐχε-σθένης. Φοικο-σθένεις (130); Οἰκο-σθένης Thas. Inschr. no. 12 Πs. [Ἡ]ρασι-σθένης (134). Ἡγησι-σθένης (135). Ἰππο-σθένης. Καῖκο-σθένης (156). Καλλι-σθένης. Κλει-σθένης:

Κλεισθῶ (163);

daneben Κλεο-σθένης, Κλι-σθένεις (163). Κλειτο-σθένης. Κρατι-σθένης. Κριτοσθένης (177). Κυδο-σθένης (181) Λεω-σθένης. Μεγα-σθένης. Μενε-σθένης:

Μενεσθείς (aus dem Epos).

Μοιρι-σθένης (211). Νικο-σθένης. Οἰκο-σθένης sieh Φοικο°. Ὀλυμπιο-σθένης. Παντι-σθένης (230). Πλεισθένης (aus

Πλειστο-σθ<sup>9</sup>). Πολι-σθ<sup>9</sup>νης. Προ-σθ<sup>9</sup>νης. Σω-σθ<sup>9</sup>νης. Σωσι-σθ<sup>9</sup>νης Delos (BCH 14. 292). Ταυρο-σθ<sup>9</sup>νης. Τιμο-σθ<sup>9</sup>νης. Φανο-σθ<sup>9</sup>νης. Φρασι-σθ<sup>9</sup>νης auch in Attika (Mitth. 12. 90 no. 37) und auf der Halbinsel Magnesia (BCH 7. 427 no. VI<sub>10</sub>). Χαλκο-σθ<sup>9</sup>νης. Χαρι-σθ<sup>9</sup>νης Styra (Ion. Inschr. no. 19, 426).

[Κα]λλι-σθ<sup>9</sup>να (CIA 2 no. 835<sub>24</sub>).

Σθενίδης.

Σιμ- zu σιμός »stumpfnasig«.

Σιμ-αίθα Megara.

Σιμάς folgt aus Σιμάδας (Ἡρακλειώτας; BCH 5. 408 no. 15<sub>11</sub>). Σίμακος (CIA 2 no. 1012 I<sub>14</sub>). Σίμαλος, Σιμαλίων. Σιμίας. Σιμίον Pharsalos (Smlg. no. 326 II<sub>17</sub>). Σίμος. Σίμων, Patr. Σιμώνδης (Σίμων Σιμώνδου CIA 2 no. 864 III<sub>9</sub>) und Σιμωνίδης. Σιμάκων Samos (BCH 5. 482<sub>9.11</sub>; Gen. -ωντος). Σειμακώ (IGS 1 no. 2682) beruht auf Σιμά. Σιμίλος. Mit Geminatio: Σιμμίας überall, in Thessalien Σίμμος, Σιμμίον (Smlg. no. 345<sub>83.74.51</sub>). Σίμιμιχος neben Σίμιχος in den Handschriften \*).

Σιν-, -σινος zu σίνομαι »schade«.

Σίν-ανδρος. Σίν-ανρος (76).

Σινίας.

Ἄ-σίνω (39); ἄσινής seit Homer.

Σκαμανδρ-, Σκαμανδρο-, -σκάμανδρος zu Σκάμανδρος.

Σκαμανδρ-ώνιμος.

Σκαμανδρ<sup>9</sup>-τιμος. [Σ]καμανδρ<sup>9</sup>-φιλος Τερέδιος (Mitth. 9. 271 Beil. a<sub>51</sub>).

Σκάμων (aus Σκαμάνδρων), identisch mit Σκαμανδρώνιμος (35).

Σκάμανδρος kann gleichsetzender Name sein, Σκαμάνδριος aus dem Epos.

Ἡρο-σκάμανδρος.

-σκηνης zu σκίνη »Zelt«.

Εὔ-σκανος (118; zweifelhaft).

\*) Zweifelhaft ist Ἄνδρσίμος: ΑΝΔΡΟΣΙΜΟΥ (CIA 2 no. 836<sub>49</sub>) wird von Köhler mit leichter Aenderung als ἀνδρός (Σ)ίμων gelesen.

**Σκοπ-**, -σκοπος zu σκοπός »Aufseher, Späher«.

**Σκόπ-ανδρος** Styra (59).

**Σκοπᾶς** (Σκοπάδαι), **Σκοπάδης** Ephesos (CGC Ionia 60 no. 112).

**Εὐ-σκοπί[δης]** (118). **Τηλέ-σκοπος** Ῥαμνούσιος (CIA 2 no. 317 III<sub>55</sub>).

**Σκόπος** Κίλιξ (Foucart Inscr. de Rhodes 44).

**Σκυθρ-** zu σκυθρός· στυγνός τὰς ὄψεις (Hes.).

**Σκυθρ-ωπ(ε)ίδης** Et. Magn.

**Σκυθρίων** Oropos (IGS 1 no. 249<sub>3</sub>), auch in Böotien (Smlg. no. 934 I<sub>16</sub>).

**Σκυρο-** zum Inselnamen Σκῦρος.

**Σκυρο-κλῆς** Athen.

**Σκύρων** Styra (Ion. Inscr. no. 19, 307), Theben (IGS. 1 no. 3583).

**-σους** aus -σοφος zu σεύω »treibe«.

**Ἄλκι-σοίδας** Sparta (53).

**Λόρυσσος** Sparta (vgl. δορυσσοῦς Soph.). **Λάοσσος** (185; vgl. Ἀθηναίη λαοσσόος Hom.).

**Σόος** Sparta, **Σοίδας** Sparta (Le Bas-Foucart no. 163 b III<sub>37</sub>). **Σόω[ν]** Thera.

Beachte Plat. Kratyl. p. 412 B *Λακωνικῶι δὲ ἀνδρὶ τῶν εὐδοκίμων καὶ ὄνομα ἦν Σοῦς· τὴν γὰρ ταχέϊαν δρμὴν οἱ Λακεδαιμόνιοι τοῦτο καλοῦσιν.*

**Σουχ-** zu σοῦχος »Krokodil« (ägypt.).

**Σουχ-άμμων.**

**Σουχᾶς.**

**Σοφ-**, **Σοφο-**, -σοφος zu -σοφός »geschickt, geübt, weise«.

**Σοφ-αίνετος.**

**Σοφο-κλῆς.**

**Σόφον** (CIA 2 no. 988 II<sub>3</sub>). **Σόφιος** (Σοφοκλεῦς CIG no. 1903), [Σ]οφιά[δης] (CIA 1 no. 237<sub>1</sub>).

**Σοφίλος** Χολλείδης (CIA 2 no. 2674). **Σόφιλλος** (Vater des Σοφοκλῆς). **Σόφων**, **Σοφωνίδης.**

**Θεό-σοφος** (144). **Θυμό-σοφος** (148). **Κλεί-σοφος** (163).

**Φιλό-[σ]οφος** Delos (BCH 14. 392). **Χειρί-σοφος.**

**Σόφον.**

**-σπέρχων** zu σπέρχω »treibe an«.

Der Vollname in stymphäischer Gestalt **Πολυ-πέρχων** (234).

Σ(π)έρχων Theben (überl. ΣΡ°). Σπέρχις, Σπερχίδας. Σπερχύλος.

-σπετος Part. Perf. Pass. zu -σπέμεν »sagen«.

\*Α-σπετος (39).

Vermuthlich aus einem dreigliederigen Vollnamen verkürzt: vgl. ἄσπετον κῆδος, ἄσπετος ἀλή bei Homer.

Σπευσ-, Σπευσι- zu σπεῦσαι »betriebe«. Vgl. Σπουδο-.

Σπέυσ-ἀνδρος Athen. Σπέυσ-ιππος Athen.

Σπ[ε]υσι-[κ]λῆς Σουνιεύς (CIA 2 no. 864 Π<sub>23</sub>). Σπευσι-κράτης ἐκ Κολωνοῦ. Σπ(ε)υσί-λας Rhodos (Ross Inscr. gr. ined. no. 277<sub>25</sub>; überl. ΣΡΟΥΣΙ°).

Σπευσεάδης Ἀθηναῖος (Fourmont!). Σπέυσων, Σπευσιονί[δης] (CIA 1 no. 438<sub>9</sub>).

Beachte noch thess. Σπέδων (Smlg. no. 326 I<sub>40</sub>), wozu Vollnamen fehlen.

Σπουδο- zu σπουδή »Eifer«. Vgl. die vorige Gruppe.

Σπουδο-κράτης Φλυεύς.

Σπουδίδης (CIA 1 no. 467). Σπουδίας, häufig in Attika, auch ein Φλυεύς.

Angeschlossen: Σπουδαῖος (CIA 2 no. 1694).

-στασις, -στάσιος zu στάσις »Standort, Stellung«.

Ἀντι-στασις Samos (62), Pantikapaion (IPE 2 no. 91), Thasos (Ion. Inscr. no. 78<sub>2</sub>; überl. ANEI°). Ἐπι-στάσιχος Lebadeia (111).

Ἀντι-στάσιος Thasos (62).

Angeschlossen: Ἀντιστάτης Ἀθηναῖος (Kaibel Epigr. no. 22<sub>3</sub>).

-στείρας zu στεῖρα »Kielbalken«?

Ναυ-στείρης Styra (213).

»Vielleicht hängt der Schlusstheil des Compositums mit hom. στεῖρα zusammen« Smyth Der Diphthong EI 65. Freilich scheint dann Ναυ- entbehrlich.

-στεκτος zu στέγω in der Bedeutung »ertrage«.

\*Α-στεκτος.

Vgl. die Glossen ἄστε(ρ)κτα· τὰ οὐ δυνάμενα κατασχεθῆναι. Αἰσχύλος Σεμέλι. ἄστεκτος· ἀφόρητος, ἀβάστακτος (Hes.).

Στεφανο-, -στέφανος, -στέφης zu στέφανος und στέφος »Kranz«.

Στεφανο-κλῆς Sparta (Le Bas-Foucart no. 163<sub>19</sub>).

Στέφανος (Στεφανοκλέος a. a. O.). Στεφανῶς.

Στεφανίων Theben (IGS 1 no. 2444 II).

**Φιλο-στέφανος.**

**Στέφανος.**

**Δι-στέφανος** (98). **Νεικο-στέφανος.**

In römischer Zeit wird auch der Amtstitel **στεφανηφόρος** als Eigenname verwendet.

**-στήμων** in

[Ἐπ]ι-στίμων (111).

Ein Künstlername, der wie *Εὔχειρ* und *Χειρίσοφος* auf den Beruf seines Trägers Rücksicht nimmt und wohl an die Stelle eines ältern Namens getreten ist, der jene Hindeutung nicht enthalten hat (vgl. Angermann Beiträge zur Griech. Onomatologie 24).

**Στησ-**, **Στησι-** zu **στήσαι** »Halt machen lassen, aufstellen, einsetzen, begründen«.

**Στησ-αγόρας.** **Στήσ-ανδρος.** **Στήσ-αρχος** (74). **Στησ-ήνωρ.**

**Στήσ-ιππος** (154).

**Στασί-Φοικος** (130). **Στασί-θεμις.** **Στησι-κλῆς.** **Στ[η]σι-κράτης** (175). **Στασί-κνυρος** (182). **Στησί-λεως.** **Στησί-μβροτος.** **Στησι-μένης:**

**Στήσιμος** Delos (204).

**Στησί-οχος** (123). **Στησί-σιρατος** (Thas. Inschr. no. 15 III<sub>4</sub>; nach Miller). **Στασι-φῶν** (Sohn eines **Στασαγόρας**) Rhodos (Foucart no. 216). **Στασί-χορος** (urspr. Beiname\*).

**Στασίας.** **Στησίας** (beachte **Στασικράτης ὁ Στασί-ζαν** Smlg. no. 17f.) **Στασίων\*\*).** **Στάσων.**

Angeschlossen: **Στησαμενός.**

**Στίβ-** zu **στίβος** »Fussweg, Fussspur, Fährte«.

**Στίβ-ανδρος** **Καρίστιος** (59).

**Στίβων** Mannsname bei Suidas.

**-στικτος** d. i. **στικτός** »mit Punkten versehen, bunt«.

**Ἐλαφό-στικτος.** S. 6.

**Στιλβε-** oder **Στιλβο-** zu **στίλβω** »glänze«.

**Στίλπυρος** (246) aus **Στιλβέ-πυρος** oder **Στιλβό-π°.**

**Στίλβων,** **Στιλβώνδας** Theben (Smlg. no. 707<sub>6</sub>).

Direct zu **Στίλπυρος** gehören **Στιλπᾶς** und **Στίλπων.**

**Στομ-** zu **στόμα** »Mund«.

**Στυμ-άργης** Hippokr. Epidem.

Verhält sich zu dem Appellativum **στόμαχος** wie **Παρασίτας** zu **παράσιτος.**

\*) Bezweifelt von Wilamowitz Hom. Unters. 342<sup>14</sup>.

\*\*) Auf Münzen: Mionnets Angaben bestätigt mir Dr. Imhoof-Blumer.

Στομᾶς auch in Hyettos (Smlg. no. 544<sub>6</sub>). Στόμιος auch in Epirus (Smlg. no. 1341<sub>2</sub>). Στομίλος Styra (Ion. Inschr. no. 19, 415).

Στρατ-, Στρατο-, -στρατος zu στρατός »Heer«.

Στράτ-αρχος Rhodos (BCH 14. 280 I<sub>63</sub>). Στράτ-αγος (42; beachte Ἠγέστρατος). Στράτ-ιππος. Στρατ-ώναξ (125). Στρατό-δημος (97). Στρατο-κλής. Στρατό-λαος (188). Στρατό-νικος. Στρατο-πέιθης (233). Στρατο-φάνης. [Σ]τ[ρ]οτ[ό-φ]α[ν]τ[ος] Akraiphia (IGS 1 no. 2719<sub>1</sub>). Στρατο-φών.

Στάριοφος Thera.

Στράτης, -ητος Kyrene (Smith-Porcher no. 18<sub>2</sub>), Rhodos (Anc. Gr. Inschr. no. 349<sub>2</sub>). Στράτις Thuria (Le Bas-Foucart no. 301<sub>12</sub>). Στράτιος (Στρατάγου Smlg. no. 1949<sub>3</sub>). Στρατίνος. Στράτος Ἀθηναίος (IGS 1 no. 358<sub>2</sub>; Vater eines Παντακλής, vermuthlich also aus Στρατοκλής). Στράτυλλος (Στρατονίου Ἐφ. ἀρχ. 1887. 85 Π<sub>38</sub>). Στράτων (Vater eines Στρατοκλής und eines Στρατόνικος ebd. 89 I<sub>111-112</sub>), Στρατωνίδης. Στρατιώ. Geminatio in Στράτις und böot. Στροτιώ (IGS 1 no. 1403).

Ἄβρο-στράτη (39). Ἀγασί-στρατος Tenedos (Smlg. no. 312<sub>3</sub>). Ἀγνό-στρατος. Αἰμό-στρατος. Ἀλεσί-στρατος (50). Ἀλκί-στρατος (Beleg?). Ἀμφί-στρατος (57; auch mythisch). Ἀρί-στρατος, Ἀρέ-στρατος (68). Ἀρχέ-στρατος. Ἄρχι-στρατος die Voraussetzung für

Ἄρχιστᾶς (73).

Γηρό-στρατος (86). Δαί-στρατος (93). Λαμασί-στρατος (auch mythisch). Λεινό-στρατος. Λεξι-στρατος. Δημό-στρατος. Ἐπί-στρατος. Ἐρασί-στρατος. Ἐρμό-στρατος (113). Εὐ-στρατος. Εἰρύ-στρατος auch auf Kreta (BCH 13. 76 no. 12). Ζυγό-στρατος. Ἠγέ-στρατος, Ἠγιστράτη (134), Ἠγῆσι-στρατος. Ἠρό-στρατος. Θεμινό-στρατος (140). [Θρ]οσιού-στρατος (148). Ἰππό-στρατος (auch mythisch). Καλλί-στρατος. Κηφισό-στρατος (161). Κλεινό-στρατος, Κληνόστρατος (169). Κλέο-στρατος. Λεώ-στρατος. Ἀνσί-στρατος. Μεγαλο-στράτα. Μενέ-στρατος:

Μενεσιτᾶς (202).

*Μησί-στρατος. Ναύ-στρατος. Ναυσί-στρατος. Νεό-στρατος. Νικό-στρατος. Ξενο-στρατος. Παί-στρατος* (228). *Παντί-στρα[τος]* (230). *Πανσί-στρατος. Πεισί-στρατος. Περί-στρατος. Πολύ-στρατος. Πυθό-στρατος. Σησί-στρατος* (254). *Σώ-στρατος*, böot. *Σώστροτος* (Smlg. no. 571 a<sub>22</sub> N.):  
*Σώστρων Σωτρ[ότω?]* Thespiai (IGS 1 no. 1752<sub>3</sub>).  
*Σωστρίων* Dyrrhachion (von Schlosser 45 no. 48).  
*Σωσί-στρατος. Τελέ-στρατος, Τελεσί-στρατος. Τηλέ-στρατος* in *Πειλεστροτιδάς Θειβήος* (CIA 2 no. 3009). *Τιμό-στρατος. Φανό-στρατος. Φειδό-στρατος. Φιλό-στρατος. Χαιρέ-στρατος. Χρυσό-στρατος* Rhodos (BCH 14. 283 Π<sub>125.129</sub>).  
*Στράτος.*

*Στρεφε-*, -*στροφος* zu *στρέφω* »wende, drehe«.

*Στρεφέ-νεως* (214).

*Ἐπί-στροφος* (aus dem Epos). *Εὔ-στροφος. Ναί-στροφος. Στρώρακος*, vgl. *Στρογάκειος* (Patr.) Pharsalos (Smlg. no. 326 II<sub>33</sub>).

*Στρεψ-* zu *στρέψαι*, dem Aoriste zu *στρέφειν*.

*Στρεψ-ιππίδας* Lebadeia (154).

*Στρεψιάδης* bei Aristophanes.

*Στρυμο-* zum Flussnamen *Στρίμων*.

*Στρυμό-δωρος*.

*Στρίμος* (CIA 1. 440<sub>3</sub>; richtig?). *Στρίμων* (Mitth. 11. 350 no. 12<sub>1</sub>; spät) ist zweideutig\*).

*Συ-* zu *σῦς* »Sau«.

*Σύ-αγρος. Συ-β(ώ)τας* mythisch.

*Συλο-*, -*συλος* zu *σῦλα* »Beute«.

*Συλο-σῶν* Samos.

*Σύλιχος* Argos.

*Ἄ-συλος* (CIA 3 no. 1119 III<sub>52</sub>). *Ἐπί-συλος*.

*Συν-*, *Ἐυν-* d. i. *σύν*, *ξύν*, zur Bezeichnung der Verbindung.

[*Σύ*]μ-*βολος* oder [*Σύ*]μ-*βουλος* (CIA 2 no. 1539<sub>2</sub>; vgl. *σύμβολος, σύμβουλος*). *Σύν-δρομος* (vgl. *σύνδρομος*). *Συν-έκδημος* (Kaiserzeit; *συνέκδημος* bei Plut.). *Σύν-εργος Μυρεός* (Mitth. 14. 413<sub>1</sub>; vgl. *συνεργός*). *Συν-έρως. Ἐυν-έτης* (CIA 2 no. 4043; 5. Jahrh.; vgl. *ξινέται συμπολίται* Hes.).

\*) CIG no. 2338<sub>40</sub> = Anc. Gr. Inscr. no 377<sub>40</sub> ist nur ΣΤΡΥΜΟ erhalten.



*Σύν-ετος* (vgl. *συνετός*). *Συν-ίστωρ* (Kaiserzeit; vgl. *ξυν-ίστωρ*). *Ξύμ-μαχος* (CIA 1 no. 440<sub>5</sub>; vgl. *ξύμμαχος*). *Συν-ναίων*. *Σούν-νομος* (219; vgl. *σύννομος*). *Συν-νοών*. *Σύν-τροφος* (vgl. *σύντροφος*). *Συν-τύχη*. [*Σ*]υν-φέρμιος (CIA 1 no. 433 I<sub>16</sub>). *Συμ-φέρων*, *Σύμ-φορος* (vgl. *σύφορος*):

*Συνφᾶς* (CIG no. 244<sub>11</sub>; überl. °ΦΛC).

Wie man sieht, fast lauter als Namen verwendete componirte Appellativa.

-*συτος* d. i. *συτός* »erregt«.

*Εὔ-συτος Βοιωτός* (118).

Angeschlossen: *Σύμεν[ος]* Athen (Löwy Inschr. griech. Bildh. no. 84).

-*σφάλης*, -*σφαλτος* zu *σφάλλω* »bringe zu Falle«.

*Ἰ-σφάλης* (39; vgl. *ἀσφαλής*), *Ἰσφαλίων* (schon im Epos).

*Ἰσφάλιος* (Paros; Ion. Inschr. no. 60<sub>2</sub>).

[*Ἰ-σ*]φαλτος (39).

*Σφοδρ-*, *Σφοδρο-* zu *σφοδρός* »heftig, ungestüm«.

*Σφοδρ-αγόρης* Thasos (44).

*Σφοδρο-κλῆς* Tegea (168).

*Σφοδρίς* Theben (IGS 1 no. 2442 I<sub>5</sub>). *Σφοδρίας*,

*Σφοδριάδης*. *Σφοδρίων* Vater des *Σφοδρακλῆς*

(a. a. O.).

-*σχετος* Part. Perf. Pass. zu *ἔχω* »habe, halte«. Vgl. -*εκτος* und *Σχησι-*.

*Ἰ-ἀνά-σχετος* (57) auf Delos neben *Ἰ-ἀνεκτος*. *Λαφό-σχετος* (vgl. *Ἰσχύ-λαος*) anzusetzen wegen

*Λάσχος* (185).

-*σχήμων* zu *σχῆμα* »Gestalt«.

*Εὐ-σχήμων* (vgl. att. *εὐσχῆμων*).

*Σχησι-* zu *σχίσω* »werde in der Gewalt haben«.

*Σχησί-πολις* Thasos (238).

(*Σ*)*χησειας* Thespiiai (IGS 1 no. 1806<sub>2</sub>; Lolling bezeugt EXEIE°).

*Σω-* (dial. *Σω-* aus *ΣωF-*, *ΣωFo-*, und dial. *Σαν-*, *Σᾶ-* aus *ΣαFo-*), *Σωι-* (aus *ΣωFi-*), *Σα-* (aus *ΣαF-*), unatt. *Σαι-* (aus *ΣαFi-*), -*σῶν* (dial. -*σᾶων* aus -*σᾶFων*) zu den Praesentien *σῶFω*, *σᾶFω* »rette«, und zu *σῶς* (aus *σῶFος*, *σᾶFος*) »wohlbehalten«\*).

\*) Hierzu Spitzer Lantlehre des arkad. Dial. 43, WSchulze Quaest. Fick, griech. Personennamen.

*Σώ-ανδρος* (CIA 2 no. 3828<sub>3</sub>), (*Σ*)*ό-ανδρος* Kyrene (CIG no. 5247<sub>4</sub>; überl. *τοο*)\*. *Σό-αρχος* Gortyn (74). Die Formen *Σώσπις* (Attika, römische Zeit), *Σώνδρος* (*Κρής* CIA 2 no. 316<sub>29</sub>), *Σώταιρος* (115; böot. *Σώτηρος*) brauchen nicht Contraction aufzuweisen, sondern können wie *Λεωγόρας*, *Θρασυγόρας*, *Κλεόμπορος*\*\* gebildet sein.

*Σώ-βιος* Ephesos (79). *Σω-γένης* Tarent (Head Hist. num. 54). *Σω-δάμας* Argos, Assos. *Σώ-δάμος ὁ Κρής* (Anthol. Pal. 7 no. 494). *Σω-κέρδης Ἰλαιεύς* (160). *Σώ-κλαρος* Phokis. [*Σ*]ω-κλής Tegea (Smlg. no. 1247 Vs. B<sub>12</sub>):

*Σῶκλος Χαλωπεκῆσι Χοικῶν* (CIA 1 no. 324 c<sub>15</sub>), weitergebildet in meg. *Σωκλ[ε]ας* (Smlg. no. 3020<sub>26</sub>).

*Σω-κρέτης* Tegea (Smlg. no. 1231 C<sub>1</sub>). *Σω-κρίτα* Amphissa.

*Σω-κίδης Φιλαίδης* (181). *Σώ-λεως* folgt aus

*Σῶλλος* Thasos (187).

[*Σ*]ώ-λοχος Akraiphia (192). *Σώ-μαντις Σωτέλους* Lyttos.

*Σώ-μαχος* Olbia. *Σώ-μβροτος* Tenos. *Σω-μένης Σωμένεος*

*Σικυνώνιος* (WF no. 18<sub>287</sub>). *Σω-μήδης* Aigina (206).

*Σωμᾶς* Tyras (IPE 1 no. 2<sub>51</sub>). *Σῶμις*.

*Σω-ναύτας* Megara (Smlg. no. 3025<sub>48</sub>). *Σώ-νικος* Thespiai

(IGS 1 no. 1750<sub>18</sub>). \**Σώ-νοος*. *Σώ-ξενος Ἰλαιεύς* (222).

*Σοί-πατρος* Phalanna (Smlg. no. 1329 Ia<sub>28</sub>). *Σώ-πολις*

Delphi (Smlg. no. 1688<sub>2</sub>). *Σω-σθένης* Delphi (Smlg. no.

1709<sub>12</sub>). *Σώ-στρατος*:

*Σώστρων* Thespiai (256), *Σωστρίων* Dyrhachion (256).

*Σω-τέλεις* Hyettos (Smlg. no. 528<sub>17</sub>). *Σά-τι[μος]* Tegea

(Smlg. no. 1247 Vs. B<sub>21</sub>).

*Σώτων* (*Ἀνακτοριεύς*; Smlg. no. 1379<sub>2</sub>) und *Σωτίων*

(ebd.<sub>8</sub>) sind wegen der das Element *Σωτο-* aufweisenden Vollnamen zweideutig.

*Σω-φ[ι](ά)νεις* Orchomenos (Smlg. no. 476<sub>34</sub>). *Σώ-φιλος*

Theben (Smlg. no. 709<sub>2</sub>). *Σώ-φρων* Syrakus (ist der Name

abhängig von *σώφρων*?). *Σω-χάρης* Rhodos (IGSI no.

ep. 397 f. Die Belege der mit *Σω-* beginnenden Namen werden wo möglich solchen Dialekten entnommen, in denen die Nachkommen von *ωφο-* und *αφο-* nicht zusammenfallen.

\*) *Ζώανδρος* Franz; aber Zeta hat auf dem Steine die Form Z. — Das o halte ich für eine späte Verkürzung.

\*\*) So mit Recht Wackernagel (Dehnungsgesetz 60).

2393, 471). *Σώ-χαρμος* Ὀῤῥθεν (CIA 2 no. 465 III<sub>77</sub>), Paros. *Σώ-χωρος* Ἐλατεύς (WF no. 18<sub>263</sub>).

*Σῶος* Styra (Ion. Inschr. no. 19, 309). *Σωνίδα*  
*Γυρτοίνιος* (Smlg. no. 345<sub>90</sub>). *Σωίλος* Korkyra.  
*Σᾶνδρος* (d. i. *Σᾶφ-ανδρος*) φυλῆς *Κεκροτίδος* (CIA 2 no. 1007 IV<sub>9</sub>), böot. *Σανδρίδας* (Smlg. no. 486<sub>63</sub>). *Σαν-γένεις*  
Tanagra (Smlg. no. 914 IV<sub>4</sub>). *Σαφο-κλέφης* Kypros (Hoffmann Gr. Dial. 1. 93 no. 204), ark. *Σᾶ-κλῆς* (Smlg. no. 1230<sub>7</sub>):

*ΣάΦουλος*, erhalten in der böotischen Weiterbildung  
*Σανκλίς* (Smlg. no. 502<sub>8</sub>).

*Σαν-κράτεις* Thespiai. *Σαύ-λαος* Tauromenium (IGSI no. 421 I ann. 10). *Σαύ-μειλος* Lebadeia. *Σαο-ναιάδας* Sappho.  
*Σᾶ-στρατος* Tegea (Smlg. no. 1248<sub>11</sub>). *Σαν-τέλεις* Thespiai (Smlg. no. 791 *e*<sub>3</sub> N.).

*Σᾶων* (-ωνος), *Σαώνδας*, *Σαωνίδα* (*Σαώτας* *Σαωνί-δαν* Smlg. no. 1246 *C*<sub>2</sub>). *Σαώτας*, ion.-att. *Σώ-της* (gebildet wie *Φιλώτας*), *Σωτάδης* \*).

*Σωι-γένης*. *Σωι-ναύτης*. *Σώι-νομος* (219). *Σώ[ι-τ]ιμος* (IGS 1 no. 485).

Da *ι* hinter *ω* früh verstummt ist, könnte die Gruppe reicher gewesen sein, als es scheint.

*Σαί-κλαρος* Elis (angeführt zu Smlg. no. 1178).

*Σάις* *Κυνούριος* (Smlg. no. 1181 *B*<sub>15</sub>). *Σάιος* folgt aus *Σαιάδας* (Elis; Smlg. no. 1178). *Σαίτας*, die Voraussetzung für *Σαιτάδας* in *Σαιτάδαιος* (*Κραννούιος*; Smlg. no. 345<sub>76</sub>) kann sich zu *Σώ-της* verhalten wie *Κλείτης* zu *Κλεούτας* (165).

*Ἀντι-σῶν* (62; ?). *Δημο-σῶν* (95; vgl. *Σώδαμος*). *Ἡρο-σῶν* (-ῶντος). *Ἱερο-σῶν* (-ῶντος). *Μεγα-σῶν* (198). *Πολυ-σῶν* (-ᾶοντος und -ᾶωνος)\*\*) Theben (239), Meliteia (BCH 5. 424 no. 37<sub>2</sub>). *Συλο-σῶν* (-ῶντος). *Φιλο-σῶν* (-ῶνος; vgl. *Σώ-φιλος*).

*Σᾶων*, *Σαίωνδας*, *Σαωνίδα* auch hierher?

Angeschlossen: *Σώζων*, *Σώζουσα*, *Σωζομενός*.

\*) Ἐφ. ἀρχ. 1887. 84 III<sub>14</sub> *Φιλόστρατος* *Σώτω*, 13 *Φιλόστρατος* *Σωτάδου*.

\*\*) *Πολυσᾶωνος* wie *Ἱπερβάλλονος* in Elyros (Mus. Ital. 3. 747 no. 205<sub>2</sub>), vgl. *Ἱπερβαλλώνδας* (80).

**Σωσ-**, **Σώσι-** zu *σῶσαι* aus *σαφῶσαι* »in Sicherheit bringen«.

**Σωσ-άγγελος** (41). **Σῶσ-ανδρος**. **Σωσ-αρέτα**:

**Σωσάριν** (66).

**Σῶσ-αρχος**. **Σῶσ-ιππος**.

**Σωσ(ε)ι-άναξ**. **Σωσί-βιος**. **Σωσι-γένης**. **Σωσί-δημος** (97).

**Σωσί-δικος**. **Σωσί-θεος**. **Σωσι-κλῆς**. **Σωσι-κράτης**.

**Σῶσικος** (168).

[Σ]ωσί-λεως (187). **Σωσί-μανδρος**. **Σωσί-μαχος**. **Σωσί-μβροτος** (198). **Σωσι-μένης**:

**Σῶσιμος**.

**Σωσί-νεως** (214). **Σωσί-νικος**. **Σωσί-νομος**. **Σωσί-πατρος**.

**Σωσί-πολις**. **Σωσι-σθένης** (251). **Σωσί-στρατος**. **Σωσι-τέλης**.

**Σωσί-τιμος** Chersonesos auf Kreta (Imhoof-Blumer Monn. Gr. 212 no. 5). **Σωσι-φάνης**. **Σωσί-φρων**. **Σουσί-χαριμος** Pharsalos (Smlg. no. 326 I<sub>44</sub>).

**Σωσᾶς**, **Σωσάδης** (Φιλαίδης CIA 2 no. 420<sub>48</sub>).

**Σῶσις**, **Σωσίδης** Rhodos (Αθήν. 3. 243 no. 165;

oder zu **Σῶσος**). **Σωσίας** (Σωσικλῆς Σωσίου WF

no. 10<sub>3</sub>), **Σωσιάδης** (Σωσιγένης Σωσιάδου CIA 2

no. 814 a A<sub>8</sub>). **Σωσίλος**. **Σῶσιλλ[α]** Akarnanien

(Smlg. no. 1382<sub>3</sub>; zweistämmig?). **Σα(ώ)σιχος**

Lebadeia (IGS 1 no. 3068<sub>5</sub>). **Σωσίων**. **Σωσίνοσ**.

**Σωσίνης** Delphi (Smlg. no. 1916<sub>4</sub>). **Σῶσος**, **Σω-**

**σίδης** (s. o.). **Σωσίλος**. **Σῶσων** (-ωνος IGS 1

no. 3376<sub>13</sub>). **Σωσῶ** (freigelassen von **Σωσιγένης**

**Σωσικράτεος** WF no. 442<sub>3</sub>)\*).

**Σωτ-**, **Σωτο-**, **-σωτος** zu *σωτός* aus *σαφωτός* »heil«.

**Σῶτ-ανδρος**. **Σωτ-άρετος** (66).

**Σωτο-κύδης** (181).

**Σωτᾶς**, **Σωτάδης**. **Σῶτακος** Δελφός (Smlg. no.

1786<sub>10</sub>). **Σωτέας**. **Σῶτις**, in Kroton **Σῶτις**.

**Σῶτιος** (CIA 2 no. 2496). **Σωτικός**. **Σῶτιχος**.

**Σωτίων**. **Σωτίλος** Σωστράτου (Smlg. no. 1759<sub>11</sub>).

**Σῶτων** (258). **Σωτῶ** Trichonion (Mitth. 8. 340<sub>3</sub>).

\*) Der Sohn der Freigelassenen heisst **Σῶστρατος**. Das Verhältniss der Namen des Freilassenden und des Freigelassenen sei noch durch zwei Beispiele veranschaulicht. Smlg. no. 2069 geben **Καλλικράτης** und **Τιμαγόρα** *ἰος ἀνδρεῖα δύο οἷς ὀνόματα Τιμάγορος, Τιμων*. BCH 5. 429 no. 43 *ἀπέδοτο Βάχιος Βαχιάδα εἰν κοράσιον ἃ ὄνομα Βαχίς*.

Die Koseformen vielleicht zum Theile zweistämmig und auf *Σωτήης, Σώτιμος* zu beziehen.

*Θιό-σωτος* könnte in dem *ΘΙΟΞΟΤΟΞ* der Bauinschrift von Epidaurus (Smlg. no. 3325<sub>99</sub>) enthalten sein, das Prellwitz als *Θιόσωτος* aus *Θεόσωτος* deutet; vgl. *Σωσίθεος*.

T.

-*τακτος* d. i. *τακτός* »geordnet«. Vgl. *Ταξι-*.

*Ἄ-τα(κ)τος* (39). *Εὐ-τακτος*.

-*ταμία* d. i. *ταμία* »Schaffnerin«.

*Εὐ-ταμία* (118).

*Ταξι-*, *-ταξις*, *-ταξίας* zu *τάξις* im Sinne des militärischen Terminus und in der Bedeutung »Ordnung«.

*Ταξι-κλῆς*.

*Εὐ-ταξίδας* (118; Vater eines *Εὐδαμος*).

*Τάξις Πιστοκράτους* (CIA 2 no. 4171).

*Εὐ-ταξίας Φιλοξένου Ἀντισχέως* (CIA 3 no. 2321).

Angeschlossen: *Ταξιάρχης* (Libertine).

-*τάραχος* zu *ταραχή* »Verwirrung, Beunruhigung«.

*Ἄ-τάραχον*.

-*ταρβος* zu *τάρβος* »Schrecken«.

*Ἄ-ταρβος* (CIA 2 no. 1286), *Ἄταρβίων* (39).

*Ταχ-*, *Ταχν-* zu *ταχύς* »schnell«.

*Τάχ-ιππος* (154).

*Ταχύ-βουλος* (82). *Ταχύ-δημος* (97). *Ταχν-κλῆς* (168).

*Τάχνλλος Κυδαθημιεύς* (CIA 2 no. 2243).

*Ταυρο-* zu *ταῦρος* »Stier«.

*Ταυρο-μένης* (204). *Ταυρο-σθένης* (Name eines *παλαιστῆς*, also wohl Beiname):

*Ταυρέας. Ταύρων\**).

*Τεισ-*, *Τεισι-* zu *τεῖσαι* »ehren«.

*Τεισ-αγόρας* (Ross Inscr. ined. no. 277<sub>7</sub>). *Τείσ-άνδρος* (CIA 1 no. 449 Π<sub>19</sub>). *Τεισ-άνωρ* (auch CIA 2 no. 955<sub>16</sub>).

*Τείσ-αρχος* (Ion. Inscr. no. 19, 311). *Τείσ-ιππος* (154).

*Τεισι-κλῆς. Τεισι-κράτης. Τεισί-λα[ος]* (188). *Τεισί-μαχος*:

*Τείσιμος Τεισιμάχῳ* (197).

\*) ΤΑΥΡΙΚ auf einer Münze der Aenianen (BCH 5. 289) ist, wie mir Dr. Imhoof-Blumer bestätigt, abgekürzt aus *Ταυρίσκος*.

*Τισι-μένεις* (204). *Τισι-χάρης*.

*Τεισίας* Kos (PH no. 10 a<sub>47</sub>). *Τεισίας Τεισι-μάχον* (vgl. CIA 1 no. 181<sub>6</sub>), *Τεισιάδης* (Aristoph.). *Τεισιών* Megara (Smlg. no. 3008<sub>6</sub>). *Τεισων* Delphi (Smlg. no. 1915<sub>11</sub>).

*Τεισι-*, *τεισις* zu *τείσαι* »büßen, rächen«.

Myth. *Πεισι-δίκη* (Lesbos)\*, *Πισίδικος* Orchomenos (Smlg. no. 485<sub>10</sub>). *Τεισι-φονος* (Pherai; Mionnet 3. 309)\*\*) nach der *Ἐρινός Τεισιφόνη*.

Angeschlossen: *Τεισαμενός* (Sohn des Orestes, dann in historischen Namen\*\*\*), daraus *Τεισα-μένης* (*Κυδαθημιεύς*; CIA 2 no. 1024<sub>14</sub>).

*Ἄ-τεισίδας* und *Τεισιχον* in Delphi, Kinder eines *Ὀρθαῖος* (Smlg. no. 1722<sub>1.8</sub>, 1898<sub>1</sub>).

Die beiden Namen können entgegengesetzte Gesinnung bezeichnen, brauchen es aber nicht, da sie im Verhältnisse von *Ἀπάμας*: *Κάμου* gedacht werden dürfen. Im ersten Falle ist die Tochter nach dem Vater genannt, der mit Vollnamen wohl *Ὀρθότιμος* »der seine Ehre aufrecht hält« heisst.

*-τειχίης* zu *τειχος* »Mauer«.

[Θ]εο-τειχίης *Εὐπυρίδης* (144).

*Τεκτα-*, *-τέκτων* zu *τέκτων* »Werkmeister« (*τεκτα-* schwacher Stamm zu *τεκτον-*).

*Τεκτα-φῶν* oder ein ähnlicher Vollname Voraussetzung für *Τέκταφος* (mythischer Besiedler von Kreta).

*Τεκταῖος* (Künstler bei Pausanias).

*Θεο-τέκτων* (144). *Κλει-τέκτων* (163). [II]ασι-τέκτων (231). *Τελε-*, *-τέλης* zu *τέλος* »Vollendung, Vollkommenheit, Weihe; Abgabe, Stand«. Vgl. *Τελεσ-*, *Τελεσι-*.

*Τελέ-βουλος* (82). *Τελέ-δαμος*:

*Τελέδας* (97).

*Τελε-κλίδας* (168). *Τελε-κρέων* (176). *Τελέ-μαντις* (195). *Τελέ-νικος*. *Τελέ-στρατος*. *Τελέ-τιμος* (BCH 12. 419<sub>4</sub>; woher?). *Τελέ-φαντος* Pharsalos (Coll. Photiad. 13 no. 155).

[T]ελέας (*Τελενίκου* CIA 1 no. 128<sub>2</sub>). *Τέλης* (-ητος). *Τελίσκος* Thuria (Le Bas-Foucart no.

\*) Nach Wilamowitz (Ind. Lect. Gott. 1885/86 14).

\*\*) Die Lesung bestätigt Dr. Imhoof-Blumer.

\*\*\*) Gut Etym. Magn. *Τεισαμενός*: λέγεται ἐκ τοῦ τὸν πατέρα αὐτοῦ (λέγω δὲ τὸν Ὀρέστην) τιμωρεῖσθαι τὴν μητέρα αὐτοῦ.

303<sub>ε</sub>). *Τέλων*. Mit Geminatio: *Τελλέας* Chai-  
roneia (IGS 1 no. 3330<sub>2</sub>). *Τελλέων* Rhodos (BCH  
9. 88<sub>96</sub>). *Τελλήν*. *Τέλλης* Styra (Ion. Inschr.  
no. 19, 312). *Τέλλης*. *Τελλίας*. *Τέλλος*. *Τέλλων*.  
*Τελλώ* (Smlg. no. 518).

*Ἀ-τέλης* (39) *Ἀβρο-τέλης*. *Ἀγι-τέλης* (134). *Ἀγλω-τέλης* (42).  
[*Ἄγνο-τέλης*. *Ἀχρο-τέλης*. *Ἀλεξι-τέλης*. *Ἀμεινο-τέλης*  
(55). *Ἀμο-τέλης* (55). *Ἀμφι-τέλης* (57). *Ἀνδρο-τέλης* (58).  
*Ἀριστο-τέλης*. *Ἀρχι-τέλης*. *Δημο-τέλης*. *Δικαιο-τέλης*.  
*Διο-τέλης* (unsicher). *Ἐπι-τέλης*. *Ἐγγο-τέλης*. *Εὐ-τέλης*,  
*Εὐτελίων*, *Εὐτελίδης* (118). *Εὐδαιμο-τέλης* (118). *Εὐξι-  
τέλης* (120). *Ἡγῆσι-τέλης* (135). *Θεο-τέλης*. *Θυμο-τέλης*.  
*Ἱερω-τέλης* (150). *Ἱερο-τέλης*. [*Ἰσμεينو-τέλεις* (155).  
*Καλλι-τέλης*. *Κλει-τέλης* neben *Κλεο-τέλης*. *Κρατιστο-  
τέλης* (unsicher). *Κρινο-τέλης*. *Μαντι-τέλης* (195). *Μενε-  
τέλης*. *Μνασι-τέλης* (210). *Ναυ-τέλης* (213), *Ναυσι-τέλη[s]*  
(214). *Νεο-τέλης*. *Νικο-τέλης*, *Νικοτέλεια*:

*Νικοττώ* (216) hierher?

*Ξενο-τέλης*. [*Ὀδοι-τέλης* (223). *Ὀικο-τέλ[ης]* (130). *Παν-  
τέλης* (229). *Πασι-τέλης*. *Πεισι-τέλης*. *Περι-τέλης* (Kai-  
serzeit). *Πι[στο-τ]έλης*. *Πραξι-τέλης*. *Πυθο-τέλης* (245).  
*Πυργο-τέλης*. *Ῥιπο-τέλης* (247). *Σαν-τέλεις* (259) neben  
*Σω-τέλης*, *Σωσι-τέλης*. *Τιμο-τέλης* auch in Attika (Ditten-  
berger Syll. no. 13<sub>1</sub>). *Φανο-τέλης* *Κεῖος* *Καρθαίεύς* (BCH  
6. 234 no. 69<sub>1</sub>). *Φιλο-τέλης* *Ἡρακλεώτης* (IGS 1 no.  
1565). *Φοιβο-τέλης*. *Φρασι-τελίδης*. *Χαιρι-τέλης* Eretria  
(Ἐφ. ἀρχ. 1887. 85 I<sub>19</sub>). *Χαρι-τέλης* *Λακεδαιμόνιος*  
(BCH 1 31<sub>8</sub>).

*Τελίσκος*.

Zweistämmige Koseformen auf *-τος*, *-των*, *-τίων*, *-ττος* u. s. f., die  
theoretisch ebenso wohl zu *-τέλης* wie zu *-τιμος* gehören können,  
sind unter *-τιμος* angeführt.

*Τελεσ-*, *Τελεσι-* zu *τελέσσαι* »zum Ziel, zur Vollendung  
bringen«.

*Τελέσ-ανδρος* (59), *Τελεσ-άνωρ* (60). *Τελέσ-αρχος*. *Τελεσ-  
ήγορος*. *Τελέσ-ιππος*.

*Τελεσι-γένης*. *Τελεσί-δημος* (97). *Τελεσι-κλῆς*. *Τελεσι-  
κράτης*. *Τελεσί-νικος*. *Τελεσί-στ[ροτος]* (IGS 1 no. 2378).

*Τελεσί-φρων* Knidos (Dumont 252 no. 37. 38; *τελεσίφρων* Aeschyl.).

*Τέλεισις Πάριος* (BCH 7. 107<sub>11</sub>). *Τελεσιόδης*.  
*Τελεσίας* (*Τελεσίππου* 'Εφ. ἀρχ. 1887. 91 Π<sub>166</sub>),  
*Τελεσιάδης*. *Τελέσιλλα*. *Τελεσιών* Hyettos (Smlg.  
 no. 543<sub>7</sub>). *Τελεσίνοσ* (CIA 2 no. 252 b<sub>10</sub> Add.).  
*Τελέσων*. *Τελεσώ* (CIA 2 no. 758 B Π<sub>12</sub>).  
 Angeschlossen: *Τελέστης*; vgl. [*Τε*]λέστας *Τελε-*  
*ίππου* (Smlg. no. 3278 a<sub>3</sub>).

*Τελεστ-*, *Τελεστο-* zu *τελεστός* »vollendet«.

*Τελεστ-αγόρας*.

*Τελεστο-δίκη* (100). *Τελεστό-κριτος* (178).

*Τελεσιᾶς* (kann zugleich zu *Τελέστρατος* als zwei-  
 stämmige Koseform gehören), *Τελεσταῖορ* (Smlg.  
 no. 1173).

-*τελέστρατος* zum Vollnamen *Τελέστρατος*.

*Εὐ-τελεστράτη* Kos (118; PH no. 10 c<sub>89</sub> steht *Εὐτελιστράτη*:  
 ist | sicher?).

*Τελευτ-* zu *τελευτή* »Ende«.

*Τελευτ-αγόρας* (auch mythisch).

*Τελευτίας*.

*Τερπ-*, *Τερπι-*, -*τέρπη*ς zu *τέρπω* »erfreue«.

*Τέρπ-ανδρος*.

[*Τε*]ρπι-κλῆς (168; P steht nicht fest).

*Τερπώ* (Rom).

*Θευ-τέρπη*ς.

*Τέρπη*ς.

*Τερψι-* zu *τέρψαι*, dem Aoriste zu *τέρπω*.

*Τερψι-κλῆς*. *Τερψί-λαος* (188).

*Τέρψιλλος*.

*Τέρψις*. *Τερψίας*. *Τερψίων*.

-*τεχνος* zu *τέχνη* »Kunst«.

*Πασί-τεχνος* (Zeit des Caracalla). *Πολύ-τεχνος* (Chios; überl.  
 °*τεχνος*). *Φιλό-τεχνος* Samos (BCH 4. 217 no. 10<sub>10</sub>), Paros  
 (*ΜκΒ* περίοδ. β' 3 no. 205<sub>11</sub>).

*Τέχων* Ἀμφισσεύς (Smlg. no. 1829<sub>2</sub>), *Κωπῆος*  
 (Smlg. no. 556<sub>3</sub>) u. s.



*Τηλ-*, *Τηλε-*, *Τηλι-*, *Τηλο-*, *Τηλυ-* zu *τῆλε*, *τηλο-* in *τηλόθει*, lesb. *πήλυι* »fern«.

*Τήλ-αγρος* (45). *Τηλ-αύγης* (vgl. *τηλαυγής*).

*Τηλέ-γνωτος* (87). *Τηλέ-[γ]ονος* (88). *Τηλε-κλήης*:

*Τήλεκλος*.

*Τηλέ-μαχος* (aus dem Epos). *Τηλέ-μβροτος*. [*Τ*]ηλέ-μνηστος (210). Böot. *Πειλε-ξενίς* (222). *Τηλέ-σοοπος* (252). *Πειλε-στροτίδας* (256). *Τηλε-φάνης*:

*Τήλεφος* (soweit nicht myth. Urspr.).

*Τηλι-κρά[της]* (175). *Τηλί-μαχος* (197).

*Τηλο-κλήης*. *Τηλό-κριτος*. *Τηλό-φιλος* Eleusis (CIA 2 no. 834 b I<sub>12</sub> Add.).

*Τηλυ-κράτης*.

*Τηλέας*. *Τηλίνης*. *Τῆλος*. *Τήλων* (Smlg. no. 1981<sub>6</sub>), *Τηλώνδας*. *Τῆλυς*.

-*τήρης* zu *τηρέω* »bewahre, behüte«.

*Εὐ-τηρίδας* Kos (118).

*Τήρης* Pagai (IGS 1 no. 205). *Τηρίας* Böotien (ebd. no. 1706, 3300<sub>24</sub>). *Τήριλλος* Himera. Auch *Τηρεύς* (*Ἀνακτοριεύς*; Smlg. no. 705<sub>8</sub>) kann hierher gehören, freilich auch nach dem mythischen *Τηρεύς* benannt sein: vgl. *Σίσυφος*.

*Τιμ-*, *Τιμᾶ-*, *Τιμη-*, *Τιμο-*, -*τιμος* zu *τιμή* »Ehre«.

*Τιμ-άγγελος* (41). *Τιμ-άγητος*. *Τιμ-αγόρας*, *Τιμάγορος*.

*Τιμ-α(γ)ρος* (45). *Τίμ-αιθος* (47). *Τιμ-αίνετος*. *Τίμ-αλλος* (54). *Τίμ-ανδρος*. *Τιμ-άνθης*. *Τιμ-άρατος* (64). *Τιμ-άρετος*, *Τιμαρέτη*:

*Τιμάριον*, *Τιμαρώ* (67).

*Τιμ-άρης*. *Τιμ-άριστος* (69). *Τιμ-άριτος* (138). *Τιμ-αρχος*. *Τιμ-ήνωρ* (60). *Τιμ-ηφένης* (138). *Τίμ-ιππος* (154). *Τιμά-Φορος* in *Τιμῶρο[ς]* Miletos (CGC Ionia 192 no. 88; vgl. *τιμωρός*).

*Τιμᾶ-γένης* *Ἀχαρνεύς* (85), vgl. *Τιμηγευίδης ἀνὴρ Θηβαῖος* (Herod.). *Τιμᾶ-Φάναξ* in rhod. *Τιμᾶναξ* (125), wenn dies als *Τιμᾶναξ* zu denken ist. [*Τι*]μη-κλήης Tenos (168), *Τιμᾶ-κλήης* Knidos (Smlg. no. 3549, 357). *Τιμη-κράτης* Amorgos (Ross Inscr. ined. no. 114<sub>10</sub>), *Τιμηκράτη* Mykonos (BCH 6. 591<sub>16</sub>), *Τιμᾶκράτης* Rhodos (175), Anaphe (Smlg. no. 3458). [*Τ*]ιμᾶ-ξ[ε]ν[ος] Geronthrai (IGA no. 67<sub>2</sub> Add.).

*Τιμά-πολις* Rhodos (238). *Τιμαχίδας* (aus *Τιμα-οχίδας*) Rhodos, Kos (PH no. 368 VII<sub>28</sub>).

*Τιμο-γείτων*. *Τιμο-γένης*. *Τιμό-δημος*. *Τιμό-δικος* Rhodos (Mitth. 10. 73 no. 10). *Τιμο-Φάναξ* (125): att. *Τιμ-ώναξ* und *Τιμ-άναξ* (CIA 2 no. 2456). *Τιμό-Φο[ρος]* (131). *Τιμο-θάλης* (139). *Τιμό-θεμης* (142). *Τιμό-θεος*. *Τιμο-κήδης* (161). *Τιμο-κλῆς*.

*Τιμόκιον* (168) hierher?

*Τιμο-κράτης*:

*Τιμόκρων* (175).

*Τιμο-κρέων*. *Τιμό-κριτος*. *Τιμο-κύπρα* (182). *Τιμο-λέων*. [*Τιμ*ό-λ]εως (187):

*Τιμολλά*, *Τιμόλλει*, [*Τι*]μολείας (188).

*Τιμό-λοχος* (192). *Τιμό-λυκος* (193). *Τιμό-λυτος*. *Τιμό-μαχος*. *Τιμ[ού-μ]βροτος* (43\*). *Τιμό-μειλος* (207). *Τιμο-μένης*. *Τιμό-νικος*. *Τιμό-νοθος* (219). *Τιμό-νους*. *Τιμό-ξενος*. *Τιμό-πολις* (238) neben *Τιμό-πτολις*. *Τιμό-ροδος*, *Τιμοῦ-ροδος* (248). *Τιμο-σθένης*. *Τιμό-στρατος*. *Τιμο-τέλης* (263). *Τιμοῦχος*. *Τιμο-φάνης*. *Τιμό-φαντος* Mantinea (Smlg. no. 1203<sub>13</sub>). *Τιμο-φών*. *Τιμό-χαρις*. *Τιμ-ώναξ* (s. o.).

*Τιμαῖος*. *Τιμέας* (Vater eines *Τιμόθεος* CIA 2 no. 4185)\*. *Τιμιάδας* Chaironeia (Smlg. no. 406 c<sub>3</sub> N.). *Τιμίων* Tegea (Smlg. no. 1246 B<sub>3</sub>). *Τιμίν* Apollonia (von Schlosser 27 no. 15 ff.). *Τίμος* (*Τιμαγόρα* Hoffmann Gr. Dial. 1. 51 no. 90), *Τιμίδης* Oropos (IGS 1 no. 460<sub>2</sub>). *Τίμων* (Vater eines *Τίμανδρος* Έφ. ἀρχ 1887. 96 III<sub>229</sub>, Sohn eines *Τιμοκλῆς* Le Bas-Foucart no. 163 b<sub>1</sub>), davon *Τιμώνδας* (Φωκείς, Dittenberger Syll. no. 212<sub>2</sub>), *Τιμωνίδης*; *Τειμάκων*. *Τιμώ* (*Τιμοκλεῦς* PH no. 368 V<sub>27</sub>). *Τιμυλλος* (Thas. Inschr. no. 11 II<sub>1</sub>).

*Ἄγεστίμα* (42) aus *Ἄγεστο-τ*°. [*Ἀγ*]ησί-τιμος (135). *Ἄγορά-τιμος* erschlossen aus

\*) *Τιμέας* Bruder eines *Τιμόξενος* PH no. 368 VII<sub>10</sub>, verglichen mit VII<sub>21</sub>: *Τιμέας Χρησιώνος* (könnte *Χρησίμων* vertreten) *ματρός δὲ Πολυστράτης τῆς Πολυαίνου*; *Τιμόξενος Χρησιώνος ματρός δὲ Πολυστράτης τῆς Πολυαίνου*.

- Ἀγόρατος Τιμά[λ]λον* (43).  
*Ἀκέστιμος* aus *Ἀκεστό-τ°*. *Ἀκρό-τιμος* (51). *Ἀλεξι-τιμος*.  
*Ἀμφί-τιμος* (57). *Ἀνδρό-τιμος*:  
*Ἀνδρο-τίων*.  
*Ἀπολλωνό-τειμος* (64). *Ἀριστό-τιμος*. *Ἀρχέ-τιμος*:  
*Ἀρχετος* (73), *Ἀρχετίων*.  
*[Ἀ]στυ-τι[μος]* (127). *Γά-τιμος* (83). *Δημό-τιμος*:  
*Δαμοτίς* (95), *Δημοτίων* hierher?  
*Διό-τιμος*. *Δωρί-τιμος* (102). *Ἐμπεδό-τιμος*:  
*Ἐμπεδοτίς*.  
*Ἐν-τιμος*. *Ἐπί-τιμος*. *Ἐργό-τιμος*:  
*Ἐεργο-τίω[ν]* (128) hierher?  
*Ἐρί-τιμος*, *Ἐρέ-τιμος* (68). *Ἐρμό-τιμος*:  
*Ἐρμοτίων*.  
*Ἐτου-τίμη* (115; ?). *Ἐΐθοῦ-τιμος* (120). *Ἐῤῥύ-τιμος*:  
*Ἐῤῥυτος*, *Ἐῤῥυτίων* (so weit nicht aus dem *Ἐπος*).  
*Ἐῤῥύτων* (121).  
*Ἐχέ-τιμος*:  
*Ἐχετος* (122); oder aus dem *Ἐπος*?  
*Ἡρό-τιμος* (137). *Θεό-τιμος*:  
*Θεῶτις*, *Θεῦτι[ις]* (144) hierher?  
*Ἰερό-τιμος* (150). *Ἡπο-τίμα* (152):  
*Ἰπποτίων*; oder aus dem *Ἐπος*?  
*Ἰσό-τιμος* (130). *Καλλί-τιμος* (157):  
*Κάλλιτος* (157). *Καλλίτων* (157). *Καλλιτίων* (157).  
*Καφισό-τιμος* (161):  
*Κα[φισ]ότιεις* (161).  
*Κλεισί-τιμος* (170). *Κλειτο-τίμη* (170). *Κλεό-τιμος*. *Κο-  
 ρινθό-τιμος* (172). *Λά-τιμος* (185):  
*Λέωτος* und *Λάωτος* (185).  
*Λοσί-τιμος*. *Μεγά-τιμος*. *Μεγιστό-τιμος* (199). *Μειλό-  
 τιμος* (207). *Μενέ-τιμος*:  
*Μένετος* (205) hierher?  
*Μητρό-τιμος*. *Μνασί-τιμος*. *Ναύ-τιμος* (213):  
*Ναυτίων* (213) hierher? Auch *Ναύτων* (213)?  
*Νευ-τίμα*. *Νεικό-τιμος* (216). *Ξενό-τιμος*. *Ξενέ-τιμος* wegen  
*Ξένετος* (221)?  
*Οινό-τιμος* wegen  
*Οἰνοτίων* (131).

Ἵονασί-τιμος (224). Ἵορθό-τιμος. Παν-τίμη (229). Πασί-τιμος (231). Πεντό-τιμος (236). Πολύ-τιμος:

Πολυτίων. Πόλυττος, Πολυττίς (239).

Πρό-τιμος (243). Πρωτό-τιμος (243). Πτωϊό-τιμος (244).

Σκαμανδρό-τιμος. Σώ-τιμος:

Σώτων (258), Σωτίων, falls nicht als einstämmige Koseformen zu Σωτο-.

Σωσί-τιμος (260). Τελέ-τιμος (262). Φανό-τιμος Erythrai (Ion. Inschr. no. 206 a<sub>14</sub>). Φερε-τίμα. Φιλό-τιμος:

Φίλοτος (Φιλόθεμις Φιλότου WF no. 15<sub>1</sub>). Φιλοττίς (Smlg. no. 1004) hierher?

Φυλό-τιμος Κικωννεύς (CIA 2 no. 915 E<sub>24</sub>). Χαρί-τιμος.

[Χ]αρό-τιμος Κρής (Mitth. 6. 303 Beil. 2 I Z. 1 v. u.).

Χάριτος Χαρίτου Κος (PH no. 244; Aurelierzeit).

Χαρίτιον (Ἀντιόχισσα CIA 2 no. 2817). Χαρίτων.

Χαριτώ.

Χραιοτιμίδας (IGS 1 no. 1501) aus Χραιοστο-τιμίδας (Dittenberger).

Τίμος, Τιμίδης.

Τιμησ-, Τιμησι-, -τίμητος zu τιμῆσαι »zu Ehren bringen«, τιμητός »geehrt«.

Τιμασ-αγόρας. Τιμησ-αρέτη (66). Τιμάσ-αρχος.

Τιμησι-άναξ (125). Τιμησί-δημος. Τιμησί-εργος (128).

Τιμησί-θεος. Τιμασι-κλής Κος (PH no. 368 II<sub>20</sub>). Τι-

μασι-κράτης. Τιμησί-λεως. Τιμασί-ξενος Rhodos (BCH

14. 282 II<sub>124</sub>, 283 II<sub>2</sub>). Τιμασί-πολις. Τιμασί-φιλος

Akraiphia (IGS 1 no. 2731).

Τιμήσιος, heisst bei Plut. und Aelian. Τιμησίας.

Τιμησίων (Τιμασίων Τιμασιθίω Smlg. no. 533<sub>ε</sub>).

Ἰ-τείμητος Thespiai (IGS 1 no. 1777 II<sub>14</sub>; »unschätzbar«?).

Τλη-, Τλησι-, -τλητος zu τλῆναι »dulden«, τλήσω, τλητός.

Τλη-πόλεμος\*) (mythisch-epischen Ursprungs).

Wegen der Bildung vgl. τλά-θυμος (Pind.), und Ἰηκλής Delos (149).

Τλησί-βιος (79). Τλησί-μαχος. Τλησι-μένης.

Τλησίας. Τλήσων ([Τλή]σων Τλησιμένους CIA

2 no. 1007 I<sub>20</sub>), Τλησωνίδης.

\*) Der attische Töpfer dieses Namens schreibt sich. ΤΛΕΝΠΟΛΕΜΟΣ (Kretschmer KZ 29. 459).

<sup>2</sup>Α-τλατίδας Epidaurus (39).

Angeschlossen: Τλήμων, gewährt durch Τλαμονί-  
δας (Xenoph., überl. Τλημονίδας).

-τορμος nicht sicher zu erklären.

Βου-τόρμα (81).

Der gleiche Wortstamm scheint in Ττορμος (Αίτωλός) zu liegen, wovon Τίνρμος (Φολαιεύς; CIA 2 no. 3401) eine Nebenform mit anderer Stufe des Wurzelvocales sein kann. Gehört hierher der Name des attischen Demos Τυρμυίδαί?

-τορνος »Rundung«.

Ε[ῦ]-τορμ[ο]ς (118).

-τρεστος zu τρέω »zage, fliehe«.

<sup>2</sup>Α-τρεσιτίας Μεγαλοπολίτας (Smlg. no. 1181 A<sub>27</sub>).

Vgl. ἀρεστος bei den Tragikern.

-τρέφης, -τροφος zu τρέφω »nähre«.

Διει-τρέφης. Διο-τρέφης. Ἐπι-τρέφης. Ἐμο-τρέφης (113).

[Ε]ῦ-τρέφης (118). Ζηνο-τροφίδης (spät). Λεω-τροφίδης.

Vgl. hom. διοτρεφής, ἐντροφής.

Τρέφων Erythrai (Ion. Inschr. no. 206 b<sub>15</sub>).

<sup>2</sup>Ἐπί-τροφος ersetzt durch Ἐπι-τρόφων (111). Λεω-τροφί-  
δης. Σύν-τροφος.

Τροφᾶς; könnte aus Τροφιμᾶς verkürzt sein (Wad-  
dington bei Le Bas no. 904).

Angeschlossen: Τρόφιμος mit Τροφιμᾶς, Τροφι-  
μίων.

-τρητος d. i. τρητός wohl im Sinne von τορνευτός »gedrechselt«.

<sup>2</sup>Ι9[ῦ]-τρειτος Akraiphia (150).

Τρηῆς (Choiroboskos) hierher?

-τρόμητος d. i. τρομητός, zu τρομέω »fürchte mich«.

<sup>2</sup>Α-τρόμητος, Vater des Aischines, hiess auch

Τρόμης (-ητος; 35).

-τροπος zu τρέπεσθαι »sich wenden, bewegen«.

Εῦ-τροπος (schon im 5. Jahrh. zu Styra: Ion. Inschr. no.  
19, 435). Λά-τροπος\*) (ich verstehe: dem Volke zuge-  
wendet). Πολύ-τροπος.

Der dritte Name — so heisst ein Söldnerführer — ist vermuthlich  
ein Beinamen, identisch mit dem epischen πολύτροπος.

-τροφος sieh -τρέφης.

\*) So ist nach Mitth. 10. 103 auch statt des unverständlichen  
|Ατροπος (WF 18<sub>28</sub>) zu lesen.

*Τυλ*- nicht sicher zu deuten.

*Τύλ-αρχος* Siphai (74).

*Τυχ*-, -*τύχης*, -*τυχος* zu *τυχεῖν* »erreichen«.

*Τύχ-άνδρος*, *Τουχ-άνωρ* (60). *Τυχ-άρετος*, *Τυχαρέτα* (IGA no. 414).

*Τυχαρώ* (66):

*Τύχ-ιππος*.

Für die Auffassung dieser Namen war maassgebend die Composition *άνδρουτύχης* (Aischyl.).

*Τύχης* (-*ητος*). *Τυχίος* Styra (Ion. Inschr. no. 19, 322; aus dem Epos). *Τύχιλλ[α]*. *Τύχων* (*Τυχανόριος* Smlg. no. 934 II<sub>5</sub>).

*Ἐπι-τύχης*. *Εὐ-τύχης* (118). *Λεω-τυχίδης*.

Vgl. *ἔπιτυχής*, *εὐτυχής*; neben *Ἐπιτύχης* steht *Ἐπιτυγάνων*, wie *Ἐπερβάλλον* neben *Ἐπερβολος*.

*Ἐπι-τύχη* (108). *Ἐπί-τυχος*. *Εὐ-τυχος*. *Ἰσί-τυχος*. *Καλλι-τυχος*, *Καλό-τυχος*, *Καλη-τύχη* (159). *Συν-τύχη*.

Jüngere Gruppe; zu *Καλλίτυχος*, *Καλότυχος* vgl. *κακοτυχής* bei Eurip.

*Τυχα*- zu *τύχη* »Geschick«.

*Τυχα-μένης Κρής* (204).

*Τυχαῖος* ist Widmungsname.

## Υ.

*Ἐβρι-* zu *ἔβρις* »Übermuth«.

*Ἐβρι-δημος* (97). *Ἐβρι-λαος Χαλειεύς* (WF no. 424<sub>21</sub>), auch in Pharsalos (188):

*Ἐβριλλος Αἰτωλός* (188).

*Ἐβρι-μένης* ist wohl anzusetzen wegen

*Ἐβριμος* (Akrai; bestätigt durch Kaibel IGSI no. 209 II<sub>8</sub>).

*Ἐβρέας*. *Ἐβρίας*. *Ἐβρων* (IGSI no. 2393, 497).

Angeschlossen: *Ἐβριστος* Chios (CIG no. 2214<sub>22</sub>),

*Ἐβρίστας*\*) Thessalien, hier auch *Ἐβρέστας* geschrieben (Smlg. no. 345<sub>71</sub>, 1323).

*Υγια*- (junge Schreibung für *Ἐγυια*-) zu *ἔγυια* »Gesundheit«.

*Ἐγυια-μένης Κρής Τυλίσιος* (204).

\*) Beachte die Verbindung *Σατυρόιον Ἐβρίσταιος* (Smlg. no. 326 II<sub>50</sub>), zu der WSchulze (Quaest. ep. 507) an *σατύρον ἔβριστοῦ* (Plat. Symp. p. 221 E) erinnert.

Die dialektische Form des ersten Elementes wäre *Ὶγυια-* (*ἔφ' ὑγίααι* CIG no. 2557 B<sub>24</sub>); *Ὶγυια-* ist gleichwerthig mit *Ὶγυια-*, die Schreibung *Ὶγυῖα* CIA 3 no. 183, belegt (Meisterhans<sup>3</sup> 39).

Angeschlossen: *Ὶγυαῖνων*.

*Ὶγλ-* zu *Ὶλη* »Gehölz, Wald«.

*Ὶγλ-ανδρος* im Patron. *Ὶγλάνδρειος* (59).

Angeschlossen: *Ὶγλαῖος* (*Ὶγεαῖτης* Dittenberger Syll. no. 317<sub>17</sub> Add.).

*Ὶπατο-* bezieht sich auf den in Theben verehrten *Ζεὺς Ὶπατος*.

*Ὶπατό-δωρος* in Theben und Tanagra.

*Ὶπατος* Theben. *Ὶπάτης* Theben. *Ὶπατίας* Theben (IGS 1 no. 2431 Π<sub>10</sub>).

*Ὶπερ-* d. i. *Ὶπέρ* »über-hinaus«, im Sinne der Auszeichnung und des Übermaasses.

*Ὶπερ-Ὶνθης* auch in Attika (CIA 2 no. 1877<sub>5</sub> u. s.).

*Ὶπέρ-βατος*, bei Plut. *Ὶπερβάτας*. *Ὶπέρ-βιος* (myth. Urspr.).

*Ὶπέρ-βολος*. *Ὶπερ-εχίδης*. *Ὶπερ-μένης*. *Ὶπέρ-οχος*.

Von diesen Namen kommen drei im Epos als Adjectiva vor: *Ὶπέρ-βιος*, *Ὶπερμένης*, *Ὶπέροχος*. Die formelle Identität von *Ὶπέρβατος* mit *Ὶπερβατός* liegt ebenfalls an der Hand. Betrachtet man *Ὶπερ-εχίδης* als frei gebildetes Patronymikon zu *Ὶπερέχων* (vgl. *Ὶὐελθίδας* 108), so steht *Ὶπερέχων* neben *Ὶπέροχος* wie *Ὶπερβάλλον* neben *Ὶπέροβολος*; dann scheidet auch *Ὶπερ-εχίδης* aus der Reihe der eigens zum Zwecke der Namengebung vollzögigen Zusammensetzungen aus. Nicht zugleich als Appellativa nachweisbar sind allein *Ὶπερ-άνθης* und *Ὶπέροβολος*; doch beachte *Ὶπερβολή*.

*Ὶπέρης* (myth. Urspr.). *Ὶπερείδης*. *Ὶυπεί(ρ)ων* Styra (Ion. Inschr. no. 19, 111; aus dem Epos).

*Ὶψ-*, *Ὶψι-*, *Ὶψο-* zu *Ὶψι* »hoch, laut«, vgl. *Ὶψό-θι* »hoch«.

*Ὶψ-ηχίδας* *Ὶσαρτιάτης* (Plut. Sol. 10).

Der Name in der Wurzelsilbe entstellt; entweder als *Ὶψιφαχίδας* zu denken, oder *Ὶψιχίδας* zu lesen nach *Ὶψιχίδης* Aristot. *Πολιτ. Ἀθην.* 23 (Wilamowitz Aristoteles und Athen 1. 25 Note).

*Ὶψι-γονος*, *Ὶψιγόνη* (88). *Ὶψι-θεμεις* (142). *Ὶψι-κλής*.

*Ὶψι-κράτης*. *Ὶψι-κρέων*. *Ὶψι-μέδων* liegt wohl zu Grunde dem

*Ὶψιμος* (Sohn eines *Ὶιόγνητος* CIA 2 no. 1344<sub>b</sub>).

*Ὶψιτος* (Thas. Inschr. no. 8 Π<sub>12</sub>) ohne Vollnamen.

*Ὶψο-κλής*.

*Ὶψαῖος*. *Ὶψων* Kos (*Ὶψικλεῦς τοῦ Ὶψωνος* PH no. 368 I<sub>15</sub>).

## Φ.

**Φαιδ-** vgl. *φαιδει· ὄψει* (Hes.), *φαιδιμος* und *φαιδρός*.

**Φαιδ-ώπας** Aetolien (Smlg. no. 1428 a<sub>3</sub>; überl. *ΦΙΑΩ°*).

**Φαίδων**, davon **Φαιδώνδας** und **Φαιδωνίδης**.

Angeschlossen: **Φαίδιμος** (schon im Epos), **Φαιδιμίδης Προβαλίσιος** (CIA 2 no. 1423).

**Φαιδρ-** zu *φαιδρός* »hell, klar«.

**Φαιδρ-αγόρας** (44). **Φαίδρ-ιππος** (154).

**Φαιδρέας Τεγεάτας** (Smlg. no. 1181 A<sub>11</sub>). **Φαιδρίας**,

**Φαιδριάδης Ίπποτομάδης** (CIA 2 no. 868 I<sub>12</sub>).

**Φηδρίχα** (Smlg. no. 1019). **Φαῖδρος**. **Φαῖδριλλα**

(CIA 2 no. 4205).

**Φαιν-**, **Φαινε-**, **Φαινο-** zu *φαίνω* »bringe zur Erscheinung«.

**Φαίν-ανδρος** (59). **Φαιν-αρέτη**. **Φαίν-ιππος**.

**Φαινε-κλής Πάριος** (Iambl.). **Φαινέ-[λ]ας** Stiris (Smlg. no. 1540<sub>ε</sub>).

**Φαινί-λας** Rhodos (auch Anc. Gr. Inscr. no. 344 öfter).

**Φαινο-κλής**. **Φαινό-κριτος** (Dionys. Rhod.). **Φηνό-μαχος** (197).

Zu *Φαιναρέτη* vgl. η·237 *ἐθέλεις ἀρετήν σὴν φαίνεμεν*; zu *Φηνόμαχος* Verbindungen wie *πέφανται φυλόπιδος μέγα ἔργον* (II 207).

**Φαινέας**. **Φαίνις** Rhodos (BCH 14. 283 II<sub>118</sub>),

**Φαινίδας** Rhodos (ebd. 282 II<sub>96</sub>). **Φαινικά** Delphi

(Smlg. no. 1769<sub>2</sub>; oder zweistämmig?). **Φαινίων**

Megara (BCH 7. 413<sub>ε</sub>), Kos (PH no. 10 d<sub>17</sub>).

**Φαῖνος**. **Φαινύλος** Kos (ebd. c<sub>22</sub>). **Φαίνυλλα**

(CIA 2 no. 2374). **Φαινώ** (auch mythisch).

**Φαλ-** zu *φαλ(λ)ός· λευκός* Hes.

**Φάλ-ακρος**, **Φαλακρίων**. **Φάλ-ανθος**. Maked. **Βάλ-ακρος**.

Der erste Name ist vielleicht Spitzname. Zum zweiten vgl. *λευκανθός κάρα* Soph. Oed. R. 742 (WSchulze Quaest. ep. 464). Ist

**Bal-** in *Βάλ-ακρος* auf *φάλος* »Helmbügel« zu beziehen?

**Φαλέας** (ein *Στρακόσιος* CIA 2 no. 3376). **Φάλις**.

**Φάλιος**. **Φαλίων Λαρισαῖος** (Smlg. no. 1458<sub>2</sub>).

**Φαλίνος**. **Φάλων** (Thas. Inscr. no. 8 II<sub>7</sub>). Hierher

böot. **Φαλλίνος** (Smlg. no. 553<sub>5</sub>, 556<sub>15</sub>), oder nach

*Πόσθων*, *Σάθων* (33) zu deuten?



Φᾶν-, Φᾶνο-\*), -φάνης vgl. -φανος in *ἐπερήφανος* »darüber hervorragend, hochmüthig« und die Appellativa auf -φανίς.

Φαν-αγόρης. Φαν-αρχίδης. Φάν-ιππος (154).

Φανό-δημος. Φανό-δικος. Φανό-δωρος (106). Φανό-θεις, Φανόθειμις (142; woher *ν*?). Φανό-θεος (CIA 2 no. 4217). Φανο-κλής. Φανο-κράτης (175). Φανό-κριτος. [Φ]ανό-λεως (187). Φανό-μαχος. Φανό-νικος (218). Φανό-πολις (238). Φανο-σθένης. Φανό-στρατος. Φανο-τέλης (263). Φανό-τιμος (268). Φανό-φιλος (IGS 1 no. 1949).

Φανᾶς. Φανείας Ἡρακλειώτης (IGS 1 no. 417<sub>10</sub>). Φάνης (-ητος). Φάνις, Φανίς Εὐμάρου Λιγινίτου (CIA 2 no. 2752). Φανίας (Φανόμαχος Φανίου Löwy Inscr. gr. Bildh. no. 313*b*), Φανιάδης (Φανοκλής Φανιάδου). Φανικώ Tenos (Anc. Gr. Inscr. no. 377<sub>106</sub>). Φανίσκος Dyrhachion (von Schlosser no. 237 ff.). [Φ]ανίων Tanagra (IGS 1 no. 544*a*<sub>10</sub>), Φάνιον. Φάνος. Φανύλος Styra (Ion. Inscr. no. 19, 420). Φάνυλλος. Φανώ.

Ἄγαθο-φάνης. Ἄγαστο-φάνης (41). Ἄγλαο-φάνης, Ἄγλο-φάνης (43). Ἄθρο-φάνης. Ἄλεξι-φάνεια (52). Ἄντι-φάνης. Ἄπολλο-φάνης, [Ἄπ]ολλωνο-φάνης (64). Ἄρατο-φάνης (64). Ἄριστο-φάνης. Γερασι-φάνης (86). Γεροντι-φάνης (86). Δαιτι-φάν[ης] oder Δαιτί-φαν[τος] (89). Δεξι-φάνης (92). Δημο-φάνης. Δι-φάνης (98) neben Διο-φάνης. Δια-φάνης (vgl. διαφανίς). Διονσι-φάνης (101). Διονσο-φάνης. Ἐκ-φάνης (vgl. ἐκφανίς). Ἐπι-φάνης (vgl. ἐπιφανίς). Ἐρατο-φάνης (112). Ἐρμο-φάνης (113). Εὐ-φάνης. Εὐξι-φάνης (120). Ζηνο-φάνης. Ἡγσι-φάνης (135). Ἡρι-φανίς. Ἡρο-φάνης. Θαρσι-φάνης (148). Θεο-φάνης. Θεσμο-φάνης. Ἱερο-φάνης. Καλλι-φάνης. Κηφισο-φάνης (161). Κλα-φάνης (164) neben Κλεο-φάνης. Κλεινο-φάνης (169). Κτισι-φάνης (179). Λεω-φάνης. Λυσι-φάνης. Μεγαλο-φάνης. Μηρο-φάνης. Μητρο-φάνης. Μησι-φάνης. Μοιρο-φάνης (211). Ναυσι-φάνης. Νεο-φά[ν]ης (215). Νικο-φάνης. Ξενο-φάνης. Παν-

\*) Die Stammform *Φανσ-* ist nicht zu belegen: statt *ANESTPATOS* (CIG 2 no. 2124<sub>2</sub>) liest Latyschev *..NE°* und ergänzt dies zu *[Με]πέ-στρατος* (IPE 2 no. 357<sub>2</sub>).

φάνης (229). Πασι-φάνης (231). Πραξι-φάνης. Προ-φάνης (243; vgl. προφανής). Πρωτο-φάνης. Πυθο-φάνης. Στρατο-φάνης (Komödie). Σω-φάνης, Σωσι-φάνης. Τηλε-φάνης (vgl. τηλεφανής Hom.):

Τήλεφος (myth. Urspr.).

Τιμο-φάνης. Φιλο-φάνης. Χαιρε-φάνης. Χα[ρ]ο-φάνη[ς]  
Styra (Ion. Inschr. no. 19, 150).

Es ist möglich, dass die Koseformen Διοφᾶς (99), Ἀγῆαιφος (135), Θεοφᾶς (144), Κλοφᾶς, Παμφᾶς (229), Στάριτος ganz oder theilweise hierher gehören. Ein Anhaltspunkt für ihre Einreihung fehlt bisher.

Φάνης (-εος) Delphi (WF no. 13<sub>2</sub>). Φανίσκος (zu Εὐφανίσκος u. s. f.).

Angeschlossen: Φάνερος (Mitth. 10. 314<sub>1</sub>).

Φᾶν- zu φᾶνός aus φαεινός (φαΨεινός) »hell, licht«.

Φανο-φῶν Naxos, Keos (Mitth. 9. 319 Beil. II 38; überl. ΦΑΝ[ ]ΩΝ)\*).

Altatt. Φάεινος (CIA 1 no. 449<sub>3</sub>), daraus später Φᾶνος; vgl. Φάβενος (Λακεδαιμόνιος Le Bas 2 no. 841<sub>7</sub>), Φάηνος (Ἀχαιῶν Ἀργείων CGC Pelop. 13 no. 156), Φάεινος in Böotien (Smlg. no. 380<sub>2</sub> u. s.).

Φαντ-, Φαντο-, -φαντος, -φάντης zu φαντός, vgl. hom. ἄ-φαντος »unsichtbar«.

Φαντ-αγόρας (44).

Φαντο-κλῆς (168; auch in Attika, CIA 1 no. 31 B<sub>4</sub>).

Φαντίας. Φάντων.

Ἀντί-φαντος (62). Ἀρατό-φαντος (64). Ἀρί-φαντος (67).

Ἀριστό-φαντος. Ἀσμενό-φαντος. Δαι-φαντος (myth. Urspr.).

Δαιτί-φαν[τος] oder Δαιτι-φάν[της] (89). Δημό-φαντος.

[Δι]ά-φαντος (97). Ἐκ-φαντος. Ἐρμό-φαντος. Εὐ-φαντος.

Εὐξί-φαντος (120). Εὐτρεπτι-φαντος (122). Ζηρό-φαντος.

Ἡρό-φαντος. Θεό-φαντος. Καλλί-φαντος (157). Κλεό-

φαντος (Κλοφῶντος CIA 2 no. 962 II<sub>3</sub>). Κριτό-φαντος.

Λεώ-φαντος, Λαφάντα Epidauros (Smlg. no. 3345). Λιονσί-

φαντος (193). Μηρό-φαντος. Μητρό-φαντος. Ναύ-φαντος

(213). Ξενό-φαντος. Ὀρσί-φαντος. Πολί-φαντος:

Πολύφας (239) beurtheilt nach Ἐκφας (-αντος), Περί-φας (-αντος) zu Ἐκφαντος, Περίφαντος; sonst Πολυφᾶς.

\*) Der Name Φάνος in den Lysistratescholien ist durch Kirchhoff zu CIA 1 no. 418 beseitigt.

Πραξι-φαντος (241). Πρό-φαντος (vgl. πρόφαντος). [Σ]τ[ε]ο[τ]ι[ό-φ]α[ν]τ[ι]ος (255). Τελέ-φαντος (262). Χαρμο-φαντος Kos (PH no. 10b<sub>27</sub>). Τιμό-φαντος (266).

Φάντα Didymoi (Smlg. no. 3407). Φαντίλος (Vater eines Ἐχφραντίδης Ἐφ. ἀρχ. 1887. 83 I<sub>5</sub>).

Ἡρο-φάντης Knidos (Smlg. no. 3549, 215). Μηνο-φάντης (Mitth. 11. 132 no. 93). Πολυ-φάντας.

Die drei Namen verhalten sich zu Ἡρόφαντος, Μηρόφαντος, Πολύφαντος wie Θεοδότης zu Θεόδοτος. Ἱεροφάντης ist doch wohl als Amtstitel zu betrachten, da ein Ἱερόφαντος fehlt.

-φαρις, vgl. ἀντιφάρα· ἡ ζῆλη παρὰ Συρακοσίοις EM, ἀντιφεριζῶ neben ἰσοφαρίζω.

Ἀντί-φαρις Στιεύς (62).

Φάραξ.

Φασι- zu φη- in der durch P 155 πεφῆσεται αἰπὺς ὄλεθρος belegten weiteren Bedeutung »zeigen«.

Φασι-κλῆς (168; unsicher). Φασι-κρά[τ]ης (175). Φασί-μηλος (verdorben?).

Formell verhält sich φασι- zu φᾶ- in ἐφαμεν, φάσαν, wie ἔσι- zu ἐ- in κάθημεν, ἄνεσαν. Vgl. φάσαξ in der Glosse φάσακες· συνοφάνται (Hes.).

Φάσιος Tenos (Anc. Gr. Inscr. no. 377<sub>60</sub>). Φάσων (Bruder eines Ἰπποκράτης).

Φαυλ- zu φαῦλος »schlecht, wohlfeil«.

Φαύλ-ιππος Rhodos (154).

Φειδ-, Φειδε-, Φειδι-, Φειδο-, -φείδης zu φείδομαι »schone«.

Φειδ-αγόρας (44). Φειδ-ιππος (schon im Epos).

Φειδε-κράτης (CIA 2 no. 945<sub>13</sub>). Φειδέ-στρατος.

Φειδι-άναξ (125). Φειδι-κράτης Μυρρινούσιος (CIA 2 no. 2356). Φειδί-λεως (187), Φειδί-λας Sparta (IGA no. 91<sub>14</sub>).

Φειδο-κράτης (175). Φειδό-λεως. Φιδό-μειλος (207).

Φειδό-ξενος. Φειδό-στρατος.

Zu Φειδιππος, Φειδόλεως vgl. E 202 ἱππων φειδόμνος, χ 54 φείδων λαῶν.

Φειδακίδας (zu Φεῖδαξ) Φειδᾶ Κεῖσιος (WF no. 6<sub>41</sub>). Φεῖδης Amorgos (Ion. Inscr. no. 231<sub>1</sub>).

Φειδίας, Φειδιάδης. Φεῖδιος Thymbrai (Smlg. no. 308<sub>2</sub>). Φειδύλα Epirus (Smlg. no. 1354<sub>3</sub>). Φειδύλλος Αἰθαλίδης (CIA 2 no. 446 I<sub>55</sub>). Φεῖδων,

davon [ $\Phi$ ]ειδώνδ[η]ς (Keos, Mitth. 9, 319 Beil. I<sub>28</sub>; oder [ $\Lambda$ ]ειδ°?) und *Φειδωνίδης*.

Angeschlossen: *Φειδύνων* Styra (Ion. Inschr. no. 19, 326).

*Δαμο-φειδης* (95). *Ἐχε-φειδης* (122). *Θεο-φειδης*. *Λεω-φειδης* (185). *Μενε-φειδης* (202).

-φέλης d. i. -φελής in ἀφελής »ohne Anstoss, schlicht«.

*Ἄ-φελής*, *Ἀφελίσκος* (39).

*Φερ-*, *Φερε-*, -φέρων, -φορος zu φέρω »trage, bringe«, φέρομαι »trage davon«.

*Φερ-άνθη* (61). ( $\Phi$ )ερ-έγγυος (vgl. φερέγγυος).

*Φερί-δωρος* (106). *Φερε-κλής*. *Φερε-κράτης*. *Φερε-κύδης*. *Φερέ-λαος* Akarnanien (CGC Thessaly 168 no. 8). *Φερέ-μβροτος* (198). *Φερέ-νικος*. *Φερε-τίμα*.

In *Φερεκλής*, *Φερεκράτης*, *Φερεκύδης*, *Φερένικος*, *Φερετίμα* wird *Φερε-* am besten medial genommen: ἢ ἐ φέροιτο μέγα κράτος ἢ ἐ φερομένη (N 486). *Φερέλαος*, *Φερέμβροτος*, wozu *Ἄνδροίτας*, *Δαμοίτας* kommen, deute ich nach *Τύχη φερέπολις* (Pind. fragm. 39 Bergk); hierher auch *Λαοίτας* als *ἐπίκλησις* des Zeus und Poseidon in Elis.

*Φερέας* (*Φιλοκλέος* Smlg. no. 1246 C<sub>8</sub>). *Φέρεις* Lebadeia (Smlg. no. 418<sub>5</sub>; ep. *Φέρης*). *Φερίας*.

*Ἀντι-φέρων* (62; Bedeutung?). *Συμ-φέρων* (vgl. *Σύμφορος*, und das Verhältniss *Ἑπερβάλλων*: *Ἑπερβόλος*).

*Ἀγαθό-φορος* (40). *Ἀσί-φορος* in dem Fem. *Ἀν-ασίφορον* (75). *Ἑλλιδή-φορος*, *Ἑλλιδόφορος*. *Ἐύφορος* (118; vgl. *εὐ-φορος*), *Ἐυφορίων*. *Καλλι-φορος* (157). *Κλεό-φορος* (vgl. *Φερε-κλής*, *Κλεοίτας*). *Λεώ-φορος* (vgl. *Φερέλαος*) ersetzt durch *Λεωφορεὺς* (in *Λεωφορείδης* 185)\*. *Οἰν[ό]-φορος* (131; vgl. *οἰνοφόρος*). *Ὀνησί-φορος* (vgl. *ὄνησιφόρος*). *Πάρ-φορος*:

*Πάρφων*, *Φάρφων* (230; vgl. *παράφορος*).

*Σύμ-φορος* (vgl. *σύμφορος*):

*Συνφᾶς* (257).

Angeschlossen: *Δορί-φορος* und *Στεφανή-φορος*.

-φέρμιος zu φέρμα »Leibesfrucht«.

*Συν-φέρμιος* Athen (257).

*Φεργο-* zu φερίγω »fliehe«.

*Φεργό-λιμος* Eretria (191.); zu den Charakternamen?

Angeschlossen: *Περιφύγων* (CIA 1 no. 434<sub>19</sub>).

\* *Λεώφορος* wird wegen des Gleichklanges mit *λεωφόρος* »Landstrasse« vermieden (196\*).

-φημος zu φήμη »göttliche Stimme, Rede, Ruf«.  
 Ἀγλαό-φamos. Ἀντί-φημος. Ἀντιό-φημος. Διό-φημος  
 (99). Ἐναντιό-φημος (109). Ἐν-φημος (myth. Urspr.), Ἐν-  
 φημίων (Le Bas-Foucart no. 317), Ἐνφημίδης. Ἐνθύ-φημος.  
 Ἐπί-φamos. Θεό-φημος. Κλέο-φamos. Νικό-φημος.  
 Χαρί-φamos Ἐρετριεῖς (IGS 1 no. 504<sub>3</sub>).

Φᾶμις (kann zu Vollnamen auf -φημις gehören).

-φήρης oder -φηρος nicht sicher zu deuten.

Ἐυφήρου (Gen. Sg.) Athen, Oropos (IGS 1 no. 322<sub>3</sub>).

-φήτης Nom. Act. zu φημί »sage«.

Ἐν-φήτης, Περι-φήτης, Πολυ-φήτης mythisch-episch.

Φῆτις Styra (Ion. Inschr. no. 19, 328).

-φθόνητος zu φθονέω »beneide«.

Ἀφθόνητος (thess. Ἀτθόνειτος 39):

Ἀφθονώ (39).

Φθόνειτος Larisa (BCH 13. 382<sub>18</sub>).

Vgl. Pind. Olymp. 13. 25 ἀφθόνητος ἔπεσον γένοιο χρόνον ἅπαντα,  
 Ζεῦ πάτερ.

Φιλ-, Φιλο-, -φίλος zu φίλος »lieb, Freund«.

Φιλ-αγόρας (44). Φιλ-αγρος. Φιλ-άδελφος. Φιλ-αθήναιος.

Φιλ-αιγίρα, Φιλαιγίρης (47). [Φίλ]-αιγος, Φιλαιγίδης (47).

Φιλ-αιθος. Φιλ-αινέτη. Φιλ-αινίς. Φιλ-αίτωλος (50).

Φιλ-αλήθης. Φιλ-άμβουλος (55). Φιλ-άμμων. Φιλ-ανδρος

(59). Φιλ-άνθης (62), Φιλανθος. Φιλ-άνωρ. Φιλ-αργος

(65). Φιλ-άργυρος. Φιλ-αρέτα (66). Φιλ-άριστος (69).

Φιλ-αριμος (70). [Φιλ]-άρμοστο[ς] (71; ?). Φιλ-αρχος.

Φιλ-αυλος. Φιλ-άχαιος (77). Φιλ-έγγνος. Φιλ-ελεύθερος

(108). Φιλ-έρως. Φιλ-έταιρος. Φιλ-έψιος. Φιλ-ηβος.

Φιλ-ήρατος (112). Φιλ-ήριφος (138). Φιλ-ιππος. Φιλ-

οίτης (223). Φιλ-ώνυμος.

[Φ]ιλό-αρνος (125). Φιλέ-βοτος (80). Φιλο-γείτων. Φιλο-

γένης. Φιλο-δέσποτος. Φιλό-δημος. Φιλο-δίχης, Φιλό-

δικος. Φιλό-δοξος. Φιλο-δώρητος (auch Mitth. 7. 229<sub>3</sub>).

Φιλό-δωρος. Φιλό-θεμις (142). Φιλό-θεος (145). Φιλό-

θηρος. Φιλό-καλος, Φιλοκάλας (159). Φιλό-καπος.

Φιλο-κίδης. Φιλό-κλα[ρος] (171). Φιλο-κλής.

Φιλόκιον (168) hierher?

Φιλο-κράτης.

Φιλοκκᾶς (175) hierher?

Φιλό-κρητος. Φιλο-κτῆμων. Φιλό-κυβος (180). Φιλο-κύδης. Φιλο-κύννηγος (182). Φιλό-κυπρος, Φιλοκύπρα (182). Φιλο-κίτων. Φιλό-κωμος. Φιλό-λαος. Φιλο-μάθης. Φιλό-μβροτος. Φιλο-μένης (204). Φιλο-μήδης (206). Φιλό-μηλος (myth. Φιλο-μήλα):

Φιλόμμεια ἀπελευθεροσθέν[σα ἀπὸ Σ]ατύρας Εὐμει-  
λείας) Pherai (Mitth. 14. 59 no. 10 a<sub>1</sub>). Vgl. 269\*.

Φιλό-μνηστος. Φιλό-μουσος. Φιλο-ναύτης (214). Φιλό-νεως. Φιλό-νικος:

Φιλονᾶς Megara (IGS 1 no. 60<sub>2</sub>)\*).

Φιλό-νοθος (219). Φιλό-ξενος. Φιλό-παππος. Φιλο-πείθης. Φιλο-ποιμην. Φιλό-πολις (238). Φιλο-πονιόδης (Rom). Φιλο-πότας (241). Φιλο-σέραπης. Φιλό-[σ]οφος (252). Φιλο-στέφανος. Φιλό-στρατος. Φιλο-σῶν. Φιλο-τέλης (363). Φιλό-τεχνος (264). Φιλό-τιμος:

Φίλωτος (268)\*\*). Φιλοττίς (268).

Φιλοῦργος. Φιλο-φάνης. Φιλό-φρων. Φιλο-φῶν Delos (BCH 2. 574<sub>51</sub>).

Φιλᾶς (-ᾶδος) Abdera (BMB 1. 106 no. 65).

Φιλαῖος (myth. Urspr.). Φιλέας (Φιλοθή(ρ)ου)

CIA 2 no. 864 III<sub>2</sub>). Φιλέων (-ωνος) Melos

(IGA no. 432), Knidos (Smlg. no. 3550), Φιλεω-

νίδας Kos (PH 305 no. 4), Φιλεωνιόδης Thasos

(Ion. Inschr. no. 73)\*\*\*). Φίλιος Tegea, Akrai

(Smlg. no. 1230 III<sub>2</sub>, no. 3241 II<sub>2</sub>), Φιλιάδης.

Φιλικός (Φιλιστίδου Ἔφ. ἀρχ. 1887. 85 II<sub>28</sub>);

könnte auch angeschlossenes φιλικός sein. Φιλί-

σκος (Φιληράτου BCH 12. 360 no. 4<sub>2</sub>). Φίλιτος

Kalymna (Smlg. no. 3599<sub>2</sub>), Φιλίτας Kos (PH

no. 10b<sub>54</sub>). Φιλίων (Φιλομήλου CIA 2 no. 551<sub>47</sub>).

Φιλῖνος (Φιλομείλειος Smlg. no. 345<sub>56</sub>), Φιλινί-

δης ἐν Μυρίνης (CIA 4 no. 491<sup>13</sup>). Φιλίνιχος

Pharsalos (Smlg. no. 326 I<sub>30</sub>). Φίλος (Le Bas-

Foucart no. 341 d I<sub>15</sub>), Φίλη (Tochter eines Φι-

\*) Der Vater heisst Ἡράκλειτος, die Mutter Ἀναξίς, die Schwester Φιλόκλεια: in diesen Namenkreis passt Φιλόνικος, woraus Φιλονᾶς regelrecht (Dittenberger z. d. St.) gekürzt ist, vortrefflich.

\*\*) Über die Münzlegende ΦΙΛΟΤΑΣ sieh zu Smlg. no. 3082.

\*\*\*) Die Bildungsweise ist mir unverständlich.

λοῦργος CIA 2 no. 2459b Add.). *Φίλνς* Styra (Ion. Inschr. no. 19, 331 f.). *Φίλυλλος* (*Φίλυλ[λα Φιλοκλέ[ο]υς* CIA 2 no. 1399). *Φί[λ]υτος* (ebd. no. 42<sub>10</sub>), *Φιλόντις* Styra (a. a. O. no. 19, 333). *Φίλων* (*Φιλοφώντος* Mus. Ital. 1. 207 Beil. B<sub>5</sub>), *Φιλώνδας*, *Φιλωνίδης* (*Φιλόξενος Φιλωνίδαυ* Smlg. no. 1246 C<sub>10</sub>). *Φιλώνιχος*. *Φιλάκων*. *Φιλύ*, daraus *Φιλακώ* (Kos; Smlg. no. 3593<sub>51</sub>); *Φιλοῦς* (-οῦτος Aeg.). *Φιλώτας*, *Φιλωτάδης*.

Mit Geminatio des λ: *Φίλλακος Αἰτωλός* (CIA 2 no. 2761). *Φιλλέας* (auch in Megara: Smlg. no. 3020<sub>22</sub>). *Φίλλει* Orchomenos (Smlg. no. 479<sub>5</sub>) neben *Φίλλεις* (IGS 1 no. 1467). *Φίλλις*, *Φιλλίδ[ης]* Keos (Mitth. 9. 319 Beil. IV<sub>14</sub>). *Φιλλίας* Tegea (Smlg. no. 1231 B<sub>17</sub>). *Φίλλιος* Epirus (Smlg. no. 1358<sub>3</sub>). *Φιλλῶ Θηβαία* (ebd. no. 3012). Geminatio des Suffixanlautes in *Φιλίκκια* (Pap. Am. School 1. 76 no. 59<sub>4</sub>), *Φίλινα* und *Φιλινέας* (Kalymna, Smlg. no. 3590<sub>45</sub>), *Φίλιττος* (ebenda<sub>55</sub>) und *Φιλίττιος* (*Βουτάδης*, Mitth. 2. 142 Beil. 3).

Angeschlossen: *Φιλουμενός*, in Tarent *Φιλημενός*\*) (Head Hist. num. 53 no. 34). *Πεφιλημένη* (Rom). *Φιλητορίδης* im Epos. *Φιλήμων* (*Φιλοκλέης Φιλήμονος* 'Eφ. ἀρχ. 1887. 86 III<sub>48</sub>). Ferner die Comparative und Superlative: *Φίλτερος* Thespiai (Smlg. no. 791 d<sub>9</sub> N.), *Φιλωτέρα*; *Φίλτατος* (*Φιλτάτου* Mitth. 2. 224 Beil. II<sub>25</sub>), *Φίλιστος* mit Ableitungen.

'Αγρό-φίλος. 'Αθηνό-φίλος. 'Ανδρα-φίλ[η] (57). 'Αντί-φίλος. 'Αρετα-φίλα. 'Αρηί-φίλος (ep. ἀρηϊφίλος). 'Αριστό-φίλος. 'Αρχέ-φίλος (73). 'Ασστό-φίλος (126). 'Αστί-φίλος. 'Αυτό-φίλος (77). Γνωσί-φίλος (87). Δεί-φίλος Δαρδανεύς (Conze Reise auf d. Inseln 69<sub>12</sub>). Δεινό-φίλος. Δεξι-φίλος. Δημό-φίλος. Δί-φίλος, Διό-φίλος (*Διοφίλα* IGS 1 no. 134). Διονυσί-φίλος (101). [Δ]σ[ε]φίλος (102). 'Εργό-

\*) Zur Charakteristik des Dialektes von Tarent ist diese Form sehr wichtig.

φιλος. Ἐρμά-φιλος, Ἐρμό-φιλος. Ζηρό-φιλος. Ἡδύ-φιλος (123). Ἡρό-φιλος. Θεά-φιλος (141) neben Θεό-φιλος:

Θέοφισ.

Θεβα[ί]ο-φιλος (146). Ἰμερό-φιλος (152). Ἰσί-φιλος:  
[Ἰ]σιραῖς (155).

Ἰσό-φιλος (130). Καλλι-φιλος (157). Λεώ-φιλος. Λυσι-φιλος (193). Μενό-φιλος. Μηρό-φιλος. Μητρο-φιλος. Μνησί-φιλος. Ναυσι-φιλος. Νεο-φίλη (215). Νικό-φιλος. Ξερό-φιλος. Οινό-φιλος. Ὀνησί-φιλος. Πάμ-φιλος. Πασί-φιλος. Πατρό-φιλος. Περ-φίλα (234). Πολύ-φιλος (239). Πρόσ-φιλος. [Σ]καμανδρό-φιλος (251). Σώ-φιλος. Τηλό-φιλος (265). Τιμασί-φιλος (268). Φανό-φιλος (273). Χαιρέ-φιλος. Χαρσί-φιλος [ος] Telos (Smlg. no. 3489<sub>3</sub>). Χωρό-φιλος Akraiphia (IGS 1 no. 2718<sub>4</sub>).

Φίλη. Φιλίσκος (vgl. Θεοφιλίσκος).

Φιλησ-, -φίλητος zu φιλῆσαι »lieb gewinnen«, φιλητός »geliebt«.

Φιλησί-θεος (Rom), als alt bezeugt durch

Φιλήσιος in Athen (CIA 1 no. 449 II<sub>27</sub>), Eretria (Ion. Inschr. no. 14).

Εὐ-φίλητος. Θεο-φίλητος Kos (144):

Θεοφίλης Epidaurus (144), Θεοφίλ(ε)νης Styra (Ion. Inschr. no. 19, 115).

Die Annahme, dass -φίλης aus -φίλητος verkürzt sei, geht davon aus, dass das Element -φιλής (δυοφιλής, εὐφιλής, θεοφιλής, κοινοφιλής, προσφιλής), das zu φιλη- steht wie -ποίησ zu ποι-, in selbstständigen Namen nicht vorkommt. Für die Identität von Θεοφίλητος und Θεοφιλής spricht zudem der nahe Zusammenhang von Kos mit Epidaurus.

Φίλητος. Φιληταῖς, Φιλητάδας Hermion (Smlg. no. 3398 a<sub>5</sub>). Φιλητώ auch auf Keos (Ion. Inschr. no. 48).

Φιλι- zu φιλία »Freundschaft«.

Φιλί-αρχος Tarent (Head Hist. num. 51 no. 18), Tauro-  
menium (IGSI no. 421 D ann. 11).

Φιλτο- (dial. Φιντο-) zu φιλέω zum Aoriste φίλαι (φιληῖσαι).

Φιλτο-γένης Rhodos (85). Φιλτό-δαμος Telos (97).

Φίλητη mit Φίλητερος (Thespiai, Smlg. no. 791 d N.) und Φίλιτατος (Rhodos, Mitth. 2. 224 Beil. II<sub>25</sub>).

Φινταῖς. Φιλτιάς. Φίντις Syrakus, Φιλτίς Kos



(Smlg. no. 3593<sub>36</sub>). *Φιλτίας, Φιλτιάδης. Φιλτίας.* *Φίντις, Φιντίλος. Φίλων. Φιντώ.*

*Φλεβ-* zu *φλέψ* im Sinne von *φλέψ γονίμη* \*).

*Φλέβ-ιπ(π)ος* Name eines Satyrs.

*Φλέβων* auf einer korinthischen Vase (Smlg. no 3119*d*).

*-φοβος, -φόβητος* d. i. *φέβος* »Furcht«, und *φοβητός* zu *φοβέω*.

*Ἄ-φοβος.* [*Ἰτιό-φοβος* Tenos (Fröhner Les inscr. gr. d. Louvre no. 83<sub>1</sub>). *Ἐϋ-φοβος* (118).

*Φόβος.*

*Ἄ-φόβητος* Sohn des *Ἀτρώμητος*.

*Φοιβ-*, *Φοιβο-* zu *Φοῖβος*.

*Φοιβ-άμμων.*

*Φοιβο-τέλης* Thera.

*Φοῖβος* (CIA 2 no. 1052<sub>1</sub>; gute Zeit, also nicht als gleichsetzender Name zu fassen). *Φοῖβις,*

*Φοιβίδας* in Sparta. *Φοιβίων.*

*Φοινικο-*, *-φοίνιξ* zu *Φοινίκη*.

*Φοινικλέης* aus *Φοινικο-κλέης* Athen (168).

*Κλεο-φοίνιξ* Eretria (Amer. Journ. of Archaeol. 7. 247 no. 6).

*-φονος* zu *φόνος* »Mord«.

*Δηί-φονος.* *Τεισι-φονος* (262).

*Θόνιος* Metropolis (Leake Travels in North. Gr. no. 220<sub>3</sub>).

*-φορβος* zu *φέρβω* »weide, nähre«.

*Ἄνδρό-φορβος* (58). *Ἐϋ-φορβος* (episch-myth. Urspr.).

*Θεί-φορβος.*

(*Θόρβος* episch-myth.).

*-φράδης, -φράδμων* zu *φραδής* »verständlich«, *φράδμων* »klug«.

*Ἄρι-φράδης* (*ἀριφραδής* seit Homer). *Ἐϋ-φράδης* (118;

*εὐφραδέως ἀγορεύεις* Hom.). *Κλεο-φράδης. Νου-φράδης* (215).

*Πολυ-φράδμων*, Vater des *Φρίνιχος*, heisst auch

*Φράδμων* (35).

*Φρασι-*, *-φρασιτος, -φράσιμων* zu *φράσει* »zeigte an«, *ἐφράσασατο* »nahm wahr, erkannte«, vgl. *ἄφρασιτος* »unbemerkt«.

*Φρασί-δημος. Φρασι-κλής. Φρ[α]σι-κίδης* (181). *Φρασί-λας.*

\*) Heydemann Fünftes Hallisches Winckelmannsprogramm 26 Anm. 133.

*Φρασι-μήδης* (206). *Φρασί-νικος* (218). *Φρασι-σθένης* (251). *Φρασι-τελίδης*.

*Φρασικύδης* kann wegen [*Φ*]ρενοκύ[δης] auch zu *φρασί* gezogen werden, wozu *Φρασίδοτος* und *Φρασιηρίδης* ohne Zweifel gehören. Zu *Φρασιμήδης* sei erinnert an *νοέω και φράσσομαι ἄσ' ἂν ἐμοί περ αὐτῆι μηδοίμην* ε 188.

*Φρασίας*. *Φράσιλλα* (CIA 2 no. 758 BI<sub>3</sub>, mit 760 BI<sub>4</sub>). *Φρασίων* Keos (Mitth. 9. 319 Beil. IV<sub>18</sub>). *Φράσω[ν]*.

Angeschlossen *Φρασσαμενός* Kyrene (Smith-Porcher no. 646) \*).

*Εὐ-φραστος* (118; auch auf Rhodos, Mitth. 2. 224 Beil. II<sub>7</sub>). *Θεό-φραστος*.

*Θεο-φράσμων* (144). *Πολυ-φράσμων* (auch CIA 2 no. 977a<sub>3</sub>). *Φράσμων Ἀχαρνείς* (CIA 2 no. 1947).

*Φρασ-*, *Φρασι-* d. i. *φρασί*, Dat. Pl. zu *φρήν* »Sinn«. Vgl. *Φρενο-*.

*Φρασ-αρίδας* Hyettos (67), dafür

*Φρασι-ηρίδης* in Athen und auf Thasos (67); vgl. *φρενήρης* \*\*).

*Φρασί-δοτος* (Kaiserzeit). *Φρ[α]σι-κύδης* (Keos; 181) hierher (vgl. [*Φ*]ρενο-κύ[δης])?

*Φρασίας* (Athen), *Φρασίων* (Keos) kommen auch hier in Betracht.

*Φρενο-*, *-φρων* zu *φρήν* »Sinn«.

[*Φ*]ρενο-κί[δης] (181).

*Ἀγανό-φρων* (40). *Ἀλκί-φρων*. *Ἀρί-φρων*. *Ἀρχέ-φρων* (73). *Ἀταλό-φρων* (76). *Δαί-φρων* (89; auch mythisch).

*Δωσί-φρων* (106). [*Ἐμπ*]εδό-φρων (109). *Ἐπί-φρων*.

*Ἐρασί-φρων* (111). *Εὐ-φρων*. *Εὐθύ-φρων*. *Ἐχέ-φρων* (122).

*Θεό-φρων* (144). *Ἰστί-φρων* (150). *Καλλι-φρων*. *Κλεό-φρων*.

*Κρατερό-φρων* (176). *Λεώ-φρων* (überl. *Λεο*<sup>o</sup>).

*Λυκό-φρων*. *Μενέ-φρων* (202). *Νεό-φρων*. *Ὀμό-φρων*

(224). *Πασ[ί]-φρων* (231). *Πολύ-φρων*. *Σώ-φρων*. *Σωσί-φρων*.

*Τελσεί-φρων* (264). *Φιλό-φρων*. *Χερσί-φρων*.

\* Der Aorist *φράσσασθαι*, der aus diesem Namen für Kyrene folgt, reiht sich an die Formen *δικάσσαιεν*, *ἐδικάσαν*, *δικασσέω* aus Argos und Kalymna (Smlg. no. 3277<sub>s. 13</sub>, 3591<sub>a<sub>8</sub></sub>), die für die Charakteristik der Dialekte von Belang sind.

\*\* Homer κ 553 *φρεσίν ἦσιν ἀρηρώς*, vgl. Bergk zu Archil. fr. 94<sub>3</sub>.

Nicht weniger als zehn dieser Zusammensetzungen fungiren im Epos als Adjectiva: *ἀγανόφρων, ἀταλόφρων, δαίφρων, ἐπίφρων, εὐφρων, ἰχέφρων, κρατερόφρων, δμόφρων, πολύφρων, σώφρων*. Für *Ἐμπεδόφρων* und *Ἰθύφρων* lassen sich ebenfalls homerische Vorzeichnungen finden: *φρένας Ἐμπεδοί* (σ 215), *ἰθύς φρόνεον* (N 135). Wiederum also Verwendung von Appellativen zur Personenbenennung, weil diese Appellativa in ihrer Eigenschaft als Composita dazu geeignet waren.

Angeschlossen: *Φρονίμη, Φρονιμίων; Φρονήμων Κρής Ὀάξιος* (CIA 2 no. 3100). Speciell an *Εὐφρων* angeschlossen sind *Εὐφραίων* und *Εὐφραντος* (*Εὐφράντα* in Halos BCH 11. 365<sub>28</sub>) mit *Εὐφράντης* und *Εὐφραντίδας*.

**Φρικο-** zu *φρίξ* und *φρίχη* »Schauder«.

*Φρικό-δημος* Tyrann von Oiantheia.

*Φρικήδας* Delphi (Smlg. no. 1803<sub>8</sub>). *Φρικήας*.

*Φρικών* Styra (Ion. Inschr. no. 19, 422), Epidaurus (Smlg. no. 3325<sub>80</sub>).

**-φροντις** zu *φροντίς* »Aufmerksamkeit, Fürsorge«.

[*Εὐ-φροντίδης* (118).

*Φροντίδας*.

**Φρορυ-** zu *φροῦρος* »Wächter«.

*Φρούρ-αρχος* (urspr. Amtstitel), *Φρορυραχίδας*.

*Φρουρίδας Ἀρ[ισ]ταίχμου* Trozan (Smlg. no. 3364<sub>27</sub>).

*Φρουρίων Μελιτεῦς* (CIA 2 no. 469 III<sub>27</sub>). Oder als Ableitungen von *Φροῦρος* zu fassen.

**Φρυνο-** wohin?

*Φρυνο-κλέης Θριάσιος* (168).

*Φρῦνις. Φρύνιχος. Φρύνων, Φρυνώνδας*.

Oder mit *Φρῦνος* zu den gleichsetzenden Namen?

**Φυλ-, Φυλο-, -φυλος** zu *φυλή* und *φῦλον* »Stamm, Geschlecht«.

*Φύλ-αρχος* (beachte *Ἀρχέφυλος*).

*Φυλο-μάχη* (auch mythisch). *Φυλό-τιμος* (268).

[*Φύλης (-ητος* CIA 2 no. 2495<sub>2</sub>). *Φυλεύς, Φυλείδης* aus dem Epos. Mit Geminatio: *Φύλλις Tanagera* (Smlg. no. 936<sub>2</sub>), *Φυλλίδας. Φύλλιος*.

*Ἀριστόφυλος* (68). *Ἀρχέφυλος* (73). *Εὐφυλίδης* (118).

*Ἐχέφυλος. Κριτόφυλος* (177). *Λάφυλος* (185). *Μενέφυλος*.

**Φυλαξι-**, -*φύλακτος* zu *φυλάξαι* »Wache halten«, *φύλακτος* »bewacht«.

Die Gruppe ist zu erschliessen aus

*Φυλαξίας Ἀναγυράσιος* (CIA 2 no. 265<sub>b</sub>, Add.),

*Φυλάξων* Halos (BCH 11. 368<sub>45</sub>)

und

[*Φύ*]λακτος *Μαντινεύς* (Smlg. no. 1189 A<sub>60</sub>); vgl. den spät bezeugten Vollnamen *Θεοφύλακτος*.

**Φυρκ-** zu *φύρκος*· *τείχος* (Hes.).

*Φύρκ-ιπιτος Ἀρχελάου* Eretria (*Ἐφ. ἀρχ.* 1887. 88 III<sub>73</sub>).

*Φύρκων Ἀρχελάου* Eretria (ebd. 74). *Φυρκίνος*.

**Φυρο-** zu *φίρω* »vermische, vermenge«.

*Φυρό-μαχος*:

Vgl. Xenoph. Kyrop. 7. 1<sub>37</sub>, *καὶ ἐνταῦθα δὴ φύρδην ἐμάχοντο καὶ περὶ καὶ ἱππεῖς*.

*Φῆρος* Chaironeia (IGS 1 no. 3414<sub>1</sub>). — *Φίρωσων* in Milet und Erythrai (BCH 3. 389<sub>5</sub>) weist auf Vollnamen, die vom Aoriste *φύρσαι* aus gebildet sind.

**Φυσι-** zu *φῦσαι* »aufblasen« (vgl. *φύσας· γεννήσας, ἢ τοὺς ἀσκούς πληράσας* Hes.).

*Φυσί-γναθος* Name des Froschkönigs in der Thierfabel.

*Φυσίας* Thespiiai (IGS 1 no. 1750<sub>11</sub>). *Φυσιίας*.

*Φύσιων* (CIA 2 no. 1026 II<sub>3</sub>), *Φυσιονίδης*.

Der Vollname steht ausserhalb des Namensystems (33), und seine Aufnahme in diesen Abschnitt ist nur darum erfolgt, weil er eine ziemlich ergiebige Quelle für Personennamen geworden ist (sieh auch unter *-γναθος*).

**-φυτος** d. i. *φυτός* »gepflanzt, gewachsen«.

*Ἡρόφυτος*. *Κλ[έο-φ]υτος Κλεάνδρειος* (164). *Πρόσφυτος* (243).

*Φύτων* auch in Histiaia (WF no. 3<sub>3</sub>).

Aber *Φύτιος* geht auf den Götterbeinamen *Φύτιος*.

**Φω-** (dial. *Φαν-*), -*φάης*, -*φῶν* (dial. -*φάων*) zu *φάος* (aus *φάφος*) »Licht, Heil, Rettung« und zu *φάε* (d. i. *φάφε*) »leuchtete«.

*Φαύ-δαμος* Kypros (97). *Φαν-κλέφης* oder *Φαν-κρέτης* Kypros (Hoffmann Griech. Dial. 1. 90 no. 188). *Φώκριτος* Delos (Ion. Inschr. no. 57), Byzanz (beachte 178\*; nach Byzanz aus nichtdorischer Gegend gebracht).

In *Φαύδαμος* ist *Φαο-* durch Umstellung der Compositionsglieder an den Anfang gerathen. Was der Name besagt, lehrt Pind. Isthm. 2. 17 *εὐάματον ἄνδρα Ἀκραγαντίνων φάος*; vgl. *Λαφάης*. *Φανκρέτης* wäre der, dem *ἐν κράτει φῶς* ist (*ἐν χερσὶ φῶς* O 741).

*Φαῶς* Hierapytna (Coll. Photiades 104 no. 1290), *Φανίδας* Tegea (Smlg. no. 1246 C<sub>17</sub>). *Φαῖλλος*, *Φα[ι]λλ(λ)ίχα* (IGS 1 no. 663). *Φάων* (-ωνος). — Auf Vollnamen mit *Φωτο-* als erstem Gliede weisen die Koseformen *Φώτιος*, *Φωτίων* (Kyzikos; Mitth. 6. 46<sub>5</sub>), *Φωτίνος*.

Der in *Φαῶς*, *Φανίδας* erscheinende Diphthong ist aus *Φαύδαμος* und Genossen entnommen.

*Ἀγλαο-φαῖδας*. *Ἀντι-φάης* (62). *Διονυσο-φάεις* (101). *Εὐ-φάης* (118). *Λα-φάης*, *Λαφαίης*. *Λυκά-φαιος* (vgl. *λυκαιο-γίς*). *Παμ-φάης*, *Πάνφαιος* (229). *Πολυ-φάης* (239). *Πρωτο-φάης* (244). *Πυθο-φάης* (245).

Zu der Weiterbildung *-φαιος* aus *-φάης* vgl. *Ἀσφάλιος* neben *Ἀσφάλης*.

*Φαίηλος* (Thas. Inschr. no. 7 Π<sub>6</sub>; zu *Παμφαίης* ebd. no. 19 I<sub>6</sub>?). *Φαέστας* (*Εὐσάμειος* Mytilene; Mitth. 11. 263<sub>37</sub>) zu *Εἰφάης*? Vgl. *Παρμενίτας*.

*Ἀγγοσι-φῶν* (135). *Ἀγλαο-φῶν*, *Ἀγλωφῶν* (42). *Ἀγρο-φῶν* (45). *Ἀλκι-φῶν* (53). *Ἀντι-φῶν*. *Ἀριστο-φῶν*. *Ἀρχε-φῶν* aus *Ἀρχε-φῶν*. *Ἀρξι-φῶν* (71). *Ἀρρι-φῶν*. *Ἄντο-φῶν*. *Δεξι-φῶν* (92). *Δημο-φῶν* (myth. Urspr.). *Δικαστο-φῶν* (100). *Διο-φῶν*. *Ἐρασι-φῶν*. *Εὐρυ-φῶν*. *Ἡλιο-φῶν*. *Ἡρο-φῶν*. *Θεο-φῶν*. *Θρασυ-φῶν*. *Ἱερο-φῶν*. *Ἱμερο-φῶν*. *Ἰο-φῶν*. *Ἰσο-φῶν* (130). *Καλλι-φῶν*. *Καρνεο-φῶν*. *Κηφισο-φῶν*. *Κλειτο-φῶν*. *Κλεο-φῶν*. *Κολοι-φῶν* Phigaleia (Smlg. no. 1214<sub>3</sub>). *Κτησι-φῶν*. [*Κ*]υδ[ι]-φῶ[ν] (180). *Λεω-φῶν* (185). *Λυσι-φῶν* (193). *Μετα-φῶν* (206). *Μηρο-φῶν*. *Μητρο-φῶν* (208). *Μησι-φῶν* (210). *Μυρτι-φῶν* (212). *Νικο-φῶν*. *Ξενο-φῶν*. *Οἶνο-φῶν*. *Ὀνησι-φῶν*. *Πασι-φῶν*. *Ροδο-φῶν*. *Στασι-φῶν* (254). *Στρατο-φῶν*. *Τιμο-φῶν*. *Φιλο-φῶν*. *Χαιρε-φῶν*. *Χαρε-φῶν* Lebedos (CGC Ionia 155 no. 10). *Χαρι-φῶν* Kos (PH no. 346<sub>4</sub>). *Χαρμο-φῶν* Iasos (Ion. Inschr. no. 104<sub>22</sub>).

*Φάων* auch hierher. Den Beweis liefert *Φωντίδης* in Branchidai (Anc. Gr. Inschr. no. 923 b<sub>4</sub>) neben *Ἄντοφωντίδης* (CIA 2 no. 869 III<sub>4</sub>).

**Φωκ-** zu dem mythischen Φῶκος.

Φώκ-ερμος Chios (113).

Φωκίλος Κλησίππω (also vielleicht aus Φώκιππος verkürzt) Hermion (Smlg. no. 3398 b<sub>12</sub>), Φωκνλίδης. Aber Φῶκος (Patron. Φωκίων, Φωκίδης) zu den gleichsetzenden, Φώκιος (belegt Φωκιάδης) zu den Widmungsnamen.

**-φωνος** zu φωνή »Stimme«.

Εὐ-φωνος in Εἰφώνιος, gewährt durch Εὐφωνιάδης (IGS 1 no. 3471). Πάμ-φωνος vielleicht in

Πάμφως.

Der Name könnte Berufsname sein und dem zukommen, der die Gattung des πάμφωνον μέλος pflegt.

## X.

**Χαιρ-, Χαιρε-, Χαιρι-, Χαιρο-** zu χαίρω »erfreue«.

Χαίρ-άνδρος in böot. Χήρ-άνδρος (59). Χαίρ-ιππος.

Χαιρέ-βοτος. Χαιρε-βούλη (Mitth. 12. 90 no. 36). Χαιρέ-δημος. Χαιρε-κράτης. Χαιρέ-λεως. Χαιρέ-πολις (238). Χαιρέ-στρατος. Χαιρε-φάνης. Χαιρέ-φιλος. Χαιρε-φών. Χαιρι-γένης. Χαιρι-είδης (127). Χαιρι-μένης (204). Χαιρι-νικος (218). Χαιρι-τέλης (263).

Χαιρο-κλῆς Vater eines Χαιρεφάνης (168). Χαιρό-λας. Χαιρο-φών Telos (Smlg. no. 3488 b<sub>7</sub>).

Χαιρέας (Vater eines Χαιρέλεως Mitth. 12. 279 no. 163). Χαίρην Apollonia (von Schlosser 30 no. 51 ff.). Χαῖρις, Χαίριδας Κορραι (IGS 1 no. 2784). Χαίριας (Vater eines Χαίριππος und eines Χαιρέστρατος Ἐφ. ἀρχ. 1887. 89 Π<sub>122.123</sub>). Χαίριων, Χαίριωνίδης Φλυεύς (IGS 1 no. 34997). Χαίριλλος Dyrrhachion (von Schlosser 59 no. 277 ff.). Χαίριτης Ἀθηναῖος (IGS 1 no. 276<sub>ε</sub>). Χαίριχος Βοιωτίας (WF no. 67<sub>3</sub>). Χαίριλος Vater eines Χαιρέας Κος (PH no. 10c<sub>52</sub>). Χαίρ-υλλ[α] Προκλέου[ς] Κικυννέω[ς] γυνή (CIA 2 no. 2187). Χαίριων (-ωνος), Χαίριώνδας, Χαίριωνίδης. Die Form Χαιροντίδης (Χαιρεφών Χαιροντίδων CIA 2 no. 1019<sub>5</sub>) weist auf die Flexion Χαίρων,

-οντος, d. h. auf das angeschlossene Participium: belegt ist *Χαίρο(υ)σα*.

*Χαιρησι-*, *Χαιρεσι-* zu *χαίρῃσω* »werde erfreuen«.

*Χαιρησί-λεως*, Vater des *Ποίμανδρος*, des mythischen Gründers von Tanagra.

Angeschlossen: *Χαιρήμων*, *Χαιρητάδης*, *Χαιρήτιος*.  
*Χαιρεσί-λαος Χαιρέα Τολφώνιος* (Smlg. 1745<sub>8</sub>), *Χαιρεσί-λαος Χαιρελάου Τολφώνιος* (Smlg. no. 1954<sub>3</sub> f.) *Χαιρεσί-λας* Kyrene (Smith-Porcher no. 637).

*Χαιτ-* zu *χαίτη* »Mähne«.

*Χήτ-ιππος* Hyettos (154).

*Χαίτις* Styra (Ion. Inschr. no. 19, 338), *Χαιτιδης* (Thas. Inschr. no. 7 II<sub>8</sub>). *Χαίτων* Halikarnassos (Dittenberger Syll. no. 6 d<sub>12</sub>)\*.

*Χαλκ-*, *Χαλκο-* zu *χαλκός* »Erz«.

*Χαλκ-ήνωρ*.

*Χαλκο-σθένης*.

*Χανν-*, zu *χανέειν* βοᾶν (Hes.)

*Χανί-λαος* in *Χανν-λάειος* Pharsalos (188).

*Χάνης* in *Χανίειος* Pharsalos (Smlg. no. 326 IV<sub>1</sub>).

*Χαρ-*, *Χαρε-*, *Χαρο-*, *-χαρης*, *-χαρος* zu *χαρε-* in *κεχάρ-οντο* »freuten sich«, *χαρά* »Freude«.

*Χάρ-ιππος*. *Χάρ-ουψ* (episch-mythischen Ursprungs) mit *Χαροπίης* (227), *Χαροπίτος*.

*Χαρε-[φῶ]ν* Lebedos (285).

*Χαρο-κλῆς* Kos (PH no. 52<sub>4</sub>), *Χαρό-κλια* Koroneia (168).

*Χαρό-ξενος* folgt aus

*Χαρόξα* Elis (Smlg. no. 1161<sub>7</sub>).

[Χ]αρό-τιμος Κρής (268). *Χα[ρ]ο-φάνη[ς]* Styra (274).

*Χαρέας*. *Χάρις*, *Χαρητιδης*. *Χάρυλλος* im Patr.

*Χαρίλλιος* (Kopai; Smlg. no. 554<sub>4</sub>). *Χάρων* (Vater

einer [Χα]ρίππη CIA 2 no. 1776) mit *Χαρώνδας*

und *Χαρωνίδης* (Εὐωνυμείς; CIA 2 no. 772 A<sub>3</sub>).

*Ἄγωνο-χάρης* (45). *Ἀμφι-χάρης* (57). *Ἀντι-χάρης*. *Ἄστν-*

*χάρης* oder *Ἄστν-χαρος* wegen *Ἄστνχαριδης* (127). *Ἄτνο-*

*χάρης* (77). *Δημο-χάρης*. *Διο-χάρης*. *Ἐπι-χάρης*. *Ἐργο-*

\*) Über *Ἀγλάχαιος* oben 43. Die gleiche Vermuthung ist seither von WSchulze (Zeitschr. f. Gymnasialwesen 47. 163<sup>2</sup>) ausgesprochen.

χάρης. Ἐρμο-χάρης. Εὐ-χάρης. Θεο-χάρης. Θυμο-χάρης. Καλλι-χάρεις. Κτηρικο-χάρης (161). Κλεο-χάρης. Κτησι-χάρης (179). Λεω-χάρης. Λυσι-χάρη[ς?] (193). Μενε-χάρης oder Μενέ-χαρος wegen Μενεχαρίδας (202). Μηρο-χάρης. Μησι-χάρης (210). Ναυσι-χάρης. Νικο-χάρης. Ξενο-χάρης. Οἰνο-χάρης. Παγ-χάρης. Πασι-χάρης Παγχαρίνου (231). Πολυ-χάρης. [Π]ρεσβυ-χάρη[ς] (242). Πυθο-χάρης. Σω-χάρης. Τεισι-χάρης. Φιλο-χάρης.

Χάρης (vgl. [Χ]άρης Θεοχάρους CIA 2 no. 1240<sub>1</sub>), davon Χαρείδας (Μαντινεῖς; Smlg. no. 1181 A<sub>30</sub>). Da der Vollname auf -χάρης zu -χαρίων und -χαρίνος weitergebildet werden kann (vgl. Εὐχαρίων, Ἄγλουχαρεῖνος [43], Ἐπιχαρίνος), so können Χαρίων und Χαρίνος auch hierher gehören\*).

Ἄγλω-χαρος (43); vgl. Ἀστυ-χαρίδης, Μενε-χαρίδας deren Ableitung jedenfalls hier entspringt.

Χαρίδας kann auch hierher gehören.

Χαρησι- zu der durch χαιρήσω verdrängten\*\*) Futurform χαρήσω »werde erfreuen«.

Χαρησί-δαμος Δαμοτέλεος Thuria (97).

Χαρήσιος Styra (Ion. Inschr. no. 19, 94), Χαρει-  
[σι]άδας Orchomenos (IGS 1 no. 3202<sub>1</sub>).

Χαρι-, -χαρις zu χάρις »Liebreiz, Gunst, Dank, Genuss«.

Χαρι-άνθ[ης] oder Χαρι-ανθ[ος] (61). Χαρι-γένης. Χαρι-δαίτις (89).

[Χ]αριδαντίδης (Thas. Inschr. 4 II<sub>5</sub>) zu einem Vollnamen Χαριδάμας?\*\*\*).

Χαρί-κλειτος Kos (PH no. 124<sub>2</sub>). Χαρι-κλής:

Χάρικλος (168). Auch Χαρικίω (168)?

Χαρι-κράτης. Χαρι-λέων (190). Χαρί-λειως:

\*) Athen p. 234 f. wird ein Χαρίνος Δημοχάρους Γαργήτιος erwähnt, CIA 2 no. 256 b, Add. ein Ἐπιχαρίνος Δημοχάρους Γαργήτιος. Die Verbindung Χαρίνος Χαρωνίδου (CIA 2 no. 819<sub>3a</sub>) kann also auf zwei Vollnamen weisen, deren erster a posteriori, deren zweiter a priori gekürzt ist: z. B. auf Ἐπιχαρίνος Χαροτίμου.

\*\*) Wackernagel KZ. 30. 306.

\*\*\*) Vgl. Ἐρύμας (-αντος) aus Ἐρύμ-ανδρος, Εὐρύμας (-αντος) aus Εὐρυμ-άνθηης; durch die Kürzung wird die letzte Silbe des Vollnamens verschwiegen.



*Χάριλλος.*

*Χαρί-μανδρος.* *Χαρί-μβροτος* (198). *Χαρί-μένης.* *Χαρί-μήδης* (206).

*Χαρίμων* Orchomenos (Smlg. no. 485<sub>12</sub>).

*Χαρί-μνηστος* (210). *Χαρί-μολπος* (211). *Χαρί-μορτος* (198). *Χαρί-μυρτος* (212). *Χαρί-ναΐτης* (214). *Χαρί-ξενος:*

*Χαριζώ* (222).

*Χαρί-σθένης* (251). *Χαρί-τέλης* (263). *Χαρί-τιμος.*

*Χάριτος* *Χαρίτων* (268). *Χαρίτιον* (268). *Χαρίτων.*

*Χαριτώ.* Oder zu Vollnamen, die mit *Χαριτο-* anlauten?

*Χαρί-φamos* (277). *Χαρί-φών* (285).

*Χαρίας,* *Χαριάδης.* *Χαρίων* (CIA 2 no. 4280).

*Χαρίνος* (*Χαρίον* CIA 2 no. 2587). *Χαρινάδης.*

*Χαρίτης.*

Angeschlossen: *Χαρίεσσα.*

*Ἀγῆσι-χαρίς* (135). *Ἀνδρό-[χ]αρίς.* *Ἀντί-χαρίς* (62). *Ἰημό-χαρίς* (beachte den Genetiv *Ἰαμοχάρισος* Le Bas-Foucart no. 163<sub>a1</sub>). *Εὐ-χαρίς* (Frauenname). *Ζώ-χαρίς* (133). *Θεό-χαρίς* (144). *Ξενό-χαρίς* (222). *Ὀνησι-χαρίς.* *Πρωτό-χαρίς* (244). *Τιμό-χαρίς.*

*Χαρισ-*, *-χάριστος* zu *χαρίσασθαι* »Gunst erweisen«.

*Χαρίσ-ανδρος;* ein *Ἀχαρνεύς* CIA 2 no. 960<sub>b12</sub>.

*Χάρισος* *Ἀχαρνεύς* (CIA 1 no. 299<sub>17</sub>). *Χαρίσιος* mit *Χαρισιάδης* zum Festnamen *Χαρίσια* oder Widmungsname.

*Εὐ-χάριστος.*

*Χαρίστιος* Delos (BCH 13. 236 no. 8<sub>2</sub>).

*Χαρμ-*, *Χαρμο-*, *-χαρμος* zu *χάρμη* »Kampf lust, Kampf«.

*Χάρμ-ανδρος* Aigina (Diog. Laert.).

*Χαρμαντίδης* aus *Χάρμας*, *Χάρμαντος;* *Χάρμας* zu *Χάρμ-ανδρος* wie hom. *Ἐρύμας* zu *Ἐρύμ-ανδρος* (288\*\*\*).

Beachte *Ἐτιάνδρος* [*Χ*] *αρμαντίδων* (CIA 2 no. 873 I<sub>26</sub>).

*Χάρμ-ιππος* Kos (PH no. 14<sub>5</sub> und sonst, hier Vater eines)

*Χαρμο-κλῆς;* dieser Name auch in Knidos (Smlg. no. 3549,

376) und auf Rhodos (IGSI no. 2393, 519 f.). *Χαρμο-κρά-*

*της* Knidos (175). *Χαρμό-λεως,* *Χαρμόλαος* Massalia. *Χαρ-*

*μένης* aus *Χαρμο-μένης* Kos (Smlg. no. 3593<sub>70</sub>). *Χαρμό-*

νικος Rhodos (218). *Χαρμό-φαντος* Kos (275). *Χαρμο-φῶν* Iasos (285).

*Χαρμάδας* weist auf *Χαρμᾶς* (-ᾶ) oder, wenn *α* als *α* gedacht wird, auf *Χαρμαῖος*\*). *Χάρμη* (vgl. *Ἡγήσιππος Χάρμew* Ion. Inschr. no. 75b<sub>2</sub>), daraus *Χαρμῆιος* Rhodos (BCH 14. 283 II<sub>124</sub>). *Χάρμης*, *Χαρμίδης*. *Χαρμιάδης Σουნიεύς* (CIA 2 no. 2558; sein Sohn heisst *Φανόμαχος*). *Χάρμιχος Στασιλάου Βοιώτιος* (WF no. 5<sub>23</sub>). *Χαρμίων* Tegea (Smlg. no. 1231 B<sub>20</sub>). *Χαρμῖνος*. *Χάρμος*, *Χαρμίδης*. *Χαρμύλος* (Vater eines *Χάρμιππος* PH no. 10 d<sub>27</sub>), *Χαρμυλίδας* Paestum (Smlg. no. 1650). *Χάρμων* Korai (Smlg. no. 557<sub>14</sub>).

*Ἄντι-χαρμος*. *Ἐπι-χαρμος*. *Θού-χαρμος* (144). [*Ἴππ*]δ-*χαρμος* (152). *Μενέ-χαρμος* (*μενεχάρμης* Hom.). *Πολύ-χαρμος*. *Σύ-χαρμος*, *Σουσί-χαρμος* (260).

*Χάρμος*, *Χαρμίδης*; vgl. *Ἐπι-χαρμίδης Χάρμων* (Ἐφ. ἀρχ. 1887. 91 II<sub>173</sub>).

*Χαρσι-*, *-χαρτος* zu einem vorschwebenden Aoriste *χάρσαι* »erfreuen« und zu *χαρτίς* »erfreulich«.

*Χαρσί-φιλος* Telos (280).

*Ἀγλώ-χαρτος* (43). *Ἰαμό-χαρτος* (95). *Εὐ-χαρτος* (118).

*Ἀά-χαρτος* (185). *Μναμό-χ[αρτ]ος* (209). *Πολυ-χαρτίδης* (239).

*Χάρτος* Limnai (Le Bas-Foucart no. 296<sub>1</sub>). *Χάρ-τας*, *Χαρτιάδα[ς]* Theben (Smlg. no. 700<sub>26</sub>). *Χαρτίας* Μεσσήνιος (Mitth. 6. 303 Beil. 2 II<sub>12</sub>).

*Χειμα-* zu *χείμα* »Winter«.

*Χειμά-ροφος* liegt vor in der Verkürzung

*Χείμαρος* (248).

\*. *Χαρμάλδης*, das aus *Χαρμαῖος* abgeleitet wäre wie *Φιλαίδης* aus *Φιλαῖος*, würde zu *Χάρμας* (-αντος) in dem gleichen Verhältnisse stehen, wie *Ἐρμάλδης*, *Εὐρμάλδης* zu *Ἐρμάς*, *Εὐρμάς*. Wie *Χαρμάλδης* den Schluss der Reihe *Χαρμᾶς* *Χαρμαῖος*: *Χαρμάλδης* bildet, so stellt *Ἐρμάλδης* das letzte Glied der Reihe *Ἐρμᾶς*: *Ἐρμᾶτος*: *Ἐρμάλδης* vor. *Ἐρμᾶς* ist eine zweite Weise *Ἐρῶ-ανδρος* abzukürzen. Während *Ἐρῶ-μας* dadurch zu Stande kommt, dass die letzte Silbe des Vollnamens verschwiegen wird, ist, wenn die Ion. Inschr. 60 entwickelte Theorie richtig sein sollte, in *Ἐρμᾶς* nur der vokalische Anlaut des Vollnamens in die Koseform übernommen, aber unter Dehnung der Kürze. Nach dieser Anschauung wäre *Ἐρμᾶς* ebenso gut zweistämmig wie *Ἐρῶμας*.

*Χειμὸς Κίκωνος Λακιάδης* (CIA 2 no. 2267 in Verbindung mit no. 961<sub>9</sub>). *Χειμίας* (IGS 1 no. 1732<sub>4</sub>). *Χείμων Ἀργεῖος* (Name eines παλαιστής, der den *Ταυροσθένης* besiegt; also wohl Beiname).

*Χειρι-*, *-χειρ*, *-χειρος* zu *χειρὶ* »mit der Hand«, und *χείρ* »Hand«.

*Χηρι-κράτης* (175; nicht sicher). *Χειρὶ-σοφος* (auch Künstlername\*)

*Χειρίας*, *Χηρίας Αἰτωλός* (Dittenberger Syll. no. 206<sub>2</sub>).

*Εὐ-χειρ* (Künstlername\*), identisch mit *Εὐχηρος* (WF no. 187<sub>3</sub>)? Vgl. Dittenberger zu IGS 1 no. 58 Add.

*Χερσι-* d. i. *χερσί* »mit den Händen«.

*Χερσί-δαμος* (90) nach dem epischen *Χερσιδάμας*. *Χε[ρ]σι-κλείδας* (168). *Χερσί-φρων* (Künstlername\*).

*Χέρσις*. *Χερσίας*, *Χερρίας* Megara (Smlg. no. 3030<sub>8</sub>). *Χέρσων* (Smlg. no. 452).

*-χθόνιος* zu *χθάν* in der Bedeutung »Land, Stadt«.

*Ἐν-χθόνιος Ἐπιμηδείδους Κυδαθηναίεῖς* (118).

*Χιον-* zu *χιών* »Schnee«.

*Χιόν-ιππος* Harpokr.

*Χίων* (*Χίωνος* CIA 2 no. 1818<sub>2</sub>), *Χιωνίδης*.

*Χιονίς*. Mit Geminatio: *Χιόννης Θηβαῖος* (IGS 1 no. 4149<sub>4</sub>), *Χιονίδας Akraiphia* (Smlg. no. 576<sub>1</sub>).

*Χορο-*, *Χοροί-*, *-χορος* zu *χόρος*, Loc. Sg. *χόροι*, »Tanz, Chor«.

*Χορο-κλής*.

*Χόριλλος Pharsalos* (Smlg. no. 329 A<sub>1</sub>). *Χορρίων* in *Χορρίούνειος* (Patr.) Pharsalos (Smlg. no. 326 II<sub>1</sub>), Angeschlossen: *Χόρηγος*, beachte *Χορηγίς Χορηγίανος* (CIA 2 no. 4287).

*Χοροί-θους* ergibt sich aus

*Χοροίθις* Delos (147).

*Εὐ-χορος*. *Καλλί-χορος* (157). *Νικασί-χορος* (218), *Νικό-χορος* (216). *Στησί-χορος* (254). *Φιλό-χορος*.

*-χους* zu *χέω* »schenke ein«.

*Οινό-χους* (hom. *οἰνοχόος*) anzusetzen wegen

[*Ο*] *Ἴννοχος Πέλλανεύς* (131), *Οἰνοχίδας*.

\*) Vgl. *Ἐπιστήμων* (254).

**Χρηστ-, Χρηστο-, -χρηστος** »brauchbar, brav, bieder«.

[Χρ]ήστ-ωπος Kalymna (Smlg. no. 3597<sub>10</sub>).

Χρήστιμος aus Χρηστό-τιμος in Χρειστιμίδας (268).

Χρήστος. Χρηστίων Kos (PH no. 368 VII<sub>10</sub>).

\*Χρήστων.

Εὐ-χρηστος Σουნიεύς (CIA 3 no. 1073<sub>20</sub>):

Εὐ-χρῆς Αἴδου Thasos (118).

Χρήστος.

Angeschlossen: Χρήσιμος.

-χρηστος zu ἔχρησε »ertheilte göttlichen Bescheid«.

Θεό-χρηστος Tauromenium (IGSI no. 421 I ann. 56 u. s.),

Θεὺ-χρηστος Kyrene. Πυθό-χρηστος Ἀπολλωνίδου Olbia (245).

Vgl. Eurip. Ion 1218 δ πυθόχρηστος Λοξίου νεανίας.

**Χρονο-, -χρόνιος** zu χρόνος »Zeit«, χρόνιος.

Χρονό-τ-- Aigosthena (Smlg. no. 3098<sub>2</sub>). Etwa Χρονο-τ[ρίβης]?

Χρονίων Rom.

Πολυ-χρόνιος Aphrodisias.

Χρόνιος in der tegeatischen Sage.

-χρους, -χρως zu χροά, χρώς »Haut«. Vgl. Χρωμ-, -χρωμος.

Εὐ-χρους (118). Μελάγ-χρους folgt aus

Μελάγχρος.

Μελί-χρους Μελιχρόου (201; vgl. μελίχρος κοῦρος Ἀθήναιος Dioscorides Anth. Pal. 12 no. 170).

Χρωτώ Tegea (Le Bas-Foucart no. 345 b), dazu die Verkleinerung Χρωτάριον.

**Χρυσ-, Χρυσο-, -χρυσος** zu χρυσός »Gold«.

Χρυσ-αγόρας (44). Χρῦσ-ανθος, Χρυσανθίδας (61; vgl. myth. Χρυσανθίς). Χρυσ-αρέτα (66):

Χρυσάριον, wenn nicht einstämmig.

Χρῦσ-ερμος. Χρυσ-έρως. Χρῦσ-ιππος (myth. Urspr.).

Χρυσό-γονος (myth. Χρυσογένεια, Χρυσογόνη Mutter des Χρίσης). Χρυσό-θεμις (myth. Urspr.). Χρυσό-λαος (188).

Χρυσό-μαλλος (194). Χρυσό-στρατος (256).

Χρῦσις. Χρῦσιλλα. Χρυσίων. Χρυσίνα (Mutter einer Χρυσογόνη Anc. Gr. Inscr. no. 813<sub>2</sub>). Χρῦσος. Χρῦσων. Χρυσώ Rhodos (Foucart no. 7 c, no. 20<sub>1</sub>), Kos (PH no. 273; Χρυσῶδος Gen.).

*Ἰσὺ-χρυσος. Καλλι-χρυσος* (Rom).

*Χρῦσος.*

*Χρῦσι-* zu *χρυσίον* »Stück Gold, Goldmünze«.

*Χρῦσι-δωρος* Rhodos (106).

*Χρωμ-*, *-χρώμιος* zu *χρῶμα* »Farbe«.

*Χρωμ-ίππα* (154).

Durch Umstellung der Namenglieder entstanden. Vgl. *Χήτ-ιππος.*

*Χρωμάδης Φλυεύς* (CIA 1 no. 122<sub>4</sub>). *Χρῶμις*

(Longos). *Χρώμων Φυλάσιος* (CIA 2 no. 1146<sub>4</sub>).

*Εὐ-χρώμιος* Termessos.

*Χωρο-*, *-χωρος* zu *χῶρος* »Raum, Ort, Landgut«.

*Χωρό-φιλος Φιλομείλω* Akraiphia (280).

*Εὐ-χωρος* Böotien (118), *Εἰ-χωρος* Ephesos (CGC Ionia 52 no. 40). *Νεό-χωρος* Haliartos. *Σώ-χωρος Ἐλατεῖς* (259).

Ψ.

*-ψεύδης* zu *ψεῦδος* »Lüge«.

*Ἄ-ψεύδης* (vgl. *ἄψευδής*). *Ἄψειδων* (39; auch CIA 2 no. 1022<sub>6</sub>).

Vgl. *Εὐμάρων* neben *Εὐμάρης*.

*-ψέφης* zu *ψέφει· δέδοικεν, ἐντρέπει. λυπεῖ. φροντίζει* Hes.

*Ἄ-ψέφης, Ἄψεφίων.*

Zu *Ἄψέφης* wird bei PB richtig verwiesen auf die Glosse des Lexico. Bachmann. *ἀψεφίς· ἀφρόνιστον. οὕτω Σοφοκλής.*

*-ψογος* d. i. *ψόγος* »Tadel«.

*Ἄ-ψογος* (39).

*-ψυχος* zu *ψυχή* »Seele, Herz, Muth«.

*Εὐ-ψυχος, Εὐψυχίς* (Rom).

Ω.

*ἽΩνυ-*, *-ώκης* zu *ώκίς* »schnell«.

*ἽΩνυ-θάα* (147). *ἽΩνυ-μένης* (204). *ἽΩκί-νεως* in *ἽΩνυ-νειδης* (214) ist vermuthlich Beiname eines Gottes oder Heros.

*ἽΩκυλλος. ἽΩκντος.*

*Ποδ-ώκης* (236; *ποδώκης* bei Homer).

*-ωνήτης* sieh *ἽΟνησ-, ἽΟνησι-*.

*-ώνυμος* sieh *ἽΟνομ-, ἽΟνομα-, ἽΟνομο-*.

*-ώπης, -ωπος* sieh *-ωψ*.

᾽Ωρ-, ᾽Ωρι- zum Namen des aegyptischen Gottes ᾽Ωρος, ᾽Ωρος.

᾽Ωρ-απόλλων. ᾽Ωρι-γένης.

-ωρος sieh *Φόρας*, -*Φορος*.

᾽Ωρωπο- zum Stadtnamen ᾽Ωρωπός.

᾽Ωρωπό-δωρος Θεοζότου Oropos (106). ᾽Ωρωπο-κλῆς Eretria (169).

᾽Ωτ-, -ωτος zu οὖς, ὠτός »Ohr«.

᾽Ωτ-αργος (65).

[᾽]Αῖ-ωτος (67). Καλ-ωτώ (158). Ἀνκ-ουτος (Στρατηγοῦ Ἀνκούτου thessalische Münze der Kaiserzeit CGC Thessaly 7 no. 73)\*; Ἀνκώτας heisst ein Centaur.

-ωφέλης sieh ᾽Οφέλ-, ᾽Οφέλο-.

-ωψ, -ωπος, -ώπηγς vgl. εἰς ὅπα ἰδέσθαι, κατένωπα, ὀπή (Auge —) »Öffnung, Loch«. Vgl. -ωψ.

Βοίν-ωψ (ἐς τὸν Βοίνωπα καὶ . . . ἐπὶ τ[ὸς] Κωρήτα[s] in der Grenzbeschreibung der Latier (130), Οἰνωπες als Phylenname in Kyzikos und Ephesos; ep. myth. Οἰνουψ. Κέρκ-ωψ (myth. Urspr.).

Ἀῖδ-ωπος (47). ᾽Αμφίσ-ωπος (57). ᾽Αστέρ-ωπος (76).

Ἀύσ-ωπος (104). ᾽Εξ-ώπιος. Εὐ-ωπος Rom (IGSI no.

1809<sub>3</sub>), Εὐ[πι]δης (Chios; Ion. Inschr. no. 175<sub>3</sub>). Κιν-ώπη

(162). Κοθ-ώπα (171). Ἀνκ-ωπος. Μελάν-ωπος (myth.

Urspr.). Σκυθρ-ωπ(ε)ίδης Etym. Magn.\*\*). [Χρ]ήσι-ωπος (292).

Diese Zusammensetzungen gelten fast alle auch als Appellativa: ἀμφισωπός (Aischyl.), ἀστρωπός neben ἀστρωπός, δυσωπός in δυσωπισθαι, ἐξώπιος (Eurip.), εὐωπός, σκυθρωπός. So weit also wird ihr Namenwerth dem von ᾽Επίκουρος gleichkommen.

Μέτουπος (Smlg. no. 345<sub>92-93</sub>) ist entweder δ ἐν μετώποι καταστάς,

\*) Als Aufschrift eines Wiener Stückes verzeichnet von Schlosser (4 no. 46) ΛΥΚΟΥ ΤΟΥ ΣΤΡΑΤΗΓΟΥ[Y]. Aber die Lesung Ἀνκου τοῦ στρατηγοῦ, die im Index vorgeschlagen wird, ist wegen des Artikels unmöglich, ausserdem bedingt, nach einer Mittheilung Dr. Imhoofs, die Trennung ΣΤΡΑΤΗΓΟΥ ΛΥ | ΚΟΥΤΟΥ den Namen Ἀνκουτος.

\*\*) In einem Verzeichnisse von Patronymicis auf -είδης (p. 166), in dem aber Ἐχεφυλλείδης dem gleichen Bedenken unterliegt wie Σκυθρωπειδης. Ist Σκυθρωπειδης richtig überliefert, so hat das Primitivum Σκυθρωπεύς gelautet; die auf -ωπεύς sind mythisch. — Beiläufig sei bemerkt, dass der Name Σώπιος (Mionnet 1. 378) nur auf dem unvollständigen Exemplare einer Bronze aus Byzanz steht: ein Berliner Stück (BMB 1. 148 no. 57) bietet ΕΠΙ | ΑΣΩΠΙΟΥ.

also soviel wie *πρόμαχος*, oder aus *Ἄντι-μίκουπος* verkürzt: *ἄντι-μίκουπος συνέγραψε τοῖς Θηβαίοις* (Xenoph. Ages. 2. 12). Im Grunde laufen beide Deutungen auf den gleichen Sinn hinaus; den selben, der in den Namen der Väter, enthalten ist: *Μ[έ]τουπος Λιοντομέ-νιος, Μίκουπος Δαμοθέτριος*.

*Γοργ-ώπας*. [*Δ*]ειν-ώπας (91). *Λυκ-ώπας* (-ώπης Herod.).  
*Ροδ-ώπις*. [*Φ*]αιδ-ώπας (272).

## D. Namen aus Namen.

### 1. Kalender- oder Geburtstagsnamen.

So mögen die Namen heissen, die von Zeiten, insbesondere denen der Geburt, hergenommen sind. Sie bilden in jeder Hinsicht eine besondere Gruppe. Um ihre Möglichkeit zu verstehen, muss man sich vergegenwärtigen, dass die Tage vom Himmelsvater sind, *ἡμέραι ἐκ Διός εἰσι*, und der ganze Kalender von heiligen Festen und Götterwirkungen durchdrungen war. Selten zeigen diese Namen die Form der Adjectivbildung, wie z. B. *Τριταῖος* (= *τριταῖος* zu *τρίτη ἡμέρα*); vorherrschend ist die Weise der kosenden Kürzung, und zwar oft in sehr kühner Handhabung wie z. B. *Τρίαξ*: *Τριακαδίων*. Dagegen sind die der Form und dem Sinne nach geforderten Vollnamen niemals nachzuweisen, gewiss auch niemals als Namen im Gebrauche gewesen. So weisen z. B. *Τρίτος*, *Τρίτιος*, *Τρίτυλλος* deutlich auf eine vollnamige Bildung wie *Τριτογενής* »am dritten Tage geboren«, allein ein solcher Vollname kommt nie und nirgends vor, sondern hat der die obigen Namen dichtenden Phantasie bloss vorgeschwebt, wie es unserer Ansicht nach auch bei *Σμηκρίας*, *Πάχης*, *Ἀσπτινής* und sonstigen Namen »aus der Kinderstube« der Fall war.

Von den Monatstagen liefern nur die Tage 1—7, 9, 20 und 30 Menschnamen. Vermuthlich gelten 1—7 und 9 für alle drei Dekaden, in die der Monat zerfiel; warum die *δεκάς* und der achte Tag übergangen sind, ist nicht zu sagen. — Auf den Tag

des Neumonds als Geburtstag weist der Name *Νουμήμιος*, wozu als Koseform *Νιουμῶ* (Orchomenos; Smlg. no. 498<sub>10</sub> N.) gehört. Vielleicht auch der Name *Νεαῖος*, wenn er von der *ἐνη καὶ νέα* abgeleitet und nicht in der 215 vorgeschlagenen Weise zu fassen ist. — Auf die Geburt beim Monatswechsel, *τοῦ μὲν φθίνοντος μηνός, τοῦ δ' ἰσταμένου*, darf man wohl auch den sonst schwer erklärbaren Namen *Ἀμφότερος* mit den böotischen Koseformen *Ἀμφό[ττεις]* (IGS 1 no. 2858<sub>1</sub>), *Ἀμφοττίς* (Smlg. no. 441<sub>2</sub>), *Ἀμφοττώ* (IGS 1 no. 768. 4248) beziehen; *Ἀμφότερος* heisst dann der, der seiner Geburtszeit nach zu beiden Monaten gehört. Wenn Zwillinge *Ἀμφότερος* und *Ἐκάτερος* benannt sind, so wird das bedeuten, dass der eine beim Wechsel zweier Monate in der *ἐνη καὶ νέα*, der andere, etwas früher oder später gekommene, an einem der beiden Monate geboren ward. Doch sind auch andere Deutungen möglich.

Es folgt die Aufzählung der Namen, die auf einen Tag des Monats Beziehung nehmen.

*Δεύτερος* Rom (jetzt IGSI no. 2033<sub>2</sub>); von der *δευτέρα*.

*Τριταῖος* Megalopolis; von der *τρίτη*. Ebenso *Τρίτος* (belegt [Τ]ρίτα IGS 1 no. 2090), *Τρίτιος* *Φικαδίω* Mantinea (Smlg. no. 1203<sub>2</sub>), *Τρίτυλλος* Rhodos.

*Τέταρτος* Amyklai (Mitth. 3. 166<sub>5</sub>), böot. *Πετράτα* (IGS 1 no. 2075), *Τεταρτίων* Sparta; von der *τετάρτη*.

Mit *Τηρ-* in *Τηρταῖος* ist vielleicht *την-* in *τηνφάλια* neben *ιτραφάληρος* zu vergleichen.

*Τετραδίω* (CIA 2 no. 4176), böot. *Πετραδίω* (IGS 1 no. 1888<sub>b</sub><sub>2</sub>) weisen auf *τετράς*, böot. *πετράς*. Kürzung in *Τέτριχος* (Thas. Inschr. no. 10 I<sub>2</sub>).

*Πέμπτος* Phalanna (Smlg. no. 1329 II a<sub>12</sub>), *Πένπις* (Styra (Ion. Inschr. no. 19, 282), *Πεμπτίδας* Theben; von der *πέμπτη*. Aus der Kaiserzeit *Πεντάδιος* zu *πεντάς*. Ist auch *Πεμπάδιος*, *Πεμπαδίω* anzusetzen wegen *Πενύλος* (Mykene; Smlg. no. 3314)?

Ἐξάδιος Name eines Lapithen.

*ἑβδομίας* (CIA 1 no. 358), *ἑβδομίσκος* Delos (BCH 6. 37<sub>75</sub>) und sonst; von der *ἑβδόμη*.

*Ἐνατίω* (CIA 2 no. 3989); von der *ἐνάτη*.

*Ἐ[χ]άδιο[ς]* *Τρινε[μεεύς]* (CIA 2 no. 983 I<sub>122</sub>), *Φικάδιος* Mantinea (s. *Τρίτιος*), *Φικαδίω* Orchomenos (Smlg. no.



486<sub>50</sub>); zu *εικάς*, *Φικάς*. Hierher *Ίκκος* in Tarent und Epidaurus.

*Τριακάδιον* Kopai, Tanagra (IGS 1 no. 2724c<sub>4</sub>; hier °ΚΑΔΩΝ überl.); zu *τριακάς*. Mit Verkürzung *Τρίαξ* Böotien, auch in Tanagra (Smlg. no. 945<sub>2</sub>).

Hieran mögen sich die Namen reihen, die sich an die Namen von Monaten oder von Festen, die darin gefeiert sind, anschliessen.

*Ἀμαλώιος* *Αιολεύς ἀπό Μυρίνας*. Zum Monatsnamen *Ἀμαλώιος* (BCH 12. 363<sub>17</sub>; Kyme).

*Ἀπελλαῖος*; zum *Ἀπελλαῖος μῆν*. Wie weit *Ἀπελλάς*, *Ἀπελλῆς*, *Ἀπ[ελλ]ίας* (Erythrai; CGC Ionia 128 no. 102)\*), *Ἀπέλλιχος*, *Ἀπελλίων* (auch in Kletor; Smlg. no. 1190) von *Ἀπελλαῖος* oder von Vollnamen wie *Ἀπελλικέτης* (64) ausgehen, lässt sich nicht ausmachen.

*Βαδρόμιος* Ephesos (Le Bas-Waddington no. 136<sub>5</sub>), Smyrna. Der Monat *Βαδρόμιος* auf Kos, Kalymna, Rhodos, in Knidos.

*Βουκατία* Chaironeia; zum *Βουκάτιος μῆν*, den auch der böotische Kalender kennt. Mit Kosesuffix *Βουκάττει(ς)* Böotien (z. B. Smlg. no. 486<sub>70</sub>), und *Βούκων* Theben, Thespiai (80 f.).

*Δαισίας* *Ἰλαιεύς* (CIA 2 no. 1781), *Δαισιάδης* *Υβάδης* (ebd. no. 2607). Der *Δαισιος μῆν* ist für Sikyon bezeugt; verwandte Namen oben 89.

*Θεοδαίσιος*, gleichlautend mit dem auf Kos, Kalymna, Rhodos und sonst bekannten Monatsnamen, darf man nach dem Muster *Βουκάτιος*: *Βουκάττει* ansetzen wegen *Θουδαίτης* *Διομειεύς* (89).

*Θύων* *Βουκάτιος* Orchomenos (Smlg. no. 487<sub>3</sub>), *Θύων* Kyrene, *Θυωνίδας* Sparta (IGA no. 91<sub>10</sub>), *Θύωνχος* Theokr. Zum *Θύιος μῆν* in Böotien und sonst.

*Ἰπποδρόμι[ος Λαρισ]αῖος* (Smlg. no. 361 A<sub>4</sub>); der Monat *Ἰπποδρόμιος* ist auch für Larisa bezeugt. Mit der gleichen Verkürzung, die in *Ἀσλαπος* vorliegt, *Ἰππόδρομος* *Θετταλός* (CIA 2 no. 2993).

\*) *Ἀπ[ελλ]ίας Δημητρίων* ergänzt nach *Δημήτριος Ἀπελλίων* in Erythrai (Ion. Inscr. no. 206 a<sub>4</sub>).

*Κάλαμις* (woher?) und *Καλάμει* in Akraiphia (Smlg. no. 568 c N.) scheinen mit dem in Milet und Colonien gebräuchlichen Monatsnamen *Καλαμαιών* im Zusammenhange zu stehen. Oder sind sie localen Ursprungs?

*Λεσχᾶς* (Rhodos; Mitth. 16. 110), *Λέσχης* (Mytilene), *Λεσχίνας* (*Κραννούσιος*; Smlg. no. 345<sub>57</sub>), *Λέσχος* (*Θετταλός*; CIA 2 no. 963<sub>56</sub>), *Λεσχίδης* (woher?), *Λέσσιων* (Thespiiai; Smlg. no. 791 f<sub>5</sub> N.) gehören zum *Λεσχάνοριος μῆν*, der, für Larisa und die Perrhaibia bezeugt, dem *Ἀπόλλων Λεσχάνωρ* geweiht ist (und zu diesem selbst?).

*Ἵομ[ο](λώ)μιος* in Theben (IGS 1 no. 2441<sub>6</sub>), *Ἵομολίως* häufig in Böotien. Den *Ἵομολίως μῆν* führt auch der böotische Kalender. Die böotischen Namen *Ἵομολίχος*, *Ἵομολίων* (z. B. Smlg. no. 1058) sind wegen des in Tanagra zu Tage gekommenen Vollnamens *Ἵομολιόδωρος* (*Ἵομολίχιος* IGS 1 no. 538<sub>17</sub>) doppelter Deutung fähig.

*Περίτας* in Aphrodisias; zum makedonischen Monatsnamen *Περίτιος*, in dem die *Περίτια* gefeiert wurden.

*Πόκκα* auf einem lebadeischen Grabsteine; zum *Πόκιος μῆν* (Amphissa, Lokris).

Andere Namen, wie *Ἄρτεμίσιος*, *Ἀφροδίσιος*, *Ἐρμαῖσκος*, *Ἡράσκος*, können auch unter andere Kategorien fallen, mögen daher hier bloss pro memoria angeführt sein. Den Schluss bilden zwei eigenartig gebildete Personennamen:

*Διστάμενος* (*Διονυσοφαν*-- IGS 1 no. 417<sub>55</sub>) kann nur heissen: der geboren ist *Δίου ἱσταμένου* »im Anfange des Monats *Δίος*«.

*Δεκάμνηχος* hat die Zeit der Schwangerschaft im Auge: die Form ist aus *Δεκαμήνηχος* verkürzt, der Name bezeichnet das Zehnmonatkind im Gegensatze zum schwächlichen Siebenmonatkinde.

Von Festen (oder darnach benannten Monaten) haben den Namen:

*Αἰάκης* (Vater des Polykrates): *Αἰάκεια* auf Aigina.

*Ἄκτιος* (CIA 3 no. 1122<sub>59</sub>) zu dem Festnamen *Ἄκτια*.

*Ἄνθεστήριος* zu *Ἄνθεστήρια*, *Ἄνθεστηριών*.

*Ἀπατουριος* zu *Ἀπατοῖρια*, als Monatsnamen fungiren *Ἀπατοῖριος* (Zeieia), *Ἀπατουριών*, *Ἀπατουρειών*.

*Βοσπόριχος* (Byzanz) zu *Βοσπόρια* (Byzanz). Dazu als

- Koseformen *Βοσπᾶς* in Kyzikos (Mitth. 10. 211 no. 41) und *Βόσπων* in Megara (Smlg. no. 3029<sub>2</sub>), Kyzikos (CIG no. 3658<sub>2</sub>).
- Ἐλευθέριον* Megara (IGS 1 no. 153<sub>3</sub>). Zum Festnamen *Ἐλευθέρια* (*Ἐλευθεριῶν* Monat in Halikarnassos).
- Ἐλευσίνιος* (Athen) vielleicht zu dem Festnamen *Ἐλευσίνια*, vielleicht aber auch als Ethnikon zu fassen. Die Koseform *Ἐλευσᾶς* CIA 3 no. 1155 I<sub>18</sub>.
- Ἐρώτιος*, *Ἐρωτίων* (Bruder des Pindaros) vielleicht zum Namen des thespischen Festes *Ἐρώτια*. Doch sind auch andere Deutungen möglich.
- Ἡράκλειος* auch in Athen (CIA 2 no. 445 II<sub>19</sub>); zu dem Festnamen *Ἡράκλεια*, oder Widmungsname.
- Θαργήλιος* auch in Halikarnassos (Smlg. no. 3009<sub>7</sub>), *Θαργηλία* aus Milet; zu den *Θαργηλια*, der Monatsname *Θαργηλιῶν*. Auf Chios *Θαργελεύς* (Ion. Inschr. no. 174c<sub>18</sub>).
- Καρνεῖος ὁ Μεγαρικὸς* (Athen.); zum Festnamen *Κάρνεια*.
- Κύβερνις Ἀλμοῦσιος* (CIA 2 no. 323<sub>4</sub>), gekürzt aus *Κυβερνήσιος*; zu *Κυβερνήσια*, Fest der *ἤρωες Κυβερνήται*.
- Λαμπάδιος*, *Λαμπαδιῶν* (römisch) zum *Λαμπάδος ἀγών*.
- Ἀθήναιος* geht auf die *Ἀθήναια*, von denen der Monat *Ἀθηναίων* benannt ist.
- Μεταγείτνιος* ebenso auf das dem Apollon *Μεταγείτνιος* zu Ehren gefeierte Fest, von dem der Monat *Μεταγείτων* den Namen trägt.
- Ἵομαρος Αἰτωλὸς* (BCH 7. 421 no. IV<sub>2</sub>) führt seinen Namen nach den *Ἵομάρια*, dem Feste des Zeus *Ἵομάριος*. Vgl. *Παναίτωλος*: *Παναϊτώλια*.
- Παναθηναῖς* (Tochter des Herodes Atticus): *Παναθηναία*.
- Παναίτωλος* (Aetolien): zu *Παναϊτώλια*.
- Πανώνιος* (Chios): *Πανώνια*.
- Πελύσιος* Samos (CGC Ionia 365 no. 170). Im Zusammenhang mit *Πελνσιῶν*, dem Namen eines samischen Monats.
- Ποσίδειος* (Smyrna, Samos u. s.): *Ποσίδεια*, daraus der Monatsname *Ποσιδεῶν* (*Ποσίδειος* auf Lesbos). Ebenso kann böot. *Ποτιδαίχιος* (240) auf *Ποτιδαία* zurückführen.
- Σμίνθις Μεγαλοπολίτας* (Smlg. no. 1181 A<sub>29</sub>). Zum Festnamen *Σμίνθια* und dem *Σμίνθιος μῆν* auf Rhodos\*)?

\*) *Σμίνθιος* als Mannesname ist vorerst nicht belegt: CIG no. 3656

*Σωτήριος* auch in Syrakus (CIA 2 no. 3374), *Σωτηρίων*.

Zu *Σωτήρια*, dem Feste des Zeus *Σωτήρ*.

*Χαρίσιος* zu dem Festnamen *Χαρίσια*, oder zu *Χάρις*.

*Χυτρίνος* (Athen) zu *Χύτροι*: so hieß der dritte Tag des *Ἀνθεστήρια*.

Zu allgemeinen Festnamen gehören:

*Ἐορταῖος* in Dyrrhachion (von Schlosser 50 no. 122), *Ἐορταῖος* in Athen (CIA 1 no. 351); zu *ἑορτή*.

*Θιάσος* in Epidaurus (Smlg. no. 3349<sub>1</sub>), *Θιασίδας* Sparta (überl. *Θεασίδης* Herod. 6. 85), *Θιασῆς* auf Ios; zu *Θιάσος*.

*Πανήγυρις* (Plautus); zu *πανήγυρις*.

*Παννίχιος*, *Πάννυχος* (spät); zu *παννυχίς* »Nachtfeier«.

*Παννυχίς* häufiger Hetärenname.

*Πεντετηρίς* in Athen (z. B. *Πεντετηρίς Ἱεροκλέους Φλυέως* CIA 2 no. 1379<sub>9</sub>); zu *πεντετηρίς*.

*Σπόνδαος* Styra (Ion. Inschr. 19, 141); zum Festacte der *σπονδή*.

Von Jahreszeiten sind benannt:

*Εἰάρινος* (Kaibel Epigr. no. 515<sub>9</sub>); *εἰαρινός* Hom.

*Ἰπώρα Στάχυ(ος) Ἀκανθία* (CIA 2 no. 2762), *Ἰπωρίς* Limnai (IGA no. 61), *Ἰπωρεῖνος* (überl. ΟΠΩΙΕΝΕ (Κατανα) zu *ἰπώρα* »Herbst«. *Ἰπώρα* könnte übrigens auch gleichsetzender Name sein.

## 2. Widmungsnamen.

Während die Geburtstagsnamen in ihrer Bildung — vgl. *Τρίτος*, *Τρίτιος*: wie von *Τριτογενής* — noch vielfach eine Einwirkung der Kosenamen erkennen liessen, giebt es eine Anzahl von Namen auf *-ιος* (auch erweitert zu *-ίων*), die ganz mit den secundären, oft sogar noch daneben liegenden, Adjectiven auf *-ιος* zusammen fallen. Auch diese lassen sich, wie die Geburtstagsnamen, unter »die Namen aus Namen« einordnen, sind sie doch nur von Namen der Götter und Gottesdienste abgeleitet und bezeichnen die Träger als solche, die dem Gotte und seinem

ist das Wort Monatsname (*Ἐπ' ἑρπῶς Ἀριστοφάνους, Σμινθίου*; aus einem *ψήφισμα* der Rhodier), und CIG no. 6468 fällt weg, da der Stein nach Kaibels wahrscheinlicher Vermuthung (IGSI 776 Note) identisch ist mit no. 6738 (Kaibel no. 2283), wo *Μελάνθιος* statt *Σμίνθιος* steht.

Dienste gewidmet werden; man wird daher die Bezeichnung »Widmungsnamen« nicht unpassend finden können.

Hierher gehören von Stämmen auf  $\alpha$ :

*Ἀργαῖος* zur Heroine *Ἀργή*.

*Εἰρηναῖος* von *Εἰρήνη*.

*Ἐκαταῖος* zu *Ἐκάτη*.

*Ἔστιαῖος*, *Ἰστιαῖος* zu *Ἔστια*, *Ἰστίη*.

*Ἡραῖος*, *Ἡραίων* (137) zu *Ἥρα*, wenn nicht zum Monatsnamen *Ἡραῖος*.

*Μουσαῖος* zu *Μοῖσα*.

*Νικαῖος* zu *Νίκη*.

*Νυμφαῖος* zu *Νύμφη*.

*Τυχαῖος* (Sparta) zu *Τύχη*.

*Ὠραία* zu *Ὠραι* »Horen«.

Mehrdeutig ist *Ἐρμαῖος*; man kann den Namen als Widmungsnamen zu *Ἐρμᾶς* (Hermes) betrachten, oder auf den Monatsnamen *Ἐρμαῖος* beziehen.

Neben den genannten Namen liegen die Adjectiva: *εἰρηναῖος*, *ἐρμαῖος*, *ἥραῖος* »junonisch«, *μουσαῖος*, *νυμφαῖος*, *τυχαῖος*, *ώραῖος*. Den weiten Abstand von der Kosenamenbildung mögen *Εἰρηνίων*: *Εἰρηνίππος*, *Ἐρμων*: *Ἐρμόδωρος*, *Ἡρέας*: *Ἡρόδικος*, *Ἔστιων*, *Ἔστιας*: *Ἔστιόδωρος*, *Ἰστίαρχος*, *Μοῖσων*: *Μουσοκλῆς*, *Νύμφος*: *Νυμφαγόρας*, *Τύχων*: *Τύχιππος* verdeutlichen.

Von *Ἀφροδίτη* wird der Name und das Adjectiv gleichgebildet: *Ἀφροδίσιος* = *ἀφροδίσιος* »aphrodisisch«, doch kommt beim Namen auch der Monat *Ἀφροδίσιος* und das Fest *Ἀφροδίσια* in Frage.

Von Stämmen auf  $o$  und  $\omega$ :

*Ἀσωπίος*: *Ἀσωπός*, doch vgl. *Ἀσωπόδωρος*.

*Διονύσιος*, -*σία* alt und häufig, dazu *Διονύσιχος* (*Θηβαῖος*; IGS 1 no. 420<sub>18</sub>) nebst der Kürzung *Διονῆς* (101); doch vgl. auch *Διονύσιος μῆν* und *Διονυσιγένης*.

(*Ε*)*ὑ(β)ούλιος* (BCH 15. 406 no. 2); zu *Ζεὺς Εὐβουλος*.

*Ἡφαίστιος* zu *Ἥφαιστος*; doch vgl. auch den Monat *Ἡφαίστιος* und den Vollnamen *Ἡφαιστόδωρος*.

*Καβίριος* (Patr.), *Καβίριχος*, [*Κα*]βιρεῖ[ν]ος (IGS 1 no. 330<sub>11</sub>); zu *Κάβειρος*, oder aus dem Festnamen *Καβείρια*.

*Κηφίστιος* zu *Κηφισός*, doch vgl. *Κηφισόδοτος*.

*Κρόνιος* auf Münzen von Klazomenai (CGC Ionia 26 no. 84); zu *Κρόνος*.

*Λητώϊς* (römisch) zu *Λητώ*; vgl. *Λητό-δωρος*.

*Μαιάνδριος* zu *Μαίανδρος*, oder aus dem Ethnikon.

*Σκαμάνδριος* auf Lesbos, doch vgl. *Σκαμανδρώννμος* auf Lesbos.

Wenn auch, wie angedeutet, hier und da Beziehung auf Vollnamen möglich war, ist doch die Gleichsetzung mit Adjectiven auf *-ιος* vorzuziehen, vgl. *Ἄσώπιον ὕδωρ* Pind., *Διονύσια δῶρα* Simonid., *Λητώιον ἄλλος* Strab., und *Μαιάνδριον πεδίον* Thuk., *Μαιανδρίη ἔγγελος* Simon.

Von dem *ev*-Stamme

*Βαχεύς* ist *Βαχεῖος* abgeleitet; vgl. *Βάχκειος βότρυς* bei Sophokles. Auf *Βάχχος* beruht *Βάχχιος*. *Βαχεῖος*, *Βάχχιος* liefern die Koseformen *Βαχχύλος* (mit *Βαχχυλίδης*) und *Βάχχης*; durch Kürzung entsteht *Βάχχων* aus *Βαχχύλος*. Solche Kürzungen sind in den Geburtstagsnamen nicht selten; man denke an *Τρίαξ* aus *Τριακαδίων*.

Von Consonant-Stämmen:

*Ἄμμώνιος* zu *Ζεὺς Ἄμμων*.

*Ἀπολλώνιος* mit *Ἀπολλωνιάδης* zu *Ἀπόλλων*.

*Παιώνιος*, dor. *Παιάνιος*, *Παιάνιχος* (Megara; Smlg. no. 3020<sub>21</sub>); zu *Παιών*, dor. *Παιάν*.

*Παλλάδιος* (Kaiserzeit) zu *Παλλάς*, *-άδος*, vgl. *παλλάδιον* »Pallasbild«. Zu *Παλλάδιος* verhält sich *Παλλαδάς* wie *Λονκάς* zu *Λούκιος*.

*Ποσειδώνιος* zu *Ποσειδῶν*.

*Τερμόνιος* (Dyme) zu *Τέρμων*, lat. *Terminus*.

Neben diesen Eigennamen liegen die Adjectiva *παιώνιος* »heilend«, *Ποσειδώνιος* »poseidonisch«, *τερμόνιος* »an der Grenze«. Auch *Ἄμμωνία* »Landschaft des Ammon« und *Ἀπολλωνία* »Apollonstadt« weisen auf die entsprechenden Beiwörter. Die zu *Ἀπολλό-δοτος*, *Ποσειδ-ιππος* gehörenden Koseformen dagegen liegen weit ab.

*Δημήτριος* stammt von *Δημήτηρ*; der Name wird später, seit er in das makedonische Königshaus Eingang gefunden hat, ungemein häufig. Die Weiterbildung *Δαμάτριος* in Böotien. Das Adjectiv *Δημήτριος* (*βίος*) bei Aischylos.

"*Ἄρειος* gehört zu "*Ἄρης*"; das Adjectivum *ἄρειος* ist bekannt. *Ἡράκλειος* ist oben zum Festnamen *Ἡράκλεια* gestellt worden; man kann den Eigennamen auch als »herakleisch« verstehen.

*Ἀρτεμίσιος* (*Ἀλαβανθεύς*; CIA 2 no. 482 I<sub>122</sub>) ist entweder auf den Monatsnamen *Ἀρταμίτιος* zu beziehen oder als Widmungsname zu betrachten; der Anschluss an Vollnamen wie *Ἀρτεμίδωρος* ist jedenfalls unmöglich. *Θεμιστίος* könnte zwar der Laute halber als Koseform zu *Θεμιστο-κλῆς* und Genossen gestellt werden; aber besser fasst man den Namen als von *Θέμις*, *Θέμιστος* abgeleiteten Widmungsnamen, und noch besser zieht man ihn zum *Ζεὺς Θεμιστίος*.

Ist nämlich *-ιος* bereits im Stammworte enthalten, so wird es bei der Ableitung nicht wiederholt. Dafür dienen eine Reihe von Namen zu Zeugen:

*Ἄνταϊος* zum Götterbeiworte *ἀνταῖος* »gnädig«.

*Ἀργουνίων* (Κορῆ) zu *Ἀργύνιον*, dem Heiligthume der Aphrodite *Ἀργυρῆς* in Böotien.

*Γενέθλιος* (Kaiserzeit) zu *δαίμων γενέθλιος*.

*Ἰκέσιος* zu Zeus *Ἰκέσιος*.

*Ὀμβρίων* zu Zeus *Ὀμβριος*.

Die adjectivischen Namen auf *-ιος* sind zwar, wie man sieht, nicht zahlreich, doch kommen einige von ihnen, so *Ἀπολλώνιος*, *Δημήτριος*, *Διονύσιος*, ungemein häufig vor. Das Verhältniss von *Ἐκαταῖος* zu *Ἐκάτων* und *Ἐκατόδωρος*, oder des adjectivischen Namens zum Kosenamen, muss Gegenstand einer besonderen Untersuchung bilden, die drei Möglichkeiten ins Auge zu fassen hat:

1) Haben Adjectiva und Kosenamen ursprünglich nichts mit einander zu schaffen? Oder

2) Ist der Kosename so zu sagen ein im Laufe der Zeit verwildertes Adjectivum? Oder

3) Sind beide Bildungen aus Einer Wurzel erwachsen und nur aus einander gegangene Entfaltungen Eines umfassenden Bildungsprincipes?

Erst nach der Entscheidung dieser drei Möglichkeiten dürfen wir hoffen eine wirkliche Einsicht in das Wesen des Namenbaues der griechischen Sprache zu erlangen.

### 3. Uebertragene Namen.

Die dritte Abtheilung der Menschennamen im Griechischen umfasst die übertragenen Namen, oder, wie man sie auch nennen könnte, die Namen als Namen. Ihr Wesen besteht darin, dass das menschliche Einzelwesen mit einem Namen benannt wird, der einem anderen Kreise entnommen ist, worin er Geltung als Name hat. Die Kreise, denen diese übertragenen Namen entnommen werden, sind

a) die Götter- und Heroenwelt z. B. *Σάτυρος, Περσείς*.

b) die Naturreiche, Thier- und Pflanzenwelt z. B. *Κάπρος, Κυπαρίσσος*.

c) Ethnika und Geschlechtsnamen z. B. *Βοιωτός, Ἀβαντίδας*.

d) endlich Rang und Amt z. B. *Κοίρανος, Πρίτανις*.

Als fünfte Gruppe könnte man den Gebrauch fremder Namen als Griechennamen (z. B. *Ψαμμήτιχος, Πίνδαρος*) betrachten. Doch sehen wir hier von diesen Namen ab.

#### a. Götter- und Heroennamen als Menschennamen.

##### α. Götter- und Dämonennamen.

Der ältesten Zeit des Griechenthums war die Verwendung von Götter- und Dämonennamen für Menschen durchaus fremd, und man sollte meinen, sie hätte den Griechen bei ihrer Frömmigkeit und Scheu vor dem Heiligen immer fremd bleiben müssen. Für die Götter des Cultus gilt dies auch: zwar riss mit Alexander durch Einfluss des Orients Vergötterung der Könige ein, aber wenn auch Alexander als *νέος Διόνυσος*, Antiochos als *θεὸς σωτήρ*, Kleopatra als *Ἴσις* verehrt wurden, so wagte man doch nicht, den Gottesnamen selbst als Rufnamen Menschen beizulegen. Eine *Ἄρτεμις ἐκ Πειραῶς* ist aus dem letzten Drittel des vierten Jahrhunderts bezeugt (CIA 2 no. 834 b I<sub>64</sub>); etwa aus derselben Zeit eine *Θέμις* (ebd. no. 336<sub>66</sub>). Namen wie *Ἀσκλάπιος, Διόνυσος, Διόσκορος, Φοῖβος* u. s. f. kommen erst sehr spät als Männernamen vor, als die Scheu vor den Göttern ganz geschwunden war, oder lassen sich, wo sie vorkommen, wie *Φοῖβος* (281), als Verkürzungen von Vollnamen begreifen.



Weniger gesichert waren vor menschlichem Angriff die Namen der dienenden Götter und Dämonen, deren Schaaren die Götter des Cultus umgaben. Am wenigsten Respect flösste das nichtsnutzige Geschlecht der Satyrn und Silene ein, und so finden wir bereits in alter Zeit die Menschennamen *Σάτυρος*, *Σατύρα* (*Σατυρίσκος*, *Σατύριον*, *Σατυρίων*), *Τίτυρος* und *Σειληνός* = *Σιλανός*; ursprünglich zweifellos Spitznamen, um gewisse unschöne Gestalten zu bezeichnen: auf das Satyreske hatten die Griechen einen scharfen Blick, und wie ein *Σιλανός* benannter Mann aussah, ist deutlich.

Weitere Namen aus dem dionysischen Kreise sind: *Διθύραμβος Θεσπιεύς* (Herod.), *Ἰακχος* (Sklave; Smlg. no. 1934<sub>3</sub>), *Νῦσα* (Sklavin; Smlg. no. 1900<sub>2</sub>); *Νῦσα* ist nach der Amme des Dionysos benannt: der Freilassende ist Sohn eines *Διονύσιος*.

Aus dem Kreise der Aphrodite begegnen in später Zeit für schöne Knaben *Ἔρωσ*, *Ἀντέρωσ*, *Ἰμύναιος*, *Πόθος* mit *Ποδίσιος* und *Ποδίων* (aber *Ποδιάδας* zu *Εὐρύποθος*). *Γάμος* kann so viel sein wie *Ἰμύναιος* (*Γάμε θεῶν λαμπρότατε* Philox. fragm. 13 B.), freilich auch Abkürzung von *Εὐγάμος* vorstellen. Von Frauennamen gehört *Πειθῶ* hierher (*Πειθῶ Ἐρμῶνος Σφη(τ)ίου* CIA 2 no. 956 I<sub>20</sub>; Ergastinenliste).

Das Geschlecht der Titanen ist vertreten durch den Namen *Τιτάν* auf einem megarischen Grabsteine (IGS 1 no. 165).

Den Namen der Göttin des Regenbogens führt eine Matrone zu Plataiai (Amer. Journ. of Arch. 7. 408<sub>76</sub>) und eine Sklavin in Delphi (Smlg. no. 1773).

Nach Meer- und Wassergeistern sind selten Männer, häufig Frauen genannt. Ein *Πρωτεύς* erscheint auf einem Verzeichnisse von *Θιασῶται* (CIA 2 no. 986 II<sub>38</sub>), *Νηρεύς* auf attischen Steinen der Kaiserzeit; *Ἡριδανός* auf einer chiischen Münze (CGC Ionia 331 no. 34; 412—350 v. Chr.), *ᾠκέανος* in einem römischen Epigramme des 2. Jahrh. n. Chr. (Kaibel no. 559<sub>2</sub>). — *Νηρηΐς* hiess die Gemahlin Gelons II., eine *Γαλάτεια Λύσιωνος Θρηβαία* liegt in Attika begraben (CIA 2 no. 2997), *Γαλήνη* und *Θάλασσα* sind Namen von Hetären, ebenso *Ναΐς*, *Ναιάς*. Nach einer *Ἀρέθουσα* ist die *Ἀρέθουσα Ἴωνος* (CIA 2 no. 3478) benannt; eine *Ἀγανίππα* auf Kos (Smlg. no. 3593<sub>40</sub>) nach der Nymphe der Quelle am Helikon, eine Sklavin *Κασταλία* in Delphi (Smlg. no. 1686<sub>5</sub>) nach der Nymphe der Quelle am Parnassos.

Damit sind bereits Personennamen berührt, die dem Kreise des Musendienstes entnommen sind. *Μούσα*, *Μουσάριον*, *Μουσαρώ* sind späte Namen für musisch gebildete Hetären, *Μνημοσύνη* hiess die Tochter eines Ptolemäers, *Πιερίς* ist soviel wie »Muse«, *Ύμνις* heisst nach der Muse *Ύμνός*, und von der Neunzahl der Musen sind die Namen *Ἐρατώ*, *Εὐτέρπη*, *Θαλία*, *Καλλιόπη* und *Κλειώ* auch als Frauennamen nachzuweisen.

Noch weniger ist die Persönlichkeit in einer Reihe von Abstractionen ausgeprägt, die daher auch unbedenklich als Menschennamen verwendet wurden, etwa seit dem Jahre 400; *Σωφροσύνη*, Tochter des Dionysios I., ist wohl das älteste Beispiel. Es seien hier genannt:

*Ἀφροσύνη*, *Γηθοσύνη*, *Δικαιοσύνη*, *Εὐφροσύνη* und *Σωφροσύνη*, *Ειρήνη*, *Ἐλπίς*, *Ἐμπειρία*, *Ἐταιρία*, *Εὐπορία* (Smlg. no. 1759<sub>4</sub>), *Ἥδονή* »Voluptas«, *Ἰσότης* »Aequitas«, *Πίστις* »Fides«, *Σοφία* »Sapientia«, *Τύχη* »Fortuna« und *Υγίεια*. Uebrigens lassen sich diese von personificirten Abstractis hergenommenen Namen fast alle zugleich an Vollnamengruppen anschliessen.

Von einheimischen Namen dieser Art bleiben noch zu erwähnen *Εὖρος* (CIA 2 no. 4045<sub>2</sub>), *Ζέφυρος* (Dyme; Smlg. no. 1622<sub>3</sub>), *Πανίσκος* (Aegypten; beachte *Πανόδωρος*), und die Frauennamen *Νύμφη* und *Ὀπώρα*, deren zweiter aber auch anders verstanden werden kann (300).

Noch weniger Scheu als vor den einheimischen hatte man vor fremden Gottheiten. Schon im 8. Jahrhundert begegnet uns ein *Πάταικος*, benannt nach dem phönikischen Idole, das in fratzenhafter Zwerggestalt das Deck der Schiffe von Sidon und Tyrus verunzierte; *Πάταικος* war demnach ein wenig schmeichelhafter Spitzname, der doch nichts Beleidigendes enthielt, weil ein Gott so hiess. Auch die charakteristische Gestalt des ägyptischen Gottes des Schweigens *Harpechet*\* gab Anlass zu Menschennamen: *Ἀρποκράτης* sieht, geschickt gräcisirt, wie ein griechischer Vollname auf *-κράτης* aus, und wird auch nach griechischer Weise scheinbar zweistämmig zu *Ἀρποκράς* verkürzt. Eine *Ἴσις* CIG no. 4683<sub>5</sub> aus der Zeit des Commodus. *Πλείστωρ* (Athener bei Demosth.) scheint den Namen der thrakischen Gottheit *Πλείστωρος* zu tragen.

\*) Dazu jetzt WSchulze KZ 33. 233. Die älteste griechische Lautform ist *Ἀρποκράτης* (Smlg. no. 3009<sub>6</sub>).

Fügen wir hinzu, dass der Name Ἰδωνίς schon um 408 in Athen als Mannsname verwendet ist (CIA 1 no. 324c Π<sub>36</sub>), so ist jedenfalls das Meiste von dem erwähnt, was unserer Gruppe angehört. Man sieht, dass diese nicht ursprünglich sondern aus Spitznamen erwachsen ist, die nur einer gewissen Freiheit oder selbst Frechheit gegen die Götter ihre Entstehung verdankten.

### β. Namen aus der Heroenwelt als Menschennamen.

In vielen Fällen, wo Mensch und Heros denselben Namen führen, lässt sich nicht bestimmen, ob der Mensch seinen Namen nach dem Heros führe, oder ob der Name unabhängig von seiner heroischen Verwendung sich bis auf den Menschen des Namens fortgepflanzt habe. So lässt sich nicht beweisen, dass die Πατροκλῆς und Πάτροκλος guter Zeit nur im Hinblick auf den Freund Achills benannt seien. Dies gilt überall, wo der Heroenname sich in das nationale Namensystem eingliedern lässt, wie z. B. Ἀντίλοχος, Διομήδης, Πολύδωρος; zuweilen lässt sich sogar beweisen, dass ein Name ohne Rücksicht auf sein Vorkommen im Epos ausgetheilt wird: wenn Thessaler noch im 3. Jahrh. v. Chr. den Namen Θερσίτας führen, so können hierbei die Namengeber nicht an den Thersites Homers gedacht haben, der αἰσχιστος ἀνὴρ ὑπὸ Ἴλιον ἦλθε, sondern der Name muss selbständig bei den Thessalern als Koseform zu Θερσί-λοχος u. a. tradirt worden sein, und hat sich trotz Homer im volkstümlichen Gebrauche erhalten. Anders steht es bei den jetzt zu erwähnenden Namen.

#### Männernamen.

Ἰδάμας Αἰτωλὸς ἀπὸ Μελιτείας (IGS 1 no. 287<sub>5</sub>; drittes Jahrh.).

Ἰδημιτος, König der Molotter, Freund des Themistokles; auch Thas. Inschr. no. 20 Π<sub>14</sub>.

Ἰδραστός Βελφός (Smlg. no. 736a<sub>4</sub> N.), auch in Smyrna (Ion. Inschr. no. 153<sub>17</sub>).

Αἰγιαλεύς Smyrna (a. a. O. <sub>24</sub>).

Ἰόλος Αἰόλου Kyzikos (Dittenberger Syll. no. 279<sub>1</sub>; 37—41 n. Chr.).

Ἰκάδημος, böot. ΦΗεκάδαμος, thess. Φεκέδαμος (127). Nach dem Heros Ἐκάδημος.

- <sup>2</sup> *Ἀκάμας* *Ἐπυρρίδης* (CIA 2 no. 1049<sub>94</sub>; »titulus medio saeculo primo vix recentior« Köhler).
- <sup>2</sup> *Ἀκαστος* Chaironeia (IGS 1 no. 3296<sub>6</sub>; etwa aus der Zeit des Augustus), Athen (Kaiserzeit).
- <sup>2</sup> *Ἀκρίσιος* *Ναυπάκτιος* (Smlg. no. 1816<sub>2</sub>; etwa 150—140 v. Chr.).
- <sup>2</sup> *Ἀκταῖος* *Ἀθμονεύς* (CIA 2 no. 1716<sub>2</sub>).
- <sup>2</sup> *Ἀλκονεύς* heisst ein Sohn des Antigonos Gonatas.
- <sup>2</sup> *Ἀμυθῆων* *Ἐώνυμνός* (CIA 2 no. 803 c<sub>140</sub>; *νεωρίων ἐπιμελητής* 371—370 v. Chr.); nach myth. *Ἀμυθάων*. Vereinigung mit einem andren mythischen Namen in Gyrtion: *Ἀμυθάων Πολυίδειος* (Smlg. no. 345<sub>84</sub>).
- <sup>2</sup> *Ἀνταῖος* [*Ἐρμῆμιος* (CIA 2 no. 983 II<sub>124</sub>; um 180 v. Chr.).
- <sup>2</sup> *Ἄπις* (CIA 2 no. 834b II<sub>48</sub> Add.; um 328 v. Chr.).
- <sup>2</sup> *Ἀρετείων* (CIA 2 no. 3667) für *Ἀρετέων*, und dies dem epischen *Ἀρετῶν* gleichzusetzen.
- <sup>2</sup> *Ἀραρεύς* Adoptivsohn des Isokrates.
- <sup>2</sup> *Ἀχαιός* in Athen und auf Chios seit dem 5. Jahrh.
- <sup>2</sup> *Ἀχιλλεύς τοῦ Ἀχιλλέως Πειραιεύς* (CIA 2 no. 10487; »circa initia saeculi primi« Köhler).
- Βελλεροφόντης* *Καύνιος* (Conze Reise auf den Inseln des thrakischen Meeres 69 I<sub>7</sub>).
- Γανυμήδης* Eunuch der Arsinoe.
- Δαίδαλος* als Name historischer Künstler seit dem 4. Jahrh. zu belegen (vgl. Löwy Inscr. griech. Bildh. 68).
- Δαναός* in Ephesos (Anc. Gr. Inscr. no. 475<sub>93</sub>; 84 v. Chr.).
- Δενναλίων* auf einer olympischen Bronze des 5. Jahrh. (Smlg. no. 1153<sub>1</sub>).
- Δίκτυς* *Κο[ι]λε[ύς?]* (CIA 1 no. 315<sub>5</sub>; 434—333 v. Chr.).
- Δόλων* Sklave des *Ἀδείμαντος* (CIA 4 no. 274<sub>3</sub>).
- <sup>2</sup> *Ἐκτωρ* König von Chios (8. Jahrh.).
- <sup>2</sup> *Ἐλενος* heisst ein Sohn des Pyrrhos, nach dem Priamiden. Der Name kommt auch sonst vor, aber überall spät (z. B. CIA 2 no. 469 II<sub>108</sub>, IGS 1 no. 1777 II<sub>22</sub>).
- <sup>2</sup> *Ἐλλην*, *Ἐλλαν* *Τεγεάτης* (WF no. 6<sub>33</sub>; um 200 v. Chr.).
- <sup>2</sup> *Ἐφιάλης* seit dem Beginne des 5. Jahrh. nachweisbar.
- <sup>2</sup> *Ἡρακλῆς* nannte Alexander einen Sohn. Vor Alexander als Mannsname nicht nachweisbar.
- <sup>2</sup> *Θάμυρις* *Ἀλεξάνδρου* (CIA 2 no. 3775).

**Θεσσαλός** auf dorischem Gebiete, z. B. auf Kos, nach dem Sohne des Herakles, nicht Verbandsname.

**Θηρεύς** (CIA 2 no. 2040) nach dem Kentauren? Oder zu **Θηρο-**?

**Θησεύς** als Mannsname in Athen, Sparta, Thyatira und sonst, überall spät.

**Θόας Αιτωλός** (z. B. Smlg. no. 1730<sub>2</sub>), aber auch in Iasos (Ion. Inschr. no. 104<sub>13</sub>; vor 353 v. Chr.).

**Ίδαμενεύς** auf Rhodos (Mitth. 16. 113; 7. Jahrh.), sonst **Ίδομενεύς**, z. B. in Athen (CIA 1 no. 299<sub>10</sub>).

**Ίδας** in Pagai (Smlg. no. 3111).

**Ίκαρος** **Ύπερησιεύς** (Paus. 4. 15<sub>1</sub>; siegt *τετάρτω ἔτει τῆς τρίτης ὀλυμπιάδος καὶ εἰκοστῆς*).

**Ίλ[ι]ονεύς Ίωνίδης** (CIA 2 no. 872 I<sub>24</sub>; 341—40 v. Chr.).

**Ίόλαος** Makedone zur Zeit Perdikkas II. Auch sonst nicht selten, vgl. oben 129.

**Ίων** auf Chios (5. Jahrh.).

**Κάδμος** als Mannsname für Kos und Milet vor den Perserkriegen bezeugt, aus späterer Zeit für Thasos (156). Uebrigens kommt der Vollname **Εὐκαδμος** in Betracht.

**Καινεύς** (CIA 2 no. 986 II<sub>2</sub>).

**Κάλαις Σελινόντιος** (Iambl.; beachte Nauck zu der Stelle); ein anderer CIA 2 no. 821<sub>10</sub>.

**Κάσσανδρος** seit der makedonischen Zeit.

**Κάστωρ** hiess der Schwiegersohn des von Cicero vertheidigten Königs Deiotarus. Der Name in römischer Zeit häufig.

**Κίλλος** auf Paros (aus der makedonischen Zeit); nach dem Wagenlenker des Pelops.

**Κλύμενος** auf Kos (PH no. 45b<sub>2</sub>; vielleicht aus der Zeit des Chremonideischen Krieges), in Orchomenos (IGS 1 no. 3224<sub>7</sub>; etwa 1. Jahrh. v. Chr.).

**Κόδρος** auf Münzen von Kos (BCH 11. 78; 3. Jahrh.).

**Κόροιβος**, als Mannsname seit dem 5. Jahrh. nachweisbar.

**Κραναός** seit dem 4. Jahrh. in Athen.

**Λαέρτας** auf Münzen von Kos (PH 308 no. 59, 3. Jahrh.).

**Λικύμνιος** Schüler des Gorgias.

**Λίχας** weit verbreitet: Sparta (5. Jahrh.), Kyrene, Ephesos (CGC Ionia 61 no. 131; 202—133 v. Chr.) und sonst.

*Λυγκείς* aus Samos, Schüler des Theophrast.

*Λυκάων* auf einem Grabsteine von Tanagra (Smlg. no. 960), frühestens des 2. Jahrh. v. Chr.

*Μακαρεύς*, in Erythrai *Μακαρεός* (CGC Ionia 125 no. 76; 387—300 v. Chr.).

*Μαχέων* Thasos (198; 4. Jahrh.); im Epos *Μαχάων*.

*Μελαινεύς* Münzen von Ephesos (Num. Chr. 1880. 128), Miletos (CGC Ionia 190 no. 61; 350—334 v. Chr.).

Oder aus dem Ethnikon?

*Μελέαγρος* seit der makedonischen Zeit.

*Μέμων* aus Rhodos, Bruder eines *Μέντωρ*, Feldherr des letzten Dareios.

*Μενέλαος* im makedonischen Königshause.

*Μενοίτης* seit der makedonischen Zeit, *Μενοίτιος* ebenso; übrigens steht schon CIA 1 no. 445<sub>7</sub> ΜΕΝΟΙΤ--.

*Μέντωρ* sieh *Μέμων*; auch in Delphi (Smlg. no. 1875<sub>7</sub>; 170—157/6 v. Chr.).

*Μέροψ Στρατονικεύς* (BCH 5. 238 no. 24).

*Μήδειος* seit dem 4. Jahrh. häufig in Athen.

*Μυρμιδῶν ὁ Ἀθηναῖος* (Diod. 19. 62), Feldherr Ptolemaios' I. Nach dem Heros, oder Stammname.

*Νάρμισσος* häufiger Sklavename.

*Ναύπλιος* auf Thasos (Thas. Inschr. no. 16 I<sub>4</sub>).

*Νεοπτόλεμος* im epirotischen Königshause, von hier nach Makedonien übertragen.

*Νέσσος* aus Chios, Schüler des Demokritos.

*Νέστωρ* seit dem 4. Jahrh. häufig.

*Νηλεύς* aus Skepsis, *ἀνὴρ καὶ Ἀριστοτέλους ἡμεροαμένος καὶ Θεοφράστου* (Strab. p. 608).

*Ξοῦθος* auf Chios, in Athen (CIA 2 no. 1049<sub>33</sub>; »titulus aetate imperatorum non multo antiquior, si quidem est antiquior« Köhler), Herakleia (ebd. no. 2957).

*Οἶαξ* auf einem tanagräischen Grabsteine (IGS 1 no. 1287).

*Οἰκλῆς* Chios (167; 4. Jahrh.).

*Οἶνεύς* Delos (BCH 6. 41<sub>113</sub>; Anfang des 2. Jahrh.).

[*Οἶνό*]μαος *Αἰτωλός* (Smlg. no. 1415<sub>33</sub>; Ende des 3. Jahrh.).

*Οἰόλυκος Φαρσάλιος* (CIG no. 1936<sub>30</sub>; 2. Jahrh.)\*.

\*) So steht wirklich auf dem Steine, wie der 249\*\* erwähnte Abklatsch lehrt. Böckh hat den Namen durch Conjectur gewonnen.

- Ὁρέστας Δελφός** (Smlg. no. 1761<sub>7</sub>; 169 v. Chr.). Nach dem Heros, oder Verbandsname?
- Παλάμηδος** (*Πολύφρων Παλαμήδω*) Kumai (BCH 12. 363<sub>1a</sub>); nach *Παλαμήδης*.
- Πάλλας** Freigelassener des Kaisers Claudius.
- Πάνδαρος Θεσσαλός** (Smlg. no. 3339<sub>48</sub>).
- Πανδίων** Ephesos (Num. Chron. 1881. 17; 387—295).
- Πάρις** auf einer Münze von Samos (CGC Ionia 365 no. 167; 322—205 v. Chr.), als Sklavename häufig.
- Πελάγων** Ephesos (Zeit Alexanders d. Grossen); oder als Verbandsname zu fassen.
- Πελασγός** Argos (CGC Pelop. 145 no. 119; 228—146 v. Chr.).
- Πέλοψ Νεαπολίτης** (IGS 1 no. 342<sub>1</sub>; Ende des 3. Jahrh.), auch in Athen (CIA 2 no. 477<sub>b1</sub> Add.; »titulus primo a. Chr. n. saeculo non videtur antiquior« Köhler).
- Περσαῖος** aus Kition, Lehrer des Antigonos Gonatas.
- Περσεύς** König von Makedonien (3. Jahrh.).
- Πιπθεύς** Dichter der alten Komödie (CIA 2 no. 977<sub>u9</sub>).
- Πολίδος** auf einem Epigramme von Amorgos (Ion. Inschr. no. 35; 4. oder 3. Jahrh.).
- Πολύκτωρ Ἀργεῖος** (Iambl.).
- Πολυδάμας** Eretria (Ion. Inschr. no. 16<sub>b5</sub>; um 300 v. Chr.), *Πολυδάμας ἐταῖρος* Alexanders des Grossen.
- Προῖτος Ματροπολίτας** (Smlg. no. 1380<sub>a5</sub>; nach 189 v. Chr.).
- Προμηθεύς** aus Thessalien ist Zeitgenosse des Kritias (Xenoph. Hell. 2. 3<sub>8a</sub>).
- Πυλάδης** heisst ein νόθος des Kypselos. Später begegnet der Name häufig.
- Πυλαιμένης** Sohn des Amyntas, Königs der Lykaonen und Galater.
- Σαρπηδών** seit dem 4. Jahrh. oft als Mannsname verwendet; z. B. CIA 2 no. 959 II<sub>1</sub>; (um 300 v. Chr.).
- Σθένελος** attischer Tragiker, von Aristophanes verspottet.
- Σ[ίσυ]φος ἐν Μελίτην Ηοικῶν** (CIA 1 no. 324<sub>a58</sub>; 408 v. Chr.); *Σίσυφος Φαρσάλιος* erwähnt von Theopompos bei Athen. p. 252<sub>f</sub>.
- Σίρων** Ephesos (Num. Chron. 1880. 120; 387—205 v. Chr.).

*Τάνταλος* nachweisbar seit dem 5. Jahrh.

*Τεῦκρος ἐν Κυδαθηναίωι Ηοικῶν* (CIA 1 no. 324 a<sub>16</sub>; 408 v. Chr.).

*Τήλεφος* seit dem 4. Jahrh. Der makedonische Hetäre sicher nach dem mythischen Könige genannt; in anderen Fällen kann man zweifeln, ob nicht unmittelbare Verkürzung von *Τηλεφάνης* vorliege.

*Τήμενος* Kos (PH no. 10 c<sub>45</sub>; vielleicht aus der Zeit des Chremonideischen Krieges).

*Τηρεύς Ἀνακτοριεύς* (265; aus den ersten Jahren des Heiligen Krieges). Mythisch, oder zu *Εὐτηρίδας*?

*Τληπόλεμος* in Athen nachweisbar seit dem 5. Jahrh.

*Τυδεύς* in Athen und auf Chios seit dem 5. Jahrh.

*Τυνδάρης* Sparta.

*Υάκινθος* Mannsname in der Kaiserzeit.

*Υλλος Λαμπιτρεύς* (CIA 2 no. 983 I<sub>76</sub>; um 180 v. Chr.).

*Φαίαξ* Athener des 5. Jahrh. Nach dem *πρωτεύς* des Theseus, oder, wie *Φαίηξ* in Kyzikos (Ion. Inschr. no. 109), nach dem Volke der Heldensage.

*Φιλαῖος Αἰζωνεύς* (CIA 2 no. 581<sub>1</sub>; 320—319 v. Chr.).

*Φιλοίτιος* in Athen (Kaiserzeit).

*Φορίζος* auf einer Münze von Smyrna aus der Zeit des Mithradates Eupator (CGC Ionia 247 no. 118).

*Φύλακος* Styra (Ion. Inschr. no. 19, 93), Ephesos (Num. Chron. 1881. 17; 387—295 v. Chr.).

*Φυλεὺς λαχῶν ἱερεὺς τοῦ Ἀσκληπιοῦ ἐπὶ Ἰσαίο[υ ἄ]ρχοντος* (285/4 v. Chr.) CIA 2 no 567 b<sub>3</sub> Add.; in Messene zur Zeit des ersten messenischen Krieges. Ein *Φυλείδας* in Theben bei Thuk. (2. 2; vgl. Smlg. no. 1136).

*Φῶκος* in Athen, Zeitgenosse des Solon; ein Rheginer CIA 4 no. 33<sub>3</sub> (433—432 v. Chr.).

*Χάροψ* Styra (Ion. Inschr. no. 19, 96; 5. Jahrh.); aus späterer Zeit auch für Athen und andere Gegenden bezeugt.

#### Frauenamen.

*Ἀ[ντι]όπη Θεσσάλου* auf einer Freilassungsurkunde aus Larisa (Mitth. 7. 227<sub>33</sub>).

*Ἀρμονία Ἡρακλεῶτις* (CIA 2 no. 2917).

*Ἀρσινόη* bei den Ptolemäern.

*Ἀστερόπια* Sklavin in Kallipolis (Smlg. no. 1987<sub>7</sub>; 174 v. Chr.).

*Ἀταλάντη* Schwester des Diadochen Perdikkas.



*Λαναΐη Μιλησίη* (Ion. Inschr. no. 99; 5.—4. Jahrh.);  
*Λανᾶ Ἀτθονεΐτεια* Larisa (Smlg. no. 347).

*Λάφρη* Priesterin in Theben (IGS 1 no. 2662; spät). Hierher, oder zu den Frauennamen aus Pflanzennamen.

*Ληιδάμεια* heisst Pyrrhos' Schwester.

*Ἐλένη* die Geliebte des Stesichoros, vermuthlich zunächst Name von Sklavinnen, als solcher nachweisbar z. B. in Larisa (BCH 13. 383<sub>41</sub>).

*Ἐλίκη* (CIA 2 no. 989 I<sub>9</sub>; etwa 2. Jahrh.).

*Ἐριφύλη* (CIA 2 no. 820<sub>9</sub>).

*Ἐριμόνη Πολυκράτους Ἀργεία ἀπ' Ἀχαΐας* (CIA 2 no. 966 B<sub>39</sub>; Ende des 3. Jahrh.).

*Ἐρυνδίκη* Gemahlin Königs Amyntas III.

*Ἐρώπα* heissen Sklavinnen in Delphi: Smlg. no. 1698<sub>4</sub>, 1752<sub>3</sub>. Nach der Heroine, oder nach dem Erdtheile (vgl. *Ἀσία*)?

*Θεανώ*, häufiger Frauenname.

*Θήβη* (CIA 2 no. 836<sub>26</sub>; vor 295 v. Chr.).

*Ἰάνθη* (CIA 2 no. 3799. 3800).

*Καλύκη* Aristophanes; vgl. *Καλίκιον* (CIA 2 no. 3842).

*Κλυμένη* (CIA 2 no. 766<sub>11</sub>; 341—340 v. Chr.).

*Λευκάστ[η]* Plataiai (Amer. Journ. of Arch. 7. 406<sub>31</sub>).

*Νέαιρα* Hetäre in Athen.

*Οἰνάνθη* unter den Frauennamen aus Pflanzennamen.

*Πολυκάστη* Plataiai (Am. Journ. of Arch. 7. 406<sub>30</sub>).

*Πρωτώ* Hetäre auf Paros (Mitth. 18. 17<sub>17</sub>). Nach der Ne-  
 reide, oder Koseform zu einem historischen Namen?

*Σεμέλη* Frauenname der Kaiserzeit.

*Τημένη* (CIA 2 no. 836<sub>14.72</sub>; vgl. *Θήβη*).

*Τριπτόλεμα* Alexandria (CIA no. 4684<sub>2</sub>).

Ein grosser Theil dieser der Heroenwelt entnommenen Namen findet sich fast nur bei Sklaven, Freigelassenen und Hetären, aber auch als Bürgernamen tauchen sie der Regel nach erst mit der Wende des fünften Jahrhunderts auf, als man auch sonst liebte sich auf die Heroen der Vorzeit zurückzuführen. So zog z. B. die Ableitung der Molotterkönige von Achilleus die Namen *Ληιδάμεια*, *Νεοπτόλεμος*, *Πύρρος* in diesem Hause nach sich. Oft mag die Benennung nach Heroen auf witzige Spitznamen zurückgehen; so nannte man z. B. den

Orthomenes von Chios *Ξούθος*, weil er seine Söhne *Ἀχαιός* und *Ἴων* benannt hatte, dagegen begegnet ein im Ernst so heissernder *Ξούθος Χίος* CIG no. 2214<sub>1</sub>; der Spartaner Derkylidas hatte den Beinamen *Σίουφος*, Iason von Pherä *Προμηθεύς*. Vor 500 v. Chr. sind nur sehr wenige heroische Namen als Menschennamen zu belegen; und so muss denn die Ursprünglichkeit des ganzen Gebrauchs geläugnet werden, erst im Laufe der Geschichte und zwar im Ganzen nicht vor der Mitte des 5. Jahrhunderts wurde es üblich, Wesen der Heroenwelt als Namenpathen zu wählen.

#### b. Den Naturreichen entnommene Namen.

##### a. Thiernamen als Menschennamen.

Zunächst möge durch eine Sammlung von Beispielen der ungefähre Umfang bezeichnet werden, in dem die Benennung von Menschen durch Thiernamen bei den Griechen vorkam. Männer- und Frauennamen werden auch hier gesondert behandelt werden.

##### Männernamen.

- Ἀέροπος* Makedone (8. Jahrh.); bei Herodot *Ἡέροπος*; zu *ἀέρωψ* = ionisch *ἡέρωψ* der Vogel *μέρωψ*.  
*Ἀετίων* Vater des Kypselos; zu *ἀετός* »Adler«.  
*Ἄγιθος* Haliartos (Smlg. no. 661), vgl. *Ἄγινθος ὄνομα κύριον* Suid.; zu *αἴγιθος* (Aristot.), *αἴγινθος* (Opp.), dem Namen eines Vogels.  
*Ἀκριδίων* Delos (BCH 6. 38<sub>87</sub> Anfang des 2. Jahrh.); zu *ἀκρίς* »Heuschrecke«.  
*Ἀλώπηξ* ὄνομα κύριον Suid., *Ἀλώπεκος Μεταποντίνος* (Iambl.); zu *ἀλώπηξ* »Fuchs«.  
*Ἄμνός* Delos; zu *ἀμνός* »Lamm«. Vgl. 55.  
*Ἄρκτινος* Milet (8. Jahrh.); zu *ἄρκτος* »Bär«.  
*Ἀρνίσκος* Ἡλεῖος; Diminutivum zu *ἀρήν ἀρνός* »Widder«.  
*Ἀτταγῖνος ἀνὴρ Θηβαῖος* verräth Theben an Xerxes; *Ἀτταγῶς* im Sprichworte; zu *ἄτταγῶς* »Haselhuhn«.  
*Βασιλίσκος* (spät); zu *βασιλίσκος* »Zaunkönig« oder »Basilisk«.  
*Βάτραχος* oft in Athen, *Βράταχος* in Halikarnassos (Ditten-

- berger Syll. no. 6d<sub>29</sub>), *Βρόταχος* in Gortyn (Simonides fr. 127), Pantikapaion (Ion. Inschr. no. 117). *Βατραχίων* in Larisa. Zu *βάτραχος* »Frosch«, vgl. *βρόταχος· βάτραχος* Hesych.
- Βλίχανος* Pharsalos (Smlg. no. 327<sub>4</sub>); vgl. *βλίκανον· βάτραχον· και βλίχαν* Hesych.
- Βοϊδίων* Athen; vgl. *βοΐδιον* »Öchslein«. *Βοΐσκος*, alt und weit verbreitet, die richtige Verkleinerungsform von *βοῦς*.
- Βομβύλος* [*Ἄμ*]φάνιος (Smlg. no. 1529 I<sub>25</sub>); vgl. *βομβύλη, βομβυλιός* »Hummel«.
- Βούβαλος* (CIA 2 no. 3558; Sklave); zu *βούβαλος* »Büffel«.
- Βρουκίων* Melos (IGA no. 414); zu *βροῦκος* »Heuschrecke«.
- Γρίσιον· ὕς· Ἀριστοφάνης δὲ ὄνομα δρομῆως νενηκητός ἐν Ὀλυμπίαι στάδιον* Hes.
- Γρῦλος* Vater des Xenophon, *Γρῦλις* Ephesos (CGC Ionia 59 no. 94; 258—202 v. Chr.), *Γρυλίων* Plataiai (Smlg. no. 570<sub>2</sub>) und sonst; zu *γρῦλος* »Ferkel«.
- Δαμάλης* Styra (Ion. Inschr. no. 19, 178), Andros (CIA 2 no. 814b<sub>22</sub>), Erythrai (CGC Ionia 129 no. 111), *Δαμαλίτης ὄνομα κίριον* Suid.; zu *δαμάλης* »Stierkalb«.
- Δράκων* in Athen seit dem 7. Jahrh.; zu *δράκων* »Drache«.
- Ἐλαφος* Vorfahr des Hippokrates von Kos; zu *ἐλαφος* »Hirsch«.
- Ἐποψ* (CIA 2 no. 3660); zu *ἐποψ* »Wiedehopf«.
- Ἐριφος ὁ κωμικός* Athen. p. 134c; zu *ἐριφος* »Böckchen«.
- Ἐσχαρος* in Erythrai (Athen p. 259a; überl. *Ἐχ<sup>ο</sup>*); zu *ἔσχαρος* »Bratfisch«.
- Ἐρίχος* Tarent (IGSI no. 668 I<sub>17</sub>): »conferri iubet Wilamowitzius Hesych. *βάρηχοι· ἄρνες et ἄριχα· ἄρην πρόβατον*« Kaibel.
- Ἰέραξ* weit verbreitet; zu *ἰέραξ* »Habicht«.
- Κάνθαρος* häufig, *Κανθαρίων* Arkader bei Plut.; zu *κάνθαρος* »Käfer«.
- Κάπρος Ἡλείος* siegt Ol. 142; zu *κάπρος* »Eber«.
- [*Κά*]ραβος Chaironeia (IGS 1 no. 3300<sub>25</sub>); zu *κάραβος*.
- Καρκίνος* seit dem 7. Jahrh., *Καρκινίων* Styra (Ion. Inschr. no. 19, 211).
- Κάρνωψ* Ephesos (CGC Ionia 53 no. 48; 387—295 v. Chr.); vgl. *κορνώπιδες· κώνωπες* Hes.

- Κερκίων* Chios (Mitth. 13. 223), *Κερκίνος* Byzanz (Smlg. no. 705<sub>13</sub>; um 350 v. Chr.), *Κερκίδας* Arkadien (4. Jahrh.); vgl. *κέρκος*· *Θηρίδιον τὰς ἀμπέλους βλάπτον* (Hes.). Doch beachte auch den Vogelnamen *κερκίων* und 161. *Κήλων* Styra (a. a. O. 381); zu *κήλων* »Zuchthengst«. *Κινάδης* Styra (ebd. 51), *Κινάδων* Sparta (Gegner des Königs Agesilaos); zu *κίναδος* »Fuchs«. *Κνώπος* Erythrai, *Κνωπίας Ἀλλαριώτης* (Polyb.); zu *κνώψ*, *κνωπεύς*· *ἄρκτος* Hes. *Κόκκυψ* Thespiai (Smlg. no. 791 a<sub>12</sub> N.), *Κοκκυβίας*· *ὄνομα κύριον* Hes.; vielleicht zu *κόκκυξ* »Kuckuk«. *Κολοίος* Apollonia (von Schlosser 28 no. 24; 3.—2. Jahrh. v. Chr.); zu *κολοίος* »Dohle«, vgl. *Κολοιφῶν* in Phigaleia. *Κόμαρος* (BCH 15. 406 no. 4<sub>3</sub>); zu *κόμαρος* »Hummer«. *Κόραξ* alt und weit verbreitet, *Κορακῖνος* auf Kalymna (Smlg. no. 3559 d). *Κόρυθος* mit *Κορυθαλλός* (*Ἀντικυρεῖς* Herod.) und *Κορυδαίος*, *Κορυθῶν* zu *κόρυθος*, *κορυθαλλός*, *κορυθῶν* »Haubenlerche«. *Κόρυθος* Melos (IGA no. 418), *Κορυθίων* Styra (Ion. Inschr. no. 19, 225); zu *κόρυθος* »Vogel mit einer Kuppe«. *Κόρωνος* auch in Styra (ebd. no. 19, 226), *Κορωνίων Ἐροιάδης* (CIA 2 no. 2029); zu *κορώνη* »Krähe«. *Κόττιφος* Thessalien; zu *κόττιφος* »Wachtel«. *Κρίος* Aigina und sonst, sehr alt; zu *κρίος* »Widder«. *Κύνος* Styra (Ion. Inschr. no. 19, 77), *Κυνέας* Athen (CIA 4 no. 27 b<sub>3</sub>); zu *κύνος* »Schwan«. *Κυνίσκος* alt und weit verbreitet; *κυνίσκος* »Hündlein«, *κυνών* »Hund«. *Κύψελος* Korinther (7. Jahrh.); *κύψελος* »Uferschwalbe«. *Κώνωψ Φρύξ* (CIA 2 no. 3404); zu *κώνωψ* »Mücke«. *Κωνωπιών* (*Αἰτωλός* Dittenberger Syll. no. 187<sub>3</sub>) kann mit *Κωνωπιάδας* (Kabirenheiligthum bei Theben IGS 1 no. 3641 f.) zum Ethnikon *Κωνώπιος* gezogen werden. *Λαμπυρίων* zu *λαμπυρίς* »Glühwürmchen«; doch vgl. 183. *Λέων* sehr alt, *Λεοντίσκος*, *Λεοντιδεῖς* Kos (190); zu *λέων* »Löwe«, *λεοντιδεῖς* »Löwenjunges«. *Λύκος* sehr alt, *Λυκῖνος*, *Λυκίσκος*; zu *λύκος* »Wolf«.

- Μέλισσος** (alt und verbreitet), *Μελισσίων Λελφός* (Smlg. no. 1918<sub>13</sub>), *Μελίσσων* Tenos (Anc. Gr. Inscr. no. 477<sub>80</sub>); zu *μέλισσα* »Biene«.
- Μόλοβρος** Sparta (5. Jahrh.); zu *μολοβρός* »Ferkel«, »Landstreicher«.
- Μόσχος** (alt und weit verbreitet), *Μοσχίλος*, *Μοσχίων*, *Μοσχίνος*, *Μόσχιος*, *Μοσχῆς* Thespiiai (IGS 1 no. 2166<sub>3</sub>); zu *μόςχος* »Kalb«.
- Μῦς** (alt und weit verbreitet), Demin. *Μυῦσκος*; zu *μῦς* »Maus«, *μυῦσκος* »Mäuschen«.
- Μύρμηξ** (früh in Athen), *Μυρμηγίδης*; zu *μύρμηξ* »Ameise«.
- Μυρμίδας** auf einer altkorinthischen Vase (Smlg. no. 3121); zu *μύρμιαι* *μύρμηκες* Hesych., dazu auch wohl *Μορμυθίδης* (für *Μυρμυθῶ*) Milet (Ion. Inscr. no. 99).
- Μύωψ** (CIA 2 no. 3832<sub>2</sub>); zu *μύωψ* »Bremse«.
- Νέβρος** Ἄνδριος (CIA 4 no. 491<sub>17</sub>), auch für Kos früh bezeugt; *Νεβρίδας* Sparta, *Νεβρίσκος* Dyrrhachion (von Schlosser 55 no. 203); zu *νεβρός* »Hirschkalb«.
- Νόσσος**, *Νοσσύλος* Kos (PH no. 387<sub>5</sub> u. s.), *Νόσσω[ν]* Kos (ebd. no. 10d<sub>19</sub>), auch *Νοσσικῆς* (Thas. Inscr. no. 6 IV<sub>2</sub>)? Zu *νοσσός* = *νέσσος* »Küchlein«.
- Οἰωνός** Ephesos (Num. Chron. 1880. 131; aus dem Mythos?), *Οἰώνιος* verhöhnt von Aristophanes, *Οἰ[ω]νίων* Orchomenos (IGS 1 no. 3191<sub>24</sub>), *Οἰωνίας* (CIA 1 no. 275<sub>13</sub>); zu *οἰωνός* »Vogel«.
- Ὀρνιθίων** (vgl. Mitth. 10. 369 no. 23: »schöne grosse alterthümliche Buchstaben der Uebergangszeit«); zu *ὄρνις* »Vogel«.
- Ὀρνυ[ξ]** Parion (Mitth. 9. 61 no. 4<sub>2</sub>), *Ὀρνυγίων* Eretria (Ἐφ. ἀρχ. 1887. 91 II<sub>159</sub> ff.); zu *ὄρνυξ* »Wachtel«.
- Ὀστακος** Delos (Ion. Inscr. no. 55, 17; 282 v. Chr.); zu *ἀστακός* »Krebs«. Oder zu den Verbandsnamen?
- Πάνθηρ** (Athen und sonst), *Πανθηρίσκος*; zu *πάνθηρ* »Panther«, Demin. *πανθηρίσκος*.
- Πάρδος** und **Πάρδαλις** (IGS 1 no. 3004), *Παρδάλιος* mit *Παρδαλῆς*; zu *πάρδος*, *πάρδαλις* »Pardel«.
- Περδίκκας** Makedone (8. Jahrh.); zu *πέρδιξ* »Rebhuhn«.
- Πίθηκος** und **Πίθων** (in Athen schon im 5. Jahrh.); zu *πίθηκος* »Affe« = *πίθων* Pind. Pyth. 2, 132.

*Πίπος* Thasos, Vater eines *Πολύθρους* (148); zu *πίπος* »Piepvogel«.

*Πίττακος* Lesbos (6. Jahrh.), in Aizanoi *Ψίττακος*; zu *ψίττακος* »Psittich«.

*Πόρις*, *Ποριτίνος*; zu *πόρις* »Färse, Kalb«.

*Πῶλος* (alt und weit verbreitet); zu *πῶλος* »Fohlen«; oder Koseform?

*Σαλπίων Ἀθηναῖος* (»etwa letztes Jahrh. v. Chr.« Löwy Inschr. griech. Bildh. no. 338); zu *σάλπη* ein Fisch.

*Sauras atque Batrachus, natione ipsi Lacones* (Plin. H. N. 36. 42); *Sauras* zu *σαύρα* »Eidechse«. *Σαυρίας* ist zu *Σαυρόκλεια* gezogen (249).

*Σήραμβος* in Aigina, Hermion (Smlg. no. 3398 a<sub>14</sub>) und sonst, *Σηράμβων* Knidos (Smlg. no. 3549, 79); zu *σήραμβος*· *εἶδος κανθάρον* Hesych.

*Σκάρος Κραννούνιος* (*Οὔδας Σκάρειος* Smlg. no. 345<sub>72</sub>); zu *σκάρος* dem Namen eines Meerfischs (WSchulze Hermes 27. 31).

*Σκύλαξ* seit dem 6. Jahrh.; zu *σκύλαξ* »junges Thier«.

*Σκύμνος* seit dem 5. Jahrh.; zu *σκύμνος* »junger Hund«.

*Στροῦθος* Tauromenium (IGSI no. 421 I ann. 26), *Στρουθίας* (Menander), *Στρούθων* (Simonid.); zu *στροῦθος* »Sperling«.

*Σχῦρος* Hermion (Smlg. no. 3398 b<sub>1</sub>); vgl. *σχῦρ*· *ἐχίνος* Hesych.

*Ταῦρος* (alt und weit verbreitet), *Ταυρίσκος*, *Ταυρίων*, *Ταυρίνος*; zu *ταῦρος* »Stier«.

*Τέτιξ* Gründer von Tainaros. Hierher *Τέτ(τ)ιχος* (CIA 1 no. 463<sub>2</sub>)?

*Τραγίσκος Κρής* Mörder des Aristippos von Argos; zu *τραγίσκας* »Böckchen«.

*Φάλαρις* Agrigent (7. Jahrh.); zu *φαλαρίς* »Blesshuhn«.

*Φρῦνος*, *Φρῦνις*, *Φρυνίσκος*, *Φρύνιχος*, *Φρυνίων*, *Φρύνων*, *Φρυνώνδας*; zu *φρῦνος* »Kröte«. Uebrigens kommt auch der Vollname *Φρυννοκλῆς* in Betracht.

*Χαμαιλέον* Heracl. Pont.; zu *χαμαιλέον* »Chamäleon«.

[X]αραδρήνος auf einem Grabsteine bei Theben (Smlg. no. 682); zu *χαραδριός* »Regenpfeifer«.

*Χελιδών*; zu *χελιδών* »Schwalbe«.

*Χελωνίων* Thasos (Ion. Inschr. no. 81a<sub>2</sub>); zu *χελώνη* »Schildkröte«.

*Χίμαρος* seit dem 5. Jahrh. auf Sicilien und auf Euböa nachweisbar (IGA 1 no. 507, Ion. Inschr. no. 19, 340).

Zu *χίμαρος* »Bergziege«.

*Χοῖρος, Χοίρακος* Delos, *Χοιρίλος* (alt und weit verbreitet), *Χοιρίλος Ἀήλιος* (IGS 1 no. 291<sub>2</sub>), *Χοίρων* auf Thasos (Thas. Inschr. no. 9<sub>10</sub>); zu *χοῖρος* »Ferkel«.

*Χρέμης*, in Athen seit dem 5. Jahrh.; *Χρεμύλος* (auch in Styra, Ion. Inschr. no. 19, 152); *Χρέμων* in Athen. Zu den Fischnamen *χρέμης, χρέμυς*.

*Ψήν* Thera (IGA no. 461); zu *ψήν* »Gallwespe«.

Die Basis bildet für diese Namen immer die unveränderte Form des Thiernamens, wie *Βάτραχος, Λαμάλης* u. s. f. In dieser Gestalt treten die meisten Männernamen dieser Art auf.

Selten ist der Mannsname zu den *o*-Stämmen übergetreten: *Ἄεροςπος: ἄερωψ, Ἀλώπεκος: ἄλώπηξ, Βλίχανος: βλιχάν, Κνωπος: κνώψ, Σχῦρος: σχῦρ*.

Geschlechtswechsel und in Folge davon Wandel des Ausgangs *α* in *ο* findet statt in: *Βομβύλος: βομβύλη, Κόρωνος: κορώνη, Μέλισσος: μέλισσα*.

Sehr beliebt sind verkleinernde Ableitungen. Am häufigsten ist *-ίων*, das als eine Weiterbildung von *-ιον* anzusehen ist. Selten tritt *-ίων* an den Thiernamen als solchen wie in *γρυλίων: ὁ χοῖρος* (Hesych), womit sich lautlich der Mannsname *Γρυλίων* deckt; dagegen liegt *-ίων* in Menschnamen neben *-ιον* als Thierdeminutiv in: *Ἀκρίδιων: ἀκρίδιον* »Heuschreckchen«, *Κανθαρίων: κανθάριον* »Käferchen«, *Κωνιοπίων: κωνώπιον* »Mückchen« (?), *Μελισσιών: μελίττιον* »Bienchen« Aristoph., *Μοσχίων: μοσχίον* »Kälbchen«, *Ὀρνιθίων: ὀρνίθιον* »Vögelchen«. Neben *Βοιδίων* liegt nicht nur der Frauennamen *Βοῖδιον*, sondern auch das Appellativ *βοῖδιον* »Rindchen«.

Die Ableitung durch *-ίνος* hat ihren Hauptsitz in der Namenbildung; meist erzeugt sie Vater- und Mutternamen, selten freilich bei Thieren wie in *Λακεδαιμονίων κορακίνος* »die Rabenbrut« bei Aristoph. Ritter 1053. In Männernamen unserer Gruppe findet sie sich in: *Ἄρκτινος: ἄρκτος* »Bär«, *Ἄτταγίνος: Ἄτταγῆς = ἄτταγῆς* »Haselhuhn«, *Κερκίνος: κέρκος, Κορακίνος: Κόραξ = κόραξ* »Rabe«, *Πορτινος: Πόρτις =*

πόρτις »Rind«, Ταυρῖνος : Ταῦρος = ταῦρος »Stier« (oder »Tauriner«?), Χαράδρινος : χαράδριος »Regenpfeifer«.

Die Verkleinerung durch *-ισκος* liegt schon in dem Thiernamen βασιλίσκος = Βασιλίσκος; neben Κυνίσκος liegt κυνίσκος »Hündchen«, neben Πανθηρίσκος : πανθηρίσκος »Pantherchen« und neben Τραγίσκος : τραγίσκος »Böckchen«.

Das ableitende *-δης* findet sich nur selten, wie in Κερκίδας : κέρκος, Μυρμηκίδης : Μύρμηξ = μύρμηξ »Ameise« und in Νεβρίδας : Νέβρος. Da die Ameise auch μύρμος heisst, wird Μυρμίδας mit Μυρμηκίδης gleich sein, Μορμυθίδης steht für Μυρμ-υθ-ίδης und enthält verkleinerndes *-υθ-* infigirt.

Das Thierpatronym *-δεύς* begegnet in Λεοντιδέης = λεοντιδέης »Löwenjunges«; Κορυδέης (zu Κόρυδος = κόρυδος »Haubenlerche«) wird für Κορυδ-ιδ-εύς stehen.

Verkleinerndes *λ* enthalten die Namen Μοσχίλος : Μόσχος = μόσχος, Χοιρίλος : Χοῖρος = χοῖρος und Νοσσύλος : Νόσσοσ = νοσσός, Χοιρύλος : Χοῖρος, Χρεμίλος : Χρέμυς.

Δαμαλίτης verhält sich zu δάμαλος wie μολοβρίτης »Wildferkel« bei Hipponax zu μολοβρός »Ferkel«.

Da die Namen dieser Gruppe durchweg einstämmig sind, auf die einfachen Thiernamen zurückgehen, so fehlen naturgemäss die eigentlichen kürzenden Koseformen oder haben sich doch nur selten auf dieses ihnen eigentlich fremde Gebiet verirrt. Die Belege folgen hier:

Kosesuffix *ᾶς* in Μοσχᾶς, Παρδαλᾶς.

Kosesuffix *έας* in Κικνέας.

Kosesuffix *ις* in Γρῦλις, Φρῦνις, Φρῦνι-χος; beachte Φρυνοκλής.

Kosesuffix *ίας* in Κνωπίας, Κοκκυβίας, Οἰωνίας, Στρουθίας, Theilweise vielleicht auf Vollnamen zu beziehen, wie Σαυρίας auf Σαυροκλής.

Kosesuffix *ιος* in Μόσχιος, Παρδάλιος.

Kosesuffix *ων* in Κινάδων, Νόσσων, Σηράμβων, Στρούθων, Χοίρων, Χρέμων. Φρύνων lässt sich auf den Vollnamen Φρυνοκλής beziehen.

Durch ein weiteres Ueber- und Umsichgreifen des Kosenamens wird der Thiername und der damit gleiche Menschenname, obgleich einstämmig, nach Weise des Vollnamens gekürzt, ein höchst originelles Wagniss, das sicher vorliegt in:



*Κανθίας* Argos (Smlg. no. 3269<sub>10</sub>) verhält sich zu *Κάνθαρος*, wie *κάνθων* (Aristoph. Frieden 82) zu *κάνθαρος*.  
*Πίθων*: *Πίθηκος* oben 317. Hierzu wahrscheinlich *Φίττων* auf Keos (Ion. Inschr. no. 44 a 1), *Πίθων* in Magnesia (CGC Ionia 161 no. 31).

*Χέλεις* (Klein Vasen mit Meistersign. 116), auch in Thelpusa (Smlg. no. 1252<sub>3</sub>); zu *Χελωνίων*, vgl. *χέλι*, *χελώνη* in den Mädchenversen (Poll. 9. 125).

## Frauennamen.

<sup>2</sup>*Ἀθερίνη* ἢ *ἀλλητρις* (Athen.); vgl. *ἄθερίνη* »Grätenfisch«.

<sup>3</sup>*ἄλκωνίς* Sklavin in Delphi; vgl. *ἄλκωνίς* »Eisvogel«.

<sup>4</sup>*ἄφύη* Beiname (und Name?) von Hetären (Athen. p. 586b); vgl. *ἄφύη* »Sardelle«.

*Βοῦδιον* (CIA 2 no. 836<sub>103</sub>; Inventar, vermuthlich aus der Zeit des Chremonideischen Krieges); vgl. *βοῦδιον* »Rindchen«. *Βοῦσκα* (Korinth) und *Βοῦσιμον* (Kreta).

*Βομβύκα* bei Theokrit: *βόμβυκες* . . . εἶδος ζώου πεπερωτοῦ κατὰ σφήκα Hesych.

*Γυρῖνω* bei Sappho: *γυρῖνος* »Kaulquappe«.

*Δορκάς* ἐμ *Πειραιεῖ οἰκοῦσα* (CIA 2 no. 660<sub>47</sub>; 390—385 v. Chr.) vgl. *δορκάς* »Reh«. *Δόρκιον* (CIA 2 no. 836<sub>96</sub>; sieh unter *Βοῦδιον*), *Δορκίς*; zu *δόρξ*.

<sup>5</sup>*Ἐλάφιον* bei Aristophanes; zu *ἐλαφος* »Hirschkuh«.

*Κανθάρα* bei Plautus und Terenz; vgl. *κάνθαρος* »Käfer«.

*Κερκίς* Delos (BCH 14. 413, vgl. 15. 157; Inventar von 279). Hierher wegen *Κερκίων* u. s. f.?

*Κερκώπη* Hetäre (Philetairos bei Athen.); vgl. *κερκώπη* Art Cicaden.

*Κορώνη* Hetäre (wie vorhin), Sklavin (CIA 2 no. 3873); vgl. *κορώνη* »Krähe«.

*Κοσσίφη* Hetäre (wie vorhin), *Κοσσίφα* Sklavin (Smlg. no. 1995<sub>3</sub>); *Κοσσύφιον* (CIA 2 no. 3875). Vgl. *Κόσσυφος* = *κόσσυφος* »Amsel«.

*Κοχλίς* Hetäre (Lucian); vgl. *κοχλίς* »kleine Schnecke«.

*Κυνίσσα* Schwester des Agesilaos; vgl. *κυνίσκη* »Hündchen«.

*Κωνώπιον* bei Kallimachos; vgl. *κωνώπιον* »Mückchen«.

*Λαγίσκα* Hetäre des Isokrates; zu *λαγώς* »Hase«.

*Λαλάγη* Hetäre (Horaz); vgl. *λάλαγες* · *χλωροὶ βάτραχοι* — οἱ δὲ ὀρνέον εἶδος φασι Hesych.

*Λαμπυρίς* Hetäre (Gorgias bei Athen.): *λαμπυρίς* »Glühwürmchen«.

*Λείαινα* Geliebte des Harmodios, *Λεόντιον* Geliebte des Epikuros; zu *λείαινα* »Löwin«, *λεόντιον* »Löwchen«.

*Λύκα* Delphi (Smlg. no. 1833<sub>2</sub>; 170—156 v. Chr.), auch Hetärenname, wie *Λυκίσκα*, *Λύκαινα*; vgl. *λύκαινα* »Wölfin«.

*Μέλισσα* nennt Periander von Korinth seine Gemahlin; der Name ist weit verbreitet. Zu *μέλισσα* »Biene«. Movirtes Femininum zu *Μέλισσος* ist *Μέλισσις* (Smlg. no. 1767<sub>2</sub>; Delphi).

*Μοσχίς*, *Μόσχιον*, *Μοσχίνη*, *Μοσχάριον* (*Ἀριστοβούλου Παιανιεύς Θυγάτηρ* CIA 2 no. 2281); zu *μοσχίον*, *μοσχίδιον*, *μοσχάριον* »Kälbchen«, *μόσχος* »Kalb«.

*Μυῖα* (alt und verbreitet), auch Hetärenname; *Μύδιον* (CIA 2 no. 836<sub>70</sub>; sieh unter *Βοῦδιον*), *Μυίδιον* (ebd. no. 3981); vgl. *μυῖα* »Fliege«, Demin. *μυίδιον*.

*Νεβρίς* Sklavin (Lucian); vgl. *Νεβρός* = *νεβρός* »Hirschkalb«.

*Νεοττίς* Komödientitel, vermuthlich nach dem Namen von Hetären, *Νοσσίς* Lokr. Epid. (4. Jahrh.) und Kos (PH no. 368 1I<sub>4</sub>); vgl. *νεοττίς*, *νοσσίς* »Vögelchen«.

*Περιστερά* Sklavin in Delphi; vgl. *περιστερά* »Tauben«.

*Πυραλλίς* auf einem Grabstein von Chaironeia (IGS 1 no. 3454); *πυραλλίς* eine Taubenart.

*Σάλπη* aus Lesbos, Verfasserin von *παίγνια* (Alkimos bei Athen.); *σάλπη* ein bunter Meerfisch.

*Τρυγών* Messana; vgl. *τρυγών* »Turteltaube«.

*Φάττιον* Oropos (IGS 1 no. 302<sub>72</sub>; um 240 v. Chr.); vgl. *φαττίον* »Täubchen«.

*Φρίνη* ή *Θεσπική*, Hetäre, hiess ursprünglich *Μνησαρέτη* (Aristogeiton bei Athen.); zu *φρίνη* »Kröte«.

*Χελιδών* Geliebte des Verres, *Χελιδόνιον* Hetäre (Luc.); vgl. *χελιδών* »Schwalbe«.

*Χελώνη* Samos (Mitth. 12. 259 no. 35); vgl. *χελώνη* »Schildkröte«.

*Χίμαιρα* Hetäre (Gorgias bei Athen.); zu *χίμαιρα* »Bergziege« (vgl. *Χίμαρος*), mit Anspielung auf *Χίμαιρα*.

*Χοιρίδιον* (CIA 2 no. 4283) = *χοιρίδιον* »Schweinchen«.

*Χοιρίνη* (*Εὐβοίου Ἀναγρασίου* CIA 2 no. 1852); »Schweinchen« oder »Meermuschel«? *Χοιρώ* (ebd. 4286).

*Χρυσαλλίς* (CIA 2 no. 1856); — *χρυσαλλίς* die goldfarbige Puppe der Schmetterlinge.

Wie bei den Männernamen ist auch hier von den unveränderten Thiernamen auszugehen, in deren Form der Frauename meist gebraucht wird.

Geschlechts- und demgemäss Themenwechsel findet sich in *Βομβύνα* : *βόμβυξ*, *Λαλάγη* : *λάλαξ*, *Κανθάρα* : *Κάνθαρος* — *κάνθαρος*, *Κοσσύφη* : *Κόσσυφος* = *κόσσυφος*, *Λύκα* zu *Λύκος* = *λύκος*.

Entsprechend dem männlichen Ausgange *-ίων* herrscht in den Frauennamen das verkleinernde *-ιον*: neben *Δόρκιον*, *Ἐλάφιον*, *Κοσσίφιον*, *Κωνώπιον*, *Λέοντιον*, *Μόσχιον*, *Φάτιον*, *Χελιδόνιον* finden sich die verkleinernden Thiernamen: *ἐλάφιον*, *κωνώπιον*, *λέοντιον*, *φατίον*.

*-ίνη*, das Feminin zum männlichen *-ῖνος*, findet sich in *Δορκίνη*, *Μοσχίνη*, *Χοιρίνη*.

Ebenso neben *-ῖσκος* das weibliche *-ῖσκη*: *Βοῖσκα* neben *Βοῖσκος*, *Κυνίσια* = *κυνίσκη* neben *Κυνίσκος*, *Λαγίσκα* und *Λυκίσκα* zu *λαγῶς* und *λύκος*.

Die Endung *-ίδ-* mit vorwiegend verkleinernder Wirkung begegnet in:

*Ἄλκωνίς* = *ἀλκωνίς*, *Δορκίς* zu *δόρξ*, *Κοχλίς* = *κοχλίς* zu *κόχλος*, *Μοσχίς* : *μόσχος*, *Νεβρίς* : *νέβρος*, *Νοσσίς* = *νοσσίς* zu *νοσσός*.

Durch Verbindung der Suffixe *-ίδ* und *-ιον* entsteht der Ausgang *-ίδιον*, der in *Βοῖδιον*, *Μοσχίδιον*, *Μυίδιον*, *Χοιρίδιον* vorliegt; diese Namen sind mit den Appellativen *βοῖδιον*, *μοσχίδιον*, *μυίδιον*, *χοιρίδιον* identisch.

Das Verkleinerungssuffix *-άριον* in *Μοσχάριον*; auch dieser Name ist mit dem Appellativum identisch.

Spuren kosender Bildung in den dem Thierreich entnommenen Frauennamen sind lesb. *Γυρίνω* und *Χοιρώ*.

Zweifellos ist ein grosser Theil der angeführten von Thieren hergenommenen Namen aus Spitznamen hervorgegangen, die dann allmählich an die Stelle der Rufnamen traten. Mit Thiernamen liebte der griechische Witz zu sticheln und zu schmeicheln. So nannten die Epiroten ihren König Pyrchos *ἀετός* »Adler«, weniger schmeichelhaft war der Beiname *κυνίσκος* »Hündlein« für König Zeuxidamos von Sparta, oder *ἀλεκτριών*

»der Hahn« für den Adaios, einen Heerführer Philipps II. Der Athener Kephisophon heisst bei Aristoph. ἡ νυκτερίς »die Fledermaus«, ein anderer χελιδών »Schwalbe«, der Redner Kallimedon κάραβος »Krabbe«, κόρυδος »Wachtel« nannte die neuere Komödie einen Parasiten Eukrates u. a. m.

Besonders die Hetären waren solchen, oft recht groben Witz- und Spitznamen ausgesetzt: Theokleia hiess ἡ κορώνη »die Krähe«, eine andere σαπέριδιον »Faulfisch« nach σαπέριδος »Pökelfisch«, ἀγάη »Sardelle« die Nikostratis u. s. w. Wie leicht ein solcher Spitzname den eigentlichen Namen zurückdrängte, mag das Beispiel der Phryne zeigen: alle Welt nannte und nennt sie Φρόνη = φρόνη »Kröte«, während sie von Haus aus Μησαρέτη hiess, ein Name, der später allerdings nicht mehr passen wollte.

Aller Benennung von Menschen mit Thiernamen liegt ein Vergleich zu Grunde, der die Form der Gleichsetzung wählt. Ein Ἰέραξ genannter Mensch bleibt Mensch, Habicht ist er nur τοὺς τρόπους, dem Charakter nach, »ein Mensch wie ein Habicht«. Fasst man diese im Grunde bloss formale Verkürzung des Vergleichs in diesen Bei- oder Rufnamen ins Auge, so könnte man auch diese als Vertreter einer, wenn auch nur gedachten, Zusammensetzung ansehen, dessen eines Glied immer das in der Lebhaftigkeit weggelassene Wort »Mensch« wäre, wie denn der Hindu den mit einem Tiger verglichenen Mann nicht bloss τυᾶghra- »Tiger« schlechtweg, sondern auch puruṣa-tyāghra- »Manntiger« nennt. Doch ist diese Form des verkürzten und dadurch gleichsetzenden Vergleichs wohl allen Sprachen gemein.

Der Sinn mancher dieser Namen-Vergleiche wird erst durch ihre Beziehung auf irgend welche nationale Vorstellungen völlig klar. So bezeichnet der altbeliebte Frauenname Μέλισσα »Biene« die Trägerin des Namens nicht etwa bloss als »fleissig« oder »vorsorglich«, sondern als »gute Frau« schlechthin, denn nach einer volkstümlichen Legende, die Semonides von Amorgos behandelt, ist die gute Frau aus der Biene geschaffen. Selig, wer die bekommt, der ist εὐγάμος, und das ist demnach der Sinn des Namen Μέλισσος »Bienenmann«. —

Aus dem Wesen des vergleichenden Namens heraus ist auch der Name Ἄνθρωπος »Mensch« (Ἄνθρωπινος, thessal. Ἄνθρουπίλος) zu begreifen. Wie ein Λέων genannter Mensch

ein »Mensch wie ein Löwe«, d. h. ein mit den Eigenschaften des Löwen versehener, so soll *Ἀνθρωπος* ein »Mensch wie ein Mensch« sein, ein mit den menschlichen Eigenschaften versehener, ein menschlicher, dem Menschheitsbegriffe entsprechender Mensch, dem oben angeführten *πυριῶα-υγαθηα-* gemäss ein *πυριῶα-πυριῶα-*; und Höheres konnte kein Vater seinem Kinde wünschen, als in diesem so verstandenen Namen *Ἀνθρωπος* liegt. — Gleichen Sinnes sind die alten Namen *Δρωπίδας*, *Δρωπίλος*, wenn *δρῶψ* wirklich »Mensch« bedeutet.

### β. Pflanzennamen als Menschennamen.

Seltener als die Thiernamen werden Namen von Pflanzen und Pflanzentheilen zur Benennung von Menschen verwandt. Als Beispiele mögen dienen die

#### Männernamen.

- Ἄκανθος* Sparta (5. Jahrh.), *Ἄκανθίων* (Sklave bei Plaut.); zu *ἄκανθος* »Bärenklau«, *ἄκανθα* »Dorn«, *ἀκάνθιον* »Dörnchen«.
- Ἀμάρακος* hiess ein Freigelassener des Augustus; zu *ἀμάρακος* »Majoran«.
- Ἀμάραντος* vielleicht aus dem Blumenamen *ἀμάραντος*.
- Ἄνπελος* Kos (PH no. 199), *Ἀμπελίδας* Argos (5. Jahrh.), *Ἄνπελίων* Athen (Kaiserzeit), *Ἀμπελίνος* Athen (5. Jahrh.); zu *ἄμπελος* »Weinstock«.
- Ἄρακος* Sparta (5. Jahrh.); vgl. *ἄρακοι· ὄσπριόν τι· τὸ δὲ αὐτὸ καὶ λάθυρον* (Platterbse) Hesych.
- Ἀχράδης* Athen (4. Jahrh.); zu *ἀχράς* »wilde Birne«.
- Βότρως* verbreitet, z. B. CIA 2 no. 836<sub>es</sub> (Inventar, vermuthlich aus der Zeit des Chremonideischen Krieges); zu *βότρως* »Traube«.
- Δόναξ* Apollonia (von Schlosser 29 no. 34; 300—200 v. Chr.); auch Sklavename.
- Ἐλίχρ[σος] Μιλήσιος* (CIA 3 no. 1096 I<sub>78</sub>); zu *ἐλίχρσος* »Goldranke«.
- Καρδαμίων Λιμναῖος* (Smlg. no. 1379<sub>9</sub>; um 220 v. Chr.); zu *κάρδαμον* »Kresse«.
- Κίττος*, *Κίσσος* alt und verbreitet, *Κισσίδας* aus Syrakus bei Xenophon.; zu *κιττός* »Erpheu«.

**Κόκκος** Schüler des Isokrates, *Κοκκίων*; zu *κόκκος* »Kern Beere«.

**ῥονάρας\***) auf einem in Sparta gefundenen Bronzeapfel (IGA no. 556); zu *κόνναρον* καρπὸς δένδρου ὁμοίος παλιούρωι (Hes.)?

**Κρόκος** συγγενῆς βασιλέως Πτολεμαίου καὶ βασιλείσης Κλεοπάτρας τῆς ἀδελφῆς (BCH 11. 249 no. 2), auch Sklavennamen (Smlg. no. 1986<sub>4</sub>; 191 v. Chr.), *Κροκύλος* Theokr., *Κρόκων* Ἐρετριεύς (Pausan. 6. 14<sub>4</sub>)\*\*); zu *κρόκος* »Krokos«.

**Κυπάρισσος** Sklavennamen.

**Μύρτις** Argos (4. Jahrh.) und sonst, *Μυρτίλος* Dichter der alten Komödie, *Μύρτων Τριχορύσιος τριτήραρχος* (CIA 2 no. 811 d<sub>45</sub>; 323—322 v. Chr.); zu *μύρτος* »Myrtenbaum«, *μύρτον* »Myrtenbeere«. Beachte *Μυρτιφῶν*.

**Ῥομφακίων** Iasos (BCH 5. 496<sup>77.78</sup>; vor 353 v. Chr.); zu *Ῥομφαξ* »Herling«. Der Sohn heisst witziger Weise *Στάφυλος*.

**Ῥοριανίων**; zum Pflanzennamen *Ῥοριανον*.

**Πέταλος** Styra (Ion. Inschr. no. 19, 404), Thasos (Thas. Inschr. no. 8 Π<sub>4</sub>), Thessalien (Smlg. no. 358), *Πεταλίας* Thessalien (*Πεταλλίς Πεταλιαία* Smlg. no. 355); zu *πέταλον* »Blatt«.

**Πιτύας** Sparta (5. Jahrh.); zu *πίτυς* »Fichte«.

**Πρασίων** Megara (Smlg. no. 3029<sub>21</sub>; um 240 v. Chr.),

**Πράσων** Paros (Ion. Inschr. no. 65); zu *πράσον* »Lauch«. **Σήσαμος**, nach Athen. p. 173a auf Delos gebräuchlich; zu *σησάμη*, *σήσαμον* »Sesam«.

**Σμύρνος** Athen, *Σμυρνίων Μιλήσιος* (CIA 3 no. 2793); zu *σμίρνα* »Myrrhe«.

**Στάφυλος** Ῥομφακίωνος Iasos (s. o.); zu *σταφυλή* »reife Traube«.

**Στάχυς** (Vater einer Ῥοπώρα) Ἀκάνθιος (CIA 2 no. 2762);

**Στάχυς** Εὐνάρτου Athen; zu *στάχυς* »Aehre«.

**Στύραξ** auf rhodischen Henkeln (*Ἀθήν.* 3. 230 no. 144); zu *στύραξ* »Styrax«.

\*) So ist zu lesen: Mittheilung Fröhners, der das Original besitzt.

\*\*) Ueber den mythischen *Κρόκων* Töpfer Att. Geneal. 103.

In der formalen Behandlung zeigen diese Namen wenig Besonderes. Die Basis bildet auch hier die Verwendung der unveränderten Gattungsnamen; die Namen *Ἰκανθος*, *Ἰμάρακος*, *Ἰνπελος*, *Ἰρακος*, *Βότερος*, *Ἰόναξ*, *Ἰλίχρυσος*, *Κίττος*, *Κόκκος*, *Κρόκος*, *Κυπάρισσος*, *Στάχης*, *Στύραξ* unterscheiden sich von den gleichlautenden Appellativen nur durch den Gebrauch.

Das Genus ist gewechselt und dieser Wechsel auch äusserlich bezeichnet in *Πέταλος*: *πέταλον*, *Σήσαμος*: *σησάμη* und *σήσαμον*, *Σμύρος*: *σμύρα*, *Στάφυλος*: *σταφυλή*. Zugleich Auszeichnung durch eine besondere Endung (vgl. *Παρασίτας*: *παράσιτος*) würde in *Ἰονάρας* vorliegen, wenn die Beziehung auf *κόνναρον* richtig sein sollte.

Verkleinernder Sinn ist ohne Zweifel mit der Ableitung *-ίδας* verbunden, die in *Ἰμπελίδας*, *Κισσιίδας* und auch in *Ἰχράδης* vorliegt, wenn dies für *Ἰχραδίδης* steht. *Ἰμπελίδας* gehört zunächst zu *Ἰμπελῖς*, *-ίδος* (Weinstöckchen).

Die gleiche Bedeutung wohnt der Ableitung mit *-ίων* inne, die häufig begegnet: *Ἰκανθίων*, *Ἰμπελίων*, *Καρθαμίων*, *Ἰομφακίων*, *Ἰοριγανίων*, *Πρασίων*, *Σμυρνίων*.

*-ῖνος* nur in *Ἰμπελῖνος*.

Eindringen der Kosesuffixe *-ίας* und *-ων* in *Πεταλίας*, *Πιτίας*, und in *Κρόκων*, *Μύρτων*, *Πράσων*. Vereinzelt *Μύρτις* wird vielleicht besser durch Verknüpfung mit *Μυρτιφῶν* gedeutet.

Deminutives *λ*-Suffix in *Κροκύλος*, *Μυρτίλος*.

#### Frauennamen.

*Ἰβρότονον* Mutter des Themistokles; zu *Ἰβρότονον* »Stabwurz«.

*Ἰγαλλίς* Hetäre bei Athen.; zum Pflanzennamen *Ἰγαλλίς*.

*Ἰμαρακίς Κιανή*, *Γοργίου Ἰρακλεώτου γυνή* (CIA 2 no. 3063); zu *Ἰμάρακος*, *Ἰμάρακον* »Majoran«.

*Ἰμαρυνλλίς* bei Theokrit, auch in Athen (CIA 3 no. 1557); zum Pflanzennamen *Ἰμαρυνλλίς*.

*Ἰμπελῖς*, *Ἰμπελίσκη* Plaut.; vgl. *Ἰμπελῖς* »Weinstöckchen«.

*Ἰνθεμῖς* (60) kann Kürzung zu *Ἰκλανθεμῖς*, *Ἰνθῖς* Koseform zu *Ἰκλανθῖς* u. s. f. sein (61).

*Ἰστασίς* bei Alkman (Blass Rhein. Mus. 40. 21), *Ἰστασίον* bei Plaut.; zu *Ἰστασίς* »Rosine«.

- Ἐρπυλλίς* Hetäre des Aristoteles; zu *ἔρπυλλος* »Quendel«, oder zu *ἔρπυλλίς· τέτιξ* Hes.
- Θυλακίς* Alkman (geschrieben *Συ*<sup>ο</sup>, Blass a. a. O. 14); zu *θυλακίς* »Gartenmohn« (Blass).
- Ἰανθεμίς* Alkman; oben 60. 129 unter den Vollnamen.
- Καρδάμα Θεράπηνα* Orchomenos (Smlg. no. 499<sub>5</sub> N.), *Καρδάμη* Plataiai (Amer. Journ. of Archaeol. 7. 408<sub>66</sub>); zu *κάρδαμον* »Kresse«.
- Κάρνον* (CIA 2 no. 3846); zu *κάρνον* »Nuss«.
- Κλωνάριον* Hetäre bei Luc.; zu *κλωνάριον* »Schössling«.
- Κοκκαλίη* (Pseudo-Demosth. gegen *Νέαιρα*); zu *κόκκαλος* »Pinienkern«.
- Κοριανώ* (Titel einer Komödie des Pherekrates); zu *κοριαννον* »Koriander«.
- Λείριον*, *Λίριον* Sklavin in Delphi (Smlg. no. 1779<sub>2,3</sub>, 1942<sub>2</sub>); zu *λείριον* »Lilie«.
- Μηκωνίς* Hetäre bei dem Komiker Theophilos; zu *μηκωνίς* »Mohnlattich«.
- Μυρρίνη* alt und verbreitet; zu *μυρρίνη* »Myrte«.
- Μυρτάλη* verbreitet und aus guter Zeit nachweisbar (CIA 2 no. 2239<sub>3</sub>); vgl. *μυρταλίς· ἡ ὀξυμυρρίνη ὡς Λάκωνες*.
- Μύρτη* seit der Mitte des 4. Jahrh. (*Μύρτα* CIA 2 no. 760 B I<sub>10</sub>), *Μυρτία* (*Ἀριστέως γυνή* ebd. no. 1433<sub>2</sub>), *Μύρτιον*, *Μυρτίχη* (ebd. no. 3995), *Μυρτώ* (alt und verbreitet), *Μυρταρώ*; zu *μύρτος* »Myrtenbaum«, *μύρτον* »Myrtenbeere« und zu *μυρτία* »Myrtenkranz«.
- Μυρτίς* Lehrerin der Korinna; zu *μυρτίς* »Myrtenkrone«.
- Οἰνάνθη* alt und verbreitet; zu *οἰνάνθη* »Traubenblüthe«, zugleich richtiger Vollname.
- Πεταλλίς Πεταλαιά* (326); zu *πέταλον* »Blatt«.
- Σελινόι*, *Σελινώ* (249); zu *σέλινον*, oder zum Vollnamen *Σελίνκος*.
- Σισύμβριον* Hetäre bei dem Komiker Theophilos; zum Pflanzennamen *σισύμβριον*.
- Σμύρνη* (spät) ist mehrdeutig, doch vgl. *Σμύρονος*.
- Σταφυλή* Hetäre bei Plaut., *Σταφυλίς* Amorgos (Mitth. 11. 97 Beil.; 6. Jahrh.); zu *σταφυλή* »Traube«, *σταφυλίς* »Träubchen«.
- Ὠκιμον* Hetäre bei Anaxandrides; zu *ὄκιμον* »Basilienkraut«.



Der unveränderte Pflanzename bildet bei den Frauen-  
namen, die den hier besprochenen Ursprung zeigen, die Regel.  
Man wahrt auch die neutrale Form: *Ἀβρότονον*, *Κάρνον*,  
*Σισύμβριον*, *Ῥωμιον*.

Ableitungen mit verkleinerndem Sinne weisen auf: *Μύρ-  
τιον*; *Ἀμαρακίς*, *Ἀμπελίς*, *Ἀνθεμίς*, *Ἀνθίς*, *Σταφυλίς*; *Κοκκα-  
λίη*; *Ἀμπελίσκη*; *Μυρτίχη*; *Μυρταρώ*. Das kosende *ώ* auch  
in *Κοριανώ*, *Μυρτώ* und *Σελινώ*; doch beachte *Μυρτιφῶν* und  
*Σελίνικος*. Auffallend ist die für die Kosenamen charakteristische  
Verdoppelung des *λ* in *Πεταλίς*; geht dieser Name auf einen  
Vollnamen zurück (vgl. *Ἐῦπετάλη* Amme des Dionysos)?

Auch von den aus dem Pflanzenreiche entlehnten Namen  
mögen viele aus Scheltnamen entstanden sein: *Λάθυρος* (Platt-  
erbse) war Beiname eines Ptolemaios, *Σεῦτλος* (Mangold) nannte  
man den Parasiten Eukleides, ein anderer Parasit hiess *Τιθί-  
μαλλος* (Wolfsmilch). Namentlich für Hetären sind Namen  
dieser Art beliebt, und für manche mag gelten, was Bekker  
*Anecd. gr.* p. 318 von *Ῥωμιον* gesagt ist: *ὄνομά ἐστιν ἐταίρας  
ἦτοι κύριον ἦτοι ἐπώνυμον*.

\* \* \*

#### Namen unbelebter Gegenstände

werden selten auf Menschen übertragen. Immerhin lassen sich  
ein paar Gruppen, in denen solche Uebertragung Statt gefunden  
hat, erkennen.

Vergleichung mit einem leuchtenden Körper liegt aus-  
gedrückt in

*Ἀστήρ* (Spartiate bei Herod.), wozu *Ἀστερίων* (auch Thas.  
Inscr. no. 20 III<sub>7</sub>) und *Ἀστερίσκος* (*Ἀστερίσκον* Samos,  
Dittenberger Syll. no. 396<sub>8</sub>). Der Benennung liegt die  
in den Worten *ἀλίγμιος ἀστέρι καλῶι* (Z 401; von  
*Ἀστιάναξ*) enthaltene Anschauung zu Grunde; formell  
kommt übrigens auch der Vollname *Ἀστέρωπος* in  
Betracht.

*Ἔσπερος* in späterer Zeit häufig; witzig *Ἔσπερο[ς] Σελήνης*  
(CIG 2 no. 1997 c<sub>12</sub>, Add.). Der Vergleichungspunkt wird  
deutlich, wenn man an den Vers X 318 denkt *ἔσπερος,  
ὅς κάλλιστος ἐν οὐρανῶι ἴσταται ἀστήρ*.

*Ζώπυρος*, alt und häufig, ist ganz zum Vollnamen geworden

und entsprechend behandelt (oben 133); zu *ζώπυρον* »Funke«.

*Σπίνθηρ* und *Σπίνθαρος*, ebenfalls alt und häufig; zu *σπινθήρ* »Funke«, vgl. *σπινθαρίς*.

*Ἀνθράκιον* Name von Sklavinnen, z. B. in Delphi (Smlg. no. 1687<sub>2</sub>); zu *ἀνθράκιον* »kleine Kohle«.

Die Benennung von Menschen als Perlen und Edelsteine ist nicht alt und weist eher auf orientalische Phantasie. Der Name *Ἰασπίς* steht CIA 2 no. 3802; auf römischen Steinen findet man *Ἀμέθυστος*, *Βήρυλλος* und *Βήρυλλα*, *Ζμάραγδος*, *Μαργαρίς* mit *Μαργαρίτης*, *Σαρδόνυξ*; zu *Σαρδόνυξ* gehört *Σάρδιον* als Kürzung.

Mit werthvollen Salben und Düften vergleichen die Namen *Ἀμβροσία*, *Ἀρωματίνη* (Kos, abgeleitet wie) *Μαλαβαθρίνη* (Sidyma). Daher wird auch die 212\* vorgetragene Vermuthung richtig sein, dass *Μύρος*, *Μυρίσκος*, *Μύρων*, *Μυρώ* von *μύρον* abgeleitet seien, nicht einen im ersten Gliede *μύρον* enthaltenden Vollnamen fordern.

*Στάκτη* (zu *στακτί* »Tropfsalbe«) mag überleiten zu den Namen, die mit Tropfen vergleichen. Hier wären zu erwähnen:

*Ἀροσίς* (Pseudo-Demosthenes gegen *Νέαιρα*) mit der Verkleinerungsform *Ἀροσίνα* (IGS 1 no. 3246); zu *δρόσος* »Thau«. *Ἀρόσερος* (CIA 3 no. 201<sub>4</sub>) ist angeschlossen.

*Λιβάς* Massalia (a. a. O. no. 2448); zu *λιβάς* »Nass«.

*Προῦνο(ς)* Freigelassener in Larisa (BCH 13. 383<sub>44</sub>); zu *πρώξ* »Thautropfen«.

*Ῥάνις* Delos (BCH 6. 47<sub>163</sub>); zu *ῥάνις* »Tropfen«.

[*Σ*]ταγόνιο[ν] auch auf einem Grabsteine von Anthedon (IGS 1 no. 4217); zu *σταγών* »Tropfen«.

*Στάλαγμος* heisst ein Sklave bei Plaut.; zu *σταλαγμός* »Tropfen«.

*Ψεκάς* eine Sklavin bei Cicero; zu *ψεκάς* »Tröpfchen«.

Vergleichung mit einem Spielzeuge, Musikinstrumente ist enthalten in den Namen

*Παίγμιον* ὄνομα κύριόν ἐστι δούλης τινός Bekk. Anecd. p. 293<sub>13</sub>; zu *παίγμιον* »Spielzeug«.

*Πηκίς* Freigelassene in Halos (BCH 11. 366 B<sub>5</sub>); zu *πηκίς*, dem Namen eines Musikinstrumentes.

*Πλαγγών*, Erfinder der Salbe *Πλαγγόνιον*; als Frauennamen seit der ersten Hälfte des 4. Jahrh. nachweisbar (CIA 2 no. 758 A II<sub>5</sub>), häufig und nicht auf die Demimonde beschränkt; zu *πλαγγών* »Puppe«.

Auch Bezeichnungen von Kleidungsstücken oder auffälligen Theilen an ihnen können zu Personennamen werden. Mit der Uebertragung kann entweder ein Vergleich beabsichtigt sein (die Zierlichkeit einer Mädchengestalt kann z. B. mit der Zierlichkeit ihrer Fussbekleidung verglichen werden), oder die Charakterisirung des lieben Nächsten durch Nennung dessen, was er gerne trägt oder wodurch er auffällt. In dieser Hinsicht verdienen Erwähnung:

*Ἀμβρακίς* Sklavin des Aristoteles (Diog. Laert.); die *ἀμβρακίδες* erwähnt Pollux, *ἐμβρακίδια* bei Herondas.

*Κόσ(μ)βος* Styra (Ion. Inschr. no. 19, 227); vgl. *κοσύμβη· δεσμός· ἀνάδεσμα, ἢ ἐγλόμβωμα . . . καὶ περιζώμα Αἰγύπτιον* (Hes.).

*Σαμάιον* (*Ἰπποκλέους Εἰτεαίου θυγάτηρ* CIA 2 no. 1996); die *σαμάκια* werden Pollux 5. 101 unter den Schmucksachen der Frauen aufgeführt.

*Φώσων* Thespiai (Smlg. no. 791 h<sub>3</sub> N.; um 424 v. Chr.); vgl. Poll. 7. 71 *ἔστι δὲ καὶ ὁ φάσων χιτῶν Αἰγύπτιος, ἐκ παχέος λίνου*.

Wenn Jemand einen der Namen *Στρόμβος* (IGS 1 no. 1402), *Στρόμβιχος*, *Στρομβήλιων* (CIA 2 no. 444 II<sub>15</sub>) führt, oder *Κόρδαξ* (CIA 2 no. 960 b<sub>3</sub>; um 360 v. Chr.) heisst, so ist bald errathen, was das tertium comparationis zwischen Person und Sache bilde. Auch einen Namen wie *Λογχίς* (CIA 2 no. 3897<sub>4</sub>) versteht man ohne Weiteres. Aber in anderen Fällen ist der Vergleichungspunkt schwer zu finden; so in *Παλάθη* (CIA 2 no. 4052; zu *παλάθη· ἢ τῶν σῶκων ἐπάλληλος θεΐσις* Hes.), *Πλαθάνη* (zu *πλάθανον· κύκλον, ἐφ' οὗ πλάσσοσιν ἄρτους καὶ πλακοῦντας*), *Σφραγίς* (CIA 2 no. 836<sub>53</sub>; zu *σφραγίς* »Siegel«). Zum Theile mag hier die Körpergestalt durch den Vergleich getroffen sein, zum Theile kann der Name aus einem Beinamen entstanden sein, wie der Beiname *Κλειψύδρα*, den eine Hetäre empfing weil sie *πρὸς κλειψύδραν συνουσίαζεν ἕως κενωθῆι*

(Athen. p. 567 c), den Namen *Μητρίχη* verdrängt hat. Diese zweite Erklärung wird auch für *Κολαφίδιον* (*Πασίφρονος γυνή*) (CIA 2 no. 3868) gelten. Zuweilen sind wohl mehrere Beziehungen in Einem Namen enthalten. So ward oben 305 der Name *Θάλασσα* als Vergleich mit der Meeressäugerin *Θάλασσα*, der Mutter der Aphrodite, aufgefasst, und dafür lassen sich parallele Namen wie *Γαλάτεια*, *Γαλήνη* geltend machen. Aber zugleich kann in *Θάλασσα* auch eine Hindeutung auf Semon. Amorg. 7. 27 *τὴν δ' ἐκ θαλάσσης, ἢ δὴ ἐν φρεσὶν νοεῖ* liegen, mit *Θάλασσα* also ein launisches, wie mit *Μέλισσα* ein gutes, Weib bezeichnet sein.

### c. Verbandnamen als Einzelnamen.

In den bisher betrachteten Abtheilungen der übertragenen Namen lag durchweg ein Vergleich, und zwar in der Form der Gleichsetzung. Man kann sie daher als vergleichende Namen zusammenfassen. Sie beruhen sämmtlich auf einer Metonymie. Dagegen herrscht die *συνεκδοχή* in der Abtheilung der übertragenen Namen, die jetzt zu betrachten ist, der als Einzelnamen verwendeten Verbandnamen. Der Begriff Verbandnamen soll hier zwei Gruppen von Namen umfassen: erstens die Ethnika im weitesten Sinne, die Bezeichnungen der Zugehörigkeit zu Volk, Stamm, Land, Gau, Staat und Stadt; zweitens die Gentilnamen. In welchem Sinne diese Verbandnamen als Namen für den Einzelnen verwendet wurden, ist später zu untersuchen; zunächst gilt es den Umfang der Verwendung anschaulich zu machen.

### a. Ethnika als Einzelnamen.

Die griechische Sprache verfährt auf doppelte Weise, wenn sie den Einzelnen mit einem *ἔθνικόν* bezeichnen will. Sie verwendet nämlich entweder Bildungen, die bereits den Werth von *ἔθνικά* haben; oder sie gebraucht Worte, die an sich diesen Werth nicht haben, im Sinne der *ἔθνικά*. Wir gewinnen also zwei Klassen der Ethnika als Einzelnamen, je nachdem der Einzelname aus dem wirklichen Ethnikon oder aus einem Vertreter des Ethnikons hervorgegangen ist.

## Erste Klasse.

Der Einzelname aus dem wirklichen Ethnikon.

## Männernamen.

Wir beginnen mit den Männernamen, in denen das *ἔθνικόν* in unveränderter Gestalt zu Tage kommt.

*Ἀθήναιος* häufig seit dem 4. Jahrh.; der Name kann auch Widmungsname sein.

*Αἰγιαλεύς*, nicht bloss mythisch (307); urspr. Ethnikon zu *Αἰγιαλός*.

*Αἰγινάτας* König von Arkadien im 8. Jahrh.

*Αἰγύπτιος* Halikarnassos (Ion. Inschr. no. 240<sub>a7</sub>; 5. Jahrh.), Attika (CIA 2 no. 834<sub>b</sub> II<sub>53</sub> Add.).

*Αἰθιξ Θεταλός* (CIA 2 no. 963<sub>55</sub>; um 300 v. Chr.).

*Αἰθίοψ Πτολεμαεύς*, Schüler des Aristippos (Diog. Laert.).

*Αἰνεΐτης Προκονήσιος* (CIA 2 no. 3278); das Ethnikon *Αἰνεΐτης* kann sich zu *Αἴνεια* verhalten wie *Ζελεΐτης* zu *Ζέλεια*.

*Ἀιαρῶν Ἀθηραῖος* (IGS 1 no. 414<sub>12</sub>; 366—338 v. Chr.), auch auf Thasos (Thas. Inschr. no. 13 I<sub>5</sub>).

*Ἀμνκλαῖος* Bildhauer bei Pausanias.

*Ἀντικυρα[ῖος]* auf einem Grabsteine bei Theben (IGS 1 no. 2550; 5. Jahrh.).

*Ἀπταραῖος* Hermion (Smlg. no. 3398<sub>a13</sub>).

*Ἀργεῖος* alt und verbreitet.

*Ἄρεθούσιος Πήληξ*; Mitte des 4. Jahrh.

*Ἀρχὰς Ἀργυλῆθεν* (CIA 2 no. 776<sub>3</sub>), Ephesos (CGC Ionia 62 no. 135; 202—183 v. Chr.).

*Ἀρματεύς Κυδαθηραιοῦς* im Zeugenverzeichnisse bei Demosth. 45<sub>3</sub>; aus dem Ethnikon von *Ἄρμα* in Attika.

*Ἀρμένιος* Sklave in Delphi (Smlg. no. 1923<sub>3</sub>).

*Ἀρναῖος Φαληρεῦς* (CIA 2 no. 2618), *Κραννούσιος* (Smlg. no. 345<sub>59</sub>; kurz nach 214 v. Chr.).

*Ἀσσύριος* Sklavename, z. B. CIA 2 no. 959<sub>c5</sub>.

*Ἄττικός* erst im letzten Jahrh. v. Chr. nachzuweisen.

*Ἀχαιοῦς* Stammname, soweit nicht Benennung nach dem Heros in Betracht kommt.

*Βάρβαρος* in der Kaiserzeit.

[*Βίθνος Κλέωνος Λυσι[μαχεῖς]*] (CIA 2 no. 320<sub>15</sub>), häufig

- Sklavennamen, z. B. Smlg. no. 2009, *σῶμα ἀνδρείον ἔἰ  
ὄνομα Βίθνος τὸ γένος Θραϊκῆς*; vgl. *Βιθύαι· ἔθνος Θραϊ-  
κῆς, ἀπὸ Βίθνος τοῦ Ἄρεος* Steph. Byz.
- Βισάλτης Ἀπολλοφάνεος Ἀβυθηνός* Herod. 6. 26.
- Βοιωτός* und *Βοιώτιος* alt und verbreitet.
- Γαλαῖος* Archon zu Delos um 376 (CIA 2 no. 814aB<sub>13</sub>);  
die *Γαλαῖοι* erscheinen auf den attischen Tributlisten in  
der regio Thracica.
- Γαλάτας· οὗτον ἔθαψαν τὸ Λιωνιουσαστή* (Smlg. no. 962).
- Γαργήτιος φυλῆς Οἰνεΐδος* (CIA 3 no. 1160 IV<sub>15</sub>; 192  
n. Chr.).
- Γαυλίτης Κᾶρ δίγλωσσος* Thuk., *φυγὰς Σάμιος* Xenoph.;  
ursprünglich Ethnikon zu *Γαῦλος* (vgl. *Γαῦλος*).
- Γελῶιος* Phintia (IGSI no. 256<sub>42</sub>; nach 281 v. Chr.).
- Γεργίθιος εἰς τῶν Ἀλεξάνδρου κολάκων* Athen.; ursprüng-  
lich Ethnikon zu *Γέργις* in Troas.
- Γέτας* Sklavennamen, z. B. CIA 2 no. 959c<sub>4</sub>.
- Δάης ὁ Κολωναεὺς* Strabon; *Δᾶαι* (avest. *daha-*) das  
Ethnikon.
- Δᾶος* verbreiteter Name für Sklaven; lat. *Davos*.
- Δάρδανος* Kos (PH no. 10a<sub>40</sub> und sonst); *Δάρδανος ἀνὴρ*  
bei Homer. Oder nach dem Heros benannt?
- Δαίλιος· οἰμιστῆς δὲ τοῦ Μεταποντίου Δαύλιος ὁ Κρίσης;*  
*τύραννος γεγένηται* Ephoros bei Strabon p. 265.
- Δήλιος* aus Ephesos, Freund des Platon.
- Δωριεὺς* Sohn des *Ἀναξανδρίδας* von Sparta (Herod.), auch  
sonst nicht selten, z. B. auf Delos (BCH 6. 46<sub>160</sub>).
- Ἐλαιούσιος* Smyrna (Ion. Inschr. no. 153<sub>27</sub>).
- Ἐλατεὺς τῆς φυλῆς Ἀντιοχίδος* (um 200 n. Chr.).
- Ἐλεουσίνιος* vielleicht zum Festnamen *Ἐλεουσίνια*.
- Ἐλικᾶν(ι)ος* (IGSI no. 2393, 226); Ethnikon zu *Ἐλικᾶν*.
- Ἐλλην* doppeldeutig; oben 308.
- Ἐπιδαύριος* in Olbia (IPE 1 no. 16 B<sub>46</sub>; 3. Jahrh. v. Chr.?).
- Ἐρετριεὺς* Athen (CIA 1 no. 447 I<sub>14</sub>; oder mit Kirchhoff  
als Ethnikon zu nehmen?).
- Ἐρμάτιος Ἀθηναῖος* (Smlg. no. 3300<sub>6</sub>; nach 279 v. Chr.);  
vgl. *Λύκος Ἀρίστωνος Ἐρμάτιος* (Smlg. no. 1843<sub>4</sub>).
- Ἐρμιονεὺς* Athen. p. 399a angeführt aus der *κάθοδος τῶν  
Ἀτρειδῶν*.

- Ἐρμηνεύς auch auf einem rhodischen Henkel (ΖΑθήν. 3. 227 no. 66).
- Ἐσπερίτας im Patron. Ἐ[σ]περίτας Lesbos (Mitth. 11. 288 no. 56 I<sub>5</sub>).
- Εὐβοεῖς Styra (Ion. Inschr. no. 19, 38), Delos (BCH 6. 44<sub>137</sub>).
- Ἐχιναιῖος Delphi; wahrscheinlich ist ΕΧΝΑΟΙ (Phalanna; Smlg. no. 1329 II b<sub>4</sub>) für ΕΧΙΝ<sup>ο</sup> verschrieben.
- Φαλίδιος Thespiai (Smlg. no. 791 d<sub>11</sub> N.; 424 v. Chr.); identisch mit Ἡλίδιος, Ethnikon zu der bei Steph. Byz. überlieferten Namenform Ἡλιδία.
- Ζακύνθιος Δελφός (Dittenberger Syll. no. 206<sub>2</sub>; 194—193 v. Chr.).
- Ἡλεῖος häufig seit dem 5. Jahrh.
- Ἡραιεὺς Μυτιληναῖος (Smlg. no. 3339<sub>122</sub>).
- Ἡρακλεώτη[ς] Ἡρακλεώτο[ν] Erythrai (CGC Ionia 137 no. 178; 200—133 v. Chr.).
- Θεϊταλός hiess ein Sohn des Peisistratos; Dorier, die diesen Namen führen, tragen ihn dem Herakliden zu Ehren.
- Θάσιος Ἀναφλύστιος (CIA 2 no. 1859).
- Ἰδαῖος ὁ τοῦ Ἄγησιλάου γραφεύς Xenoph.; ursprünglich »Bewohner des Ida«. Selbstständig, oder nach episch-mythischem Vorbilde benannt?
- Ἰμεραῖος auch in Thespiai (Smlg. no. 791 f<sub>9</sub> N.; 424 v. Chr.).
- Ἰουδαῖος Delphi (Smlg. no. 2029<sub>3</sub> σάμα ἀνδρεῖον ὡς ὄνομα Ἰουδαῖος τὸ γένος Ἰουδαῖον; 170—156 v. Chr.).
- Ἰστιαεῖς auf einem delischen Weihgeschenke (BCH 6. 33<sub>41</sub>; Inventar des Demares, 180 v. Chr.).
- Ἰταλός auf einer Münze des thessalischen Bundes (CGC Thessaly 2 no. 10f.), einem tanagräischen Grabsteine (IGS 1 no. 1119), in Kyzikos.
- Ἰώλκιος Ἀθηναῖος Thuk.
- Ἴων alt und verbreitet, doppeldeutig.
- Καρύστιος Delos (BCH 6. 33<sub>43</sub>; sieh Ἰστιαεῖς).
- Κεφαλλῖν in der messenischen Sage bei Pausanias (4. 20<sub>3</sub>).
- Κιλλαῖος Sestos (Dittenberger Syll. no. 246<sub>1</sub>; zwischen 133 und 120 v. Chr.).
- Κλαριεῖς Κολοφώνιος (jetzt CIA 2 no. 967<sub>48</sub>; um 220 v. Chr.); Κλαριεῖς kann sich zu Κλάρος verhalten wie Κυπριεῖς (Steph. Byz.) zu Κίπρος.

- Κλειτίριος Ἀρχάς* (WF no. 6<sub>8</sub>; um 200 v. Chr.).  
*Κόλχος Βυζάντιος* (CIA 2 no. 414<sub>12</sub>; um 200 v. Chr.).  
*Κομανὸς Ἀλεξανδρείς* (WF no. 18<sub>188</sub>) ist Zeitgenosse des *Πτολεμαῖος Φύσκων*; der Name ursprünglich Ethnikon zu *Κόμανα* in Paphlagonien.  
*Κυλλάνιος* Dyme (Dittenberger Syll. no. 242<sub>5</sub>), hieraus durch Kürzung *Κύ[λ]λις* Dyme (Smlg. no. 1612<sub>3</sub>).  
*Κύπριος* Name von Sklaven und Freigelassenen; z. B. Smlg. no. 1749<sub>2</sub> *σῶμα ἀνδρεῖον ὡς ὄνομα Κύπριος τὸ γένος Κύπριον*, und CIA 2 no. 834<sub>b</sub> I<sub>49</sub> Add. (329—328 v. Chr.).  
*Λακεδαιμόνιος* Sohn des Kimon; dazu als Koseform *Λάκων* Plataiai (Thuk. 3. 52), Athen (CIA 2 no. 652<sub>B</sub>1<sub>2</sub>; 398—397 v. Chr.) und sonst.  
*Λέσβιος* auf jungen Inschriften von Mathymna, Thyatira, Athen, Sparta.  
*Λήμνιος* (CIA 3 no. 1116<sub>16</sub>).  
*Λίβυς* Styra (Ion. Inschr. no. 19, 125), auch in der Familie des Lysandros; häufig als Sklavename.  
*Λιμναῖος* im Heere Alexanders des Grossen; auch in Trozan (Smlg. no. 3362<sub>24</sub>) und sonst.  
*Λόκρος* Thasos (CIA 2 no. 3<sub>2</sub>; bald nach Eukleides).  
*Λυδὸς* häufiger Sklavename.  
*Λύκιος* seit dem 5. Jahrh., verbreitet.  
*Μάγνης* alt und verbreitet.  
*Μαιφάτας* Sklavename (Smlg. no. 1854<sub>5</sub>: *σῶμα ἀνδρεῖον ὡς ὄνομα Μαιφάτας τὸ γένος Γαλάτας*); Ethnikon zu *Μαίφα* in Arabia felix.  
*Μαλούσιος Γαργαρείς* (Dittenberger Syll. no. 125<sub>1</sub>; kurz vor 306 v. Chr.); *Μαλοῦς* Ort in Troas.  
*Μαραθῶνιος* Delos (BCH 14. 401; Inventar von 279).  
*Μεγαρεὺς* von Chios wird von Alexander nach Elephantine verbannt. Aus dem Ethnikon, oder myth. Ursprungs?  
*Μελαινεὺς* (310) aus dem Ethnikon?  
*Μεμφίτης* Sohn des Ptolemaios Physkon.  
*Μεσατεὺς* Delphi (Smlg. no. 1708<sub>33</sub>, 1911<sub>1</sub>, 2022<sub>5</sub>); Ethnikon zu dem Orte *Μεσάτις* in Achaia, nach dem Dionysos *Μεσατεὺς* heisst.  
*Μῆδος* Sklave in Delphi (Smlg. no. 1822<sub>3</sub>).  
*[Μ]ηλιεὺς Ἰλ[ι]ονέως Ἰωνίδης* (CIA 2 no. 872 I<sub>24</sub>; 341/0 v. Chr.).



*Μιλῆσιος Ἰλιεύς* (WF no. 18<sub>260</sub>; 177—176 v. Chr.).

*Μιλύας* Freigelassener des Demosthenes; die *Μιλύαι* in Lykien.

*Μολοττός, Μολοσσός* alt und verbreitet.

*Μύτων* Styra (Ion. Inschr. no. 19, 397), Erythrai (Ion. Inschr. no. 206<sub>b19</sub>), Lebadeia (Smlg. no. 414<sub>3</sub>); vgl. Steph. Byz. unter *Μυτιλήνη: λέγονται καὶ Μύτωνες καὶ Μυτωνᾶιοι καὶ Μυτιληγαῖος*.

*Νάξιος* (CIA 2 no. 1002<sub>3</sub>; *ou* noch mit *o* bezeichnet).

*Νησιώτης* alt und nicht selten; das Ethnikon ist mehrdeutig, so nennen sich auch die Bewohner der *Ἐκατόνησοι* bebanntlich *Νασιῶται*.

*Νισαῖος* Athen (5. Jahrh.), Magnesia (CGC Ionia 159 no. 9).

*Νύσιος* Rhodos (*Ἀθήν.* 3. 229 no. 124); aus dem Ethnikon zu *Νῦσα* in Karien.

*ἽΟπούντιος* Demagog zu Aristophanes' Zeit.

*ἽΟρέστας* ist als Name von Makedonen seinem Ursprunge nach Ethnikon; vgl. *ἽΑργος ἽΟρστικόν*.

*ἽΟρκίνιος* Smyrna (Ion. Inschr. no. 153<sub>33</sub>) ist als Ethnikon aus Plutarch (Eumenes 9) bekannt: *ἐν ἽΟρκνίοις τῆς Καππαδοκίας*.

*ἽΟρνεώνι[ος]* (CIA 1 no. 5367); ursprünglich Ethnikon?

*Παράλιος Ἀναγυράσιος* (CIA 2 no. 660<sub>3</sub>; 390—389 v. Chr.); Ethnikon zu *Παραλία* in Malis, oder zu *Παραλία* in Attika.

*Πάραλος* Sohn des Perikles; nach den *Πάραλοι*.

*Παρνάσιος* Delphi (Smlg. no. 1761<sub>2</sub>; 169 v. Chr.), *Παρνάττιος* Thespiiai (IGS 1 no. 1751<sub>2</sub>).

*Παρράσιος* Ephesos (4. Jahrh.); die *Παρράσιοι* ein arkadischer Stamm.

*Παφλαγών* Sklavename bei Aristophanes.

*Πελάγων* (311) hierher?

*Πενκέστας* Schildträger Alexanders des Grossen; nach dem Volke der *Πενκέσται*.

*Πεδιεύς* Athen und sonst, seit dem 5. Jahrh. nachweisbar.

*Πισίδας* Knidos (Smlg. no. 3549, 57).

*Πιτυάτα* (so!) »in syringibus Rhamsis III« CIG no. 4780<sub>c</sub> Add. Vgl. *Πιτύη πόλις Καρίας οἱ πολῖται*

*Πιτυᾶται* Steph. Byz.

- Πριανεύς Σύριος* (CIA 2 no. 814a B<sub>18</sub>; 374—373 v. Chr.).  
*Πυρραῖος* Tanagra (Smlg. no. 914 III<sub>3</sub>; 426 v. Chr.); aus dem Ethnikon vermuthlich zu *Πύρρα* in der Phthiotis.  
*Ψριανός*, Zeitgenosse des Eratosthenes, auch auf Thasos (Thas. Inschr. no. 20 I<sub>11</sub>); *Ψιον* Name verschiedener Örtlichkeiten.  
*Ψόδιος* Milet (CGC Ionia 190 no. 66; zwischen 350 und 334 v. Chr.) und sonst.  
*Σάμιος* Iasos (Ion. Inschr. 104<sub>31</sub> ff.; vor 353 v. Chr.), Milet (CGC Ionia 194 no. 111).  
*Σιβύριτιος* Athen (5. Jahrh.), damit wohl identisch *Σιμύριτιος* in Orchomenos (Smlg. no. 486<sub>59</sub>); *Σίβυρτος* auf Kreta, das Ethnikon *Σιβύριτιος* und *Συβρίτιος* (so auf Münzen).  
*Σιρίτιος* Beroia; vgl. Steph. Byz. *Σκορδίσκοι καὶ Σιρίτιοι, ἔθνη Παιονίας, ὡς Φλέγων κτλ.*  
*Σκύθης* alt und weit verbreitet.  
*Σκυθινός* Vater des Anakreon; vgl. Steph. Byz. *Σκυθηνοί (1. Σκυθινοί), ἔθνος οὐ πόρρω τῶν Μακρῶνων, ὡς Ξενοφῶν κτλ.*  
*Σμυρναῖος* Kyrene (Smith-Porcher no. 7 II<sub>14</sub>; 3. Jahrh.).  
*Σύρος* Name von Sklaven und Freigelassenen.  
*Ταραντίνος* Delphi (*βουλευτής* 197—196 v. Chr., WF no. 18<sub>6</sub>).  
*Τριβαλλός* Freigelassener (CIA 2 no. 959c<sub>11</sub>).  
*Τροιζήμιος* Iasos (Ion. Inschr. no. 104<sub>29</sub>; vor 353 v. Chr.).  
*Τύριος* (CIA 2 no. 3700<sub>2</sub>).  
*Υβλήσιος* in der Rede gegen Lakritos; ein Ethnikon *Υβλήσιος* würde sich zu *Υβλη* verhalten wie *Ἰθακήσιος* zu *Ἰθάκη*, ist aber nicht belegt.  
*Φαρσάλιος* Orchomenos (Smlg. no. 488<sub>40</sub>; 222—200 v. Chr.).  
*Φεραῖος* Ephesos (Num. Chron. 1880. 120; 387—295 v. Chr.).  
*Φοίνιξ* alt und verbreitet, ist mehrdeutig.  
*Φορῦξ* häufiger Sklavename.  
*Φωκαιεῖς* Delos (BCH 14. 389; Rechenschaftsablage von 279 v. Chr.).  
*Χαλκιδεῖς Μελιτεύς* (CIA 1 no. 238<sub>1</sub>; 442—441 v. Chr.), Sparta, Ephesos (CGC Ionia 61 no. 133).  
*Χίος Αἰτωλός* (Dittenberger Syll. no. 186<sub>4</sub>; zwischen 228 und 216 v. Chr.).

*Χρυσασορείς* Aphrodisias (Aurelierzeit); *Χρυσασορείς* Ethnikon zu *Χρυσασορίς*.

*Ψύλλος* auf Münzen von Apollonia (von Schlosser 30 no. 54 ff.; 300—200 v. Chr.); die *Ψύλλοι* wohnten in Nordafrika, als Nachbarn der Nasamonen.

Die Verkürzungen *Λάκων*, *Μύτων* sind bereits an den Ethnicis vollzogen, also für die Bildung der Personennamen nicht von Bedeutung. *Κύλλις* ist als Nebenform des Ethnikons *Κυλλήμιος* bisher nicht bekannt geworden; aber *Κύλλιος* wenigstens wird von Stephanus Byz. als solche bezeugt. Dagegen hat in ein paar anderen Fällen deutlich die Kosenamenbildung eingewirkt. So erklären sich

*Δέλφις* Thera (IGA no. 453; 7. Jahrh.), Kos (PH no. 10 c<sub>36</sub>; hier Name einer *πολιτίς*?). Aus dem Ethnikon *Δελφός*; freilich könnte man auch Umbildung von *Δελφοί* annehmen.

*Ἐλις* Delphi (BCH 11. 328 no. 2<sub>8</sub>)\*). Aus dem Ethnikon *Ἐλιος* (ἔθνος *Θεσπρωτικόν* Steph. Byz.).

Die Endung *-ων* scheint die Endung des Ethnikons verdrängt zu haben in

*Ἐλάτων* Smyrna (CGC Ionia 246 no. 102; 1. Jahrh. v. Chr.). Aus *Ἐλατεύς*?

Sind *Δέλφις* und *Ἐλις* richtig erklärt, so lässt sich auch *Βούριχος* (Schmeichler des Demetrios *Πολιορκητής*) verstehen; der Name kann Weiterbildung von *Βούρις*, und dies Umgestaltung des Ethnikons *Βούριος* sein. Damit sind wir bereits in die Abtheilung der weitergebildeten Ethnika gerathen.

Die Beziehungen, die in diesen als Einzelnamen verwendeten Verbandnamen zum Ausdruck kommen, sind sehr mannigfaltiger Art. Da sind zunächst die Sklavennamen *Ἀραψ*, *Βίθυς*, *Γέτης*, *Δᾶος*, *Λυδός*, *Σύρος*, *Παφλαγών*, *Φρύξ*. Die Sklaven hatten als Sachen streng genommen keinen Anspruch auf persönliche Namen, sie wurden als Waaren nach dem Ausfuhrorte benannt.

\*) Ist der Name richtig gelesen? Nach dem mitgetheilten Facsimile müsste manche Wunderlichkeit auf dem Steine vorkommen. An der fraglichen Stelle bietet es *βρυτανευόντων* (Gen. Pl.) *Θηβ|αγόρας Ἐλιος*, *Ἐδδοκος Ἐπη|ράτου*, dahinter noch sechs Prytanennamen im Nominative. Ein paar Zeilen weiter oben ΓΡΑΜΑΤΕΟΝΤΟ|ξ. Stehn diese Dinge wirklich alle auf dem Steine?

Durch die später so häufigen Freilassungen konnten dann solche Namen auch in die Reihen der Freien mehr eindringen. Uebrigens sind nicht alle fremden Volksnamen immer Sklavennamen. *Σκίθης* heisst bei Herodot ein angesehener Mann, und durch die Verwendung des Namens *Λίβυς* in der Familie Lysanders sollten ohne Zweifel nur die alten Beziehungen dieses Hauses zu libyschen Fürsten zum Ausdrucke gelangen.

Wenn ein alter König von Arkadien *Αιγινάτας* »der Aeginet« hiess, so bedeutet das wohl, dass zu dieser Zeit Arkadien dem Handel von Aegina erschlossen wurde. Wenn Thessaler, Böoter und Molosser gern mit dem eigenen Stammnamen *Περθαλός*, *Βοιωτός*, *Μολοσσός* benannt werden, so müssen hier die Ethnika ideal gefasst sein: »ein echter Thessaler« u. s. w., ein Thessaler wie er sein muss. Wollte man diese Namen auf die gleich benannten Stammheroen *Θεσσαλός*, *Βοιωτός*, *Μολοσσός* beziehen, so würde man denselben Sinn erhalten.

Häufig mag auch das eigenthümliche Institut der Proxenie Anlass zur Benennung mit Ethnicis gegeben haben: hiess z. B. ein Athener *᾽Οποίντιος*, so wird sein Vater Proxenos der Stadt Opus gewesen sein.

Auch politische Andeutungen enthalten solche Namen: Kimon sprach seinen grossgriechischen Standpunkt in den Namen seiner Söhne *Λακεδαιμόνιος*, *Ἡλείος* und *Θετταλός* aus; der Name *Πεδιεύς* »Pedieler« hatte aristokratischen Klang; und der Name von Perikles' Sohne *Πάραλος* bedeutete ein ganzes Programm der Politik des Vaters.

Neben den unveränderten Ethnika laufen Erweiterungen. Am häufigsten solche auf *-δης*, seltener durch *-ίων* ausgezeichnete, und nur vereinzelt solche auf *-ίσκος*. Das Material, das hier zusammengestellt wird, ist nicht immer eindeutig: man kann oft nicht entscheiden, ob man ein weitergebildetes eigentliches Ethnikon vor sich habe, oder die Weiterbildung eines Ethnikonvertreters, oder einen Gentilnamen.

Erweiterung durch *-δης*.

*Ἀρματίδας Θεσπιεύς* (fällt 480 v. Chr.). *Ἀρματίδας* kann von *Ἀρματεύς* abgeleitet sein wie *Περγασίδης* von *Περγασεύς*, aber auch von dem Ortsnamen *Ἄρμα* ausgehn.

- Βριλητιάδης* (CIA 1 no. 434<sub>31</sub>). Weiterbildung von *Βριλήτιος* zu *Βριλητιός*.
- Δηλιάδης Φαληρέυς* (CIA 2 no. 316 III<sub>57</sub>; um 280 v. Chr.).
- Λυμειάδας* unsicherer Herkunft (IGA no. 545). Kann auf einem Ethnikon *Λυμειός* beruhen, das sich zu voraussetzendem *Λυμείς* (vgl. 'Υρία : 'Υριεύς) verhielte wie *Θεσπιειός* zu *Θεσπιεύς*.
- 'Ελλοπίδης Συρακόσιος*, Zeitgenosse des älteren Dionysios (Aelian). Vgl. *'Ελλοπίων*.
- Εύβοίδας* Pseudo-Plut. Apophth. Lacon. Erweiterung von *Εύβοεύς* (335) oder von *Εύβοιος*.
- Ζαρημιάδης* Styra (Ion. Inschr. no. 19, 199). Aus *Ζαρήμιος*, dem Ethnikon zu *Ζάρηξ* auf Euböia (Bursian Geogr. v. Griechenl. 2. 429<sup>2</sup>).
- Θραικίδας* Sklave in Delphi (Smlg. no. 1884<sub>5</sub>; 170—156).
- Ηισσιτιάδης* Tanagra (Smlg. no. 914 III<sub>14</sub>; 426 v. Chr.). Aus dem Ethnikon von *Ηιστίαια* auf Euböia (daher *H*, nicht *F*), sei es *Ηιστιαιεύς*, sei es *Ηιστιαίος*.
- Κωνωπιάδας* Theben (316); aus *Κωνώπιος*, dem Ethnikon zu *Κωνώπη* in Akarnanien.
- Λακωνίδης Ἀγνούσιος* (CIA 2 no. 867 II<sub>7</sub>; 378—377 v. Chr.)
- Λυδιδάδας* Megalopolis (3. Jahrh.). Oder von *Λυδία* abgeleitet.
- Ναξιάδης τῆς φυλῆς Πανδιονίδος* (CIA 4 no. 446 a II<sub>31</sub> Anfang des 5. Jahrh.).
- Περγασίδης* (CIA 2 no. 1052<sub>8</sub>). Vermuthlich aus dem Demotikon *Περγασεύς*, nicht nach dem homerischen Helden.
- Ραμιάδης* Rhodos (jetzt Mitth. 16. 122), Halikarnassos (BCH 5. 212<sub>32</sub>).
- Σιβηριτιάδ[ης]* (CIA 4. 16 fragm. b<sub>5</sub>; 410—409 v. Chr.).
- Συβαριάδας Λακεδαιμόνιος* gewinnt Olymp. 99 τὸν στέφανον τῶν πῶλων (Paus.).
- Τηιάδης* Klazomenai (CGC Ionia 27 no. 89; nach 300 v. Chr.).
- Φοινικίδης* auch in Iasos (Ion. Inschr. no. 104<sub>27</sub>; vor 353 v. Chr.). Der Name könnte auch Gentilname sein.
- Die Bedeutung der Ableitung lässt sich nur im Allgemeinen feststellen. Nach dem in der Einleitung (26) Bemerkten wird

mit dem  $\delta$ -Suffixe entweder Zubehör im weitesten Sinne bezeichnet oder verkleinernder Sinn verbunden. Diese Definition reicht auch für die Namen der oben bezeichneten Art vollkommen hin. Aber noch eine weitere Möglichkeit kommt in Betracht: die Ableitung kann auch den Zweck haben den Namen vom Verbandnamen, mit dem er zunächst identisch ist, durch ein äusseres Zeichen zu unterscheiden. Man erinnere sich an *Εὐτελίδης* in seinem Verhältnisse zu *Εὐτέλης*, *εὔτελής* (196\*).

Erweiterung durch *-ίων*.

*Αιτωλίων Παγασίτης* (Mitth. 7. 71 no. I<sub>4</sub> verglichen mit 15. 287<sup>s</sup>; aus den letzten Jahrzehnten der Freiheit Griechenlands).

*Ἀρχαδίων ὁ Ἀχαιός*, *περὶ οὗ . . . ἱστορεῖ Θεόπομπος καὶ Δοῦρις κτλ.* (Athen.); auch Mitth. 6 Beil. I<sub>21</sub>.

*Ἀττικίων* Athen (117—125 n. Chr.).

*Ἀχαιίων* wird *ἐπηρέτας τῶν ἱερομνημόνων* (BCH 7. 421<sub>s</sub>; 194—193 v. Chr.).

*Δελφίων Φλειάσιος*, Zeitgenosse des Agesilaos.

*Ἐλλοπίων ὁ Πεπαρήθιος* Plut.; vgl. *Ἐλλοπίδης*.

*Θεσπιών* Hyettos (Smlg. no. 539<sub>4</sub>; um 220 v. Chr.). Oder mit *Θεσπιάδης* zu *Θέσπιος*.

*Θεσσαλίων* auch in Trozan (Smlg. no. 3362<sub>ss</sub>). Kann auch Gentile zu *Θεσσαλός* sein.

*Θορικίων* (CIA 3 no. 1145 IV<sub>13</sub>; Ende d. 2. Jahrh. n. Chr.). Oder Gentile zu *Θόρικος*, dem Heros des Demos (Töpffer Att. Geneal. 255<sup>4</sup>).

*Θραικίων* Dyme (Smlg. no. 1613<sub>7</sub>).

*Καρίων* nicht bloss Sklavennamen: *Καρίων Ἰσμενίχῳ Κορῶι* (Smlg. no. 556<sub>s</sub>; Rekrutenliste).

*Κωνωπίων* (*Αἰτωλός*; 316) hierher? Vgl. *Κωνωπιάδας*.

*Λοκίων* (CIA 2 no. 1026 II<sub>s</sub>; »titulus ultimis decenniis saeculi quarti vix recentior« Köhler).

*Μαρδίων* Eunuch der Kleopatra.

*Μεσσηρίων* Sklave bei Plautus.

*Ὀγχειστίων*, oben 223 zu *Ὀγχεστόδωρος* gestellt, lässt sich auch als Erweiterung von *Ὀγγήσιος* betrachten.

Dem Sinne nach ist die Ableitung mit *-ίων* nicht ver-

schieden von der Ableitung mit *-δης*. Die verkleinernde Bedeutung liegt deutlich vor in dem Aristoph. Frieden 214 scherzhaft gebildeten Ethnikon Ἀττικίων (»Athenerlein« Droysen). Wo die Endung *-ίων* diesen Werth hat, gehört sie zu dem verkleinernden *-ιον*; wo sie die Zubehör im allgemeinen Sinne ausdrückt, zum adjectivischen *-ιος*. Auch für die Weiterbildungen auf *-ίων* ist die Möglichkeit im Auge zu behalten, dass sie lediglich formale Bedeutung haben.

#### Erweiterung durch *-ίσκος*.

Die Bildungsweise, mit der ohne Zweifel verkleinernder Sinn verbunden ist, begegnet unter den Personennamen aus Ethnicis selten. Sicher liegt sie vor in

Θεσσαλίσκος Θηβαῖος (Abgesandter seiner Vaterstadt an Dareios III).

Συρίσκος Perinthos (Ion. Inschr. no. 234 a<sub>11</sub>).

Dazu kommt vielleicht noch

Εὐβοίσκος Chaironeia (IGS 1 no. 3391 ε),

falls nämlich das Primitivum Εὐβοεύς (335) und nicht etwa Εὐβοίος ist.

Ueber *-ιχος* oben 339.

#### Frauennamen.

Ἀθηναίς, Ἀθηναίς, Ἀθηναίς (Ion. Inschr. no. 193 zu berichtigen nach WSchulze Quaest. ep. 49), alt und weit verbreitet; dazu die Koseform Ἀτθίς, die schon bei Sappho als Frauennamen gebraucht ist. Doppeldeutig wie das Masculinum Ἀθήναιος.

Αἰγυπτία Sklavin (CIA 2 no. 774<sub>ε</sub>).

Αἰολίς Sklavin in Lilaia (Smlg. no. 1755<sub>ε</sub>; 172 v. Chr.).

Könnte auch zu Namen wie Μεσσήνη gestellt werden.

Ἀρο[ή]να (überl. APOT:NA; Beitr. 17. 175) Θεόξιος Αἰγιακά (Smlg. no. 3352); Ἀρόη in Achaia, das spätere Patrai.

Ἀρματίνα auf einem tanagräischen Grabsteine (IGS 1 no. 831). Das Ethnikon Ἀρματῖνος ist nicht bekannt, aber von Ἀρματ- in Ἄρμα (vgl. Ἀρματίδας) ebenso richtig abgeleitet wie Ἀκραγαντῖνος von Ἀκραγαντ-<sup>\*</sup>).

<sup>\*</sup>) Ἀρμάτιον (CIA 2 no. 3204) könnte »Wägelchen« bedeuten, bleibt hier aber besser aus dem Spiele.

*Γεραίστιον* auf einem Grabsteine von Karystos (BCH 15. 406 no. 5).

*Λαρδανίς* Flötenbläserin bei Aristophanes.

*Ἀέλφιον* Hetäre bei Plautus (vgl. *Ἀελφίων*); *Ἀελφίς* (Kos) hat das Masculinum *Ἀέλφης* neben sich.

*Ἀηλιάς* (CIA 2 no. 836<sub>30</sub>; Zeit des Chremonideischen Krieges).

*Ἐλευσίον* Sklavin bei Plautus; doppeldeutig wie *Ἐλευσίσιος*.

*Ἐλικωνιάς* bei Anakreon (fragm. 108 B) und auf Melos.

*Ἐλλάς ἡ Γογγύλου τοῦ Ἐρετριέως γυνή* beherbergt Xenophon (Anab. 7. 8<sub>8</sub>); der Name ist Sklavinnen beigelegt (z. B. CIA 2 no. 3652). Aus dem Adjectivum oder aus dem Landnamen?

*Ἐφεσία* Aizanoi (spät).

*Θασία* Frau des *Οὔλπιος* -- *Χαρίτων* zu Aphrodisias.

*Θραῖσσα* häufig als Name von Sklavinnen.

*Ἰάς* (CIA 2 no. 766<sub>81</sub>; 338—337 v. Chr.).

*Ἰλιάς* Hetäre bei Meleagros.

*Ἰοπία* Delphi (Smlg. no. 1698<sub>4</sub>; 140—100 v. Chr.); gehört wohl zum Namen der thessalischen Stadt *Ἰόπη*; *καὶ Ἰοπίς θηλυκὸν παρὰ Χάρακ* Steph. Byz. Baunacks Erklärung des Namens ist gekünstelt.

*Ἰωνίς* nachgewiesen als Name von Hetären und Sklavinnen.

*Κασία* Sklavin in Medeon (Smlg. no. 2067<sub>3</sub>; 188—187).

*Κόλχα* Kos (Smlg. no. 3593<sub>2</sub>); vgl. *Κόλχος*.

*Κορινθία* Ankyra (Kaiserzeit).

*Κυπρία*, Frau eines *Πτολεμαῖος*, *ἐμνήσθη Μενουδιάδος καὶ Πάφου τέκνων* (CIG no. 4814).

*Λαοβία* (Frau eines *Ἀλέξανδρος*) Smyrna; obstetrix bei Terenz.

*Λίβυσσα* Böotien (Smlg. no. 773; alt), Kos (PH no. 264).

*Λυδή* Mutter des Alyattes von Lydien; überwiegend Name von Hetären und Sklavinnen.

*Λυγία* Sklavin auf Kos (Hippokr. Epidem.); eine Freie in Patara (*Σαρπηδονίς ἡ καὶ Λυγία* CIG no. 4295) führt den Namen so nach der Tochter des Xuthos.

*Μεγαλοπολίτις* (CIA 2 no. 836<sub>87</sub>; sieh unter *Ἀηλιάς*).

*Μιλησία* Sklavin in Delphi (Smlg. no. 2013<sub>2</sub>; 189 v. Chr.).



*Μυσίς* Sklavin bei Terenz.

*Ροδία* Sklavin in Delphi (Smlg. no. 1743<sub>3</sub>; 170—156 v. Chr.).

*Σικυρία* Schwester eines *Σικυριος* (s. oben 338).

*Σκύθαινα* Sklavin bei Aristophanes; vgl. Steph. Byz. unter *Σκύθαι*: *καὶ Σικυθίς τὸ θηλυκὸν καὶ Σκύθαιναν ὡς κηρύκαιναν.*

*Σύρα*, *Συρίσα* (auch IGS 1 no. 1404), *Σύριον* (CIA 2 no 4140) Namen von Freien und Sklavinnen; hierher auch die in Böotien nachzuweisende Namenform *Συρίνα* (z. B. IGS 1 no. 1834<sub>2</sub>).

*Τυρρηγίς* Frau des Demokrates *Χολαργεῖς* (CIA 2 no. 983 I<sub>129</sub>; erste Hälfte des 2. Jahrh.).

*Τρωιάς* Frauenname im epirotischen Königshause.

*Φθία* hiess die Gemahlin des Aiakides von Epeiros (Tochter des Thessalers Menon) und deren Enkelin, die Tochter Alexanders II.

*Φοίνισσα* in der Grabschrift aus Phleius *Ἄγνωι Φοίνισσας* (Smlg. no. 3172<sub>b</sub> N.).

*Φοργία* Name von Sklavinnen (IGS 1 no 1487 f.). Man kann den Namen auch mit dem des Landes identificiren.

*Χία* bei Horaz.

*Ψύλλα* Korkyra; vgl. *Ψύλλος*.

Nicht aufgenommen sind in diese Sammlung die vier Frauennamen *Ἰσθμιάς*, *Νεμειάς*, *Ὀλυμπιάς*, *Πυθιάς*; weil sie verschiedener Deutung fähig sind.

Unter den genannten Namen sind sicher zwei, die nicht locale Beziehungen enthalten: *Τρωιάς* und *Φθία*. Diese stehn ohne Zweifel mit der im Hause der Molotterfürsten etwa seit 450 gepflegten Tradition zusammen, dass Pyrrhos-Neoptolemos und Andromache die Stammeltern ihres Geschlechtes seien. Wenn ferner eine Freie in Patara *Σαρπηδονίς ἢ καὶ Λυκία* heisst, so braucht in ihrem zweiten Namen ebenfalls keine geographische Beziehung zu liegen; es ist wohl klar, dass sie ihn vielmehr der Gemahlin des Stadteponymos zu Ehren führt. Mustert man die Frauennamen, die übrig bleiben, so erkennt man deutlich, dass die Benennung nach Land und Leuten fast ganz auf Sklavinnen und Hetären eingeschränkt ist. Dies nimmt auch durchaus nicht Wunder, denn der freien Griechin fehlte die Bewegung von Ort zu Ort, welche die Sklavin durch

Zwang erlitt, während die Hetäre sie auch durch freie Wahl ausführte, fast gänzlich; sie war durchweg an das Haus und damit an die Stadt wie an den Staat der Heimath gebunden, ihr Ethnikon hätte also nur Selbstverständliches enthalten.

#### Zweite Klasse:

Der Einzelname aus dem Vertreter des Ethnikons.

Als Vertreter des Ethnikon fungirt der locale Name selbst, der die Grundlage des wirklichen Ethnikon bildet. Namen von Gebirgen und Flüssen, Ländern und Städten treffen wir in der Geltung von Männer- und Frauennamen. Der Form nach sind diese Namen entweder gar nicht oder doch nur so weit verändert, als die Geschlechtsbezeichnung es erforderte; oder sie sind in ähnlicher Weise um- und weitergebildet, wie die in der ersten Klasse besprochenen Ethnika.

Wir beginnen mit den Personennamen, die den Vertreter des Ethnikon in unveränderter Form zeigen.

Die Namen von *Gebirgen* tragen:

*Αἰνήθος* Styra (Ion. Inschr. no. 19, 1); ist der 'Name richtig gelesen, so findet er vielleicht seine Erklärung in der Notiz des Steph. Byz. *Αἰνήθος, ὄρος. Αἰσχύλος, τὸ ἐθνικὸν Αἰνήθιος.*

*Ἐλικῶν* Zeitgenosse des Pheidias; *Ἀπολλώνιος Ἐλικῶντος Σκαμβωνίδης* BCH 15. 263 no. 4<sub>1</sub> (95 v. Chr.).

[*K*]εθαιρών Sparta (Le Bas-Foucart no. 165<sub>ε</sub>), Athen (*Κιθαιρών Κιθαιρώνας Ἀχαρνείς* CIA 3 no. 1114 II<sub>1ε</sub>).

*Ὀλυμπος* zweideutig wegen *Ὀλυμπογένης*.

*Τάγετος* Rom (IGSI no. 1565; 2. Jahrh. n. Chr.).

*Τμῶλος Σύρος* (CIA 2 no. 3379).

*Υμητός* (so!) Rom (IGSI no. 2055).

*Φολόη* Mädchenname bei Horaz; *Φολόη* Grenzgebirge zwischen Arkadien und Elis.

Um zu begreifen, wie Männer und Frauen Namen von Gebirgen führen konnten, muss man sich gegenwärtig halten, dass bei der griechischen Allbelebung der Natur auch die Gebirge zu Personen wurden, zu Ortsgenieen, die man dann in verschiedenem Grade der Ausführung zu vermenschlichen liebte. So wurde z. B. nach Pausanias in Plataiai der Kithairon als ein alter König der Stadt und Eponymos des Gebirgs heroisch

verehrt. Ob nun bei Verleihung des Namens *Κιθαιρών* an Menschen ein Vergleich mit eben diesem Heros und Berggenius beabsichtigt war, ist nicht auszumachen, jedenfalls aber gab erst die mythische Vorzeichnung die Möglichkeit an die Hand, Menschen ohne weiteres als Berge zu benennen.

Ähnlich ist es mit den *Flussnamen* bestellt, wo sie zugleich als *Menschenamen* dienen, also mit

*Αἴσηπος* Kyzikos (Ion. Inschr. no. 108<sub>b</sub>; 6. Jahrh.); der *Αἴσηπος* fällt bei Kyzikos ins Meer.

*Εἰλισός* auf einem späten böotischen Grabsteine (IGS 1 no. 2684); der *Ἴλισός* entspringt am Hymettos.

*Ἰναχος Κριναγόρου Θεράπιον*; auch auf Kos (PH no. 218<sub>d</sub>).

*Ἰστρος* unbekannter Herkunft, Sklave und Schüler des Kallimachos; *Ἰστρος Καλλατιανὸς περὶ τραγωιδίας γράψας καλὸν βιβλίον* Steph. Byz. unter *Κάλλατις*. Der Name könnte auch auf den Stadtnamen *Ἰστρος* bezogen werden.

*Καΐκος* (156); doppeldeutig wegen der Vollnamen.

*Κύδαρος* Thasos (Thas. Inschr. no. 10 II<sub>10</sub>); der *Κύδαρος* fließt bei Byzanz.

*Νεῖλος* Athen (CIA 2 no. 836<sub>13</sub>; Zeit des Chremonideischen Krieges) und sonst; doppeldeutig wegen *Νειλόξενος*.

*Νείτος Σόφωνος Ἀναγυράσιος* (ebd. no. 983 I<sub>109</sub>); doppeldeutig wegen der thasischen Vollnamen (215).

*Στρώμων* (256); doppeldeutig wegen *Στρωμόδωρος*.

*Ὑπανίς* Olbia (IPE 1 no. 78<sub>e</sub>).

In allen Fällen, wo der Mannesname nicht als Koseform betrachtet werden kann, ist er in der Weise aus dem Flussnamen erwachsen, dass die Gottheit, die in dem Flusse wohnend gedacht ward, den Namen für den Sterblichen hergab. Verehrung des Ilisos wird für Athen ausdrücklich durch CIA 1 no. 273<sub>f</sub><sub>16</sub> bezeugt. Die Persönlichkeiten des Inachos und des Neilos waren so ausgeprägt, dass in den gleichlautenden Männernamen sogar ein Vergleich vorliegen kann.

Nach *Landschaften* sind Männer und Frauen genannt. Die Männernamen sind seltener und dem Einwurfe ausgesetzt nicht vollgültige Zeugen zu sein, da der Landschaftsname zugleich als Stadtname fungirt; doch wird die Gruppe anzuerkennen sein. Die Frauennamen betreffen fast ausschliesslich Unfreie oder — ces dames.

## Männernamen.

- [*Αι*]γιαλός Παλληνεύς (CIA 2 no. 469 IV<sub>97</sub>); als Achäer genannt mit Rücksicht auf τὸν *Αιγιαλὸν τὸ ἀρχαῖον, νῦν δὲ ἀπὸ τῶν Ἀχαιῶν . . . καλούμενον* (Paus.).  
*Γαῦλος* auf einer späten thessalischen Grabschrift (Mitth. 11. 54 no. 29). Vgl. *Γαυλίτης*.  
*Ἰσθμός* Sklave in Delphi (Smlg. no. 1689<sub>3</sub>; 156—151).  
*Σάμος* oben 248 belegt und auf den Vollnamen *Σαμοκλῆς* bezogen. Vgl. *Σάμιος, Σαμιάδης*.  
*Σίκινος* [*Ἀ*]ζην(ι)εύς (CIA 2 no. 1713).  
 Mit Ueberführung in die *ο*-Declination  
*Εὐβοῖος Ἀναγγρασίας* (CIA 2 no. 804 *Ab*<sub>34</sub>; 334—333 v. Chr.). Nicht sicher auf *Εὐβοῖα* zu beziehen: oben 82 ist *Πασίβοιος* nachgewiesen.  
*Αἰπαρος* (CIA 2 no. 3957<sub>3</sub>). Vgl. *Αιπάρων*.

## Frauennamen.

- Αἰολία ἡ χρηστά* Phoitiä (Smlg. no. 1401). Auch *Αιολίς* (343)?  
*Ἀκτὴ* Freigelassene und Geliebte des Nero; Priesterin in Lagina (BCH 15. 190 no. 135<sub>2</sub>).  
*Ἀραδιά* auf einem thespischen Grabsteine (IGS 1 no. 1905; alt).  
*Ἀσία* jüngste Tochter des Themistokles; auch eine Sklavin in Lilaia (Smlg. no. 1718<sub>3</sub>; τὸ γένος *Σύρα*).  
*Ἐλεφαντίς ἱματιοπώλις* (CIA 2 no. 3650). Könnte auch mit dem Stadtnamen identificirt werden.  
*Ἑλλάς* (344) hierher?  
*Θεσσαλία* stiftet ein Weihgeschenk für das *Εἰλειθυιαῖον* auf Delos (BCH 14. 412; Inventar von 279 v. Chr.).  
*Ἰθάκη* Hetäre des Ptolemaios Physkon.  
*Ἰταλία* hiess eine Tochter des Themistokles.  
*Ἴωνία ὄνομα πόρονης* (Hes. unter *Ἴωνιά*).  
*Κρήτη Ἐφρεια* (CIA 2 no. 2890).  
*Λυδία* hierher?  
*Μηλίσ* (CIA 2 no. 3943).  
*Φρυγία* oben 345.

Der Anschluss der Namen aus Landschaftsnamen an die Personificirungen des Mythos ist ebenfalls deutlich: *Ἀσία* ist

auch Okeanine, bei Aischylos das personificirte Asien, neben Ἰθάκη kennt schon die Odyssee den eponymen Heros Ἰθακιος, auch Kreta hat seine eponyme Heroine. Man kann nicht angeben, woran König Philipp mehr dachte, als er einer seiner Töchter den Namen Εἰρώπη gab, an die Heroine oder an das Land, das ihren Namen trägt.

Häufiger als die Namen von Landschaften werden *Stadt-namen* als Personennamen verwendet, und zwar zur Benennung von Männern und Frauen.

#### Männernamen.

Ἀνθηδών (CIA 2 no. 4047).

Δικαιόπολις Ἀναγυράσιος (um 340 v. Chr.); die Δικαιοπολίται erscheinen unter den Bundesgenossen der Athener auf der in das Jahr 378—377 fallenden Inschrift CIA 2 no. 17 (B<sub>9</sub>).

Ἐπίδαυρος Kos (PH 311 no. 126; 300—200 v. Chr.); ein Ἐρμειος BCH 15. 252 no. 1<sub>10</sub>.

Ἐφεσος κάπηλος auf Delos (BCH 14. 390; 279 v. Chr.). Θάρυξ Phigaleia (Paus.). Aus einem mit Νάρυξ gleich gebildeten Ortsnamen?

Καλυδὼν Στειριεύς (CIA 2 no. 798b<sub>40</sub>; nach 357—356 v. Chr.).

[Κα]λχηδὼν Καλχηδόνας Περιθοίδης (ebd. no. 469<sub>85</sub>).

Κνωσος Ephesos (CGC Ionia 67 no. 175; 57—56 v. Chr.).

Κόρινθος in Athen, Böotien, Aphrodisias (?); spät bezeugt.

Λίνδος Βερενεκίδης (CIA 2 no. 859 II<sub>18</sub>; kurz vor dem Ende des 3. Jahrh.).

Μέμφις φιλόσοφος ὀρχηστῆς (Athen.).

Ναύπακτος τοξότης (CIA 1 no. 446 II<sub>99</sub>; 425—424 v. Chr.).

Νικόπολις Rhodos (BCH 14. 279 II<sub>9</sub>); beachte aber auch den Vollnamen Νικησίπολις.

Πέργαμος nicht vor der Kaiserzeit.

Πρώνησος Styra (Ion. Inschr. no. 19, 442); Πρώνησος Stadt auf Kephallenia.

Σκάψις auf einem böotischen Grabsteine (IGS 1 no. 2084).  
Frauennamen?

Σπόργιλος Bartscheerer in Athen zu Aristophanes' Zeit;  
vgl. Σπόργιλος δῆμος Ἀττικὸς Steph. Byz.

Σύβαρις bei Horaz (Carm. 1. 8<sub>1</sub>).

*Τάρας* Sparta (Le Bas-Foucart no. 163b<sub>13</sub>).

*Φαῖστος* Name zweier Schriftsteller.

*Φάραξ* nicht selten seit dem 5. Jahrhundert. Sicher ein Ortsname wie *Ζάραξ* \*).

*Φύσκος Αιτωλός* (Dittenberger Syll. no. 190<sub>2</sub>; zwischen 229 und 189 v. Chr.).

Mit geringfügiger, in Rücksicht auf die grammatische Deutlichkeit vollzogener, Aenderung des Auslautes sind gebildet:

[*Α*]μύκλας Πολυαινέτου Σαμβωνίδης (CIA 2 no. 467 I<sub>140</sub>); ein Schüler Platons heisst bei Diog. Laert. 3. 31 Ἄμυκλος Ἡρακλεώτης, 9. 7<sub>8</sub> aber Ἄμύκλας. Vgl. Ἄμυκλαῖος. Zu Ἄμύκλαι.

*Βεῆσος Βεῆσω* Mytilene (82). Aus dem Ortsnamen *Βεῆσα*, oder Koseform zu *Βεῆσικλῆς*.

*Δίπυκος* kretischer Bildhauer des 6. Jahrh. Zu *Δίπυκος* in Arkadien.

*Ἐκαλος* Megara (Smlg. no. 3025<sub>67</sub>; zwischen 243 und 223 v. Chr.). Aus dem Demosnamen Ἐκάλη.

*Ὀλβιος ἄρχων* (CIA 2 no. 602<sub>3</sub>; um 250 v. Chr.).

*Σμίνθος* Thespiai (Smlg. no. 791 e<sub>10</sub> N.; 424 v. Chr.). Aus dem Stadtnamen *Σμίνθη*?

*Υρτακίνας* Tarra auf Kreta (BCH 13. 71 no. 8<sub>1</sub>). Aus dem Stadtnamen Ἰρτακίνα.

#### Frauennamen.

*Ἀμφίπολις* ... λον *χρηστή* aus der Umgegend von Larisa (Mitth. 11. 53 no. 28).

*Ἀντικέρα* ursprünglich ἐπώνυμον einer Hetäre, die *Οἶα* hiess (Aristoph. bei Athen. p. 586f.).

*Ἀρμισα* freigelassen von *Τιμάγορος Λεξιεύς* (Smlg. no. 1818<sub>2</sub>; 170—156 v. Chr.). Ursprünglich ein mit *Λάρισα*,

*Ἄντισσα* conformer Ortsname?

*Καλλίπολις* auf einer thessalischen Freilassungsurkunde (Mitth. 7. 228<sub>17</sub> Ἰσιδότη ... ἀπὸ Κ[αλ]λιπόλεως τῆς Ἀριστάρχου).

\*) Gehört hierher auch der Name *Θώραξ*, in Styra *Θώραξ*? Oder zu den Namen, die den Mann nach dem benennen was er angezogen hat? [Θ]ωρακίδας in Mantinea (Smlg. no. 1203<sub>11</sub>).

*Κυρήνη* Hetäre aus Korinthos: ἀνά τὸ δωδεκαμήχανον  
*Κυρήνης μελοποιῶν* Aristoph.

*Λάρισσα* Freie in Delphi (Smlg. no. 1799<sub>1</sub>; 173 v. Chr.).

*Μεσσήνη Ἡρακλεῶτις* (CIA 2 no. 2949).

*Νικαία τὸ γένος ἐξ Ἀργεΐδας* (Smlg. no. 1689<sub>3</sub>).

*Νικόπολις Κλευκρίτου γυνά* Kos (PH no. 375); auch sonst nicht selten. Beachte *Νικησίπολις*.

*Ὀλβία* wird freigelassen von *Λαμπρίας Ὀμαιιάδας* (Smlg. no. 1795<sub>2</sub>; 175 v. Chr.).

*Πάριον Ἀχαιοῦ Ἀχαρνέως* (CIA 2 no. 956 I<sub>26</sub>; aus einem Ergastinenverzeichnisse).

*Πάφος* oben 344 unter *Κυπρία*.

*Σινώπη* verspottet von den Dichtern der mittleren Komödie; vgl. Athen. p. 586a *περὶ μὲν τῆς Σινώπης Ἡρόδικος* . . . φησὶν ὅτι Ἄβυδος ἐλέγετο διὰ τὸ γράνς εἶναι.

[Σ]ίρις Sklavin in Chaironeia (IGS. 1. no. 3387<sub>2</sub>).

*Σιωὴνη* Hetäre des Themistokles.

*Σύβαρις* hiess eine Tochter des Themistokles.

*Χρυσόπολις* Rom (IGSI n. 1460<sub>2</sub>; Aurelierzeit).

Mit leichter Aenderung der Flexionsendung:

*Ἀμύκλα, γένος Λάκαινα*, Amme des Alkibiades (Plut.).

Die Verwendung von Ortsnamen als Personennamen wird begreiflich, wenn man an den *Λιὸς Κόρινθος*, den *Ζεὺς Ἐκαλος*, den *Ζεὺς Ὀλβιος* (IPE 1 no. 24<sub>18</sub>), an die mythischen Eponyme *Ἀμύκλας*, *Πέργαμος*, *Φαῖστος*, an die Heroinen *Κυρήνη*, *Λάρισσα*, *Μυκήνη* denkt, überhaupt sich der Leichtigkeit erinnert, mit der Ortsnamen als Namen von Heroen und Heroinen verwendet werden.

Es bleiben die Personennamen zu besprechen, die den Vertreter des Ethnikons in veränderter Form aufweisen. Und zwar in einer Form, deren Wahl nicht durch das Bestreben veranlasst sein kann das grammatische Geschlecht des als Personennamen verwendeten Wortes kenntlich zu machen, sondern ein anderes Motiv haben muss.

In einer Anzahl von Personennamen dieses Ursprungs ist die Endung des Grundwortes durch *-ις* ersetzt. So in *Ἄγυρις ὁ δυναστεύων τῆς πόλεως Ἀγυρίου* (Diod. 14. 9), verbündet mit Dionysios I.

*Λέλφης* ward früher (339) auf das Ethnikon *Λελφόος* bezogen. *Ἐλωρίς* Syrakusaner unter Dionysios I; *Ἐλωρος* Stadt und Fluss auf Sicilien.

*Περμάσι-χος* auf einem thespischen Grabsteine (Smlg. no. 823); *Περμασός* heisst ein Fluss am Helikon (Meister a. a. O.).

*Σμίνθης* (299) besser zum Stadtnamen *Σμίνθη*?

In anderen Fällen begegnet uns die Endung *-ων*:

*Δέλφων* Perinthos (Ion. Inschr. no. 234 a<sub>8</sub>), Elateia (BCH 11. 331<sub>8</sub>; ?).

*Θάσων* Thasos (Thas. Inschr. no. 16 I<sub>14</sub>).

*Κρίσων ὁ Ἱμεραῖος δρομεύς* (Plat. Protag. p. 335 E).

[*Κ*]ώπων Akraiphia (IGS 1 no. 2721<sub>8</sub>).

*Αιπάρων Κυδαθηγιεύς* (CIA 2 no. 1024<sub>15</sub>; etwas älter als 307 v. Chr. nach Köhler).

*Πάρων ὁ Φωκεύς*, Söldnerführer unter Dareios III.\*)

*Πέτρων* vielleicht aus dem localen Namen *Πέτρα*; so *Πέτρων* aus Himera, den Plutarch aus Hippys von Rhegion kennt, nach der Stadt Petra am Maroneiongebirge.

*Σμίδων* Melos (IGA no. 413) für *Σμίνθων* und zu *Σμίνθα*? Vgl. *Σμίνθινας*\*\*).

Die Bildungsweise ist durch die vier ersten Belege sicher gestellt. Holm (Gesch. Sic. 1. 402, 2. 490) hat sie für eine Reihe sicilischer Namen angenommen, ausser für *Κρίσων* und *Πέτρων* noch für *Ἄκρων*, *Γέλων*, *Θήρων*, *Στίλπων* und ein paar andere, unter die an der ersten Stelle auch *Ἰέρων* gerathen ist. Da neben *Ἄκρων*, *Γέλων*, *Θήρων*, *Στίλπων* zweistämmige Namen laufen, deren Kürzungen sie vorstellen können, ist hier keine Entscheidung möglich; wo Verbindungen wie *Ῥόδων Ῥοδοκλέους* vorliegen, wird man es von vorn herein für unwahrscheinlich halten, dass der Personennamen auf *-ων* nur eine Umbiegung des localen Namens vorstelle.

Auch die Ersetzung des Ausgangs *-ών* durch *-ος* ist nachzuweisen: der *Τόλοφος Ὀφιονεύς* (Thuk. 3. 100) ist doch wohl nach der lokrischen Stadt *Τολοφών* benannt.

\*) Hier wohl angemessener einzureihen als unter den Vollnamen mit *Παρ-* (230). Beachte *Θάσων*.

\*\*\*) Hierher auch *Ἀρχίσων* (WF no. 1<sub>1</sub>, BCH 5. 413 no. 21<sub>8</sub>)? Vgl. *Ἀρκισα* (350). Und *Ἀντίων*?



Die Endung  $\tilde{\alpha}\varsigma$  ist für eine vollere eingetreten in dem aetolischen Namen  $\Phiολᾶς$  (oft in Delphi, z. B. Smlg. no. 1739<sub>1</sub>), wenn dieser aus dem Gebirgsnamen  $\Phiολόα$  geflossen ist.

Alle diese Veränderungen der ursprünglichen Wortform wird man unbedenklich als Folgen des Uebergreifens der Kosenamenbildung betrachten. Ist der locale Name einmal Personenname geworden, so unterliegt er auch, soweit es möglich ist, dem Einflusse der das System der Personennamen tragenden Principien. Aus der Wirkung des nämlichen Einflusses erklärt sich die Gestalt eines auf olbischen Henkeln oft zu lesenden Namens:  $Βόρυς$  (Becker Mél. 1. 484 u. s.) ist nichts weiter als eine Kürzung des Flussnamens  $Βορυσθῆνης$ , und diese Kürzung war möglich, weil die Griechen bei der Herübernahme des skythischen Namens an ihre Vollnamen auf  $-σθῆνης$  gedacht, damit also die Möglichkeit geschaffen hatten einen  $Βορυσθῆνης$  kurz  $Βόρυς$  zu nennen, wie ein  $Ἀμφισθῆνης$  auch  $Ἀμφίς$  gerufen werden konnte.

Mit den Erweiterungen der localen Namen durch  $-θης$  und  $-ίων$  behandeln wir die letzte Erscheinungsform der Namen, die ihre Träger nach ihrer geographischen Herkunft nennen. Am häufigsten begegnet auch hier die

Erweiterung mit  $-θης$ .

$Ἀθηνάδης$  alt und verbreitet; doch beachte  $Ἀθηῆς$  (46).

$Ἀρματίδας$  wenn direct von  $Ἄρμα$  aus gebildet (340).

$Βρειαδάς$  auf einem thebanischen Grabsteine (82). Zu  $Βρῆσα$  auf Lesbos.

$Ἐρασινίδης$  Athen (5. Jahrh.). Zum Flussnamen  $Ἐρασίνος$ ?  $Ἐϋριπίδης$  führt seinen Namen nach dem  $Ἐϋριπός$ .

$Θαρνκίδας$   $Φιαλεύς$  (Le Bas-Foucart no. 328 a<sub>1</sub>). Vgl.

$Θάρνξ$  und  $Ναρνκίδας$ .

$Θηβάδης$  (CIA 4 no. 373<sup>105</sup>).

$Κρισάδας$   $Ἀριάρτιος$  (IGS 1 no. 2724 b<sub>2</sub>).

$Λενκάδης$   $Ἴμιος$  (CIA 2 no. 3039). Formell zu einer Oertlichkeit  $Λεύκη$  oder  $Λεῦκαι$ . Vgl.  $Λενκάς$ .

$Λυδιάδας$  kann auch hierher gezogen werden (341).

$Λυκαστίδας$   $Ἄνδριος$  (Paus.).  $Λύκαστος$  unter den kretischen Städten im Schiffskataloge.

$Ναρνκίδας$   $παλαιστῆς ἀνὴρ ἐκ Φιγαλίας$  (Paus.).  $Νάρνξ$  Stadt der opuntischen Lokrer.

[Ὀ]λβιάδης Ἀνακαεύς (CIA 2 no. 1855).

Σουριάδης (CIA 2 no. 652 A<sub>3</sub>; 398—397 v. Chr.).

Φαράδας Theben, Thespiai (IGS 1 no. 4149<sub>12</sub>). Zu Φάραι in Achaia.

Φαρακίδας Λακεδαιμόνιος führt Dionysios I dreissig Kriegsschiffe zu. Zu einem Ortsnamen Φάραξ, vgl. Ζάρηξ. Beachte Φαρακίων.

Φεράδ[ας] Thespiai (IGS 1 no. 1751<sub>6</sub>). Zu Φεραί in der Pelasgiotis.

Φοινικάδης Styra (Ion. Inschr. no. 19, 148).

Φουκίδας Τριχονεῖος (Zeit des Heiligen Krieges). Vgl. Φουκίων zu Φύσκος in Lokris; oder Erweiterung des Ethnikons Φουσκεύς?

Nicht alle Namen dieses Verzeichnisses müssen gerade so aufgefasst werden, wie hier geschieht. Wo neben dem Namen auf -δης ein Vollname überliefert ist, wäre nicht unmöglich, dass jener auf diesem beruhte; ein Ἀθηνάδης könnte Weiterbildung von Ἀθηνῆς, folglich aus einem Vollnamen hervorgegangen sein. Allein das Bildungsprincip wird durch die Namen, die keine Vollnamen neben sich haben, ausser Frage gestellt; und nur dies soll constatirt werden, nicht, wie viel Einzelheiten sich ihm unterordnen lassen.

Das δ-Suffix bezeichnet auch hier zunächst nichts weiter, als die Zugehörigkeit: Θεβάδης und Θεβαῖος sind der Bedeutung nach nicht von einander unterschieden, so wenig wie γενάδας und γενναῖος. Aber wie mit Τελαμώνιος Αἴας nicht nur die Zugehörigkeit des Aias zu Telamon sondern zugleich sein Herkommen bezeichnet ist, so kann in Θεβάδης nicht bloss allgemein die Zugehörigkeit, sondern auch die Herkunft enthalten sein. Wo der locale Heros eponymos einen derartig gebauten Namen führt, dass die Erweiterung auf -δης beide Mal die gleiche lautliche Form ergiebt, wie z. B. von Φύσκος als dem Stadt- und von Φύσκος dem Herosnamen nur Φουκίδας ausgehen kann, da berührt sich die Ableitung auf -δης aufs engste mit den Gentilnamen: ein Φουκίδας kann ja auch defnirt werden als einer, der zum Heros Φύσκος gehört, weiterhin als ein Physkide, d. h. Φουκίδας und Ἀπολλωνίδης sind nicht mehr zu scheiden.

Erweiterung mit *-ίων*.

Sichere Beispiele sind schwer zu finden. In Betracht kommen etwa

*Ἰππαρίων* Sohn des Dion von Syrakus nach Polyainos; bei Plutarch heisst er *Ἰππαρίνος*, wie der Vater des Dion bei Diodor und der Sohn des ersten Dionysios. Die sicilischen Namen *Ἰππαρίων*, *Ἰππαρίνος* müssen wohl auf den Namen des sicilischen Flusses *Ἰππαρις* bezogen werden.

[*Κα*]υκασίων Chios (Ion. Inschr. no. 177<sub>3</sub>; 4. Jahrh.), wahrscheinlich auch auf den Münzen mit der Legende ΚΑΥΚΑΣ | ΧΙΟΣ (CGC Ionia 336 no. 79). *Καύκασα* heisst ein Hafen auf Chios, wovon der *Ἀπόλλων Καυκασεύς* in Erythrai benannt ist.

*Φαρακίων* auf einer späten Grabschrift (IGS 1 no. 2671<sub>3</sub>). Vgl. *Φάραξ*, *Φαρακίδας*.

*Φουσκίων* *Αἰτωλός* (Dittenberger Syll. no. 188<sub>3</sub>; vermuthlich zwischen 228 und 216 v. Chr.). Vgl. *Φουσκίδας*.

Hier könnte man, da der Ausgang *-ίνος* auf dem Ausgange *-ίων* ruht, auch den Mytilenäer *Σμίδινας* (Smlg. no. 214<sub>36</sub>) unterbringen. Es ist kaum nöthig darauf hinzuweisen, dass *Καυκασίων* und *Φουσκίων* noch andere Auffassungen zulassen: *Καυκασίων* dürfte man auch als Ableitung des Gottesbeinamens *Καυκασεύς*, *Φουσκίων* als Ableitung des Ethnikons *Φουσκεύς* nehmen. Doch genügt *Ἰππαρίων*, um das Princip als wirksam zu erweisen.

Die Erweiterung geht der vorhin behandelten parallel, wie sie ja theilweise an dem nämlichen Grundworte vorgenommen wird. Die *θεοὶ Οὐρανίωνες* heissen auch *θεοὶ Οὐρανίδαι*, ein Unterschied dieser Bezeichnungen gegen die *θεοὶ Οὐράνιοι* ist nicht erkennbar. Aber allerdings kann sich auch hier aus der Bedeutung der Zugehörigkeit die des Herkommens entwickeln; und da über Oertlichkeiten eponyme Heroen walten, so kann der Name *Φουσκίων* nicht nur von seinem Träger aussagen, er wohne in Physkos, sondern ihn auch zum Mitgliede des γένος *Φίσκιον* stempeln. So sind wir abermals vor die Gentilnamen geführt.

## β. Gentilia als Einzelnamen.

Wir haben es hier nur mit den als Einzelnamen verwendeten Gentilnamen zu thun, die sich an Götter- oder Heroennamen anschliessen. Die folgende Sammlung wird aber eine Reihe von Namen enthalten, für die gentilicische Bedeutung nicht zu erweisen ist, die nur der Form nach sicher zu den Gentilia gehören, der Bedeutung nach können aber nicht müssen. Der Gentilname wird durch die Ableitungselemente *-δης* und *-ίων* gebildet. Wie in den vorigen Abschnitten wiederholt betont ist, dienen diese beiden Elemente zunächst nur dazu die Zugehörigkeit auszudrücken; der Begriff der Herkunft hat sich hieraus erst entwickelt. Untersucht man nun die Namen, um die es sich hier handelt, auf ihre Bedeutung hin, so stellt sich, namentlich so weit Ableitungen von Götternamen und Götterbeinamen in Betracht kommen, heraus, dass die wenigsten von ihnen nachweislich gentilicische Bedeutung haben, die meisten dem Sinne nach den Widmungsnamen auf *-ιος* gleich kommen, also ein *Ἀπολλωνίδης* nichts weiter ist als ein *Ἀπολλώνιος*. Der gemeinsame Ursprung, der diese Namen mit denen verbindet, die wirkliche Gentilia geworden sind, rechtfertigt es, dass sie hier mit jenen zusammen aufgezählt werden.

Gentilia auf *-δης*.

*Ἀβαντίδας* Tyrann von Sikyon, Zeitgenosse des Antigonos Gonatas. Zu *Ἄβας* von Argos.

*Αἰακίδας* König der Molotter (4. Jahrh.). Das Haus leitete sich von Neoptolemos her, dem Sohne des Aiakiden Achilleus.

*Αἰανίδης* Tyrann von Lampsakos, Zeitgenosse des Peisistratiden Hippias; ein *Φλυνεύς* in der Rede gegen Phainippos. *Αἰανίς* als Phylename in Athen; *Φιλαῖος*, der Ahn der Philaiden, ist Sohn des Aias.

*Αἰατίδας* Kos (PH no. 12<sub>12</sub>). Der Heraklide *Αἴατος* ist Vater des Thessalos, dessen Söhne Antiphos und Pheidippos im Schiffskataloge Führer der Koer heissen.

*Ἀιασιτίδας* Theben (IGS 1 no. 2420<sub>7</sub>; Ende des 3. Jahrh.). Der Name des mythischen *Ἀιασιτος* selbst scheint erst später als Mannsname verwendet zu sein.

*Ἀπολλωνίδης* häufig seit dem 5. Jahrh.

**Ἀσκληπιάδης** seit Homer; der **Ἀσκληπιάδης** ist Mitglied des Berufsverbandes der **Ἀσκληπιάδαι**, der in **Ἀσκληπίος** seinen Ahn verehrt.

**Ἀχιλλεΐδης** Zeitgenosse des Lysias.

**Βασιληΐδης** Vater des Herodot, die jüngere Form **Βασιλειδης** oft belegt, ein **Πειραιεύς** z. B. CIA 2 no. 953<sub>18</sub>. Ursprünglich Geschlechtsname, synonym mit **Κοδριδαί** (die Stellen jetzt bei Töpffer Att. Geneal. 240).

**Διακτορίδης** Schwiegervater des Leotychides (Herod.), auch auf Delos (BCH 6. 38<sub>88</sub>). Zu Hermes **Διάκτορος**.

**Διονυσίδης Βοιωτός** (CIA 2 no. 551<sub>ε</sub>; kurz nach 279 v. Chr.).

**Διοσκουρίδης** seit dem 5. Jahrh. nachzuweisen.

**Ἐκτορίδης** Thasos (Ion. Inschr. no. 82<sub>β</sub>).

**Εὐβουλίδης** (**Εὐβούλιος** **Εὐβουλίδου**) Geraistos (BCH 15. 406 no. 2). Zu Zeus **Εὐβουλος**.

**Εὐμολπί[δης]** Styra (Ion. Inschr. no. 19, 41). Die **Εὐμολπίδαι** in Eleusis, der Geschlechtsahn **Εὐμολπος**.

**Εὐνοσιδης** **Ἀλαιεύς** (CIA 2 no. 872 III<sub>ε</sub>; 341—340 v. Chr.). **Εἰνοσιδαί** Name eines attischen Demos, der vermuthlich einem alten Adelsgeschlechte gehört hatte.

**Ἡλιάδης** Feldherr des Alexandros Balas.

**Ἡρακλειδης** seit dem 6. Jahrh. zu verfolgen, weit verbreitet.

**Ἡρωΐδης** nachweisbar seit dem 5. Jahr. Der **Ἡρως**, auf den mit dem Namen **Ἡρωΐδης** Beziehung genommen wird, ist der Heros der Stadt, aus der der Genannte stammt. Man vergleiche Weihinschriften wie **Εὐφραμος καὶ τοὶ δαμιοργοὶ ἀνέθηκαν τοῖ Ἡρῶι** (Smig. no. 1480).

**Θεσπιάδης** erst in der Kaiserzeit (**φυλῆς Ἀντιοχίδος** CIA 3 no. 1169 II<sub>εε</sub>; nach 197 n. Chr.). Die **Θεσπιάδαι** im Mythos.

**Καλαΐδης** **Καλαΐδου** **Ξυπεταιῶν** (CIA 2 no. 308<sub>9</sub>; 289—288 v. Chr.). **Κάλαϊς** Sohn des Boreas und der Oreithyia.

**Καρνεΐδας**, **Καρνεΐδας**, nachzuweisen seit dem 5. Jahrh. Zu Apollon **Καρνεΐος** \*).

\*) Zugehörigkeit zu einem Gotte kann sich auch darin äussern, dass man an seinem Feste geboren wird. Vom Akademiker **Καρνεΐδης** wird Plut. Quaest. conv. 8. 1, 2 erzählt, er sei geboren **Κάρνεια Κυρηναίων ἀγόντων**.

- Κηρυκίδης* bei Archilochos (fragm. 89<sub>1</sub>). Gleichbedeutend mit *Κηρυκίων* und mit diesem abgeleitet vom *Hermes Κήρυξ*, dem Ahnherrn des *Κηρύκιων γένος*.
- Λαϊάδας* oft auf den delphischen Freilassungsurkunden (Smlg. no. 1686<sub>1</sub> u. s.). Zu *Λάιος* oder zu den 183 genannten Vollnamen?
- Μοψίδης* Styra (Ion. Inschr. no. 19, 263).
- Νομιάδας* Megara (*Θηβάδας Νομιάδα* Smlg. no. 3029<sub>18</sub>; 242—223 v. Chr.). Zum Götterbeinamen *Νόμιος*?
- Οινοπίδης* Chios. Kann sich zu *Οινοπίων*, dem mythischen *κτιστής* der Insel, verhalten wie *Ἀνθεμίδης*, *Δευκαλίδης*, *Ἡετίδης* zu *Ἀνθεμίων*, *Δευκαλίων*, *Ἡετίων*.
- Ῥορσατάδας Μεταποντίως*, Pythagoreer bei Iamblichos.
- Οὔλιάδης* häufig seit dem Ausgange des 5. Jahrh., besonders in Karien und Umgegend (Belege bei WSchulze Quaest. ep. 516). Nach Strabon (p. 635) *Οὔλιον Ἀπόλλωνα καλοῦσίν τινα καὶ Μιλήσιοι καὶ Δήλιοι*; einen *Οὔλιάδης Μιλήσιος* belegt Schulze.
- Πειραντίδης* Thasos (Ion. Inschr. no. 80<sub>9</sub>).
- Πελοπίδης* Theben, *Πελοπίδης* Erythrai (CGC Ionia 123 no. 54; 387—300 v. Chr.). *Πέλοψ* ist als Mannsname aus späterer Zeit bezeugt.
- Πολυδευκείδας* Megara (Smlg. no. 3020<sub>14</sub>; 223—192 v. Chr.). Vgl. *Πολυδευκίων*.
- Προμαθίδας ὁ Ἡρακλεώτης* (Athen. p. 296 b; 1. Jahrh. v. Chr.). Vgl. *Προμαθίων*. Zu *Προμηθεΐς*? Oder zu der 194 zusammengestellten Gruppe historischer Namen?
- Σωτηρίδης* von 400 an häufig, in Athen z. B. CIA 2 no. 836<sub>63</sub> (Zeit des Chremonideischen Krieges). Zum Götterbeiworte *Σωτήρ*. Vgl. *Σωτηρίων*.
- Τυνδαρίδας* bewirbt sich Mitte des 5. Jahrh. um die Tyrannis von Syrakus (Diod. 11. 86 f.; hier wechseln die Formen *Τυνδαρίδης* und *Τυνδαρίων*).
- Φοιβίδας Λακεδαιμόνιος*, besetzt 382 die Kadmeia. Mit *Φοιβίων* auf *Φοῖβος* zu beziehen, oder beide zu *Φοῖβις*?
- Φοινικίδης* (341) kann auch Gentile zu *Φοίνιξ* sein.
- Φυλακίδης Σκαμβωνίδης* (CIA 2 no. 943 III<sub>13</sub>; 325—324 v. Chr.). *Φύλακος* ist attischer Heros.
- Φωκίδης Στ(ρ)ειριεύς* (CIA 2 no. 1020 III<sub>8</sub>). Beruht mit

*Φωκίων* auf *Φῶκος*, doch ist *Φῶκος* bekanntlich schon zu Solons Zeit Mannsname.

*Χαροπίδης* Oropos (IGS 1 no. 4256<sub>1</sub>; Ende des 4. Jahrh.).

Geht mit *Χαροπίνος* zurück auf *Χάροψ*, so aber heisst schon im 5. Jahrh. ein Styräer (Ion. Inschr. no. 19, 96).

In zwei Fällen ist der Name des Ahnherrn nicht überliefert:

*Τυρμίδας* Tanagra (IGS 1 no. 537<sub>9</sub>; viertes oder drittes Jahrh.). Der attische Demenname *Τυρμειῖδαι* ist bekannt; die patronymische Bildung deutet darauf hin, dass der Name einem alten Geschlechte gehört habe.

*᾽Ωκυνειδης* Delos (BCH 6 no. 33<sub>13</sub>). Auf der gleichen Inschrift (43<sub>137</sub>) werden die *᾽Ωκυνειδαι* mit den *Θυεσταδαί* zusammen als *τριττίες* einer delischen Phyle erwähnt. Muss man *᾽Ωκύνεως* als Namen oder als Beinamen des Ahnherrn auffassen?

Vereinzelt zeigt sich Uebergriff der Kosenamenbildung:

*Κεκροπίδων Κοιλεύς* (CIA 2 no. 798 b<sub>11</sub>; nach 357/6 v. Chr.)

#### Gentilia auf *-ίων*.

*Αιολίων Φλυεύς* (unter Kaiser Claudius). Entweder im Sinne von *Αιολίων* im Hymnus auf den delischen Apollon (*Μάκαρος ἕδος Αἰολίωνος*), oder Weiterbildung des Ethnikons *Αιολεύς* (nach Steph. Byz. ist die Weiterbildung selbst als Ethnikon gebräuchlich gewesen).

*Θεοσπίων* (342) kann auch aus *Θέσπιος* abgeleitet sein; vgl. *Θεοσιάδης*.

*Θορικίων* (342) ebenso aus *Θορικός*.

*Κανκασίων* (355) ebenso aus dem Götterbeinamen *Κανκασεύς*.

*Κηρυκίων* auf einem attischen Richterverzeichnis aus der ersten Hälfte des 4. Jahrh. (CIA 2 no. 945<sub>7</sub>). Vgl. *Κηρυκίδης*.

*Πολυδενκίων* Sklave des Herodes Attikos; die Schriftsteller nennen ihn *Πολυδεύκης*.

*Προμαθίων Προμαθίωνος* Kalchedon. Vgl. *Προμαθίδας*. *Σωτηρίων* spät. Vgl. *Σωτηρίδης*.

*Τυνδαρίων* im Wechsel mit *Τυνδαρίδης* (358). Ein anderer *Τυνδαρίων* ist Tyrann von Tauromenium zu Pyrrhos'

Zeit, ein dritter (Syrakusaner?) nennt sich auf einem Schleuderblei (IGSI no. 2407, 16).

Gentilia auf *-ίων* sind, wie man sieht, in guter Zeit selten anzutreffen. Das stimmt zu der Erfahrung, die wir überall bei der Besprechung der Weiterbildung mit *-ίων* gemacht haben. Man wird daher nicht geneigt sein Namen auf *-ίων*, die in einen andern Zusammenhang gebracht werden können, unter die Gentilia einzureihen; wird also z. B. den *᾽Ογχεισιών* und den *Πτωίων* da lassen, wohin sie früher gestellt worden sind: bei den Vollnamen *᾽Ογχεισιόδωρος*, *Πτωιόδωρος*.

#### d. Namen nach Beruf und Amt.

Wie weit Beruf und Stand Rufnamen hergeben, ist noch nicht ganz klar. Sicher sind so gemeint die sehr alten Namen *Κάρανος*, *Κοίρανος*, *Πρύτανις*. Auch *Μύστις* (*Μύστις ᾽Αραψ* CIA 2 no. 2828; über Zulassung der Sklaven zu den Weißen vgl. Töpffer Att. Geneal. 77<sup>3</sup>), wozu *Μυστιχίδης* (Archont des Jahres 386—385), ist als Name plausibel, denn der Myste ist für dieses und jenes Leben begnadet. Ebenso *Θέωρος*, *Θεόπροπος*. Anderes sieht wie willkürliche Wagniss aus, so wenn ein Acharner Theogenes seinen Sohn *᾽Ιδιώτης* benannte, oder der Sohn des Lysikles und der Aspasia *Ποριστής* »Finanzrath« hiess, oder in Phalanna ein *Μελοποιοῦς Πολυκλέαιος* erscheint (Smlg. no. 1329 II b<sub>11</sub>). Besser schon machen sich *Θεράπων* (Sklavennamen auf Korkyra), *Διδασκαλώνδας* (Kreter des 3. Jahrh.), *᾽Οπάων* (*Φαληρέως*, CIA 2 no. 839<sub>1</sub>). Dagegen sind *Μόθων* und *Σκότος* (= *νόθος*) gewiss erst aus Spitznamen entstanden.

Schwierigkeit machen die zweistämmigen Namen, die mit Appellativen gleichlautend sind. Wenn andere Vollnamen neben ihnen bestehen, deren Elemente umgekehrte Stellung zeigen, so beruht das Zusammenfallen von Namen und Amtstitel vielleicht nur auf Zufall. Zwar beweist die Erhaltung des *ā* in *Λόχαγος* auf Styra (191), dass die Styriäer den Namen nicht als gleichwerthig mit *Ἡγέλογος* sondern als Amtstitel aufgefasst haben. Ob diese Wahrnehmung aber dazu berechtigt *Ἀήμαρχος* (vgl. *Ἀρχέδημος*) als Schulzen, *Ναύαρχος* (vgl. *Ἀρχένεως*) als Admiral, *᾽Ιππαρχος* (vgl. *Ἀρχιππος*) als Reiteroberst zu interpretiren, ist zweifelhaft; jedenfalls zwingt hier nichts dazu Griechen zu Strebern und Philistern zu stempeln.



## II. Die Heroennamen.

Die Vorstellung von den Heroen war bei den Griechen sehr schwankend, wie sie es überhaupt in ihrer Religion zu keinen festen dogmatischen Begriffen gebracht haben. Nach der gewöhnlichen Meinung umfasste die Heroezeit die Vorgeschichte des Volkes bis zum Abschlusse der Dorischen Wanderung. In dieser Zeit bewegt sich das Epos, und nach Ansicht mancher griechischen Gelehrten wären die Heroen nichts anderes als die Menschen eben jener Vorzeit. Dem widerspricht jedoch das Epos selbst, in dem ἥρωες immer eine ehrende Bezeichnung der Angesehenen ist, geringe Leute und Sklaven heissen nicht ἥρωες. Damit stimmt die Abstammung des Wortes. ἥρωες ist regelrecht aus *serō(u)s* entstanden und gehört zu dem alten Verb *ser-* »schützen, hüten«, das im umbrischen *seritu* »er schütze«, *aserio* »observare«, lat. *servare*, avest. *haraiti* »er schützt«, *haurva-* »beschützend« und *hāra-* »Hüter« erhalten ist. Ἥρα ist »die Schützerin« und Ἥρα-κλήης der höchste der Heroen ist als »Schutzberühmt« benannt.

Ursprünglich hiessen hiernach Alle, Lebende wie Abgeschiedene, die eines Schutzgebietes zu walten, Schutzbefohlene zu hüten hatten, ἥρωες. Später verengte sich die Benennung auf Abgeschiedene als Schutzgeister des Hauses und der weiteren Verbände des Volks. Die Verehrung dieser Schutzgeister beruht auf dem uralten, den Griechen mit allen Völkern der Erde gemeinsamen Ahnencult. Der Sinn von ἥρωες als einer abgeschiedenen zum Schutzgeiste gewordenen Seele hat sich auf Thera und den Nachbarinseln bis in späte Zeit erhalten, wo ein einfacher Volksbeschluss genügte, den Verstorbenen zum ἥρωες zu machen: ὁ δᾶμος ἀφηρώϊζε τὸν (τὰν) δεῖνα lesen wir auf zahlreichen Inschriften dieser Inseln.

Aber wenn der Heroencult auch ursprünglich in der Verehrung wurzelt, die die Seele eines jeden Abgeschiedenen bei ihren Angehörigen fand, so musste doch die Mehrzahl der Seelen mit geringen Ehren, wie der Todtenspende, vorlieb nehmen; wer im Leben nur Schutz gefordert, nicht gewährt hatte, dem traute man auch im Tode keine Schutzgewalt zu. Auch konnten die stets wachsenden Reihen der Familien- und Stammhäupter nicht im Gedächtnisse haften, die Thaten ganzer Geschlechter drängten sich auf wenige Namen von »Schirmherren« (Heroen) zusammen.

Neben dieser auf wirklicher, wenn auch verdichteter und getrübtter Erinnerung beruhenden Verehrung der Ahnen als Heroen entstand das Bedürfniss in einem Urahnem gleichsam die Idee des Hauses und der weiteren Verbände verkörpert zu sehen. Man schuf die *ἡρώες κτίσται*, die Stifter der Geschlechter, Gaue, Städte, Staaten, Stämme, Völker; und da jeder dieser Verbände möglichst alt erscheinen wollte, so verlegte man sie sämmtlich in eine vorgeschichtliche Zeit, die nun das Aussehen einer allgemeinen Gründungszeit erhielt. Man schuf diese Gründergestalten, weil keine Erinnerung bis zu solchen vorausgesetzten Gründern aufstieg; diese gemachten Figuren zogen nun auch die Ahnen der lebendigen Erinnerung, die nicht gemachten sondern gewachsenen Gestalten, in dieselbe ferne Vorzeit, und so entstand allmählich die Vorstellung von einer Vorzeit der Heroen.

Die Vorstellung der gründenden Heroen oder Schutzgeister wurde wesentlich gefördert und beeinflusst durch die ältere Verehrung der Ortsgenien. Bei der griechischen Allbeseelung der Natur erhielt jeder Abschnitt der Erdoberfläche, jedes örtliche Gebilde, seine Seele, seinen Schutzgeist, und wie diese Anschauung einerseits auf die Schöpfung von Gründerheroen als den Schutzgeistern der menschlichen Verbände hinwirkte, so werden auch die ursprünglich dämonisch formlos gedachten Ortsgeister den menschlich gestalteten Heroen angeglichen, wobei die Verbindung zwischen dem Heros und seinem örtlichen Bereiche auf mannigfache Weise hergestellt wird. Durch diese Hereinziehung örtlicher Naturgeister in die Heroenwelt berührt sich diese eng mit der Dämonen- und Götterwelt, wie sie in den Helden der Sage der Welt der Menschen angehört. —

Der Gegensatz zwischen Gewordenem und Gemachtem tritt auch in den Namen der Heroenwelt deutlich hervor.

Geworden sind die Namen der Helden des Epos, in denen die Erinnerung an die Thaten der grossen Geschlechter des Volks fortlebt. Diese Namen sind den in diesen Geschlechtern üblichen entnommen, und in sofern sind sie wirklich und historisch. Agamemnon hiess der letzte König von Kyme aus dem Geschlechte der Atriden von Mykene, auch Namen wie Diomedes und selbst Achilleus waren zweifellos in den Geschlechtern, deren Thaten und Geschehnisse die nach ihnen benannten Heroen zum Ausdruck bringen, wirklich übliche Namen und schienen ebendadurch zur Vertretung dieser Geschlechter geeignet.

An diesen Kern im letzten Grunde durchaus historischer Namen wurden bei der Ausbildung des Epos von den Epikern in grosser Zahl Füllnamen in freier Dichtung hinzugefügt. Diese wurden — soweit sie nicht für Fabelwesen wie Kentauern und Phäaken bestimmt waren — der die Dichter umgebenden Menschenwelt entnommen, und da das Epos schon vor 600 v. Chr. wesentlich abgeschlossen war, so haben wir auch in diesen Füllnamen ächte und sehr alte Griechennamen vor uns.

Dagegen sind die Namen der *κτισταί*, der mythischen Urheber der menschlichen Verbände, durchweg gemacht, erdichtet und mussten es sein, da die Namen dieser Urheber — solche einmal angenommen — nicht bekannt waren. So blieb nichts übrig, als die Gründer nach dem Namen der Gründung zu benennen.

Sehr leicht hat man es sich gemacht, wenn man den Gründer mit dem unveränderten Ethnikon des Verbandes benannte mit der wunderlichen Fiction, dass nun nicht, was doch augenfällig, der Gründer nach dem Ethnikon der Gründung, sondern das Ethnikon nach dem Gründer genannt sei. So schuf man die den Völkernamen gleichbenannten Völkerahnen:

*Λαρδανος* und *Τρώς* schon bei Homer, *Ἕλλην* bei Hesiod, und weiter *Κάρ* und *Ἀλέξ ἀτόχθων*, *Κίλιξ* und *Φοίνιξ*, *Πελασγός* bei Asios, *Σκύθης* Hdt u. s. w.

Hierbei kamen oft recht abgeschmackte Geschichtsklitterungen zu Tage. Zwei Beispiele mögen genügen:

*Μῆδος* war ein Sohn der *Μῆδεια*, gieng ins Barbarenland und τὴν ὑφ' ἑαυτὸν χώραν ἄπασαν *Μηδίαν* ἐκάλεσε Apd.

*Πέρσης* war ein Sohn des *Perseus*; ἀπὸ τούτου δὲ τοῖς *Περσῶν* βασιλεῖας λέγεται γενέσθαι Apd. (weil der Perserkönig schlechtweg ὁ *Πέρσης* genannt werden konnte).

Von Ahnen griechischer Stämme, die den unveränderten Stammmamen tragen, seien genannt:

*Ἀχαιοὺς* und *Ἴων*, *Δαναοὺς*, *Μάγνης* bei Hsd., weiterhin *Αἰτωλοὺς*, *Ἀρκάδας*, *Βοιωτοὺς*, *Δρύοις*, *Ἡλείοις*, *Θεσσαλοὺς*, *Θεσπρωτοὺς*, *Καύκων*, *Κρῆνας*, *Κρήας*, *Μινύας* und *Φλεγύας*, *Τάφιος*, *Τηλεβόας* u. s. w. *Πίερης* *Μάγνητος* liebte die Muse *Kleio* (Apd.) und daher heissen die Musen *Πιερίδες* (!).

Die Bedeutung solcher Stammmamen protestirt zuweilen lebhaft gegen ihre Verwendung als Gründernamen wie z. B. *Τρίφυλος* und *Πάμφυλος*.

Es mögen noch einige Stadtgründer angeführt werden, die den Bürgernamen ihrer Gründung tragen.

*Ἄλεός* gründete *Alea*; ὁ πολίτης *Ἄλεός* ὁμοφώνως τῷ οἰκιστῇ, ὡς *Δάρδανος*, *Δαναός* Steph. Byz. s. v. *Ἀλία*.

*Ἐλειος* erbaute *Ἐλος* (Apd.); die Einwohner λέγονται καὶ *Ἐλειοι* Steph. Byz s. v. *Ἐλος*.

*Θέρμιος* der Aetoler, Heros von *Θέρμος* in Aetolien; τὸ ἔθνηκόν *Θέρμιος* St. Byz.

*Ἀντικυρεὺς*, *Ἡρακλεὺς*, *Θυρεὺς*, *Μαντινεὺς*, *Μεγαρεὺς*, *Πατρεὺς* heissen ebenfalls wie die Bürger der angeblich von ihnen benannten Städte.

*Θαυμαζός* gründete die Stadt der *Θαυμαζοί*; *Ἀσέα* und *Τεγέα* sollen gar nach den Lykaonsöhnen *Ἀσεάτας* und *Τεγεάτας* heissen (!).

An sich sind die angeführten Namen sämtlich möglich und gut, weil das Ethnikon auch als Einzelname verwendet werden kann, das Gemachte daran ist nur die harte Zumuthung, den Namen des Ahnherrn als das prius hinzunehmen. So kommen *Δάρδανος* und *Τρώς* in Y der *Ilias* in durchaus richtiger Weise als Troernamen vor, in demselben Gesange aber als Gründer von *Dardania* und *Troia*, also rein fictiv.

Das Gemachte tritt noch deutlicher in einer Reihe von Gründernamen hervor, wo dem angeblichen Gründer der unveränderte Name der Gründung beigelegt wird, selbst wenn

Bildung und Sinn dieser Namen gegen ihre Verwendung als Personennamen Einspruch thun.

Mit den Namen ihrer Gründungen decken sich die Gründernamen (meist aus Pausanias entnommen) zunächst männlichen Geschlechts:

*Ἀμβρωσος, Ἀλίατος, Ἀσπληθών, Γαργηττός, Ζάρηξ, Ἴωνος, Καλυδών, Κλήτωρ, Κόρησος, Λιὸς Κόρινθος, Λᾶς, Μαιναλος, Οἴτυλος, Ὀρχομενός, Πανοπεύς, Πλευρών, Στύμφαλος, Σφιγγτός, Τάρας, Ὑγίτος, Φαῖστος* u. a. m.

Weiblich sind die Gründerinnen wie die Gründungen in:

*Ἀβία, Αἴγινα, Ἀμφισσα, Ἀνθηδών, Ἀρήνη, Ἀρνη, Ἀρπινα, Ἀστυπάλαια, Αὐλῖς, Δαυλῖς, Θέλπουσα, Θεράπνη, Θίσβη, Κίλλα, Κόρυρα, Κυρήνη, Λάρισα, Μέμφις, Μυρίνη, Οἰχάλια, Οἰνότη, Σαλαμῖς, Τρίτεια* und viele andere. *Μυκήνη* kommt schon bei Homer vor.

Die Arbeit in diesen Namen ist oft sehr grob, wie wenn die Heroine von Rhodos ἡ Ῥόδος heisst, oder die Stadt Sikyon von einem alten Könige *Σικνών*, Sohn des *Μαραθών*, benannt sein soll, da *Σικνών* und *Μαραθών* doch ganz offenbar »Gurkenfeld« und »Fenchelfeld« bedeuten.

Solche Namen wurden nur durch die analoge Benennung der Ortsgeister erträglich, die mit dem unveränderten Namen ihres Wirkungsgebiets bezeichnet und vielfach vermenschlicht oder heroisiert wurden, wie z. B. *Λίρκη* und *Ἰσμήνη*, die Quellen bei Theben, zugleich Heroinen waren, und der *Κιθαίων*, ursprünglich der Geist des Gebirgs Kithairon, in Plataiai als alter Landeskönig verehrt wurde, wie schon Homer einen alten Heros *Νήριτος* als Eponym des *Νήριτον ὄρος* auf Ithaka kennt.

Durch schwächere oder stärkere Umänderung der Local- und Verbandnamen werden die folgenden Gründernamen gewonnen.

Zunächst durch blossen Genuswechsel: der Gründer ist männlich, die Gründung weiblich benannt (die Beispiele sind aus Apd. und Paus. genommen).

*Ἐλευσίς, Ἐπίδαυρος, Ἐρῆξ, Ἐφεσος, Ζάκυνθος, Θάσος, Κυζικός, Λακεδαιμών, Μίλητος, Σάμος, Τεῦθις, Τίρυνς, Τροιζήν, Χίος* u. a.

Das feminine *α* im Namen der Gründung wird zu *-ος* umgebogen in *Ἀβδηρος* zu *Ἀβδήρα*, *Ἀπταρος* zu *Ἀπτάρα*,

*Μῆδος* war ein Sohn der *Μῆδεια*, gieng ins Barbarenland und *τὴν ὑπ' αὐτὸν χώραν ἅπασαν Μηδίαν ἐκάλεσε* Apd.

*Πέρσης* war ein Sohn des Perseus; *ἀπὸ τούτου δὲ τοῖς Περσῶν βασιλέας λέγεται γενέσθαι* Apd. (weil der Perserkönig schlechtweg ὁ *Πέρσης* genannt werden konnte).

Von Ahnen griechischer Stämme, die den unveränderten Stammmamen tragen, seien genannt:

*Ἀχαιοὺς* und *Ἴων, Δαναοὺς, Μάγνης* bei Hsd., weiterhin *Αἰτωλούς, Ἀργεῖς, Βοιωτοὺς, Δρύοι, Ἥλειοι, Θεσσαλούς, Θεσπρωτοὺς, Κανόνων, Κραναιούς, Κρήσι, Μινίαι* und *Φλεγεῖαι, Τάφιοι, Τηλεβόαι* u. s. w. *Πίερης Μάγνητος* liebte die Muse Kleio (Apd.) und daher heissen die Musen *Πιερίδες* (!).

Die Bedeutung solcher Stammmamen protestirt zuweilen lebhaft gegen ihre Verwendung als Gründernamen wie z. B. *Τρίφυλλος* und *Πάμφυλλος*.

Es mögen noch einige Stadtgründer angeführt werden, die den Bürgernamen ihrer Gründung tragen.

*Ἄλεός* gründete Alea; *ὁ πολίτης Ἄλεός ὁμοφώνως τῶν οἰκιστῶν, ὡς Δάρδανος, Δαναός* Steph. Byz. s. v. *Ἀλέα*.

*Ἐλειος* erbaute *Ἐλος* (Apd.); die Einwohner *λέγονται καὶ Ἐλειοὶ* Steph. Byz s. v. *Ἐλος*.

*Θέρμιος* der Aetoler, Heros von *Θέρμιος* in Aetolien; *τὸ ἔθνηκόν Θέρμιος* St. Byz.

*Ἀντικυρεῖς, Ἡραιεῖς, Θυρεῖς, Μαντινεῖς, Μεγαρεῖς, Πατραιεῖς* heissen ebenfalls wie die Bürger der angeblich von ihnen benannten Städte.

*Θαυμακός* gründete die Stadt der *Θαυμακοί*; *Ἀσεία* und *Τεγεία* sollen gar nach den Lykaonsöhnen *Ἀσεάτας* und *Τεγεάτας* heissen (!).

An sich sind die angeführten Namen sämmtlich möglich und gut, weil das Ethnikon auch als Einzelname verwendet werden kann, das Gemachte daran ist nur die harte Zumuthung, den Namen des Ahnherrn als das prius hinzunehmen. So kommen *Δάρδανος* und *Τρώς* in *Y* der Ilias in durchaus richtiger Weise als Troernamen vor, in demselben Gesange aber als Gründer von Dardania und Troia, also rein fictiv.

Das Gemachte tritt noch deutlicher in einer Reihe von Gründernamen hervor, wo dem angeblichen Gründer der unveränderte Name der Gründung beigelegt wird, selbst wenn

Bildung und Sinn dieser Namen gegen ihre Verwendung als Personennamen Einspruch thun.

Mit den Namen ihrer Gründungen decken sich die Gründernamen (meist aus Pausanias entnommen) zunächst männlichen Geschlechts:

*Ἀμβρωσος, Ἀλίατος, Ἀσπληδών, Γαργηττός, Ζάρηξ, Ἴτωνος, Καλυδών, Κλήτωρ, Κόρησος, Διὸς Κόρινθος, Λᾶς, Μαίναλος, Οἴτυλος, Ὀρχομενός, Πανοπεύς, Πλευρών, Στύμφαλος, Σφρηττός, Τάρας, Ὑγητος, Φαῖστος* u. a. m.

Weiblich sind die Gründerinnen wie die Gründungen in:

*Ἀβία, Αἴγινα, Ἀμφισσα, Ἀνθηδών, Ἀρήνη, Ἀρηνη, Ἀρπινα, Ἀστυπάλαια, Αἰλῖς, Δαυλῖς, Θέλιπουσα, Θεράπηνη, Θίσβη, Κίλλα, Κόρυρα, Κρηγή, Λάρισα, Μέμφις, Μυρίνη, Οἰχαλία, Οἰνόνη, Σαλαμίς, Τρίτεια* und viele andere. *Μυκήνη* kommt schon bei Homer vor.

Die Arbeit in diesen Namen ist oft sehr grob, wie wenn die Heroine von Rhodos ἡ Ῥόδος heisst, oder die Stadt Sikyon von einem alten Könige *Σικυών*, Sohn des *Μαραθών*, benannt sein soll, da *Σικυών* und *Μαραθών* doch ganz offenbar »Gurkenfeld« und »Fenchelfeld« bedeuten.

Solche Namen wurden nur durch die analoge Benennung der Ortsgeister erträglich, die mit dem unveränderten Namen ihres Wirkungsgebiets bezeichnet und vielfach vermenschlicht oder heroisiert wurden, wie z. B. *Λίρκη* und *Ἰσμήνη*, die Quellen bei Theben, zugleich Heroinen waren, und der *Κιθαιρών*, ursprünglich der Geist des Gebirgs Kithairon, in Plataiai als alter Landeskönig verehrt wurde, wie schon Homer einen alten Heros *Νήριτος* als Eponym des *Νήριτον ὄρος* auf Ithaka kennt.

Durch schwächere oder stärkere Umänderung der Local- und Verbandnamen werden die folgenden Gründernamen gewonnen.

Zunächst durch blossen Genuswechsel: der Gründer ist männlich, die Gründung weiblich benannt (die Beispiele sind aus Apd. und Paus. genommen).

*Ἐλευσίς, Ἐπίδαυρος, Ἐρξ, Ἐφεσος, Ζάκυνθος, Θάσος, Κυζικός, Ακαεδαίμων, Μίλητος, Σάμος, Τεῦθις, Τίρυνς, Τροϊζήν, Χίος* u. a.

Das feminine α im Namen der Gründung wird zu -ος umgebogen in *Ἀβδηρος* zu *Ἀβδήρα*, *Ἀπταρος* zu *Ἀπτάρα*,

*Ἴθακος* Heros von Ithaka, schon bei Homer, *Κέφαλος* : *Κεφαλή* att. Demos, *Ναίπλιος* : *Ναυπλία*.

Die Gründung ist pluralisch benannt, der Gründer im Singular:

Der Lykaonide *Τρικλόωνος* gründet *Τρικλόωνοι*, ein *Ἀκισσαμενός* die Stadt *Ἀκισσαμεναί*, *Ἀμύκλας* ist Eponym von *Ἀμύκλαι*, und die Heroinnen von *Θεσπιαί*, *Θῆβαι* und *Πλαταιαί* heißen *Θεσπιά*, *Θῆβη* und *Πλαταιά*. Neben *Θεσπιά* erscheint auch ein Eponym *Θέσπιος*. Wenn ein *Χαίρων* als Gründer von *Χαιρώνεια* genannt wird, so kann die Herleitung hier einmal das Rechte treffen, denn *Χαίρων* ist ein richtiger Griechename, Kurzform zu *Χαιρέ-λαος* u. a., und die Gründung eines *Χαίρων* konnte *Χαιρώνεια* heißen wie *Ἀγνώνεια* die eines *Ἄγνων*.

Nach solcher Analogie werden in einer wenigstens sprachlich möglichen Weise aus Gründungsnamen auf *-ιο-* (*-ιον*, *-ία*) die Namen der Gründer ohne dieses Suffix gewonnen. Das älteste Beispiel hierfür ist *Ἴλος* bei Homer, als Gründer und Namengeber von *Ἴλιον*. Der *Ἴλος Μερμερίδης* der Odyssee ist der Eponym von Ilion-Kichyra in Epeiros. Weitere Beispiele sind:

*Ἄρας* : *Ἄραντία*, *Ἄνθης* : *Ἄνθεια* bei Epidauros, *Θῶκνος* : *Θωκνία*, *Κέκροψ* : *Κεκροπία*, *Κερίνης* : *Κερίνεια*, *Λέχης* : *Λέχαιον*, *Σφαιρος* : *Σφαιρία*, *Φιγαλος* : *Φιγαλία*.

*Νίσος* ist Eponym von *Νισαία* (zunächst *Νίσα*?) in der Megaris, und als Ahnen der *Κννούριοι* und *Λύκοι* werden *Κύνουρος* und *Λύκος* aufgestellt.

Aus Stammmamen auf *-εύς* werden Eponyme auf *-ος* gebildet: die *Αἰολεῖς*, *Βωρεῖς*, *Δωριεῖς*, *Φωκεῖς* erhalten so die Väter *Αἰόλος* H., *Βῶρος* H., *Δῶρος* und *Φῶκος*.

*Κέφαλος* ist Ahnherr der *Κεφαλλῆνες*, *Κηφεῖς* der *Κηφῆνες*.

*Κυλλήνη* und *Πειρήνη* (bei Korinth) sollen von *Κυλλήν* und *Πειρήν*, *Ἐλευθεραί* von einem *Ἐλευθέρ*, die *Σειρωνὶς πέτρα* (*σκίρον* Gyps) von einem bösen *Σκίρων* benannt sein; der Aegypterkönig *Θῶν* der Odyssee ist als Eponym der aegyptischen Stadt *Θῶνις* gedacht, die der Dichter der Telemachie also schon gekannt haben muss.

Die Stadt *Βούλις* soll von einem *Βούλων*, *Φιαλία* von einer *Φιαλώ* benannt sein; *Φέρης* δὲ *Κρηθέως* *Φεράς ἐν Θετταλία* *πίσας* Apd. Eigenartig sind noch:



*Λάσιος* Freier der Hippodameia, vermuthlich zu dem elischen Orte *Λασιών*.

*Λίχας* Knappe des Herakles zu *Λιχάς*: so hiess die »meerbeleckte« Klippe, in welche er der Sage nach verwandelt wurde.

*Πάλλας -ντος* der Attische Riese, Herrscher von *Παλλήνη*; auch der Gigant Pallas gehört nach Pallene, der Halbinsel der Chalkidike, wo der Gigantenkampf stattfand.

*Τέννης* als Eponym von *Τένεδος*; der Name der Insel ist als *Τέν-εδος* (ἔδος Sitz!) gedacht und dazu (oder zu *Τενέδιος*) eine richtige Kurzform gebildet.

*Τίφης* Argonaut zu *Τίφαι* = *Σίφαι* Ort Böotiens.

Der Landes- und Stadtname *τὸ Ἄργος* wird gegen alle Wahrscheinlichkeit von einem Manne Namens *Ἄργος* Gen. *Ἄργου* hergeleitet, ebenso *Τραπεζοῦς -οῦντος* in Arkadien von einem Lykaoniden *Τραπεζεύς*.

Weitere Beispiele thun nicht noth; die Arbeit an diesen Namen ist meist nur grob und schablonenhaft. Es ist doch eine starke Zumuthung, *Κεραμεικός* statt von den »Töpfern« *κεραμῆς* von einem Heros *Κέραμος*, oder *Ἀναγυροῦς* »Distelfeld« von einem andern Namens *Ἀνάγυρος* herleiten zu sollen.

Ganz hübsch ist *Ἰγνήθω* von dem Stammesnamen der *Ἰγνήθιοι* und *Λασσαρά* von *Λασσαρηταί*, freilich wird auch hier das wahre Verhältniss umgekehrt: die *Ἰγνήθιοι* und *Λασσαρηταί* sollen von *Ἰγνήθω* und *Λασσαρά* als ihren Stammmüttern benannt sein. Uebrigens sind — was oft schwer zu glauben — diese scheinbaren Spielereien durchaus ernst gemeint: *Ἴλος* und *Τρώς*, *Θῶν*, *Ἰθάκος*, *Μυκῆνη* und *Νήριτος* finden sich bereits bei Homer; als Ortsgenien sind solche Gestalten jedenfalls uralt und nur ihre vermenschlichende Heroisirung wird jüngeren Datums sein.

Was nach Ausscheidung der so eben nach ihrer Entstehung gezeichneten Gründernamen an ächten Namen der Heroenwelt übrig bleibt, stimmt in solchem Grade mit den historischen Menschennamen überein, dass es sich empfiehlt, hier die gleiche Anordnung wie dort walten zu lassen.

### A. Vollnamen und Kosenamen.

Die Glieder der Zusammensetzung folgen den Gesetzen, die auch für das Nomen und den Menschnennamen gelten; doch wird das  $\bar{\alpha}$  η im Auslaute des ersten Stammes, ausser in dem offenbar erst aus *Στρατό-νικος* umgesetzten Namen *Νικό-στρατος* nicht, wie in den Menschnennamen, zu *ο* gewandelt (vgl. *Ἄλκᾶ-θρος*, *Ἡρα-κλῆς*, *Πυλαί-μένης*); auch für die Kürzung der *ν*-Stämme, wie sie in *Εἰδαιμο-κλῆς*, *Στρνμό-δωρος* vorliegt, findet sich in den Heroennamen kein Beispiel.

Ausstossung der einen von zwei auf einander folgenden gleich anlautenden Silben begegnet in *Παλαμήδης* für *Παλαμημήδης*, in *Μελάνθιος* für *Μελαν-άνθιος* und vielleicht auch in *Ἄκαστος* für *Ἄκά-καστος* (vgl. *Ἄκά-δημος* und *Ἄκα-καλλίς*), wenigstens giebt »Ungeschmückt« keinen guten Sinn, auch schwindet § 336 in *βασιλῆι Ἀκάστωι* ein unerträglicher Hiat, wenn wir dafür *βασιλῆ Ἀκακάστωι* einsetzen.

Wie in den Menschnennamen besteht auch hier der Vollname immer nur aus zwei Gliedern. Eines der Glieder kann wiederum zusammengesetzt sein, doch begegnet dies ausser in dem von Kynaithos, dem Ueberarbeiter der Odyssee, ionisch und verkehrt gebildeten Phäakennamen *Ἀναβησίνεως* nur in dem Namen *Προθο-ήνωρ* der Ilias, der aus dem homerischen Namen *Πρό-θρος* durch *άνηρ* erweitert ist, und vielleicht in *Πρωτεσίλαος*, wenn dies in *πρωτός*, *ἔσι-* zu *ἔημι*, und *λαός* zu zerlegen ist. *Πολυποίτης* ist nicht in *πολυ-υπ-οίτης* aufzulösen, sondern enthält den Ausgang *ποίτης* zu *ποίη*: *τίνω*, der auch in *Ποίτιος* (Apollon) und *προ-ποιτίδες* (auf Cypern) vorkommt. Die Heroennamen zeigen auch darin einen ältern Stand der Namenbildung, dass sie die Länge der Menschnennamen nicht erreichen. Während es dort *Ἀσκαλαπιόδουρος* und *Ἀχελειόδωρος* bis zu sieben Silben brachten, giebt es unter den heroischen Namen nur einen einzigen mit sechs Silben: *Ἐτεο-κλυμένη* heisst eine Minyade bei Stesichoros. Man trifft hier nämlich keine viersilbigen Componenten wie *Διονυσο-*, *Ἀσκαλαπιο-*, *Ἐξακαστο-*, die bei den historischen Namen nicht selten sind. Selbst dreisilbige Namelemente sind in Heroennamen selten: von wirklichen Namenwörtern sind nur *Ἀναξι-*, *Δαμασι-*, *Θε-*

μιστο-, -κλύμενος und πτόλεμος zu nennen, und da Namen wie Ἀναξι-βία, Λαμασί-στρατος und Θεμιστο-νόη zweifellos jünger sind als Ἀστν-άναξ, Λαο-δάμας und Χρυσό-θεμης, so bleiben nur die Dreisilbler -κλύμενος und -πτόλεμος und an fünfsilbigen Vollnamen nur die wenigen mit diesen componirten Namen wie Περι-κλύμενος, Νεο-πτόλεμος. Es lässt sich somit ein ältester Zustand der griechischen Namengebung erkennen, wo, von diesen wenigen Fünfsilblern abgesehen, der griechische Vollname nicht mehr als vier Silben enthielt. Zwar giebt es ja noch mehrere schon in sehr alten Namen vorkommende dreisilbige Elemente wie Ἀρχεσί-(λαος), Ἐτεο-(κλέης), Λεοντο-(μένης), aber diese sind nicht zum Range der Namenwörter aufgerückt. Was sind denn nun Namenwörter? Nicht alle die, die überhaupt in Vollnamen vorkommen, sondern nur solche, die für das Ohr, die Empfindung des Volkes einen so hohen Namenwerth gewonnen haben, dass sie im Stande sind, ein neues mit ihnen verbundenes, bisher nicht in Namen vorkommendes Wort zu tragen und dem Produkte der Verbindung Namenklang zu verleihen. So tragen z. B. die Namenwörter Ἐϊ-, -λαος, Πολυ- in Ἐϋ-σωρος, Ἀρχεσί-λαος und Πολυ-νείχης die neu zum Dienst am Namen herangezogenen Wörter σωρός, ἀρχέσσαι und νεῖχος und geben durch Mittheilung ihres Namenwerthes den drei Namen Namenklang. So lässt sich der alte Ausschuss der Namenwörter wieder gewinnen, indem man ihre Verbindung mit neuen Elementen als Kennzeichen ins Auge fasst; hier und da muss man freilich wohl auch ein in mehreren Namen auftretendes Wort als Namenwort anerkennen, ohne dass seine Tragkraft an der Heranziehung eines neuen Elements erprobt ist, was ja Zufall sein kann: so darf z. B. doch wohl δῶρον »Gabe« schon als Namenwort gelten, obwohl es heroisch nur mit den Namenwörtern Ἐϋ-, Κλεο-, Κλυτο-, Παν- und Πολυ-verbunden vorkommt.

Versuchen wir nun, den Bestand der Namenwörter der Heroenzeit oder vielmehr der Blüthezeit des Epos wieder zu gewinnen, mit Hinzufügung irgend eines neu verbundenen Elements, das sie als Namenwörter ausweist. Im Anfange erscheinen:

Ἄ- verneint: Ἀ-δρηστος; Ἄ- vereint: Ἀ-ταλάντη; Ἄγα-: Ἀγα-μέμων; Ἄγχι-: Ἀγχι-μολος; Ἄμφι-: Ἄμφι-τρῶων; Ἄντι-:

Fick, griech. Personennamen.

Ἄντι-λέων; Ἄντο-: Ἀντό-φρονος; Δηϊ- in Δη-οπίτης, Δηΐ-φοβος; Διο- in Διώρης; Ἐν-: (Ἐν-νομος); Ἐπι-: Ἐπί-στροφος, Ἐπ-άλτης; Ἐρι-: Ἐρι-φύλη, Ἐρι-χθόνιος; Ἐϋ-: Ἐϋ-σωρος; Ἐϋρν-: Ἐϋρ-σάκης; Φαστυ-: Φαστύ-πυλος; Φεκα-: (Φεκα-μήδη) alt in Götternamen; Φιο- in Φιο-βάτης; Φιφι-: (Φιφι-Φάνασσα), Φιφι-γένεια; Φοινο-: Φοινό-μαος; Κλυτο-: Κλυτό-νης, vgl. Κλυ-ται-μνήστρα; Μεγα-: Μεγα-πένθης; Μελαν-: Μελαγ-χαιτης; Μετα-: Μετα-νάστης; Οἰ-: Οἰ-βαλος (?); Παν-: Παν-φάης (Παν-δώρα); Πασι-: Πασι-φάη; Περι-: Περι-ήρης; Πολυ-: Πολυ-δέικης, -νείκης, -ξείνη; Προ-: (Πρό-θρος); Τηλε-: Τηλ-αύγη; Ὑπερ-: Ὑπερ-μνήστρα; Ὑψι-: Ὑψι-πύλη und Χαλκο-: Χαλκ-ώδων.

Nach den Wortklassen vertheilt sind

Präpositionen: ἀμφί, ἀντί, ἐν, ἐνί, μετά, περί, πρό und ὑπέρ.

Präfixe: ἀ- neg., ἀ cop., ἀγα- (vgl. ἄγαν), ἔρι-, Φεκα-, παν- (vgl. πάμπαν), πασι-.

Adverbien: ἄγχι, Φίφι, τῆλε und ὕψι.

Adjectiva (und Adverbien): εὐρύς, μέγα, μέλας, πολύς; κλυτός ist erstarrtes Particip.

Pronomina: αὐτός »selbst« und Φιο- »eigen«? vgl. Φιδίος.

Selten sind Nomina ausschliesslich auf den Anfang beschränkt: Δηϊ- findet sich vielleicht auch als Schlussglied in Ἐν-δηίς (Μενε-δηίς); so bleiben nur Φάστυ, Φοῖνος, οἶς, χαλκός und der Gottesname Zeus in Διομήδης, Διώρης.

Die Namenwörter, die bloss im Schlusstheile heroischer Namen vorkommen, sind: αἴμων »kundig«, αἶμα »Kunde«: Φερ-αίμων; ἄνθος: Ποι-άνθης; -άων »liebend«: Πορθ-άων; -γένος, -γονος: Πρεν-γένης, Χρυσο-γόνη; δίκη: Ὀρσε-δίκη; -δοκος: Ὀδοί-δοκος, Δημό-δοκος; δῶρον: Πολύ-δωρος; θοός: Βοη-θοΐδης, Ἴεπο-θῶων; κλύμενος: Ἐτεο-κλυμένη; -κῶων: Δημο-κῶων; κρά-τος: Πεδια-κράτης; λόχος: Ὀρσι-λοχος; μάχη: Ἀσι-μαχος; μέδων: Ἄλκι-μέδων, Φυλο-μέδουσα; μήδος: Γανυ-μήδης, Παλα-μήδης; μῆλον: Φιλο-μήλη; νόμος: Ὀρσι-νόμη, Φυλο-νόμη; νόος: Ἀρσι-νοος, Ποντό-νοος; -οψ, -ωψ: Ἦνοψ, Μόψοπος, Παρθεν-οπαῖος, Ἐριῶπις; Ἠνιοπεύς; πόλις: Ὀρθό-πολις; πόλεμος, πτό-λεμος: Τηλ-πόλεμος, Νεο-πτόλεμος; -φάνης: Λευκο-φάνης; -φόνος: Ἀντό-φρονος; -φόντης: Βελλερο-φόντης, Ἀντι-φάνης; φρήν: Λεοντό-φρων (Φρασιμήδη?).

Diese Schlussglieder sind sämmtlich Nomina sammt einigen

nominal erstarrten Participien, wie κλύμενος, -θόων, -κόων, μέδων. Besonders zu beachten ist der Ausgang -άων d. i. -άφων, welcher der spätern Namenbildung ganz abgeht; er findet sich auch in den Götternamen Ἐρμιάων, Παιαίων, Ποσειδάων, wie in den Stammnamen Ἰ-άωνες, Ἄωνες, und stellt sich ungezungen zu ἄντας »Freund« ἐν-ήης »hold«, lat. *avere* »gern haben« und sskr. *āvati* »fördert«, *āvas-* »Gunst« u. s. w.

Eine bedeutende Anzahl von Namenwörtern wird bereits in den heroischen Namen sowohl im Anfang wie am Ende verwendet. Es sind dies:

ἀγρός: Ἀγρό-λας, Μελέ-αγρος; ἄλς: Ἀλι-ερόθιος, Ἀγχι-αλος; ἀλή: Ἀλικά-θους, Μεν-άλκας; ἀνήρ: Ἀνδρό-γεως, Λύσ-ανδρος, Ἐλεφ-ήνωρ, Καστι-άνειρα; ἄρης »Unheil«, Ares: Ἀρηϊ-θους, Ἀμφι-άρης; ἄρχω: Ἀρχέ-μορος, Λέ-αρχος; βία: Βι-ήνωρ, Ὀρσοβία; βούς: Βού-κολος, Πόλυ-βος, Ἐρί-βοια; δαμάω: Δαμασι-χθων, Χερσι-δάμας, Ἰεπό-δαμος, Ἰππο-δάμεια; δῆμος: Δημό-δοκος, Ἀνά-δημος; ἔχω: Ἐχέ-πωλος, Ἠνι-οχος; Φανάξαι, Φάναξ: Ἀναξ-αγόρας, Ἀστυ-άναξ; θέμις: Θεμιστο-νόη, Χρυσό-θεμις; θεός und θεά: Θεο-κλύμενος, Πραξι-θέα; θρασύς und θέρσος: Θρασυ-μήδης, Θερσί-λοχος, Λυκο-θέρσης; ἵππος: Ἰππό-στρατος, Ἄρσ-ιππος; καλλι-: Καλλι-θνια, Ἀκα-καλλίς; καινύμαι: Κασσι-έπεια, Καστι-άνειρα, Ἰο-κάστη; κλέος: Κλέο-βουλος, Πατρο-κλής, Κλησ-ώνυμος; κόμη: Κόμ-αιθος, Ἀκρό-κομος; λαός: Λα-έρκης, Ἀρκεσί-λαος; λέων: Λεοντο-μένης, Δημο-λέων; λύκος: Λυκό-φρων, Ἀρπά-λυκος; μένος: Μεν-οίτιος, Ἰθαι-μένης, Ταλαι-μένης; ναῦς: Ναυ-βολίδης, Ναυσι-κάα, Ἐχέ-νηος; νίκη: Νικό-δρομος, Στρατο-νίκη; πείθω und πείσαι: Εὐ-πείθης, Πεισί-στρατος; πούς: Ποδα-λείριος, Οἰδι-πόδης; πῦρ: Πυρ-αίχμης, Δηϊ-πυρος; σθένος: Σθενέ-βοια, Πλεισθένης; στρατός: Στρατο-νίκη, Νικό-στρατος; φίλος: Φιλ-οίτιος, Φιλο-κτῆτης, Σαμανδρό-φίλος; φῖλον: Φυλο-δάμας, Ἐρι-φύλη; χθών: Χθονο-φύλη, Πα-λαί-χθων.

Die Mehrzahl dieser an beiden Stellen der Vollnamen erscheinenden Namenwörter sind Nomina. Man beachte, wie selten die Verba nach dem Schema: Ἐχε-κλής: Κλέ-οχος herangezogen werden; wenn man erkannt hat, dass die Anlaute Ἀναξι-, Δαμασι- erst durch die älteren Gruppen auf -άναξ und -δάμας veranlasst sind, dass Πεισι- in Πεισ-ήνωρ etc. nicht zu den ältesten Anlauten gehört, dass Ἀρκεσι-, Ἀλεξι-, Κτησι- in

*Ἄρκειίλαος*, *Ἀλέξανδρος*, *Κτήσιππος* noch auf Einzelnamen beschränkt sind, so kann man dreist behaupten, dass die später so beliebte Namenform, die den  $\sigma$ -Aorist (oder wie die Alten wollten das  $\sigma$ -Futur) an die Spitze des Namens stellt, in der ältesten Schicht der griechischen Heroennamen sehr wenig vertreten war: findet sich doch selbst neben *Ἵορσί-λοχος* ein gleichwerthiges *Ἵορτί-λοχος*, das wie *βωτι-άνειρα* gebildet ist, während *Ἵορσί-λοχος* auf den Aorist *ἵορσαι* zurückgeht.

Auch manche der später so mächtigen vorn und hinten verwendeten Nomen, wie *νίκη*, *ξένος*, *στρατός*, *τέλος* sind heroisch kaum in den ersten Anfängen vertreten; auch hier erweist sich der Heroename als Vorstufe, als Keim zu der vollen Entfaltung des Menschennamens der historischen Zeit.

Sehr selten ist hier auch die so beliebte Umkehrung der Vollnamenglieder. Es finden sich in Heroennamen nur:

*Ἄγρό-λας* : *Λέ-αγρος*. *Ἀρχέ-λεως* : *Λέ-αρχος*. *Δαμάσ-ιππος* : *Ἴππο-δάμας*. *Δηι-μένης* : *Μενε-δηίς*. *Ἐχε-κλος* : *Κλέ-οχος*. *Λαο-μένης* : *Μηρέ-λαος*. *Λα-σθένης* : *Σθενέ-λαος*. *Πατρο-κλῆς* : *Κλεο-πάτηρ*. *Στρατο-νίκη* : *Νικο-στράτη*.

Eine bewusste Umgestaltung ist nur bei der Umkehrung von *Πατροκλῆς* zu *Κλεοπάτηρ* nachzuweisen. Kleopatra, die Gattin Meleagers, bewegt den grollenden Helden seinen Mitbürgern beizuspringen, als die Feinde schon in die Stadt eindringen. Sie leistet also genau dasselbe, was Patroklos in der Ilias bei seinem Freunde Achilleus; und es kann daher nicht wohl bezweifelt werden, dass der alte Dichter der kalydonischen Eberjagd die Patroklos-gleiche Stellung seiner Heroine auch in ihrem Namen hörtällig machen wollte. Ursprünglich hiess sie wohl *Ἀλκινόη*, was nun zu ihrem Beinamen herabgedrückt wurde Ilias 9, 562.

Es erklärt sich aus dem Einflusse der Epik, dass die Heroennamen sich fast sämmtlich in den Rhythmus des Hexameters fügen. Ausnahmen wie *Ἀριστόδημος* Ahn der Herakliden von Sparta, *Ἀγρόλας* Pelasgerkönig attischer Sage (*Ἀγρολέως*?) sind sehr selten. Sollte sich *Πρωτεσίλαος* statt *Πρωτό-λαος*, wie der Kabir sonst heisst, durch Rücksicht auf den epischen Vers erklären lassen? Den gleichen räthselhaften Ausgang finden wir freilich auch in dem Kurznamen *Ἄττεσί-ων*; doch vgl. S. 209.

An zweistämmigen Kosenamen bietet die Heroenwelt zunächst zwei Beispiele, wo dieselbe Person den Voll- und den Kurznamen führt: der Myrmidone *Ἀλκιμέδων* in *Π* und *Ρ* der *Π*ias ist offenbar derselbe, der in *Τ* und *Ω* *Ἀλκιμος* heisst, und Achills besseres Ich heisst in der *Π*ias bald *Πατροκλέης* (*Πατροκλέες ἱππεῦ*) bald *Πάτροκλος*.

Die übrigen Beispiele, angeordnet wie oben bei den Menschennamen, sind:

*Θεανώ* Troerin *H* (besser *Θεαννώ*), vgl. *Θε-άνειρα* Troerin, Tochter des *Laomedon*.

*Πολύδας* Jäger auf einer korinth. Vase (oben 106) neben *Πολίδωρος*.

Neben *Πάτροκλος*, *Πατροκλέης* finden sich heroisch *Ἄμφικλος*, *Ἄντικλος*, *Δαμάσικλος*, *Ἰόρηνκλος*, *Ἐτέοκλος*, *Ἐγκεκλος*, *Ἰοκλος*, *Ἰφικλος*, *Οἰκλος* und *Φέρεκλος*, die daneben vorkommenden Vollnamen *Ἐτεοκλέης*, *Ἐγκεκλέης*, *Ἰοκλέης*, *Ἰφικλέης*, *Ἰοκλέης* bezeichnen jedoch andere Personen, nur *Ἰφικλήης*, der Bruder des Herakles, heisst hier und da (z. B. *Apd.* 2, 4, 11, 6) auch *Ἰφικλος*. *Μεγακλώ* und *Χαρικλώ* sind aus *Μεγάλεια* und *Χαρίκλεια* gekürzt, wie diese selbst aus *Μεγα-*, *Χαρι-κλε* *ῥεία*.

*Πρόκρις* (att. Sage) kann nur für *Προκρίτη* stehen.

*Ἀρπαλίων H.* (*Ἀρπαλος*, -εύς) ist aus *Ἀρπάλυκος* gekürzt, wie *Ἀρπάλη* aus *Ἀρπαλύκη*; freilich könnte *Ἀρπάλυκος* selbst aus *Ἀρπαλό-λυκος* entstanden sein.

-*λαος* ist gekappt in *Σθένελος H.*, woneben ein Troer bei *H.* den Vollnamen *Σθενέλαος* trägt. *Πενθεσίλεια* ist hiernach zu beurtheilen, *Πενθίλος* kann für *Πενθί-λαος* stehen oder Vertreter von *Μεγα-πένθης* sein, wie der Oheim des *Penthiolos*, *Menelaos'* Sohn in der *Odyssee*, heisst.

*Τήλεμος* und *Εὐρύμειδος* der *Odyssee* werden auf die Vollnamen *Τηλέμαχος* und *Εὐρύμαχος* (beide in der *Odyssee*) zurückgehen. *Προμέυς* heisst ein Dolione bei *Ap. Rhod.*; vgl. *πρόμος* = *πρόμαχος*, wie *Aristarch* richtig erkannte, auch ist *Πρόμαχος* der Name eines homerischen Helden.

Neben *Πέριμος* (Troer bei *H.*) begegnet bei *Homer* der Vollname *Περιμήδης*; vielleicht ist *Πέριμος* *Μεγάδης* als

*Περιμήδης Μεγαμηδείης* zu deuten. *Φράσιμος* und *Φρασιμήδη* gehören beide der attischen Sage an.

*Ἐγεμος* (Tegea) und *Ἐχέμμων* H. bezieht man wohl am besten auf *Ἐχεμένης* (auf Kreta), vgl. *Ἐχέμμας* (Kreter). Auch *Πάμμων* bei Homer wird als Kürzung von *Παμμένης* zu denken sein (weniger zu *Πάμμαχος*); der Deutung auf (*Εὐ*)*πάμων* steht entgegen, dass *πᾶμα* nicht in heroischen Namen nachweisbar ist, auch ist ein angeblich aeolisches *πάμμα* = *πᾶμα* »Besitz« schwer zu rechtfertigen.

*Πολυξώ*, häufig als Heroinnenname, ist offenbar — *Πολυξείνη*, vgl. *Πολύξεινος* H.

*Μελάμπους* und *Οἰδιπόδης* können zu *Μέλαμπος* und *Οἶδιπος* gekürzt werden, wie freilich solche Kürzung auch im Nomen (*ἄρτιπος*) vorkommt.

*Εὐρυσθεύς* heisst bei Homer *Σθενέλοιο παῖς*: die Vollnamen sind *Εὐρυσθένης* und *Σθενέλαος*; ebenso sind *Μενεσθεύς*, *-ής* bei Homer auf *Μενεσθένης* zurückzuführen.

*Πολύφας* (oben 239) und *Πολύφαμος* heissen Jäger auf zwei korinthischen Vasen. Neben *Περιφίτης* hat H. *Περίφας*. *Ἄντιφος* H. gehört zu *Ἄντιφάτης*, *Ἄντιφονος* H.; und der Myser *Τήλεφος* H. ist jedenfalls dem alten Könige von Kyme *Τηλεφάνης* nahe verwandt.

Das Verhältniss von *Ἐρεχθεύς* zu *Ἐριχθόνιος* ist nicht ganz klar; meist werden beide für identisch erklärt, als Name von Hexen ist *Ἐριχθώ* deutlich genug aus *Ἐριχθονία* verkürzt. — Für die Gleichwerthigkeit von *ἐρε-* und *ἐρι-* lässt sich *Ἐρέ-τιμος* neben *Ἐρί-τιμος*, *Ἀρέ-μαχος*, *Ἀρέ-στρατος* neben *Ἀρί-μαχος*, *Ἀρί-στρατος*, wie *ὀψέ* = *ὀψί-*, *τηλε-* = *τηλι-* und Anderes anführen.

Der einstimmige Kosename im Epos unterscheidet sich von dem der historischen Zeit wesentlich durch die Vorliebe für gewisse Suffixformen, welche später mehr zurücktreten.

Fast ausschliesslich dem Epos eignet die Form auf *-ας*, Gen. *-αντος*, wie in *Βίας*, *Βιαντος*. Nach Vocativen wie *Κάλχα* und Accusativen wie *Αἴαν* zu urtheilen, liegen hier alte, consonantisch erweiterte, *α*-Stämme zu Grunde: das *α* gehört theils dem Stamme, theils dem Anlaute des zweiten Gliedes



im Vollnamen an: *Βίας* : *βία*, *Βιά-ωρ*, *Ἐρύμας* : *Ἐρύμα-ωδρος*, *Ποίας* : *ποία* : *Ποιάνθης*; *Φύλας* mag sich nach *Φυλοδάμας* gerichtet haben, oder auf *φυλή* gehen.

Im Vergleich mit den Menschennamen sind die *ωι*-Stämme in heroischen Namen selten, Homer hat nur *Πηρώ*, *Τυρώ*, *Φυλώ*.

Ebenso selten ist hier der später so sehr beliebte Ausgang *-είας*, *-ίας*, der bei Homer auf *Αινείας*, *Αύγείας*, *Πελίδης*, *Τειρεσίης* beschränkt ist. Dagegen dominirt im Epos die Koseform auf *-ιος*, die hinwiederum im historischen Namen sehr zurücktritt. Sie bildet sowohl vom Anfange als vom Ende der Vollnamen: *Δολίος*, *Ἐχίος*, *Κλυτίος* zu *Δόλ-ωψ*, *Ἐχε-κλῆς*, *Κλυτομήδης* u. a., wie *Ἄλιος* zu *Ἀγχι-αλος*, *Στρατίος* zu *Πεισι-στρατος* (Bruder des *Στρατίος*) und *Στροφίος* zu *Ἄγά-*, *Ἐπί-στροφος*. Zweifellos ist *-ιος* die ältere Form; sie entspricht der Kürzung im sskr. *Dēviya-*: *Dēva-datta-*, sowie unserm *i*, das im schweizerischen *Rudi* = *Rudolf*, engl. *Ritchie* = *Richard* noch heute üblich ist.

Auch der Ausgang *-εύς* ist im heroischen Kurznamen viel beliebter als im historischen: *Λεοντεύς* H. gehört zu *Λεοντομένης*, *Ποντεύς* und *Ποντόνοος* sind Phäakenamen bei Homer, und *Πορθεύς* heisst bei ihm der ätolische Held, der sonst mit Vollnamen *Πορθάων* genannt wird.

Der bei den Doriern so häufige Ausgang auf *-ήν* neben *-ων* (*Λυσήν* : *Λύσων*) findet sich im Epos, an dem sich die Dorier erst spät beteiligt haben, nicht ausser in *Ἀλκμήνα*, dem Namen der Mutter des dorischen Nationalhelden Herakles. Auch *-ων* tritt gegen seine Verwendung in historischer Zeit sehr zurück; die ältere Flexion *-ονος* wechselt mit *-ωνος* aus metrischen Rücksichten: wir lesen *Αἴσωνος*, *Ἰάσωνος*, *Υπείρονος* (mit Ictusdehnung oder vielmehr -verschärfung der zweiten Silbe) neben *Δόλωνος*, *Θάωνος*, *Μένωνος*, *Πύλωνος*; ebenso *Δηιονεύς*, aber *Ἐτεωνεύς*. Aehnlich heisst es beim Ausgange *-ίων*: zweimal *Κρονίωνος* neben sonstigem *Κρονίωνος*, und *Ἀμφίωνος*, *Ἀρίωνος*, *Νομίονος*, aber *Ἀνθεμίωνος*, *Δευκαλίωνος*, *Ἰππιτίωνος*.

Auch die uralte Bildung auf *-τος*, wie in *Εὐρυ-τος*, *Ἐχε-τος*, *Γίφι-τος*, *Κλείτος* (d. i. *Κλέφε-τος*), sämtlich bei Homer (vgl. sskr. *Anandita-*, *Nēmita-*, altpers. *Khshatrīta-*), tritt in der Heroenwelt stärker hervor, noch mehr die »angelehnten« Namen auf *-της* und *-τωρ* wie *Μέντης* H., *᾽Οφελότης* H., *Θέστωρ*

H., *Νέστωρ* H. Insbesondere die Namen auf *-τωρ* (neben denen ein entsprechendes *-τήρ* gar nicht vorkommt) finden sich nicht bloss da, wo Vollnamen liegen wie *Ἄκτωρ* H. : *Ἀγέλαος* H., *Δαμάστωρ* H. : *Δαμάσιππος*, *Ἐκτωρ* H. : *Ἐχεκλῆς*, *Μέντωρ* *Ἀλκιμίδης* H. vgl. *Ἀλκιμένης*? *Μῆστωρ* H. : *Ἀγαμήδης*, *Ὀνητορίδης* H. : *Ὀνήσιππος*, *Φιλητορίδης* H. : *Φιλοκτῆτης* H., oder als uralte Erbstücke wie *Κάστωρ* H. (= Biber?), *Νέστωρ* H., sondern sie werden bei Homer auch aus freier Hand ad hoc zu bestimmtem Zwecke als Charakternamen gemacht wie *Θέστωρ* »Beter«, *Καλήτωρ* »Einlader«, *Μάστωρ* »Spürer«, *Στένωρ* »Brüller«, und scheinen für das Sprachgefühl fast den Werth von Vollnamen gehabt zu haben.

Verdoppelung der inneren Consonanten findet sich in heroischen Namen nur bei *Ἐχέμμων* H. vgl. *Ἐχεμος*, *Ἐχεμένης*, *Θεανώ* H., wofür *Θεανώ* zu schreiben ist, zu *Θεάνειρα*, und *Φηρητιάδης* in der Odyssee, wofür *Φερρητιάδης* einzusetzen ist, da der Mann sonst *Φέρης* heisst, zu *Φέρελλος* (freilich zugleich Eponym von *Φεραί*). Für *Μούλιος* H. muss man wohl *Μόλλιος* lesen, vgl. *Μόλος*, Vater des Meriones in der Ilias, und den alten Namen *Ἀγγίμολος*, wenn der Name nicht an den *μῶλος* *Ἄρης* erinnern soll; ein ächtes *ου* ist in *Μούλιος* auf keinen Fall anzuerkennen.

In den folgenden Fällen trägt dieselbe epische Person den einstämmigen Kosenamen neben dem Vollnamen:

*Ἄμφις* : *Ἀμφιάραος* Etym. Magn. p. 93, 51. *Ἄμφις* τοῦτο οὐ συγκοπτή, ἀλλὰ μετασχηματισμός. ἀπὸ χάρ τοῦ Ἄμφιάραος Ἄμφις, ὡς παρὰ *Αἰσχίλῳ*.

*Ἡρῦλλος* : *Ἡρακλῆς*. Herodian im Etym. Magn. p. 142. 143 παρὰ τὸ Ἡρακλῆς Ἡρῦλλος. Hesych *Ἡρῦκαλον* τὸν Ἡρακλέα Σώφρων ἑποκοριστικῶς.

*Ἴφις* : *Ἰφιάνασσα*. Herodian Etym. Magn. p. 93, 50 ἀπὸ — Ἰφιάνασσα Ἴφις.

*Μόψος* : *Μόψοπος*. Strabo p. 443 ἄλλος δ' ἐστὶ *Μόψοπος*, ἀφ' οὗ ἢ Ἀττικῇ *Μοψοπία* und Steph. Byz. s. v. *Μοψοπία* ἢ Ἀττικῇ, ἀπὸ *Μόψοπος*.

*Πορθεύς* : *Πορθάων*. Der ätolische Held, der bei Homer  $\Xi$  115 *Πορθεύς* heisst, wird von Apollodor 1, 7, 7 und sonst *Πορθάων* genannt. Auch *Ἰλεύς* = *Ὀϊλεύς* und *Ἰλάων* scheinen identisch.

Ἰψώ: Ἰψιπέλη. Et. Gud. p. 316, 30 κερδῶ ὑποκοριστικῶς, ὡς παρ' Αἰσχύλῳ ἢ — Ἰψὼ ἀντὶ τοῦ — Ἰψιπέλη.  
 Χάλκων: Χαλκῶδων. Bei Apd. 2, 7, 1 heisst ein Heros auf Kos Χαλκῶδων, bei Theokrit Idyll. 7, 6 Χάλκων.

Zum Schlusse mag noch erwähnt werden, dass der Vater des Kephalos bei Strabo p. 452 f. Ἀχιονεύς, bei Pherekydes, Apollodor und Pausanias Ἀχιῶν heisst.

## B. Zusammenstellung der Voll- und Kosenamen.

### A.

Ἄ- verneint.

Ἄ-βληρος H. (βλήρ = δέλεαρ). Ἄ-δάμας H. Ἄ-διάντη Danaide Apd. Ἄ-δημήτη. Ἄ-δημος H. Ἄ-δηστος H. Ἄ-δρήστη H. Ἄ-δύτη Danaide Apd. Ἄ-κάμας H. Ἄ-λάστωρ H. Ἄ-πημοσύνη T. d. Katreus Apd. Ἄ-σφαλίων H. Ἄ-τρομος Thespiade Apd. Ἄ-φείδας H.

Ἄ- vereint.

Ἄ-γαυή. Ἄ-γαλιή H. Ἄ-καστος H. vgl. Ἄκα-. Ἄ-ξυλος H. Ἄ-ταλάντη vgl. Ἄτλας. Ἄ-φαρεύς V. der Ἄ-φαρητιάδαι.

Ἄγ-, Ἄγα »gross, sehr«. Vgl. Μεγα-.

Ἄγ-ήνωρ H.

Ἄγα-κλής H. Ἄγα-μέμων H. Ἄγα-μήδης H. Ἄγα-μήδη H. Ἄγα-μήστωρ. Ἄγα-πτόλεμος. Ἄγα-σθένης H. Ἄγά-στροφος H.

Ἄγαθ- zu ἀγαθός »gut«.

(Ἄγαθ-ήνωρ häufig als heroischer Name).

Ἄγάθων H. (in einem späteren Einschube).

Ἄγε- zu ἄγω »führe«.

Ἄγέ-λαος H. (ionisch Ἄγελέως H.).

Angeschlossen ist Ἄκτωρ H. Ἄκτορίων H. Ἄκτορίς f. (oder vgl. Γανύ-κτωρ, Πολύ-κτωρ: κτέρας?).

-αγόρας zu ἀγορά »Volksversammlung, Volksrede«.

Ἄναξ-αγόρας, Ἄναξαγορίδαι. Ἄντ-αγόρας. Ἀρχ-αγόρας. Εὐ-αγόρας Neleide Apd. Λαο-γόρας Dryoper Apd. Τελευτ-αγόρας.

Vgl. λαβραγόρης, ὑπαγόρης H.

-άδνη, -άγνη zu άγνός »heilig«? Vgl. άδνόν· άγνόν. Κη̄τες Hesych (ad hoc?). Aus άγδνός? vgl. μακε-δνός?

Ἰρι-άδνη H. (auf attischen Vasen mit Vorliebe Ἰριάγνη).  
Εὐ-άδνη. Καλι-άδνη Apd.

Vgl. Ἄγνη = Kora?

Ἄγρο-, -αγρος zu ἄγρα »Jagd«, ἄγρός »Acker«.

Ἄγρό-λας Pelasger Paus. 1. 28<sub>3</sub>: Λέ-αγρος Freund des Temenos.

Λέ-αγρος. Μελέ-αγρος (Aetoler). H. Οὔ-αγρος.

Ἄγριος (Aetoler) H. (zu Μελέ-αγρος?), auch Kentaur, Gigant (»wild«).

Ἄγχι- d. i. ἄγχι »nahe«.

Ἄγχι-αλος H. Ἄγχι-μάχη. Ἄγχι-μολος. Ἄγχι-νόη T. des Nil Apd.: Ἄγγιος Kentaur Apd.

Ἄγγισις H. (?). Ἄγγισιάδης H.

-αιθρος zu αἶθω »brenne, leuchte«.

Κομ-αιθώ. Λύκ-αιθρος.

Αἶθων H. (fingerter Kretername).

-αίμων zu αἶμων »kundig«, αἶμα »Kunde«.

Ἄνδρ-αίμων H. Ἄνδρ-αιμονίδης H. Εὐ-αίμων H. Πολυ-αίμων H. Φιλ-αίμων Priamide Apd.

Φερ-αίμων zu αἶμα.

Αἶμων H. Αἰμονίδης H. Αἶμων und Εὐαίμων sind Söhne Lykaons Apd. Αἶμων, S. des Aetolers Thoas (Paus. 5. 3<sub>6</sub>), ist Enkel des Andraimon.

Αἶν- zu αἶνός »gewaltig, schrecklich« oder zu αἶνος »Lob«.

Αἶν-ίππα korinth. Vase (Smlg. no. 3141).

Αἶνείας H. Αἶνιος Päoner H. (oder »der Aenier« vgl. Αἶνόθεν εἰληλούθει).

-αίχμη, -αίχμος zu αἶχμη »Lanze«.

Εὐ-αίχμη T. d. Hyllos Paus. Κραν-αίχμη. Πυρ-αίχμη H.

Ἰππ-αίχμος Heros auf einer Vase des Brit. Mus.

Ἄχα- »scharf, hoch«, vgl. Ἄχρο-

Ἄνά-δημος. Ἄνα-καλλίς T. des Minos. Ἄκαστος H. (= Ἄνάκαστος?).

Ἄκκώ myth. Person.

Ἄκάλη T. des Minos Apd. = Ἄνα-καλλίς.

Ἄχρο- »hoch« = ἄκρός.

Ἄχρό-κομος Freier der Hippodameia (Ἄχρό-νεως H.).

- Ἰακρίας Freier der Hippodameia Paus.  
 Ἰαλέγ-, -αλέγων zu ἀλέγω »kümmere mich«.  
 Ἰαλέγ-ηγορίδης Πρόμαχος H.  
 Ἰαλέκτωρ H. Ἰαλεκτρύων H. (jedenfalls nicht »Hahn«.); vgl. Θηρέων (146).  
 Οὐκ-αλέγων H. Darnach dichtete Alkman den Charakternamen Πολλ-αλέγων »um Vieles sich kümmernd«.  
 Ἰαλεξ-, Ἰαλεξι- zu ἀλέξω »wehre«.  
 Ἰαλέξ-άνδρος H. — Πάρις. Ἰαλεξ-άνδρα — Κασσίνοδρα.  
 Ἰαλεξ-άνωρ. Ἰαλεξι-άρης S. des Herakles.  
 Ἰαλεξις S. des Eleios. Ἰαλεξίδα T. des Amphiaraios.  
 Ἰαλθαι- zu ἄλθα θερακεία Hes.  
 Ἰαλθαι-μένης auf Kreta.  
 Ἰαλθαίη Thestiade H.  
 Ἰαλι-, Ἰαλο- zu ἄλις »Meer«, -αλος zu ἄλις und ἄλλεσθαι »springen«.  
 Ἰαλι-θέρης Ithaker H. Ἰαλι-ροόθιος att. Heros.  
 Ἰαλίος Phäake H.  
 Ἰαλο-κράτης Thespiade Apd.  
 Ἰαρχί-αλος H. und Ἰαμφί-αλος H. Phäaken.  
 Ἰαυρύ-αλος H. Ἰακύν-αλος H. Phäake.  
 Ἰαλκ-, Ἰαλκα-, Ἰαλκι-, -άλκης zu ἀλκή, ἀλκή »Stärke«.  
 Ἰαλκ-άνδρος H. Ἰαλκάνδρη H. Ἰαλκ-ίππη H.  
 Ἰαλκά-θοος H.  
 Ἰαλκι-δίχη Apd. Ἰαλκί-δοκος Paus. Ἰαλκι-μάχη. Ἰαλκι-μέδη. Ἰαλκι-μέδων H. Myrmidone heisst auch  
 Ἰαλκιμος H. Ἰαλκιμίδης Μέντωρ H.  
 Ἰαλκι-μέδουσα. Ἰαλκι-μένης Apd. Ἰαλκί-νοος H. Ἰαλκί-νόη Apd.  
 Ἰαλκαῖος = Ἰαλκείς, davon Ἰαλκείδης = Herakles.  
 Ἰαλκηστis H., T. d. Pelias. Ἰαλκίς Aigyptide Apd.  
 Ἰαλκίς Theben Paus. Ἰαλκίων Hippokoontide bei Alkman, Bruder eines Ἰαλκίνοος Apd.  
 Μεν-άλκης H. Περι-άλκης H.  
 Ἰαλκμ-, -αλκμος vgl. ἄλκιμος »stark«.  
 Ἰαλκμ-άων H. (so statt Ἰαλκμαίων zu lesen). Ἰαλκμ-ήνωρ Aigyptide.  
 Ἰαλκμῆνη H., M. d. Herakles.  
 Ἰαππ-αλκμος Böoter; Pelopide.

- Ἄλξ-, vgl. ἔπαλξις Brustwehr? oder ἄλξαι — ἀλέξαι?  
 Ἄλξ-ἡρόρος πύργος Demos in Teos CIG 3064.  
 Ἄλξιων V. d. Oinomaos Paus. 5. 1s.  
 -άλκτης zu ἄλλομαι »springe«.  
 Ἐπ-άλκτης H. vgl. Εὐρύ-αλος, Ὠκύ-αλος.  
 Ἄλκτης Lelegerkönig H.  
 Ἄμυν- zu ἀμύνω »wehre«.  
 (Ἄμυν-άνδρος häufiger Mannsname).  
 Ἄμύντωρ H. (angelehnt).  
 Ἄμφι- = ἀμφί »um«.  
 Ἄμφι-αλος H. Ἄμφι-άναξ H. Lykier Apd. Ἄμφι-άραος  
 H. Ἄμφι-γένεια H. Ἄμφι-δάμας H. Ἄμφι-δικος S. des  
 Astakos v. Theben Apd. Ἄμφι-δοκος Hsd. Ἄμφι-θέη H.  
 Ἄμφι-θεμης. Ἄμφι-λοχος H. Ἄμφι-μαχος H. Ἄμφι-  
 μέδων H. Ἄμφι-νομος H. Ἄμφι-τρύων H.  
 Ἄμφικλος H. (Ἄμφικλῆς ist alter Mannsname).  
 Ἄμφις Aischylos für Ἄμφιάραος. Ἄμφιος H.  
 Ἄμφίων H. — Angeschlossen ist Ἄμφότερος  
 Lykier H.  
 Ἄνδρ-, Ἄνδρο-, -άνδρος zu ἀνήρ »Mann«.  
 Ἄνδρ-αίμων H. Ἄνδρ-αιμονίδης H.  
 Ἄνδρ-όγεωσ. Ἄνδρ-οδίκη. Ἄνδρ-οθή. Ἄνδρ-όκλεια The-  
 ben Paus. 9, 17.  
 Ἄνδροκλος S. d. Kodros, gründet Ephesos.  
 Ἄνδρο-κράτης. Ἄνδρο-μάχη H. Ἄνδρο-μέδα.  
 Ἄνδρεὺς (Ἄνδρηΐς). Ἄνδρῶ Amazone: vgl. Ἄν-  
 δρομάχη Amazone.  
 Ἄλεξ-άνδρος H. Ἄλεξ-άνδρα. Ἄλκ-άνδρος H. Ἄλκ-άνδρη  
 H. Ἄναξ-άνδρα in Sparta Paus. Ἄρχ-άνδρος. Εὐ-άνδρος.  
 Θέρσ-άνδρος. Ἴσ-άνδρος H. Κασσ-άνδρη H. Λύσ-άνδρος H.  
 Πείσ-άνδρος H. Τείσ-άνδρος. (Τέρπ-άνδρος). Τιμ-άνδρα.  
 Φέρ-άνδρος. Φίλ-άνδρος.  
 -άνειρα zu ἀνήρ, Feminin zu -ήνωρ, -άνωρ.  
 Ἄντι-άνειρα. Ἀθη-άνειρα. Θε-άνειρα. Ἰφι-άνειρα. Κασσι-  
 άνειρα H. Λε-άνειρα Apd. Μεγ-άνειρα. Μετ-άνειρα.  
 (-άνωρ =) -ήνωρ zu ἀνήρ.  
 Ἄγ-ήνωρ H. Ἄγαπ-ήνωρ H. Ἄλεγ-ήνωρ H. Ἄλκμ-ήνωρ.  
 Ἄλξ-ήνωρ. Ἄντ-ήνωρ H. Ἄρχ-ήνωρ. Βι-ήνωρ H. Γελ-  
 ίνωρ. Δεισ-ήνωρ H. Ἐλεφ-ήνωρ H. Ἐλπ-ήνωρ H. Εὐ-

ήνωρ Η. Εύχ-ήνωρ Η. Καρυ-άνωρ Paus. Πεισι-ήνωρ Η.  
 Προθο-ήνωρ Η. Ρηξ-ήνωρ Η. Ύψ-ήνωρ Η. Χαλκ-ήνωρ.  
 ἄνωθ, -άνωθης, -ανωθος, -άνωθemos zu ἄνωθος, ἄνωθemon  
 »Blume«.

ἄνωθ-ίππη Thespiade Apd.

ἄνωθεια Thespiade Apd.

Εὐ-άνωθης Η. Ποι-άνωθης.

Μέλ-ανωθος. Χρυσ-ανωθίς.

Μελανθεύς Η. = Μελάνθιος Η. Μελανθώ Η. (für  
 Μελαν-άνωθemos?).

ἄνωθης. ἄνωθείς. ἄνωθιος.

Εὐ-άνωθη Begleiterin des Theseus bei der Tödtung des Mi-  
 notauros auf einer Vase CIG no. 8139.

ἄνωθυλλα Mädchen ebenda.

ἄνωθemiών Η. ἄνωθemiίδης d. i. Sohn des ἄνωθε-  
 miών Η.; vgl. den Menschennamen ἄνωθemiόκρι-  
 τος? Oder ist ἄνωθemiών vergleichend? »Blüm-  
 chen?«

Hierher auch Ραδάμανθως = Φραδάμανθως?

ἄνωθ-, ἄνωθι- zu ἄνωθι »gegen«.

ἄνωθ-αγόρας. ἄνωθ-ήνωρ Η.

ἄνωθ-άνειρα. ἄνωθ-γόνη. ἄνωθ-κλεια Η. ἄνωθ-λέων.

ἄνωθ-λοχος Η. ἄνωθ-μαχος Η. ἄνωθ-νοος Η. ἄνωθ-νόη

Peliade Paus. ἄνωθ-όπη Η. ἄνωθ-οχος. ἄνωθ-ποινος

Thebaner Paus. 9, 177. ἄνωθ-φάτης Η. ἄνωθ-φονος Η.

ἄνωθ-κλος Η. zu ἄνωθ-κλέης.

ἄνωθ-ιφος Η. zu ἄνωθ-φάτης, ἄνωθ-ιφονος.

ἄνωθ-αἰός. ἄνωθ-ιάδης. ἄνωθ-ίων. — ἄνωθεια Η.

(= Σθενέβοια).

ἄνωθ-ετ-, -αρέτη zu ἀρετή »virtus«.

ἄνωθ-άων Η., vgl. -άων.

ἄνωθ-αρέτη (ἄνωθ-?). Φαιν-αρέτη.

ἄνωθ-ετώ Amazone CIG no. 7573.

ἄνωθι- zu ἄνωθης »Schaden«, ἄνωθης »Ares«.

ἄνωθι-θωος Η. ἄνωθι-λυκος Η.

ἄνωθι-ός Argonaut.

ἄνωθι-άρας (besser ἄνωθι-άρηος vgl. Smlg. no. 3140b).

Μεγ-άρη Weib des Herakles (sinngleich mit Μεγαπένθης  
 Η.), vgl. ἄνωθι-άρης.

-*ἀρητος* »erwünscht, erbeten«.

(*Δημ-ἀρατος*, *Εὐ-ἀρατος*, *Πολυ-ἀρατος* u. a. sind Menschennamen.)

*Ἄρητος* H., *Ἀρήτη* H. lassen sich vielleicht auch einstämmig denken, weil in ihnen ein vollständiger Sinn liegt, der keiner Ergänzung durch ein zweites Element bedarf; vom part. *ἀρητός* würde sich *Ἄρητος* durch den Accent unterscheiden.

*Ἄρι-* = *Ἐρι-* »sehr«.

*Ἄρι-άδνη* H. (*Ἄρι-άγη* auf Vasen) und *Ἄριδήλαν* τὴν *Ἀριάδνην*. *Κρήτες* Hesych.

*Ἄριστ-*, *Ἄριστο-* zu *ἄριστος* »der beste«.

*Ἄριστ-αῖος* Gott und Heros.

*Ἄριστό-δημος* Ahn der spartan. Könige, *Ἀριστοδῆμη* Tochter des Priamos Apd., *Ἀριστόμαχος* Argiver Apd., *Ἀριστομάχη* Tochter des Priamos Paus.

*Ἄριστας* Ahn der Psophis Paus.

*Ἄρκεσι-*, -*ἀρκης* zu *ἀρκέσσαι* »abwehren«

*Ἄρκεσί-λαος* Böoter H., Bruder Telemachs in der Telegonie, Urenkel des

*Ἄρκεισιος* (richtiger *Ἀρκέσιος*) V. des Laertes H.

*Ποδ-ἀρκης* S. des Iphiklos, Phthiot H.

*Ἄρπα-* zu *ἀρπά-μενος*, *ἀρπάζω* »raffe, raube«.

*Ἄρπά-λκκος* V. der *Ἀρπαλύκη*, u. A. Sohn Lykaons Apd.

*Ἄρπαλος*, *Ἀρπάλη*. *Ἀρπαλεύς* Sohn Lykaons Apd.  
*Ἀρπαλίων* H.

*Ἄρσ-*, *Ἄρσι-*, -*ἀρτης* zu *ἄρσαι* »fügen«.

*Ἄρσ-ιππος*. *Ἄρσιπιτη*.

*Ἄρσι-νοος* H. *Ἄρσι-νόη*.

*Πυλ-ἀρτης* H. (= Hades; auch Name eines Troers H.)

*Ἄρχ-*, *Ἄρχε-*, *Ἄρχι-*, -*αρχος* zu *ἄρχω* »gehe voran«.

*Ἄρχ-αγόρας*. *Ἄρχ-ανδρος*. *Ἄρχ-ήνωρ*.

*Ἄρχε-βάτης* S. Lykaons Apd. *Ἀρχέ-δικος*. *Ἄρχε-δίκη*.

*Ἀρχέ-λαος*, -*λεως*. *Ἀρχέ-λοχος* H. *Ἀρχέ-μαχος*. *Ἀρχέ-μορος*. *Ἄρχε-πτόλεμος* H.

(*Ἀρχι-έπης*). *Ἀρχι-τέλης*.

*Ἀρχίας* Knabe von Herakles getödtet (dasselbe passirt dem *Εἵνομος*, S. des *Ἀρχιτέλης*).

*Λέ-αρχος* S. des Athamas.



*Ἄσπερ-* zu *ἀστήρ* »Stern«.

*Ἄσπερ-όδεια*. *Ἄσπερ-οπαῖος* H. *Ἄσπερόπη*. *Ἄσπερόπεια*  
T. d. Pelias Paus. 8, 11 s.

*Ἄστέριος*. *Ἄστερίων*. Der »sterngefleckte Stier«  
*ταῦρος ἀστερωπός* = *Ἄστέριος* »der Minosstier«.

*-ἀύγη*, *-ἀύγης* zu *αὐγή* »Strahl«.

*Τηλ-ἀύγη*. (*Τηλαύγης* Mannsname).

*Ἀύγη* Mutter des *Τήλεφος*. Aus dem Namen  
des Sohnes ergänzt sich der Name der Mutter  
zu *Τηλ-ἀύγη*, vgl. *Τηλ-ἀύγης* Mannsname (76).

*Αἰγείας* H. *Αἰγυιάδης* H.

*Ἄυτο-* zu *αὐτός* »selbst«.

*Ἄυτό-λαος*. *Ἄυτό-λυκος* H. *Ἄυτο-μάτη* Danaide Apd. (?).  
*Ἄυτο-μέδων* H. *Ἄυτο-μέδουσα* T. des Alkathoos M. des  
Iolaos Apd. *Ἄυτό-νοος* H. *Ἄυτο-νήη* H. *Ἄυτό-φορος* H.  
Sohn des *Πολυφόντης*.

*Ἀυτεσίων* Aigeide (zu *αὐτός* wie *Πρωτεσί-λαος* zu  
*πρῶτος*? Oder nach S. 206 unter *Μετσει-* zu deuten?)

*-άων* (aus *-άφων*) zu *ἄϊτας* »Freund«, *ἐνήγης* »freundlich«, lat.  
*aveo*.

*Ἀμοπ-άων* H. *Ἄμυθ-άων* H. *Ἀπισ-άων* H. *Ἀρετ-άων* H.  
*Ἀλκμ-άων* H. *Ἄσσ-άων*. *Ἐλικ-άων* H. *Ἰκετ-άων* H. *Ἰλ-άων*  
(*Ἰλεύς*, *Ἰοίλεύς*). *Κερ-άων*. *Λυκ-άων* H. *Μαχ-άων*  
H. *Παλαμ-άων*. *Πορθ-άων* (*Πορθεύς* H.). *Πυλ-άων*. —  
Ebenso *Ἐρμ-άων*, *Παι-άων*, *Ποτειδ-άων* und *Ἰ-άων*: *Ἄων*  
(*Ἰ-ων* *Ἰ-ός*).

## B.

*-βάτης*, *-βατος* zu *βαίνω*.

*Ἀρχε-βάτης* S. Lykaons Apd. *Ἐϋρυ-βάτης* H. *Ἰο-βάτης*.  
*Ἴππο-βάτας* (152 \*\*).

*Ἐϋρύ-βατος*.

*Βάτων* der Wagenlenker (*ἵπποβάτης*) des Amphi-  
areos, der neben ihm als *παραιβάτης* steht.

*Βελλερο-* zu *βδελυρός*? also etwa »Scheusal«.

*Βελλερο-φόντης* H. soll auch

*Βέλλερος* genannt sein: *Βέλλερος* ὑπὸ *Βελλερο-*  
*φόντου κτανθείς* ἢ ὁ *Βελλεροφόντης* Hesych.

**Βι-**, -βίης, -βίη, -βιος zu βία »Gewalt«, βίος »Leben«.

Βι-ήνωρ Troer H; dazu (zweistämmig?)

Βίας Gen. Βίαντος H.

Ἄναξι-βία ἢ Βίαντος Apd. Ἄστν-βίης. Ὅρσο-βία.

Εὐρύ-βιος Nelide Apd. Ὅρέσ-βιος H. Οὐρό-βιος Kentaur.

Ἵπέρ-βιος. Χερσί-βιος. — Auch Ταλθύ-βιος?

**Βου-**, -βος, -βοια zu βούς »Rind«.

Βου-ζύγης ἤ ἦρος Ἄττικός Hesych. Βώ-κολος Hippokoon-  
tide. Βουκολίδης H. Βουκολίων H.

Βουκίων? vgl. βούκος.

Κόροι-βος (?). Πόλυ-βος H.

Ἄλφει-βοια. Ἐρί-βοια. Ἡερί-βοια H. Κλεό-βοια. Μελί-  
βοια. Περί-βοια H. Πολύ-βοια. Σθενέ-βοια. Φερέ-βοια.

-βουλος, -βούλη zu βουλή »Rath«.

Εὐ-βουλος. Εὐ-βούλη. Κλεό-βουλος H. Κλεο-βοίλη.

Βουλεύς S. d. Herakles.

-βρομος »tosend«.

Ἐρί-βρομος heisst die Wolke bei Pindar.

Βρόμος Kentaur bei Ovid, als Sohn der Nephelē.

-βρόντης zu βροντή »Donner«.

Μεγα-βρόντης Dolione. Μενε-βρόντης S. des Herakles.

Βρόντης Kyklop.

-βώτης »hütend, weidend«.

Ἐρι-βώτης Argonaut Ap. Rh. Πολυ-βώτης Gigant Apd.

Εὐβώτη Thespiade Apd.

### Γ.

**Γανν-**, -γάνεια zu γάνναι »freue mich«, γάνος »Glanz«.

Γανύ-ατωρ. Γανυ-μήδης H. Γανυ-μήδα Hebe in Phleius.

Εὐρυ-γάνεια, anderer Name der Iokaste.

-γδουπος zu δοῖπος »Getöse«.

Ἐρί-γδουπος Kentaur bei Ovid.

Δούπων Kentaur Diod. Sic.

-γένης, -γένεια zu γένος »Geschlecht«; -γνήτη; -γονος,

-γόνη zu γόνος »Nachkommenschaft«.

Ἄμφι-γένεια H. Ἄστν-γένεια. Διο-γένεια. Ἴφι-γένεια.

Πρευ-γένης. Πρωτο-γένεια. Χρυσο-γένεια.

Θεο-γνήτη.

Ἄντι-γόνη. Ἄστν-γονος. Ἡερί-γόνη. Ἴφι-γόνη = Ἴφιγένεια

*Λαό-γονος* H. *Πολύ-γονος* in Torone ist Bruder eines *Τηλέγονος* (Apd), S. des *Πρωτεύς Τορωναίος*. *Τηλέ-γονος* (Bruder des *Τηλέμαχος*). *Τηλεγόνη Φάριδος* Paus. *Χρυσο-γόνη* = *Χρυσογένεια*.

*Γλαυκο-* zu *γλαυκός* »hell«.

*Γλαυκ-ίππη* Danaide.

*Γλαῦκος* H. stammt aus Korinth. *Γλαύκη* Danaide Apd. *Γλαίκη* T. Kreons von Korinth.

*Γοργο-* zu *γοργός* »drohend«.

(*Γόργ-ιππος*, *Γοργ-ώπας* sind Männernamen). *Γοργο-φώνη* T. des Perseus *Γοργοφόνος* Apd.

*Γόργασος* Asklepiade in Pharai. *Γόργη* Danaide: *Γοργο-φώνη* Danaide. *Γόργυθος*. *Γοργυθίων* H. (gebildet wie *Μικυθος*: *Μικυθίων*).

*-γούνη* zu *γουνός* »Biegung«.

*Περι-γούνη* T. des Sinis.

*Γουνεύς* Führer der Aenianen, besser als Eponym zu *Γόννοι* gestellt.

*-γίης* zu *γία* »Hand«? Vgl. *εγγίη*, *γίαλον*; *εγγυαλιζω*.

*Εὔρυ-γίης* hiess auch *Ἀνδρό-γεως* (*-γηΦος*?) Sohn des Minos. *Γίης* einer der Hunderthänder.

Δ.

*Δαμασ-*, *Δαμασι-*, *-δάμας*, *-δαμνα*, *-δαμος*, *-δάμεια*, *-δμητος* zu *δάμνημι* »bändige«, Aor. *δαμάσσαι*.

*Δαμάσ-ιππος* S. des Ikarios Paus.

*Δαμασί-στρατος* Platäer Paus. *Δαμασί-χθων* Kodride Paus.

*Δαμάσικλος* (aus *-κλέης*).

*Δαμασήν* Gigant. *Δάμασος* H., auch Kodride (Paus.), Br. des Damasichthon. *Δαμασίας* S. des Penthilos Paus. — Angeschlossen: *Δαμαστορίδης* H.

*Ἄ-δάμας* H. *Ἄμφι-δάμας* H. *Εὔρυ-δάμας* H. *Θειο-δάμας*. *Ἴππο-δάμας* H. *Ἴφι-δάμας* H. *Λαο-δάμας* H. *Πονλυ-δάμας* H. *Φυλο-δάμας*. *Χερσι-δάμας* H. — *Πολύ-δαμνα* H., Königin von Aegypten, darnach gedichtet:

*Δαμνώ* T. des Belos, Gattin des Agenor, Pherek.

*Ἴππό-δαμος* H. *Ἴο-δάμα*. *Ὀπλ-άδαμος* Gigant.

*Ἄστν-δάμεια*. *Δηϊ-δάμεια*. *Εὔρυ-δάμεια*. *Ἴππο-δάμεια* H.

*Λαο-δάμεια* H. *Φυλο-δάμεια*.

*Δμασ-αγόρας* angeblich Vater Homers.

*Δμήτωρ Ἰασίδης* Kyprier H.

*Ἄ-δμητος* H., S. des *Φέρης* von *Φεραί*.

*Δεξι-*, *-δέκτης*, *-δοκος* zu *δέκομαι* »nehme auf«.

*Δεξι-θέα* Weib d. Minos Apd. (*Δεξι-νοος*) vielleicht zu erschliessen aus

*Δεξιάδης* H. Patronym des *Ἰφί-νοος* H.

*Πολυ-δέκτης* Bruder des *Δίκτυς*.

*Δεξαμενός* König von Olenos. *Δέγμενος*.

*Ἄμφι-δοκος* Hsd. *Δημό-δοκος* H. *Λαό-δοκος* H. *Ἵδοί-δοκος*. *Πάν-δοκος* H.

*-δεύκης* zu *δεῦκος* »Zauber«?

*Πολυ-δεύκης* H.

*Δευκαλίων* H. *Δευκαλίδης* H. »Sohn Deukalions«.

*Δηϊ-*, *Δαι-*, *-δήιος* zu *δήϊος* »feindlich«, und vielleicht zu *δαϊ* »im Kampfe«.

*Δηϊ-άνειρα*. *Δηϊ-δάμεια*. *Δηϊ-κόων* H. *Δηϊ-λέων*. *Δηϊ-λύκη*. *Δηϊ-μαχος*. *Δαι-μένης*. *Δηϊ-νόμη*. *Δηϊ-όπη* Athen

(Paus. 1. 14<sub>1</sub>). *Δηι-οπίτης* H.: *Ἵπίτης* H. *Δηϊ-οχος* H.

*Δηϊ-πυλος* H. *Δηϊ-πύλη*. *Δηϊ-πυρος* H. *Δαι-φρατος*.

*Δηϊ-φοβος* H.

*Δηϊων* = *Δηϊονεύς* Phoker, V. des Kephalos.

*Ἐν-δηϊς*, auch *Μενε-δηϊς* vgl. *μενεδήϊος* und *Δαι-μένης*.

*Δημο-*, *-δημος* zu *δήμος* »Volk, Gau«.

*Δημό-δοκος* H. *Δημο-κόων* H. *Δαμο-κράτης* Heros in

Phokis. *Δημο-λέων* H. *Δημο-νίκη* T. des Pleuron Apd.

*Δημο-πτόλεμος* H. *Δημοῦχος* (*Δημό-οχος*) H. *Δημο-φώων*.

*Δημώνασσα* (= *Δαμο-Φάνασσα*).

*Δαμείων* S. des Phlius Paus. *Δημώ* T. des Keleos, Schwester des *Δημοφώων*. *Δαμώνη* Danaide

(zu *Δαμώνασσα*?) Hyg.

*Ἄκά-δημος*. *Ἀριστό-δημος*. *Θρασύ-δημος* H. *Μενέ-δημος*.

*Τελέ-δαμος* Paus.

*-δικος*, *-δίκη* zu *δίκη* »Recht«, ursprünglich in weiblichen Namen.

*Ἄλκυ-δίκη* Weib d. Salmoneus Apd. *Ἄνδρο-δίκη*. (*Ἀρχέ-*

*δικος*). *Ἀρχε-δίκη*. *Ἐρυν-δίκη* H. *Ἴππο-δίκη* Danaide Apd.

*Καλλι-δίκη*. *Κλεισι-δίκη*. *Κλεο-δίκη* Paus. (Polygnot).

*Λαο-δίκη* H. *Λυσι-δίκη*. *Ξεινο-δίκη* T. des Syleus Apd.

Ὅρσε-δίκη. Πεισι-δίκη. Σαμανδρο-δίκη. Τηλε-δίκη, Τηλο-δίκη Weib d. Phoroneus Apd.

Männlich nur Ἀμφί-δικος S. des Thebaners Astakos Apd. und Λαό-δικος Grossvater Iasons.

Διο- zu Ζεύς.

Διο-κλής H. Διο-μήδης H. Διο-μήδη H. Διώρης H.  
(aus Διο-Φήρης? S. 67).

Διος H. Δία Weib Ixions (Zeus' Buhle).

Διο- zu δῖος »himmlisch«.

Διο-γένεια T. d. Keleos von Eleusis. Διο-κορύστης.

-δοκος sieh Δεξι-.

Δολ- zu δόλος »List«.

Δόλ-οψ H. Δολ-οπίων H. Vgl. δόλοπα· κατάσκοπον, μαστροπόν Hesych, Δόλοψ »Doloper«.

Δολίος H. Δόλων Εὐμήδεος υἱός H.

Δορυ- zu δόρυ »Lanze«.

(Δορυ-κλής) daraus

Δορυκλος H. Priamide.

Δρακ- = δράκων »Drache«.

(Δράκ-αλος, Δρακαλίων) Athener, vgl. Δράκ-αυλος Beiname der Athene.

Δρακίος H. vgl. Δράκης.

Δρησ-, Δρησι-, -δρηστος zu δρῆναι »laufen«.

(Δρησ-ιππος) vgl. Δρά-ιπος Epirot und

Δρηῆς, Δρη Name bei Grammat. Δρηῆος Troer H.

Ἄ-δρηστος mit Ἀδρηστίνη H. Ἄ-δρηστη H.

-δρομος zu δρόμος »Lauf«.

Ἴππό-δρομος Bruder eines Νικό-δρομος, Söhne von Thespiaden Apd.

Δρυ- zu δρῦς »Eiche, Baum«.

Δρύ-οψ Troer H. (auch »Specht« und griech. Stammname).

Δρύ-αλος Kentaur.

Δρύας Gen. Δρύαντος H. Lapith und V. des Lykurgos.

Mit Δρύ-αλος Kentaur: Δρύας Lapithe vergleiche Ὅπλης Lapithe: Ἴσ-όπλης Kentaur.

-δώρος zu δῶρον »Gabe«.

Εὐ-δώρος H. Θεό-δώρος Vater der Sibylle zu Erythrai

(Mitth. 17, 17). *Κλεο-δώρα. Κλυτο-δώρα. Παν-δώρα. Πολύ-δωρος* H.

*Πολύδας* neben *Πολύδωρος* Jäger auf einer korinthischen Vase (Smlg. no. 3126).

*Δωριον* Danaide, Schwester der *Κλεοδώρα*. (*Δωρίδας Προπόδα* Kg. v. Sikyon Paus. wohl zu *Δῶρος* Ahn der Dorier).

## E.

*Ἐλασ-* zu *ἐλάσαι* »treiben«.

*Ἐλάσ-ιππος* myth. Name (bei Plato).

*Ἐλασος* Troer H. — Vgl. *Ἐλατος* H.?

*Ἐν-* d. i. *ἐν* »in«.

*Ἐγ-κέλαδος* Aigyptossohn Apd. *Ἐν-αρέτη* (besser *Ἄιν*?).

*Ἐν-δήτης. Ἐν-δυμίων?* *Ἐν-νομος* H.

*Ἐπ-*, *Ἐπι-* d. i. *ἐπί* »zu«.

*Ἐπ-άλτης* H. *Ἐπ-αφος.* *Ἐπ-ειγείς* H. (?). *Ἐπ-ήριτος* H.

*Ἐφ-ιππος.* *Ἐπ-ίστωρ* H. *Ἐπ-αχος.*

*Ἐπι-Φάλας* (geschrieben *Ἐφιάλτης* H.) *Ἐπι-κάστη* H. =

*Ἰοκάστη.* *Ἐπι-κλέης* H. *Ἐπι-μηθεΐς.* *Ἐπί-στροφος* H.

*Ἐρασ-* zu *ἐράσασθαι* »lieben«.

*Ἐράσ-ιππος* Thespiade (Apd.).

*Ἐρασος Τριφύλον παῖς* Paus. 10. 9δ.

*Ἐρε-* = *Ἐρι-* (374).

*Ἐρι-χθόνιος* H. ursprünglich in Attika =

*Ἐρεχθεύς* Name Poseidons und Heros in Athen H.

*-έρετμος* »Ruder«.

(*δολιχ-ήρετμοι* und *φιλ-ήρετμοι* heissen die Phäaken bei Homer):

*Ἐρετμεύς* Phäake H. Danach sind die Phäaken-namen *Περυμνεύς* und *Πρωρεύς* gedichtet.

*Ἐρι-* »sehr«, eigentlich »eifrig, strebend«.

*Ἐρί-βοια.* *Ἐρι-βώτης.* *Ἐρί-γδουπος.* *Ἐρι-φύλη* H. *Ἐρι-χθόνιος* H. *Ἐρι-ῶπις* H.

*Ἐρυμ-* zu *ἔρυμα* »Wehr«.

(*Ἐρύμ-ανδρος* als Mannsname belegt; 114).

*Ἐρύμας -ντος* H.

*Ἐτεο-* zu *ἐτεός* »wahrhaft, echt«.

*Ἐτεο-κλέης* H. *Ἐτεο-κλυμένη* Minyade.

<sup>Ἐτέοκλος ein Gegner des Eteokles.</sup>

<sup>Ἐτωναεύς Βοηθοίδης H.</sup>

<sup>Ἐϋ-, Ἐϋ- >wohl, gut, sehr<.</sup>

<sup>Ἐϋ-αγόρας. Ἐϋ-άδνη. Ἐϋ-αίμων H. Ἐϋ-αίχη. Ἐϋ-άνδρος  
Ἐϋ-άνθη H. Ἐϋ-βουλος. Ἐϋ-δωρος H. Ἐϋ-ηρος H. Ἐϋ-  
ηρίνη H. Ἐϋ-ήνωρ, Ἐϋηγορίδης H. Ἐϋ-ήρης Apd. Ἐϋ-  
ιππος H. Ἐϋ-κλέης. Ἐϋ-κναμος. Ἐϋ-μαιος H. Ἐϋ-μήδης  
H. Ἐϋ-μηλος H. Ἐϋ-μολπος, Ἐϋμολπίδαι. Ἐϋ-νομος.  
Ἐϋ-νηος Ἰησονίδης H. Ἐϋ-νοστος, Ἐννοσιδαι. Ἐϋ-πάλα-  
μος. Ἐϋ-πειθης H. Ἐϋ-πίντος Niobide Apd. (Conjectur).  
Ἐϋ-σωρος H. Ἐϋ-ταιχης Hippokoontide Apd. Ἐϋ-φημος H.  
Ἐϋ-φήτης H. Ἐϋ-φορβος H. Ἐϋ-χειρ. Ἐϋ-ῶπις.</sup>

<sup>Ἐϋρ-, Ἐϋρ- zu εὐρύς >breit, weit<.</sup>

<sup>Ἐϋρ-ώπη, Ἐϋρώπας Aegide (Paus.), Ἐϋρωψ.  
Ἐϋρύ-αλος H. Ἐϋρ-άνασσα. Ἐϋρ-βάτης H. Ἐϋρύ-βιος  
Nelide Apd. Ἐϋρ-γάμεια. Ἐϋρ-γύης. Ἐϋρ-δάμας H.  
Ἐϋρ-δάμεια. Ἐϋρ-δίχη H. Ἐϋρύ-θεμις. Ἐϋρ-θόη.  
Ἐϋρ-κάπυς. Ἐϋρύ-κλεια H. Ἐϋρ-κόων. Ἐϋρύ-λοχος H.  
Ἐϋρ-λίτη. Ἐϋρύ-μαχος H. Ἐϋρ-μέδων H. Ἐϋρ-μέδη M.  
d. Bellerophon. Ἐϋρ-μέδουσα H. Ἐϋρ-μένης Nelide Apd.  
Ἐϋρύ-νομος H. Ἐϋρ-νόμη H. Ἐϋρ-όδεια. Ἐϋρ-όπη.  
Ἐϋρύ-πυλος H. Ἐϋρ-πύλη. Ἐϋρ-σάκης. Ἐϋρ-σθένης.</sup>

<sup>Ἐϋρμιδης Τήλεμος H. (Ἐϋρύμαχος). Ἐϋρμνος = Ἐϋ-  
ρύμνηστος? Ἐϋρσθεὺς Σθενέλοιο παῖς H. (aus Ἐί-  
ρυσθένης).</sup>

<sup>Ἐϋραάδης H. — Ἐϋρντος H. Ἐϋρντίδης H. Ἐϋ-  
ρντίων H. Ἐϋρύτη Weib Porthaons Apd.</sup>

<sup>Ἐχ-, Ἐχε-, -οχος zu ἔχω >halte, habe<.</sup>

<sup>Ἐχ-οίαξ Gefährte des Menelaos (Polygnotos bei Paus.).</sup>

<sup>Ἐχε-κλέης H. Ἐχέ-λας Sohn des Penthilos (Paus.). Ἐχέ-  
νης H. Ἐχέ-πυλος H. Ἐχέ-φρων H.</sup>

<sup>Ἐχεκλος H. (aus Ἐχεκλέης).</sup>

<sup>Ἐχέμμων H. vgl. Ἐχεμος König von Tegea, Ἐχέμμας  
Kreter zu Ἐχεμένης?</sup>

<sup>Ἐχίος H. Ἐχίων. Ἐχετος H. βροτῶν δηλή-μων  
πάντων.</sup>

<sup>Angeschlossen Ἐκτωρ H. (als Ἐχέ-πολις; vgl.  
E 473 φῆς που ἄτερ λαῶν πόλιν ἐξέμεν).</sup>

<sup>Ἐντί-οχος. Ἐστυ-όχεια H. Ἐστυ-όχη H. Ἀπτι-οχος H.</sup>

*Δημοῦχος* H. (*Δαμό-οχος*). *Ἐπ-οχος*. *Ἡνι-όχη*. *Ἵπει-οχος* H. *Ἵπειροχίδης* H. — *Ἵπέροχος*, *Ἵπερόχη*.

## F.

- Φάδης*, -*Φάδουσα* zu *Φάδος* »Gefallen«, *Φαδῆν* »gefallen«.  
*Λειώδης* H. ist *Λαιο-Φάδης*. *Μητι-άδουσα*.  
*Ἀριάδνη* H. und *Εὐ-άδνη* hierher zu ziehen, verbietet die Nebenform *Ἀρι-άδνη*.  
*Φαναξ-*, *Φαναξι-*, -*Φάναξ* zu *Φανάξαι* »herrschen«, *Φάναξ* »Herrscher«.  
*Ἀναξ-αγόρας*, *Ἀναξαγορίδας*. *Ἀναξ-άνδρα* Sparta Paus.  
*Ἀναξι-βία*. *Ἀναξι-θέα*. *Ἀναξι-ρόη* Elis Paus.  
*Ἀναξίς* Sohn Kastors. *Ἀναξίω* Schwester Amphitryons Apd. — (*Ἀνάκτωρ* gründet *Ἀνακτόριον*).  
*Ἀμφι-άναξ* und *Ἀστυ-άναξ* H. *Δημιώνασσα*. *Εὐρύ-άνασσα*.  
*Ἰφι-άνασσα* H. *Λυσι-άνασσα*. *Πρῶναξ* S. d. Talaos Apd.  
*Φαστυ-* zu *Φάστυ* »Stadt«.  
*Ἀστυ-άναξ* H. *Ἀστυ-βίης*. *Ἀστυ-γένεια*. *Ἰστυ-γονος*.  
*Ἀστυ-δάμεια*. *Ἀστυ-κράτεια*. *Ἀστυ-νομος*, *Ἀστυ-νόμη*.  
*Ἀστυ-νοος* H. *Ἀστυ-όχεια* H. *Ἀστυ-όχη* H. *Ἰστυ-πυλος* H.  
*Ἀστιάλος* H. (oder Vollname?).  
*Φεκα-* zu *Φεκών* »willig«, *Φέκα-τι* »mit Willen«.  
*Ἐκα-μήδη* H. Hat *Ἐκάβη* H. Digamma? *Ἐκα-έργη* (Hyperboreerin) ist nach der Göttin benannt.  
*Ἐκας* Wahrsager der Söhne Aristodems von Sparta.  
*Φελικ-* zu *Φέλιξ* »Windung«.  
*Ἐλικ-άων Ἀντηγορίδης* H. und sonst.  
*Ἐλίκας* S. Lykaons.  
*Ἐλιξ*. *Ἐλίχη* oft (local?).  
-*Φέπης* zu *Φέπος* »Wort«.  
*Ἀρχι-έπης*. *Εὐ-έπης* Ahn Homers (111). *Κασσι-έπεια* — *Κασσι-όπη* (zu *ὄπα*, *ὀπί*), vgl. *Θελξι-έπεια* Sirene.  
-*Φεργος* zu *Φέργον* »Werk«.  
*Ἐκα-έργη* Hyperboreerin. *Παρί-εργος*.  
*Φεργίνος*, *Ἐργίνος* König von Erchomenos.  
*Φην-* »strahlend«.  
*Ἡνωψ* H. — *ἦνωψ* »funkelnd«; vgl. *Εὐ-ηνος* H.?



- *Φήρης* zu *ἐπὶ Φῆρα φέρειν*? Vgl. Schulze Quaest. ep. 303.  
*Διώρης* (aus *Διο-Φήρης*?). *Ἐπι-ήρης*. *Ἐν-ήρης* Apd. (?).  
*Περι-ήρης* H.

*Φιλ-* zu *Φίλα* »Schaar«.

*Ἰλ-άων ἦρω*, *Ποσειδῶνος υἱός κτλ.* Hesych s. v.

*Φιλεύς* = *Ἰοίλεύς* H. = *Ἰλεύς* Lokrer, vielleicht mit *Φιλάων* identisch.

*Φιο-* zu *Φιός* »Saft«, *Φιον* »Veilchen« (*Φιο-* eigen? vgl. *Φιδιος*).

*Ἰο-βάτης*. *Ἰο-δάμα*. *Ἰο-καλλίς*. *Ἰο-κάστη* = *Ἐπικάστη*.  
*Ἰο-κλέης*.

*Ἰουκλος* Argiver.

*Ἰόλαος* = *Φιόλαφος* Herakles' Knappe.

*Ἰόλη* = *Φιόλα* Herakles' Weib.

*Ἰο-φῶν*, *Ἰοφῶσσα*.

*Φιῶ* = *Ἰῶ* (nicht zu *ἰοχέαιρα* = Artemis, ohne *Φ*, zu stellen).

*Φισσ-* zu *Φίσσος* »gleich«.

*Ἰσ-ανδρος* = *Φίσσ-ανδρος* H. (*Ἰσ-όπλης* Kentaur).

*Ἰσος* = *Φίσσος* H. Priamide.

*Φιφι-* d. i. *Φιφι* »mit Macht«.

*Ἰφι-άνασσα* H. *Ἰφι-άνειρα*. *Ἰφι-γένεια* = *Ἰφιγόνη* Eurip.

*Ἰφι-δάμας* H. *Ἰφι-κλέης* H.

*Ἰφικλος* Vater des Protesilaos H. auch = *Ἰφικλῆς*  
 Bruder des Herakles Apd.

*Ἰφεύς* Troer H. *Ἰφίς* auch = *Ἰφίτος* Bruder  
 des Eurystheus. *Ἰφίς* Fem. H. auch = *Ἰφιάνασσα*  
 (376). *Ἰφίτος* H. *Ἰφιτίδης* H. *Ἰφιτίων* H.

*Φοιν-*, *Φοινο-* zu *Φοῖνος* »Wein«.

*Οἶν-οψ* H. *Οἶνοπίδης* H. *Οἶνοπίων* auf Chios.

*Οἶνό-μαος* H.

*Οἶνεύς* H. (bloss Eponym der *Οἶνεῖδαι* in Aetolien?)

*Οἶνώγη* Geliebte des Paris.

## H.

*Ἡρα-* »Schutz«? Vgl. *ἦρω*, *Ἡρα*.

*Ἡρα-κλέης* H. *Ἡρακλείδης* H.

*Ἡραῖος*, *Ἡραῖλλος*, *Ἡράκαλος* sind Schmeichel-  
 formen für Herakles (376).

## Θ.

- Θε-, Θεο-, -θέη zu θεός, θεά »Gott, Göttin«.  
 Θε-άνειρα. Θε-όπη.  
 Θεό-δωρος (387). Θεο-κλύμενος H.  
 Θεανά Κισσηίς H. (zu Θεάνειρα?).  
 Ἄμφι-θέη H. Ἄναξι-θέη. Δεξι-θέα Apd. Πραξι-θέα.  
 Θειο- zu θεῖος? Oder zu θεά »Blick«?  
 Θειο-δάμας Dryoper, V. des Hylas Ap. Rh.  
 Θείας, -ντος V. der Myrrha Apd.  
 Θελξι- zu θέλξαι »bezaubern«  
 (Vgl. Θελξι-έπεια Sirene, Θελξι-νόα Muse).  
 Θελξίων Apd. Mörder des Apis.  
 Θεμιστο-, -θεμῖς zu θέμις »Satzung«, ursprünglich nur in weiblichen Namenen.  
 Θεμιστο-νόη Weib des Keyx Hsd.  
 Θεμιστώ Weib des Athamas und sonst.  
 Εὐρύ-θεμῖς. Κλεισί-θεμῖς. Χρυσό-θεμῖς H. — Männlich nur Ἄμφι-θεμῖς Kreter Ap. Rh.  
 Θέμις Gen. Θέμιδος M. des Anchises Apd.  
 Θερσ-, Θερσι-, Θέρσης zu Θέρσος »Muth«.  
 Θέρσ-ανδρος.  
 Θερσι-λοχος H.  
 Θερσίτης H. (an sich nicht tadelnd).  
 Ἄλι-θέρησης H. Λυκο-θέρησης. Πολυ-θερσείδης H.  
 Θηραι-, Θηρο-, Θηρι- zu θήρα »Jagd«, θήρ »Thier«.  
 Θηραι-φόνη und  
 Θηρο-νίκη Töchter des Dexamenos von Olenos.  
 Θηρί-μαχος S. d. Herakles.  
 Θήρας Aigeide. Θηρεῖς Kentaur (als Θήριπιπος).  
 Θηρώ Amazone. Θήρις S. d. Aristaios Kallim.  
 -θοος, -θόων »rennend, stürmend«.  
 Ἄλκᾱ-θοος H. Ἄνδρο-θή. Ἀρηϊ-θοος H. Βοη-θοῖδης H.  
 Εὐρυ-θή. Ἴππο-θοος H. Ἴππο-θή. Καλλι-θή. Λαο-θή H. Λυσι-θοος. Ναυσι-θοος H. Πάν-θοος H. Παν-θοῖδης H. Πειρί-θοος H. Πρό-θοος H. Προ-θή.  
 Θόας, -αντος H. (hierher?). Θόων H. Θούτης H.  
 Ἴππο-θόων, -ωντος attischer Heros. (Προθόων, -ωνος H. zu Προθο-ήνωρ).  
 Θόωσα νύμφη H.

Θουρι- zu Θούριος »anstürmend«.

Θουρί-μαχος in der Sage von Sikyon.

Θούριος Gigant. Θουρώ.

Θρασυ- zu Θρασύς »kühn«.

Θρασυ-άνωρ. Θρασύ-δημος H. Θρασυ-μήδης H.

Θρασιός Päoner H.

-θνια zu θνία »stürme«.

Καλλι-θνια. Ωρει-θνια (d. i. Ὀρρεΐ-θνια).

Θνία Freundin der Chloris (Polygnotos bei Paus.).

(Θυιάδης).

I.

Ἴδο- zu εἶδ- »schwellen«.

Ἴδο-μενεύς Λευκαλίδης Kreter H.

Ἴδης H. — Ἴδας Br. des Lynkeus.

Dasselbe Element liegt in *Εἶδο-θεία*, *Ποσ-σιδ-άων*, *Ποσ-οιδάν*, *Πο-ίδα-ς*.

Ἴππασι- zum Aoriste von ἵππάωσθαι.

Ἴππασι-κράτης ist Mannesname (152).

Ἴππασος H., V. der Ἴππασίδαί H.

Ἴππ-, Ἴππο-, -ἵππος zu ἵππος »Pferd«.

Ἴππ-αλκμος Enkel des Boiotos.

Ἴππο-βάτας. Ἴππο-δάμας H. Ἴππο-δάμεια H. Ἴππό-δαμος H. Ἴππο-δίκη Danaide Apd. Ἴππό-δρομος S. einer Thespiade Apd. Ἴππό-θοος H. Ἴππο-θόη. Ἴππο-θών: Θώωσα. Ἴππο-κορύτης. Ἴππο-κών H. Ἴππό-λοχος H. Ἴππό-λυτος. Ἴππο-λύτη. Ἴππό-μαχος H. Ἴππο-μέδων. Ἴππο-μέδουσα. Ἴππό-νοος H. Ἴππό-στρατος.

Ἴππεύς. Ἴππώ Amazone: Ἴππολύτη, Ξανθίπηνη Amazonen. Ἴπποτάδης H. Ἴπποτίων H.

Αἰν-ἵππα (377). Ἄλκ-ἵππη H. Ἄρσ-ἵππος. Ἄρσ-ἵππη. Γλαυκ-ἵππη. Δαμάσ-ἵππος. Ἐλάσ-ἵππος. Εὐ-ἵππος H., Εὐ-ἵππη. Ἐφ-ἵππος. Ζεύξ-ἵππος, Ζευξίππη. Κλυτ-ἵππη. Κτίσ-ἵππος H. Κυάν-ἵππος. Λαμ-ἵππη. Λεύκ-ἵππος. Λευκίππη. Λευκιπίδες. Λύσ-ἵππος. Λυσίππη. Μελάν-ἵππος H. Μελανίππη. Μεν-ἵππη. Νικ-ἵππη. Ξάνθ-ἵππος. Ξανθίππη. Ὀμόλ-ἵππος. Ὀνήσ-ἵππος. Πλήξ-ἵππος. Πυρ-ἵππη. Ὑπερ-ἵππη. Φεῖδ-ἵππος H. Χρῦσ-ἵππος.

**Ἴσχε-** zu ἴσχω »halte«.

**Ἴσχε-πολις** S. d. Alkathoos Paus.

**Ἴσχυς** hierher? Oder Personification von ἰσχύς?

K.

**Καινο-** zu καινός »neu, frisch«.

(**Κηρό-μαχος** Böoter 156).

**Καινεύς** H. Lapithe (wird nach späterer Sage zur **Καινίς**).

**Καλεσσι-** zu καλέσσαι »laden«.

**Καλήσιος** H. (richtig **Καλέσσιος** vgl. **Καλεσίας** Athen).

**Καλλι-**, -καλλίς zu κάλλος »Schönheit«.

**Καλλι-δίκη**. **Καλλι-θήη**. **Καλλι-θνια**. **Καλλι-κρίτη**. **Καλλι-πολις** Sohn des Alkathoos. **Καλλι-ρρόη** Apd.

**Καλλιστώ** M. des Arkas (als Dienerin oder Form der **Καλλίστη** = Artemis?). **Καλλίας** Temenide Apd.

**Ἰα-καλλίς**. **Ἰο-καλλίς**.

-**καπυς** zu καπύω »hauche«?

**Εὐρύ-καπυς** S. einer Thespiade Apd.

**Κατύλος** Apd. (nach Bekker). **Κάπυς** Vater des Anchises Apd.

**Καρμ-** kretisch für **Κασμ-** zu κάσμος, κόσμος (159).

**Καρμ-άνωρ** kretischer Sühnpriester Paus.

**Κάρμη** Enkelin Karmanors Paus.

**Κασσ-**, **Κασσι-**, **Καστι-**, -**καστος** zu κάσσασθαι »sich auszeichnen«.

**Κασσ-άνδρη** H.

**Κασσι-έπεια** = **Κασσι-όπη**. **Κασσι-φόνη**.

**Κασσαμενός** König von Naxos. — **Κάστωρ**?

**Καστι-άνειρα** H. (vgl. **βωτι-άνειρα**).

**Ἄ-καστος** H. **Ἐπι-κάστη** H. — **Ἰο-κάστη**. **Μηδεσι-κάστη** H.

**Πολυ-κάστη** H.

**Κλε-**, **Κλεο-**, -**κλέης**, -**κλήης** zu κλέος »Ruhm«.

**Κλέ-οχος** vgl. **Ἐχε-κλος**.

**Κλεό-βοια**. **Κλεό-βουλος** H. **Κλεο-δαῖος**. **Κλεο-δίκη**. **Κλεο-δόξη**.

**Κλεο-δώρα**. **Κλεο-πάτρη** H. **Κλεό-πομπτος** Paus.

**Κλεο-φίλη** Apd.

Κλείτος H. ist angelehnt (Κλέφετος wie Ἐχετος, Φίφίτος, Εὐρυτος).

Ἄγα-κλής H. Ἀνδρό-κλεια Paus. Ἀντί-κλεια H. Βαθυ-κλής H. Διο-κλής H. Ἐπι-κλής H. Ἐτεο-κλής H. Εἰ-κλής. Εὐρύ-κλεια H. Ἐχε-κλής H. Ἥρα-κλής H. Ἴο-κλής. Ἴφι-κλής H. Ξενό-κλεια Pylthia Paus. Ὀϊ-κλής H. Πατρο-κλής H. Πρό-κλεια. Σω-κλῆς Lykaonide. Τηλέ-κλεια. Χαρί-κλεια.

Ἀμφικλος H. Ἀντικλος H. Δαμάσικλος. Δόρυκλος H. Ἐτέοκλος H. Ἐχεκλος H. Ἴουκλος. Ἴφικλος H. Οἰ-κλος. Πάτροκλος H. — Πατροκλής. Φέρεκλος H. Μεγακλώ, Χαρικλώ (= -κλεια).

Κλείτος ist angelehnt s. o.

Κλεισ-, Κλεισι- zu κλεῖσαι »preisen, rühmen«.

Κλησ-ώνυμος = Κλεισώνυμος.

Κλεισι-δίχη. Κλεισί-θεμις.

Κλήσων V. der Κλησώ in der Sage von Sparta.

-κλίμενος zu κλύμενος »berühmt«.

Ἐτεο-κλυμένη. Θεο-κλύμενος H. Περι-κλύμενος H.

Κλύμενος H. Κλυμένη H.

Κλυται-, Κλυτ-, Κλυτο- zu κλυτός »berühmt«.

Κλυται-μνήστρα H.

Κλυτ-ίππη. Κλυτ-ώνυμος Apd., sonst Κλησώνυμος

Κλυτο-δώρα Schwester des Klytios, T. des Laomedon.

Κλυτο-μήδης H. Κλυτό-νης H. Κλυτο-σθένης.

Κλυτίδης H. Κλυτίος H. Κλυτία. Κλυτώ Bakchantin auf einer Amphora (CIG no. 7459).

-κνημος zu κνήμη »Bein«.

Εὐ-κναμος Heros der Phoker.

Κνήμις Amazone als εἰκνημίς.

Κομ-, -κόμης, -κομος zu κόμη »Haar«.

Κόμ-αιθος. Κομ-αιθώ T. des Pterelaos mit dem goldnen Haar.

Φαιο-κόμης Kentaur.

Ἄκρό-κομος.

Κομήτης Lapithe.

-κορύστης »gerüstet«

Διο-κορύστης und Ἴππο-κορύστης Aigyptossöhne Apd.

Ἴππο-κορύστης auch Hippokoontide.

-κόων zu κοῶν »kenne«.

Δηϊ-κόων H. Δημο-κόων H. Εἰρη-κόων. Ἴππο-κόων H.  
Λαο-κόων, Λαοκόωσα.

Κῶων Gen. Κῶωνος H.

-κράτης zu κράτος »Kraft«.

Ἄνδρο-κράτης. Ἄστν-κράτεια. Λαμο-κράτης. Πεδια-κρά-  
της. Πολεμο-κράτης Asklepiade in Thyrea Paus. 2. 38ε.  
Τερψι-κράτης Thespiade Bruder des Τοξο-κράτης Apd.

Κρατιεύς bei Apd.

Κριτο-, -κριτος zu κριτός »geschieden«.

Κριτό-λαος Troer S. Hiketaons nach Stesichoros Paus.

Καλλι-κρίτη. Λειώ-κριτος H. (für Λαό-κριτος). Πρό-κριτος  
obses Atheniensis CIG no. 7719. 8185 δ.

Πρόκρις H. (kann wohl nur Προ-κρίτη sein).

Κτησ-, -κτήτης zu κτήσθαι »besitzen«.

Κτήσ-ιππος H. Freier der Penelope u. A.

Κτήσιος Ὀρμενίδης H.

Φιλο-κτήτης Magnete H.

-κτωρ zu κτέαρ (κτῆρ) »Besitz«.

Γανύ-κτωρ. Πολύ-κτωρ H. Πολυκτορίδης H. (Auch ὦ 4-  
κτωρ, Ἄνά-κτωρ? — Πολύκτωρ liesse sich auch als Πολυ-  
κτῆτωρ deuten.)

Κυαν- zu κνάνεος »blau«.

Κυάν-ιππος S. Adrasts.

Vgl. ἔπος κυανοχαίτης Y 224.

Κυάνη M. der Kallikrite Plat.

Κυν- zu κύν »Hund«.

Κυν-όρτας τοῦ Ἀμύκλα. Apd.

### A.

Λα-, Λαο-, -λαος, ionisch Λε-, Λεω-, -λεως zu λαός  
»Volk, Mann«.

Λα-έρκης H. Λα-έρτης H.

Λαό-γονος H. Λαο-γόρας Dryoper Apd. Λαο-δάμας H.

Λαο-δάμεια H. Λαό-δικος. Λαοδίκη H. Λαό-δοκος H.

Λαο-θή H. Λαο-κόων, Λαοκόωσα. Λαο-μάχη. Λαο-

μέδων H. Λαο-μένης. Λαο-νίκη Lebadeia Paus. Λαο-

νόμη. Λαο-φών. Λα-σθένης.

Aus Λαριτιάδης für Λαεριτιάδης ist Λάρτιος = Λαέρτης entnommen.

*Λαΐος* Theben (?). *Λήπιος* Böoter H.

*Ἄγέ-λαος* H. *Ἀρχεσί-λαος* H. *Ἄντό-λαος*. *Ἐρί-λαος* H.  
*Ἐχέ-λαος* S. d. Penthilos Paus. *Φιό-λαφος* = *Ἰόλαος*. *Κριτό-λαος*.  
*Μενέ-λαος* H. *Περί-λαος*. *Πρωτεσί-λαος* H. *Πτερέ-λαος*.  
*Σθενέ-λαος* H. *Υπέρ-λαος*. *Φιλό-λαος* S. d. Minos auf Paros.

*Φιόλα*, *Ἰόλη* Herakles' Weib zu *Φιόλαφος* Herakles' Knappe.

*Πενθεσίλεια* Amazonenkönigin, vgl. *Πενθίλος*. *Σθενέλος* H. (daneben ein *Σθενέλαος* H.).

*Λέ-αρχος* S. des Athamas, vgl. *Ἀρχέλεως*. *Λε-άνειρα* Weib. d. Arkas Apd. *Λειώδης* H. (= *Ληοφάδης*). *Λειώ-κριτος* (aus *Ληό-κριτος*) H.

*Λεώς* Gen. *Λεώ* (κόραι) und *Λέωντος* Heros in Athen. *Λεάδης* (?) Apd.

*Ἄγέ-λεως* H. (in ganz späten Einlagen für *Ἄγέλαος*).  
*Ἀρχέ-λεως*. *Μηρί-λεως* S. d. Polydeukes Apd.

*Λαμ-* »wild«, vgl. *λαμυρός*.

*Λαμ-ίππη* Niobide Pherekr.

*Λάμος* H. Lästrygone. *Λάμις*. *Λάμων*.

*-λάμπης* zu *λάμπω* »leuchte«.

*πυρί λαμπετάοντι* H., vgl. *Πυρί-λάμπης* (schon mythisch?).

*Λάμπος* H.; sein Sohn heisst *Λαμπετίδης* (*Λόλοψ*) H. (oder zum Orte *Λαμπώνεια*?).

*-λείριος* »zart, schwach?«

*Ποδα-λείριος* Asklepiade H., Bruder Machaons.

*Λειριόνη* Frauennamen bei Alkiphron.

*Λειριόπη*, Mutter des Narkissos (Ovid), ist nach *ὅπα λειριόεσσαν ἰείσαι* bei Homer gebildet.

*Λεοντο-*, *-λέων* zu *λέων* »Löwe«.

*Λεοντο-μένης*. *Λεοντό-φρων* Sohn des Odysseus u. der Euipepe.

*Λεοντεύς* Lapidthe H.

*Ἄντι-λέων*. *Ληϊ-λέων*. *Λημο-λέων* H. (*Ἐπι-λέων* Neleide Schol. Apollon. = *Ἐπίδαος* Apd. richtig: *Ἐπίλαος*).

*Λέων* S. des *Ἀυτόλυκος*. *Λεόντιχος* Samier.

*Λευκ-*, *Λευκο-* zu *λευκός* »hell, weiss«.

*Λεύκ-ιππος*. *Λευκίππη*. *Λευκιππίδες*.

*Λευκο-θήη* H. *Λευκο-νόη*. *Λευκο-φάνης*.

*Λεῦκος* H. *Λεύκων*.

-λοχος zu λόχος »Hinterhalt«.

Ἀμφί-λοχος H. Ἀντί-λοχος H. Ἀρχέ-λοχος H. Ἐνρί-λοχος H. Θεραί-λοχος H. Ἴππό-λοχος H. Ὀρσί-λοχος H. Ὅρσι-λοχος H. Πρό-λοχος.

Λυκ-, Λυκο-, -λυκος zu λύκος »Wolf« (und λίχη »Licht«?)

Λυκ-άβας. Λίχ-αιθος. Λυκ-άων H (auch = »Lykaone«).

Λυκ-ῶπις. Λυκ-ώτας.

Λυκο-θέρησης. Λυκο-μήδης H. Λυκό-οργος H. Λυκο-φόντης H. Λυκό-φρων H.

Λυκομίδαι zu Athen (wohl zu Λυκομήδης).

Λυκίος und Λυκῖνος auf einer Darstellung der

Tödtung des Minotauros CIG no. 8139. Λύκων H. —

Λύκος und Λυκάβας, Λυκώπας sind Kentauren.

Λύκος wird als Ahn der Λυκομίδαι angegeben.

Ἀρηϊ-λυκος H. Ἀρπά-λυκος, Ἀρπαλύχη. Αὐτό-λυκος H.

Ἀρηϊ-λύχη. Οἰό-λυκος.

Λύσ-, Λυσι-, -λυτος zu λῦσαι, λυτός.

Λύσ-ανδρος H. Λύσ-ιππος, Λυσιππη.

Λυσι-άνασσα. Λυσι-δίχη. Λυσι-θους. Λυσι-μαχος. Λυσι-μάχη. Λυσι-νομος Apd.

Λύση Thespiade: Λυσιππη Thespiade.

Ἐνρυ-λύτη Weib des Aietes. Ἴππό-λυτος S. der Ἴππο-λύτη.

### M.

-μαιος, -ματος zu μαίωμαι »strebe«.

Ἐΰ-μαιος H. Οἰνό-ματος H.

Μαίων Λίμονίδης H.

-μαντις zu μάντις »Seher«.

(Θεό-μαντις: Μαντί-θεος).

Μάντιος H. Melampodide. Μαντώ T. des Teiresias.

-μάρης, -μαρος zu μάρη »Hand«.

Ἀμφί-μαρος S. Poseidons u. a.

Μάρις H. Μάρων H. (zu Μαρώνεια?).

-μαχος zu μάχη »Kampf, Schlacht«.

Ἄλκι-μάχη. Ἀμφί-μαχος H. Ἄνδρο-μάχη H. Ἀντι-

μαχος H. Ἀριστό-μαχος. Ἀρχέ-μαχος. Ἀηϊ-μαχος. Ἐνρί-

μαχος H. Θερί-μαχος. Θουρί-μαχος. Ἴππό-μαχος H.



*Λαιο-μάχη*. *Λυσι-μαχος*. *Λυσιμάχη*. *Μησι-μάχη* T. des Dexamenos Apd. *Νικό-μαχος* Asklepiade in Pherai Paus. *Πρό-μαχος* H. *Τηλέ-μαχος* H. *Φυλο-μάχη* Ἀμφίονος Apd. *Χειρί-μαχος* S. Elektryons Apd.

*Εὐρυμίδης Τήλεμος* H. ist wohl *Τηλέμαχος Εὐρυμαχίδης*. *Προμεύς Dolione* Ap. Rhod; vgl. *πρόμος* H. — *πρόμαχος*.

*μᾶχ-* in *Μαχάων* Asklepiade H. steht im Ablaute zu *μῆχος* (*κακοῦ* H. νόσου Theokr. 2, 95).

*Μεγ-*, *Μεγα-*, *Μεγαλο-* zu *μέγας* »gross«, vgl. Ἄγα-:

*Μεγ-άνειρα*. *Μεγ-άρη* Herakles' Weib H. (zu ἄρη Unheil).

*Μεγα-βρόντης*. *Μεγα-μήδης*. *Μεγαμήθη*. *Μεγα-πένθη* H.

*Μεγακλώ* (aus *Μεγακλῆεια*).

*Μέγης* H. *Μεγάδης Πέριμος* H.

*Μεγαλο-σάκης* Dolione Ap. Rhod. (gebildet nach *Εὐρ-σάκης*).

*-μέδων* »waltend«, Fem. *μέδουσα*, daraus *-μέδη*, *-μέδεια*.

*Ἄλκι-μέδων* H. *Ἄλκιμέδουσα*. *Ἀμφι-μέδων* H. *Ἄυτο-μέδων* H.

*Εὐρυ-μέδων* H. *Εὐρυμέδουσα* H. *Ἴππο-μέδων*.

*Ἴππομέδουσα*. *Ἴφι-μέδων*. *Ἴφιμέδουσα*. *Λαιο-μέδων* H.

*Νανσι-μέδων*. *Πο(ν)λυ-μέδων* Priamide Apd. *Φυλο-μέ-δουσα* H.

*Χαλκο-μέδουσα*.

*Ἄλκιμος* H. Myrmidone; der gleiche Held heisst auch

*Ἄλκι-μέδων*.

*Εὐρυμίδης* H. (könnte auch auf *Εὐρυμέδων* bezogen werden) doch spricht die Verbindung *Τήλεμος Εὐρυμίδης* für *-μαχος*).

*Μέδων* H. *Μέδουσα*.

*Ἄλκι-μέδη*. *Ἄνδρο-μέδα*. *Εἶρυ-μέδη* M. d. Bellerophon

Apd. *Ἴφι-μέδεια* H.

*Μελαν-* zu *μέλας* »schwarz«.

*Μελάν-ιππος* H. *Μελανίππη*. *Μελάμ-ποδος* Gen. H.

*Μελαγ-χαιτης* Kentaur.

*Μελανθεύς* H. — *Μελάνθιος* H., Bruder der *Μελαν-θά* H.

*Μέλανθος* Vater d. Kodros.

*Μέλας* H. *Μελανεύς* H. *Μελανίων* — *Μειλανίων*.

*Μελέ-*, *Μελι-* zu *μέλει*, *μέλεσθαι*.

*Μελέ-αγρος* (hierher? Vgl. 200) H. *Μελί-βοια* (darnach

*Μελίβοιος*, Meliboeus Hirt bei Virgil).

*Μέλιον(ν)α* Thespiade Apd. *Μελίτη, Μελίτεια* (gewiss nicht zu *μέλι* »Honig«). — *Μελία* Niobide: *Μελίβουα* — Chloris Niobide.

-*μέμνων* zu *μέμονα* »begehre«?

*Ἄγα-μέμνων* H. Bruder des *Μενέ-λαος* H. Darnach:

*Μέμνων* H. Sohn der Eos, König des Ostens.

*Μεν-*, *Μενε-*, *Μενο-*, -*μένης*, -*μένη* zu *μένος* »Muth« (auch zu *μένω* »bleibe«?).

*Μεν-άλκης. Μεν-ίππη. Μεν-οίτης. Μεν-οίτιος* H.

*Μενε-βρόντης. Μενε-θηΐς. Μενέ-δημος. Μενέ-λαος* H.

*Μενεο-θεύς* H. *Μενέοθης* H. *Μενέοθιος* H. (gekürzt aus *Μενεοθένης*).

*Μενοικεύς* zu *μενο-Φικῆς* (vgl. *μενοεικῆς*).

*Μένων* H. *Μέντης* H. und *Μέντωρ* H. sind angelehnt.

*Ἄλθαι-μένης. Ἄλλι-μένης* Korinther Apd. *Λαί-μένης.*

*Εὐρο-μένης. Ἴθαι-μένης* H. *Λαο-μένης. Λεοντο-μένης.*

*Πυλαι-μένης* H. *Ταλαι-μένης* H.

*Νυκτι-μένη* Minyade.

*Νύκτιμος* zu *Νυκτιμένη*?

*Πάμμων* Priamide H. zu *Παμμένης*? oder zu *πάμα* »Besitz« in *Εὐπάμων*?

*Μέννης* König von Kyme, vgl. *Ταλαιμένης* H. König der Mäoner.

-*μήδης*, -*μήδεια*, -*μήδη*, *Μηδεσι-* zu *μήδος* »Rath«.

*Ἄγα-μήδης. Γανυ-μήδης* H. *Διο-μήδης* H. *Εὐ-μήδης* H.

*Θρασυ-μήδης* H. *Κλυτο-μήδης* H. *Λυκο-μήδης* H. *Μεγα-μήδης. Παλαμήδης. Περι-μήδης* H.

*Λυκομίδαι* in Athen von *Λυκομήδης*?

*Πέριμος* H. *Μεγάδης* (d. i. *Περιμήδης Μεγαμηδείδης*?).

*Ἄγα-μήδη* H. *Γανυ-μήδα. Διο-μήδη* H. *Ἐκα-μήδη* H.

*Μεγα-μήδη. Περι-μήδη. Πολυ-μήδη. Πυκτι-μήδη* Ahne Homers. *Φρασι-μήδη*.

*Φράσιμος* vgl. *Φρασιμήδη*?

*Μήδη, Μήδεια* vgl. *Ἄγα-μήδη* H., *Περιμήδη*, alle groesse Hexen.

*Μηδεσι-κάστη* H. Tochter des Priamos.

-*μηλός*, -*μήλη* zu *μήλα* »Kleinvieh«.

*Εὐ-μηλός* H. *Περι-μήλη. Πολυ-μήλη* H. *Πολύ-μηλός* H.

*Φιλό-μηλος*. *Φιλο-μήλη*. *Φιλομηλεΐδης* H. *Λέσβιος* (zu *μηλεύς* »Hirt«?).

*Μήλιος* Apd. Priamide.

-*μήστωρ* d. i. *μήστωρ* »Rather«.

*Ἄγα-μήστωρ*. *Πολυ-μήστωρ*.

*Μήστωρ* Priamide H. *Μήστρα*. Vielleicht ursprünglich angelehnt an *-μήδης*.

*Μητι-*, *-μήτης* zu *μητις* »Einsicht, Rath«.

*Μητι-άδουσα* Athen, T. des Eupalamos. *Μητι-όχη* Troerin Paus.

*Μήτα* τοῦ Ὀπλήτος Athen Apd. *Μητίων* Athen, Vater des Eupalamos (vgl. *Πολύμητις* Beiname des Hephaistos).

*Εὐ-μήτης* Lykaonide Apd.

*Μνησι-*, zu *μνήσασθαι* »gedenken«.

*Μνησι-μάχη* T. d. Dexamenos Apd.

*Μνασί-νοος* Dioskurensohn zu Argos. *Μνησί-λεως* S. des Polydeukes Apd. (*Μνασινόα* heisst Leda nach ihrem Enkel).

*Μνησος* Päoner H.

-*μνήστρη* zu *μνηστήρ* »Freier«.

*Κλειται-μνήστρη* H. *Ἐπερ-μνήστρα* Danaide.

*Μνήστρα* Apd. Danaide.

-*μολος* zu *μολεῖν* »kommen«.

*Ἄγχι-μολος*, *Ἄγχι-μόλιος* (gewiss alt).

*Μόλος* H. *Μολίων* H. *Μολίονε* H. *Μούλιος* H. (oder *Μάλιος*?).

-*μολπος* zu *μολπή* »Gesang«.

*Εὐ-μολπος*, *Εὐμολπίδαι* Eleusis.

*Μολπεύς* Genosse des Phineus (Ovid). *Μολπαδία* Amazone.

-*μορος* »Geschick«.

*Ἀρχέ-μορος*, Sohn Lykurgs, hiess eigentlich Ὀφέλης.

*Μόρως* Troer H. (wenn nicht barbarisch).

*Μοψ-* zu *μόψος* »Fleck«? Vgl. Hesych s. v.

*Μόψ-οπος* Gen. (aber nicht *Μόψοψ* Nom.) identisch mit *Μόψος* nach Steph. Byz. s. v. *Μοψοπία* (376).

## N.

-*νάστης* zu *ναίω* »wohne«.

*Μετα-νάστης* S. des Archandros Paus. 7, 1ε. — *Προ-νάσται* die Urbewohner von Bötien.

*Νάστης* Führer der Karer H. (als der *προνασταί* des Landes?).

*Ναυ-*, *Ναυσι-*, *-νηος* zu *ναῦς*, Dat. Plur. *ναυσί*, »Schiff«.

*Ναυ-βολίδης* H., Eponym der *Ναυβολεῖς* in Phokis? *Ναύπιλος* Eponym von *Ναύπλια* (*Ναύ-βολος* V. d. Argonauten Iphiklos Apd.).

*Ναυτεύς* Phäake H.

*Ναυσί-θρος* H. *Ναυσι-χάα* H. *Ναυσι-μέδων* S. des *Ναύπιλος*. *Ναυσί-νοος* S. d. Odysseus.

*Εὔ-νηος* H. *Ἐχέ-νηος* H. *Κλυτό-νηος* H. *Πολύ-νηος* H.

*Νικ-*, *Νικο-*, *-νικος* zu *νίκη* »Sieg«.

*Νικ-ίππη*.

*Νικό-δρομος*. *Νικό-μαχος* Asklepiade in Pharai. *Νικό-στρατος*. *Νικοστράτη*.

*Νίκη* Thespiade, M. d. *Νικόδρομος*.

*Θηρο-νίκη*. *Λαο-νίκη* in Lebadeia Paus. *Μημιο-νίκη*. *Στρατο-νίκη*. Jüngere Gruppe.

-*νομος* zu *νόμος*, *νέμω*.

*Ἀμφί-νομος* H. *Ἀστυ-νομος*. *Ἀστυ-νόμη*. *Ἀθι-νόμη*.

*Ἐν-νομος* H. *Εὔ-νομος*. *Εὐρύ-νομος* H. *Εὐρυ-νόμη* H.

*Λαο-νόμη*. *Λυσι-νομος* Apd. *Ἵρσι-νόμη*. *Προ-νόμη*.

*Υλο-νόμη*. *Φιλό-νομος* Apd. *Φυλο-νόμη*.

*Νομίων* Karer H.

-*νοος*, *-νόη* zu *νόος* »Sinn«.

*Ἀλκί-νοος* H. *Ἀντι-νοος* H. *Ἀρσι-νοος* H. *Ἀστυ-νοος* H.

*Αὐτό-νοος* H. *Ἴππό-νοος* H. *Ἴφι-νοος* H. *Μνασί-νοος*.

*Ναυσί-νοος*. *Ποντό-νοος* H. *Πρό-νοος* H.

*Νοήμων* H. ist angeschlossen.

Besonders beliebt in Frauennamen:

*Ἀλκι-νόη*. *Ἀντι-νόη*. *Ἀρσι-νόη*. *Αὐτο-νόη* H. *Θεμιστο-*

*νόη*. *Ἴφι-νόη*. *Λευκο-νόη*. *Μηρσι-νόη*. *Πεισι-νόη*. *Προ-*

*νόη*. *Πρωτο-νόη* *Φημο-νόη*.

*Νυκτι-* zu *νύξ* »Nacht«.

*Νυκτι-μένη* Minyade (Ovid).

*Νύκτιμος* arkad. Heros.

*Νυκτής Νυκτίας τοῦ Χθονίου* (eines der Sparten)  
*Θυγάτηρ* Apd.

Ξ.

*Ξανθ-*, -*ξάνθιος* zu *ξανθός* »feuerfarben«.

*Ξάνθ-ιππος*, *Ξανθίπηγ*.

*Ξάνθος* H. *Ξανθίς* Thespiade Apd.

*Εὐ-ξάνθιος* S. des Minos Apd. (?)

*Ξενο-*, -*ξενος* zu *ξένος* »Gast«.

*Ξενο-δαμος* Apd. *Ξενο-δίχη* Schwester der *Ξενοφίλη* Apd.,  
auch Troerin Paus. *Ξενο-κλεια* Pythia Paus. *Ξενο-πάτρη*  
T. Hellens. *Πολύ-ξενος* H. *Πολυ-ξείνη* T. d. Priamos,  
auch sonst, z. B. Weib d. Danaos.

*Πολυξώ* M. d. Antiope, Danaide u. sonst.

Ο.

*Ὀδοι-*, -*όδεια* zu *ὄδος* »Weg«.

*Ὀδοί-δοκος* Vater des Oileus.

*Ὀδῖος* H. Grieche, Halizone. — *Ὀδίτης*.

*Ἄσπερ-όδεια*. *Εὐρυ-όδεια*.

*Ὀϊ-*, *Οἶ-*, *Οἶο-* zu *οἶς* »Schaf«.

*Οἶ-αγρος*. *Οἶ-βαλος* Sparta (?). *Ὀϊ-κλῆς* H.

*Οἶκλος* Kentaur (vgl. *Οἶκλής*).

*Οἶο-λινκος*, gedeutet bei Herod. 4. 119.

*Οἶδι-* zu *οἶδος* »Geschwulst«, vgl. *οἰδάω* »schwelle«.

*Οἶδι-πόδης* H. Gen. *Οἶδιπόδαο*, *Οἶδι-πους*, -*οδος*.

*Οἶδιπου* Gen.

-*οίτης*, -*οίτιος* zu *οἴσομαι* »werde tragen«.

*Μεν-οίτης*.

*Μεν-οίτιος* H. *Μενοιτιάδης* H. *Φιλ-οίτιος* H.

*Οἴτας* κορυνητής Hesych.

*Ὀνησ-* zu *ὀνήσασθαι* »nützen«.

*Ὀνήσ-ιππος* Sohn des Herakles Apd.

*Ὀνήτωρ* H. *Ὀνητορίδης* H. angeschlossen.

-οπίτης zu ὄπις »Rache«.

Δηϊ-οπίτης H. Troer.

ἸΟπίτης H. Griechen.

-οψ, -οπος, -οπαῖος; -οπεύς; -ωψ, -ωπος, -ῶπις zu ὄπ- »schauen«, Φοπ- »Stimme«, ἔπω »betreibe«.

Δόλ-οψ H. Δολοπίων H. Δρύ-οψ H. Ἰν-οψ H. Ἰ-οψ in Sparta Paus. Οἶν-οψ H. Οἶνοπίδης H. Πάν-οψ. Πέλ-οψ H. Φαῖν-οψ H. Χάρ-οψ H.

ἸΩψ Πεισηγορίδης H. (mit Dehnung des Einsilblers).

ἸΑντι-όπη H. ἸΑργι-όπη. Διμι-όπη Paus. Athen. Εὐρ-όπη. Θε-όπη. Ἰ-όπη. Μόψ-οπος. Παν-όπη. Χαλυ-όπη. Χάρ-οπος H.

ἸΑστερ-οπαῖος H. Παρθεν-οπαῖος.

ἸΗνι-οπεύς H. (zu ἔπω). Παν-οπεύς H. (nach der Stadt Πανοπεύς?).

Εὐρ-ωψ. Εὐρώπας Aegide in Sparta Paus.

Κρότ-ωπος Argos. Εὐρ-ώπη.

Ερι-ῶπις. Εὐ-ῶπις. Λυκ-ῶπις.

ἸΩπις eine der hyperbor. Jungfrauen Apd.

ἸΟπλ-, -όπλης zu ὄπλον »Waffe«.

ἸΟπλ-άδαμος Gigant.

ἸΟπλεύς Lapithe Hsd. Lykaonide Apd.

ἸΣ-όπλης Kentaur (ὄπλή »Huf«?).

ἸΟρει-, ἸΟρο-, ἸΟρεσ- zu ὄρος »Berg«.

ἸΩρει-θνια (für ἸΟρει-, ἸΟρει-θνια).

ἸΟρειος Lapithe, Kentaur. ἸΟρεία Thespiade Apd.

ἸΟρό-βιος Kentaur.

ἸΟρέσ-βιος H. Griechen.

ἸΟρέστης H. Sohn Agamemnon. Troer.

ἸΟρθο-, -όρθη zu ὄρθός »aufrecht«.

ἸΟρθό-πόλις Heros in Megara.

ἸΟρθαῖος H. ἸΟρθαία Hyakinthide zu Athen.

Χρυσ-όρθη Heroine in Megara.

ἸΟρσε-, ἸΟρσι-, ἸΟρσο-, ἸΟρτι-, -όρτας zu ὄρσαι »erregen«.

ἸΟρσε-δίκη.

ἸΟρσηῖς Gemahlin des Hellen Apd.

ἸΟρσί-λοχος H. ἸΟρσι-νόμη.

ἸΟρσο-βία.

ἸΟρτί-λοχος H. (neben ἸΟρσίλοχος).

*Κυν-όρτας* Heros von Sparta.

*Ὀρσί-λοχος* verhält sich zu *Κυνόρτας* wie *βωτι-άνειρα* zu *Οι-βάτας*, zu *Ορσί-λοχος* wie *Κασσι-άνειρα* zu *Κασσι-έπεια* (vgl. 226).

*Ὀφελ-* zu *ὄφελος* »Nutzen«.

(*Ὀφέλ-ανδρος*, *Δαμ-ωφέλης* u. a. Männernamen 227).

*Ὀφέλτης* (unter *-μορος*). *Ὀφέλιος* H. *Ὀφελέστης* H. *-οχος* sieh *Ἐχε-*.

## Π.

*Παλαμ*, *Παλαμο-*, *-πάλαμος* zu *παλάμη* »Hand«.

*Παλαμ-ών* Hephaistos heroisiert.

*Παλαμήδης* (für *Παλαμο-μήδης*), Heros von Nauplia.

*Εὐ-πάλαμος* in Athen. (Im Grunde Hephaistosname).

*Παν-*, *Πασι-* zu *πᾶς*, Dat. Plur. *πασί*, »all«.

*Παμ-μερόπη* T. des Keleos (des »Specht«) Paus.

*Πάν-δοκος* H. (*Πάν-δροσος* Athen). *Παν-δώρος*. *Παν-*

*θαλῖς* Paus. *Πάν-θοος* H. *Παν-θοῖδης* H. *Πάν-οψ*. *Παν-*

*όπη*. *Παν-οπεύς* H. *Παμ-φάης*.

*Πάμμων* H. (= *Παμ-μένης*?), Bruder des *Ἐχέμμων*.

*Πασι-φάη* Weib des Minos (vgl. *Παμφάης*).

*Πατρο-*, *-πάτηρ* zu *πατήρ* »Vater«.

*Πατρο-κλέης* *Μενοιτιάδης* H. heisst auch

*Πάτροκλος* bei Homer.

*Πάτρων* Heros der Phoker.

*Κλεο-πάτηρ* Weib Meleagers H. *Ξενο-πάτηρ* T. Hellens.

*Πατρώ* Thespiade.

*Πεδια-* zu *πεδίον* »Ebene«.

*Πεδια-κράτης* Heros in Sicilien.

*Πεδιάς* in der Sage von Athen (zugleich local und politisch) Apd.

*-πείθης*, *Πεισι-* zu *πείθω* »überrede«, Aor. *πείσαι*.

*Εὐ-πείθης* H.: *Πειθῶ* (auch heroisch).

*Πείσ-ανδρος* H. *Πεισ-ήνωρ* H. *Πεισι-νόη*. *Πεισί-στρατος* H.

*Πείσος*. *Πεισίς* Paus. (Polygnotus fecit?).

*Πεισι-* äol. für *Τεισι-* (oben 262).

*Πεισι-δίχη*.

*Πεισίων*.

*Πελ-* vielleicht »grau«?

*Πέλ-οψ* H. ursprünglich auf Pisa beschränkt.

*Πελίης* Bruder d. Neleus, eine Tochter des Pelias heisst *Πελοπεία* Apd.

*Πενθι-*, *Πενθεσι-*, *-πένθη* zu *πένθος* »Leid«.

*Πενθίλος* Sohn Orestes (für *Πενθί-λαος*?) vgl.

*Πενθεσί-λεια* Amazone.

*Μεγα-πένθη* H. Sohn Menelaos.

*Πενθεύς* (ionisch *Τενθεύς*) von Theben.

*Πενθίλος* kann auch Koseform zu *Μεγαπένθη* sein: Pen-tilos ist der Neffe des Megapenthes.

*Περι-* zu *περί* »um, sehr«.

*Περι-άλκης*. *Περι-βοια* H. *Περι-γούνη*. *Περι-εργος*.

*Περι-ήρης* H. *Πειρι-θους* H. *Περι-κλύμενος* H. *Περι-*

*λαος*. *Περι-μήδη* H. *Περι-μήδη* = *Άγαμήδη*. *Περι-μήλα*.

*Περι-σθένης* Aegyptiade Apd. *Περι-φήτης* H.

*Πέριμος* *Μεγάδης* H.

*Περίφας* H. Zu *Περιφήτης*?

*-πήμων* zu *πήμα* »Leid«.

*Άπημοσύνη*. *Πολυ-πήμων* V. des Räubers Sinis. *Πολυ-*

*πημονίδης* nennt sich Odysseus H.

*Ποδ-*, *Ποδα-*, *-πους*, *-πόδη* zu *πούς* »Fuss«.

*Ποδ-άρκης* H. Thessaler.

*Ποδα-λείριος* H.

*Ποδῆς* H. Troer.

*Μελάμ-πους* H. *Οίδι-πους*, *Οιδιπόδης* H. *Προ-πόδας*

König von Sikyon Paus.

*Μέλαμπτος*, *Οΐδιπος*, vgl. *Άριπος*.

*Ποι-* zu *ποιά* »Gras«?

*Ποι-άνθη* Vater des Karanos.

*Ποίας* (Gen. *Ποίαντος*) Vater des Philoktet H., des

*Ποιάντιος* υἱός H.; auch Vater des Karanos, also —

*Ποιάνθη*.

*-ποιίτης* zu *τίνω*, vgl. *Πεισι-*.

*Πολυ-ποιίτης* Lapithe H.; vgl. *προποιτίδες* die der Göttin die Jungfrauschaft zahlenden Mädchen auf Kyros.

(*Ποίτιος* Apollon).

*Πολεμο-*, *-πόλεμος*, *-πτόλεμος* zu *πόλεμος* »Krieg«.

*Πολεμο-κράτης* Asklepiade in Thyrea (Paus.).

*Τλη-πόλεμος* Heraklide auf Rhodos.



Ἄγα-πτόλεμος. Ἀρχε-πτόλεμος H. Δημο-πτόλεμος H. Νεο-πτόλεμος H. Τρι-πτόλεμος.

Πτολεμαῖος Vater des Eurymedon H.

-πολις d. i. πόλις »Stadt«.

Ἰσχέ-πολις Sohn des Alkathoos in Megara Paus., Bruder des Ὀρθό-πολις. Καλλί-πολις S. des Temenos.

Πέλικος Lykaonide. Angeschlossen Πολίτης H.

Die Namen Πτολι-πόρθης, Πτολίπορθος sind nach dem homerischen Beiworte πτολίπορθος gemacht.

Πολυ- zu πολύ »viel«.

Πολυ-αιμονίδης H. Πόλυ-βος H. Πολύ-βοια. Πολυ-βώτης. Πολύ-γονος Br. d. Τηλέγονος. Πολύ-δαμνα H. Πολυδέκτης. Πολυ-δεύκης H. Πολύ-δωρος H. Πολυ-θερσείδης H. Πολύ-ιδος H. Πολυ-κάστη H. Πολυ-κάων. Πολύκτωρ H. Πο(υ)λυ-μέδων Priamide Apd. Πολυ-μήδη. Πολύ-μηλος H. Πολυ-μήλη H. Πολυ-μήστωρ. Πολυ-νείκης H. Πολύ-νηος H. Πολύ-ξεινος H. Πολυ-ξείνη. Πολυ-πήμων V. des Sinis, Πολυ-πημονίδης H. Πολυ-ποίτης H. Πολυ-φειδης H. Πολύ-φημος H. Πολυ-φήτης H. Πολυ-φόντης H. — Πουλυ-δάμας H.

Πολύδας Jäger (Smlg. no. 3126); ebenda Πολύδωρος Jäger.

Πολύφας Jäger (Smlg. no. 3126) neben Πολύφαιμος Jäger (Smlg. no. 3127).

Πολυξώ (aus Πολυξείνη) häufiger Heroinnenname.

Ποντο- zu πόντος »Meer«.

Ποντό-νοος H. Phäake; darnach ist

Ποντεύς H. Phäake gedichtet.

Πορθ-, -πόρθης, -πορθος »zerstörend« (?).

Πορθ-άων Aetoler heisst bei Homer Πορθεύς (376).

Πτολι-πόρθης S. des Odysseus. Πτολίπορθος S. der Nausikaa (bei Homer Beiname des Achill und Odysseus).

Πρεσβυ- zu πρεσβύς.

(Πρεσβυ-χάρης attischer Name, oben 242).

Πρέσβων Minyerkönig zu Erchomenos.

Προ- zu πρό »vor«.

Πρό-θοος H. Προθόη. Πρό-κλαια. Πρό-λοχος. Πρόμαχος H. Πρό-νοος H. Προ-νόη. Προ-νόμη. Προ-πόδας. Πρωῶναξ.

- Προμείς* Dolione; vgl. *πρόμος* = *πρόμαχος*.  
*Προθοο-* = *πρόθοος* »vorstürmend«.  
*Προθο-ήνωρ* Böoter H.  
*Προθών* H., Acc. *Προθόωνα*.  
*Πρωτο-*, *Πρωτεσι-* zu *πρώτος* »der erste«.  
*Πρωτο-γένεια*. *Πρωτο-νόη*.  
*Πρωτίς* (*Πρωτεύς*, Sohn des Aigyptos Apd., heisst wohl nach dem Meergotte).  
*Πρωτεσί-λαος* H. (epische Umgestaltung von *Πρωτόλαος* ' Oder nach S. 240 zu beurtheilen?).  
*Πτερε-* zu *πτερόν* »Feder?«  
*Πτερέ-λαος* König der Teleboer.  
*Πτεράς* Heros in Delphi (wird bei Paus. von *πτερόν* »Feder« abgeleitet).  
*-πιτόλεμος* sieh *Πολεμο-*.  
*Πυλ-*, *Πυλαι-*, *-πυλος* zu *πύλη* »Thor«.  
*Πυλ-άρτης* H. Troer (nach Hades *πυλάρτης*). *Πυλ-ίων* Neleide Apd.  
*Πυλαι-μένης* H.  
*Πυλάδης*. *Πύλαιος* H. *Πύλων* H.  
*Ἄστυ-πυλος* H. *Δηί-πυλος* H. *Εὐρύ-πυλος* H. — *Δηί-πύλη*. *Εἶρυ-πύλη*. *Τεισι-πύλη* Annali 1864. 242. *Ῥυσι-πύλη* H.  
*Πύλος* Br. d. Thestios Apd.  
*Πυρ-*, *-πυρος* zu *πῦρ* »Feuer«.  
*Πυρ-αίχμη* H. Päoner. *Πυρ-ίππη* Thespiade.  
*Πύρις* Lykier H.  
*Δηί-πυρος* Griechen H.  
*Πυργο-* zu *πύργος* »Burg, Thurm«.  
*Πυργό-θεμεις*.  
*Πυργώ* Heroine in Megara.

## P.

- Ῥοδ-* zu *ρόδον* »Rose«.  
*Ῥοδ-όπη*. *Ῥοδ-ῶπις*.  
*Ῥόδη* und *Ῥοδία* heissen Danaiden bei Apd.  
*Ῥοπαλο-* zu *ρόπαλον* »Keule«.  
*Ῥοπαλο-φίρος* Beiname des Herakles, daraus  
*Ῥόπαλος* S. d. Herakles Steph. Byz. s. v. *Φαῖστος*.

Σ.

-σάκης zu σάκος »Schild«.

Ἐϋρ-σάκης S. des Aias, darnach Μεγαλο-σάκης Dolione bei Ap. Rhod.

Σαο-, Σω- zu σῶς »heil«.

Σω-κλῆς Lykaonide Apd. Σώ-στρατος bei Dyme (Stratos) Paus.

Σῶκος Ἰππασίδης H. (zu Σωκλῆς? oder vgl. Ἰππασι-κράτης S. 152?).

Σάων auf Samothrake, S. des Hermes Σῶκος, vgl. Σαώκη; ein anderer Σάων gründet das Heiligthum des Trephonios in Lebadeia Paus.

Σθενε-, -σθένης zu σθένος »Kraft«.

Σθενέ-βοια. Σθενέ-λαος H. Troer.

Σθένελος H. Σθενέλη.

Ἄγα-σθένης H. Ἐϋρ-σθένης. Κλυτο-σθένης. Λα-σθένης.

Περι-σθένης Aigyptiade Apd. Πλεισθένης.

Ἐϋρυσθεύς Σθενέλοιο παῖς H.

Μενεσθεύς H. Μενέσθης H. Μενέσθιος H. (Alle drei aus Μενεσθένης).

Σιν- zu σίνομαι »schade«.

(Σιν-ανδρός als Mannsname belegt).

Σίνης πιτυοκάμπτης. Σίνων Grieche.

Σκαμανδρο- »Skamander« in jüngeren epischen Namen.

Σκαμανδρο-δίχη M. des Kyknos von Tenedos. Σκαμανδρό-φίλος Trojaner auf einer Vase (CIG no. 7691). Aber

Σκαμάνδριος H. ist zueignender Name.

-στρατος zu στρατός »Heer«.

Λαμασί-στρατος. Ἰππό-στρατος. Νικό-στρατος, Νικο-στράτη. Πεισί-στρατος H. Σώ-στρατος Herakles' Liebling bei Dyme verehrt Paus.

Στρατίος H. Bruder des Πεισίστρατος H.; heisst bei Apd. 1. 9, 9, 3 Στράτιχος.

Στρατο-νίκη ist erst durch Umkehrung von Νικο-στράτη entstanden.

-στροφος zu στρέφω »wende«.

Ἄγά-στροφος H. Ἐπί-στροφος H.

Στροφίος Troer H. Στροφίος auch Phoker, V. des Pylades: Ἐπίστροφος Fürst der Phoker H.

-σφηλος »stark« (σφηλὸν τὸ ἰσχυρον Etym. Magn. p. 100, 47).  
ἐρί-σφηλος heisst Herakles bei Stesich. frg. 82 Bergk.

Σφήλοιο Βουκολίδαο υἱός = Iasos H.

-σχεδον, -σχεδιος zu ἔχω.

αὐτό-σχεδον = σχεδόν; αὐτοσχεδίη μάχη.

Σχεδιός Griechen bei H.

### T.

Ταλαι-, Τλη- zu ταλάω, τλήναι »tragen«.

Ταλαι-μένης König der Mäoner H.

Ταλαϊονίδης Μημιστεύς H. von Ταλαός.

Τάνταλος H. Τάλως in Kreta: Ἀταλάντη.

Τλη-πόλεμος H.: Ἄτλας H.

Τεισ-, Τεισι- zu τείσασθαι »rächen«. Vgl. Πεισι-

Τεισ-ανδρος.

Τεισι-πύλη Amazone (Vase). Τεισι-φόνη Erinnye »Mord-  
rächerin«, darnach Τεισιφόνη T. des Mordrächers Alk-  
maon Apd.

Τεισαμενός S. des Orestes, nach der That des  
Vaters benannt.

Τελε-, -τέλης zu τέλος »Ziel, Amt«.

Τελέ-δαμος S. der Cassandra Paus.

Ἄρχι-τέλης S. des Achaios, Br. des Ἄρχ-ανδρος. Ἐκ-τελί-  
δης und Εὔρυ-τέλης Thespiaden bei Apd.

Τέλης Thespiade Apd. Τέλλις S. des Teisamenos,  
König der Achäer. — Angeschlossen Τελέστης.

Τελέστωρ.

Τελευτ- zu τελευτή »Ende«.

Τελευτ-αγόρας Sohn des Herakles Apd.

Τελεύτας, -ντος Vater der Tekmessa bei Sophokles.

Τερπ-, Τερψι- zu τέρπω »ergötze«, Aor. τέρψαι.

Τέρπ-ανδρος ist wohl als uralter Sängername zu denken.

Τερπιάδης Θήμιος Sänger H.

Vgl. Εὐ-τέρπη Muse. — Die Vorfahren Homers Εὐφημιος  
und Φιλοτέρπης verdanken ihr Dasein offenbar dem Θή-  
μιος Τερπιάδης Homers.

Τερψι-κράτης S. einer Thespiade Apd.

Τηλ-, Τηλε-, Τηλο-, vgl. τῆλε »fern«.

Τηλ-αύγη: Ἀύγη.

Τηλέ-γονος Bruder des Τηλέ-μαχος. Τηλεγόνη Φάριδος Paus. Τηλε-δίκη. Τηλε-φάη. Τηλε-φάνης. Τηλέ-φασσα (= °φάεσσα).

Τηλο-δίκη.

Τήλεμος Εὐρυμίδης H.

Τήλεφος in Τηλεφίδης H. in Mysien, wohl derselbe wie Τηλεφάνης, König in Kyme.

Τηλώνδας Καβειραῖος kehrt nach Theben zurück Paus.

Τιμ- zu τιμή »Ehre«.

Τιμ-άνδρη T. der Leda.

Τιμώ auf einer alten Vase (CIG no. 8139).

Τοξ-, Τοξι-, Τοξο- zu τόξον »Bogen«.

Τοξ-αίχμησ Qu. Sm.

Τοξι-κράτη Thespiade.

Τοξό-κλειτος S. des Herakles. — Τοξο-άνασσα und Τοξο-φόνη Amazonen.

Τοξεύς Oheim Meleagers Apd.

Die Vollnamen mit Τοξο- scheinen sämtlich spät und gemacht.

Υ.

Υλο- zu ὕλη »Wald«.

Υλο-νόμη Kentaurin Ovid. (Υλανδρος oben 319).

Υλης, Υλαῖος Kentauren.

Υλεύς kalyd. Jäger Apd.

Υπερ- zu ὑπέρ »über«.

Υπέρ-βιος. Υπερ-ήνωρ H. Υπερ-ίππη. Υπέρ-λαος.

Υπερ-μνήστρα : Μνήστρα. Υπείρ-οχος H. Υπειροχίδης H.

Υπέρ-φας, -ντος.

Υπείρων Acc. Υπείρονα H. Troer.

Υψ-, Υψι- »hoch«.

Υψ-ήνωρ H. Υψι-πύλη H.

Υψεύς Lapithe, V. der Υψηῖς Kyrene. Υψίων.

Υψώ nannte Aischylos die Υψιπύλη.

Φ.

-φάης,, -φάη, -φάεσσα zu φάος »Licht«, φάε »schien«.

Παμ-φάης.

Πασι-φάη. Τηλε-φάη, Τηλεφάεσσα.

Angelehnt Φαεννίς = Φαεννώ. Φαέθων.

**Φαιν-** zu φαίνω »lasse scheinen«

**Φαιν-αρέτη.** Φαῖν-ουψ H.

Φαινῶ eine Nymphe.

**Φανο-, -φάνης, -φαντος** zu -φανος, -φανής, φαντός.

**Φανο-σύρα** Frau des Minyas, vgl. Συρο-φάνης Mn.?

**Λευκο-φάνης.** Τηλε-φάνης vielleicht =

Τήλεφος in Τηλεφίδης (Εὐρύπυλος) H.

Φάνης, -τος Bruder der Althaia.

**Δαΐ-φαντος** Heros in Phokis.

Ἐπέροφας, -ντις V. der Euryganeia.

Φάντης Aegyptiade Apd.

-φάτης sieh -φόντης.

**Φανσι** = φασιί-(μβροτος) zu φάε »schien«.

Vgl. φανσι-μβροτος Ἐπεριονίδας bei Pindar.

Φανσιάδης Ἀπισάων Troer H.

**Φειδ-** -φείδας, -φείδης zu φείδομαι »schone«.

**Φειδ-ιππος** Thessalos' Sohn H. (die Thessaler stammen aus Thesprotien).

Φείδων Thesproterkönig H.

Ἄ-φείδας, -ντος H. (auch Stammname).

Φείδας Athener H. (zu Aphidna?).

Πολυ-φείδης S. des Mantios H.

**Φερ-, Φερε-** zu φέρω »trage, bringe«.

Φερ-αίμων. Φέρ-ανδρος.

Φερέ-βοια. Φερε-κλής daraus

Φέρεκλος, υἱὸς Ἀρμονίδεω H. Troer.

Φέρης, -τος H. Sohn des Kretheus, dessen Sohn

Φηρητιάδης Εὐμηλος H. (besser Φερρητιάδης).

-φημος zu φήμη »Stimme, Ruf«.

Εὐ-φημος H. Πολύ-φημος H. (Χαρί-φημος Vorfahr Homers).

Vgl. Φημο-νόη die erste Pythia.

Πολύφας Jäger neben Πολύφημος Jäger (407).

(Φήμιος Sänger H. ist nach dem homerischen

πολίφημος αἰοιδός gedichtet).

-φήτης »redend« zu φημί.

Εὐ-φήτης H. Περι-φήτης H. Πολυ-φήτης H.

Περίφας, -ντος H. (wohl zu Περιφήτης).

Angeschlossen Φαμενός παῖς Τειρεσίον· Σοφο-κλής, Μάντεσι (Fragm. no. 462 d Dind.).

**Φιλ-**, **Φιλο-**, **-φίλος** zu **φίλος** »lieb«.  
**Φιλ-αίμων** Priamide Apd. **Φιλ-αίος**. **Φιλ-άμμων** V. d. Thamyris Apd. **Φιλ-ανδρος**. **Φιλ-οίτιος** H.  
**Φιλο-κτῆτης** H. **Φιλό-λαος**. **Φιλό-μηλος**. **Φιλομήλη**. **Φιλομηλείδης** **Λέσβιος** H. **Φιλό-νομος** S. Elektryons Apd.  
**Φιλο-νόη** T. des Tyndareos „ἦν Ἄρτεμις ἀθανάτην ἐποίησε“ Apd.

**Φιλωνίς** T. des Deion (Phokis).

**Σαμανδρό-φίλος** Troer auf einer Vase (CIG no. 7691). **Κλεοφίλη** Weib d. Lykurg in Arkadien Apd.

**-φοβος** zu **φέβομαι** »fürchte mich«, **φόβος** »Furcht«.

**Ἀγτ-φοβος** Priamide H.

**Φοβίος** Neleide (schon historisch?).

**-φονος** zu **-φονος** »mordend«, **φόνος** »Mord«.

**Ἀντι-φονος** H. **Ἀντό-φονος** H. (?). **Γοργο-φόνη**. **Θηραιφόνη**. **Κασσι-φόνη**. **Μημιστό-φονος**. **Νεβρό-φονος** S. Iasons. **Τοξο-φόνη** Amazone.

Vgl. **Φον-ωλενίδης** Lapithe bei Ovid, nach **φόνος** **᾽Ωλένιος** etwas wunderlich gebildet.

**Ἀντιφος** H. (auch zu **Ἀντιφάτης**).

**-φόντης**: **-φάτης** zu **φείνω** »schlage, tödte«.

**Βελλερο-φόντης** H. **Ἀγι-φόντης** Gatte d. Hyrnetho. **Κρεσφόντης**. **Λυκο-φόντης** H. **Πολυ-φόντης** H.

**Ἀντι-φάτης** H.

**Ἀντιφος** H. (auch zu **Ἀντίφονος**).

**-φορβος** zu **φέρβω** »weide«.

**Εὐ-φορβος** **Πανδοίδης** Troer H.

**Φόρβας**, **-αντος** H. **Φόρβος** Apd.

**-φώων**, richtiger **-φάων** »leuchtend« zu **φάε** »schien«.

**Ἀημο-φώων**. **Λαιο-φώων**. **Ἰο-φῶν**. **Ἰοφῶσα**.

**Φάων** auf einer Vase (CIG no. 8487).

**Φρασι-** zu **φράσαι**, **φράζω**, oder **φρασί** = **φρεσί** von **φρέν**.

**Φρασι-μήδη** Mutter des Daidalos.

**Φράσιμος** V. der Praxithea.

**Φράσιος** S. des Neleus, Schol. Apollon.

Angelehnt **Φράστωρ** und **Φραδμονίδης** H. (vgl.

**Πολυ-φράδμων** = **Φράδμων** Vater des Phrynichos).

**-φρων** zu **φρέν** »Sinn«.

**Λατ-φρων**. **Ἐχέ-φρων** H. **Λεοντί-φρων**. **Λυκό-φρων** H.

- Φρονίοιο υἱὸς Νοήμων H. Φρόντις Ὀνητορίδης H.  
 Φρόντις Weib des Panthoos H.  
 Φυλο-, -φυλος zu φύλον, φυλή »Stamm«.   
 Φυλο-δάμας. Φυλο-δάμεια. Φυλο-μάχη Ἀμφίονος Apd.  
 Φυλο-μέδουσα H. Φυλο-νόμη.  
 Φύλας Gen. Φύλαντος H. (vgl. Φυλοδάμας). Φυ-  
 λεύς, Φυλείδης Μέγης H. Φυληίς Thespiade Apd.  
 Φυλώ H.  
 Ἐρι-φύλη H. Weib des Amphiaraios. Χθονο-φύλη in Sikyon.

## X.

- χαίτης zu χαίτη »Mähne«.   
 Μελαγ-χαίτης Kentaur vgl. Εὐ-χαιτος Mannsname.  
 Χαῖτος Aigyptiade Apd.  
 Χαλκ-, Χαλκι-, Χαλκο- zu χαλκός »Erz«.   
 Χαλκ-ήνωρ. Χαλκ-ωδοντιάδης H. Patr. zu Χαλκιδών.  
 Χαλκι-όπη.  
 Χαλκο-μέδουσα.  
 Χάλκων Myrmidone H. Χάλκων auf Kos =  
 Χαλκιδών (377).  
 Χαρ-, Χαρι- zu χαρά, χάρις.  
 Χάρ-οψ H. Χάρ-οπος H.  
 Χαρί-κλεια.  
 Χαρικλώ Weib Chirons u. A.  
 Χάρων Jäger auf einer Vase (CIG no. 7374).  
 Χειρι-, Χερσι-, -χειρ zu χεῖρ »Hand«.   
 Χειρί-μαχος S. Elektryons Apd.  
 Χερσι-δάμας H.  
 Χείρων?  
 Εὐ-χειρ mythischer Künstlername.  
 -χθων, -χθόνιος zu χθών »Erde, Unterwelt«.   
 Δαμασί-χθων. Ἐρσι-χθων. Παλαί-χθων.  
 Ἐρι-χθόνιος H. darnach  
 Ἐριχθώ Name für Hexen, Ovid.  
 Χθόνιος V. des Nykteus u. A. Χθονία T. des  
 Erechtheus = Erichthonios u. A.  
 Vgl. auch Χθονο-φύλη in Sikyon.  
 Χρυσ-, Χρυσο- zu χρυσός »Gold«.   
 Χρυσ-ανθίς Paus. Χρύσ-ιππος.



*Χρυσο-γένεια* = *Χρυσο-γόνη*. *Χρυσό-θεμις* H. (*Χρυσο-πέλεια* Nymphe, Weib d. Arkas Apd.; »Goldtaube«?).

*Χρύσης* Sohn und *Χρύση* Schwester der *Χρυσο-γένεια* Paus. *Χρυσίς* CIG no. 8487.

Aber *Χρύσης* H. vom Orte Chryse.

## Ω.

-ώνυμος zu ὄνομα »Name«.

*Κενθ-ώνυμος*. *Κλεισ-ώνυμος*. *Κλυτ-ώνυμος*.

-ωτος zu ὠς, ὠας »Ohr«.

*Λυκ-ώτας* Kentaur, vgl. *Ἐρίωτος* Mannsname.

*Ἵωτος* Aloade H. (wird zum ὠτός Ohreule). *Ἵωτος*

*Κυλλήμιος* H. *Ἵωφατίης* auf einer unteritalischen Vase = *Οὐατίας* König von Kyme (Midas!).

## C. Namen aus Namen.

Kalendernamen sind begreiflicher Weise in der Heroenwelt selten.

Der Lapithe *Ἐξάδιος* H. ist von der *ἑξάς* benannt, wie ein *Πεντάδιος* historischer Zeit von der *πεντάς*. Ein *Θαλυσιάδης* *Ἐχέπωλος* H. ist Sohn des Thalysios, der nach dem Feste der *Θαλύσια* heisst. Der Athener *Πανδίων* H. wird zum Feste der *Πανδία* gehören; freilich erinnert er als Vater von Nachtigall und Schwalbe sehr an *Πανδέρεος* H. und könnte als Koseform zu diesem (fremden?) Namen gemeint und gemünzt sein. *Νηφαλίων* ein Sohn des Minos Apd. und *Νῆφος* (?) Sohn einer Thespiade Apd. sind wohl von den *Νηφάλια* »weinlosen Opfern« benannt.

Auch die Widmungsnamen kommen bei Heroen wenig vor.

*Ἀργῆιος* (Argonaut bei Ap. Rh.) und *Δίος* H. mit *Δία* (Weib Ixions) können direct auf Ares und Zeus, aber ebensowohl auf Vollnamen, wie *Ἀργι-θοος* H. *Διο-μήδης* H. bezogen werden. *Ἐνυεύς* H. heisst so nach *Ἐνώ*: *Ἐνυάλιος*, *Μουσαῖος* (in Eleusis) nach den Musen.

*Ἀρητιύδης Νῆσος* H. ist als Sohn eines *Ἀρήτιος* benannt, der so als Aresgeweihter oder Aressohn heisst; gleichbedeutend ist *Ἀρηΐος*. Der *Φανσιιάδης Ἀπισάων* H. weist auf *Φανσίος*, einen deutlichen Kurznamen zu dem Götterbeiwort *φανσίμβροτος Ὑπεριονίδας* Pindars = *φανσίμβροτος Ἥως* H. *Ἐκβάσος*, Heros in Argos Apd., kann von Apollon *ἐκβάσιος* benannt sein, wie z. B. *Ἀσκληαπος* vom *Ἀσκληπιός*, was freilich an die Bildung der Kurznamen erinnert.

Nach Flüssen oder vielmehr Flussgöttern heissen bei Homer *Σιμοσίσιος* : *Σιμίεις*, *Σαμάνδριος* : *Σάμανδρος*, und mit kühner Verkürzung *Σάτινος* von *Σατινίεις*.

Die Abstammung giebt den Namen her in *Δηλιάδης* Bruder Bellerophons Apd. (blosser Füllname), *Κρεόντιάδης* Apd. Sohn des Herakles und der Megara, der Tochter Kreons, also ein Enkel Kreons, und in den Frauennamen *Βηρησηΐς* und *Χερσηΐς* bei Homer, denen sich *Νυκτηΐς τοῦ Νυκτέως θυγάτηρ* Apd. anreihet.

Die Grenze zwischen Heros und Gott ist fließend: der Held wird zum Gotte, der Gott zum Helden wie die Dioskuren u. A. Daher führen manche Heroen Namen, die zugleich die Götter, wenn auch nur als Beinamen bezeichnen wie *Ἀμφιάργος* u. A. In vielen Fällen ist hierbei von der Gottheit auszugehen. So ist z. B. die *Ἥριγόνη ἀλήτις* ursprünglich die *ἡριγένεια*, die Eos, deren ortwechselnder Aufgang als Irrgang gedeutet wird. Wenn dagegen Zeus in Sparta als *Ἀγαμέμνων* verehrt wurde, so würde man hieraus doch sehr übereilt schliessen, die Heldengestalt Agamemnons sei ursprünglich nur eine »Hypostase« des Zeus: vielmehr soll hier der Himmelsgott in der Rolle Agamemnons, also als Führer der vereinigten Griechenheere gedacht und angeschaut werden. Uebrigens liegt der Versuch, die Götter und Heroen schärfer von einander abzugrenzen, weit ab von unserer wesentlich sprachlichen Betrachtung; wir gehen von der Thatsache aus, dass die Gottheroen oder Heroengötter im Volksbewusstsein beiden Welten angehörten und werden ihre Namen daher an beiden Orten, unter den Heroen und unter den Göttern aufführen. —

Manche Heroen führen, ganz äusserlich ausgedrückt, den unveränderten Namen von Flüssen oder Flussgöttern; wie diese

Gleichnamigkeit zu deuten ist und mythisch gedeutet wird, kümmert uns hierbei nicht.

Homer kennt einen Troer *Ἄσσηπος*, einen *Ἀλφειός*, V. des Ortilochos, und den Thrakerkönig *Ῥῆσος*, alle drei mit Flüssen gleich benannt.

Aus späterer Sage sei nur *Ἄργητος* mit seinen Söhnen *Ἐρμος* und *Ἴστρος* (bei Apd.), sowie *Εὐήνος*, der in den Strom Euenos stürzend diesem seinen Namen gab, angeführt; auch Quellnymphen werden vielfach heroisiert wie *Ἀμνυῶνη*, *Δίρκη*, *Ἴσμήνη* und viele andere.

Thiernamen führen zahlreiche Heroen und Heroinen z. B. *Ἀηδών* »Nachtigall« T. des Pandareos, M. des Itylos H. wird zur *αἰδών*.

*Ἀλκωνή* T. des Aiolos, Gattin des Keyx, wird zur *ἀλκωνί*.  
*Ἀράχνη* wird zur Spinne, ihr Bruder *Φάλαγξ* zum *φάλαγξ*:  
späte Spielereien!

*Ἄρκτος* »Bär« heisst ein Kentaur Hsd.

*Ἀσκάλαφος* Minyer, S. des Ares H.; *ἀσκάλαφος* ein Nachtvogel, Eulenart: *Ἀσκάλαφον μὲν οὖν Δημήτηρ ἐποίησεν ὠτόν* (Ohreule) Apd.

*Ἀστακος* Thebaner, *Ἀστακίδης* Melanippos: *ἀστακός* »Krebs«. *Δρίοψ* Troer H.: *δρίοψ* »Specht« oder = *Δρίοψ* »Dryoper«?

*Ἐπιλαῖς* eine Thespiade Apd.; vgl. *ἐπιλαῖς*, meist *ὑπολαῖς* eine Meise.

*Ἰέραξ* verräth dem Hermes die Io Apd.: *ιέραξ* »Habicht«. *Κάστωρ* Tyndaride H. wohl = *κάστωρ* »Biber«, freilich erst von Herodot in Skythien bezeugt, doch wohl auch in Griechenland ursprünglich heimisch und nur durch die Kultur frühe verdrängt.

*Κατρεύς* S. des Minos Apd.: *κατρεύς ὄρνις ποιός* Hesych.; dazu auch *Κάτρη* (lies *Κατρή* aus *Κατρήια*) *πόλις Κρήτης* Steph. Byz. »Falkenstein«.

*Κελεός* Heros in Eleusis h. H. Cer.: *κελεός* »Specht«.

*Κῆνξ* von Trachis Hsd: *κῆνξ* »Eisvogel«. *Κῆνξ* ist Gemahl der *Ἀλκωνή* (*ἀλκωνί*).

*Κόραξ* Sagenkönig von Sikyon und sonst: *κόραξ* »Rabe«.

*Κόρωνος* Lapithe und sonst, *Κορωνίς*: zu *κορώνη* »Krähe«.

*Κύνκος* in Thessalien Gegner des Herakles, auf Tenedos des Achilleus: *κύνκος* »Schwan«.

*Λέων*, *Λεόντιχος* und *Λύκος* zu *λέων* »Löwe«, *λύκος* »Wolf« (können auch als Kurznamen gefasst werden.).

*Μύρμηξ* Heros in Athen: *μύρμηξ* »Ameise«.

*Ὅφιων* Vater des Amykos, zu *ὄφεις* »Schlange«.

*Πέρδιξ* Schwester des Daidalos: *πέρδιξ* »Rebhuhn«.

*Πηγελόπεια* H., sonst *Πηγελόπη*, zu *πηγέλωψ* »Krickente« wie *Ἀλκυνόη* zu *ἀλκυνών*.

*Πορφύριον* König von Attika: *πορφύριον* ein Vogel.

*Σκύλλα* T. des Nisos von Megara: *σκύλλα* »Hündin«, vgl. *σκύλλος*, *σύνλαξ*.

*Τενθηρόνος υἱός* Prothoos, Magnete H.: *τενθηρόν* »Gallwespe«.

*Τροχίλος* Heros in Eleusis Paus. 1, 14<sub>2</sub>: *τροχίλος* »Zaunkönig«.

*Τρυών* Amme des Asklepios: *τρυών* »Turteltaube«.

*Φάλκη* Troer H.; vgl. *φάλλη*· *νυκτερίς* Hesych.

*Ὠτός* Aloade H.: *ὠτός* »Ohreule«.

Diese Namen hängen vielfach mit Verwandlungssagen zusammen, ebenso die von Heroen geführten Pflanzennamen, wie

*Αἴσακος* Priamide, Wahrsager Apd.: *αἴσακος*· *ὁ τῆς δάφνης κλάδος, ὃν κατέχοντες ἕμουν τοὺς θεοὺς* Hesych. War *αἴσακος* auch Vogelname? *Αἴσακος* — *ἀπωρεώθη* nach Apd.

*Μύρα* = *Σμύρα* T. des Kinyras wird zur *μύρα*, *σμίρα*.

*Νάρμισσος* wird zum *νάρμισσος*.

*Ὅρμενος* H., *Ὀρμενίδης* H.: *ὄρμενος* »Schössling«.

*Ύακινθος* ursprünglich Heros der *Ύακίνθια*, vgl. *Ίακυνθοτρόφια* in Knidos (Smlg. no. 3501<sub>4</sub>).

*Φιλύρα* die Mutter des Chiron: *φιλύρα* »Linde«.

Mit Lichterscheinungen vergleichen — entsprechend den Menschennamen *Ζώπυρος* und *Σπινθήρ* — die heroischen Namen *Αἴγλη*, *Αἴθηρ* H., *Ἠλέκτρα*, *Σέλαγος* H. (*σελαγέω*), *Στερόπη* und *Στίλβη*.

Die als Heroennamen verwendeten Ethnika zerfallen in zwei nicht immer scharf zu scheidende Klassen: die oben bereits behandelten und ausgeschiedenen Gründernamen und in solche,

die den Helden nach seiner Herkunft bezeichnen, ganz wie es durch die entsprechenden Menschennamen geschieht. Hierher gehören:

*Ἄβας* Gen. *-ντος* Troer H., auch König von Argos: *Ἄβας* der Abant von *Ἄβαι*, wie *Ἀρίσβας* H. von *Ἀρίσβη*.

*Ἀθάμας*, *-ντος* König von Erchomenos, wohl so viel wie *Ἀθαμάν* »der Athamanex«, vgl. *Λύμας*, Gen. *-ντος* als Ahn der *Λυμαῖνες*.

*Αἰατός* Heros auf Kos von *Αἴα* in Thessalien: *ἔστιν τις Αἴα Θεσσαλῶν παγληρία* Sophokles bei Steph. Byz.; die Ethnika auf *-ντος* statt *-της* finden sich häufig bei den Westgriechen.

Auch in *Θεσπρωτός*, oder ist dies nach *Θεό-πρωτος* (244) zu beurtheilen?

*Αἰγιαλεύς* S. Adrastrs: *Αἰγιαλεύς* Aegialeer, Bewohner des Aegialos = Achaia, *Αἰγιαλεία Ἀδρηστίνη* H., also Schwester des Aigialeus, Gattin des Diomedes.

*Αἰγύπτιος* ἦρωρ H. Ithaker: *Αἰγύπτιος* Aegypter; als Aegyptenfahrer gedacht.

*Αἰήτης* H. als Bewohner von *Αἴα* benannt, wie *Τεγεάτης* von *Τεγέα*. Die Stelle bei Steph. Byz. *Αἴα Κόλχων, κτίσμα Αἰήτου — ἔοικε δὲ τοῦναντίον ἐξ αὐτῆς ὁ Αἰήτης εἶναι, ὡς Ἀσία Ἀσιάτης οὕτως Αἴα: Αἰάτης καὶ Αἰήτης* zeigt eine merkwürdige Reaction gegen die Absurdität der Gründernamen.

*Ἀργεῖος* und *Ἀργεία* häufige Heroennamen: *Ἀργεῖος*, *Ἀργεία* »Argiver, Argiverin«.

*Ἀρίσβας* Gen. *-ντος* Troer H.; von *Ἀρίσβη* Stadt der Troas.

*Ἀρναῖος* H. eigentlicher Name des Iros: *Ἀρναῖος* »Arnäer«.

*Ἀσαῖος* Grieche H.: „*Ἀσαί· κώμη Κορινθίας. — τὸ ἐθνικὸν Ἀσαῖος*“ Steph. Byz. s. v.

*Ἀσκάνιος* ein Phryger H.: *Ἀσκάνιος* »Askanier«.

*Βρησσης* (geschrieben *Βρησης*) H. mit der Tochter *Βρησσηίς* H. (*Βρησιής*); zu *Βρησσα* auf Lesbos, vgl. *Χρῦσης*, *Χρυσής* H. zu *Χρῦση*, *Κίσσης*, *Κισσηίς* H. zu *Κίσσος*.

*Γουνεύς* Aeniane H.; von *Γόννοι* in der Perrhaibia, wo nach H. auch die Aenianen wohnten. Bei Steph. Byz. *Γόννοι, πόλις Περραιβίας, ἀπὸ Γουνέως κληθεῖσα* mit der bekannten Umkehrung des wahren Sachverhalts.

- Δάρδανος* S. eines Bias, Troer H.: *Δάρδανος* »Dardaner«, daneben ein *Δάρδανος* bei H. als Urahn der Dardaner.
- Δόλοψ* heissen bei H. ein Grieche und ein Troer: *Δόλοψ* der Doloper, davon auch *Δολοπίων* ein Troer H.; oder vgl. *δόλοπα· κατάσκοπον, μαστροπόν* Hesych.
- Δρύοψ* ein Troer H.: *Δρύοψ* »Dryoper« oder *δρύοψ* »Specht«?
- Ἐλατρεΐς* heisst ein Phäake bei H.: *Ἐλάτρια* eine Stadt Thesprotiens „τὸ ἐθνικὸν Ἐλατρεΐς“ Steph. Byz. s. v. *Ἐλάτεια*. Elatria lag Korkyra gegenüber, das dem Erfinder des Namens Elatreus schon als Phäakensitz galt; die Einbusse des *ι* wie in *Ποινεύς* zu *Πόνναι*.
- Ἐλεφαντίς* eine der Gattinnen des Danaos Apd.; von Elephantine in Aegypten.
- Ἐπειός* Faustkämpfer H. Erbauer des hölzernen Pferdes: *Ἐπειός* der Epeer.
- Ἐπιωπεΐς* König von Sikyon: *Ἐπωπή* hiess die Burg von Korinth.
- Ἡιονεύς* ein Grieche H.; von *Ἡίονες* in Argolis. Ein Thraker bei H. ist genannt von *Ἡίων* in Thrake: „τὸ ἐθνικὸν Ἡιονεύς“ Steph. Byz.
- Ἡσιόνη* T. Laomedons, Frau des Telamon; zu *Ἡσιονῆες* »die asiatischen Griechen« (Kallinos) von *Ἡσσός* = *Ἰσσός* (?), vgl. *Ἰλιόνη*, *Ἰλιονεύς* zu *Ἰλιος*.
- Θεσσαλός* *Ἡρακλείδης* H. »der Thessaler« oder als Ahnherr und Eponym der Thessaler gedacht.
- Θηβαῖος* Troer H.: *Θηβαῖος* Ew. von *Θήβη ὑποπλαίη*.
- Θοάς* H. als Aetoler vielleicht zu den *Θοαί* = *Ὀξείαι νῆσοι*, wie *Ἀρίσβας* zu *Ἀρίσβη*.
- Θυμβραῖος* Troer H.: *Θύμβρα* Stadt der Troas mit dem Heiligthume des Apollon *Θυμβραῖος*.
- Ἰανίσκος* König von Sikyon: »Ionerlein« von dorisch *Ἰάν* = *Ἰάων Ἴων* »Ionier«. Die dorischen Eroberer dachten und sprachen verächtlich von der unterworfenen ionischen Urbevölkerung.
- Ἰδαῖος* Troer H.: *Ἰδαῖος* Bewohner des Idagebirgs in der Troas.
- Ἰλιόνη* T. des Priamos, *Ἰλιονεύς* Troer H.; zu *Ἰλιον*, vgl. *Ἡσιόνη*, *Ἡσιονεύς*.
- Ἰμβρασιδής* *Πείρεως* Thraker H.; vom *Ἰμβρασος* Fluss auf

Samos und Samos selbst vgl. Steph. Byz. s. v. Man denke an die *Σάμος Θρηϊκίη*.

*Ἰμβριος* Troer H.: *Ἰμβριος* Einwohner von Imbros.

*Κεβριόνης* Troer H.: zu *Κεβρήν* Fluss und Stadt der Troas; „ὁ οἰκῆτωρ — *Κεβρηνεύς*“ Steph. Byz. — Gab es eine Wechselform *Κεβρίων* neben *Κεβρ(ι)ήν*, wie *δοθίων* neben *δοθιήν*?

*Κίσσης* Thrakerkönig H. mit der Tochter *Theano Κισσηίς*; zu *Κίσσος* Stadt am *Κίσσιον ὄρος*. Vgl. *Βρήσσης*, *Βρησσηίς*, *Χρύσης*, *Χρυσήίς* zu *Βρήσσα* und *Χρύση*.

*Λυκωπεύς*, *Λυκωπέυς* Aetoler Apd.: *Λυκωπέυς* Ew. von *Λυκώπη* in Aetolien.

*Αικύμιος* Bruder der Alkmene H.: *Αικμυνα* hiess nach Strabo die Burg von Tiryns.

*Λυκάων* als Vater des Pandaros bei H. ist der Lykaone, und *Λυκίη* am Hellespont ist *Λυκαονίη*, wie Poseidippos *Zelia* — *Zeleia* nannte (Steph. Byz. s. v. *Ζέλεια*).

*Μημιστεύς* heisst bei H. auch ein Pylier als Bewohner des *Μηκίστιον ὄρος* in Triphylien.

*Μύγδων* ein Phryger H., bei Apd. ein König, Bruder des Amykos. Identisch mit *Μύγδων* »Mygdoneκ.

*᾽Οθρνάδας* mythischer Name zu *᾽Οθρυσ*, vgl. *᾽Οθρυσ* — *᾽Οθρυσ* »Höheκ.

*᾽Οθρυνεύς Καβησόθεν* H. Bundesgenosse der Troer: *᾽Οφρύνειον* Stadt der Troas, Gründer *᾽Οφρυνεύς*, S. Hektors, vgl. *᾽Οθρυν*· *Κρηῆτες τὸ ὄρος*.

*Παιονίδης Ἀγαστροφος* Troer H.: *Παίων* Päoner.

*Πειραϊδης Πτολεμαῖος* Wagenlenker Agamemmons: *Πειραι* Stadt in Achaia; ebenfalls von einem Orte ist *Πείραιος Κλυτίδης* H. benannt.

*Πελάγων* Gen. *Πελάγοντος* Lykier H., auch Pylier H.: *Πελάγων* Gen. *Πελάγονος* »Pelagoneκ; durch andere metrische Behandlung entsteht aus demselben Volksnamen *Πηλέγων* Gen. *Πηλέγονος* bei H.

*Πελεθρόνιος* Lapithe: *Πελεθρόνιον* ὄρος *Θετταλίας*· ὁ οἰκῆτωρ *Πελεθρόνιος* Steph. Byz.

*Περγασίδης Δηϊκίων* Troer H. Ist der Name des attischen Demos *Περγασή* heranzuziehen?

*Πήδαιος* Antenoride H.: *Πήδαιον* Ort der Troas H.

- Πιδύτης Περκώσιος** H. Nach Schol. V zu *M* 20 hiess der Fluss Karesos in Mysien auch *Πιδύς* (πιδύω »quelle«); *Πιδύτης* wohl nach einem gleichnamigen Orte am Pidys, wie *Αιγύτης* Einwohner von *Αίγυς* in Lakonika.
- Πλακία** Weib Laomedons Apd.: *Πλάκη· πόλις Ἐλλησποντία· ὁ πολίτης Πλάκιος* Steph. Byz.
- Σχοινεύς** V. der Atalante Apd.; zu *Σχοῖνος, Σχοινοῦς*; vollständige Bemerkungen bei Steph. Byz. unter *Σχοινοῦς*.
- Τεύθρας**, Gen. *-ντος* Grieche H. und *Τευθρανίδης Ἄξυλος* Troer H.; beide zu *Τευθρανία* in Mysien „*Τεύθρανι τῶι Τευθρανίας δυνάστη*“ Apd.
- Τεῦκρος** Bruder des Aias H.: *Τεῦκρος* der Teukrer.
- Τρωίλος** ein Priamide H.: »Troerlein«.
- Τρώς Ἀλαστορίδης** heisst ein Troer in Y, ebenda erscheint ein *Τρώς* als Ahnherr und Namengeber der Troer.
- Τυρρανός** (falsch geschrieben *Τύραννος*) S. des Pterelaos Apd., Gemahl der Krestone; ist *Τυρρηνός* »der Tyrhener«: Krestone war nach Herodot ein Hauptsitz der Tyrhener.
- Φηγεύς** Bruder des Idaios, S. des Dares, Troer H.; wohl von einem Orte am Ida, vgl. *Φηγεύς* Ew. von *Φήγεια* in Arkadien, dessen Eponym *Φηγεύς* König von Psophis Apd. und die Ortsnamen *Φηγαία, Φηγοῦς*.
- Φθία** Niobide und sonst: *Φθίος* Ew. von Phthia.
- Φλεγραῖος** ein Kentaur; von *Φλέγρα*, dem Schauplatz der Gigantenschlacht.
- Φοίνιξ Ἀμύντορος υἱός** H. König der Doloper »der Phönike«, dagegen ist *Φοίνιξ* als Bruder des Kilix der Eponym der Phöniken.
- Χρύσης** H., V. der *Χρυσίης* H., ist Priester zu *Χρύση* vgl. *Βρήσσης, Κίσσης*. *Χρύσης* ist Wechselform zu *Χρυσεύς* „ὁ πολίτης (der troischen Chryse) *Χρυσεύς*“ Steph. Byz. Etwas kühner und theilweise nach Art der Gründernamen sind gebildet
- Ἡμαθίων** König der Aethiopen; nach *Ἀμαθοῦς* auf Kypros, *Ἡμαθος* = Hamath in Syrien (?) mit Anklang an *ἄμαθος* »Sand«? also »Wüstenkönig«?
- Θάλπιος** Epeer H.; vermuthlich *Θελπούσιος* Einwohner von *Θέλπουσα* im nordwestlichen Arkadien am Ladon;



die Verkürzung wie in Σάττιος H. zum Flussnamen Σαττιόεις (also für Σαττιοείσιος).

Θυμοίτης Troer H. kann nicht wohl als Gründer des attischen Demos der Θυμοιτάδαι gedacht sein (?).

Μύδων Πάονερ H.; wohl zu Ἀμύδων Stadt in Päonien. Auch ein Paphlagone heisst so.

Νέσσος Kentaur; von der λίμνη Νεσσωνίς bei der thessalischen Stadt Νέσσων.

᾽Οτρειύς Phryger H.; vermuthlich von ᾽Οτροια am Askaniossee; Strabo lässt umgekehrt ᾽Οτροια von einem ᾽Οτρειύς benannt sein.

Πάγασος ein Hyperboreer und als solcher Apollodiener; zu Παγασαί in Thessalien und Apollon Παγασαῖος, Παγασίτης.

Πέργαμος S. der Andromache und des Neoptolemos, also jedenfalls nicht als Gründer von Pergamos gedacht.

Πήδασος Troer H., gleichnamig mit Πήδασος Stadt der Troas H.

Πύρασος ein Troer H. unter einer Reihe von Namen mit chthonischem Klange: Πύρασος Stadt in Thessalien mit berühmtem (chthonischem) Demeterdienst.

Σίτυλος ein Niobide Apd.; gleichnamig mit dem Gebirge im Reiche des Tantalos.

Τμῶλος Gatte der Omphale von Lydien Apd.

Auf Herrscherrang deuten die Namen: Κάρανος maked. Sagenkönig, Κοίρανος H., Κρεῖων H., Κρείουσα, Κρέουσα, ᾽Ορχαμος (Ovid) und Πρύτανις H. Αἰσνυμος H. ist wohl aus αἰσμηγητής verkürzt, auch Αἰσνήτης H. scheint hierher zu gehören.

Von Beruf und Zunft sind hergenommen: Δαίδαλος H., Δαίτωρ H. (wohl als δαιτρός) »Vorleger« zu verstehen, vgl. ἰάτωρ = ἰατρός), Ἡπυτίδης H. (zu ἥπυτα κήρυξ), Θεάτωρ, Θεστορίδης Κάλχας H. (zu θέσσομαι »bitte«), Καλήτωρ Καλητορίδης H. »Einlader«, Μάστωρ Μαστορίδης H. (zu μάστωρ = μαστρός Titel z. B. in Rhodos »Quaestor«), Στέντωρ χαλκεόφωνος H. (zu στένω), Τεκτονίδης Πολίνης H. »Schiffszimmermann«, Φύλακος H., Φυλακίδης H. u. a.

In einigen Namen wird Waffe und Geräth für den damit Ausgerüsteten genannt. So in ᾽Αμπνξ, ᾽Αμπνκίδης Μόψος

Lapithe, (= ἄμπυξ Stirnband), Δίκτυς Bruder des Polydektes von Seriphos (δίκτης »Netz«), Κνημῖς Amazone (κνημῖς »Beinschiene«; könnte auch zu Εὔ-κναμος gehören) Οἶαξ S. des Nauplios zu οἶαξ »Steuerruder«, doch giebt es auf einem Gemälde Polygnots auch den Mannsnamen Ἐχ-οἶαξ, den ein Diener des Menelaos führt (Paus. 10. 25s), Τελαμών, Τελαμώνιος H. zu τελαμών »Wehrgehenk«.

Ein Heros Ἐχετος oder Ἐχέταιος (von ἐχέτη »Pflugscher«) wurde erst in den Perserkriegen zur Verherrlichung attischer Bauernkraft eingesetzt (Paus. 1, 15 und 32); vielleicht als Ἐχ-έχετος gedacht, vgl. Ἐχ-οἶαξ.

Auch an Spitznamen fehlt es in der Heroenwelt nicht: Kleopatra, Meleagers Weib, erhielt den Beinamen Ἀλκίονη II. I 562, Erysichthon hiess »wegen Heisshungers« Αἶθων, den Bettler Arnaïos der Odyssee benannten die Freier nicht ohne Witz Φίρος als Liebesboten und männliche Iris, Neoptolemos, dem Sohne Achills, erwuchs aus dem Beinamen ὁ πύρρος (vgl. Ἀλείας ὁ πύρρος) ein zweiter Rufname Πύρρος, Marpessa hiess daneben auch Χοῖρα. Die Beinamen Κορνητήης, Πιτυοκάμπτης und Προκορούστης sind bekannt. — Nach Analogie von Πύρρος kann man sich auch Γλαῦκος H., Λεῦκος H., Μέλας H., Ξοῦθος Hsd., Χλωρίς H. aus Spitznamen entstanden denken.

Die Heroennamen bieten noch viele ungelöste Räthsel. Es mögen die wichtigsten, noch nicht sicher zu deutenden Namen hier aufgeführt werden mitsammt einigen naheliegenden Erklärungsversuchen, auf die jedoch durchaus kein Gewicht gelegt werden soll: an der apodiktischen Form der Deutungen wolle man keinen Anstoss nehmen.

Ἄγκαῖος H.; zu ἄγκη = ἀγκίλη, als Winzer »Sichelmann« benannt? Oder aus Ἀναγκαῖος?

Mit Ἄγριος, dem Bruder des Λατίνος in dem spät zugefügten Schlusse der Theogonie Hesiods, ist wohl der »ager« Romanus in Latium gemeint.

Ἀζεύς Minyer, Ἀζειδής H. ist lokal zu deuten; vgl. Ἀζᾶνες in Arkadien, Ἀζηνία att. Demos, Ἀζει-ῶται in der Troas von ἄζα »Dürre, Staub«.

- Αἴακος* H. und *Αἴας* H. (d. i. *Αἴψας*) enthalten das Element *αἴφο-* »Bewegung, Leben« in *αἴψών, δῆν-αἴφος, αἴφολος*, oder *αἴα* »Land«; *Φίλαιος, Φιλαίας* hiess ein Enkel des Aias, Ahn der Philaiden von Athen. Auch *Αἴα* = Thessalien (419) als Achäer- und Aeolerland kommt in Betracht: *Αἴας: Αἴα* wie *Ἀρίσβας: Ἀρίσβη? Αἰγείς, Αἰγείδης Θεσεύς* H. ist vielleicht = *Αἰγιορεῖς* als Ahnherr der att. Phyle der Aigikoreis; vgl. Maass GGA 1889. 806.
- Αἰγυμῖος* Urkönig der Dorier, vgl. *Αἴγυμος Πιλυγονεῖς* (Smlg. no. 1998<sub>9</sub>); zweistämmige Koseform?
- Αἰγισθος* H. erinnert an den Ortsnamen *Αἰγοσθенаί*, ist aber besser als *Αἰγι-σθένης* zu denken, vgl. dorisch *αἴγες* »Wogen«; also »wogenstark«? Oder *αἰγι-* zu *αἰγί-* in *αἰγί-λωψ* »Eiche«, also »eichenstark«.
- Αἰπύτιος τύμβος* H. Die *Αἰπυτίδαι* stammten »von der Höhe« am Kyllenegebirg, der Name des Ahnen ist erst aus dem des Geschlechts heraus gebildet.
- Ἀκρίσιος* zu Argos, Vater der *Ἀκρισιώνη Δανάη* H. ist von *ἀκρισι* Dat. Pl. zu *ἄκρις* = *ὄκρις* »Höhe« abzuleiten; *Ἀκρίσιος* ist der Berg- und Burggeist von Argos.
- Ἀλωεύς* H. Vater der *Ἀλωάδαι*; die Ableitung von *ἀλώη* ist nicht zu verfehlen.
- Ἄσβολος* »Russ« heisst ein Kentaur. Ist *ἄσβολος* zusammengesetzt? *ἄζ-βολος*?
- Ἄσιος* H. gehört zu *Ἀσσός* = ionisch *Ἡσσός* Stadt der Troas, woher auch *Ἡσιόνη, Ἡσιονῆες*?
- Ἀτρεῖς* H. Der Bruder heisst *Θυέστης*. Dürfen wir darnach *Ἀτρεῖς* zu *Ἀ-τρεάστης* ergänzen?
- Ἀφαρεῖς* H., Vater der *Ἀφαρητιάδαι*. *Ἀφαρεῖς* heisst die Afterflosse des Thunfisches, weil sie den Fisch im Gleichgewichte erhält, vgl. *ἀντιφαρίζω, ἰσοφαρίζω*, und Namen wie *Ἄ-τλας, Ἄ-ταλάντη*.
- Ἀχιλλεύς* und *Ἀχιλεῖς* H. Wenn *Ἀρπαλεύς* auf *Ἀρπά-λυκος* beruht, so kann man *Ἀχιλεύς* auf *Ἀχίλυκος* zurückführen. Diesem so erschlossenen Namen entspricht Laut für Laut der sehr alte deutsche Name *Agi-ulf*. *Ἀρπά-λυκος* könnte auch für *Ἀρπαλό-λυκος* stehen und demnach *Ἀχίλυκος* für *Ἀχιλό-λυκος*, dem ganz genau deutsch

*Agil-ulf* entspräche, wie z. B. der Ahn der alten Baiernherzoge, der Agilolfingen, hiess. Die Bedeutung beider Namen wäre »Schreckwolf«, vgl. *Μορμολύκη* : *Μορμά*.

*Λύμας*, -τος Phryger H., Phäake H. Der Name ist Ethnikon, vgl. *Λύμας* Ahn der dorischen Dymanen, *Λύμη* Ort in Achaia, Elis und Epirus: *Λύμας* zu *Λύμη*, wie *Ἀρίσβας* zu *Ἀρίσβη*.

*Ἐκτωρ Πριαμίδης* H. Die Ableitung von *ἔχειν* wird in der Ilias selbst angedeutet E 473, wonach der troische Held als der *ἐχέπολις* gedacht ist. Der Name *Ἐκτωρ* ist angelehnt an die Gruppe *Ἐχελλῆς*, -λαος u. s. w.

*Ἐλάρη* die Mutter des Tityos; vgl. *ἐλάραι· τὰ ἐν αὐτῷ τῶν δοράτων ἀρμολζόμενα* Hesych, also wie *Ἄμπυξ* und *Τελαμών*.

*Ἐλένη* H., *Ἐλενος* H.; vgl. *ἐλένη· λαμπάς, δετή* Hesych, also zu den Lichterscheinungen wie *Ἄγλη*, *Ἄϊθρη*, *Στερόπη*, *Στίλβη* (418).

*Ἐρμιόνη* T. des Menelaos H. ist vielleicht nur Eponyme zur Stadt *Ἐρμιόνη*, *Ἐρμιών* in Argolis.

*Ζῆθος*, dor. *Ζᾶθος* H., Bruder des Amphion H. Sollte -θος in -θος liegen, wie in *Βόηθος*? Dann könnte *Ζᾶθος* = *ζᾶ-θος* (mit Dehnung des Auslauts wie in *διά-κονος*, *νη-πενθής*) »Durchläufer«, *Ἀμφίων* = *Ἀμφί-θος* »Umläufer« sein, beide mit Bezug auf den Sonnenlauf.

*Ζήτης*, dor. *Ζάτας*; der Bruder ist *Κάλαϊς*, beide sind Söhne des Boreas. *Ζήτης* ist *ζα-αήτης* oder vielmehr *ζα-άφτης*, *Κάλαϊς* = *Καλ-άφτης*. Also »Durchhaucher« und »Schönhaucher«.

*Θάμυρις* H.; vgl. *θάμυρις· πανήγυρις, σύνοδος, ἢ πικνότης τινῶν* Hesych, zu *θαμά*, *θαμέες*.

*Θέστιος* Aetoler, *Θεστιάδες* : *Θεστιεῖς* Ort in Aetolien (Polyb.). Vielleicht verwandt mit dem ätolischen Ethnikon *Φιστινός* (Smlg. no. 1428 i); vgl. böot. *Θιόφειτος* = *Θιόφειστος* (Smlg. no. 488): *Φειστίων Ἀμφισσεύς* (Smlg. no. 1828<sub>2</sub>).

Für die Deutung von *Θησεύς* können nur *θήσασθαι* und *θήσειν* (vgl. *Ἰωσί-θεος* 106, *Ἡσ-ανδρος* 138) in Betracht kommen; von den *θήτες* ist abzusehen.

**Θύεστης** H. wurde von Dionys dem Tyrannen mit Hinblick auf *θύεα* »Mörser« als »Mörserkeule« erklärt; vielleicht als *θυεο-θέ-της* zu denken, vgl. *ἐπέθου θύος* Aeschyl. Agam. 1409.

**Ἰάλμενος** H. ist aufs Engste mit dem Namen des Bruders zu verbinden: *ἰάλμενος ἀσάλαφος* ist »der dahinschiessende Nachtvogel«.

**Ἰαμενός** H. Troer: *Ἰαμος, Ἰαμίδαι, Ἰασος* H., *Ἰασίδης* H., *Ἰάσιος* — *Ἰασίων* H., alle zu *ια-ίνω*, wie *Ἰάσων* H. zu *ἰύσασθαι*, vgl. Mannsnamen wie *Ἰασί-δαμος*.

**Ἰκάριος** H. ist *Φικάριος* zu lesen und enthält vielleicht *Φικ* — *Φοῖκος* in *τριχάΦικες*; *Φικ-άρετος* wäre für den Vater der guten Hausfrau Penelope kein übler Name.

**Ἰκμάλιος** heisst in der Odyssee (Tisis) ein guter Zimmermann. *ικμάλιος* ist äolisch-kretisch = *ικμάλεος* »feucht«, was keinen genügenden Namensinn giebt; der Name ist wohl barbarisch (phönikisch?) und volksetymologisch scheinbar hellenisch. Man hat zu bedenken, dass die Tisis in Kreta entstanden ist.

**Ἰδμων**, Sehername, ist verständlich: zu *Ἰδμεναι* »wissen«, vgl. *Πολύ-ιδος* d. i. *Πολύ-Φιδφος* und *ἰδόνος· μάρτυρας* Hesych.

**Ἰξίων** H., der mit der *Νεφέλη* den Kentauros zeugt, ist der heroisirte »Regen« Zeus: Zeus — Dia: Ixion — Nephelē; der Name gehört zu *Ἰξαι· διηθῆσαι* Hesych.

**Ἰτίλος** H., *Ἰτυς* und *Ἰτυμονεύς* gehören zu *Ἰσσα* »Loos«, vgl. *οἶτος* und oskisch *eituo*; *Ἰτυμονεύς* ist gebildet wie *δαιτυμονεύς*; oder Umstellung von *Μεν-οίτιος*?

**Ἰσχυς** Buhle der Koronis ist = *ἰσχύς* »Kraft«; die Verwendung personificirter Abstracta ist bei Heroennamen selten. Oder zu *Ἰσχε-* in *Ἰσχή-πολις*?

**Κάδμος** H. ist = *κόσμος*. *Κοσμόπολις* hiess der höchste Magistrat in Lokris, *κόσμος* derselbe in Kreta, in Theben hiess er in heroischer Zeit *κάδμος*, sein Sitz ist die *Καδμεία*, seine Untergebenen heissen *Καδμειοί*, vgl. »Vogtland, Vogtländer« nach den Vögten von Plauen. Vom Phönizier Kadmos sollte nicht mehr die Rede sein: Bruder des Phoinix wurde Kadmos erst, als in Thera Kadmeer und Phönizier neben einander wohnten.

*Κάλχας*, -ντος H. zu *καλχαίνω* = *πορφύρω*?

*Κανάκη Αιολίς*; zu *Κάνη* = *Αύτοκάνη*, Vorgebirg und Stadt der Aeolis.

*Κάπυς* H. Vater des Anchises; zu *Εὐρύκαπυς* Sohn des Herakles Apd.? (*καπύω* hauche) oder fremd?

*Κεάδης Τροίζηνος* H., Kikone B 847, in einer jungen Einlage: *Τροίζην* zur Stadt gleichen Namens, *Κεάδης* kann auf Kosenamen wie *Πρό-κης* u. a. bezogen werden, oder auf *Κέως* die Insel. Soll auf eine trozenische Kolonie im Kikonenlande gedeutet werden?

*Κένταυρος* H. Die Erklärung »Luftpeitscher« von *κεντεῖν* und *αὔρα* scheint mir völlig zu genügen, vgl. *Πληξάυρη* Okeanine. Die indischen Gandharven lassen wir ruhen.

*Κερκυνών* ist wohl nicht als *κερκο-κύνων* zu deuten, überhaupt nicht zu *κέρκος* »Schwanz«, sondern zu *κέρκυ* bei Hesych zu stellen: *κερκυσ-έρα* soll Achill als Mädchen geheissen haben »Webewolle« von *κερκύζω* zu *κροκίς κροκίδες γνόφαλλα*; gleichsam *Κερκυ-κυνών* »Zottelhund«?

*Κοπρεύς* H. Ist dies *Κυπρεύς*, zu *Κύπρος*, nach (jüngerer!) kyprischer Aussprache? Oder von »Mist«, davon man einem Bauern wohl guten Vorrath wünschen konnte?

*Κρηθεύς* H. und *Κρήθων* H. sind beide aus Verkürzung von *ἀ-κρηθής· ἄψεκτος* Hesych (beachte *κρηθεῖν· κακολογεῖν* Hesych) hervorgegangen. Vgl. *Κάμμον*: *Ἀ-κάμιας*, *Τρόμης*: *Ἰτρόμητος*, *Φθόνειτος*: *Ἀφθόνητος*.

*Κόδρος*, *Κοδρίδαι* ist mit unsern Mitteln nicht zu deuten; schwerlich zu *κωδρός*, *κῶδος* zu stellen.

In *Κρότωπος* (König von Argos) bedeutet das zweite Glied »Stimme«, die Composition »rasselstimmig«.

Mit *Κρυίδας* Heros in Sicilien vgl. *Κρύτων* in Hermion (Smlg. no. 3398).

*Κτεάτος* ist der Bruder des *Εὔρυτος* H. Combinirt man die Namen der unzertrennlichen Zwillinge, so erhält man *εὔρυ-κτεά-τος*, das sich dem ved. Götterbeiwort *uru-kṣāya-* wohl vergleichen läßt.

Der Kentaur *Κύλλαρος* ist als »Pferd« benannt; *Κύλλαρος* heisst eins von Kastors Pferden bei Stesichoros.

*Κυκρεύς* Heros von Salamis kann zu avest. *guzra-* »verborgen«, *gaozaiti* »verbirgt« gestellt werden, vgl. *πτύχες*?

*Λάβδακος*, zuerst bei Pindar, ist zu deuten wie *Λάβδα* Mutter des Kypselos. Diese war nach Herod. 5. 92 *χωλή* und hiess darnach: Etym. Magn. *βλαισός· ὁ τοὺς πόδας ἐπὶ τὰ ἔξω διεστραμμένος καὶ τῷ Α στοιχείῳ ἐοικώς· διὰ τοῦτο καὶ Λά(μ)βδα ἐκαλεῖτο ἢ γυνὴ μὲν Ἡετίωνος;* auch das Kastell *Λάβδαλον* hiess von den Α-ähnlichen Mauerschekeln, die es mit der Stadt Syrakus verbanden, vgl. auch *λαβδάρεσι* (für *λαβδάλεοι*) Α-ähnliche Fussangeln. Im Deutschen sagt man: o-beinig, x-beinig. Zum »Α-fuss« stimmt der »Schwellfuss« Oidipus. — Andere denken bei *Λάβδα* an *Λαμπίδω*, aber *Λάβδακος* ist wohl der *χωλὸς Κυλλοποδίων*.

*Λαέρτης* H. lässt sich in *λαός* »Volk« und *ἐρ-* = *ὄρ-* zerlegen, vgl. *ἔρετο, ἔρη, ἔρασο* bei Hesych, doch wäre die Behauptung des ε neben dem ο in *Κυν-όρτης, Λυκ-όρτας, Πολυ-φόντης* sehr befremdlich. Vielleicht ist *Λαέρτης* ursprünglich Thiername: Aelian kennt eine »Ameisen- und Wespenart« *λαέρτης*.

*Λαῖος* gehört zu *Ἄγέ-λαιος, Λαί-ανδρος* und zu Athene *Ἄγε-λείη*.

*Λυγκεύς*, Bruder des Idas, ist deutlich: »Luchsauge« (*Λυγκ-ώπας*); in Argos scheint Lynkeus unberechtigt neben *Λύρκειος, Λυρκεύς*, dem Eponym von *Λύρκεια*.

*Μάρπησσα* H. *Ἐβηνήνη* ist local benannt: *Μάρπησσοσ* ist ein Berg auf Paros, eine Stadt der Troas und Heimath der Sibylle, die davon bei Tibull *Marpessia* heisst. Ursprünglich hiess Marpessa wohl *Χοίρα*, was später als ihr Beiname galt.

*Μέρμερος, Μερμερίδης* H. wie auch *Μαιμαλίδης* H. müssen, weil reduplicirt, als Vollnamen gelten.

*Μέροψ* ist als Eigennamen durchaus — *μέροψ* der Vogel »Bienenwolf«; *Μερόπη* zu *μέροψ* wie *Πηγελόπη* zu *πηγέ-λοψ*. Auch die *Μέροπες*, als älteste Bewohner von Kos genannt, heissen nach dem Vogel, wie z. B. die *Φλεγύαι* nach den *φλεγύαι* »Geiern«, und noch näher die *Ἄεροπες* in Trozen und Makedonien — *ἀέροπες* »Bienenwölfe«.

*Μίνως* ist *Μίν-Φως* und aufs Engste mit dem Namen der *Μινία* verwandt; auch *μνωία*, die unterworfenene Be-

völkerung Kretas, geht auf *Μινω-* zurück. Die Deutung ist schwierig: *Μινώ-τανρος* = *Mannstier*?

Mit *Μίνης*, *-τος* H., König zu Lyrnessos, hängt wohl der Ort *Μονηρία* zusammen, nach dem Scholiasten Ven. A. zur Ilias Z 35 der frühere Name von Pedasos in der Troas.

*Μυρτίλος* und *Μυρσίλος* soll der griechische Name für den Lyder Kandaules sein. *Μυρτίλος* heisst »Beere« zu *μύρ-τον*, und so mag *Κανδαύλης* mit dem litauischen *kandālas* »Kern« verglichen werden.

*Νέστωρ* H. lässt sich nach *Νέστος* = *Εὐ-νοστος* vom gleichen Stamme als *Εὐ-νέστωρ* deuten, als der »glücklich Heimkehrende«.

*Νηλεύς* H., *Νηληϊάδης* H. Die Zusammenstellung mit *ν-ηλεύς* »mitleidos« wird durch den Hadeskult von Pylos empfohlen. *Ν-ηλεύς* wäre ein richtiger Vollname, insofern *ν-* eine Form des Namenworts *ἄ-* negat. ist, vgl. die S. 213 aufgeführten Männernamen. Uebrigens lernen wir auf einer att. Inschrift (4. Jahrh.) einen *Ζακυνθίων δῆμος*, *ὁ ἐν Νήλλωι* kennen. »Nellus montis — nomen fuisse videtur« Dittenberger zu Sylloge no. 63 b<sub>35</sub>. *Νήλεια* war auch ein Ort bei Iolkos.

Der Name *Ὀδυσσεύς*: *Ὀδισεύς* H. wird Odyss. α 62, τ 407 von *ὀδύσασθαι* abgeleitet, wohl mit Recht; als Vollname mag man nach dem Grossvater *Ἀρκέσιος* und dem Enkel *Ἀρκεσίλαος* sich *Ὀδυσσί-λαος* denken. Der Ableitung von *δνκ*: *ὀ-δνκ-γεύς* widerspricht die Vereinfachung des *σσ*. Uebrigens scheint *Ὀδυσσεύς* durch Umdeutung einer älteren Form entstanden zu sein. Als Schreibung des Namens auf attischen Vasen weist Kretschmer (KZ 29. 331 ff.) *ΟΛΥΤΕΥΣ*, *ΟΛΥΠΤΕΥΣ* nach; auch haben die Griechen, von denen die Italiker *Ulizes* übermittlelt bekommen haben, in dem Namen *λ* gesprochen. Ist dialektischer Uebergang von *δ* in *λ* irgendwie zu belegen?

*Ὀκριδίων* Heros in Rhodos; zu *ὄκρις*, *ὄκριδα φάραγγα* Aesch. Prom. 1016. Vgl. *Ἀκρίσιος*.

*Ὀξύλος* (Aetoler) bezieht sich vielleicht auf die *Ὀξεῖαι νῆσοι*, die beim Uebergange der Aetoler nach Elis als



- Station dienen konnten; Vollnamen wie *᾽Οξύ-θεμις* sind nicht sehr alt.
- ᾽Οξύνητος* Theseide, Vater des *Ἀφείδας* (zu Aphidna) und des *Θυμοίτης* (zum Demos *Θυμοιτάδαι*), vielleicht von *᾽Οξύνεια* in Thessalien in Erinnerung an die Einwanderung thessalischer Geschlechter in Attika wie der *Περισσοῖδαι* benannt?
- Mit *᾽Ορνυτος* H., *᾽Ορνυτίδης*, *᾽Ορνυτίων* vgl. *᾽Ορνυμένος* auf einer milesischen Münze (CGC Ionia 190 no. 64); gleichen Stammes mit *᾽Ορτίλοχος*, *Κυνόρτης*, *᾽Ορσίλοχος* u. a. Ob Vollnamen mit *᾽Ορνυ-* bestanden haben?
- ᾽Ορφεύς* wurde früher frischweg mit skkr. *ῥβή-* zusammengestellt. Besser vergleichen wir den böot. Namen *᾽Ορφώνδας*; an thessal. *ὄρφός* = *ὄρϑφός* nach *φεός* = *ϑφεός* ist wohl nicht zu denken.
- ᾽Οτρυντεύς* H., *᾽Οτρυντεῖδης* H. kann sehr wohl (weil in jüngerem Einschub vorkommend) auf den attischen Demos *᾽Οτρυνή* (Adjectivum auch *᾽Οτρυντικός*) hindeuten sollen. Die homer. Thrakernamen *Πείροος* und *Πείρης* (Gen. *Πείρω*) könnte man als *Πέρ-ροος* (= *Περί-ροος*) und *Πέρρης*, d. h. als Voll- und Kosenamen zusammenstellen; vielleicht sollen sie jedoch bloss an wirklich thrakische Namen anklingen. Die argivischen *Πείρας*, *Πείρασος* sind lokal, vgl. *Πειραί*, *Πειραιός*, *Πειραιεύς*, *Περεσία*.
- Περσεύς* H. ist heroisiert aus dem Gottesnamen *Πέρσης* und dieser gehört zur *Περσεφόνεια*; auf Kypros ist *Περσεύς* zu *Περσεύ-τας* erweitert (Smlg. no. 45<sub>3</sub>).
- Πηλεύς* H., *Πηλεΐδης* H. gehört zu einem Vollnamen mit *Πηλε-* = *Τηλε-* »fern«. In *Τηλέμαχος* blieb die westgriechische Form, weil Odysseus und sein Geschlecht ursprünglich den Thesproten angehörten.
- Πηνέλεος* H. = *Πάνελος* heisst der Heerführer der Böoter; wahrscheinlich ist *πάνελος* eine kürzere Form von *πηνέλουψ* »Krickente«, etwa wie *πρανώ* · *ἀκρίδος* *εἶδος* (Hesych) zu *πάρνοψ*.
- Πηρώ* H., T. des Neleus *νηλεής*, ist Koseform zur Persephone, in dorischer Form *Πηριφόνεια*; in äolischer Aussprache würde die *Πηρώ* vielmehr *Περρώ*, in ionischer *Πειρώ* heissen.

*Πιθεύς* H., König im ionischen Trozen, kann mit regelrechter Kürzung vom attischen Feste der *Πιθοίγια* benannt sein. Besser wohl = *Πιθεύς* Einwohner vom att. Demos *Πίθος*.

*Προΐτος* H., Argiver, ist von *οΐτος* oder gleichbedeutendem *ιτ-* (vgl. *στοΐχος* : *στίχες*) benannt: *πρ-οΐτος* oder *πρό-ιτος*.

*Ψαδάμανθης* = *Φραδάμανθης* H. ist vielleicht nicht griechisch: die Auflösung in *Φραδαμος* = *Φράδαμνος* »Sprosse« und *-ανθος* »blühend« zu *ἄνθος* giebt zwar griechische Worte, aber keinen rechten Namenklang.

*Σέβρος* heisst ein Hippokoontide, derselbe *Τέβρος* Apd. Das führt darauf, dass eine Basis *τφεβ-* = *weg* zu Grunde liegt, vgl. *σοβαρός* u. s. w.

Bei den Versuchen den Namen *Σίσυφος* H. zu deuten, ist von *σίσις* = Ziegenfell, also = *αίγίς* auszugehen; warum also nicht = *αίγι-φόρος*? Man denke an den Hades *ζειροφόρος*.

*Ταλθύ-βιος* H. ist aus *ταλθυ-* und *-βίος* »Kraft« oder »Leben« zusammengesetzt. *ταλθυ-* steht regelrecht für *θαλθυ-* und kann unbedenklich zu *θαλέθω* »blühe« gestellt werden.

*Τειρεσίας* ist Koseform zu einem Namen, dessen erstes Element der Dat. Pl. zu hom. *τείρεα* gebildet hat. Vgl. *Χερσίας* zu *Χερσιδάμας*.

Die *Τελχίνες* auf Rhodos sind von Prellwitz (Beitr. 15. 148) scharfsinnig mit *χαλκός*, lit. *geležis* (Eisen) zusammengestellt. Dafür spricht *Καλχινία* in Sikyon (Paus. 2, 57), eine Abkömmlingin des Königs *Τελχίν* (ebd. 2, 56). *Καλχινία* wäre also = *Τελχινία*, wie Hera und Athene in Rhodos hiessen.

*Τυδεύς* H. = *Τυδής*, *Τυδείδης* H. *Τύδεια* war nach Mitth. 8, 18 ein Ort der Phthiotis: sehr wohl möglich, dass *Τυδείδαι* das von diesem Stammsitze aus nach Aetolien und Achaia gewanderte Heroengeschlecht bezeichnete und der Name *Τυδεύς* also erst aus dem Namen des Geschlechts und Ortes gewonnen wurde.

*Υλακίδης Κάστωρ* ist ein fingirter Kretername bei Homer. Fasst man *Κάστωρ* als »Biber«, so heisst der Vater passend

von ἔλγ als Holzarbeiter: *K.* Ὑλ. wäre dann der »Biber aus dem Holzbau«.

Ὑρτακος, Ὑρτακίδης *H.* ist sicher dem kretischen Ortsnamen Ὑρτακος entnommen; Ὑρτιος *H.* ist aus dem Ethnikon Ὑρτάκιος (*Steph. Byz.*), Γύρτιος *H.* aus Γυρτώνιος, Einwohner von Γυρτών (Thessalien), verkürzt.

Φινεύς ist nach dem Orte Φίνειον benannt, und nicht umgekehrt; der Ort wird von φίναξ· δρῑς (*Hes.*) den Namen haben.

Φόρυκς, Phryger, *H.* ist mit dem Meergreise Φόρυκς gleichnamig, doch mag dem Dichter ein phrygischer Name vorgeschwebt haben.

Φορωνεύς, Urkönig von Argos; der Name ist gebildet wie Ἐτεωνεύς. Liegt πυρφόρος zu Grunde?

Χείρων *H.*, der Kentaur, auf Vasen stets Χίρων geschrieben (*Kretschmer KZ* 29. 418 ff.), hat mit χεῖρ nichts zu thun. Ist χίραμα (*Hinterbug*), freilich ein spät bezeugtes Wort, heranzuziehen?

ᾠγύγης, ᾠγγίγη νῆσος *H.* ωγ-γγ ist reduplicirtes γγ- in ὕρος, vgl. κωκύ-ω statt κυ-κύ-ω u. s. w.

## Anhang.

### Thiernamen.

Auch in die Heroenwelt verlegt das Epos die Sitte Thiere, insbesondere Pferde und Hunde, individuell zu benennen. So bietet die *Ilias* Ξάνθος, Βαλῖος und Πήδασος als Namen der Pferde Achills: Ξάνθος und Βαλῖος heissen Kinder der Harpyie Podarge, des Sturmwindes, Πήδασος ist von troischer Zucht und nach der troischen Stadt Πήδασος benannt wie der Troer Πήδασος *Z* 21. Hektors Pferde heissen, an eingeschobener Stelle, doch mit guten Namen Ξάνθος, Λάμπειος und Πόδαργος. Ἄθρων — αἰθροψ ist auch Appellativ »Fuchs« z. B. *M* 97, Λάμπος heisst in der *Odyssee* auch ein Ross der Eos *Ψ* 247, endlich Πόδαργος ist aus Ἀρπυια Ποδάργη gemacht, welche die Mutter der Pferde Achills ist.

Ἀρίων *H.*, das Pferd Adrasts, heisst auf einer korinthischen Vase (*Smlg.* no. 3136) Ὀρίφων, auf Münzen von Thelpusa

(Smlg. no. 1253) Ἐρίων; die Deutung (wie es scheint von der Basis zu Ἐρινός, ksl. *rivānā*, lat. *rivinus, rivalis*), hat allen drei Formen genug zu thun.

Mit Αἶθη Ψ 409 vgl. Αἶθων und Αἶθουη Sonnenrosse.

Stesichoros nennt (Frg. 1 Bergk) Kastors Rosse: Φλόγεος und Ἄρπαγος ὠκεία τέκνα Ποδάργας (im Anschluss an *T* 400 *Ἐάνθε καὶ Βαλίε τηλέλυτα τέκνα Ποδάργης*) spendet Hermes, Ἐάνθος und Κύλλαρος Hera. Φλόγεος bezieht sich auf die ὄχα φλόγεα *E* 745, Ἄρπαγος erinnert an die Mutter Harpyie (Ἀρπά-γονος?), Κύλλαρος geht nicht auf κυλλός »krumm«, sondern ist κύλλαρος = σκύλλαρος »eine Krabbenart« und enthält einen für uns nicht durchsichtigen Vergleich.

Das älteste Beispiel eines individuell benannten Hundes ist Ἄργος, der Hund des Odysseus in der Odyssee; hübsche Kürzung aus ἀργίποδες und πόδας ἀργοί, wie die Hunde bei Homer heissen.

Die fünfzig Hunde Aktaions, die ihren Herrn zerrissen, gaben einem begabten Dichter (Stesichoros?; Bergk Adesp. 39) den Anlass zu einer schönen Namendichtung, die uns bei Hygin, Ovid zum grössten Theil erhalten ist. An Voll- und Kosenamen finden sich dort, mit Voranstellung der Kosenamen:

Ἄργος, Ἀργώ: Ὀμ-αργος, Θήρων: Θηρο-δάμας, Θόος: Ὠκί-θοος, Κυλλώ: Κυλλο-πόδη, Μελανεύς: Μελαγ-χαιτης und Μελάμ-πους, Ὀρειάς: Ὀρει-βασος.

Zu Ἄργα lässt sich der sonst bezeugte Hundename Θήρ-αργος, zu Αἶθων und Δρομάς lassen sich die Pferdenamen Αἶθ-ουη und Ταχύ-δρομος stellen, dieser auf der altkorinthischen Scherbe Smlg. no. 3119h. Weitere Vollnamen sind Διωξ-ιππη, Νεβρο-φόνος, wozu Xenophon den Kurznamen Φόναξ bietet, und Πάμ-φαγος.

Neben Ἄλκαινα liegt Ἀλκή (bei Xenophon und sonst bezeugt) und Ἄλκιμος, vergleichende Namen sind Βορῆς »Nordwind« und Λαῖλαψ »Sturm«, schildernde Ἄσβολος, Ἀάχηη, Στίκτη, Ὑλάκτωρ; die Herkunft bezeichnet Ἀρκάς; ein »Berufsname« Σύ-αργος Soph. frg. 159 Nauck<sup>1</sup>.

Der einzige Schiffname des Epos Ἀργώ lässt verschiedene Deutung zu. Werfen wir zum Schlusse noch einen Blick auf das komische Heldengedicht.

Μαργίτης, der Held des gleichnamigen Gedichts, ist =

*γαστρίμαργος*, bei der Bildung des Namens schwebte vielleicht der homerische *Θερσίτης* vor.

Recht witzig ist (vermuthlich in der Geranomachie) das Königspaar der Pygmäen benannt. Der König heisst (nach Steph. Byz. s. v. *Πυγμαῖοι*) *Δῶρος*, lautlich gleich dem Sohne Hellens und Ahnherren der Dorier, aber der Name ist anders, nämlich von *δῶρον* »Spanne« abzuleiten; unter den »Fäustlingen« ist der »Spannlang« König, wie unter den Blinden der Einäugige. Die Königin heisst *Γεράνα*, nicht als »Kranichin«, sondern als *γερανο-μάχη* oder *-νίκη*.

Die Namengebung im Froschmäusler ist nicht ganz ungeschickt, doch verzichtet der Dichter auf den reizvollen Wechsel von Voll- und Kosenamen. Das einzige hübsche Beispiel *Πηλεύς* neben *Πηλοβάτης* »Lehmtreter« ist jetzt getilgt, seit man *Πηλοβάτης* durch *Κραμβοβάτης* anderer Hss. ersetzt hat, obgleich V. 234 *πηλοῦ δράκα ῥίψεν* doch besser zum *Πηλοβάτης* passt. Im Uebrigen haben die Vollnamen der Frösche (ausser *Φοσίγναθος*, der wohl gegeben war, und *Βορβοροκοίτης*) den Klang wirklicher oder doch möglicher Namen: *Λιμνό-χαρις*, *Πολύ-φωνος*, *Ἵδρο-μέδουσα* und *Ἵψι-βόας* sind ganz geschickt an die Namenwörter *-χαρις*, *Πολυ-*, *-μέδουσα* und *Ἵψι-* angeschlossen. Ganz gut erinnert auch *Κραυγασίδης* an die Mannsnamen *Κραῦγυς* und *Κραυξίδας*, endlich sind *Καλαμίνθιος*, *Ἵριγανίων* und *Πρασσαῖος* von Wasserpflanzen abgeleitet.

Freier verfuhr der Dichter bei der Schöpfung der Mäusenamen. Er verzichtet hier (ausser in *Λειχ-ἦνωρ*) auf die Anlehnung an die Namenwörter der Menschennamen, und sucht seinen Neubildungen den Schein eines eignen Systems zu geben, indem er dasselbe Element mindestens in zwei Namen anbringt. Seine neugestempelten Namenwörter sind: *ἄρπαξ*, *ἄρτος*, *γλύφω*, *λείχω*, *πτέρηνη*, *τρῶγω*, *τρῶός*, *φαγεῖν* und *χύτρα* und hieraus bildet er die Paare:

*Μερίδ-άρπαξ Ἵψι-άρπαξ*, *Τρωξ-άρτης Ἄρτό-φαγος*, *Πτερό-γλυφος Τυρό-γλυφος*, *Λειχο-μύλη Λειχο-πίναξ* (*Λειχῆνωρ*), *Πτερό-γλυφος Πτερο-τρῶκτης*, *Τρωξ-άρτης Πτερο-τρῶκτης*, *Τυρό-γλυφος Τυρό-φαγος* und *Ἐμβασί-χυτρος Τετρά-χυτρος*. Nur *Τρωγλοδύτης* hat keinen Zwilling neben sich.

### III. Die Götternamen.

(Eine vorläufige Skizze.)

Wenn die Religion des indogermanischen Urvolks auch keine starre Gottheit kannte, so war doch der Mittelpunkt aller Gottverehrung der *Dyeus patēr*, der in indischem Gewande *Dyāvāuš pītā*, bei den Griechen *Ζεὺς πατήρ* heisst »der Vater Himmel«, oder, wenn *dyēu*, *dyē* alter Ortskasus ist (wie sskr. *agnāu*, *agnā*), »der Vater im Himmel«, und nach der weiteren Bedeutung von *dyeus* Gen. *divós* »der Vater am Tage, im Lichte«. Auch der allgemeine Name der Ursprache für »Gott«, *doivos*, sskr. *dēvá-*, lat. *divos* hängt mit *Dyeus* eng zusammen: *div*, die kürzere Form von *doivos* (vgl. *voikos* : *vis* »Haus«, *στοῖχος* : *τίχες*), würde mit der Kurzform *Div-* für *Dyeus* zusammenfallen.

Die Erscheinungen des Lichtes und Himmels stellten sich als Kinder um den Vater im Lichte, im Himmel: die Morgenröthe, ved. *Usās*, wesentlich = *'Hώς*, ist im Veda die Tochter des Himmels, *duhitā' divás* (lautlich = *Ἰνυάτηρ Διός*), und wird als solche schon vom Urvolke verehrt sein. Sonne und Wolken hiessen »des Himmels Söhne«, ebenso umgeben den Vater Zeus die *Διὸς κούροι* = *Κούρητες* und die Nymphen als *κούραι Διὸς αἰγιόχοιο*.

Ausser *Dyeus patēr*, *Usōs* und etwa *Trito-*, wenn man den ved. *Tritá-* und *Trito-* in *Τριτογένεια*, *Ἀμφιτριτή* gleichsetzt, lassen sich keine anderen Götternamen der Ursprache zuweisen: die weiteren Versuche griechische und vedische Götternamen zu identificiren sind durchweg verfehlt.

Die *'Ερινός* hat mit der ved. *Saranyū's* (zu *saranyá-* »eilen«) nichts zu thun, sie ist erst aus Demeter *ἐρινός*, der zürnenden Feldmutter, verselbständig; *ἐρινύω* heisst »zürnen« von *ἐριF-* in lat. *rivinus*, ksl. *řivnŭ αντίζηλος*.

Die Vergleichung von *Ἐρμείας* mit *Saramēyā-*, dem Sohne der Götterhündin *Sarāmā*, wird heute wohl kaum noch Jemand im Ernste verfechten; *Ἐρμείας* ist Koseform zu dem Vollnamen *Ἐρμ-άφων*, auch ist der griechische Gott Hermes weder ein Hund, noch einer Hündin Sohn.

Endlich sind noch die *Χάριτες* mit den *harītas* der Veden, den goldgelben Stuten mehrerer Götter, verglichen worden. Aber die *Χάριτες* sind ja offenbar gar nichts als die Genien und Spenderinnen jeder *χάρις* (von *χαίρω*); die Wurzel mit der Bedeutung »gelb sein«, die im Sanskrit *har-*, im Avestischen *zar-* lautet, heisst ursprünglich *zhel-*, und nach Ausweis von *χλός*, *χλωρός* im Griechischen *χελ-*; ein dem vedischen *harītas* wirklich entsprechendes Wort müsste also griechisch *χέλιτες* oder ähnlich lauten. Auch würde es Manchem wohl ewig dunkel bleiben, wie sich gelbe Stuten zu Grazien entwickeln konnten.

Der Name der Herdgöttin *Ἑστία* (*Ἑστία*) findet sich etwas einfacher in der lat. *Vesta* wieder; wir dürfen die Verehrung dieser Genie schon den Westeuropäern zuweisen.

*Ἥλιος* aus *Ἀφέλιος* (*Savelios*) hat in got. *sauil*, lit. *saulė* »Sonne« sein Gegenbild; *Μήνη* entspricht wesentlich dem sskr. *māsa-*, got. *mēna* »Mond«. Eine gewisse Verehrung von Sonne und Mond ist wohl als uralt anzunehmen.

Sonach würde das Erbgut in den Götternamen der Griechen die Namen *Ζεὺς πατήρ*, *Τριτο-*, *Ἥως*, *Ἥλιος*, *Μήνη* und *Ἑστία* umfassen.

In der epischen Wunschformel

*αἰ γάρ Ζεῦ τε πάτερ καὶ Ἀθηναίη καὶ Ἄπολλον*

wird eine Trias als engerer Ausschuss mächtigster Gottheiten zusammengefasst. Auch in der Benennung haben die Drei etwas Gemeinsames: sie führen alle drei Doppelnamen: *Ζεὺς πατήρ*, *Παλλὰς Ἀθήνη*, *Φοῖβος Ἀπόλλων*. Wenn hierfür *Ζεὺς* und *πατήρ* (erweitert zu *πατήρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε*), *Παλλὰς* und *Ἀθήνη*, *Φοῖβος* und *Ἀπόλλων* eintreten, so sind die einfachen Namen blosse Vertreter der Doppelnamen, wie der Kurzname den Vollnamen vertritt; wie dort der zweistämmige Vollname, so ist hier der zweiwortige Doppelname das Ursprüngliche.

Die Deutung von *Παλλὰς Ἀθήνη* ist schwierig. Möglicherweise ist *Παλλὰς* Kurzform zu einem Vollwort wie *ἔγχεσ-πάλος* (so heisst Ares bei Homer) und *Ἀθήνη* zu *ἀθάνατος* zu stellen,

so dass Ἄρτυόνη gleichsam eine Deutung von Ἄρηνη enthielte. Im jüngeren Epos (Od. α 420) heisst sie ἀθανάτη θεός; -ῥᾶνα kann mit dhvani- im ved. á-dhvāni-t gleichgesetzt werden.

Φοῖβος, auch als Adjectiv im Sinne von »rein, lauter« vorkommend, hat man mit lat. *feb-ruus* zusammengestellt oder auch mit lit. *žaižas* »Blitz«. Besser vielleicht verbindet man das im Griechischen wurzellose Wort mit sskr. *bhṛṣajá-* »heilend«. Wenn nämlich in *bhiṣṛáj-* »heilen« *ná* infigirt ist, wie in *yu-ná-j-* zu *yu-j-*, so ist *a* in *bhiṣaj-*, *bhṛṣajá-* als Vertreter von schwachem Vocale mit *n* zu fassen, und die Basis wäre *bhṛṣj-* aus urspr. *bhoisg-*, woraus sehr wohl *φοιβ-* entstehen könnte. Uebrigens wäre auch möglich, dass sich *φοιβ-* zu *bhṛṣáj-* verhielte, wie sskr. *pīḍ-* (d. i. *pīṣḍ*) zu *πιέζω* (aus *pīṣḍ-jō*). Die Bedeutungen »reinigen« und »heilen« liegen einander nahe genug; auch ist ja Apollon von jeher Heilgott und der Götterarzt Παιάων nur von ihm abzweigelt.

Für die Deutung von Ἀπόλλων, dorisch Ἀπέλλων, thessal. Ἄπλων hat Fröhde (Beitr. 19, 230 f.) den richtigen Weg gewiesen, indem er in Ἀπόλλων »den Verkünder« sieht und auf ἀπειλή »Drohung«, auch »prahlende Verkündigung«, und lat. *ap-pellāre* hinweist. Auch das dorische Wort ἀπελλά »Volksversammlung« scheint hierher zu gehören. Der zu Smlg. no. 1529b<sub>17</sub> vertretenen Verbindung mit *πτελεόν τὸ συλλέγεσθαι* Hesych und *τέλος* »Schaar« steht der Umstand entgegen, dass die Dorier vor hellen Lauten den Palatal bewahren. ἀπελλά wird also ursprünglich »Ansprache« (»Appell«) bedeuten und die Entwicklung des Sinnes umgekehrt wie in ἀγορά »Versammlung« ἀγοράομαι »rede« sein. — Die Formen Ἀπέλλων, Ἀπόλλων, Ἄπλων beruhen auf dem Accentwechsel Ἀπέλλων, Ἄπλλον, Ἄπλων (Prellwitz Beitr. 9. 327).

Schon im 6. Jahrhundert hatte man in Athen und sonst aus der Fülle der göttlichen Wesen einen Ausschuss von zwölf Hauptgöttern gebildet, der ausser der eben betrachteten Trias noch neun Gottheiten umfasste, deren Namen hier kurz zu besprechen sind.

Ἄρης ist identisch mit dem Appellativ ἄρης »Schaden, Unheil« im homerischen ἄρω ἀλκτῆρ »Wehrer des Unheils«, ἄρημένος »versehrt«. Ursprünglich ist Ἄρης der Genius alles Unheils, Todes- und Unterweltgott, später auf das Kriegsunheil



beschränkt. Die abweichenden Stämme Ἄρεσ-, Ἄρεν-, Ἄρητ- in Ἀρητιάδης erklären sich aus dem Verfall der alten η-Declination und ihrer Aufsaugung durch benachbarte Klassen. Dasselbe Element ist in ἀμφι-άρεος Zeus, Ἀλεξι-άρης (Sohn des Gottes Herakles) und in Μεγ-άρη (? Herakles' Weib), vielleicht auch in Ὀβρι- und Βρι-άρεως und Τυνδ-άρεως enthalten.

Ἄρτεμις zeigt deutlich die Form der kosenden Kürzung. Das Wort verhält sich zu ἀρτεμής »frisch, heil« wie ψευδής zu ψευδής, oder wie Θερσι-(λοχος) zu (Λυκο)-θέρης. ἀρτεμής selbst ist nicht sicher zu deuten; vielleicht ist es in ἄρ- = ἀρι- und τεμεσ- zu zerlegen und dies mit τημε-λέω »pflege, besorge«, ἀ-τιμήν »Diener« zusammenzustellen. -ταμι- in der dorischen Namenform Ἄρταμις wäre richtige Abstufung zu τημε-, auch ἄρ-ταμος und ταμῆν zieht Prellwitz mit Recht hierher; ἀρτεμής hat passiven Sinn »besorgt«, ἄρταμος activen »besorgend«.

Der Name Ἀφροδίτη ist wohl kaum griechisch. Man könnte ja annehmen, dass eine einheimische Genie der Zeugung mit der Göttin von Kythera und Kypros zusammengeflossen sei und Ἀφροδίτη etwa mit lat. *fordus* »trächtig« zusammenbringen, doch ist das ganz unsicher. ἀφρο- könnte auch schwache Form zu νεφρός »Niere« sein, anderer Möglichkeiten zu geschweigen. Die Volksetymologie sah in Ἀφρο- bekanntlich ἀφρός »Schaum«.

In Δημήτηρ = Δαμάτηρ, äolisch auch Δωμάτηρ, ist das tragende Namenwort μήτηρ, entsprechend πατήρ in Ζεὺς πατήρ, wie in Μαῖα, Ἀμμάς, Κούρη und Τηθύς (zu τηθίς Grossmutter) das Verwandtschaftswort allein als Göttername dient. Δη- könnte zu δῆμος, wie Δω- zu δῶμα gehören, so dass Δημήτηρ, Δωμήτηρ für Δημο-, Δωμα-μήτηρ stünden; richtiger jedoch wird man wohl in Δω-, Δᾶ- (auch Δαμ- im thessalischen Namen Δαμαάτριος?) Formen eines alten Wortes für »Haus« erkennen, wie in δεσ-πότης, δας-πλήτης; die Göttin hiesse also die »Hausmutter«.

Διώνσος, dorisch Διώνσος, äolisch Διώνσος, ionisch auch Δείνσος (Ion. Inschr. no. 31), ist ursprünglich eine Form des Zeus, dessen Namen er in der ersten Hälfte seines Namens trägt: Δι.Φό-σνσος aus -σνύτος. Das zweite Element gehört zu νάψω aus σνάψω »fliesse«. Der Gott ist als »Himmels- oder Lichterguss« benannt, und im Grunde derselbe wie der Ζεὺς Νάϊος von Dodona, den die Ναφιάδες umgeben.

Ἐρμ-άϜων ist der Vollname des Gottes, der kosender Weise Ἐρμανος, Ἐρμας, Ἐρμείας, in Namen wie Ἐρμό-δωρος sogar bloss Ἐρμο- heisst. ἔρμ- ist mit ὄρμη eng verwandt, vgl. ἔρμ' ὀδυνάων A 117, und die oben 226 festgestellte Berührung von ἔρμ- und ὄρμ- in den Menschennamen. Das Element -άϜων fanden wir schon bei den Heroennamen reich entwickelt, Götternamen auf -άϜων s. unter ΠοσειδάϜων.

Der Name der Ἥρα kann, wie schon 361 gelegentlich angedeutet wurde, nicht von ἧρωσ getrennt werden; wie ἧρωσ »der Schützer« ist sie die Schützerin, der Schutzgeist schlechthin, in dem alles Schutzgeisterthum sich einheitlich zusammenfasst; ihre Feindschaft gegen Ἡρακλῆς, den Heros der Heroen, muss mythologisch richtig verstanden werden, dagegen hat in ihrem Widerstreben gegen den Himmelsgott der alte Widerstreit des Seelenglaubens mit der Gotteseinheit seinen Ausdruck gefunden.

Ἡραιστος, Ἀραιστος, ist von Bezzenberger (Beitr. 2. 155) mit Recht zu φαίος, altlit. *gaista-s* »Schein« gestellt, womit wieder ags. *gast*, nhd. *Geist* gleich zu sein scheint. Ἡ-, Ἀ- ist wohl als Dehnung von ἄ- »mit« zu verstehen, doch könnte man auch an Ἀφά-φαιστος denken, vgl. ἄπτω »zünde«, äol. ἄφατον »Feuer« Hoffmann Gr. Dial. 2. 232.

Ποσειδ-άϜων ist ein Vollname, der hinten das Namenwort -άϜων enthält, das auch in Ἐρμ-άϜων, Κρονδ-άϜων, Παλαμ-άϜων, Τυφ-άϜων erscheint. Die verschiedenen Formen des Gottesnamens: Ποσειδ-, Ποσειδ-, Ποσειδ-άϜων, und Ποτειδ-, Ποτιδ-άϜων erklären sich nach Prellwitz schöner Deutung (Beitr. 9. 331) durch die Zusammensetzung von εἰδ-, οἰδ-, ἰδ-, »schwollen« (vgl. οἰδάω, οἶμμα) mit den Präfixen πός und ποτί. — Προσκλύστιος, Beiname des Gottes in Argos, enthält gewissermassen eine Deutung des Namens Ποσειδάων.

An Ἠώς, Ἥλιος, Μῆνη und Σελήνη, Ἔστια und Ἄρησ schliesst sich eine Gruppe von Götternamen, deren Wesen darin besteht, dass die Gottheit mit dem Namen ihres Wirkungskreises bezeichnet wird, also im Grunde einer eigenen Benennung entbehrt. Wird dieser Wirkungskreis als der Leib der ihm inwohnenden göttlichen Seele vorgestellt, so wird also diese Seele mit dem Namen ihres Leibes benannt: ἔστια ist der Herd, aber Ἔστια ist auch die Genie, welche des Herdes waltet; φάλησ

ist das Zeugungsglied, aber zugleich als *Θάλης* die vermittelt dieses Gliedes wirkende Macht, als die treibende Kraft der Weltentwicklung etwa im Sinne der Zuchtwahl gedacht.

An sinnlich wahrnehmbaren Wesen und Erscheinungen der Natur, deren Benennung mit den sie beseelend gedachten Gottgeistern zusammenfiel, seien hier noch einige genannt.

*Ψίρις*, *Ίρις* H. ist der Regenbogen und dessen Göttin, die vom Himmel zur Erde reichend die Meldungen der Götter an die Menschenwelt bestellt.

*Αἰθήρ* und *Χάος* Hsd. »die Kluft«, eigentlich die Luft, haben es, wie so Viele derselben Sippe in Hesiods Theogonie, nicht bis zur vollen Persönlichkeit gebracht, eher die Okeaninen *Αἰθήρη* und *Ἥλεκτρα*, *Ἡμέρη* und die *Νύξ* (schon bei Homer), der sich der *Σκότος* zugesellt.

*Οὐρανός* und *Γαῖα*, die Hesiod an die Spitze der Theogonie stellt, sind nur eine vergrößerte Wiederholung des Vaters Zeus und seines weiblichen Gegenbildes: als Gottheit ist Uranos viel jünger als sein Enkel Zeus, die Zusammenstellung mit dem vedischen Gottesnamen *Váruṇa-* ist verfehlt.

Die Beseelung von Erdtheilen und Ländern wie *Ἀσίη* (schon bei Hesiod?), *Εὐρώπη*, *Λιβύα*, und *Ἑλλάς*, ἢ *Ῥόδος* u. s. w. ist nicht sehr alt, wenn auch etwas ernster gemeint, als unsere Germania, Borussia, Bavaria, Brunsviga.

Die Berggeister heissen wie die von ihnen beseelten Berge, doch ist *Μίμας* zum Kentaur, sind *Παρνασσός*, *Ἐλικών*, *Κιθαιρών* zu Heroen geworden; *Ταυγέτη*, die Gattin des Lakedaimon, entfernt sich durch das Geschlecht vom Gebirge Taygetos.

In der Luft waltet *Νεφέλη* »Wolke«, die als Göttin in der Athamassage erscheint, die Windgötter tragen den Namen des Windes, dem jeder vorsteht: *Βορέης* H., *Ζέφυρος* H., *Εὖρος* Hsd., *Νότος* Hsd. Der Windstille gebietet die Nereide *Γαλήνη* (Hsd.), selbst der körperlose Schall *ἠχώ* hat in der Nymphe *Ἥχω* seine Seele gefunden.

Das Meer *πόντος*, *θάλασσα* hat in *Πόντος* (Hsd.) und *Θάλασσα* gleichnamige Vorstände. Die Flussgötter tragen den unveränderten Namen ihrer Herrschaftsgebiete, wie *Σιμόεις*, *Σκάμανδρος* und *Σπερχείος* bei Homer, *Ἀσωπός*, *Ἀχελώϊος*, *Κήφισός* u. A. Ebenso die Quellnymphen, die jedoch oft heroisirt

sind wie *Δίκη* und *Ἰσμήνη*; hier und da führen die Quellen auch schöne Vollnamen wie *Ἀμυμώνη* und *Καλλιρόη*.

Endlich die Dryaden heissen wie die Bäume, mit denen ihr Leben verknüpft ist. Unter ihnen ragen *Δάφνη* = *δάφνη* »Lorbeer« und *Φιλύρα* = *φιλύρα* »Linde« hervor, Andere heissen *Λεύκη* »Weisspappel«, *Πίτυς* »Fichte«, *Πτελέα* »Ulme«, *Σύριγξ* »Flötenrohr«; *Λωρίς* (Ovid) wird zum Lotos. Dryaden der Unterwelt sind *Σίδη*, Weib des Orion im Hades, weil die *λοιά*, die Frucht der *σίδη*, im Persephonemythus eine Rolle spielt, und *Μίνθη* = *μίνθη* »Minze«.

Göttliche Eigenschaften werden zu mehr oder weniger ausgeprägten Gestalten personificirt in *Ἥβη* H. »Jugendkraft«, die sogar zur olympischen Gottheit wird. *Μῆτις* »Rath« ist bei Hesiod eine Gattin des *μητίετα* Zeus und Mutter der *εὐμητις* Athene, *Ἀλήθεια* bei Pindar eine Tochter des Zeus, *Βία* und *Κράτος*, die Kinder der Styx, sind seine Diener, ebenso wird *Ἴσχυς* zur Person, *Υγίεια* ist Beiname der Athene, wird aber auch selbständig gedacht.

Für die Menschen haben diese Wesen doch nur Bedeutung, insofern die in ihnen dargestellten Qualitäten auch ihnen zu Theil werden: erst dadurch werden sie *δαίμονες*. Dieses Wort, von *δαίωμα* »theile zu«, bedeutet »Zutheiler«, aber zugleich »das Zugetheilte« in *εὐ-*, *καλο-δαίμων*. Im Alkmanischen Verse *ὄς* *φέθεν πάλοισ ἐπαλε δαίμονας ἔδασσατο* (fragm. 48 Bergk) erklärt der Scholiast *δαίμονας* richtig durch *μερισμούςς*. Gemeint ist in dem Verse der *Λαιεδαίμων*, der Heros des Landes gleichen Namens, dessen Schlusstheil mit *-κλαρος* im benachbarten *Στενί-κλαρος* gleichen Sinnes ist. — Dieselbe Entwicklung des Sinnes wie *δαίμων* zeigt sskr. *bhāga-* = ksl. *bogū* »Zugetheiltes«, *Bhāga-* ein Vedengott = altpers. *baga-* = ksl. *bogū* »Gott« (als »Zutheiler«). Aber wenn die Vorstellung der Gottheit als der »zutheilenden« Macht auch uralt ist, so werden doch erst auf griechischem Boden allerlei Geschieke und Loose des Menschenlebens persönlich angeschaut.

Ueber Allem steht die *Αἴσα* H. = *Τύχη*, erwünscht als *ἀγαθή Τύχη*, die *Μοῖρα*, auch *Εἰμαρμένη* und *Πεπρωμένη*, vgl. *πεπρωμένη μοῖρα* Herod. 1. 91.

Heiter sind die Gaben der *Χάριτες*, uralt in Orchomenos verehrt. *Ἀγλαΐη* = *ἀγλαία* »Prunk« und *Θαλίη* = *θαλίη* »Fest-

lust\* sind Chariten, *Παιδιά* »Spiel« und *Γέλως* »Lachen« gehören zum Gefolge des Eros.

Andere Menschenlose und -geschicke erscheinen persönlich in *Πλοῦτος* »Reichthum« schon bei Hipponax, *Πενία* als Allegorie, *Λιμός* und *Λοιμός*, und schon bei Homer *Θάνατος* und *Ὕπνος* sammt den *ὄνειροι*; auch die *κῆρες θανάτοιο* H. sind mit einem Scheine der Persönlichkeit ausgestattet.

Auch sonst sind allerlei Akte und Thätigkeiten göttlich beseelt. Wichtig in allen Dingen ist der *Καιρός* »rechte Zeit«. Einzelnem Thun stehen vor *Ἄγών* »Kampfspiel«, *Γάμος*, nach Philoxenos *λαμπρότατος θεῶν*, sonst *Ὑμέναιος* genannt; *Κῶμος* ist der Gott der *κῶμοι*, *Μέθη* und *Τελετή*, *Διδύραμβος*, *Κωμωιδία* und *Τραγωιδία* gehören zum Gefolge des Dionysos.

*Ἄοιδή* und *Μελέτη* sind Musen und *Τέχνη* repräsentirt die Kunst, *Διὸς Ὅσσα* H. ist die Fama und *Πειθῶ* »die Ueberredung«.

Den Kriegsgott umgeben *Κυδοιμός* Hsd. und *Πόλεμος* Aristoph., *Φύζα* H. und Att.; zum glücklichen Ende führt *Νίκη* »Victoria«.

Der Friede erscheint in *Εἰρήνη* Att., neben ihr die *Ἐκχειρία*, *Διαλλαγὴ* und *Ἥσυχία* bei Aristophanes.

Die göttliche Rechtsordnung (*Διὸς μέγαλοιο θέμιστες*) ist frühe in der hohen Gottheit *Θέμις* H. verkörpert, neben ihr steht *Δίκη* Hsd., *Ἐννομίη* Hsd. (und darnach gebildet *Δυσνομίη* Hsd.) und *Ὅρκος* Hsd. »der Eid«. Die strafende Gerechtigkeit personificirten *Νέμεσις* (in Brauron verehrt) und die *Ποιναί*; *Ἄρα* ist »der Fluch« und *Ἄτη* (*Ἀφάτα*) die zur Strafe gesendete »Verblendung«.

Seelische Regungen sind persönlich geworden im *Ἔρως*, seit Uralters in Thespiai verehrt und von Hesiod, als er im Gebiete dieser Stadt lebte, an die Spitze der Götterzeugungen gestellt. Dem Eros gesellen sich *Ἴμερος* »Verlangen«, *Πόθος* »Sehnsucht« und *Ἀντίερος* »Gegenliebe«. Auch die *Ἀρμονία* von Theben gehört diesem Kreise an.

Den Kriegsgott begleiten *Ἔρις* »Zwietracht«, nicht im Kulte, aber im Epos alt, *Δεῖμος* und *Φόβος* H., dieser in Sparta und Selinunt als Gottheit verehrt. *Ζῆλος* »Eifer« Hsd., *Ἄσσσα* »Wuth« Eurip. und die *Μανία* Pl. *Μανίαι* »Furiae« schliessen sich an sammt der *Λαβροσύνη* (in Larissa verehrt) und der *Ὕβρις*.

Alt ist die Personificirung der Ἐλπίς »Hoffnung«; auch die Πίστις, Σοφία, Σωφροσύνη und andere Tugenden, wie die Ἀρετή selber werden gern persönlich gedacht und dargestellt; in Athen endlich verehrte man neben der Αἰδώς die Ἀναιδεία.

Die Fähigkeit Concreta und Abstracta aller Art ohne Aenderung der Benennung sich als plastische Gestalten vorzustellen, war bei den Griechen schier unbegrenzt; insbesondere haben die Dichter hiervon reichen Gebrauch gemacht, es sei nur an das Verzeichniss der Kinder der Nacht in Hesiods Theogonie erinnert. Doch geht dies schliesslich in spielende Allegorien ausartende Vermögen, Natürliches und Geistiges zur Person zu erheben, von einem Kreise uralter Gestaltungen aus; der Dienst des Helios, der Eos, der Hestia gehört zum vorgriechischen Erbgute, und auch die Themis von Ichnai, die Chariten von Orchomenos, die Nemesis von Brauron und der Eros von Thespiai sind uralte Kultgottheiten und legen Zeugniss ab für die hohe Kultur ihrer Verehrer.

Uebrigens sei noch darauf hingewiesen, dass einige Namen dieser Gruppe sich äusserlich in das System der Voll- und Kosenamen einreihen lassen: Ἀλήθεια, Ἐϋνομία, Ἐκχειρία, Σωφροσύνη sind der Form nach richtige Vollnamen, Ἥχώ, Πειθώ und Φάληξ haben das Aussehen von Kosenamen, das sie freilich mit ihren Stammwörtern ἦχώ, πειθώ und φάληξ theilen.

Wie bei Menschen und Heroen liegt auch für die Götterwelt der Schwerpunkt der Namenbildung im Vollnamen mit den aus ihm erwachsenen kürzenden Koseformen. Im Nachstehenden ist eine Zusammenstellung beider gegeben. Die Sammlung und versuchsweise Deutung aller der Götternamen, die sich diesem Systeme nicht einordnen lassen, sowie der Götterbeinamen, bleibt einem anderen Orte vorbehalten.

In den Voll- und Kosenamen tritt der Göttername ganz in die Kreise der menschlichen und heroischen Namengebung. Der Ausschuss der Namenwörter ist wesentlich der gleiche, hier wie dort, doch bedingt das abweichende Wesen der zu Benennenden die Heranziehung einiger neuen Wörter, wie z. B. κῦμα und ῥοή für Wassergottheiten.

Bei der Einstellung eines neuen Elements in den Dienst der Namengebung wird dies fast durchweg sogleich wenigstens

zweimal verwendet; es entstehen so Namenpaare, in denen der eine Name dem anderen gleichsam seinen Namenwerth bescheinigt. Beispiele bieten die Nereidennamen *Εὐ-αγόρη* und *Λει-αγόρη*, *Ἰ-άνασσα* und *Ἰ-άνειρα*, *Καλλι-θήη* und *Καλλι-ρόη*, *Κυμο-θήη* und *Κυμο-δόκη*: *Κυμῶ*: *Βενθεσι-κύμη*, *Ποντο-μέδεια* und *Ποντο-πόρεια*. So auch die Okeaninen *Γαλαξ-αύρη* und *Πληξ-αύρη*, *Εὐ-δώρη* und *Πολυ-δώρη*, *Ἀμφιρῶ* *᾽Ωκυρόη τε*; die Musen *Εὐ-τέρπη* und *Τερψι-χόρη*, die Brüder *Ἐπι-μηθεύς* und *Προ-μηθεύς* u. A.

Die Fälle, wo dieselbe göttliche Person den Kurznamen neben dem Vollnamen trägt, mögen der nachstehenden Zusammenstellung entnommen und hier der Uebersicht wegen aufgeführt werden.

Zweistämmig sind die Kosenamen:

*Δημῶ*: *Δη-μήτηρ* (wenn so zu trennen ist). — *Ἐλευθῶ*: *Ἐλεύ-θνια*. — *Ἐρεχθεύς*: *Ἐρι-χθόνιος* (als Götternamen)? — Thessal. *Ἐρμανος*, lesb. *Ἐρμα-ς*: *Ἐρμ-άφων*. — *Κανδαῖος*: *Κανδ-άφων*. — *Ποσειδα-*, *Ποτειδα-*, *Ποτιδα-* zu *Ποσειδ-*, *Ποτειδ-*, *Ποτιδ-άφων*. — *Ἵμῆν*: *Ἵμέ-ναιος* (wenn richtig ge- deutet).

Einstämmig a priori:

*Ἐκάτη*: *ἐκατηβόλος Ἰοχέαιρα*. *Ἐρμείας*, *Ἐρμο-*: *Ἐρμ-άφων*. *Δωίς*: *Δω-μάτηρ*. — *Κύπρις*: *Κυπρο-γένεια*. — *Φέρις*: *Φερσε-φόνη*.

*Ἄφρῶ*: *Ἀφρο-γένεια*. — *Δηῶ*: *Δη-μήτηρ*. — *Εἰδῶ*: *Εἰδο-θέα*. — *Τριτῶ*: *Τριτο-γένεια*.

*Παιῶν*: *Παι-άφων* und thessal. *Ποτειδουν*: *Ποτειδ-άφων*. *Τυφῶς*: *Τυφ-άφων*.

Einstämmige Kosenamen a posteriori sind:

*Ἄϊολος*: *Ἄστρ-αῖος*. — *Ἀὐλῖς*: *Ἀφρ-αυλῖς*. — *Ἀφροδίτος*: *Ἐρμ-αφροδίτος*. — *Δμῖα*: *Ἀ-δμήτη* (wenn nicht Schwestern). — *Νόστος*: *Εὐ-νοστος*.

## Vollnamen und Kosenamen.

## A.

A-, Av-, N- verneint.

In Götternamen:

'Α-δμήτη Okeanine Hsd. 'Α-δράστεια = Nemesis. 'Α-Ψιδης und 'Α-Ψιδ- Hades Hom. 'Α-λληκτος Gigant (Pergamon). 'Α-μάλθεια Amme des Zeus 6. Jh. 'Α-μυμώνη Quellnymph. 'Α-νίκητος S. des Gottes Herakles. 'Α-τροπος Möre Hsd. — 'Α-ψεύδης und Ν-ημέρτης, zwei homerische Nereidennamen, sind aus Beinamen des Nereus gezogen.

Der Name der Eumenide 'Αληκτώ beruht auf einem mit 'άλληκτος anfangenden Compositum.

In personificirten Abstracten:

'Α-βλαβιαι verehrt in Erythrai (Ion. Inschr. no. 206 b<sub>18</sub>).

'Α-λήθεια T. des Zeus bei Pindar. 'Α-πορία. 'Αργία (aus 'Α-εργία). 'Αν-άγκη (?) Necessitas. 'Αν-αΐδεια in Athen 7. Jh.

'Α- vereint.

'Α-γαή Nereide Hsd. 'Α-τας Hom. 'Α-δρύας = 'Αμαδρύας = Δρύας »Dryade«.

'Αγλαο- zu ἀγλαός »glänzend«.

'Αγλαο-φήμη und 'Αγλαό-φρονος heissen Sirenen. — 'Αγλατή Charite Hsd. ist personificirtes Abstract.

-αγόρη zu ἀγορά »Versammlung«.

Εὐ-αγόρη und Λει-αγόρη (d. i. Λα-αγόρα) heissen Nereiden Hsd.

'Αελλο- zu ἄελλα »Sturmwind«.

'Αελλό-πους Harpyie Apd.

'Αελλώ Harpyie Hsd.

Vgl. ἀέλλοπος 'Ιρις Hom.

-αῖος, -αῖων zu αἰών »Leben«, eigentlich »Bewegung«; vgl. auch δην-αῖός, αἰολός.

'Αστρ-αῖος der Windgott Hsd. (eigentlich »Sonnenlauf, Zodiacus«). 'Αστρ-αία.

Αἰολός der ταμίας der Winde bei Homer.

Νησ-αίη eine Nereide Hsd. — Auch in 'Ιρισι-αῖος Zeus? — Αἰγ-αῖων Hunderthänder (Hom.) hierher? Oder zum ionischen αἰονάω »bespritzen«? αἶγες »Wellen«.



- Ἄκσει-, -ἀκεια zu ἀκέσασθαι »heilen«, ἄκος »Heilmittel«.  
 ἀκεί-μβροτος Beiname des Asklepios (Orph.). ἀκεί-ώδονος  
 (Παιάν).  
 Ἄκσεις Heilgott in Epidauros Paus. Ἄκείδης in  
 Elis Paus. 5. 147. Ἄκείω T. des Asklepias.  
 Παν-ἀκεια Asklepiade Aristoph.
- ἀκμων zu ἄκμων »Ambos«.  
 Πυρ-ἀκμων Kyklop bei Vergil,  
 Ἄκμονίδης Kyklop bei Ovid,  
 beide selbstverständlich aus griechischer Quelle.
- Ἄλι-, Ἄλοσ- zu ἄλις »Meer«.  
 Ἄλι-μήδη Nereide Hsd.  
 Ἄλῆ Nereide, Hsd. Theog. Θόη θ' Ἄλῆ τε (so!).  
 Ἄγχι-άλῆ Mutter der Daktylen.  
 Ἄλοσ-ύδνη = Amphitrite (?) Homer.
- Ἄμφι- = ἀμφί »um«.  
 In Nereiden- und Okeaninennamen:  
 Ἄμφι-θήη H. Ἄμφι-νόμη H. Ἄμφι-τρίτη H.  
 Ἄμφιρώ Okeanine Hsd. Theog. 360. Ἄμφιρώ Ὠκε-  
 ρόη τε, also = Ἄμφιρόη.  
 Ἄμφιρώνα in Dreros (Kreta) ist wohl Amphitrite.  
 Ἄμφι-άραος (besser Ἄμφι-άρηος) Gott und Held, heisst  
 Ἄμφις bei Aischylos (376).  
 Ἄμφι-δρομος· Αἰσχύλος Σμεῖλη ἔπλασε δαίμονα καινὸν  
 περὶ τὰ ἀμφιδρόμια, ὡς εἰ ἔλεγες τὸν Γενέθλιον Hesych.  
 Ἄφιας· βωμός· Hesych; lies ἀμφίας, gemeint ist  
 der Altar, um welchen das Kind bei den Amphidromien getragen wurde.  
 Δρομιάφιον (lies δρομι-ἀμφιον) ἡμαρ· ἀμφιδρόμια κτλ. Hesych. Eine sonderbare Umdrehung.
- άνειρα, -άνδρα, -άνωρ zu ἀνήρ »Mann«.  
 Ἰ-άνειρα und Καλλι-άνειρα Nereiden bei Homer.  
 Ἄλεξ-άνδρα in Amyklai und Leuktra verehrt, erwuchs aus  
 Ἠρα ἀλέξανδρος.  
 Ἄλεξ-άνωρ, Asklepiade in Sikyon, heroisch benannt; oder  
 aus Beinamen, vgl. λεσχ-ήνωρ, ῥηξ-ήνωρ Apollon.
- άνθη zu ἄνθη »Blume, Blüthe«.  
 Φι-άνθη Okeanine Hsd. und Οἶν-άνθη Μάναδε werden

wohl besser als vergleichende Namen gefasst: »Veilchenblume, Weinblüthe«.

<sup>Ἄξι-</sup>, <sup>Ἄξιο-</sup> zu <sup>ἄξιος</sup> »werth, würdig«.

<sup>Ἀξι-ερος</sup>, <sup>Ἀξιό-κερσος</sup> und <sup>Ἀξιο-κέρσα</sup> Namen der Kabiren nach Mnaseas. Mit <sup>ἄξιε ταῦρε</sup> riefen die Eleer den Dionys herbei, <sup>ἄξιό-ποινος</sup> hiess Athene in Sparta.

<sup>Ἀρχι-</sup> zu <sup>ἄρχω</sup> »beginne«.

<sup>Ἀρχι-ρόα</sup> arkadische Naiade Paus. 8, 31<sub>4</sub>.

<sup>Ἀρχία</sup> Okeanine, Gem. des Inachos Hygin.

<sup>Ἀστειρ-</sup>, <sup>Ἀστρο-</sup> zu <sup>ἀστήρ</sup>, <sup>ἄστρον</sup> »Stern, Gestirn«.

<sup>Ἀστειρ-όδεια</sup> Ap. Rhod. und <sup>Ἀστειρ-όπεια</sup>, <sup>Ἀστειρ-όπη</sup> Steph. Byz. Okeaninen.

<sup>Ἀστειρή</sup> Hsd. Schwester der Leto.

<sup>ἀστειρ-ωπός</sup> »sternfleckig« war der Minosstier.

<sup>Ἀστέριον ἐγέννησε</sup> (<sup>Πασιφάη</sup>) τὸν κληθέντα Μινώταυρον Apd. 3. 1, 4<sub>s</sub>.

<sup>Ἀστειρ-αῖος</sup> Hsd. <sup>Ἀστειρ-αία</sup> ist sinngleich mit <sup>Ἀστειρ-όδεια</sup>.

-<sup>ἀύλης</sup>, -<sup>αυλος</sup> zu <sup>αυλή</sup> »Hof, Wohnsitz«.

<sup>Ἄνσ-ἀύλης</sup> Vater des Triptolemos in Eleusis Paus. <sup>Τρισ-ἀύλης</sup> nimmt Demeter in Pheneos auf Paus. 8, 15<sub>4</sub>. Mit <sup>Ἄνσ-</sup> vgl. <sup>ἐν-δυσ-(ποιτίος)</sup>. Dysaulos und Trisaulos setzen die Demeterdienste von Eleusis und Pheneos mit einander in Verbindung. Beide malen die nomadische oder doch ortwechselnde Lebensart vor der Einkehr der Demeter. <sup>Ἄγρ-αυλος</sup> hiess (nach Athene <sup>ἄγραυλος</sup>) das Weib des Kekrops mit gleichnamiger Tochter, die daher auch <sup>Ἄγραυλῆς</sup> heisst (richtiger vielleicht von <sup>αὔλις</sup> = <sup>αὐλή</sup>) wie sie und ihre Schwestern die <sup>Ἄγραυλίδες</sup>. „<sup>ἢ τὴν Ἄγραυλον</sup>“ schwur man in Athen.

<sup>Ἀύλις</sup> eine der drei <sup>Πραξιδίκαι</sup>, Eidgöttinnen, vgl. Müller Erg. hist. Graec. 4. 394.

<sup>Ἀύξι-</sup> zu <sup>αὔξειν</sup>, <sup>αὔξαι</sup> »wachsen machen«.

<sup>Ἀύξι-δημος</sup> <sup>Ἐρμῆς</sup> Hesych.

<sup>Ἀύξω</sup> eine der Chariten in Athen. <sup>Ἀύξησία</sup> in Epidaurus und Trozan wird wohl besser auf <sup>αὔξῃσαι</sup> als auf <sup>αὔξησις</sup> zurückgeführt.

-<sup>αυρα</sup> zu <sup>αὔρα</sup> »Hauch, Luft«.

<sup>Γαλαξ-αύρη</sup> und <sup>Πηληξ-αύρη</sup> Okeaninen bei Hesiod. — Vgl. <sup>Κέντ-αυρος</sup>.

-αφος zu ἀφή »Berührung, Hand«.

Ἐπ-αφος S. der Io (= ἰοχάιρα?).

Ἄφαια Artemis in Kreta.

Ἄφρο- »Schaum«.

(Ἄφρο-γενής Hsd.). Ἄφρο-γένεια (Bion, Moschos) gleichwerthig mit Aphrodite durch Deutung ihres Namens.

Ἄφρώ = Aphrodite Nikand.

-αφρόδιτος zu Ἄφροδίτη.

Ἐρμ-αφρόδιτος ein Gott aus der Göttermischung.

Ἄφρόδιτος vgl. Bekker Anecd. 472.

-άων = -άφων »sich erfreuend an«, vgl. ἀττης »Freund«, lat. *aveo*.

Böot. Ἐρμ-άων, ark. lak. Ἐρμάν. Κανδ-άων in Krestone (fremd? Von Lykophron mit Ares gleichgesetzt). Παι-άων, ion. Παιήων, dor. Παιάν. Παλαμ-άων = Hephaistos Pindar. Ποσειδ-άων Hom., in Korinth Ποτειδ-άφων, in Arkadien Ποσοιδάν. Τυφ-άων Hom.

Die Ἀγριάνα = Ἀγριάνια weisen auf Ἀγρι-άων; Dor. Εὐ-άν (= Dionys) aus Εὐ-άων?

## B.

Βακχέ- etwa »juble«.

Βακχέ-βακχον ᾄσαι Aristoph. Ritter 408; dazu ὁ Διόνυσος οὕτως ἐκαλεῖτο ἐν ταῖς θυσίαις Hesych. Ἰό-βακχος Lied zu Ehren des Dionysos (Archilochos), dann Genosse des Bakchos (Nonnos).

Βακχεύς, Βάκχειος, Βάκχιος Soph. Eurip. Βακχᾶς Soph. Der Vollname ist Βακχέ-βακχος. βακχε- heisst »jublen, lachen«, vgl. sskr. *gāgghati* (Dhätup.) »lacht«, verwandt ist βᾶχ- »husten«. Ἰό-βακχος ist aus dem Zuruf „ἰὸ βάκχε“ »he! juble« gebildet. — Die Vergleichung mit lat. *bacca* ist verfehlt.

-βοια zu βοῦς »Rind«.

Ἡερί-βοια H. Μελί-βοια Okeanine bei Apd. auch — Persephone. Περί-βοια Naiade. Πολύ-βοια wird Göttin (Paus.).

Βριτο- »süß«, vgl. βριτύ· γλυκύ. Κρητες Hesych.

Βριτό-μαρτις Artemis in Kreta, nach Solin »dulcis virgo«, -μαρτις zu lit. *martì* »Braut, Schwiegertochter«.

## Γ.

Γλαυκο- zu γλαυκός »hell«.

Γλαυκο-νόμη Nereide Hsd.

Γλαύκη Nereide Hsd.

Vgl. Γλαῦκος πόντιος von Anthedon Aeschyl.

-γύης zu γύη »Hand«? vgl. ἐγ-γύθι und ἐγ-γυαλίζω.

Ἐγρο-γύης S. des Minos? Ἀμφι-γυήεις = Hephaistos H.

Γύης einer der Hunderthänder Hsd. (Κόττος ein anderer, zu κοτον = ξ-κοτον, ξκατον?).

## Δ.

Δαμνα- zu δάμνημι »bändige«.

Δαμνα-μενεύς idäischer Daktyl, darnach:

Δαμνεύς ein Korybant (Nonn.).

Δεξι-, -δόκη zu δέξασθαι »aufnehmen«, -δοκος (δέχομαι).

Δεξι-θεία eine Nymphe Apd.

Δεξαμενός ein Kentaur (der Herakles aufnimmt).

Κυμο-δόκη Nereide Hsd.

Δεξαμενή Nereide Hsd.

Δη- vielleicht »Feld, Gau« (δη-μος), vgl. Δω-.

Δη-μήτηρ H. Hsd., dor. Δα-μάτηρ. Vgl. Δωμάτηρ.

Δημώ Demeter Suid.

Δηώ h. h. Cer. Soph. — Demeter.

Δαμι-, -δημος zu δῆμος »Gau, Volk«.

Δαμι-θάλης nimmt Demeter in Pheneos auf.

Ἀύξι-δημος Ἐρμῆς Hesych.

Δαμία in Epidauros und Aigina (ā oder ä?), vgl. Ἀύξιά.

-δημήτη zu δημητός »bezwungen«.

Ἄ-δημήτη Okeanine Hsd.

Δμῖα Ὠκεανοῦ θυγάτηρ Hesych.

Δω- gleichwerthig mit Δη-; vielleicht zu δῶ-μα?

Δω-μάτηρ Demeter in Aeolis.

Δωίς (hs. Δώς) nennt sich Demeter h. H. 122, vgl.

Bechtel NGGW 1890. 29.

-δώρη zu δῶρον »Gabe«.

Ἐν-δώρη Okeanine und Nereide Hsd. Πολυ-δώρη Okeanine Hsd.

Δωρίς Okeanine und Nereide Hsd.

*Καλλι-δώρα* und *Κλεο-δώρα* Nymphen. *Παν-δώρη* Hsd., später als *Eva* gedacht.

*Δωρό-θεος* Bakchant auf einer Vase (CIG no. 8382) und *Δωρώ* Mänade Vase (CIG no. 7460) sind nach jüngerer Weise gebildet.

## E.

*Εἶδο-* zu *εἶδ-* »schwellen«.

*Εἶδο-θία* H., T. des Proteus =

*Εἰδώ* bei Aischylos Etym. Gud. p. 316, 30.

*Εἰλεί-*, *Ἐλεύ-* unsicherer Bedeutung.

*Εἰλεί-θναια* Geburtsgöttinnen H. *Εἰλείθναια* = *Ἐλεύθναια* Pind.

*Ἐλευθώ* dieselbe Kallim.

*Ἐνν-* unbekannter Bedeutung.

*Ἐνν-άλιος* Kriegsgott, schon bei H. gleichwerthig mit Ares.

*Ἐννώ* Bellona, Ares' Genossin H., in der Theogonie eine der Gräen.

*Ἐπ-*, *Ἐπι-* zu *ἐπί*.

*Ἐπ-αρος* (heroisirt). *Ἐπ-ηράτη* Nymphe. *Ἐπί-μαχος* Gottheit in Erythrai (Ion. Inschr. no. 206 b<sub>12</sub>; Beiname?).

*Ἐπι-μήθης* ein Kuret Paus. 5. 7<sub>6</sub>. *Ἐπι-μηθεύς* Bruder des *Προμηθεύς* Hsd.

(-ηράτη) zu *ἐρατός* »geliebt«.

*Ἐπ-ηράτη* Nymphe. *Πολυ-ηράτη* Mänade.

*Ἐρατώ* Nereide (Hsd.), Muse (Hsd.), auch arkad. Nymphe (Paus.).

*Ἐρι-* = *Ἐρε-* verstärkt.

*Ἐρι-χρόνιος* in Attika, ursprünglich Gottesbeiname,

*Ἐρεχθεύς* damit gleich? »ab aliis Iovis, ab aliis Nep-  
tuni epitheton haberi adnotat schol. ad Lycoph 158«  
Bruchmann Epith. Deor. p. 127.

*Ἐρμ-* zu *ἔρμα* = *ὄρμη* »Antrieb«.

*Ἐρμ-άφων*, *Ἐρμάων*, *Ἐρμῶν* (449).

*Ἐρμανος* = *Ἐρματος* in Thessalien, lesb. *Ἐρμας*.

*Ἐρμείας*, *Ἐρμέας*, *Ἐρμᾶς* und ionisch *Ἐρμέης*,

*Ἐρμῆς*. In *Ἐρμ-αφρόδιτος* wie in Menschennamen

*Ἐρμ-*, *Ἐρμο-*.

*Εὖ*- d. i. *εὖ* »wohl, gut«.

In Nereiden- (und Okeaniden-)namen:

*Εὖ-αγόρη* Hsd. *Εὖ-άργη* Hsd. *Εὖ-δάρη* auch Okeanide Hsd. *Εὖ-κράντη* Hsd. *Εὖ-λιμένη* Hsd. *Εὖ-μόλπη* Apd. *Εὖ-νίκη* Hsd. *Εὖ-πόμπη* Hsd.

In sonstigen Götternamen:

*Εὖ-ετηρία* »Jahressegen« neben Demeter verehrt. *Εὖ-νομίη* Hore Hsd. *Εὖ-νοστος* Mühlengottheit. *Εὖ-τέρπη* Muse Hsd. *Εὖ-φήμη* Musenname (am Helikon). *Εὖ-φράδης·πάταικος ἐπιτραπέζιος* Hesych. *Εὖ-φροσύνη* eine Charis Hsd. — *Εὖ-φρόνη* und *Εὖ-ωνύμη* als Namen der Mutter der Eumeniden sind Euphemismen für *Νύξ*.

*Εὐ*ρι- zu *εὐρί*-ς »weit, breit«.

*Εἰρ-άλη* Gorgone Hsd. *Εἰρ-βίη* T. des Pontos Hsd. *Εἰρ-νόμη* Okeanine H. Hsd. *Εἰρ-νομος* Dämon der Unterwelt bei Polygnot (Paus.). *Εἰρ-φάεσσα* Weib des Hyperion.

*Εἰρτιών βοίκολος* des Geryon Hsd.

### F.

-*Φάνασσα* »Herrin«.

In den Nereidennamen *Ἰ-άνασσα* Hom. und *Λυσι-άνασσα* Hsd.

*Φεκατα*, *Ἐκατη*- »nach dem Willen«.

*ἐκατη-βόλος Ἰοχέαιρα* h. Hom. = Artemis.

*Φεκάτα*, *Ἐκάτη* »Hekate« aus Beinamen der Artemis selbständig geworden, vgl. *Ἄρτεμιν ἐκάταν* Aesch. Suppl. und *πότνια παῖ Λατοῦς ἐκάτα* Eurip Phoen.

*Fi*- »eigen«, vgl. kret. *Fin αὐτῶι*, *Fi-διος* »eigen« (?).

*Fi-Φάνασσα* = *Ἰάνασσα* Nereide H. *Fi-άνειρα* Nereide Hom., Okeanine Hsd. auch *Ἰ-αιρα* Nereide H.? Vgl. *Νέ-αιρα*.

*Ἰόνη* Nereide Apd. 1. 2, 7, vielleicht auch Hsd. Theog. 255, wo *ΚΥΜΟΤΕΙΟΝΕ Κνμῶ τ' Ἡϊόνη* gelesen ist.

-*Φίαχος*, -*ίαχος* zu *Φιάχω* »schreie«.

*Βρίαχος* (= *βρι-ιαχος*) ein Satyr (CIG no. 7465. 8227).

Vgl. *βρίαχος·βριαρῶς λαχάζουσα* Soph. bei Hesych und *ἀβίαχος* H. »mit Geschrei«.

*Ἰάχη* Gespielin der Persephone h. H. Cer. *Ἰαχος* eine mystische Form des Dionysos, sein Fest, sein Preis-

gesang, auch als Heros, vgl. Hesych s. v. (Reimt auf *Βάκχος*).

-*Φιδ* »sehend« oder »wissend«, vgl. *νηϊς*.

*Ἀφιδωνεύς* vielleicht = *ἄφιδων Φάναξ* oder *βασιλεύς*, vgl. *ἄναξ ἐνέρων Ἀιδωνεύς* Hom. *Y* 61, *βασιλεῦ ἐνέρων* Aeschyl.

*Ἀφίδης* H., *Ἀφιδεύς* in Sparta, Gen. *Ἄιδος*, Dat. *Ἄιδι* H. (Oder zu *ἄφι-δηλος*?)

-*Φιδυια* = *Φιδυῖα* »wissend«.

*Παντεῖδυια* (d. i. wenn alt = *Παντα-Φιδυῖα*), Mutter der Leda.

*Φιδυῖα* eine Okeanine Hsd.

*Φοιν-*, *Φοινο-*, -*Φοινος* zu *Φοῖνος* »Wein«.

*Οἶν-άνθη* Mänade, vgl. die

*Οἶνο-τρόποι* auf Delos, die

*Οἶνώ*, *Σπερμώ* und *Ἐλαιίς* hiessen.

*Ἡδύ-οινος* Satyr (CIG no. 8381. 8384).

*Φροδ-* zu *ρόδον* »Rose«.

*Ῥοδ-όπη* Okeanine h. H. Cer.

*Ῥόδεια* Okeanine Hsd., h. H. Cer.

## Z.

*Ζευξ-* zu *ζεῦξαι* »jochen«.

*Ζευξ-ίππη* Naiade Apd.

*Ζευξώ* Okeanine Hsd.

*Ζηλο-* = *ζῆλος* »Eifer«.

*Ζηλο-τυπία* Eifersucht.

*Ζηλώ* als Gottheit Lobeck Aglaoph. 734.

Der *ζῆλος* ist schon von Hesiod personificirt.

## H.

*Ἡδν-* zu *ἡδύς* »süß«.

*Ἡδν-μέλης* Satyr (CIG no. 8383) und *Ἡδύ-οινος* Satyr (CIG no. 8381. 8384).

*Ἡπιο-* zu *ἡπιός* »milde«.

*Ἡπιό-δαρος* und *Ἡπιό-φρων* Beinamen des Asklepios.

*Ἡπιόνη* Gattin des Asklepios zu Epidauros.

## Θ.

-*θά* in Namen von Göttinnen, zu *θεά* »Schau« (eigentlich »Schein«) und *θεά* »Göttin«?

*Εἰδο-θή* H. *Κυμο-θέα* = Thetis. *Λευκο-θή* H., thess. *Λευκα-θέα* (Smlg. no. 337). *Πασι-θή* Nereide Hsd. *Πραξι-θέα* Naiade.

*Θεία* Weib des Hyperion Hsd.

Mit *Λευκαθία* vgl. *ὀδόντων λευκά θεόντων* (hellglänzender Zähne) Schild 146 und *ἐν ὕλῃ χλωρὰ θεούση* Theokr. Idyll. 25. 158; zu *θευ-* »scheinen«.

*θεά* »Göttin« ist sicher in *Ἥμι-θέα* = *Λευκαθία* (ursprünglich Beinamen), vielleicht auch in *Κυμο-θέα* = Thetis und in *Πασι-θή* Nereide Hsd. enthalten.

*Θελξι-* zu *θάλασσα* »bezaubern«.

*Θελξι-έπεια* eine Sirene. *Θελξι-νοία* eine Muse.

*Θελξίων* ein Heros.

*Θεμιστο-* zu *θέμις*, *θέμιστος* »Satzung«.

*Θεμιστο-νόη* T. des Proteus = Eidothea.

*Θεμιστώ* eine Nereide Hsd.

-*θή* zu *θοός* »stürmend, schnell«.

In N(ereiden-) und Ok(eaniden-)namen:

*Ἄμφι-θή* N. H. *Ἴππο-θή* N. Hsd. *Καλλι-θή* N. Hsd.

*Κυμο-θή* N. Hsd. *Ναυσι-θή* N. Apd. und *Πασι-θή*

Ok. Hsd. (vgl. *Πάνθοος*).

*Θή* Nereide Hsd.

*Κυματό-θα* oder *Κυματθήα* auf einer korinth. Vase (jetzt Kretschmer Vaseninschriften 201).

In den Harpyiennamen:

*Νικο-θή* und *Ἔκν-θή*.

-*θώσα* f. zu *-θών* »stürmend«.

(*Ἴππο-θών* Gen. *-ωντος* att. Heros).

*Θώσα* Meerfrau, T. d. Phorkys H.

-*θνια* zu *θύω*, *θυίω* »stürme«.

*Εἰλεί-θνια* = *Ἐλεύθνια*, *Εἰλείθνια* H.

*Ἐλευθώ* dieselbe.

*Καλλί-θνια*. *Ἠρεί-θνια* Weib des Boreas.

*Θυία* T. des Kephissos Paus. *Θυώνη* Semele als Göttin.



## I.

**Ἴασι-** zu *ἰάσασθαι* »heilen«.

(*Ἴασι-δημος*, *Ἴασι-λαος* als Menschnennamen belegt).

*Ἴασώ* T. des Asklepios bei Aristoph. Vgl. *Ἰάσων*  
Held Iason.

**Ἴππο-**, *-ίππη* zu *ἵππος* »Pferd« in Namen von Wasser-  
frauen.

*Ἴππο-θόη* und *Ἴππο-νόη* Hsd. Nereiden.

*Ἴππώ* Okeanine Hsd.

*Ζευξίππη* Naiade. *Λευκίππη* Okeanine h. H. Cer. *Μεν-  
ίππη* Nereide Hsd.

*Στύσιππος* und *Φλέβιππος* Satyrn auf Vasen.

*Ἴππος* und *Ἴππαιος* Satyrn auf Vasen.

Zu *-ίππος* in Satyrnamen stelle man die Hesychglosse *ἵππον· τὸ  
μόριον καὶ τὸ τοῦ γυναικῶς καὶ τοῦ ἀνδρῶς*.

## K.

**Καλλι-** »schön« ursprünglich nur in weiblichen Namen.

*Καλλι-άνειρα* H. *Καλλι-θόη* und *Καλλι-ρόη* Hsd. Nereiden.

*Καλλι-όπη* Muse Hsd. — *Καλλι-δώρα*, *Καλλι-κρίτη* Plat.,  
*Καλλι-φάεια*, *Καλλι-χόρη* Nymphen.

*Καλλίς* Beiname der Athene (CIG no. 7446 b).

*Καλλιστώ· γυναικεία θεὸς ἐρωτικῆ* Hesych.

Männlich nur:

*Καλλί-καρπος* Sohn des Aristaios.

*Καλλίας* (Satyr; CIG no. 7473) ist wohl als *καλλίας*  
»Affe« zu verstehen, also vergleichender Name.

**Καλυκ-** zu *κάλυξ* »Kelch«.

*Καλυκ-ῶπις* Beiname schöner Göttinnen in den Hymnen  
(Ven. Cer.); *Ἐκλυρόη* (Nereide) *καλυκῶπις* h. Cer. 420.

*Καλίκη* Nereide auf einer Vase.

**-καρπος** zu *καρπός* »Frucht«.

*Καλλί-καρπος* S. d. Aristaios. — *ἀγλαό-καρπος* nennt Pin-  
dar die Horen.

*Καρπώ* eine Hore in Athen Paus.

**Κανδ-** ungewisser Bedeutung (vgl. *κάνδοι· γνάθοι* Hesych?).

*Κανδ-άουα* (τόν τε Κρηστῶννης θεόν) Lykophron 328 — Ares.

*Κανδαῖος* derselbe (Lykophron 1410).

**Κελαινο-** zu *κελαινός* »schwarz«.

*κελαινεφής* heisst Zeus H.

*Κελαινώ* eine Plejade.

**-κήτης** zu *κῆτος* »Schlund, Meerthier«.

*μεγα-κητής* heisst der *πόντος* Odyss. γ 158. Darnach

*Κητώ* T. des Pontos Hsd. Theog.

**Κλεο-, -κλεια, -κλής, -κλείας** zu *κλέος* »Ruhm«.

*Κλεο-δώρα* Paus. und *Κλεο-χάρεια* Apd. Nymphen.

*Κλέια* Nympe Hsd.

*Πρό-κλεια* Nympe (vgl. *εὐκλεια* Artemis).

Bei der Dichtung des Musennamens *Κλειώ* schwebte vermuthlich *κλέε' ἀνδρῶν* (*Πιας I* 189) oder *κλειᾶ προτέρων ἀνδρῶπων* als Gegenstand der epischen Poesie vor.

*Ἥρα-κλής* Held und Gott. *Πρωτο-κλής, Πρωτο-κλείας* einer der Tritopatoren.

*Κλαῖα* Nympe bei Gerenia (Lak.) verehrt, Paus. (aus *Κλέαια*).

**-κλύμενος** d. i. *κλύμενος* »berühmt«.

*Περι-κλύμενος ὁ Πλούτων* = Hades Hesych.

*Κλύμενος* = Hades in Hermion (Lasos).

*Ἔτεο-κλυμένη* hiess bei Stesichoros die Mutter des Phaethon, die sonst

*Κλυμένη* genannt wird; *Κλυμένη* auch Nereide H., Okeanine Hsd.

**-κλυτος** d. i. *κλυτός* »berühmt«.

*κλυτός Ἀμφιτρίτη* H., vgl. *ἀγαστονος Ἀμφιτρίτη* H., also — *ἀγάκλυτος Ἀ.* und daher die Bewahrung des Ausgangs -ος.

*Κλυτίη* Okeanine Hsd.

Wie ist der Vollname zu *Κλυτώ* (Mänade; CIG no. 7459) zu denken?

**-κλωθες** zu *κλώθω* »spinne«.

*Κατά-κλωθες* (sic!) Odyss. η 197 die Mören.

*Κλωθώ* eine der Mören Hsd.

**-κράντη** zu *κραίνω* »vollenden«.

*Εὐ-κράντη* Nereide Hsd. (falsch *Εὐκράτη* überliefert.)

*Κραντώ* Nereide Apd.

**Κυαν-** zu *κῳάνεος* »dunkel, blau«.

*κυαν-ῶπις* Amphitrite bei Homer.

*Κνάγη* Nymphe, M. der Kallikrite, Plato.

*Κυματο-*, *Κυμο-*, *-κύμη* zu *κῶμα* »Woge, Schwall« in Nereidennamen

*Κυματο-δόκη*, vgl. *Κυμοδόκη*. *Κυματο-λίγη* Hsd.

*Κυματόθα* (Kurzform zu *-θόα*, vgl. *βοηθός*) oben 451.

*Κυμο-δόκη*, *Κυμο-θόη*, *Κυμο-πόλεια* Hsd. — *Κυμοθέα* = Thetis.

*Κυμώ* Nereide Hsd.

*Βενθεσι-κύμη* Hsd.

*Κυπρο-* zu *Κύπρος* »Kypros«.

*Κυπρο-γένεια* = Aphrodite h. H., Sappho u. a.

*Κύπρις* zuerst in *E* der *Pias*.

*Α.*

*-λαμπέτης* »leuchtend«.

*ἦλιε καλλιλαμπέτη* Anakreon.

*Λαμπετίη* T. des Helios H.

*Λαο-*, *-λαος* zu *λαός* »Volk, Leute«.

*Λαο-μέδεια* und *Λη-αγόρη* (geschrieben *Λειαγόρη*) Nereiden Hsd.

*Πρωτό-λαος* Kabir (vgl. *Ἄγησίλας* = Hades).

*Λευκα-*, *Λευκο-* zu *λευκός* »licht, hell« in den Namen von Wassergottheiten (*λευκὸν ὕδωρ*).

*Λευκα-θέα* (454), *Λευκοθέη* = Ino H.

*Λευκός* Meergottheit (CIG no. 6784).

*Λευκ-ίππη* Okeanine h. H. Cer. *Λευκο-νόη* T. Poseidons Hygin. Vgl. *νόα· πηγῆ*. *Λάκωνες* Hesych.

*Λεύκων* Br. der Leukonoe (local?).

*Λιμν-*, *-λίμνη* zu *λίμνη* »See«.

*Λιμν-ώραία* Nereide H. (der zweite Theil zu *ὄρη* »Sorge«)

— (*Εὐ-λίμνη* vielleicht besser als das überlieferte) *Εὐ-λιμένη* Nereide Hsd.

*Λυκ-*, *-λύκη* zu *λύκος* »Wolf«.

*Λυκ-άων* »Wehrwolf« dämonisch.

*Λύκας* ein Dämon Paus.

*Μορμο-λύκη* ein Schreckgespenst.

*Λυσ-*, *Λυσι-* zu *λύσαι* »lösen«.

*Λυσ-έρως* eine Gottheit.

*Λυσι-άνασσα* Nereide Hsd.

Vgl. die Beinamen *λυσιμελής*, *λυσιζωνος*.

## M.

-μέδουσα, -μέδη, -μέδεια zu μέδομαι »walte«.

Ποντο-μέδουσα Nereide Apd. =

Ποντομέδα Nereide Vase (CIG no. 7687).

Λαο-μέδεια Hsd. und Πρωτο-μέδεια Hsd. Nereiden.

Μέδουσα (Gorgone bei Hsd.) ist die Schwester der Εὐρυ-άλη, ihr Name also aus Εὐρυμέδουσα verkürzt.

Μελι- zu μέλει, μέλομαι »sorge«.

Μελί-βοια Okeanine Apd.

Μελία Okeanine Pindar. — Μελίτη Nereide Hsd. (hierher?).

Μελί-βοια hiess Persephone in Hermion (Lasos).

Μελι- zu μέλος »Glieder«?

Μελι-κέρτης = Palaimon in Korinth; so viel wie »Glieder-verhauer? Vgl. λυσιμελής »Glieder lösend« vom Schlaf H. und Ἀξιό-κερσος, -κέρσα Kabiren, ἀκερσε-κόμης Apollon. Oder ist Melikertes wirklich der tyrische Melkart? — In dem Satyrnamen Ἴδου-μέλης (Vase; CIG no. 8383) heisst μέλος »Lied«.

-μέλπη, -μολπος zu μέλπομαι »singe«, μολπή »Gesang«.

Εὐ-μέλπη Satyr (CIG no. 7633).

Μελπομένη Muse Hsd.

(Εὐ-μολπος in Eleusis). Εὐ-μόλπη Nereide Apd.

Μόλπος Satyr (CIG no. 8386). Μόλπη Sirene; Mänade CIG no. 7459.

Μεν-, Μενε- zu μένος »Sinn« (auch zu μένω »bleibe«?).

Μεν-ίπη Nereide Hsd. Μεν-οίτιος Titan Hsd.

Μενεσθώ Okeanine Hsd. (Kurzform zu Μενε-σθένεια).

-μήδης, -μήδη zu μῆδος »Rath«, μῆδομαι »rath«.

Ἄγα-μήδης Br. des Τρεφώνιος = Zeus Hsd. Γανυ-μήδης h. H. Ἐπι-μήδης Kuret Paus. 5. 7e.

Ἄλι-μήδη Nereide Hsd. und Γανυ-μήδη = Hebe. Ἄγα-μήδη H. und ihre Nichte

Μῆδεια Hsd. sind heroisirt.

-μηθεύς, -μήθης zu μῆθος »Wissen«.

Ἐπι-μηθεύς Br. des Προ-μηθεύς Hsd., vgl. προμηθής.

Μηλο-, -μηλος zu μῆλον »Kleinvieh«.

Μηλό-βοσις Okeanine Hsd. — Εὐ-μηλος in Neapel verehrt

(CIG no. 5786). *Φιλό-μηλος* Bruder des Plutos, vgl. *Φιλομήλη* = Artemis.

-*μνήμη* »Gedenken, Gedächtniss«.

*Πολυ-μνήμη* wird vorausgesetzt durch

*Πολύμνια* Muse Hsd.

*Μνήμη* Muse des Helikon Paus. — *Μνάμα* Terp.

= *Μναμόνη* — *Μνημοσύνη* Hsd. Musenmutter.

*Μορμο-* »Schreck«.

*Μορμο-λύκη*: *Μορμώ* Schreckgespenst wie *Ἄλφριτώ*, *Γελλώ*, *Λάμια* u. A.

-*μορφος* zu *μορφή* »Gestalt«.

*αἰολό-*, *καλλι-*, *πολύ-μορφος*, *μυριό-μορφος* Dionys.

*Μορφεύς* Traumgott bei Ovid (wohl zu *αἰολόμορφος* gedacht).

#### N.

*Ναυσι-* zu *νασί* »mit Schiffen«.

*Ναυσι-θήη* Nereide Apd.

*Σαώ* Nereide Hsd. und *Ναώ* Nereide auf einer Vase (CIG no. 8354) weisen auf *Σαιο-νάα*.

*Νησ-* zu *νήσος* »Insel«.

*Νησ-αίη* Nereide Hsd.

*Νησώ* Nereide Hsd.

*Νικο-*, *-νίκη* zu *νίκη* »Sieg«.

*Νικο-θήη* eine Harpyie. *Νικό-μαχος* S. Machaons (heroisch) Paus.

*Εὐ-νίκη* Nereide Hsd. *Χορο-νίκη* Muse, Mänade.

*Ἄ-νίκητος* S. des Gottgewordenen Herakles.

-*νόη*, *-νοια* zu *νόος* »Einsicht«.

*Ἄγχι-νόη* M. der Kabiren. *Ἄλκι-νόη* Nymphe Tegea Paus.

*Ἄρσι-νόη* M. d. Asklepios. *Θεμιστο-νόη* T. des Proteus = Eidothea. *Φιλο-νόη* T. des Tyndareos „ἦν Ἄρτεμις ἀθανάτην ἐποίησε“ Apd.

*Θελξι-νοια* eine Muse. *Ὅμό-νοια* »Eintracht«.

-*νόη* wohl zu *νάα* *πηγή*. *Λάκωνες* Hesych.

*Ἄυτο-νόη* Nereide Hsd. *Ἴππο-νόη* Nereide Hsd. *Λεινο-*

*νόη* T. d. Poseidon. *Προ-νόη* Okeanine Hsd.

-*νόμη* zu *νομή* »Weide«, *νόμος* »Bezirk«.

*Ἄμφι-νόμη*, *Γλανκο-νόμη* und *Πουλυ-νόμη* heissen Nereiden bei Hsd.

-*νομίη* zu *νόμος* »Gesetz«.

*Εὐ-νομίη* eine Hore Hsd. Darnach gedichtet

*Λυο-νομιή* Hsd.

-*νομος* zu *νομή* »fressender Schade«.

*Εὐρύ-νομος* Dämon der Unterwelt bei Polygnot (Paus.).

-*νοστος* zu *νόστος* »Heimkehr«.

*Εὐ-νοστος* f. die Mühlengottheit, hieß auch

*Νόστος* nach Athen. p. 616*d*.

-*νυσος* entnommen aus dem Gottesnamen

*Διῶ-νυσος*, *Διόνυσος*, *Ζώνυσος*.

*Νῦσα* Amme des D., Heimath d. D., der daher *Νύσιος*,

*Νυσηίος* heisst.

### Ξ.

-*ξένη* zu *ξένος* »Gast«.

(*Πολυξένη* in)

*Πολυξώ* Naiade, Weib des Danaos Apd.

*Ξενέα* eine Nymphe Theokrit.

### Ο.

-*όμφαιος* zu *όμφή* »Vorzeichen«.

*παν-όμφαιος* Zeus bei Homer.

*Όμφαίη* Göttin, von Empedokles darnach gedichtet.

-*όπη* zu *όπ-* »schauen«.

*Άστερ-όπη* Pleiade. *Παν-όπη* Nereide Hsd. — *Πανόπηα*

auf einer Vase (CIG no. 6784). *Ροδ-όπη* Okeanine h. H.

Cer. *Φαν-όπη* Mänade (CIG no. 7461).

-*όπη* zu *όπα* »Stimme«.

*Καλλι-όπη* Muse Hsd., darnach gedichtet

*Άργι-όπη* Nymphe, Mutter des Thamyris Paus. 4. 33.

### Π.

*Παι-* zu *ξιμ-παιος* »kundig«?

*Παι-άων* — dor. *Παιάν* der Heilgott —

att. *Παιών*.

Ist der Vollname in *Ίηπαιήων* erhalten? »Heilkundfreund«?

*Παν-*, *Παντα-*, *Πασι-* zu *πᾶς*.

*Παν-άκεια* Asklepiade. *Πάν-δροσος* Paus. Hore in Athen.

*Παν-δώρη* Hsd. *Παν-όπη* Nereide Hsd. *Πάν-ορμος* Bruder

des *Γώνιππος* in Andania Paus. — *Παντειδνία* M. der Leda. — *Πασι-θή* Nereide Hsd. und *Πασι-θή* Okeanine Hsd. *Πασι-γάη* — *Πασιφάεσσα* T. des Helios.

*Περσε-* zu *πέρσαι*, *πέρθω*? oder vgl. *πεπαρεῖν* »zeigen«?

*Περσε-φόνη* Hsd. *Περσεφόνεια* H. vgl. *Περσέ-φαττα*, *Πηρι-φώνα* und *Φερσε-φόνη*.

*Πέρσης* Hsd. — *Περσαῖος* Titane.

*Πέρση* Weib des Helios Hsd. *Περσηίς* Okeanine.

*Λα-πέρσα* die Dioskuren in Sparta.

*Πλουτο-* zu *πλούτος* »Reichthum«.

*πλουτο-δότηι* heissen die seligen Geister des goldenen Geschlechts bei Hsd.

*Πλουτεῖς* — *Πλούτων* Hades Tragg. — *τὸν Πλοῦτον Πλούτινα* εἶπε--- ὡς *Σοφοκλῆς Ἰνάχῳ* Schol. zu Aristoph. Plut. 727. — *Πλουτώ* Okeanine Hsd. (*Πλωτώ*?).

Oder ist der Vollname *Πλουτώνιος* (*ώνη*?), vgl. *Τρεφ-ώνιος*?

*Ποδ-*, *-πους*, *-πόδη*, *-πόδης* zu *πούς* »Fuss«.

*Ποδ-άργη* H., *Ἀελλό-πους* und *Ἔλυ-πόδη* Hsd. Harpyien.

*σμιρτο-πόδης* *Σάτυρος* Anthol. Plan. 1. 15.

*Πόδης* Satyr auf einer Vase (CIG no. 7460).

*Πολυ-* zu *πολύ* »viel«.

*Πολύ-βοια* wird Göttin Paus. *Πολύ-γονος* S. des Proteus Apd. *Πολυ-δέικης* als Gott. *Πολυ-θύρη* Okeanine Hsd. *Πολυ-ηράτη* Mänade auf Vasen. *Πολυ-μάθεια* Muse in Sikyon. (*Πολυ-μνήμη*) in

*Πολύμνια* Muse Hsd.

*Πουλυ-νόμη* Nereide Hsd.

*Ποντο-* zu *πόντος* »Meer«.

*Ποντο-μέδουσα* Nereide Apd.

*Ποντομέδα* Nereide auf einer Vase (CIG no. 7687).

*Ποντο-πόρεια* Nereide Hsd.

*Ποσειδ-*, *Ποσειδ-*, *Ποσιδ-* zu *ποσ-ειδ* »anschwellen«.

*Ποσειδ-άων* = äol. *Ποσειδαν* = ion. *Ποσειδεών* = att. *Ποσειδῶν*.

*Ποσειδέα* Poseidonsfest.

In Namen wie *Ποσειδιππος* bleibt bloss *Ποσειδ(ο)-* ark. *Ποσειδ-άν*, lak. *ΠοΗοιδάν*.

lakon. *ΠοΗοίδαία* Poseidonsfest.

*Ποσιδ-άων* = att. *Ποσιδῶν*.

*Ποσιδήιος* H. Poseidonisch.

*Ποσίδειος*, -δεος Monat, -δεα Fest.

*Ποτειδ-*, *Ποτιδ-* zu *ποτι-ειδ-* »schwellen«.

*Ποτειδ-άων* in Korinth = *Ποτειδάν*.

*Ποτειδας* in *Ποτειδαία* Kolonie der Korinther.

Thess. *Ποτειδουν* wie *Ἴων* zu *Ἴάων*.

*Ποτιδ-άων* = *Ποτιδάν* Gen. *Ποτιδᾶνος* Pindar.

*Ποτίδας* Voc. *Ποτίδα* bei Sophron.

*Προ-* d. i. *πρό* »vor«.

*Προ-μηθεύς* Br. des *Ἐπι-μηθεύς* Hsd. *Προ-νόη* Nereide Hsd.

*Πρωτο-* zu *πρῶτος* »erster«.

*Πρωτο-μέδεια* Nereide Hsd.

*Πρωτώ* Nereide Hsd.

*Πρωτεύς* H. ist wohl als *πρωτομέδων* »der πρῶτα γῆς waltend« zu denken; doch vgl. Orph. h. 25. 1 f.

*Πρωτέα πόντου κληϊδας ἔχοντα πρωτογενῆ*. *Πρωτίς* eine Pleiade.

*Πρωτό-λαος* Kabir.

*Πρωτεύς* nach St. Byz. s. v. *Καβειρία* Vater der Kabiren.

*Πρωτο-κλῆς*, -κλείας und *Πρωτο-κρέων* Namen von Tritopatoren.

### P.

-*ρόη* zu *ροή* »Strömung« in Namen von Wassergottheiten.

*Ἀρχι-ρόη* Naiade in Arkadien. *Καλλι-ρόη* Nereide Hsd.

*Ὠκεν-ρόη* Okeanine Hsd.

*Ἀμφιρῶ Ὠκενρόη τε* Hsd. (also *Ἀμφιρῶ* = *Ἀμφιρόη*).

### Σ.

-*σθένεια* zu *σθένος* »Kraft«.

(*Μενε-σθένεια* gekürzt zu)

*Μενεσθῶ* Okeanine Hsd.

*Σθεινώ* Hsd. Gorgone, Schwester der *Εὐρυλίη*,

also = *Εὐρυσθένεια*, vgl. *εὐρυσθενής* Poseidon H.

*Σκιρτο-* zu *σκιρτᾶν* »springen«.

*σμητο-πόδης σάτυρος* Anthol. Plan. 1. 15.

*Σκίρτος* ein Satyr Anthol. Pal. 7. 707.



- στάφυλος* zu *σταφυλή* »Traube«.  
*ἔρι-στάφυλος* und *εὐ-στάφυλος* Dionysos.  
*Στάφυλος* S. des Dionysos.

## T.

- Ταραξ-* zu *ταράξαι* »verwirren«.  
*Ταράξ-ιππος* ein Dämon in Olympia.  
*Ταραξίων* ein Traumgeist bei Lukian.  
*Τελεστο-* zu *τελεστός* »beendet«.  
 Vgl. den Mannsnamen *Τελεστ-αγόρας* und die Nereiden-  
 namen *Εὐ-αγόρη* und *Αἴη-αγόρη* bei Hesiod.  
*Τελεστώ* Okeanine Hsd. (= *Τελεστ-αγόρη*?).  
 -*τέρπη*, *Τερψι-* zu *τέρπειν*, *τέρψαι* »ergötzen«.  
*Εὐ-τέρπη* Muse Hsd.  
*Τέρπων* Aphrodisischer Dämon.  
*Τερψι-χόρη* Muse, Schwester der *Εὐτέρπη* Hsd.  
*Τριτο-*, -*τρίτη* unbekannter Bedeutung.  
*Τριτο-γένεια* H. = Athene. *Τριτο-πατρῆς* (= *Τριτοπά-  
 τρες*; Dittenberger Sylloge no. 303).  
*Τριτώ* Athene bei Alexandrinern.  
*Ἀμφι-τρίτη* H., bei Hsd. Nereide.  
*Τρίτων* Hsd. S. der Amphitrite.  
*Τυφ-* zu *τύφος* »Qualen«.  
*Τυφ-άων* H. = *Τυφῶν* ursprünglich wohl eine Form des  
 Hephaistos.  
*Τυφώς* und *Τυφωεύς* Hsd.  
 -*τύχη* zu *τύχη*, *τυχεῖν*.  
 Die Verbindung *Εὐ-δώρη τε Τύχη τε* Hsd. Theog. 360 zeigt,  
 dass der Name der Okeanine  
*Τύχη* als *Εὐτύχη* zu verstehen ist.  
*Τύχων* ein Aphrodisischer Dämon.

## Y.

- ύδνη* gleichen Stammes mit *ύδωρ*.  
*Ἄλοσ-ύδνη* H. Meerfrau (= Amphitrite?).  
 »*Υδνη* Taucherin, T. des Tauchers Skyllis von Skione  
 Paus. 10. 19<sub>1</sub> (als »Meerweibchen« *ἄλοσ-ύδνη* benannt).  
 Ὑμε- zu äol. *ύμε-* = *δυμο-* »gleich, zusammen«.  
 Ὑμέ-*ναιος* und Ὑμή-*ναος*, beides bei Sappho »Hochzeitsgott«  
 = *Γάμος*, der Gott »des Zusammenwohnens« (*ὀμοῦ ναίειν*).

Ἰμῆν (äolisch Ἰμμην) bei Sappho, derselbe.

In dem Hochzeiterufe Ἰμην ὃ Ἰμῆναι ὃ u. ä. werden Voll- und Kosenamen verbunden; ἴμυ- steht für ἴμυδ- (vgl. ἡμῦδ-απος) und entspricht Laut für Laut dem skr. *sumād* »zusammen, zugleich«. — Der Name Ἰμῆναιος ist äolischen Ursprungs; statt Ἰμῆναιος ist bei Sappho Ἰμῆναιος zu lesen.

-ἴμνια zu ἴμνος »Hymne«.

Der Name der Muse Πολύμνια (zu μνήμη) wurde später als Πολυ-ἴμνία Poly-hymnia (Horaz) verstanden, daher Ἰμνῷ Muse in der Palamedeia.

### Φ.

-φάεια, -φάη, -φάεσσα zu φάος »Licht«, φάει »schien«, φαέ-σασθαι ἰδεῖν, μαθεῖν Hesych.

Καλλι-φάεια Nymphe Paus. Πασι-φάη T. des Helios; Orakelgöttin zu Thalamai.

Φάεννα eine der Chariten in Sparta Paus.

Εὐρυ-φάεσσα Weib des Hyperion = Theia, vgl. φαεσίμβροτος Ἡώς H., καὶ ἥλιος Hesych.

Πασι-φάεσσα = Aphrodite.

Φαν- zu -φανος, -φανής.

Φαν-όπη Mänade auf einer Vase (CIG no. 7461).

Φάνος Satyr auf einer Vase (CIG no. 7459).

Der Name des orphischen Urwesens Φάνης, -τος ist wohl als Πρωτο-φάνης zu deuten.

Φερσε-, Φερρε- vgl. ἔφερσεν ἑκίησεν Hesych.

Φερσε-φόνη, Φερσεφάττα = Φερρέφάττα Persephone; vgl. Περσε-φόνη.

Φέρσις = Persephone Diod. Sic. 27. 5.

-φήμη zu φήμη »Fama«.

Ἰγλαο-φήμη Sirene gedichtet nach dem Musennamen Εὐ-φήμη. Vgl. Πολύ-φημος Kyklop H.

Φήμη, zu Athen verehrt (Paus. 1. 17<sub>1</sub>), ist wohl lat. Fama.

Φιλ-, Φιλο-, -φίλος zu φίλος »lieb«.

Φιλ-άνδρος S. Apollons.

Φιλό-μηλος Bruder des Plutos. Φιλο-νόη T. des Tyndareos „ἦν Ἰρισεμὶς ἀθανάτην ἐποίησε“ Apd.

Φιλία Nymphe, Dionysosamme auf Naxos.

Ἰτη-φίλαι Gottheiten auf Lesbos (Smlg. no. 232<sub>s</sub>).

**Φλεβ-** zu *φλέψ* »Ader«.

*Φλέβ-ιπ(πος)* Satyr auf einer Vase (CIG no. 7863).

(*Φλέβων* Mannsname auf einer Vase, oben 281).

**-φονος** zu *-φονος* »Mord«.

*Νεβρο-φόνη* Nymphe der Artemis. *Φερσε-φόνη* und *Περσε-φόνη*, *-φόνεια* H. (zugleich zu *φόνος* = *ἄφενος* »Fülle«?).

*Τεισι-φόνη* Eumenide.

Mit *Φερέ-φαττα* vgl. *Ἀντι-φάτης* H. neben *Ἀντί-φονος* H.

**-φορος** »tragend, bringend«.

*Ἐώς-φορος* = *Ἠώς-φορος*, *Ἠώςφορος* der Morgenstern (auch persönlich gedacht).

*Ναρθηκο-φόρος* (Dionysos) ein Bakchant. *Τελεσ-φόρος* Dämon in Pergamon; auch in vielen Götterbeinamen.

**-φράδης** »einsichtig«.

*Ἐν-φράδης* ein Patäke, vgl. *δολο-φραδής* Hermes.

**-φρόνη**, *-φροσύνη* zu *φρῖν* »Sinn«.

*Ἐν-φρόνη* = *Νύξ* M. der Eumeniden. *Ἐν-φροσύνη* eine Charis Hsd. *Ὅμο-φροσύνη* »Concordia«.

**-φύλαξ** d. i. *φύλαξ* »Wächter«.

*Τειχο-φύλαξ* Dämon in Myrina Hesych., vgl. die Götterbeinamen *οἰκο-φύλαξ*, *όπλο-φύλαξ*, *προ-φύλαξ*.

*Φύλακος* delphischer Heros (Dämon) Hsd.

**Φυσι-** zu *φῦσαι* »zeugen«.

*φυσι-ζοος αἶα* Homer. Darnach dichtete Empedokles seine *Φυσώ* »Natura«.

## X.

**Χαρι-** zu *χάρις*, *χαίρω* in bakchischen Namen.

*Χαρι-δημος* Bakchant Vase (CIG no. 8184). *Χαρι-λαος* Satyr (ebd. no. 7461).

*Χαρίας* und *Χαρίνος* Bakchanten auf derselben Vase (CIG no. 8382).

**Χαρμο-** zu *χαρμή* »Lust«.

*Χαρμό-φρων* Hermes h. H.

*Χάρμος* Sohn des Aristaios, Bruder des *Καλλίκαρπος* Diod. Sic.

**-χθόνιος** zu *χθών* »Erde«.

*Ἐρι-χθόνιος* ursprünglich Dämon, in Attika.

Ἵμνῆν (äolisch Ἵμμην) bei Sappho, derselbe.

In dem Hochzeiteruf *Ἵμνη δ' Ἵμνῆναι* δ u. ä. werden Voll- und Kosenamen verbunden; Ἵμν- steht für Ἵμνδ- (vgl. ἡμῶδ-απος) und entspricht laut für dem askr. *sumād* »zusammen, zugleich«. — Der Name Ἵμνῆναιος ist äolischen Ursprungs; statt Ἵμνῆναιος ist bei Sappho Ἵμνῆναιος zu lesen.

-ἱμνία zu ἱμνος »Hymne«.

Der Name der Muse *Πολύμνια* (zu *μνήμη*) wurde später als *Πολυ-ἱμνία* Poly-hymnia (Horaz) verstanden, daher

Ἵμνῶ Muse in der Palamedeia.

Φ.

-φάεια, -φάη, -φάεσσα zu φάος »Licht«, φάε »schien«, φαέσασθαι ἰδεῖν, μαθεῖν Hesych.

*Καλλι-φάεια* Nympe Paus. *Πασι-φάη* T. des Helios; Orakelgöttin zu Thalamai.

*Φάεννα* eine der Chariten in Sparta Paus.

*Εὐρυ-φάεσσα* Weib des Hyperion — Theia, vgl. *φασίμβροτος Ἥως* H., καὶ ἥλιος Hesych.

*Πασι-φάεσσα* = Aphrodite.

Φαν- zu φανος, φανής.

*Φαν-όπη* Mänade auf einer Vase (CIG no. 7461).

*Φάνος* Satyr auf einer Vase (CIG no. 7459).

Der Name des orphischen Urwesens *Φάνης*, -τος ist wohl als *Πρωτοφάνης* zu deuten.

Φερσε-, Φερρε- vgl. ἔφερσεν ἔκλύσεν Hesych.

*Φερσε-φόνη*, *Φερρέφαττα* = *Φερρέφαττα* Persephone; vgl. *Περσε-φόνη*.

*Φέρσις* = Persephone Diod. Sic. 27. 5.

-φήμη zu φήμη »Fama«.

*Ἄγλαο-φήμη* Sirene gedichtet nach dem Musennamen *Εὐ-φήμη*. Vgl. *Πολύ-φημος* Kyklop H.

*Φήμη*, zu Athen verehrt (Paus. 1. 17<sub>1</sub>), ist wohl lat. *Fama*.

Φιλ-, Φιλο-, -φίλος zu φίλος »lieb«.

*Φιλ-άνδρος* S. Apollons.

*Φιλό-μηλος* Bruder des Plutos. *Φιλο-νόη* T. des Tyndareos „ἦν Ἄρειμις ἀθανάτην ἐποίησε“ Apd.

*Φιλία* Nympe, Dionysosamme auf Naxos.

*Ἐτη-γίλαι* Gottheiten auf Lesbos (Smlg. no. 232<sub>s</sub>).

**Φλεβ-** zu *φλέψ* »Ader«.

*Φλέβ-ιπ(π)ος* Satyr auf einer Vase (CIG no. 7863).

(*Φλέβων* Mannsname auf einer Vase, oben 281).

**-φονος** zu *-φονος* »Mord«.

*Νεβρο-φόνη* Nymphe der Artemis. *Φερσε-φόνη* und *Περσε-φόνη*, *-φόνεια* H. (zugleich zu *φόνος* = *ἄφενος* »Fülle«?).  
*Τεισι-φόνη* Eumenide.

Mit *Φερέ-φαττα* vgl. *Ἀντι-φάτης* H. neben *Ἀντι-φονος* H.

**-φορος** »tragend, bringend«.

*Ἐώς-φορος* = *Φάεσφορος*, *Φώσφορος* der Morgenstern (auch persönlich gedacht).

*Ναρθηκο-φόρος* (Dionysos) ein Bakchant. *Τελεσ-φόρος* Dämon in Pergamon; auch in vielen Götterbeinamen.

**-φράδης** »einsichtig«.

*Ἐν-φράδης* ein Patäke, vgl. *δολο-φραδής* Hermes.

**-φρόνη**, *-φροσύνη* zu *φρήν* »Sinn«.

*Ἐν-φρόνη* = *Νύξ* M. der Eumeniden. *Ἐν-φροσύνη* eine Charis Hsd. *Ὀμο-φροσύνη* »Concordia«.

**-φύλαξ** d. i. *φύλαξ* »Wächter«.

*Τειχο-φύλαξ* Dämon in Myrina Hesych., vgl. die Götterbeinamen *οἰκο-φύλαξ*, *όπλο-φύλαξ*, *προ-φύλαξ*.

*Φύλακος* delphischer Heros (Dämon) Hsd.

**Φυσι-** zu *φῦσαι* »zeugen«.

*φυσι-ζοος αἶα* Homer. Darnach dichtete Empedokles seine *Φυσώ* »Natura«.

## X.

**Χαρι-** zu *χάρις*, *χαίρω* in bakchischen Namen.

*Χαρί-δημος* Bakchant Vase (CIG no. 8184). *Χαρί-λαος* Satyr (ebd. no. 7461).

*Χαρίας* und *Χαρῖνος* Bakchanten auf derselben Vase (CIG no. 8382).

**Χαρμο-** zu *χαρμή* »Lust«.

*Χαρμό-φρων* Hermes h. H.

*Χάρμος* Sohn des Aristaios, Bruder des *Καλλίκαρπος* Diod. Sic.

**-χθόνιος** zu *χθών* »Erde«.

*Ἐρι-χθόνιος* ursprünglich Dämon, in Attika.

*Ἐρεχθεύς* vermuthlich im Grunde derselbe; vgl. *Ἐρε-*  
neben *Ἐρι-* in Menschennamen.

*Χορο-*, *-χόρη* zu *χόρος* »Reigen, Tanz«.

In Musen- und Nereidennamen:

*Χορο-νίκη* eine Muse Vase (CIG no. 7815).

*Χορώ* eine Nereide Vase (CIG no. 7398).

*Τερψι-χόρη* Muse Hsd. = *Στησι-χόρη*, vgl. *Στησίχορος* ur-  
sprünglich Beiname des Dichters Teisias.

In bakchischen Namen:

*Χορο-νίκη* Mänade Vase (CIG no. 7452).

*Χορώ* Mänade (CIG no. 7461).

*Καλλι-χόρη* Dionysosamme. *Τερψι-χόρη* Mänade Vase  
(CIG no. 7469).

*Χορσία* Mänade Vase (CIG no. 8387).

*Χρυσ-*, *Χρυσο-* zu *χρυσός* »Gold«.

*Χρυσ-άνωρ* S. der Medusa Hsd.

*Χρυσο-πέλεια* arkad. Nymphe »Goldtaube«? Vgl. die Bei-  
namen *χρυσάμπυξ*, *χρυσηλάκατος*, *χρυσήμιος* u. A.

*Χρύση* eine Göttin auf Lemnos. *Χρυσώ* ein Dämon (?).

### Ω.

*᾽Ωκυ-* zu *ὠκός* »schnell«.

*᾽Ωκυ-θή* Harpyie = *᾽Ωκυ-πέτη* Hsd., vgl. *᾽Ωκυ-ρόη* Okean-  
ine Hsd.

Selten trägt eine Gottheit den Namen eines andersartigen  
Wesens. Thiernamen führen die Titanen *Κριός* = *κριός*  
»Widder« Hsd. und *᾽Οφίων* »Schlange« bei Ap. Rhod. Die  
Hadesdämonen *Ἀσκάλαφος* Sohn des Acheron und der Gor-  
gyra bei Apd. und *Ἴνυξ* sind nach Vögeln benannt, ebenso  
*Κίρκη*, wenn dies zu *κίρκος* »Falke« gehört, und die Okeanine  
*Μερόπη* (*μέροψ* »Bienenwolf«).

Die Benennung mythischer Thierwesen möge hier ange-  
schlossen werden und den Schluss dieser dürftigen Skizze bilden.  
Dämonisches Gethier führt einfach den Thiernamen in *αἰξ*  
*᾽Ωλενία* = Amaltheia, *᾽Εχιδνα* Hsd., *Καρκίνος* Gehülfe der  
Hydra, *λέων Νεμεαῖος* Hsd., *ὑδρα Λερναία* Hsd., *Χίμαιρα* H., auch  
*Σκύλλα* H. »Skylla« ist als »Hündin« benannt. Zu *αἰξ* *᾽Ωλενία*  
ist ganz hübsch der Kosename *Αιγώ* gedichtet.

Nach ihrer Wirkung sind *Βρόντη* »Donner« und *Στερόπη* »Blitz« die Rosse des Helios benannt.

*Κάμπη* ein Ungeheuer im Hades wird mit der »Raupe« *κάμπη* verglichen, das Meergethier der *Ἰππόκαμποι* ist als »Pferderraupe« vorgestellt. *Ἐριώλη* »Wirbelwind« heisst ein Pferd Poseidons; *Αἶθ-οιψ* und *Αἶθων* Sonnenrosse, *Λάμπος* und *Φαέθων* die Pferde der Eos nach Od. Ψ 246, *Γλαῦκος* ein Pferd Poseidons tragen durchsichtige Namen, aber was bedeutet *Λάβραξ* als Ross der Eos? Kann der Fisch *λάβραξ* »Meerwolf« gemeint sein?

*Δελφώνη*, die Drachin von Delphoi, ist nach dem Orte benannt, *Δελφοί* = *Βελφοί* selbst aber heisst »Bäuche = Schlünde«, *Δελφώνη* scheint zusammengesetzt wie *Χαμ-ώνη* (Demeter), das wohl so viel als *χαμαιεύνη* ist.

*Ὀρθος* der Hund des Geryon ist vielleicht *ὀρθό-θριξ* »struppharig«, doch findet sich daneben *Ὀρθρος*.

Der *Πήγασος Ἴππος* ist von den Alten mit *πηγή* »Quelle« zusammengebracht; vielleicht entspricht jedoch *πηγασι-* ganz genau dem ersten Elemente in *πηγεσί-μαλλος* H. Beiwort des Widders bei Homer.

Was heisst *ἄργος* in *Ἄργος πανόπτης*? — Die *Ἄρπυιαι* = *Ἄρπυιαι* sind von *ἄρπα-* in *ἄρπά-μενος*, *ἄρπάζω*, lat. *rappare* benannt; die Bildung ist participial. Auf einer alten korinthischen Vase heisst eine Harpyie *ΦΟΥΣ*, das wohl nur *Φωῦς* gelesen werden kann. Da die Harpyien zweifellos Wind und Sturm bedeuten, so kann eine comparativ gestimmte Seele in *Φωῦς* den vedischen Windgott *Vayú-s* erkennen wollen.

*Κέρβερος* gehört zu einer Wurzel *κερβ* = *serg-* »starren«, der auch griech. *κόρυμβος* und *κρωβύλος* »Schopf«, wie sskr. *ζῆῆγα-* »Horn« entspringen. Ist *-ερος* »Wolle« vgl. *κόλ-ερος* »kurzwollig, kurzharig«; also *Κέρβ-ερος* »starrharig«?

## Nachträge und Berichtigungen zu S. 37—361.

(Vollnamen und zweistämmige Koseformen, die mir erst nach Vollendung des Druckes der genannten Abschnitte bekannt geworden sind, werden hier nur einmal aufgeführt, als Nachträge zu den Seiten, wo sie je zuerst genannt worden wären; nur wo das dem Alphabete nach später folgende Element ein neues Stichwort ergibt, ist von dieser Beschränkung abgewichen. Im Text sind einige Male zur Veranschaulichung eines Bildungsprincipes mythische Namen herangezogen, ohne als solche kenntlich gemacht zu sein; diese Versäumnisse hier im Einzelnen nachzuholen unterlasse ich, auch andere kleine Flüchtigkeiten können unberücksichtigt bleiben.)

- 40 Z. 9 v. o. ΑΓΑΘΥΡΡΟΔΗ aus ΑΓΛΟΥ° verlesen? Im zugehörigen Citate l. 393 st. 392.
- 83 *Γαλαῖος* glaube ich 394 richtiger beurtheilt zu haben.
- 84 Hinter *Πυθολαίτων* fehlt die zweistämmige Koseform *Πυθολαίτα* (245). *Γελέας* einstweilen zu streichen: der Abklatsch der Inschrift CIG no. 1936, des einzigen mir bekannten Zeugnisses für den Namen, weist eher auf *Τελέας*.
- 85 Statt *Ὀρνυγο-γένης* l. *Ὀρνυγι-γ°* (vgl. *Διονυσι-γένης*); dahinter fehlt die zweistämmige Koseform *Ὀρνύγγης*. *Ὀρνυγίων* eher zu *Ὀρνυξ* (317). Tilge *Ὀπι-γένης* (vgl. CIA 3 no. 1122 III<sub>21</sub>).
- 86 *Γεροντι-* in *Γεροντι-φάνης* (Kos) kann wohl nur auf ein Fest *Γερόνια* bezogen werden, dessen Voraussetzung für Kos bei der Nachweisbarkeit des Geschlechts der *Νεστορίδας* unbedenklich ist. *Γεροντι-* wie *Γερασι-*, *Δαιτι-*, *Διονυσι-*, *Πυθι-*; die Stammformen *Γερασι-*, *Δαιτι-* u. s. f. lassen die nahe Berührung der *ιο-* und *ι-* Stämme auch für das Griechische erkennen.
- 88 Das Citat hinter *Ἀρτίγων* ist zu streichen; im nächsten Absatze fehlt *Πρό-γορος* (242).  
Bei *Γών-ιππος* ist der mythische *Γών-ιππος* in Andania übersehen. Die Herleitung des Namens aus *Ἀγών-ιππος* kann ich nicht vertreten.  
Vor dem Stichworte *Γυλ-* ist einzuschalten:  
- *γυλιος* zu *γυλόν* »Glieder«.  
*Ἐρί-γυλιος* Mytilene.
- 89 [*Δαμάσ-ανδρος* ist eine aus PH übernommene unsichere Ergänzung: man könnte auch [*Τι*]*μάσ-ανδρος* schreiben. Also *Δαμασ-άνδρα* einzusetzen.  
Vor *Ἄχρο-δάμας* fehlt *Ἄγασι-δάμας* (40).
- 90 Unter den Koseformen von *Δαονμένης* fehlt *Δασιάδας* (BCH 5. 429 no. 43<sub>1,2</sub>); auf der nämlichen Inschrift ein *Δάσων Χαλειεύς*.  
*Δαφν-* in *Δαφν-άγορας* ist eher Rest eines Götterbeiwortes; die einstämmigen Namen lassen sich als Personennamen aus Pflanzennamen (325 ff.) betrachten.
- 93 Zu *Δαίμμεν* vgl. 203\*.



- 94 Vor *Δηί-φονος* fehlt *Δεί-φιλος* (279).  
 Unter den Belegen des Namenwortes *Δηλιο-* fehlt *Δηλί-αρχος* (73).  
 Hier könnte *Δηλι-* ohne Zweifel auf die *Δήλια* bezogen werden: vgl. *Διονυσί-αρχος*.  
 Hinter *Ἀρι-δηλος* fehlt die Verweisung auf 67.  
 Vor *Δάμ-αιθος* fehlt *Δημ-άθης* (123).
- 95 Vor *Δημό-τιμος* fehlt *Δημο-τέλης*.
- 96 Hinter *Ἀκιστό-δημος* fehlt die Verweisung auf 51, vor *Μενί-δημος* ebenso *Μεϊλί-δημος* (200).
- 97 Im ersten Absatze fehlen *Πιστό-δημος Λαμπιρεύς* (235), *Σώ-δαμος Κρής* (258), *Χαιρί-δημος Eretria* (*Ἐφ. ἀρχ.* 1892. 137<sub>a</sub>).  
 Zu *Ἀ-δήριτος* hätte an *ἀδήριτον σθένος (ἀνάγκης)* bei Aischylos erinnert werden können.
- 98 Die Gruppe *Διδ-* ist gänzlich zu streichen.
- 99 Zu *Διο-κλής*, *Διο-κρίτος* die zweistämmige Koseform *Διόκηης* (166).  
 \**Διο-σθένης* steht Smlg. no. 3549, 323.  
 Vor *Διο-φῶν* fehlt [*Δ*]υό-φοβος (Tenos; 281).
- 100 \**Υπόδικος* bisher nur aus der parischen Chronik bekannt, und hier auf Conjectur beruhend (ΥΠΟ--ΚΟΣ der Text Böckhs; der Abklatsch, den Dopp benutzt hat, lehrt, dass der Stein an dieser Stelle jetzt ganz unleserlich ist).
- 101 Vor *Διονυσο-γένης* ist nachzutragen: [*Δ*]ιονυσο-σύ[χ]η[ς] Eretria (*Ἐφ. ἀρχ.* 1892. 137<sub>ab</sub>; richtige Ergänzung Wilhelms).  
 Vor dem Stichworte *-δοιος* schalte ein:  
*-δημητος* »gebändigt«.  
*\*Α-δημητος* (myth. Urspr.).  
*\*Αδμων* (38).  
 Vor dem Stichworte *δόκιμος* einzuschalten:  
*-δόκητος* »erwartet«.  
*\*Α-δόκητος* (38; vgl. *ἀδόκητος*).
- 105 Vor *Λευκό-δαρος* fehlt *Λευκιπτό-δαρος* (191); vor *Ὀρχησιό-δαρος* fehlt *Ξερό-(δ)αρος*, vor *Πανό-δαρος* ebenso *Ὀμολοιό-δαρος* (Tanagra; IGS 1 no. 538<sub>17</sub>).
- 106 Vor *Θεο-δώρητος* fehlt *Ἀν-δώρει[τος]* (57).
- 108 *Ἐλπίης* ist einstämmige, nicht zweistämmige Koseform.
- 109 Bei *Ἐν-αίσιμος* hätte auf ark. *Ἴν-αίσιμος* (49) verwiesen werden müssen; hinter *Ἐν-δημος* auf 96; statt *Ἐ[ν-ν]ο[μ]ιδας* l. *Ἐν-[ν]ομ[ι]-δας*; *Ἐμ-πρέτης* in den Apophth. Lak. ist von Bernardakis wohl mit Recht durch *Ἐκ-πρέτης* ersetzt worden. Es fehlt *Ἐν-δηλος* (94).
- 110 Hinter *Ἐπ-αινος* fehlt die Verweisung auf 48; vor *Ἐπ-ιών* fehlt *Ἐπ-ήβολος* (vgl. *Α-βολος*).
- 111 Unter *Ἐπι-* fehlen *Ἐπί-μνηστος* (210), *Ἐπί-ουλος*, und *Ἐπι-φῶν* Delos (BCH. 9. 149<sub>aa</sub>). *\*Ἐπί-σημος* ist zu streichen.  
 Unter *Ἐρασι-* fehlt *Ἐρασί-ξενος*; unter den Koseformen *Ἐρασίης* Chios (Zap. imper. russk. archeol. obšestva 4. 5.).

- 112 Unter 'Ερμο- fehlt 'Ερμό-[κλε]ιτος (170).
- 114 Das Verhältniss von 'Ερύμας, 'Ερμαλίδης zu 'Ερύμ-ανδρος ist 290\* besprochen.
- 115 Unter 'Ετοιμο- fehlt 'Ετοίμαχος (freigelassen Smlg. no. 1952<sub>5</sub>).
- 116 Hinter Εὐ-γείτων fehlen die Koseformen Εὐγείτιος, Εὐγείτας (84).
- 118 Z. 2 v. o. l. Mitth. 11 st. 12.  
Vor Εὐ-χάρης fehlt Εὐ-φωνιάδης (286), vor Εὐώπιος sind einzuschalten Εὐώπιος und Εὐω[πί]δης (294).
- 120 Vor Εὐθύ-νομος fehlt Εὐθύ-νικος (belegt 78 unter -βιος).  
Vor Πολύ-ευκτος schalte ein: Θαλί-ευκτος Iasos (Le Bas-Waddington no. 265).
- 121 Z. 3 v. o. tilge Εὐρυ-αμακτίδας mit Citat.  
Das Verhältniss von Εὐρυμ-άνθης zu Εὐρύμας, Εὐρμαλίδης ist 290\* besprochen.
- 122 Neben 'Εχε- läuft 'Εχι-, zu belegen mit 'Εχι-λαος Πλαταιεύς (BCH 17. 102 no. 24<sub>9, a</sub>).  
Z. 3 v. u. tilge [Α]ἴν-οχος; ich vermurthe jetzt (Ο)ἴνοχος.
- 126 Vor 'Αστο-μείδεις fehlt 'Αστο-μέδων (199).
- 127 Hinter 'Αστίλος fehlt 'Αστυλλα ('Εφ. ἀρχ. 1892. 154 no. 42<sub>2</sub>).  
Zum Namen 'Υψηλίδας vgl. 271 unter 'Υψ-.  
Statt Χαρι-είδης l. Χαίρι°.  
Statt 'Εκᾶς l. 'Εκας. Eine Ableitung hieraus erkenne ich in dem Genetive EKAO der von Latyšev publicirten chiischen Genealogie (Zap. imper. russk. archeol. obštž. 4. 5<sub>12</sub>), den ich mir als 'Εκαίου denke.
- 128 Unter den Namen auf -εργος fehlt Σύν-εργος (256).
- 129 'Ισιτήτωρ in Eretria ('Εφ. ἀρχ. 1887. 94 III<sub>104</sub>) durch Anlehnung an 'Ισι-.
- 130 Hinter Στασι-Φοικος fehlt Σώ-οικος (Eretria; 'Αρχ. ἐφ. 1869 no. 404 β<sub>0</sub>).
- 134 Hinter Δητέτης fehlt Μην-ηγέτης.
- 135 Vor 'Ηγησι- ist einzuschalten:  
'Ηγημο- zu ἡγημών »Führer°.  
'Ηγήμανδρος (aus 'Ηγημό-μ<sup>ο</sup>) Branchidai (195; für Patmos bezeugen den Namen zwei Steine: 'Αρχ. ἐφ. 1862 no. 228<sub>2</sub>, 232<sub>1</sub>).  
Zu 'Αγησι-κράτης die zweistämmige Koseform 'Αγησίκραν (-ωντος) auf Rhodos (Arch. epigr. Mitth. 7. 120 no. 39). — Hinter 'Ηγησι-πίλη füge ein: 'Αγησι-ρόδη (ebd. no. 46<sub>2</sub>). — Unter den Koseformen fehlt 'Ηγησίτιος: 'Ηγήρ-ικπιος 'Ηγηρί(κ.)ου Eretria ('Εφ. ἀρχ. 1892 no. 137<sub>20</sub>).
- 137 Unter -ήρης muss ein zweites -ήρης angesetzt werden, das in Πολυ-ήρης (288) enthalten ist und vermuthlich für -Fήρης steht.
- 138 Unter 'Ηφαιστο- fehlt 'Ηφαιστό-πολις.
- 139 Zu Θαψήσ-ανδρος kommt der Vollname Παν-θαψία (229).  
Θαλι- in Θαλι-αρχος enthält θαλία, gehört nicht zu θάλος, -θαλής; vgl. Θοίν-αρχος.
- 140 Hinter Θεροί-λοχος fehlt Θεροί-μαχος (197).

- 142 Weitere Beispiele zu Vollnamen auf *-θεμης*: *Ἀριστό-θεμης* Kos (PH no. 346<sub>Δ</sub>), *Μηρό-θεμης* Branchidai (Anc. Gr. Inscr. no. 927<sub>αΔ</sub>), *Πάν-θεμης* Laodicea Comb. (229).
- 143 f. Zu den Vollnamen mit *Θεο-* als erstem Elemente kommen: *Θεό-λυκος* (193), *Θεό-ρηγος* (247); *Θεό-πορος* ist 240\* gestützt, *Θε-ήμεστος* fällt weg. Statt *Θεό-φορβος* (144 Z. 18 v. o.) l. *Θεό-φίλος*.
- 144 Unter den Namen auf *-θεος* fehlen: *Ζηρό-θεος* (192), *Πάν-θεος* (229), *Φανό-θεος* (273).
- 147 Z. 9 v. o. tilge *Σαμό-θουινος* (249\*\*).  
 Hinter *Λειψών* schalte ein: *Νικο-θών Βυζάντιος* (Abklatsch des Steines CIG no. 1986; die Zeile fehlt bei Böckh).
- 148 Unter *Θυμο-* ist *Θυμώιδης* verkehrt beurtheilt: der Name ist das angeschlossene Adjectivum *θυμώδης*.
- 150 *Ἱεροφάντης* ist als Name zu streichen.
- 151 *Πυθ-ικέτης* ist 245 belegt.
- 152 *Ἰππ-αίχιμος* kommt als mythisch in Wegfall; zu *Ἰπκαλος* vgl. 52.
- 153 f. *Ἀγάσι-ιππος* bisher nur auf einer Lenormantschen Inschrift (Smlg. no. 8308); *Ἄνθ-ιππος* wohl mit *Ἄντι-ιππος* identisch (62). Nachzutragen sind *Κλύσι-ιππος* (IGS 1 no. 272A<sub>ε3</sub>), *Σθέν-ιππος*, *Χάριμ-ιππος* (289).
- 157 Die zweistämmige Koseform *Καλλίκων* lässt sich mit grosser Wahrscheinlichkeit unter zwei verschiedenen Vollnamen einreihen: man beachte einerseits *Καλλίκων Ἡρακλείδα* (Smlg. no. 1712<sub>Δ</sub>), andererseits *Καλλίκων τοῦ Ἐγκράτεος* (Smlg. no. 1697<sub>ε</sub>).  
 Vor *Καλλι-λογος* fehlt *Καλλι-λαος Πλυγοντός* (Smlg. no. 2043<sub>ε</sub>).
- 158 Ausser *Δαμο-καλλίστα* war anzuführen *Πολυ-καλλίστα* (BCH 9. 89<sub>118</sub>).
- 160 *Ἀκέρδων* ist 89 besser beurtheilt.
- 162 Zu *Κικαριμος* hätte angeführt werden sollen, dass der Name bisher nur bei Pseudo-Diogenes (245 f. Hercher) belegt ist. Einen Halt empfängt er durch die Koseformen; übrigens heisst der *Κίκων Παντικαπαιτός* nach Mitth. 10. 108 vielmehr *Νίκων*.
- 162 ff. In der Gruppe *Κλο-* sind nachzutragen: der Vollname *Κλο-φοινίξ* Eretria (281); die zweistämmige Koseform *Κλοδμη* (Fem.) Plataiai (Amer. Journ. of Arch. 7. 406<sub>11</sub>), und *Κλωώνδης* (V. eines *Κλογοτήης* Ἐφ. ἀρχ. 1892. 167 no. 64). Der vermisste *Κλωαῖος* begegnet in Delphi (Smlg. no. 1981<sub>τ</sub>), Eretria (*Πάνταινος Κλωαί(ο) Ἐφ. ἀρχ. 1887. 85 Π<sub>27</sub>*).
- 166\*\* Nach Kretschmer (Die griechischen Vaseninschriften 239) ist die Lesung *Ολωνοκλήης* der im Texte angegebenen vorzuziehen.  
 Die 317 aufgezählten Namen *Ολωνός*, *Ολώνιχος* u. s. f. rücken so in ein anderes Licht.
- 168 Es fehlen *Ὀρσι-κλήης* (Chios; Zap. imper. russk. archeol. obštā. 4. 5<sub>11</sub>), *Σπεισι-κλήης* (253), *Στεφανο-κλήης* (253), *Τιμασι-κλήης* (268), *Χαρμο-κλήης* (289), *Σώκλος* (258); *Χαιρε-κλειδης* ist zu streichen.
- 169 Ein *Ἀγαθο-κλέας Ποσειδότης* Mitth. 8. 19<sub>2α</sub>.

- 171 Hinter *Πολύ-κλειτος* fehlt *Χαρό-κλειτος* (288).  
Vor dem Stichworte *-κλήρος* ist einzuschalten:  
*Κλεισο-* zu den *σ*-Tempora von *κλέψω* »preise« (vgl. *κλεινόμεθα*.  
... *φθρεγξόμεθα* Hes.).  
*Κλεισο-ωπος* (IGS 1 no. 2724 e<sub>3</sub>).  
Vor dem Stichworte *-κολος* ist einzuschalten:  
*Κολοι-* zu *κολοῖς* »Dohle«.  
*Κολοι-φών* Phigaleia (285; vgl. *Κολοιφός* 316).
- 176 Zu *Κρέων* füge: *Κρέων Δαμακρέωνος* (Mitth. 18. 392 a<sub>3</sub>).
- 181 Hinter *Κυδο-σθένης* fehlt *Κυδώρος* aus *Κυδό-Φωρος* (181).
- 183\* *Λαιστρατος* auch auf dem melischen Steine BCH 2. 522 no. 4; einstweilen möchte ich glauben, dass auch hier *Λ* aus *Δ* verlesen oder verschrieben sei.
- 186 Hinter *Πρηξι-λαος* fehlt die zweistämmige Koseform *Πραξιλλης* (241).
- 188 Vor *Φιλό-λαος* fehlt *Φερδέ-λαος* (276).
- 189 *Ἀργό-λας* ist als unsicher (Dittenberger zu CIA 3 no. 1245 II<sub>11</sub>) zu streichen.
- 190 Zu *Πανταλέων* ist auch der Genetiv auf *-ωνος* nachweisbar: Smlg. no. 1949.
- 192 Hinter *Λύκωπος* schalte ein: *Λύκωτος* in thess. *Λύκουτος* (294); hinter *Λύκων*: *Λυκουργίς ἢ Λύκωνος* Kos (PH no. 368 VII<sub>99</sub>).
- 193 f. Zu den Vollnamen mit *Λυσι-*, deren zweites Element mit *κ* anlautet, gehört die zweistämmige Koseform *Λυσίκων* (Anc. Gr. Inscr. no. 457<sub>1</sub>). Hinter *Λυσην* schalte man ein: *Λύσης* (oder *Λυσής*) *Δημόλιτου* (BCH 15. 250; Delos); hinter *Λύσιος*: *Λυσιμαχίδης ἢ Λύσιου* (BCH 14. 402; Delos).
- 194 *Λωιδ-νικος* heisst in Attika *Λώ-νικος* (*Λφιδναῖος* CIA 2 no. 377<sub>5</sub>).  
Zwei Namen auf *Μανδρο-* findet man auch in dem Stammbaume des chiischen Priesters *Ἡρόανθος* (Zap. imper. russk. archeol. obštř. 4. 5): *Μανδροκλής* und *Μανδραγόρης*.
- 195 Zu *Μάντις* die Erweiterung *Μαντιδης* in Eretria (*Ἄρχ. ἐφ.* 1869 no. 404 β<sub>1a</sub>).
- 203 *Ἀγασι-μέντης* bisher unbelegt.
- 207 Statt *Μηνό-χαρις* l. *οἰχάρης*.
- 209 Unter *-μμος* war auch *Ἀμείμητος* zu berücksichtigen.
- 211 Neben *Μοιρα-*, *Μοιρο-*, *Μοιρι-* ist auch *Μοιρε-* bezeugt: *Μοιρέ-στρατος* Eretria (*Ἐφ. ἀρχ.* 1892. 137<sub>31</sub>). Zu *Μοιρο-αγόρας* vgl. 43.
- 214 Zu *Ἰκνυ-νίδης* beachte 359.
- 217 f. Weitere Vollnamen auf *-νικος* sind: *Πάν-νικος* (229), *Χορό-νικος* (*Ἐφ. ἀρχ.* 1892. 137<sub>1a</sub>, Mitth. 18. 393<sub>3</sub>; vgl. myth. *Χορονίκη*).
- 218 Z. 5 v. o. l. BCH 16 st. 15.
- 220 Vor *Ὀρθό-νους* fehlt *Ὀπλό-νους* (226); \**Σώ-νους* kann ich jetzt belegen: Smlg. no. 3159.
- 221 Vor *Ξειν-ήρης* fehlt *Ξειν-ήρτος* (65).
- 222 Es fehlen *Τιμασι-ξενος* (268) und die Koseform *Χαρόξια* (287).

- 224 Zwischen -*όμοιος* und *Όμοφο*- füge man ein:  
*Όμολωϊο-* zu Zeus *Όμολωϊός* in Theben.  
*Όμολωϊό-δωρος Όμολωϊχιος* Tanagra (IGS 1 no. 538<sub>11</sub>).  
 Wegen der einstämmigen Namen, die der Form nach hierher  
 gezogen werden könnten, vgl. 298.
- 228 Ein *Εϋ-παλος* in Ephesos (Anc. Gr. Inscr. no. 457<sub>1</sub>).
- 229 Hinter *Παντ-άγαθος* fehlt die Verweisung (40).
- 230 Zu *Πάρων* vgl. 352\*.
- 231 Z. 17 v. o. l. BCH 17 st. 16.  
 Das Element -*πατος* ist inzwischen von WSchulze (KZ 33. 318) auf  
 gleiche Weise gedeutet worden.
- 232 Z. 2 v. o. l. BCH 17 st. 16.
- 233 Zwischen -*πειρας* und *Πεισ-* schalte ein:  
 -*πειρατος* zu *πειράομαι* »versuche«.  
*Α-πειρ[α]τιδης* oder *Α-πειρ[η]τιδης* Keos (38); vgl. Pind. Ol. 8. 61  
*κουφότραι γάρ άπειράτων φρένες*.  
 Hinter *Πειστας* fehlt *Πεισόλος* (Arch. ep. Mitth. 7. 186 no. 72<sub>7</sub>).
- 236 Zu *Πυντιλος*, *Πυντιλα* ist seither *Πυντιώ* auf der parischen Hetären-  
 inschrift getreten: *Πν(ν)τιώ Εδαγό(ρα)* Mitth. 18. 16<sub>7</sub>, *Πυντιώ* also aus  
*Πυνταγόρα* abgekürzt (Maass ebd. 24).
- 238 *Πόλλης* ergibt sich durch die Verbindung [*Π*]όλλης *Νευπόλιος* (Mitth  
 18. 392<sub>30</sub>; Rhodos) auch als Koseform zu -*πολις* zu erkennen.
- 241 Vor *Πραξι-πολις* füge man ein: *Πραξιπού Φολεγανδρος* (Eφ. άρχ.  
 1885. 266; der zweite Theil wohl nach *Κασσιόπη*; *Κασσιόπειρα* zu  
 beurtheilen); hinter *Πραξι-φαντος* fehlt *Πραξι-φών* (Rhodos; Ross  
 Inscr. ined. no. 277<sub>5</sub>).
- 246 Ein zweiter Beleg für den angezweifelte Namen *Πυραι-μήνης* steht  
*Εφ. άρχ. 1884 πίναξ 9<sub>30</sub>*: *Πυραιμήνης Άργείος*. — Unter den Kose-  
 formen fehlt *Πύροιος* (Eφ. άρχ. 1883. 31 no. 12).
- 248 Zu *Λεξι-ριπος* die Koseform *Ριπος* (IGS 1 no. 1373).  
 Das Nomenclenelement *ξίδον* auch in *Άγαθυ-ροδδη* (40; l. *Άγλουροδδη*?).  
 Vor *Σαμο-* schalte man ein:  
*Σαμι-* zu *Σάμιος* oder einem Festnamen *Σάμια*?  
*Σα[μ]ι-αρχος* (74); vgl. *Αηλιαρχος*, *Διονουσίαρχος*.
- 250 Der Name *Άγνο-σθένης*, an dessen Existenz ich ursprünglich ge-  
 zweifelt hatte, scheint mir jetzt genügend verbürgt.
- 253 ΣΓΟΥΣΙΑΑΣ bestätigt durch die neue Collation Hillers von Gärtringen  
 (Hermes 29. 18 ff.).
- 254 Zu *Συλπᾶς* und *Συλπιων* kommt noch *Συλπίων* in Tegea (BCH  
 17. 18<sub>35</sub>).
- 255 f. *Άλλι-στρατος* ist 53 belegt; vor *Σώστρων* fehlt *Σώστρις* (*ΜκΒ πε-*  
*ριόδ. β* 40 no. *σε* 1<sub>1</sub>).
- 259\*\* Tilge *Υπερβαλλώνδας* mit Citat.
- 260 *Σωσ-άρετος* ist zu erschliessen aus *Σωσάρων* (66).
- 262 Ein *Τεισιάδης Τεισιόππου Σφήντιος* BCH 8. 294 no. 7<sub>8</sub>.  
 Fleck, griech. Personennamen.

- 267 Vor *Ἀκίστιμος* fehlt *Ἀθηνό-τιμος* (46).  
 277 Vor *Διδόφημος* fehlt *Ἀριστό-φαμος* (68).  
 277\*\*\* *Φιλίων* wie *Ἀνδρόων* (58) und myth. *Δαμίων*.  
 282 *Φρασ-αρίδας* ist mit IGS 1 no. 2819<sub>1</sub> zu belegen.  
 290 Hinter *Χαρτίας* füge man *Χαρτίων* (*Ἐφ. ἀρχ.* 1892. 135 no. 6<sub>2</sub>).  
 298 Vom Feste *Ἀργιώνια*, das in Orchomenos gefeiert ward, trägt der Orchomenier *Ἀργιώνιος* (IGS 1 no. 3219<sub>2</sub>) den Namen.  
 299 *Σμίνθις* besser nach dem Verhältnisse *Γέρασις* : *Γερασι-φάνης* zu beurtheilen?  
 308 Zu der von *Ἄνταϊος* eingeleiteten Gruppe kommt noch *Εὔσιος*, ein auch für Eretria (*Ἐφ ἀρχ.* 1887. 84 III<sub>1</sub>) nachweisbarer Name. *Ἄνταϊος* selbst ist 308 auf eine zweite Weise gedeutet.  
 305 Z. 6 v. o. l. *Σιληνός* st. *Συληνός*.  
 307 ff. Das Verzeichniss der als Personennamen verwendeten heroischen Namen lässt sich erheblich vervollständigen. Es seien hier nachgetragen: *Ἀνχίλαος* Tegea (BCH 17. 3 no. 6<sub>1</sub>; überl. ANXIAAOC). *Ἀλκμείων* aus *Ἀλκμ-ἄτων* (383). [*Α*]λο-κράτης Thera (Mitth. 16. 168 no. 8<sub>4</sub>)\*). *Ἄντι-φάνης*. *Ἰκάριος* Mykonos (Homolle BCH 15. 118). *Πανδάρειος* (ionische Orthographie für *Πανδάρειος*) Eretria (*Ἐφ. ἀρχ.* 1892. 161 no. 56). [*Π*]ολυ-νεϊκής Thasos (BCH 17. 125<sub>11</sub>)\*\*). *Πορθέων Φυσαεύς* (Smlg. no. 1739<sub>6</sub>). *Ἀρπάλη* Hetäre auf Paros (Mitth. 18. 16 no. 2<sub>15</sub>). *Ἀθήνη* Amorgos (BCH 15. 585<sub>27</sub>; 242 nach Chr.). [*Πα*]σι-φάη (Mitth. 18. 380 no. 34).  
 315 Ein *Βρουκίων* auch auf Amorgos: *Ἀρχ. ἐφ.* 1862 no. 77<sub>8</sub>. Zu *Ἰέραξ* die Erweiterung *Ἰέρακος* auf Delos (BCH 14. 401).  
 316 Neben *Κορωνίων* kommt auch *Κορώνηχος* vor: *Ἐφ. ἀρχ.* 1887. 85 I<sub>48</sub> (Eretria).  
 325 Zu *Δόναξ* die Erweiterung *Δόνακος* in Mytilene (Mitth. 9. 88 Beil. 11<sub>1</sub>).  
 326 *Κυπάρισσος* auf der alten Inschrift Smlg. no. 463 (= IGS 1 no. 3205).  
 330 Unter die Namen, die von Musikinstrumenten übertragen sind, gehört auch *Κύμβηλος* (Tegea; Smlg. no. 1246 C<sub>16</sub>); nach Geräthen benannt sind *Ἄρνυξ* (62\*) und *Γώρυκτος*.  
 333 Als Männernamen fungiren noch ein paar wirkliche Ethnika: *Ἀλαῖος* Elateia (BCH 10. 861 no. 3<sub>1</sub>); *Ἰθακήσιος* und *Λαπίθας* in Eretria (*Ἐφ. ἀρχ.* 1887. 86 III<sub>54</sub>, 85 II<sub>50</sub>).  
 349 [*Αμ*]φιπολις als Mannsname in Eretria (*Ἀρχ. ἐφ.* 1869 no. 404<sub>β</sub><sub>39</sub>).  
 352 Zu den mit *Δέλφων* conformen Männernamen auch *Αιγίρων* (Megara; Smlg. no. 3025<sub>28</sub>), *Ἀχωνων Φωκεύς* (Arch. epigr. Mitth. 15. 111<sub>14</sub>)?

\* ) *Ἀλόκρων* bei PB ist Conjectur für ΑΔΟΚΡΩΝ bei Mionnet, dies aber, wie mir Dr. Imhoof-Blumer schreibt, aus ΔΟΡΚΩΝ verlesen.

\*\* ) Z. 8 hätte der Herausgeber [*Α*]μνη-κράτης herstellen sollen.





To renew the charge, book must be brought to the desk.

**TWO WEEK BOOK**

DO NOT RETURN BOOKS ON SUNDAY

DATE DUE

SEP 8 1989

JAN 16 1991



UNIVERSITY OF MICHIGAN



3 9015 01427 8306

To renew the charge, book must be brought to the desk.

**TWO WEEK BOOK**

DO NOT RETURN BOOKS ON SUNDAY

DATE DUE

SEP 8 1989

JAN 9 1991



UNIVERSITY OF MICHIGAN



3 9015 01427 8306

UNIVERSITY OF MICHIGAN



3 9015 01427 8306



